Ms — 32/2
86.1421/2

Neuer

Krakauer

Schreib-Kalender

für das

Jahr 1867.

ZENEAKADÉMIA

Die k. k. privil.

Carl Ueberreuter'sche

Buchdruckerei und Schriftgiesserei

Stattersdorfer Maschinen- und Bütten-Papier-Fabrik

von

M. SALZER & SÖHNE

in Wien

Buchdruckerei und Schriftgießerei:
Alsergrund, Alserstrasse Nr. 24.

Papierfabriks-Niederlage:
Stefansplatz, rückwärts der Kirche Nr. 4.

Verlags-Handlung:
Stadt, Dorotheergasse Nr. 13.

empfiehlt sich zur Lieferung von

Maschinen- und Bütten-Papieren in allen Sorten und Formaten,

sowie zur Ausführung aller Buchdruckarbeiten, als:

Werke jeder Gattung.

Kunstdruck
in Gold, Silber und Farben, dann Prägedruck.

Tabellen in allen Grössen und Formen.

Programme,
Vergnügungs-Einladungen,
Vignetten,
Etiquetten
jeder Art in elegantester Ausstattung.

SPEISE-TARIFE.

Kaufmännische und Gewerbs-Formulare
in den mannigfaltigsten Arten:

Brief-Köpfe,
Circulaire,
PREIS-COURANTS,
Frachtbriefe und Rechnungen
in den gewöhnlichen Farben als auch mit neu verbesserter **Copierfarbe.**

Empfehlungs-Karten.

Trau- und Sterbe-Parten.

PLACATE.

Aufträge werden übernommen: **Im Buchdruckerei-Comptoir,** in der **Verlags-Handlung** und in der **Papierfabriks-Niederlage.**

Die seit dem Jahre 1859 bestehende Heilanstalt für

animalische Bäder

im **Gumpendorfer Schlachthause** wurde am 28. Juni 1866 dem heilbedürftigen P. T. Publikum neu eröffnet. Es wurden keine Kosten gescheut, um **Eleganz, Komfort** und **Zweckmäßigkeit** in der Einrichtung der Anstalt zu verbinden. Die Erfahrung von erprobten **technischen Fachmännern** und **praktischen Aerzten** wurde gewissenhaft benützt, um den **gerechten Anforderungen der Neuzeit** zu entsprechen. Durch Beseitigung mancher Mängel und Unzukömmlichkeiten einerseits und **praktische Anwendung der Fortschritte der Bade-Heilanstalten** anderseits wird diese Heilanstalt, unter strenger ununterbrochener **ärztlicher Kontrole** die gebührende **Würdigung** von Seite der Kranken und Aerzte gewiß zu Theil werden. Die bisher günstigen, oft **überraschenden Heilerfolge** der animalischen Bäder in Tausenden von Krankheitsfällen, namentlich bei: Skrophulose, Rhachitismus (englische Krankheit), Atrophie der Kinder, Koralgie, (freiwilliges Hinken), Rheumatismus, Gicht, Drüsenanschwellungen, Geschwülsten, veralteten Wunden, Gelenksverwachsungen, Lähmungen, Muskelschwäche, Knochenauftreibungen, chronischer Beinhautentzündung, Sehnenverkürzung, Schwächezuständen (durch Blut-, Säfteverlust, Anstrengung oder langwierige Krankheiten bedingt), vielen Hautkrankheiten und Nervenleiden, rechtfertigen wohl die Erwartung, daß vorbenannte Anstalt, **zweckmäßig eingerichtet und umsichtig geleitet**, auch ferner ihre segensreichen Wirkungen zum Wohle der Leidenden andauernd bewähren wird.

Jede beliebige Auskunft wird sowohl in der Anstalt täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 11 bis 4 Uhr, als auch bei den gefertigten Eigenthümern ertheilt.

Stellwagen verkehren bis zur Hundsthurmer Linie.

Gebrüder Vaugoin, VI. Bezirk, Magdalenenstrasse Nr. 23.

MOLL'S
Seidlitz-Pulver.

Central-Versendungs-Depot: Apotheke „zum Storch," Tuchlauben, gegenüber Wandl's Hotel in Wien. Preis einer versiegelten Originalschachtel 1 fl. 25 kr. österr. Währung.

Diese in tausend Beispielen nach jahrelanger Erfahrung als vortrefflich bewährten Seidlitzpulver sind in Stadt und Land bereits zu einer so allgemeinen Anerkennung gelangt, daß gegenwärtig der Ruf derselben weit über die Grenzen des Kaiserstaates hinausreicht. — Was die zuverlässige Heilwirksamkeit von Moll's Seidlitz-Pulvern, namentlich bei Magen- und Unterleibsbeschwerden zu leisten vermag, welche ausgiebige Abhilfe sie gegen Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoidal-Uebel, Schwindel, Herzklopfen, Blutcongestionen, Magenkrampf, Verschleimung, Sodbrennen und verschiedene Damenkrankheiten gewähren, muß bereits als constatirte Thatsache angenommen werden, und unzählige nervös herabgestimmte Personen haben durch die verständige Anwendung derselben schon oft wesentliche Erleichterung und neue Thatkraft gewonnen.

Die Dampf-Firniss-, Lack- und Farben-Fabrik

von

Andés & Fröbe

Ausgezeichnet mit Medaillen.

Ausgezeichnet mit Medaillen.

Niederlage in Wien, Bäckerstraße Nr. 10, Fabrik in Simmering Nr. 334, empfiehlt ihre anerkannt vorzüglichen **Copal-, Wagen-** und **Möbel-Lacke, Buch-** und **Steindruckfarben, Mastic** (Dichtungsmittel für Dampfmaschinen 2c.), sowie geriebene **Oelfarben, Fußboden-, Grund-** und **Glanz-Lack.**

Anodyne Neklace Childrens Teeth. Englische Zahnperlen für Kinder zum Umhängen, wodurch selbe die Zähne leichter und schmerzloser erhalten. Preis 2 fl. ö. W., pr. Dutzend 25 Prozent billiger.

Odontine (Zahnpasta) in Porzellantiegeln zu 84 kr. ö. W. Bei 1 Dutzend 20 Prozent Nachlaß. — Diese Zahnpasta ist das vorzüglichste Mittel zur Reinigung der Zähne, sowie auch Zähne gesund und blendend weiß zu erhalten, den Zahnweinstein schmerzlos und auf eine unschädliche Weise zu entfernen, das Zahnfleisch zu stärken und zu befestigen, das Bluten und Lockerwerden zu verhindern.

Elixir Balsamique (Zahn- u. Mundbalsam); tausendfältig erprobt als das vortrefflichste Mittel zur Reinigung des Mundes, Erfrischung des Athems, um die Zähne und das Zahnfleisch gesund und rein zu erhalten, insbesondere nach dem Genusse der Speisen anwendbar. Preis eines Flacons 70 kr. Bei 1 Dutzend 20 Prozent Nachlaß.

Algontine. Augenblicklich schmerzstillendes Zahnwehwasser. Das einzige bisher bewährte Mittel gegen die Pein des Zahnschmerzes; dasselbe wirkt augenblicklich und enthält keine geistigen, scharfen und sauern Substanzen und kann daher auch bei Kindern angewendet werden. In Flaschen zu 35 und 70 kr. Bei 1 Dutzend 20 Prozent Nachlaß.

Bruchpflaster. Vorzüglich anwendbar bei Unterleibsbrüchen, bereitet und empfohlen von Dr. Krüsi, praktischem Brucharzt zu Basel. In Blechbüchsen sammt Beschreibung. Preis 4 fl. ö. W.

Cachou Aromatisé, zur Beseitigung des üblen Geruches aus dem Munde nach dem Tabakrauchen, nach dem Speisen, nach dem Genusse geistiger Getränke, als: Wein, Bier u. s. w., unentbehrlich bei dem Besuche besserer und feinerer Gesellschaften, der Theater, Bälle, der Salons u. s. w. Diese Cachou bestehen aus reinen, der Gesundheit vollkommen unschädlichen Pflanzenbestandtheilen, und sind als Präservativ gegen das Faulen der Zähne, sowie gegen Zahnschmerzen bestens zu empfehlen. Bei jedesmaligem Gebrauche kaut man eine Pille, wodurch der üble Geruch beseitigt wird. In Schachteln zu 70 kr.

Chinarinden-Haaröl, zur Vermehrung der Haare und Stärkung des Haarbodens. Preis einer Flasche 70 kr. ö. W. (pr. Dutzend 20 Prozent Nachlaß).

Echtes Dorsch-Leberthranöl. Als vorzüglichstes Heilmittel bei allen Brust- und Lungenkrankheiten anerkannt, von vorzüglicher Qualität und reinem Geschmacke; die Bouteillen zu 1 fl. und 2 fl. Bei Abnahme von 1 Dutzend Flaschen 25 Prozent Nachlaß.

Eau anthéphélique. Dieses aus reinen Pflanzentheilen bereitete Wasser ist ein seit Jahren erprobtes und bewährtes Mittel zur Erfrischung, Verschönerung und Stärkung der Haut und zur gänzlichen Vertilgung aller Arten von Effloreszenzen, als: Sommersprossen, Finnen, Mitesser, Kupferflecke. Preis 1 Flacon 1 fl. 1 Dutzend 9 fl.

Frostbeulen-Balsam in Tiegeln zu 50 kr. ö. W., welcher selbst bei veralteten Frostschäden möglichst schnell den Schmerz lindert und vollkommen heilt, hat sich durch Erfahrung mehrerer Jahre als ein empfehlenswerthes Mittel allgemeine Zufriedenheit erworben.

Max Florian Schmidt's Med. Dr. und Professors, schmerzstillende, stärkende, antiskorbutische **Zahn-Tinktur.** Diese Tinktur, nach dem Original-Rezepte bereitet, wird sowohl zur schnellen Stillung von Zahnschmerz, als auch als stärkendes Mundwasser bereits durch ein halbes Jahrhundert mit großem Vortheile allgemein angewendet; die Tinktur hat zwei große Vorzüge, sie ist sehr wirksam und macht durch den äußerst billigen Preis alle anderen Zahnwehtropfen überflüssig. Echt zu haben in Fläschchen sammt Gebrauchsanweisung à 40 kr. Bei 1 Dutzend 25 Prozent Nachlaß.

Universalpflaster von Dr. Buron in Paris. Dasselbe ist mit Diplom der Fakultäten in London und Paris belegt; höheren Orts geprüft und der öffentliche Verkauf genehmigt. Dieses Pflaster hilft besonders für Hühneraugen (Leichdornen), Frostbeulen (Gefröre), jede mögliche Art Wunden durch Verletzungen, Biß, Stich oder Schnitt, Skropheln, Eiterungen und Geschwüre, für den Wurm und Nagelflüsse. Der Topf (Tiegel) kostet 30 kr.

Augen-Essenz von Dr. Romershausen zur Erhaltung, Herstellung und Stärkung der Sehkraft. 1 Flacon sammt genauer Gebrauchsanweisung 3 fl.

Joseph Weiß,

Apotheker zum Mohren, Stadt, Tuchlauben Nr. 27,

empfiehlt dem geehrten Publikum bestens folgende Artikel.

Postversendungen werden nur gegen Beischluß der Emballagegebühr von 15 kr. öst. Währ. ausgeführt.

Augsburger Lebens-Essenz von Dr. Kie... Ein Fläschchen sammt Gebrauchsanwe... 50 kr. und 1 fl., per Dutzend in Orig... Kistchen um 25 Prozent billiger.

Blutreinigende Bisquite des Dr. Oli... in Paris. Von der Regierung autorisir... von der kais. Akademie der Medizin zu... tionellen Behandlung der heimlichen K... heiten, Flechten, Skropheln und der Kra... ten des Blutes gebilligt. Eine große ... 6 fl., eine kleine 3 fl.

Dr. **Gallond's Wurmtabletten.** Diese Z... sind als ein unfehlbares Wurmmittel ... zu empfehlen; selbe schmecken sehr ang... und können auch Kindern spielend beigebracht werden. Preis ... in Schachteln sammt Gebrauchs-Anweisung, pr. Dutzend S... teln 20 Prozent billiger.

Pastille digestives de Bilin (Biliner Verdauungszeltel) Biliner Pastillen, aus dem berühmten Biliner Sauerbrunnen er... enthalten alle löslichen Bestandtheile dieses Mineralwassers. ... sind zu empfehlen bei Sodbrennen, Magenkrampf, Blähsuc... beschwerlicher Verdauung in Folge der Ueberladung des M... mit Speisen oder mit geistigen Getränken, bei saurem Auf... saurem Harngries und chronischen Magenkatarrhen, ferner ... Gebrauche der Mineralwässer, bei Atonie des Magens und ... kanals, bei Hypochondrien und Hysterie. Preis 1 Schachtel

K. K. ausschl. priv. **Tannochinin-Haarwuchs-Pomade.** Die ... derbaren Wirkungen, die durch Chinin in der Heilkunde ... erzielt werden, dürften wenigen Menschen ganz unbekannt sein ... bedarf es gewiß keiner weiteren Anpreisung obiger Haarw... Pomade, sobald man weiß, daß deren Hauptbestandtheil C... ist. Zehnjährige Erfahrung hat gelehrt, daß die Tannochini... made, in der vorgeschriebenen Weise angewendet, das Aus... der Haare stets in der kürzesten Zeit dauernd behoben u... fortgesetztem Gebrauche — wo die Productionskraft des Haarb... noch nicht völlig erloschen war — in den meisten Fällen auch ... lebensfähige Haare hervorgebracht hat, und haben auch nur die ... reichen überaus günstigen Resultate den Erzeuger bewogen, ... seine Composition durch ein k. k. Privilegium geschützt in die ... fentlichkeit zu bringen. — Die Tannochinin-Pomade besitzt ... ihrer stärkenden belebenden Kraft alle Eigenschaften einer vo... lichen Pomade überhaupt, indem sie aus den allerreinsten Fett... besteht, einen sehr angenehmen Geruch besitzt, dem Haare s... Glanz und Weichheit verleiht, und daher den Gebrauch jeder a... Pomade überflüssig macht. Durch ihre prachtvolle Ausst... gereicht sie dem schönsten Toilettetisch zur Zierde. Preis 2 fl

Aromatische medizinische Riesengebirgs-Kräuterseife. Preis 1 ... 40 kr. pr. Dutzend 20 Prozent Nachlaß.

Pate pectorale (goldene Medaille 1845, silberne Medaille ... vom Apotheker Georgé in Frankreich. **Brust-Tabletten** ... Grippe, Katarrh, Husten und Heiserkeit. Preis einer Sch... 70 kr. Bei Abnahme von 1 Dutzend Schacht. 25 Prozent Na...

Franzbranntwein, die Flasche zu 80 kr. und 1 fl. 50 kr.

Kropfsalbe (gegen Bläshälse) in Fläschchen à 40 kr.

Pastilles de Chocolat ferruginen. Eisen-Chocolade ... Bleichsucht und zur Blutverbesserung. Preis einer Schachtel

Universal-Speisenpulver von Dr. Gölis. Bisher unerrei... seiner Wirkung auf Verdauung und Blutreinigung, auf die E... rung und Kräftigung des Körpers. Eine große Schachtel 1 fl. 2 ... kleine 84 kr.

Hauschild's Haarbalsam, ein in ganz Deutschland allgemein bel... und bekanntes Mittel zur Wiederbelebung eines vollständige... dichten Haarwuchses, in großen Flacons zu 1 fl. 50 kr.

Haarfärbemittel, französisches, zweckmäßig und bequem in ... Anwendung, schnell und sicher in seiner Wirkung, übertrifft da... alle anderen zu gleichem Zwecke angepriesenen besonders dadurch ... die Wirkung sogleich erfolgt, daß es für die Gesundheit ohne ... Nachtheil und nur einmal angewendet zu werden braucht, u... gewünschte Farbe schwarz, braun oder blond hervorzurufen. ... Etui sammt Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 kr.

Seehofer's ungar. Wund- und Magenbalsam. Dieser Balsa... seit mehr als 40 Jahren sowohl durch seine ausgezeichneten Wi... gen, als auch durch den so billig gestellten Preis allgemein be... 1 Flasche sammt Gebrauchsanweis. 40 kr., pr. Dutz. 20 pCt. Na...

ZENEAKADÉMIA

Per Pfund **24 kr.** ö. W.

Glanz-Lack

(gelb oder braun) für Thüren, Fenster und Fußböden.

Für ein Zimmer mittlerer Größe genügen 2½ Pfund.

Dieser Lack saugt sich im Holze ein, welches daher sehr lange rein u. schön in Glanz u. Farbe bleibt.

pr. Flasche feinste Früchten-, Kräuter- u. Samen-Liqueure **40 Nkr.**

Albumin, Caseïn, Glycerin, Maschinen- u. Moderateur-Lampenöl, diverse Lacke u. Farben etc.

Chemikalien- und Spirituosen-Niederlage des F. Z. Zaillenthall j. in Wien,

Stadt, Klostergasse Nr. 4 (Neuer Markt). Fabrik in Penzing bei Wien.

Abnehmer größerer Quantitäten entsprechenden Rabatt. Auch werden Versendungen in die Provinz gegen Nachnahme prompt besorgt.

EHRENPREIS DER K.K. LAND-WIRTHSCHAFTS GESELLSCHAFT IN WIEN.

Errichtet im J **1828.**

„Zum Landwehrmann"

Die Lack-, Firniß und Farbwaaren-Fabriks-Niederlage von **J. Neumann** in **Wien,**

Stadt, Wollzeile Nr. 4,

hält alle Sorten Maler-, Zeichnen-, Lackirer- und Anstreicher-Artikel und Requisiten, wie auch Fußboden-Lacke zu billigen Preisen.

Jede Bestellung aus den Provinzen wird schnell und billig ausgeführt. Packung gratis.

Stadt, Neuer Markt, Ecke d. Klostergg. 4.

Uebersiedlungs-Wägen

für Wien und Provinzen

von besonderer Größe, auf Druckfedern und gegen jede Witterung geschützt. Ebenso übernimmt derselbe Verpackungen und Versendungen mittelst Eisenbahn und Dampfschiff.

Matthias Hattinger,
praktischer
Packmeister.

Lotto-Geheimniß

und **neueste Erfindung** im Lotto, im geregelten Gange des Spieles ohne alle Glücksfälle, gewinnen zu müssen; welches auf 100jährige Erfahrungsgrundsätzen beruht und gegründet ist.

1. Band mit 2 Wahlnummern jährlich 5000 fl. bis 20.000 fl.
2. Band durch die Verwandschaft der Lottonummern jährlich eine Menge Amben, Ternen, Quart- und sogar Quinternen machen zu können.
3. Band im Ruf mit 2 Wahlnummern jährlich 5000 fl. bis 20.000 fl. gewinnen zu müssen.
4. Band die Ziehungen zu berechnen und zu bestimmen, in welchen die Wahlnummern erscheinen, wodurch viele unnütze Einsätze erspart und weit größere Gewinnste erzielt werden.

Für die Richtigkeit und Verläßlichkeit dieser Erfindung wird mit 200 fl. garantirt, welche Demjenigen ausbezahlt werden, der das Gegentheil zu beweisen im Stande ist. Auf Verlangen werden auch Probenummern mitgetheilt gegen Franko-Einsendung von 1 fl. für jede Nummer. Ein Band kostet 5 fl., alle 4 Bände zusammen 18 fl. öst. W., berechnet und brauchbar für alle Lottoziehungen der öst. Monarchie; zu beziehen von

Pammer senior in **Mattighofen** im Innkreise.

Atteste.

Die Endesgefertigten bestätigen der Wahrheit getreu, daß diese Spielmethode die sicherste, verläßlichste und die beste von allen Lottoankündigungen ist, da sie auf reiner Wahrheit und Erfahrung beruht, und von aller Charlatanerie, Illusionen und Betrug frei ist und jede angezeigte Nummer erscheint.

J. Hahn, Fr. Schwiemschuh, J. Hobler, Gr. Galler, Joh. Daringer, J. Vermedinger, J. Probst, Moser, Kuhn u. d. m.

Universal-Speisen-Pulver

des Dr. Gölis.

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die Verdauung und Blutreinigung, auf die Ernährung und Kräftigung des Körpers. Dadurch wird es bei täglichem (zweimaligen) und lange fortgesetztem Gebrauche zum Heilmittel für viele, selbst sehr hartnäckige Leiden, als: Verdauungsschwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme, Gliederschwäche, Hämorrhoidal-Leiden aller Art, Skrofeln, Kropf, Bleichsucht, Gelbsucht, alle chronischen Hautausschläge, periodischen Kopfschmerz, Wurm- und Steinkrankheit, Verschleimungen; es ist das einzige und radikale Mittel in der eingewurzelten chronischen Gicht, in der Tuberkulose und im Krebse. Bei Mineral-Wasserkuren leistet es sowohl vor als während des Gebrauches derselben vorzügliche Dienste; besonders ist dasselbe zur Nachkur zu empfehlen. — **Preis einer gr. Schachtel fl. 1.26, einer kl. 84 kr. ö. W.**

Haupt- und Versendungs-Depot in der Wohnung des Unterzeichneten

Dr. Gölis

in Wien, Stephansplatz (Zwettelhof) Nr. 6.

Das bei der Londoner Welt-Ausstellung und zum 2. Male bei der landwirthschaftlichen Ausstellung wegen großer Billigkeit ausgezeichnete

Kleider-Magazin

des

Jakob Rothberger,

renommirt durch seine reelle und solide Bedienung, stützt sich auf das seit Jahren erworbene Vertrauen und empfiehlt die feinsten **Herren-Kleider** zu staunend billigen Preisen.

Reise-Guba von Loden mit Kapuzen	von 8—	30 fl.
Herbst-Röcke und Ueberzieher	„ 8—	30 „
Winterröcke	„ 6—	50 „
Feine verbrämte Stadtpelze	„ 25—	200 „
Reisepelze und Mäntel	„ 40—	100 „
Jagdröcke	„ 6—	26 „
Fracks und Gehröcke	„ 14—	28 „
Schlafröcke	„ 7—	32 „
Haus- und Kanzleiröcke	„ 4—	14 „
Frühjahrsröcke	„ 6—	25 „
Schafwoll-Anzüge	„ 10—	24 „
Leinen-Anzüge	„ 9—	20 „
Sommerröcke	„ 4—	24 „
Winterbeinkleider	„ 4—	15 „
Sommerbeinkleider	„ 3—	9 „
Verschiedene Gilets	„ 3—	10 „
Priester-Gehröcke	„ 18—	28 „
Priester-Ueberröcke	„ 15—	45 „
Livree-Oberröcke	„ 20—	30 „
Livree-Mäntel	„ 25—	35 „
Livree-Bonjour	„ 10—	18 „
Livree-Hosen	„ 6—	8 „
Livree-Gilets	„ 3—	10 „
Turner-Anzüge	„ 2½—	8 „

Er empfiehlt ferner seine

Reisepelz- und Kleider-Leih-Anstalt

zu annehmbaren Bedingungen.

Auch werden alte Kleider gegen neue umgetauscht. Die übertragenen Kleider noch im besten Zustande und in großer Auswahl sind sehr billig zu haben

Stefansplatz Nr. 9, im 1. Stock,

neben dem Kaffeehause, der Kirchenuhr gegenüber.

K. k. österr. a. priv. amerik. u. engl. patent

Anatherin Mundwass

von

Dr. J. G. Pop

praktischer Zahnarzt in Stadt, Bognergasse Nr.

Preis pr. Flacon 1 fl. 40 kr. Emballage 20 kr.

Dies treffliche Präparat hat sich seit den 15 Jahren Bestehens Verbreitung und Ruf noch über Europa hinaus erw Seine Anwendung hat es besonders bewährt gezeigt gegen schmerz jeder Art, gegen alle Krankheiten der Weichthe Mundes, lockere Zähne, leicht blutendes krankes Zahnfleisch, und Skorbut. Es löst den Schleim auf, wodurch die Zahnste verhindert wird, wirkt erfrischend und geschmackverbessernd im M und vertilgt daher gründlich den üblen Geruch, welcher durch liche oder hohle Zähne, durch Speisen oder Tabakrauchen ent Da das Mundwasser auf Zähne und Mundtheile in keiner Weis greifend oder ätzend wirkt, so leistet es auch als stetes Reinigu mittel des Mundes die vorzüglichsten Dienste und erhält alle desselben in voller Gesundheit und Frische bis ins hohe Alter Atteste hoher medizinischer Autoritäten haben seine Unschädlichkei Empfehlungswürdigkeit anerkannt und wird dasselbe von renommirten Aerzten verordnet.

Zahnplomb zum Selbstplombiren hohler Zähne. 2 fl. 10

Anatherin-Zahnpasta. Preis 1 fl. 22 kr.

Vegetabilisches Zahnpulver. Preis 63 kr.

ZENEAKADÉMIA ÖSZEMŰVÉSZETI

Diätetische Schroth'sche Heilanstalt

in **Dresden**, Director Dr. med. **Paul Kadner**. Ausführliche Prospecte gratis durch jede Buchhandlung von H. Klemm's Verlag in Dresden.

Für den Verwaltungsrath der Anstalt: H. Klemm.

Sehr billige Betten,

sowie Ausstattungen von ordinärster bis feinster Qualität, bestehend ganzen Betten, als auch in einzelnen Bettartikeln, nämlich:

k. k. a. pr. elastische Eisenbetten,

Strohsäcke, Matratzen, elastische Einsätze für Holzbetten, heten. Polster sammt erforderlicher Bettwäsche, abgenähte B decken von allen Stoffen, Flanellbecken, Kotzen und Lauf piche zu Fabrikspreisen.

Auch hält Unterzeichneter in seinem Fabrikslokale ein großes L zu den billigsten Preisen von **Bettfedern, Flaumen** und Dun desgleichen gesottene Roßhaare sowohl im Groß- als Kleinverk

J. Pauly, Bettwaaren-Fabrikant,

Niederlage:	Fabrik- u. Verkaufsmagazin:	Filiale:
Stadt, Spiegelgasse 1, Eck vom Graben.	Josefstadt, Lerchenfelderstraße 38.	Wieden, Mar rethenstraße

Damen- und Kinderschuhe-Lager „zum Stern“

Stadt, Trattnerhof, neben Vollarth's Weißwaarenhandlung im Hof

empfiehlt dem geehrten Publikum ein gut sortirtes Lager aller modernen und eleganten Beschuhungen für Damen und Kinder zu billigst festgesetzten Preisen. Kinderstiefletten von 80 kr. und Damenstiefletten von 1 fl. 20 kr. angefangen bis zu 6 fl., Morgenschuhe in reicher Auswahl. Bestellungen nach Maß so auch Reparaturen werden bestens und schnellstens besorgt.

Ganze und Einrichtungen zu jeden Preisen.

Das Haus- und Küchen-Requisiten-Etablissement

des **Adolf Knina,**

Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 15, Ecke der Kleeblattgasse und gegenüber dem Musikvereine, empfiehlt

alle Arten Kochgeschirre,

namentlich aus Gußeisen, von innen weiß emaillirt, Blech (feuerfest) von innen und außen emaillirt, ferner verzinnte

Küchen- und Feldgeschirre aus Bessemerstahl von F. W. Haardt.

Neueste und verbesserte **Oekonomie-Kaffeemaschinen**

verwendbar für Spiritus- und Sparherdfeuer.

K. K. ausschl. priv. **Biegeleisen, Kugelkaffeebrenner, Schnee- u. Obersschlagmaschinen, Mandelreiber, Buttermaschinen, Eierkocher, Thee- u. Kaffeegeschirre** aus Brittanniametall, **Tassen, Bestecke, Küchenmesser** 2c. in jeder Qualität unter Garantie zu herabgesetzten Original-Fabrikspreisen.

Bestellungen nach eigenen Angaben oder Zeichnungen, sowie auswärtige Aufträge werden prompt effektuirt.

A. Pelzer,

geübter Packmeister, VII. Bez. Neubau, Neubaugasse Nr. 86, verlängerte Störergasse, empfiehlt seine großen, gegen jede Witterung geschützten **Möbel-Transport-Wägen**, übernimmt alle Arten Möbel, sowie Gläser, Kästen, Spiegel u. Bilder für Wien und das Land auf das Billigste.

Transport gegen Garantie.

Schriftliche Bestellungen werden schnellstens besorgt.

Für Buchbinder, Sattler und Tapezierer!

Die

Leinwand-Niederlage

des

Wilh. Rannegger zur „Braut“

in Wien, Stadt, am Lichtensteg Nr. 4,

nächst dem hohen Markt,

empfiehlt ihr großes Lager von englischen und Leipziger Buchbinder-Leinwanden u. echt amerikanischem Ledertuch.

Laab-Essenz

zur Bereitung von Schweizer-Molken.

Aus dieser Laab-Essenz kann sich Jedermann die beste Molke selbst bereiten.

Zu haben in Wien in der Apotheke in der Jägerzeile; Graz Apotheke Hoffmann; Prag Apoth. des B. Fragner, Kleinseite; Brünn Apoth. Eder.

Erwachsene

welche **Englisch** oder **Französisch** durch Selbststudium erlernen oder sich darin vervollkommnen wollen, finden in den Unterrichtsbriefen nach der Methode Toussaint-Langenscheidt ein eigens und nur bereits für diesen Zweck bearbeitetes, in bereits 11. Auflage bewährtes Hilfsmittel. Brief 1 als Probe nebst ausführlichem Prospekt ist in allen Buchhandlungen vorräthig.

Dritte Auflage!

Die Fortpflanzung des Menschen.

Belehrungen über Schwangerschaft, Selbstbefleckung, Samenflüsse, Bleichsucht, Unvermögen, Ansteckung 2c. nebst Heilung und Dr. Rodet's von d. Akademie zu Cadir preisgekröntem sichersten

Schutzmittel gegen Ansteckung,

mit Abbildungen der männlichen und weiblichen Geschlechtstheile.

Preis 1 fl. ö. W.

Die geheimen (ansteckenden) Krankheiten und ihre Behandlung.

Preis 80 kr. ö. W.

Preis beider Werke zusammen 1 fl. 60 kr.; bei rekommandirter Kreuzbandsendung à 20 kr. mehr, bei Nachnahme 40 kr. mehr. Zu beziehen vom Verfasser, unter der Adresse: Dr. A. Z. Eiber, Pest, Josefgasse Nr. 66 im eigenen Hause.

Die Lungentuberculose

wird naturgemäß, ohne innerliche Medizin geheilt.

Adresse: **Dr. H. Rottmann** in **Mannheim.**

Francatur gegenseitig.

Grabkreuze

von **Gusseisen, echt vergoldet,** mit **gegossener Inschrift** von 5 bis 20 fl. **sammt Aufstellen,** in 40 Sorten, **feiner Adjustirung und eisenfester Lackirung (anstatt der Holzkreuze)** auf die k. k. priv. eisernen Rahmen, welche Gefertigter in allen **Friedhöfen Wiens** auf alle **Schachtgräberhügel** legt. Für den Rahmen und das Aufstellen der Kreuze ist nichts zu bezahlen. Nach **Ausgrabung** des **Grabes** sind die **Kreuze Eigenthum** der **Parteien** und können an den **Unternehmer rückverkauft werden.** Diese **Rahmenkreuze** können nur bei dem **Gefertigten** oder in seinem **Zentral-Magazine** auf der **Schmelz,** dem **Friedhofe** gegenüber, **besichtiget** und **bestellt** werden. Auch für **eigene Gräber** sowohl hier, als auch für die Provinz passen diese **Schachtkreuze** in **Stein** gesetzt. Ferner sind **große eiserne, echt und reich vergoldete Grabkreuze** für **eigene Gräber** mit **gegossener Inschrift** von 18 bis 40 fl., dann in **eisernen Rabatteneinfassungen** und alle Sorten **Sockelsteine** in großer Auswahl vorräthig.

Der löbliche Gemeinderath

hat in seiner Plenarversammlung am 27. Juli Z. 3191 zur Hintanhaltung der bisherigen Beeinflussung der Todtengräber auf das trauernde Publikum gegen diese eisernen Kreuze denselben zur Pflicht gemacht, sich nicht nur jeder Parteinahme gegen dieselben, sondern auch sich des unbefugten Handels mit Holzkreuzen zu enthalten. — Nachdem die Todtengräber bisher den mit Rahmen belegten Schachtgräberflügeln bei Einsinken derselben nicht die erforderliche Aufmerksamkeit in Auffüllung des nöthigen Erdreichs angedeihen ließen, so beehre ich mich, dem P. T. trauernden Publikum, welches sich in dieser Richtung oft tadelnd ausgesprochen, die erfreuliche, beruhigende Mittheilung zu machen, daß der löbliche Gemeinderath auch in dieser Hinsicht vorgesorgt und es den Todtengräbern durch das löbl. Stadtphysikat zur strengen Pflicht gemacht hat, die Aufbeetung der Hügel, Nachfüllung der Schachtgräber alsbald zu besorgen und das, nach Regengüssen unvermeidliche Einsinken jüngerer Grabschachte durch entsprechendes Auftragen von Erde wieder auszugleichen.

Durch diese weise Verfügung des löblichen Gemeinderathes erhält das P. T. Publikum jetzt die Garantie, daß diese philanthropische Neuerung zur Regelung und Verschönerung der Friedhöfe Wiens dauernd bestehen und durchgeführt werden könne.

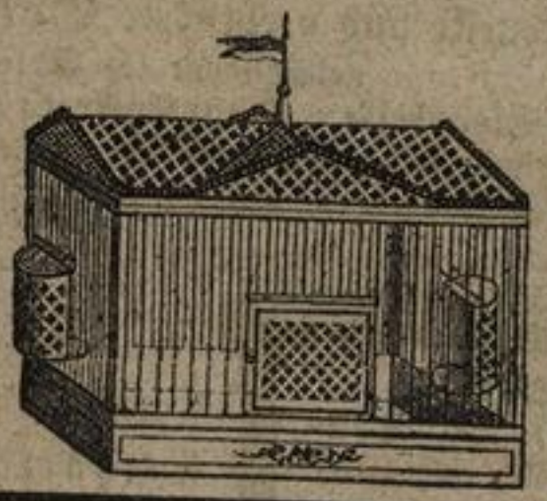
August Lovrek,

bürgl. Eisenhändler und Privilegiums-Inhaber.
Stadt, Salzgries Nr. 25.

Franz Rewolt, bgl. Spängler,

Erster Erzeuger der Metall-Vogel-Käfige.
Größtes Lager von den einfachsten bis zu den elegantesten Gattungen, zu den billigsten Preisen im en gros et en detail. — Auch empfiehlt derselbe seine bereits allgemein beliebten **Circulations-Kaffee-Maschinen** von Glas, mit Metall montirt; dieselben zeichnen sich durch ihre einfache und dauerhafte Construction und besonders dadurch aus, daß man in denselben einen vorzüglich guten Kaffee kochen kann.

Fabrik: Margarethen, Schloßgasse Nr. 17.
Niederlage: Stadt, Goldschmidtgasse 11.



Die Niederlage
der k. k. priv.

Spiegel- und Glasfabriken

in Kreutzhütte, Friedrichshütte, Osserhütte, Deffernik, Nürschan, Hasselbach, Angelwöhr und Schittwa
von

Joh. Anton Ziegler's Söhne,

Wien, Stadt, Johannesgasse 2, Ecke der Kärntnerstraße,
empfiehlt ihr gut assortirtes Lager von Spiegelgläsern und Spiegeln in Rahmen, Judenmaß- und Finnspiegel.

Die allgemein berühmteste

Näh-Maschinen-Fabrik

von

Josef Koppitz in Wien,

Mariahilferstraße Nr. 87 und 89,

empfiehlt den geehrten P. T. Familien und Gewerbetreibenden ihre Nähmaschinen in verschiedenen Sorten für Wäsche, Tuch und Leder, nach den neuesten Systemen, sehr elegant und fein gearbeitet, mit allen neuesten Hilfsvorrichtungen versehen, unter Garantie für 5 Jahre zu den billigsten Preisen.

Geehrte Aufträge und Bestellungen von hier und aus den Provinzen werden auf das schnellste und pünktlichste effektuirt.

Illustrirte Preis-Courante werden auf Verlangen gratis verabreicht.

Die vereinigte Rudolfsheim=Mariahilfer

Feigen-Caffee-Fabrik

des

J. Otto Eisert,

Niederlagen:

Schönbrunnerstraße Nr. 224 und Mariahilf, Stiegengasse Nr. 17,

versendet auf Verlangen Muster von **Feigen-Caffee** in die Provinz und Umgebung von Wien; kleinste Quantität 5 Pfund. — Preis: kr. 24, 28, 32, 36, mit Vanille 40 kr. pr. Pfd.

Schwämme.

Die größte Auswahl von

Bade= und Toilette=Schwämmen,

so wie von

Pferde= u. Wagenschwämmen

ganz gereinigt, von **Jos. Schen**, findet man Wieden, Hauptstraße, Ecke der Paniglgasse gegenüber dem Freihause.

Ohrenkranken

an Schwerhörigkeit, Ohrensausen und ähnlichen Zuständen Leidenden ordinirt täglich von 12 bis 2 Uhr

Med. & Chirg. Dr. J. Schreiber,

gew. Secundararzt des allg. Krankenhauses.

Wien, Fünfhaus im National=Café.

Auch wird brieflich Rath ertheilt.

Fortepiano-Lager

von **Dominik Knierer,**

Stadt, Rothenthurmstraße Nr. 11, vis-à-vis der **Wollzeile,**

empfiehlt ein Sortiment der besten Instrumente, zu so billigen Preisen, zum Verkaufe, Vermiethung oder Umtausch, wie sie nirgends in allen hier bestehenden Etablissements, zu finden sind. Auswärtige Aufträge werden auf das Pünktlichste effektuirt, und gebe für jedes gekaufte Instrument Garantie.

Das beste Mittel

zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopfhaare sind die von Sr. Maj. allerh. privil.

Kammfettpräparate von Wilh. Abt in Wien.

Preise: 1 Flacon rein filtrirtes Kammfettöl mit oder ohne Parfüm 1 fl., als Pomade pr. Tiegl mit eleganter Ausstattung 60 kr., als Cosmetik 50 kr. Kammfettpomade zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare pr. Tiegl in Alabasterglas 1 fl., als Cosmetik 50 kr. Bartwichse blond oder schwarz 25 kr.

1 Carton echtes unschädliches Haarfärbemittel 2 fl. 50 kr., die zum Färben nöthigen Bürsten, Tassen und Kämme 50 kr. — Haarfärbepasta besonders zu empfehlen für Damen zum Dunkelfärben der Haare und Augenbrauen in Etui sammt Kamm u. Bürste 1 fl.

Haupt-Depot: Stadt, verläng. Kärntnerstrasse Nr. 51.
Fabrik: Neubaugasse Nr. 70 in Wien.

Gebrauchsanweisung gratis.

Wichtig für Hausfrauen!

Die

k. k. priv. Wasch- und Auswinde-Maschine

kann wirthschaftlichen Hausfrauen nicht genug empfohlen werden. Sie liefert bei bedeutender Ersparniß an Zeit und Material mit größter Schonung reinste Wäsche, wie es die Hand nicht zu leisten im Stande ist. Ein einziges Dienstmädchen genügt, um die Wäsche in einer mittleren Haushaltung binnen wenigen Stunden vollkommen rein herzustellen. Preis der Waschmaschine 20 fl.

mit Auswindemaschine 30—35 fl.

mit größerer Auswindemaschine 40 fl.

Versendungen nach auswärts werden ohne Preiserhöhung effektuirt.

In Wien und der nächsten Umgebung wird die Anleitung zum Gebrauche dieser Maschine mündlich ertheilt.

Daniel Schmid in Wien, Gumpendorf, Mollardgasse Nr. 44.

Herren-, Damen- und Kinderschuhe-Fabriks-Niederlage

des **Rudolf Wittmann,** Stadt, Rauhensteingasse im Mozarthof und Neubau, Neubaugasse Nr. 7,

empfiehlt dem geehrten Publikum sein reichsortirtes Lager aller Arten von Beschuhungen, in den elegantesten Formen und geschmackvollster Ausführung. Vom einfachen Zeugschuh zu 80 kr. bis zu den feinsten Stiefletten in Brünell, Leder und Seide sind alle Größen vorräthig. Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden schnellstens verfertigt.

„Austria" allgemeine wechselseitige Kranken- und Lebens-versicherungs-Gesellschaft. Gegründet i. J. 1860.

Bureau der General-Direction in Wien, im fürstl. Montenuovo'schen Palais, Stadt, Naglergasse Nr.

In den Provinzen vertreten durch ihre Inspectorate in **Agram, Brünn, Graz, Innsbruck, Klagenf**
Linz, Prag, Pilsen, Reichenberg und Troppau.

Die Gesellschaft „**Austria**" übernimmt den Abschluß von:

1. Versicherungen von Kapitalien, zahlbar nach dem wann immer erfolgten Tode des Versicherten;
2. Versicherungen von Kapitalien, zahlbar bei Lebzeiten des Versicherten nach Erreichung eines bestimmten Alters;
3. Versicherungen von Kapitalien, auf das Leben zweier Personen, zahlbar beim ersten Todesfall;
4. Versicherungen von Leibrenten, Pensionen und Krankengeldern, erstere nicht nur gegen Baarzahlung, sondern auch gegen Ueberla von Realitäten, Hausätzen ꝛc.
5. Erbgesellschaftsverträge mit 8 und 16jähriger Dauer, nach welcher die Einlagen der überlebenden Theilnehmer, vermehrt durch die lagen der in der Zwischenzeit verstorbenen Theilnehmer, nebst Zinsen und Zinseszinsen zur Vertheilung gelangen.

Der aus allen Geschäften erzielte Gewinn fällt, da die Gesellschaft eine wechselseitige ist, den Mitgliedern zu, und wird derselbe statu gemäß zur Verminderung der Einzahlungen verwendet. Programme und Statuten sind unentgeltlich durch alle Geschäftsorgane zu erha

---

Gemeinnützliche Hausbücher!

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Die goldene Schatzkammer der Hauswirthschaft. Ein unentbehrliches Familienbuch. Preis ¾ Thlr.

Hauswirthschaftliches Recept-Lexikon. Eine wahre Fundgrube der Ersparung und des Wissens. ¾ Thlr.

Praktisches Hausmittelbuch. Ein zuverlässiger Rathgeber in den meisten Krankheitsfällen. Preis ¾ Thlr.

Die Pflege des menschlichen Haares. 12 Sgr.

Das Bier als deutsches Nationalgetränk und seine Wirkungen als Heilmittel. ½ Thlr.

Medizinisch-diätetische Gesundheits-Lehre. ¾ Thlr.

Die Mineralwasserkuren und die Selbstbereitung der künstlichen Mineralwässer. 12 Sgr.

Aesthetik der Toilette. Vollständ. Regeln der wahren Schönheit in Kleidung, Putz und Schmuck. ¾ Thlr.

Die menschliche Kleidung vom Standpunkte der Gesundheitspflege. Preis ¾ Thlr.

Geistiges und Praktisches für Familie und Leben. Ein Festgeschenk für Frauen und Töchter. 1 Thlr.

Vollständiges Lehrbuch der Bekleidungskunst für Damen zum Selbstunterrichte. 7. Auflage. 1¼ Thlr.

Neue Pariser Moden- und Modell-Zeitung für Frauen- und Kinder-Garderobe. Preis mit colorirten Modekupf. pro Quartal ¾ Thlr., schwarz nur ½ Thlr.

Vollständiges Lehrbuch der gesammten Kunstwäscherei, Fleckenreinigungskunst, Färberei und Appretur. Ein Ersparungsbuch für jedes Haus. ¾ Thlr.

Neues praktisches Kochbuch für bürgerliche Haushaltungen, von Friederike Höfer. Preis ½ Thlr.

Die neuesten Methoden der gesammten Hauswäscherei und Färberei, nebst vielen andern chemischen und technischen Vortheilen zur Instandhaltung der Garderobe u. häusl. Einrichtung. Preis ½ Thlr.

Heilgymnastische Hausbücher

von Rob. Nitzsche, Director der gymn.-orthopäd. Heilanstalt zu Dresden; zur sichern Hilfe in den verschied. Krankheitszuständen, **mit vielen Abbildungen:**

Band 1. Die **Unterleibsbeschwerden,** 1 Thlr.
Band 2. Die **Brustbeschwerden,** 1 Thlr.
Band 3. Die **sexuellen** Schwächen etc., 1 Thlr.
Band 4. **Störungen der Blutcirculation,** 1 Thlr.
Band 5. Die **Unterleibsbrüche,** 1 Thlr.
Band 6. Die **orthopädischen** Gebrechen, 1½ Thlr.
Band 7. Die **Lähmungen** und **Krämpfe,** 1¼ Thlr.

Ausführlichere Verlagsverzeichnisse liefert jede Buchhandlung gratis.

Dresden. H. Klemm's Verlag & artistische Anstalt.

Bau-Materialien.

Ferdinand Strohmayer in Wien, Stadt, Landhau gasse Nr. 2, Niederlage von Oppelner Portland-Cement sowie alleiniges Depot für Wien und die Umgegend de Patent-Portland-Cement und Keene's Patent-Marmor Cement aus der alten, patentirten und größten Fabri Englands **J. B. White & Brothers in London** Lager von echtem Kufsteiner hydraul. Kalk, Schottwiene Stuccatur- und Alabaster-Gyps, Kies- und Ziegelmehl Wienerweiß und allen in dieses Fach einschlagenden Ar tikeln unter Garantie unverfälschter Qualitä zu den billigsten Preisen.

Alte schmerzhafte Fußgeschwüre,

offene Kinderfüße, Knochenbrand, geheime Krankheiten u Unterleibsleiden der Frauen, besonders Fluß, sowie bö artige Flechten und Gichtknoten werden gründlich geheil **Wien Stadt, tiefer Graben Nr. 17. Ordin. 2—5 U**
Fremde können brieflich behandelt werden.

Für Mexiko u. Griechenland

kauft in Folge besonderer Aufträge

Brillanten, Rauten, Perlen,

wie auch Antiquitäten, Juwelen; erbietet sich zu den höchsten Preisen zu bezahlen **Versatzscheine** vom k. k. Versatzamte wie bei Privaten, und werden auch **Goldgegenstände** ohne Façon verkauft bei

Adolf Rix,

Wien, Stadt, Fleischmarkt Nr. 8, neben dem be kannten Geschäft, früher Drasche, jetzt Turetschek, neben der Tuchhandlung zur Rose, im Gewölbe.

Geh' an die Quellen der Natur, die Natur ist bei weitem besser als das Laboratorium.

Das Bitterwasser zu Püllna in Böhmen.

Das Püllnaer Bitterwasser hat das Vertrauen, welches man in seine schnell und durchgreifenden Wirkungen setzte, vollkommen gerechtfertigt, und ist dieser bewährte Brunnen bis jetzt noch von keinem Bitterwasser übertroffen worden; selber erfreut sich nicht nur in allen Ländern Europas eines ausgezeichneten Rufes, sondern auch die übrigen Welttheile preisen seine treffliche Heilkraft, denn der sich jährlich steigende Versandt bietet den sprechendsten Beweis davon.

Die von den berühmtesten Chemikern des In- und Auslandes angestellten Untersuchungen erheben selbes ebenfalls an die Spitze von allen übrigen Bitterwässern. Nach der Ansicht und den Erfahrungen der Aerzte und der Gebrauchsweise in den Heil-Anstalten sind die Krankheiten, bei welchen der Gebrauch des Püllnaer Bitterwassers von den glänzendsten Erfolgen begleitet ist: **Bei allen Affectionen, welche in einem Mangel an Gallen-Absonderung ihren Grund haben, ist in dieser Beziehung das Püllnaer Bitterwasser ein köstliches Mittel in der ersten nnd zweiten Periode der Cholera**, ferner in Entzündungen, entzündlichen Reizungen, Aufwallungen des Blutes, in den colerischen Affectionen überhaupt, in den Magen- und Verdauungsbeschwerden, Pyrosen (Magenbrennen), in den Stockungen der Leber und anderen Krankheiten, welche von einer Störung der Gallen-Absonderung herrühren, in der Wurmkrankheit, in den Hämorrhoidalbeschwerden der Frauen und der mastigen Männer. Man gebraucht es ebenfalls mit Erfolg in den Kinderkrankheiten, als ein leichtes nicht reizendes Purgirmittel in den intermittirenden Fiebern, welche ihren Grund in den ersten Wegen des Blasen- oder Nieren-Gries haben. Dieses Wasser wird ebenfalls angewendet als Vor- und Nachkur anderer Mineralwässer.

Die Gabe richtet sich nach der Natur der Krankheit, des Alters, des Geschlechtes, der Constitution und des Zustandes des Kranken. Man trinkt gewöhnlich ein Glas bis zu einem halben Krug. Bei Kindern und schwachen Personen gibt man in der Regel kleinere Gaben. Das Wasser hält sich Jahre lang, kräftig und unverändert. Depots in jeder größeren Stadt.

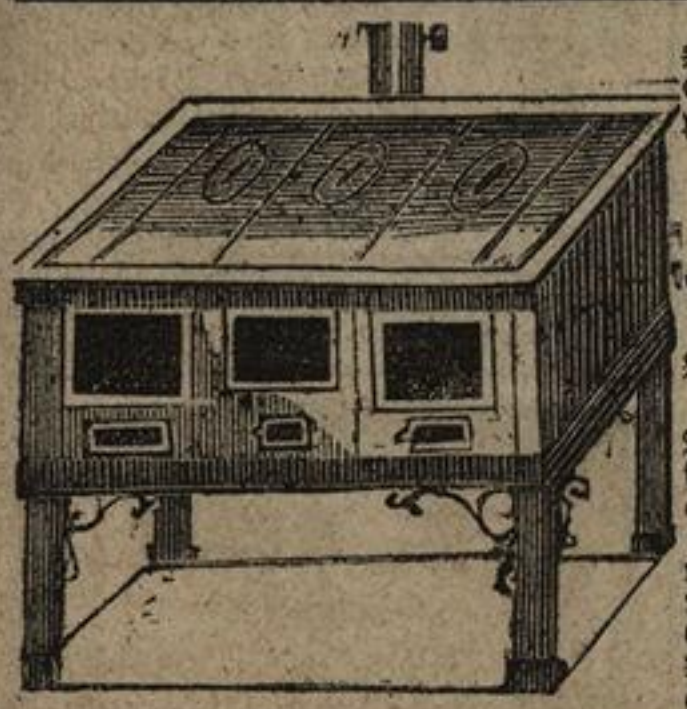
Die Gemeinde-Bitterwasser-Direction

Anton Ulbrich, Director.

Joh. Stettinger & Co.

Optiker, Mechaniker und k. k. beeideter Schätzmeister,
Margarethenstraße 2. **WIEN**, Kärnthnerstraße 6.

empfiehlt sein bestsortirtes Lager aller Gattungen Brillen, Lorgnetten, Nasenklemmern in Gold, Silber, Schildkröt oder Stahl mit vortrefflichen Gläsern, alle Arten Doppel-Perspektive für Theater, Feld und See, Fernröhre, Barometer, Thermometer, Mikroskope, Loupen, alle Sorten Flüssigkeitswagen, wie Alkoholometer, Saccharometer, Galactometer (Milchmesser gestempelt), Aerometer und gewöhnliche Branntwein-, Wein-, Bier-, Essig-, Zucker-, Naphtha- und Laugenwagen, eigener Erzeugung, sowie die wegen ihrer Genauigkeit und einfachen Handhabung beliebten Sonnen-Sextanten mit Gebrauchs-Anweisung und Tabellen das Stück fl. 6, besonders für Oekonomen, Schulen, Land- und Gartenfreunde. **Filiale: Linz**, Schmidthorgasse Nr. 20.



Wichtig für die Herren Baumeister, Kaffeesieder und Gastwirthe: K. k. ausschließl. privileg. verbesserte tragbare

Koch-Sparherde

non plus ultra

von **Johann Lager,**

Maschinist,
Wien, Mariahilferstraße 30,
„zur goldenen Birne".

Diese nach einer neuen Konstruktion erzeugten Sparherde ersparen gegen andere Herde ½ Brennmaterial und können nach Bedarf auch halb geheizt werden, welche zweckmäßige Erfindung gewiß einzig in ihrer Art dasteht, und garantirt für eine solide u. dauerhafte Bauart.

80–100 fl. ö. W.

neue k. k priv.

Doppelkettenstich-Näh-maschinen

nach d. System Grover & Backer für Damenschneider und Familiengebrauch unter Garantie nebst Inbegriff des Unterrichtes, auch auf Ratenzahlung

in der Niederlage des **Ign. Eisenhut in Wien,** Operngasse 4, neben Dreher's Bierhalle u. Auktionsinstitut.

Ein Buch aus der alten guten Zeit. In **J. A. Bachmann's** Buchhandlung in Wien, Mariahilferstraße Nr. 59, nächst der Kirche, erschien und ist zu haben:

Wendelin von Höllenstein, oder: **Die Todtenglocke.**

Ritter- und Geistergeschichte aus dem 12. Jahrhundert, mit Kupfer. 2 Thle. in 1 Band, broschirt 1 fl. 20 kr. ö. W.

In **C. Ueberreuter's (M. Salzer's) Verlagshandlung** ist neu erschienen:

Katholikus Lelki Kalauz

vagyis **Utmutatás Keresztény életmódra**

(in deutscher Sprache)

„Der geistliche Seelenführer"

übersetzt im Pazmaniten-Collegium in Wien.

Approbirt von Sr. Eminenz Fürst-Primas von Ungarn.

Wien 1866. gr. 18. 490 Seit. **Preis in Leder mit Goldschn. 1 fl. 36 kr., in Papierbd. 65 kr., broschirt 54 kr.**

Conrad Hinterleitner,

Bildhauer, Bau- und Kunst-Steinmetz,

unterhält fortwährend eine große Auswahl von Grabdenkmälern aus allen Stein-Gattungen, Marmorplatten und allen in obgenannte Fächer einschlagenden Gegenständen.

Ateliers:

Graz,

Annenstraße Nr. 667 im eigenen Hause.

Wien,

Fünfhaus, vis-à-vis dem Westbahnhof.

Die durch 67 Jahre renommirte und 6 Preismedaillen ausgezeichnete

Uhren-Fabrik

von

A. Koll,

Wieden, nächst der Paulanerkirche, Hauptstraße Nr. 20 in Wien, empfiehlt zwei Jahren Garantie nebst allen Sorten Uhren auch:

Billige und gute

Pendel-Uhren

Jeden zweiten Tag Aufziehen, zu 10 fl. 50 fl. 13.50, Verpackung 80 Länge der Kästen 20—27 Zifferblatt 3 u. 4 Zoll. Je **achten Tag zum Aufziehen** zu fl. 18, 22, 24, **Alle vierzehn Tage** zuziehen mit Sekunden Kastenlänge 48 Zoll, Schlagwerk 32—36 fl., packung 2 fl., Länge der sten 40—45 Zoll, dann Viertelstunden und zum petiren 52—56 fl., Kastenl 52—55 Zoll, dann je **Monat einmal zum** ziehen, 32 fl., Kastenl 46 Zoll. **Alle Viertelj einmal aufzuziehen,** Kastenlänge 48 Zoll, Zifferblatt bei 7 Zoll.

Aufträge werden bei Einsendung des trages mit Nachnahme schnellstens effektu

Preis-Courants werden auf Verlan franko zugesendet.

M. NISSL,

Erster

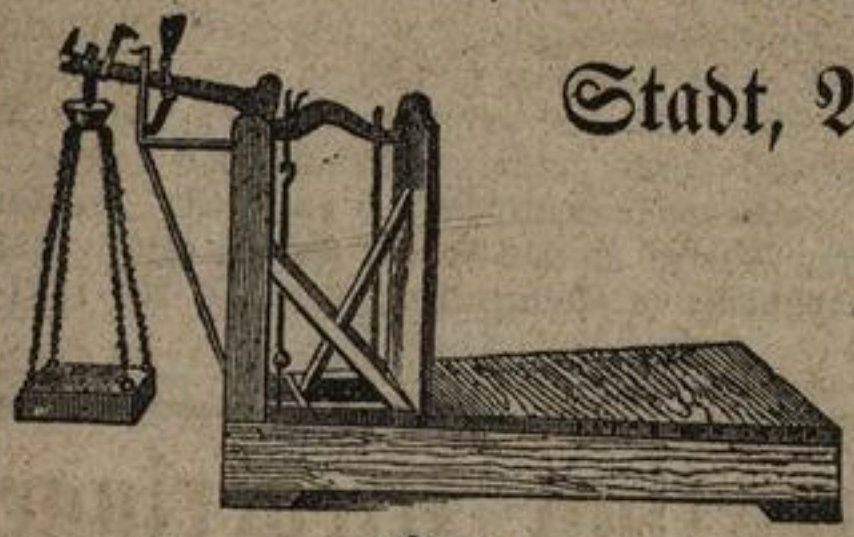
Möbeltransporteur,

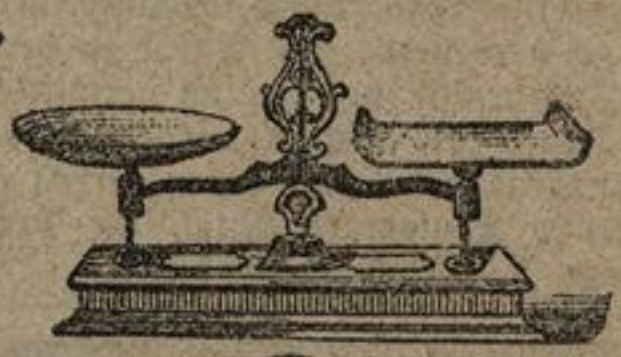
Josefstadt, Florianigasse 10.

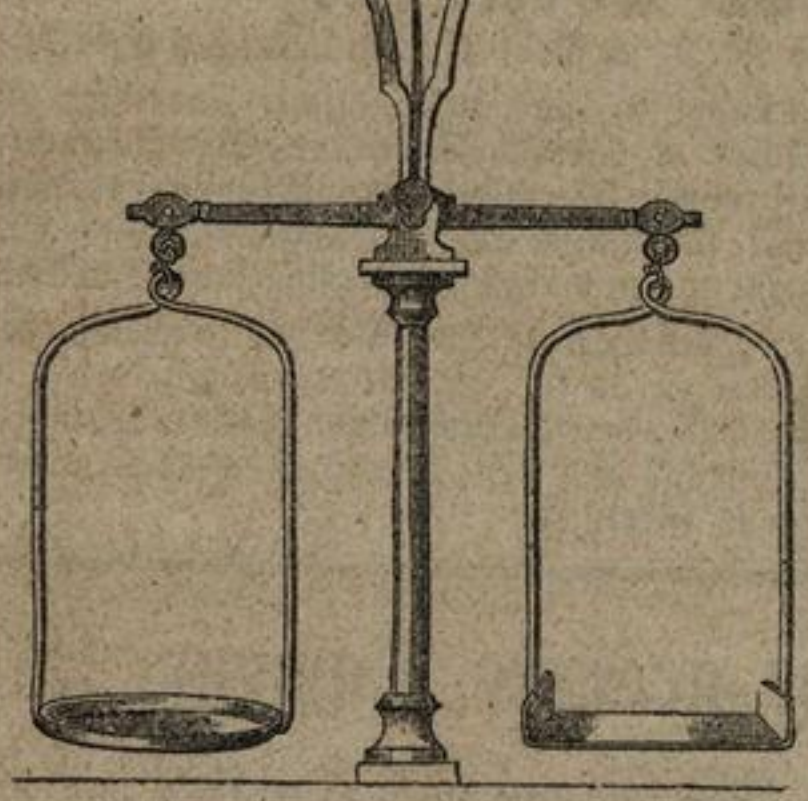
Waagen und Gewichte

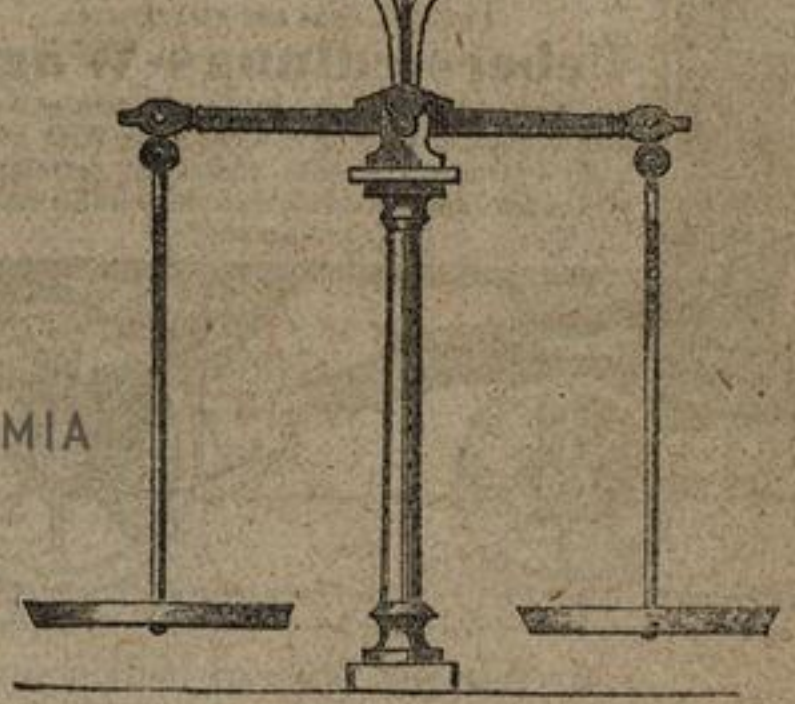
von Josef Florenz in Wien,

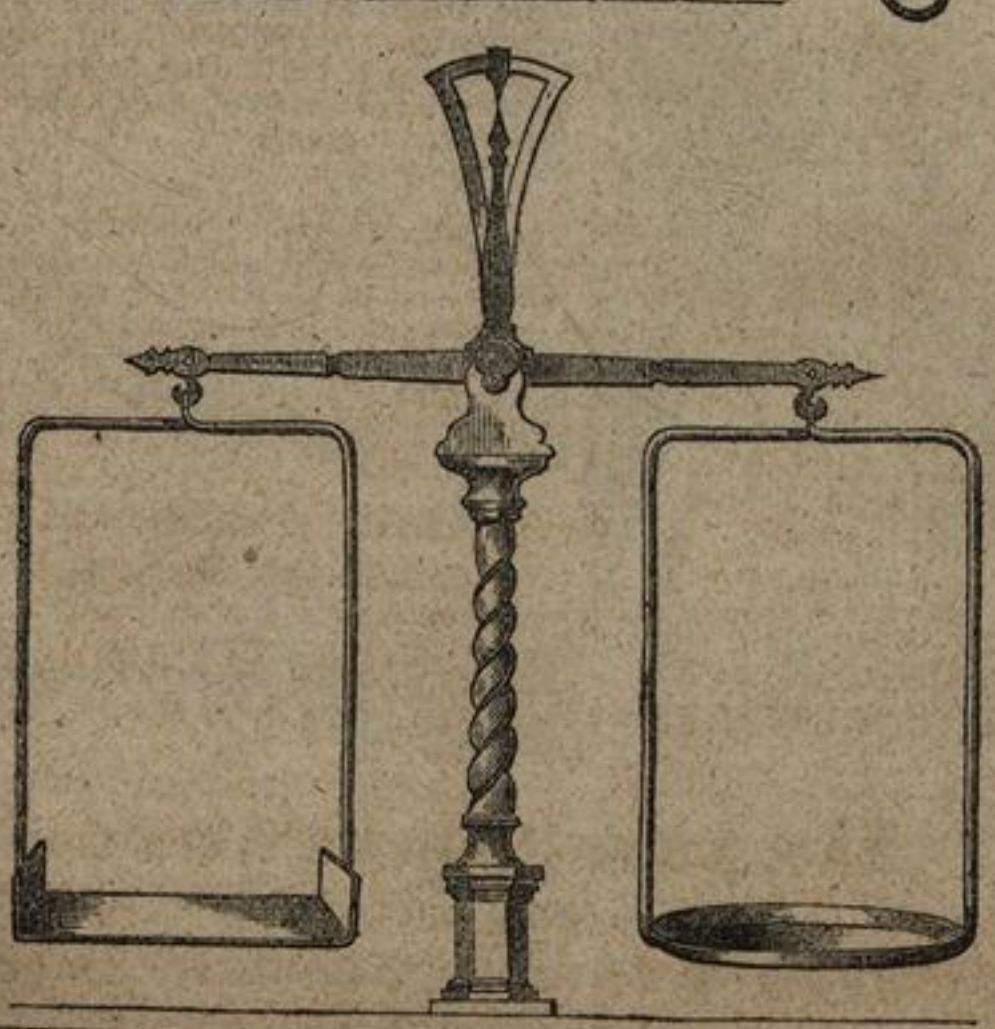
Stadt, Adlergasse Nr. 16.

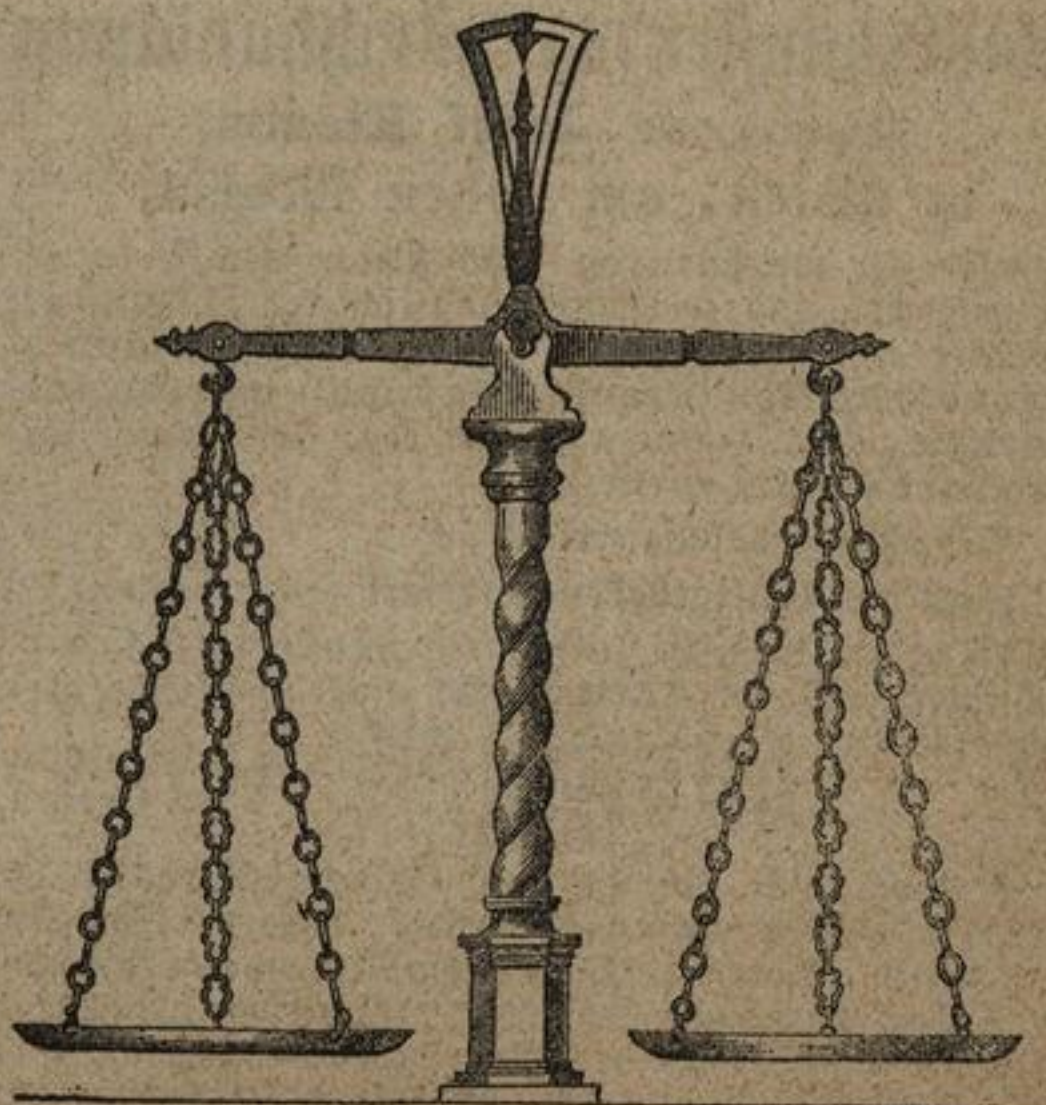












Radikale Heilung des Knochenfraßes ohne Anwendung schneidender Instrumente.

Dem Gefertigten ist es durch vielfältige und langjährige Erfahrungen gelungen, worüber auch gerichtlich legalisirte Zeugnisse vorliegen, den Knochenfraß und die meisten auf ihm beruhenden fistulösen Leiden auf rein arzneilichem Wege mit Vermeidung jeder durch Operation herbeigeführten Verstümmelung auch dann noch zur gründlichen Heilung zu bringen, wenn das bereits hinzugetretene Zehrfieber einen hohen Grad erreicht hat. — Der Heilplan beruht auf folgenden Anzeigen: Die Aufsaugung des Eiters in die Blutmasse so viel wie möglich zu hindern, das Lungenorgan besonders vor Aufnahme desselben zu schützen; einer drohenden Tuberkulose derselben zuvorzukommen oder in der weiteren Entwicklung zu hindern; die Ernährung und Säftemasse zu verbessern; der Fäulniß entgegen zu wirken und überhaupt ein reges reproductives Leben anzuspornen. Oertlich das Uebel mehr zu fixiren: Die Einwirkung auf den Gesammtorganismus zu beschränken und nach und nach aufzuheben; durch Setzung einer örtlichen Reaction das Heilbestreben der Natur zu bethätigen; die Qualität des Eiters zu verbessern; die Natur zu vermögen, daß sie die degenerirten Stoffe von den gesunden trennen, deren Ausstoßung vorbereite und endlich vermittle, sowie den erlittenen Substanzverlust durch gutartige Granulation ersetze.

Damit, als auch mit bösartigen Geschwüren und Fisteln Behaftete, welche ohne Rücksicht auf das Alter, die Dauer und den Grad des Uebels davon befreit sein wollen, belieben sich in frankirten Briefen an Dr. **Peter Zeiske** (emer. Stadt-Physikus in Königgrätz, Mitgl. der Prager medizinischen Fakultät) — wohnhaft in **Prag, Krakauergasse Nr. 1391/2, 1. Stiege, 1. Stock,** — zu wenden.

Heinrich Salfenmoser
Alserglacis
Schwarzspanier-Haus Nr. 200
empfiehlt seine neu verbesserten
Uebersiedlungs-Wägen
von besonderer Grösse, auf Druckfedern und gegen jede Witterung geschützt, sowohl für Wien als auch in die Provinzen. Ebenso übernimmt derselbe Verpackungen und Versendungen mittels Eisenbahnen und Dampfschiffe.

Die Porzellan-Niederlage

des

Max Röttinger,

Stadt, Heidenschuß Nr. 3, im Graf Montenuovo'schen Palais,

empfiehlt ihr großes Lager in- und ausländischer Fabrikate, in **Tafel-, Kaffee-, Thee- u. Wasch-Servicen, Brotkörben, Blumenvasen, Figuren** u. alle in den Bereich der Luxusartikel gehörigen Gegenstände, sowie auch alle Gattungen Geschirre für **Gast- u. Kaffeehäuser** zu den billigst festgesetzten Fabrikspreisen.

☞ **Oekonomie-Nachtlichter** mit **Porzellan-Schwimmer**, die Schachtel zu 35 kr., enthält einen Vorrath auf 6 Monate, und gewährt bei schönem reinen Lichte bedeutende Oelersparniß. Aufträge aus den Provinzen werden gegen Nachnahme bestens effectuirt.

Die seit 80 Jahren bestehende

Wallishausser'sche Buchhandlung

(Eigenthümer **Josef Klemm**)

in Wien, am hohen Markt,

empfiehlt sich zur Lieferung jedes literarischen Bedarfes. Ihr zeitgemäß und reichhaltig eingerichtetes Bücherlager, besonders von ausgewählten **schön eingebundenen Jugendschriften, Pracht-, Sammel- und Einzel-Werken** zu den billigsten Preisen, kann Jedermanns Geschmack und Kauflust befriedigen.

Diese Buchhandlung erbietet sich,

Familien-Bibliotheken wohlfeil einzurichten,

und in- und ausländische Zeitschriften pünktlich zu liefern. Auch kauft sie für ihr **Antiquariat** große und kleine, aber werthvolle Bibliotheken zu guten Preisen.

Zähne

von 3, 4 und 5 fl., Vulcanit- und Gold-Gebisse von 70, 80 bis 100 fl., werden schmerzlos eingesetzt, ohne die Wurzeln zu entfernen. Auch werden alle Zahn-Operationen, Plombiren, Feilen, Putzen und Zahnziehen vorgenommen, Neubau, Siebensterngasse Nr. 42, nächst dem großen Bassin.

Dr. Muschek, Zahnarzt.

An die geehrte Damenwelt!

Nachdem ich für den bis jetzt reichlichen Besuch herzlich danke, bitte ich auch ferner mich zu berücksichtigen und lade die Damen, welche den Wunsch hegen: Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden und Kleidermachen zu erlernen, ein, mein Institut zu besuchen, und garantire, daß eine jede P. T. Schülerin, selbst wenn sie gar keine Kenntnisse in diesem Fache besitzt, durch den Gebrauch des Monometers die schönsten passendsten Kleider in einem Monate selbst wird verfertigen können. Die Gefertigte empfiehlt sich besonders, vorzüglich geschmackvolle ganze Damenanzüge nach den neuesten Journalen am schnellsten und billigsten zu verfertigen.

Anna Spatzierer,
(verehelichte **Pellini**),
Institutsinhaberin, Schneidermeisterin für Damen, Zeichnenlehrerin der Musterschnitte und Mitglied des Damenmode-Vereins, Wieden, Favoritenstraße Nr. 8, 1. Hof, 1. Stiege, 1. Stock, Thür 20.

Bandwurmkranke

heilt schnell und sicher

Wilhelm Hayer in Alland bei Baden.

Arzneien versendbar.

Neuer Krakauer

auf Wien berechneter

Schreib-Kalender

auf das

Jahr nach der Geburt Jesu Christi

1867.

Mit einer komischen illustrirten Erzählung von O. F. Berg (dem so beliebten Herausgeber des **„Kikeriki“**). Nebst Hof-, Staats- und Ordens-, Kirchen-, Zeitgeschichts-, Unterhaltungs- und Belehrungs-, Landwirthschafts-, Gartenbau-, Hauswirthschafts-, Gesundheitspflege-, Post-, Telegraphen-, Reise-, Militär-, Börse-, Reichs- und Landtags-, Gemeinderaths- Auskunfts-, Geschäfts- und Markt-Kalender, mit unterhaltenden, belehrenden, land- und hauswirthschaftlichen, medizinischen, geschäftlichen und zeitgeschichtlichen Beiträgen und Aufsätzen. Die vorangeführten Kalender enthalten außerdem noch Maß- und Gewichtstabellen; die Doctoren, Aerzte, Apotheker, Schwimmschulen und Bäder Wiens; Post- und Telegraphen-Bestimmungen und Tarife; Eisenbahn- und Dampfschiffahrtskurse und Tarife; Stellwägen-, Einspänner- und Fiaker-Standplätze und Preise; Privat- und Staatslotterien, Verlosungspläne und Ziehungs-Resultate; die Mitglieder der Landtage; die Gemeinderäthe Wiens; Nachweis aller Behörden, Aemter, Institute, Gesandtschaften, Gebäude, Vereine ꝛc.; die Hof- und Gerichts-Advokaten, Notare, Agenten und Dolmetsche von Wien; ein Verzeichniß sämmtlicher Straßen, Gassen und Plätzenamen von Wien, nach der neuen Eintheilung; endlich ein Häuser-Schema der umliegenden Ortschaften von Wien und ein Militär-Schema; die Theater mit ihren Preisen; die nöthigen Stempel-, Verzehrungssteuer-, Zigarren- und Tabakverschleiß-, sowie den neuen Zoll- und Telegraphen-Tarif; Märkte, Messen, und außerdem im Anhange die österreichische Zahlenlotterie.

Hundert und dreizehnter Jahrgang.

Wien.

Druck und Verlag von **Carl Ueberreuter**, priv. Buchdrucker, Alserstraße Nr. 24, und Stadt, Dorotheergasse Nr. 13.

Epochen und Zeitrechnungen.

Das **Jahr 1867** unserer Zeitrechnung ist das:

5628ste der jüdischen Welt-Aera, nach neuerer Zeitrechnung (Frühlings-Aequinoctium 3761 vor Christo), und der bürgerlichen jüdischen Aera (Oktober 3761 v. Christo).

1867ste der gemeinen christlichen oder dyonisischen Aera (seit der **Geburt Jesu Christi,** 1. Jänner 1).

1834ste seit dem **Tode des Weltheilandes** (33 nach dessen Geburt).

1798 seit der Zerstörung Jerusalems (1. September 69 nach Christo).

1591ste seit dem Weinbaue in Deutschland.

1492ste seit dem Anfange der Völkerwanderung (375 nach Christo).

1391ste seit dem Untergange des west-römischen Reiches (nachdem es 1230 Jahre bestanden hatte, 476 nach Christo).

1477ste der Gründung Wiens.

1067ste der Wiederherstellung des west-römischen Reiches (unter Karl dem Großen, 800 nach Christo).

884ste des Regierungs-Antrittes des Hauses Babenberg in Oesterreich (983 nach Christo).

867ste des Anfanges der Könige in Ungarn mit Stefan I. dem Heiligen (1000 nach Christo).

781ste des Anfanges der Könige in Böhmen mit Wratislaw II. (1086).

771ste des Anfanges der Kreuzzüge (1096).

Das **Jahr 1867** unserer Zeitrechnung ist das:

711te der Erhebung Oesterreichs zum Erzherzogthume (durch Kaiser Friedrich I. Barbarossa; Privilegium Fridericianum unter Heinrich II. Jasomirgott (17. September 1156).

594ste der Wahl Rudolf's I., Grafen von Habsburg, zum deutschen Kaiser (29. September 1273).

585ste des Regierungs-Antrittes des Hauses Habsburg in Oesterreich (1282).

414te des Untergangs des ost-römischen oder griechischen Reiches, gestiftet dreißig Jahre vor Christi Geburt (29. Mai 1453).

375ste der Entdeckung von Amerika (11. Oktober 1492).

350ste der Reformation Dr. Martin Luther's (1517).

154ste der pragmatischen Sanktion Kaiser Karl's VI. (19. April 1713).

127ste des Aussterbens des Mannsstammes der habsburgischen Dynastie (20. Oktober 1740).

77ste seit dem Tode Kaiser Josef's II.

74ste der Geburt Kaiser Ferdinand's I..

63ste der Einführung der erblichen österreichischen Kaiserwürde (11. August 1804).

62ste der Einsetzung des österreichischen Kaiserthumes.

37ste seit der **Geburt Sr. Majestät des regierenden Kaisers Franz Josef I.** (18. August 1830).

32ste seit dem Tode des Kaisers Franz I.

19te seit dem **Regierungs-Antritte Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I.** (2. Dezember 1848).

Zeit- und Festrechnungen auf das Jahr 1867.

Gregorianischer Kalender.	Julianischer Kalender.
Goldene Zahl 6	 6
Epakten oder Mondeszeiger XXV	 VI
Sonnenzirkel 28	 28
Römer-Zinszahl 10	 10
Sonntagsbuchstabe . . . . . F	. . . . . A

Das Jahr 1867, welches ein Gemeinjahr von 365 Tagen ist, entspricht dem Jahre 6580 der julianischen Periode, und 5851 der Weltschöpfung. Das jüdische Jahr 5627, welches Sonntag den 10. September 1866 begann, ist ein langes Schaltjahr von 385 Tagen und endet Sonntag den 29. September 1867, wo sodann Montag den 30. September das Jahr 5628 beginnt, welches ein kurzes Gemeinjahr von 353 Tagen ist. Das jüdische Osterfest 1867 fällt auf den 20. April unseres Reichskalenders. Die Türken begannen ihr 1283. Jahr Mittwoch den 27. Mai 1866, welches Samstag den 4. Mai 1867 endet und am 5. Mai das Jahr 1284 beginnt; Ersteres ist ein Gemein-, Letzteres ein Schaltjahr.

Bewegliche Feste.

Namen-Jesu-Fest den 20. Jänner. — Septuagesimä den 17. Februar. — Aschermittwoch den 6. März. — Ostersonntag den 21. April. — Bitt-Tage den 27. 28. und 29. Mai. — Christi Himmelfahrt den 30. Mai. — Pfingstsonntag den 9. Juni. — Dreifaltigkeitssonntag den 16. Juni. — Frohnleichnamsfest den 20. Juni. — Herz Jesu-Fest den 28. Juni. — Erster Adventsonntag den 1. Dezember.

Quatember-Fasttage: am 13., 15. und 16. März; — am 12., 14. und 15. Juni; — am 18., 20. und 21. September; — am 18., 20. und 21. Dezember.

Länge des Faschings: 58 Tage oder 8 Wochen 2 Tage.

Von Weihnachten bis Aschermittwoch sind 70 Tage oder 10 Wochen.

Faschingsonntage sind 8. — Sonntage nach Epiphania sind 5. — Sonntage nach Pfingsten sind 24. — Sonntage nach Trinitatis sind 23.

Neujahr fällt auf einen Dinstag und Weihnachten auf einen Mittwoch.

Gerichtsferien.

Alle Sonn- und gebotenen Feiertage. Von Weihnachten bis zu heil. drei Königen. Vom Palmsonntage bis Ostermontag. Die drei Bitt-Tage in der Kreuzwoche. Vom Frohnleichnamstage bis zum andern Donnerstage.

Normatage.

Das Tempus sacratum ist vom Advent bis inclus. heil. drei König, und vom Anfange der Fasten bis inclus. den ersten Sonntag nach Ostern.

Bälle, Tanzmusiken und Theater sind verboten: den 22., 23., 24. und 25. Dezember; am Aschermittwoch; vom Palmsonntage bis inclus. Ostersonntag; am Pfingstsonntage; am Frohnleichnamstage; an Maria Verkündigung u. Maria Geburt.

Tanzmusik, sowohl öffentliche als Privatbälle sind außerdem noch verboten: in der ganzen Adventzeit und den darauf folgenden Tagen bis inclus. heil. drei Könige; in der ganzen Fastenzeit und der darauf folgenden Woche bis inclus. den 1. Sonntag nach Ostern; an allen kirchlichen Fast-, und an den Freitagen und Samstagen des ganzen Jahres.

Hof-Normatage

Am 1. März, wegen des Sterbetages weiland Kaiser Franz I.
Am 6. April, wegen des Sterbetages weil. Maria Louise, Kaiserin.
Am 12. April, wegen des Sterbetages weiland Maria Theresia, Kaiserin.

Landespatrone,

welche in den verschiedenen Kronländern der österr. Monarchie gefeiert werden.

Aegydius (1. September), Kärnthen. — **Cyrillus** und **Methudius** (9. März), Mähren. — **Elias** (20. Juli), Kroatien. — **Florian** (4. Mai), Ober-Oesterreich. — **Georg** (24. April), Krain. — **Hedwig** (12. Oktober), Schlesien. — **Johann der Täufer** (24. Juni), Slavonien. — **Johann von Nepomuk** (16. Mai), Böhmen. — **Josef, Nährvater** (19. März), Kärnthen, Krain, Küstenland, Steiermark und Nord-Tirol. — **Ladislaus** (27. Juni), Siebenbürgen. — **Leopold** (15. November), Nieder-Oesterreich. — **Markus** (25. April), im Venetianischen. — **Michael** (29. September), Galizien. — **Rochus** (16. August), Kroatien. — **Ruprecht** (24. September), Salzburg. — **Spiridion** (14. Dezember), Dalmatien. — **Stanislaus** (7. Mai), Galizien. — **Stefan,** König (20. August), Ungarn. — **Virgilius** (27. November), Süd-Tirol. — **Wenzel** (28. September), Böhmen.

Anfang der vier Jahreszeiten.

Frühlings-Anfang: 21. März um 2 Uhr 52 Min. Morgens, Tag und Nacht gleich.

Sommer-Anfang: 21. Juni um 11 Uhr 25 Min. Abends, längster Tag, kürzeste Nacht.

Herbst-Anfang: 23. September um 1 Uhr 48 Min. Abends, Tag und Nacht gleich.

Winter-Anfang: 22. Dezember um 7 Uhr 52 Min. Morgens, kürzester Tag, längste Nacht.

Finsternisse im Jahre 1867.

Im Jahre 1867 finden zwei Sonnen- und zwei Mondesfinsternisse statt, und es wird in unserer Gegend die erste Sonnen- und die zweite Mondesfinsterniß zu sehen sein.

I. Sonnenfinsterniß am 6. März. Anfang auf der Erde überhaupt um 8 Uhr 10 Min. Morgens, wahre Wiener Zeit. Anfang der centralen (ringförmigen) Verfinsterung um 9 Uhr 30 Min. Ende der centralen Verfinsterung um 11 Uhr 51 Minuten. Ende auf der Erde überhaupt um 1 Uhr 11 Min. Abends. Diese Finsterniß wird in Europa, dem nördlichen Theile von Afrika und dem westlichen Theile von Asien sichtbar sein. In Wien ist der Anfang um 9 Uhr 14 Min. Morgens. Das Ende um 12 Uhr 4 Min. Mittags. Die Größe: 10.7 Zoll.

II. Mondesfinsterniß am 20. März. Anfang der Finsterniß um 8 Uhr 21 Min. Morgens, mittlere Wiener Zeit. Mitte (9.7 Zoll südl.) um 9 Uhr 54 Min. Morg. Ende der Finsterniß um 11 Uhr 27 Min. Morgens. Diese Finsterniß wird in Amerika und das Ende auch in Australien sichtbar sein.

III. Sonnenfinsterniß am 29. August. Anfang auf der Erde überhaupt um 12 Uhr 1 Min. Mittags, wahre Wiener Zeit. Anfang der centralen (totalen) Verfinsterung um 1 Uhr 15 Min. Abends. Ende der centralen Verfinsterung um 3 Uhr 20 Minuten. Ende auf der Erde überhaupt um 4 Uhr 33 Min. Abends. Sichtbar nahezu in ganz Süd-Amerika und in einem kleinen südlichen Theile von Afrika.

IV. Mondesfinsterniß am 14. September. Anfang der Finsterniß um 0 Uhr 2 Min. Morgens, mittlere Wiener Zeit. Mitte (8.4 Zoll nördlich) um 1 Uhr 32 Min. Morgens. Ende der Finsterniß um 3 Uhr 1 Min. Morgens. Diese Finsterniß wird während ihrer ganzen Dauer in Europa und während eines großen Theiles ihres Verlaufes in Amerika sichtbar sein.

Jahresregent ist der Saturn.

Saturn ist der zweitgrößte Planet unseres Planetensystems, und unterscheidet sich von allen übrigen dadurch, daß sein ellipsoidischer Körper nahe in der Ebene seines Aequators mit einem flachen Ringe umgeben wird, dessen äußerer Durchmesser mehr als das Doppelte vom Durchmesser des Hauptkörpers beträgt. Der scheinbare Durchmesser des Hauptkörpers, gesehen in mittlerer Entfernung, beträgt nach seiner Rotationsare gemessen 15 Zoll, der Aequatordurchmesser 17 Zoll, der innere Durchmesser des Ringes 26, der äußere 40 Zoll. Das Volumen Saturns gleicht dem einer Kugel von einem Halbmesser von 15769 Meilen, es übertrifft sonach das der Erde 772mal; da aber seine Masse zur Masse der Erde sich verhält wie 102 : 1, so beträgt seine mittlere Dichte nur etwa $^1/_8$ der der mittleren Erddichtigkeit, und kommt beiläufig der des Tannenholzes gleich. Die Rotationsdauer Suturns um seine Are beträgt $10^1/_2$ Stunden, und scheint gleich der des Ringes zu sein. Der Ring selbst zerfällt durch einen dunklen Zwischenraum in zwei concentrische Ringe. In neuerer Zeit hat man auch noch zwischen dem Centralkörper und der innersten Grenze der hellen Ringe einen dunklen Ring entdeckt, der indessen nur sehr schwer zu sehen ist. — Saturn vollendet seinen Umlauf um die Sonne in 29 Jahren, 266 Tagen, $23^1/_2$ Stunden; sein mittlerer Abstand von der Sonne beträgt $197^1/_4$ Millionen Meilen. Sein Abstand von der Erde wechselt zwischen $165^1/_2$ und 229 Millionen Meilen. Saturn besitzt 8 Monde, von denen der innerste seinen Umlauf in $22^1/_2$ Stunden, der äußerste in 79 Tagen, 8 Stunden vollendet.

Allgemeine Jahreswitterung.

Das Jahr ist im Allgemeinen kalt und feucht, denn wenn es auch zu gewissen Zeiten trocken ist, so ist doch immer feuchtes Wetter vorherrschend.

Frühling. Ist ziemlich trocken und bis im Mai, wo noch Reif zu befürchten ist, kalt; Gras und Blumen werden spät kommen.

Sommer. Ist kühl, mit stetem Regenwetter, doch ist der Heumonat über die Hälfte sehr warm und schön.

Herbst. Ist feucht und tritt in der zweiten Hälfte des Octobers schon Kälte ein, dagegen ist der November ziemlich milde.

Winter währt bis im März des künftigen Jahres, in der zweiten Hälfte Decembers wintert es zu und bleibt kalt bis Ende März.

Gewöhnliche Kalenderzeichen.

a) Zeichen (Sternbilder) des Thierkreises.

Frühlingszeichen: ♈ Widder, ♉ Stier, ♊ Zwillinge.

Sommerzeichen: ♋ Krebs, ♌ Löwe, ♍ Jungfrau.

Herbstzeichen: ♎ Wage, ♏ Skorpion, ♐ Schütze.

Winterzeichen: ♑ Steinbock, ♒ Wasserm., ♓ Fische.

b) Unser Planetensystem nach unseren jetzigen Kenntnissen.

Namen	Zeichen ältere	Zeichen neuere	Tage der Entdeckung der neueren Asteroiden	Name des Entdeckers	Ort der Entdeckung	Mittlere Entfernung von der Sonne
Merkur	☿	. .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	8
Venus	♀	. .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	15
Erde	♁	. .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	21
Mars	♂	. .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	31
Feronia		(72)	im März 1862	Safford	Washington	45
Flora	⚘	(8)	18. Oktober 1847	Hind	London	45
Clio		(84)	25. August 1865	Luther	Bilk	45
Ariadne		(43)	15. April 1857	Pogson	Orford	46
Harmonia		(40)	31. März 1856	Goldschmidt	Paris	46
Sappho		(80)	3. Mai 1864	Pogson	Madras	46
Titania		(60)	15. Sept. 1860	Ferguson	Washington	47
Melpomene		(18)	24. Juni 1852	Hind	London	47
Viktoria	⚶	(12)	13. Sept. 1850	Hind	London	48
Euterpe		(27)	8. Novemb. 1853	Hind	London	48
Vesta	⚵	(4)	29. März 1807	Olbers	Bremen	49
Urania		(30)	22. Juli 1854	Hind	London	49
Nemausa		(51)	22. Jänner 1858	Laurent	Nimes	49
Eurynome		(79)	14. Sept. 1863	Watson	Ann Arbour	49
Beatrix		(83)	26. April 1865	de Gasparis	Neapel	49
Metis	⚇	(9)	26. April 1848	Graham	Markree	50
Iris	⚢	(7)	13. August 1847	Hind	London	50
Ausonia		(63)	10. Februar 1861	de Gasparis	Neapel	50
Phocäa		(25)	7. April 1853	Chacornac	Marseille	50
Massalia		(20)	19. Sept. 1852	de Gasparis	Neapel	50
Nysa		(44)	27. Mai 1857	Goldschmidt	Paris	50
Hebe	⚲	(6)	1. Juli 1847	Henke	Driesen	50
Lutetia		(21)	15. Novemb. 1852	Goldschmidt	Paris	50
Asia		(67)	17. April 1861	Pogson	Madras	50
Isis		(42)	23. Mai 1856	Pogson	Orford	50
Fortuna		(19)	22. August 1852	Hind	London	50
Parthenope	⚴	(11)	11. Mai 1850	de Gasparis	Neapel	51
Thetis	♈	(12)	17. April 1852	Luther	Bilk	51
Hestia		(46)	16. August 1857	Pogson	Orford	51
Amphitrite		(29)	1. März 1854	Marth	London	52
Diana		(78)	15. März 1863	Luther	Bilk	52
Asträa	⚳	(5)	8. Sept. 1845	Henke	Driesen	53
Egeria		(13)	2. Novemb. 1850	de Gasparis	Neapel	53
Melite		(56)	15. Sept. 1858	Schubert	Washington	53
Pomona		(32)	26. Oktober 1854	Goldschmidt	Paris	53
Irene		(14)	19. Mai 1851	Hind	London	53
Calypso		(53)	4. April 1858	Luther	Bilk	53
Clytia		(73)	17. April 1862	Tuttle	Cambr. U. S.	53
Euridice		(75)	22. Sept. 1862	Peters	Clinton U. S.	53
Frigga		(77)	12. Novemb. 1862	Peters	Clinton U. S.	53
Noch unben.		(85)	19. Sept. 1865	Peters	Clinton U. S.	53
Thalia		(23)	15. Dezemb. 1852	Hind	London	54
Fides		(37)	5. Oktober 1855	Luther	Bilk	54
Eunomia	⚸	(15)	29. Juli 1851	de Gasparis	Neapel	54
Virginia		(50)	4. Oktober 1857	Ferguson	Washington	55
Proserpina	♑	(26)	5. Mai 1853	Luther	Bilk	55
Juno	⚕	(3)	1. Sept. 1804	Harding	Lilienthal	55
Concordia		(58)	24. März 1850	Luther	Bilk	55
Maja		(66)	10. April 1861	Tuttle	Cambr. U. S.	55
Panopäa		(70)	5. Mai 1861	Goldschmidt	Paris	55
Angelina		(64)	4. März 1861	Tempel	Marseille	55
Circe		(34)	16. April 1855	Chacornac	Paris	55
Alcmene		(82)	27. Novemb. 1864	Luther	Bilk	55
Alexandra		(54)	16. Sept. 1858	Goldschmidt	Paris	56
Elpis		(59)	12. Sept. 1860	Chacornac	Paris	56
Eugenia		(45)	26. Juni 1857	Goldschmidt	Paris	56
Leda		(38)	12. Jänner 1856	Chacornac	Paris	56
Leto		(68)	30. April 1861	Luther	Bilk	56
Atalante		(36)	8. Oktober 1855	Goldschmidt	Paris	56
Galatea		(74)	29. August 1862	Tempel	Marseille	56
Ceres	⚳	(1)	1. Jänner 1801	Piazzi	Palermo	57
Niobe		(71)	13. August 1861	Luther	Bilk	57
Pandora	⚴	(55)	10. Sept. 1858	Searle	Albany	57
Pallas		(2)	28. März 1802	Olbers	Bremen	57
Lätitia		(39)	8. Februar 1856	Chacornac	Paris	57
Bellona	⚰	(28)	1. März 1854	Luther	Bilk	57
Daphne		(41)	22. Mai 1856	Goldschmidt	Paris	57
Terpsichore		(81)	30. Sept. 1864	Tempel	Marseille	57
Polyhymnia		(33)	28. Oktober 1854	Chacornac	Paris	59
Aglaja		(47)	15. Sept. 1857	Luther	Bilk	59
Calliope		(22)	16. Novemb. 1852	Hind	London	60
Psyche		(16)	17. März 1852	de Gasparis	Neapel	60
Danaë		(61)	19. Sept. 1869	Goldschmidt	Paris	60
Leukothea	⚱	(35)	19. April 1855	Luther	Bilk	61
Hesperia		(69)	26. April 1861	Schiaparelli	Mailand	62
Pales		(49)	19. Sept. 1857	Goldschmidt	Paris	63
Europa		(52)	4. Februar 1858	Goldschmidt	Paris	63
Doris		(48)	19. Sept. 1857	Goldschmidt	Paris	64
Erato		(62)	14. Sept. 1860	Förster, Lesser	Berlin	64
Themis		(24)	5. April 1853	de Gasparis	Neapel	64
Freia		(76)	21. Oktober 1862	de Gasparis	Neapel	64
Hygiea	⚕	(10)	12. April 1849	Luther	Bilk	65
Mnemosyne		(57)	22. Sept. 1859	Ferguson	Washington	65
Euphrosyne		(31)	2. Sept. 1854	Tempel	Marseille	65
Cybele		(65)	9. März 1861	d'Arrest	Kopenhagen	71
Jupiter	♃	. .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	108
Saturn	♄	. .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	197
Uranus	♅	. .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	396
Neptun	♆	. .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	629

Millionen deutsche Meilen.

Millionen deutsche Meilen.

Kalenderzeichen.

Frau Lillian aus

Adelaide am 6/10 865.
Adelaide " 17/11 866.

Fräulein aus

Anna Kurzinski 5/11 866. zurückgek: 0/2 867.
Elis: Lobyzowicz 19/11 " zurückgek: 0/3 867.
Rosa Mankel 23/10 " zurückgek: 11/3 867.
Antonietta Bellini 9/3 867. zurückgek: 7/4 867 (Rio Janeiro)
Josefine Fiedler 12/3 867 zurückgek: 13/4 867.
Rosalie Kappel 6/4 867 zurückgek: 13/1 868.
Fanitz N= — 13/4 867. zurückgek. 1/9 867.
Leopoldine Schmidt, 21/10 867.

1. Jänner. Polnischer Tanz, nationaler Charakter. Mit der Schere bei Liebe.
2. Fackeltanz der Diener des Ministers mehrere Verbeugungen. Geschieden.
3. Polka zum C. Fis. D. – Abschied bei D. Schreiber,
4. Zweite Fackeltanz der Diener des Min. Hofs.
5. 6. Polka zum C. Fis D. – Abschied bei Adam. – D. Adam 86 bei Anderen.
7. 10. Polka zum C. Fis. D. – Adam 86 gründliches Abschied bei mir.
8. Polka der Schauspielerinnen. – Die Musik der Polka der Fr. Wallner.
9. Der Schauspieler: Löwen F. G. dann Minister Hübner, 3. Fackeltanz.
10. 11. Polka zum C. Fis. D. – Abschied bei D. Schreiber.
11. Fackeltanz des Ministers, Graf, Die Musik. – Polka mit F. G.
12. 12. Polka zum C. Fis. D. – 13. Pantalon mehrere Mal. –
14. 13. Polka zum C. Fis. D. – 15. Abschied bei D. Rotter, Schauspieler.
16. Schauspielerinnen Fackeltanz mehrere Male.
17. 14. Polka zum C. Fis. D. Der Minister sagt mir die v. F. Geschichte, die mir Titel u. Charakter eines Schauspielers verbeten wurde, wenn.
18. Mein Benefiz ist der 17. Juli. P. Pantomime Der arme Schauspieler.
Fackeltanz des Herrn Bolero. – Schauspielerinnen Verbeugungen.
19. 15. Polka zum C. Fis. D. – Abschied bei Adam.
20. Die Hof Bolero. – Adam bei Liebe. – 21. Redoutensaal Hof Schauspieler erhält
mein Benefiz. Liebe spielt der Hof zum Bolero. – 18. Polka z. C. Fis. D.
22. Der Hof Schauspieler verbeugt sich. – Monolog bei D. Lang.
23. Aufstehung bei Hof Bolero. in der Liebe Verbeugungen.
24. 17. Polka zum C. Fis. D. – Abschied bei Schindler. – 26. Polka im Januar.
26. 18. Polka zum C. Fis. D. 27. Der Schauspieler Conrad. –
28. Aufstehung bei Dr. Marjefsky. – 29. Polka zum C. Fis. D. –
30. Mit Schauspieler Pantomime angefangt. Französisches Maskenball Scherz: Hochzeit
Schlittenfahrt zum Herzog; Handschuhbestellung: Rüttgers, Schumann u. s. w. – Bei

Jänner, — Eismonat, Kältemonat, hat 31 Tage.

Tage der Wochen	M. T.	Katholisch	Protestantisch	☾ k.	Mondesphasen, Witterungslauf
Dinstag	1	Neujahr	Neujahr		**Beschneidung Christi**
Mittwoch	2	Makarius	Abel u. Seth		☾ in der Erdnähe am 2. um 9 Uhr Abends.
Donnerst.	3	Genovefa	Enoch		Anfangs trüb bei mittlerer Kälte, Frostnebel und etwas Schnee, windig, veränderliche Witterung.
Freitag	4	Titus B.	Isabella		
Samstag	5	Telesphorus	Simeon		

Kath. Von den Weisen im Morgenlande. Matth. 2.
Prot. Von der Flucht nach Egypten. Matth. 2.

Sonntag	6	F H. 3 Kön.	F Ersch. Chr.		● Neumond den 6. um 1 Uhr 35 Minut. Morgens, trüb, Nebel und mittelmäßige Kälte, hierauf öfters Schnee, sehr stürmische und unfreundliche Witterung bis zum Ende.
Montag	7	Valentin	Isidor		
Dinstag	8	Severin	Erhard		
Mittwoch	9	Julian	Martial		
Donnerst.	10	Paul Eins.	Paul Eins.		
Freitag	11	Hyginus	Mathilde		Am 6. Sonnenaufgang um 7 Uhr 51 Min. Sonnenuntergang um 4 Uhr 21 Min.
Samstag	12	Ernestus	Reinhold		

Kath. und **Prot.** Als Jesus 12 Jahre alt war. Luc. 2.

Sonntag	13	F 1 Epiph.	F 1 Ep. H.		**Hilarias**
Montag	14	Felix	Felix		☽ Erstes Viertel den 13. um 5 Uhr 40 Min. Abends, theilweise heiter, etwas Nebel und sehr kalt.
Dinstag	15	Maurus	Maurus		
Mittwoch	16	Marcellus	Marcellus		
Donnerst.	17	Anton Eins.	Anton Eins.		Am 13. Sonnenaufgang um 7 Uhr 49 Min. Sonnenuntergang um 4 Uhr 30 Min.
Freitag	18	Priska	Priska		☾ in der Erdferne den 18. um 4 Uhr Abends.
Samstag	19	Kanutus	Sara		

Kath. und **Prot.** Von der Hochzeit zu Canä. Joh. 1.

Sonntag	20	F 2 E. N. J. F.	F 2 Ep. F.		**Fabian** und **Sebastian**
Montag	21	Agnes	Agnes		○ Vollmond den 20. um 8 Uhr 41 Minut. Morgens, Schnee, kalt und stürmisch.
Dinstag	22	Vincenz	Vincenz		
Mittwoch	23	Maria Verm.	Emerentia		Am 20. Sonnenaufgang um 7 Uhr 44 Min. Sonnenuntergang um 4 Uhr 39 Min.
Donnerst.	24	Timotheus	Timotheus		
Freitag	25	Pauli Bek.	Pauli Bek.		Am 20. tritt die Sonne in das Zeichen des ♒ um 0 Uhr 31 Min. Abends.
Samstag	26	Polykarpus	Polykarpus		

Kath. und **Prot.** Jesus heilt einen Aussätzigen. Matth. 8.

Sonntag	27	F 3 Epiph. J.	F 2 Ep. J.		☾ Letztes Viertel den 27. um 3 Uhr 53 Min. Abends.
Montag	28	Karl d. Gr.	Karl d. Gr.		
Dinstag	29	Franz. v. S.	Valerius		Am 27. Sonnenaufgang um 7 Uhr 38 Min. Sonnenuntergang um 4 Uhr 49 Min.
Mittwoch	30	Martina	Adelgunde		
Donnerst.	31	Petrus Nol.	Virgilius		☾ in der Erdnähe am 30. um 1 Uhr Abends.

Kalender für Oekonomen.

Man bessere die Wege aus, dulde keine Wege über die Felder und verschaffe dem Thauwasser einen langsamen Abzug. — Bringe Dünger auf's Feld. — Zerstöre die Maulwurfhügel. — Beschneide die Hecken und Gehäge. — Verfüttere den Vorrath von Wurzelgewächsen, bevor diese zu faulen beginnen. — Treibe die Schafe in die Wachholder.

Bauernregeln, Loostage.

Tanzen im Jänner die Mucken, muß der Bauer nach Futter gucken.

Im Jänner viel Regen oder Schnee, thut Bäumen, Bergen und Thälern weh.

Hat Paulus weder Schnee noch Regen, so bringt das Jahr gar manchen Segen.

Am 1. Morgenroth an diesem Tag, Unwetter bringt und große Plag.

Kommt am 10. Sonnenschein, hoffet man viel Korn und Wein.

Knauer's hundertjähriger Kalender prophezeit: Jänner ist anfangs trüb bei mittlerer Kälte, vom 6. bis 14. öfter Schnee und veränderlich, dann mäßig kalt bis 21., wo große Kälte eintritt; die letzten Tage Schnee und sehr kalt.

Jüd. Kalender. 5627.

6.—29. Tekufah.
7.— 1. Schebat.
21.—15. Freudentag.

Türk. Kalender. 1283.

7.— 1. Ramadan.
9.— 3. Buch Abrahams.
10.— 4. Send. des Korans.
19.—13.
20.—14. } glückliche Tage.
21.—15.
24.—18. Ev. Jesu gesendet.

In diesem Monate nimmt der Tag um 1 Stunde und 2 Minuten zu.

Februar, — Thaumonat, Hornung, hat 28 Tage.

Tage der Wochen	M. T.	Katholisch	Protestantisch	C L.	Mondesphasen, Witterungslauf
Freitag	1	Ignaz M.	Brigitta		Sehr kalt und windig, viel Schnee.
Samstag	2	Mar. Lichtm.	Maria Rein.		

Kath. und **Prot.** Vom Schifflein Christi. Matth. 8.

Sonntag	3	F 4 Epiph.	F 4 Ep. B.		**Blasius**
Montag	4	Veronika	Veronika		● Neumond den 4. um 7 Uhr 21 Min. Abends, einige kalte Tage und sehr stürmisch mit starkem Schneefall, hierauf folgt etwas gelindere Witterung.
Dinstag	5	Agatha	Agatha		
Mittwoch	6	Dorothea	Dorothea		
Donnerst.	7	Romuald	Richard		
Freitag	8	Joh. v. M.	Salomon		Am 4. Sonnenaufgang um 7 Uhr 27 Min. Sonnenuntergang um 5 Uhr 2 Min.
Samstag	9	Apollonia	Apollonia		

Kath. und **Prot.** Vom guten Samen. Matth. 13.

Sonntag	10	F 5 Epiph.	F 5 Ep. G.		**Scholastica**
Montag	11	Desiderius	Euphrosyne		☽ Erstes Viertel den 12. um 2 Uhr 46 Min. Morgens, Schneegestöber bei mäßiger Kälte.
Dinstag	12	Eulalia	Eulalia		
Mittwoch	13	Katharina	Kastor		
Donnerst.	14	Valentin	Valentin		Am 12. Sonnenaufgang um 7 Uhr 15 Min. Sonnenuntergang um 5 Uhr 15 Min.
Freitag	15	Faustinus	Faustinus		☾ in der Erdnähe den 15. um 11 Uhr Morgens.
Samstag	16	Juliana	Juliana		

Kath. und **Prot.** Von den Arbeitern im Weinberge. Matth. 20.

Sonntag	17	F Septuages.	F Sept. K.		**Konstantia**
Montag	18	Flavian	Susanna		○ Vollmond den 18. um 8 Uhr 47 Minuten Abends, trüb, doch starker Frost.
Dinstag	19	Konradus	Gabinus		
Mittwoch	20	Eleutherius	Eucharius		Am 18. Sonnenaufgang um 7 Uhr 5 Min. Sonnenuntergang um 5 Uhr 25 Min.
Donnerst.	21	Eleonora	Eleonora		
Freitag	22	Petri Stuhlf.	Petri Stuhlf.		Am 19. tritt die Sonne in das Zeichen der ♓ um 3 Uhr 5 Min. Morgens.
Samstag	23	Romana	Severinus		

Kath. und **Prot.** Vom Säemann und Samen. Luc. 8.

Sonntag	24	F Serag. M.	F Serag. M.		☾ Letztes Viertel den 26. um 12 Uhr 38 Min. Mittags.
Montag	25	Walburga	Viktor		
Dinstag	26	Alexander	Gotthilf		Am 26. Sonnenaufgang um 6 Uhr 51 Min. Sonnenuntergang um 5 Uhr 37 Min.
Mittwoch	27	Leander	Leander		☾ in der Erdferne am 27. um 9 Uhr Morgens.
Donnerst.	28	Romanus	Romanus		

Kalender für Oekonomen.

Die Beschäftigung des Oekonomen ist größtentheils dieselbe, wie im vorigen Monate. — Bei gelinder Witterung lasse zur Gerste zwiebrachen, den Dünger einackern und das zu Flachs und Kleebau bestimmte Feld bearbeiten; ferner Steine sammeln und hinwegschaffen, welche zur Verbesserung der Wege benützt werden können; lasse auf Feldern und Wiesen das unnütze Gesträuch u. Dornbüsche ausrotten. — Man gebe den trächtigen Kühen und Erstlingen lauen Mehl- und Gerstenschrot-Trank mit Salz, und sei besonders aufmerksam auf das nächtliche Abkalben. — Lasse den Schnee um die Bäume anhäufeln und festschlagen, ferner lasse fleißig abraupen und die Bäume vom Moose reinigen.

Bauernregeln, Loostage.

So viel Nebel im Februar, so viel Platzregen im Sommer.

Am 6. Dorothee bringt den meisten Schnee.

Knauer's hundertjähriger Kalender prophezeit: Februar ist in der ersten Hälfte sehr kalt mit vielem Schnee und Schneegestöber, den 16. u. 17. trüb, 20. und 21. Thauwetter und bis 28. öfters Regen.

Jüd. Kalender. 5627.

6.— 1. Adar.
12.— 7. Tod Moses. Fasten.
19.—14. Purim.

Türk. Kalender. 1283.

2.—27. Nacht der Allmacht.
4.—29. Trauertag. Niederl.
6.— 1. } Schewwâl.
7.— 2. } Groß Bairam.
8.— 3. }
12.— 7. Tod Hamsa's.
18.—13. }
19.—14. } glückliche Tage.
20.—15. }
21.—16. Schlacht bei Ohud.

In diesem Monate nimmt der Tag um 1 Stunde und 28 Minuten zu.

Minist: Rath v. Meyer verließ Fürstl. Gastfreundschaft; Fürstl. Leibsyndikus. Ankunft
Wiener Kl. Schwarzenberg. Abfahrt nach Pest. v. Wien. Pest. Ankunft Abfahrt.
31. 20 Pikys zum k. k. H. D. – Abfahrt bei Günther.

---

2. Ankunft Landstraße, Hôt. z. goldenen Lamm. 21. Pikys zum k. k. H. D. Abfahrt bei Wien
3. Abends bei Liebst. – 4. 22. Pikys zum k. k. H. D. – 5. Pikys in Fernitz.
B. Mit Gesellschaft in der „Hirschenwirthschaft“; Fr. Herrlich v. Wolfer.
7. 23. Pikys zum k. k. H. D. – Abfahrt bei Günther; Pr. Kaiserlich der Czech.
8. 24. Abds. – Ankunft mit Post v. Wien. – 11. 25. Pikys zum k. k. H. D. – Mit
Gesellschaft in Fürstenfeld, Abfahrt – Ankunft; Fürstliches Villa.
12. Pikys in Fernitz. – 13. Main bricht aus die 5. St.... 14. 26. Pikys zum k. k. H. D.
15. Mit Gesellschaft zu Fuß. Pikys in Fernitz, Burkayer.
16. 27. Pikys zum k. k. H. D. – Fürst's Leibarzt Dr. Fürstin St..., Gesellschaft.
17. Mit der Bahn bei Wetzl in Fürstenfeld. – 18. 28. Pikys zum k. k. H. D. –
19. Mit Gesellschaft in Fürstenfeld, Abfahrt Ankunft. Abends Fernitz.
21. 29. Pikys zum k. k. H. D. – Abfahrt bei Günther. – 22. Mit Landtag in Fürstenfeld.
23. 30. Pikys zum k. k. H. D. – Abends Landtag bei Fürst. – 24. Abends bei Liebst.
25. 31. Pikys zum k. k. H. D. – 26. Abends bei Wien Gesellschaft Abfahrt.
27. bei Minist. Rath v. Meyer v. Bedienstete Abfahrt.
28. 32. Pikys zum k. k. H. D. – Abfahrt bei Günther.

---

1. Pikry in der Abschussposition. rechte Pfeilspitze der Abschussöffnung.
2. 33. Pikry zwischen C Kon. O. – Abschuß bei Alien.
3. Knyckig, Missionierung, Abschießung verfallener Berry in Schwarzen zum P. Ky.
4. 34. Pikry zwischen C Kon. O. – 5. Abschuß bei zum mit Pf. in Alien.
7. 35. Pikry zwischen C Kon. O. – Abschuß bei Schüssen. – 8. Pikry im Fernrohr.
9. 36. Pikry zwischen Kon. O. – 10. Abschuß bei Kindern,
11. 37. Pikry zwischen C Kon. O. – Zeichnung Villa in Spitzy. zerschossen.
12. Abschuß bei Pfeifen. – Fischerhaus Rückseite, Pfeile der Abschußöffnung
mit zwischen.
13. Abschuß nach 10 Uhr mit Pfeilen explodiert abwärts. Bei der
Fernrohr Kampfes mit Milchmädchen zerschossen.
14. 38. Pikry zwischen C Kon. O. Abschuß bei D. Pfeilen. – 15. Pikry im Fernrohr.
16. 39. Pikry zwischen C Kon. O. – Abschuß bei Alien. – 17. in Spitzyansicht.
18. 40. Pikry zwischen C Kon. O. Der Abschuß mit Spitzmäuse mit Pfeil,
Albino in Pfeilspitze Schwanz, Hof, in Alien: Fernrohr Rückseite Pfeile.
21. 41. Pikry zwischen C Kon. O. – Abschuß bei Pfeilen. – 22. Pfeile mit Pf. eingeschossen.
23. 42. " " " . 24. bei Alien: das Fernrohr mit Pfeil explodiert.
25. Im Rückgrat. das Pfeil mit Pfeil: der Pfeilkopf eingeschossen. Abschuß
bei Alien mit Pfeil. – Spitzmäuse, welche explosion zwischen unseren Pfeile
schießend sind auf Pfeile wieder eingeschossen. –
28. 43. Pikry zwischen C Kon. O. – Pikry der Abschußposition. – 27. Pikry: Fl.... beschossen.
28. 44. Pikry zwischen C Kon. O. – Abschuß bei Pfeilen.
29. Pikry bei Midis – Anmerkungen –.
30. 45. Pikry zwischen C Kon. O. – Auf dem Abschuß bei Alien wegen Explosion Pfeilen,
Key explodiert.
31. Fortsetzung wird bessern. –

März — Frühlingsmonat, Lenzmonat, hat 31 Tage.

Tage der Wochen	M. T.	Katholisch	Protestantisch	C L.	Mondesphasen, Witterungslauf
Freitag	1	Albinus	Albinus		Sehr windig, kalt und öfters Schnee.
Samstag	2	Simplicius	Simplicius		

Kath. und **Prot.** Jesus heilt einen Blinden. Luc. 18.

Sonntag	3	F. Quinquag.	F. Quinqu. K.		**Kunigunde**
Montag	4	Kasimir	Adrian		● Neumond den 6. um 8 Uhr 44 Minuten Morgens, mit einer sichtbaren Sonnenfinsterniß. Anfangs ziemlich rauh und öfters Regen und Schnee.
Dinstag	5	Fastnacht E.	Friedrich		
Mittwoch	6	Ascherm. †	Fridolin		Am 6. Sonnenaufgang um 6 Uhr 35 Min. Sonnenuntergang um 5 Uhr 49 Min.
Donnerst.	7	Thom. v. Aq.	Felicitas		
Freitag	8	Joh. v. G. †	Philemon		
Samstag	9	Franziska †	Prudentius		

Kath. und **Prot.** Jesus wird vom Teufel versucht. Matth. 4.

Sonntag	10	F. Quadrag.	F. Quadr. A.		**40 Märtyrer**
Montag	11	Heraklius	Rosina		C in der Erdnähe am 12. um 12 Uhr Nachts.
Dinstag	12	Gregor	Gregor		☽ Erstes Viertel den 13. um 7 Uhr 53 Min. Morgens, trocken, heiter, öfter Reif und Frost.
Mittwoch	13	Quat. † R.	Ernst		
Donnerst.	14	Mathilde	Zacharias		Am 13. Sonnenaufgang um 6 Uhr 20 Min. Sonnenuntergang um 6 Uhr 0 Min.
Freitag	15	Longinus †	Christoph		
Samstag	16	Heribert †	Cyriakus		

Kath. Von der Verklärung Jesu. Matth. 17.
Prot. Vom cananäischen Weibe. Matth. 15.

Sonntag	17	F. Remin. G.	F. Remin G.		● Vollmond den 20. um 8 Uhr 1 Min. Morgens. Unsichtbare Mondesfinsterniß.
Montag	18	Eduard	Anselm		
Dinstag	19	Josef Nährv.	Josef Nährv.		Am 20. Sonnenaufgang um 6 Uhr 6 Min. Sonnenuntergang um 6 Uhr 11 Min.
Mittwoch	20	Nicetas †	Ruprecht		
Donnerst.	21	Benedikt	Benedikt		Am 21. tritt die Sonne in das Zeichen des ♈ um 2 Uhr 52 Min. Morgens. Frühlings-Anfang. Tag u. Nacht gleich.
Freitag	22	Octavian †	Kasimir		
Samstag	23	Victorin †	Eberhard		

Kath. und **Prot.** Jesus treibt einen Teufel aus. Luc. 11.

Sonntag	24	F. Oculi	F. Oculi G.		**Gabriel**
Montag	25	Maria Verk.	Maria Verk.		C in der Erdferne am 27. um 6 Uhr Morgens.
Dinstag	26	Emanuel	Emanuel		☾ Letztes Viertel den 28. um 8 Uhr 52 Min. Morgens, einige völlig warme Tage, dann Regenwetter.
Mittwoch	27	Mittf. † R.	Hubert		
Donnerst.	28	Guntram	Malchus		Am 28. Sonnenaufgang um 5 Uhr 49 Min. Sonnenuntergang um 6 Uhr 23 Min.
Freitag	29	Cyrillus †	Eustasius		
Samstag	30	Quirinus †	Guido		

Kath. und **Prot.** Jesus speiset 5000 Mann. Joh. 6.

Sonntag	31	F. Lätare	F. Lätare A.		**Amos**

Kalender für Oekonomen.

Lasse den im Winter auf Haufen zusammen geführten Schlamm auf die Felder schaffen. — Erbsen und Hafer anzubauen. — Der für Wurzelgewächse bestimmte Dünger muß nun ausgebreitet und untergeackert werden. — Lasse die Wintersaat walzen, wenn der Boden noch etwas feucht und nicht zu trocken ist. — Nur kann man Linsen, Wicken, Sommerkorn und Sommerweizen anbauen. — Der Küchengarten ist umzuarbeiten und vorzubereiten.

Bauernregeln, Loostage.

Wenn der März viel Winde und der April viel Regen führt, so folgt ein schönes Mai.

Am 25. Sternenmenge am Verkündigungsmorgen, befreit den Landmann von vielen Sorgen.

Knauer's hundertjähriger Kalender prophezeit: März bis 4. sehr windig, kalt und öfters Schnee, 5. und 6. angenehm, den 9. Regen, 11. Schnee und rauher Wind, dann veränderlich bis 22., darauf wieder ziemlich kalt, bis zum Ende, den 31. Regen.

Jüd. Kalender. 5627.

20.—13. Fasten Esther.
21.—14. Purim.
22.—15. Schuschan Purim.

Türk. Kalender. 1283.

7.— 1. Dsul-Kade.
10.— 4. Sieben Schläfer.
11.— 5. Bau der Kaaba.
13.— 7. Moses Durchzug.
19.—13.
20.—14.
21.—15. } glückliche Tage.

In diesem Monate nimmt der Tag um 1 Stunde und 45 Minuten zu.

April, — Ostermonat, Keimmonat, hat 30 Tage.

Tage der Wochen	M. T.	Katholisch	Protestantisch	C L.	Mondesphasen, Witterungslauf
Montag	1	Hugo	Theodor		● Neumond den 4. um 11 Uhr 11 Min. Abends, anfangs veränderlich, dann zumeist Regen und sehr unfreundliche Witterung. Am 4. Sonnenaufgang um 5 Uhr 35 Min. Sonnenuntergang um 6 Uhr 33 Min.
Dinstag	2	Franz de P.	Amalia		
Mittwoch	3	Richard †	Darius		
Donnerst.	4	Isidor	Ambros		
Freitag	5	Vincenz †	Hoseas		
Samstag	6	Sixtus †	Irenäus		

Kath. und **Prot.** Die Juden wollten Jesum steinigen. Joh. 8.

Sonntag	7	F Judica	F Judica	H.	**Hermann** C in der Erdnähe am 8. um 2 Uhr Morgens. ☽ Erstes Viertel den 11. um 4 Uhr 15 Min. Abends, Strichregen, Schnee und Sonnenschein abwechselnd. Am 11. Sonnenaufgang um 5 Uhr 21 Min. Sonnenuntergang um 6 Uhr 43 Min.
Montag	8	Dionysius	Apollonia		
Dinstag	9	Maria El.	Demetrius		
Mittwoch	10	Ezechiel †	Daniel		
Donnerst.	11	Leo P.	Leo P.		
Freitag	12	Schm. Mar. †	Julius		
Samstag	13	Hermeneg. †	Justinus		

Kath. und **Prot.** Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Matth. 21.

Sonntag	14	F Palmsonnt.	F Palm.	T.	**Tiburtius** ○ Vollmond den 19. um 0 Uhr 12 Minut. Morgens, völlig heiter, Morgens Reif. Am 19. Sonnenaufgang um 5 Uhr 5 Min. Sonnenuntergang um 6 Uhr 54 Min. Am 20. tritt die Sonne in das Zeichen des ♉ um 2 Uhr 53 Min. Abends.
Montag	15	Anastasia	Olympia		
Dinstag	16	Turibius	Charisius		
Mittwoch	17	Rudolf †	Rudolf		
Donnerst.	18	Gründonn. †	Gründonn.		
Freitag	19	Charfreitag †	Charfreitag.		
Samstag	20	Charsamst. †	Charsamst.		

Kath. und **Prot.** Von der Auferstehung Jesu. Marc. 16.

Sonntag	21	F Ostersonnt.	F Osterf.	A.	**Anselm** **Soter und Cajetan** C in der Erdferne am 24. um 0 Uhr Morgens. ☾ Letztes Viertel den 27. um 2 Uhr 6 Min. Morgens, warmer Regen, dann schön. Am 27. Sonnenaufgang um 4 Uhr 51 Min. Sonnenuntergang um 7 Uhr 7 Min.
Montag	22	Ostermontag	Osterm.	S.	
Dinstag	23	Adalbert	Georg		
Mittwoch	24	Georg	Albrecht		
Donnerst.	25	Marcus Ev.	Marcus Ev.		
Freitag	26	Cletus Pr.	Cletus		
Samstag	27	Peregrin	Anastasius		

Kath. und **Prot.** Jesus kommt bei verschlossenen Thüren. Joh. 20.

Sonntag	28	F 1 Quasim.	F 1 Quas.	V.	**Vitalis** Anfangs veränderlich, dann bis zum Ende schöne und angenehme Frühlingswitterung.
Montag	29	Peter M.	Sybilla		
Dinstag	30	Katharina	Eutropius		

Kalender für Oekonomen.

Hafer, Erbsen, Linsen und Wicken anzubauen, und der im März angebaute Hafer kurz vor einem Regen zu übereggen. Die Erdschollen auf den Sommersaatfeldern zu zerschlagen, Erdäpfel zu legen, Kraut- und Rübenpflänzlinge bei warmer Witterung zu versetzen, gelbe Rüben, weiße Rüben, Rüböl-saat u. Burgunder Rüben anzubauen, ebenso Lein u. Hanf, — Lasse die Weizenfelder ausjäten, die Wiesen gut bewässern, Esparsette und Lucerne bauen.

Bauernregeln, Loostage.

Am 24. Auf St. Georg u. St. Mar, drohen uns viel Arg's.

Knauer's hundertjähriger Kalender prophezeit: April ist bis 4. kalt, 5. hell und warm, 7. und 8. trüb und Regen, vom 12. bis 17. kalt, 19. Regen und Schnee, 20. bis 23. rauh und windig, 24. warm, 25. und 26. veränderlich, dann bis zum Ende schön.

Jüd. Kalender. 5627.

6.— 1. Nisan.
8.—3. Tekufah.
19.—14. Vorab. des Passahf.
20.—15. Passahfest.
21.—16. Zweites Fest.
22.—17.
23.—18.
24.—19.
25.—20. } Halb-Feiertage.
26.—21. Siebentes Fest.
27.—22. Passah-Ende.

Türk. Kalender. 1283.

6.— 1. Dsul-hedsche.
13.— 8. Offenbar. Gottes.
15.—10. Klein Bairam.
18.—13.
19.—14.
20.—15. } glückliche Tage.
23.—18. Teichfest.
27.—22. Friedensfest.
30.—25. Ali's Ring.

In diesem Monate nimmt der Tag um 1 Stunde und 38 Minuten zu.

1. April. 46. Ridy zu C flo. O. – Spalniy ya pürdel püpsen 46.
2. " Ridy do Jeruüb. – 4. 47. Ridyy zyü C flo. O. Ablöß bi D Jindlon.
5. " 2. Ridyy bi Nöthis: Amandi'perbion. – Jeyeny yaka ivtan.
8. " 48. Ridyy zyü C flo. O. – 7. Ebanda bi Rudon f: Kiöß vorjan Obst./
8. " 49. Ridyy zyü C flo. O. – Mudon püdy yaryan Hortlopan Jöön Hiß.
10. " Bibliafstunde. – 11. 50. Ridyy zyü C flo. O. Lakyloß Ablöß bi Jindlon.
12. " Ridyy in Jeruüb. – 13. 51. Ridyy zyü C flo. O. Lakyloß Ablöß bi Ralin.
14. " bi Pfarrhuiy yanyan. Mit Mamii in Spitzyanstadt.
15. " 52. Ridyy zyü C flo. O. – Nachricht, daß Jan Lüßtenschanzschanz Hat.
16. " Ridyy in Jeruüb. – 17. Ridyy zyü. Hausbesuchen machen.
18. " 53. Ridyy zyü C flo. O. – Hosten Hausbesuchen mit Lehrern Ryan
in Bünau. di Vegetation noch nicht grün.
19. Das Statut macht man Fortschritte bei den Gemeindevertretern yfund.
20. 54. Ridyy zyü C flo. O. – Jen der Einsegnung Mädel.
21. Abends bei Lüßt. – 22. Mit Hans in Rothkirchy, den Pfarrhaus kan
Hans besuchen. Dann nach Bünau; di Hüttenleute dort ganz Absagen.
23. Ridyy in Jeruüb. – 24. Gemeindevertretung der Confirmanden, wegen
des Ehrenamtes yfprochen.
25. 55. Ridyy zyü C flo. O. – Fürchte mich H. yprochen.
26. Hans yabaden. – 27. 56. Ridyy zyü C flo. O.
28. Mit Hans in Rothkirchy bei Hans Confirmationsyrüfung.
29. 57. Ridyy zyü C flo. O. – Anmeldung Konfirmanden Bünau mit Mädchen,
30. Mit Hans in Spitzyanstadt, der Chörchen yprechen.

Mai, — Wonnemonat, Blüthenmonat, hat 31 Tage.

Tage der Wochen	M. T.	Katholisch	Protestantisch	☾ L.	Mondesphasen, Witterungslauf
Mittwoch	1	Phil. u. Jak.	Phil. u. Jak.		● Neumond den 4. um 8 Uhr 46 Minut. Morgens, Am 4. Sonnenaufgang um 4 Uhr 38 Min. Sonnenuntergang um 7 Uhr 16 Min.
Donnerst.	2	Athanasius	Sigmund		
Freitag	3	† Erfindung	† Erfindung		
Samstag	4	Florian	Florian		

Kath. und **Prot.** Vom guten Hirten. Joh. 10.

Sonntag	5	F 2 Miseric.	F 2 Mis. G.		**Pius V.** ☾ in der Erdferne am 5. um 12 Uhr Mittags. ☽ Erstes Viertel den 10. um 11 Uhr 10 Min. Abends, zumeist heiter und angenehme Witterung. Am 10. Sonnenaufgang um 4 Uhr 29 Min. Sonnenuntergang um 7 Uhr 25 Min.
Montag	6	Joh. v. d. Pf.	Dietrich		
Dinstag	7	Stanislaus	Gottfried		
Mittwoch	8	Mich. Ersch.	Stanislaus		
Donnerst.	9	Gregor N.	Hiob		
Freitag	10	Isidor	Viktorin		
Samstag	11	Gangolph	Adalbert		

Kath. und **Prot.** Ueber ein Kleines werdet ihr mich wieder sehen. Joh. 16.

Sonntag	12	F 3 Jubilate	F 3 Jubil. P.		**Pankratius** ◎ Vollmond den 18. um 2 Uhr 58 Min. Abends, im Anfange sehr warm, dann öfters Regen und sehr kühl, gegen Ende sehr veränderlich. Am 18. Sonnenaufgang um 4 Uhr 18 Min. Sonnenuntergang um 7 Uhr 34 Min.
Montag	13	Servatius	Servatius		
Dinstag	14	Bonifacius	Bonifacius		
Mittwoch	15	Sophie	Sophie		
Donnerst.	16	Joh. v. Nep.	Peregrin		
Freitag	17	Paschalis	Torpetus		
Samstag	18	Venantius	Liborius		

Kath. und **Prot.** Ich gehe zu dem, der mich gesandt hat. Joh. 16.

Sonntag	19	F 4 Cantate	F 4 Cant. P.		**Cölestin** Am 21. tritt die Sonne in das Zeichen der ♊ um 2 Uhr 54 Min. Abends. ☾ in der Erdnähe am 21. um 0 Uhr Morgens. Es beginnt sich allmählig auszuheitern, anhaltend trockene Witterung, dann etwas windig.
Montag	20	Bernardus	Anastasius		
Dinstag	21	Felix	Pudens		
Mittwoch	22	Julia	Helene		
Donnerst.	23	Desiderius	Desiderius		
Freitag	24	Johanna	Susanna		
Samstag	25	Urbanus	Urban		

Kath. und **Prot.** Was ihr in meinem Namen bitten werdet. Joh. 16.

Sonntag	26	F 5 Rogate	F 5 Rog. B.		**Philipp N.** ☾ Letztes Viertel den 26. um 6 Uhr 28 Min. Abends, veränderlich, dann heiter und sehr warm. Am 26. Sonnenaufgang um 4 Uhr 10 Min. Sonnenuntergang um 7 Uhr 44 Min.
Montag	27	Joh. P.	Lucian	Bitt-Tage	
Dinstag	28	Wilhelm	Wilhelm		
Mittwoch	29	Maximin.	Maximinian		
Donnerst.	30	Chr. Himmelf	Chr. Himmelf		
Freitag	31	Angela	Petronella		

Kalender für Oekonomen.

Die Gerstensaat und den Kleeanbau zu beendigen. — Hafer u. Gerste, welche bereits grün geworden sind, zu überwalzen. — Die Weizenfelder mit Schafmist zu düngen. — Die Erdäpfel umzugraben und aufzuhäufeln. — Hirse u. Lein anzubauen. — Die mit Flachs oder Sommersaat bestellten Felder sind vom Unkraute zu reinigen. — Der in Blüthe übergehende Klee ist zu mähen und das Heu gut getrocknet einzuführen.

Bauernregeln, Loostage.

Mai kühl und Juni naß, füllt Boden und Faß. Maimonat kühl und windig, macht die Scheuern voll und findig.

Wenn die Eichelblüthe wohl geräth, so soll ein gutes Schmalzjahr werden.

Ein Bienenschwarm im Mai ist werth ein Fuder Heu.

Am 25. Auf Urbanus Sonnenschein, das bringt immer guten Wein.

Knauer's hundertjähriger Kalender prophezeit: Mai, den 3, früh kalt, sonst schön. 4. Gewitter mit Gußregen, dann sehr kühl, des Morgens öfter Reif bis 10., dann zumeist heiter und außerordentlich trocken bis 26., wo Regenwetter eintritt.

Jüd. Kalender. 5627.

6.— 1. Ijar. Fasten.
9.— 4. Fasten.
13.— 8. Fasten.
19.—14. Passah-Scheni.
23.—18. Schülerfest.

Türk. Kalender. 1284.

5.— 1. Moharrem. **Neujahr 1284.**
17.—13. } glückliche Tage.
18.—14. }
19.—15. }
20.—16. Jerusalem wird zur Kaaba erklärt.

In diesem Monate nimmt der Tag um 1 Stunde und 14 Minuten zu.

Juni, — Brachmonat, Grasmonat, hat 30 Tage.

Tage der Wochen	M. T.	Katholisch	Protestantisch	☾ L.	Mondesphasen, Witterungslauf
Samstag	1	Gratiana	Nikomedes		Anfangs öfters Regen.

Kath. und **Prot.** Wann der Tröster kommen wird. Joh. 15 und 16.

Sonntag	2	F 6 Exaudi	F 6 Exaudi E.		**Erasmus**
Montag	3	Klotildis	Erasmus		● Neumond den 2. um 4 Uhr 19 Minuten Abends, öfters Regen und sehr veränderlich.
Dinstag	4	Quirinus	Karpasius		Am 2. Sonnenaufgang um 4 Uhr 5 Min. Sonnenuntergang um 7 Uhr 51 Min.
Mittwoch	5	Bonifacius	Bonifacius		☾ in der Erdferne am 3. um 7 Uhr Morgens.
Donnerst.	6	Norbert	Benignus		
Freitag	7	Lukretia	Lukretia		
Samstag	8	Medardus †	Medardus		

Kath. und **Prot.** Wer mich liebet, wird mein Wort halten. Joh. 14.

Sonntag	9	F Pfingstf.	F Pfingstf.		**Primas und F.**
Montag	10	Pfingstment.	Pfingstment.		**Margaretha**
Dinstag	11	Barnabas	Barnabas		☽ Erstes Viertel den 9. um 7 Uhr 43 Min. Morgens, sehr warm, Gewitter und Regen.
Mittwoch	12	Quatember †	Basilides		Am 9. Sonnenaufgang um 4 Uhr 1 Min. Sonnenuntergang um 7 Uhr 57 Min.
Donnerst.	13	Anton v. P.	Tobias		
Freitag	14	Basilius †	Antonia		
Samstag	15	Vitus	Vitus		

Kath. Mir ist alle Gewalt gegeben. Matth. 28.
Prot. Vom Nikodemus. Joh. 3.

Sonntag	16	F 1 Dreifalt.	F Trinit. B.		**Benno B.**
Montag	17	Adolf	Volkmar		○ Vollmond den 17. um 6 Uhr 0 Min. Morgens. Sonnenschein und Regen abwechselnd.
Dinstag	18	Gervasius	Gervasius		Am 17. Sonnenaufgang um 3 Uhr 59 Min. Sonnenuntergang um 8 Uhr 2 Min.
Mittwoch	19	Juliana Falc.	Silverius		☾ in der Erdnähe den 17. um 8 Uhr Abends.
Donnerst.	20	Frohnleichn.	Silas		
Freitag	21	Alois v. G.	Albanus		
Samstag	22	Paulinus	Achazius		

Kath. Vom großen Abendmahle. Luc. 14.
Prot. Vom reichen Manne. Luc. 16.

Sonntag	23	F 2 Edeltrud	F 1 Trin. B.		Am 21. tritt die Sonne in das Zeichen des ♋ um 11 Uhr 25 Min. Abends. Sommer-Anfang. Längster Tag und kürzeste Nacht.
Montag	24	Joh. d. T.	Joh. d. T.		☾ Letztes Viertel den 25. um 6 Uhr 34 Min. Morgens.
Dinstag	25	Prosper	Eulogius		Am 25. Sonnenaufgang um 4 Uhr 0 Min. Sonnenuntergang um 8 Uhr 4 Min.
Mittwoch	26	Joh. u. Paul	Jeremias		
Donnerst.	27	Ladislaus K.	Philippine		
Freitag	28	Herz Jesuf. †	Leo u. Josua		
Samstag	29	Peter u. Paul	Peter u. Paul		

Kath. Vom verlornen Schafe. Luc. 15.
Prot. Vom großen Abendmahle. Luc. 14.

Sonntag	30	F 3 Pauli G.	F 2 Trin. P.		Sehr heiß und dunstig.

Kalender für Oekonomen.

Dünger auszuführen und gleich unterzupflügen. — Erdäpfel und Wurzelgewächse zu beackern. — Weiße Rüben anzubauen. — Zu Johanni Rübsen zu ernten.

Bauernregeln, Loostage.

Nordwind im Juni ist gut, nur darf er nicht zu kalt sein. Man pflegt zu sagen: „er wehe Korn ins Land."

Ein nasser Juni (d. h. mehrere warme Regen), gibt volle Scheuern und gute fette Bienen; viele kalte Regen machen Wein und Bienen leiden.

Wenn man vor Johannis um Regen bittet, so kommt er nach Johannis ungebeten, und oft mehr als heilsam ist.

Am 15. Regen am Vitustage ist der Gerste nicht sonderlich gedeihlich.

Knauer's hundertjähriger Kalender prophezeit: Juni, vom Anfange bis zum 5. öfter Regen und völlig kalt, vom 7. bis 9. veränderlich und öfter Regen, den 10. Nachts Gewitter mit Gußregen, Sturm und Hagel, darauf bis 25. heiß und trocken, den 26. Regen, darauf heiß und sehr dunstig.

Jüd. Kalender. 5627.

4.— 1. Sivan.
8.— 5. Vorabend des Wochenfestes.
9.— 6. Wochenfest.
10.— 7. Zweites Fest.

Türk. Kalender. 1284.

4.— 1. Safar.
16.—13. } glückliche Tage.
17.—14. }
18.—15. }

In diesem Monate nimmt der Tag bis zum 21. noch um 17 Min. zu, dann bis zum Ende um 3 Min. ab.

1. 72. Ritzy yür C flo. V. – 3. 73. Ritzy zuö C flo. V. – schwebende Hälfte.
4. 74. " " " " – 5. 75. " " " "
6. Mein neues Konzertstück in Form. – 7. 78. Ritzy zuö C flo. V. Schluß
der ersten Lagerung. Bei Anton ein Exemplar der Konzertstücke
9–10. Die Klavierstimmerin zu Form zurückgekehrt. Mariechen, Schlesien.
11. Der Minister Hübsch einen die Gesellschaft von 500 fl. an.
12. Mit Marie zu Briefe zu Verwandten, Schlesien in Kreuzburg
bei P. Pfeifel, Anton gemeldet sind; bei Mitte in Form. Alle Verwandten
der Familie Pfeifel Alles gesund.
13. Marie zur Einsegnung geschickt. – 2. Raphaelsonntag, Mennonit.
14. Ehrendiplom Ritzy bei Mitte. – 15. Marie begleitet die Musik-Lehrerin.
17. 1. Ritzy zur 2. Lagerung über C flo. V. – Schluß über die Gesellschaft von 500 fl.
19. 2. " " " " " " Raphaelsonntag (Schenck, Jerusalem).
20. Erste schöne Tage. Mit Hedi in Stift mit allen (auch Marie) ins Konzertlokal
Thomaskirche mit Hedi dann Thomasschule und in zum 1. Mal in
der Kleinen Reihe gesessen.
22. 3. Ritzy zur 2. Lagerung über C flo. V. – 24. 4. Ritzy zur flo. – 26. 5. Ritzy flo.
27. Marie Raphaelsonntag – 6. Ritzy flo. Schluß der Lehre.
29. Mit Marie in Mörbitz: Waldes, Elsasses Blutbuche.
30. Der jüngere Mendelssohn zu Liszt gekommen. – Im Rhein mit Marie
Mai 29. Mehr Ordnung geschrieben.
die alte Zeitung Ordnung die Gesellschaft Romanze zu die
Sonnen Kopf zum Fest: Ministerium.

1. [illegible] Abschied Romeros [illegible] wird die nicht angenommen [illegible]
Anderenfalls Krieg.
2. 7. Bitzy zur C. Kr. O. [illegible]. — Radetzkyritz mit zwei Cavallerien.
4. 8. Bitzy zur C. Kr. O. — Maius Verpflegung. — 6. 9. Bitzy zur C. Kr. O.
7. Russische Abtheilung i spalagrad. — 8. 10. Bitzy zur C. Kr. O.
10. Radetzkyritz mit 8 Cavallerien. — 11. Bitzy zur C. Kr. O. —
12. Abschaffung des Ministeriums Graf Thun, Rückkehr zum Absolutismus
Maschinenbataillon zu errichten,
13. die Artillerie abgeschickt. 12. Bitzy zur C. Kr. O. — Morgen wird Abschied. —
14. Der Feldmarschall. Lieutenant Wolf dazugekommen.
16. 13. Bitzy zur C. Kr. O. — Bitzy, ein Januar. — 18. 14. Bitzy zur C. Kr. O.
19. Der Abmarsch zu die Kanonenbatterie zum Abschied. — Rückkehr
nach Lukitsch.
20. 15. Bitzy zur C. Kr. O. — 22. 16. Bitzy zur C. Kr. O. Morgen die ganze
Flotte. Abmarsch für den Feind, Kampfbereit zu sein den Befehl der
Kaiserlichen Regierung
23. Die Armee ein großen Abschied, Abschied. Ehrenbezeugung.
24. für die Nacht Einbruch. Abmarsch zu Russische Flotte zurück. Früh
mit 4 Cavallerien.
26. 17. Bitzy zur C. Kr. O. Angriff die wir. — 27. 18. Bitzy zur C. Kr. O.
28. Rückzug Romanow; Morgen Feind Russe Übergangsversuch.
29. Generalmarsch Schüsse Feind gewagten. 19. Bitzy zur C. Kr. O.
30. Generalmarsch Abmarsch Asow. — Mit Gefecht ein Bataillon zurückgeschlagen. 20. Bitzy

Juli, — Heumonat, Wärmemonat, hat 31 Tage.

Tage der Wochen	M. T.	Katholisch	Protestantisch	C L.	Mondesphasen, Witterungslauf
Montag	1	Theobald	Theodald		● Neumond den 1. um 10 Uhr 5¼ Min. Abends. Am 1. Sonnenaufgang um 4 Uhr 3 Min. Sonnenuntergang um 8 Uhr 3 Min. C in der Erdnähe am 1. um 5 Uhr Abends. ☉ Sonne in der Erdf. am 2.
Dinstag	2	Maria Heimf.	Maria Heimf.		
Mittwoch	3	Heliodor	Kornelius		
Donnerst.	4	Udalrich	Udalrich		
Freitag	5	Domitius	Charlotte		
Samstag	6	Isaias Pr.	Goar		

Kath. Vom Fischzuge Petri. Luc. 5.
Prot. Vom verlornen Schafe. Luc. 15.

Sonntag	7	F 4 Willib.	F 3 Trin. W.		☽ Erstes Viertel den 8. um 6 Uhr 37 Minut. Abends, täglich Gewitter mit Hagel, Sturm und Regen, sehr veränderlich. Am 8. Sonnenaufgang um 4 Uhr 9 Min. Sonnenuntergang um 8 Uhr 0 Min. C in der Erdferne am 14. um 9 Uhr Abends.
Montag	8	Kilian	Kilian		
Dinstag	9	Anatolia	Louise		
Mittwoch	10	Amalia	7 Brüder		
Donnerst.	11	Pius I. P.	Pius P.		
Freitag	12	Heinrich	Heinrich		
Samstag	13	Margaretha	Margaretha		

Kath. Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5.
Prot. Seid barmherzig, wie euer Vater. Luc. 6.

Sonntag	14	F 5 Bonav.	F 4 Trin. B.		● Vollmond den 16. um 9 Uhr 2 Min. Abends, Regenwetter und Abkühlung. Am 16. Sonnenaufgang um 4 Uhr 17 Min. Sonnenuntergang um 7 Uhr 55 Min. Am 23. tritt die Sonne in das Zeichen des ♌ um 10 Uhr 22 Min. Morgens (Anfang der Hundstage).
Montag	15	Apost. Theil	Apost. Theil.		
Dinstag	16	Maria v. B.	Ruth		
Mittwoch	17	Alexius	Alexius		
Donnerst.	18	Friedrich	Maternus		
Freitag	19	Aurelia	Rufina		
Samstag	20	Elias Pr.	Elias		

Kath. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8.
Prot. Vom reichen Fischzuge. Luc. 5.

Sonntag	21	F 6 Praxedes	F 5 Trin. P.		☾ Letztes Viertel den 24. um 3 Uhr 38 Min. Abends, Aufheiterung, große Hitze und sehr trocken, Abends Wetterleuchten. Am 24. Sonnenaufgang um 4 Uhr 25 Min. Sonnenuntergang um 7 Uhr 46 Min. C in der Erdnähe am 30. um 1 Uhr Morgens.
Montag	22	Mar. Magd.	Magdalena		
Dinstag	23	Apollinaris	Apollinaris		
Mittwoch	24	Christine	Christine		
Donnerst.	25	Jakob Ap.	Jakob Ap.		
Freitag	26	Anna	Anna		
Samstag	27	Pantaleon	Martha		

Kath. Von den falschen Profeten. Matth. 7.
Prot. Wenn ihr nicht gerechter seid. Matth. 5.

Sonntag	28	F 7 Vict. P.	F 6 Trin. P.		● Neumond den 31. um 5 Uhr 49 Min. Morgens. Am 31. Sonnenaufgang um 4 Uhr 34 Min. Sonnenuntergang um 7 Uhr 38 Min.
Montag	29	Martha J.	Beatrix		
Dinstag	30	Abdon u. S.	Abdon		
Mittwoch	31	Ignaz v. Loj.	Ernestine		

Kalender für Oekonomen.

Beginne die Ernte zu rechter Zeit, lasse aber das zum Samen bestimmte Getreide gut reif werden. — Benetze die Strohbänder kurz vor dem Gebrauche mit Wasser. — Gerste soll nicht in der Hitze gebunden werden. — Erbsen und Linsen sollen früher geerntet werden, als sie gar zu reif werden. — Lasse die Stoppelfelder gleich ausweiden, dann stürzen und mit weißen Rüben oder mit Gerste und Heidekorn bebauen, um für den September grünes Futter zu haben. — Junge und dicht bewachsene Bäume sollen ausgeschnitten werden.

Bauernregeln, Loostage.

Wenn es um Jakobi regnet, so sollen die Eicheln verderben.

Knauer's hundertjähriger Kalender prophezeit: Juli, anfangs trüb und öfters Regen, vom 4. bis 10. große Hitze, den 11. Nachts Gewitter mit schwerem Gußregen, dann fast anhaltend Regen, vom 12. bis 28. sehr heiß und öfter Gewitter ohne Abkühlung, dann bis zum Ende anhaltend Regen.

Jüd. Kalender. 5627.

4.— 1. Thamuz.
8.— 5. Tekufah.
21.—18. Fast. Temp.-Erob.

Türk. Kalender. 1284.

2.—29. Trompetenfest.
3.— 1. Rebi-el-awwel.
10.— 8. Medina zur Residenz erklärt.
13.—11. Heilige Nacht.
14.—12. Geb. Mohamed's.
15.—13.
16.—14. } glückliche Tage.
17.—15.
25.—23. Tod Mohamed's.

In diesem Monate nimmt der Tag um 54 Minuten ab.

August, — Erntemonat, Hitzemonat, hat 31 Tage.

Tage der Wochen	M. T.	Katholisch	Protestantisch	☾ ℓ.	Mondesphasen, Witterungslauf
Donnerst.	1	Petri Kettenf.	Petri Kettenf.		Anfangs trüb und öfters schwacher Regen, dann wieder sehr heiß und schwül, Abends Wetterleuchten.
Freitag	2	Portiuncula	Gustav		
Samstag	3	Stephan E.	August		

Kath. Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16.
Prot. Jesus speiset 4000 Mann. Marc. 8.

Sonntag	4	F 8 Domin.	F 7 Trin. D.		☽ Erstes Viertel den 7. um 8 Uhr 14 Min. Morgens, heiter, sehr heiß und trocken, Abends Wetterleuchten, dann schöne, kühle Nächte, Gewitter mit Regen, dann angenehm. Am 7. Sonnenaufgang um 4 Uhr 43 Min. Sonnenuntergang um 7 Uhr 27 Min.
Montag	5	Mar. Schnee	Oswald		
Dinstag	6	Verkl. Jesu	Sixtus		
Mittwoch	7	Cajetan	Donatus		
Donnerst.	8	Cyriakus	Cyriakus		
Freitag	9	Romanus	Roland		
Samstag	10	Laurentius	Laurentius		

Kath. Jesus weinet über Jerusalem. Luc. 19.
Prot. Vom falschen Profeten. Matth. 7.

Sonntag	11	F 9 Susanna	F 8 Trin. H.		☾ in der Erdferne am 11. um 7 Uhr Morgens. ● Vollmond den 15. um 11 Uhr 43 Minut. Morgens, Regenwetter und Abkühlung, Sturm, dann wieder ziemlich heiß. Am 15. Sonnenaufgang um 4 Uhr 54 Min. Sonnenuntergang um 7 Uhr 13 Min.
Montag	12	Klara	Klara		
Dinstag	13	Kassian	Kassian		
Mittwoch	14	Eusebius	Eusebius		
Donnerst.	15	Mar. Himm.	Mar. Himm.		
Freitag	16	Rochus B.	Rochus		
Samstag	17	Bertram	Bertram		

Kath. Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18.
Prot. Vom ungerechten Haushälter. Luc. 16.

Sonntag	18	F 10 Helene	F 9 Trin. A.		☾ Letztes Viertel den 22. um 10 Uhr 28 Min. Abends, veränderlich u. öfters Regen. Am 22. Sonnenaufgang um 5 Uhr 3 Min. Sonnenuntergang um 7 Uhr 0 Min. Am 23. tritt die Sonne in das Zeichen der ♍ um 4 Uhr 58 Minut. Abends. Ende der Hundstage.
Montag	19	Ludwig v. T.	Sebald		
Dinstag	20	Stephan K.	Bernhard		
Mittwoch	21	Joh. Franc.	Adolf		
Donnerst.	22	Timotheus	Timotheus		
Freitag	23	Philipp B.	Zachäus		
Samstag	24	Bartholom.	Bartholom.		

Kath. Jesus heilt einen Taubstummen. Marc. 7.
Prot. Jesus weinet über Jerusalem. Luc. 19.

Sonntag	25	F 11 Ludw.	F 10 Tr. L.		☾ in der Erdnähe am 27. um 3 Uhr Morgens. ● Neumond den 29. um 2 Uhr 10 Min. Abends, mit einer unsichtbaren Sonnenfinsterniß, sehr heiß, schwül, entfernte Gewitter. Am 29. Sonnenaufgang um 5 Uhr 14 Min. Sonnenuntergang um 6 Uhr 47 Min.
Montag	26	Zephyrin	Zephyrin		
Dinstag	27	Joseph Cal.	Gebhard		
Mittwoch	28	Augustin B.	Augustin		
Donnerst.	29	Joh. Enth.	Joh. Enth.		
Freitag	30	Rosa v. L.	Rebecca		
Samstag	31	Raimund	Paulinus		

Kalender für Oekonomen.

Die Ernte wird fortgesetzt, und Gerste mit Klee ist sorgfältig zu fechsen. — Das Flachs- und Hanf-Raufen ist zu beenden, der Flachssamen in Hülsen aufzubewahren und der Flachs gut zu trocknen. — Die Felder, welche mit Winterfrucht bebaut waren, lasse stürzen, und baue Gerste oder weiße Rüben an. — Gegen Ende August ackere die zur neuen Saat bestimmten Felder. — Kleeheu zu machen und den Samenklee nach Hause zu schaffen. — Will man auf einer Wiese bald Grummet machen, so muß man wenigstens 14 Tage früher mit dem Bewässern derselben aufhören.

Bauernregeln, Loostage.

Reifen die Früchte spät, so erwartet man einen warmen freundlichen Herbst.

Am 24. Bartholomäus hat's Wasser parat, für den Herbst bis zu der Saat.

Knauer's hundertjähriger Kalender prophezeit: August ist Anfangs trüb und öfter schwacher Regen, den 6. schön, Nachts kühl, 7. Gewitter und Regen, 8. schön, 9. bis 14. Regen, dann sehr heiß, den 18. Gewitter mit Sturm, Hagel und Regen, dann öfters Regen.

Jüd. Kalender. 5627.

2.— 1. Ab.
11.—10. Fasten. Tempel-Verbrennung.
16.—15. Freudentag.
17.—16. Nachmu.

Türk. Kalender. 1284.

2.— 1. Rebi-el-acher.
14.—13.
15.—14. } glückliche Tage.
16.—15.
31.—1. Dschemadi-el-awel.

In diesem Monat nimmt der Tag um 1 Stunde und 43 Minuten ab.

4. Früh 8 U. 20. Min. zum 6. Bahnhof. – Bahnfahrt. – 7. 21. Min. zum 6. Bahnhof.
4. Mit Lokalzug nach Mainz. Abfahrt nach Aschaffenburg.
5. 22. Min. zum 5. Bahnhof. – 7. Zum 1. Male im neuen Bureau (3. Bahnhof, Perron).
8. 23. Min. zum 6. Bahnhof. – Bahnhofbuffet (Burgen).
10. 24. Min. zum 6. Bahnhof. Schlafwagen (3/4 11 Uhr Abfahrt) nach Paris und Köln.
Abfahrt des Zuges, Passieren der Rheinbrücke, in der Nähe von Mainz, nach Oberlahnstein, und Köln bei mir vorüberfahren.
11. Mit Frühzug, Linie nach Koblenz zum Abfahren in Frankfurt. –
12. 25. Min. zum 6. Bahnhof. Zum Essen in Aschaffenburg gewesen.
14. 26. Min. zum 6. Bahnhof. – Meine Frau Schwägerin Friedrich hier gewesen.
16. 27. Min. zum 6. Bahnhof. Besuch der zweiten Tochter Lucy, Fräulein Schaper: Kaffee.
17. Früh in Aschaffenburg einen wichtigen Geschäftsbrief zugeschickt. Bahnhof.
18. Im Abfahrtszug drei neue Abschlüsse getätigt.
20. Abends Mainzer Musikverein besucht. – 21. Abendschnellzug nach Koblenz.
22. Mit Frühzug nach Köln vorübergehend, Linie, Passieren Eisenbahnbrücke, Rheinbrücke,
23. Früh Morgenzug nach Köln, Ankunft 9 Uhr 30 Min. Früh in Köln, Linie
Linie in die Nähe Köln-Deutz in Köln.
24. Früh neue Abfahrt mit Schnellzug in Köln Hauptbahnhof. Linie Fahrt
(Passieren Bahnhof), Mainz-Kastel (Hessische Ludwigsbahn), Eisenbahn, Wiesbaden.
25. Fahrt in Mainz-Kastel Abfahrt; Passieren Rhein, Rheinbrücke, Bahnhof.
26. Früh 6 Uhr 40 Min. Fahrt von Köln mit Linie nach Aschaffenburg. Ankunft in Aschaffenburg.
27. Besuch der Schwägerin. Fahrt 11 Uhr 30 Min. Frühzug Linie „Eilzug"
nach der Schwägerin. Ankunft 11 Uhr 30 Min. früh. Frühstück gegessen.
28. Von 4/7 Uhr Abfahrt der „Eilzug" nach der Schwägerin. Linie
Eilzug Schwägerin. Rückfahrt in Frankfurt.
29. Besuch mit Frau Früh. Fahrt Schwägerin. Ankunft Essen.
30. Der Rück- und Schwägerin-Platz, die Abfahrtsbrücke. – Nach Frühstück-
31. Fahrt in Frühstück, Zug Rhein. Nach Rück- und Abendessen.

1. Nach Schimmer. Brief der Abschreiberin; im Finden der Fr. Lüstner mit Freuden gefolgt.
2. Die Affaire beendet; den Mietscontract geschlossen; in der Stadt spazieren.
3. Nach Rom geschrieben; bei Lemon Adieu Besuch gemacht, in Liszt.
4. Die Audition wiederholt. Liszt kommt um 8 Uhr an.
5. Aufgang über den Abschied mit Liszt u. Konzert geschrieben u. Abends in Liszt bei Gesellschaft. Fürst Metternich da.
6. Vormittag u. Abschaffung des Briefes. Abendgesellschaft bei Metternich. Fr. Janisch.
7. Den Tag spazieren mit Liszt. Im Theater „Norbert des Landstreichs. Abend bei Pessiak u. d. Mikla. —
8. Ordentliche Messe. Mittags mit Liszt bei Fürstenberg (Lunch). Nach Hofoper (Faust)
9. Nach Baumgartenberg; Abschiedsbesuch. —
10. Früh Abreise; in München Besuch Meyerbeer. Abends Soirée Familie.
11. Nach Augsburg; nach Kempten Besuch Hellen, in Füssen.
12. Fahrt meist durch Thal, in nach Starkach. Abends Schlittenfahrt gefahren.
13. Fortsetzung Schlittenfahrt. — 14. März Abreise Brennberg begegnet.
15. Ankunft bei Fr. v. Mayer; im Hotel (9) gegessen. 16. Morgenbesuch. Ankunft bei Fr. v.
17. Morgenbesuch. Fr. v. Mayer (Vorlesung Münchhausen 20) reisen ab.
18. Fortsetzung Lesen Abschn. — 19. Schon schönes Wetter. Im Park mit Fr.
20. Mit Leopoldine Brief Ramberg's Briefe fortgesetzt.
21. Mit Leopoldine Besuch Briefe, dann nach Wien.
22. Früh Bureau einzelnes; bei Mitis.
23. Bei Minister Exc.: Politisches- Theaterwesen- Opernhaus- Hofburgtheater. Nachmittag.
25. Meine Adresse begonnen: Fortsetzung folgt.

September, — Herbstmonat, Obstmonat, hat 30 Tage.

Tage der Wochen	M. T.	Katholisch	Protestantisch	C K.	Mondesphasen, Witterungslauf
Kath. Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10. **Prot.** Vom Pharisäer und Zöllner. Luc. 18.					
Sonntag	1	F 12 S. E. F.	F 11 Tr. A.	♎	**Aegidius.** ☽ Erstes Viertel den 6. um 0 Uhr 37 Min. Morgens, noch einige sehr warme Tage; Gewitter. Am 6. Sonnenaufgang um 5 Uhr 24 Min. Sonnenuntergang um 6 Uhr 32 Min. ☾ in der Erdferne am 7. um 11 Uhr Abends.
Montag	2	Stefan K.	Absalon	♎	
Dinstag	3	Seraphina	Mansuet	♏	
Mittwoch	4	Rosalia	Rosalia	♏	
Donnerst.	5	Laurent. Just.	Herkules	♐	
Freitag	6	Magnus	Magnus	♐	
Samstag	7	Regina	Regina	♑	
Kath. Jesus heilt zehn Aussätzige. Luc. 17. **Prot.** Jesus heilt einen Taubstummen. Marc. 7.					
Sonntag	8	F 13 M. Geb.	F 12 T. M. G.	♑	● Vollmond den 14. um 1 Uhr 39 Minuten Morgens, mit einer sichtbaren Mondesfinsterniß, Regenwetter, welches durch längere Zeit anhält, hierauf sehr veränderliche und unfreundliche Tage. Am 14. Sonnenaufgang um 5 Uhr 36 Min. Sonnenuntergang um 6 Uhr 15 Min.
Montag	9	Gorgonius	Gorgonius	♑	
Dinstag	10	Nikolaus T.	Jodokus	♒	
Mittwoch	11	Prot. u. Hiac.	Protus	♒	
Donnerst.	12	Macedonius	Syrus	♓	
Freitag	13	Maternus	Maternus	♓	
Samstag	14	† Erhöhung	† Erhöhung	♓	
Kath. Niemand kann zweien Herren dienen. Matth. 6. **Prot.** Vom barmherzigen Samaritan. Luc. 10.					
Sonntag	15	F 14 M. N. F.	F 13 Tr. N.	♈	**Nikomedes.** ☾ Letztes Viertel den 21. um 4 Uhr 14 Min. Morgens, des Morgens Nebel, sonst schön und trocken. Am 21. Sonnenaufgang um 5 Uhr 45 Min. Sonnenuntergang um 6 Uhr 0 Min. ☾ in der Erdnähe am 23. um 7 Uhr Morgens.
Montag	16	Ludmilla	Euphemia	♈	
Dinstag	17	Hildegard	Lambert	♉	
Mittwoch	18	Quatember †	Titus	♉	
Donnerst.	19	Januarius	Sidonia	♊	
Freitag	20	Eustachius †	Fausta	♊	
Samstag	21	Matth. Ev. †	Matthäus	♋	
Kath. Vom Jünglinge zu Naim. Luc. 7. **Prot.** Jesus heilt zehn Aussätzige. Luc. 17.					
Sonntag	22	F 15 Maur.	F 14 Tr. M.	♋	Am 23. tritt die Sonne in das Zeichen der ♎ um 1 Uhr 48. Min. Abends. Herbst-Anfang. Tag und Nacht gleich. ● Neumond den 28. um 0 Uhr 48 Min. Morgens, stürmisch und regnerisch. Am 28. Sonnenaufgang um 5 Uhr 56 Min. Sonnenuntergang um 5 Uhr 45 Min.
Montag	23	Thekla J.	Thekla	♌	
Dinstag	24	Rupertus	Gerhard	♌	
Mittwoch	25	Kleophas	Kleophas	♌	
Donnerst.	26	Cyprian	Cyprian	♍	
Freitag	27	Cosmas u. D.	Adolf	♍	
Samstag	28	Wencesl. K.	Wenzel K.	♎	
Kath. Jesus heilt einen Wassersüchtigen. Luc. 14. **Prot.** Niemand kann zweien Herren dienen. Matth. 6.					
Sonntag	29	F 16 Michael	F 15 Tr. M.	♎	Veränderlich, darauf ziemlich angenehm.
Montag	30	Hieronymus	Hieronymus	♏	

Kalender für Oekonomen.

Bringe Erbsen und Hafer vollends in die Scheuer. — Die zur Saat bestimmten Felder sind zu ackern und in der Mitte bis gegen das Ende des Monats zu besäen. — Der Düngervorrath ist auf die Felder zu schaffen, wobei jene, welche mit Erbsen besäet waren, vorzüglich bedacht werden müssen. — Ende September beginnt man Rüben, Erdäpfel und Kraut zu fechsen. — Grummet zu mähen, und wenn dieß weggeschafft ist, die Wiesen zu bewässern. — Die Abzugsgräben der Wiesen auszubessern oder neue anzulegen.

Bauernregeln, Loostage.

Wenn es auf Matthäi Tag schön ist, so soll solches Wetter noch 4 Wochen dauern.

Am 29. Zu Michaelis Nord und Ost bedeutet starken Winterfrost.

Knauer's hundertjähriger Kalender prophezeit: September, ist bis 5. ziemlich windig und kühl, 6. warm, Abends Gewitter, vom 8. bis 12. öfter Regen, vom 13. bis 16. Nachts kalt und schwacher Reif, am Tage warm nnd angenehm, dann bis 26. veränderlich, darauf bis zum Ende ziemlich angenehm.

Jüd. Kalender. 5627.

1.—1. Elul.
22.—22. Selichot.
29.—29. Vorabend des Neujahrs.
30.— 1. Tischri. **Neujahr 5628.**

Türk. Kalender. 1284.

12.—13.
13.—14. } glückliche Tage.
14.—15. } Ali's Tod.
30.—1. Dschemadi-el-aecher.

In diesem Monate nimmt der Tag um 1 Stunde und 40 Minuten ab.

Oktober, — Weinmonat, Reifmonat, hat 31 Tage.

Tage der Wochen	M. T.	Katholisch	Protestantisch	☾ L.	Mondesphasen, Witterungslauf
Dinstag	1	Remigius	Benignus		☽ Erstes Viertel den 5. um 7 Uhr 23 Min. Abends, kühl, veränderlich und öfter Regen. Am 5. Sonnenaufgang um 6 Uhr 6 Min. Sonnenuntergang um 5 Uhr 31 Min.
Mittwoch	2	Leodegar	Leodegar		
Donnerst.	3	Kandidus	Kandidus		
Freitag	4	Franz Ser.	Franz Ser.		
Samstag	5	Placidus	Fides		

Kath. Vom größten Gebote. Matth. 22.
Prot. Vom Jünglinge zu Naim. Luc. 7.

Sonntag	6	F 17 Rosenkr	F 16 Tr.	F.	**Bruno** ☾ in der Erdferne am 5. um 6 Uhr Abends. Anfangs sehr stürmische und veränderliche Witterung, gegen Ende wird es wieder heiter und angenehm, die Nächte sind kühl, es treten Morgennebel ein, bei Tage ziemlich windig.
Montag	7	Justina	Amalia		
Dinstag	8	Brigitta	Pelagia		
Mittwoch	9	Dionysius	Dionysius		
Donnerst.	10	Franz Borg.	Gereon		
Freitag	11	Nikasius	Burkhard		
Samstag	12	Maximilian	Maximilian		

Kath. Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9.
Prot. Jesus heilt einen Wasserfüchtigen. Luc. 14.

Sonntag	13	F 18 Kolom.	F 17 Tr.	E.	○ Vollmond den 13. um 2 Uhr 30 Min. Abends, einige heitere und angenehme Tage, Morgens dichter Nebel, veränderlich. Am 13. Sonnenaufgang um 6 Uhr 17 Min. Sonnenuntergang um 5 Uhr 15 Min. ☾ in der Erdnähe am 18. um 4 Uhr Morgens.
Montag	14	Callistus	Callistus		
Dinstag	15	Theresia	Hedwig		
Mittwoch	16	Gallus	Gallus		
Donnerst.	17	Hedwig	Florentin		
Freitag	18	Lucas Ev.	Lucas Ev.		
Samstag	19	Petrus v. Alc.	Ferdinand		

Kath. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22.
Prot. Vom größten Gebote. Matth. 22.

Sonntag	20	F 19 Kirchw.	F 18 Tr.	W.	**Felician** ☾ Letztes Viertel den 20. um 10 Uhr 22 Minuten Morgens, anhaltend heiter. Am 20. Sonnenaufgang um 6 Uhr 27 Min. Sonnenuntergang um 5 Uhr 2 Min. Am 23. tritt die Sonne in das Zeichen des ♏ um 10 Uhr 13 Min. Abends.
Montag	21	Ursula	Ursula		
Dinstag	22	Kordula	Kordula		
Mittwoch	23	Joh. Capistr.	Severin		
Donnerst.	24	Raphael Erz.	Salome		
Freitag	25	Chrysanthem.	Wilhelmine		
Samstag	26	Amandus	Evaristus		

Kath. Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4.
Prot. Jesus heilt einen Gichtbrüchigen. Matth. 9.

Sonntag	27	F 20 Frum.	F 19 Tr.	S.	● Neumond den 27. um 2 Uhr 9 Min. Abends, Regenwetter, kalt und zuletzt Frost, des Morgens Reif und Nebel. Am 27. Sonnenaufgang um 6 Uhr 38 Min. Sonnenuntergang um 4 Uhr 49 Min.
Montag	28	Sim. u. Juda	Sim. u. Juda		
Dinstag	29	Narcissus	Narcissus		
Mittwoch	30	Klaudius	Claudius		
Donnerst.	31	Wolfgang	† Reformat.		

Kalender für Oekonomen.

Die Wintersaat ist zu beenden, dann die Erdschollen zu zerschlagen und Wasserfurchen zu ziehen. — Die Kleeäcker, welche zur künftigen Sommersaat bestimmt worden sind, zu stürzen. — Dünger auf die Felder zu schaffen und von diesen die Steine wegzubringen. — Die Wiesen, welche bedeutende Vertiefungen haben, sollen ausgeebnet werden, die bemoosten Wiesen aber sollen geegget und mit Asche u. Kalk bestreut werden. — Ueberhaupt reinige man die Wiesen von allem nachtheiligen Gestrüppe, Disteln u. schädlichen Pflanzen.

Bauernregeln, Loostage.

Warmer Oktober bringt kalten Februar.

Am 16. Auf St. Gall, bleibt die Kuh im Stall.

Knauer's hundertjähriger Kalender prophezeit: Oktober ist vom 1. bis 9. stürmisch, 10. und 11. hell und angenehm, 12. bis 22. veränderlich und öfter Regen, 24. bis 26. Nebel und stetes Regenwetter, vom 29. bis zu Ende Frost, Reif und Nebel.

Jüd. Kalender. 5628.

1.— 2. Zweites Fest.
2.— 3. Fasten. Gedaljah.
7.— 8. Tekufah.
8.— 9. Vorab. d. Vers.-F.
9.—10. Versöhnungsfest.
13.—14. Laubhüttenf.-Vorab.
14.—15. Laubhüttenfest.
15.—16. Zweites Fest.
20.—21. Palmenfest.
21.—22. Laubhüttenfestende.
22.—23. Gesetzfreude.
30.— 1. Marscheschwan.

Türk. Kalender. 1284.

8.— 9. Ebubeker's Geburt.
12.—13.
13.—14. } glückliche Tage.
14.—15.
19.—20. Fatima's Geburt.
29.— 1. Redscheb.

In diesem Monate nimmt der Tag um 1 Stunde und 41 Minuten ab.

1. Riza, Ismail, Arslan Kaimakam pasa's. Abdul Berats'a.
2. Ismail (Albanien) gegen Ribots Flüchtling bei mir.
3. Frankreich beschützt nicht blos christlichen Glauben; sondern den Liberalismus.
5. bei Ribot Abschied genommen: Ihre Freundschaft Pflicht.
6. Abschied bei Waddington, Freund, Löw. — 7. Abschied bei Berzin.
8. Fes die Rede gegen mehrere, die Reform wünschen.
9. Fes die Rede eingegeben. 10. Rede Ribots, zum Medschl. d. eingebracht.
12. Ministerielle Erklärung bei Einleitung der Adressdebatte.
13. bei Ribots. Fes Rede des Herzogs v. Broglie "der französische Revolution" im Figaro.
14. Ismail Kaimakam. Französ. Buch bei. — 15. Botschafterconferenz gehalten.
17. 1. (Abend-) Visite bei Ribots. 2. Sitzung Kammer; Erklärung Ribots; Censur bis 12 Uhr.
18. Friedrich Barrès in die Académie eingeführt.
20. Abend bei Ribots zu Ehren Waddington's abgehalten gestanden.
22. 2. (Abend) Visite bei Ribots. 3. Sitzung; Censur bis 1/2 1 Uhr.
24. Abendessen bei Fes Jüngere. — 25. Hochzeit zum 1. Mal aufgeschoben.
25. Hochzeit des 1. Mal [illegible] Abendessen bei Ribots mit Meissonier. —
4. (Abend) Visite bei Ribots. 5. Sitzung; Censur bis 1/2 1 Uhr.
26. Generalversammlung des Journals im Generalsekretariat. — Essen bei Fes bei mir: Ribot, Hanotaux, Cie.
27. 6. (Abend) Visite bei Ribots. 7. Sitzung.
31. 8. (Abend) Visite bei Ribots. Abendgesellschaft.

1. Rück dem Sonnenschein mit Hagel in den Rücken.
2. Niederschlag Regen, Schnee oder Hagel mit Sonnenschein.
3. Abends bei Sonnenschein Regen Morgens mit Sonnenschein Hagel.
4. 6. Abendröthe mit Regen 5. 11 V. Abends. – 6. 7. Abends.
7. Morgens Nebel bei Sonnenschein. – 8. 8. Abendröthe, nachmittags Regen.
11. Sonnenschein Gewitterregen. – Mit Hagelwetter in Pfaffing.
13. Sonnenschein zum Mittagessen Regen.
14. Abends Röthe mit den Mondstrahlen voller Mond. – 15. Morgens Regen.
15. Abendröthe Nebelung; Abends bei Regen. – 17. Abends bei Sonnen.
18. Hohe Röthe der ganzen Himmel Regen.
21. Regen bei Sonnenschein. – 22. Mit Hagelwetter in der Früh: „Heiter Hagelwetterhexe", „der Hagel Rüdiger", „Wind der Herr auch Hagel."
25. 1. Röthe über die Schneeberge der Abendsonne Himmelsregenbogen,
28–30. Der ganze Horizont der Akademie; Finsterer der 6. Regen;
Röthe der Morgen, Regen; Nebel mit Sonnenschein.

November, — Wintermonat, Nebelmonat, hat 30 Tage.

Tage der Wochen	M. X.	Katholisch	Protestantisch	☾ L.	Mondesphasen, Witterungslauf
Freitag	1	Aller Heiligen	Aller Heiligen		
Samstag	2	Aller Seelen	Aller Seelen		☾ in der Erdferne am 2. um 3 Uhr Abends.

Kath. Von des Königs Rechnung. Matth. 18.
Prot. Von der königlichen Hochzeit. Matth. 22.

Sonntag	3	F 21 Hubert	F 20 Tr. G.		☽ Erstes Viertel den 4. um 3 Uhr 33 Min. Abends, einige Tage heiter, kalt und trocken, hierauf trübe und unfreundliche Witterung, dann Nebel und Regen, die Nächte ziemlich kalt. Am 4. Sonnenaufgang um 6 Uhr 50 Min. Sonnenuntergang um 4 Uhr 36 Min.
Montag	4	Karl Borom.	Emerich		
Dinstag	5	Emerich	Blandine		
Mittwoch	6	Leonhard	Erdmann		
Donnerst.	7	Engelbert	Malachias		
Freitag	8	Gottfried	Severus		
Samstag	9	Theodor	Theodor		

Kath. Vom Zinsgroschen. Matth. 22.
Prot. Von des Königs krankem Sohne. Joh. 4.

Sonntag	10	F 22 Andr.	F 21 Tr. P.		○ Vollmond den 12. um 2 Uhr 15 Min. Morgens, sehr veränderlich, mit Sturm und Regen, die Nächte sind sehr kalt. Am 12. Sonnenaufgang um 7 Uhr 3 Min. Sonnenuntergang um 4 Uhr 25 Min. ☾ in der Erdnähe am 14. um 10 Uhr Morgens.
Montag	11	Martin B.	Martin		
Dinstag	12	Kunibert	Jonas		
Mittwoch	13	Stanislaus	Brictius		
Donnerst.	14	Venerand	Levinus		
Freitag	15	Leopold	Leopold		
Samstag	16	Othmar Abt	Othmar		

Kath. Von des Obersten Tochter. Math. 9.
Prot. Von des Königs Rechnung. Matth. 18.

Sonntag	17	F 23 Gregor	F 22 Tr. H.		☾ Letztes Viertel den 18. um 6 Uhr 11 Min. Abends, einige ziemlich angenehme Tage. Am 18. Sonnenaufgang um 7 Uhr 12 Min. Sonnenuntergang um 4 Uhr 18 Min. Am 22. tritt die Sonne in das Zeichen des ♐ um 7 Uhr 0 Min. Abends.
Montag	18	Odo, Abt	Gelasius		
Dinstag	19	Elisabeth	Elisabeth		
Mittwoch	20	Felix v. V.	Edmund		
Donnerst.	21	Maria Opf.	Maria Opf.		
Freitag	22	Cäcilia	Cäcilia		
Samstag	23	Klemens	Klemens		

Kath. Vom Gräuel der Verwüstung. Matth. 24.
Prot. Vom Zinsgroschen. Matth. 22.

Sonntag	24	F 24 Joh. K.	F 23 Tr. E.		● Neumond den 26. um 6 Uhr 17 Minuten Morgens, Anfangs Frost, dann Schnee und Regen, starke Morgen-Nebel. Am 26. Sonnenaufgang um 7 Uhr 23 Min. Sonnenuntergang um 4 Uhr 11 Min. ☾ in der Erdferne am 30. um 9 Uhr Morgens.
Montag	25	Katharina	Katharina		
Dinstag	26	Konrad	Konrad		
Mittwoch	27	Virgilius	Günther		
Donnerst.	28	Sosthenes	Rufus		
Freitag	29	Saturninus	Walter		
Samstag	30	Andreas Ap.	Andreas Ap.		

Kalender für Oekonomen.

Stoppelfelder und Kleeäcker zu stürzen und zu düngen. — Auf den Saatfeldern die Schollen zu zerschlagen und Wasserfurchen zu ziehen. — Wiesen zu düngen und die leeren Stellen auszufüllen; auch kann man die Wiesen noch pferchen. — Gassenerde und Teichschleim auf die Felder zu schaffen. — Zur Lammszeit gib den Schafen besseres Futter. — Die Schafe können noch immer geweidet werden. — Bäume zu düngen und zu versetzen. — Baumstämme mit Reisig und Stroh zu umwinden.

Bauernregeln, Loostage.

Am 11. So Martinus Nebel find't, wird der Winter ganz gelind.

Schneiet es im Anfange des Novembers, so darf man viel Schnee erwarten.

Knauer's hundertjähriger Kalender prophezeit: November ist bis 3. hell und kalt, 4. und 5. Regen, dann bis 8. schön, vom 9. bis 16. Regen und Güsse, 23. und 24. kalt, 25. Regen, 26. schön, den 28. tagsüber schön, Nachts Regen, den 29. angenehm, 30. windig.

Jüd. Kalender. 5628.

4.— 6. Fasten.
7.— 9. Fasten.
11.—13. Fasten.
28.— 1. Kislev.
29.— 2. Anfang des Gebetes um Regen.

Türk. Kalender. 1284.

1.— 4. Nacht der Geh.
10.—13.
11.—14.
12.—15. } glückliche Tage.
25.—28. Moh. wird Prophet.
26.—29. Nacht der Himmelf.
28.— 1. Schabân.
30.—3. Geburt Hussein's.

In diesem Monate nimmt der Tag um 1 Stunde und 17 Minuten ab.

Dezember, — Christmonat, Schneemonat, hat 31 Tage.

Tage der Wochen	M. T.	Katholisch	Protestantisch	C L.	Mondesphasen, Witterungslauf

Kath. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21.
Prot. Vom Einzuge Jesu in Jerusalem. Math. 21.

Sonntag	1	F 1. Adventf.	F 1. Adv.	L.	**Eligius.** ☽ Erstes Viertel den 4. um 11 Uhr 26 Min. Morgens, Anfangs Schnee, dann heiter und kalt, trockene Witterung und zuweilen auch windig. Am 4. Sonnenaufgang um 7 Uhr 33 Min. Sonnenuntergang um 4 Uhr 7 Min.
Montag	2	Bibiana	Aurelia		
Dinstag	3	Franz Xav.	Kassian		
Mittwoch	4	Barbara †	Barbara		
Donnerst.	5	Sabbas, A.	Abigail		
Freitag	6	Nikolaus †	Nikolaus		
Samstag	7	Ambrosius †	Agathon		

Kath. Als Johannes im Gefängnisse war. Matth. 11.
Prot. Es werden Zeichen geschehen. Luc. 21.

Sonntag	8	F 2. Ad. M. E.	F 2. Ad. Bußt.		☽ Vollmond den 11. um 1 Uhr 15 Min. Abends, trüb, starke Nebel und naßkalt, sodann folgen einige angenehme Tage. Am 11. Sonnenaufgang um 7 Uhr 41 Min. Sonnenuntergang um 4 Uhr 5 Min. C in der Erdnähe am 12. um 3 Uhr Abends.
Montag	9	Leokadia	Joachim		
Dinstag	10	Judith	Judith		
Mittwoch	11	Damasus †	Damasus		
Donnerst.	12	Maxentius	Epimachus		
Freitag	13	Lucia †	Lucia		
Samstag	14	Spiridion †	Nikasius		

Kath. Die Juden sandten Priester und Leviten zu Johannes. Joh. 1.
Prot. Als Johannes im Gefängnisse war. Matth. 11.

Sonntag	15	F 3. Adventf.	F 3. Adv.	J.	**Cälian** ☾ Letztes Viertel den 18. um 4 Uhr 40 Minut. Morgens. Am 18. Sonnenaufgang um 7 Uhr 48 Min. Sonnenuntergang um 4 Uhr 6 Min. Am 22. tritt die Sonne in das Zeichen des ♑ um 7 Uhr 52 Min. Morg. Winter-Anf. Kürzester Tag, längste Nacht.
Montag	16	Adelheid	Ananias		
Dinstag	17	Lazarus	Lazarus		
Mittwoch	18	Quatember †	Wunibald		
Donnerst.	19	Nemesius	Abraham		
Freitag	20	Liberatus †	Ammon		
Samstag	21	Thomas A. †	Thomas Ap.		

Kath. Im 15. Jahre der Regierung des Kaisers Tiberius. Luc. 3.
Prot. Die Juden sandten Priester und Leviten zum Johannes. Joh. 1.

Sonntag	22	F 4. Adventf.	F 4. Adv.	B.	**Demetrius** ● Neumond den 26. um 0 Uhr 45 Minuten Morgens, sehr kalt, heiter, dann trüb und Frostnebel. Am 26. Sonnenaufgang um 7 Uhr 52 Min. Sonnenuntergang um 4 Uhr 9 Min. C in der Erdferne am 27. um 7 Uhr Abends.
Montag	23	Viktoria	Dagobert		
Dinstag	24	Adam u. E. †	Adam u. E.		
Mittwoch	25	H. Christfest	Weihnachtsf.		
Donnerst	26	Stefan M.	Stefan M.		
Freitag	27	Johann Ev.	Johann Ev.		
Samstag	28	Unsch. Kind.	Unsch. Kind.		

Kath. und **Prot.** Josef und Maria verwunderten sich. Luc. 2.

Sonntag	29	F Thom. B.	F Jonathan		Hell und kalt, dann öfter Schneegestöber, mit anhaltend kalter Witterung bis zum Ende.
Montag	30	David K.	David K.		
Dinstag	31	Sylvester	Gottlob		

Kalender für Oekonomen.

Die Dachböden und Keller sind gegen das Einwehen von Schnee zu verwahren. — Das Getreide ist umzuschaufeln und die Gemüsekeller zu lüften. — Auf Feld und Wiesen ist Dünger und Jauche auszufahren, Holz zu schlagen, Fichten- und Tannenzapfen einzusammeln.

Bauernregeln, Loostage.

Wenn die Milchstraße in diesem Monat schön weiß und hell scheint, so hofft man ein gutes Jahr.

Am 25. Wenn in der Christnacht die Weine in den Fässern sich bewegen, so soll ein gutes Weinjahr zu hoffen sein.

Knauer's hundertjähriger Kalender prophezeit: Dezember hat bis 5. öfter Schnee und Regen, dann heiter, vom 8. bis 10. Regen, den 11. schön, 13. Regen, 14. bis 18. trüb, 20. hell und kalt, dann öfter Schnee und anhaltend kalt bis zum Ende.

Jüd. Kalender. 5628.

17.—20.	Bittag um Regen.
21.—24.	Lichtanzünden.
22.—25.	Tempelweihe.
23.—26.	
24.—27.	
25.—28.	
26.—29.	
27.— 1.	Thebeth.
28.— 2.	Ende der Tempelweihe.

Türk. Kalender. 1284.

10.—13.	glückliche Tage.
11.—14.	
12.—15.	Nacht d. Prüfung.
13.—16.	Mekka zur Kaaba erklärt.
27.— 1.	Ramadan F. M.
29.— 3.	Buch Abrahams.
30.— 4.	Send. des Korans.

In diesem Monate nimmt der Tag bis zum 21. noch um 20 Minuten ab, dann aber bis zum Ende wieder um 5 Minuten zu.

1. Früh nasses Wetter. Spätnachmittag. 2. Diktat von Ostern.
6. Sehr Regenschauer. – 4. Sonntag Besuch im Bureau; Spaziergang.
8. Besuch beim Minister über mehrere Sonnen zu Lagerbande.
9. Besuch im Journal. – 10. Mittag spät 11h. Abendbesuch im Theater über Ostern spazieren. – Abendbesuch mit Minister über mehr. Sw. Post. gestern
14. Nachricht, dass der Herr Post: Kanzler gestorben.
15. Abendbesuch bei Andern. – 17. Besuch im Journal, Billing Ch. P. anwesend.
18. Abend Sonntag mit Minister bei Sonntag Gesandtschaft; M. besucht den Gottesdienst mit der Todtenfeier der K. – Abends bei Fürst.
19. Besuch bei D. Chimbers. – 20. Früh Besuch im Journal; d. Billing Ch. Ab.
21. Besuch bei Abend. – 22. Bei Abendbesuch Früh und Vormittag Einkäufe in Amerik.
24. Der Ostersonntag im Amerik mit den Journalen allein Früh Spaziergang.
26. Besuch bei D. Chimbers. – 27. Abendbesuch bei Andern.
30. Früh Einkäufe in Lagerbande. Abend Theater.
31. Hof mit Minister abgeh. – Besuch mit Bülowsky, Abend in Journal.

Mit Gott fing ich gute Zeit an. Gott
stets mein Herz regieren.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Rückst: d Kollitzer 2 Wiesen mehr mehr jetzt fl. 2 mehr diesen fl. 2/1

4
1 Miete am 30. März.
2 " " 31. März.
1 " " 1. April

Zeitrechnung der Griechen für das Jahr 1867.

Jänner			Februar			März			April			Mai			Juni		
Wochen-Tage		December	Wochen-Tage		Jänner	Wochen-Tage		Februar	Wochen-Tage		März	Wochen-Tage		April	Wochen-Tage		Mai
D.	1–20	Ignaz M.	F.	1–20	Euthymius	F.	1–17	Theodor T.	M.	1–20	Gem. Hl. B.	M.	1–19	Paphnutius	S.	1–20	Thallaläus
M.	2–21	Juliana	S.	2–21	Maximus	S.	2–18	Leo P.	D.	2–21	Jakob B.	D.	2–20	Theodor T.			
D.	3–22	Anastasia							M.	3–22	Basilius	F.	3–21	Januarius	S.	2–21	A 5 C. u. H.
F.	4–23	10 Märtyr.	S.	3–22	A 3 Timoth.	S.	3–19	A Ser.	D.	4–23	Nicom.	S.	4–22	Theodor S.	M.	3–22	Basiliskus
S.	5–24	Fasten Ende	M.	4–23	Clemens M.	M.	4–20	Leo B.	F.	5–24	Zacharias				D.	4–23	Michael B.
			D.	5–24	Xene	D.	5–21	Timoth.	S.	6–25	Maria Verk.	S.	5–23	A 1 Georg	M.	5–24	Simeon
S.	6–25	B Geb. Chr.	M.	6–25	Gregor Th.	M.	6–22	Eugen				M.	6–24	Sabbas	D.	6–25	Chr. Himm.
M	7–26	Mutt Gott.	D.	7–26	Xenophon	D.	7–23	Polyk.	S.	7–26	A 4 Gabriel	D.	7–25	Markus E.	F.	7–26	Carpus
D.	8–27	Stefan M.	F.	8–27	Joh. Chrys.	F.	8–24	E. d. H. J.	M.	8–27	Matrona	M.	8–26	Basileus B.	S.	8–27	Helladius
M.	9–28	20000 Mr.	S.	9–28	Ephraim S.	S.	9–25	Tarasius	D.	9–28	Hilarius	D.	9–27	Simeon			
D.	10–29	Unsch. Kind.							M.	10–29	Marcus	F.	10–28	9 Märt. in E.	S.	9–28	A 6 Eutych.
F.	11–30	Anysia M.	S.	10–29	A 4 Ignat.	S.	10–26	A Quinq. F.	D.	11–30	Johann Cl.	S.	11–29	Jason u. S.	M.	10–29	Theodosia
S.	12–31	Melania	M.	11–30	Basilius	M.	11–27	Prokopius	F.	12–31	Hypatius				D.	11–30	Isaak M.
			D.	12–31	Cyr. u. Joh.	D.	12–28	Basilius	S.	13– 1	April M.	S.	12–30	A 2 Jakob	M.	12–31	Hermeias
S.	13– 1	Neuj. 1867 A	M.	13– 1	Febr. Tr.	M.	13– 1	März Asch.				M.	13– 1	Mai Jer.	D.	13– 1	Juni Just.
M.	14– 2	Sylvester	D.	14– 2	Chr. Darst.	D.	14– 2	Hesychius	S.	14– 2	A 5 Titus	D.	14– 2	Athan. d. G.	F.	14– 2	Nicephorus
D.	15– 3	Malachius	F.	15– 3	Simeon	F.	15– 3	Eutropius	M.	15– 3	Nicetas	M.	15– 3	Timotheus	S.	15– 3	Lucilian
M.	16– 4	70 Apostel	S.	16– 4	Isidor	S.	16– 4	Gerasimus	D.	16– 4	Georg in M.	D.	16– 4	Pelagia			
D.	17– 5	Theopempt.							M.	17– 5	Theodulus	F.	17– 5	Irene	S.	16– 4	A Pfingstf.
F.	18– 6	Ersch. Chr.	S.	17– 5	A Triodium	S.	17– 5	A 1 Conon	D.	18– 6	Eutychius	S.	18– 6	Hiob	M.	17– 5	Pfingstm.
S.	19– 7	Joh. d. T.	M.	18– 6	Bucolus	M.	18– 6	42 Märtyr.	F.	19– 7	Georg z. Mel.				D.	18– 6	Hilarion
			D.	19– 7	Parthenius	D.	19– 7	Basilius	S.	20– 8	Herodion	S.	19– 7	A 3 † Erf.	M.	19– 7	Quatember.
S.	20– 8	A 1 Georg	M.	20– 8	Theodor St.	M.	20– 8	Quatember				M.	20– 8	Joh. u. Ars.	D.	20– 8	Theod. Str.
M.	21– 9	Polymutus	D.	21– 9	Nicephorus	D.	21– 9	40 Märtyr.	S.	21– 9	A Palmf.	D.	21– 9	Isaias	F.	21– 9	Cir. u. Alex
D.	22–10	Gregor N.	F.	22–10	Charalamp.	F.	22–10	Quadratus	M.	22–10	Terent.	M.	22–10	Wasserweih	S.	22–10	Alex. u. Ant
M.	23–11	Theodosius	S.	23–11	Blasius	S.	23–11	Sophron.	D.	23–11	Antipas	D.	23–11	Mocius			
D.	24–12	Tatiana							M.	24–12	Basilius	F.	24–12	Epiphanius	S.	23–11	A 1 All. Heil.
F.	25–13	Hermylus	S.	24–12	A Sept. M.	S.	24–12	A 2 Theoph.	D.	25–13	Artemon	S.	25–13	Glyceria	M.	24–12	Onuphrius
S.	26–14	Zachäus	M.	25–13	Martin.	M.	25–13	Nicephor.	F.	26–14	Martius				D.	25–13	Aquilina
			D.	26–14	Aurentius	D.	26–14	Benedictus	S.	27–15	Aristarch	S.	26–14	A 4 Isidor	M.	26–14	Elisäus
S.	27–15	A 2 Paul T.	M.	27–15	Onesymus	M.	27–15	Agapius				M.	27–15	Pachomius	D.	27–15	Amos Pr.
M.	28–16	Petri Kettf.	D.	28–16	Pamphylus	D.	28–16	Sabinus	S.	28–16	A Osterf.	D.	28–16	Theodorus	F.	28–16	Tychon
D.	29–17	Anton d. G.				F.	29–17	Alexius	M.	29–17	Osterment.	M.	29–17	Andronicus	S.	29–17	Manuel
M.	30–18	Athanasius				S.	30–18	Cyrillus	D.	30–18	Johann D.	D.	30–18	Petr. u. D.			
D.	31–19	Makarius										F.	31–19	Patricius	S.	30–18	A 2 Leont.
						S.	31–19	A 3 Chrys.									

Butterwoche

Quinquagesima

Marterwoche

Zeitrechnung der Griechen für das Jahr 1867.

Juli			August			September			Oktober			November			Dezember		
Wochen-Tage		Juni	Wochen-Tage		Juli	Wochen-Tage		August	Wochen-Tage		September	Wochen-Tage		Oktober	Wochen-Tage		November
M.	1-19	Judas Ap.	D.	1-20	Elias Pr.	S.	1-20	A 11 Sam.	D.	1-19	Trophinus	F.	1-20	Arthemius	S.	1-19	A 24 Abad.
D.	2-20	Methodius	F.	2-21	Simeon	M.	2-21	Thaddäus	M.	2-20	Quatember	S.	2-21	Hilarion	M.	2-20	Greg. v. D.
M.	3-21	Julianus	S.	3-22	Mar. Magd.	D.	3-22	Agathonik.	D.	3-21	Codratus				D.	3-21	Mar. Eintr.
D.	4-22	Eusebius				M.	4-23	Lupus	F.	4-22	Phokas	S.	3-22	A 20 Acerb.	M.	4-22	Philemon.
F.	5-23	Agripp.	S.	4-23	A 7 Phokas	D.	5-24	Eutyches	S.	5-23	Joh. d. T. E.	M.	4-23	Jakob Ap.	D.	5-23	Amphiloch.
S.	6-24	Geb. J. d. T.	M.	5-24	Christine	F.	6-25	Bartholom.				D.	5-24	Arethas	F.	6-24	Katharina
			D.	6-25	Anna	S.	7-26	Adrian	S.	6-24	A 16 Thecla	M.	6-25	Marcian	S.	7-25	Clemens
S.	7-25	A 3 Febr.	M.	7-26	Hermolaus				M.	7-25	Euphrosyne	D.	7-26	Demetrius			
M.	8-26	David Th.	D.	8-27	Pantaleon	S.	8-27	A 12 Poem.	D.	8-26	Johann E.	F.	8-27	Nestor	S.	8-26	A 25 Georg
D.	9-27	Fast.-Ende	F.	9-28	Prochorus	M.	9-28	Moses Aeth.	M.	9-27	Callistratus	S.	9-28	Steph. Sab.	M.	9-27	Jakob P.
M.	10-28	Cyr. u. Joh.	S.	10-29	Kallinikus	D.	10-29	Johann E.	D.	10-28	Chariton				D.	10-28	Stefan
D.	11-29	Peter, Paul				M.	11-30	Alexander	F.	11-29	Cyriacus	S.	10-29	A 21 Anast.	M.	11-29	Paramon
F.	12-30	Alle Apostel	S.	11-30	A 8 Silas	D.	12-31	Gürtl Mar.	S.	12-30	Gregor B.	M.	11-30	Zenobius	D.	12-30	Andreas A.
S.	13- 1	Juli C., D.	M.	12-31	Eudocimus	F.	13- 1	Sept. S.				D.	12-31	Stachis	F.	13- 1	Dez. Nah.
			D.	13- 1	Aug. F. A.	S.	14- 2	Mamas M.	S.	13- 1	Okt. A 17	M.	13- 1	Nov. Cos.	S.	14- 2	Habakuk
S.	14- 2	A 4 Kl. M.	M.	14- 2	Steph. R.				M.	14- 2	Cyprian	D.	14- 2	Acindynus			
M.	15- 3	Hyacinth	D.	15- 3	Isaak, Dal.	S.	15- 3	A 13 Anth.	D.	15- 3	Dionysius	F.	15- 3	Acepsymas	S.	15- 3	A 1. Adv. S.
D.	16- 4	Andreas	F.	16- 4	7 Schläfer	M.	16- 4	Babylas	M.	16- 4	Hierotheus	S.	16- 4	Joannicius	M.	16- 4	Barbara
M.	17- 5	Athanasius	S.	17- 5	Eusignius	D.	17- 5	Zacharias	D.	17- 5	Charitine				D.	17- 5	Sabbas
D.	18- 6	Sisoe				M.	18- 6	Mich. Erz.	F.	18- 6	Thom. Ap.	S.	17- 5	A 22 Gal.	M.	18- 6	Nikolaus
F.	19- 7	Thomas M.	S.	18- 6	A 9 Vll. Chr.	D.	19- 7	Sozon	S.	19- 7	Sergius	M.	18- 6	Paulus	D.	19- 7	Ambrosius
S.	20- 8	Prokopius	M.	19- 7	Dometius	F.	20- 8	Maria Geb.				D.	19- 7	Hieronym.	F.	20- 8	Patapius
			D.	20- 8	Aemilian	S.	21- 9	Joachim	S.	20- 8	A 18 Pel.	M.	20- 8	Erz. Mich.	S.	21- 9	Mar. Empf.
S.	21- 9	A 5 Pankr.	M.	21- 9	Math. Ap.				M.	21- 9	Jakob Ap.	D.	21- 9	Onesyphor			
M.	22-10	45 Märtyr.	D.	22-10	Laurentius	S.	22-10	A 14 Men.	D.	22-10	Eulampius	F.	22-10	Erastus	S.	22-10	A 2. Adv. M
D.	23-11	Euphemia	F.	23-11	Euplus D.	M.	23-11	Theodora	M.	23-11	Philipp Ap.	S.	23-11	Victor	M.	23-11	Daniel St.
M.	24-12	Proctus	S.	24-12	Phocius	D.	24-12	Autonom.	D.	24-12	Probus				D.	24-12	Spiridion
D.	25-13	Gabr. Erz.				M.	25-13	Cornelius	F.	25-13	Carpus	S.	24-12	A 23 Joh.	M.	25-13	Eustratius
F.	26-14	Aquila Ap.	S.	25-13	A 10 Mar.	D.	26-14	† Erhöhung	S.	26-14	Nazarius	M.	25-13	Joh. Chrys.	D.	26-14	Thyrsus
S.	27-15	Cerykus	M.	26-14	Michäas P.	F.	27-15	Nicetas				D.	26-14	Philipp Ap.	F.	27-15	Eleutherius
			D.	27-15	Maria H.	S.	28-16	Euphemia	S.	27-15	A 19 Lucian	M.	27-15	Fasten-Anf.	S.	28-16	Aggäus
S.	28-16	A 6 Athen.	M.	28-16	Schweißtuch				M.	28-16	Longinus	D.	28-16	Matth. Ev.			
M.	29-17	Marine	D.	29-17	Myron M.	S.	29-17	A 15 Soph.	D.	29-17	Hoseas	F.	29-17	Gregor	S.	29-17	A 3. Adv. U.
D.	30-18	Aemilian	F.	30-18	Flor., Laur.	M.	30-18	Eumenius	M.	30-18	Lucas Ev.	S.	30-18	Platon, R.	M.	30-18	Sebastian
M.	31-19	Dius, Mak.	S.	31-19	Andr. M.				D.	31-19	Joel Pr.				D.	31-19	Bonifacius

Hof- und Staats-Kalender.

Genealogie des regierenden Kaiserhauses Oesterreich.

(Enthält den Stand des durchlauchtigsten Kaiserhauses bis 15. Juli 1866.)

Kaiser von Oesterreich.

Franz Josef I. (Carl), Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, Böhmen, der Lombardie und Venedigs, von Dalmatien, Croatien, Slavonien, Galizien, Lodomerien und Illyrien; Erzherzog von Oesterreich ꝛc.; geb. zu Schönbrunn den 18. August 1830; trat nach der Thronentsagung Seines Oheims, Kaiser Ferdinand I., und nach der Thronfolge-Verzichtleistung Seines Vaters, Erzherzogs Franz Carl, den 2. Dec. 1848 die Regierung der österreichischen Monarchie an.

Gemalin.

Elisabeth (Amalie Eugenie), Tochter des Herzogs Maximilian in Baiern, oberste Schutzfrau und Oberdirektorin des adeligen freiweltlichen Damenstiftes Mariaschul zu Brünn, oberste Schutzfrau des adeligen Damenstiftes zu Innsbruck, Sternkreuz-Ordensdame; geboren zu Possenhofen den 24. December 1837, vermält zu Wien am 24. April 1854.

Kinder.

† **Sophie** (Friederike Dorothea Maria Josefa), kais. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich ꝛc. ꝛc.; geb. am 5. März 1855, gest. 29. Mai 1857.

Gisela (Luise Marie), kais. Prinzessin und Erzherzogin von Oesterreich ꝛc. ꝛc., des spanischen Luisen-Ordens-Dame; geb. zu Larenburg am 12. Juli 1856.

Rudolf (Franz Carl Josef), des Kaiserthums Oesterreich Kronprinz und Thronfolger; königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc., Erzherzog von Oesterreich, Ritter des goldenen Vließes und des königl. preußischen schwarzen Adler-Ordens, Großkreuz des französischen Ordens der Ehrenlegion, des merikanischen Adler-Ordens und des großh. hessischen Ludwig-Ordens, k. k. Oberst und Inhaber des 19. Linien-Infant.- und des 2. Artillerie-Regiments, geb. am 21. August 1858.

Geschwister Sr. Majestät des Kaisers.

Maximilian I. (Ferdinand), Kaiser von Mexiko, Ritter des goldenen Vließes, Großkreuz des St. Stephan-Ordens, Ritter des russisch. St. Andreas- und des St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens 1. Klasse, Großkreuz des französ. Ordens der Ehrenlegion, Ritter des brasilianischen Ordens vom südlichen Kreuze, des preußischen schwarzen und rothen Adler-Ordens 1. Klasse, Großkreuz des bairischen St. Hubertus-, des kön. sächsischen Haus-Ordens der Rautenkrone und des hannover'schen St. Georg-, des niederländischen Löwen-, des sizilianischen St. Ferdinand- und Verdienst-, des portugiesischen Thurm- und Schwert-, des belgischen Leopold-, des griechischen Erlöser-Ordens, Ritter des badischen Haus-Ordens der Treue, Großkreuz des päpstlichen Pius-, des großherzogl. hessischen Ludwig-, des toskanischen St. Josef-Ordens und des braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen, Ehrenmitglied der Akademie der Wissenschaften in Wien und des lombardischen Institutes der Wissenschaften u. Künste, Inhaber des Uhlanen-Regim. Nr. 8, dann Chef des kön. preuß. 3. Dragoner-Regiments; geb. den 6. Juli 1832.

Gemalin: **Charlotte** (Marie Amalie), Tochter weiland Sr. Maj. des Königs Leopold I. von Belgien, Sternkreuz-Ordens-Dame, des spanischen Marien-Louisen-Ordens und Ehren-Großkreuzes des Johanniterordens-Dame; geb. am 7. Juni 1840, vermält zu Brüssel am 27. Juli 1857.

2. **Carl** (Lud. Jos. Maria), Ritter des goldenen Vließes, des St. Stephan-Ordens, Ehren-Großkreuz des Johanniter-Ordens, Großkreuz des päpstlichen Pius-Ordens, des russisch. St. Andreas- und des St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens erster Klasse, des preuß. schwarzen und rothen Adler-Ordens erster Klasse, des bairischen St. Hubertus-Ordens, des sächsischen Haus-Ordens der Rautenkrone, Großkreuz des sicilianischen St. Ferdinand- und Verdienst-, des belg. Leopold-, des großh. hess. Ludwig-, des toskanischen St. Josef- und des braunschweig. Ordens Heinrich des Löwen, k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Inhaber des Uhlanen-Regimentes Nr. 7, dann Chef des russ. Lubowskischen Hußaren-Reg. Nr. 4 und Inhaber des preuß. Uhlanen-Reg. Nr. 8; geb. 30 Juli 1833.

Erste Gemalin: † **Margaretha**, Tochter Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen, geb. 24. März 1840, verm. 4. Nov. 1856, gest. 15. Sept. 1858.

Zweite Gemalin: **Maria, Annunciate** (Isabella, Philomena, Sabazia) Tochter weiland Sr. Majestät des Königs beider Sizilien Ferdinand II., Sternkreuz-Ordens- und des spanischen Maria-Luisen-Ordensdame; geb. 24. März 1843, verm. durch Prokuration, zu Rom den 16. und zu Venedig am 21. October 1862.

Kinder 2. Ehe: 1. **Franz Ferdinand**, geb. 18 Dez. 1863.
2. **Otto Franz Josef**, geb. 21. April 1865.

3. † **Maria Anna** (Carolina Pia), geb. 27. Okt. 1835, gest. 5. Februar 1840.

4. **Ludwig** (Josef Anton Victor), Ritter des gold. Vließes, des preußischen schwarzen und rothen Adler-Ordens erster Classe und des sächsischen Haus-Ordens der Rautenkrone, Großkreuz des sizilianischen St. Ferdinand- und Verdienst-Ordens, des belgischen Leopold- und des großh. hessischen Ludwig- und des großh. sachsen-weimar'schen Ordens vom weißen Falken, k. k. Gen.-Major und Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 65, geb. 15. Mai 1842.

Eltern Sr. Majestät des Kaisers.

Franz Carl (Jos.), kais. Prinz und Erzherzog von Oesterreich, königl. Prinz von Ungarn und Böhmen ꝛc. ꝛc., Ritter des goldenen Vließes, Großkreuz des St. Stephan-Ordens, Ritter des russ. St. Andreas- und des St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens erster Klasse, des preuß. schwarzen und des rothen Adler-Ordens erster Klasse, des franz. Ordens vom heil. Geiste und des baierischen St. Hubertus-Ordens, des königl. sächs. Ordens der Rautenkrone und des wurttembergischen Ordens der Krone, Großkreuz des brasilianischen Ordens vom südl. Kreuze, des sicilianisch. St. Ferdinand- u. Verdienst-Ordens, des hannoverischen Guelphen- und St. Georg-Ordens,

Ritter des schwedischen Seraphinen- und des badischen Ordens der Treue, Großkreuz des badischen Ordens vom Zähringer Löwen und des großherz. hess. Ludwig-Ordens, des griech. Erlöser-Ordens, des sächsisch-Ernestinischen Haus-Ordens, und des konstantinischen St. Georg-Ordens von Parma, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 52 und Chef des 3. russischen Grenadier-Reg. von Samogit; geb. den 7. Dez. 1802; verzichtete auf die Thronfolge nach der Thronentsagung Seines Bruders, Kaisers Ferdinand I. zu Gunsten Seines erstgebornen Sohnes, Sr. Maj. des Kaisers Franz Josef I., am 2. Dec. 1848.

Gemalin: **Sophie** (Friederika Dorothea), Tochter weil. Sr. Majestät des Königs von Baiern, Maximilian (Jos.); Sternkreuz-Ordensdame; geb. den 27. Jänner 1805, vermält zu Wien am 4. November 1824.

Vaters Geschwister.

a) Halb-Schwester:

† **Ludovica** (Elisabetha Franziska), königl. Prinzessin von Ungarn und Böhmen, Erzherzogin von Oesterreich; geb. 17. Febr. 1770, gest. 26. Juni 1791.

b) Vollbürtige Geschwister.

Kaiserl. Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich ꝛc.

1. † **Maria Ludovica**; geb. den 12. December 1791, vermält am 11. März 1810 mit dem damaligen Kaiser Napoleon, Witwe seit 5. Mai 1821, gest. 17. Decemb. 1847.
2. **Ferdinand I.** (Carl Leopold Josef Franz Marcellin), Kaiser von Oesterreich, König von Ungarn, Böhmen ꝛc. ꝛc., Erzherzog von Oesterreich ꝛc. ꝛc., Inhaber des Kürassier-Regiments Nr. 4; geb. in Wien den 19. April 1793, gekrönt als König von Ungarn zu Preßburg den 28. September 1830; trat nach dem Ableben Seines Vaters, Kaiser Franz I., am 2. März 1835 die Regierung der österreich. Monarchie an, ließ Sich den 14. Juni 1835 zu Wien huldigen, wurde gekrönt als König von Böhmen den 7. Sept. 1836 zu Prag, und als König der Lombardie und Venedigs den 6. Sept. 1838 zu Mailand; entsagte dem österreich. Kaiserthrone zu Gunsten Seines Neffen, Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I., am 2. Dezember 1848, nach vorhergegangener Thronfolge-Verzichtleistung Seines Bruders, des Erzherzogs Franz Carl.

Gemalin: **Maria Anna Carolina** (Pia), Tochter weil. Sr. Majestät des Königs Victor Emanuel von Sardinien, Sternkreuz-Ordensdame; geb. am 19. September 1803, vermält durch Prokuration zu Turin den 12. Febr., vollzogen zu Wien den 27. Februar 1831; gekrönt als Königin von Böhmen am 12. September 1836 zu Prag.

3. † **Carolina**; geb. 8. Juni 1794, gest. 16. März 1795.
4. † **Carolina**; geb. 4. Dez. 1795, gest. 30. Juni 1799.
5. † **Leopoldina** (Carol. Jos.), geb. den 22. Jänner 1797, gest. 11. Dez. 1826; vermält 15. Mai 1817 mit dem 1834 gestorb. Dom Pedro I., Kaiser von Brasilien.
6. **Maria Clementina** (Franziska Jos.), Sternkreuz-Ordens-Dame, geb. den 1. März 1798, vermält zu Schönbrunn den 28. Juli 1816 mit Leopold, Prinzen von Salerno, geb. den 7. Juli 1790; Witwe seit 10. März 1851.
7. † **Josef**; geb. 9. April 1799, gest. 29. Juni 1807.
8. † **Carolina**; geb. 3. April 1801, gest. den 22. Mai 1832, vermält 26. Sept. 1819 mit Friedrich, König von Sachsen (gest. 9. August 1854).
9. † **Maria Anna**, geb. 8. Juni 1804, gest. 28. Dec. 1858.
10. † **Johann Nep.**; geb. 29. Aug. 1805, gest. Feb. 1809.
11. † **Amalia**; geb. 6., gest. 9. April 1807.

Groß-Eltern Sr. Majestät des Kaisers.

† **Franz** der Erste (Josef Carl), geboren zu Florenz den 12 Februar 1768; trat nach dem Ableben seines Vaters, Kaiser Leopold II., den 1. März 1792 die Regierung der österreichischen Monarchie an und ließ Sich den 28. April 1792 in Wien huldigen; wurde in eben demselben Jahre den 6. Juni zu Ofen als König von Ungarn, den 14. Juli zu Frankfurt a. M. als römischer Kaiser und den 9. August zu Prag als König von Böhmen gekrönt; erklärte Sich den 11. August 1804 zum Kaiser von Oesterreich, und legte am 6. August 1806 die deutsche Kaiserwürde nieder; gest. den 2. März 1835.

Erste Gemalin: † **Elisabeth**, Tochter des Herzogs Friedrich Eugen von Württemberg; geb. 21. April 1767, vermält 6. Jänner 1788, gest. 18. Februar 1790.

Zweite Gemalin und Großmutter Sr. gegenwärtig regierenden k. k. apost. Majestät: † **Maria Theresia**, Tochter weil. Sr. Majestät Ferdinand I., Königs beider Sicilien; geb. zu Neapel den 6. Juni 1772, vermält den 15. August 1790, gest. den 13. April 1807.

Dritte Gemalin: † **Maria Ludovica**, Tochter weil. Sr. k. Hoheit Erzherzogs Ferdinand von Este, geb. den 14. Dezember 1787, vermält 6. Jänner 1808, gest. den 7. April 1816.

Vierte Gemalin: **Carolina Augusta**, Tochter weil. Sr. Majestät des Königs von Baiern, Maximilian (Jos.), höchste Schutzfrau des Sternkreuz-Ordens; geb. den 8. Febr. 1792, vermält durch Prokuration zu München den 29. Oktober und vollzogen zu Wien den 10. November 1816; Witwe seit 2. März 1835.

Großvaters Geschwister.

Kaiserl. Prinzen und Prinzessinnen, Erzherzoge und Erzherzoginnen von Oesterreich ꝛc.

A. † **Maria Theresia** (Jos. Carol. Joh.), geb. den 14. Jänner 1767, gest. den 7. Nov. 1827; vermält 18. Oktober 1787 mit Anton, König von Sachsen (geb. 27. Dez. 1775, gest. 6. Juni 1836).

B. † **Ferdinand**, Großherzog von Toskana ꝛc. ꝛc., k. k. Feldmarschall ꝛc.; geb. 6. Mai 1769, gest. 18. Juni 1824.

Erste Gemalin: † **Ludovica**, Tochter des Königs beider Sicilien, Ferdinand I.; geb. 27. Juli 1773, vermält 19. Sept. 1790, gest. 19. Sept. 1802.

Zweite Gemalin: † **Maria Anna**, zweite Tochter des kön. Prinzen Maximilian von Sachsen; geb. den 27. April 1796, vermält zu Florenz den 6. Mai 1821, Witwe seit 18. Juni 1824, gest. 3. Jänner 1865.

Kinder der ersten Ehe.

a. † **Carolina**, geb. 2. Aug. 1793, gest. 5. Jänn. 1812.
b. † **Franz**, geb. den 15. Dec. 1794, gest. 18. Mai 1800.
c. **Leopold II.** (Joh. Jos. Franz Ferd. Carl), Großherzog von Toskana ꝛc. ꝛc., Ritter des goldenen Vließes, Großkreuz des St. Stephan-Ordens, k. k. General der Cavallerie und Inhaber des Infant.-Regim. Nr. 71 ꝛc.; geb. den 3. Oktober 1797; abdicirte am 21. Juli 1859 zu Gunsten Seines Sohnes, des Erbgroßherzogs Ferdinand.

Erste Gemalin: † **Maria Anna**, königl. Prinzessin von Sachsen, geb. den 15. November 1799, vermält 16. November 1817, gest. 24. März 1832.

Zweite Gemalin: **Maria Antonia**, kön. Prinzessin beider Sicilien, Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 19. Dez. 1814, vermält zu Neapel den 7. Juni 1833.

Kinder der ersten Ehe:

1. † Carolina Augusta, geb. 19. Nov. 1822, gest. 5. Okt. 1841.
2. † Augusta, geb. den 1. April 1825, vermält zu Florenz den 15. April 1844 mit Luitpold (Carl Josef Wilh. Ludwig), königl. Prinzen von Baiern, gest. 26. April 1864.
3. † Maria, geb. 9. Jänner 1827, gest. 18. Mai 1834.

Kinder der zweiten Ehe.

1. **Maria Isabella**, Sternkreuz-Ordens-Dame, geb. den 21. Mai 1834, vermält zu Florenz den 10. April 1850 mit Don Francesco di Paolo (Lud. Eman.), Grafen von Trapani, königl. Prinzen beider Sicilien, geb. den 13. August 1827.
2. **Ferdinand IV.** (Salvator Maria Josef Joh. Bapt. Franz Ludwig Gonzaga Raphael Rainer Januarius), **Großherzog v. Toscana**, in Folge Abdication Seines Vaters, des Großherzogs Leopold II. seit 21. Juli 1859, Ritter des goldenen Vließes, Großmeister des toskanischen St. Stephan-, des St. Josef- und des Civil- und Militär-Verdienst-Ordens, k. k. Oberst und Inhaber des Inf.-Regiments Nr. 66; geb. den 10. Juni 1835.

Gemalin: † Anna Maria, Tochter Sr. Majestät des Königs Johann von Sachsen; geb. 4. Jänner 1836, vermält 24. Nov. 1856, gest. 10. Februar 1859.

Deren Tochter: **Maria Antonia**, geb. 10. Jänner 1858.

3. † Maria Theresia, geb. 29. Juni 1836, gest. am 5. August 1838.
4. † Maria Christina, geb. 5. Febr. 1838, gest. am 1. Sept. 1849.
5. **Carl** (Salvator Maria Josef Johann Bapt. Philipp Jakob Januarius Ludwig Gonzaga Rainer), k. k. Oberst und Inhaber des Infant.-Regiments Nr. 77; geb. den 30. April 1839.

Gemalin: **Maria Immaculata**, Tochter weil. Sr. Maj. des Königs beider Sicilien Ferdinand II., geb. 14. April 1844, vermält zu Rom den 19. September 1861.

Kinder: a) **Maria Theresia**, geb. 18. September 1862.
b) **Leopold Salvator**, geb. 15. October 1863.

6. † Maria Anna, geb. 9. Juni 1840, gest. 13. Aug. 1841.
7. † Rainer, geb. 1. Mai 1842, gest. 14. Aug. 1844.
8. **Maria Louisa Annunciata** (Anna Johanna Josefa Antonia Phil. Apoll. Tommasa), geb. den 31. Okt. 1845, vermält am 31. Mai 1865 mit Prinz Karl von Isenburg-Birstein.
9. **Ludwig** (Salvator Maria Josef Joh. Bapt. Dominik Rainer Ferdinand Carl Zenob. Ant.), k. k. Oberst, geb. 4. August 1847.
10. **Johann Nepomuk** (Salvator Maria Josef Johann Bapt. Ferdinand Balthasar Ludwig Gonz. Peter Alexander Zenobius Antonius), k. k. Lieutenant, geb. 25. Nov. 1852.
11. † Maria Ludovika, geb. 30. August 1798, gest. 15. Juni 1857.
12. † Maria Theresia, geb. 21. März 1801, vermält 30. Sept. 1817 mit Sr. Majestät dem vormaligen Könige von Sardinien, Carl Albert Emanuel (geb. den 2. Okt. 1798); Witwe seit 28. Juli 1849, gest. den 12. Jänner 1855.
13. † Maria Anna, geb. den 21. April 1770, gest. den 1. Okt. 1809.
14. † Carl (Ludwig Johann Josef Laurenz), k. k. Feldmarschall, geb. 5. Sept. 1771, gest. 30. April 1847.

Gemalin: † Henriette, Tochter des souveränen Fürsten Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg, geb. den 30. Oktober 1797, vermält zu Weilburg den 17. Sept. 1815, gest. den 29. Dezember 1829.

Kinder.

1. **Maria Theresia Isabella**, Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 31. Juli 1816, vermält zu Trient den 9. Jänner 1837 mit Seiner Majestät Ferdinand II., Königs beider Sicilien (geb. den 12. Jänner 1810), Witwe seit 22. Mai 1859.
2. **Albrecht** (Friedr. Rudolf), Ritter des gold. Vließes, Großkreuz des St. Stephan- und Commandeur des militärischen Maria-Theresien-Ordens, Besitzer des Militär-Verdienstkreuzes, Ritter des russischen St. Andreas- und des St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und St. Annen-Ordens erster Classe, dann des St. Georg-Ordens dritter Klasse, des preußischen schwarzen und des rothen Adler-Ordens 1. Klasse und des Militär-Verdienst-Ordens, des baierischen St. Hubertus- und des milit. Max-Josef-, des königl. sächsischen Ordens der Rautenkrone, dann des hannover'schen Haus- und Ritter-Ordens vom heiligen Georg, Großkreuz des sicilianischen St. Ferdinand- und Verdienst-Ordens, des hannover'schen Guelphen-Ordens, des württembergischen Kron-Ordens, des belgischen Leopold-Ordens, des griechischen Erlöser-Ordens, des großherz. hessischen Ludwig-Ordens, des sachsen-weimar'schen Ordens vom weißen Falken, des braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen, des badischen Ordens der Treue, des nassauischen Haus-Ordens vom gold. Löwen, Commandeur des niederländ. Militär-Wilhelm-Ordens, k. k. Feldmarschall, Commandant der Süd-Armee, Inhaber des Infant.-Reg. Nr. 44, Chef des russisch-lithau'schen Uhlanen-Reg. Nr. 5 und des preuß. Inf.-Reg. Nr. 3; geb. den 3. Aug. 1817.

Gemalin: † Hildegarde, Prinzessin v. Baiern, geb. den 10. Juni 1825, vermält zu München den 1. Mai 1844, gestorben den 2. April 1864.

Kinder.

a. **Maria Theresia Anna**, geboren am 15. Juli 1845, verm. 18. Jänner 1865 mit Sr. königl. Hoheit Philipp Herzog von Württemberg.
   Kinder: aa) **Albrecht**, geb. 23. Dezember 1865.
   bb) **Maria Amalie**, geb. 23. Dezember 1865.
b. † Carl Albert Ludwig, geb. 3. Jänner 1847, gest. 19. Juli 1848.
c. **Mathilde** (Maria Adelgunde Alexandra), geb. den 25. Jänner 1849.

3. **Carl Ferdinand**, Ritter des goldenen Vließes, des russischen St. Andreas- und des St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens 1. Klasse, des preuß. schwarzen und des rothen Adler-Ordens erster Klasse und des bairischen St. Hubertus-Ordens, Großkreuz des sicilianischen St. Ferdinand- und Verdienst-, des hannoverschen Haus-Ordens vom heil. Georg, des toskan. St. Josef- und des großherz. hessischen Ludwig-, des oldenburgischen Haus- und Verdienst-Ordens des Herzog Peter (Friedrich Ludwig) des braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen, des nassau'schen Haus-Ordens vom goldenen Löwen, k. k. General der Cavallerie ad honores, Commandant von Wien und commandirender General in Niederösterreich und Salzburg, Inhaber des Infant.-Reg. Nr. 51 und Chef des kais. russischen Uhlanen-Regiments von Bjelogrod Nr. 11; geb. den 29. Juli 1818.

Gemalin: **Elisabeth** (Franziska Maria), Tochter weil. Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Josef Palatin; Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 17. Jänner 1831, (seit 15. Dezember 1849 Witwe Sr. königl. Hoheit des Erzherzogs Ferdinand Carl Viktor d'Este), zum zweiten Male vermält zu Wien am 18. April 1854.

Kinder.

a) † Franz Josef, geb. am 5., gest. 13. März 1855.
b) **Friedrich** (Maria Albrecht Wilhelm Carl), geboren zu Selowitz den 4. Juni 1856.
c) **Maria** (Christine Desideria Henriette Felicitas Reinera), geb. zu Selowitz den 21. Juli 1858.
d) **Carl Stefan** (Eugen, Victor, Felix, Maria), geb. zu Selowitz in Mähren den 5. September 1860.
e) **Eugen** Ferdinand, geb. den 21. Mai 1863 zu Selowitz.
f) † Maria Eleonora, geb. 19. Nov. 1864, gest. 9. Dez. 1864.

4. † Friedrich (Ferdinand Leopold), Vice-Admiral ꝛc., geb. 14. Mai 1821, gest. zu Venedig 5. Okt. 1847.
5. † Rudolf Franz, geb. 25. Sept., gest. 11. Okt. 1822.
6. **Maria Carolina** (Ludovica Christina), Sternkreuz-Ordens- und kön. bair. Theresien-Ordens-Dame, geb. den 10. Sept. 1825, vermält zu Wien den 21. Febr. 1852, mit Sr. k. k. Hoheit dem Erzherzog Rainer Ferdinand, viertem Sohne weil. Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Rainer Josef, geb. den 11. Jänner 1827.
7. **Wilhelm** (Franz Carl), Großmeister des Deutschen Ordens im Kaiserthum Oesterreich, Ritter des russischen St. Annen-Ordens I. Kl., Kriegsdekoration des Militär-Verdienstkreuzes, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, General-Artillerie-Inspektor, Inh. der Infant.-Reg. Nr. 4 u. 12, und des Feldartill.-Reg. Nr. 6; geb. den 21. April 1827.

E. † Leopold (Joh. Jos. Eus.), Palatin ꝛc., geb. 14. Aug. 1772, gest. 12. Juli 1795.
F. † Albrecht, geb. 19. Dez. 1773, gest. 22. Juli 1774.
G. † Maximilian, geb. 23. Dez. 1774, gest. 9. März 1778.
H. † Josef (Ant. Joh.), Palatin ꝛc., k. k. Feldmarschall ꝛc., geb. 9. März 1776, gest. 13. Jänner 1847.

Erste Gemalin: † Alexandrina Pawlowna, Tochter des Kaisers Paul von Rußland; geb. den 9. August 1783, vermält 30. Okt. 1799, gest. 16. März 1801.

Zweite Gemalin: † Hermine, Tochter des Herzogs von Anhalt-Bernburg-Schaumburg; geb. 2. Dez. 1797, vermält 30. August 1815, gest. 14. Sept. 1817.

Dritte Gemalin: † Maria Dorothea, Tochter des Herzogs Ludwig von Württemberg; geb. 1. Nov. 1797, vermält 24. August 1819, Witwe seit 13. Jänner 1847, gest. 30. März 1855.

Kinder der ersten Ehe.

† Alexandra (Pawlowna), geb. und gest. 8. März 1801.

Kinder der zweiten Ehe (Zwillinge).

2. † Hermine, geb. 14. Sept. 1817, gest. 13. Febr. 1842.
1. **Stephan** (Franz Viktor), Ritter des goldenen Vließes, Großkreuz des St. Stephan- und des Leopold-Ordens, Ritter des russischen St. Andreas- und des Alexander-Newsky-, des preuß. schwarzen und des rothen Adler-Ordens 1. Klasse, des bayerischen St. Hubertus-, des hannov. Haus- und Ritter-Ordens vom heil. Georg, Großkreuz des hannov. Guelphen-Ordens, Ritter des württemberg. Ordens der Krone, Großkreuz des kurfürstl. hessischen Hausordens vom gold. Löwen und des toskanischen St. Josefs-Ordens, und des belgischen Leopold-Ordens mit den Schwertern, Ritter des badischen Ordens der Treue, Großkreuz des badisch. Ordens vom Zähringer Löwen, des sachsen-weimar'schen weißen Falken-, des großherz. hessischen Ludwigs-, des oldenburgischen Haus-Ordens, Großkreuz des constantinischen St. Georg-Ordens von Parma, des sächsisch-ernestinischen Haus-Ordens, des braunschweigischen Ordens Heinrich des Löwen und des anhaltischen Haus-Ordens Albrecht des Bären, des nassau'schen Haus-Ordens vom goldenen Löwen und des nassau'schen Adolf-Ordens mit den Schwertern, k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 58, geb. den 14. September 1817.

Kinder der dritten Ehe.

1. † Elisabeth, geb. 31. Juli, gest. 23. August 1820.
2. † Alexander, geb. 6. Juni 1825, gest. 12. Nov. 1837.
3. **Elisabetha** (Franziska Mar.), Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 17. Jänner 1831, vermält zu Schönbrunn den 4. Oktober 1847 mit Sr. kön. Hoheit dem Erzherzoge Ferdinand (Karl Viktor) von Este; Witwe seit 15. Dez. 1849; zum zweiten Male vermält in Wien den 18. April 1854 mit Sr. k. k. Hoheit dem Erzherzoge Carl Ferdinand, zweiten Sohne weil. Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Carl Ludwig.
4. **Josef** (Carl Ludw.), Ritter des goldenen Vließes, des russischen St. Andreas- und des St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens erster Klasse, des preuß. schwarzen und des rothen Adler-Ordens erster Klasse und des baierischen St. Hubertus-Ordens, Großkreuz des hannover'schen Haus-Ordens vom heiligen Georg, des belgischen Leopold-, des oldenburgischen Haus- u. Verdienst-, des sachsen-weimar'schen Ordens vom weißen Falken, des großherz. hessisch. Ludwig-Ordens, des sächsisch-ernest. Haus-Ordens u. des nassau'schen Ordens vom gold. Löwen, k. k. General-Major, Inhab. des Inf.-Reg. Nr. 37; geb. den 2. März 1833.

Gemalin: **Maria Clotilde**, Prinzessin v. Sachsen-Cob.-Gotha, geb. 8. Juli 1846, vermält den 12. Mai 1864.

Kind: † Elisabeth, geb. 18. März 1865, gest. 7. Jänner 1866.

5. **Maria** (Henrietta Anna), geb. den 23. August 1836, vermält 22. August 1853 mit Leopold II., König der Belgier, geb. den 9. Mai 1835.

J. † Maria Clementina, geb. 24. April 1777, gest. 15. Nov. 1801; verm. 25. Juni 1797 mit Franz, König beider Sicilien, gest. 8. November 1830.
K. † Anton, k. k. Feldzeugmeister, geb. 31. August 1779, gest. 2. April 1835.
L. † Maria, geb. 15. Okt. 1780, gest. 25. Dez. 1798.
M. † Johann Baptist, k. k. Feldmarschall ꝛc. ꝛc.; geb. 20. Jänner 1782, gest. 11. Mai 1859.
N. † Rainer, k. k. Feldzeugmeister, geb. 30. Sept. 1783, gest. 16. Jänner 1853.

Gemalin: † Maria Elisabetha, Prinzessin von Savoyen-Carignan, geb. 13. April 1800, gest. 25. Dez. 1856.

Kinder.

1. † Maria; geb. 6. Febr. 1821, gest. 23. Jänn. 1844.
2. † Adelheid; geb. 3. Juni 1822, gest. 20. Jänn. 1855; vermält 12. April 1842 mit Victor Emanuel I., dermaligem Könige von Sardinien, geb. 14. März 1820.
3. **Leopold** (Ludwig Maria Franz Julius Eustachius Gerh.), Ritter des goldenen Vließes, Großkreuz des St.

ZENEAKADÉMIA

Stephan-Ordens, Ritter des russischen St. Andreas- und des Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und St. Annen-Ordens erster Klasse, des sardin. Ordens der Annunciade, des baierischen St. Hubertus-, des preußischen rothen und schwarzen Adler-Ordens I. Classe, Großkreuz des hannov. Guelphen-, des kurfürstl. hessischen Haus-Ordens vom goldenen Löwen, des großherz. hessischen Ludwig-, des Parma'schen St. Ludwig- und des constantinischen St. Georgs-Ordens von Parma, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, Marine-Truppen- und Flotten-, dann General-Genie-Inspektor, Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 53 und Chef des russisch-kasanschen Dragoner-Reg. Nr. 9, dann des preuß. Grenadier-Reg. Nr. 6; geb. den 6. Juni 1823.

4. **Ernest** (Carl Felix Maria Rainer Gottfried Cyriak), Ritter des gold. Vließes, Großkreuz des Leopold-Ordens, Kriegsdecoration des Militär-Verdienstkreuzes, Ritter des russischen St. Andreas-, des St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens 1. Klasse, des preuß. schwarzen und des rothen Adler-Ordens 1. Klasse, und des sardin. Ordens der Annunciade, Großkreuz des päpstlichen St. Gregor- und des parma'schen St. Ludwig-Ordens, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 48; geb. den 8. August 1824.

5. **Sigismund** (Leopold Maria Rainer Ambrosius Valentin), Ritter des goldenen Vließes, des russischen St. Andreas- und des Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens 1. Classe, k. k. Feldmarschall-Lieut. und Inh. des Inf.-Reg. Nr. 45, geb. 7. Jänn. 1826.

6. **Rainer** (Ferd. Maria Joh. Evang. Franz Hygin.), Ritter des gold. Vließes, Großkreuz des St. Stephan-Ordens, Ritter des russischen St. Alexander-Newsky-, des weißen Adler- und des St. Annen-Ordens 1. Klasse, des preuß. schwarzen und des rothen Adler-Ordens erster Classe und des baier. St. Hubertus-, dann Großkreuz des sicilianischen St. Ferdinand- und Verdienst-Ordens, des großherz. hessischen Ludwig- und des toskanischen St. Josef-Ordens, Curator der Akademie der Wissenschaften, k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Inh. des Inf.-Reg. Nr. 59; geb. den 11. Jänner 1827.

Gemalin: **Maria** (Carolina Ludovica Christina), zweite Tochter weil. Sr. k. k. Hoheit des Erzherzogs Carl Ludwig; Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. 10. Sept. 1825, vermält 21. Febr. 1852.

. **Heinrich** (Anton Maria Rainer Carl Gregor), Ritter des goldenen Vließes und Großkreuz des großherzoglich hessischen Ludwig-Ordens, k. k. Feldmarschall-Lieutenant, Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 62; geb. den 9. Mai 1828.

. † Maximilian, geb. 16. Jänn. 1830, gest. 16. März 1839.

. Ludwig (Josef Anton), k. k. Feldzeugmeister ꝛc.; geb. den 13. Dezember 1784, gest. 21. Dezbr. 1864.

. † Rudolf, Cardinal-Priester d. heil. röm. Kirche, Fürst-Erzbischof von Olmütz ꝛc. ꝛc., geb. den 8. Jänner 1788, gest. den 23. Juli 1831.

Kinder des Urgroßvaters Bruders

eiland des Herrn Erzherzogs Ferdinand, geb. den 1. Juni 754, gest. den 24. Dezember 1806, und der Frau Erzherzogin Maria Beatrix von Este, Herzogin zu Massa und arrara; geb. den 7. April 1750, verm. den 15. Okt. 1771, st. 14. Nov. 1829:

Königliche Prinzen und Prinzessinen von Ungarn und Böhmen, Erzherzoge und Erzherzoginen von Oesterreich-Este ꝛc. ꝛc.

a. † Maria Theresia, geb. 1. Nov. 1773, gest. 29. März 1832, verm. 21. April 1789 mit Viktor Emanuel, König von Sardinien, gest. 10. Jänner 1824.

b. † Josefa, geb. 13. Mai 1775, gest. 20. August 1777.

c. † Maria Leopoldina, geb. 10. Dez. 1776, verm. mit Carl Theod., Kurfürsten v. Pfalz-Baiern, gest. 24. Juni 1848.

d. † Franz IV., Herzog von Modena, Massa und Carrara, k. k. General der Cavallerie, geb. 6. Oktober 1799, gest. 21. Jänner 1846.

Gemalin: † Maria Beatrix, Tochter des Königs Viktor Emanuel von Sardinien, geb. 6. Dez. 1792, gest. 15. September 1840.

Kinder.

1. **Maria Theresia** (Beatrix), Sternkreuz-Ordens-Dame, geb. den 14. Juli 1817, vermält 7. Nov. mit Heinrich, Grafen von Chambord, geb. 29. Sept. 1820.

2. **Franz V.** (Ferdinand Geminian), Herzog von Modena, Massa, Carrara und Guastalla, Ritter des goldenen Vließes und des bairischen St. Hubertus-Ordens, Großkreuz des königl. niederländischen Löwen-Ordens, k. k. Feldmarschall-Lieutenant und Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 32; geb. den 1. Juni 1819.

Gemalin: **Adelgunde** (Augusta Charlotte Carolina Elisabetha Amalia Sophia Maria Louise), Tochter Sr. Majestät des Königs Ludwig von Baiern, Sternkreuz- und kön. baier. Theresien-Ordens-Dame; geb. den 19. März 1823, vermält zu München den 30. März 1842.

Kind.

† Anna, geb. 19. Okt. 1848, gest. 8. Juli 1849.

3. † Ferdinand (Carl Viktor), k. k. General-Major, geb. 19. Juli 1821, gest. 15. Dez. 1849.

Gemalin: **Elisabeth** (Franziska Maria), Tochter Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Josef Palatin; Sternkreuz-Ordens-Dame, geb. 17. Jänner 1831, verm. 4. Oktober 1847, Witwe seit 15. Dezember 1849, zum zweiten Male vermält den 18. April 1854 mit Sr. k. k. Hoheit dem Erzherzoge Carl Ferdinand.

Kind.

Maria Theresia (Henriette Dorothea), geb. 5. Juli 1849.

4. **Maria Beatrix** (Anna Franz.), Sternkreuz-Ordens-Dame; geb. den 13. Febr. 1824, vermält 6. Febr. 1847. mit dem Infanten Don Juan Carlos de Bourbon.

e. † Ferdinand, k. k. Feldmarschall ꝛc., geb. den 25. April 1781, gest. 6. Nov. 1850.

f. † Maximilian (Josef Joh. Ambros Carl), Großmeister des deutschen Ordens im Kaiserthume Oesterreich, k. k. Feldzeugm., geb. den 14. Juli 1782, gest. 1. Juni 1863.

g. † Maria Ant., geb. 21. Okt. 1784, gest. 8. April 1786.

h. † Carl, Primas des Königr. Ungarn und Erzbischof von Gran ꝛc., geb. 8. Nov. 1785, gest. 2. Sept. 1809.

i. † Maria Ludovika (Beatrix Antonia Josefa Johanna), geb. den 14. Sept. 1787, gest. den 7. April 1816; dritte Gemalin weil. Sr. Majestät des Kaisers Franz I.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Genealogie
der europäischen Regenten, sowie der Regenten europäischer Abkunft.

(Vollständig berichtigt bis 15. Juli 1866.)

Anhalt-Bernburg.

(Residenz: Ballenstädt. Religion: Evangelisch).

Herzogin: Friederike. Prinzessin von Holst.-Glücksburg, geb. 9. Oktober 1811; Witwe seit 19. August 1863 vom Herzog Alexander Carl.

Schwester des Herzogs: Wilhelmine Louise, geb. 30. Okt. 1799; Witwe seit 27. Juli 1863 von Friedrich, Prinz v. Preußen, geb. 30. Okt. 1794.

Anhalt-Dessau.

(Residenz: Dessau. Religion: Evangelisch).

Herzog: Leopold, geb. 1. Okt. 1794; Regierungsantritt 9. August 1817; Witwer seit 1. Jänner 1850 von Friederike, Prinzessin von Preußen.

Kinder des Herzogs: 1. Agnes, geb. 24. Juni 1824, siehe Sachsen-Altenburg.

2. Friedrich, Erbprinz, geb. 29. April 1831, vermält 22. April 1854 mit
Antoinette, Tochter 1. Ehe des verstorbenen Herzogs Eduard von Sachsen-Altenburg, geb. 17. April 1838.
Kinder: 1.) Leopold, geb. 18. Juli 1855.
2.) Fried. Eduard Carl Alex., geb. 19. Aug. 1856.
3.) Elisabeth, geb. 7. Sept. 1857.
4.) Eduard Georg, geb. 18. April 1861.
5.) Aribert, geb. 18. Juni 1864.

3. Marie, geb. 14. Sept. 1837, s. Preußen.

Kinder des am 16. Okt. 1865 verstorbenen Herzogs Georg:
Kinder 1. Ehe: 1.) Louise, geb. 22. Juni 1826.
Kinder 2. Ehe: 2.) Franz, geb. 2. Sept. 1832.
3.) Mathilde, geb. 7. Okt. 1833, verm. mit Otto von Könneritz.
4.) Emma, geb. 5. April 1837.
5.) Maria, geb. 8. Mai 1839.
6.) Rudolf, geb. 23. Oktober 1842.
7.) Karl, geb. 15. Mai 1844.

Kinder des am 5. Dezbr. 1864 verstorb. Prinzen Friedrich und seiner am 9. Mai 1814 gebornen Gemalin Marie, Prinzessin von Hessen-Kassel:
1.) Adelheid, geb. 25. Dez. 1833, s. Nassau.
2.) Bathildis, geb. 29. Dez. 1837, verm. 30. Mai 1862 mit Wilhelm Prinz von Schaumburg-Lippe.
3.) Hilda, geb. 13. Dez. 1839.

Baden.

(Residenz: Karlsruhe. Religion: Evangelisch).

Großherzog: Friedrich Wilhelm Ludwig, geb. 9. September 1826, übernahm als Prinz-Regent die Regierung am 24. April 1852, mit dem großherzogl. Titel am 5. September 1856; vermält am 20. September 1856 mit
Louise, Tochter des Königs Wilhelm I. von Preußen, geb. 3. Dez. 1838.

Kinder: 1. Erbgroßherzog: Friedr. Wilh., geb. 9. Juli 1857.
2. Sophie, geb. 7. August 1862.

Geschwister des Großherzogs: 1. Alexandrine, geb. 6. Dez. 1820; s. Sachsen-Coburg-Gotha.
2. Wilhelm, geb. 18. Dez. 1829, verm. 11. Feb. 1863 mit Maria, Prinzessin v. Leuchtenberg, geb. 16. Oct. 1841.
Deren Tochter: Sophie Marie, geb. 26. Juli 1865.
3. Karl, geb. 9. März 1832.
4. Marie, geb. 20. Nov. 1834, verm. 11. Sept. 1858 mit Ernst, Fürst von Leiningen, geb. 9. Nov. 1830.
5. Cäcilie, jetzt Olga Feodorowna, geb. 20. September 1839; s. Rußland.

Kinder des 1792 verstorb. Großherzogs Wilhelm und seiner am 5. Dez. 1863 verstorb. Gemalin Elisabeth:
1.) Sophie, geb. 7. August 1834; s. Lippe-Detmold.
2.) Elisabeth, geb. 18. Dezember 1835.
3.) Leopoldine, geb. 22. Febr. 1837, verm. 24. Sept. 1862 mit Carl Ludwig von Hohenlohe-Langenburg.

Vatersgeschwister des Großherzogs:
1. Amalie, geb. 26. Jänner 1795, seit 22. Okt. 1854 Witwe von Carl Egon, Fürsten von Fürstenberg.
2. Maximilian, geb. 8. Dez. 1796.

Töchter des am 8. Dez. 1848 gest. Großherzogs Karl Ludwig Friedrich und seiner am 29. Jänner 1860 gest. Gemalin Stefanie:
1.) Josefine, geb. 21. Okt. 1813, vermält 21. Oktober 1834 mit Karl Fürst von Hohenz.-Sigmar., geb. 7. Sept. 1811.
2.) Marie, geb. 11. Okt. 1817, Witwe seit 15. Juli 1863 von William, Herzog von Hamilton.

Baiern.

(Residenz: München. Religion: Katholisch).

König Ludwig II. Otto, geb. 25. August 1845. Regierungsantritt 10. März 1864.

Mutter des Königs: Marie, Prinzessin von Preußen, geb. 15. Oktober 1825, Witwe seit 10. März 1864.

Bruder des Königs: Otto Wilhelm, geb. 27. April 1848.

Vaters-Geschwister: 1. Otto, geb. 1. Juni 1815, König von Griechenland; verm. 22. Nov. 1836 mit Amalia, Prinzessin von Oldenburg.
2. Luitpold, geb. den 12. März 1821, Witwer von Auguste, Prinzessin von Toskana, seit 26. April 1864.

Deren Kinder: 1.) Ludwig, geb. 7. Jänner 1845.
2.) Leopold, geb. 9. Febr. 1846.
3.) Therese, geb. 12. Nov. 1850.
4.) Arnulf, geb. 6. Juli 1852.

3. Adelgunde, geb. 19. März 1823; vermält 30. März 1842 mit Herzog Franz V. von Modena.
4. Alexandra, geb. 26. August 1826.
5. Adalbert, geb. 19. Juli 1828, vermält 25. August 1856 mit Amalie, Infantin von Spanien. Schwester des Königs, geb. 12. Okt. 1834.

Söhne: 1. Ludwig Ferdinand, geb. zu Madrid 22. Oktober 1859.
2. Alphons, geb. 24. Jänner 1862.
3. Marie Isabella, geb. 31. August 1863.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Großvater: König Karl Ludwig I., geb. 25. Aug. 1786; Regierungsantritt 1825, Regierungsentſ. 1848, Witwer ſeit 26. Okt. 1854 von Thereſe v. Sachſen-Altenburg.
Geſchwiſter des Königs Ludwig I.: 1. Karolina, verwitw. Kaiſerin von Oeſterreich, geb. 8. Februar 1792.
2. Karl, geb. 7. Juli 1795, Witwer ſeit 21. April 1866 von Henriette v. Frankenburg.
3. Eliſabeth, geb. 13. Nov. 1801; ſ. Preußen.
4. Amalie, geb. 13. Nov. 1801: ſ. Sachſen.
5. Sophie, geb. 27. Jänner 1805; ſ. Oeſterreich.
6. Marie, geb. 27. Jänner 1805: ſ. Sachſen.
7. Ludovica, geb. 30. Auguſt 1808: ſ. Nebenlinie.
Die herzogliche Nebenlinie: Maximilian Joſef, Herzog in Baiern, geb. 4. Dez. 1808, verm. 9. Sept. 1828 mit Ludovica, Prinzeſſin v. Baiern, geb. 30. Aug. 1808.
Deren Kinder: 1. Ludwig, geb. 21. Juni 1831, morg. verm. 1857 mit Freifrau Henriette v. Wallerſee.
2. Helene, geb. 4. April 1834, verm. 24. Auguſt 1858 mit Maximil., Erbprinzen v. Thurn u. Taxis.
Deren Kinder: 1.) Louiſe, geb. 2. Juni 1859.
2.) Eliſabeth, geb. 28. Mai 1860.
3. Eliſabeth, geb. 24. Dez. 1837, verm. 24. April 1854 mit Franz Joſef I., Kaiſer von Oeſterreich.
Deren Kinder: 1.) Giſela, geb. 12. Juli 1856.
2.) Rudolf (Kronprinz) geb. 21. Auguſt 1858.
4. Karl Theodor, geb. 9. Aug. 1839, verm. 11. Febr. 1865 mit Sophie Prinzeſſin von Sachſen, geb. 15. März 1845.
5. Marie, geb. 4. Okt. 1841, vermält 3. Februar 1859 mit Franz II., König beider Sicilien.
6. Mathilde, geb. 30. September 1843, verm. 5. Juni 1861 mit Ludwig, Grafen von Trani, geb. 1. Auguſt 1838.
7. Charlotte, geb. 22. Februar 1847.
8. Maximilian, geb. 7. Dez. 1849.

Belgien.

(Reſidenz: Brüſſel. Religion: Lutheriſch).
König: Leopold II., geb. 9. April 1835, Regierungsantritt 10. Dezember 1865, vermält 22. Auguſt 1853 mit Marie Henriette, Tochter des verſt. Erzherzogs Joſef von Oeſterreich, geb. 23. Auguſt 1836.
Kinder des Königs: 1.) Louiſe Marie Amelie, geb. 18. Februar 1858.
2.) Leopold Ferdinand, Graf von Hennegau, geb. 12. Juni 1859.
3.) Stephanie, geb. 21. Mai 1864.
Geſchwiſter des Königs:
1. Philipp, Graf von Flandern, geb. 24. März 1837.
2. Charlotte Marie, geb. 7. Juni 1840; vermält am 27. Juli 1857 mit Maximilian I., Kaiſer von Mexiko.

Braſilien.

(Reſidenz: Rio-Janeiro. Religion: Katholiſch).
Kaiſer: Dom Pedro II., geb. 2. Dez. 1825; Regierungsantritt 23. Juli 1840, vermält 4. Sept. 1843 mit Thereſe, Tochter des verſt. Königs Franz I. beider Sizilien, geb. 14. März 1822.
Kinder des Kaiſers: 1. Iſabella, geb. 29. Juli 1846, verm. 16. October 1864 mit Prinzen Ludwig von Orleans, Grafen von Eu.
2. Leopoldine, geb. 13. Juli 1847, verm. 15. Dezemb. 1864 mit Auguſt von Sachſen-Coburg-Gotha.
Schweſtern des Kaiſers: 1. Januaria, geb. 11. März 1822; verm. 28. April 1844 mit Ludwig von Bourbon.
2. Franziska, geb. 2. Aug. 1824, verm. 1. Mai 1843 mit Franz, Prinz von Joinville, geb. 1818.
Stiefmutter des Kaiſers: Amalie, Prinzeſſin v. Leuchtenberg, geb. 31. Juli 1812, Witwe ſeit 24. Sept. 1834.

Braunſchweig.

(Reſidenz: Braunſchweig. Religion: Lutheriſch).
Herzog: Wilhelm, geb. 25. April 1806; Regierungsantritt 25. April 1831.
Bruder des Herzogs: Karl, geb. 30. Okt. 1804.

Dänemark.

(Reſidenz: Kopenhagen. Religion: Lutheriſch).
König: Chriſtian IX., geb. 8. April 1818, Regierungsantritt 15. November 1863, verm. 26. Mai 1842 mit Louiſe von Heſſen-Kaſſel, geb. 7. Sept. 1817.
Deren Kinder: 1. Kronprinz Friedrich, geb. 3. Juni 1843.
2. Alexandra, geb. 1. Dez. 1844, verm. 10. März 1863 mit Albert Prinzen von Wales.
3. Wilhelm Chriſtian, geb. 24. Dez. 1845, unter dem Namen Georg I. König von Griechenland.
4. Marie Dagmar, geb. 26. November 1847.
5. Thyra, geb. 29. Sept. 1853.
6. Waldemar, geb. 27. Oktober 1858.
Töchter des verſtorb. Königs Friedrich VI.:
1. Caroline, geb. 28. October 1793, Witwe ſeit 29. Juni 1863 vom Erbprinz Friedrich Ferdinand.
2. Wilhelmine, geb. 18. Jänner 1808, verm. 19. Mai 1838 mit Carl Herzog von Schleswig-Holſtein.
Witwe des verſtorb. Königs Chriſtian VIII.: Caroline, geb. 28. Juni 1796. Witwe ſeit 20. Jänner 1848.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Frankreich.

(Reſidenz: Paris. Religion: Katholiſch).
Kaiſer: Napoleon III., Louis Charles, geb. 20. April 1808, zum Throne gelangt am 2. Dez. 1852, vermält am 29. Jänner 1853 mit
Eugenie Marie von Guzmann, Gräfin von Téba, geb. 5. Mai 1826.
Sohn: Napoleon Eugen Louis Jean Joſef, Kronprinz der Franzoſen, geb. 16. März 1856.
Kinder des am 25. Juni 1860 geſtorbenen Prinzen Jerome Napoleon, Oheim des Kaiſers:
1. Mathilde, geb. 27. Mai 1820, vermält 1841 mit Anatole, Fürſt Demidoff. Geſchieden.
2. Napoleon Joſef Karl Paul, geb. 9. Sept. 1822, vermält 30. Jänner 1859 mit
Clotilde, Tochter des Königs von Sardinien, geb. 2. März 1843.
Deren Söhne: a) Napoleon Victor Jerome, geb. 18. Juli 1862; b) Napoleon Louis Joſef, geb. 16. Juli 1864.

Bonaparte älterer Zweig.

Prinz: Joſef Lucian, geb. 13. Februar 1824.
Geſchwiſter; 1. Lucian, geb. 15. November 1828.
2. Julia, geb. 6. Juni 1830, vermält 30. Aug. 1847 mit Alexander Del Gallo Marquis von Roccagiovine.
3. Charlotte, geb. 4. März 1832, vermält 4. Okt. 1848 mit Peter Grafen Primoli.
4. Marie, geb. 18. März 1835, vermält 2. März 1851 mit Paul Grafen von Campello.
5. Auguſta, geb. 9. Nov. 1836, vermält 2. Februar 1856 mit Prinzen Placido Gabrielli.

6. Napoleon, geb. 5. Febr. 1839, vermält 26. Nov. 1859 mit Marie Fürstin Ruspoli.

Vatersgeschwister: 1. Lätitia, geb. 1. Dez. 1804, Witwe von Thomas Wyse, kön. großbr. Gesandten zu Athen.
2. Ludwig, geb. 4. Jänner 1813.
3. Peter, geb. 12. Sept. 1815.
4. Anton, geb. 31. Okt. 1816, verm. 9. Juli 1839 mit Caroline Cardonali.
5. Marie, geb. 12. Oktober 1815, Witwe vom Grafen Canino.
6. Constanze, geb. 30. Jänner 1823, Aebtissin in Rom.

Bonaparte jüngerer Zweig.

Die vorangeführten Kinder des verst. Prinzen Jerome.

Griechenland.

König: Georg I., aus dem Hause Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, geb. den 24. Dez. 1845, nahm die ihm angetragene Krone Griechenlands auf Grund des von den Vertretern der 3 Schutzmächte am 5. Juni 1863 zu London unterzeichneten Protokolls am 6. Juni zu Kopenhagen an.

Haus Wittelsbach königl. Linie Baiern.

(Residenz Bamberg).

Otto I. König v. Griechenland, k. Prinz v. Baiern, geb. 1. Juni 1815, trat die Regierung von Griechenland am 1. Juni 1835 an und verließ dieses Land am 24. October 1862, vermält 22. November 1836 mit Amalie, Prinzessin v. Oldenburg, geb. 21. Dez. 1818.

Großbritannien.

(Residenz: London. Religion: Anglikanisch).

Königin: Victoria I., geb. 24. Mai 1819; Regierungsantritt 20. Juni 1837, vermält 10. Februar 1840, Witwe seit 14. Dez. 1861 von Albert, Prinzen von Sachsen-Coburg-Gotha.

Kinder: 1. Viktoria, geb. 21. Nov. 1840; s. Preußen.
2. Albert Eduard, Prinz von Wales, geb. 9. Nov. 1841, vermält 10. März 1863 mit Alexandra, Tochter des Königs Christian IX. v. Dänemark, geb. 1. Dez. 1844.
Deren Kinder: 1. Albert Viktor, geb. 9. Jänn. 1864.
2. Georg, geb. im Juni 1865.
3. Alice, geb. 25. April 1843; verm. im Juli 1862 mit Ludwig Prinzen von Hessen-Darmstadt, geb. 12. September 1837; siehe Hessen-Darmstadt.
4. Alfred, geb. 6. August 1844.
5. Helene, geb. 25. Mai 1846, verlobt mit Prinz Christian von Schleswig-Holstein-Augustenburg.
6. Louise Alberta, geb. 18. März 1848.
7. Arthur, geb. 1. Mai 1850.
8. Leopold, geb. 7. April 1853.
9. Beatrice Mary, geb. 14. April 1857.

Tante der Königin: 1. Auguste, verwitwete Herzogin von Cambridge, geb. 1797.
Deren Kinder: 1. Georg, Herzog von Cambridge, geb. 26. März 1819.
2. Auguste, geb. 19. Juli 1822; s. Mecklenb.-Strelitz.
3. Maria, geb. 27. Novbr. 1833, verm. 13. Juni 1866 mit d. Prinzen Franz v. Teck, geb. 27. Aug. 1837.

Hannover.

(Residenz: Hannover. Religion: Evangelisch.)

König: Georg V., geb. 27. Mai 1819; Regierungsantritt: 18. Nov. 1851, vermält 18. Febr. 1843 mit
Marie von Sachsen-Altenburg, geb. 14. April 1818.

Kinder des Königs: 1. Ernst August, geb. 21. Sept. 1845.
2. Friederike, geb. 9. Jänner 1848.
3. Mary, geb. 3. December 1849.

(Vatersgeschwister s. unter Großbritannien.)

Hessen-Darmstadt und Homburg.

(Residenz: Darmstadt. Religion: Lutherisch.)

Großherzog: Ludwig III., geb. 9. Juni 1816; Regierungsantritt: 16. Juni 1848 und in Homburg 24. März 1866. Witwer seit 25. Mai 1862.

Geschwister des Großherzogs: 1. Karl, geb. 23. April 1809, vermält 22. Okt. 1836 mit
Elisabeth, Prinzessin v. Preußen, geb. 18. Juni 1815.
Deren Kinder: 1.) Ludwig, geb. 12. Sept. 1837, verm. 1. Juli 1862 mit Alice, Prinzessin v. Großbritannien, geb. 25. April 1843, deren Töchter:
a) Victoria, geb. 5. April 1863.
b) Elisabeth, geb. 1. November 1864.
2.) Heinrich, geb. 28. Nov. 1838.
3.) Wilhelm, geb. 16. Nov. 1845.
2. Alexander, geb. 15. Juli 1823, morg. vermält 28. Okt. 1851 mit Julie, Fürstin von Battenberg, geb. 1825.
Kinder: 1.) Marie, geb. 15. Juli 1852.
2.) Ludwig, geb. 24. Mai 1854.
3.) Alexander, geb. 5. April 1857.
4.) Heinrich, geb. 5. Okt. 1858.
5.) Franz, geb. am 24. September 1861.
3. Marie, geb. 8. August 1824; s. Rußland.

Oheim: Friedrich, geb. 14. Mai 1788.

Schwester des am 24. März 1866 verstorbenen Landgrafen Ferdinand von Hessen-Homburg: Auguste, verw. Erbgroßherzogin von Mecklenburg-Schwerin, geb. 28. November 1776.

Nichte desselben: Karoline, geb. 1819; s. Reuß-Greiz.

Hessen-Kassel (Kurhaus).

(Residenz: Kassel. Religion: Reformirt).

Kurfürst: Friedrich Wilhelm I., geb. 20. August 1802; Regierungsantritt 20. Nov. 1847; morg. verm. mit Gertrude, Fürstin von Hanau, geb. 18. Mai 1806.

Kinder: 1. Auguste, geb. 21. September 1829, vermält 17. Juli 1849 mit Ferdinand, Grafen zu Isenburg.
2. Alexandrine, geb. 22. Dez. 1830, vermält 12. Juni 1851 mit Felix, Prinzen zu Hohenlohe-Oehringen.
3. Friedrich Wilhelm, geb. 18. November 1832, verm. 20. Jänner 1866 mit Elisabeth, Fürstin von Schaumburg-Lippe, geb. 5. März 1841.
4. Moriz, geb. 4. Mai 1834.
5. Wilhelm, geb. 19. December 1836.
6. Marie, geb. 22. August 1839, verm. 27. Dezember 1857 mit Prinz Wilhelm von Hessen-Philippsthal.
7. Karl, geb. 29. November 1840.
8. Friedrich Wilhelm Heinrich, geb. 8. Dez. 1842.
9. Friedrich Wilhelm Philipp, geb. 29. Dez. 1844.

Schwester des Kurfürsten: Marie, geb. 1804: s. Sachsen-Meiningen.

Hessen-Philippsthal.

(Residenz: Philippsthal. Religion: Reformirt.)

Landgraf: Karl, geb. 22. Mai 1803; Regierungsantritt 25. Dez. 1839, vermält 9. Oktober 1845 mit

Marie, Prinzessin von Württemberg, geb. 25. März 1818.
Söhne derselben: 1. Ernst, geb. 20. Dez. 1846.
2. Karl Alexander, geb. 3. Febr. 1853.
Stiefmutter des Landgrafen: Karoline, verw. und geb. Prinzessin von Hessen-Philippsthal, geb. 10. Febr. 1793.

Hessen-Philippsthal-Barchfeld.

(Residenz: Augustenau. Religion: Reformirt.)
ndgraf: Alexis Wilhelm Ernst, geb. 13. Sept. 1829; Regierungsantritt: 17. Juli 1854, verm. 27. Juni 1854 mit Louise, Prinzessin von Preußen, geb. 1. März 1829, geschieden 6. März 1861.
Geschwister derselben: 1. Bertha, Tochter erster Ehe des Vaters, geb. 26. Okt. 1818, vermält 27. Juni 1839 mit Ludwig, Erbprinz von Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt, geb. 1812.
2. Wilhelm, aus der 2. Ehe des Vaters, geb. 3. Okt. 1831, vermält 27. Dez. 1857 mit
Maria, Fürstin von Hanau, Tochter des Kurfürsten von Hessen-Kassel, geb. 22. August 1839.
Söhne: 1. Fr. Wilhelm, geb. 2. Nov. 1858.
2. Karl, geb. 18. Mai 1861.
3. Sophie, geb. 8. Juni 1864.
Mutter des Landgrafen: Sophie, Prinzessin von Bentheim-Bentheim und Bentheim-Steinfurt, geb. 16. Jänn. 1794, seit 17. Juli 1854 Witwe des Landgrafen Karl August.

Italien siehe Sardinien.

Kirchenstaat.

(Residenz: Rom. Religion: Katholisch.)
st: Pius IX., geb. 13. Mai 1792; Regierungsantritt 16. Juni 1846.
e Cardinal-Bischöfe, Priester und Diakonen siehe S. 78.)

Liechtenstein.

(Residenz: Wien. Religion: Katholisch.)
t: Johann II. Franz, geb. 5. Okt. 1840; Regierungsantritt 12. Nov. 1858.
eschwister des Fürsten: 1. Marie, geb. 20. Sept. 1834, vermält 29. Okt. 1860 mit
Ferdinand Grafen Trautmannsdorf.
2. Karoline, geb. 27. Februar 1836, verm. 3. Juni 1855 mit Alexander Fürst Schönburg-Hartenstein, geb. 1826.
3. Sophie, geb. 11. Juli 1837, vermält 4. Mai 1863 mit Carl Fürsten von Löwenstein.
4. Aloisia, geb. 13. August 1838, verm. 22. Mai 1864 mit Heinrich Grafen von Fünfkirchen.
5. Ida, geb. 17. Sept. 1839, verm. 4. Juni 1857 mit Adolf Josef, Erbprinzen von Schwarzenberg.
6. Henriette, geb. 6. Juni 1843, verm. 26. April 1865 mit dem Prinzen Alfred Fürst zu Liechtenstein, geb. 11. Juni 1842.
7. Anna, geb. 27. Februar 1846, verm. 22. Mai 1864 mit Georg Fürsten von Lobkowitz.
8. Therese, geb. 28. Juli 1850.
9. Franz de Paula, geb. 28. August 1853.
rstin-Mutter: Franziska de Paula, geb. Gräfin Kinsky, geb. 8. August 1813, Witwe seit 12. Nov. 1858.
ters-Geschwister: 1. Sophie, geb. 5. Sept. 1798, verw. Gräfin Esterhazy.
2. Marie, geb. 11. Jänner 1800.
3. Franz, geb. 25. Febr. 1802, vermält 3. Juni 1841 mit Julie, Gräfin Potocka, geb. 5. Dez. 1818.
Deren Kinder: 1. Alfred, geb. 11. Juni 1842, vermält 26. April 1865 mit Henriette, Schwester des regierenden Fürsten.
2. Alois, geb. 18. Nov. 1846.
3. Heinrich, geb. 16. Nov. 1852.
4. Karl, geb. 14. Juni 1803, Witwer seit 20. April 1841 von Rosalia, Gräfin Grünne, geb. 3. März 1805.
Deren Söhne: a) Rudolph, geb. 28. Dez. 1833, vermält 28. Mai 1859 mit Clara, Gräfin Sermage, geb. 19. Sept. 1836; deren Tochter Clara, geb. 1861.
b) Philipp, geb. 17. Juli 1837.
5. Henriette, geb. 1. April 1806.
6. Friedrich, geb. 21. Sept. 1807, verm. 15. Sept. 1848 mit Sophie, geb. Löwe, geb. 24. März 1815.
7. Eduard, geb. 22. Febr. 1809, gest. 1864, verm. 15. Okt. 1839 mit Honoria, Gräfin Choloniewska, geb. 1. Aug. 1813. — Deren Sohn: Alois, geb. 25. Juni 1840.
8. August Ignaz, geb. 22. April 1810.
9. Ida, geb. 12. Sept. 1811, verm. 30. Juli 1832 mit Carl Fürsten v. Paar.
Kinder des am 7. April 1865 verstorb. Prinzen Karl und seiner 1863 verstorb. Gemalin Franziska:
1. Anna, geb. 25. Aug. 1820, verwitw. Trautmannsdorf.
2. Karl, geb. 19. April 1827.
3. Elisabeth, geb. 13. Nov. 1832, verm. 12. Juni 1858 mit Hugo, Altgrafen zu Salm-Reifferscheidt.
4. Franziska, geb. 30. October 1833, verm. 14. August 1865 mit Prinz Josef von Arenberg.
5. Marie, geb. 19. Septbr. 1835, vermält 5. April 1856 mit Ferdinand Fürsten von Kinsky.
6. Rudolf, geb. am 18. April 1838.
Töchter des am 24. März 1819 verst. Prinzen Moriz Josef.
1. Marie, geb. 31. Dez. 1808, verm. 9. Sept. 1826 mit Ferdinand Fürsten zu Lobkowitz.
2. Eleonora, geb. 25. Dez. 1812, verm. 23. Mai 1830 mit Johann Fürsten von Schwarzenberg.
3. Leopoldine, geb. 4. Nov. 1815, verm. 6. Mai 1837 mit Ludwig Prinzen von Lobkowitz.

Lippe-Detmold.

(Residenz: Detmold. Religion: Reformirt.)
Fürst: Leopold, geb. 1. Sept. 1821; Regierungsantritt: 1. Jänn. 1851, vermält am 17. April 1852 mit Elisabeth, Prinzessin von Schwarzburg-Rudolstadt, geb. 1. Okt. 1833.
Geschwister des Fürsten: 1. Louise, geb. 9. Nov. 1822.
2. Woldemar, geb. 18. April 1824, vermält 9. Nov. 1858 m. Sophie, Prinzessin-Tochter d. Markgrafen Wilhelm von Baden, geb. 7. August 1834.
3. Friederike, geb. 1. Dezember 1825.
4. Hermann, geb. 4. Juli 1829.
5. Alexander, geb. 16. Jänn. 1831.
6. Pauline, geb. 2. Oktober 1834.
Mutter des Fürsten: Emilie, Prinzessin von Schwarzb.-Sondershausen, geb. 23. April 1800.

Mecklenburg-Schwerin.

(Residenz: Schwerin. Religion: Lutherisch.)
Großherzog: Friedrich Franz II., geb. 28. Febr. 1823. Regierungsantritt 7. März 1842, Witwer seit 16. April 1865 von Anna Prinzessin von Hessen.

Kinder erster Ehe: 1. Friedrich Franz, geb. 19. März 1851.
2. Paul Friedrich, geb. 19. Sept. 1852.
3. Marie, geb. 14. Mai 1854.
4. Johann Albrecht, geb. 8. Dez. 1857.
Tochter zweiter Ehe: Anna, geb. 7. April 1865.
Bruder: Wilhelm, geb. 5. März 1827:
Mutter des Großherzogs: Alexandrine, Prinzessin von Preußen, geb. 23. Februar 1803, Witwe seit 7. März 1842.
Stief-Großmutter: Auguste, geb. 28. Nov. 1776, Witwe seit 1819.

Mecklenburg-Strelitz.

(Residenz: Strelitz. Religion: Lutherisch.)

Großherzog: Friedrich Wilhelm, geb. 17. Oktober 1819; Regierungsantritt: 6. Sept. 1860, verm. 28. Juni 1843 mit
Auguste, Prinzessin v. Großbritannien, geb. 19. Juli 1822.
Deren Sohn: Friedrich, geb. 22. Juli 1848.
Geschwister des Großherzogs: 1. Karoline, geb. 10. Jänner 1821, geschiedene Gemalin des verst. Königs von Dänem. Friedrich VII.
2. Georg, geb. 11. Jänner 1824, verm. 16. Febr. 1851 mit Katharina Michaelowna, Großfürstin von Rußland, geb. 28. August 1827.
Kinder: 1. Helene, geb. 16. Jänner 1857.
2. Georg Alexander, geb. 6. Juni 1859.
3. Carl, geb. 17. Juni 1863.
Mutter des Großherzogs: Marie, Prinzessin v. Hessen-Kassel, geb. 21. Jänner 1796, seit 6. Sept. 1860. Witwe des Großherzogs Georg.

Mexico.

Kaiser: Maximilian I., Erzherzog von Oesterreich, geb. 6. Juli 1836, nahm die in Folge Beschlusses der Notablenversammlung zu Mexico vom 10. Juli 1863 ihm angetragene Kaiserkrone von Mexico am 10. April 1864 an, landete zu Veracruz am 29. Mai und hilt seinen Einzug in die Hauptstadt Mexico am 12. Juni 1864, vermält 27. Juli 1857 mit
Charlotte Prinzessin von Belgien, geb. 7. Juni 1840.

Modena.

(Residenz Wien.)

Herzog: Franz V., siehe Seite 21.

Monaco.

(Residenz: Monaco. Religion: Katholisch.)

Fürst: Karl III. geb. 8. Dezember 1818, regiert seit 20. Juni 1856, Witwer seit 12. Februar 1864.
Sohn: Albert, geb. 13. Nov. 1848.
Schwester: Florestine, geb. 22. Okt. 1823, vermält 16. Februar 1863 mit Friedrich Wilhelm, Grafen von Württemberg.
Mutter: Karoline, geb. 18. Juli 1793, Witwe seit 20. Juni 1856.

Nassau.

(Residenz: Biberich und Weilburg. Religion: Lutherisch.)

Herzog: Adolf, geb. 24. Juli 1817. Regierungsantritt: 20. August 1839, vermält (2.) 23. April 1851 mit Adelheid, Prinzessin v. Anhalt-Dessau, geb. 25. Dez. 1833.
Kinder: 1. Wilhelm Alexander, geb. 22. April 1852.
2. Franz Josef, geb. 30. Jänner 1859.
3. Hilda, geb. 5. November 1864.

Geschwister des Herzogs: 1. Therese, geb. 17. April 1815, verm. 23. April 1837 mit
Peter, Herzog von Oldenburg, geb. 1812.
2. Marie, geb. 29. Jänner 1825, Witwe seit 5. März 1864 von Karl, Fürst zu Wied.
Stiefgeschwister des Herzogs: 1. Helene, geb. 12. August 1831; s. Waldeck.
2. Nikolaus, geb. 20. August 1832.
3. Sophie, geb. 9. Juli 1836; s. Schweden.

Niederlande.

(Residenz: Haag. Religion: Reformirt.)

König: Wilhelm III., geb. 19. Febr. 1817; Regierungsantritt 17. März 1849, verm. 18. Juni 1839 mit Sophie, Tochter des verstorbenen Königs Wilhelm von Württemberg, geb. 17. Juni 1818.
Söhne des Königs: 1. Kronprinz Wilhelm, geb. 4. Sept. 1840.
2. Alexander, geb. 25. August 1851.
Geschwister des Königs: 1. Heinrich, geb. 13. Juni 1820, vermält 19. Mai 1853 mit
Amalia, Prinzessin von Sachsen-Weimar, geb. 20. Mai 1830.
2. Sophie, geb. 8. April 1824; s. Sachsen-Weimar.
Vatersgeschwister des Königs: 1. Friedrich, geb. 28. Febr. 1797, vermält 1825 mit
Louise, Prinzessin von Preußen, geb. 1. Febr. 1808.
Deren Kinder: a. Louise, geb. 1828; s. Schweden.
b. Marie, geb. den 5. Juli 1841.
2. Marianne, geb. 9. Mai 1810; s. Preußen.

Oesterreich (siehe Seite 17).

Oldenburg.

(Residenz: Oldenburg. Religion: Lutherisch.)

Großherzog: Peter, geb. 8. Juli 1827; Regierungsantritt 27. Febr. 1853, vermält 10. Febr. 1852 mit
Elisabeth, Prinzessin von Sachsen-Altenburg, geb. 26. März 1826.
Deren Kinder: 1. Friedrich August, geb. 16. Nov. 1852.
2. Georg Ludwig, geb. 27. Juni 1855.
Stiefgeschwister des Großherzogs: 1. Amalie, geb. 21. Dez. 1818; verm. 22. Nov. 1836 mit König Otto von Griechenland.
2. Friederike, geb. 8. Juni 1820, verm. 15. August 1855 mit Maximilian, Freih. von Washington.
3. Elimar, geb. 23. Jänner 1844.
Sohn des 1819 verst. Prinzen Georg:
Peter, geb. 26. Aug. 1812, verm. 23. April 1837 mit Therese von Nassau, geb. 17. April 1815.
Deren Kinder: 1.) Alexandra, geb. 2. Juni 1838, verm. 6. Febr. 1856 mit Großfürst Nikolaus.
2.) Nikolaus, geb. 9. Mai 1840, vermält morganatisch mit Marie Gräfin von Osternburg; deren Tochter Alexandra, geb. 7. Juni 1864.
3.) Alexander, geb. 2. Juni 1844.
4.) Georg, geb. 17. April 1848.
5.) Constantin, geb. 9. Mai 1850.
6.) Therese, geb. 30. März 1852.

Parma.

(Residenz: Schloß Wartegg im Canton St. Gallen.)

Herzog: Robert I. geb. 9. Juli 1848.
Geschwister: 1. Margaretha, geb. 1. Jänner 1847.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

2. Alix, geb. 27. Dez. 1849.
3. Heinrich, geb. 12. Feb. 1851.
Großältern: Herzog Carl II. geb. 22. Dez. 1799, verm. 15. August 1820 mit Theresia, Prinzessin von Sardinien, geb. 19. September 1803.

Portugal.

(Residenz: Lissabon, Religion: Katholisch.)
König: Ludwig I., geb. 31. Okt. 1838; Regierungsantritt 11. November 1861, vermält 6. Okt. 1862.
Maria Pia, Tochter des Königs Viktor Emanuel, geb. 16. Oktober 1847.
Söhne: 1. Kronprinz Don Carlos, geb. 28. Sept. 1863.
2. Alphons Heinrich Napoleon, geb. 31. Aug. 1865.
Geschwister des Königs: 1. Maria, geb. 21. Juli 1843; s. Sachsen.
2. Antonia, geb. 17. Febr. 1845; s. Preußen.
3. Augusta, geb. 4. Nov. 1847.
Vater des Königs: König Ferdinand, August, Franz, Anton, Prinz von S.-Cob.-Gotha, geb. 29. Okt. 1816.
Verwandte: s. Brasilien.

Preußen.

(Residenz: Berlin. Religion: Lutherisch.)
König: Wilhelm I., geb. 22. März 1797; Regierungsantritt 2. Jänn. 1861, vermält 11. Juni 1829 mit Auguste, Prinzessin v. S.-Weimar, geb. 30. Sept. 1811.
Kinder: 1. Friedrich Wilhelm, Kronprinz, geb. 18. Okt. 1831, vermält 25. Jänner 1858 mit
Viktoria, Prinzeß Royal von Großbritannien, geb. 21. Nov. 1840.
Kinder: 1) Friedrich Wilhelm Viktor Albert, geboren 27. Jänner 1859.
2) Charlotte, geb. 24. Juli 1860.
3) Albert Wilhelm Heinrich, geb. 14. Aug. 1862.
4) Sigismund, geb. 15. Sept. 1864, † im Juni 1866.
5) Wilhelmine geb. 12. April 1866.
2. Louise Marie, geb. 3. Dez. 1838; s. Baden.
Geschwister des Königs: 1. Karl, geb. 29. Juni 1801, vermält 26. Mai 1827 mit
Marie, Prinzessin v. Sachsen-Weimar, geb. 3. Febr. 1808.
Deren Kinder: a) Friedrich Karl Nikolaus, geb. 20. März 1828, verm. 29. Nov. 1854 mit
Marie Anna, Prinzessin von Anhalt-Dessau, geb. 14. Sept. 1837.
Deren Töchter: aa. Marie, geb. 14. Sept. 1855.
bb. Elisabeth Anna, geb. 8. Febr. 1857.
cc. Louise, geb. 25. Juli 1860.
dd. Joachim Carl Wilhelm, geb. 13. Nov. 1865.
b) Louise, geb. 1. März 1829; s. Hessen-Philippsthal-Barchfeld.
c) Anna, geb. 17. Mai 1836, verm. 26. Mai 1853 mit Friedrich, Prinz von Hessen-Kassel.
2. Alexandrine, geb. 23. Febr. 1803; s. Mecklenburg-Schwerin.
3. Louise, geb. 1. Febr. 1808; s. Niederlande.
4. Albrecht, geb. 4. Okt. 1809; geschieden von Marianne, Prinzessin d. Niederlande, geb. 9. Mai 1810, morg. verm. 13. Juni 1853 mit Rosal. Gräfin Hohenau.
Kinder: 1. Albrecht, geb. 8. Mai 1837.
2. Alexandrine, geb. 1. Febr. 1842.
Söhne des am 27. Juli 1863 verst. Prinzen Friedrich, und der Prinzessin Louise, von Anhalt-Bernburg, geb. 30. Okt. 1799. 1. Alexander, geb. 21. Juni 1820.
2. Georg, geb. 12. Febr. 1826.
Nachkommen des am 28. Sept. 1851 gest. Prinzen Wilhelm, Oheim des Königs:
1. Adalbert, geb. 29. Oktober 1811, morgan. vermält 20. April 1850 mit Therese Freifrau von Barnim.
2. Elisabeth, geb. 18. Juni 1815; s. Großh. Hessen.
3. Marie, geb. 15. Oktober 1825; s. Baiern.
Witwe König Friedrich Wilhelms III.: Auguste, geb. Gräfin Harrach, geb. 30. August 1800, Witwe seit dem 7. Juni 1840.

Hohenzollern-Hechingen.

Fürst: Friedrich Wilh. Konstantin, geb. 16. Febr. 1801; entsagte der Regierung zu Gunsten des Königs von Preußen am 7. Dezember 1849; verm. (2.) morg. 13. Nov. 1850 mit
Amalie, Gräfin von Rothenburg, geb. 13. Juli 1832, geschieden 13. Febr. 1863.
Kinder 2. Ehe: 1. Elisabeth, geb. 13. Febr. 1853.
2. Friedrich, geb. 19. Febr. 1856.

Hohenzollern-Sigmaringen.

Fürst Karl Anton, geb. 7. Sept. 1811; entsagte der Regierung zu Gunsten des Königs von Preußen am 7. Dez. 1849; vermält 21. Okt. 1834 mit
Josefine, Prinzessin von Baden, geb. 21. Okt. 1813.
Kinder d. Fürsten: 1. Erbprinz Leopold, geb. 22. Sept. 1835, verm. 12. Sept. 1861 mit
Antonia, Prinzessin von Portugal, geb. 17. Febr. 1845.
Deren Söhne: a) Wilhelm August, geb. 7. März 1864.
b) Ferdinand, geb. 24. August 1865.
2. Karl, geb. 20. April 1839.
3. Anton, geb. 7. Okt. 1841.
4. Friedrich, geb. 25. Juni 1843.
5. Marie, geb. 17. Nov. 1845.
Schwestern des Fürsten: 1. Karoline, geb. 1810, vermält (2.) mit Johann Stäger von Waldburg.
2. Friederike, geb. 1820, vermält 1844 mit
Joachim Napoleon Marquis Pepoli.

Reuß, ältere Linie.

(Residenz: Greiz. Religion: Lutherisch.)
Fürst: Heinrich XXII., geb. 28. März 1846, unter mütterlicher Vormundschaft zur Regierung gelangt am 8. Nov. 1859.
Mutter und Fürstin-Regentin: Karoline, geb. Prinzessin von Hessen-Homburg, geb. 19. März 1819. Witwe seit 8. Nov. 1859.
Geschwister des Fürsten: 1. Hermine, geb. 25. Dez. 1840. verm. 29. Apr. 1862, mit Hugo Prinzen zu Schönburg.
2. Marie Therese, geb. 19. März 1855.

Reuß, jüngere Linie.

(Residenz: Schleiz. Religion: Lutherisch.)
Fürst: Heinrich LXVII., geb. 20. Okt. 1789; Regierungsantritt 19. Juni 1854, verm. 18. April 1820 mit Adelheid, Prinz. v. Reuß-Ebersdorf, geb. 28. Mai 1800.
Kinder: 1. Anna, geb. 16. Dez. 1822, verm. 7. März 1843 mit Adolf, Prinz v. Bentheim-Tecklenburg.
2. Heinrich XIV., Erbprinz, geb. 28. Mai 1832, vermält 6. Febr. 1858 mit
Louise Agnes, Tochter des verst. Herzogs Eugen von Württemberg, geb. 13. Okt. 1835.
Kinder: 1. Heinrich XXVII., geb. 10. Nov. 1858.
2. Elisabeth, geb. 27. Okt. 1859.
Schwester des Fürsten: Philippine, geb. 9. Sept. 1781.

Rußland.

(Residenz: Petersburg. Religion: Griechisch.)

Kaiser: Alexander II., geb. 29. April 1818; Regierungsantritt 2. März 1855, verm. 28. April 1841 mit
Maria, Prinzessin v. Hessen-Darmst., geb. 8. Aug. 1824.
Kinder des Kaisers: 1. Cäsarewitsch Alexander, Großfürst-Thronfolger, geb. 10. März 1845.
2. Wladimir, geb. 22. April 1847.
3. Alexis, geb. 14. Jänner 1850.
4. Marie, geb. 17. Oktober 1853.
5. Sergius, geb. 11. Mai 1857.
6. Paul, geb. 3. Okt. 1860.
Geschwister des Kaisers: 1. Marie, geb. 18. August 1819, seit 4. Nov. 1852 Witwe von Maximilian Herzog von Leuchtenberg; wieder verm. 16. Nov. 1865 mit dem Grafen Gregor Stroganoff.
2. Olga, geb. 11. Sept. 1822; s. Württemberg.
3. Konstantin, geb. 21. September 1827, vermält 11. Sept. 1848 mit
Alexandra, Prinzess. v. Sachs.-Altenb., geb. 8. Juli 1830.
Deren Kinder: 1.) Nikolaus, geb. 14. Febr. 1850.
2.) Olga, geb. 3. Sept. 1851.
3.) Vera, geb. 16. Februar 1854.
4.) Konstantin, geb. 22. August 1858.
5.) Dimitri, geb. 13. Juni 1860.
6.) Wiatscheslaw, geb. 13. Juli 1862.
4. Nikolaus, geb. 8. August 1831, verm. 6. Febr. 1856 mit Alexandra Petrowna, Tochter des Herzogs Peter von Oldenburg, geb. 2. Juni 1838.
Deren Söhne: 1. Nikolaus, geb. 18. Nov. 1856.
2. Peter, geb. 22. Jänner 1864.
5. Michael, geb. 25. Okt. 1832, verm. 28. Aug. 1857 mit Olga Feodorowna, vorher Cäcilie, Prinzessin von Baden, geb. 20. Sept. 1839.
Deren Kinder: 1.) Nikolaus, geb. 26. April 1859.
2.) Anastasia, geb. 28. Juli 1860.
3.) Michael, geb. 16. Okt. 1861.
4.) Georg, geb. 23. August 1863.
5.) Alexander, geb. 13. April 1866.
Witwe des Großfürsten Michael: Helene, Prinzessin von Württemberg, geb. 9. Jänner 1807.
Deren Tochter: Katharina: s. Mecklenburg-Strelitz.

Sachsen (königliches Haus.)

(Residenz: Dresden. Religion: Katholisch.)

König: Johann Nepomuk, geb. 12. Dez. 1801; Regierungsantritt 9. August 1854, vermält 21. Nov. 1822 mit
Amalia, Prinzessin von Baiern, geb. 13. Nov. 1801.
Kinder des Königs: 1. Albert, Kronprinz, geb. 23. April 1828, vermält 18. Juni 1853 mit
Karolina, Tochter des Prinzen Gustav von Wasa, geb. 5. August 1833.
2. Elisabeth, geb. 4. Februar 1830; s. Sardinien.
3. Georg, geb. 8. August 1832, vermält 11. Mai 1859 mit
Prinzessin Maria Anna v. Portugal, geb. 21. Juli 1843.
Deren Kinder: 1. Mathilde, geb. 19. März 1863.
2. Friedrich August, geb. 25. Mai 1865.
4. Sophie, geb. 15. März 1845, verm. 11. Febr. 1865 mit Theodor Prinzen von Baiern.
Schwester des Königs: Amalie, geb. 10. Aug. 1794.
Witwe des verst. Königs: Marie, Prinzessin v. Baiern, geb. 27. Jänner 1805, Witwe seit 9. August 1854.

Sachsen-Altenburg.

(Residenz: Altenburg. Religion: Lutherisch.)

Herzog: Ernst, geb. 16. Sept. 1826; Regierungsantritt 3. August 1853, verm. 28. April 1853 mit
Agnes, Prinzessin v. Anhalt-Dessau, geb. 24. Juni 1824.
Tochter des Herzogs: Marie, geb. 2. August 1854.
Bruder des Herzogs: Moriz, geb. 24. Oktob. 1829.
verm. 15. Oct. 1862, mit Auguste Prinzessin v. Sachsen, geb. 6. Aug. 1843.
Töchter: 1) Maria, geb. 14. März 1864.
2. Elisabeth, geb. 25. Jänner 1865.

Sachsen-Coburg-Gotha.

(Residenz: Coburg. Religion: Lutherisch.

Herzog: Ernst II., geb. 21. Juni 1818; Regierungsantritt 29. Jänner 1844, vermält 3. Mai 1842 mit
Alexandrine, Prinzessin von Baden, geb. 6. Dez. 1820.
Söhne des 1851 gest. Prinzen Ferdinand: 1.) Ferdinand, König von Portugal, geb. 29. Okt. 1816, Witwer seit 15. Nov. 1853 von Donna Maria da Gloria von Portugal.
2.) August, geb. 13. Juni 1818, vermält 20. April 1843 mit Clementine v. Orleans, geb. 3. Juni 1817.
Deren Kinder: a. Philipp, geb. 28. März 1844.
b. August, geb. 9. August 1845, verm. 15. Dez. 1864 mit Leopoldine Prinzessin von Brasilien, geb. am 13. Juli 1847.
c. Clotilde Maria Adelheid, geb. 8. Juli 1846, verm. 12. Mai 1864 mit Josef Erzh. v. Oesterreich.
d. Amalia Marie Louise, geb. 23. Oktober 1848.
e. Ferdinand Maximilian, geb. 26. Febr. 1861.
3.) Leopold, geb. 31. Jänner 1824, morg. verm. mit Constanze Freifrau v. Ruttenstein.

Sachsen-Meiningen.

(Residenz: Meiningen. Religion: Lutherisch.)

Herzog: Bernhard, geb. 17. Dezember 1800. Regierungsantritt 17. Dez. 1821, verm. 23. März 1825 mit
Marie Prinzessin von Hessen-Kassel, geb. 6. Sept. 1804.
Kinder des Herzogs: 1.) Georg, Erbprinz, geb. 2. April 1826; seit 30. März 1855 Witwer von Charlotte, Tochter des Prinzen Albrecht von Preußen; wieder vermält 23. Oktober 1858 mit
Feodora, Prinzessin von Hohenlohe-Langenburg, geb. 7. Juli 1839.
Dessen Kinder: 1. Bernhard, geb. 1. April 1851.
2. Maria, geb. 23. Sept. 1853.
3. Ernst, geb. 27. Sept. 1859.
4. Friedrich, geb. 12. October 1861.
2. Auguste, geb. 6. August 1843, verm. mit Herzog Moriz von Sachsen-Altenburg.

Sachsen-Weimar-Eisenach.

(Residenz: Weimar. Religion: Lutherisch.)

Großherzog: Karl Alexander, geb. 24. Juni 1818; Regierungsantritt 8. Juli 1853, verm. 8. Okt. 1842 mit
Sophie, Prinzessin der Niederlande, geb. 8. April 1824.
Kinder d. Großherzogs: 1. Karl August, geb. 31. Juli 1844.
2. Marie, geb. 20. Jänner 1849.
3. Elisabeth, geb. 28. Febr. 1854.
Geschwister des Großherzogs: 1. Marie, geb. 3. Feb. 1808. s. Preußen.
2. Auguste, geb. 30. Septbr. 1811; s. Preußen.

ZENEAKADÉMIA

Sardinien.

(Residenz: Turin. Religion: Katholisch.)

König: Victor Emanuel II., geb. 14. März 1820; Regierungsantritt 23. März 1849, seit 20. Jänn. 1855 Witwer von Adelheid, Tochter des Erzherzogs Rainer von Oesterreich.

Kinder des Königs: 1. Clotilde, geb. 2. März 1843; verm. mit dem Prinzen Napoleon, s. Frankreich.
2. Kronprinz Humbert, geb. 14. März 1844.
3. Amadeus, geb. 30. Mai 1845.
4 Maria Pia, geb. 16. Okt. 1847, vermält 6. Oct. 1862 mit Ludwig, König von Portugal.

Schwägerin des Königs: Elisabeth, Prinzessin von Sachsen, geb. 4. Februar 1830; seit 10. Februar 1855, Witwe von des Königs Bruder, Ferdinand, Herzog von Genua.
Deren Kinder: 1. Margherita Maria Terese Giov., geb. 20. November 1851.
2. Thomas Albert Victor, geb. 6. Febr. 1854.

Töchter des verstorb. Königs Viktor Emanuel (geb. 1759, gest. 1824): 1. Therese, vermält 15. August 1820 mit Karl II., Herzog von Parma, geb. 19. Sept. 1803.
2. Anna, verm. 27. Febr. 1831 mit Ferdinand I., Kaiser von Oesterreich, geb. 19. Sept. 1803.

Schaumburg-Lippe.

(Residenz: Bückeburg. Religion: Reformirt.)

Fürst: Adolf, geb. 1. August 1817; Regierungsantritt 21. Nov. 1860, vermält 25. Oktober 1844 mit Hermine, Prinzessin von Waldeck, geb. 29. Sept. 1827.

Kinder: 1. Hermine, geb. 5. Okt. 1845.
2. Erbprinz Georg, geb. 10. Okt. 1846.
3. Hermann, geb. 19. Mai 1848.
4. Ida, geb. 28. Juli 1852.
5. Otto Heinrich, geb. 13. Sept. 1854.
6. Adolf Wilhelm Viktor, geb. 20. Juli 1859.
7. Emma, geb. 13. Juli 1865.

Geschwister des Fürsten: 1. Mathilde, geb. 11. Sept. 1818, vermält 15. Juli 1843 mit Eugen, Prinz von Württemberg, geb. 25. Dez. 1820.
2. Adelheid, geb. 9. März 1821, verm. 16. Okt. 1841 mit dem Prinzen Friedrich zu Holstein-Glücksburg.
Deren Kinder: 1. Auguste, geb. 27. Febr. 1844.
2. Friedrich Ferdinand, geb. 12. Okt. 1855.
3. Louise, geb. 6. Jänner 1858.
4. Marie Wilhelmine Louise, geb. 31. Aug. 1859.
5. Albert, geb. 15. März 1863.
3. Ida, geb. 26. Mai 1824.
4. Wilhelm, geb. 12. Dez. 1834, verm. 30. Mai 1862 mit Bathildis, Prinzessin von Anhalt-Dessau, geb. 29. Dez. 1837.
5. Elisabeth, geb. 5. März 1841, verm. 20. Jänner 1866 mit Prinz Friedrich Wilhelm v. Hessen-Cassel.

Mutter des Fürsten: Ida, Prinzessin von Waldeck, Witwe des Fürsten Georg, geb. 26. Sept. 1796.

Schwarzburg-Rudolstadt.

(Residenz: Rudolstadt. Religion: Lutherisch.)

Fürst: Günther Friedrich, geb. 6. Nov. 1793. Regierungsantritt 28. April 1807, morg. verm. 24. Sept. 1861 mit Marie, Baronin von Brockenburg, geb. 22. Okt. 1840.

Kinder 2. Ehe: 1. Helene, Prinzessin von Leuchtenberg, geb. 2. Juni 1860.
2. Günther Sizzo, Prinz v. Leuchtenberg, geb. 3. Juni 1860.

Bruder des Fürsten: Albert, geb. 30. April 1798, Witwer von Auguste Prinzessin von Solms-Braunfels, geb. 26. Juli 1804, gest. 8. Oct. 1865.
Deren Kinder: 1. Elisabeth, geb. 1. Oktober 1833; s. Lippe-Detmold.
2. Georg, geb. 23. November 1838.

Schwarzburg-Sondershausen.

(Residenz: Sondershausen. Religion: Lutherisch.)

Fürst: Günther, geb. 24. Sept. 1801; Regierungsantritt 3. Sept. 1835, verm. (2.) 29. Mai 1835 mit Mathilde, Prinzessin von Hohenlohe-Oehringen, geb. 3. Juli 1814, geschieden 5. Mai 1852.

Kinder 1. Ehe: 1. Elisabeth, geb. 22. März 1829.
2. Erbprinz Karl Günther, geb. 7. August 1830.
3. Leopold, geb. 2. Juli 1832.
2. Ehe: 1. Marie, geb. 14. Juni 1837.
2. Hugo, geb. 13. April 1839.

Schwester d. Fürsten: Emilie, geb. 1800; s. Lippe-Detmold.

Schweden und Norwegen.

(Residenz: Stockholm. Religion: Lutherisch.)

König: Karl XV., Ludw. Eugen, geb. 3. Mai 1826; Regierungsantritt 8. Juli 1859, verm. 19. Juni 1850 mit Louise, Prinzessin der Niederlande, geb. 5. Aug. 1828.
Deren Tochter: Louise Josefa Eugenie, geb. 31. Okt. 1851.

Geschwister des Königs: 1. Oskar, geb. 21. Jänner 1829, präsumtiver Thronfolger, vermält 6. Juni 1857 mit Sophie, Prinzessin von Nassau, geb. 9. Juli 1836.
Deren Söhne: 1.) Oskar Gustav Adolf, Herzog von Wermland, geb. 16. Juni 1858.
2.) Karl August, geb. 15. Nov. 1859.
3.) Oskar, geb. 27. Febr. 1861.
4.) Eugen, geb. 1. August 1865.
2. Eugenie Charlotte, geb. 24. April 1830.
3. August, geb. 24. Aug. 1831, vermält 16. April 1865 mit Therese von Sachsen, geb. 21. Dezbr. 1836.

Mutter: Josefine, geb. 14. März 1807, Witwe seit 8. Juli 1859 von König Oscar I.

Sicilien.

(Residenz: Rom. Religion: Katholisch.)

König: Franz II., geb. 16. Jänner 1836, verm. 3. Febr. 1859 mit Maria, Prinzessin von Baiern, geb. 4. Oct. 1841.

Geschwister: 1. Ludwig Graf von Trani, geb. 1. August 1838, vermält 5. Juni 1861 mit Mathilde Prinzessin von Baiern, geb. 30. Sept. 1843.
2. Alfons, geb. 28. März 1841.
3. Annunciata, geb. 24. März 1843, vermält 21. Oct. 1862, mit Erzh. Carl Ludwig v. Oesterreich.
4. Immaculata, geb. 14. April 1844, vermält 19. Sept. 1861 mit Carl Salvator Erzherzog v. Toscana.
5. Gaetan, geb. 12. Jänner 1846.
6. Maria, geb. 2. August 1849.
7. Pascal, geb. 15. Sept. 1852.
8. Louise, geb. 21. Jänner 1855.
9. Januarius, geb. 28. Feb. 1857.

Stiefmutter: Königin Therese, geb. 31. Juli 1816, Witwe seit 22. Mai 1859.

Vaters-Stiefschwester: Carolina, geb. 5. Nov. 1798, verwitwete Herzogin von Berry.

Vatersgeschwister: 1. Christina, geb. 27. April 1806, verwitwete Königin von Spanien.

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁR LISZT-MÚZEUM

2. Antonie, geb. 19. Dezbr. 1814, verm. 7. Juni 1833. mit dem Großherzoge Leopold II. von Toskana.
3. Thereſe, geb. 14. März 1822, verm. 4. Sept. 1843 mit Pedro II. Kaiſer von Braſilien.
4. Ludwig, geb. 19. Juli 1824, verm. 28. April 1844 mit Januaria, Prinzeſſin von Braſilien, geb. 11. März 1822.
   Söhne: a) Ludwig, geb. 18. Juli 1845.
   b) Philipp, geb. 12. Auguſt 1847.
5. Franz da Paula Graf von Trapani, geb. 13. Aug. 1827, verm. 10. April 1850 mit Erzherzogin Maria Iſabella, geb. 21. Mai 1834; Tochter des Großherz. Leopold II. von Toskana; ſ. S. 19.
   Kinder: a) Antonia, geb. 16. März 1851.
   b) Leopold, geb. 24. Sept. 1853.
   c) Carolina, geb. 20. März 1856.
   d) Annunciata, geb. 21. Sept. 1858.

Tochter des 1851 verſt. Prinzen Leopold und der Erzherz. Marie von Oeſterreich: Caroline, geb. 26. April 1822, verm. 25. Nov. 1844 mit Heinrich Herzog von Aumale.

Spanien.

(Reſidenz: Madrid. Religion: Katholiſch.)

Königin: Iſabella II., geb. 10. Okt. 1830; Regierungsantritt 29. Sept. 1833, verm. 10. Okt. 1846 mit Franz d'Aſſis, Infant v. Spanien, geb. 13. Mai 1822.
Kinder: 1. Iſabella Maria Chriſtina, geb. 20. Dez. 1851.
2. Alfons Prinz von Aſturien, geb. 28. Nov. 1857.
3. Maria del Pilar, geb. 4. Juni 1861.
4. Maria della Paz, geb. 23. Juni 1862.
5. Eulalia, geb. 12. Februar 1864.

Schweſter der Königin: Louiſe, geb. 30. Jänner 1832, vermält 10. Okt. 1846 mit Anton, Herzog von Montpenſier, Infant v. Spanien.
Mutter der Königin: Marie Chriſtine, Prinzeſſin beider Sizilien, geb. 27. April 1806.
Vatersbrüder: 1. Carl, geb. 1788, † 1855; deſſen Witwe zweiter Ehe: Thereſia, geb. 29. April 1793.
Sohn erſter Ehe: Johann, geb. 15. Mai 1822, vermält 6. Febr. 1847 mit Maria, Erzherzogin von Oeſterreich, geb. 13. Febr. 1824.
   Deren Söhne: a) Carl, geb. 30. März 1848.
   b) Alphons, geb. 12. Sept. 1849.

Kinder des am 13. Aug. 1865 verſtorb. Infanten Franz:
1) Iſabelle, geb. 18. Mai 1821, verm. 26. Juni 1841 mit Grafen Gurowsky.
2) Franz, geb. 13. Mai 1822, verm. 10. Oct. 1846 mit Iſabella, Königin von Spanien.
3) Heinrich, geb. 17. April 1823, Witwer. Kinder: a) Heinrich, geb. 3. Oct. 1848; b) Franz, geb. 29. März 1853; c) Albert, geb. 22. Febr. 1854; d) Maria, geb. 28. Sept. 1858.
4) Luiſe, geb. 11. Juni 1824, verm. 10. Febr. 1847 mit Don José Oſorio de Moscoſo y Carbajal.
5) Joſefa, geb. 25. Mai 1827, verm. 28. Juni 1827 mit Don José Güelly Renté.
6) Chriſtina, geb. 5. Juni 1833, verm. 19. Nov. 1860 mit Infant Sebaſtian.
7) Amalia, geb. 12. Oct. 1834, verm. mit Adalbert Prinzen von Bayern.

Toscana.

(Reſidenz: Dresden und Lindau.)

Großherzog: Ferdinand IV., ſiehe Seite 19.

Türkei.

(Reſidenz: Konſtantinopel. Religion: Mohamedaniſch.)

Großſultan Abdul-Aziz-Khan, geb. 9. Febr. 1830; Regierungsantritt 25. Juni 1861.
Kinder: 1. Yuſſuf-Izzedin-Effendi, geb. 9. Okt. 1857.
2. Salihe Sultane, geb. 10. Auguſt 1862.
3. Mahmud-Dzemil-Eddin, geb. 20. Nov. 1862.

Schweſter des Sultans: Adilé-Sultane, geb. 23. Mai 1829, verm. 12. Juni 1845 mit Mehemed-Ali-Paſcha.
Kinder des verſtorb. Sultans Abdul-Medhid-Khan:
1. Murad-Effendi, geb. 21. Sept. 1840, präſumtiver Thronerbe.
2. Fatimé-Sultane, geb. 1. Nov. 1840, verm. 24. März 1859 mit Mehemed-Noury-Paſcha, Muſchir.
3. Refigé-Sultane, geb. 6. Febr. 1842, verm. 2. Juli 1857 mit Ethem Paſcha.
4. Abdul-Hamid-Effendi, geb. 22. Sept. 1842.
5. Djémilé-Sultane, geb. 18. Auguſt 1843, vermält 3. Juni 1858 mit Mahmud-Gelal-Eddin-Paſcha.
6. Mehemed-Reſchad-Effendi, geb. 3. Nov. 1844.
7. Ahmed-Kémaleddin-Effendi, geb. 3. Dez. 1847.
8. Béhigé-Sultane, geb. 16. Juli 1848, vermält 1859 mit Huſni-Paſcha.
9. Mehemed-Buhran-Uddin-Effendi, geb. 23. Mai 1849.
10. Nur-Eddin-Effendi, geb. 14. April 1851.
11. Senihé-Sultane, geb. 21. November 1851.
12. Fehimé-Sultane, geb. 26. Jänner 1855.
13. Chéhimé-Sultane, geboren 1. März 1855.
14. Süleiman-Effendi, im Jänner 1861.

Waldeck.

(Reſidenz: Arolſen. Religion: Lutheriſch.)

Fürſt: Georg V. Viktor, geb. 14. Jänner 1831; Regierungsantritt 15. Mai 1845, zur Selbſtregierung gelangt am 17. Auguſt 1852, verm. 26. Sept. 1853 mit Helene, Prinzeſſin von Naſſau, geb. 12. Auguſt 1831.
Kinder: 1. Sophie Nicoline, geb. 27. Juli 1854.
2. Pauline Emma, geb. 19. Okt. 1855.
3. Marie, geb. 23. Mai 1857.
4. Emma, geb. 2. Auguſt 1858.
5. Helene, geb. 17. Febr. 1861.
6. Friedrich, Erbprinz, geb. 20. Jänner 1865.

Württemberg.

(Reſidenz: Stuttgart. Religion: Lutheriſch.)

König: Karl I., geb. 6. März 1823; regiert ſeit 25. Juni 1864, verm. 13. Juli 1846 mit Olga, Großfürſtin von Rußland, geb. 11. Sept. 1822.
Geſchwiſter des Königs: 1. Marie, geb. 30. Okt. 1816, verm. 19. März 1840 mit Alfred, Graf v. Neipperg, geb. 1807.
2. Sophie, geb. 17. Juni 1818; ſ. Niederlande.
3. Katharina, geb. 24. Aug. 1821, verm. 20. Nov. 1845 mit Friedrich, Prinz v. Württemberg, geb. 21. Feb. 1808.
4. Auguſte, geb. 4. Okt. 1826; ſ. Sachſen-Weimar.

Kinder des 1852 verſtorb. Prinzen Paul und ſeiner 1847 verſtorb. Gemalin Charlotte:
1.) Charlotte, jetzt Helene, geb. 1807; ſ. Rußland.
2.) Friedrich, geb. 21. Febr. 1808, verm. 20. Nov. 1845 mit Katharina, Tochter des Königs Wilhelm I., geb. 24. Aug. 1821. Sohn: Wilhelm, geb. 25. Feb. 1848.
3.) Auguſt, geb. 24. Jänner 1813.

Mutter des Königs: Pauline, Prinzeſſin von Württemberg, geb. 4. Sept. 1800, Witwe ſeit 25. Juni 1864 von König Wilhelm I.

Ordens-Verzeichniß

mit Angabe des Stifters eines jeden Ordens und der Zeit der Stiftung.

Anhalt.

Orden Albrechts des Bären (die Herzoge Heinrich zu Anhalt-Cöthen, Leopold Friedrich zu Anhalt-Dessau und Alexander Carl zu Anhalt-Bernburg, 18. Nov. 1836).

Baden.

1. Hausorden der Treue (Markgraf Carl Wilhelm zu Baden-Durlach, 17. Juni 1715).
2. Militär-Karl-Friedrich-Verdienst-Orden (Großherz. Carl Friedrich, 4. April 1807).
3. Orden vom Zähringer-Löwen (Großherzog Carl Ludwig Friedrich, 26. December 1812).

Baiern.

1. Orden des heiligen Hubertus (Gerhard V., Herzog von Jülich und Berg, 1444).
2. Ritterorden vom heil. Georg (Kurfürst Carl Albrecht, 28. März 1729).
3. Militär-Max-Josef-Orden (König Maximilian Josef I., 1. Jänner 1806).
4. Verdienstorden der bairischen Krone (König Maximilian Josef I., 19. Mai 1808).
5. Verdienstorden vom heiligen Michael (König Ludwig I., 16. Februar 1837).
6. Maximiliansorden für Kunst und Wissenschaft (König Maximilian II., 28. November 1853).
7. Ludwigs-Orden (König Ludwig I., 25. August 1827).
8. Orden der heiligen Elisabeth, Frauenorden (Kurfürstin Elisabeth Auguste, 18. October 1766).
9. Theresien-Orden, Frauenorden (Königin Therese, 12. December 1827).
10. St. Annenorden des Damenstiftes zu München (Kurfürstin Anna Maria Sophia, 6. December 1784 und Kurfürst Maximilian Josef, 18. Februar 1802).
11. St. Annenorden des Damenstiftes zu Würzburg (Kurfürst Maximilian Josef, 12. Juli 1803).

Belgien.

Leopolds-Orden (König Leopold I., 11. Juli 1832).

Brasilien.

1. Kaiserlicher Orden des südlichen Kreuzes (Don Pedro I., 1. December 1822).
2. Orden von Don Pedro I. (Don Pedro I., 16. April 1826).
3. Kaiserlicher Orden der Rose (Don Pedro I., 17. Oct. 1829).
4. Orden U. H. Jesu Christi (Don Pedro II., 9. Sept. 1843).
5. Orden des heiligen Benedict von Aviz (Don Pedro II., 9. Sept. 1843).
6. Orden des heiligen Jacob (Don Pedro II., 9. September 1843).

Braunschweig.

Orden Heinrichs des Löwen (Herzog Wilhelm, 25. April 1834).

Dänemark.

1. Orden des Elephanten (König Christian I., 1462, und König Christian V., 1. December 1693).
2. Danebrog-Orden (König Waldemar II., 1219).

Frankreich.

Orden der Ehrenlegion (Consul Bonaparte, 19. Mai 1802).

Griechenland.

Orden des Erlösers (König Otto I. 1. Juni 1834, Insignien geändert 1863).

Großbritannien und die jonischen Inseln.

1. Orden des blauen Hosenbandes (König Eduard III., 19. Jänner 1348).
2. Orden der Distel oder St. Andreas-Orden (787, erneuert 1540, 1687, 1705, 1714, 1717, 1827 und 1833.)
3. Orden des h. Patricius (König Georg III., 5. Febr. 1783).
4. Orden des Bades (bath order) (König Heinrich IV., 1399, erweitert 1847).
5. St. Michaels- und Georgs-Orden für Eingeborne der jonischen Inseln und der Insel Malta, sowie für britische Unterthanen im Dienste der Krone (König Georg III., gestiftet 27. April 1807, veröffentlicht 12. August 1818).
6. Orden des Sternes von Indien (Königin Victoria I., 23. Februar 1861).
7. Militär-Orden für Eingeborne des großbritannischen Ostindiens (Königin Victoria, 1. Mai 1837).

Hannover.

1. Orden von St. Georg (König Ernst I., August, 23. April 1839).
2. Guelphen-Orden (Georg Prinz-Regent von England, 12. Aug. 1815 und König Ernst I. August, 20. Mai 1841).
3. Ernst-August-Orden (Georg V. 1866).

Hessen (Kurhaus).

1. Haus-Orden vom goldenen Löwen (Landgraf Friedr. II., 14. August 1770).
2. Kurfürstlicher Wilhelms-Orden (Kurfürst Wilhelm II., 20. August 1851).
3. Militär-Verdienst-Orden (Landgraf Friedrich II., 25. Februar 1769).
4. Orden vom eisernen Helm (Kurfürst Wilhelm I., 18. März 1814).

Hessen (großherzogliches Haus).

1. Ludwigs-Orden (Großherzog Ludwig I, 25. Aug. 1807).
2. Orden Philipp's des Großmüthigen (Großh. Ludwig II., 1. Mai 1840).

Mecklenburg-Schwerin.

Orden der wendischen Krone (Großherz. Friedrich Franz, 12. Mai 1864). Das Großkreuz kann auch Damen verliehen werden.

Mexiko.

Orden U. L. Frau von Guadelupe (Kaiser Iturbide, restit. v. Santa Anna, 11. November 1853, erneuert 20. Juni 1863, abgeändert durch Kaiser Maximilian I. 10. April 1865).

2. Orden des mexikanischen Adlers (Kaiser Maximilian I. 1. Jänner 1865).
3. St.-Carl-Orden, Damenorden (Kaiser Maximilian I. 10. April 1864; die Kaiserin verleiht die Decoration in Gemeinschaft mit dem Kaiser zur Belohnung der Frömmigkeit, Demuth, Barmherzigkeit.)

ZENTRUM LISZT MÚZEUM

Modena.

Ritterorden des Adlers von Este (Großherzog Franz, 27. December 1855).

Monaco.

Orden des heiligen Carl (Fürst Carl III., 15. März 1858).

Nassau.

1. Hausorden vom goldenen Löwen (siehe Niederlande) (Herzog Adolf, 16. März 1858).
2. Militär- und Civil-Orden Adolf's von Nassau (Herzog Adolf 8. Mai 1858).

San Marino.

Ritter-Orden von San Marino (Große Rath der Republik, 13. August 1859).

Niederlande.

1. Militär-Wilhelms-Orden (König Wilhelm I. 30. April 1815).
2. Orden des niederländischen Löwen (König Wilhelm I., 29. September 1815).
3. Luxemburgischer Orden der Eichenkrone (König Wilhelm II, 25. December 1841).
4. Nassauischer Haus-Orden vom goldenen Löwen (siehe Nassau).

Oesterreich.

1. Orden vom goldenen Vließ (Philipp III., der Gütige 10. Jänner 1429).
2. Militär-Maria-Theresien-Orden (Maria Theresia, 18. Juni 1757).
3. Orden des heil. Stefan, Königs von Ungarn (Maria Theresia 5. Mai 1764).
4. Leopolds-Orden (Franz I., 8. Jänner 1808).
5. Orden der eisernen Krone (Napoleon I., 5. Juni 1805, erloschen 1814, wieder hergestellt durch Franz I., 12. Februar 1816).
6. Franz-Josefs-Orden (Franz Josef, 2. December 1849).
7. Elisabeth-Theresien-Militär-Orden (Elisabeth Christine, 1750, erneuert durch Maria Theresia 1771).
8. Orden des Sternkreuzes, Frauenorden (Eleonore, 18. September 1668).
9. Deutscher Ritter-Orden (Franz I., erneuert und verändert 28. Juni 1840).

Oldenburg.

Haus- und Verdienst-Orden Herzogs Peter Friedrich Ludwig (Großh. Peter Friedrich August, 27. Nov. 1838).

Päpstliche Staaten.

1. Christus-Orden (Papst Johann XXII., 1320).
2. Orden von Pius IX. (Papst Pius IX., 17. Juni 1847).
3. Gregorius-Orden (Papst Gregor XVI., 1. Sept. 1831).
4. Silvester-Orden (Gregor XVI., 31. Okt. 1841).
5. Orden des heiligen Grabes zu Jerusalem (Papst Alexander VI., 1496).
6. Orden vom heil. Joh. v. Jerusalem (gestiftet 1048).

Parma.

1. Constantin-Orden (Constantin der Große, 313 u. Kaiser Isaac Angelicus Comnenus, 1190).
2. Königl. Verdienst-Orden des heil. Ludwig (Carl II., 22. December 1836).

Persien.

Sonnen- und Löwen-Orden (Schah Feth-Ali-Khan, 1808).

Portugal.

1. Christus-Orden (Dionys, 1317).
2. Orden des heiligen Benedict von Aviz (Alfons I., 13. August 1162).
3. Orden des heil. Jakob vom Schwerte (Alfons I., 1177).
4. Orden vom Thurm und Schwert (Alfons V., 1459).
5. Orden U. L. Fr. v. Empfängniß v. Villa Vicosa (Johann VI., 6. Februar 1818).
6. Orden der heiligen Elisabeth für Damen (Prinz-Regent Johann, 4. Nov. 1801).

Preußen.

1. Schwanen-Orden, Frauenorden (Kurfürst Friedrich II., 1440; Statuten: 15. August 1443, neu errichtet von Friedr. Wilhelm IV., 24. Dec. 1843).
2. Orden des schwarzen Adlers (König Friedrich I., 18. Jänner 1701).
3. Orden des rothen Adlers (Georg Wilhelm, Erbprinz von Brandenburg-Ansbach und Bayreuth, 1705 und 1712, erweitert von Wilhelm I., 1861).
4. Militär-Verdienst-Orden und 5. Civil-Verdienst-Orden (Friedensclasse) (Prinz Carl Emil, 1665; 1685: „Ordre de la générosité", neu organisirt von Friedrich II. 1740 als: „Ordre pour le mérite" für Civil und Militär, abermals von Friedrich Wilhelm III. 1810 als „Militär-Verdienst-Orden", welchem von Friedrich Wilhelm IV. 31. Mai 1842 die Friedensclasse für Künstler und Gelehrte wieder hinzugefügt wurde).
5. Johanniter-Orden (König Friedrich Wilhelm III. (23. Mai 1812, neu organisirt 15. October 1852).
6. Orden des eisernen Kreuzes (König Friedrich Wilhelm III., 10. März 1813).
7. Louisen-Orden, Frauenorden (König Friedrich Wilh. III., 3. August 1814, erneuert 18. April 1865).
8. Königl. Haus-Orden von Hohenzollern (Fürst Hermann Constantin von Hohenzollern-Hechingen und Fürst Anton Friedrich v. Hohenzollern-Sigmaringen, 5. Dec. 1841, erweitert 1861).
9. Kronen-Orden (König Wilhelm I., 1861).

Rußland.

1. Orden des heiligen Andreas (Czar Peter I., 11. Dec. 1698).
2. Orden der heil. Katharina, Frauenorden (Czar Peter I., 1714).
3. Orden des heil. Alexander Newsky (Czar Peter I., 1772).
4. K. k. Orden des weißen Adlers (König Wladislaw IV. von Polen, 1325).
5. Orden der heiligen Anna (Herzog Karl Friedrich von Schleswig-Holstein-Gottorp, 14. Febr. 1735).
6. K. k. Stanislaus-Orden (König Stanislaus II. von Polen, 7. Mai 1765).
7. Orden des heiligen Georg (Kaiserin Katharina II., 7. December 1769).
8. Orden des heiligen Wladimir (Kaiserin Katharina II., 4. October 1782).

Sachsen (Königreich).

1. Orden der Rautenkrone (König Friedrich August 20. Juli 1807).
2. Militär-St.-Heinrichs-Orden (König August III., 7. October 1736, neue Statuten 1829).
3. Verdienst-Orden (König Friedrich August, 7. Juni 1815).
4. Albrechts-Orden (König Friedrich August II., 31. Dec. 1850).

Sachsen (Großherzogthum Weimar).

Orden vom weißen Falken (Herzog Ernst August, 2. Aug. 1732, erneuert 1815).

Sachsen (Herzogthümer).

Herzogl. sachsen-ernestischer Hausorden (Herzog Friedr. I., 1690, erweitert 1864).

Sardinien.

1. Höchster Orden der Verkündigung (Amadeus VI., Graf von Savoyen, 1360—1363).
2. Orden des heil. Moriz und Lazarus (Amadeus VIII., Herzog von Savoyen, 1434 und König Victor Emanuel, 27. December 1816).
3. Militär-Orden von Savoyen (König Victor Emanuel I., 14. August 1815).
4. Civil-Orden von Savoyen (König Carl Albert, 29. October 1831).

Schwarzburg-Rudolstadt und Sondershausen.

Schwarzburgisches Ehrenkreuz (Günther 1853, erweitert 1857).

Schweden und Norwegen.

1. Seraphinen-Orden (das blaue Band) (Magnus I., König von Swea-Land, 1260 oder 1285).
2. Schwert-Orden (das gelbe Band) (König Gustav Wasa I., 1522).
3. Nordstern-Orden (das schwarze Band) (König Friedr. I., 28. April 1748).
4. Wasa-Orden (das grüne Band) (König Gustav III., 26. Mai 1772).
5. Orden Carl's XIII. (König Carl XIII., 27. Mai 1811).
6. Orden des heil. Olaf (König Oscar, 21. August 1847).

Sicilien.

1. Orden des heil. Januarius (Carl III., 3. Jänner 1738).
2. Orden des heil. Ferdinand und des Verdienstes (Ferdinand IV., 1. April 1800).
3. Militär-Constantin-Orden (Kaiser Constantin 317, und Kaiser von Byzanz, Isaac Angel. Comnenus, 1190).
4. Orden des heil. Georg der Wiedervereinigung (Josef Bonaparte, 24. Febr. 1808, und Ferdinand I., 1. Jänn. 1819).
5. Orden Franz I. (Franz I., 28. Sept. 1829).
6. Orden beider Sicilien, beibehalten, aber verändert (Josef Bonaparte, 24. Februar 1808).

Spanien.

1. Orden von Calatrava (König Sanctius von Castilien, Sancho III., 1158).
2. Orden des heil. Jakob vom Schwert. am 5. Juli 1175 bestätigt durch Papst Alexander III.
3. Orden von Alcantara (früher St. Julien) (die Brüder Don Suero und Gomez Fernando Barrientos, 1556, bestätigt durch Papst Alexander III., 29. Dec. 1177.
4. Orden U. L. Frau von Montesa (König Jacob II. von Aragonien und Valencia, 1316).
5. Orden vom goldenen Vließ (Philipp III., Herzog von Burgund, 10. Jänner 1429).
6. Königlicher und ausgezeichn. Orden Carls III. (König Karl III., 19. September 1771).
7. Marien-Louisen-Orden (Marie Louise, Gemalin Carls IV., 19. März 1792).
8. Militär-Orden des heil. Ferdinand (die General-Cortes des Reichs, 31. August 1811).
9. Militär-Orden der heil. Hermengilde (König Ferd. VII., 27. November 1814).
10. Kön. americ. Orden Isabella's d. Kathol. (König Ferdinand VII., 24. März 1815).

Toscana.

1. Stephans-Orden (Großherz. Cosmus I., 1562).
2. Verdienst-Orden des heil. Josef (Großh. v. Würzburg, Ferdinand III., 19. März 1807).
3. Militär-Verdienst-Orden (Großherzog Leopold II., 19. Dezember 1853).

Türkei.

1. Orden des Ruhmes (Nischan-iftihair) (Sultan Mahmud II., 19. August 1831).
2. Medjidié-Orden (Mediidié) unter besonderem Schutze des Sultans, August 1852).
3. Osmanie-Orden (Sultan Abdul Aziz, 1861).

Würtemberg.

1. Orden der würtemberg'schen Krone (König Wilhelm I., 23. September 1818).
2. Militär-Verdienst-Orden (Herzog Carl Eugen, 11. Febr. 1759).
3. Friedrichs-Orden (König Wilhelm I., 1. Jänner 1830).

Kurzer Hof- und Staats-Schematismus.

(Berichtigt bis 15. Juli 1866.)

Oberste Hofämter.

Erster Oberst hofmeister: (Unbesetzt. Dessen Stelle wird durch den k. k. Oberst hofmarschall Grafen von Kuefstein versehen).

Oberst kämmerer: Se. fürstliche Gnaden Vinzenz Carl Fürst von Auersperg, Herzog zu Gottschee, Oberst-Erblandmarschall in Tirol, lebenslängl Reichsrath, oberster Hoftheater-Director, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer.

Oberst hofmarschall: Se. Erlaucht Franz Graf von Kuefstein, Freiherr auf Grillenstein, Obersterblandsilberkämmerer in Oesterreich ob und unter der Enns, erblicher Reichsrath; k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Ehrenbürger von Wien und Dresden, Protector der Witwen- und Waisengesellschaft Wiener Tonkünstler („Haydn"), Mitglied mehrerer wissenschaftlicher und künstlerischer Vereine.

Oberst stallmeister: Se. Exz. Carl Graf von Grünne, k. k. wirkl. geh. Rath, Kämmerer, General der Cavallerie, Capitän der k. k. Garde-Gendarmerie, Inhaber des Uhlanen-Reg. Nr. 1, Ehrenbürger mehrerer Städte ꝛc. ꝛc.

Garden.

Oberst: Unbesetzt, dessen Stelle wird derzeit durch den k. k. Oberst hofmarschall Grafen von Kuefstein versehen.

Arcieren-Garde k. k. (Landstraße, Rennweg 3 u. 4): Hauptmann Se. Exz. Eugen Graf Wratislaw von Mittrowitz-Nettolitzky; erblicher Reichsrath, k. k. wirkl. geh. Rath und Kämmerer, Feldmarschall und zweiter Inhaber des Küraſſier-Regimentes Nr. 1.

Trabanten-Leibgarde k. k. (Neubau, Mariahilferstraße 20): Hauptmann Se. Exz. Heinrich Freiherr von Heß, lebenslänglicher Reichsrath, k. k. wirkl. geh. Rath, Ehrenmitglied der Akademie der mil. Wissenschaften zu Petersburg, Feldmarschall und Inhaber des Infanterie-Regimentes Nr. 49.

Leibgarde-Gendarmerie k.k. (Neubau, Hofstallstr. 7): Capitän Se. Exz. Carl Graf von Grünne (wie oben).

Hofburgwache k. k. (Neubau, Breitegasse 3): Kapitän Se. Exz. Heinrich Freih. v. Heß (wie oben).

Hofdienste.

Hofmarschall Se. fürstl. Gnaden Constantin Fürst zu Hohenlohe-Schillingsfürst, geh. Rath, Oberst, wirklicher Kämmerer und Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers.

Oberstjägermeister: Se. Exz. Rudolf Graf von Wrbna und Freudenthal, geh. Rath und Kämmerer.

Ober-Ceremonienmeister: Se. Exz. Joh. Egon Landgraf zu Fürstenberg in der Baar und zu Stühlingen, geh. Rath und Kämmerer.

Hofstäbe.

Obersthofmeisterstab. Erster Obersthofmeister: Unbesetzt.

Obersthofmeisteramt (Hofburg 1): K. K. wirkl. Hofrath und Kanzleidirector, Philipp Dräxler Freih. von Carin, k. k. Unterstaberlmeister, erzh. österr. Herold. — Regierungsrath: Imhof Ant. — Hof-Sekretär Heidt Jos.

K. K. Hof-Kapelle.

Hof- und Burgpfarrer: Herr Johann Schwetz, Dr. der Theologie ꝛc.

Hofprediger: Herr Clemens Kickh, Dr. der Theologie ꝛc.

K. K. Leib- und Hof-Aerzte.

Die Herren: Löschner Josef, Joh. W. Fritsch, Wiederhofer Hermann.

Leibwundarzt: Herr Joh. Freih. von Wattmann-Maelcamp-Beaulieu.

Leibzahnarzt: Herr Phil. Jarisch.

Hofärzte: die Herren: Joh. Dietz, Ig. Flamm.

Hofphysikus zu Laxenburg: Herr Adolf Gold.

Hofwundärzte. Die Herren: Aug. Bielka, Phil. Jungh.

Hof-Hebamme: Frau Barbara Gruber.

Kammer- und Saaldienst.

Kammerfouriere: Die Herren: Carl Freih. von Riefel, Ernst Freih. von Raymond.

Hoffouriere. Die Herren: Vinzenz Ritter von Gerstner, Johann von Vuko et Branko, Sylvester Anton Sestan, Michael von Vuko et Branko.

K. K. Hof-Bibliothek (Hofburg, Josefsplatz 1).

Custoden: Die Herren Elegius Freih. von Münch-Bellinghausen, k. k. wirkl. Hofrath; Fried. Ritter von Bartsch; k. k. wirkl. Regierungsrath; Ernst Birk; Theod. Georg von Karajan; Faust Pachler.

Scriptoren. Die Herren: Adolf Wolf, Anton Ritter von Perger; Ferd. Raab; Josef Haupt; Heinr. Schiel und Josef Weil.

Burghauptmann in Wien: Herr Ludw. Montoyer.

Hofgarten-Director: Herr Franz Antoine.

Hof-Menagerie-Inspektor: Alex. Schön.

Hofapotheken-Director: Herr Wenzel Steinhäuser.

Hofzahlmeister: Herr Anton Spatz, kais. Rath.

Hofstaatsbuchhalter: Herr Anton Seifert, Reg.-Rath.

Hofstaatsbau-Inspector: Herr Wilh. Hoch.

K. K. Hof-Wirthschaft.

Hofcontrolore: Herr Michael Möraus. Adjunkten: Herr Wilhelm Zehkorn und Carl v. Heidt.

Hofwirthschafts-Officen.

Hof-Zehrgaden-Verwalter: Herr Joh. Nieß.

Hofküchen-Inspector: Herr Claudius Martin.

Hofkellermeister: Herr Franz Reimel.

Hof-Oberzuckerbäcker: Herr Franz Roth.

Hofzuckerbäcker, die Herren: Franz Knapp, Leopold Bußinger, Johann Brunner und Alois Tuczek.

Brennholz- u. Kohlenverwalter: Herr Gustav Degen und Thomas Jurschitschek.

Hof-Lichtkammerverwalter: Herr Jos. Eberl.

Ober-Hofwäschmeisterinen: Dlle. Ottilie Dräxler und Caroline Daufalik.

Hofsilber- und Tafelkammer.

Inspector: Herr Franz Massanetz.

K. K. Hof-Musikkapelle.

Hof-Kapellmeister: Herbeck Johann.

Vice-Hofkapellmeister: Preyer Gottfr.

K. K. Oberstjägermeisteramt (Hofburg 1).

Secretär: Bauer Karl.

Forstmeister: Wimmer Josef im Prater, Eckhart Aug. im Auhof und Noderer Johann in Laxenburg.

Ober-Ceremonienmeister: Se. Exz. Johann Egon Landgraf zu Fürstenberg, wie neben.

K. K. Oberstkämmererstab.

Oberstkämmerer: Se. fürstl. Gnaden Vinzenz Fürst zu Auersperg (wie Seite 33).

Oberstkämmereramt (Hofburg 1). Kanzlei-Director: Herr Josef Ritter von Raymond, k. k. Truchseß. Hofsekretär: Herr Aug. Schilling.

Schatzkammer k. k. (Hofburg 1). Schatzmeister: Herr Joh. Gabr. Seidl.

Zoologisches Kabinet (Hofburg 1): Vorstand Herr Ludwig Redtenbacher.

Mineralogisches Kabinet (Hofburg 1): Vorstand Hr. Moriz Hörnes.

Botanisches Kabinet (Hofburg 1): Vorstand Herr Ed. Fenzl.

Münz- und Antiken-Kabinet (Hofburg 1). Director: Herr Josef Bergmann.

Ambraser-Sammlung k. k. (Landstraße, Rennweg 4). Director: Herr Jos. Bergmann.

Gemälde-Gallerie (Landstr., Rennweg 4, im oberen Belvedere, Heugasse 3). Director: Herr Erasmus Engerth, k. k. Rath.

Physikalisch-astronom. Kabinet (Hofburg 1): Custos Herr Johann Jacks.

Oberste Hoftheater-Direction: (Hofburg 1). Oberster Director: Se. fürstliche Gnaden Vinzenz Fürst zu Auersperg.

Hofburgtheater-Director: Herr Heinrich Laube.

Hofoperntheater-Director: Herr Matteo Salvi.

K. K. Obersthofmarschallstab.

Obersthofmarschall: Se. Erlaucht Franz Graf von Kuefstein.

Obersthofmarschallamt (Hofburg 1). Kanzleidirector: Herr Ed. Witteck, Ritter von Salzberg, k. k. Truchseß. Regierungsrath: Rotterheim Carl Edl. v.; Hofsekretär: Hudmann Carl.

K. K. Oberststallmeisterstab.

Oberststallmeister: Se. Exz. Carl Graf Grünne.
1. Stallmeister: August Fürst Windischgrätz, Oberst.
Oberststallmeisteramt (Hofburg 1). Kanzleidirector: Herr Franz Mattl v. Löwenkreuz, Hofrath. Hofsekretär: Herr Groß Emanuel.
Hof-Marstall k. k. (Neubau, Hofstallstraße 1).
Hofreitschulen, u. zw.: Stadtreitschule (Hofburg 1). Oberbereiter: Herr Math. Niedermayer. Campagnereitschule (Neubau, Hofstallstr. 1). Oberbereiter: Herr Holmes Heinr.
Hofzugställe (Laimgrube, Hauptstr. 1). Hofequipagen-Inspector: Herr Ant. Kuhnen, zugleich Aufseher der reichen Sattelkammer.
Hofwagenburg k. k. (Laimgrube, Hauptstr. 1). Wagenmeister unbesetzt.
Hof-Fouragen-Magazin (Mariahilf, Magdalenenstraße 40). Verwalter: Hr. Carl Frantich.

Adjutantur Sr. Majestät.

General-Adjutanten: Se. Exz. Franz Graf Folliot de Crenneville, erster Gen.-Adjutant der Armee, Vorstand der Gen.-Adjutantur Sr. Majestät und Inhaber des Inf.-Reg. Nr. 75; Se. Exz. Carl Graf Coudenhove, GM. Flügel-Adjutanten: die Herren Const. Prinz zu Hohenlohe-Schillingsfürst, Oberst und Hofmarschall; Josef Latour v. Thurnburg, Oberst; Maina, Theodor Ritter v., Oberstlt.; die Herren Majore: Rud. Fürst zu Liechtenstein, Paul Fürst von Metternich, Carl Freih. von Vlasits u. Geyza Freiherr Fejervary de Komlos Kereßtes.
K. K. Familien-Fonds-Güter-Direction (Alter Fleischmarkt 3). Director: Herr Franz Streicher, k. k. Hofrath.
K. K. Privat-, Fideicommiß-, Familien- und Avitical-Fonds-Kassen-Direction (Stallburgg. 5). Direktor: Herr Carl Seifert, k. k. Hofrath.

Hofstaat Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth.

Obersthofmeister: Se. Exz. Alfred Graf Königsegg zu Aulendorf, k. k. wirkl. geh. Rath u. Kämmerer, GM.
Obersthofmeisterin: Ihre Exz. Frau Pauline Gräfin Königsegg-Aulendorf, Sternkreuzordens- u. Palastdame.
Hofdamen: Helene Fürstin Thurn-Taxis, Caroline Gräfin Hunyady, Sternkreuzordensdamen.
Secretär Ihrer Majestät der Kaiserin: Herr Frz. Bayer Ritter von, Reg.-Rath.

Hofstaat Sr. kais. Hoheit des Kronprinzen Erzherzog Rudolf.

Zugetheilt: Jos. Latour, Edl. v. Thurnburg, Oberst.
Palffy ab Erdöd Andreas Graf, Rittmeister.

Kammer Ihrer kais. Hoheit der Erzherzogin Gisela.

Erzieherin: Fräulein Alix de Surirey de St. Rémy.
Gouvernante: Fräulein Caroline Freiin Gerstäcker v. Simplon.

Hofstaat der übrigen a. h. Mitglieder des Durchlauchtigsten Kaiserhauses.

Sr. Majestät des Kaisers Ferdinand. Obersthofmeister: Se. Exz. Paul Freiherr v. Airoldi, geh. Rath u. Feldzeugmeister. Intendant: Geringer Franz, Hofrath.
Ihrer Majestät der Kaiserin Maria Anna. Obersthofmeisterin: Ihre Exz. Frau Theresia Landgräfin von Fürstenberg, Sternkreuzordens- u. Palastdame. Sekretär: Eminger Carl.
Ihrer Maj. der Kaiserin Carolina Augusta. Obersthofmeister: Se. Exz. Clemens von Saint-Julien Graf von Wallsee, geh. Rath, Kämmerer u. Major. Sekretär: Dazin Rud.
Sr. k. Hoheit des Erzh. Franz Carl. Obersthofmeister: Se Exz. Ferd. Graf von Wurmbrand, geh. Rath, Kämmerer und Oberst. Sekretär: Christ. Ritter von Columbus, Reg.-Rath.
Ihrer k. Hoheit der Erzherzogin Sophie. Obersthofmeister: Se. Exz. Nik. Graf Széchen, geh. Rath. Sekretär: Franz Zehkorn, Reg.-Rath.
Sr. k. Hoheit des Erzh. Carl Ludwig. Obersthofmeister: Se. Exz. Wilh. Freih. v. Hornstein, geh. Rath, Kämmerer und G.-M.
Ihrer k. Hoheit der Erzh. Maria Annunziata, (Gemalin des Erzh. Carl Ludwig). Obersthofmeisterin: Ihre Exz. Frau Maria Gräfin v. Goeß.
Sr. k. Hoheit des Erzh. Ludwig Viktor. Kammervorsteher: Franz Freih. v. Wimpffen, Kämm. u. Major.
Sr. k. Hoheit des Erzh. Albrecht. Obersthofmeister: Se. Exz. Moriz Graf von Braida, geh. Rath, Kämmerer und FML.
Ihrer k. k. Hoheit der Erzherzogin Mathilde, Tochter Sr. k. Hoheit des Erzherzog Albrecht Obersthofmeister: Se. Exz. Franz Graf v. Elz, geh. Rath, Kämmerer und FML., Obersthofmeisterin: Ihre Exz. Frau Gräfin von Eltz.
Sr. k. Hoheit des Erzh. Carl Ferdinand. Obersthofmeister: Se. Exz. Theodor Freih. von Schloißnigg, Kämmerer und General-Major.
Ihrer k. Hoheit der Erzherzogin Elisabeth (Gemalin Sr. k. Hoheit des Erzh. Carl Ferdinand). Hofdamen: Ernest. Gräfin v. Salis-Zizers; Elis. Gräfin Kollonitz v. Kollegrad.
Sr. k. Hoheit des Erzh. Friedrich. Erzieher: Castella Ludwig v., Hptm.
Ihrer k. Hoheit der Erzh. Marie Christine. Erzieherin: Frau Elisabeth d'Armazit.
Ihrer kais. Hoheit der Erzh. Maria Theresia. Erzieherin: Fräulein Wilh. Mayer.
Sr. k. Hoheit des Erzh. Wilhelm. Obersthofmeister: Se. Exz. Joh. Freih. von Salaba, geh. Rath und FML.
Sr. k. Hoheit des Erzh. Stefan. Kammervorsteher: Rud. Graf Wratislaw, Hofrath. Erzh. Rath: Anton Szuborits, Landes- und Gerichts-Advokat.
Sr. k. Hoheit des Erzh. Josef. Kammervorsteher: Franz Graf von Eltz, Major.
Ihrer k. Hoheit der Erzherzogin Clotilde, Gemalin Sr. k. Hoh. des Erzh. Josef. Hofdame: Frau Isabella Gräfin v. Fünfkirchen.
Sr. k. Hoheit des Erzh. Leopold. Zugetheilt: Carl Freih. de Baux, Hauptm.
Sr. k. Hoheit des Erzh. Ernest. Kammervorsteher: unbesetzt.
Sr. k. Hoheit des Erzh. Sigismund. Zugetheilt Ernst Graf von Tige, Kämmerer und Rittmeister.
Sr. k. Hoheit des Erzh. Rainer. Kammervorsteher: Gust. Graf Messey de Bielle, Oberst.
Ihrer k. Hoheit der Erzherzogin Maria. Hofdamen: Louise Freiin von Stillfried-Rateniz, Eleon. Gräfin Althan.
Sr. k. Hoheit des Erzh. Heinrich. Kammerherr: Herr Carl Graf von Fugger-Babenhausen, Major.

Commission zur Controle der Staatsschuld.
(Unmittelbar Sr. Majestät untergeordnet).

Vorsitzender: Se. Durchl. Fürst Jos. Colloredo-Mannsfeld, nieder-österr. Landmarschall.
Stellvertreter; Taschek Franz, Hofrath.
Mitglieder: Se. Erz. Heinrich Freih. v. Heß, FM., Anselm, Freih. v. Rothschild, Banquier, Michael Freih. von Rueskefer, geh. Rath, Sect.-Chef, Eduard Herbst, Universitäts-Professor, Sim. Winterstein, Börsenrath.

Staats-Rath.

Präsident: Unbesetzt; prov. mit der Leitung beauftragt: Se. Exc. Carl Freih. v. Geringer, geh. Rath.
Staatsräthe: Geh. Rath Carl Geringer, Freih. v. Oedenberg; Geh. Rath Metell Freih. v. Ozegovic de Barlabasevecu. Bela; Geh. Rath Ludw. Freih. v. Holzgethan; Geh. Rath Eduard Jul. Freih. v. Quesar; Geh. Rath Anton Freih. v. Halbhuber v. Festwill; Geh. Rath Andreansky v., Alexander; Geh. Rath Carl Freih. v. Hock.
Zugetheilte Referenten: Vinc. Müller, GM. und Joh. Weißmann, Min.-Rath.
Staatsraths-Sekretär: Kesaer Emil Ritter v., Hofrath.
Sections-Räthe und Staatsraths-Sekretäre: Kanziani Ed., Wanniczek Nord., Bathioli Aug.
Hof-Sekretäre und Staatsraths-Concipisten: Ad. Hochmeister, Carl Hauser, Ed. Rothmayer.

Reichs-Rath.

Herrenhaus. (Sitzungssaal: Herrngasse Nr. 13). (Dasselbe ist bis auf Weiteres sistirt und besteht aus den großjährigen Prinzen des kaiserlichen Hauses, den zu erblichen Mitgliedern ernannten Häuptern der durch ausgedehnten Grundbesitz hervorragenden Adelsgeschlechtern, den Erzbischöfen und Bischöfen mit fürstlichem Rang, und aus den auf Lebenszeit ernannten Mitgliedern.)
Abgeordnetenhaus. (Sitzungssaal: vor dem ehemaligen Schottenthore). (Dasselbe ist bis auf Weiteres sistirt und besteht aus 343 Mitgliedern, welche aus den Landtagen der einzelnen Kronländer durch unmittelbare Wahl derselben entsendet werden.)

Minister-Rath.

Vorsitzender: Geh. Rath Richard Graf von Belcredi, Staatsminister.
Mitglieder: Mensdorf-Poully Alexander Graf v., Minister des kais. Hauses und des Aeußern, geh. Rath und Kämmerer.
Moriz Graf von Esterházy, Minister, wirkl. geh. Rath und Kämmerer.
Carl Ritter von Frank, Kriegsminister, FML., geh. Rath.
Georg Majlath v. Székhely, geh. Rath und ungarischer Hofkanzler.
Joh. Graf Larisch-Mönich, geh. Rath, Kämmerer und Finanzminister.
Emanuel Ritter von Komers-Lindenbach, geh. Rath und Justizminister.
Bernh. Freih. v. Wüllerstorff-Urbair, geh. Rath. Minister für Handel und Volkswirthschaft, Contre-Admiral.

Ministerien.

Ministerium des k. k. Hauses und des Aeußern. (Ballplatz 2.)
Minister: Se. Exc. Alex. Graf Mensdorf-Poully, Geh. Rath u. Kämmerer, Inh. des Uhlanen-Reg. Nr. 9, FML.
Unterstaats-Secretär: Meysenburg Otto Rivalier Freiherr von, geh. Rath.
Hof- und Ministerial-Räthe: Menßfengen Franz, Freih. v.; Vesque v. Püttlingen, Johann; Biegeleben, Marm. Ludw. v., geh. Rath; Kletzl Ed. v.; Hammer Anton, Ritter v. Nemesbany; Gagern Max, Freih. v.; de Pont Alph. Freih. v.
Sections-Räthe: Siber Alois Frh. v.; Pilat Clemens Edl. v.; Teichmann Johann.
Hof- und Ministerial-Sekretäre: Chabert-Ostland Carl, Ritter v.; Buschmann Carl, Freiherr v.; Münch-Bellinghausen Carl, Freih. v.; Nadherny Julius Ritter von; Barb Heinrich Alfred; Werner Maximilian Freiherr v.; Revertera Theophil, Graf.
Präsidial-Bureau. Aldenburg Roger Freih. v., Hof- und Min.-R.; Hoffmann Leopold Friedr. v., Min.-Rath; Weil Carl Ritt. v., Regier.-R.; Buhl Gust., Sect.-Rath.
Director der Section für Chiffre und translatorische Arbeiten: Cobelli Alois Ritter v., Hof- und Ministerialrath.
Haus-, Hof- und Staats-Archiv k. k. (Hofburg 1). Director: Erb Franz Ritter v., Hofrath. Vice-Director: Arneth Alfr. Ritter v., Rgs.-R.
Reichshistoriograph: Stülz Jodokus, Prost zu St. Florian.
Zahlmeister: Jekl Carl Ritter v., kais. Rath.
Orientalische Akademie (Jakobergasse 3). Director provisorisch: Schlechta Ottokar Freih. v., Leg. Rath.

Auswärtige Botschafter und Gesandte am k. k. österr. Hofe.

Baden. Mollenbeck Firmin, Legat.-Rath, inter. Geschäftsträger, Strauchgasse 2.
Baiern. Bray v. Steinburg Graf Otto, außerord. Gesandter und bevollmächt. Minister, Minoritenplatz 4.
Belgien. Vicomte de Jung, Gesandter und bevollm. Minister, Renng. 6.
Brasilien. Magelhaens Domingo Cheval. de Cruzeiro, Min.-Resident, Herrng. 8.
Braunschweig u. Nassau. Thienen-Adlerflycht Freih. v., herzogl. Minister-Resident, Türkenstraße 21.
Dänemark. Christian Frh. v. Falbe, außerord. Gesandter und bevollm. Minister, Mölkerbastei 6.
Frankreich. Grammont Ant. Herzog v., Botschafter, Herrngasse 9.
Griechenland. Unbesetzt.
Großbritannien. Bloomfield G. Lord, Botschafter, Schenkenstr. 10.
Hamburg. Unbesetzt.
Hannover. Georg Frh. v. Knesebeck, außerord. Gesandter u. bevollm. Minister, Wallnerstr. 9.
Hessen (Churfürstenthum). Baumbach Aler. Freiherr v., außerord. Gesandter u. bevollm. Minister, Tulpeng. 2.
Hessen (Großherzogthum). Gagern Heinrich, Freih. v., außerord. Gesandter u. bevollm. Minister, Heugasse 4.
Johanniter-Orden. Kollowrat-Krakowsky Frz. Graf von, außerord. Gesandter und bevollm. Minister, Praterstr. 7.

Kirchenstaat. Falcinelli-Antoniucci Mariano, Erzbischof v. Athen, apost. Nuntius. Am Hof 4.
Mecklenburg-Schwerin und Strelitz. Gamm Carl, Freih. v., außerord. Gesandter und bevollmächt. Minister, Kärnthnerring 15.
Mexico. Don Gregorio Barandarian, außerord. Ges. u. bev. Minister, Koloworatring 14.
Modena. de Volo Theodor Graf, Minister.-Resident, Beatrixgasse 29.
Nassau, siehe Braunschweig.
Niederlande. Heekeren von Bewerwaard Jakob Freih., außerord. Gesandter und bevollmächt. Minister, Kärnthnerstraße 14.
Nordamerikanische vereinigte Staaten. Lothrop Motley John, außerord. Gesandter u. bevollm. Minister, Favoritenstr. 20.
Oldenburg. Plate Freih. v., G. M. u. Minist.-Resident, Neuer Markt 14.
Parma. Thomassin Joh., Legat.-Rath und interim. Geschäftsträger, Döbling 76.
Portugal: Santa Quiteria Vicomte de, geh. Rath, außerord. Ges. u. bevollm. Minister, Salesianerg. 35.
Preußen: Werther Karl Freih. v., geh. Rath, außerord. Gesanoter u. bevollm. Minister, Schenkenstr. 11.
Reuß-Greiz und Reuß-Schleiz. Schwarz Georg, Geschäftsträger, Graben 4.
Rußland. Stackelberg Ernst Graf, General-Lieut., außerord. Gesandter und bevollm. Minist., Wollzeile 30.
Sachsen (Königreich). Könneritz Rudolf Freiherr v., geh. Rath, außerord. Ges. u. bevollm. Minister, Singerstraße 16.
Sachsen-Altenburg-Coburg-Gotha u. Meiningen. Borsch Friedrich Freih. v., geh. Rath, Min.-Resid., Asperngasse 5.
Sachsen-Weimar u. Eisenach. Wie bei Braunschw.
Schweden und Norwegen. Duë Friedrich, norweg. Staatsminister, außerord. Gesandter u. bevollm. Minister, Opernring 23.
Schweiz. Steiger Ludwig, Geschäftsträger, Kohlm. 7.
Sicilien. Winspeare Carl Freih. v., außerord. Ges. u. bevollm. Minister, Kärnthnerring 13.
Spanien. Lopez de la Torre Ayllon Don Louis, außerord. Gesandter u. bevollm. Minister, Johannesg. 7.
Toscana. Provenzalli Marquis Pompeo, bevollmächt. Minister, Weihburgg. 8.
Türkei. Haider Effendi, außerordentlicher Botschafter, Krugerstr. 10.
Württemberg. Ow Adolf Freiherr v., geh. Leg.-Rath, außerord. Gesandter und bevollm. Minist., Haarhof 2.

In Wien befindliche Consular-Functionäre fremd. Staaten.

Anhalt-Dessau. Horny Carl, Gen.-Consul, Kärnthnerr. 4.
Argentinische Republik. Bossi Jos., Consul, Adlerg. 1.
Baden. Ladenburg L., Consul, Opernring 17.
Baiern. Werthheimstein Leopold Ritter v., Consul, Singerstraße 7.
Belgien. Renkin Eduard, Consul, Komödieng. 10.
Brasilien. Schnapper Moriz, Vice-Consul, Kärnthnerstraße 9.
Braunschweig. Stern Leopold, Consul, Kohlm. 18.
Chili. Bossi Josef, Consul, Adlergasse 1.
Dänemark. Königswarter Moriz Ritt. v., General-Consul, Kärnthnerstr. 4.
Großbritannien und Irland. Brandeis-Weikersheim Salomon, Vice-Consul, Bräunerstr. 5.
Hannover. Rogge Heinrich, Consul, Bognergasse 3.
Hessen (Kurfürstenthum). Trebitsch Josef, Gen.-Consul, Bäckerstraße 20.
Hessen (Großherzogthum). Schey Friedrich Ritter von Koromla, Gen.-Consul, Opernring 10.
Mecklenburg-Schwerin und Strelitz. Todesco Max Edler v., Consul, Währingerstraße 2.
Mexico. Herzfeld Stef., Leg.-Rath und Gen.-Consul, Opernring 19.
Nassau. Forsboom-Brentano A., Consul, Köllnerhofgasse 3.
Niederlande. Henikstein Wilh. Freih. v., Gen.-Cons., Kärnthnerstr. 19.
Nordamerika. Canisius Th., Consul, Franz-Josefs-Quai 27.
Oldenburg. Epstein Gustav, Gen.-Consul, Stock-im-Eisenplatz 8.
Portugal. Wiener Ed., Gen.-Cons., Kärnthnerstr. 55.
Preußen. Goldschmidt Moriz Ritter von, Consul, Opernring 6.
Sachsen. (Königreich). Todesco Ed. Ritter v., Consul, Kärnthnerstr. 51.
Sachsen-Weimar und Sachsen-Coburg-Gotha. Rosenberg Fr., Consul, Naglergasse 1.
Sachsen-Meiningen. Friedland Ferdinand, Consul, Ferdinandsstr. 2.
Sachsen-Altenburg. Sothen Johann Carl, Consul Graben 4.
Schwarzburg. Lindheim A. Edl. v., Consul, Elisabethstraße 4.
Schweden und Norwegen. Mayer Heinrich, Gen.-Consul, Dorotheergasse 9.
Spanien. Bauer Theodor, Consul, Bauernmarkt 4.
Türkei. Pertero Anton Effendi, Gen.-Consul, Krugerstraße 10.
Uruguay. Mallmann Josef, Consul, Wipplingerstr. 2.
Württemberg. Pfeiffer Josef, Consul. Freiung 2.

K. K. Staats-Ministerium

(Wipplingerstraße Nr. 11).

Staatsminister: Se. Exc. Richard Graf Belcredi, geh. Rath und Kämmerer, Vorsitzender des Min.-Rathes, Leiter des Polizei-Ministeriums.

A. Politische Verwaltung

Sect.-Chef: Schlosser Pet. Edl. v.
Minister-Räthe: Fluck Jos. Edler von Leidenkron; Bayer Carl; Weißmann Joh.; Glanz Jos., Ritt. von Eicha; Steiner, Ed. von Pflungen; Pasetti Florian, Ritt. v. Friedenberg; Wehli Aug., Ritt v.; Stählin Carl, Ritter von; Chalaupka Adolf (zugleich Kanzleidirector); Löschner Jos., med. Dr.; Matzinger Frz., Edl. v.
Sections-Räthe: Löhr Mor., Ritt. v.; Lucki Vict. Ritt. v.; Blaschier Joh.; Seelig Ernest Ritter v.; Löhr Adolf; Kubin Gust.; Breisky Rud.; Artus Anton; Schrötter Franz.
Min.-Sekretäre: Hann Friedr.; Strangfeld Alex. Stainer Aug., Dr. med.; Raab Josef; Wachter Karl; Kurzbeck Max; Weingartner Ottokar Edl. v. Härdtl Jos. Freih. v.; Falke v. Lilienstein Johann Erb Ferd. Ritt. v.; Zaber Joh.; Spaun Ludw. Rit

ter v.; Kurzmayer Leop.; Schmidt v. Zabierow Frz.; Helm Vinc. Ritt. v.; Muck Johann.
Bibliothekar: Wurzbach Const. Edl. v.
Direction und Redaction der Wiener Zeitung (Schulerstr. 1, Herrng. 4). Director: Beck Ant., Sect.-R.
Redaction des Reichsgesetzblattes (Herrngasse 7). Leiter: Wagner Franz, Min.-Secr.

B. Abtheilung für Cultus und Unterricht.

Sectionschef: Kriegsau Adolf Ritt. v.
Min. Räthe: Tomaschek Ed. Ritt. v.; Koller Marian; Kleemann Joh.; Fontana Joh. v.; Hohenbühel Ludwig Freih. v. — In außerord. Verwendung: Kutschker Johann, Weihbischof; Rokitansky Carl, Hofrath.
Sectionsräthe: Heider Gustav; Mikulás Johann; Tandler Josef.
Min.-Sekretäre: Altmann Adolf; Jireček Josef; Kluß Johann; Obernhuber Phil.; Ehrhardt Vinc. Edl. v.; Hermann Alois: Indermauer Carl v.; Päumann Joh. Frh. v.; Pawlowski Aler. Ritt. v.
Hilfsämter-Director: Jos. Schönbach.
Departement für Bauten (Postg. 8). Min.-Rath: Pasetti Flor. Ritt. v. Sectionsrath: Löhr Mor. Ritt. v. Bauräthe: Lasser Carl Ritt. v.; Rziwnatz Carl; Wawra Joh.; Ober-Ingenieure: Winterhalder Jos.; Bergmann Herm.; Verida Ed.; Rebhann Georg. Ingenieure: Trojan Em.; Nüchtern Aug.; Beyer Ant.; Wilt Frz.
Schulbücher-Verlags-Direction (Johannesgasse 4). Director: Schneider Josef.
K. K. Evangelischer Oberkirchenrath Augsburger und Helvetischer Confession (Herrng. 29).
Oberkirchenrath Augsb. Conf. Präses: And. Zimmermann, Hofrath. And. Gunesch, geistl. Rath und Superintendent.
Oberkirchenrath Helvet. Conf. Präses: And. Zimmermann, Hofrath. Jac. v. Jenny, Hofrath; Gottl. Franz, geistl. Rath und Superintendent.
Geologische Reichsanstalt (Landstr. Rasumofskyg. 3). Director: Wilh. Ritt. v Haidinger. — Geologen: Frz. Ritt. v. Hauer und Marc. Lipold.
K. K. österr. Museum für Kunst u. Industrie (Ballhausplatz 6). Director: Rud. v. Eitelberger. Custoden: Jacob Falke und Franz Schestag.
K. K. Central-Commission für Erforschung und Erhaltung der Baudenkmale (Singerstraße 17). Präses: Se. Exc. Jos. Freih. v. Helfert, geh. Rath.
K. K. Akademie der Wissenschaften (Universitätspl. 2). Curator: Se. kais. Hoh. Erzh. Rainer. — Curators-Stellvertreter: Se. Exc. Ant. Ritter v. Schmerling, Präsident des Obersten Gerichtshofes. — Präsident: Theodor Georg v. Karajan, Dr. der Philos. und Custos an der Hofbibliothek. — Vice-Präsident: Karl v. Rokitansky, Dr. med. und Hofrath. — General-Sekretär: Anton Schrötter. — Sekretär: Dr. Frz. Miklosich, lebensl. Reichsrath und Professor.

Königl. ungarische Hofkanzlei: (Bankgasse 6).
Hofkanzler: Se. Exc. Majlath Georg v. Székhely, geh. Rath.
Vice-Hofkanzler: Se. Exc. Lad. Károlyi von Szent-Imre, geh. Rath und Becke v. Szabad-Szent-Kiraly Kolom., geh. Rath.
Königl. ung. Hofräthe und Referendäre: Korizmits Ant. v., Bischof v. Bacz, Gömöry Victor v., Papay Stefan v., Mihajlowics Nik. v., Barthos Joh. v., Eckstein Rudolf v., Dobrzansky Ritter v., Adolf, Szabo v. Joh., Ladisl. Curo.
Hofsecretäre: Markovits Ladislaus v., königl. Rath, Fischer Carl v., königl. Rath, Frankenburg Adolf, Somossy Josef v., Dietrich Rudolf, Verner Aler., Jonesko Dem., Rohrmüller Joh., Hirsch Carl, Merey v. Alexander.

Königl. ung. Septemviral-Tafel in Ofen.
Judex Curiae: Unbesetzt.
Stellvertreter des Judex Curiae: Se. Exc. Val. Graf Török v. Szendrö, geh. Rath.

Königl. Hofkanzlei für die Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien (Hoher Markt Nr. 5).
Mit der Leitung der Hofkanzlei betraut: Se. Exc. Emil Freih. v. Kussevich v. Szamobor, geh. Rath, FML.
Hofräthe: Ed. Jellachich-Buzimski, Daubachy v. Joh., Utiesenowic Ignaz, Radicojevic Livius.
Hofsecretäre: Barac Stefan, Vocincic Stefan, Krestic Georg, Vraniczany Ant. v.

Königl. Septemviral-Tafel für die Königreiche Dalmatien, Croatien und Slavonien in Agram.
Präsident: Se. Exc. Freih. v. Sokčević, geh. Rath, FML.
Vice-Präsident: Joh. Zidaric-Sudovecki, Vice-Ban.

Königl. siebenbürgische Hofkanzlei: (Bankg. Nr. 4).
Provis. Leiter der siebenbürg. Hofkanzlei: Se. Exc. Graf Hal ler von Hallerkeö, General der Cavall.
Hofräthe: Drotlef Freih. v. Eugen, Kovächich-Horvath v. Stef., Moldovan Demeter, Teleki Nik. Graf.
Hofsecretäre: Plecker Josef, k. Rath, Biro Nikol. v., Szent-Györgyi Jul. v., Müller v. Millborn Vict.

Königl. siebenbürgischer Oberster Gerichtshof (Schauflergasse 6).
Präsident: Se. Exc. Lad. Basil. Popp, geh. Rath.
Hofräthe: Roth v. Aug., Kirchner Fried., Papp v., Bolloga Jac., Fekete v. Sam., Angyal Georg v., Kovats Stef. v.
Hofsekretäre: Pipos Pet., Fillenbaum Frz. Freih. v., Benedeck v. Ludw.

K. K. Ministerium der Justiz (Opernring Nr. 8).
Minister: Se. Exc. Emanuel Komers Ritt. v. Lindenbach, geh. Rath.
Sektions-Chefs: Hye Anton, Ritter von Glunek, Mittis Georg Ritter v.
Prov. Sections-Chef: Ricy Theob.
Ministerial-Räthe: Reinlein Jak. Ritter v., Haan Ludwig Freih. v., Benoni Cäsar v. Clanisberg, Khoß August v. Koßen, Ritter v. Sternegg.
Sections-Räthe: Lihotzy Gustav, Farfaglia Alois, Dr. Alois Kallina, Freih. v. Sacken.
Ministerial-Sekretäre: Alois Schalansky, Johann Wierzbicki, Albert Felner v. d. Arl, Franz Starr.

K. K. Oberster Gerichtshof (Löwelstraße Nr. 12).
Präsident: Schmerling Anton Ritt. v., k. wirkl. geh. Rath, Präsident des obersten Gefällsgerichtes und des Austrägal-Senates für den deutschen Bund ꝛc.

Senats-Präsidenten: Heißler Ferdinand Erz., geh. Rath, Fürstenberg Johann Egon Landgraf von, Erz., geh. Rath, Szymonovicz Ignaz Frh. v., Erz., geh. Rath.
Zur Dienstleistung zugewiesen: Franz Ritt. v. Kiedinger, prov. Sectionschef.
Hofräthe: Mühlstein Joh. Ritter v., Peller Leop. Ritter v., Alborghetti Raimund Ritter v., Stöckl zu Gerburg Ritt. von, Pitreich Vincenz Ritt. von, Grimus v. Grimburg Wilh. Ritt. v., Apfaltern Iwan Freih. von, Fröhlichsthal Eugen von, Wittmann Moriz Ritt. v., Taschek Franz, Gaill Anton, Primavesi Anton, Jenny Jakob Edl. v., Schwab Josef, Purschka Peregrin, Hackher zu Hart Alois Ritt. v., Tschabuschnigg Adolf Ritter v., Hikisch Wenzl, Ebner Franz, Lemayer Carl, Schulheim Josef Edl. von, Kemperle Josef, Napadiewicz von Wieckowski Ed., Stransky Anton, Hauck Ferdinand, Rack Josef, Martinet Franz, Fornarolli Anton Ritter v., Adamek Ferd., Braulik Ed., Laminet Jos. Ritter v., Lapenna Alois, Johann Karabetz.
Zur Dienstleistung zugewiesen: Otto Schubert, Eduard Krenn, Hofrath; Amand Kuenburg Graf v., Oberlandesgerichtsrath.
Hof-Secretäre: Abramsberg Anton v., Rosenthal Carl Ritter v., Ambrosz Edl. v. Rechtenberg Titus, Escherich Severin Freih. v., Rybicka Anton, Unger Josef, Tachi Josef, Walther Josef von, Staffler Alois.

Austrägal-Senat für den deutschen Bund.

Präsident: Schmerling Ant. Ritt. v., wie oben.
Präsident-Stellvertreter: Heißler Ferdinand und Fürstenberg Jos. Egon Landgraf v.
Mitglieder, die Hofräthe: Alborghetti Raimund, Ritt. v., Stöckl zu Gerburg Ritt. v., Pitreich Vinc. Ritt. v., Grimburg Wilhelm Ritter von, Apfaltern Jean Freih. v., Fröhlichsthal Edl. v., Wittmann Moriz Ritt. v., Taschek Franz, Jenny Jak. Edler v., Schwab Josef, Hacker A. Ritt. v., Tschabuschnigg Ritter v.

K. K. oberstes Gefällsgericht.

Präsident: Schmerling Ant. Ritt. v., wie oben.
Präsidenten-Stellvertreter: Heißler Ferd., w. ob.

K. K. Oberlandesgericht für Oesterreich ob und unter der Enns und Salzburg (Herrngasse Nr. 7).

Präsident: Dr. Franz Ritt. v. Hein, geh. Rath.
Vice-Präsident: Rizy Theob., prov. Sections-Chef.
Leiter: Schulheim Joh. Edl. v., Hofrath.
Oberlandesgerichtsräthe: Krenn Eduard (Hofrath), Steiner von Pfungen Wilh., Hebenstrett Franz, Mende Leop. Edler v., Waniczek Ernst, Wagner Cam., Merkl Thad., Aschbauer Alexander Edl. v., Hacker Franz, Keller Gustav Dr., Uiberracker Sigmund, Massari Silv., Hell Carl, Mayer-Heldensfeld Anton Freih. v., Pellech Franz, Steiner Johann, Laßnigg Josef, Löffler Josef, Zink Josef, Seligmann Clemens, Mor. Ritt. v. Schmerling.
Raths-Secretäre: Adlersburg Carl Freiherr von, Nebenführ Flor., Kramer Julius, Christen Alfred.

K. K. Oberstaatsanwaltschaft (Herrng. 7).

Oberstaatsanwalt: Gustav Ludwig Ritter v.
Oberstaatsanwalt-Stellvertreter: Lucam Carl, Ritt. v., Keßler Emanuel.

K. K. Landesgericht.

(In Civilsachen: Ballhausplatz Nr. 3. In Strafsachen: Paradeplatz Nr. 19).

Präsident: Scharschmidt Ritt. v. Adlertreu Franz.
Vice-Präsidenten: Boschan Alex., Scholl Jos. und Schwarz Adolf, Ritt. v.
Oberlandesgerichts-Räthe: Lindner Jos., Exeli Nikolaus, Wögerer Heinrich, Herlth Ant., Ehramfeld Alois v., Schleschigg Johann.
Landesgerichts-Räthe: Enderle Jos. Ritt. v. (Titel und Charakter eines Ober-Landesger.-Rathes)., Hager Johann, Kastenholz Edler von, Kubasta Andreas, Staud Anton, Kirchmayer Josef, Englisch Franz, Sterz Adolf, Mießriegler Franz, Pikher Nikol. Edler von, Sacken Th. Freiherr von, Liszt Eduard, Grienauer Carl, Posa Ferdinand, Frühwald Wilh., Wissiagg Johann, Klier Gustav, Mannsfeld Adolf, Droz Vincenz, Wagner Carl, Hitzinger Johann, Müller Albrecht, Stern Friedrich, Hattingberg Gustav, Pflügl Aug. v., Muth Alex. v., Questl Jos., Rettich G. Edl. v., Kunzek Edl. v., Buschmann Josef Freiherr von, Kleibl Anton, Anthofer Carl, Höllinger Ferdinand, Peitler Franz, Gernerth Lorenz, Heiß Max, Angermayer Ritt. von Vincenz, Pracht Franz, Weißmayer Mich., Schwarz Joh., Schloß Julius, Fischer Carl, Giuliani Ernst von, Umlauf Carl, Heinrich Theod., Schmeidel Herm., Maurer Carl, Chabert Wilh.
Rath-Secretäre: Salzburg Gust. Freih. v., Zellenberg Franz v., Pauminger Peter v., Thallinger Joh., Pasqualati Moriz Freih. v., Robliczek Vinc., Reklewsky Stanisl. Ritt. v., Panstingl Joh.
K. K. Landtafel und Grundbuchsamt (Ballhausplatz 3). Director: Ferd. Ritt. v. Glanz.
K. K. Gerichts-Depositenamt (Ballhausplatz 3). Director: Mich. Wuchty.
K. K. Landesgerichts-Gefangenhaus (Josefstadt Paradepl. 19). Verwalter: Gust. Powolny.
K. K. Staatanwaltschaft (Josefstadt Paradeplatz 19). Staatsanwalt: Georg Lienbacher, Oberlandesgerichtsrath. Staatsanwalt-Substituten: Em. v. Pretznero-Winkelburg, Er. Zachar, Carl Bündsdorf, Carl Dierkes, Gottfr. Bergmüller, Mich. Schober, Carl Mottloch, Carl Röttinger, Jos. Joem, Theodor Freih. v. Raule, Ignaz Derleth.

K. K. städtisch-delegirte Bezirksgerichte in Wien.

Innere Stadt (Herrngasse 23). Bezirksrichter die Landesgerichtsräthe: Mießriegler Franz und Plügl Aug.
Leopoldstadt (Donaustr. 45). Bezirksrichter Landesgerichtsr.: Hattinger Gust.
Lanostraße (Rasumofskygasse 16). Bezirksrichter Landesgerichtsrath: Pracht Franz.
Wieden (Favoritenstr. 5). Bezirksrichter Landesgerichtsrath: Mannsfeld Adolf.
Mariahilf (Neubau Hermannsgasse 38). Bezirksrichter Landesgerichtsrath: Müller Albrecht.
Neubau (Hermannsg. 38). Bezirksrichter Landesgerichtsrath: Kastenholz Ed.
Josefstadt (Paradeplatz 19). Bezirksrichter Landesgerichtsrath: Klier Gustav.
Alsergrund (Josefstadt Paradeplatz 19). Bezirksrichter Landesgerichtsrath: Kirchmayer Franz.

K. K. n. ö. Handelsgericht (Herrngasse Nr. 23).
Präsident: Raule Franz Freih. v., wirkl. geh. Rath.
Präs.-Stellvertreter: Merkl Thadd., Oberlandesg.-R.
Räthe: Eschenburg Heinrich Freih. v., Tegazzini Johann, Götze Heinrich, Höfler Alois, Marschall Jos., Schwarz Anton, Schreibers Carl Ritter v., Horrak Josef, Biela Aug., Winhofer Josef.
Raths-Secretäre: Ohms Johann Ritter v., Keßler Alois, Steiner Friedrich, Walter Carl.

K. K. Militär-Appellations-Obergericht (Passauerg. 367).
Präsident: Handel Heinr., Freih. v. FML.
General-Auditor: Aulich Paul.
Oberst-Auditoren: Hofstätter Joh., Krünes Anton, Strak Wilhelm, Berger Carl v., Sieß Franz, Lenzendorf Ludw. Ritt. v., Damjanitsch Mart., Dusensy Ad., Mathes Josef, Wimmer Jacob, Wolferom Leopold Edl. v., Hetzendorf Gust. v., Zimmer Aug., Schönbach Josef.

K. K. Finanz-Ministerium.

(Himmelpfortgasse 8, Johannesgasse 5.)

Minister: Se. Exc. Johann Graf Larisch-Mönich, geh. Rath.

Das Finanzministerium ist in 2 Sectionen eingetheilt:
1. Section für den Finanz-Verwaltungsdienst. Vorstand und Sectionschef: Ludwig Freih. v. Kappel-Savenau.
2. Section für das Budget- und Creditwesen. Vorstand und Sectionschef: Franz Carl Freih. v. Becke.

Ministerial-Räthe: Gobbi Ferd. Dr., Feistmantel Rudolf Ritt. v., Neuwall Albert Ritter v., Lackenbacher Eduard v., Kudernatsch Jos., Bischof Eduard, Peter Anton, Goldammer Carl Ritt. v., Dessary Alois, Sommaruga Franz Freih. v., Distler Carl, Steinitz Josef, Buschmann Gotthard Freih. v., Sommer Josef, Rittinger Pet. Ritt. v., Höfken Gustav.
Sections-Räthe: Rosner Friedrich Ritt. v., Schwarzhuber Franz Freih. v., Nandory Josef v., Moser Alois, Wilczek Gustav Graf v., Schwind Ritt. v., Greissing Ludw. v., Kurz Johann, Drottlef Rud. Freih. v., Salzmann Rudolf Edler v. Bienenfeld, Walther Paul, Reislin Carl Edl. v. Sonthausen.
Ministerial-Secretäre: Helm Caspar, Ehrlich Wenzel, exponirt bei der Nationalbank, Steiger von Amstein Johann. Merkenberg Carl, Elsner Friedr. (mit Titel und Charakter eines Sectionsrathes), Pelikan von Plauenwald Anton, Lang Josef Edler von, Hamppe Carl, Schreyber Julius Edl. v., Berghoffer Ferdinand, Guttenberg Anton Ritter v., Höger Carl, Schiner Ignaz Dr. J., Malfatti v. Ludwig, Förster Ignaz, Grognet d'Orleans Wilh., Helm Carl, Hummel Josef, Prechtl Rudolf v., Schön Ed., Uffenheimer Eduard.

K. K. Universal-Cameral-Zahlamt (Singerstr. 17). Director: Winter Vinc., k. Rath.
K. K. Staatsschulden-Kasse (Singerstraße 17). Cassen-Director: Schimkowsky Dom.
K. K. Lotto-Gefälls-Direction (Salzgries 20). Director: Unbesetzt, Adjunct: Schrank Friedr.
K. K. Central-Direction der Tabak-Fabriken u. Einlösungs-Aemter (Seilerstätte 7). Central-Director: Merkl Jac. Regierungs-Rath.
K. K. Direction in Dikasterial-Gebäude-Angelegenheiten (Seilerstätte 7). Amtsleiter: Weiß Jos., Bau-Inspektor.
Direction der k. k. Hof- und Staatsdruckerei (Singerstraße 26). Director: Unbesetzt. Vice-Director: Kaltenbrunner Carl.
K. K. Porzellan-Fabrik (Porzellangasse 53.) Director: Löwe Alex.
K. K. Schwefelsäure und chemische Produkten-Fabrik (in Unterheiligenstadt). Verwalter Rußegger Friedr.
K. K. Bergwerks-Produkten-Verschleiß-Direction (Himmelpfortg. 8). Director: Koch Franz.
K. K. Haupt-Münz-Amt (Heumarkt 1). Director: Hassenbauer Ritter v. Johann.
K. K. General-Probier-Amt (Heumarkt 1). Director: Mar von Lill.
K. K. Haupt-Punzirungs-Amt (Heumarkt 1). Amtsvorstand derzeit der Haupt-Münz-Direktor.
K. K. Forst-Lehr-Anstalt (in Mariabrunn). Director: Nagel Alex. von.
K. K. Finanz-Landes-Direction (Weißgärber, Zollamtsstr. 1). Präsident Se. Exz. Gust. Gr. Chorinsky, Statthalter von Nied.-Oest. — Finanz-Landes-Director und Vice-Präsident: Erledigt. — Ober-Finanzräthe: Vollmer Ed., Mitis Ritt. v. Ferd., Talatzko Leop. Freih. v., Göhausen Alex. v. — Finanzräthe: Lichtner Heinr., Portenschlag Jos. v., Barchetti Ant. — Finanz-Secretäre: Frey Sigm., Guttenberg Franz Ritt. v., Fischer Ign., Spieß Josef, Eschenlohr Jos., Adolf Franz, Schrimpf Joh., Weilguny Adalbert. — Ober-Finanzwach-Inspector: Kauscher Franz.
K. K. Katastral-Mappen-Archiv (Weißgärber, Zollamtsstraße 1). Inspector: Reinold Christ.
Forstverwaltung des k. k. Wienerwaldes. Oberforstmeister: Zinner Em.
K. K. Holzverschleißamt St. Marx. Inspector: Ziulich von Carl.
K. K. Finanz-Prokuratur (Stadt, hoher Markt 5). Finanz-Prokurator: Obermiller Jos., Stellvertr.: Hauschka Josef, Ritt. v. — Ober-Finanz-Räthe: Kalessa Frz., Feigl Ed. — Finanz-Räthe: Postl Carl, Fierlinger Julius.
K. K. Central-Taxamt (Stadt, Riemerstr. 7). Director: Hirsch Ed.
K. K. Finanz-Bezirks-Direction für Wien und Umgebung. Director: Oroß Carl v.
K. K. Finanz-Bezirks- und Tabak-Fabriken-Directions-Cassa (I. Abth. Zollamtsstr. 1. II. Abth. Seilerstätte 7. III. Abth. Riemergasse 7.) Oberamts-Director Seri Franz.
K. K. Forst-Cassa (Zollamtsstr. 1). Cassier: Gruber Carl.
K. K. Tabak-Hauptmagazin (Seilerstätte 7). Verwalter: Sturbóth Jos.
K. K. Verschleiß-Niederlage echter Havannah-Cigarren und inländischer Tabak-Fabrikate (Seilerstätte 7). Verwalter: Bulant Ant.
K. K. Stämpelmarken-Verschleiß-Magazin und Stämpel-Amt (Seilerstätte 7). Verwalter Rogge Bernh.
K. K. Haupt-Zoll- und Gefällen-Oberamt (Weißgärber, Zollamtsstr. 1). Director: (Unbesetzt). Ober-Einnehmer: Prosinger Jos., k. Rath.
K. K. Steuer-Administration (Seilerstätte 7). Administrator: Hähnel Joh., Oberfinanzrath. Finanzräthe: Feyerfeil Frz., Roch Franz, Buschmann Ignaz Freih. v. Secretäre: Wittich Melchior Ritt. v., Dworczak Leop.

K. K. Landes-Haupt-Casse (Herrng. 11). Director: Kraus Anton, k. Rath.
K. K. Cigarrenfabriken (Rossau Porzellang. 49). Verwalter: Putze Ant. — (Landstraße, Rennweg 30). Verwalter: Berger Friedr. Edler v.
Geld-Börse (Strauchg. 4). Commissär: Moser Alois, Ritter v., Sect.-Rath.
K. K. Börse-Kammer. Präsident: Wodianer Moriz, Freih. v. — Vice-Präsident: Schey Friedr. Ritt. v. — Börse-Räthe: Popp Zen. Ritter v., Murmann Pet. Ritt. v., Engel F., Boschan Wilh., Harpke Ant., Stricker Math., Prellogg Adolf, Bauer Johann, Königswarter Jonas Ritt. v., Löwenthal J. M., Klein Carl, Winterstein Simon, Ribarz Johann, Pollak M., Epstein Gust., Klaar Ad.

K. K. Ministerium für Handel und Volkswirthschaft (Postgasse Nr. 8).

Minister: Se. Exc. Bernhard Freih. v. Wüllerstorf-Urbair, geh. Rath, Contre-Admiral.
Sections-Chef: Weiß Carl.
Ministerial-Räthe: Pabst Heinrich, Cattanei Freih. v. Philibert, Maly Vinc. Ritter v., Pretis-Cagnodo Sisino v., Parmentier Ad. Ritter v., Scherzer Carl Ritter v. In Verwendung: Stahl Anton Ritter v., Hofrath.
Sectionsräthe: Schwarz Ferd., Mayer Frz., Buschmann Jos. Freih. v., Pfeiffer Joh. In Verwendung: Höchsmann Rich., Sectionsrath.
Ministerial-Secretäre: Heger Wilh., Falb Ed., Klingler Ed., Leiner Gust., Charwát Franz, Arnt Franz (zugleich Präsidialsecretär), Hoffmann Ferd. In Verwendung: Marenzeller Gust. Edler von, Min.-S., Pustwald Carl Ritter v.

Abtheilung für Post- und Telegraphen-Angelegenheiten.

Leiter u. Gen.-Director: Max Ritt. v. Löwenthal.
Ober-Posträthe: Faukal Carl, Kolbensteiner Wilh., Pilhal Franz, Hoffmann Anton.
Ober-Postsekretäre: Taulow Theodor Ritt. v. Rosenthal, Dewez Wilh., Kowarz Gust.
Inspectoren: Käuffl Peter, Tempes Eduard, Glotz Carl.
Post-Cours-Bureau-Director: Hoffmann Ant., Ober-Postrath, Vice-Director: Fehringer Mich.
Gen.-Inspector für die öst. Eisenbahnen: Wagner Joh. Ritter v., Sectionsrath, Ober-Inspectoren: Ferd. Hoffmann, Mart. Riemer. Inspectoren: Carl Ritt. Meißner, Johann Marschik, Joh. Edl. v. Lederer, Sim. Ritt. v. Millesi.
K. K. Telegraphen-Anstalt (Renng. 5). Director: Brunner v. Wattenwyl Carl. — Directionsräthe: Kutschera Ludwig, Matzenauer Engelb. — Secretäre: Fellner Jos. Ritt. v. Feldegg, Julius Wittmann. — Telegraphen-Inspector: Kallinger v. Aspernkampf Gust. — Inspector der Werkstätte u. des Central-Depots: Schneider Georg.
K. K. Postdirection für Oesterreich unter der Enns (Postgasse 10). Postdirector: Gerl Ed. Ritt. v. — Vicedirect.: Navratil Aug. — Secretäre: Otte Clemens, Christ Oswald. — Postverwalter in Wien: Pauchly Mart.
K. K. Telegraphen-Inspectorat für Niederösterreich und Steiermark (Renng. 5). Inspector: Militzer Herm. Commissäre: Pischl Franz, Klar Ad.

Handels- und Gewerbekammer für Oesterreich unter der Enns (Strauchgasse 1). Präsident: Winterstein Sim. Vice-Präs.: Wertheim Franz Ritt. v.
K. K. höhere landwirthschaftliche Lehranstalt in Ungarisch-Altenburg. Director: Masch Ant.

K. K. Ministerium des Krieges (Am Hof).

Minister: Se. Exc. Carl Ritt. v. Frank, geh. Rath, FML.
Minister-Stellvertreter: Se. Exc. Schiller von Herdern Adolf Freih. v., geh. Rath, FML.
Chef der Kriegs-Marine-Section: Se. Exc. Ludw. Ritt. v. Fautz, geh. Rath, Vice-Admiral. (Das Weitere siehe im Militär-Kalender S. 127.)

K. K. Landes-General-Commando (Hofstallstr. 7).

Comm.-General: Se. k. Hoh. Erzh. Carl Ferdinand, FML. — Ad Latus: Ant. Edl. v. Ruckstuhl, Gen.-Maj.

K. K. Polizei-Ministerium (Herrngasse 7).

Prov. Leiter: Geh. Rath Richard Graf v. Belcredi, Staatsminister.
Sections-Chef: Schäfer Paul Ritter v.
Ministerial-Räthe: Franz Joh. Ritter v., Hell Franz Ritt. v., Hiersch Carl Ritt. von.
Sections-Räthe: Ratzenhofer Melchior, Braulik Carl Ritter von, Sedlaczek Albert.
Ministerial-Secretäre: Droz Friedrich, Konstantynowicz Joh., Hirtl Jacob, Nečasek Friedr., Doleisch Joh., Rigel Leander, Hirsch Rudolf, Maltz v. Friedr., Hoffinger Joh. Ritter v.
K. K. Polizei-Direction in Wien (Peterspl. 10, Tuchlaub. 4). Polizei-Director: Strobach Josef. Vice-Dir.: Erledigt. Regierungsrath: Gentz Jos. — Polizeiräthe: Krzisch Franz, Zulechner Jacob Ritt. v., Janota Math., Zaleisky Adalb., Haen Ignaz v., Hineis Anton, Strehle Leop., Lefler Alb., Wlček Josef.

Oberste Rechnungs-Controls-Behörde.
(Stadt, Annagasse Nr. 5).

Präs.: Se. Exc. Franz Graf v. Merkandin, geh. Rath.
Vice-Präsident: Carl Freiherr v. Ransonnet-Villez.
Hofräthe: Weiß v. Starkenfels Theodor, Wieser Leopold Ritt. v., Kaiser Ignaz Ritt. v.
Sections-Räthe: Satzke Bruno, Fellner Ritt. v. Feldegg, Hölzl Josef.
Präsidialsecretär: Schönwald Josef (mit dem Titel und Charakter eines Sectionsrathes).
Hofsecretäre: Furch Ant., Franz Kaminek, Carl Ritt. v. Zwölf.
K. K. Staats-Central-Rechnungsdepartement. Vorstand: Carl Ritt. v Zwölf, Hofsecretär.
K. K. Statistische Central-Commission. Präsident: Glanz Jos. Ritt. v.
K. K. Direction für administrative Statistik (Herrngasse 17). Director: Ficker Adolf. Vice-Director: Schmitt Friedr.

K. K. Central-Staats-Buchhaltungen.

K. K. Staats-Credits- und Central-Buchhaltung (Singerstraße 17). Hofbuchh.: Stulier Josef. Vice-Hofbuchh.: Palfy Franz, Badersbach Josef.
K. K. Cameral- und Montan-Buchhaltung (Seilerstätte 22 und Postgasse 10). Hofbuchh.: Fischer Friedrich. Vice-Hofbuchh.: Seifert Anton, Reg.-Rath, Trautmann Josef, Kraft Franz.

K. K. Hofstaats-Buchhaltung (Hofburg 1). Vorsteher: Seifert Anton, Reg.-Rath.

K. K. Gefällen-Buchhaltung (Favoritenstr. 3). Hofbuchh.: Arway Adolf. Vice-Hofbuchh.: Linder Franz, Angelis Johann.

K. K. Tabak- und Stämpel-Gefällen-Buchhaltung (Seilerstätte 7). Hofbuchh.: Mor. Edl. v. Meyer, Reg.-Rath. Vice-Hofb.: Melzer Phil.

K. K. Central-Buchhaltung für Communications-Anstalten (Postg. 10). Hofbuchh.: Phil. Ritt. v. Escherich, Reg.-Rath, Dr. der Philosophie, Vorstand der Prüfungs-Commission für die Staatsrechnungswissenschaft und Professor dieses Gegenstandes an der Universität zu Wien. Vice-Hofbuchh.: Sielipy Paul, Hanke Franz.

K. K. Militär-Central- und Marine-Buchhaltung (Alter Fleischmarkt 19). Vorstand: Preleuthner Josef, Hofrath. Oberkriegsbuchhalter: Schultner Joh., Kupetz Ignaz, Knall Carl. Kriegsbuchhalter: Skalnik Joh., Jonas Joh., Hruby Georg, Maresch Franz, Némeczek Joh., Kottek Don., Oberriedmüller Jos., Linska Carl, Pizzala Jos., Dittmann Paul, Leth Heinrich Ritter v., Friedl Wenzel, Kunze Franz. — Buchhalter für die Marine: Holzwarth Michael.

Landesvertretung für Oesterreich unter der Enns.

Landmarschall: Se. Durchl. Joh. Fürst Colloredo-Mansfeld, geh. Rath, Reichsrath und Major.
(Das Weitere siehe im Landtags-Kalender S. 142.)

Niederösterr. Landesanstalten.

K. K. Gebär- und Findelanstalt (Alsergrund 21). Director: Prinz Franz.

Irrenheil- und Pflegeanstalt (Lazarethgasse 14). Director: Riedel Josef.

K. K. Statthalterei für Oesterreich unter der Enns
(Herrngasse 11.)

Statthalter: Se. Exc. Graf v. Chorinsky, geh. Rath.
Vice-Präsident: Weber Phil. Ritter v.
Statthalterei-Räthe: Reichl Wenzl, Swieceny Friedrich, Nadherny Franz Ritter v., Waidele Ed., Fischer Ferdinand, Harant Friedrich, Demel Jos., Ott Moriz Edler v., Gaigg Jos., Gourcy-Droitamont Ernst Graf, Wiedenfeld O. v., Fuchs Ed.
Landes-Medicinalrath: Bernt Carl Dr.
Schulräthe: Enk von der Burg Carl, Becker Mor., Prausek Vinc.
Raths-Secretäre: Lilienau Al. Freiherr von, Boulles-Rußig Theod. Frh. v., Wallenburg Fz. v., Höninger Heinrich Ritter von, Pitner Adolf von, Hämmerle Heinr., Ridler Edler v., Eder Joh. Edler v., Neumann Johann, Metternich Lothar Fürst (mit Titel und Charakter eines Statthaltereirathes), Gapp Anton Edl. v.

K. K. priv. österr. National-Bank (Herrng. 14, 15 u. 17).

Gouverneur. Pipitz Josef Ritt. v., geh. Rath.
Gouverneur-Stellvertreter: Murmann Peter Ritter von; Wodianer Moriz Freih. v.
Directoren: Popp Zen. Freih. v., kais. Rath, Miller Josef v., k. Rath, Löwenthal Josef, k. Rath, Ribarz Joh., Scharnitzer Lorenz, Egger Franz, Scanavi Joh., Ladenburg Ludw., Epstein Gust., Zimmermann Carl, Schiff Paul.

Der k. k. Statthalterei untergeordnete Staatsanstalten.

K. K. allgemeines Krankenhaus (Alservorstadt Hauptstr. 4). Director: Helm Theod., Reg.-Rath.

K. K. Krankenhaus auf der Wieden (Favoritenstr. 32). Director: Melzer Raim., Medicinalrath.

K. K. Krankenanstalt „Rudolf-Stiftung" (Rudolfsg. 13). Director: Ulrich Franz, Medicinalrath.

K. K. Versatzamt (Spiegelg. 16, Dorotheerg. 17). Director: Friedrich Ritt. v. Hoch.

Gemeinderath und Magistrat der Stadt Wien s. S. 143.

Unterrichts-Anstalten.

K. K. Universität in Wien (Universitätsplatz 1).

K. K. Universitäts-Consistorium. Rector und Vorstand: Jäger Albert, Professor. — Pro-Rector: Hyrtl Josef, Hofrath. — Universitäts-Kanzler: Kutschker Johann, Weihbischof. — Professoren-Collegium. Dekane der theol. Fakultät: Kisser Josef, erzbischöfl. Rath; rechts- und staatswissenschaftl. Fakultät: Wahlberg Wilh., Prof. und Egger Franz, Hof- u. Gerichtsadvokat; medicinische Fakultät: Dr. Olauhy Joh., Professor und Dr. Lerch Aler.; philosoph. Fakultät: Zimmermann Rob., Prof. und Burian Herm., Min. Secr.

K. K. Centralanstalt für Meteorologie (Favoritenstr. 30). Director: Jelinek Carl. Vice-Director: Fritsch Carl.

K. K. theoretische Staats-Prüfungs-Commission für rechts- und staatswissenschaftliche Studien (Prüfungslokal für die rechtswissenschaftliche Abtheilung Universitätsplatz 1, für die andern beiden Abtheilungen Herrng. 11). Präses für die rechtshistorische Staatsprüfung: Haimerl Franz, Hofrath, Vice-Präs.: Neumann Leop., Regierungsrath, Krammer Carl, Hof- und Gerichtsadvokat. — Präses für die judicielle Staatsprüfung: Graßl Ign., Reg.-R., Vice-Präs.: Schulheim Joh. v., Hofrath. — Präses für die staatswissenschaftl. Staatsprüfung: Tomaschek Ed. Ritt. v., Min.-R., Vice-Präs.: Ficker Adolf, Reg.-Rath, Kalessa Franz, Oberfinanzrath.

K. K. evangel.-theol. Fakultät (Marianneng. 25). Dekan: Otto Joh., Prof.

K. K. Polytechnisches Institut (Technikerg. 13). Director: Haltmeyer Georg.

Wiener-Handels-Akademie (Akademiestr. 12). Präsident: Schey Friedr. Ritter von. Vice-Präsident: Jacques Heinrich.

K. K. Akademie der bildenden Künste (Annag. 3) Präs.: Heider Gust., Sect.-Rath.

K. K. Gymnasien. Akademisches (Stadt, Bäckerstr. 28). Director: Hochegger Frz. — Piaristen (Josefstadt, Piaristeng. 43). Dir.: Feyerfeil Carl. — Schotten (Stadt, Freiung 6). Director: Gatscher Ad. — Theresianische Akademie k. k. (Wieden, Favoritenstraße 15). Dir.: Demmel Heinr.

Communal-Realgymnasien: Leopoldstadt, Taborstr. 24. Director: Pokorny. — Mariahilf, Schmalzhofgasse 18. Dir.: Kopetzky Bened.

K. K. Ober-Realschulen: Landstraße, Rasumofskyg. 3. Dir.: Weiser Josef. — Schottenfeld, Westbahnstraße 25. Director: Engel Joh.

Communal-Ober-Realschulen: Wieden, Walterg. 7. Dir.: Teirich Val. — Rossau, grüne Thorgasse 9. Dir.: Walser Ed. — Ober-Realschule am Bauernmarkt 11. Director: Döll Ed.

Communal-Unterrealschule: Gumpendorferstraße 106. Dir: Ragsky Frz.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Staats-Erziehungs-Anstalten.

K. K. Theresianische Akademie (Wieden, Favoritenstr. 15). Director: Demmel Heinr.

Gräflich Löwenburg'sches Convict (Josefstadt, Piaristengasse 43). Director: Seidl Jacob.

K. K. Civil-Mädchen-Pensionat (Josefstadt, Josefstädterstraße 43). Ober-Vorsteherin: Rodigky Helene von.

K. K. Taubstummen-Institut (Wieden, Favoritenstr. 13). Director: Venus Alex.

K. K. Blinden-Institut (Josefstadt, Blindengasse 31). Director: Pablasek Math.

Politische Landesbehörden.

Oesterreich unter der Enns (Wien). Statthalterei: Geh. Rath Gustav Graf v. Chorinsky. Vice-Präsid. Weber Phil. Ritt. v.

Oesterreich ob der Enns (Linz). Statthalter: Geh. Rath Kämmerer Franz Freih. v. Spiegelfeld.

Salzburg (Salzburg). Landes-Chef: Eduard Graf Taaffe.

Steiermark (Gratz). Statthalter: Geh. Rath Carl Freih. von Mecsery.

Kärnthen (Klagenfurt). Landes-Chef: Franz Freih. von Schluga.

Krain (Laibach). Statthalter: Se. Exc. Ed. Freih. v. Bach, geh. Rath.

Görz, Gradiska, Istrien, Triest (Triest). Statthalter: Se. Exc. Ernst Freih. v. Kellersperg, geh. Rath.

Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Statthalter: Wirkl. geh. Rath Carl Fürst v. Lobkowitz; Vice-Präsident: Kämmerer Carl Graf v. Coronini-Cronberg.

Böhmen (Prag). Statthalter: Erledigt. Vice-Präsident: Anton Graf v. Lazansky.

Mähren (Brünn). Statthalter: Geh. Rath Ad. Freih. v. Poche; Vice-Präsident: Joh. Freih. v. Metzburg.

Schlesien (Troppau). Landes-Chef: Aug. Ritt. v. Merkl.

Galizien (Lemberg). Statthalter: Se. Exc. Franz Freih. v. Paumgartten, FML., komm. General in Galizien und der Bukowina. Vice-Präsident: Carl Ritt. v. Mosch.

Bukowina (Czernowitz). Landes-Präsident: Franz Ritt. v. Myrbach-Rheinfeld.

Dalmatien (Zara). Statthalter: Geh. Rath und FML. Franz Freih. v. Philippovich, komm. General.

Ungarn (Ofen). Präsident des k. ung. Statthaltereirathes: Se. Exc. Paul Baron Sennyey, geh. Rath.

Kroatien u. Slavonien (Agram). Banus: Geh. Rath und FML. Jos. Freih. v. Sokčević; oberster Landes-Capitän u. komm. General.

Siebenbürgen (Klausenburg). Präsident des Gubern. Geh. Rath FML. Graf Folliot de Crenneville; Vice-Präsident: Se. Exc. Joh. Graf Nemes.

Präsidenten der Oberlandesgerichte.

Oesterreich ob u. unter der Enns und Salzburg (Wien). Se. Exc. Dr. Franz Ritt. v. Hein, geh. Rath. Vice-Präs.: Ricy Theod.

Steiermark, Kärnten, Krain (Gratz). Se. Exc. Franz Freih. v. Lattermann, geh. Rath; Vice-Präsident: Wenisch Jos. Ritt. v.

Görz und Gradiska, Istrien und Triest (Triest). Carl Freih. v. Hohenbühel-Heuffler.

Tirol und Vorarlberg (Innsbruck). Geh. Rath Franz Freih. v. Ulm.

Böhmen (Prag). Geh. Rath Leop. Freih. v. Hennet; Vice-Präsident: unbesetzt.

Mähren und Schlesien (Brünn). Se. Exc. Ign. Freih. v. Streit, geh. Rath.

Ostgalizien und Bukowina (Lemberg). Geh. Rath Ign. Ritter v. Stroynowsky; Vice-Präsident: Max. Füger v. Rechtborn.

Westgalizien und Krakau (Krakau). Vinc. Ritt. v. Kopff.

Dalmatien (Zara). Nik. Lallich Ritt. v.

Ungarn (Pest). Präsident der königl. Gerichtstafel (Curie); Se. Exc. Stefan Melczer v. Kellemes, geh. Rath; Präsident des Wechsel-Appellations-Gerichtes: Kis von Szuboticza And.

Kroatien und Slavonien (Agram). Präsident der Banaltafel: Carl v. Klobucaric.

Siebenbürgen I. (Maros-Vasarhely). Präsident der kön. Tafel (Obergericht für Ungarn und Szekler): Carl Freih. v. Apor. II. (Hermannstadt). Obergericht für die Sachsen. Präsident: Conrad Schmidt, Sachsen-Graf. Vice-Präsident: Ed. Herbert.

Finanz-Landes-Directionen.

Wien: Erledigt. — Gratz: Erledigt. — Innsbruck: Curter v. Breinlstein Jos. — Prag: Forst Laur. — Brünn: Erledigt. — Krakau: Joh. v. Rosenberg. — Lemberg: Carl Emminger. — Zara: Erledigt. — Ofen: Josef Marcher. — Temeswar: Anast. Ritt. v. Weidlich. — Agram: Franz Pollak. — Hermannstadt: Zanko Jos., Ministerialrath.

Finanz-Landes-Behörden.

Finanz-Directoren:

Linz (Oberösterreich). Jos. Reidlinger, Oberfinanzrath.

Salzburg (Salzburg). Ludwig Ritter v. Hartmann, Oberfinanzrath.

Klagenfurt (Kärnthen). Tarnoczy Carl v., Oberfinanz-Rath.

Laibach. Carl Fontaine v. Felsenbrunn, Ober-Finanzrath.

Triest (Küstenland). Höhnel Gottf., Hofrath.

Troppau (Schlesien). Wessely Carl, Oberfinanzrath.

Czernowitz (Bukowina). Adolf Jorkasch-Koch, Oberfinanzrath.

Tavernicorum Regalium Magister im Königreiche Ungarn: Paul Freih. v. Sennyey, geh. Rath und Kämmerer.

Zeitgeschichts-Kalender.

Die Schlacht bei Custozza.

Auszug aus dem Berichte Sr. kais. Hoh. Erzh. Albrecht, Commandanten der Südarmee, über die Schlacht bei Custozza am 24. Juni 1866.

Die am Mincio stehende Cavaleriebrigade Oberst Pulz hatte den Auftrag, sich, jedes nachhaltige Gefecht vermeidend und mit dem Gegner in steter Fühlung verbleibend, langsam über Villafranca nach Verona zurückzuziehen.

Wie bekannt, hat der Gegner die von ihm selbst ausgesprochene Frist von 3 Tagen zum Beginne der Feindseligkeiten nicht eingehalten, denn schon im Laufe des 21. Juni begann er bei Molina di Volta zunächst Pozzolo eine Brücke zu schlagen, unserseits wurde er hieran in keiner Weise behindert. Am 22. Juni um 11 Uhr Abends überschritt er den Mincio bei Goito, Pozzolo, Valeggio, Monzambano, wiewohl zögernd; am Vormittag räumten die Abtheilungen der Cavaleriebrigade Pulz Villafranca, nachdem alle anderen südlich davon gestandenen Abtheilungen aufgenommen waren; der Gegner besetzte Villafranca erst nach 2 Uhr Nachmittags mit Versaglieri nnd entsendete starke Cavaleriecolonnen mit Geschütz in der Richtung gegen Dossobuono, wo gegen 4 Uhr Nachmittags mit der Cavaleriebrigadebatterie einige Kanonenschüsse gewechselt wurden; die Brigade Pulz lagerte in der Nacht vom 23. zum 24. Juni zunächst dem Fort Gisela.

Der von mir am Vormittage des 23. zur Recognoscirung entsendete Generalstabsoberst Baron Rueber meldete um 2 Uhr Nachmittags aus Sommacampagna, daß dieser Ort so wie das Hügelland gegen Süden vom Feinde noch nicht besetzt sei; lange gedehnte Staubwolken im Süden von Villafranca deuteten jedoch darauf hin, daß der Gegner in mehreren Colonnen gegen Osten die Ebene durchschreite.

Ich beschloß demnach noch im Laufe des 23. das Hügelland zwischen Sommacampagna und Sandra zu gewinnen.

Demgemäß rückte die Brigade Oberst Prinz Sachsen-Weimar der Reserveinfanteriedivision, über welche Generalmajor von Rupprecht den Befehl führte, — da ob bedenklicher Erkrankung des Generals der Cavalerie Fürsten Friedrich Liechtenstein der Generajmajor Baron Rodich das Commando des 5. Corps übernahm, — nach Sandra und sollte gegen Castelnuovo detachiren.

Das 5. Corps rückte nach Sona und poussirte die Avantgarde südlich in der Richtung gegen Zerbare.

Ebenso rückte das 9. Corps am 23. nach Santa Lucia und das 7. Corps nach San Massimo, und mußten, namentlich das letztere Corps, welches bei drückender Hitze und Staub den langen und ermüdenden Marsch von San Massimo zurückgelegt hatte, über Nacht in dieser Aufstellung verbleiben.

Mein Hauptquartier wurde am 23. Abends nach San Massimo verlegt.

Um 3 Uhr Morgens des 24. Juni rückte das 9. Armeecorps in gerader Richtung auf Sommacampagna; das 7. Armeecorps hatte die Bestimmung als Reserve zu dienen, und erhielt die Richtung auf Sona, während das 5. Armeecorps angewiesen war, zeitlich Morgens bei Festhaltung Sona's bis zum Anlangen des 7. Corps San Giorgio in Salice, — die Infanteriereservedivision aber Castelnuovo vollständig zu besetzen.

Ferner wurden den bei den Armeecorps eingetheilten Cavalerieregimentern 8 Escadrons entnommen, selbe dem Obersten Bujanovics als Brigadier zugewiesen und mit der Brigade Pulz vereint; sie hatten die Bestimmung, am 24. Juni am linken Flügel des 9. Corps in der Richtung von Custozza vorzurücken und derart die linke Flanke der Armee zu decken.

Der Feind, welcher im Laufe der Nacht vom 23. zum 24. Villafranca, Custozza, Monte Mamaor und Monte Vento besetzt und auch seinen linken Flügel bis Castelnuovo poussirt hatte, mochte das Vorbrechen der kaiserlichen Armee aus Verona in Erfahrung gebracht haben, denn schon mit grauendem Morgen des 24. waren dessen Vortruppen in beträchtlicher Stärke auf der Linie San Rocco di Palazzuolo, Fenile, Corte, Oliosi vorgeschoben, namentlich letztere sehr stark besetzt.

Aus dem successiven Erscheinen großer Heeressäulen auf dem Monte Vento, Monte Mamaor, Monte Godio ꝛc., wie nicht minder aus dem Auftreten größerer Cavalerie- und Infanteriemassen bei Villa Franca und südlich von Sommacampagna ist zu schließen, daß der Feind alle gegen Osten dirigirten Colonen in der Erkenntniß zurückgerufen habe, daß er die ganze kaiserliche Operationsarmee vor sich habe.

Gegen 7 Uhr Morgens entspann sich ein heftiger Artilleriekampf in der vorbezeichneten Linie.

Die Reservedivision am rechten Flügel bei Alzarea, das 5. Corps östlich von San Giorgio in Salice, das 9. Corps bei Sommacampagna mit Besetzung von Zerbare bewirkten mittlerweile den Aufmarsch.

Unser Kanonenfeuer, kaltblütig und mit bewunderungswürdiger Präciston abgegeben, wirkte nachhaltig, wiewohl die Gegner eine überlegene Anzahl von Geschützen successive ins Gefecht brachten.

Successive entbrannte der Kampf auf der ganzen Linie.

Ich befahl dem 9. Corps, Sommacampagna und die Höhen von Casa del Sole unter allen Umständen festzuhalten und nach Thunlichkeit kräftigst über Straffalo gegen Custozza vorzudringen; die Lücke zwischen dem 9. und dem 5. Corps wurde durch die Brigade Generalmajor Baron Scudier des 7. ausgefüllt.

Dem 5. Corps und der Reservedivision war, ersterem die Vorrückung über San Rocco di Palazzolo, der letzteren gegen Oliosi vorgezeichnet.

Diese Aufgabe wurde derart gelöst, daß die Brigade Generalmajor Baron Piret des 5. Corps im Vereine mit der Reserveinfanteriedivision den mittlerweile durch unser Geschützfeuer theilweise in Brand gerathenen Ort Oliosi, trotz hartnäckiger Gegenwehr und trotzdem, daß mehrere feindliche am Nordabhang des Monte Vento aufgefahrene Batterien unsere Sturmcolonnen mit einem verheerenden Geschützfeuer empfingen, — mit glänzender Bravour eroberte.

Die zwei andern Brigaden des 5. Armeecorps Generalmajor Möring und Oberst Bauer nahmen mittlerweile die Gehöfte von Corte und San Rocco di Palazzo; die

Brigade Generalmajor Baron Scudier vom 7. Corps rückte
m fortwährenden hartnäckigen Kampf von Zerbare gegen
Monte Godio; successive rückte von diesem Corps noch die
Brigade Oberst Töply und später auch bei den unter drückender
Hitze stattfindenden blutigen Kämpfen um den Besitz des
Monte Godio die Brigade Oberst Graf Welsersheimb dieses
Corps in die Schlachtlinie.

Zwischen 1 und 3 Uhr Nachmittags nahm das 5. Corps
nit einer Brigade den Monte Vento, mit den beiden
ndern aber Santa Lucia und den Monte Mamaor unter
ortwährenden hartnäckigen Kämpfen.

Die Reservedivision gelangte inzwischen bis Salionze
nd poussirte gegen Valleggio.

Trotz den Anstrengungen von Seiten des 9. und
. Armeecorps war es bis 3 Uhr Nachmittags nicht gelungen,
Custozza zu nehmen.

Ich sah mich daher veranlaßt anzuordnen, daß den
on sengender Hitze und Anstrengung zum Theil erschöpften
Truppen eine kurze Rast gegönnt und sodann vom 7. Armee-
orps und mit Beiziehung einer Brigade des 5. Corps ein
etzter Versuch gemacht werde, das hartnäckig und mit vieler
Bravour vom Feinde vertheidigte Custozza zu nehmen.
Bald jedoch und bevor mein Befehl dahin gelangte, setzte
ich das 7. Corps um 4 Uhr Nachmittags in den Besitz
der Höhe Monte Arabita und Belvedere, wobei es durch
das wohlgenährte Feuer der bei Ca del Sole aufgestellten
Geschütze des 9. Corps wirksam unterstützt wurde.

Noch blieb die schwierige Aufgabe der Wegnahme von
Custozza und des Monte Torre, so wie die Abwehr der
feindlichen unausgesetzten und heftigsten Angriffe gegen
das 9. Corps bei Sommacampagna und auf der Höhe bei
Ca del Sole.

Der Feind, unter Führung der königlichen Prinzen
Humbert und Amadeus, versuchte mit seinen Kerntruppen
bei Staffalo vorzudringen und Custozza zu behaupten;
allein das 9. Corps schlug jeden Angriff energisch ab und
das 7. unterstützt durch die von mir dahin beorderte Brigade
des 5. Corps nahmen gegen 7 Uhr Abends Besitz von
Custozza. Die Reservecavalerie unter Oberst Pulz im Vereine
mit den 8 Escadronen der Brigade Oberst Bujanovics
hatte von 4 Uhr Morgens des 24. bis in die sinkende
Nacht in einer Reihe von Gefechten mit abwechselndem
Glücke gegen den Gegner gekämpft.

Diese tapfere Cavalerietruppe, welche mit Bravour
und Hingebung unter ihrem vortrefflichen Führer beinahe
Unglaubliches gegen Reiterei und Infanterie geleistet, hatte
namhafte Verluste, die sie zumeist durch ihre ungestüme
Tapferkeit erlitt.

Nach eingebrochener Dunkelheit wurden die 2 Cava-
leriebrigaden hinter Dossobuono zurückgezogen. Noch bis
9 Uhr Abends wiederhallte das Geschützfeuer beim 9. Corps
und bei der Brigade Pulz; der Feind hatte jeden Wider-
stand aufgegeben und lange Staubwolken gegen Goito und
Valeggio bezeichneten seinen Rückzug über den Mincio.

Man kann dem Gegner das Zeugniß nicht versagen,
daß er sich hartnäckig und mit Bravour schlug, namentlich
waren dessen erste Angriffe ungestüm und die Officiere gingen
mit gutem Beispiel voran.

Der Gegner brachte unter den Augen des Königs
und unter Leitung der königlichen Prinzen Humbert und
Amadeus, welch' letzterer verwundet sein soll, die ganzen
Armeecorps der Generale Durando und Della Rocca, dann,
wie durch die Aussagen der Gefangenen erhellt, auch große
Theile des Corps Cuchiari und mehrere Cavalerieregimenter,
— im Ganzen bei 11 Infanterie-Divisionen mit circa
100.000 Mann und den größten Theil seiner Armeegeschütz-
reserve in den Kampf; doch der altbewährten und aus-
dauernden Tapferkeit und Hingebung der kaiserlichen Truppen
vermochte er nicht zu wiederstehen.

Er erlag abermals und zwar gerade an dem Orte,
wo das österreichische Heer schon vor 18 Jahren unter der
ruhmreichen Führung des Feldmarschalls Grafen Radetzky
einen herrlichen Sieg erkämpfte; die jüngeren Krieger
waren ihren älteren Brüdern von Custozza vollkommen
ebenbürtig!

Indem ich Eu. Majestät in diesem Berichte nur die
Hauptumrisse dieser Schlacht allerunterthänigst zur Kenntniß
bringe, glaube ich die Detailberichte der Commandanten
noch abwarten zu müssen, um hierüber erschöpfend melden
zu können; vorläufig kann ich nur sagen, daß vom Corps-
commandanten bis zum Soldaten herab jedermann in Hin-
gebung und Treue für Monarchen und Vaterland Alles
geleistet hat, was in seinen Kräften stand.

Unsere Verluste an Todten und Verwundeten sind,
wie es bei so ungestümer Tapferkeit nicht anders sein konnte,
immerhin nicht unbeträchtlich; — nachdem die Detail-
rapporte hierüber jedoch noch nicht vorliegen, bin ich nicht
im Stande, Positives zu berichten.

Gefangene wurden nach beiläufiger Schätzung bei 3000
gemacht — worunter eine beträchtliche Zahl von Officieren;
auch mehrere Kanonen wurden dem Feinde abgenommen,
die Zahl derselben ist noch nicht constatirt.

Ich halte den schönen Sieg von Custozza für um so
nachhaltiger, als Symptome der Demoralisation und der
Auflösung seitens des sardinischen Heeres sich schon gegen
Abend nach dem Verluste Custozza's durch zahlreiche Ge-
fangene beurkundeten, welche schon seit 48 Stunden ohne
Nahrung waren.

Beim Rückzuge über den Mincio verbrannte der Feind
die Brücke von Valeggio, daselbst aber 500 eigene Ver-
wundete zurücklassend; desgleichen räumte er Nachts Villa-
franca und ließ auch daselbst sehr viele Verwundete.

Die Seeschlacht bei Lissa.

Der von dem k. k. Vice-Admiral Tegetthof über
den am 20. Juli 1866 bei Lissa erfolgten Seesieg an die
hohe Generaladjutantur Sr. Majestät des Kaisers erstattete
Bericht aus der Rhede von Fasana, am 23. Juli 1866,
lautet wie folgt:

Telegramme, welche mir vom k. k. Generalcommando
zu Zara am 19. Juli zukamen und die Fortsetzung der
Beschießung der Insel Lissa durch die sardinische Flotte
anzeigten, ließen mir keinen Zweifel, daß der Feind mit
seiner Expedition gegen Lissa, nicht wie ich anfangs glaubte,
eine Diversion beabsichtige, um mich von meiner Opera-
tionsbasis abzuleiten, und hiedurch sich freie Hand im nörd-
lichen Golf der Adria zu verschaffen, sondern daß es sich
in der That um die Wegnahme der genannten Insel handle.

Ich setzte mich daher um Mittag desselben Tages mit
der Escadre in Bewegung und steuerte gegen Lissa. Mor-

gens den 20. Juli gegen 7 Uhr meldeten die Ausluger mehrere Dampfer in Sicht, doch bald darauf entzog eine Regenböe aus SW. selbe wieder dem Blicke.

Der Seegang aus SW. war um diese Zeit derart, daß die Panzerschiffe zweiter Classe und Panzerfregatte „Salamander" ihre Stückpforten schließen mußten. Bei allmäliger Annäherung gegen Lissa, welches gegen die See aus südlicher Richtung Deckung giebt, und nachdem auch die Brise nach NW. umgesetzt hatte, nahm der Wellengang nach und nach ab und gegen 10 Uhr hellte sich der Himmel wieder auf. Man gewahrte auch sofort den Feind unter Lissa, in zwei Gruppen getrennt, welche, wie es schien, sich zu vereinigen suchten. Nach der späteren Aussage von Gefangenen waren zur besagten Zeit die Holzfregatten der Sarden unter Comisa, um Landungstruppen wieder zurück einzuschiffen, denn es war die Absicht des feindlichen Obercommandanten, Lissa an diesem Tage mit aller Kraft anzugreifen, um es zum Falle zu bringen, daher sollte an diesem Tage im erwähnten Orte und in Porto Manico gelandet werden, während die Panzerflotte die Befestigungen der Stadt Lissa anzugreifen hatte. Doch war der Commandirende der sardischen Flotte Admiral Persano noch rechtzeitig vom Auslaufen der k. k. Escadre aus Fasana unterrichtet worden, indem nach erwähnter Aussage dasselbe durch telegraphische Mittheilung von einem Orte der Küste Istriens nach Brindisi und von hier durch einen Schnelldampfer der sardischen Flotte bekannt wurde. Die vorerwähnte Bewegung der feindlichen Flotte dürfte daher nicht schwer dadurch eine Erklärung finden, daß sich die vor Lissa liegenden Schiffe mit jenen vor Comisa zu vereinen strebten.

Nicht lange dauerte es, so entwickelte sich die feindliche Flotte in Kielwasserlinie Curs beiläufig NNO. und zwar ihre mächtige Panzerdivision an der Spitze.

Die Annäherung geschah daher sehr schnell und es blieb nicht mehr Zeit, das bereits vorbereitete Signal: „Muß Sieg von Lissa werden" an die Escadre zu machen, sondern ich beeilte mich jene Dispositionen zu treffen, die ich als nöthig erachtete.

Die Aufstellung der österreichischen Escadre war folgende: Nach der Gattung der Schiffe waren selbe in drei Divisionen getheilt, nämlich: die Division der Panzerschiffe, jene der schweren und endlich die der leichten Holzschiffe. Diese Divisionen waren, die Panzerdivision an der Spitze, hinter einander im Kielwasser, jede einzelne im vorspringenden Winkel formirt. Ich ließ sofort die Divisions- und Schiffsdistanzen schließen, die Schiffe in Gefechtsbereitschaft setzen und die Fahrt derselben erhöhen. An die Panzerdivision gab ich den Befehl: „Den Feind anlaufen, um ihn zum Sinken zu bringen." — Die feindliche Linie kreuzte indessen vor der Curslinie der Escadre, und der Führer derselben, das Panzerschiff „Principe di Carignano", mit Contreadmiral Vacca am Bord, eröffnete der Erste ein nicht sehr wirksames Feuer, welches alsbald von den nächsten österreichischen Schiffen erwiedert und in Kürze allgemein wurde. Bald hierauf war die Linie der Sarden durch die österreichische Panzerdivision durchbrochen. Es begann sich ein allgemeiner Kampf zu entwickeln. Die Schiffe der feindlichen Panzercolonne, welche hinter dem Punkte lagen, wo durchgebrochen worden war, fielen nordwärts ab: hiedurch waren die eigenen Holzdivisionen bedroht und ich ließ demnach die Panzerdivision ebenfalls nordwärts wenden, um den Holzschiffen Luft zu machen und die vom Gros getrennten feindlichen Panzerschiffe ins Kreuzfeuer zu bringen.

Die Holzdivisionen verfolgten indessen ihren Weg und brachen sich Bahn durch die feindlichen Panzerschiffe, wobei sie — Fregatten wie Kanonenboote — mannigfache Gelegenheit fanden, sich mit den gegnerischen Panzerschiffen zu messen.

Das Linienschiff „Kaiser", Flaggenschiff der zweiten Division, Commodore Petz, ward hiebei von vier Panzerschiffen gleichzeitig engagirt. Commodore Petz besann sich nicht lange, rannte in eines dieser Panzerschiffe, während er concentrirte Lagen den anderen in den Leib jagte, und dies unter Umständen, welche dazu angethan waren, nicht minder auch den Muth und die Ausdauer seiner Mannschaft zu erproben. Denn im Momente des Anlaufes stürzte der Fockmast, zertrümmerte den Schornstein der Maschine und richtete mannigfache Verheerung auf Deck an, ohne jedoch wunderbarer Weise die auf Deck befindliche Mannschaft irgendwie ernstlich zu beschädigen.

Zugleich drohte die Gefahr eines mächtigen Brandes, da der Fockmast mit seiner Takelage über den Schornstein zu liegen kam.

Durch das tapfere Benehmen der Bemannung gewann aber der Commodore für sich und seine Division den Weg durch die feindliche Uebermacht. Das Melée ward stets allgemeiner und es ist schwer in dessen Einzelnheiten einzugehen, da sich die Schiffe mit ganzer Kraft fahrend stets kreuzten und es oftmals schwer war, Freund vom Feind zu unterscheiden, obwohl beiderseits die kleine Flaggengala gehißt war. Ein glücklicher Zufall war es, daß die sardischen Panzer durchgehends grau angestrichen waren.

Nur die Division der feindlichen Holzschiffe lag ziemlich geordnet unter der Küste von Lissa in nordwestlicher Richtung steuernd und sendete gelegenheitlich den passirenden k. k. Schiffen ihre Breitseiten zu. Bei dieser allgemeinen Jagd gelang es dem Geschicke und der Bravour des Commandanten meines Flaggenschiffes, Linienschiffskapitän Max Baron von Sternek im Zeitraume einer halben Stunde drei sardinische Panzerschiffe anzulaufen, zwei wurden schwer beschädigt, die Flagge des einen herabgerissen, das dritte, der „Re d'Italia", eines der größten der italienischen Flotte, ward in den Grund gebohrt und versank binnen zwei Minuten mit einer Bemannung von mehr als 600 Mann. Jeder Versuch, die schwimmende Mannschaft des „Re d'Italia" zu retten, mußte leider aufgegeben werden, denn ein Angriff von allen Seiten forderte dringend das Augenmerk auf die eigene Sicherheit zu richten.

Während dieses beiderseitigen Ringens war ein sardinisches Panzerschiff in Brand geschossen, und die feindliche Panzerflotte schien sich sammeln zu wollen, um selbes aufzunehmen und zu decken. Ich signalisirte daher den unterstehenden Schiffen ebenfalls sich zu sammeln und sich in drei Colonnen Curs NO., die zwei Divisionen der der Holzschiffe durch jene der Panzerschiffe gedeckt, neu zu formiren, während Dampfer „Elisabeth" beordert wurde, wenn nöthig, dem wie es schien hart mitgenommenen Linienschiff „Kaiser" Unterstützung zu bieten.

Die sardische Flotte hatte sich indeß auf ihrem Rückzuge in beiläufiger Entfernung von 3 bis 4 Meilen in Kielwasserlinie gesammelt und steuerte derart, um das in Brand befindliche Panzerschiff aufzunehmen, was ihr auch bei dem Umstande, daß das fragliche Schiff noch seine Maschine zu gebrauchen vermochte, natürlich gelang.

Nach einigen wechselseitigen Schüssen wendete die sardische Flotte in westlicher Richtung und somit erreichte das

Gefecht ein Ende, nachdem es von 10¾ Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags gedauert hatte.

Mein Zweck war hiemit erfüllt und Lissa vom Feinde entsetzt.

Um 2 Uhr 30 Minuten sah man das früher erwähnte in Brand geschossene sardische Panzerschiff durch Explosion den Untergang finden.

Nach getheilter Aussage der Gefangenen soll es der „Palestro" oder der „Principe di Carignano" gewesen sein, jedenfalls war es ein Schiff mit 10 bis 12 Breitseitengeschützen. Eine Verfolgung unterließ ich, weil selbe resultatlos geblieben wäre, und nahm daher Curs nach dem Hafen St. Giorgio von Lissa; denn bei der großen Verschiedenheit der Leistungsfähigkeit in Bezug auf Fahrt, welche den unterstehenden Schiffen eigen ist, erschien ein compactes und zugleich schnelles Vorgehen nicht thunlich, die Möglichkeit, eine Melée herbeizuführen, daher null. Die Nacht in See zu bleiben wäre zwecklos gewesen und würde nur unnützen Aufwand an Betriebsmaterial und Kohlen herbeigeführt haben, der um somehr vermieden werden mußte, als Lissa nicht die Mittel zum Ersatz im entsprechenden Maßstab bietet. Zudem konnte der Aufenthalt im Hafen dazu dienen, um allfällige kleine Herstellungen vorzunehmen, und befand sich die Escadre überdieß auf diese Art gesammelt und stets bereit, um für den Fall eines erneuerten Angriffes am folgenden Tage mit aller Kraft dem Feinde zu begegnen.

Der nächstfolgende Tag wurde auch demgemäß dazu benützt, die Schiffe zu untersuchen und kleine Reparaturen zu bewerkstelligen. Das Linienschiff klarte seinen Bug von den Trümmern des Bugspriets und sein Deck von jenen des Fockmastes und seiner Takelung, und setzte seinen Schlot in brauchbaren Zustand; das Panzerschiff „Erzherzog Ferdinand Max" nahm von Fregatte „Schwarzenberg" einen Anker an Bord, um einen seiner Buganker zu ersetzen, der beim Einrennen undienstbar geworden war.

Die Schwerverwundeten wurden ausgeschifft und die transportabeln derselben mit Dampfer „Venezia" nach Spalato und Zara entsandt; die Gefallenen wurden mit den militärischen Ehren zur Erde bestattet.

Bei Nacht wie bei Tag waren hiebei stets Schiffe in See, welche die Aufgabe als Eclaireurs zu erfüllen hatten; Kanonenboot „Dalmato" und Raddampfer „Elisabeth" wurden beordert, auf dem Schlachtfelde und längs der Küste Nachforschungen anzustellen, ob sich noch Leute vom versenkten feindlichen Panzerschiffe vorfinden, um selbe zu retten.

Die feindliche Flotte war am Abende des Schlachttages von Monte Humm aus noch sichtbar, am Morgen des 21. aber nicht mehr zu entdecken.

Da bis Sonnenuntergang vom Feinde nichts mehr sichtbar wurde und der Feind einen neuen Angriff auf Lissa nicht mehr zu wagen schien, so war meine Aufgabe vorderhand ausgeführt und ließ ich die Escadre, nachdem das Linienschiff „Kaiser" gegen 8 Uhr Abends seine Reparatur am Schlot vollendet hatte, wieder in See stechen, um meine frühere Stellung auf der Rhede von Fasana, als die mir zukommende Operationsbasis, einzunehmen.

Die Stärke des Feindes wurde beim ersten Zusammentreffen auf 12 schwere Panzerschiffe, im Ganzen auf ungefähr 27 bis 30 Schiffe geschätzt.

Nach Aussage der Leute jedoch, welche sich vom versenkten „Re d'Italia" an den Strand von Lissa retteten, betrug die Zahl der schweren sardinischen Panzerschiffe — hierunter das große Thurmschiff „Affondatore" — 12, leicht gepanzerte 3, an Holzschiffen 8 Fregatten, Dampfer 6, Transportschiffe 3, zusammen 32.

Die Bestückung der gegnerischen Flotte bestand, sowohl nach Aussage der obenerwähnten Gefangenen, als auch nach den an verschiedenen Stellen der Insel Lissa aufgefundenen Projectilen und den an Bord von Schiffen zurückgelassenen Spuren von Projectilen zu schließen, aus Geschützen schwersten Kalibers und mitunter neuester Construktion. Es wurden Geschosse von 80 bis 300 Pfund vorgefunden. Nach der mehrerwähnten Aussage soll der „Affondatore" 600-Pfünder an Bord gehabt haben.

Ich fühlte mich verpflichtet, gleich nach Beendigung des Kampfes der Bemannung der Flotte ohne Unterschied meine Anerkennung und meinen Dank auszusprechen; Commandanten, Officiere und Mannschaften haben ihre Pflicht gethan; sie haben mit einer Hingebung, Ausdauer und Ruhe gekämpft, der selbst der Gegner die Anerkennung nicht wird versagen können.

Ihre Leistungen stehen um so höher, wenn man bedenkt, welch' kurze Zeit der größte Theil der Schiffe ausgerüstet ist und daß bei manchen zwischen dem Tage der Ausrüstung und dem Tage der Schlacht kaum der Zeitraum von drei Wochen liegt. Zudem ist nicht außer Acht zu lassen, daß sie mit dem Bewußtsein in den Kampf gingen, es mit einem materiell stärkeren Feind zu thun zu haben, und daß nur moralische Kraft und seemännisches Geschick dieser Uebermacht ein Gleichgewicht zu halten vermag.

Wilhelm Tegetthoff m. p.,
k. k. Viceadmiral.

Obwohl wir vorstehend den officiellen Bericht über die Seeschlacht bei Lissa gebracht haben, so glauben wir bei dem Interesse, welches die That unserer Marine allseitig findet, einen Special-Bericht der „Presse" noch anführen zu sollen, umsomehr, als darin ein sehr lebendiges Bild von der Schlacht entworfen ist. Dieser Bericht lautet:

Am 19. Juli Vormittags wurde der Befehl signalisirt: „Die Feuer vorschieben", und bald darauf war das kleine, aber vom besten Geiste beseelte Häuflein österreichischer Schiffe in See — auf dem Wege nach Lissa!

Mit Rücksicht auf das geringe Schnelligkeitsvermögen einzelner Schiffe und im Hinblick auf die Nothwendigkeit der Vereinigung aller Kräfte bewegte sich die k. k. Escadre mit einer Fahrt von beiläufig 6 Meilen in der Stunde und war gegen 10 Uhr Vormittags ungefähr fünfzehn Meilen von Lissa entfernt.

Nachdem man der Mannschaft so schnell als möglich das Mittagmal, das sie jedoch nicht vollenden konnte, gegeben, erschien an der Gaffel des Admiralschiffes das Signal: „Klarschiff zum Gefecht", und gleich darauf der Befehl, die Schiffsdistanzen zu schließen und mit voller Kraft zu fahren. Admiral Tegetthoff signalisirte an die Panzerdivision die Nummer 169: „Den Feind anzulaufen, um ihn zum Sinken zu bringen". Hierauf durchbrach er mit seinem Flaggenschiffe „Erzherzog Ferdinand Max" und den ihm folgenden Panzerfregatten die feindliche Linie zwischen dem dritten und vierten Schiffe, um diese mit seiner Division und jener der größeren Holzschiffe ins Kreuzfeuer zu bringen, was ihm trefflich gelang.

Unser Linienschiff, die Holzfregatten und Kanonenboote waren sämmtlich genöthigt, sich mit feindlichen Panzerschiffen zu messen. Sr. Majestät Linienschiff „Kaiser", Flaggenschiff der zweiten Division, sah sich umgeben von vier feind-

lichen Panzerschiffen und dem „Affondatore“, von denen eines gleichzeitig drohte, den Dampfer „Kaiserin Elisabeth“ in den Grund zu rennen.

Herzhaft und kühn ließ der Commodore Petz sein hölzernes Schiff die improsivirte Rolle eines Panzerschiffes spielen, indem er mit demselben mit voller Kraft an die, die „Elisabeth“ bedrohende Panzerfregatte anging und ihr beträchtlichen Schaden zufügte; ein mörderisches Gefecht mit Kleingewehrfeuer, Pistolen und blanken Waffen entspann sich zwischen den Enter-Abtheilungen beider Schiffe von einem Decke zum anderen, während das Linienschiff durch ein wohlgenährtes concentrirtes Breitseitenfeuer die vier anderen es umlagernde Panzerschiffe bewog, sich mit der beschädigten Fregatte zurückzuziehen. Doch auch das Linienschiff hat empfindlichen Schaden erlitten. Es zerrieb den Vordersteven an dem feindlichen Eisenpanzer, verlor Fockmast und Bugspriet, und hatte durch den Fall des Mastes, welcher wunderbarer Weise kein Menschenleben kostete, den Schlott zerschmettert.

Die Escadre blieb indessen vollauf beschäftigt, es war ein Gewühl, dem keine Schilderung gewachsen ist; Alles fuhr stets mit ganzer Kraft, und die Schnelligkeit der aneinander vorbei eilenden Schiffe, verbunden mit dem dichten Pulverdampfe, der sich in der schwülen Atmosphäre nicht emporheben konnte, ließ oft schwer Freund von Feind unterscheiden, obwol sie alle mit der kleinen Flaggen-Gala prangten. Ein glücklicher Zufall verhinderte jedoch unheilvolle Verwechslungen, die sonst vielleicht kaum vermeidlich gewesen wären; der Feind hatte alle seine Panzerschiffe grau angestrichen, während die unseren schwarz sind.

Unsere größeren Schiffe wurden vielfach, aber meist nur in ihren oberen Theilen gebrochen, wo die mächtigen Geschosse große Zerstörung anrichteten, während die niederen Kanonenboote fast alle Schüsse in das Takelwerk erhielten.

Die Geschosse — Kugeln kann man die wenigsten von ihnen nennen — sind von einer, bei uns kaum gekannten, keinenfalls bisher angewendeten Größe, und wechseln im Gewichte zwischen 300, 250 und 150 Pfund; jene des „Affondatore“ sollen sogar 600-Pfünder sein.

Das Flaggenschiff „Erzherzog Ferdinand Max“, auf welchem Admiral Tegetthoff sich befand, stieß unter Führung seines ausgezeichneten Commandanten, Linienschiffs-Capitän Freiherr von Sterneck, mit 3 feindlichen Schiffen zusammen. Mit voller Kraft ging es an ein großes Panzerschiff an und traf dasselbe mit seinem Sporn derart auf das Achtertheil, daß ein heftiger Anprall erfolgt sein mußte.

Noch nicht befriedigt mit diesem Erfolge, erzwang der „Erzherzog Ferdinand Max“, unbekümmert um die Beschießung zu seinen Seiten, einen abermaligen Durchbruch der feindlichen Schlachtlinie, indem die k. k. Panzerfregatte sich durch das Anrennen eines der größten feindlichen Panzerschiffe „Re d'Italia“, auf welchem eine Stunde vorher noch Persano's Flagge wehte, den Weg öffnete.

Der feindliche Koloß sank im Augenblicke; innerhalb zwei Minuten von dem ersten Anpralle war er von der Oberfläche verschwunden und mit Mann und Maus zugrunde gegangen, jedoch nicht ohne vorher durch die auf Deck aufgestellten Scharfschützen das Verdeck des Siegers mit einem heftigen Kleingewehrfeuer zu bestreichen. — Begeistert rief der feindliche Commandant noch in dem Augenblick, als er vom Leben Abschied nahm, seiner Mannschaft zu: „Rettet euch, wenn ihr könnt, und hoch sollen die Oesterreicher leben, denn sie sind ganze Männer!“

Jeder Versuch, die Mannschaft des gesunkenen Schiffes — die nun entwaffneten Feinde — zu retten, war durch den Feind selbst vereitelt, denn seine Schiffe gingen stets wieder von neuem auf Diejenigen los, die sich eben angeschickt hatten, Menschenpflicht zu erfüllen und die Ertrinkenden zu retten.

Ein großes feindliches Panzerschiff mit 11 bis 12 Breitseiten-Geschützen, nach italienischen Berichten der „Palestro“, unserer Ansicht nach aber der „Castelfidardo“ oder „Carignano“ wurde muthmaßlich durch das Feuer der k. k. Fregatte „Drache“ in Brand geschossen, und verließ mit brennendem Heck den Kampfplatz; helle Flammen schlugen aus den Lucken und Achter-Stückpforten und beleckten den Besanmast; doch ehe noch dieser einstürzte, mußte die Pulverkammer ergriffen worden sein, denn es dauerte nicht lange und das schöne Schiff ging mit einer heftigen Explosion in die Luft.

Nun war ein Augenblick des Stillstandes eingetreten; wir lagen dem Lande nahe, der Feind hatte nach Nordwest das Weite gesucht, schien sich zu sammeln und die Bewegungen der Oesterreicher abzuwarten. Der „Affondatore“, mit der Flagge des Admirals Persano, lag uns nun zunächst, und hätte gerade jetzt unseren Schiffen, welche sich zu einer taktischen Formation vereinigten, durch ein kühnes Vorgehen großen Schaden zufügen können; allein so lobenswerth das Benehmen des Feindes im allgemeinen gewesen, eine so klägliche Rolle hat die ganze Schlacht hindurch der „Affondatore“ gespielt.

Als der Feind sich entfernt hatte, und jede Aussicht auf einen zweiten Zusammenstoß vorläufig geschwunden war, beorderte der Admiral seine Schiffe in den Hafen von Lissa, wo er, nach seiner Gepflogenheit, selbst den Rückzug der Schwächeren deckend, der Letzte seinen Einzug hielt.

Nun war es die erste Pflicht, den Kaiser und obersten Kriegsherrn von dem erfochtenen Siege zu benachrichtigen.

Des Kaisers Lohn folgte der That mit Blitzesschnelle auf dem Fuße, denn ehe Stunden vergingen, fuhr der Dampfer „Venezia“ in den Hafen, und brachte Abgesandte des Statthalters in Dalmatien, welche anscheinend gekommen waren, den Admiral zu beglückwünschen. Da sah man plötzlich die Commando-Flagge des Kreuztops sich senken und es stieg dafür eine ähnliche im Vortop empor. Donnernde Hurrahs von allen Schiffen suchten dem vom Flaggenschiffe gebrachten Salut von fünfzehn Kanonenschüssen zu übertäuben, und bald verkündete uns ein Tagesbefehl die Worte des Kaisers: „Ich ernenne Sie zum Vice-Admiral, und danke der Flotte für ihre mir bewiesene Tapferkeit. Ich erwarte ihre Auszeichnungs-Anträge.“

Wahrlich solcher bedarf es nicht mehr, denn der Kaiser hat auch die Flotte geehrt, indem er ihren herrlichen Führer auszeichnete! Die Bescheidenheit selbst, fügte Tegetthoff dem Tagesbefehle hinzu, daß er der Allerhöchsten Gnade unverdient theilhaftig geworden, und sie nur der Mitwirkung seiner Untergebenen verdanke.

Nur noch wenige Stunden verweilte die Flotte im Hafen von Lissa, und zwar bis sie eine heilige Pflicht erfüllt hatte. Unseren lieben Todten mußte noch mit allen seemännischen Ehren der Scheidegruß dargebracht werden. Alle, die sich von den Schiffen entfernen konnten, und die ganze tapfere Besatzung Lissas gaben ihnen unter klingendem Spiele und dem Donner der Geschütze das Geleite.

Unterhaltungs- und Belehrungs-Kalender.

Ein Deutschmeister von anno 1866.

„Das Vaterland ist in Gefahr!“ So riefen alle jungen und alten Stammgäste, welche täglich im Gasthaus „zum rothen Ochsen“ sich versammelten.

Wo befindet sich aber der „rothe Ochse?“

Liebe Leser! Einen rothen Ochsen gibt es in jeder Vorstadt; und würde die Bezeichnung der Farbe nicht auf einen bestimmten hindeuten, so fände man in Wien, wo besonders Große selbst mit Preisen dekorirt werden, so viele Ochsen, daß es eine Aufgabe wäre, den rechten herauszuklügeln.

Unser „rother Ochse“ hat sich nahe an einer Linie, wo die Civilisation des verfeinerten Stadtlebens aufhört, etablirt, dort wo die volksthümliche Urwüchsigkeit des echten Wieners noch hin und wieder zu finden ist.

Die Damen, welche man in dieser Gegend nur als „Weiber“ bezeichnet, sind noch nicht angekränkelt von dem Toilettenluxus der „Familie Benoiton“; die langen Schleppkleider werden noch durch kurzgeschürzte ersetzt, und das lüsterne Auge eines jungen Mannes kann bei einer „feschen Sali“ oder „flotten Hannerl“ noch das bewundern, was die „vornehme Laura“ oder die „blasirte Mathilde“ sorgsam zu verbergen sucht, weil die in der Entwicklung zurückgebliebenen Körperformen eine solche Concurrenz ohne Blamage nicht gut zulassen.

Die Männer dieses Bezirkes huldigen ebenfalls nicht der letzten Mode; im Gegentheil, die „Familie Benoiton“ hat noch mit keiner Mode-Journal-Epidemie die rubigen Gemüther vergiftet, und der Modeteufel pflegt hier vergeblich seine Schlingen auszuwerfen.

Die Kleider dieser Leute haben jedoch stets etwas Charakteristisches;

Was dem Wesen angeboren,
Davon trägt es das Gepräge!

Der Hut mit dem schmalen Rand, das gelbe Halstuch mit dem bauschigten Knopf, stehen mit den spöttischen Mundwinkeln und der keck aufgestülpten Nase in direkter Correspondenz.

Man könnte beinahe sagen: was der Schöpfer an dem einzelnen Menschen in der Eile vernachlässigte, das suchte ein maître de tailleur auf künstlichem Wege zu ersetzen und so ist irgend ein böhmischer Schneidermeister in seiner unbewußten Arroganz zum Verbesserer des lieben Herrgottes geworden, ohne eine Idee davon gehabt zu haben.

Eine solche volksthümliche Gestalt ist auch Einer der Helden unserer Geschichte.

Derselbe ist weit und breit in seiner Vorstadt bekannt, unter dem Namen „der fesche Deutschmeister Franzl!“ Er war bei Hoch- und Deutschmeister Corporal, hatte den italienischen Feldzug, eben so wie den Schleswig-Holsteinischen mitgemacht, wurde mit einer Ehrenmedaille entlassen, und in Anerkennung seiner vielen Verdienste, die er sich für das Vaterland gesammelt, nahm ihn Herr Lorenz Schwendenwein, der Wirth vom „rothen Ochsen“ als Hausknecht und Bierabtrager zu sich in's Haus.

O armer Franzl!

Ist das dein Lohn, weil du so wacker für die deutsche Freiheit gekämpft!

Unser Held von Magenta und Oeversee mußte nun statt des Schwertes, das Bier-Ziment schwingen; statt auf das Kommando eines berühmten Feldherrn zu horchen, mußte er nun auf einen Wink des Wirthes „Pogauner“ abstechen.

Franzl hatte nicht die besten Zeiten!

Schwendenwein, sein Herr und Gebieter, hatte ebenfalls viel zu dulden. Derselbe ließ darum seine Wuth an den Untergebenen aus, wenn ihn seine Gattin Ursula auf jede nur mögliche Weise maltretirte.

Franzl war folgerichtig sein bestimmtes Opfer. Der ehemalige Korporal von Hoch- und Deutschmeister hätte vielleicht schon zehnmal seinen Platz verlassen, würden seine Verhältnisse ihn nicht angewiesen haben, von seinem kargen Lohn eine alte kranke Mutter zu ernähren.

Doch noch Jemand im Hause hielt ihn zurück, so oft er der räucherigen Bierstube ein Lebewohl sagen wollte.

Wer war dieser „Jemand“ der einen so mächtigen Einfluß auf unseren ehemaligen deutschen Krieger ausübte?

Rosa, die Tochter des Herrn Schwendenwein.

Das Mädchen hatte ein paar Augen, so gefährlich, wie die Raketen des k. k. Bombardier-Corps; sie steckten alles in Brand.

Franzl konnte diesen beiden Brandraketen nicht ausweichen und verlor sein Herz, ehe er davon nur eine Ahnung hatte.

Und wie ging es unserer hübschen Rosa?

Ebenso! Sie hatte bald denselben Verlust zu beklagen! Das schwarze Schnurbartel des Franzels — wenn der Eigenthümer auch ein Hausknecht war — übte dieselbe Wirkung aus, und als er mit demselben Abends, bei einem Rechnungsabschluß, zufälliger Weise ihre Lippen berührte, da war der Bund ihrer Liebe

geschlossen, und über einem Eimerfasse, welches mit echtem Schwechater gefüllt war, schwuren sie sich ewige Treue, nur belauscht von der schwarzen Katze, welche tiefsinnig in einer Nische des Kellers kauerte.

O welche Seligkeit!

Bei jeder „Halben Bier“ die sie nun einem Gast verabreichten, blickten sie sich zärtlich an; bei jedem Pfiff Wein drückten sie sich flüchtig die Hände, und begehrte ein stiller Zecher ein Paar Frankfurter, so wurden während des Krenreibens feurige Küsse gewechselt.

O, daß sie ewig grünen bliebe,
Die gold'ne Zeit der ersten Liebe!

Frau Ursula, die besorgte Mutter, welche ihr wachsames Auge überall hatte, entdeckte bald das intime Verhältniß, und ein fürchterliches Familiendonnerwetter, bei welchem es auch einschlug, wüthete auf eine verheerende Weise.

„Der Franzl muß aus dem Hause, heute noch“, so brüllte die zornentflammte Hausfrau.

Herr Schwendenwein verkroch sich hinter den Tisch, um dem Bombardement zu entgehen, welches nach einem jedem Worte seiner Frau folgte; eine Schüssel mit Gurkensalat flog eben an seinem Kopfe vorüber, und ein kälberner Schlägel, der beinahe in derselben Richtung durch das Zimmer sauste, streifte seine Achsel, und das Panzerhemd des Herrn Bismark hätte ihm in diesem Augenblicke gute Dienste geleistet, den Attentaten seiner Ehehälfte zu entgehen.

Franzl wußte, daß seine letzte glückliche Stunde in diesem Hause geschlagen hatte; er schnürte seinen Bündel, blickte seine Rosa noch einmal zärtlich an, und mit den Worten „Ihr werdet den Franzl schon noch kennen lernen“, verließ er das Zimmer.

Frau Ursula fiel nach dieser Scene in Ohnmacht.

Die gute Frau hatte nämlich die gräßliche Gewohnheit, täglich zehn Familien-Conflikte hervorzurufen, und nach jedem stattgehabten Verdruß die Besinnung zu verlieren.

Diese Ohnmachten hatten aber für sie einen eigenen wohlthätigen Zweck.

Ihr Herr Gemahl, welcher schon seit 30 Jahren seine Frau sehr gleichgültig behandelte, war auf diese Art jedesmal gezwungen, sich ihr zu nähern; ihr die Haare aus dem Gesicht zu streichen, sie zu liebkosen, zu küssen; denn ehe diese Funktionen der Versöhnung, welche Herrn Schwendenwein in fürchterlichen Schweiß versetzten, nicht stattgefunden hatten, eher erwachte sie auch nicht aus ihrem bewußtlosen Zustande.

Er war ihr Seelenarzt.

Da lag sie nun die holde Frau Wirthin mitten im Extrazimmer auf einem Lehnstuhl ausgestreckt, und konnte nur mühsam die Worte flüstern:

„Schwendenwein bringe mich zu mir!“

Ihr Mann, der Herr Doktor, kroch nun hinter dem Tische hervor, und ob er wollte oder nicht, er mußte mit seinen Liebkosungen die ohnmächtige dicke Ehehälfte zum Bewußtsein bringen.

Bei den ersten Küssen lächelte sie ihn schon freundlich an, und als er sie zärtlich umschlang, da schien sie sich plötzlich so wohl und kräftig zu fühlen, daß sie seine Umarmungen auf das Herzlichste erwiedern konnte.

Zum Glück traten in diesem Augenblick viele Gäste in das Wirthshaus.

Im rothen Ochsen spielte die Politik eine Hauptrolle.

Der bevorstehende Krieg bildete das allgemeine Schlagwort, und war das Signal zu den riesigsten Debatten; manches Krügel Bier wurde auf die Einheit Deutschlands geleert. Ließe sich dieselbe durch die

Vernichtung des Lager-Bieres erzielen, bei Gott, Deutschland wäre dann schon vor 1000 Jahren einig gewesen.

Doch keine Reflexionen! Die nützen der Sache eben so wenig, wie das viele Biertrinken!

Schwendenwein war ein eifriger Patriot! Seine Frau und Tochter zupften Charpie für die Verwundeten und er sammelte bei allen Tischen für die Wiener Freiwilligen.

„Nur viel Geld hergeben," rief er aus, — „das allein kann uns retten, ich frage Sie, meine Herren, wenn wir Deutschland nicht retten, wer wird es befreien?"

„Ich!" brüllte plötzlich eine laute, frische Stimme, „ich und Alle, die so denken und die den letzten Blutstropfen für's Vaterland opfern!"

Sämmtliche Gäste sahen nach der Thüre, um zu erfahren, wie wohl der Retter Deutschlands aussehen möge?

„Der Franzl ist's", riefen Alle wie aus einem Munde, und der Franzl stand plötzlich vor seinem erstaunten ehemaligen Chef, der vor Schreck einen Schweinsbraten fallen ließ, als er den Ruhestörer seines Hauses in voller Deutschmeister-Uniform vor sich erblickte.

Frau Ursula wollte vor Ueberraschung wieder in Ohnmacht fallen; da aber sämmtliche Stühle besetzt waren, so fand sie es für zu gefährlich, auf den frisch geriebenen Boden zu stürzen, und sie unterließ es daher bis zu einer gelegeneren Zeit, sich denkend: Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Rosa konnte bei dem Anblick des Franzels ihre Bewunderung für den hübschen Korporalen kaum verbergen, und hätte in dem Moment nur einen Wunsch gehabt, nämlich jenen, daß alle Gasflammen plötzlich ausgelöscht wären, um ihren Herzerkorenen im Dunkeln wenigstens nach Belieben umarmen zu können. — Nun hielt Franzl aber auch eine Rede.

„Meine Herren" begann er „das hinter dem Ofen sitzen muß aufhören! Man muß es nicht immer Andern überlassen, sich für das allgemeine Wohl aufzuopfern, sondern wenn's gilt, sich auch selbst zum Opfer bringen! — Charpiezupfen und Collektenmachen für die Armee, das ist ein Geschäft für die alten Weiber; wir Männer müssen nach dem Schießprügel greifen, mit Gut und Blut einstehen für unser gutes Recht."

„Bravo! Recht hat der Franzl, Bravo!" so brüllte plötzlich Schwendenwein, und als wäre er von einer großen Idee erfaßt, stürzte er bei der Thüre hinaus, und vor derselben hörte man ihn noch laut rufen, „Bravo Franzl, Bravo!"

Die Stammgäste vom „rothen Ochsen" waren ebenfalls mit dem Monolog des kecken Deutschmeisters einverstanden; es müsse Etwas für Deutschland geschehen, das sahen sie ein; was aber geschehen sollte, das wußten sie vor der Hand nicht; um aber doch eine That zu verüben, so ließ sich jeder noch ein Krügel Bier geben.

Eine halbe Stunde war vergangen. Plötzlich hörte man von außen mehrere Trompetenstöße, als würde zum Angriff geblasen, als sollte im nächsten Augenblicke eine fürchterliche Schlacht beginnen.

Die Wirthshauspolitiker sprangen erschrocken auf, steckten die Köpfe ängstlich zusammen, denn sie glaubten nichts anders, als der Feind stände bereits vor dem Fenster, um das Wirthshaus im Sturm zu nehmen!

„Was ist das" lispelten Alle leise und blickten besorgt nach der Thüre.

Und wer trat ein?

Schwendenwein mit 4 Trompetern, die mit ihren Blasinstrumenten einen Höllenspektakel machten.

Ursula glaubte nun wirklich in Ohnmacht fallen zu müssen, denn ihr Mann stand als Wiener-Freiwilliger vor ihr und schrie, so laut er schreien konnte:

„Habt Acht! Präsentirt! Schultert!" „Mann, Sebastian" rief sie ihm entsetzt entgegen, „du bist doch nicht zu den Soldaten gegangen?"

„Aufzuwarten Herr Feldwebel, entgegnete der Gefragte, und militärisch salutirend, stellte er sich vor seiner Ehehälfte hin, als erwartete er weitere Befehle.

Alles blickte ihn verwundert an. „Meine Herren" begann er ebenso wie Franzl seine Rede, „das hinter dem Ofen sitzen muß aufhören! Statt meine „Urschel," wenn sie in Ohnmacht fällt, immer wieder aufzuwecken, will ich lieber meinen Arm dem Vaterland widmen! Komm her Franzl" — rief er, und beide umschlangen sich wie ein Paar Liebende — „du hast als echter Wiener das Herz am rechten Fleck, ich auch, und der Wirth vom rothen Ochsen und sein Hausknecht wollen der Welt beweisen, daß sie den letzten Blutstropfen hergeben, für ihren Kaiser, für ihr Vaterland!"

Ein allgemeines Vivatrufen folgte dieser schlichten aber höchst patriotischen Rede. „Und nun lebe wohl liebes Weib, leb wohl liebe Tochter, als General oder Feldzeugmeister sollst du mich wiedersehen! Fort in's Transporthaus, — dann zur Schlacht, und unser Wahlspruch soll sein? —"

— „Auf für's Vaterland!" rief Franzl.

Die Gäste hoben nun den alten Schwendenwein auf ihre Schultern, und trugen ihn bei der Thüre hinaus; — die 4 Trompeter bliesen, als sollten die Mauern von Jericho umfallen, und alle jubelten laut: „Auf für's Vaterland!"

Im Monat Mai des Jahres 1866 herrschte in der Alser-Kaserne ein äußerst kriegerisch bewegtes Leben.

Alles drängte sich zur Werbung! Die Wiener-Freiwilligen waren besonders die Helden des Tages!

Im Kasernen-Hof gab es bunt bewegte Scenen.

Hier nimmt eine böhmische Köchin von ihrem geliebten Wenzel Abschied; weinend bittet sie ihn recht bald zu schreiben. Da reicht eine Schwester ihrem Bruder die Hand, und übergibt ihm in einem Medaillon die Fotografie seiner Mutter, die zu Haus krank liegt und ihren Sohn nicht mehr sehen kann. Da umarmt eine alte Frau ihren „Peppi" und sagt: „Mach dich

warm zu, verkühl dich nicht und gibt Acht, daß dir kein Unglück zustoßt!" Nicht weit davon steht ein einberufener Reservemann, ein armer Webergeselle und gibt seinem Weib die letzten Kreuzer für die 4 unversorgten Kinder, die ihn an den Knieen festhalten, und nicht fortlassen wollen. Ein „B'hüt euch Gott!" ist sein letztes Wort — noch eine Umarmung — und wer weiß wann — und ob sie sich jemals wiedersehen werden.

Die Exercitien der Wiener-Freiwilligen haben begonnen.

Schwendenwein ist Einer der Eifrigsten; er macht vier Schritte, bevor die Andern nur Einen machen und erhält von Franzl Verweis auf Verweis, nicht so übermäßig thätig zu sein.

Er ist entzückt über sein aufkeimendes Feldherrntalent! Im Stillen ruft er sich oftmals zu: „Wenn es so fortgeht, wird aus dir noch ein zweiter Napoleon!"

Schwendenwein ist auch für die Zuseher, welche die Exercitien betrachten, eine allgemein interessante — weil bekannte Persönlichkeit, welche die vollste Bewunderung erregt. So oft er stolz in langen Reihen vorbeimarschirt, rufen die Buben, welche ihn nur nach seinem Wirthshausschild kennen „da kommt der rothe Ochs!"

Sein großer Bauch bildet, wenn er in Reih' und Glied steht, ein bedeutendes Hinderniß für die Egalität der Fronte; Franzl ist alle Augenblick gezwungen, diesen weitvorstehenden Körpertheil mit der flachen Klinge zu fuchteln und auszurufen: „Bauch hinein! Brust heraus!"

Ja wohin soll aber unser guter Sebastian seinen Bauch thun? Ließe sich derselbe auf die Patrontasche schnallen, er hätte es längst gethan, um nicht so maltretirt und extra noch ausgelacht zu werden.

Das Soldatenleben schien unserm Schwendenwein nachgerade freilich nicht besonders zu behagen, aber darnach fragt man die einmal Angeworbenen nicht mehr. Der Gedanke an eine militärische Abstrafung aber machte ihn erzittern.

Er wußte es schon, daß der Hauptmann nicht recht zufrieden sei mit ihm, und die leicht hingeworfene Androhung, daß er ihn gelegentlich körperlich abstrafen lassen werde, rief ein unheimliches Gefühl in ihm hervor, marterte ihn Tag und Nacht!

Noch dazu hatte er anfänglich vergessen Geld mitzunehmen, und seine geliebte Ursula, welche ihn zwingen wollte, nach Hause zurückzukehren, sendete auf seine vielen Briefe auch nicht einen Kreuzer.

Franzl wußte guten Rath und versprach auch Hilfe zu schaffen.

„Ich gehe zu Ihrer Frau und werde schon ein Mittel finden, sie zu zwingen, mit den alten Silberzwanzigern herauszurükken", sprach der Freund und Rathgeber und man sah es ihm an, daß er eine Idee hatte, die er so bald als möglich auszuführen gedachte.

Der Abend war dem Unternehmen günstig.

Der Korporal machte sich auf den Weg, um der Frau Ursula in ihrer Wohnung eine Visite abzustatten.

Er klopft an die Thür.

„Herein!"

„Da bin ich meine Gnädige, und habe die Ehre Sie zu besuchen."

Die Frau Wirthin glaubte vom Schlage gerührt zu werden, als sie ihren ehemaligen Hausknecht erblickte,

der ihr freundlich die Hand küssen wollte. — Nachdem sich Beide einen Augenblick gegenüberstanden, entspann sich nachfolgende Conversation:

„Sie wünschen Herr Franzl?"

„Ich wünsche Ihnen einen guten Abend!"

„Um den zu haben, ist es durchaus nicht nothwendig, daß Sie mich besuchen!"

„Aha! Sie sagen mir mit diesen Worten, ich soll so rasch als möglich wieder abmarschiren?"

„Ich werde Sie nicht zurückhalten und wenn Sie mich verlassen wollen, so steht Ihnen meine Thüre das ganze Jahr offen."

„Das heißt so viel: Marsch, sonst laß' ich Sie hinauswerfen!"

„Sie verstehen mich Herr Franzl, und ersparen dem Hausmeister eine Arbeit, wenn Sie nicht abwarten, bis ich ihn rufe."

Auf einen so freundlichen Empfang war unser Corporal nicht gefaßt. Das schreckte ihn aber nicht im Geringsten zurück, seinen Plan weiter zu verfolgen.

Er warf sich nachlässig auf ein Fauteuil, streckte die Füße mitten in das Zimmer, wickelte sich eine Papier-Zigarre, zündete dieselbe gelassen an und blies große Rauchwolken in die Luft.

„Madame" begann er „ich bin hier als Abgesandter Ihres Herrn Gemahls und wissen Sie, was ich für ihn verlange?"

„Nun?"

„1000 blanke Gulden in Silberzwanzigern!"

„Sind Sie verrückt?"

„Hier ist die Quittung, unterfertigt von Ihrem Mann — zahlen Sie also ruhig aus — und wir wollen Ihnen das Agio nachlassen!"

Ein lautes Gelächter der Frau Ursula war die Antwort. Alle freundlichen Versuche, die unser Deutschmeister anstellte, das verlangte Geld zu bekommen, waren vergebens.

Nun mußte Franzl seinen Staatsstreich ausführen.

„Sie wollen also die 1000 fl. nicht an mich ausfolgen? Gut! Dann schicken Sie um den Conduktansager, lassen Sie ein Partezettel drucken, denn ehe fünf Minuten vergehen, liege ich todt zu ihren Füßen!"

„Wie?"

„Todt — mausetodt!"

Bei diesen Worten zog Franzl eine Halbflasche mit einer weißen Flüssigkeit heraus, setzte dieselbe an den Mund, und machte einen herzhaften Schluck.

Die Wirthin blickte ihn ängstlich an und mit besorgter Miene rief sie ihm zu: „Was thun Sie?"

„Ich vergifte mich!"

„Wär es möglich?"

„Mit Cyankali" lispelte der Korporal, „das ist modern und billig!"

„Aber aus welcher Ursache?"

„Ich habe Ihren Mann verleitet zum Militär zu gehen, ich habe ihn in's Unglück gestürzt, und ihm das Versprechen gegeben, nicht lebendig zurückzukehren, falls Sie mir das Geld verweigern; denn diese Summe ist dazu bestimmt, ihn vom Regiment loszukaufen, und ihn seiner Familie wiederzugeben!"

Franzl wußte wohl, daß er soeben eine große Unwahrheit gesprochen hatte, weil das Loskaufen eines Angeworbenen überhaupt gar nicht möglich war, — aber er wußte auch, daß die Gesetzkenntniß der Madame Schwendenwein eine höchst oberflächliche ist.

Mit seiner Drohung hoffte er daher ein großes Resultat zu erzielen; er setzte wieder die Flasche an

den Mund, in der Meinung, Frau Ursula werde ihn abhalten, sich noch mehr zu vergiften.

Die gute Frau aber sah ihm ruhig zu und ließ ihn den letzten Rest austrinken, ohne nur eine Miene zu verziehen.

Nun wurde ihr aber doch unheimlich zu Muthe.

Franzl begann plötzlich die Augen zu verdrehen; ein convulsivisches Zucken und Zittern bemächtigte sich seines ganzen Körpers und mit dem Ausruf: „Gleich wird es vorüber sein!“ faßte er krampfhaft die Stuhllehne und mit einem leisen Schrei sank er zu Boden.

Ursula wußte nicht wie ihr geschah. Auf eine solche schreckliche Katastrophe war sie nicht vorbereitet, und laut um Hülfe rufend, stürzte sie aus dem Zimmer fort auf die Straße — wohin? Das war ihr selbst noch unbekannt.

Der Todte schien sich von seinem Tod rasch zu erholen; er hebt langsam den Kopf in die Höhe und als er die Ueberzeugung gewann, von der Alten sei im ersten Augenblick keine Ueberrumplung zu befürchten, brach er in ein lustiges Gelächter aus.

Sein Plan war gelungen! Nicht um die 1000 fl. war es ihm zu thun, er wollte nur um jeden Preis vor seinem morgigen Abmarsch noch einmal seine Rosa sehen! — Die Mutter hatte er durch das Deutschmeisterstückel, sich todt zu stellen, aus dem Zimmer gebracht, und er konnte nun ungenirt durch das Seitenkabinet auf die Hintertreppe gelangen, welche zu der Dachkammer seiner Geliebten führte.

Er klopfte an — eine Stimme ruft: Herein! die Thüre wird geöffnet, und die Liebenden liegen sich in den Armen!

Herrn Schwendenwein ging es in diesem Augenblick nicht so wohl wie seiner Tochter und dem Franzl.

Der alte Wirth wartete unter dem Fenster seiner ehemaligen Wohnung bis Franzl ihm das Geld bringen sollte.

Der Erwartete kam aber nicht. Um sich die Zeit zu vertreiben, hatte Schwendenwein sich eine von Patrioten in Empfang genommene Rhumflasche mitgenommen und dem Inhalt so wacker zugesprochen, daß er sich bereits in einem Zustande befand, in welchem er nicht mehr beurtheilen konnte, ob das europäische Gleichgewicht feststehe oder schwanke.

Mißmuthig über das lange Ausbleiben des Franzels und angeregt durch die große Masse Rhum, die er zu sich genommen, beschloß er, beim Fenster einzusteigen und selbst mit seiner Frau zu sprechen.

Gedacht, gethan!

Er kletterte an dem Weinrebengeländer empor, erreichte die Brüstung des Fensters — da bekam sein Kopf das Uebergewicht — er schlug einen Purzelbaum, lag mitten im Zimmer gerade an der Stelle, wo sich Franzl noch vor fünf Minuten befunden hatte.

Der Eingestiegene und eigentlich Hereingefallene rührte sich nicht — er streckte alle Viere von sich und lag da — leblos!

Im selben Augenblicke hört man auf der Stiege die Stimme der Frau Ursula laut rufen: „Da oben liegt er, mitten im Zimmer; tragen Sie ihn in's Spital, vielleicht kann ihn ein Arzt noch zum Leben bringen.“

Zwei Spitalträger mit einer schwarzen Truhe traten in das Zimmer, um den Befehl der Hausfrau zu erfüllen.

Der Wirth rührte sich nicht! „Der hat's schon überstanden“ sprach einer von den Trägern.

„Ja wohl“ entgegnete sein Camerad; „seit das Chancali existirt, geht unser Geschäft noch einmal so gut; — o wir haben der Wissenschaft viel zu verdanken.“

Unter diesen zeitgemäßen Gesprächen wurde der ehemalige Wirth vom rothen Ochsen in die Truhe gelegt; — er rührte sich nicht — man trug ihn ruhig

auf und davon! — An der Straßenecke wartete Frau Ursula, um die Träger mit dem Todten in das Spital zu geleiten, weil sie allda von dem ganzen Vorfall die Anzeige zu erstatten gedachte.

Unterwegs, gerade als die Träger bei einem Wirthshaus vorüber kamen, fühlte sich einer derselben unwohl; er mußte einen Pfiff Wein trinken um sich zu stärken, und der Andere begleitete ihn, vermuthlich um ihm beizustehen, falls seine Ueblichkeit nicht schwinden sollte.

Den Todten mit der Bahre aber ließen sie vor dem Wirthshause stehen.

Ursula wollte nicht allein in dunkler Nacht auf der Straße bei der Bahre verweilen, und so blieb ihr nichts übrig, als ebenfalls in die Wirthshausschwemme einzutreten.

Ihr Gatte jedoch hatte durch den Transport in der frischen Nachtluft seinen Rausch halb und halb verloren.

Er erwachte.

„Wo bin ich?" rief er aus und sah durch die Fensteröffnung der Bahre, um sich zu orientiren.

Rasch erkannte er das Schreckliche seiner Lage — und zugleich das Angenehme, denn sein Blick sah ein Wirthshaus vor sich, und die Klänge einer Cither und einer Guitarre drangen an seine Ohren.

Schnell wie der Blitz verließ er sein dunkles Gemach und steuerte auf die Thür des Schenkzimmers los. —

Im Wirthshause herrschte reges Leben. Die beiden Träger hatten bereits den dritten Pfiff und fühlten sich durchaus nicht mehr unpäßlich, im Gegentheil sehr wohl, und der Eine begann eben einige Vierzeilige loszulassen.

Im selben Augenblicke pochte es an der Thüre und zwar mit starker Faust!

Alles stürzte zum Eingang, um den unberufenen Störer zur Rechenschaft zu ziehen, als Schwendenwein noch halb angestochen an der Schwelle erschien.

Die beiden Träger stießen, als sie ihn erblickten, einen lauten Schrei aus und brüllten: „Himmel der Todte!"

Sämmtliche Gäste wichen erschrocken zurück — nur Ursula nicht: sie breitete ihre Arme aus und rief: „Sebastian, o mein lieber Sebastian!"

Der todtgeglaubte Gastwirth lag an ihrem Hals, nicht ahnend, daß neue gräßliche Ereigniffe über ihn sehr bald und höchst zerschmetternd hereinbrechen sollten.

Seit dem letzten großen Bewußtseinmangel des Herrn Schwendenwein sind 14 Tage ins Meer der Ewigkeit hinabgeschwommen.

Die europäische Weltlage hatte sich weniger verändert, als seine persönliche Situation.

Er und Franzl, beide hatten ein glückliches Loos getroffen.

Ein General, welcher eine große Inspektionsreise bis an die Grenze zu machen hatte, ließ sich zwei Bursche zu seiner Bedienung aussuchen. Die zwei Bursche — waren Schwendenwein und Franzl! Statt nach dem Schritte der Trommel zu marschiren, saßen sie nun bequem im offenen Reisewagen, und ließen Berge, Wälder und Auen Revue passiren.

Für den dicken Wirth hatte zwar die Situation etwas sehr drückendes, seinem Chef so ohne Weiteres vis à vis zu sitzen; er getraute sich kaum die Augen aufzuschlagen und mußte er per Zufall husten, so that er es nie, ohne vorher zu sagen: Sie entschuldigen schon Herr General.

Heute waren aber Beide Herren der Welt.

Der General war im letzten Orte aus strategischen Gründen allein zurückgeblieben, und Franzl und sein ehemaliger Chef fuhren in dem Reisewagen nach der nächsten Station, wo sie die Ordre erwarten mußten, welche Richtung sie dann einschlagen sollten.

Franzl sang einige Vierzeilige! die Lerchen schienen ihm Concurrenz machen zu wollen, denn sie jubelten noch lauter wie er.

Und was that der Erwirth? Er ließ den Kopf hängen und dachte an seine — Ursula.

Das Soldatenleben wollte ihm bei allem Patriotismus doch nicht recht behagen; er sah es selbst ein, als Wirth vom rothen Ochsen hatte er eine bessere behaglichere Existenz.

Das Kommisbrot wollte ihm nicht recht munden! Sein Speiszettel blieb seine erhebendste historische Erinnerung!

Aber woher nehmen und nicht stehlen! Eine Schaar Bauern ging vorüber, und sah die beiden Reisenden groß an, ohne es aber nur der Mühe werth zu finden, die Hüte zu lüften und zu grüßen.

Das ärgerte unsern Franzl! „Lumpenvolk," rief er aus, „als gestern noch unser General im Wagen saß, da machten sie Complimente, so tief, als wollten sie den Erdboden küssen, und heute reißen sie das Maul auf, ohne uns auch nur einen guten Morgen zu wünschen. — Na wartet nur, ich will euch Respekt einflößen!"

Im selben Augenblick warf er den Mantel des Generals, den derselbe im Wagen zurückgelassen hatte, um die Schultern, und den dreieckigen Hut mit dem grünen Federbusch stülpte er auf den Kopf.

„Was thust du?" brummte ängstlich der Trübsalblaser Schwendenwein.

„Generalspielen" erwiederte Franzl, „daß die Leute mehr Achtung vor uns besitzen."

Und so war es auch.

Die Vorübergehenden blieben nun ehrfurchtsvoll stehen, und die Bauern verneigten sich so tief, daß man statt den Gesichtern nur eine Reihe von gekrümmten Katzenbuckeln bemerkte. —

Franzl nickte vornehm mit dem Kopfe, ohne die höflich Grüßenden auch nur weiter zu beachten. —

Er war General vom Scheitel bis zur Zehe!

Nun kamen sie zu einem kleinen Marktflecken und der Wagen mußte bei dem Mauthschranken einen Augenblick Halt machen.

Als der Mautheinnehmer den hohen Gast bemerkte, lispelte er seinem hinter ihm stehenden Weibe zu: „Er ist es!" Diese lief nun als lebendige telegraphische Depesche, so schnell als sie konnte, dem Wagen voraus, um dem Wirth vom goldenen Adler diese Nachricht zu bringen.

Der Hotelbesitzer im schwarzen Frack stand bereits mit seinen zwei Kellnern, 4 Hausknechten, Köchinnen und Stubenmädchen vor dem Thore, um den Erwarteten zu empfangen.

Die ganze Nachbarschaft hatte sich ebenfalls eingefunden. Die Kinder und alten Weiber, die bei solchen Gelegenheiten stets ein großartiges Contingent stellen, waren zahlreich versammelt, und alle Blicke waren auf den hohen Ankömmling gerichtet.

Franzl war auf diesen Empfang nicht vorbereitet, und er sah ein, daß sein Deutschmeisterspaß ein böses Ende nehmen könnte.

Die Reue kam aber zu spät, wie das immer der Fall zu sein pflegt. Er spielte also seine Rolle weiter; Er grüßte die Umstehenden mit einer so vornehmen Handbewegung, daß er dem neben ihm stehenden Schwendenwein beinahe eine Ohrfeige oktroyirt hätte; er nickte mit so salonfähiger Grandezza, daß man an seinen Würden wahrhaftig nicht zweifeln konnte.

Der Wirth wies ihm also die Zimmer an, welche sich im ersten Stock befanden.

Ein großer Salon schien zu ihrem Empfange bestimmt.

Eine reich gedeckte Tafel, wohl versorgt mit den besten Weinen, stand bereit, und die Brat- und Backhühner streckten zwischen den Tokayer-Bouteillen ihre langen Hälse freundlich den Eintretenden entgegen.

Auch ein kälberner Schlägel lächelte vergnügt.

Als Schwendenwein diesen Talisman erblickte, da war es ihm, als wollte sein Magen singen: „Heil dir mein Vaterland!" Unserm Franzl aber wurde schon unheimlich zu Muthe; er sah das Gefährliche seiner Lage ein.

Die reichbesetzte Tafel und der Mangel an einem Kreuzer Geld, bildeten einen fürchterlichen Kontrast. Er machte den Wirth deshalb aufmerksam, daß er diese Leckerbissen nicht bestellt habe, und daß er in Anbetracht der jetzigen Finanz-Kalamitäten nicht in der Lage sei, das Festessen zu bezahlen.

Der Hotelbesitzer vom goldenen Adler ließ ihn aber nicht ausreden; er sah diese Ausflüchte für einen gnädigen Spaß an, den der Herr General sich mit ihm erlauben wollte. Er entgegnete deshalb mit einem seligen Lächeln, daß er sich glücklich fühle, seinen hohen Gast auf das Beste zu bewirthen, und daß es seine größte Seligkeit ausmachen würde, wenn der Herr General für ewige Zeiten sein Schuldner bliebe.

Als der Korporal von Hoch- und Deutschmeister diese befriedigende Aeußerung hörte, gab er dem Wirth die Hoffnung, daß diese Seligkeit ihm zu Theil werden solle.

Der Wirth empfahl sich, überglücklich im Bewußtsein, ein so gnädiges Zugeständniß erhalten zu haben.

Franzl und der Ex-Bierwirth waren nun allein.

Beide sahen sich groß und erstaunt an. Der Wirth vom rothen Ochsen kokettirte noch extra auf den kälbernen Schlägel.

„Was sollen wir nun thun?" Mit diesen Worten brachen sie das Schweigen.

Die Antwort war bald gefunden. Im nächsten Augenblick saßen Beide an der Tafel und die Kinnbacken

der beiden Deutschmeister arbeiteten mit einer Thätigkeit, als würden sie durch eine unsichtbare Dampfmaschine in Bewegung gesetzt.

Keine Schlacht, ein Schlachten war's zu nennen!

Der rechte und der linke Flügel einer großen Gans war bereits angegriffen und nun ging es auf das Centrum los, auf eine Riesenpastete! Die Weinflaschen waren bereits alle geköpft. Franzl wurde so lustig, daß er beinahe die Achtung zu vergessen schien, die er seiner Uniform schuldig war, und seine Würde als General über Bord werfend, begann er bereits einige Vierzeilige loszulassen.

jedem feindlichen Einfall beschützen werden. Dem Helden, der für unser theures Vaterland sein Leben wagt, bringen wir ein „Hoch!" und als Erinnerung an diesen für uns so glücklichen Tag überreichen wir Ihnen diesen Lorbeerkranz!"

Das älteste der Mädchen trat vor, einen Lorbeerkranz auf einem weißen Atlaspolster tragend.

Der Bürgermeister nahm den Kranz und überreichte ihn dem vermeintlichen General.

Franzl und Schwendenwein sahen sich wieder groß und erstaunt an.

Der Korporal von Hoch- und Deutschmeister wußte,

Im selben Augenblick öffnete sich die Thüre des Salons.

Der Bürgermeister des Ortes und 12 weißgekleidete Mädchen traten ein.

Franzl und Schwendenwein sahen sich wieder groß und erstaunt an.

Der Bürgermeister verneigte sich aber ehrfurchtsvoll und begann nachfolgende salbungsreiche Rede:

„Geehrter Herr Feldmarschall! Der Telegraph hat uns gemeldet, daß Sie heute durch unsern Ort kommen, um sich eine halbe Stunde von hier an die Spitze einiger Regimenter zu stellen! Wir sind gute Patrioten, und hoffen, daß Sie unsern friedlichen Marktflecken vor

jetzt sei es an der Zeit, ebenfalls eine Dankrede zu halten. — Er sprach deshalb von gezogenen Kanonen und ungezogenen Nationen, — um aber seine Sympathien für das Vaterland thatsächlich kund zu geben umarmte er die 12 weißgekleideten Mädchen. Der Tochter des Bürgermeisters, die bereits 15 Jahre zählte, glaubte er besonders seinen Dank ausdrücken zu müssen und er gab ihr einen herzhaften Kuß!

Ein allgemeines „Hochrufen" erfolgte nun von den 12 Jungfrauen, und der Bürgermeister verließ an der Spitze der Deputation wieder den Salon.

Der nächste Moment sollte eine neue glückliche Wendung bringen.

Ein Kellner brachte auf einer silbernen Tasse einen
uf Rosa-Papier geschriebenen Brief.

„Das ist ein Liebesbrief" ruft Franzl!

Das Billet wurde eröffnet.

Franzl las nachfolgende Zeilen:

„Geehrter Herr General!"

„Eine Ihnen unbekannte Dame, welche den besseren
reisen der Gesellschaft angehört, hat nur einen Wunsch,
nd dieser ist, Sie so bald als möglich in ihrer Ge-
llschaft zu sehen; sie ladet Sie deshalb hiermit ein
u einem freundschaftlichen Besuch, und hofft, daß Sie
ie Bitte einer jungen Witwe nicht zurückweisen wer-
en. Ich wohne in demselben Hotel, auf demselben
ang, Thür Nr. 13. Sie haben nur einige Schritte
nd ich sehne mich, Sie als warme Patriotin in meine
rme zu schließen."

Franzl und Schwendenwein sahen sich abermals in
hem Grade erstaunt an.

„Das ist ein Rendez-vous!" riefen Beide zu-
eich.

Franzl rieb sich vergnügt die Hände, wenn er an
e junge Witwe dachte, die, ohne ihn zu kennen, ihren
atriotismus so glühend ausdrücken wollte.

„Schnell Herr Wirth," rief der Corporal, „putzens
ir den Generalsmantel und den Federhut schön aus,
aß ich gut aussehe — ich werde mich einstweilen im
ebenzimmer rasiren und Toilette machen; bald komme ich
rück, und dann fort zur schönen Witwe auf Nr. 13."

Schwendenwein war allein!

Das Rendez-vous weckte aber in ihm Gefühle
es Neides.

Eine Idee flog durch seinen Kopf. „Wie wäre es"
achte er sich, wenn ich statt dem Franzel den General
orstellen würde? Sie schreibt „eine unbekannte Dame,"
a kennt sie also eben so wenig ihn, als mich! Den Franzl
asse ich aufsitzen, ich gehe statt seiner zum Ren-
ez-vous."

Schwendenwein hängt nun den Mantel des Gene-
als um, setzt den Federhut auf, und schleicht auf
en Zehen durch den langen Gang, die Thüre Nr.
3 suchend, um dort die junge patriotische Witwe zu
nden.

Wer war wohl diese vermeintliche junge patrio-
ische Witwe?

Frau Ursula, die Wirthin vom rothen Ochsen, die
Gemalin des Herrn Schwendenwein.

Wie kommt diese gute Frau aber plötzlich in den
leinen Marktflecken?

Lieber Leser, das will ich Dir erzählen. Nach dem
Abmarsch ihres Mannes hielt sie es in Wien nicht mehr
aus, sie gab Knall und Fall das Wirthshaus in Pacht,
um ungenirt ihrem Gatten auf der Ferse sein zu kön-
nen. Sie nahm alles Geld mit, was sich im Hause
befand, und hatte die auf fehlerhafte Voraussetzungen
basirte Absicht, ihren Ehegemahl vom Militär loszu-
kaufen, weil sie ohne ihren innigst geliebten Sebastian
nun einmal nicht leben konnte.

30 Jahre hatte sie mit ihm disputirt, und eine so
lieb gewonnene Gewohnheit gibt man so leicht nicht auf.

Sie verfolgt desbalb, von ihrer Tochter begleitet,
seine Spur und kam in dasselbe Gasthaus, in welchem
Franzl und ihr Gatte eingekehrt waren. Sie sah vom
Fenster aus die Komödie, wie Franzl, der ehemalige
Hausknecht, als General empfangen wurde, und um
sich an ihm zu rächen, schrieb sie ihm die Pseudo-Nach-
richt, daß eine junge Witwe ihn erwarte.

Sie wollte vorerst an Franzl ihre Wuth abkühlen;
denn er allein war doch die Schuld, daß ihr Mann zum
Militär gegangen war, — und sie hatte eine Rache er-
sonnen, eine Rache, die fürchterlich ausfallen sollte. Zwei
der festesten Bauernbursche aus der Gegend, hatte sie
aufgenommen, um ihn in ihrem eigenen Zimmer durch-
prügeln zu lassen.

Die Bauernbursche standen schon mit ihren Marter-
Instrumenten bereit, als der Herr General bei der jun-
gen Witwe auf Nr. 13 sich anmelden ließ.

„Haut zu was ihr könnt," rief sie den Beiden noch-
mals zu, „und Jeder bekommt dafür 2 fl.! Ich werde
im Nebenzimmer zuhören, thut Eure Schuldigkeit."

Unser dicker Deutschmeister als falscher General
trat ein.

„Wo ist die junge Witwe?" frug er ganz bescheiden.

„Hier" antworteten die beiden Bauernbursche und
Jeder deutete auf die Produkte der Haselstaude, die hoch-
geschwungen im nächsten Augenblick schon auf seinem
Rücken herumtanzten.

Schwendenwein schrie was er schreien konnte.

Da öffnete sich die Thüre und Ursula trat ein.

Doch wer beschreibt ihren Schreck, als sie statt ei-
nes geprügelten Franzels ihren Mann, ihren geliebten
Sebastian erblickte, der von den beiden Bauernburschen
noch immer in der fürchterlichsten Weise durchgebläut wurde.

„Haltet ein!" rief sie, „haltet ein!"

Der Erwirth war vor Erstaunen beinahe gelähmt,
als er seine Ursula vor sich sah!

Sie wollte sich vertheidigen, daß ein Mißverständniß
— er aber hörte sie nicht an und mit dem Ausruf:
„Weib, wir sind geschieden für ewige Zeiten!" schwankte
er zur Thüre hinaus.

Und wen trifft er da auf dem Gange?

Franzl, der eben seine Tochter Rosa umarmte.

Beide hatten sich vom Fenster aus gesehen, sich auf
dem Gang ein Rendez-vous gegeben, und während
der Papa statt des Franzels tüchtig durchgeprügelt wor-
den ist, lagen die Liebenden, sich selig fühlend, gegen-
seitig in den Armen, schwelgend in dem ersten Kuß
des langentbehrten Wiedersehens!

Es war seit drei Wochen 8 Uhr Abends.

Die Uhr auf einem böhmischen Dorfe zeigte keine andere Stunde; der Zeiger war nicht zu bewegen, auch nur den kleinsten Ruck zu machen.

Die Pariser Conferenz-Unterhandlungen, um Frieden zu erzwecken, schritten ebenfalls nicht vorwärts.

Die Uhr des böhmischen Kirchthurmes und die diplomatischen Vermittlungen standen stille.

Die Weltgeschichte kann davon Notiz nehmen, daß zwei so heterogene Gegenstände oftmals sympathisiren.

Franzl, der Führer einer Streifpatrouille, verließ eben mit seiner Mannschaft den Ort, der den Kirchthurm mit dieser sonderbaren Uhr besaß.

„Aufgepaßt Kameraden," sprach er zu seinen Leuten, „der Krieg hat zwar noch nicht begonnen, aber deshalb gibt es doch schon Kämpfe zu bestehen; der Feind, welcher hart an der Grenze sein Lager aufgeschlagen hat, beabsichtigt seinen Proviant hier durchzuschmuggeln, und wir müssen jeden Transport zu verhindern suchen; heute zum Beispiel soll, wie uns ein Spion meldete, eine Kriegskassa durch jenen Hohlweg geschwärzt werden, und unsere Aufgabe soll es sein, dieselbe sammt der feindlichen Mannschaft abzufangen. Der General gab sogar das Versprechen, daß er denjenigen großartig belohnen werde, der den ersten Handstreich ausführt; ich rathe Euch deshalb, die Ohren zu spitzen und auf Alles genau Acht zu geben!"

Diese Ordre gab Franzl seinen Leuten!

Es begann zu dunkeln.

Der Korporal stellte seine Posten auf, und hinter jedem Gebüsche, welches nur halbwegs eine Deckung gewährte, lag versteckt ein Deutschmeister!

Franzl und sein ehemaliger Prinzipal lagen in einem tiefen Graben.

Schwendenwein ließ traurig den Kopf hängen, denn er dachte nicht an die Heldenthaten, die er ausüben wollte, sondern nur an die Schandthaten seiner Ursula.

Die gute Frau war sein Alles!

Und wie war er von ihr hintergangen worden! Und doch gedachte er seiner Peinigerin mitunter ohne Groll.

„Wo wird meine Ursula sein?" rief er in solchen Momenten melancholisch aus.

„Wo wird meine Rosa sein?" entgegnete Franzl in demselben Tone.

Dieselben Empfindungen, dieselben Gefühle, hatten beinahe zu derselben Zeit die Frau des rothen Ochsenwirthes und ihre Tochter.

„Wo wird mein Sebastian sein?" seufzte Frau Ursula in tiefster Schwermuth und zwei große Thränen hingen Speckknödeln gleich an ihren Augen.

„Wo wird mein Franzl sein?" — hauchte Rosa vor sich hin — und Mutter und Tochter seufzten um die Wette.

Die Liebenden waren sich nahe, sehr nahe und doch hatten sie keine Ahnung davon.

Ursula verfolgte seit drei Wochen die Spur ihres plötzlich verschwundenen Mannes und konnte ihren Herzerkorenen nicht finden. Alle Dörfer, in welchem nur ein österreichischer Soldat im Quartier lag, hatte sie durchforscht und vergebens fahndete sie nach dem Aufenthalt ihres Mannes!

Endlich erhielt sie eine sichere Kunde.

Er sollte in dem Orte sein, wo die Uhr seit drei Wochen auf 8 Uhr zeigt.

Eine Stunde war sie noch von dem Reiseziele entfernt.

Es war dunkle Nacht!

Ein Wagen war so nahe an der Grenze nicht zu bekommen, und die beiden Frauen waren gezwungen, den weiten Weg zu Fuß zurückzulegen.

Wahre Liebe kennt kein Hinderniß, keine Gräben und keine Pfützen! Ursula wollte noch heute ihren Mann und Rosa heute noch ihren Geliebten umarmen.

Sie wanderten also trotz der Dunkelheit immer vorwärts auf dem Wege, den ihnen ein Bauer genau beschrieben hatte.

Nun kamen sie zu einem Hohlweg. Hier machten sie Halt, um sich einen Augenblick von den Reisestrapazen zu erholen.

Plötzlich hörten sie einen Wagen durch den Hohlweg kommen.

Fremde Soldaten schienen denselben zu eskortiren.

Ursula erkannte an den Uniformen, daß diese Soldaten keine österreichischen waren.

überrumpelt zu werden. Ich habe einen Plan! Wir lassen den Wagen hier ohne Bedeckung stehen, schleichen uns über jenen Hügel durch das kleine Wäldchen, und überfallen die Oesterreicher, ohne abzuwarten, ob sie uns angreifen."

Die Soldaten waren mit der Idee ihres Führers vollkommen einverstanden. Bald war die ganze Mannschaft hinter einem Felsvorsprunge verschwunden.

Die Frau Ochsenwirthin und ihr Töchterlein zitterten wie Espenlaub. Was war zu thun?

Jeder Schritt nach vorwärts war mit einem Risico für das eigene Leben verbunden.

Nichts blieb also übrig, als sich ruhig zu verhalten und geduldig abzuwarten.

Aengstlich verkrochen Mutter und Tochter sich in das nahe Gebüsch, um von den Vorüberkommenden nicht bemerkt zu werden. Da stand der Wagen plötzlich stille, und zwar kaum 5 Schritte von dem Orte entfernt, welches die beiden Frauen zu ihrem Versteck erwählten.

Sie hörten jedes Wort, welches von den Soldaten gesprochen wurde.

Der Führer der Eskorte bekam soeben von einem Soldaten, der recognosciren geschickt wurde, die Nachricht, daß die Oesterreicher die Anhöhe besetzt hielten, um den Wagen zu überfallen.

„Nun gilt es vorsichtig sein" sprach er, „um nicht

Im nächsten Augenblicke aber hörte man schon einige Schüsse. Der Kampf kam immer näher. Einige Kugeln schlugen bereits in die nahe Felswand und es galt das Theuerste zu retten, das eigene Leben!

„Hieher Rosa" rief Ursula, „da ist ein Versteck, in welchem wir geborgen sind für den ersten Anfall!" Die besorgte Mutter zog ihre Tochter in eine große eiserne Kiste, welche auf dem Wagen stand, und der schwere Deckel fiel über ihren Köpfen in das Schloß.

Die Welt war nun für sie durch 4 starke eiserne Wände vollkommen abgeschlossen; sie hörten die Schüsse, den Lärm der Kämpfenden, und bildeten gleichsam

den Mittelpunkt in dieser Bataille. — Wer Sieger werden und bleiben sollte in diesem Kampfe, das wußten sie nicht.

Eine laute Stimme rief plötzlich „Vorwärts!“ und der Wagen rollte nun über Stock und Stein. — Wohin? das war den beiden armen Gefangenen unbekannt und der nächste Tag sollte ihnen erst nähere Auskunft ertheilen, in welchem Lager sie sich befinden.

Auf dem Marktplatze des Dorfes, wo der Kirchthurm mit der Uhr sich befand, auf der es noch immer 8 Uhr war, sollte heute große Revue abgehalten werden.

Sämmtliche Truppen der umliegenden Dörfer waren in Reih' und Glied aufgestellt.

Der General ritt die Fronte auf und ab.

Endlich gab er den Befehl, daß Franzl und Schwendenwein vortreten sollen.

„Ihr seid brave Soldaten“ begann der Chef der Truppen, „und ich will eure Tapferkeit belohnen.“

Er winkte.

Ein Wagen mit einer eisernen Kiste wurde vorgefahren.

„Ihr habt bei dem gestrigen Gefechte Euren Muth erprobt und diesen Wagen mit einer feindlichen Kriegskassa erobert. Als Lohn für Eure Aufopferung, will ich die erste Heldenthat, die Ihr Beide ausgeführt, nach Gebühr belohnen, und der Inhalt dieser Kassa soll den Eroberern als Eigenthum gehören.“

Franzl und Schwendenwein waren selig, denn sie dachten wenigstens einige Millionen erobert zu haben.

Schwendenwein sprang sogleich auf den Wagen, um den Deckel zu lüften.

Er that es!

Ein Schrei des Entsetzens entfuhr seinem Munde, denn statt den Millionen erblickte er seine Ursula, die mit dem Ausruf: „O mein geliebter Sebastian“ in seine Arme stürzte.

Sämmtliche Truppen brachen in ein lautes Gelächter aus.

Um diese Eroberung schien Keiner unsern Schwendenwein zu beneiden.

Franzl war glücklicher!

Neben dem Kopf der Alten tauchte auch der Kopf einer jungen hübschen auf, und der Ruf: „O mein lieber guter Franzl!“ überzeugte denselben, daß diese Eroberung sein ganzes Lebensglück umschloß; denn es war seine Rosa, die als Schatz aus der fraglichen Kriegskassa ihm ihre beiden Hände liebend entgegenstreckte.

Die Preisvertheilung war zu Ende.

14 Tage später heiratete er seine Rosa, die er nach dem Ausspruche seines wackeren Generales als erobertes Eigenthum betrachten konnte.

Ursula, welche ihren Mann nicht verlassen wollte, wurde als Wirthin, Markedenterin bei der Kompagnie.

Schwendenwein hatte die besten Zeiten!

Seine Ehehälfte ging mit der gefüllten Branntweinflasche an seiner Seite, und er pflegte nach jedem Schluck zu rufen:

„Auf für's Vaterland!“

Die Moral der Geschichte aber ist die, daß die feindlichen Kriegskassen, dieselben Eigenschaften haben, wie die meisten europäischen.

Es ist nämlich auch kein Geld d'rinn!

Unter den Menschenfressern.

Der berühmte Reisende „du Challus“ schildert in einem seiner neuesten Reisewerke den menschenfressenden Stamm der Fan, welcher nördlich vom Aequator und etwas östlich vom Flusse Gaboon wohnt, wie folgt: Während ich mit dem Könige sprach, brachten einige Frauen einen Leichnam, den sie in einer benachbarten Stadt gekauft hatten, und der jetzt getheilt werden sollte. Ich konnte sehen, daß der Mann an einer Krankheit gestorben war. Die Leichen von Personen, die an einer Krankheit gestorben sind, zu essen, ist eine Art des Cannibalismus, von der ich nie gehört hatte, so daß ich beschloß, nachzufragen, ob dies wirklich Sitte oder nur ein Ausnahmsfall sei. Sie sprachen ohne alle Scheu von der ganzen Sache, und ich erfuhr, daß sie beständig die Todten von dem Osheta-Stamme und diese dagegen die von den Fan kauften. Auch kaufen sie die Todten von andern Familien in ihrem eignen Stamme und erhalten außerdem die Leichname von vielen Sklaven von den Mbigos und Mkondemos, wofür sie gern Elfenbein geben, und zwar gewöhnlich einen kleinen Zahn für die Leiche. Bis dahin hatte ich nicht glauben wollen, was man mir am Gaboon von ihnen erzählt hatte, daß eine Anzahl Fan, die an das Meer gekommen, einen neubegrabenen Leichnam vom Kirchhofe gestohlen, ihn gekocht und verzehrt hätten, während sie ein anderesmal einen solchen mit sich in den Wald genommen und dort geräuchert hätten. Die Sache machte unter den Mpongwa großes Aufsehen, und auch die Missionäre hörten davon, da es in einem nahegelegenen Dorfe geschehen war, und es ist der Revd. Herr Walker bereit, die Wahrheit derselben durch sein Zeugniß zu erhärten.

Häufig sieht man Messer mit Menschenhaut, die von ihren Besitzern sehr hoch geschätzt werden, und traf Chaillu gleich am ersten Trge seiner Ankunft bei den Fan eine Frau, die ein Stück von einem Menschenschenkel nach Hause trug, wie man bei uns einen Kalbs- oder Schöpfenschegel vom Markte holt. Wie der Kopf in der Regel dem König als besondere Delicatesse zufällt, so genießt dieser allein auch das Vorrecht, nach dem Tode nicht verspeist, sondern an einem verborgenen Orte begraben zu werden. Unter solchen Umständen ist es nicht zu verwundern, daß die Neger selbst für die Ausfuhr von Sklaven dnrch die Europäer keine andere Erklärung wissen oder nur für mög-

sich halten, als daß die Weißen sie verzehren. Dieser Glaube ist so allgemein und so tief eingewurzelt, daß in verschiedenen Dörfern die Ankunft des weißen Mannes für die Sklaven das Signal war, davonzulaufen und sich auf den Pflanzungen zu verstecken, und Remandji, der König der Apingi, begrüßte seinen Gast, indem er ihm einen gefesselten Sklaven mit den Worten überlieferte: „Schlachte ihn für Deine Abendmalzeit; er ist zart und fett, und Du mußt hungrig sein.“ Vergebens waren alle Gegenvorstellungen und Versicherungen. „Wir haben stets gehört, daß ihr Weißen Menschen eßt. Warum kauft ihr denn unsere Leute? Warum kommt ihr, niemand weiß von wo, und führt unsere Männer, Frauen und Kinder fort? Macht ihr sie nicht in eurem Lande fett und eßt sie? Dazu habe ich Dir diesen Sklaven gegeben, damit Du ihn schlachten und Dein Herz daran erfreuen mögest.“ Von seinem Gesichtspunkte aus ließ die Sache einmal keine andere Deutung zu und erschien sonst nur abgeschmackt und albern.

Die Sklaverei war übrigens bei allen diesen Stämmen ohne Ausnahme eine häusliche Institution, lange ehe die Nachfrage von Seiten der Weißen den Handel nach Außen hervorgerufen. Sie tritt indessen meistens in milder Form auf, wie denn der Sklave das Recht hat, wenn sein Herr ihn schlecht behandeln sollte, sich einen neuen zu wählen, der verpflichtet ist, ihn gegen Entschädigung anzunehmen und zu schützen. Ihre Stellung ist daher auch eine sehr freie, und werden sie nicht selten allein zu Handelszwecken in ferne Gegenden ausgesendet, ohne daß man zu befürchten hätte, sie würden mit dem gelösten Gewinne nicht zurückkehren. Ein Beweis für die Allgemeinheit der Sklaverei ist auch der Umstand, daß überall der Preis einer Sache nach Sklaven berechnet wird und ein Sklave zu einer Werthbestimmung geworden ist, wie in anderen Ländern ein Dollar oder Thaler. Da, wo nicht, wie in der Regel, der Tod auf die überaus häufige Anschuldigung der Hexerei und Zauberei steht, wird der Angeklagte verkauft, doch geschieht es oft auch, daß selbst Kinder und Verwandte von den Angehörigen verkauft werden, um europäische Stoffe, Zierrathen und besonders Rum zu erhalten. Seltener trifft dieses Los Kriegsgefangene, und werden daher auch keine Kriege zu diesem Zwecke unternommen, dieselben aber meistens um so blutiger geführt. Trotzdem, daß der Neger nicht eigentlich tapfer und muthig ist, wenn er auch gern Lärm schlägt, so leben die einzelnen Stämme und Dörfer in fast beständiger Fehde. Die Art der Kriegführung ist freilich von der unsrigen sehr verschieden und beschränkt sich zumeist auf nächtliche Ueberfälle, Hinterhalte und Verwüstung der Felder, führt aber eben dadurch umsomehr einen Zustand allgemeiner Unsicherheit herbei. Diejenige Seite, welche sich zu schwach fühlt, pflegt sich dann durch ein seltsames Mittel Bundesgenossen zu verschaffen, indem sie den Angehörigen eines benachbarten Dorfes oder Stammes heimlich ermordet, und diese dann mit ihnen nud nicht, wie man erwarten sollte, gegen sie als die Urheber des Mordes, die Waffen ergreifen. Diese Fehden erhalten durch die allgemein übliche Vielweiberei um so größere Ausdehnung, da der Schwiegervater gehalten ist, dem Manne seiner Tochter beizustehen, und so wird die Ehe, wie die Frau selbst oft schon gleich nach der Geburt gekauft wird, eine Sache der Politik.

Im Uebrigen ist die Stellung der Frauen auch unter diesen Stämmen eine sehr untergeordnete; sie sind die Lastthiere und haben alle Geschäfte zu verrichten, während die Männer müßiggehen oder der Jagd obliegen. Ein Mann heiratet aus keinem andern Grunde, als um sich füttern und pflegen zu lassen, und da er selbst der Frauen mehrere hat, so stellt er einem Gaste, den er besonders ehren will, zugleich mit einer Hütte oder Kammer auch eine seiner Frauen zur Verfügung. Daß es Chaillu bei solcher Gelegenheit schwer gefallen, die über seine abschlägige Antwort erstaunten Neger über das Wesen der christlichen Ehe aufzuklären, läßt sich denken, obgleich er selbst über den schlechten Erfolg sich einigermaßen zu wundern scheint. Nicht viel besser glückte es ihm mit andern Versuchen, sie zu bekehren: die stereotype Antwort darauf war: „Wir sind von einem verschiedenen Gotte gemacht, und was sich für euch paßt, paßt sich deshalb nicht für uns.“ Als er auf einem seiner Jagdausflüge (wobei er sich aus Rücksicht auf die dann weniger scheuen Thiere das Gesicht zu schwärzen pflegte!) des Sonntags wegen nicht jagen wollte, verstand man solche Bedenken nicht, und meinte, er brauche sich nicht daran zu kehren und könne ja das nächstemal, wenn er Zeit habe, das Versäumte nachholen und zwei Sonntage feiern. Daß aber selbst sein Benehmen mit Rücksicht auf die so liberal zur Disposition gestellten Frauen nicht immer recht gewürdigt wurde, beweist ein Vorfall, den er wie folgt erzählt: „Remandje hatte mich in der herkömmlichen Weise ersucht, wenn mir eine seiner eigenen Frauen oder sonst irgend eine gefiele, dieselbe als die meinige zu betrachten. Ich erwiderte ihm natürlich, daß man bei uns nicht in solcher Weise heirate, was er gar nicht begreifen konnte. Da die Frauen jedoch den Haushalt besorgen, so wählte ich mir, sobald ich mich etwas eingerichtet hatte, die älteste und häßlichste aus, die ich finden konnte, und installirte sie als Haushälterin, Köchin und Magd. Zwei oder drei Tage ging alles ganz gut, aber eines Morgens machte mir eine Deputation von Männern und Weibern ihre Aufwartung, die mich mit großer Freude als Verwandten begrüßten, mir für die Ehre dankten, die ich ihnen dadurch erwiesen, daß ich ihre Anverwandte zur Frau genommem, und mich ganz ernst um Geschenke baten, um ihr Herz bei solch froher Gelegenheit zu erfreuen. Ich gestehe, ich verlor einmal meinen Gleichmuth; ich nahm einen Stock und trieb meine neuen Verwandten zum Dorfe hinaus, jagte meine verleumderische Haushälterin hinterher, und schimpfte, so gut es in der Apingi-Sprache gehen wollte.

Die besten Tauschartikel für den Reisenden sind Glasperlen, Pulver und Tabak. Letzteren rauchen sie leidenschaftlich gern, und mit der Pfeife im Munde sitzen sie nach den beschwerlichsten Tagemärschen noch bis tief in die Nacht um's Feuer und vertreiben sich dabei mit abenteuerlichen Erzählungen die Zeit.

Geschichte der Uhren.

Die Menschen haben schon in der frühesten Culturperiode das Bedürfniß empfunden, die Zeit in gewisse mehr oder weniger lange Abschnitte einzutheilen und dazu mag ihnen zuerst wohl der Lauf der Sonne mit ihren wandernden Schatten gedient haben, der jedoch wegen seiner periodischen Dauer nur ein sehr mangelhafter Chronometer sein konnte.

Der menschliche Geist ersann daher bald einen Me-

chanismus, der ganz unabhängig von der Sonne, nur nach ihrem Gang regulirt, die Stunde ziemlich genau bezeichnete und durch Wasser und Sand hervorgebracht wurde. Diese Sand- und Wasseruhren finden wir bereits im dritten Jahrhundert vor Christus, wo ein gewisser Ktesibios dieselben, wenn nicht erfunden, doch bedeutend verbessert haben soll.

Gleich vielen anderen nützlichen Erfindungen, verdanken wir den Klostergeistlichen auch die Entstehung der Uhren, welche durch Räder, Pendel und Stahlfedern in Bewegung gesetzt werden. Ob wirklich der berühmte Gerbert von Auvergne, später Papst Sylvester, welcher 1003 starb, die ersten Räderwerke baute, ist schwer zu beweisen, denn Bischof Dietmar's von Merseburg Angabe, daß Gerbert für Kaiser Otto in Magdeburg ein Horologium aufgestellt und dessen genauen Gang durch die Beobachtung des Schiffersternes bestimmt habe, spricht mehr dafür, daß dieses Kunstwerk eine Sonnenuhr gewesen sei. Im zwölften Jahrhundert finden sich dagegen Uhren mit Räderwerken und Glocken in den meisten Klostern, und berühmt ist das Horologium des Abtes Wilhelm von Hirsau, der zur Abwartung dieses Kunstwerkes einen besondern Diener angestellt hatte. Kaiser Friedrich empfing vom Sultan Saladin ein Uhrwerk, das den Lauf der Sonne, des Mondes und der Planeten anzeigte und ohne Zweifel durch Räder und Gewichte getrieben wurde. Daß die Saracenen von europäischen Klostergeistlichen in der Herstellung derartiger Kunstwerke Unterricht erhielten, läßt sich nicht annehmen; dagegen dürften die Kreuzzüge, wie so manches Andere, diesen Theil der Mechanik nach Europa verpflanzt haben, wo forschende Klostergeistliche ihn pflegten und bald die überraschendsten Resultate erzielten.

Im vierzehnten Jahrhundert erwähnt bereits Dante die Schlaguhren, und der englische Abt Richard verfertigte 1326 eine für die damalige Zeit höchst wunderbare astronomische Uhr, die nicht nur den Lauf der Sonne und des Mondes, sondern sogar den Stand der Ebbe und Fluth anzeigte. Damals entstanden auch die Thurmuhren, von welchen angenommen wird, daß Jacob Dondi in Padua die erste gefertigt habe, da seine Familie nach ihm del orologio genannt wurde. König Karl V. von Frankreich ließ 1350 von einem Deutschen, Heinrich Wyck, die große berühmte Thurmuhr bauen, welche sich noch im vorigen Jahrhundert auf einem Thurme der Nôtre-Dame befand. Von diesem Zeitraume an verbreiteten sich die Schlaguhren immer mehr, so daß im Anfange des fünfzehnten Jahrhunderts es kaum eine Stadt oder ein Schloß gab, deren Thurm nicht mit einer solchen geziert war.

Die Taschenuhren sind eine spätere Erfindung, denn es ist nicht nachzuweisen, daß solche vor Mitte des sechszehnten Jahrhunderts existirten, wo Peter Hele sie unter der Benennung Nürnberger Eier fertigte und verkaufte. Diesen fehlte die Spiralfeder, Unruhe und Schnecke, statt der Kette aber war eine Darmsaite angebracht. Der Engländer Hook erfand die Schnecke, der Holländer Huygens die Spiralfeder und das Pendel, Barlow, ebenfalls ein Brite, 1675 das Repetirwerk. Um die Verbesserung der Uhren erwarben sich Tompion, Graham, Römer, de la Hire und namentlich Harrison bedeutende Verdienste, bis endlich in unserer Zeit die Anker- und Cylinderuhren den möglichst hohen Grad künstlerischer Vollendung zeigen.

Eine der sowohl in künstlerischer als antiquarischer Hinsicht merkwürdige Uhr vom Jahre 1552, welche Eigenthum des Königs Heinrich II. von Frankreich war, befindet sich gegenwärtig im Besitze des Prinzen Soltikoff. Das sechseckige Gehäuse derselben besteht aus zwei Etagen, deren untere sechs cannelirte korinthische Säulen zeigt. Diese Säulen begrenzen bogenförmige Felder von damascirtem Golde auf Eisengrund, eine herrliche Arbeit von der feinsten und zartesten Ausführung. Namentlich die Verzierungen des Zifferblattes und die kleinen menschlichen Figuren zeigen eine wahrhaft bewundernswürdige Kunstfertigkeit. Die obere Etage ist ebenso reich verziert wie jene. An den sechs Ecken befinden sich Karyatiden und zwischen ihnen Quadrate, Arabesken von vergoldeter Bronze und Medaillons römischer Kaiser darstellend. Auf den sechs oberen Ecken des Kunstwerkes sind sechs Glöckchen von vergoldetem Kupfer angebracht, welche den Stundenschlag angeben. Dieses Denkmal der alten Uhrmacherkunst ist um so bewundernswürdiger, als es nicht nur die Stunden und Viertelstunden durch Zeiger und Glockenklang angiebt, sondern auch die Monate, Wochen, Tage, den Mondeswechsel, die Zeichen des Thierkreises und die Bewegung der Sonne und des Planetensystems ausdrückt. An der Spindel, um welche die ganze Bewegung der Maschine theile thätig ist, befindet sich ein horizontaler Zeiger, von einem siebenten Glöckchen überragt. Durch eine angebrachte Oeffnung fällt der Blick hier in eines der damascirten unteren Felder, wo die silbernen Figuren des Jupiters, Saturn, Mercur, Apollo, Mars, der Diana und Venus als Repräsentanten der sieben Wochentage angebracht sind.

Das verhängnißvolle graue Pferd. Nach der Schlacht von Culloden rückte der Herzog von Cumberland in Schottland ein und nahm sein Hauptquartier in einem Lager bei dem Fort Augustus, von wo aus er Abtheilungen seines Heeres in die von den mißvergnügten Clans bewohnten Thäler schickte. Die Soldaten hatten Befehl, mit äußerster Strenge gegen die Eingebornen zu verfahren und begingen die größten Grausamkeiten. — Ein Förster Mac Donald's von Glengarry, kam eines Tages aus dem Wald und fand sein Haus niedergebrannt, auch hatten die Soldaten sein Weib getödtet. Der unglückliche Mann schwur Rache. Man sagte ihm, daß der Anführer der Truppe auf graues Pferd reite. Die Abtheilung mußte die wilden Felsen von Lochaber passiren; der Förster, ein tüchtiger Schütze, versteckte sich im Dickicht, zielte und erschoß die Person, welche auf dem grauen Pferde ritt. Doch er hatte sich in seiner Rache getäuscht, denn der Thäter hatte sein graues Pferd seinem Burschen gegeben, welcher nun die Strafe für seines Herrn Verbrechen empfing. Der Rächer erfuhr dies und legte sich zum zweiten Male in Hinterhalt; die Truppe kam heran, er sah einen Officier auf dem Pferde, zielte und der Officier stürzte getroffen vom Pferde. Aber auch diesmal war es ein Mißgriff. Als der Förster dies hörte, zerbrach er sein Gewehr und entsagte der weiteren Verfolgung seiner Rache. „Es ist nicht der Wille des Himmels", rief er, „daß der Verbrecher durch meine Hand falle; ich will daher nicht wieder unschuldiges Blut vergießen, um meiner Rache willen!"

Kirchen-Kalender.

Vollständigstes alphabetisch geordnetes Heiligen-Verzeichniß

zum bequemen Auffinden aller Namensfesttage, der Kirchen- und Landespatrone.

(Nebst den leichtverständlichen Kürzungen in den Monatsberennungen kommen in diesem Verzeichnisse, wo der gegebene Raum die vollständige Charakter-Bezeichnung nicht gestattet, noch folgende Abkürzungen vor: A. für Abt, Ap. für Apostel, Beicht. für Beichtiger, Bek. für Bekenner, B. und Bisch. für Bischof, Diac. für Diacon, Einsiedl. für Einsiedler, Erzb. und Erzbisch. für Erzbischof, Jgfr. und Jungfr. für Jungfrau, Jgl. für Jüngling, Jüng. für Jünger, Laienbr. für Laienbruder, M. und Märt. für Märtyrer und Märtyrin, Mch. für Mönch, Ordsstft. für Ordensstifter, Patr. für Patriarch, Ppst. für Papst, Pr. für Priester, Präm. und Prämonstr. für Prämonstratenser ꝛc. ꝛc.)

A.

Aaron 16. April.
Aaron, A. Bretagne, 21. Juni.
Abachum 14. Jänner.
Abban 27. October.
Abbas 10. Februar.
Abbo 13. November.
Abdas 16. Mai.
Abdon 30. Juli.
Abel 2. Jänner.
Abertius 25. Februar.
Abiatha, Märt., 30. Novemb.
Abigail 5. December.
Abraham, Abt, 15. Juni.
Abraham, Einsiedl., 20. März.
Abraham, Patr., 6. October.
Abrahamius 5. Februar.
Abrosius 10. November.
Absalon 2. September.
Acarius 22. Juni.
Acatius od. Achatius, Bischof von Antiochia, 31. März.
Acca, Bischof, 30. November.
Accepsimas 22. April.
Acharis 27. November.
Achatis 10. Mai.
Achatius 22. Juli.
Acheolus 1. Mai.
Achilleus 12. Mai.
Acius 1. Mai.
Adalbero, B. v. Augsb., 9. Oct.
Adalbero, B. v. Würzb., 6. Oct.
Adalbert v. Egmont 25. Juni.
Adalbert, B. u. M., 23. April.
Adalbert, Erzbisch., 30. Juni.
Adalsenda 24. December.
Adam 24. December.
Adaman 2. December.
Adauctus 30. August.
Adele 24. December.
Adelgunde 30. Jänner.
Adelhard, Fürst, 2. Jänner.
Adelhard, Mönch, 25. Dec.
Adelheid, Aebtissin, 5. Febr.
Adelheid, Kaiserin, 20. Dec.
Adelhelm 30. Jänner.
Adelinde 28. August.
Adelphus 29. August.
Adhelmus 25. Mai.
Adjutor 30. April.
Adjutus 19. December.
Ado 16. December.
Adoard 24. Juni.
Adolar 21. April.
Adolph 11. Mai.
Adolph 21. August.
Adolph, B. v. Osnab., 11. Fbr.
Adolphine 27. September.
Adrian und Eubul 4. März.
Adrian, Märt., 8. September.
Adrias 2. December.
Aemilian 11. September.
Aemilian v. Cagola 12. Nov.
Aemilian, M. in Afrika, 6. Dec.
Aemiliana 5. Jänner.
Aemiliana, Jungfr., 24. Dec.
Aemilius (Emil) 22. Mai.
Aengus 11. März.
Afer 5. August.
Afra 7. August.
Africanus 1. Mai.
Agab, Prophet, 13. Februar.
Agapa 3. April.
Agapitus, Jgl. u. M., 18. Aug.
Agapitus, Märt., 6. Aug.
Agapitus, Papst, 20. Sept.
Agatha 5. Februar.
Agatho 8. Juli.
Agathon, Pabst, 10. Jänner.
Agbertus 24. Juni.
Agericus 1. December.
Agilulph 3. September.
Agiluph, B. v. Köln, 8. Juli.
Agilus 30. August.
Aglibert 24. Juni.
Agnelus 14. December.
Agnes von Assisi 16. Novemb.
Agnes v. Böhm. 6. u. 28. März.
Agnes v. Montepulc. 20. April.
Agnes, Jgfr. u. M., 21. Jänn.
Agnoald 6. September.
Agnola 17. März.
Agoard 25. Juni.
Agricius 19. Jänner.
Agricola 4. November.
Agricola, Bischof, 17. März.
Aegydius, Einsiedl., 1 Sept.
Aegydius, Laienbr., 27. April.
Aja 18. April.
Aibertus 7. April.
Aichart 16. September.
Aidan, Bischof, 31. August.
Aigulph, Erzbischof, 22. Mai.
Ailred 12. Jänner.
Aithilahas 14. März.
Alarich 29. September.
Alban, Bischof, 21. Juni.
Alban, Märt., 22. Juni.
Albens 12. September.
Albert 7. August.
Albert, B. v. Regsb., 14. Nov.
Albert, Patr. v. Jerus., 8. Apr.
Albin 1. März.
Albina, Jgfr. u. M., 17. Dec.
Albrecht 23. April.
Alcmund 13. März.
Alcmund v. Heram 7. Sept.
Alcuin 6. Juni.
Aldegunde 30. Jänner.
Alderich, siehe Aldricus.
Aldobrand 10. Mai.
Aldricus, B. v. Mons, 7. Jänn.
Aldricus, B. v. Sens, 10. Oct.
Alexander Sauli, B., 18. Apr.
Alexander, B. v. Co., 11. Aug.
Alexander, B. v. Fies., 6. Juni.
Alexander, B. v. Jrs., 18. März.
Alexander, M. u. Ppst., 3. Mai.
Alexander, Märt., 12. Dec.
Alexander, M. d. th. L. 26. Dec.
Alexius, Ordsstft., 11. Febr.
Alexius, röm. Jgl., 17. Juni.
Alfard 15. Februar.
Alferius 12. April.
Alfred 29. Juni.
Almachius, Märt., 1. Jänner.
Almobert 16. Mai.
Alodia 22. October.
Aloysius Gonzaga 21. Juni.
Alphäus 17. November.
Alphons Liguori 2. August.
Alphons Rodriguez 30. Oct.
Alpin 7. September.
Alruna 19. Juni.
Altfried 29. Juni.
Altinus 31. December.
Altmann 8. August.
Alto 9. Februar.
Alypius 26. November.
Amabilis 1. November.
Amadeus, Bisch., 26. October.
Amalberga 10. Juli.
Amalia 7. October.
Amalia, Fürstin, 10. Juli.
Amanda 19. März.
Amandus, B. v. B., 18. Juni.
Amandus, B. zu Mastr., 6. Feb.
Amandus, Diacon, 19. März.
Amantius 4. November.
Amaranthus, Bisch., 7. Nov.
Amator 1. Mai.
Amatus, B. v. Nusko, 31. Aug.
Amatus, B. v. Sens, 13. Sept.
Ambrosius, Bisch., 16. October.
Ambrosius, Kirchenl., 7. Dec.
Amideus 18. April.
Ammon 20. December.
Ammonaria 12. December.
Amor, Abt, 17. August.
Amos 31. März.
Ampelius 14. Mai.
Ampelius, Märt., 11. Febr.
Amphilochius 23. November.
Anachatius 25. September.
Anacletus 13. Juli.
Ananias 16. December.
Ananias, Jüng. Chr., 15. Jänn.
Anastasia, Märt., 25. December.
Anastasius, d. Sinait., 21. Apr.
Anastasius, Märt., 22. Jänner.
Anastasius, Papst, 27. April.
Anatolia 9. Juli.
Anatolian 15. Mai.
Anatolius 3. Juli.
Andeolus 1. Mai.
Andochius 24. September.
Andromari 9. September.
Andragisina 27. März.
Andreas v. Creta, 17. October.
Andreas Avellinus 10. Nov.
Andreas Caccioli 3. Juni.
Andreas Corsinus 4. Februar.
Andreas (Hibernon) 18. April.
Andreas, Apostel, 30. Nov.
Andreas, M. v. Myf., 15. Mai.
Andronicus 11. October.
Anemund 28. September.
Andagrema 14. October.
Andagrisma 27. März.

Angela (Foligni) 11. März.
Angela (Merici) 31. Mai.
Angelica 18. März.
Angelica (Foligni) 30. März.
Angelus 13. October.
Angiebert, Abt, 18. Februar.
Anian, B. v. Alexand., 25. Apr.
Anian, B. v. Orleans, 17. Nov.
Anicetus 17. April.
Anna 26. Juli.
Anna Garzias 19. Februar.
Anno 4. December.
Ansbald 12. Juli.
Ansbert 9. Februar.
Anscharius 3. Februar.
Anselm, B. v. Lucca, 18. März.
Anselm, Erzbischof, 5. Juli.
Anselm, Erzb. v. Cant., 21. Apr.
Ansfried 3. Mai.
Ansignis 22. Juli.
Ansuerus 15. Juli.
Anterus 3. Jänner.
Anthelm 26. Juni.
Antherius 3. Jänner.
Anthimius 27. April.
Antipas 11. April.
Anton 10. Mai.
Anton 2. September.
Anton v. Constantin., 12. Febr.
Anton von Padua, 13. Juni.
Anton de Ecclesia 28. Juni.
Anton, Einsiedler, 17. Jänner.
Antonia 10. April.
Antonin, B. v. Mail., 31. Oct.
Antonin, Märt., 2. September.
Anysia 30. December.
Anysius v. Thessalon., 30. Dec.
Aper 15. September.
Aphraates 7. April.
Apollinar v. Hierap. 8. Jänner.
Apollinar v. Ravenna 23. Juli.
Apollinar v. Rheims 23. Aug.
Apollinar v. Valence 5. October.
Apollonia 9. Februar.
Apollonius 18. April.
Apostel-Theilung 15. Juni.
Appio, Märt., 22. November.
Appianus 2. April.
Apronia 2. Februar.
Apulejus 7. October.
Aquila 20. Mai.
Aquilin 29. Jänner.
Aquilina 5. Jänner.
Aquillian 19. October.
Arbogast 21. Juli.
Arcadius 12. Jänner.
Archelaus 26. December.
Archihim 29. März.
Aredius 25. August.
Aridius 16. August.
Arigius 16. August.
Arwogast 29. März.
Arnold, Bekenner, 18. Juli.
Arnolph 18. Juni.
Arnolph v. Metz 18. Juli.
Arnolph v. Soissons 15. August.
Arsacius 18. August.
Arsena 19. Juli.
Arsenius 19. Juli.
Arthemius 20. October.
Arthur 7. Jänner.
Asaph 17. Mai.
Ascelina 18. Mai.
Ascolaus 30. December.
Asellas 6. December.
Asteria 10. August.
Asterius in Sicilien 23. August.
Asterius, Märt., 3. März.
Asterius, Pr. u. Märt., 21. Oct.
Athanasia, Witwe, 14. August.
Athanasius 2. Mai.
Athanasius 26. November.
Atnocus 24. Mai.
Attal 3. December.
Attalus, Abt, 10. März.
Audebert 13. December.
Audifax 19. Jänner.
Audomar 9. September.
Audönus 24. August.
Augendus 1. Jänner.
Augul 7. Februar.
Augurius 21. Jänner.
Augusta 29. März.
Augustin, Ap. v. Engl., 26. Mai.
Augustin, Bischof, 3. August.
Augustin, Kirchenl., 28. Aug.
Augustus 8. August.
Aurea 24. August.
Aurelia 28. März.
Aurelia 2. December.
Aurelian 16. Juni.
Ausonius, B. v. Ang., 11. Juni.
Austreberta 10. Februar.
Austregesilus 20. Mai.
Austriman 1. November.
Austrudis, Aebtissin, 17. Oct.
Austrulph 22. Juli.
Auxentius 14. Februar.
Auxilius 19. Februar.
Aventinus 4. Februar.
Avitus 5. Februar.
Avitus, Märt., 27. Jänner.
Avitus, Priester, 17. Juni.
Azades 22. April.
Azarius 16. December.

B.

Babolenus, Abt, 26. Juni.
Babylas, Patr., 24. Jänner.
Bachus, Märt., 7. October.
Bademus 10. April.
Bagnas 5. Juni.
Babuta 30. November.
Bainus 20. Juni.
Balbina 31. März.
Baldomerus 27. Februar.
Baldred 6. März.
Ballaccio 31. October.
Balthasar 6. Jänner.
Barachisius, Märt., 29. März.
Baradat 22. Februar.
Barbara 4. December.
Barbatus 19. Februar.
Bardo 10. Juni.
Barlaam 19. November.
Barnabas 11. Juni.
Barnard 23. Jänner.
Barontius 25. März.
Barsabas 20. Juli.
Barsabios 20. October.
Barsanuphius 11. April.
Barsimäus 30. Jänner.
Bartholomäus, Pp., 14. Aug.
Bartholomäus, B., 26. Juni.
Bartholomäus, Eins., 25. Juni.
Baruch 30. Mai.
Barutus 18. November.
Basileus 26. April.
Basilides, Krieger, 12. Juni.
Basilides, M. in Alex., 28. Juni.
Basilissa 15. April.
Basilius der Große, 14. Juni.
Basilius, Märt., 22. März.
Basinus 4. März.
Basolus 26. November.
Bathilde, Königin, 30. Jänner.
Baudelius 20. Mai.
Bavo 1. October.
Beata 23. December.
Beatrix 29. Juli.
Beatus 10. Mai.
Beda 27. Mai.
Begga 27. December.
Benedict v. Anagni, 12. Febr.
Benedict v. Philadelph., 4. Apr.
Benedict (Joseph) 16. Apr.
Benedict, A. in Anjou, 12. Febr.
Benedict, A. zu Engl., 13. Jänn.
Benedict, Beichtiger, 15. April.
Benedict, Ordsstft., 24. März.
Benedicta 13. August.
Benigna 6. Mai.
Benignaus, Priester, 6. Juni.
Benignus v. Armagh 9. Nov.
Benignus, A. v. Fo., 22. März.
Benignus, B. v. Mail., 20. Nov.
Benignus, Bischof, 27. Febr.
Benjamin, Märt., 31. März.
Benna 9. November.
Benno 21. April.
Benno 16. Juni.
Benvenuto 27. Juni.
Berearius, Abt, 16. October.
Bernard v. Baden 15. Juli.
Bernard (Ptolom.) 21. August.
Bernardin 20. Mai.
Bernardin v. Feltre 28. Sept.
Bernhard (Tez.), A., 20. Aug.
Bernhard (Tolomai) 21. Aug.
Bernoldus 4. Juli.
Bernward, Bischof, 26. Oct.
Bertha 4. Juli.
Berthilla 5. November.
Berthold 17. November.
Berthold, A. in Garst., 27. Juli.
Berthold, Präm., 20. Juni.
Bertinus 5. September.
Bertram 17. August.
Bertram, B. v. Mans, 3. Juli.
Bertrand, Bischof, 15. October.
Bertulf 5. Februar.
Bessarion 17. Juni.
Besus 17. Februar.
Bibiana 1. December.
Birgitta, Prinzessin, 8. Octob.
Birillus 21. März.
Birinus 3. December.
Blanca 10. August.
Blancus 10. August.
Blandina 5. November.
Blasius 3. Februar.
Bogislaus 9. April.
Bora 24. April.
Bonadonna 25. April.
Bonajuncta 11. Fbr. u. 31. Arg.
Bonaventura 14. Juli.
Bonaventura v. Pot., 26. Oct.
Bonfilius 1. Jänn. u. 11. Febr.
Bonifacius oder Wunfried, B. u. M., Ap. d. Thür., 5. Juni.
Bonifacius, B. v. R., 14. März.
Bonifacius, Märt., 14. Mai.
Bonifacius, M. in R., 19. Juni.
Bonifacius, Papst, 25. Oct.
Bonosus, Bischof, 17. Febr.
Bonosus, Mart., 21. August.
Borphilius 23. Februar.
Botulph 17. Juni.
Bove, Aebtissin, 14. April.
Brando 29. November.
Braulius 26. März.
Brendanus (Brando) 29. Nov.
Brendanus, Fin. S., 16. Mai.
Bretanionus 25. Jänner.
Briccius 9. Juli.
Brigitta, Jungfrau, 1. Febr.
Brinstan 4. November.
Brithwaldus 9. Jänner.
Britonius 5. Mai.
Bruno, B. v. Segni, 18. Juli.
Bruno, B., Ap. d. Russ., 15. Oct.
Bruno, B. v. Verdun, 8. März.
Bruno, B. v. Würzb., 17. Mai.
Bruno, Erzb. v. Köln, 17. Mai.
Bruno, Stift. d. Karth., 6. Oct.
Bunolph 6. Februar.
Burgundophora 3. April.
Burkhard 11. October.
Busso 27. November.

C.

(Die unter C nicht vorkommenden siehe bei K.)

Cäcilia 22. November.
Cäcilius 3. Juni.
Cadoc, Abt, 24. Jänner.

Cadrool 6. März.
Cajetan 7. August.
Cajus v. Korinth, 4. October.
Cajus, Papst, 22. April.
Cajus, M. in Apam., 10. März.
Calmerius 31. Juli.
Calnicus 28. Jänner.
Calistus oder Calixtus 14. Oct.
Camillus v. Lellis 27. Juli.
Camminicus 25. März.
Candida 2. December.
Candidus 3. October.
Cantianilla 31. Mai.
Cantianus 31. Mai.
Cantius 31. Mai.
Canut, König d. Wend., 7. Jänn.
Canut, König d. Dänen, Märt., 19. Jänner.
Capistran 22. October.
Capitolina 27. October.
Caprasius 6. October.
Caprasius, Abt, 1. Juni.
Carilephus 1. Juni.
Carl der Große 28. Jänner.
Carl von Flandern 2. März.
Carl Borromäus 4. November.
Carlmann, Bened., 19. Decemb.
Carolina 14. Juni.
Carpatus 4. Juni.
Carpophorus 8. November.
Carpus 14. April.
Cäsar von Bus 15. April.
Cäsar von Nazianz 15. Februar.
Cäsarius v. Terracina 1. Nov.
Cäsarius, Arzt, 26. Februar.
Cäsarius, B. v. Arles, 26. Febr.
Casimir 4. März.
Cäspar 6. Jänner.
Caspar Bonus 18. August.
Cassian, B. in Seben, 13. Aug.
Cassian, Märt., 3. December.
Cassius, M. in Auv., 15. Mai.
Castellus 23. Juli.
Castor, Abt, 21. September.
Castor, Bischof, 13. Februar.
Castulus 26. März.
Castus 22. Mai.
Ceadda 2. März.
Celedinus, Bek., 20. Februar.
Celerinus v. Spoleto 9. Mai.
Celsus 28. Juli.
Ceolfried 25. September.
Ceraunus 28. Mai.
Ceraunus v. Paris 28. Sept.
Cerenicus 7. Mai.
Chagnold 6. September.
Chaletrich 8. October.
Chäremon 22. December.
Charisius 16. April.
Charitas, Jgfr. u. M., 1. Aug.
Cheledonius 3. März.
Chionia 3. April.
Christian 14. Mai.
Christiana 15. December.
Christina 24. Juli.
Christmann 17. Februar.
Christoph 15. März.
Christoph, Chr.-Tr., 25. Juli.
Chrodegand 6. März.
Chromatius 11. August.
Chronion 27. Februar.
Chrysanthus 25. October.
Chrysogon 24. November.
Chrysologus 4. December.
Chrysolus 7. Februar.
Chrysostomus 27. Jänner.
Chuniald 27. September.
Cilinia 21. October.
Ciranus 4. December.
Clara v. Montefalco 18. August.
Clara, Ordsstft., 12. August.
Clarus, A. zu Vienne, 1. Jänn.
Clarus, M. v. Rouen, 4. Nov.
Clarus, Mönch, 1. Februar.
Clarus, Priester, 8. November.
Claudia 30. October.
Claudius, Erzbischof, 6. Juni.
Claudius, M. in Cil., 23. Aug.
Claudius, Märt., 30. October.
Clemens v. Ancyra 23. Jänner.
Cleopha 18. November.
Cleophas 25. September.
Cletus 26. April.
Clodoald 7. September.
Clodulph 8. Juni.
Clotilde 3. Juni.
Clotildis 3. Juni.
Clotsendis 30. Juni.
Codratus 10. März.
Cölestin I., Papst, 6. April.
Cölestin V., Pp. u. M., 19. Mai.
Coletta 5. März.
Cölina 21 October.
Coloman 13. October.
Columba v. Cordova 17. Sept.
Columba v. Sens 31. December.
Columban 21. November.
Columbin 31. Juli.
Columbus, A. in Irl., 9. Juni.
Comgall 10. Mai.
Concordia 18. Februar.
Concordius 2. Jänner.
Congell 10. Mai.
Conon v. Man 26. Jänner.
Conon, Märt., 29. Mai.
Conrad v. Ascoli 19. April.
Conrad v. Offida 11. Sept.
Conrad v. Piacenza 19. Febr.
Conrad v. Trier 1. Juni.
Conrad, Bischof, 26. Novemb.
Conran 14. Februar.
Consolata 6. December.
Consortia 13. März.
Constantin 17. Februar.
Constantin 19. September.
Constantin, Märt., 29. Mai.
Constantius v. Fabr. 25. Febr.
Cora 14. März.
Corbinian 8. September.
Cordula 22. October.
Core 14. März.
Cornelius, Hauptm., 2. Febr.
Cornelius, Pabst, 16. Sept.
Cosmas 27. September.
Cotus 26. Mai.
Crescentia 15. Juni.
Crescentius 27. Juni.
Crispina 7. December.
Crispinian 25. October.
Crispinus v. Viterbo 26. Aug.
Crispinus, Bischof, 7. Jänner.
Crispinus, Märt., 25. Octob.
Crispus 4. October.
Cronion 17. Februar.
Cunibert 12. November.
Cuthberth 20. März.
Cuthburga 31. August.
Cuthmann 8. Februar.
Cyprian 14. September.
Cyprian, Abt, 9. December.
Cyprian, Märt., 26. Septemb.
Cyra 3. August.
Cyramus 4. December.
Cyriaca 21. August.
Cyriacus a. Sy.. M., 18. Juni.
Cyriacus, Märt., 8. August.
Cyrill, Ap. v. Mähr., 9. März.
Cyrilla 5. Juli.
Cyrillus v. Gortyna 9. Juli.
Cyrillus v. Jerusal. 20. März.
Cyrillus v. Alexandr. 28. Jänn.
Cyrillus, Märt., 29. März.
Cyrinus 22. Juni.
Cyrus 16. Juni.
Cyrus, M. in Canope, 31. Jänn.

D.

Dagobert 23. December.
Damacha 30. November.
Damasus 11. December.
Damianus 27. September.
Daniel 21. Juni.
Daniel, B. v. Wales, 23. Nov.
Daniel, Märt., 16. Februar.
Daria 25. October.
Darius 3. April.
Datius 14. Jänner.
Dativus 11. Februar.
David 30. December.
David in England 11. März.
Deicolus 18. Jänner.
Deifer 21. November.
Delphine 26. September.
Delphinus 24. December.
Demetrius 9. April.
Dentlinus 14. Juli.
Deochar 7. Juli.
Deodatus, B. v. Nev., 19. Juni.
Deodatus, Pabst, 8. Novemb.
Deogratias 22. März.
Depota 27. Jänner.
Desibodus 8. September.
Desideratus v. Font. 18. Dec.
Desiderius, B. v. Cah., 15. Nv.
Desiderius B v. L., 28. Mai.
Desiderius, B. v. V., 23. Mai.
Dettlaus 31. März.
Densdedit 10. August.
Didacus 18. November.
Didimus 28. April.
Dietmar 26. September.
Dietrich 6. Mai.
Dignus 18. September.
Dimodis 29. März.
Dionysia 12. December.
Dionysia aus Afrika 6. Dec.
Dionysia, Märt., 15. Mai.
Dionysius v. Korinth 8. April.
Dionysius v. Aler. 17. Nov.
Dionysius, B. v. Alh. 3 Oct.
Dionysius, B. v. Agsb., 26. Fb.
Dionysius, B. v. M., 25. Mai.
Dionysius, B. v. P., M., 9. Oct.
Dionysius, Papst, 26. Dec.
Doda, Aebtissin, 24. April.
Dominicus d. Gepanz. 14. Oct.
Dominicus, Ordsstift. 4. Aug.
Dominicus, Probst, 20. Dec.
Domitian, B. in Mel., 10. Jänn.
Domitian, Herzog, 5. Febr.
Domitilla 12. Mai.
Domitius 5. Juli.
Domnina 14. April.
Domninus 9. October.
Donatian 24. Mai.
Donatian, Bischof v. Rheims, 14. October.
Donatus, B. v. Arezzo, 7. Aug.
Donatus, B. v. Bes., 7. August.
Donatus, Märt., 30 Juni.
Dorothea 6. Februar.
Dorotheus v. Tyrus 5. Juni.
Dorotheus, Kämm., 9. Sept.
Dositheus 28. Februar.
Dotnan 20. November.
Droctoveus, B. v. T., 10. März.
Drutmar 13. August.
Dubricius 14. November.
Dulla 25. März.
Dunstan 20. Mai.
Dympna, Jgfr. u. M., 15. Mai.

E.

Eadbert 6. Mai.
Eadburgis, Jungfr., 20. Juni.
Eanswida 12. September.
Earscongota 7. Juli.
Ebba 2. April.
Ebba, Aebtissin, 25. August.
Ebbon, Bischof, 27. August.
Eberhard, 28. November.
Eberhard, Mönch, 7. April.
Ebrulph, Abt, 29. December.
Ebrulph, Einsiedler, 26. Juli.

Edburga 12. December.
Edeltrudis 23. Juni.
Edesius, 8. April.
Edigna 28. Februar.
Edilburgis 7. Juli
Ediltrude 23. Juni.
Edistius 12. October.
Editha 16. September.
Edmund, Erzbischof, 6. Nov.
Edmund, König, 20. Novemb.
Eduard 27. Mai.
Eduard II., König, 18. März.
Eduard III., 13. October.
Edwin, König, 4 October.
Egbort 24. April.
Egin, 15. Juli.
Egwin, Bischof, 11. Jänner.
Ehrenfried 9. Jänner.
Einhard 18. Mai.
Elaphius, B. v. Chal., 19. Aug.
Elchut 6. November.
Eleazar, Graf, 27. Septemb.
Eleonora 21. Februar.
Elesbaan 27. October.
Eleutherius, Abt, 6. Sept.
Eleutherius D. u. M., 9. Oct.
Eleutherius, Papst, 20. Febr.
Elias 20. Juli.
Elias, Märt. 16. Februar.
Eligius 1. December.
Eliphus 16. October.
Elisabeth die Gute 5. Decemb.
Elisabeth, K. v. Ung., 19. Nov.
Elisabeth, K. v. Port., 8. Juli.
Elisäus 14. Juni.
Elladius V. B. v. Aur., 8. Mai.
Elogius, 25. Juli.
Elphegus, B. v. Winch., 1. Spt.
Elphegus, Erzb. v. C., 19. Apr.
Elzearius 27. September.
Emanuel 26. März.
Emerentia 23. Jänner.
Emerentiana 23. Jänner.
Emerich 5. November.
Emigdius, Bischof, 5. August.
Emil 22. Mai.
Emilie 5. April.
Emma, Märt., 22. Sept.
Emma, Verwandte des Königs Heinrich des Heiligen. 29. Juni
Emma, Witwe, 1. u. 19. April.
Emmeran 22. September.
Enduns 21. März.
Enemund 28. September.
Engelbert oder Engelbrecht 7. November.
Engelmar 14. Jänner.
Enkratides, Märt., 16. April.
Enna 21. März.
Ennathas 13. November.
Enneko 1. Juni.
Ennoch 3. Jänner.
Ennodius, Bischof, 17. Juli.
Enselmina 3. November.
Epaphras 19. Juli.
Eparchius 1. Juli.
Ephraim 8. October.
Ephrem 13. Februar.
Epimachus 12. December.
Epimachus, Märt., 10. Mai.
Epiphania, Königst., 18. Oct.
Epiphenus 12. Mai.
Epipodius 22. April.
Equitius 11. August.
Erasmus 2. Juni.
Erdmann 7. November.
Erembert, A. v. Font., 11. Sept.
Erembert, B. v. T., 14. Mai.
Erentrud 30. Juni.
Erhard 8. Jänner.
Ericus (Erich), M., 15. Febr.
Ericus Erich IX., K., 18. Mai.
Erinhard 24. September.
Erlulphus 10. Februar.
Ermelinde 29. October.
Ermenilde 20. Februar.
Erminold 1. Jänner.
Ernestine 31. Juli.
Ernestus 12. Jänner.
Erotheides 27. October.
Erwin 25. April.
Esaias 6. Juni.
Eskill 12. Juni.
Esther 24. Mai.
Ethbin 19. October.
Ethelbert, K. v. Ost., 20. Mai.
Ethelberth K. v. Kent, 24. Febr.
Ethelburga 11. October.
Etheldrithe 2. August.
Ethelwold, 1. August.
Etta 10. Juli.
Eubertas, Einsiedler, 9. April.
Eubertus v. Lille 10. Februar.
Eubul 7. März.
Eucharius 16. November.
Eucharius, B. in Trier, 8. Dec.
Eucharius, B. v. Orl., 20. Febr.
Eudoxia 1. März.
Eugenia 25. December.
Eugenius v. Carthago 13. Nov.
Eugenius von Deuil 15. Nov.
Eulalia 10. December.
Eulalia, Märt., 12. Februar.
Eulensippus 17. Jänner.
Eulogius v. Toledo 11. März.
Eulogius, B. v. Ed., 5. Mai.
Eulogius, Patriarch, 3. Juli.
Euphebius, Bischof, 23. Mai.
Euphemia, Aebtissin, 17. Juni.
Euphemia, Märt., 16. Sept.
Euphrasia, 13. März.
Euphrasius, 15. Mai.
Enphronius, B. v. A., 4. Aug.
Euphronius, B. v. T. 4. Aug.
Euphrosina 11. Februar.
Euplius, 12. August.
Eupsichius 9. April.
Eusebia od. Eupsica 16. März.
Eusebius, B. v. Verc., 16. Dec.
Eusebius, B. v. Sa., 21. Juni.
Eusebius, Papst, 26. Sept.
Eusebius Pr. u. Bek., 14. Aug.
Eusignius 5. August.
Eusitius 27. November.
Eustachia 28. September.
Eustachius 20. September.
Eustasius 29. März.
Eustatius, 16. Juli.
Eustorgius 12. April.
Euthimius, 30. Jänner.
Eutropia, Märt., 14. Sept.
Eutropia, Witwe, 15. Sept.
Eutropius 30. April.
Eutropius, A. in S., 7. Dec.
Eutropius, B. v. O., 27. März.
Eutropius, B. v. Adr., 11. Fbr.
Eutychius 14. März.
Eva 24. December.
Evargetes 24. October.
Evaristus I. 26. October.
Eventius 3. Mai.
Evermod 17. Februar.
Evertilde 9. Juli.
Evodius v. Puy 11. Nov.
Evodius v. Rouen 8. Oct.
Evodius v. Tarragon. 6. Mai.
Evortius 7. September.
Ewald 3. October.
Expeditus, Märt., 19. April.
Exuperantius 30. Mai.
Exuperius 28. September.
Ezechiel 10. April.

F.

Fabian 20. Jänner.
Fabrician 21. August.
Fana, Bischof, 28. October.
Fandila, Märtyrin, 13. Juni.
Fara 7. December.
Faucherius 16. April.
Fausta od. Faustina 20. Sept.
Faustinus 15. Februar.
Faustinus von Rom 29. Juli.
Faustus 16. Juli.
Faustus, M. in Spanien, 13. Oct.
Fazius 18. Jänner.
Felician 9. Juni.
Felicissimus 6. August.
Felicitas m. Söhnen 10. Juli.
Felicitas, Märtyrin, 7. März.
Felicula 13. Juni.
Felix von Cantalicio 21. Juli.
Felix von Nantes 7. Juli.
Felix von Nola 14. Februar.
Felix von Mailand 12. Juli.
Felix von Valois 20. November
Felix I., Papst u. M., 30. Mai.
Felix II., Pabst. 29. Juli.
Felix Bisch. u. Märt., 24. Oct.
Felix, M. in Span., 27. Juli.
Felix, M. in Valence, 23. Apr.
Felix, Pr. in Rom, 30. August.
Ferdinand III. v. Leon 30. Mai
Ferdinand, König, 19. Oct.
Ferdinand, v. Prinz, 23. Juni.
Ferreolus 18. September.
Fertutus 28. October.
Fiacrius 30. August.
Fidelius, Kap. u. M., 28. April
Fides, Jgfr. und Märt., 1. Aug
Finbar 25. September.
Fingar 14. December.
Finian von Clonard 12. Dec.
Finian von Irland 10. Sept.
Finian v. Mounster 16. März.
Fintan 25. November.
Firmian 14. Jänner.
Firmin 14. Jänner.
Firmin von Amiens 25. Sept.
Firmin, Bischof. 11. October.
Firmus 9. August.
Flamin 20. Jänner.
Flavia 11. Mai.
Flavian, Märt., 18. Februar.
Flora, Märt., 24. November.
Florbert 18. Jänner.
Florbert 1. November.
Florentia 3. April.
Florentin 27. September.
Florentin, M. v. Agd., 10. Nov.
Florentius, Bischof, 27. Mai.
Florentius, Priest., 22. Sept.
Florian 4. Mai.
Florus 3. November.
Flosculus 2. Februar.
Foillan 31. October.
Folcuin 14. December.
Fortunat 1. Juni u. 24. Oct.
Fradulph 22. April.
Francisca; Witwe, 9. März.
Franciscus v. Pos. 20. Sept.
Franciscus v. Sales 29. Jänn.
Franciscus Borgias 10. Oct.
Franciscus Caracc. 4. Juni.
Franciscus de Paula 2. April.
Franciscus Regis 16. Juni.
Franciscus Seraphicus od. von Assisi 4. October.
Franciscus Sotanus 24. Juli.
Franciscus Xaverius 3. Dec.
Francula 22. September.
Fredlemid 2. August.
Friarius 1. August.
Frideswida, Jungfr., 19. Oct.
Fridian 18. März.
Fridmann 10. October.
Fridolin 7. März.
Friederika 6. October.
Friedrich v. Maring. 3. März.
Friedrich, Abt, 6. März.
Friedrich, Bischof, 18. Juli.
Frobenius 27. März.
Frodoaldus 27. September.
Frodobertus 8. Jänner.
Fronto 25. October.

Fructuosus 21. Jänner.
Fructuosus v. Braga 16. April.
Frumentius 27. October.
Fulbertus 10. April.
Fulco 10. October.
Fulcramus 14. Februar.
Fulgentius 1. Jänner.
Fulrad 16. Juli.
Fürchtegott 15. April.
Fursaus, Abt, 16. Jänner.
Fusca 13. Februar.
Fuscianus 11. December.
Fuscolus 1. Februar.

G.

Gabinus 19. Februar.
Gabriel v. Ferretti 14. Nov.
Gabriel, Erzengel, 24. März.
Gabriele 10. Februar.
Galbin 18. April.
Galla, Witwe, 5. October.
Gallicanus 25. Juni.
Gallus, Abt, 16. October.
Gallus, Bischof, 1. Juli.
Galter (Walter) 4. Juni.
Gamaliel 3. August.
Gamelbert 27. Jänner.
Gangolphus 11. Mai.
Gao 25. Juni.
Gaubaldus 23. December.
Gaubertus 2. Mai.
Gaucherus 9. April.
Gaudentius 25. October.
Gaugericus 11. August.
Gauthier 11. Mai.
Gebhard 27. August.
Gebhard v. Salzb. 16. Juni.
Gelasius 20. November.
Geminian 16. September.
Gendolph 13. November.
Genebald 5. September.
Genesius, Abt, 3. November.
Genesius, Bischof, 3. Juni.
Genesius, M. zu Arl. 26. Aug.
Genesius, M. zu Rom, 8. Aug.
Genovefa 3. Jänner.
Gentianus 11. December.
Genulph 18. Jänner.
Georg, Diac. u. M., 27. Juli.
Georg, Krieg. u. M., 24. April.
Geraldus 13. October.
Gerard, Abt, 3. October.
Gerard, B. u. M., 24. Sept.
Gerard, B. v. Toul., 23. April.
Gerard, Mönch, 22. Dec.
Gerard, Mönch v. L., 28. Nov.
Gerasimus 5. März.
Gercmar 24. September.
Geremerius 16. Mai.
Gereon 10. October.
Gerhard, siehe Gerard.
Gerhobus 24. Juni.
Gerinus 2. October.
German aus Schottl. 2. Mai.
German a. Trier, M., 21. Febr.
German von Capua, 30. Oct.
German, B. v. Aur., 31. Juli.
German, B. v. Paris, 28. Mai.
Germanicus 19. Jänner.
Gerochus 24. Juni.
Gerold 14. Juni.
Geroldus 28. November.
Geroldus, Märt., 7. October.
Gertrud 17. März.
Gertrud aus Sachsen 17. Nov.
Gerulius 10. Juni.
Gervasius 19. Juni.
Gezelin 6. August.
Gibrian 7. Mai.
Gideon 1. October.
Gilbert 3. October.
Gilbert, Abt v. Font., 4. Sept.
Gilbert, B. v. Chart., 1. Sept.
Gilbert, Ordensstift., 4. Febr.
Gildart, Bischof, 8. Juni.
Gildas 29. Jänner.
Gisela 7. Mai.
Gislenus, Abt, 9. October.
Glastian 28. Jänner.
Glateus 4. Mai.
Glodesinde, Glosinde oder Chlodesindis 25. Juli.
Glyceria 13. Mai.
Goar 6. Juli.
Gobinus 26. Juli.
Godeberta, Jgfr., 11. April.
Godefried, Büßer, 13. Jänner.
Godfried Bischof, 8. Nov.
Godo 6. Juli.
Godoleva 5. Juli.
Godricus 21. Mai.
Goldin 3. Jänner.
Gondolph 26. Juli.
Gordian 10. Mai.
Gordius 3. Jänner.
Gorgania 9. December.
Gorgonius 9. September.
Gosbert 2. Februar.
Gottdank 22. März.
Gottfried, siehe Godfried.
Gotthard 5. Mai.
Gotthelf 22. Juni.
Gottlieb, Einsiedler, 7. Juni.
Gottlob 10. Juli.
Gottschalk 12. Jänner.
Gottschalk, Märt., 7. Juni.
Gradulph 6. März.
Gratian 18. December.
Gratus, Bischof, 8. October.
Gregor d. Gr., Ppst., 12. März.
Gregor v. Einsiedeln 3. Nov.
Gregor v. Girgenti 23. Nov.
Gregor v. Langres 4. Jänner.
Gregor v. Nazianz 9. Mai.
Gregor v. Neu-Cäs. 17. Nov.
Gregor v. Nyssa 1. März.
Gregor v. Tours 17. Nov.
Gregor v. Utrecht 25. August.
Gregor II., Pabst, 13. Febr.
Gregor III., Papst, 28. Nov.
Gregor VII., Papst, 25. Mai.
Gregor (Ludw. Ba.) 15. Juni.
Gregor Thaumaturgus (der Wunderthätige) 17. Nov.
Gregor, Ap. v. Arm., 30. Sept.
Gregor, Klausner, 16. März.
Grinbald 8. Juli.
Gualbertus 12. Juli.
Gualfard 30. April.
Gualterus 11. Mai.
Gudila, Jungfrau, 8. Jänner.
Guibert 23. Mai.
Guido von Brabant 12. Sept.
Guido von Chiusi 12. Juni.
Guido, Geistlicher, 30. März.
Guidobaldine 27. September.
Guilielmus v. Ant. 26. April.
Guilielmus, Abt, 6. April.
Gumbear 11. October.
Gumbert, Bischof, 11. März.
Gundechar 2. August.
Gunifort 22. August.
Guntard 26. November.
Guntbagon 3. Juli.
Günther 9. October.
Günther 28. November.
Gunthierus 3. Juli.
Guntlaus 30. März.
Gauttram 28. März.
Guowal 6. Juni.
Gustav 2. August.
Guttacus, Einsiedl., 12. April.

H.

Hadelin 3. Februar.
Hadrian, siehe Adrian.
Hadwigis 14. April.
Hannibal 2. August.
Hanno 4. December.
Harduin v. Mons 20. August.
Harduin v. Fonten. 20. April.
Hartmann 20. Juli u. 30. Oct.
Hartmann, B. v. Br., 23. Dec.
Hartwich, Abt, 8. August.
Hartwig 21. August.
Hathebrand 30. Juli.
Hathumar 9. August.
Hatto 4. Juli.
Hazeka 26. Jänner.
Hebedjesus 16. Mai.
Hebert 10. December.
Hedda, B. in England, 7. Juli.
Hedwig 17., in Schles. 15. Oct.
Hegesippus 7. April.
Heiligen (Alle) 1. November.
Heimerad 28. Juni.
Heimsuchung Mariä 2. Juli.
Heinrich II., Kaiser, 12. Juli.
Heinrich (Zdick) 25. Juni.
Heinrich, Einsiedl., 16. Jänner.
Heladius 18. Februar.
Helena von Skofde. 31. Juli.
Helena (Olga) 21. Juli.
Helena, Jgfr. u. M., 22. Mai.
Helena, Mutter Constantin des Großen, 18. August.
Helene (Enselmina) 3. Nov.
Helexius 16. Juli.
Helinward 19. December.
Heliodor 8. Juli.
Hemetrius 3. März.
Hennodius 17. Juli.
Henriette 16. März.
Heraclius 11. März.
Hercules 5. September.
Heribert 16. März.
Herluca 18. April.
Hermann, Einsiedl., 28. Dec.
Hermann, Präm., 7. April.
Hermas 9. Mai.
Hermelandus, Abt, 26. März.
Hermenegildis 13. April.
Hermes 28. August.
Hermine 24. December.
Hermogenes 19. April.
Herumbert 9. Juli.
Hesichias 13. November.
Hidulph 11. Juli.
Hieronymus Aemil. 20. Juli.
Hieronymus, Kirchl., 10. Spt.
Hilaria 12. August.
Hilarian 21. October.
Hilarinus 7. August.
Hilarius v. Arles 1. Juni.
Hilarius v. Burgund 27. Spt.
Hilarius v. Galleta 14. Mai.
Hilarius v. Poitiers 14. Jän.
Hilda 18. November.
Hildebert 18. Februar.
Hildebert, A. v. Fo., 14. März.
Hildebert, Erzbischof, 3. Mai.
Hildegard 17. September.
Hildegundis v. Mehre 6. Febr.
Hildegundis v. Schön. 20. Ap.
Hildemann 8. December.
Hiltrudis 27. September.
Hiob 9. Mai.
Hipparchus v. Samos. 9. Dec.
Hippolytus v. Rom 2. Dec.
Hippolytus (Gal.) 20. März.
Hippolytus, B. u. M., 22. Aug.
Hippohytus, Märt., 13. Aug.
Hitbert 14. März.
Hogerus 20. December.
Hoildis 30. April.
Homobonus 13. November.
Honoratus 8. Februar.
Honoratus, B. v. Arv., 16. Feb.
Honorina 27. Februar.
Honorius, Erzbisch., 30. Sept.
Hormisdas 8. August.
Hortulana 12. August.
Hoseas 5. April.
Hospitius 21. Mai.

Hubert 3. November.
Hugo, Abt v. Cluny, 29. April.
Hugo, Bischof, 1. April.
Humbert 25. März.
Humiliana 14. März.
Hunebert 12. November.
Hunegundis 25. August.
Hunno 30. November.
Hyacinth v. Amastris 17. Juli.
Hyacinth, Märt., 11. Sept.
Hyacinth, Prediger, 16. Aug.
Hyacintha (Marisc.) 30. Jänn.
Hyginus 11. Jänner.

J.

Jacob der Größere 25. Juli.
Jacob d. Kleinere, Ap., 1. Mai.
Jacob von der March 28. Nov.
Jacob de Boragine 13. Juli.
Jacob, B. v. Nisibis, 15. Juli.
Jacob, M. in Japan, 14. Febr.
Jacob, M. in Numid., 30. Apr.
Jacob, M. in Persien, 27. Nov.
Jacob, Patriarch, 6. October.
Jacobäa 24. Jänner.
Jairus 8. October.
Januar 19. September.
Ida von Löwen 13. April.
Ida, Witwe, 4. September.
Idoine 21. December.
Jeremias 26. Juni.
Jeremias, Märt., 16. Febr.
Jesu Verklärung 6. August.
Ignaz Loyola 31. Juli.
Ignaz, B. u. M., 1. Februar.
Ignaz, Patriarch, 23. October.
Ildephons 24. März.
Illidius 5. Juni.
Iltut od. Eichut 6. November.
Immanuel, siehe Emanuel.
Incus 27. April.
Ingennin 20. December.
Innocenz 28. Juli.
Joachim 20. März.
Joachim von Siena 16. April.
Joannicinus 4. November.
Jodocus 17. Mai.
Jodocus 13. December.
Joel 24. Mai.
Johann der Kleine 15. Sept.
Johann der Täufer 24. Juni.
Johann d. Täuf. Enth. 29. Aug.
Johann der Schweig. 13. Mai.
Johann von Beverley 7. Mai.
Johann von der Pforte 6. Mai.
Johann v. Facundo 12. Juni.
Johann v. Gorze 27. Februar.
Johann v. Goto 14. Februar.
Johann von Gott 8. März.
Johann von Malta 14. Febr.
Johann v. Nepomuk 16. Mai.
Johann v. Pinna 5. October.
Johann v. Prado 24. Mai.
Johann v. Ravenna 12. Jänner.
Johann v. Rheims 28. Jänner.
Johann v. Ribera 30. August.
Johann vom Kreuz 24. Nov.
Johann Baptist 24. Juni.
Johann Baptist von der Empfängniß 14. Februar.
Johann Cam. Bonus 10. Jänn.
Johann Cantius 30. Juli.
Johann Capistranus 23. Oct.
Johann Chrysostom. 27. Juli.
Johann Columbin 31. Juli.
Johann Damascenus 9. Mai.
Johann Franciscus Regis, s. Franciscus Regis.
Johann Joseph v. heil. Kreuz 4. März.
Johann Klimakus 30. März.
Johann Perosa 3. September.
Johann, Almoseng., 12. Jänner.
Johann, Ap. u. Ev., 27. Dec.
Johann, B. v. Berg., 11. Juli.
Johann, Einsiedler, 26. März.
Johann, Klausner, 15. Jänn.
Johann, Märtyrer, 26. Juni.
Johann, M. in Japan, 14. Febr.
Johann, Papst u. M. 27. Mai.
Johanna 24. Mai.
Johanna v. Chantal 21. Aug.
Johanna Maria (Bon.) 22. Fb.
Johannes Gualbert. 12. Juli.
Jonas 12. November.
Jonas, Märtyrer, 29. März.
Jonathan 29. December.
Jordan 13. Februar.
Josaphat 27. November.
Joseph v. Arimath. 17. März.
Joseph v. Cupertin 18. Sept.
Joseph v. Leoniſſa 4. Februar.
Joseph v. Palästina 22. Juli.
Joseph Basardas 20. Juli.
Joseph Calasanctius 27. Aug.
Joseph Maria (Tom.) 1. Jänn.
Joseph Nährv. Chr., 19. März.
Josias 4. August.
Josua 23. Februar.
Jovitas 15. Februar.
Irenäus v. Sirmien 25. März.
Irenäus, B. v. Lyon, 15. Dec.
Irene 5. April.
Irmgardis 4. September.
Irmina 24. December.
Isaak 20. December.
Isabella, Klosterfr., 31. Aug.
Isabella, Königin, 4. Jänner.
Isaias 6. Juli.
Isaias, Mart., 16. Februar.
Ischyrion 22. December.
Isfried 15. Juni.
Isidor, Ackermann, 10. Mai.
Isidor, Erzbischof, 4. April.
Isidor, Pr. in Aler., 15. Jänner.
Isidor, Pr. u. Eins., 15. Jänn.
Israel 26. März.
Itha 3. November.
Jucundus 14. November.
Judas, siehe Thaddäus.
Judicael 16. December.
Judith 10. December.
Julia 22. Mai.
Julian (Augustin) 8. April.
Julian Sabas 14. Jänner.
Julian, B. v. Concha, 28. Jänn.
Julian, Erzb. v. Tol., 8. März.
Julian, M. zu Antioch., 9. Jän.
Julian, M. a. Sic., 16. März.
Julian, M. zu Brio, 28. Aug.
Julian, 1. B. v. Mans, 27. Jän.
Juliana v. Corneliberg 5. April.
Juliana Falconiere 19. Juni.
Juliana, Jgfr. u. M. 16. Febr.
Julitta von Cäsarea 30. Juli.
Julitta von Iconium 16. Juni.
Julius, Märtyrer, 27. Mai.
Julius, M. v. N.-Cäs., 17. Feb.
Julius I., Papst, 12. April.
Jungfrauen (11,000) 21. Oct.
Juntan 18. August.
Justa 20. Juli.
Justina u. Cyprian 26. Sept.
Justina v. Padua, M., 7. Oct.
Justinian 26. September.
Justinus v. Straßburg 2. Sept.
Justinus, Kirchenl., 13. April.
Justinus, Märtyrer, 8. April.
Justus v. Lyon, 2. September.
Justus v. Straßburg 2. Sept.
Justus v. Canterbury 10. Nov.
Justus, Märtyrer, 6. August.
Juvenalis 3. Mai.
Juventius 25. Jänner.
Juventius 1. Juni.
Ivetta 20. Februar.
Ivo 19. Mai.

K.

(Die unter K nicht vorkommenden siehe bei C.)

Katharina v. Genua 14. Sept.
Katharina v. Ricci 13. Februar.
Katharina v. Bonon. 2. März.
Katharina v. Schw. 22. März.
Katharina v. Siena 30. April.
Katharina (Mathäi) 5. Sept.
Katharina, Jgfr. u. M., 25. Nv.
Kennoka, Jungfr., 13. März.
Kentigern 13. Jänner.
Keran 9. September.
Kiaran 5. März.
Kilian 8. Juli.
Kinga 24. Juli.
Könige (die heil. drei) 6. Jänn.
Kreuz-Erfindung 3. Mai.
Kreuz-Erhöhung 14. Sept.
Kunigunde 3. März.
Kunigunde v. Polen 24. Juli.
Kuno 29. Mai.
Kuno von Trier 1. Juni.
Kyneburga 6. März.
Kyneswida 6. März.

L.

Ladislaus v. Gieln. 22. Oct.
Ladislaus, König, 27. Juni.
Lambert, B. v. Lyon, 14. April
Lambert, Märt., 17. Sept.
Landelin 15. Juni.
Landelin, Märt., 21. Sept.
Landerich, Bischof, 10. Juni.
Landoald 19. März.
Lanfrancus 23. Juni.
Largus 8. August.
Latuinus 19. Jänner.
Lätus 5. November.
Laura 17. Juni.
Laurentius v. Brindisi 7. Juli
Laurentius v. d. Auf. 25. Juni
Laurentius Just., B., 5. Sept.
Laurentius, B. v. D., 14. N
Laurentius, Märt., 10. Aug.
Laurogisilus 2. April.
Lauto 21. September.
Lazarus 17. December.
Lazarus, Mönch, 23. Februar.
Lea, Witwe, 22. März.
Leander, Bischof, 27. Februar.
Leander, Märt., 5. October.
Lebrecht 20. Februar.
Leo I., d. Große, Ppst., 11. Ap
Leo II., Josua, 28. Juni.
Leo III. 11. Juni.
Leo IV. 17. Juli.
Leo IX. 19. April.
Leo, Abt von Cava, 12. Juli.
Leo, B. v. Bayonne, 1. März.
Leo, Märt. in Licien, 18. Febr.
Leobatius 28. Juli.
Leobin 15. September.
Leocadia 9. December.
Leodegar 2. October.
Leonard oder Leonhard, Bisch von Limoges, 6. November.
Leonhard v. Vandr. 15. Oct.
Leonidas, Märt., 22. April.
Leonius 7. Februar.
Leontia 6. December.
Leontine 18. Juni.
Leontius, B. v. Frejus, 1. Dec.
Leopold 15. November.
Lethard 24. Februar.
Leutfried 21. Juni.
Levinus 14. November.
Lewina 24. Juli.
Liafdag 3. Februar.
Liberatus 17. August.
Libertus 14. Juli.
Liborius 23. Juli.
Licinius, B. v. Angr., 13. Febr.
Lidorius 13. September.
Lidwina 15. April.

Liebentius 4. Jänner.
Liebmund 27. November.
Liebreich 21. April.
Liethphardus 3. Juni.
Liguori 2. August.
Lintrudis 22. September.
Linus 13. September.
Liona 28. September.
Liphard 3. Juni.
Lisiosa 27. Juli.
Livinus 24. November.
Lobo 22. Mai.
Longinus 15. März.
Lorenz, siehe Laurentius.
Loth 4. Jänner.
Lothar 21. April.
Lonise oder Aloysia 21. Juni.
Luan 4. August.
Lubentius 4. Jänner.
Lucanus 30. October.
Lucas 18. October.
Luchesius 28. April.
Lucia von Schottl. 19. Sept.
Lucia von Venedig 26. Sept.
Lucia, Jungfr. u. M., 16. Dec.
Lucia, Witwe u. M., 16. Sept.
Lucian aus Syrien 7. Jänner.
Lucian, Ap. v. Beauv., 8. Jänn.
Lucian, Märt., 26. October.
Lucius von Florenz 15. April.
Lucius, Bischof, 11. Februar.
Lucius, König, 3. December.
Lucius, Mönch, 5. December.
Lucius, Papst, 4. März.
Lucretia 7. Juni.
Ludanus 12. Februar.
Ludger 26. März.
Ludmilla 16. September.
Ludolph 27. Mai.
Ludomir 3. October.
Ludwig Tolentinus 19. Aug.
Ludwig, Bischof, 19. August.
Ludwig, König, 25. August.
Ludwin, Erzbischof, 29. Sept.
Luise 9. Juni.
Luitgarde 16. Juni.
Lullus 17. October.
Lupicinus, Abt, 21. Mai.
Lupicinus, Bischof, 31. Mai.
Lupus von Sens 1. September.
Lupus von Troyes 29. Juli.
Luitgardis, siehe Luitgarde.
Luxorius 21. August.
Lydia 3. August.
Lydie 3. Juli.
Lykarion 8. Juni.

M.

Macallius 25. April.
Macarius der Große 15. Jänner.
Macarius v. Alexand. 2. Jänn.
Macarius, B. v. Ant., 10. April.
Maccabäische Brüder 1. Aug.
Macedonius, Eins. in Syrien, 24. Jänner.
Macedonius, Pr. 13. März.
Machatus 15. November.
Macra 11. Juni.
Macrino 19. Juli.
Madelgesilus 30. Mai.
Magdalena v. Pazzis 27. Mai.
Magdalena, Büßer., 22. Juli.
Maglorius 24. October.
Magnericus 25. Juni.
Magnopodus 15. October.
Magnus, Märt., 19. August.
Mahanes 30. November.
Mahersapo 27. November.
Majolus 11. Mai.
Majoricus 6. December.
Mairus 6. Juni.
Malachias 4. November.
Malchus 28. März.
Mama 30. November.
Mamas 17. August.
Mamertus 11. Mai.
Manechildis 14. October.
Manillus 19. Mai.
Mannetus 20. August.
Manfuetus, Bischof, 3. Sept.
Mappalicus 17. April.
Maprillis 22. August.
Marcella, Witwe, 31. Jänner.
Marcellian, Märt., 18. Juni.
Marcellin, Bischof von Embrun, 20. April.
Marcellin, Bischof von Arcona, 9. Jänner.
Marcellin, Märt., 10. April.
Marcellin, Pyst. u. M., 26. Apr.
Marcellin, Pr. u. M., 2. Juni.
Marcellina 17. Juni.
Marcellus, Abt, 29. Dec.
Marcellus, Bischof, 14. Aug.
Marcellus, Diacon, 2. Dec.
Marcellus, Hauptm. und Märt., 30. Otober.
Marcellus, Papst und Märtyrer, 16. Jänner.
Marciana, Jungfr., 9. Jänner.
Marcianus aus Syr. 15. Nov.
Marcianus aus Byth. 26. Oct.
Marcianus, Krieg., 11. Juni.
Marcus von Aegypten 4. Oct.
Marcus von Jerusal. 22. Oct.
Marcus v. Rom, M., 22. Oct.
Marcus, Evangel., 25. April.
Marcus, Papst, 7. October.
Margaretha, Jungfr. und M., 20. Juli.
Margarita v. Cort. 28. Febr.
Margarita v. Ung. 13. Juli.
Margarita v. Schottl. 10. Juni.
Maria aus Aegypten 2. April.
Maria v. Crevillione 25. Sept.
Maria von Oignis 23. Juni.
Maria Bartholomäa 24. Mai.
Maria Cleophas 9. April.
Maria Crescentia 9. April.
Maria Einsiedlerin 20. März.
Maria Empfängniß 8. Dec.
Maria Erwartung der Geburt Jesu 18. December.
Mariä Geburt 8. September.
Mariä Heimsuchung 2. Juli.
Mariä Lichtmesse 2. Februar.
Maria Magdalena von Pazzis 27. Mai.
Maria Magdalena, Büßerin, 22. Juli.
Maria Magdalena, Märtyrerin, 1. November.
Mariä Opferung 21. November.
Mariä Reinigung, siehe Mariä Lichtmesse.
Mariä Schnee 5. Augnst.
Mariä Vermählung 23. Jänn.
Maria, M. in Span., 24. Nov.
Marian, Benedictin., 9. Februar.
Marian, Einsiedler, 19. Aug.
Marian, Märtyrer, 30. April.
Marina 8. Februar.
Marina, Jungfrau, 18. Juni.
Marinus 19. Jänner.
Marinus 18. November.
Marinus, Märtyr., 3. März.
Marnon 2. März.
Maro 14. Februar.
Marquard, Abt, 27. Februar.
Mars 12. April.
Marsilius 13. September.
Martha, Märt., 19. Jänner.
Martha, Schwester des Lazarus, 29. Juli.
Martialis, Bischof, 30. Juni.
Martialis, Märt., 27. Februar.
Martianus 15. November.
Martianus, Bischof, 2. Jänner.
Martianus, Märtyr., 2. Juli.
Martin von Tuma 20. März.
Martin, Abt, 7. December.
Martin, Bischof, 11. November.
Martin, Papst, 12. November.
Martina 30. Jänner.
Märtyrer v. Alex. 17. März.
Märtyrer, achtzehn, v. Saragossa, 16. April.
Märtyrer, die heil., v. Raithus und Sinai, 14. Jänner.
Märtyrer, die heil., Italiens, 2. März.
Märtyrer, die vier gekrönten, 8. November.
Märtyrer, die vierzig heiligen, 10. März.
Märtyrer, die, der heilig. Bücher, 2. Jänner.
Märtyrer, die unter den Arianern, 13. Mai.
Märtyrer, die, unter den Vandalen, 5. April.
Märtyrer, die, von Gorcum, 9. Juli.
Märtyrer, römische, in Persien, 9. April.
Märtyrer, zehn, 23. December.
Marus 26. Jänner.
Maruthäs 4. December.
Maternus 13. September.
Mathias, Apostel, 24. Februar.
Mathias, Erzbischof, 30. Jän.
Mathiase 1. März.
Mathilde 14. März.
Matrona 15. März.
Matthäus, Evang., 21. Sept.
Maura, Märt., 19. December.
Maurinus 13. September.
Mauritius 22. September.
Maurontius 5. Mai.
Maurus 15. Jänner.
Maxentin v. Beauv. 20. Nov.
Maxentius, Abt in Poitu, 26. Juni.
Maxentius, Ordens-Oberer, 22. December.
Maxima 16. October.
Maximian 21. April.
Maximilian v. Th. 12. März.
Maximilian, Bisch., 12. Oct.
Maximilian, Märt. im Orient, 21. August.
Maximinus, Bek., 15. Dec.
Maximinus, Bischof von Trier, 29. Mai.
Maximus v. Ephes. 30. April.
Maximus v. Riez 27. Nov.
Maximus v. Turin 25. Jänner.
Maximus v. Jerus. 25. Mai.
Maximus, Einsiedl., 20. Aug.
Maximus, Märt., 29. Mai.
Maximus, M. zu Rom, 14. Ap.
Mechtilde v. Dießen 26. Febr.
Mechtilde v. Edelstett. 31. Mai.
Medardus 8. Juni.
Medericus 29. August.
Meginhard 26. September.
Meinard 21. Jänner.
Meinulph 5. October.
Meinwerk 11. Juni.
Melania 7. Jänner.
Melania (die jüngere) 30. Dec.
Melanius 6. Jänner.
Melchiades 10. December.
Melchior 6. Jänner.
Meletius 12. Februar.
Melensippus 17. Jänner.
Melitta 1. April.
Mellitus 24. April.
Memmius, Bisch. von Chalons, 5. August.
Menelaus 22. Juli.
Mennas 11. November.
Merbod 12. September.
Merbod, Märt., 28. März.
Mercuria 12. December.

Mercurius zu Cäsar., 25. Nov.
Meriadocus 7. Juni.
Methodius 9. März.
Methodius 18. September.
Metras 31. Jänner.
Metrius 9. Februar.
Mevennus 21. Juni.
Michael (von den Heiligen) 5. Juli.
Michael, Erzengel 29. Sept.
Michaelina 19. Juni.
Michaels Erscheinung 8. Mai.
Michäus 9. März.
Milburga 23. Februar.
Milbrandis 20. Februar.
Milbreda 13. Juli.
Mitleta 9. September.
Mitrius 13. November.
Modestus, Bischof, 5. Febr.
Modestus, Märtyr., 15. Juni.
Modestus, Patriarch, 16. Dec.
Modovena 5. Juli.
Monegundis 2. Juli.
Monica 4. Mai.
Mono 18. October.
Monon 1. März.
Montanus 24. Februar.
Monulph 16. Juli.
Moriz 13. September.
Moseus 18. Jänner.
Moses, Priester, 25. November.
Moses, Prophet, 4. September.
Mummolianus 16. October.
Mutius 13. Mai.
Myron 17. August.

N.

Nabom 9. Mai.
Nabor zu Mailand 12. Juli.
Nabor zu Rom 12. Juni.
Nantwin 7. August.
Napoleon 15. August.
Narcisses v. Gemona 28. Oct.
Narcisses, Bischof v. Jerusalem, 29. October.
Narcisses, B. u. M. 18. März.
Narses, Bischof, 30. November.
Natalia 1. December.
Natalia, Märt., 27. August.
Nathan 24. October.
Nathanuel 5. September.
Nazarius zu Mailand 28. Juli.
Nazarius zu Rom 12. Juli.
Nebastus 8. September.
Nemesian 10. September.
Nemesius 19. December.
Nennius 19. December.
Nennius, Abt, 17. Jänner.
Neophitus 20. Jänner.
Neoth 28. October.
Nepotian 16. Juli.
Nereus 12. Mai.
Nestor 26. Februar.
Nicander 11. Juni.
Nicanor 10. Jänner.
Nicasius v. Rheims 14. Dec.
Nicasius, Märt., 11. October.
Nicephorus, Bisch., 18. März.
Nicephorus, M. in Aegypten, 25. Februar.
Nicephorus, Märt. zu Antiochien, 9. Februar.
Nicetas, Abt in Bith., 3. April.
Nicetas, Bischof, 7. Jänner.
Nicetas, Bischof der Dacier, 22. Jänner.
Nicetas, Märt., 15. September.
Nicetius 5. December.
Nicodemus 3. August.
Nicodemus oder Nicomedes, Priester u. Märt., 15. Sept.
Nicolaus v. d. Flüe 23. März.
Nicolaus I., Papst, 13. Nov.
Nicolaus Tolentinus 10. Sept.
Nicolaus, Bischof, 6. Dez.
Nicomedes, s. Nicodemus.
Nidgar 9. October.
Nidgar v. Augsburg 15. April.
Nikon 26. November.
Nilus der Aeltere 12. November.
Nilus der Jüngere 25. Sept.
Ninian 16. September.
Nivard 1. September.
Noah 28. November.
Nomadia 14. Jänner.
Nonna 4. August.
Nonus 2. September.
Norbert 6. Juni.
Nothburga 14. September.
Nothhelfer (die 14) 23. Juni.
Notker (Balbulus) 19. Mai.
Nympha 10. November.

O.

Octavian 22. März.
Oda 20. April.
Odilo 1. Jänner.
Odo, Abt, 18. November.
Odo, Erzbischof, 4. Juli.
Odulph 13. Juli.
Olaus 29. Juli.
Olga 21. Juli.
Olympia 26. März.
Olympius 17. Dezember.
Onesimus 16. Februar.
Onesipharus 6. September.
Onuphrius in Aeg. 12. Juni.
Opportuna 22. April.
Optatianus 14. Juli.
Optatus 4. Juni.
Orestes, Märt. in Armenien, 9. November.
Orestes, Märt. in Kappadozien, 13. December.
Orontius 22. Jänner.
Oscar 1. December.
Ositha 7. October.
Osmana 9. Sept.
Osmund 4. Dez.
Oswald, Erzbischof, 28. Febr.
Oswald, König, 5. August.
Oswin 20. August.
Othmar 16. November.
Ottilia 13. December.
Otto, Ap. v. Pommern, 1. Juli.
Otto, Einsiedler, 18. November.
Ottokar 4. November,
Oudeceus 2. Juli.

P.

Pachomius 14. Mai.
Pacian 9. Mai.
Pacificus von Sanct Severin 25. September.
Padumus 15. November.
Palia 9. März.
Palladius, Apostel d. Schotten, 6. Juli.
Palladius, Bischof von Auxerre, 10. April.
Palmaticus 5. October.
Pambo 6. September.
Pammachius 30. August.
Pamphilius 1. Juni.
Pamphilius v. Sulm. 28. Apr.
Pancratius 12. Mai.
Pantagapa 2. Sept.
Pantaleon 17. Juli.
Pantänus 7. Juli.
Paphnutius 24. März.
Paphnutius v. Theb. 11. Sept.
Papias 22. Februar.
Papulus, Märt., 3. November.
Papylus 14. April.
Paragrus 9. December.
Pardulph 6. October.
Pardulph, Abt, 21. December.
Paregorius 18. Februar.
Parmana 23. Jänner.
Pascalis oder Paschalis 17. Mai.
Paschasius 26. April.
Pastor, Abt, 27. August.
Pastor, Märt., 6. August.
Paternus, Bischof, 15. April.
Paternus, Märt., 12. Nov.
Pathermuthius 19. September.
Patricius 27. März.
Patroclus, Klausner in Berry, 19. November.
Patroclus, Märtyrer zu Troyes, 21. Jänner.
Paula aus Spanien 18. Juli.
Paula, Witwe, 26. Jänner.
Pauli Bekehrung 25. Jänner.
Pauli Gedächtniß 30. Juni.
Pauline 22. März.
Paulinus von Nola 22. Juni.
Paulinus von Trier 31. August.
Paulinus von York 10. October.
Paulinus v. Aquileja, 28. Jän
Paulus in Aegypten 18. Jänn
Paulus in Gaza 25. Juli.
Paulus in Japan 14. Februar.
Paulus in Mysien 15. Mai.
Paulus vom Kreuze 18. Octob
Paulus von Latros 15. Dec.
Paulus von Narbon 22. März
Paulus von Thebais 7. März.
Paulus von Verdun 8. Febru
Paulus von Trois-Chatea 1. Februar.
Paulus zu Rom 26. Juni.
Paulus, Apostel, 29. Juni.
Paulus, Bischof von Constant 7. Juni.
Paulus, Bisch. v. Leon, 12. Mä
Paulus, erster Eins., 10. Jänn
Paxentius 23. September.
Pega 8. Jänner.
Pelagia, Büßerin, 8. October
Pelagia, Märtyrin, 9. Juni.
Pelagius 28. August.
Peleus 19. September.
Peregrin, Bischof, 16. Mai.
Peregrin, Mönch, 27. April.
Peregrin, Pilger, 26. April.
Peregrina 5. October.
Perfectus 18. April.
Perpetua 7. und 15. März.
Perpetuus 30. December.
Petri Kettenfeier 1. August.
Petri Stuhlfeier zu Antioc 22. Februar.
Petri Stuhlfeier zu Rom 18. Jänner.
Petronilla 31. Mai.
Petronius 4. October.
Petrus von Alcantara 19. O
Petrus von Alexandrien, Bisc u. Märt., 26. November.
Petrus von Luxemburg 5. Jul
Petrus von Mysien 15. Mai.
Petrus von Nicomedia 9. Sep
Petrus von Palermo 10. Mär
Petrus von Policastro 4. Mä
Petrus von Sebaste 9. Jänne
Petrus von Tarentaise 8. Mai
Petrus von Tiferno 21. Oct.
Petrus von Verona 29. April
Petrus zu Anagni 3. August.
Petrus zu Mailand 25. April.
Petrus zu Rom 2. Juni.
Petrus Balsamus 3. Jänner.
Petrus Chrysologus 4. Dez.
Petrus Cölestinus 19. Mai.
Petrus Damianus 21. Febru
Petrus Fourerius 7. Juli.
Petrus Gonzalez 15. April.
Petrus Rolaseus 31. Jänner.
Petrus Regulati 13. Mai.
Petrus, Apostel, 29. Juni.
Phara 7. December.
Philastrius 18. Juli.

Philcas 4. Februar.
Philemon, Bischof, 22. Nov.
Philemon, Diacon und Märtyrer, 8. März.
Philibert 20 August.
Philipp Nerius 20. Mai.
Philipp Benitius 23. August.
Philipp, Apostel, 1. Mai.
Philipp, Bisch. u. M., 22. Oct.
Philipp, Diacon, 9. Juni.
Philipp, Eins. zu Zell, 11. Mai.
Philippianus 17. April.
Philippine 21. August.
Philippine von Marer. 16. Feb.
Philogonius 20. December.
Philoromus 4. Februar.
Philotheus 9. December.
Phöva 3. September.
Phöbodius 25. April.
Phocar, Märtyrer, 14. Juli.
Phogas 5. März.
Photimus 2. Juni.
Piatus 1. October.
Pienia 11. October.
Piontis 1. Februar.
Pirinus 28. November.
Pius I., Papst u. M., 11. Juli.
Pius V., Papst, 5. Mai.
Placidus 5. October.
Plato 4. April.
Plechelmus 15. Juli.
Plutarch 28. Juni.
Poemenus 27. August.
Polykarp 26. Jänner.
Polyeuktus 13. Februar.
Polyxena 24. September.
Poma, Jungfrau, 8. August.
Pomen 27. August.
Pontianus 19. November.
Pontius, Abt, 26. März.
Pontius, Märt., 14. Mai.
Popo 25. Jänner.
Porcarius 12. August.
Porphyrius 26. Februar.
Portianus 24. November.
Posenna 7. Mai.
Possidius 17. Mai.
Potamiana 28. Juni.
Potamon 18. Mai.
Potentiana, s. Pudentiana.
Potentianus 31. Dezember.
Potitus 31. Jänner.
Präjectus 25. Jänner.
Prätextatus 23. Juli.
Praxedis 21. Juli.
Pribidianus 24. Jänner.
Priminius 2. November.
Primitiva 24. Februar.
Primolus 24. Februar.
Primus von Rom, 9. Juni.
Principus 25. September.
Prior, Einsiedler, 17. Juni.
Prisca 18. Jänner.
Priscus 28. März.
Privatus 21. August.
Probus 10. November.
Procatius 2. Juli.
Processus 2. Juli.
Prochorus 9. April.
Proclas 27. März.
Proclus, Erzbischof, 24. Oct.
Procopius, Abt, 1. April.
Procopius, Einsiedler, 4. Juli.
Procopius, Märtyrer, 8. Juli.
Prosper 25. Juni.
Protasius 19. Juni.
Proterius 18. Februar.
Protogones 6. Mai.
Protus 11. September.
Prudentius 21. Mai.
Prudentius, Bischof von Troyes, 6. April.
Ptolomäus von Rom 19. Oct.
Publius 21. Jänner.
Pudentiana 19. Mai.
Pulcheria 10. September.
Pusinna 23. April.

Q.

Quadratus 26. Mai.
Queranus 9. September.
Quinibert 18. Mai.
Quinidus 15. Februar.
Quinta 8. Februar.
Quintianus 14. Juni.
Quintinus 30. October.
Quirin, Bischof, 4. Juni.
Quirin, Märtyrer, 30. März.

R.

Rabanus 4. Februar.
Rachel 11. Juli und 2. October.
Rachildis 2. Mai.
Radbert 26. April.
Radbod 29. November.
Radegunde, Dienstmagd, 16. Jul.
Radegunde, Königin, 13. August.
Rahel, siehe Rachel.
Raimund 7. Jänner.
Raimund von Pennafort 23. Jänner.
Raimund Nonnatus 31. August.
Rainer 17. Juni.
Randoald 21. Februar.
Raphael 24. October.
Rasso 17. Mai.
Rathard 3. August.
Rebecca 9. März.
Redemtus 8. April.
Regina 7. September.
Reginbald 13. October.
Regulus, Bischof von Senlis, 20. März.
Reichard, König, 7. Februar.
Reineldis 16. Juli.
Reinhard 23. Febr. u. 19. Dec.
Reinhold 12. Jänner.
Relindis 13. August.
Rembert 4. Februar.
Remigius 1. October.
Renactus, Bischof, 3. Sept.
Renatus, Patron von Angres, 12. November.
Reperatus 14. März.
Respicius 10. November.
Restitutus 29. Mai.
Revocatus, Bischof, 3. Sept.
Rheticus 19. Juli.
Richard, Bischof, 3. April.
Richard, König, 7. Februar.
Richardis 18. September.
Richarius, Abt, 26. April.
Richildis 22. August.
Richtrudis 12. Mai.
Rigobertus, Bischof, 4. Jänner.
Ritza 30. August.
Robert von Molesme 29. April.
Robert von Neumünster 7. Juni.
Robert Bellarmin 18. Sept.
Rochus 16. August.
Rodingus 17. September.
Rogatianus 24. Mai.
Rogatus 17. August.
Roger 15. September.
Roland 9. August.
Roman von Palästina, 18. Nov.
Roman von Rouen 23. October.
Roman, Abt, 3. April.
Roman, Benedictiner, 22. Mai.
Roman, Märtyrer, 9. August.
Roman, Stifter von Klöstern, 28. Februar.
Romana 23. Februar.
Romaricus 8. Dezember.
Romuald 7. Februar.
Romula 23. Juli.
Rosa von Lima 30. August.
Rosa von Viterbo 8. März.
Rosalia 4. September.
Rosamunda 2. April.
Rosimilla 4. April.
Rosina 13. März.
Rudolf 17. April.
Rudolf, Bischof, 26. Juni.
Rufina 10. Juli.
Rufinus 14. Juni.
Rufus 28. November.
Rufus von Metz 7. November.
Rumold 1. Juli.
Rupert 27. März.
Rupert von Ottenbeurn 15. Aug.
Ruprecht, siehe Rupert.
Rusticus von Verona 9. August.
Rusticus, Bischof, 26. Sept.
Rusticus, Erzbischof, 14. Oct.
Rusticus, Priester und Märtyrer, 9. October.
Ruth 16. Juli.
Rutilius 2. August.

S.

Sabbas 5. December.
Sabbas, Märt., 12. Juli.
Sabina, M. zu Avila, 27. Oct.
Sabina, M. zu Rom, 29. Aug.
Sabinian 29. Jänner.
Sabinus 19. Februar.
Sabinus von Assisi 30. Dec.
Sacerdos, Bischof, 14. Sept.
Sadalaberga 22. Sept.
Sadoth, Bischof, 20. Februar.
Salome 24. October.
Salome von Krakau 17. Nov.
Salome, Klausnerin, 29. Juli.
Salomon 8. Februar.
Salvator von Horta 18. März.
Salvius von Albi 10. Sept.
Salvius von Amiens 11. Jänner.
Samson 27. Jänner.
Samson, Bischof, 28. Juli.
Samuel 26. August.
Samuel, Märtyrer, 26. Februar.
Sancteus 14. August.
Sanctinus 22. September.
Sanctus 2. Juni.
Sandrart 24. August.
Sara 16. Mai.
Sardos 5. Mai.
Saturnin aus Afrika 11. Febr.
Saturnin, Bischof, 29. Nov.
Saturnus 15. März.
Sazannes 30. November.
Scholastica 10. Februar.
Scocelin 6. August.
Sebald 19. August.
Sebastian 20. Jänner.
Sebus (Sebbus oder Sebba) 29. August.
Secinanus 31. December.
Secundarius 2. October.
Secundellus 1. August.
Secundian 9. August.
Secundina 10. Juli.
Secundinus 21. Mai.
Secundulus 15. März.
Segolena 24. Juli.
Senator, B. v. Mail., 28. Mai.
Sennen 20. Juli.
Sequanus 19. September.
Seraphin 5. December.
Seraphin, Beichtiger, 12. Oct.
Seraphine 3. September.
Serapion 30. October.
Serapion aus Engl. 21. Jänner.
Serapion von Tunis 21. März.
Serapion, M. in Algier, 14. Nov.
Serena 28. Juni.
Serenus 23. und 28. Februar.
Sergius 7. October.
Servatius 13. Mai.
Servulus 23. December.
Servus 17. August.
Seth 2. Jänner.

Severa 20. Juli.
Severian von Scythopolis 21. Februar.
Severian, 8. November.
Severin, Abt, 8. Jänner.
Severin, Bischof, 23. October.
Severin, Mönch, 26. Nov.
Severus 13. Februar.
Severus, gekr. Märt., 8. Nov.
Sexburgis 6. Juli.
Sidonia 23. Juli.
Sidonius, Abt, 14. Nov.
Sidonius, Bischof, 23. Aug.
Sidronius 8. September.
Sieben Brüder 10. Juli.
Sieben Schläfer 27. Juni.
Sieben Stifter des Ordens der Diener Mariä 11. Februar.
Siegebert 7. December.
Siegfried 15. Februar.
Sigmund 2. Mai.
Silas 20. Juni.
Silvan von Emesa 6. Februar.
Silvan von Gazza 4. Mai.
Silvin 17. Februar.
Simeon Stylita 5. Jänner.
Simeon, Bischof und Märtyrer zu Jerusalem, 13. Februar.
Simeon, Bischof und Märtyrer zu Seleucia, 17. April.
Simeon, Erzbischof in Persien, 21. April.
Simeon, Mönch, 30. October.
Simon Ballachi 3. November.
Simon, Apostel, 27. October.
Simon, Carmeliter = General, 16. Mai.
Simon, Graf, Büßer, 30. Sept.
Simon, Knabe und Märtyrer, 21. März.
Simplician 15. October.
Simplician von Mailand 16. August.
Simplicius, Bischof, 14. Juni.
Simplicius, Märtyrer, 29. Juli.
Simplicius, Papst, 2. März.
Sindulph 20. October.
Sinesius 12. December.
Siritus 26. November.
Sisenand 16. Juli.
Sisinnius, Bischof, 1. Sept.
Sisinnius, Märtyrer, 29. Mai.
Sisinnus 29. November.
Sisores 6. Juli.
Sixtus II. 6. August.
Sixtus III. 28. März.
Smaragdus 8. August.
Sola 3. December.
Solemnis 24. December.
Solongia 10. Mai.
Sopatra 9. November.
Sophia 15. Mai.
Sophonias 2. December.
Sophronius 11. März.
Sosteneus 3. Mai.
Sosthenes 28. November.
Soter 22. April.
Soterius 10. Februar.
Speratus 17. Juli.
Spes, Jungfrau und Märtyrin, 1. August.
Spensippus 17. Jänner.
Spiridion 14. December.
Stanislaus Kostka 13. Nov.
Stanislaus, Bischof und Märt., 7. Mai.
Stephan von Constantinopel, Märtyrer, 28. November.
Stephan von Grandmont, 8. Februar.
Stephan Erfindung oder Auffindung sein. Relig. 3. Aug.
Stephan, Abt, 17. April.
Stephan, König von Ungarn, 20. August und 2. September.
Stephan, Märtyrer, 26. Dec.
Stephan, Papst, 2. August.
Sturmius 17. December.
Stylian 26. November.
Suidbert 1. März.
Sulpicius, Bischof, 17. Jänner.
Sulpitius (Severus) 29. Jänn.
Sulpitius, Märtyrer, 20. April.
Susanna die Keusche 11. Aug.
Susanna, Jungfrau und Märt. in Palästina, 20. September.
Susanna, Jungfrau und Märt. in Rom, 11. August.
Swithun 2. Juli.
Syagrius 27. August.
Sybilla 29. April.
Syenara 31. Juli.
Sylberius 20. Juli.
Sylvester, Abt, 10. November.
Sylvester, Abt, 26. November.
Sylvester, Bischof, 20. Nov.
Sylvester, Papst, 31. December.
Symbert 12. October.
Symmachus 21. Februar.
Symmachus, Papst, 19. Juli.
Symphorian 22. August.
Symphorosa 18. Juli.
Syncletica 9. Jänner.
Syndardus 17. September.
Synesius 12. December.
Syrus 8. December.

T.

Tanco 16. Februar.
Taso 11. December.
Taurinus 11. August.
Telemachus 1. Jänner.
Telesphorus 5. Jänner.
Tertulla 30. April.
Tertullian 27. April.
Tetla, Aebtissin, 22. Dec.
Thaddäus (Judas) 28. Oct.
Thais, Büßerin, 8. October.
Thalaläus 27. Februar.
Thalassius 22. Februar.
Tharachus 11. October.
Tharasius 25. Februar.
Tharba 22. April.
Tharsilla 24. December.
Thea 19. Dezember.
Theard 10. September.
Thebais 5. Jänner.
Thecla, Aebtissin, 15. October.
Thecla, Märtyrin, 23. Dec.
Theclanus 1. Dec.
Thelianus 9. Februar.
Themistokles 21. Dec.
Theobald von Vicenza 1. Juli.
Theobald, Abt von Beaur de Cernay, 8. Juli.
Theobald, Einsiedler, 29. Jänn.
Theoda 19. Jänner.
Theodolinde 22. Jänner.
Theodor von Sitten 16. August.
Theodor von Tabenna 28. Dec.
Theodor von Vienne 29. Oct.
Theodor von Heraclea, Märt., 7. Februar.
Theodor (Grapt) 27. Dec.
Theodor Studita 12. Nov.
Theodor, Bischof, 19. Sept.
Theodor, Märtyrer, 9. Nov.
Theodora, Märtyrin, 28. April.
Theodoret, Pr. u. M., 28. Apr.
Theodorich, Bisch. v. Orleans, 27. Jänner.
Theodosa, Jungfr. und Märt., 2. April.
Theodosius 3. September.
Theodosius aus Kappadozien 11. Jänner.
Theodosius von Sirmium 26. März.
Theodota mit drei Söhnen 2. August.
Theodota, Märt., 29. Sept.
Theodotus 13. Juli.
Theodotus, Märt., 18. Mai.
Theodotus, Priester u. Märt., 3. Mai.
Theodus v. Cäsarea 17. Febr.
Theodus Stylita 2. Decemb.
Theofred 19. October.
Theonas, Einsiedler, 4. April.
Theonilla 23. August.
Theonus 23. August.
Theopemptus 3. Jänner.
Theophanes, Bischof u. Märt., 27. December
Theophanes, Mönch, 12. März.
Theophilus 3. November.
Theophilus von Antiochien 13. October.
Theophilus v. Cäsarea 5. März.
Theophilus, Mönch, 2. Oct.
Theopistus 20. September.
Theotimus 20. April.
Theresia 15. October.
Thiadildis, Aebtissin, 30. Jänn.
Thiagrinus 26. December.
Thielfried 19. October.
Thiemo 26. December.
Thiemo aus Baiern 28. Sept.
Thilbert 7. September.
Thomas von Aquin 7. März.
Thomas von Ballocio 31. Oct.
Thomas von Cora 18. August.
Thomas von Villanova 18. September.
Thomas, Apostel, 21. Dec.
Thomas, Bischof, 29. Dec.
Thomas, Bisch. von Herefort, 2. October.
Thyrsus 28. Jänner.
Thyrsus, Märt., 24. Sept.
Tiberius 14. April.
Tiberius, Märt., 10. Nov.
Tiburtius von Rom 11. Aug.
Tiburtius, Märt., 14. April.
Tillo, Priester, 7. Jänner.
Timotheus, Bisch., 24. Jänner.
Timotheus, Märt., 19. Dec.
Timotheus, Märt. v. Antioch., 22. August.
Titus, Bischof, 4. Jänner.
Titus, Jüng. Pauli, 18. Sept.
Tobias 13. Juni.
Toleta 5. März.
Torquatus 15. Mai.
Tosso (Tozzo) 16. Jänner.
Totto, Abt, 19. November.
Tranquillus 6. Juli.
Trasarius 19. Februar.
Traugott 31. März.
Tresan 7. Februar.
Triduana 8. October.
Triphyllius 13. Juni.
Trojan 30. November.
Troyes 17. Mai.
Trophimus 29. December.
Trudbertus 26. April.
Trudo 23. November.
Tryphon 10. November.
Tryphonia 18. October.
Tugdual 30. November.
Turiaf 13. Juli.
Turianus 13. Juli.
Turibius v. Astorga 16. April.
Turibius, Erzbischof v. Lima, 23. März,
Tuto 2. Mai.
Tuto v. Regensburg 14. Mai.
Tychicus 29. April.
Tyranion 21. Februar.

U.

Ubald 16. Mai.
Udalricus aus Einsiedeln 14. Aug.
Udalricus v. Augsburg 4. Juli.

Udalricus von Passau 7. Aug.
Udalricus, Abt zu Kaisersheim 11. April.
Udalricus, Benedictiner, 10. Juli.
Udalricus, erster Abt, 11. Apr.
Uguccio 3. Mai.
Ulmar 20. Juli.
Ulphilaicus 21. October.
Ulpian 3. April.
Ulrica 6. August.
Ulrich, siehe Udalricus.
Urban, Märt., 5. September.
Urban, Papst, 25. Mai.
Ursicinus 20. December.
Ursinus 29. December.
Ursula 21. October.
Ursus, Märt., 30. December.
Urswar 19. April.
Usthazades 17. April.
Utho 3. October.

V.

Valcarius 3. April.
Valdus, Bischof, 31. Jänner.
Valentin, Bischof, 7. Jänner.
Valentin, Märt., 14. Jänner.
Valentina 25. Juli.
Valeria, Märt., 9. December.
Valerianus, B. v. Auxerre, 7. Mai.
Valerianus, Märt., 14. April.
Valerius 29. Jänner.
Valerius, Märt., 14. Juni.
Vando 17. April.
Varadas 22. Februar.
Vastrada 21. Juli.
Vedastus, Bischof, 6. Februar.
Veit 15. Juni.
Venantius 18. Mai.
Venerandus 25. Mai.
Veranus v. Covaillon 11. Nov.
Veranus v. Vence 9. September.
Verda 21. Februar.
Veremundus 8. März.
Verena 1. September.
Verion 9. August.
Veronica 4. Februar.
Veronica v. Mailand 13. Jänn.
Veronica Giuliani 11. Juli.
Victor 14. December.
Victor von Arcis 26. Februar.
Victor von Marseille 21. Juli.
Victor, Märt. v. d. thebaischen Legion, 30. September.
Victor, Märt. von Mailand, 8. Mai.
Victor, Papst, 28. Juli.
Victoria 23. December.
Victorian 28. März.
Victorin und Gefährten, Märt. 25. Februar.
Victricius 7. August.
Victurius 1. September.
Videnius 9. November.
Vier gekrönte Märtyrer, 8. November.
Vierzig Märtyrer 10. März.
Vigilius, Bischof von Trient, 26. Juni.
Vigor 1. November.
Vincentius, Märt. zu Saragossa, 12. Jänner.
Vincentius, Märt. zu Gerona, 22. Jänner.
Vincenz von Lerius 24. Mai.
Vincenz von Paula 19. Juli.
Vincenz Ferrerius 5. April.
Vindicius 11. März.
Viridiana 13. Februar.
Virgilius 13. Februar.
Virgilius, Bischof v. Salzburg. 27. November.
Vitalian, Papst, 27. Jänner.
Vitalis von Bologna 4. Nov.
Vitalis von Salzburg 20. Oct.
Vitalis, Märtyrer, 28. April.
Vitonius 9. November.
Vitus oder Veit 15. Juni.
Viventiolus 12. Juli.
Vivia Peretua 7. u. 15. März.
Vodoaldus 4. April.
Volkmar 17. Juli.
Vollbrecht 27. Februar.
Volusianus 18. Jänner.
Vulmar 20. Juli.
Vulsin 8. Jänner.

W.

Walarich, Abt, 1. April.
Walbert 5. Mai.
Walburga 25. Febr. u. 1. Mai.
Walfridus, Abt, 15. Februar.
Walfridus, Bischof, 12. Oct.
Walstan 30. Mai.
Walter 8. April.
Walter 3. August.
Walter, Abt, 29. November.
Waltho 27. December.
Waltrudis 11. April.
Wando 17. April.
Wandregisil 22. Juli.
Wasno oder Wasnulphus 1. October.
Wendelin 20. October.
Wenefrida 3. November.
Wenzeslaus 28. September.
Wereburga 3. Februar.
Werenfried 14. August.
Werner 19. April.
Wiborata, Klausnerin, 2. Mai.
Wicterbus 18. April.
Wigbert 13. August.
Wigo 20. April.
Wilfried, siehe Walfried.
Wilhelm, Abt, 6. April.
Wilhelm von Bourges, Erzb., 10. Jänner.
Wilhelm v. Norwich 24. März.
Wilhelm v. Roschild 2. Sept.
Wilhelm v. York 8. Juni.
Wilhelm, Bischof von Saint-Brienne, 29. Juli.
Wilhelm, Büßer, 10. Februar.
Wilhelm, Einsiedl., 31. März.
Wilhelm, Einsiedler auf dem Jungfrauenberge, 25. Juni.
Wilhelm, Herzog, 28. Mai.
Wilhelmine 25. October.
Willehadus 8. November.
Willibald 7. Juli.
Willibrord 7. November.
Willigis 23. Februar.
Wimocus 25. November.
Winebald 6. April.
Winnin 10. September.
Winocus 6. November.
Winwaldäus 3. März.
Wiro 8. Mai.
Wismarus 18. April.
Witgarius 10. December.
Withburga 8. Juli.
Wladimir 24. Juli.
Wolbodo, Bischof von Lüttich, 24. April.
Wolfgang 31. October.
Wolfhold 22. August.
Wulfhad 24. Juli.
Wulfhilde 9. December.
Wulfhildis 8. Mai.
Wulfram 20. März.
Wulganius 3. November.
Wunfried, s. Bonifacius
Wunibald 18. December.

Y.

Ysopa 16. März.

Z.

Zacharias, Papst, 15. März.
Zacharius, Prophet, 6. Sept.
Zachäus 23. August.
Zebinus 13. November.
Zehntausend Märtyrer 22. Juni.
Zeno, Bischof von Verona, 12. April.
Zeno, Märt., 22. December.
Zenobia 29. October.
Zenobius 29. October.
Zephirinus 23. August.
Zitea 28. April.
Zosimus, Einsiedler, 4. April.
Zosimus, Märt., 18. December
Zoticos 21. Juli.
Zwentibold 14. August.

Die Päpste.

(Fortsetzung.)

Der heilige Agapetus I. 535—539.

Er war ein Römer und hob den Donnerstag als Feiertag auf. Er wurde vom Gothenkönige Theodat gezwungen, nach Konstantinopel zu gehen, um zu erbitten, daß die Armee, die unter Belisar nach Italien gehen sollte, nach Byzanz zurückberufen werde; dem Wunsche wurde nicht entsprochen. Er gab sich alle Mühe, einen friedlichen Verkehr zwischen den morgenländischen Bischöfen herzustellen. Er starb 539 und ruht in der Peterskirche.

Der heilige Silverius, 539—540.

Er stammte aus Campanien, hatte vor seinem Eintritt in den geistlichen Stand in gesetzlicher Ehe gelebt, und wurde nach dem ausdrücklichen Willen Theodat's gewählt. Die Kaiserin Theodora wollte die Acephalen (ein Zweig der Eutychianer, die Altäre und Baptisterien in Privathäusern errichteten) begünstigen und suchte Silverius dafür zu gewinnen. Als sich dieser entschieden weigerte, suchte sie ihn abzusetzen, indem sie ihn des Einverständnisses mit dem

Gothenkönige beschuldigte. Er wurde nach Syrien verbannt, durfte wieder zurückkehren, wurde aber bald darauf auf die Insel Palmeria, die Terracina gegenüber liegt, verbannt und soll hier 540 den Hungertod gestorben sein.

Vigilius. 537—555.

Er zeichnete sich besonders durch vielseitige Talente und Geschäftskenntniß aus. Er verordnete, daß die Messe lesenden Priester die Consecrationsworte in der Stille sprechen und das Volk laut Amen antworten sollte. Unter ihm wurde das 5. allgemeine Concil zu Constantinopel gegen die Originisten abgehalten. Er starb 555 zu Syracus. Seine Leiche wurde nach Rom gebracht und in der Kirche des heil. Marzellus beigesetzt.

Pelagius I. 555—560.

Derselbe hatte bei seiner Wahl so viele Gegner, daß man nur zwei Bischöfe finden konnte, die geneigt waren ihn zu weihen, da doch die Regel drei erforderte. Endlich gesellte man zu den Bischöfen von Perugia und Ferentino den Erzpriester von Ostia, Andreas, und die Weihe ging vor sich. Als Totila Rom belagerte und eine große Hungersnoth eintrat, verschaffte Pelagius Lebensmittel und erwarb sich bald die allgemeine Gunst. Er verordnete, daß täglich die canonischen Tagzeiten gebetet werden sollten und befahl die Gebete für die Verstorbenen. Nachdem er den Bau der Kirche der heiligen zwölf Apostel angeordnet, starb er am 28. Februar 560.

Johann IV. 560—572.

Er wurde auch Catelin genannt, war der Sohn Anastasius', eines römischen Adeligen, zeigte viel Kunstsinn, ließ mehrere Geschichten theils in Mosaik theils in Gemälden darstellen, erweiterte die Grabstätten der Märtyrer, vollendete die Kirche, welche sein Vorgänger begonnen und errichtete für sie einen Kardinaltitel. Er starb am 13. Juli 573 und wurde im Vatikan beigesetzt.

Der heilige Benedictus I. 573—577.

Er war ein Römer, mit dem Beinamen Bonosus, ein Sohn Bonifazius, sah Rom durch Hungersnoth und Longobarden bedrängt. Er starb aus Kränkung am 30. Juli 578 und ruht ebenfalls im Vatikan.

Pelagius II. 578—590.

Er war der Sohn des Gothen Vinigild, und blieb Papst ohne Bestätigung des Kaisers; denn Rom war von den Longobarden vollkommen eingeschlossen. Der Kaiser konnte nicht helfen, da er kaum Ravenna zu vertheidigen vermochte. Pelagius schrieb an den Bischof von Aurerre und beweinte die Mißhandlungen, welche die Feinde ausübten. Er verordnete, daß nur der Bischof von Rom den Namen allgemeiner Bischof führen dürfe. Er unterlag 590 einer heftigen Krankheit, die seuchenartig wüthete und plötzlich Personen beim Niesen und Gähnen tödtete. Er wurde im Vatikan begraben.

Der heilige Gregor I. der Große. 590—603.

Er war der Sohn des römischen Senators Gordian und der frommen Silvia. Er erbte ein ungewöhnlich großes Vermögen, womit er sechs Klöster gründete, und zwar eines in seinem eigenen Palaste zu Rom. Gregor war von der Wahl, die auf ihn gefallen, so wenig erfreut, daß er den Kaiser Mauritius bat, sich derselben zu widersetzen; allein die Briefe wurden von dem Präfekten Germanus unterschlagen; nun suchte er sich zu verbergen, allein eine Menge Volkes machte sich auf den Weg ihn zu suchen, fand ihn und bestürmte ihn mit Bitten, bis er nachgab. Er empfing die Weihe am 3. September 590. Er wollte, daß die vier ersten Konzilien, zu Nicäa, Konstantinopel, Ephesus und Chalzedon, gleich den vier Evangelien geachtet werden sollten. Den Subdiakonen Siziliens, denen Pelagius die Scheidung von ihren Frauen geboten hatte, erlaubte er die Ehe, doch sollten sie keine Weihe empfangen. Er gestattete den spanischen Katholiken die einmalige Untertauchung bei der Taufe zum Unterschied von den dortigen Ketzern, welche die Kinder dreimal untertauchten, womit sie ihre Ansichten von der Dreieinigkeit andeuteten. Er verbot, die Juden zur Annahme des christlichen Glaubens zu zwingen; untersagte in Klöstern den Besuch von Männern und Frauen, die mit der Verwaltung nichts zu schaffen hätten, und befahl den Gläubigen, zu Anfang der Fasten geweihte Asche auf das Haupt zu streuen. 592 ließ er das Gewand des Evangelisten Johannes nach Rom bringen und auf dem Altar desselben in der Basilika des Lateran aufstellen. Er errichtete eine Sängerschule zur Regelung des Kirchengesanges. Als die Pest endete, die seinen Vorgänger weggerafft hatte, führte er die Prozession am Tage Mariä Reinigung ein. Er war der erste, der sich einen „Knecht der Knechte" nannte, so wie er zuerst den Ausdruck gebrauchte „von der Höhe des Stuhles verkünden". Wie seine Gelehrsamkeit und Frömmigkeit groß war, eben so war es auch seine Milde und Demuth. Täglich rief er 12 Arme zu sich, die er speiste und bediente. Da sah er eines Tages plötzlich einen Engel mit zu Tische sitzen und lud von da an 13 Arme ein. Hohe Beachtung verdienen seine Werke, die zu Paris 1705 in 4 Foliobänden erschienen sind. Der 1. Band enthält 35 Bücher der Sittenlehren über das Buch Job, 2 Bücher Homilien über Ezechiel und 2 Bücher über 24 Evangelien des christlichen Jahres. Der 2. Band enthält die Pastoralunterweisung, die Dialoge und Briefe; das Sakramentarium und Antiphonarium. Der 4. Band endlich das Leben des heiligen Gregor, dreihundert Jahre später vom Diakon Johannes geschrieben. Gregor I. starb am 12. März 603 und wurde in der Vorhalle der St. Peterskirche begraben. Nach 125 Jahren wurde er in das Innere der Kirche gebracht und unter den Gregoraltar gestellt, auf welchen ihn Paul V. 1606 bringen ließ.

Sabinian. 604—605.

Er stammte aus Thuseien und war der Sohn Bonos'. Er wurde zum Papst gewählt und geweiht, ohne früher einen Priestertitel empfangen zu haben. Ihm schreibt man die Einführung der Kirchenglocken zu, und von ihm stammt die Anordnung, die Tageszeiten mit ihnen anzugeben und die Gläubigen in die Kirche zu rufen. Er starb am 22. Februar 606 und wurde im Vatikan begraben.

Bonifazius III. 607.

Er verordnete, daß sich Niemand mit der Wahl eines Papstes oder Bischofs beschäftige, bevor 3 Tage nach dem Tode des Letzteren verflossen sind; und bedrohte die Dawiderhandelnden mit der Exkommunikation. Kaiser Fokas erklärte in einem Dekret, daß dem Papste allein der Titel eines „allgemeinen Bischofs" gebühre — was Gregor nie von Kaiser Maurizius erlangen konnte. Er starb am 10. November 607 und ruht im Vatikan.

Der heilige Bonifazius IV. 608—615.

Er war zu Valeria, einer Stadt in den Abruzzen, geboren, weihte sich früh dem geistlichen Leben, und

ichtete in seinem Hause ein Kloster. Kaiser Fokas schenkte
s Pantheon, das von Markus Agrippa, dem Schwieger-
ne des Augustus, erbaut worden war, an Bonifazius,
alle Götzenbilder und Kariatyden entfernen ließ und es
heiligen Jungfrau und allen Martyrern weihte. Von
er Gestalt erhielt sie den Namen Sancta Maria de la
unda. Hieher begaben sich die Päpste am Sonntage
Pfingsten, die heilige Messe zu feiern, wobei eine Rede
r die Ankunft des heiligen Geistes gehalten wurde. Von
Höhe des Gebäudes wurden Rosen geworfen, woher
Name Rosensonntag kommt. Bonifazius IV. starb
7. März 605. Vom Vatikan wurden seine Gebeine
n Paul V. in die St. Peterskirche zum Altare des heil.
ostel Thomas gebracht.

Der heilige Adeodat I. 615—617.

Er verordnete, daß Pathen und Gevatter einander
ht heirathen dürfen und nahm sich besonders der Dürfti-
n und Kranken an.

Bonifazius V. 619—625.

Er war ein Neapolitaner, und bekämpfte Alle, welche
Kirche das Asylrecht bestritten. Er starb im October
5 und wurde im Vatikan bestattet.

Honorius I. 625—638.

Er stammte aus der Familie de la Marra von Kapua,
r prachtliebend und freute sich an Bauwerken; von ihm
mmen mehrere Kirchen, auch ließ er das Dach von St.
ter mit Erzplatten decken, welche Kaiser Heraklius erlaubt
tte von dem kapitolinischen Tempel des Jupiter zu neh-
n. Der Altar des heil. Petrus wurde von ihm mit Silber
erzogen. Er stellte die wöchentlichen Prozessionen um die
rchen ein, starb am 12. Oktober 638 und ruht ebenfalls
n Vatikan.

Severinus. 640.

Er war ein Römer und bestieg den heiligen Stuhl
½ Jahre nach dem Tode seines Vorfahrers; da Kaiser
eraklius die Wahl nicht bestätigen wollte, weil Severinus
s Glaubensbekenntniß, das der Kaiser 638 veröffentlichte,
cht anerkannte. Dieses Glaubensbekenntniß (Ekthesis)
günstigte nämlich die Monotheleten. Heraklius war so
grimmt, daß er durch seine Minister Isaak, den Exarchen
on Ravenna, und Mauritius, den Statthalter von Rom, den
chatz der Kirche und des Palastes Lateran plündern ließ.
Severinus betrübte sich so, daß er erkrankte und nach einer
Regierung von nur 3 Monaten und 4 Tagen starb.

Johann IV. 640—642.

Er war ein Dalmatiner und verurtheilte mehrere
Bischöfe Schottlands, welche rücksichtlich der Osterfeier sich
em neuen Gebrauche nicht fügen wollten. Er sandte an
eraklius, Sohn und Nachfolger Konstantin's, einen Brief,
aß er die Ekthesis seines Vaters zurücknehmen möge, was
ber erst dessen Nachfolger Konstans that. Den Streit
wischen den Priestern und Mönchen über die Verwaltung
er Pfarrkirchen schlichtete er dahin, daß die letzteren die
hnen anvertrauten Kirchen auch verwalten sollten. Er ließ
ie Reliquien der heil. Martyrer Venantius, Anastasius
und Maurus von Dalmatien, das den Einfällen der Barbaren zu sehr ausgesetzt war, in den Lateran schaffen. Er starb am 11. Oktober 642.

Theodorus I. 642—649.

Er war ein Sohn Theodor's und verurtheilte auf einem Konzilium den Pirrhus, der den Monotheletismus abgeschworen hatte, aber rückfällig geworden war. Das Urtheil wurde mit einer in einen Kelch getauchten Feder geschrieben, der das Blut Christi enthielt. Auf demselben Konzilium verurtheilte er den Paulus, den Kaiser Konstanz veranlaßt hatte, den „Typos" zu veröffentlichen, der jeden Disput verbot und verordnete, daß man sich an die Lehre der Schrift und der Väter halten, und jede Erklärung einer schwebenden Streitfrage meiden solle. Theodorus und seine Bischöfe widersetzten sich diesem Edikte, weil es, wie sie sagten, den Rechtgläubigen den Mund schloß, die Wahrheit mit dem Irrthum zusammenwarf, und den Glauben stumm und gefangen hielt. Er war der erste Papst, der öffentlich ein oberster und souverainer Bischof, und der letzte, der von den Bischöfen Bruder genannt wurde. Sein Todestag fiel auf den 13. März 649. Er ruht im Vatikan.

Der heilige Martinus I. 649—654.

Er verwarf auf einem Konzilium von 105 Bischöfen in der Kirche des heiligen Johann von Lateran die „Ekthese" und den „Typos." Allein so mächtige Gegner machten einen bewaffneten Schutz nöthig, den der Papst auch durch die longobardischen Könige fand. Allein der Kaiser gab Befehl den Papst zu morden, und dieser konnte nur mehr mit bewaffnetem Gefolge auf die Straße gehen, und der Patriarch Olympius, dem der Mord aufgetragen war, konnte ihn nicht ausführen. Der erkrankte Papst wurde durch die Verfolgungen so weit getrieben, daß er sein Bett in die Kirche als in ein geweihtes Asyl bringen ließ; allein es wurden die Thore gesprengt, Leuchter und Geräthe zerschlagen und der beinahe sterbende Papst gefangen in den Palast des Statthalters geschleppt. Am andern Tage wurde er über Porto und Messina nach Konstantinopel gebracht, auf welcher Reise man ihm nur die gewöhnliche Matrosennahrung reichte. Auf Naxo hielt man ihn ein ganzes Jahr lang gefangen, bis er am 17. September 654 gewaltsam ausbrach und nach Konstantinopel gelangte. Konstans ließ ihn des Palliums berauben, foltern, und mit einem Halseisen versehen durch alle Straßen führen, während ein Henker mit bloßem Schwerte vor ihm herging zum Zeichen, daß er zum Tode verurtheilt sei. Doch wurde er nach Cherson, dem Verbannungsort für die schwersten Verbrecher, gebracht, wo er am 16. September 655 seinen Leiden erlag. Seine Leiche wurde nach Rom gebracht und in der Kirche des heil. Martinus a' Monti beigesetzt.

Eugenius I. 654—657.

Er wurde mit Zustimmung seines Vorgängers noch bei dessen Leben gewählt, doch soll er nach Einigen nur Generalvikar der Kirche während Martin's Gefangenschaft gewesen sein, und erst nach dessen Tode den päpstlichen Stuhl bestiegen haben. Auch er hatte gegen die Monotheleten zu kämpfen. Er starb am 2. Juni 657 und sein Leichnam ruht im Vatikan.

Der römische Hof, der Papst und die Cardinäle.

Papst.

Der regierende Papst ist Seine Heiligkeit Pius IX. (Johann Maria aus dem gräflichen Hause Mastei-Ferretti), geboren zu Sinigaglia (im Kirchenstaate) am 13. Mai 1792, Erzbischof von Spoleto am 21. Mai 1827, auf das Bisthum Imola übersetzt am 17. December 1832, in petto gehalten von Gregor XVI. am 23. December 1839, zum Cardinal proclamirt im Consistorium am 14. Dec. 1840 zum Papste gewählt am 16. Juni 1846 und gekrönt am 21. desselben Monats.

Das heilige Collegium.

Ihre Eminenzen die Cardinal-Bischöfe.

Marius Mattei, Bischof von Ostia und Velletri, Decan des heiligen Collegiums, geb. am 6. Sept. 1792.

Constantin Patrizi, Bischof von Porto und Sancta Rufina, Unter-Decan, geboren am 4. September 1798.

Ludwig Amat. di S. Filippo e Sorso, Bischof von Palestrina, geb. am 21. Juni 1796.

Anton Maria Cagione de Azevedo, Bischof von Frascati, geb. am 14. December 1797.

Hieronymus d'Andrea, Bischof von Sabina, geb. am 12. April 1812.

Ludwig Altieri, Bischof von Albano, geboren am 17. Juli 1805.

Ihre Eminenzen die Cardinal-Priester.

Philipp de Angelis, Erzbischof von Fermo, geb. am 16. April 1792.

Engelbert Sterckx, Erzbischof von Mecheln, geb. am 2. November 1792.

Ludwig Vanicelli-Casoni, Erzbischof von Ferrara, geb. am 16. April 1801.

Ludwig Jacob Moriz de Bonald, Erzbischof von Lyon, geb. am 30. November 1787.

Friedrich Jos. Fürst v. Schwarzenberg, Erzbischof von Prag, geb. am 6. April 1809.

Cosmus Corsi, Erzbischof von Pisa, geb. am 10. Juni 1798.

Fabius Maria Asquini, geb. am 14. August 1802.

Nicolaus Clarelli-Paracciani, geb. am 12. April 1799.

Dominicus Caraffa di Traetto, Erzbischof von Benevent, am 12. Juli 1805.

Sixtus Riario-Sforza, Erzbischof von Neapel, geb. am 5. December 1810.

Cajetan Baluffi, Bischof von Imola, geboren am 29. März 1788.

Jacob Maria Hadrian Cäsar Matthieu, Erzbischof von Besançon, geb. am 20. Jänner 1796.

Thomas Goussset, Erzbischof von Rheims, geb. am 1. Mai 1792.

August Franz Ferdinand Donnet, Erzbischof Bordeaux, geb. am 16. November 1795..

Carl Ludwig Morichini, Bischof von Jesi, geb. 21. November 1805.

Johann Scitowski, Erzbischof von Gran, Primas Ungarn, geb. am 1. November 1785.

Camillus di Pietro, geb. am 19. Jänner 1806.

Joachim Pecci, Bischof von Perugia, geboren 2. März 1810.

Josef Othmar Rauscher, Erzbischof von Wien, 6. Oktober 1797.

Carl August Reisach, geb. am 6. Juli 1800.

Clemens Villecourt, geb. am 9. Oktober 1787.

Georg Haulik v. Varallja, Erzbischof von Agr geb. am 28. April 1788.

Alexander Barnabo, geb. am 2. März 1801.

Cyrillus de Alameda y Brea, Erzbischof von Tole geb. am 14. Juli 1781.

Antonio Benedetto Antonucci, Bischof von Anco geb. am 17. September 1798.

Heinrich Orfei, Bischof von Cesena, geboren 23. Oktober 1800.

Giuseppe Milesi Peroni Feretti, geboren 9. März 1817.

Pietro de Silvestri, geb. am 13. Februar 1803.

Emanuel Benedix Rodrigues, Patriarch von Lissab geb. am 15. December 1800.

Alexius Billiet, Erzbischof von Chambery, geboren 28. Februar 1783.

Karl Sacconi, geboren am 8. Mai 1808.

Michael Garcia Cuesta, Erzbischof von Compostel geb. den 6. Oktober 1803.

Ferdinand de la Puente, Erzbischof von Burgos, g am 28. August 1808.

Angelus Quaglia, geb. am 28. August 1808.

Anton Maria Panebianco geb. am 14. August 18

Josef Alois Trevisanato, Patriarch von Vened geb. 15. Februar 1801.

Anton de Luca, geb. in Bronte 1805.

Josef Andreas Bizzarri, geb. in Paliano, 1802.

Ludwig de la Lastra y Cuesta, Erzbischof von S villa, geb. in Cubas 1803.

Johann Baptist Pitra, Benediktiner, geb. 1812.

Philipp M. Guidi aus dem Predigerorden, geboren Bologna 1816.

Heinrich Maria Bonnechose, Erzbischof von Rou geb. 19. Mai 1800.

Ihre Eminenzen die Cardinal-Diaconen.

Jos. Ugolini, geb. am 6. Jänner 1783.

Jos. Bofondi, geb. am 24. Oktober 1795.

Jak. Antonelli, geb. am 2. April 1806

Rob. Roberti, geb. am 23. Dezember 1788.

Prosp. Caterini, geb. am 15. Oktober 1795.

Casp. Grasselini, geb. am 19. Jänner 1796.

Theodolfo Mertel, geb. am 9. Februar 1806.

Pentini, Franz, geb. 1797.

Erzbischöfe der österreichischen Monarchie.

gram. Se. Eminenz Cardinal Georg Haulik v. Varallya, geh. Rath, geb. 1787.
arlowitz. (griech. nicht unirt.) Samuel Maschierewics, griech. orient. Patriarch und Metropolit.
alocza und Bacs. Erledigt.
rlau. Se. Er. Adalbert Bartakovits von Kis-Appony, geh. Rath, geb. 9. April 1792.
ogarasch. (griech. kath. Sitz des Erzbischof in Blasendorf.) Se. Exc. Alexander Sterka von Kerpenyes, geh. Rath, geb. am 5. Februar 1794.
örz. Alexander Gollmayer, Fürst-Erzbischof, geboren am 28. November 1787.
ran. Se. Eminenz Cardinal Johann Scitowsky, von Nagy-Kér, Primas von Ungarn, geh. Rath, geboren zu Bela am 1. November 1785.
ermannstadt. Freiherr von Schaguna, Erzbischof und Metropolit der griech. orientalischen Rumänen in Siebenbürgen und Ungarn.
Lemberg. Röm. kathol. Erzbischof: Franz Ritter von Wierzchlevsky, geb. 1. Dezember 1803.
Lemberg. Armenisch kath. Erzbischof: Se. Exc. Gregor Szymonowicz, geb. 10. März 1800.
„ Griech. kath., Erzbischof: Dr. Spiridion Litwinowicz, geb. 6. December 1810.
Olmütz. Se. Excellenz Friedrich Landgraf von Fürstenberg, Fürst-Erzbischof, geh. Rath, geb. am 8. Oktober 1813.
Prag. Se. Eminenz Cardinal Fürst Friedrich Schwarzenberg, Fürst-Erzbischof, geh. Rath, geb. am 6. April 1809.
Salzburg. Se. Exc. Max von Tarnoczy, Fürst-Erzbischof, geh. Rath, geb. am 24. Oktober 1806.
Udine. Andreas Casasola, geb. 26. August 1806.
Venedig. Se. Eminenz Cardinal Josef Trevisanato, geh. Rath, geboren am 15. Februar 1801.
Wien. Se. Eminenz Cardinal Josef Othmar v. Rauscher, Fürst-Erzbischof, geh. Rath, geb. 6. Oktober 1797.
Zara. Se. Exc. Alexander Peter Maupas, geboren am 19. Sept. 1813.

Bischöfe der österreichischen Monarchie.

ria. Camillo Conte Benzon, geb. 21. Sept. 1817.
ad. (griech. n. unirt.) Prokop Jvacskovics.
acska. (griech. nicht unirt. Sitz zu Temesvar.) Plato Athanaczkovits.
lluno-Feltre. Giovanni Reiner.
reslau. Fürstbischöfliches General-Vicariat in Teschen.
Heinrich Förster, Fürstbischof, geb. 24. November 1808.
riren. Vincenz Gasser, Fürstbischof, geb. 30. Okt. 1809.
rnn. Se. Exc. Anton Ernest Graf von Schaafgotsche, geb. 16. Februar 1804.
dweis. Johann Valerian Jirsik, geb. 19. Juni 1798.
rlowitz. Nierlajevits, Bischof.
rlstadt. (Sitz in Plasky, griech. orient.) Lucian Nikolajevic.
ttaro. Markus Calogera, geb. 7. Dezember 1819.
neda. Manfred Johann Baptist Bellati, geboren am 11. September 1790.
oggia. Jacob Foretti, geb. am 16. Juli 1783.
ncordia. (Mit dem Sitz in Portogruaro.) Nikolo Conte Frangizane, Bischof.
nad. (Sitz in Temesvar.) A. Bonnaz.
rnovitz. (griech. n. unirt.) Eugen Hakmann.
acovar. (Für die vereinigten Diözesen Bosnien und Syrmien.) Se. Exc. Josef Stroßmayer, geb. 4. Feb. 1815.
eries. Josef von Gaganetz, geb. 10. April 1793.
ssegg. Bischöfliches Vicariat, griechisch-katholisches der Kreutzer Diöcese für Slavonien. Vicar Markus Stanio.
nfkirchen. Se. Exc. Georg Girk, geh. Rath, geb. 1793.
roßwardein. (röm. kath.) Se. Exc. Franz Szanisló, geb. 2. August 1792.
„ (griech. kath.) Bischof Mich. v. Fogarassy, geh. Rath.
rk. (Sitz des Fürstbischofs: Klagenfurt.) Dr. Valentin Wierry, geb. 12. Febr. 1813, Fürstbischof.
ranfebes. Johann Popasu, griech.-oriental.-roman. Bischof.
schau. Se. Exc. Ignaz Fabry, geb. 24. Juli 1792.
nitzgrätz. Se. Exc. Carl Hanl, geb. 4. Sept. 1782.
Krakau. Administrator apost. Vicar Bischof Anton Junosza Galecki, geb. 1811.
Kreuz. (griech. kath.) Gabriel Smiciklas.
Laibach. Barth. Widmer, Fürstbischof.
Lavant. (Sitz des Fürstbischofs St. Andrä in Kärnthen) Dr. Jacob Stepischnegg, geb. 22. Juli 1815.
Leitmeritz. Augustin Wahala, Bischof.
Leoben. Das Bisthum desselben wurde aufgehoben.
Lesina. Philipp Bordini, geb. 3. August 1773.
Linz. Franz Josef Rudigier, geb. 6. April 1811.
Lugos. (griech. kathol.) Alexander Dobra, geb. 15. Februar 1794.
Mantua. Johann Corti, geb. 14. April 1796.
Munkats. (griech. kathol. mit dem Sitze in Unghvár.) Basil. Popovics, geb. 1797.
Neusatz. (griech. nicht unirt.) Plato Athanaczkowics.
Neusohl. Stefan Moyses, geb. 25. Oktober 1797.
Neutra. Roskovanyi August von.
Ofen. (griech. nicht unirt. mit dem Sitze in St. André.) Arsenius Stoikovics.
Padua. Friedr. Marchese v. Manfredini, geb. 27. Aug. 1792.
Pakratz (griech. n. unirt.) Stefan Kragujevich.
Parenzo-Pola. Georg Dobrila, geb. 16. April 1812.
Pölten (St.) Josef Feßler, geb. 1813.
Przemysl (röm. kath.) Anton Josef de Valagin Monastyrski, geb. 1806.
Przemysl, Sanok und Sambor (griech. katholisch.) Thomas Polansky.
Raab. Johann Simor, k. k. Kämmerer, k. ungar. Kronhüter und Septemvir, geb. 1813.
Ragusa. Vincenz Zubranich, geb. 28. Jänner 1802.
Rosenau. Stefan Kollarcsik, geb. den 18. August 1796.
Sebenico (röm. kath.) Johann Zaffron.
Seckau. Ottokar Graf Attems, geb. 18. Februar 1815. Sitz des Fürstbischofes in Graz.
Siebenbürgen. (Sitz des Bischofs zu Karlsburg.) Ludwig Haynald, geb. 3. Oktober 1816.
Spalato-Macarska. (Sitz des Bischofs in Spalato.) Luigi Pini, geb. 10. Sept. 1785.

Steinamanger. Franz Szenczy.
Stuhlweißenburg. Erledigt.
Szamos-Ujvar (griech. kath.) Johann Vancsa, Bischof.
Szathmär. Erledigt.
Tarnow. Josef Pukalsky, geb. 17. März 1798.
Temesvar (griech. orient.) Anton Nako, Bischof.
Treviso. Dr. Federico Nobile Zinelli, geb. 1805.
Trient. Benedetto Riccabona von Reichenfels, Fürstbischof, geb. 23. Mai 1807.
Triest und Capo d'Istria. Barth. Legat, geboren am 16. August 1807.
Veglia. Joh. Jos. Vitezich, geb. 27. August 1806.
Verona. Marchese Luigo Canossa, geb. 20. April 1800
Veszprim. Ranolder, Bischof.
Vicenza. Giov. Antonio de Farina, geb. 11. Jänner 18
Waizen. Anton Peitler, Bischof.
Werschetz (griech.) n. unirt. Emilian Kengyelacz.
Zara (griech. n. unirt. Für Dalmatien und Istrien, 1841 von Sebinico hieher übertragen.) Angelus Kraljev
Zengg u. Modrus. Heinrich Osegovich v. Varlabassere geb. 30. Sept. 1775. (Sitz in Zengg.)
Zips. Ladislaus Zaboisky, geb. 31. Mai 1793.

Säcular- und Regular-Geistlichkeit der fürsterzbischöfl. Wiener Diöcese.

Erzbischof.

Seine Eminenz Fürst Josef Othmar von Rauscher, der heil. römischen Kirche Kardinalpriester zur heiligen Maria vom Siege, Großkreuz des St. Stefans-, Großkreuz und Prälat des Leopold-Ordens, k. k. wirkl. geh. Rath, Mitglied des Herrenhauses und des n. ö. Landtages, Doctor der heil. Theologie und Philosophie, Protector des Priester-Kranken- und Deficienten-Institutes zu Wien und des General-Commissariates des heil. Landes, Präsident des Leopoldinen-Vereines zur Unterstützung der kath. Missionen in Nordamerika ꝛc. ꝛc., geb. zu Wien am 6. Okt. 1797, zum Fürst-Erzbischof von Wien ernannt am 29. März u. installirt am 15. August 1853, zur Cardinalwürde erhoben in dem geh. Consistorium zu Rom den 17. Dec. 1855.

Suffragan-Bischöfe.

Bischof von Linz. Der hochwürdigste Herr: Franz Rudigier, Commandeur des kais. öst. Leopold-Ordens ꝛc., geb. zu Parthenen in Tirol 1811.

Bischof von St. Pölten. Der hochwürdigste Herr: Josef Feßler, Hausprälat Sr. päpstl. Heiligkeit, Ehren-Domherr der Metropolitankirche bei St. Stefan in Wien, ꝛc. ꝛc., geb. zu Bochau in Vorarlberg 1813.

Weihbischof und General-Vicar P. T. Herr: Joh. Kutschker, Bischof von Carre, Weihbischof, General-Vikar des Wiener Erzbisthums, Sr. päpstl. Heiligkeit Hausprälat, Abt zur heil. Jungfrau in Pagrany, Commandeur des kaiserl. österr. Leopold-Ordens, Doctor der Theologie, k. k. Ministerialrath, des hohen Erz- und Domstiftes zum h. Stephan Domprobst und Capitular-Prälat, Präses des fürsterzbischöfl. Ehegerichtes, Dechant in Kirnberg, Kanzler und emer. Rektor der Wiener Universität, Mitglied des Doktoren-Collegiums der theolog. Fakultät an den Universitäten zu Wien und Prag, Ehrenkanonikus des Kremsierer Kollegial-Kapitels ꝛc. ꝛc., geb. zu Wiese in Schlesien 1810.

Metropolitan-Capitel.

Die P. T. Herren:

Johann Kutschker, Domprost wie oben.

Andreas Kastner, Jubilar-Priester, Ritter des Ordens der eisernen Krone 3. Classe, infulirter Prälat, Domdechant, fürsterzbischöfl. Consistorial- und Ehegerichtsrath, Dechant des erst. Wiener Stadtbezirkes, geb. zu Wien 1784.

Josef Salzbacher, Jubilarpriester, Ritter des k. österr. Ordens der eisernen Krone dritter Classe, Doctor der Theologie, infulirter Prälat, Domcustos, k. k. Hofcaplan, Senior des Doctoren-Collegiums und gewesener Decan der theol. Fakultät, Mitglied des akad. Senates an der Wiener Universität, fürsterzbischöfl. Consistorialrath, Mitglied der k. k. geografischen Gesellschaft Wien und der geografischen und asiatischen Gesellsch in Paris ꝛc. ꝛc., geboren zu St. Pölten 1790.

Josef Piller, Jubilarpriester, inful. Prälat, Domcant Ritter des Ordens der eisernen Krone 3. Classe und des k Franz Josef-Ordens, fürsterzb. Consistorialrath und R des Ehegerichtes, Inhaber der großen goldenen Salvat Medaille ꝛc., geb. zu Poisdorf 1793.

Josef Holzinger, Jubilarpriester, Ritt. des Ordens eisern. Krone 3. Klasse, inf. Prälat, Domscholaster, fürste Consistorial- und Ehegerichtsrath, Referent beim fü erzbischöfl. Consistorium, Dechant des zweiten Wie Stadtbezirkes, apostolischer Syndikus des General-Co missariates des heil. Landes und des Conventes der P. Franziskaner, Vertreter der Ordensschwestern des h Franz v. Assisi, bischöfl. Consistorialrath zu Budwe Ehrenbürger der l. f. Stadt Laa, geb. zu Oberplan 17

Anton Klein, Jubilar-Priester, der Gottesgelehrth Doctor, Mitglied des Doctoren-Collegiums der theol Fakultät an der Wiener Universität, gew. Decan theol. Fakultäten in Wien und Graz, Mitglied der the Fakultät zu Graz und Pest, Ehrenmitglied des inn österr. histor. Vereines, emer. Professor der Kirch geschichte ꝛc., fürsterzb. Consistorialrath, geb. zu Wien 17

Jacob Bertgen, Jubilarpriester, Ritter des Ordens eisernen Krone 3. Classe, k. k. Hofcaplan und fürsterzbi Consistorialrath, Referent beim fürsterzb. Consistoriu geb. zu Wien 1791.

Ernst Max. Hurez, Superior der barmh. Schweste fürsterzbischöfl. Consistorialrath, geb. zu Wien 1794.

Franz Troyer, Ritter von Ansheim und Gremi fürsterzb. Consistorialrath, Jubilarpriester, geb. zu B in Tirol 1783.

Thomas Vinz. Christ, Jubilarpriester, Doctor der Th logie, Ritter des Ordens der eisernen Krone 3. Cla fürsterzbisch. Consistorialrath zu Wien und Olmütz, gew Rektor der Olmützer Universität, emer. Professor der D matik, gewes. Dekan u. Mitglied des Doctoren-Collegium der theologischen Fakultät an der Wiener und Olmüt Universität ꝛc., geb. zu Zwittau in Mähren 1791.

Josef Columbus, Doctor der Theologie, Hauspräl Sr. päpstlichen Heiligkeit, inful. Abt der heiligen Jun frau de Lucentia, k. k. Hofcaplan, fürsterzb. Consistoria rath und Examinator, Präses-Stellvertreter beim Eh gericht, gewesener Decan, Mitglied des Doctoren-Co legiums der theologischen Fakultät an der Wiener Un versität ꝛc., geb. zu Pulkau 1804.

Josef Franz Hegedüs, Edler von Eör, fürsterzbis Consistorialrath u. Archivar, bischöfl. Rath zu Steina anger ꝛc., geb. zu Güns in Ung. 1803.

Ignaz Fried, Ritter von Fries, Beneficiat zum h. Stefan zu Stefansdorf in Krain mit dem Rechte des Gebrauches der Pontificalien ad personam, fürsterzb. Consistorialrath, geb. zu Graz in Steiermark 1811.

Josef Scheiner, Doctor der Theologie, Referent beim fürsterzbischöfl. Consistorium, fürsterzbischöfl. Consistorial- und Ehegerichtsrath zu Wien, fürsterzbischöflicher Commissär für die theol. Stiftslehranstalten, Gymnasien und selbstständigen Realschulen in der Wiener Erzdiöcese, Examinator und Commissär bei den strengen Prüfungen für die theol. Doctorswürde an der Wiener Hochschule, fürsterzb. Pro-Synodaleraminator, bischöfl. Consistorialrath zu Leitmeritz, k. k. Hofcaplan, Mitglied des k. k. Unterrichtsrathes, emer. Professor der Theologie, Mitglied der theol. Fakultäten zu Wien und Prag und gewes. Rector Magnificus an der Wiener Universität ꝛc., geb. zu Böhmisch-Leippa 1798.

Leopold Stöger, Diözesan-Schulen-Oberaufseher, Mitglied des k. k. Unterrichtsrathes, Referent beim fürsterzb. Consistorium, fürsterzb. Consistorial-Rath, Director des Hauptvereines für die Kinderbewahranstalten Wien's, geb. zu Sitzendorf 1814.

Eduard Angerer, Hausprälat Sr. päbstl. Heiligkeit, Ritter des kais. Ordens der eisernen Krone 3. Classe, fürsterzb. Consistorial- u. Ehegerichtsrath, geb. zu Wien 1816.

Ehren-Domherren.

Die P. T. Herren:

Wenzel Reichel, k. k. wirkl. Statthaltereirath, Probst zu Zwettl, Ritter des Ordens der eisernen Krone dritter Classe, fürsterzb. Consistorialrath, Director des Priester-Kranken- und Deficienten-Institutes zu Wien.

Georg Etz, fürsterzb. Consistorialrath, k. k. Hofcaplan und Pfarrer bei St. Augustin in Wien.

Leopold Eckelhart, fürsterzb. Consistorialrath, Dechant und Pfarrer zu Oberleis.

Josef Calas. Schwarz, fürsterzbischöfl. Consistorialrath, Dechant und Pfarrer zu Stockerau.

Ludwig Ritter von Boczkowski, fürsterzb. Consistorialrath von Wien, Pfarrer zu Przeworsk in der Przemysler Diöcese, geb. zu Lubsza in Galizien 1800.

Dom. Mayer, Bischof von Cisamus, apost. Feldvikar, geh. Kämmerer Sr. päpstl. Heiligkeit ꝛc., geb. zu Röschitz 1809.

Anton Berger, fürsterzb. Consistorialrath, Dechant und Schuldistrikts-Aufseher des Bockflüsser Decanates, Pfarrer zu Großschweinbart.

Josef Feßler, Bischof von St. Pölten, Sr. päbstl. Heiligkeit Hausprälat.

Ch. Berger, fürsterzb. Consistorialrath und Director der fürsterzb. Consistorialkanzlei.

Ernest Müller, Director des fürsterzb. Alumnates, fürsterzbischöfl. Consistorialrath.

Franz Thiller, fürsterzb. Consistorialrath und Pfarrer am Hof in Wien.

Consistorium.

Präses.

P. T. Herr Johann Kutschker, wie auf Seite 80.

Referenten.

Die P. T. Herren:

Josef Holzinger, Domscholaster, wie auf Seite 80.

Jacob Bertgen, Domherr wie auf Seite 80.

Josef Scheiner, Domherr, wie neben.

Leopold Stöger, Domherr, wie neben.

Wirkliche Consistorialräthe.

(Die vorhergehend, unter den Capitular- und Ehrendomherren angeführten Räthe.)

Die P. T. Herren:

Josef v. Pettenegg, emerit. Dechant, Pfarrer zu Röschitz.
Sigismund Siller, Benedictiner vom Stifte Melk.
Georg Freistadtler, em. Dechant, Pfarrer zu Pirawart.
Bernhard Ruß, em. Dechant, Pfarrer zu Gaubitsch.
Karlmann Sterlicke, Dechant und Pfarrverweser zu Zellerndorf, Bened. vom Stifte Schotten.
Matthäus Dworczak, Pfarrer zu Stillfried.
Georg Bayerle, Dechant und Probst-Pfarrer zu Staatz.
Amand Mahn, em. Dechant und Pfarrer zu Waldegg.
Balthasar Köller, Pfarrer zu Wolkersdorf.
Anton Bruckner, em. Dechant, Pfarrer zu Leobendorf.
Ignaz Wenzel, em. Dechant.
Ludwig Siegel, em. Provinzial der Barnabiten.
Anton Krotenthaler, Schuldistrikts-Aufseher und Pfarrverweser zu M. Treu in der Josefstadt.
Franz Schmidmayer, Schuldistrikts-Aufseher und Pfarrer auf der Landstraße, in Wien.
Josef Schwarz, Dechant und Pfarrer zu Laa.
Franz Hofbauer, Dechant und Pfarrer zu Böhmischkrut.
Kaspar Adlitzer, Dechant und Pfarrer zu Probstdorf.
Josef Weinkopf, Dechant und Pfarrer zu Hätteldorf.
Ferdinand Zenner, k. k. Hofcaplan und Schuldistrikts-Aufseher, Ehrendomherr von Agram.
Eugen Zabizar, Dechant und Schuldistrikts-Aufseher des Klosterneuburger Decanates, Pfarrverw. zu Heiligenstadt.
Franz Kornheisl, erster Ordinariats-Sekretär.
Johann Brem, Cur- und Chormeister bei St. Stefan in Wien.
Franz Hasel, Dechant und Probstpfarrer zu Wr.-Neustadt.
Josef Marcus, Pfarrer zu Hadersdorf a. K., Titular-Consistorialrath.

Geistliche Räthe.

Die P. T. Herren:

Mart. Neuwirth, Direktor der Zoller'schen Hauptschule.
Ign. Schwarz, Schuldistriktsaufseher und Pfarrer zu St. Josef in der Leopoldstadt.
Joh. Hoyß, Pfarrer zu Oberhollabrunn.
Ant. Mallina, Dechant und Pfarrer zu Fischamend.
Jos. Spitzhüttel, Dechant und Pfarrer zu Hausleuthen.
Vincenz Seback, reg. Chorherr des Stiftes Klosterneuburg, Doctor der Theologie, Professor des Kirchenrechtes.
Georg Zeinlhofer, Schuldistriktsaufseher und Pfarrer zu Margarethen in Wien.
Joh. Schwetz, Dr. der Theol. u. k. k. Hof- u. Burgpfarrer.
Josef Waiser, Pfarrer auf der Laimgrube.
Jos. Wiestner, Dechant u. Pfarrer zu Kirchberg am Wechsel.
Johann Wenk, Dechant des Sitzendorfer Dekanates u. Pfarrer zu Straning.
Mathias Poppenberger, Schuldistriktsaufseher und Pfarrer bei St. Leopold, Wien.
Ant. M. Pfeifer, Probst u. Pfarrverweser bei St. Michael in Wien.
Anton Gruscha, Dr. der Theologie, Professor der Pastoraltheologie, und Domprediger.
Karl Dittrich, Director des fürsterzb. Knabenseminars.

Karl Dworzak, Dr. der Theologie, stellv. Ehegerichtsrath.
Franz Asperger, Dechant u. Pfarrer zu Pillichsdorf.
Dominik Sochor, Dechant und Pfarrer zu Etsdorf.
Jacob Seidl, Provinzial der österr. Piaristen.
Franz Columbus, Pfarrer in Altlerchenfeld.
Alois Wisgrill, Dechant Pfarrer zu Baden.
Franz Peppert, Dechant und Pfarrer zu Himberg.
Josef Willim, Dechant u. Pfarrer bei St. Peter in Wien.
Karl Retzl, Dechant des Hainburger Bezirkes und Pfarrer zu Bruck a. d. Leitha.
Johann Prentner, Dechant des Kirchschlager Bezirkes und Pfarrer zu Wiesmath.
Josef Dolezalek, Dechant des Neunkirchner Dekanates und Pfarrer zu Schottwien.
Joh. Dinstl, Pfarrer zu d. h. Schutzengeln auf der Wieden.
Philipp Mahler, Dechant und Pfarrer in Pottenstein.
Johann Pascher, Dechant des Hütteldorfer Dekanates und Pfarrer in Reindorf.
Mathias Terklau, Dechant des Hausleuthner Dekanates und Pfarrer in Städteldorf.
Rudolf Koller, Spiritual im fürsterzb. Alumnate.
Franz Adalbert Ressel, Pfarrer in Wolfsthal.
Anton Wappler, Doctor der Theologie, Religionslehrer an der Oberrealschule auf der Wieden.
Josef Fritsch, Dechant des Weigelsdorfer Dekanates und Pfarrer in Wampersdorf.
Franz Schindlauer, Dechant des Pyrawarther Dekanates und Pfarrer in Wolfpassing.

Fürsterzbischöfliche Consistorial-Kanzlei.

Herr Johann Berger, Ehrendomherr der Metropolitankirche bei St. Stefan in Wien, fürsterzb. Consistorialrath und Director der fürsterzb. Consistorial-Kanzlei, geb. 1815.

Herr Anton Welliwill, Actuar.
„ Anton Brückner, Protokollist.
„ Florian Anton Hausmann, Offizial.
„ Johann Engelbert Müttrich, Kanzelist.
„ Josef Edletzberger, Cursor.

Fürsterzbischöfliche Ordinariats-Secretäre.

Die P. T. Herren:

Franz Kornheisl, erster Secretär, fürsterzb. Consistorialrath und Ehrenkämmerer Sr. päpstl. Heiligkeit, geb. [illegible] Wien 1829.
Ignaz Ransauer, zweiter Secretär, geb. 1834.

Fürsterzbischöfliches Ehegericht.

(Als erste Instanz für die Erzdiözese Wien, und als zweite Instanz für die Kirchenprovinz Wien, wie auch kraft apostolischer Delegation für die Erzdiözese Olmütz und Görz.)

Präses: Herr Dr. Johann Kutschker, Weihbischof ꝛc., [illegible] Seite 80.
Präses-Stellvertreter: Herr Dr. Josef Columbus, inf. Abt und Domcapitular, wie Seite 80.
Räthe die Herren: Andreas Kastner, Josef Piller, Jos. Holzinger, Doctor Jos. Scheiner, Ed. Angerer.
Stellvertretende Räthe die Herren: Dr. Vincenz Sebak und Karl Dworzak.
Vertheidiger des Ehebandes: Herr Dr. Ernst Müller.
Secretäre die Herren: Karl Dworzak und Franz Czernohorsky.
Actuar: Herr Johann Hellwig.

Pfarrkonkurs-Examinatoren.

Die Herren Doctoren: Thom. Christ, Josef Scheiner, Vincenz Sebak, Ernest Müller, Josef Kisser, Ant. Gruscha.

ZENEAKADÉMIA

Geistlichkeit der inneren Stadt Wien.

K. K. Hof- und Burgpfarre. Pfarrer: Herr Johann Schwetz, Hausprälat Sr. päpstl. Heiligkeit, inf. Abt, Dr. der Theologie, Obervorsteher des höheren weltpriest. Bildungsinstitutes zum h. Augustin, fürsterzb. geistl. Rath von Wien und Consistorialrath von Olmütz.
K. K. Sonntags-Hofprediger: Herrn P. Clemens Kickh, Benedictiner-Ordenspriester zu den Schotten.
K. K. Feiertags-Hofprediger: Wechselweise die Herren Hofkapläne Ferdinand Zenner, Laur. Mayer und Carl Krückel.
K. K. Hofkapläne: die Herren Joh. Häusle, Ferd. Zenner, Carl Krückel und Martin Bauer.
Metropolitankirche St. Stefan. Rector: Herr Joh. Brem. Curaten die Herren: Ludwig Donin, Ignaz Estl, Carl Kotzaurek, Lad. Bauer. Domprediger, die Herren: Franz Setzer und Anton Gruscha. Cooperatoren, die Herren: Carl Höfer, Franz Johannides, Josef Pohl, Franz Czernohorsky.
Kirche zum heil. Erzengel Michael. Pfarrverweser: Don Anton Maria Pfeiffer, fürsterzb. geistl. Rath, Probst d. Barnabiten-Collegiums. Curaten: Don Clem. Divald, Don Adalbert Hulek, Don Bernh. Zanetti, Don Leo Christamenti.
Kirche zu unserer lieben Frau bei den Schotten. Pfarrverweser: P. Anton Fiall, Beneficiat des Stiftes Schotten. Curaten: P. Meinrad Adolf, P. Ant. Rieker, P. Herm. Schubert.
Kirche zum heil. Peter. Pfarrer: Hr. Jos. Willim, [illegible] geistl. Rath, bischöfl. Notar von Königgrätz vom Schwanner'schen Stiftungsdekan. Beneficiaten, die Herren: [illegible] Hubinger, Consistorialrath und Ehren-Kämmerer [illegible] päbstl. Heiligkeit, Anton Schiestl, Wilhelm Dresch[illegible] Martin Groß, Jos. Herz, Heinr. Hurter.
Kirche zu den neun Chören der Engel am H[illegible] Pfarrer: Hr. Franz Tiller, Ehrendomherr des Metropolitankapitels zu St. Stefan, jub. Priester, fürsterzb. Consistorialrath und Schuldistrikts-Aufseher in W[illegible] Cooperat. die Herren: Leopold Trost, Ant. Hye, Heinr. Baumer.
Kirche zu Maria Rotunda bei den P. P. Dominicanern. Pfarrverweser: P. Dom. Horevschek. Cooperatoren: P. Josef Buscher, Pius Markel, Alb. Fachbach de Lohnbach.
Kirche zum heil. Augustin. Pfarrer: Hr. Georg [illegible] Ehrendomherr des Metropolitankapitels zu St. Stefan, fürsterzb. Consistorialrath und Schuldistrikts-Aufseher, [illegible] Hofkaplan. Cooperat. die Herren: Josef Kurz, Alb. Wiesinger, Adolf Beiling.
Kirche im deutschen Hause. Pfarrverweser: Hr. J[illegible] Herborn des deutschen Ritterordens, Jubilarpriester.
Kirche zur heil. Barbara der unirten Griech[illegible] Pfarrer: Herr Jakob Ciepanowsky.
Universitätskirche, den Gottesdienst besorgen die P[illegible] Jesuiten.

rsulinerkirche. Director und Beichtvater; Hr. Anton Dörfler. Aushilfspriester: Herr Gust. Kirchmayr.
t. Ruprechtskirche. Director: Herr Carl Schmidt. Poln. Prediger Herr Const. Maniewsky.
t. Annakirche. Director: Hr. Michael Blümel.
t. Salvatorkirche. Director: Hr. Georg Ausim.
irche zu Maria Schnee. Gottesdienst für die italien. Nation. Director: Herr Carl Tomazzoli.
St. Johanneskirche. Director: Hr. Mich. Thavonat Ritter von Thavon.
K. K. Normal-Hauptschule bei St. Anna. Katecheten, die Herren: Christian Schüller, Jak. Hain, Michael Linzbauer.
K. K. Akademie der morgenländischen Sprachen. Präfekt: Herr Peter Piguere.

Geistlichkeit der Vorstädte von Wien.

opoldstadt. a) Kirche zu St. Leopold. Pfarrer: Herr Math. Poppenberger, geistlicher Rath und Schuldistrikts-Aufseher. Cooperatoren, die Herren: Wilhelm Pokorny, Carl Beskiba, Joh. Rieder.
b) Kirche St. Josef. Pfarrer: Hr. Ignaz Schwarz, geistl. Rath und Schuldistricts-Aufseher. Cooperat. die Herren: Franz Fischer, Rudolf Steinmann, Joh. Reider.
c) Kirche: St. Nepomuk in der Praterstraße. Pfarrer: Herr Leopold Winkler, Cooperatoren die Herren: Joh. Schüffler, Josef Heß, Josef Bauer.
eißgärber. Kirche zur heil. Margaretha. Curat-Beneficiat: Herr Georg Riediger.
rdberg. Kirche zu den heiligen Peter u. Paul. Pfarrer: Hr. Anton Breiner. Cooperatoren die Herren: Carl Langer, Ant. Rittmann, Carl Pflieger.
ndstraße. Kirche zum heiligen Sebastian und Rochus. Pfarrer: Hr., Franz Schmidtmayer, fürsterzb. Consistorialrath u. Schuldistriktsaufseher. Cooper. die Herren: Anton Pauli, Jak. Bauer, Heinrich Schultheß, Franz Sokup.
ennweg. Kirche zu Maria Geburt. Pfarrer: Herr Georg Rieder. Cooperatoren die Herren: Franz Wasmer, Julius Pederzani, Andreas Baumann.
ieben a) Kirche zum heil. Carl von Borromä. Pfarrer: Herr Adam Straka, Commandeur des ritterl. Kreuzherrn-Ordens mit dem rothen Sterne, Inhaber der großen Salvator-Medaille. Cooper. die Herren: Ed. Sladek, Carl Cernik, Jos. Dobner und Laur. Reinl.
b) Kirche zu den heil. Schutzengeln: Pfarrer: Hr. Joh. Dinstl, geistl. Rath. Cooper. die Herren: Pet. Scheüch, Anton Steiner, Peter Heilnberger, Alex. Hopf.
atzleinsdorf. Kirche zum heilg. Florian. Pfarrer: Hr. Johann Scala, Doct. d. Theologie. Coop. die Herren: Adolf Hall, Josef Fischer, Friedrich Peusch.
argarethen. Kirche zum heil. Josef. Pfarrer: Hr. Joh. Georg Zeinlhofer, geistl. Rath, Schuldistricts-Aufseher und Inhaber der gold. Salvator-Medaille. Cooperat. die Herren: Wenzel Günter, Joh. Fliedl, Severin Zecha, Josef Friedrich.
Gumpendorf. Kirche zum heil. Aegidius. Pfarrverweser: Hr. P. Odilo Kopp. Cooper. d. Herren: P. Em. Zöpfler, P. Bened. Haltau, P. Vinc. Knauer.
Mariahilf. Kirche zu Mariahilf. Pfarrer: Don Philipp Obermüller, Probst. Cooperat. Don Joh. Koczausek, Don Carl Kaufmann, Don Ferdinand Zirnig, Don Ignaz Krieglstein, Don Const. Schwarz.
Laimgrube. Kirche zum heil. Josef. Pfarrer: Hr. Josef Waiser, geistl. Rath, Besitzer der großen goldenen Salvator-Medaille. Coopor. die Herren: Jos. Czermak, Josef Rziha, Alex. Drechsl.
St. Ulrich. Kirche zum heiligen Ulrich. Pfarrverweser: P. Martin Tenschert. Cooperatoren. P. Otto Mosmeier, P. Adolf Kern, P. Bonif. Steiner.
Schottenfeld. Kirche zum heiligen Laurenz. Pfarrverweser: P. Urban Loritz. Cooper.: P. Moriz Heeg, P. Ger. Bäumel, P. Benno Rittmann.
Altlerchenfeld. Kirche zu den sieben Zufluchten. Pfarrer: Hr. Franz Columbus, geistl Rath, Ritt. des Franz-Josef-Ordens. Coop. die Hrn.: Math. Piringer, Joh. Seidel, Josef Kraupa, Joh. Seidl.
Josefstadt. Kirche zu Maria-Treu. Pfarrer: P. Anton Krotenthaler, fürsterzbischöflicher Consistorialrath, Schuldistrikts-Aufseher, Ritter des Franz-Josefs-Ordens, Rector des Josefstädter Collegiums ꝛc. Coop.: P. Franz Wagner, P. Vinc. Morawetz, P. Jak. Hempl, P. Anton Bauer.
Alservorstadt. Kirche zur heil. Dreifaltigkeit bei den P. P. Minoriten. Pfarrverweser: P. Norbert Stanka. Cooperat. (Minoriten): P. Maur. Köhrer, P. Gottf. Tuma, P. Ed. Stöger, P. Bern. Kapfenberger, P. Herm. Matzeczek.
Lichtenthal. Kirche zu den heiligen 14 Nothhelfern. Pfarrer: Hr. Leopold Föderl. Coop. die Herren: Frz. Steiner, Frz. Dunkl, Frz. Richter, Josef Haimer.
Roßau. Kirche zu Maria-Verkündigung bei den P. P. Serviten. Pfarrverweser: P. Jakob Koller. Cooper.: (Serviten) P. Manetius Nister, P. Wolfgang Kohlhofer, P. Innocenz. Schmerak, P. Jul. Berger.

Ordensstifte, Klöster und geistliche Institute in Wien.

tift Schotten. (Stadt, Freiung 6). Benedictiner-Orden, gegründet 1158 von Heinrich Jasomirgott, erstem Herzoge von Oesterreich. Abt: P. T. Othmar Helferstorfer, k. k. Regierungsrath, Indigena des Königreiches Ungarn. — Prior: Josef von Langenmantel. Sub-Prior: Alois Rakusan.
arnabitten. a) Kollegium zum heil. Michael, (Stadt Habsburgergasse 12). gegründet 1626 vom Kaiser Ferd. II. Provinzial: Dom Anton Pfeiffer, fürsterzb. geistl. Rath. Probst: Dom Paul Pistor. b) Kollegium zu Mariahilf (Barnabitengasse 14), gegründet 1660, Probst: Dom Philipp Obermüller, Pfarrprovisor und Provinz-Consultor.
Prediger-Ordens-Kloster (Stadt, Postgasse 4), gegründet 1226 von Herzog Leopold dem Glorreichen. Prior: Nikolaus Holl. Sub-Prior: Dom Horeyschek.
Franziskaner-Kloster (Stadt, Franziskanerplatz 4.), gegründet 1451 von Kaiser Friedrich III., Provinzial: Dom. Kirchmayer. Quardian: Konrad Mühlhaupt.
Kapuziner-Kloster (Stadt, Klosterg. 2), gegründet 1619 v. d. Kais. Anna, Gemahl. d. Kais. Matthias. Provinzial: Floridus Pecsovics. Quardian: Irenäus Strebitzky.

Regulirte Priester aus dem Orden der frommen Schulen (Piaristen). a) Kollegium in der Josefstadt, (Josefstadt Piaristengasse 43) gegründet 1697. Rector: Anton Krotenthaler, k. e. Consistorialrath, Schuldistriktsaufseher, Ritter des Kaiser Franz-Josef-Ordens. Provinzial-Assistent: Carl Beitz Professor. Vice-Rector: Franz Wagner.

b) Kollegium auf der Wieden, (Wiedner-Hauptstraße 82), gegründet 1754. Rector: Johann Schwöd. Vice-Rector Sigmund Conrad.

c) Gräfl. Löwenburgisches Convict, (Piaristengasse 45) gegründet 1731. Rector: Jakob Seidl, Provincial, k. e. geist. Rath, Ritter des Franz-Josef-Ordens und Director des Convicts. Provinzial-Assistent: P. Carl Feyerfeil, Director u. Professor des Gymnasiums. Vice-Rector: Johann Czermak. Sub-Rektor: Josef Zwettler.

Minoriten-Kloster (Josefstadt, Alserstraße 17), gegründet 1224 von Herzog Leopold VII. Provinzial: Heinr. Smirnitzky. Quardian: Maur. Köhrer.

Serviten (Alsergrund, Servitengasse 7), gegründet 1639 v. Octavian Fürst. v. Piccolomini. Prior: Rud. Pauer, Secretarius Provinciae Censor suscipiendorum.

Redemptoristen-Congregation (Stadt, Salvatorg. 12). Provinzial: Jos. Kassewalder. Rector: Ign. Richtarsky.

Collegium der Gesellschaft Jesu. (Universitätsplatz 1). Provinzial: Georg Patiß. — Superior: Nep. Stöger.

Congregation der Missionspriester vom heiligen Vincenz von Paul (Lazaristen, Neubau, Kaiserstr. 8). Superior: Martin Derler.

Armenische Mechitharisten-Congregation (Neubau, Mechitaristeng. 4). General-Abt: P. T. Jakob Bosagi, Erzbischof von Cäsarea.

Klöster der barmherzigen Brüder. a) In der Leopoldstadt (Taborstr. 16), gegründet 1614 vom Erzherzog Ferdinand II. Provinzial: Cölestin Opitz. Prior: [illegible]selm Lichtblau, Ordens Definitor.

b) Auf der Landstraße (Hauptstraße 108), (Reconvalescentenhaus). Prior: Odilo Raith de Baumgarten.

Congregation der Brüder der christl. Schulen [illegible] k. k. Waisenhause. (Alsergrund, Waisenhausgasse [illegible] Vorsteher: Main. Pfitzner, Novizen-Direktor Joh. Ulr[illegible]

Ursuliner-Kloster (Stadt, Johannesg. 8), gegrün[illegible] 1660 von der Kaiserin Eleonora. Oberin: Ludovika G[illegible]

Elisabethiner-Kloster (Landstraße Hauptstraße 4), [illegible]gründet 1710. Oberin: Maria Klara Heinz.

Salesianer-Kloster (Rennweg 10), gegründet 1717 [illegible] der Kaiserin Wilhelmine Amalia. Oberin: Franzi[illegible] de Sales v. Gächter.

Barmherzige Schwestern (Gumpendorferstr. 110). [illegible] gründet 1832. Gen.-Oberin Leop. Wagner.

Im Filial-Spital in der Leopoldstadt, (Carmelitergasse [illegible] gegründet 1710. Oberin: Marm. Bernold.

Im Filial-Hause zu Sechshaus. Oberin: Ni[illegible] line Slabi.

Im Filialhause zu Penzing. Oberin: Petri Schneid[illegible] Maier.

Im Marienspitale zu Baden. Oberin: Eva Frenzel[illegible]

Im Filialhause zu Feldsberg. Oberin: Engelber[illegible] Marquard.

Schul-Schwestern von dem dritten Orden des heili[illegible] Franziskus, Waisenhausgasse 14). Oberin: Scholas[illegible] Wörnhart.

Congregation der Klosterfrauen vom allerh[illegible] Erlöser (Landstr., Rennweg 51). Oberin: Ma[illegible] Magd. Hanschky.

Schwestern des dritten Ordens des heil. Fra[illegible] von Assisi (Erdbergerstr. 80) Oberin: Maria Langn[illegible]

Congregation der Töchter vom göttlichen [illegible] löser (am Schottenfeld). Oberin: Theophile Daur[illegible]

Evangelische Gemeinde.

(Stadt, Dorotheergasse 18.)

K. K. evangelischer Oberkirchenrath.

Präses: Js. A. Zimmermann, k. k. Sectionsrath.

Räthe Augsb. Conf. Sam. Bell, weltlicher Rath und Kanzleidirector im O. K. R., Sectionsrath im k. k. Staatsministerium. — Gunesch Andr., geistl. Rath im O. K. R., Superintendent.

Räthe helv. Conf. Dr. Jak. v. Jenny, weltl. Rath, Kanzleidirector und Präses-Stellvertreter im O. K. R., Hofrath beim k. k. obersten Gerichtshofe. — Dr. Gottf. Franz, geistl. Rath im O. K. R. und Superindentent.

Superintendent der evangel. Kirchengemein[illegible] Augsb. Conf. in Wien: Andreas Gunesch; Sup[illegible] intendentur Stadt, Dorotheergasse 18.

Superintendent der evangel. Kirchengemein[illegible] helv. Conf. in Wien: Gottfr. Franz; Superint[illegible] dentur Stadt, Dorotheergasse 16.

Seniorat in Wien evang. Augsb. Conf. Se[illegible] Gustav Porubsky.

Pfarrgemeinde Wien evang. Augsb. Conf. Pfarr[illegible] Gv. Porubsky, A. Gunesch, G. Kanka und C. Fischer

Pfarrgemeinde Wien evang. helv. Conf. Pfarr[illegible] Gottf. Franz, O. K. R. und Dr. Aug. Wilkens.

Griechisch nichtunirte Gemeinden.

Oesterreichische Unterthanen.

Archimandrit: Chariatis Anton, Stadt, Fleischmarkt 13.

Türkische Unterthanen.

Archimandrit: Leventinos Jac., Stadt, Griechengasse[illegible]

Israelitische Cultus-Gemeinde.

Präses: Wertheimer Josef, Bauernmarkt 3; Präses-Stellvertreter: Goldschmidt Mor. Ritt. v., Seil[illegible] straße 5. — Vertreter: Königswarter Jac. Ritt. v., Kärnthnerring 4.; Brandeis Jac., Habsburgerg. 5; Pol[illegible] Moriz, kleine Mohreng. 3. — Prediger: Jellinek Dr. Ad., Ferdinandsstraße 23; Rabiner: Horwitz Lazar, ob[illegible] Donaustraße 6.

Leichen- und Stolgebühren.

(Genau nach dem bestehenden Normale, wobei jedoch besondere Zugaben, z. B. ein schöneres Baartuch, eine stärkere Beleuchtung u. dgl., nicht berücksichtigt werden können.)

I. Leichenbegängnisse in der Stadt.

A. Leichenbegängniß einer Person über 15 Jahre.

I. Rubrik, 1. Classe

	fl.	Nkr.
Geläute	7	35
Grabstelle	21	—
6 Priester	6	30
Bahrtuch	7	35
Meßner	3	15
Miserere	8	40
Motetten	8	40
8 Träger	4	20
12 Kuttenknaben	1	26
Altarüberkleidung	1	57½
Bahre	—	63
Todtengräber	—	52½
Zusammen	70	14

I. Rubrik, 2. Classe

	fl.	Nkr.
Geläute	4	20
Grabstelle	10	50
2 Priester	2	10
Bahrtuch	3	15
Meßner	1	57½
Miserere	6	30
Motetten	6	30
6 Träger	3	15
6 Kuttenknaben	—	63
Bahre	—	52½
Todtengräber	—	52½
Zusammen	38	95½

Bei St. Stefan muß das Wachs zur Beleuchtung der Altäre und die Windlichter von der Partei beigeschafft, oder nach den neben angeführten Preisen reluirt werden.

I. Rubrik, 3. Classe

	fl.	Nkr.
Geläute	1	5
Grabstätte	1	5
Priester	1	5
Bahrtuch	1	5
Meßner	—	52½
4 Träger	2	10
4 Kuttenknaben	—	42
4 Windlichter	1	40
Bahre	—	21
Todtengräber	—	52½
Zusammen	9	38

Windlichter und Wachspreise

	fl.	Nkr.
12 Stück Windlichter	15	75
6 „	7	87½
Ein Altar mit 6 Wachskerzen	2	62½
4 „	1	31½
2 „	—	61½

Gebühren für Leichenwagen

	fl.	Nkr.
Ordinärer Wagen	3	15
Mittlerer „	6	30
Vierspänniger „	16	—
Sechsspännig. „	24	—

B. Leichenbegängniß einer Person von 7 bis 15 Jahren.

II. Rubrik, 1. Classe

	fl.	Nkr.
Geläute	3	15
Grabstelle	6	30
2 Priester	2	10
Bahrtuch	2	10
Meßner	1	57½
4 Träger	2	10
4 Kuttenknaben	—	42
Bahre	—	52½
Todtengräber	—	52½
Zusammen	18	79½

II. Rubrik, 2. Classe

	fl.	Nkr.
Geläute	1	5
Grabstelle	1	5
Priester	1	5
Bahrtuch	—	79
Meßner	—	52½
4 Träger	2	10
4 Kuttenknaben	—	42
4 Windlichter	1	40
Todtengräber	—	52½
Zusammen	8	91

C. Kinderleichen von 1 bis 7 Jahren.

III. Rubrik, 1. Classe

	fl.	Nkr.
Grabstelle	4	20
Priester	1	5
Bahrtuch	1	57½
Meßner	—	52½
2 Träger	1	5
Bahre	—	21
Todtengräber	—	52½
Zusammen	9	13½

III. Rubrik, 2. Classe

	fl.	Nkr.
Grabstelle	—	52½
Priester	1	5
Bahrtuch	—	52½
Meßner	—	52½
2 Träger	1	5
Todtengräber	—	52½
Zusammen	4	20

D. Kinderleichen unter einem Jahre.

IV. Rubrik, 1. Classe

	fl.	Nkr.
Grabstelle	2	10
Priester	1	5
Meßner	—	52½
Träger	—	52½
Todtengräber	—	35
Zusammen	4	55
Bei einem todtgebornen Kinde im Ganzen	3	50

IV. Rubrik, 2. Classe

	fl.	Nkr.
Grabstelle	—	52½
Priester	-	52½
Meßner	—	52½
Träger	—	52½
Todtengräber	—	35
Zusammen	2	45
Bei einem todtgebornen Kinde im Ganzen	1	92½

Gegen Vorweisung eines legalen Armuthszeugnisses kostet das Leichenbegängniß I. Rubrik 3. Classe 2 fl. 62½ Nkr.
III. „ 2. „ 1 fl. 57½ „
IV. „ 1. „ — fl. 87½ „

ZENEAKADÉMIA

II. Leichenbegängnisse in den Vorstädten.

A. Leichenbegängnisse bei einer Person über 15 Jahre.

V. Rubrik, 1. Classe

	fl.	Nkr.
Geläute	3	67½
Grabstelle	8	40
6 Priester	2	62½
Bahrtuch	3	15
Motetten	4	20
Miserere	4	20
Meßner	1	57½
8 Träger	4	20
8 Kuttenknaben	—	84
8 Windlichter	2	80
Bahre	—	26½
Altarüberziehen	—	52½
Kreuzträger	—	10½
Todtengräber	—	52½
Zusammen	37	8½

V. Rubrik, 2. Classe

	fl.	Nkr.
Geläute	2	62½
Grabstelle	1	5
1 Priester	1	57½
Bahrtuch	1	57½
Meßner	1	5
Musik	6	30
6 Träger	3	15
6 Kuttenknaben	—	63
6 Windlichter	2	10
Bahre	—	26½
Altarüberziehen	—	52½
Kreuzträger	—	10½
Todtengräber	—	52½
Zusammen	21	47½

V. Rubrik, 3. Classe

	fl.	Nkr.
Geläute	—	52½
Grabstelle	1	5
Priester	1	5
Bahrtuch	1	5
Meßner	—	52½
4 Träger	2	10
Bahre	—	17½
Kreuzträger	—	10½
Todtengräber	—	52½
Zusammen	7	10½

Gebühren für Leichenwagen

	fl.	Nkr.
Der ordinäre Wagen	3	15
„ mittlere „	6	30
„ vierspännige „	16	—
„ sechsspännige „	24	—

B. Leichenbegängniß bei einer Person von 6 bis 15 Jahren.

VI. Rubrik

	fl.	Nkr.
Geläute	—	52½
Grabstelle	1	5
Priester	1	5
Bahrtuch	—	52½
Meßner	—	35
4 Träger	2	10
Todtengräber	—	52½
Zusammen	6	12½

C. Kinderleichen von 1 bis 7 Jahren.

VII. Rubrik

	fl.	Nkr.
Grabstelle	—	52½
Priester	1	5
Bahrtuch	—	52½
Meßner	—	26½
Träger	—	52½
Kreuzträger	—	10½
Todtengräber	—	26½
Zusammen	3	26

D. Kinderleichen unter einem Jahre.

VIII. Rubrik

	fl.	Nkr.
Grabstelle	—	52½
Priester	—	52½
Meßner	—	26
Träger	—	52½
Todtengräber	—	26½
Zusammen	2	10

	fl.	Nkr.
Die Leichenkosten eines nothgetauften Kindes betragen im Ganzen	2	10

	fl.	Nkr.
Die Leichenkosten bei einem todtgebornen Kinde betragen im Ganzen	1	58

	fl.	Nkr.
Gegen Vorweisung eines legalen Armuthszeugnisses kostet das Leichenbegängniß		
V. u. VI. Rubrik	2	62½
VII. u. VIII. Rubrik	—	79

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Stolgebühren für das Verkünden, für eine Copulation und für Verkünd-, Tauf-, Trauungs- und Todtenscheine.

Für das dreimalige Verkünden der Brautpersonen	In Stadt- und Vorstadtpfarren fl.	Nkr.	In Landpfarren fl.	Nkr.
Wohnparteien oder Inleute	—	52½	—	52½
Für eine Copulation:				
Wohnparteien oder Inleute dem Pfarrer	1	40	—	70
„ „ „ „ Meßner	—	35	—	17½
Für den bedeckten Stuhl oder Betschemel, dessen sich die Brautpersonen bei der Trauung zum Knien bedienen, nach Uebereinkommen.				

Nebst Vergütung des Stempels pr. 50 Nkr. kommt zu entrichten für einen:	In Stadt- und Vorstadtpfarren fl.	Nkr.	In Landpfarren fl.	Nkr.
Verkündschein	—	52½	—	52½
Taufschein	—	52½	—	52½
Trauungsschein	—	52½	—	52½
Todtenschein	—	52½	—	52½

Die nach obrigkeitlichem Zeugnisse mittellos erklärten Parteien haben für gedachte Scheine außer der Vergütung des Stempels nichts zu entrichten.

Für das Vorsegnen der Kindbetterinen soll nichts verlangt werden; jedoch ist das freiwillig Angebotene anzunehmen.

Wiener Kirchenanzeiger,

in welchem die Zahl der heil. Messen an Sonn-, Feier- und Wochentagen, die Stunde der ersten und letzten derselben, des Hochamtes, des nachmittägigen Segens, der Sonn-, Feiertags- und Fastenpredigten, der Christenlehre und der Auferstehung in jeder Kirche genau angegeben sind.

Benennung der Kirche in alphabetischer Ordnung sammt deren Lage	Gottesdienst: Messen an Sonn- und Feiertagen: Anzahl	Messen an Sonn- und Feiertagen: von Uhr	Messen an Sonn- und Feiertagen: bis Uhr	Hochamt Uhr	Nachmitt. Seg. Uhr	Messen an Wochentagen: Anzahl	Messen an Wochentagen: von Uhr	Messen an Wochentagen: bis Uhr	Predigt: An Sonn- und Feiertagen Uhr	Predigt: In der Fasten: Am	Predigt: In der Fasten: Um Uhr	Christenlehre Uhr	Auferstehung Uhr	Besondere Feierlichkeiten und sonstige Bemerkungen
H. Aegydius, Gumpendorf [1]	5	6	12	11	4	5	5½	10	6 10	Sonntag Sonntag	3	2	5½	[1] Die erste Predigt und Segenmesse im Winter um eine halbe Stunde später.
H. Anna, Stadt, Annagasse [2]	3	6½	10	10	4½	1	7	9	9½	—	—	—	5	[2] Außer den Monaten August und September an Sonn- und Feiertagen um 12 Uhr eine h. Messe; um 10¼ Predigt in französischer Sprache; nachmittägiger Gottesdienst; Dienstag, Samstag, Sonntag, Feiertag und jeden Vortag desselben.
H. Augustin, Maria Loretto, Stadt	6	6	12	11	5	6	6	11	6½ 10½	Mittwoch Freitag	5½	2½	4½	
H. Carl Borromäus, Wieden [3]	6	7	11½	11	4½	4	7	11½	6½ 10	Sonntag Mittwoch u. Sonntag	4	2½	4	[3] Nachmittägiger Segen im Sommer um 5 Uhr. Wochentags die erste Messe um 6 Uhr.
H. Chöre, neun, der Engel, Stadt, Hof [4]	7	5½	12	10	5½	7	6	12	6 9	Sonnt., Freitag u. Mittw.	4½	2½	5	[4] Erste Predigt an Sonn- und Feiertagen um 6 Uhr.
H. Dreifaltigkeit, Alservorstadt, Minoriten	6	5½	11	10	4½	7	6	11	6 9	Sonntag Mittwoch	4	2	4½	[5] Erste Messe und Predigt im Winter um eine Stunde später.
H. Elisabeth, Landstraße	4	6	10	8¼	3¼	4	6¼	8	9	Mittwoch Freitag	4	—	5	[6] Fastenpredigt von Advent bis Ostern.
H. Elisabeth, Stadt, Singerstraße (deutsches Haus)	3	8	11	—	4	2	8	9	—	—	—	—	5	[7] Erste Messe und Predigt im Winter um eine halbe Stunde später.
H. Florian, Matzleinsdorf [5]	4	6	10	10	3	3	5	10	5½ 9 6	Sonntag Mittwoch Dienstag	5½	2	6	[8] Ungarisch.
H. Hieronymus, i. d. Stadt, Franziskaner	5	5	9	9	4	3	6½	8	10	Donnerstag	4	3	6	[9] An Wochentagen nachmittägiger Segen im Sommer um 5, im Winter um 4 Uhr.
K. k. Hof- u. Pfarrkirche [6]	4	7	11	11	5	5	7	11	10½	Sonntag	4½	—	4	[10] Nachmittags-Segen im Winter um 5 Uhr und die erste Messe um 6 Uhr.
H. Johann von Nepomuk, Landstraße	2	8½	10	—	3	1	8	—	—	—	—	—	5	[11] An Wochentagen im Winter die erste Messe um 6 Uhr.
H. Johann von Nepomuk, Leopoldstadt [7]	5	6	12	10	4½	4	6	10	6½ 9	Sonntag Mittwoch	4	2	5	[12] Alle Samstage nachmittägiger Segen und an Festtagen um 10 Uhr Hochamt.
H. Johann d. Täufer, Stadt, Kärnthnerstraße [8]	1	10	—	—	—	1	—	10	10½	—	—	—	—	[13] Bei Maria am Gestade ist an Sonn- und Feiertagen die 1. Predigt böhmisch, im Sommer um halb 6 Uhr, im Winter um halb 7 Uhr Früh.
H. Joh. d. Täufer, Leopoldstadt	3	6½	10	10	3	2	6½	9	—	—	—	—	—	[14] Sonn- und Feiertage im Winter die erste Messe um halb 7 Uhr, die letzte um 9 Uhr.
H. Josef, Laimgrube	7	6	11½	9	4½	5	6	10	6½ 10	Sonntag Sonntag	4	2½	5	[15] An hohen Fest- und Frauentagen musikalisches Hochamt um 11 Uhr, Christenlehre und Predigt italienisch.
H. Josef, Margarethen [9]	6	6	10½	10	3	4	6	10	6½ 9½	Sonntag Mittwoch	4	2	5	[16] Im Winter die erste Messe um eine Stunde später. Nachmittägiger Segen im Winter um 5 Uhr.
H. Leopold, Leopoldstadt, Pfarrgasse [10]	8	6	12	10	6	8	6	10	6½ 9½	Sonntag Mittwoch	4	2	4	[17] Die ersten drei Messen und die Predigt an Sonn- und Feier-
H. Laurenz, Schottenfeld [11]	5	6	12	10	4	5	6	10	6½ 9	Sonntag Mittwoch	3	2	5	
H. Margaretha, Weißgärber [12]	2	7	10	—	3	2	7½	9	9½	Freitag	4	2½	7	
S. Maria ad Scotos, unserer lieben Frauen bei den Schotten	11	5½	12	11	6	13	5½	12	7 10	Mittwoch Freitag	10	2	6	

Benennung der Kirche in alphabetischer Ordnung sammt deren Lage	Gottesdienst: Messen an Sonn- und Feiertagen: Anzahl	von Uhr	bis Uhr	Hochamt Uhr	Nachmitt. Seg. Uhr	Messen an Wochentagen: Anzahl	von Uhr	bis Uhr	Predigt: An Sonn- und Feiertagen Uhr	In der Fasten: Am	Um Uhr	Christenlehre Uhr	Auferstehung Uhr	Besondere Feierlichkeiten und sonstige Bemerkungen
H. Maria vom Gestade, Stadt [13]	7	5½	11	11	5	7	5½	10	10	Sonntag	5	—	6	
H. Maria Geburt, Rennweg	6	6	11½	10½	4	3	6	10	9½	Sonntag u. Mittwoch	3½	2	5	
H. Mariaheimsuchung, Rennweg, Salesianerinnen [14]	5	6	9½	11	4	5	6	8½	9	—	—	—	—	
H. Maria Hilf	8	6	12	10	3	7	6	12	6½ u. 9	Sonntag Mittwoch	4	2	6	
H. Maria Himmelfahrt, Stadt, Universität	5	5½	11	—	3½	3	5½	11½	10½	Donnerstag	10	—	4	
H. Maria Rotunda, Stadt, Dominikaner	13	5½	12	10	4½	12	5¼	11	6 9	Sonntag Mittwoch Freitag	4	2½	5	
H. Maria Schnee, Stadt, Minoritenplatz, italienische Nationalkirche [15]	5	7	12	—	3½	5	7	12	10½	Sonntag Dienstag Freitag	11	2½	3½	
H. Maria Schutz, S. Ulrich, Platzl (Mechitharisten)	6	6	12	10	5	5	5	11	—	Freitag	4½	—	5	
H. Maria Treu, Josephstadt, Piaristen [16]	11	5	12	10	6	9	5	11	6½ 9	Sonntag Mittwoch	4	2	5	
H. Maria Verkündigung, Roßau	4	5½	11½	10	4½	6	6	11	6 9	Sonntag Mittwoch	4	2½	5	
H. Michael, Stadt	10	6	12	10	5½	10	6	12	6½ 9	Sonntag Mittwoch	4½	2½	5	
H. Nothhelfer, vierzehn, Lichtenthal [17]	6	5	11	10	4	6	6	10	5½	Sonntag Mittwoch	4	2	5½	
H. Peter, Stadt [18]	10	6	11	11	4	12	6	11	10	Mittwoch Freitag Sonntag	10	2½	4	
H. Peter und Paul, Erdberg [19]	4	6	11	9½	3	4	6	8	9	Mittwoch	3	2	5½	
H. Portiuncula, Stadt, Kapuziner	3	6	10	—	4	9	6	10	9	Montag Freitag	4½	—	4	
H. Rochus und Sebastian, Landstraße [20]	7	6	12	11	5	7	6	10	6½ 10¼	Sonntag Mittwoch	4	2½	6	
H. Ruprecht, Stadt, Kienmarkt [21]	5	7½	11½	—	3	3	7½	9	—	—	—	—	6	
H. Salvator, Stadt, Rathhaus	4	8	12	—	—	3	8	10	11	—	—	—	4	
H. Schutzengel, Wieden [22]	10	5½	12	10	4	6	7	10	6 9½	Sonntag Mittwoch	3½	2	6	
H. Stephan, Stadt [23]	12	5	12	9	5	15	5	12	6 8	Freitag Mittwoch	4	2½	6	
H. Thekla, Wieden, Piaristen	5	6	11	—	4	4	6	10	9	Sonntag	3	—	4	
H. Theresia, Leopoldstadt, Carmeliter	7	5½	12	10	5	7	5½	10	6½ 9	Sonntag Freitag	4	2	4	
H. Ulrich, Platzel	4	6	12	10	4	4	6	10	6½ 9	Sonntag Mittwoch	3	2	4½	
H. Ursula, Stadt	5	6½	11	—	5	4	8	11	10	Sonntag Mittwoch Freitag	4	—	4½	
H. Zufluchten, sieben, Altlerchenfeld	7	6	12	10	3	5	6	9	6½ 9½	Sonntag Mittwoch	3	2	4½	

tagen im Winter um eine halbe Stunde später.

[13]) Bei der Pfarre am Peter ist auch außer 10 Uhr, an Sonn- und Feiertagen auch um 7 Uhr Früh eine Predigt. Ferner ist am 8. September Vormittags um halb 11 Uhr eine feierliche Prozession zur Dreifaltigkeits-Säule am Graben. An diesem Tage ist um 4 Uhr Nachmittags eine Pest-Predigt.

[14]) An Wochentagen nachmittägiger Segen; im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.

[15]) Nachmittägiger Segen im Winter um 4 Uhr.

[16]) Um 3 Uhr Segen und an Sonntagen um 11 Uhr Predigt in polnischer Sprache, und am Samstag der Segen um 6 Uhr.

[17]) Die erste Messe und Predigt an Sonn- und Feiertagen im Winter um eine halbe Stunde später.

[18]) Im Winter fangen die Messen um 6 Uhr, in der Frohnleichnams-Octav um 4 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen Nachmittags-Predigt um halb 6 Uhr, täglich um 4 Uhr Vesper.

Zu Maria Schutz, St. Ulrich Platzel, Mechitharisten:

Alle Samstage, an den Vorabenden aller Feiertage durch die ganze Octav der Heiligen: Joseph, Johann von Nepomuk, Dreifaltigkeit, Frohnleichnam, Aloisi, Anna, Maria Geburt und Maria Schutz nachmittägiger Segen um 5 Uhr.

Am heil. Christ-, Oster- und Pfingsttage, dann am Sonntage in der Octav des h. Anton Einsiedlers; am Gründonnerstage, an Maria Geburt und Maria Schutz musikalisches Hochamt um 10 Uhr Vormittags.

Am Palmsonntage Früh 6 Uhr, Nachm. 4 Uhr armenischer Chor.

Am Gründonnerstag um 5 Uhr Nachmittags Fußwaschung; von 10 Uhr Abends bis 2 Uhr Früh Passions-Gesang.

Am Charfreitage von 10—11 Uhr Vormitt. Passions-Gesang.

Am heil. Abende (24. Dec.) um 4 Uhr Nachmittags und 10 Uhr Abends armenisches Hochamt; um 12 Uhr Nachts die Mette. Am Charsamstage und an Maria Geburt Nachmittags 5 Uhr feierliche Procession.

Im Winter die erste Messe um eine Stunde später.

Landwirthschafts-Kalender.

Die englischen Landwirthe.

Die englischen Landwirthe zerfallen in zwei Klassen: Eigenthümer und Pächter (Farmers, womit man überhaupt Landwirthe bezeichnet). Eine Administration der Landgüter durch Verwalter findet nirgends Statt. Die Mehrzahl der Güterbesitzer gehört zum hohen Adel; Einige davon rechnen es sich nicht zur Unehre, ihre Güter selbst zu bewirthschaften. Die Gutsbesitzer im Allgemeinen sind entweder Freie, das heißt solche, die das Gut erblich und eigenthümlich besitzen (Freeholders), oder Lehensträger (Copyholders). Letztere sind selten. Einen Bauernstand, wie der deutsche, welcher seine Bedürfnisse und oft etwas darüber auf eigenem Besitzthume pflanzt, mit seiner Familie alle vorkommenden Arbeiten verrichtet, und dessen Gesammtheit den kräftigen Kern der Nation bildet, sucht man in England vergebens. Die Häusler (colatgers) sind dies bei weitem nicht; zudem ist ihre Zahl allzu beschränkt. Letzteres gilt auch von den eigentlichen Landwirthen, den Pächtern, welche, wenn von einem Ackerbau treibenden Stand die Rede in England ist, allein in Betracht gezogen zu werden verdienen. Sie theilen sich in zwei Abtheilungen. Die ersten sind die Gentlemen Farmers oder die gebildeten Landwirthe. Diese Klasse, welcher die Landwirthschaft am meisten zu verdanken hat, ist der Anzahl nach zwar nicht, ihrem Einfluß nach hingegen gewiß die wichtigste. Sie besteht nur aus vermöglichen, gebildeten Männern, welche theils aus Liebe, theils aus anderen Rücksichten die Agrikultur zu ihrem Lebensberufe gemacht haben. Sie sind das, was man in Deutschland rationelle Landwirthe nennt, d. h. sie kennen vollkommen die Theorie wie die Praxis ihres Geschäfts und suchen beide auf das beste in Ausführung zu bringen. Meistentheils haben sie ihre Studien auf einer Universität und sodann Reisen zu ihrer weiteren Ausbildung gemacht. Was sie sehr vortheilhaft auszeichnet, ist, daß sie nicht allein nur auf ihren Vortheil bedacht, sondern auch beständig bemüht sind, Fortschritte und bessere Kultur zu befördern, und daß sie namentlich weder Kosten noch Anstrengung scheuen, um Versuche zu machen, Kenntnisse zu erwerben und Aufklärung zu verbreiten. Sie sind es, welche die landwirthschaftlichen Vereine, Zeitungen und Preisvertheilungen begründen, aus ihnen sind sämmtliche landwirthschaftliche Schriftsteller Englands hervorgegangen. Ihnen gegenüber steht die zweite Klasse der Pächter, welche mit unseren gewöhnlichen Pächtern oder reichen Bauern so ziemlich auf einer Stufe stehen. Auch sie sind nicht ohne theoretische Kenntnisse, doch der Mangel an hinreichender Bildung erfüllt sie nur zu oft mit Mißtrauen gegen die Wissenschaft und ihre Organe. Bequemlichkeit oder besser Schlendrian hält sie häufig ab, ihre veralteten, untauglichen Methoden zu verlassen; es gehört eine starke und völlige Ueberzeugung dazu, sie der gewohnten Betriebsweise abtrünnig zu machen. Sind sie aber einmal von dem Vorzug einer neuen Erfindung überzeugt, sind sie für eine Sache enthusiasmirt, dann genügt ihnen gewöhnlich nicht mehr die einfache Annahme, sondern sie wollen selbst daran noch verbessern und vervollkommnen. Auch ist es keineswegs der Fall, daß sie gleichgiltig gegen den Gang der Verbesserungen in ihrem Fache seien. Sie sind im Gegentheile immer dafür offenen Auges, beobachten immer von fern und können sich nur nicht entschließen, etwas zu ändern, bevor sie ganz sichere Resultate vor sich sehen. Eine gewisse Rohheit und Plumpheit ist diesem Stande nicht abzusprechen; seine Gewohnheiten, seine Neigungen, Ausdrücke u. s. w. tragen nur zu oft den Stempel vernachlässigter Bildung und Erziehung. Sie lesen zwar viele theoretische Werke über Agrikultur, schätzen aber theils Alles nach ihrem eigenen Maßstabe, oder lassen nur die Erfahrung als eigene Richtschnur gelten. Sie thun Vieles, von dessen Grund sie sich keine Rechenschaft geben können, weil sie auf empirischem Wege dessen Nutzen erkannt haben. Das Leben der niederen oder kleineren Pächter ist ein wahrhaft schönes und einfach patriachalisches. Gesinde und Kind bilden gleichsam eine Familie, speisen zusammen, arbeiten zusammen und trennen sich oft nie während ihres ganzen Lebens. Man wird sogar manchmal versucht, die Hausthiere mit zur Familie zu zählen, da sie mit erstaunender Liebe und Sorgfalt gepflegt und erzogen werden. Unter den kleinen Pächtern zeichnen sich besonders die von Northumberland durch größere Intelligenz aus.

Ohne Zweifel ist dieser Stand der Pächter, welcher die Mehrzahl dieser Landwirthe bildet, unsern gewöhnlichen Bauernstand an Kenntnissen, Bildung und Intelligenz bedeutend überlegen. Ihnen fehlt aber der moralische Haltpunkt des Eigenthums; sie besitzen kein Land, sondern sind nur Bewirthschafter fremden Bodens. Dadurch entbehren sie der Sicherheit im Leben und Handeln, welche den freien, deutschen Bauer auszeichnet.

Das Verhältniß der Besitzer zu ihren Pächtern ist, sobald Letztere tüchtig und brav sind, ein sehr schönes und rühmliches. Selten kündigt Ersterer dem Farmer, der redlich und treu sein Gut behandelt, auf; selten erhöht er ihm ohne seine Zustimmung den Pachtzins. Dagegen läßt er ihm in Jahren der Theuerung und des Mißwachses gewöhnlich eine große Summe nach, wenn er sie ihm nicht ganz schenkt. Dafür sind aber die Pächter mit Leib und Seele ihren Grundherren, deren Freunde sie oft sind, ergeben. Als Beweis mag z. B. nur Folgendes dienen: Die 90 Pächter des Lord Spencer schenkten demselben, um ihm ihre Dankbarkeit für sein edles und väterliches Benehmen gegen sie zu bezeugen, eine silberne Vase, welche 14000 fl gekostet hat.

Die Pachtungen sind Zeitpacht; ein großes Hinderniß der vollkommenen Kultur ist dabei die sehr kurze Pachtzeit, welche noch gewöhnlich Statt findet. Diese ist nämlich: Entweder auf Willkür, wobei der Pächter sowohl als der Eigenthümer ein halbes Jahr vorher aufkündigen können, wenn sie wollen. Daß hierbei die Güter durchaus ruinirt werden müssen, ist Jedem einleuchtend; dennoch finden diese Pachtungen sich noch häufig. Gewöhnlich wird man aber wahrnehmen, daß sie in den Händen unwissender Landwirthe oder schlechter Menschen, Spekulanten, sich befinden, welche, beständig auf dem Sprunge, natürlich nur ihren Vortheil im Auge haben und das Land aussaugen, so sehr sie nur können. Oder die Pachtzeit ist eine

bestimmte, und zwar oft eine jährige, d. h. sie muß von Jahr zu Jahr oder mit halbjähriger Aufkündigung aufgehoben werden. Auch dies System ist nicht viel besser. Der Pächter, welcher nicht weiß, ob man ihn nicht bald vertreiben wird, ist immer darauf gerüstet, baut nur Markterzeugnisse und schadet so unendlich dem Besitzer und der Kultur. Daher gibt der Eigenthümer, welcher den guten Zustand seiner Ländereien im Auge hat, gewöhnlich eine längere bestimmte Pachtzeit, meist von 7—21 Jahren. Dadurch werden die beiderseitigen Interessen gewahrt und der Fortschritt begünstigt. Am häufigsten ist jetzt der Termin von 21 Jahren. Einen Uebergang von Zeitpacht in den Erbpacht bilden die Pachttermine, welche lebenslänglich sind, oder gar noch von dem Erben des Pächters das Gut für die Dauer seines Lebens versichern. Diese werden gewöhnlich als Belohnung für großartige und kostspielige Verbesserungs-Unternehmungen ausgesetzt, und tragen viel dazu bei, den Eifer und die Intelligenz des Pächters zu spornen.

Die landwirthschaftlichen Arbeiter, Gesinde, Taglöhner und Akkordarbeiter, unterscheiden sich von den deutschen durch größeren Fleiß, größere Ausdauer und in neuerer Zeit durch Mäßigkeit. Der englische Pächter hat mit seiner Beaufsichtigung jedoch weit mehr zu thun, als der deutsche. Ungeheißen verrichtet der Arbeiter nichts; er würde sein Vieh verhungern lassen, wenn ihm der Herr nicht befehlen würde, es zu füttern. Dieselben sind in Folge der Arbeitstheilung stets nur in einer Arbeit vorzüglich geübt. Sie werden sehr gut behandelt; sie würden sich auch das Gegentheil nicht gefallen lassen, da jeder Engländer eifersüchtig ist auf das Gefühl seiner Unabhängigkeit und Freiheit. Dagegen sind sie ihrem Herrn sehr ergeben, namentlich aber haben sie eine seltene Anhängigkeit an den Hof und das Gut. Was sie aber besonders werth macht, ist, daß sie sich nie weigern, eine neue Methode, ein neues Instrument zu ergreifen. Der praktische Landwirth weiß es aus Erfahrung, welche Schwierigkeiten ihm z. B. bei Einführung eines neuen Pfluges die Hartnäckigkeit seines Gesindes entgegensetzt. Wenn die deutschen Arbeiter dann auch nicht geradezu das Geräthe verwerfen, zucken sie gewiß die Achseln, suchen das Neue lächerlich zu machen, handhaben es mit Fleiß falsch, und es gehören Jahre dazu, unläugbare Resultate und vor Allem ein unermüdliches Beispiel, um eine solche Verbesserung zu verbreiten und sie nur einigermaßen volksthümlich zu machen. Von diesem Allem weiß der englische Arbeiter nichts; ohne Widerrede ergreift er das neue Werkzeug, übt sich unermüdlich in seiner Führung und sucht seinen Stolz darin, es zuerst in Händen gehabt zu haben.

Die Pächter suchen sich ihren Gesindebedarf dadurch immer zu erhalten, daß sie den Arbeitern Haus und Land abtreten und ihnen so eine Familienexistenz gründen. Selten bekommt daher der Arbeiter die ganze Kost oder den ganzen Lohn, sondern er erhält dafür Deputate an Naturalien zu dem geringsten Preise; es wäre in England zu gewagt, sich bei jeder vorkommenden Arbeit auf die Anerbietungen von Taglöhnern zu verlassen, da dieselben in vielen Gegenden, namentlich in der Nähe von Fabriken, oft sehr schwer zu erhalten sind.

Die Racen der landwirthschaftlichen Säugethiere.

Seitdem durch so mancherlei neue Erfindungen und durch den Mangel ein neuer Impuls in die Landwirthschaft überhaupt gekommen ist, hat auch die Viehzucht ein erhöhtes Interesse beansprucht und sowie der Landwirth, um dem Boden stets eine möglichst hohe Ausbeute abzugewinnen, sich eine genaue Kenntniß der Naturkräfte und ihrer Wirkungen anzueignen hat, so gehört auch zur glücklichen Betreibung der Viehzucht ein tieferes Verständniß der Natur. Vieles ist durch totale Unkenntniß und die dadurch entstandenen Fehlgriffe verschuldet worden. Die Fütterung, die Kreuzung, die Arbeitsausnutzung des Viehes wurde so oft verfehlt, daß die Reformatoren auf landwirthschaftlichem Gebiete als wahre Heilbringer anzusehen sind. Auch das „unvernünftige Vieh" genießt seit dem Aufgehen besserer Erkenntniß die verdiente Aufmerksamkeit, deren Folgen bereits klar zu Tage liegen.

Die landwirthschaftlichen Ausstellungen haben sehr viel zur Verbreitung der Erkenntniß und zur Verbesserung des Viehstandes beigetragen. Waren sie doch für die Menge der Viehzüchter, außer der Anregung zur Nacheiferung, Schule der Anschauung und der Kritik. Der Ideenaustausch, das Beispiel und die öffentliche Belobung wirkten so gewaltig, daß jede dieser landwirthschaftlichen Ausstellungen als fruchtbringend zu bezeichnen ist. Eines der durchgreifendsten Mittel zur Hebung der Viehzucht besteht in der Racenveredelung; aber es kommt dabei sehr viel darauf an, daß die Kreuzung mit Geschick und Vorsicht vorbereitet werde. Bei den Pferden z. B. gebieten die natürlichen Gesetze, wohl zu beachten, welche Racen sich am besten zu Reit-, Kutsch- und groben Arbeitspferden eignen. Die besten Reitpferde geben die reinen Racen aus Arabien, Aegypten, Persien, der Tartarei, England, Spanien, Mecklenburg, Hannover, Preußen, Würtemberg und Ungarn. Die französischen und deutschen Gestüte benutzen oft Zuchthengste aus Arabien, Persien und Aegypten. Vorzügliche Kutsch- oder Staatspferde kommen aus Neapel, Polen, Holstein und Dänemark; während Podolien, Flandern und Friesland schwere Arbeitspferde mit großem, schwerem Kopf, kurzem, dickem Hals, breitem Rücken und dicken Schenkeln liefern.

Was die feinen Racen anlangt, so hat die inländische Zucht bereits so ansehnliche Resultate erzielt, daß Pferde aus Trakehnen, Lichtenfels, Neuhaus, Memsen, Marbach, Graditz, Babolna, Stutensee, Harzburg, Redewin, Allstädt ꝛc. als wahre Zierden der Marställe gelten können. Bei der Beurtheilung des feinern Pferdes sieht man vor Allem auf einen wohlproportionirten, kegelförmigen Kopf mit gleichförmig spielenden, gut angesetzten Ohren, breiter, sanft gebogener Stirn, hervorstehenden, großen klaren Augen mit gut schließenden Lidern, weit geöffneten Nasenlöchern, nicht zu starken Ganachen, frischem, schäumendem Maul, dünnen, zarten Lippen und nicht zu magerer Kinnkettengrube; ferner auf gut angesetzten, schön gebogenen, etwas fleischigen Hals mit dünner, feiner Mähne, hohes, sich im Rücken sanft verlierendes Widerrüst, breite Brust mit nicht zu flacher Brustgrube, mäßig fleischige Schultern, die mit den fleischigen Vorderarmen stumpfe Winkel bilden, runde, starke, senkrecht gestellte Kniee, sehnige Schienbeine, feste, flechsige Köthen, etwas vorwärtsgerichtete Fesseln, ebene und glatte Krone und hohen runden Huf mit ausgehöhlter Sohle und trockenem Stral; glatten geradlinigen, langen Rücken, gut gewölbte

Rippen, ruhig sich bewegende Flanken, geschmeidigen gewölbten Bauch, ein gestrecktes, an die Lenden gut anschließendes Kreuz, wenig vorstehende, runde Hüften, hoch angesetzten Schweif, rundes, fleischiges Hintertheil, fleischige Dickbeine, seitlich breites, reines, gerades und trockenes Sprunggelenk und die Hinterfüße so gesund wie die Vorderfüße.

Beim Rindvieh unterscheidet man Niederungsracen, Höhelandsracen und Gebirgsracen, und es ist bei Einführung von Zuchtthieren wohl auf diese Unterschiede Rücksicht zu nehmen, da bei keiner Viehgattung mehr als beim Rindvieh Klima und Futterarten von Einfluß sind. Die Gebirgsracen gedeihen im Allgemeinen ebensowenig in den Niederungen, wie die Niederungsracen auf dem Gebirge, dessen rauhe Luft und kargeres Futter ihnen nicht zusagen. Es ist freilich in der Rindviehzucht durch häufige Kreuzung schon so viel zur Ausgleichung der strengen Unterschiede geschehen, daß jene Bedingungen nicht durchaus gelten, aber ihre Herrschaft ist noch immer nicht zu verkennen. Das Vieh der Niederungsracen kennzeichnet sich durch langen und schmalen Kopf mit mehr spitzem Maule und kurzen, meist stark nach vorn geneigten Hörnern, dünnen und langen Hals, starke Schultern, Brust ohne Wamme, langen, unten breiten Leib, breites, nach hinten abfallendes Kreuz, hervorstehende Hüftknochen, tief angesetzten Schweif, hohe Beine, starken Knochenbau, feine Haut und Haare. Die Thiere sind meist sehr groß, besonders milchergiebig und mastfähig; doch ist die Qualität der Milch nicht so gut, als die der Höhelandsracen. Das Futter muß ihnen stets reichlich gegeben werden. Die holländischen, friesischen, oldenburger, oderbrucher und treswater Racen sind die besten. Hieher werden noch die Racen von Brabant, Flandern, Limburg, Jüllich und am Niederrhein, Holstein, Jüttland, Niedersachsen und Podolien gerechnet, welche zum Theile zu den allervorzüglichsten gehören und durch Kreuzung in viele Gegenden Deutschland's und Oesterreich's verbreitet sind.

Die Höhelandsrace, welche sich überall in solchen Gegenden vorfindet, wo Viehzucht und Ackerbau gleich stark betrieben werden, zeigt meist schmale Köpfe, große Hörner, mäßig lange Hälse mit Wammen, gutgewölbte, mäßig lange Leiber, wenig abfallendes Kreuz, kuhhäßige Beine, feinen Knochenbau, weiche Haut; man findet darunter das beste Zugvieh und unter den veredelten Sorten gute Mastthiere. Speciell gerühmte Sorten dieser Art sind die voigtländischen, fränkischen, anspachischen, westerwalder, schwäbischen und schlesischen Rinder.

Eigentliche Gebirgsracen sind die Alpenrinder, welche in viele Unterabtheilungen zerfallen, im Allgemeinen aber durch kurzen Kopf mit breiter Stirn und breitem Maul, feine, seitwärts oder aufwärts gerichtete Hörner, kurzen und dicken Hals, breite und starke Brust, gedrungenen und stark gewölbten Leib, hohes und breites Kreuz, langen, meist hochangesetzten Schweif, kurze, starke, weitgestellte Beine, harte Hufe, schweren Knochenbau, dicke und harte Haut sich kennzeichnen. Die Gebirgsracen geben durchgängig nicht so viele Milch, als das Vieh der Niederung, aber die Quatität derselben ist in Folge des Genusses der Alpenkräuter stets von vorzüglicher Güte. Zur Mast sind die Gebirgsracen selten geeignet, theils weil ihr Knochenbau zu stark ist, theils weil verschiedene Racen z. B. die von Uri und Hasli, zu klein sind. Zu den besten, welche öfters zur Verbesserung des Milchviehs in anderen Ländern benützt werden, gehören die tyroler, vorarlberger und allgauer Racen.

Zeichen guter Milch- und Zuchtkühe sind: ein starker, vom Rückgrate abfallender, tief herabhängender Bauch, breites Kreuz, feiner Knochenbau, großes, nicht fleischiges Euter, dünner Kopf und Hals. Der Zuchtstier soll einen kurzen, dicken Kopf mit breiter, krauser Stirn, schwarzen, muntern Augen, kurzen, dunklen Hörnern, langen Ohren, großen Nasenlöchern, und schwarzem Maul, starken Hals und breite, hochgewölbte Brust, gestreckten Leib und kurze, starke Beine haben.

So lange man durch Inzucht, d. h. durch sorgfältige Pflege des heimischen Viehes den guten Stand desselben erhalten kann, entbehre man gern den Bezug ausländischen Zuchtviehes, dann aber nehme man zoologische Kenntnisse zu Hilfe, um durch Kreuzung nicht mehr zu verderben, als gut zu machen.

Die Schafzucht ist complicirter, als mancher Laie wohl glauben mag, weil es hierbei auf die höchst verschiedenen Arten der Wolle ankommt, welche den Werth der Thiere ausmachen. Schon längst sind auf den zahlreichen deutschen Stammschäfereien Kreuzungen mit feinen Thieren vorgenommen worden. In Sachsen z. B. wurden die spanischen Merinos, welche die feinste Wolle besitzen, schon in der zweiten Hälfte des vorigen Jahrhunderts eingeführt.

An Reichhaltigkeit feiner Wolle steht das, in Oesterreich sehr gezüchtete Negrettischaf oben an. Durch feinere Wollen zeichnen sich noch das bucharische, gothländische, dithmarsische und eiderstädter Schaf, durch lange Kammwolle das Leicesterschaf aus. Das friesische und das Haideschaf (Haidschnucke) liefern viele aber meist grobe Wolle und sind durch Weiden im Sommer und Winter sehr abgehärtet. Die Flamänderschafe, sind veredelte Thiere, welche, wie die Escurial- oder Electoralschafe, ein gutes, stumpfes Stapel dicht gekräuselter, feiner Wolle liefern.

Ein Hauptaugenmerk der Züchter von Schafen bleibt immer die Viel-, Voll- und Reichwolligkeit derselben. Langwollige, wenn sie gut behandelt werden, genießen dabei, von den Merinos abgesehen, den Vorzug vor den Kurzwolligen.

Die Eigenthümlichkeiten der Halmfrüchte.

Der Weizen.

Der Weizen ist auf für ihn passendem Boden und wenn ihm der richtige Standort in der Folge der Früchte auf einander angewiesen wird, bei gehöriger Bestellung und Düngung nicht leicht einer totalen Mißerndte unterworfen und daher eine der sichersten Früchte. Indessen findet immer ein Wechsel zwischen ganz und minder vollkommenen Erndten statt, weshalb man bei der Veranschlagung des Erndteertrages ½ vom vollständigen Ertrage auf Ausfälle der minder guten Erndten in Abzug bringen muß.

Der Sommerweizen ist in der Pflanzenkunde nicht vom Winterweizen verschieden, nur durch Angewöhnung ist er zu der Eigenthümlichkeit gelangt, eine kürzere Zeit zu seiner Ausbildung zu bedürfen. Er ist eine sehr unsichere Frucht, denn sein Gedeihen hängt hauptsächlich von günstiger feuchter Frühjahrswitterung ab, am besten gedeiht

er noch nach Kraut und Rüben. Er verlangt besonders einen wohlgedüngten Boden, daher jedesmal, wenn seine Vorfrüchte keine reichliche Düngung erhielten, zu ihm den Herbst zuvor frisch gedüngt werden muß. Sein Ertrag ist immer bis zu ⅓ geringer als der vom Winterweizen, und überdies hat er an sich auch geringern Werth.

Der Weizen bedarf ein milderes Clima als der Roggen, und kann nicht soweit nördlich angebaut werden, wie dieser. — Es gibt zwar mehrere Gattungen, meist werden im Großen aber nur 2 Sorten angebauet, der weiße und gelbe; letzterer ist der sicherste und beste, da der weiße zärtlicher ist und einen mehr gewählten Boden verlangt.

Der beste Standort des Weizens ist reine Brache mit Weidebenutzung. Er liebt einen vom Pfluge geruhten Acker, der, wenn er nicht schon humusreich ist, frisch und frühzeitig gedüngt werden muß, damit sich der Mist mit der Erde gehörig mischt. Doch gibt er auch gute Erndten nach gedüngten Vorfrüchten, z. B. Bohnen, Erbsen, Klee, Oelsaaten ꝛc.

Das Gedeihen des Weizens ist sicherer und sein Korn zum feinen Backwerke ist tauglicher, wenn nicht zu ihm, sondern zu seiner Vorfrucht gedüngt wird; den schönsten Weizen erhält man immer nach stark gedüngter Oelsaat und nach gut bestandenem Klee; auch in düngerreichem Boden erhält man nach der Gerste und nach Hackfrüchten, einjährig bestellt gute Erndten, doch weniger sicher. Uebrigens gedeiht er auch nach grün abgemähten Hülsenfrüchten, nach allen anderen Vorfrüchten aber ist Roggen sicherer. Da, wo durchaus Wintergetreide verwerflicher Weise nach andern als den genannten Früchten gebaut werden soll, paßt Weizen noch am meisten dazu, da er eher ein Zusammenschwimmen des Bodens vertragen kann, als der Roggen.

Der Thongehalt des Bodens bewirkt die verschiedene Färbung und Stärke der Schaale der Kornfrucht; auf mildem Boden ist die Schaale dünner, auch bei weißem Weizen ist sie auf schwerem Boden dicker; eben so der gelbe Weizen, wovon es verschiedene Uebergänge gibt; er hat größere Körner, gibt aber aus gleicher Metzenzahl weniger Mehl als der weiße, welcher wieder zärtlicher und dem Brand mehr unterworfen ist.

Er verlangt überhaupt schweren, thonigen, humusreichen, Feuchtigkeit anhaltenden Boden mit durchlassendem Untergrunde. doch gedeiht er auch auf einer weniger thonigen, wenn er nur humusreich ist, Feuchtigkeit anhaltende Eigenschaft besitzt, eine ebene warme Lage hat, und in guter tiefer Cultur steht. Ueberhaupt ist Boden, wo der Thon vorherrscht (Thonboden, kräftiger Lehm- oder starker Mittelboden), der geeignetste für den Weizenbau, der ihn auch mehr vor dem Winterfrost schützt, als der lose Boden. Auf leichtem Boden gedeiht er nur in einem feuchten milden Clima, oder wenn der Acker lange zur Weide gelegen hat; je mehr der schwere Boden Kalk oder Humus hat, desto besser gedeiht er.

Auf Thonboden ist eine reine Sommerbrache, gedüngt, unerläßliche Bedingung, doch kann man ihn übrigens auch hier nach Raps und Bohnen bauen, dann muß aber sehr stark gedüngt worden sein.

Im Allgemeinen ist es aber erfahrungsmäßig, daß bei einem Fruchtwechsel, wo man Wintergetreide in die Gerste- oder Haferstoppel anbaut, die Winterfrucht immer weniger Körner gibt; auch die stärkste Düngung wirkt, wenn es dem Acker an den erforderlichen, zum Gedeihen jeder Winterfrucht nöthigen mechanischen Eigenschaften gebricht, nur wenig auf reichen Körneransatz, wohl aber reichen Strohertrag. Durch eine starke Düngeranwend ohne Wechsel, oder ohne einen richtigen Standort Winterfrucht, erhält man daher reiche Stroh-, aber k reichen Körnererndten. —

Nach Hülsenfrüchten und Lein ist es aber immer be Roggen, als Weizen zu säen.

Der Roggen.

Der Roggen ist unter allen Getreidearten die sicher Frucht. noch sicherer als der Hafer; wird ihm der richt Standort angewiesen, erhält er die gehörige Bestellu und wird er zur rechten Zeit gesäet, so findet fast eine totale Mißerndte statt. Natürlich haben aber fruc bare und unfruchtbare Jahre Einfluß auf den Ertra es ist aber der Einfluß der Witterung nie so bedeute daß man ein völliges Mißrathen zu fürchten hätte. Haupturſachen mittelmäßiger Erndten auf gutem Bod sind meistens ein übertriebener unsicherer Hülsenfruchtanb als Vorfrucht, und eine unrichtige Ansicht vom Fruchtwechs

Den Ausfall der durch den Wechsel der Witterung h vorgebrachten weniger vollkommenen Erndten kann m jährlich zu 1/20 einer vollkommenen Erndte anschlagen; oder die Roggenerndten kann man in 20 Jahren zu vollkommenen veranschlagen.

Unter allen Getreidearten erzeugt der Roggen d meiste Stroh, welches, obgleich die Nahrungsfähigkeit de selben die geringste ist, doch den höchsten Markt- u Wirthschaftswerth hat, da es die eigentliche Grundla der Düngererzeugung ist.

Der Roggen, welcher auf humusreichem oder sta gedüngtem Niederungsboden erzeugt wurde, ist gewöhnl leichter, hat eine stärkere Schaale und enthält auch wenig Mehl.

Auch der Sommerroggen ist in der Pflanzenkunde nic vom Winterroggen verschieden und hat nur durch Angewö nung die Eigenthümlichkeit erhalten, eine kürzere Zeit z seiner Ausbildung zu bedürfen, daher er wie der Som merweizen bald wieder in Winterfrucht umgewandelt werde kann.

Er verlangt keinen gewählten Boden, er gedeiht selb noch auf magerm armen Sandboden, ob er gleich natürlic auf kraftvollem, humusreichem, Feuchtigkeit anhaltende Boden mit durchlassender Unterlage die höchsten Ernten a Körnern und Stroh gibt.

Sandigen Lehmboden mit durchlassender Unterlage lieb er vorzüglich; überhaupt gedeiht er vorzugsweise auf Boden wo der Sand vorherrscht, nicht so gut aber auf sehr schweren Boden. Je mehr das Land an Bindigkeit zunimmt, je weniger sagt es dem Roggen zu. Alle leichteren Bodenarten sind übrigens dem Roggen um so günstiger, je mehr Humus darin enthalten ist.

Er verträgt nicht viel Nässe, weshalb das Trocken legen der Felder dringend nöthig ist, und muß nach der Bestellung sorgfältig mit Wasserfurchen versehen werden, damit im Winter und Frühjahr kein Wasser darauf stehen bleibt.

Sein bester Standort ist die reine Brache ohne Vorfruchtbau; hier gibt er den höchsten und sichersten Ertrag. Fehlt es dem Boden an Bindung und Feuchtigkeit anhaltender Eigenschaft, so gedeiht der Roggen nach mehrjähriger Ruhe vom Pfluge, und nach mehrjähriger Weidebenutzung am sichersten.

Ausnahmen finden statt bei einem sehr bindenden oder aß liegenden Acker, wo der Roggen dann nach einer Vor- ucht, z. B. Erbsen oder Wicken, besonders gedeiht; diese lden ein starkes Wurzelgeflecht, welches die Erde poröser nd voluminöser macht, wodurch der Roggen einen zuträg- chen Standort erhält.

Auf allen Bodenarten, die in solcher Cultur stehen, daß f ihnen Oelgewächse, Klee, Hülsenfrüchte, Flachs ꝛc. als orfrüchte einen genügenden Ertrag geben, wird der Bau s Roggens theilweise vortheilhafter ohne reine Sommer- ache betrieben. Es bleibt hier aber dann immer Haupt- gel, daß die Bestellung des Landes zu Roggen darauf nziele, das Land mürbe und feucht zu machen, ohne es in ne nachtheilige lose und staubige Beschaffenheit zu brin- n, die dem Roggen sehr nachtheilig ist. Schnelles mpflügen der Stoppeln der Vorfrüchte ist die erste edingung hierzu, so wie die Vermeidung mehrerer Pflug- rchen auf leichtem Boden. Mehrere Bearbeitung des ndes wendet man lieber auf die Vorfrucht, damit man ch dieser blos einmal pflügen, das Land abeggen, und ch gehöriger Zwischenzeit den Roggen allein mit dem rstirpator ohne weiteres Pflügen unterbringen kann.

Als Vorfrüchte nehmen aber Raps und Klee immer n ersten Rang ein, ersterer vorzüglich deshalb, weil er eine r reinen Brachbearbeitung gleichkommende Behandlung s Ackers nach seiner Ernte noch zuläßt.

Beim Klee ist ein früher, spätestens Ende Augusts llführter Umbruch der Kleestoppel, ein dreiwöchentliches egen des Landes vor der Einsaat und gute Einbringung s Samens mit dem Erstirpator die Bedingung, welche e gute Roggenernte nach dem Klee verspricht; stand der lee schlecht, so muß er noch früher, spätestens Mitte uli, umgerissen werden und eine förmliche, dreifurchige rachbearbeitung stattfinden.

Nach Raps und Klee kann man als gute Vorfrüchte ch noch grün abgemähte Wicken und frühreife Erbsen trachten.

Kartoffeln taugen durchaus nicht als Vorfrucht, be- nders wegen der staubartigen Lockerheit, die der Boden ch den Kartoffeln erhält.

Eine Hauptregel bleibt beim Roggenbau immer die: ß man ihn auf lockerem Boden nur nach den Vorfrüchten ingt, welche den Boden frisch, kühl und gebunden erhal- n, hier z. B. nach Klee, oder auf Weideland, — daß an ferner frische Düngung vermeidet, und so wenig wie ßlich pflügt; auf schwerem Boden dagegen muß aber s Land fleißig bearbeitet, und auch frisch zu ihm ge- ingt werden.

Der Sommerroggen liebt besonders humusreichen, ndigen Lehmboden mit durchlassendem Untergrunde; sonst gnen sich auch alle übrigen Bodenarten, wo der Winter- gen gedeiht, zu seinem Anbaue. Auch auf dürrem, aber t gedüngtem Sandboden gibt er fast denselben Ertrag e der Winterroggen, er geräth auf trockenem Boden rzugsweise nach Hackfrüchten, daher auch auf Sandboden ackfruchtbau betrieben werden kann. Es können dann oft ch zu ⅓ oder ¼ Hülsenfrüchte mit untergesäet werden, as einen ausgezeichneten Ertrag und vortreffliches Fut- rstroh gibt und überhaupt das einzige Mittel ist, in andgegenden Erbsen mit einigem Erfolge anzubauen. in Anbau findet selbst auf solchen Aeckern statt, welche schwach oder zu leicht sind, um Gerste oder Hafer zu agen, besonders nach Wintergetreide.

Gewöhnlich tritt der Sommerroggen, wenn der Boden zu unsicher zur Gerste ist, nach Hackfrüchten an die Stelle von Winterroggen, dem er im Strohertrag alsdann am nächsten kommt, wenn bei der Dreifelderwirthschaft die Hackfrüchte im Brachfelde gebaut werden; — ferner folgt er nach Erbsen; — auch nach Oelsaat und Klee findet er einen erwünschten Standort; obwohl er, eben so wie der Sommerweizen, immer eine sehr unsichere Frucht ist, da er gegen jede ungünstige Witterung sehr empfindlich ist. Vorzüglich mißlich ist er auf schwerem Boden und bei trockenen Frühjahren. Frühe Saat ist eine Hauptbedingung bei seinem Anbaue.

Die Gerste.

Es gibt mehrere Arten; — die große oder zweizeilige, auch Sommergerste genannt, ist aber die am meisten angebaute. Die übrigen Gerstenarten, z. B. Himmelsgerste, Reißgerste, nackte Gerste ꝛc. sind unsichere Früchte, so wie überhaupt auch die große Gerste keine ganz sichere Frucht ist, da sie sehr zärtlich ist und viel Bodenkraft verlangt; naßkalte Witterung im Frühjahre, wenn sie eben erst aufgelaufen ist, so wie lang anhaltende Dürre und Unkraut im Acker, besonders der Hederich, sind ihr vorzüglich schädlich.

In der Menge des Mehles, welche eine Frucht auf den ihr zusagenden Bodenarten bei vollständigem Gedeihen derselben liefert, übertrifft die Gerste fast alle anderen Getreidearten, und sie wird dadurch um so wichtiger, als sie nicht wie Weizen oder Raps einer Sommerbrache bedarf, sondern ihr Ertrag die Ausbeute eines Sommers ist.

Die Gerste vollendet ihre Ausbildung und Reife binnen 3 Monaten, von der Saat an gerechnet.

Sie verlangt einen kalkstoffhaltigen, fruchtbaren, durch Düngung und fleißige Bearbeitung mürbe gewordenen Boden, mit durchlassender Unterlage; auf naßkaltem Boden mit durchlassender Unterlage ist ihr Anbau stets unsicher. Ein Boden, der sicher Gerste trägt, ist auch fähig, alle anderen Getreidefrüchte mit Vortheil und Sicherheit zu tragen.

Thonboden, schwerer Boden eignet sich für Gerste nicht, auch wenn er durch starke Düngung und tüchtige Bearbeitung gebändigt ist, überhaupt eignen sich alle Bodenarten mit vorherrschendem Thone mehr zum Hafer- als zum Gerstenanbau.

In einer feinen Ackerkrume gedeiht die Gerste am sichersten, weshalb auch Hackfrüchte die beste Vorfrucht für sie sind und die ganze Ackerbestellung zu ihr darauf eingerichtet werden muß, um die möglichste Lockerung und Pulverung des Bodens herbeizuführen, was in einem schweren Boden nur mit Mühe zu bewirken ist. Da, wo man mit einem armen oder mageren Boden, oder mit Erdklößen zu kämpfen hat, gibt es keine unsicherere Frucht als die Gerste. Korn und Hafer vertragen sich allenfalls mit einer gewissen Rohheit des Bodens, Gerste aber nie.

Ihren besten Platz findet sie im zweiten Jahre der Düngung nach Hack- oder Hülsenfrüchten, oder Wintergetreide, da sie frischen Dünger nicht liebt, vielmehr der Boden stark durchdüngt und der Dünger in der Erde schon zersetzt sein muß. Im Allgemeinen gibt sie nach Hackfrüchten einen höheren und sicherern Ertrag, als nach Wintergetreide.

Der Hafer.

Von den verschiedenen Hafergattungen ist der gewöhnliche weiße Rispen- oder glatte Hafer der beste und

sicherste; hie und da wird auch wohl etwas Augusthafer angebauet.

Er ist die sicherste und belohnendste aller Sommerfrüchte; daher darf es sehr getadelt werden, wenn statt seiner Gerste da angebaut wird, wo durch ihn ein bedeutend höherer Reinertrag von derselben Fläche gewonnen werden kann. Er hat ein längeres Leben als die Gerste und muß daher frühzeitiger gesäet werden und ist stärker und weniger zärtlich wie diese.

Dem Gewicht seiner Körner nach, ist er die leichteste und gewöhnlich wohlfeilste Getreideart, aber unter gewissen Verhältnissen und auf einigen Bodenarten eine so einträgliche Frucht als der Weizen, auch in sofern nützlicher, weil er auf Bodenarten und in einem Clima gebaut werden kann, wo dieser nicht mehr gedeiht. Auf reichem Boden gibt er einen so starken Ertrag, daß er durch die Masse seiner Körner ersetzt, was durch seinen geringen Preis verloren geht.

Er gedeiht fast auf jedem Boden, wenn er nur nicht ganz aus trockenem Sand besteht, etwas schwerer Boden ist ihm aber immer am zuträglichsten. Der Augusthafer verlangt schon mehr guten kraftvollen Boden und eine frühzeitigen Anbau; da er überdies zugleich mit dem Rogge reift, so wird sein Anbau weniger anräthlich, auch ist sei Ertrag geringer.

Frische Düngung sagt ihm nicht zu, deshalb wird e immer im zweiten oder vierten Jahre der Düngung angebaut; er gedeiht nach jeder Halmfrucht. Nach Hackfrüchten, auf thonigen, naßkalten Aeckern, welche für Gerste z mißlich sind, wächst Hafer ungemein reichlich. Eben reichlich wächst er auf Klee-, Esparsette-, Luzernestoppel und selbst wenn man Weizen oder Roggen in die Kle stoppel gesäet hat und nun Hafer folgen läßt, zeichnet sich aus.

In den Feldrotationen wird ihm indessen gewöhnli der magerste Standort angewiesen und er wird daher o auch noch im 4. bis 6. Jahre der Düngung angeba Er bezahlt übrigens den ihm im Felde gegebenen besse Standort so gut und oft reichlicher, als jede andere ed Sommerfrucht, durch seinen dann überaus reicheren un sicheren Ertrag.

Ueber die Herbstsaat, namentlich von Dickrübensamen.

Herr Joignaux hat über diesen Gegenstand in dem Brüsseler „Feuille du Cultivateur“ einen sehr interessanten Aufsatz gegeben, von welchen wir unseren Lesern Einiges im Auszug mittheilen und unsere Bemerkungen zufügen wollen. Vielleicht finden sie sich hierdurch zu Versuchen um so mehr veranlaßt, weil man seither gerade im Puncte der Herbstsaat sich nur an das Althergebrachte hielt und nicht weiter forschte.

Wir haben acclimatisirte Pflanzen, wovon wir den Samen mehrere Wochen nach der Einheimsung (die Zeit ist verschieden nach den climatischen Verhältnissen) und vor Winter wieder ausstreuen, wie dies bei dem Wintergetreide, dem Raps und Rübsen der Fall. Aber wir thun es nicht bei den Gelbrüben, den Pastinaken und namentlich bei den Runkelrüben, und wahrscheinlich geschieht dies mit Unrecht. Denn während die im Frühling gesäeten derartigen Gewächse von der Hitze und Trockene der Jahreszeit oft zu Grunde gehen, haben sich die ausgefallenen Samen wohl erhalten und zeigen ein kräftiges Wachsthum.

Der Landmann aber sollte solche Beobachtungen zu seinem Vortheile benutzen. Er kann recht gut Gelbrüben- und Pastinakensamen, wenigstens versuchsweise, vor Winter einsäen, sei es auf den freien Acker oder zwischen die Reihen des Rapses. In manchen Gegenden werden die Pastinaken auf diese Art bereits mit Erfolg angebaut.

In wie ferne die Wintersaat bei den Runkelrüben anwendbar ist, müssen Versuche zeigen, da noch keine Erfahrung hierüber vorhanden ist. Betrachtet man aber andere derartige Pflanzen, deren Samen den Winter gut überstehen, so dürfte der Erfolg der Wintersaat der Runkelrüben nur ein günstiger sein.

Wir haben schon mehrere Jahre das Aufgehen von Zucker- und Dickrübensamen an jenen Stellen beobachtet wo solcher im vorigen Jahre gezogen worden war.

Während man sich bei den im Frühlinge eingesäeten Beeten mit Gießen, Ueberwerfen und Jäten die größte Mühe gab, wuchsen die ausgefallenen Samen ohne Pflege kräftig heran. Es ist daher sehr wahrscheinlich, daß im Spätjahr eingesäete Beete ebenfalls ein kräftigeres Wachsthum zeigen werden. Doch dürften folgende Vorsichtsmaßregeln zu beobachten sein;

1. Die Saat muß erst im November geschehen, damit der Same vorher nicht keime und derselbe bei harten Frost in der Milch erfriere.
2. Zweckmäßig wird es sein, die Beete mit langem Mist nach Art der eingeschlagenen Weißrüben dünn zu überstreuen. Dies wird nicht allein den Samen schützen, sondern der verwesende Dünger wird auch seine aufgelösten Bestandtheile der Oberfläche des Bodens mittheilen und befruchten.

Ueber den Mist kann man deshalb auch einige Hände voll Knochenmehl ausstreuen. Gleich im ersten Frühling, wenn kein starker Frost mehr zu befürchten ist, müßte der Dünger abgerecht werden.

Der einzige Anstand dabei dürfte ein nochmaliges Jäten sein, welches aber gegen den Vortheil eines schnelleren Wachsthums der Pflanzen nicht anzuschlagen ist.

Es versteht sich von selbst, daß die Beete vor Winter gut durchgearbeitet und gelockert werden, damit die Lockerung noch im Frühling das Wachsthum der Pflanzen befördere.

Die Dickrüben geben ein besonders gutes Futtermaterial und die Versuche erfordern wenig Mühe und Auslagen.

Gartenbau-Kalender.

Der Obstgarten.

Behandlung, Pflege und Wartung der veredelten Bäume bis zur Versetzung in den Baumhof.

Wenn die Wildlinge kräftig sind, so wachsen die im März, April oder noch später aufgesetzten Copulirreiser noch im nämlichen Sommer, die im Juli oder August aufgesetzten Augen aber im nächstfolgenden eine Elle hoch und darüber. Das Reinhalten und Auflockern des Bodens ist zum freudigen Wachsthume der Bäumchen unerläßlich. Am besten ist es, wenn die Baumschule alle 2 Monate, mithin vom März bis Ende October viermal, vom Unkraute gereinigt wird. — Wirft man dasselbe auf einen Haufen in der Ecke des Gartens, oder an einer andern schicklichen Stelle, bestreut es mit ungelöschtem Kalke und sticht es dann zuweilen um, so erhält man einen herrlichen Dünger, der beim Anpflanzen der Zwergbäume ꝛc. trefflich zu gebrauchen ist.

Die übrigen Geschäfte in der Baumschule sind folgende:

Im ersten Jahre der Veredlung werden dem Wildlinge und Edelreise, vorzüglich während des ersten Saftlaufes, alle Triebe gelassen, indem sie zur Verstärkung und Ausbildung des Stammes und Edelreises dienen. Sollte das Edelreis so stark treiben und so viele Zweige und Blätter hervorbringen, daß es sich nicht allein aufrecht zu halten im Stande ist, so steckt man einen Stock dazu und bindet an diesen den Haupttrieb an.

Von den copulirten Stämmchen (Copulanten) nimmt man den Verband ab, sobald das Reis einen halben Fuß getrieben hat. Sollten sich Stämmchen vorfinden, bei denen das Edelreis nicht anwächst, so muß man sie im August auf's schlafende Auge oculiren. — Den schönsten Trieb des Edelreises, der zum künftigen Hauptstamm bestimmt wird, bindet man an und kürzt die andern etwas ein, damit dieser sich kräftig und stark entwickele.

Die oculirten Stämmchen (Oculanten) bindet man, anfangs an dem über dem Oculirauge stehen gebliebenen Wurzel an; später nach Wegnahme desselben geschieht es, wo in Fall es nöthig ist, an einem 4 Fuß langen Stock. Sollten einige Augen ausgeblieben sein, so muß man die Stämmchen sogleich copuliren oder auf's treibende Auge oculiren, damit sie mit den übrigen gleichen Schritt halten. Unterhalb der Oculirstelle darf man niemals Seitentriebe dulden, auch nicht zur Verdickung des Stammes, wenn die Veredlung dicht an der Erde geschah. Sie nehmen dem edlen Reise den Saft weg und richten ihn, wenn sie gar zu sehr überhand nehmen, wohl ganz zu Grunde.

Bei den gepfropften Bäumen muß man den Verband von Zeit zu Zeit untersuchen, ihn etwas lüften, wo er einschneidet und ihn ergänzen, wo er abgesprungen sein sollte. Er bleibt so lange sitzen, bis die Veredlungsstelle gänzlich verwachsen ist, wozu mehrere Jahre erforderlich sind. Von den sich entwickelnden Trieben läßt man, wie bei den Copulanten, den schönsten wachsen und kürzt die andern etwas ein; indeß kann es auch ohne großen Nachtheil erst im folgenden Frühlinge geschehen. — Alle Triebe, welche unter der Veredlungsstelle hervorbrechen, werden frühzeitig abgedrückt. Kann man im Herbste nach dem Umgraben den Boden mit Laub oder Flachsschäben überstreuen, so erhalten die Bäumchen nicht nur später, durch das Verfaulen derselben, eine zweckmäßige Düngung, sondern man hat auch nicht nöthig, im Frühjahre den Boden zu bearbeiten.

Im zweiten Frühjahre der Veredlung wird der Haupttrieb bei den copulirten und oculirten Stämmchen, wenn er mehrere Fuß lang ist, auf 8 bis 10 Augen eingekürzt; ist er schwächer, auf 4 bis 5. Es geschieht in schräger Richtung dicht über dem Auge, welches am besten zur Verlängerung des Stammes sich eignet. Durch dieses Einkürzen bezweckt man vorzüglich das Austreiben der untern Augen, welche sonst schlafend bleiben und sich nicht entwickeln. Diese Seitentriebe sind indeß zur Verstärkung des Stammes sehr nothwendig, indem von ihnen das Wachsthum desselben in die Dicke abhängt. Sollte der eine oder andere Seitentrieb zu stark werden, so kürzt man ihn um Johanni ein, wodurch das Wachsthum desselben zum Vortheil des Haupttriebes gehemmt wird. — Schneidet man die Seitentriebe, wie es gewöhnlich der Fall ist, zu früh weg, so geht der Baum zwar schneller in die Höhe, bleibt indeß so schwach, daß er später seine Krone nicht tragen kann, was zur Folge hat, daß er stets eines Pfahles bedarf, was kostspielig und umständlich ist.

Bei den gepfropften Stämmen schneidet man das schlechtere Edelreis, wenn zwei Reiser aufgesetzt sind, dicht an der Platte ab und kürzt dann das andere auf die angegebene Weise ein. Man muß beim Schnitte die allgemeine Regel: Schwache Zweige, kurz geschnitten, geben starkes Holz: starke Zweige, lang geschnitten, geben vieles, aber schwaches Holz, stets beobachten.

An den in der Krone veredelten Bäumen werden jetzt die Zugäste dicht am Stamme weggenommen und die Triebe der Edelreiser, je nach dem Verhältniß der Stärke und ihres Standortes, entweder eingekürzt oder weggenommen. Letzteres geschieht bei allen, die sich durchkreuzen, nach innen wachsen, zu dicht stehen ꝛc., damit eine recht schöne Krone sich bilde.

Im dritten Jahre der Veredlung wird auf dieselbe Weise in der Ausbildung des jungen Baumes fortgefahren. Den Haupttrieb verkürzt man wieder auf zwei Drittel seiner Länge, und zwar über einem Auge, welches dem, worauf voriges Jahr geschnitten wurde, entgegensteht, damit der Stamm recht schön und gerade werde. Die Seitentriebe kürzt man wieder auf einige Zoll ein. Bei Stämmen, welche unten schon einen Zoll im Durchmesser haben, nimmt man die Seitentriebe, die jetzt nicht mehr zur Verstärkung und Verdickung nöthig sind, dicht am Stamme bis dahin weg, wo derselbe einen Finger breit dick ist.

Im vierten Jahre der Veredlung werden die Stämme bei gehöriger Behandlung meist so stark und groß werden, daß sie im Herbste oder kommenden Frühjahre verpflanzt werden können. Die Bildung der Krone ist jetzt die Hauptsache. Man verkürzt zu diesem Zwecke den Haupttrieb bei Birnbäumen in einer Höhe von 7 bis 8 Fuß, bei Aepfelbäumen von 6 bis 7 Fuß, über einem vollkommen ausgebildeten Auge. Mit diesem läßt man 4 der schönsten, die nach allen Seiten hin gerichtet sind, stehen und nimmt die übrigen Augen und Triebe weg, damit die 4 oder 5 Augen sich recht kräftig und stark entwickeln. Sind schon Seitentriebe vorhanden, welche sich zur Erziehung der Krone eignen, so nimmt man bei den Apfelstämmen, die gern flache Kronen bilden, den Herztrieb dicht am obersten Seitentriebe weg. Alle unterhalb der Krone am Stamme sich vorfindenden Seitentriebe schneidet man jetzt, wenn sie nicht mehr zur Verstärkung des Stammes nöthig sind, dicht am Stamme ab.

Alle Stämme, welche zur Bildung der Krone noch zu schwach sind, muß man wie im vorigen Jahre behandeln. — Sollten sich Stämme vorfinden, welche unten dünner als oben werden wollen, was indeß nie der Fall ist, wenn man die Seitentriebe nicht zu früh wegnimmt, so muß man den Stamm so weit ritzen, d. h. einen schwachen Einschnitt in die Rinde machen, wodurch sich diese ausdehnt und der Stamm bald dicker wird.

Bei den Birnstämmen gebraucht man zu ihrer völligen Ausbildung, wegen ihres langsameren Wuchses und ihres geringern Vorraths von Saug- und Nebenwurzeln, ein Jahr mehr Zeit, bei den Kirschbäumen gelangt man dagegen auch ein Jahr früher zum Ziele. Meist sind sie in drei Jahren zur Verpflanzung geeignet.

Wenn die Bäume noch ein Jahr in der Baumschule stehen blieben, würden sie zwar bedeutend stärker, indeß ist es nicht gut, wenn man sie zu stark auspflanzt, indem dann die Wurzeln zu tief in den Boden gedrungen sind und später beim Ausnehmen zu wenig Faserwurzeln enthalten. Aus diesem Grunde stehen oft allzustarke Bäume nicht selten zwei Jahre still, und treiben sehr wenig; wohingegen junge, mit vielen Seitenwurzeln versehene Bäume oft schon im ersten Jahre freudig fortwachsen und jene gar bald einholen.

Neue Vermehrungsart einiger Obstpflanzen.

Unter allen menschlichen Beschäftigungen hat der Zufall schon mehr Gutes gewirkt, als der Verstand zu erzeugen vermochte, indem er auf neue Entdeckungen führte, welche nicht so leicht in ihrem Vortheile und ihrer Bedeutsamkeit gesucht, oder erkannt worden wären.

Bei einer ganz einfachen Arbeit hat sich dieses vollkommen bestätigt. Es wirkte sowohl der Zufall, als ein bedeutender Fehler, der zwar ohne Verschulden gemacht worden war, aber mit jenem ein Verfahren darlegte, das ein Mittel gibt, auf die einfachste Weise verschiedene Obstpflanzen zu vermehren.

Vor mehreren Jahren wurde eine etwas feucht liegende Landfläche mit mehreren tausend Pappelstecklingen (Populus fastigiata) von 2 Fuß Länge bepflanzt. Diese Stecklinge wurden etwas tief eingesenkt. Voriges Jahr wurden die größten der bereits zu 4—5 Fuß hoch erwachsenen Pappelbäume auszugraben. Als die Taglöhner die Bäume mit der vollständigen Wurzel ausheben wollten, fanden sie, daß die Stecklinge mit der Wurzel zu tief steckten, daß es eine harte Arbeit sei und in einem Tage daher nur höchstens fünfhundert Stück herausgehoben werden könnten. Um die Arbeit schneller beenden zu können, machten die Arbeiter kurzen Proceß: sie gruben die Stämme auf einer Seite auf, bis genügende Wurzeln vorhanden waren, und hieben den Wurzelstamm, den alten Steckling, in der Mitte durch. Auf diese Weise brachten sie in einem Tage 3000 Stück heraus, allein die Bäume waren alle unten abgehauen und wenig bewurzelt. Obgleich das Wiederanwachsen nicht zu bezweifeln war, so wäre es doch besser gewesen, den vollständigen Baum zu besitzen. Der Fehler war gemacht, — die 3000 Pappeln lagen in bösem Zustande auf dem Felde.

Das Pappelfeld blieb liegen, weil noch viele kleinere Pappelpflanzen darauf standen, welche ein Jahr später zum Versetzen kommen sollten.

Im Frühjahre verwandelte sich ein Leid in Freude; alle im Boden stecken gebliebenen Setzlings-Stumpfe fingen von allen Seiten an auszutreiben, und im nächsten Frühjahre konnten von diesen 3000 Stücken 10,000 junge bewurzelte Pflanzen abgelöst werden.

Durch dieses Resultat angeregt, wurde es versucht, andere werthvollere Pflanzen durch denselben Fehler, durch dasselbe hartherzige Verfahren, auf dieselbe Weise zu vermehren.

Es wurden in einem mit Johannisstämmchen bepflanzten Quartier alle Bäumchen etwas aufgegraben, bis die oberen Wurzeln bloß lagen und dann schnitt man alle unterhalb der obersten Wurzeln so ab, daß die Hauptwurzel mit ihrem Stamme stecken blieb, die wieder mit Erde zugedeckt wurden. Auf diese Art erhielt man so viele bewurzelte Bäumchen zu einer neuen Pflanzung, als vorhanden waren, und die Wurzelstöcke haben so zahlreich ausgetrieben, daß im Spätjahr wenigstens viermal so viel junge bewurzelte Pflanzen abgelöst werden konnten.

Auf diese Weise wurde eine Mutterpflanzschule geschafft, die alljährlich eine große Menge von jungen Johannisstämmchen liefert, und in einem Jahre mehr Gewinn bringt, als wenn man nach der bisherigen Methode, die Ausläufer alljährlich abzulösen, 10 Jahre damit zubringen würde.

Diese Vermehrungsart übertrifft die der unvollkommenen Quecken. So viel Bäume man besitzt, fünfmal so viel erhält man nach diesem Verfahren alle Jahre mehr.

Daß sich diese Methode wie bei den Pappeln und Johannisstämmchen auch bei anderen Gehölzen anwenden läßt, ist außer allem Zweifel.

Besonders wäre sie bei Weichsel-Ausläufer anzuwenden. Dabei ist aber zu bemerken, daß bei alten Bäumen dieses Verfahren nicht anzuwenden sein dürfte. Bei Stämmen, welche unter 6 Jahre alt sind, wird der Erfolg überraschender sein.

Ferner können werthvolle Sorten von Stachelbeeren, Johannistrauben, Himbeeren, Quitten, Haselnüsse und dergleichen Gehölze auf dieselbe Weise vermehrt werden.

Der Blumengarten.

Treibhauspflanzen.

Diese haben verschiedene Gattungen, sowohl kräuterartige als staudenartige, und unterscheiden sich von den vorhergehenden nur, weil sie ausländische Gewächse sind, die, zu zart, um bei jedem Wetter der freien Luft ausgesetzt zu werden, einen über dem Gefrierpunkte stehenden Wärmegrad nöthig haben. Dies gewährt man ihnen dadurch, daß man sie in ein Gewächshaus oder Treibhaus setzt, ein leichtes Gebäude mit Glasfenstern, das nöthigenfalls im Winter durch Röhren mit heißem Wasser einen geringen Wärmegrad erhält. Die günstigste Stellung eines Gewächshauses ist gegen eine Mauer mit südlicher Lage; wo möglich sollte dasselbe mit einer Reihe künstlicher Treibhäuser in Verbindung stehen. Sehr häufig ist ein Gewächshaus auf angenehme Weise mit dem Gesellschaftszimmer eines Wohnhauses verbunden, eine Einrichtung, durch welche man dessen Schönheiten genießen kann, ohne bei schlechtem Wetter oder während des rauhen Winters ausgehen zu müssen. Alle Pflanzen sind in Töpfen, und wenn es, ohne Schaden befürchten zu müssen, geschehen kann, werden die Fenster dem freien Luftzutritte geöffnet. Auf den Landsitzen verschiedener englischer Edelleute findet man Gewächshäuser in einem großartigen Style, wo selbst hohe Bäume, wie die Palme und andere tropische Pflanzen ungehindert wachsen können.

Die schönsten in Gewächshäusern gezogenen Blumen sind Camelien, Geranium, Fuchsia und diejenigen Cactusarten, welchen in neuerer Zeit noch die Azalea Indica beigefügt wurde. Die Camelie oder Camellia Japonica ist ein holzichtes Staudengewächs mit herrlichen rosenähnlichen Blumen von weißer oder rother Farbe. Der Geranium ist eine bekannte staudenartige exotische Pflanze mit büschelweise wachsenden Blüten von verschiedenen Farben. Die Fuchsia, welche von Chili eingeführt wurde, ist ein schönes Staudengewächs mit verschiedenen Abarten, die ausgezeichnet schöne Blüten von glänzend karmesinrother Farbe tragen; die Art, wie diese Blüten, gleich den Ohrgehängen von Damen, von den Zweigen herabhängen, macht einen äußerst lieblichen Eindruck. Die Cactus sind eine sehr interessante Art exotischer Pflanzen und unterscheiden sich durch ihre dicken, substantiellen Blätter oder ihr Laub, woran gewöhnlich kleine, scharfe Stacheln wachsen; die Blüten sind ausgezeichnet schön. Außer diesen nennen wir noch, entweder wegen ihrer ausnehmend schönen Blüten oder wegen ihres duftenden Geruches Nerium, Jasminum, Gardenia, Daphne, Heliotropium, Acacia, Mimosa, Eucalyptus, Diosma, Gnidia, Xeranthemum, Bignonia, Passiflora, Amaryllis, Gladiolus und Calceolarius; der letztere ist sehr schön und erträgt im Sommer die freie Luft.

Ein luftiges Empfang- oder Wohnzimmer, dessen Fenster der Sonne ausgesetzt sind, kann man als ein in der Wohnung befindliches Treibhaus betrachten, und man kann solche Zimmer bekanntlich mit blühenden Pflanzen versehen, welche blühen und gedeihen, wenn man die nöthige Vorsicht beobachtet. Man kann auf die Weise beinahe Blumen aller Art ziehen, und es bilden diese eine schöne Zierde und eine angenehme Unterhaltung in einem Wohnhause. Je nach ihrer Beschaffenheit und Größe werden sie in irdene Töpfe, oder in kleine hölzerne Kübel oder Kästchen gepflanzt, welche mit der für den einzelnen Fall passenden Erde angefüllt sind; diese muß von Zeit zu Zeit wenigstens theilweise erneuert werden, wobei man zugleich die äußeren Wurzelfasern ablöst. Knollengewächse wachsen und blühen in mit Wasser gefüllten Gläsern; allein die Pflanzen verlieren nothwendig bei diesem Verfahren. Die Gläser müssen von dunkler Farbe sein, denn die Wurzeln der Pflanzen nehmen Schaden durch das Licht.

Ueber die Pflege der Blumen an Fenstern finden wir in einer ausgezeichneten Zeitschrift, die Garten-Chronik, folgende nützliche Bemerkungen: „Die drei hauptsächlich zu beachtenden Dinge sind Luft, Licht und Feuchtigkeit. Pflanzen, welche an Fenstern gezogen werden, breiten natürlich ihre Zweige und Blätter nach dem Lichte aus und werden dadurch einseitig, und es ist unrichtig, wenn man dieselben dadurch anders zu machen sucht, daß man sie häufig dreht, da das Wachsthum der Pflanzen sich immer nach dem Lichte richtet; sie werden dadurch nicht nur geschwächt, sondern es wird auch ihr Aussehen verdorben. Pflanzen, welche kein senkrechtes Licht haben, breiten sich natürlich nach dem Fenster aus und haben von da ein gutes Aussehen und gesunde Blätter; denn gut im Gleichgewichte gehaltene Köpfe sind unter solchen Umständen beinahe außer Frage. Man bringe sie so nahe an das Fenster als möglich; natürlich sind die südlich gelegenen Fenster die vortheilhaftesten.

Verständiges Begießen der in Zimmern gehaltenen Pflanzen ist der wichtigste Punkt in deren Behandlung, und es wird dies in den meisten Fällen unrichtig verstanden, da es gleichsam zu bestimmten Zeiten mechanisch zu oft geschieht, die Pflanzen mögen dessen bedürfen oder nicht, und in Folge eines zu lebhaften Wunsches für ihr Wohlergehen, werden sie häufig mit Wasser überschüttet, was man richtig eine Tödtung durch Güte nennt; häufig geschieht dies besonders von Damen mit Erfolg wegen eines unrichtigen Begriffes von den Bedürfnissen derselben. Im Sommer ist dies nicht leicht der Fall, es müßten denn die Pflanzen in beständig mit Wasser gefüllten Schüsselchen stehen, wodurch sie mit Feuchtigkeit überladen werden und bald ein kränkliches Wachsthum zeigen, das nicht für die Erzeugung von Blüten oder gesunden Blättern taugt. Eine Ausnahme von dieser Regel bildet das Wachsthum der während des Sommers in Töpfen befindlichen jährigen Pflanzen; diese können, wenn sie gut ausgetrocknet sind, in Kästen stehen; allein die letzteren sollten, wo sie angewandt werden, zur Hälfte mit feinem Kiese oder mit Sand gefüllt sein, der in einem feuchten Zustande zu halten ist. Die besten und einzigen Regeln, welche man befolgen kann, sind: Im Winter halte man die Pflanzen, welche zu dieser Zeit nicht wachsen, ziemlich trocken; im Frühjahre steige man mit ihrer Thätigkeit und der Kraft der Sonne etwas auf und halte sie in einem mittleren Zustande von Feuchtigkeit; im Sommer begieße man sie täglich, und im Herbste lasse man mit der abnehmenden Tageslänge und der wiederkehrenden Erstarrung der Pflanzen wieder nach, bis man bei dem trockenen Winterzustande angekommen. Dies ist Alles in dem Folgenden enthalten: Bei starkem Wachsthume gebe man den Pflanzen hinlänglich Wasser, dessen Menge man mit deren zunehmender Reife vermindert und womit man

wenigstens beinahe, aufhört, wenn diese erreicht ist, bis zu der Wiederkehr der Jahreszeit, in welcher sie wachsen. Hinsichtlich der Luft hat man ähnliche Regeln, wie bei dem Begießen zu befolgen, ja es sind dieselben jenen ganz analog. Im Winter, wo die Pflanzen nicht wachsen, ist viele Ergänzung der Luft nicht so wichtig, da gewöhnlich eine genügende Menge durch die Zimmerthüre einströmt. Mit dem herannahenden Frühjahre muß diese Menge zunehmen, doch hat man die Pflanzen sorgfältig gegen die Kälte der Morgen und Abende, oder gegen schneidende Winde zu schützen, und wenn man dieselben an schönen Tagen zu guter Stunde aussetzt, muß man sie sorgfältig vor eintretender Abendkühle wieder hereinnehmen. Nach der ersten oder zweiten Woche des Mai kann man sie für den Sommer aussetzen, und gegen Ende September, oder sobald kalte Regenschauer stattfinden, sollten sie wieder in ihre Winterquartiere gebracht werden, wo man sie sodann bei guter Witterung in's Freie bringt, oder ihnen die nöthige Luft durch das Fenster zukommen läßt, bis die kalte Witterung und die abnehmende Feuchtigkeit der Wurzeln sie gewissermaßen in einen Zustand der Ruhe versetzt. Im Frühjahre und Herbste sollte man die Pflanzen nicht heute im Zimmer lassen, weil sie gestern im Freien waren, sondern die Witterung allein sollte in dieser Hinsicht bestimmen; plötzlichen Wechsel hat man zu allen Zeiten zu vermeiden. Die Blätter der Pflanzen versehen den Dienst der Lungen, durch welche sie athmen; werden sie schmutzig, so ist ihre Respiration gehemmt, deßhalb ist ein öfteres sorgfältiges Abwaschen ihnen gesund. Im Frühjahre und Sommer gestatte man ihnen die volle Wohlthat belebender Regen, die ihnen mehr Nutzen bringen, als alles künstliche Begießen. Nie nehme man Brunnenwasser, wenn man weiches oder Regenwasser haben kann. Kaum sollte man an das Entfernen welkender Blätter und Blüten erinnern dürfen; die letzteren erschöpfen und sehen nicht gut aus.

Gewöhnlich braucht man die Pflanzen nur einmal in Töpfe zu setzen, und später wird dies nur nöthig, wenn die Wurzeln die Töpfe ausfüllen, oder wenn die Pflanzen ein Versetzen nöthig zu haben scheinen. Das wichtigste Erforderniß ist ein guter Boden, in welchem, wenn aus drei Theilen Lehm eines faserigen, offenen Gewebs und einem Viertheile Dünger besteht, die meisten Pflanzen gedeihen. Nie lasse man den oberen Boden in den Töpfen hart werden, oder mit Moos überwachsen, sondern lockere ihn häufig mit einem Stück Holz auf.

Saftige Pflanzen gedeihen in den Zimmern am leichtesten, da sie nicht wie die meisten anderen Pflanzen die Luft oder das Wasser nicht ertragen können; auch machen sie ihre üppigen, schönen Blüten anziehend. Cactus speciosus, Jenkinsonii, flagelliformis und speciosissimus, Mesembryanthemum und blühende Aloe verdienen besondere Erwähnung.

Die grüne Fliege verdirbt leicht die jungen Schößlinge oder die untere Seite der Blätter; um sie zu zerstören, befeuchtet man die angesteckten Theile und stäubt sie mit schottischem Schnupftabak aus, oder wischt sie ab, sobald sie mit einer Feder entdeckt werden, oder man taucht sie in Tabaksaft. Auch Räuchern mit Tabak zerstört sie."

Folgende Blumen lassen sich sehr gut in Töpfe ziehen:

„Für das Frühjahr. Schneeglöckchen, russische Veilchen, frühe Tulpen, Krokus, Narzissen, Hyazinthen, Dreifaltigkeitsblume, Karthäusernelke, Mimulus moschatus, Ranunkeln, Anemone, Myrte.

Für den Sommer. Pelargonium, Karthäusernelke, Chinarosen, doppelte Mauerblumen, Nelken, Cactus, Aloe, jährige, wie nemophila, schizanthus, collinsia u. s. w. Myrte, Heliotrop.

Für den Herbst. Pelargonium, Lobelia, Campanula, Salvia, Hydrangea, Verbena, Fuchsia, Petunia, Calceolaria, Myrten, Heliotrop.

Für den Winter. Chrysanthemum, Pelargonium, Heliotrop, Myrten, Fuchsia, Aloe, Cactus.

Kriechende oder Schlingpflanzen, welche man um die Außenseite der Fenster zieht: Rhodochiton volubile, maurandya Barclayana, lophosperum scandens, Convolvulus major, tropaeolum atrosanguineum.

Zeit- und Lieblingsblumen.

Die Verbena.

Wenn Pracht und Reichthum der Farben den Werth einer Blumenfamilie bestimmen, so müßte die Verbena den ersten Rang einnehmen, denn wir kennen keine andere Blume, wo der ganze Farbenkreis so vollständig vertreten ist. Den Georginen und Tulpen fehlt das Blau, den Astern und Hyacinthen das feurige Roth; bei den Verbenen dagegen finden wir alle Farben vertreten, vom reinsten Weiß bis zum tiefen Blau, Violett und Schwarzroth. Am reichsten und prächtigsten erscheint das Roth, wovon alle denkbaren Abstufungen vorhanden sind, darunter ein Vermillon- oder Zinnoberroth und Karmin, das das Roth aller übrigen Blumen an Glut und Reinheit übertrifft. Nur Blau und Gelb sind nicht ganz rein zu finden, jedoch intensiv genug, um Kontraste und Schattirungen zu bilden. Dieser Farbenreichthum der Verbenen ist nun zwar nicht allein maßgebend für ihre Rangstellung unter den Blumen, aber verbunden mit den vorzüglichen Eigenschaften des reichlichen Blühens, niedrigen, zierlichen Wuchses und leichter Kultur sichert er dieser Blume einen hohen Rang unter den modernen Blumen. Manche Sorten haben sogar einen angenehmen Balsamgeruch. Diese vielen vortrefflichen Eigenschaften haben die Verbena zum allgemeinen Liebling gemacht, und wir finden sie in allen besseren Gärten und Blumenfenstern bevorzugt. Unsere heutigen Verbenen lassen sich nicht mehr auf die ursprünglichen reinen Arten, aus denen sie entstanden sind, zurückführen. Es sind nicht Spielarten und Abkömmlinge einer Art, sondern wirkliche Bastarde oder Mischlinge, durch künstliche Befruchtung verschiedener Arten entstanden. Das Vaterland unserer Verbenen ist Südamerika, besonders Chili, wo sie auf den höheren Gebirgen in der alpinen Region wild wachsen. Doch streifen sie auch bis Mexiko, Kalifornien und bis in's südliche Nordamerika.

Die Verbena ist (mit Ausnahme der einjährigen V. Aubletia) ein krautartiger Strauch von 1—3 Fuß Höhe, der sich auf die verschiedenste Weise ziehen und verwenden läßt. Für den feinern Blumengarten ist sie unschätzbar, denn, einmal ausgepflanzt, blüht sie unter geeigneten Verhältnissen vom Mai bis spät in den Herbst unaufhörlich,

erträgt einen ziemlich starken Frost und liefert immer- Blumen für das Handbouquet und den Kopfputz der Damen, zu welchem Zwecke sie mit Recht ganz besonders beliebt ist. Wollte man blos Mannigfaltigkeit der Farben, so könnte man einen kleinen Garten ganz mit den verschiedenen Verbenen bepflanzen, so groß ist dieselbe. Da die ersten Verbenen sich rasenartig am Boden ausbreiteten, so wurde die Gewohnheit des Niederbiegens der Zweige zur Bildung einer dichten Bodendecke auch später bei den aufrechtwachsenden Sorten beibehalten. Niedrige Blumen, oder, wie man es hier nennen kann, Blumenrasen sind immer schön; aber es ist einseitig, die Verbenen blos so ziehen zu wollen, und in der That bilden sich die neuen hochwachsenden Sorten viel schöner aus, wenn man sie frei aufrecht wachsen läßt. Will man alle Farben oder Sorten durcheinander mischen, so ist jedenfalls die aufrechte Kultur vorzuziehen; denn sonst gibt es ein Gewirr ohne Ausdruck, und ein völlig regelloses, verwildert aussehendes Beet. Auch an kleine Spaliere von Draht oder Fäden eignen sich die hochwachsenden Verbenen, sowohl an aufrechte, als an liegende oder kugelförmige.

Die Kultur der Verbena ist ungemein leicht. Die hauptsächlichste Bedingung dabei ist, daß man immer junge Pflanzen hat, denn nur solche blühen schön und reichlich. Diese zieht man aus Stecklingen (abgeschnittenen Zweigen), die leicht zu jeder Jahreszeit wachsen. Um junge bald blühende Pflanzen zu haben, schneidet und stopft man die Stecklinge im August und September. Hierzu empfehlen wir kleine, nur 4 Zoll hohe Kästchen, von der Größe, daß man sie in ein Fenster stellen kann. Den Boden dieses Vermehrungskästchens bildet ein glatter Dachziegel (Ochsenzunge) oder eine unglasirte thönerne Ofenplatte, nach welcher man das Kästchen machen läßt. Dieses Kästchen füllt man mit sandiger feiner Erde. Die Stecklinge müssen von kurzgliederigen Zweigen, d. h. mit engstehenden Blättern geschnitten sein. Eine passende Glastafel schneidet die Luft ab, so daß man ein kleines tragbares Treibkästchen hat. Die Stecklinge schlagen nach 14 Tagen Wurzeln. Damit sie möglichst klein bleiben, stellt man sie an einen sonnigen Platz in das Freie, bis Fröste von 2 Grad es verbieten. Werden sie zu lang, so schneidet man die Spitzen aus. Das Schwierigste der ganzen Kultur ist die Durchwinterung. Die Verbena will frostfrei, jedoch nicht warm (nicht über 3 bis 5 Grad Feuerwärme) und sehr hell, also dicht am Fenster stehen. Dabei hält man sie mehr trocken als feucht bis zum Frühjahr, wenn sie zu wachsen beginnen. Dann ist es Zeit, sie einzeln in kleine Töpfe, in nahrhafte Erde zu pflanzen, und mehr zu begießen. Alte Pflanzen überwintern noch schwerer. Wem die Ueberwinterung nicht gelingen will, dem rathen wir, im März einige kräftige Pflanzen zu kaufen und davon junge zu ziehen. Auch diese werden zur Sommerflor noch zeitig genug groß und meist schöner als durchwinterte Pflanzen. Das Auspflanzen in das Freie kann schon zu Anfang des Mai geschehen, da die Verbena einen ziemlichen Frost erträgt. — Will man schöne Pflanzen im Topfe ziehen, so gebe man ihnen sehr nahrhafte Erde und zuweilen einen Düngerguß. Hierbei ist es nöthig, so lange die Spitzen auszuschneiden, bis die Pflanzen buschig sind. Sehr starken Pflanzen gibt man mehrere Stäbchen und befestigt die Zweige abwärts mit Häkchen am Rande des Topfes, so daß man diesen kaum bemerkt. — Die Verbena verlangt einen warmen, sonnigen Standort und scheut nassen Boden. Will man ganze Beete voll aufrecht ziehen, so muß man auch niedrigbleibende Sorten für die Ränder haben. Diese sind schon vor der Blüte an den dichtstehenden Blättern zu erkennen. Auch zu Blumenpasen wähle man die niedrigern Sorten, und es ist aus diesem Grunde die beliebte feurige Defiance und jede ähnliche wegen des hohen Wuchses nicht sehr zu empfehlen.

Vermischtes.

Beförderung des Wachsthums der Pflanzen.

Man befördert das Wachsthum der Pflanzen, wenn man 2 Loth Kampher mit 16 Loth Wasser zerreibt und einige Zeit die Blumenpflanzungen damit begießt.

Blumen lange frisch zu erhalten.

Die Blumen, welche man aufheben will, werden den Tag vorher, ehe sie aufblühen, abgebrochen, hierauf wickelt man sie in etwas Moos, welches weder zu naß noch zu trocken ist, und setzt sie in einem Glase wohl verbunden in den Keller. Will man später die Blumen haben, so nimmt man sie heraus, setzt sie in ein Glas frisches Wasser, und sie blühen dann in einigen Stunden völlig wieder auf.

Rosen zeitlich im Frühjahre zu haben.

Man setzt die Rosenstaude gegen Ende Oktober in ein besonderes Geschirr, welches mit guter und fetter Erde gefüllt ist, stellt es in ein Gemach, das frische Luft hat, wo es jedoch nicht frieren darf. Die Pflanzen müssen täglich zweimal mit lauwarmem Wasser begossen werden, was auch im Frühlinge mit etwas wärmerem Wasser fortgesetzt wird.

Rosen im Herbst zu ziehen.

Wenn man im September oder October frische Rosen haben will, darf man nur den Rosenstock, ehe seine Knospen aufbrechen, ausgraben und an eine andere Stelle versetzen.

Blumenzwiebeln im Winter zur Blüte zu bringen.

Man füllt zu Ende des Monats November ein langes enges Glas mit Regenwasser und legt eine Hyacinthen- oder eine andere Blumenzwiebel oben in den Hals, doch so, daß zwischen derselben und dem Wasser noch ein fingerbreiter Raum bleibt und die Zwiebel, ohne das Wasser zu berühren, ganz trocken liegt. Das Glas wird bei kaltem Wetter in ein warmes Zimmer an das Fenster gesetzt und in wenigen Tagen werden die Wurzeln nebst dem Keime hervorkommen und nach und nach das Glas erfüllen. Nach drei oder vier Wochen erscheinen die Blumenköpfe. Unter dieser Zeit muß jedoch das Glas öfter mit frischem Wasser angefüllt werden.

Hauswirthschafts-Kalender.

Anleitung zur Herstellung einer guten Tafel.

Braune Saftsuppe.

In eine Casserole werden auf dem Boden derselben einige Schnitten frischer Speck gelegt, sodann gibt man einige in Scheiben geschnittene Zwiebeln mit etwas Gewürznelken besteckt dazu. Hierauf kommt ein mageres Stück Rindfleisch schnittweise, dann einige klein geschnittene gelbe Rüben, Pury und Sellerie dazu, worauf man das Ganze unzugedeckt auf der Gluth so lange abbratet, bis der Zwiebel auf dem Boden gleich braun wird. Ist der Zwiebel gleich braun, so gießt man eine gute Fleischbrühe (Suppe) dazu und läßt es zugedeckt einige Stunden langsam sieden. Will man die Suppe recht kräftig haben, so gebe man Kalbs-, Schaf- oder Geflügelbeine dazu. Diese Suppe läßt sich ungesalzen einige Tage aufbewahren und dient dazu, um die Fleischsuppen zu färben und kräftiger zu machen.

Suppe mit goldenen Schnitten.

Es werden 3 oder 4 zerklopfte Eier ein wenig gesalzen, dann zieht man in Scheiben zerschnittene Semmeln durch Obers und hierauf durch Eier, kühlt das in einer Pfanne heiß gemachte Schmalz ab, legt die Schnitten hinein, läßt sie schön gelb backen, legt sie dann auf ein Tuch, damit sich das überflüssige Schmalz verliert, läßt sie kühl werden und richtet die Rindsuppe darüber an, welche hierauf mit Zimmt bestreut wird.

Falsche Chokoladesuppe.

Man macht eine braune Einbrenn mit ein Paar Löffel voll Mehl in einem Stück zergangener Butter, darin man ein Stück Zucker kastanienbraun werden läßt. Sodann gießt man die nöthige siedende Milch darauf und läßt es, nachdem man gestoßenen Zimmt und Gewürznelken daran gegeben hat, aufkochen. Der Zucker muß jedoch vorschlagen. Man richtet diese mit einigen Eierdottern frikassirte Suppe über geröstete Semmelschnitten an.

Chalotten-Sauce.

Sie wird ganz wie eine Schnittlauch-Sauce bereitet, nur mit dem Unterschiede, daß man die fein geschnittenen Chalotten früher mit etwas Butter flüchtig durchpassirt.

Brunnenkreß-Sauce.

Der Brunnenkreß wird recht fein zusammengeschnitten, dann gibt man ihn in eine Casserolle, dazu ein Stück Butter, eine Handvoll fein geriebene Semmel, läßt es braun werden, fügt sodann einen Kochlöffel Mehl bei und läßt auch dieses braun werden.

Champignon-Sauce.

Das Innere von 6 bis 7 schönen geschälten Champignons wird ausgehöhlt, dann dünstet man das Uebrige, welches blätterweise geschnitten wird, mit etwas klein gehackter, grüner Petersilie in Butter, staubt etwas Mehl dazu, und gibt, wenn selbes ganz verdünstet ist, einen Schöpflöffel gute Brühe dazu; zuletzt fügt man noch 3 bis 4 Löffel Milchrahm bei und siedet es ein wenig auf.

Kapern-Sauce.

Man läßt einige Löffel Mehl in Butter auf der Gluth gelb anschwitzen, sodann gibt man ein wenig klein geschnittene Zwiebel dazu, läßt letztere etwas anlaufen, und gießt endlich ein Seitel Obers mit vier Loth Kapern daran. Man pflegt sie auch mit Citronensaft zu säuern und etwas Pfeffer und Citronenschalen dazu zu geben.

Gurken-Sauce.

Eingemachte Gurken werden in längliche Streifen geschnitten, ungefähr wie Nudeln, dann gibt man selbe in eine Casserolle, schüttet ein wenig Essig von den Gurken und Rindsuppe dazu und läßt es eine halbe Stunde gut dünsten. Nun macht man eine gute Buttereinbrenn, rührt die Sauce damit schön klar ab, gibt ein wenig Obers, Pfeffer, Safran und Salz dazu und läßt es noch ein wenig aufsieden.

Braunes Rindfleisch.

In einer Casserolle wird ein Stück Zucker mit etwas Wein, bis ersterer kastanienbraun wird, gesotten; sodann legt man bereits gesottenes und abgetrocknetes Fleisch hinein, dreht es während des Kochens öfters um, damit es auf jeder Seite eine schöne braune Farbe bekommt, gibt ein wenig Rindsuppe daran, und ein Stückchen in Mehl gewälzte Butter, etwas geschnittene Citronenschalen und Weinbeersaft, und läßt die Sauce kurz einkochen. Sodann richtet man das Fleisch in eine Schüssel und seiht die Sauce in ein Sieb darüber.

Rostbraten.

Man klopft ein Rippenstück, spickt es mit Knoblauch, salzt und pfeffert es, bringt es auf den Rost und läßt es auf beiden Seiten über starker Gluth braten, betropft es fleißig mit Butter und gibt es in seinem eigenen Safte auf den Tisch.

Gefüllter und faschirter Rostbraten.

Dazu nimmt man vier Rostbratenstücke, drei davon klopft man recht gut, das vierte häutet man ab und hackt es mit drei Sardellen, einem Löffel voll Kapern, Citronenschalen, etwas Zwiebel, Chalotten und grüner Petersilie klein zusammen, gibt ein paar Eßlöffel voll Milchrahm und ein Ei dazu und streicht es auf die Rostbraten; legt dann letztere auf einander und dünstet sie mürbe in einer Casserolle, deren Boden mit Speck und in Streifen geschnittener Zwiebel belegt wurde. Ist dieses Alles genau geschehen, so nimmt man den Rostbraten heraus, staubt etwas Mehl in das in der Casserolle bleibende Fett, bräunt es, verdünnt das Ganze mit Wein und Brühe und richtet es über den Rostbraten.

Gebeizter Kalbsschlegel.

Zuerst beizt man den Schlegel, indem man ihn auf einem Klotze gut klopft, salzt ihn, reibt ihn mit gestoßenen Beizkräutern, klein geschnittenen Citronenschalen und Krametsbeeren gut ein und läßt ihn in Salz bis 2 Stunden stehen, dann macht man darüber eine Beize von Essig, Wein und Wasser, mit einigen mit Gewürznelken besteckten

Zwiebeln, brennt ihn ab und läßt ihn so ein oder zwei Tage beizen. Wenn dieses geschehen ist, dann schneidet man das Häutige davon weg, spickt ihn mit einer gesottenen geselchten Zunge schön durch, oder auch in Ermanglung deren mit ein wenig groß geschnittenem Speck, bratet ihn, begießt ihn während des Bratens öfters mit Beize und Rahm, und macht dazu eine Sauce aus einer lichtgelben Einbrenn mit ausgelösten Sardellen, Kapern, etwas Rahm und Beize, und tischt solche in einer Sauceschale zum Braten auf, welchen man ebenfalls mit Kapern und Citronenschalen bestreut.

Kalbfleisch mit Citronensauce.

Ein Kalbsschlegel wird in dünne Schnitte geschnitten, man salzt sie gehörig, durchzieht sie etwas mit ganz fein geschnittenem Speck, bestäubt sie mit Mehl, kehrt sie in geschlagenen Eiern um, bestreut sie mit Semmelbröseln und backt sie mit einer schönen hochgelben Farbe aus dem Schmalze. Dann bestreicht man eine Casserolle mit Butter, legt die Schnittchen darauf, gibt dazu Citronenschalen, Muskatblüthe, fein gehackte Sardellen, Rahm und Citronensaft, und läßt es gut aufkochen.

Lamms-Carbonaden.

Von einem vorderen Biegel hackt man Carbonaden herab, salzt und dünstet sie in einer Casserolle mit Butter ein wenig, schneidet hierauf gedünstetes Fleisch oder Braten mit Citronenschalen klein zusammen, läßt in einer Casserolle ein wenig Butter zerfließen, Semmelbröseln und das Geschnittene darin anlaufen, gibt ein Ei und zwei Löffel voll Rahm dazu, würzt es mit ein wenig Pfeffer und rührt es wohl unter einander. Dann überstreicht man damit auf einer Seite die Carbonaden, schneidet eine Oblate zu viereckigen Stücken, überstreut sie mit Eierklar, gibt darauf eine Carbonade, schlägt die Oblate schön viereckig zusammen, backt es, in abgeschlagenen Eiern gewalzt, geschwind aus dem Schmalze, und legt sie dann entweder auf eine Zugemüse- oder besonders auf eine Schüssel.

Lammfleisch mit Spinat und Spargel.

Das dazu gewählte Stück wird in mehrere Theile zerschnitten, dann wässert man dieselben gut aus, blanchirt sie ein wenig, putzt sie sauber aus, und bringt sie mit sehr wenig kochendem Wasser und einem kleinen Stück Butter und etwas Salz zum Feuer. Nun läßt man dieselben dünsten, gießt aber nicht mehr Wasser zu, als sich herausdünstet, dann schäumt man es sauber ab und läßt es kochen; hierauf wird der Spinat in Wasser einmal aufgekocht und abgeseiht, rein ausgedrückt, ein paar Mal durchgehackt und im halb weichen Zustande an das Lammfleisch gethan. Nun nimmt man den Spargel, bricht das Mürbe davon ab, schneidet es klein, kocht es einmal auf, gibt es zum Spinate, läßt es mit einem Stück Butter in Mehl umgekehrt und mit Muskatblüthe noch ein wenig durchkochen. Zuletzt rührt man ein paar Eierdotter mit Rahm klein geschlagen damit ab.

Gespickter gebratener Schöpsenschlegel.

Der Schlegel wird zuerst ausgewaschen, dann salzt man ihn, und läßt ihn vier Stunden im Salze liegen, alsdann spickt man ihn mit Speck und Knoblauch recht stark, legt ihn in eine Bratpfanne, bedeckt ihn mit einem mit Butter bestrichenen Papiere, begießt ihn mit ein wenig Essig und Wasser, läßt ihn drei Stunden braten, und drückt während des Bratens den Saft einer halben Citrone darüber.

Kirschencompot, wo die Stengel ausgezogen und die Kerne ausgelöst sind.

Das Auslösen der Kerne geschieht am schicklichsten, wenn man mit einem spitzigen Hölzchen in die Kirsche sticht, und den Kern bei der kleinen Oeffnung, die durch den ausgezogenen Stengel gemacht wird, geschickt herausschiebt, worauf man die Kirschen sammt dem Safte, den sie durch diese Spaltung von sich geben, aber doch ganz in den schon vorher zubereiteten geklärten Zucker legt, ein paar Mal damit aufkocht, rein abschäumt, und mit einem durchgebrochenen Löffel, möglichst trocken, auf eine Compotschüssel anrichtet, den sich davon erzeugenden Syrup aber, noch kürzer und dicker eingegangen, darüber gießt.

Rothes Aepfelcompot.

Die geschälten Aepfel werden mit Wein und Wasser gedünstet, dann gibt man in eine messingene Pfanne ein Stück Zucker von 4—6 Loth, mit 2—3 Löffeln voll Wasser, und läßt es so lange sieden, bis der Zucker sich zu spinnen anfängt. Hierauf reibt man dann eine rothe Rübe auf dem Reibeisen, welche aber zuvor etwas gesotten sein muß, gibt das Geriebene zu dem Zucker und läßt es ein paar Mal aufsieden, seihet sodann den Saft durch ein Haarsieb über die Aepfel, besteckt diese mit würflig geschnittenen Mandeln und besäet sie mit klein geschnittenen Pistazien.

Erdäpfel-Polenta.

Man treibt einen guten Vierling Butter ab, gibt fünf bis sechs Eier hinein, verrührt jedes gut, dann gibt man ½ Seitel Rahm hinein und hierauf 12 bis 16 Stück Erdäpfel. Man treibt es gut ab und gibt auch um 12 Kreuzer geschnittene Sardellen dazu. Dann schmiert man einen Model, gibt das Abgetriebene hinein und läßt es eine Stunde backen oder im Dunst sieden; sodann gibt man ½ Seitel Rahm auf eine Schüssel, läßt ihn heiß werden, stürzt die Polenta darauf und richte sie an.

Gugelhupf.

Man nimmt ein halbes Pfund Butter und einen Kochlöffel Rindschmalz, treibt es gut ab, dann gibt man 8 Eier, 4 ganze und 4 Dotter, eines nach dem andern darein, und so oft man ein Ei nimmt, gibt man einen Eßlöffel voll Mehl und verrührt es gut, in allen nimmt man eine halbe Maß; wenn diese Eier verrührt sind, so nimmt man das übrige Mehl, gibt es in das abgetriebene, salzt es, gibt ein halbes Seitel Milch, drei Eßlöffel Germ, einen Löffel voll Zucker, etwas Limonienschalen dazu, schlägt es ab, dann gibt man ein Viertelpfund Zibeben darein, schlägt den Teig nochmals ab, bis er sich vom Löffel löst, füllt ihn in's Becken, läßt ihn langsam gehen, und wenn er genug gegangen ist, backe man ihn schön.

Rahm-Krapfen.

Eine halbe Maß Auszugmehl, ein Seitel Rahm und sechs Eierdotter werden in den Rahm geschlagen, dann läßt man das Ganze unter beständigem Umrühren warm werden, ohne daß es zusammenrinnt. Sodann gibt man in das Mehl drei Löffel voll Germ, zwei Loth Zucker, ein wenig Salz und etwas Limonienschalen. Den Teig schlägt man so lange ab, bis er vom Löffel fällt oder geht, dann nimmt man denselben auf das Brett, walkt ihn aus, sticht die Krapfen aus und läßt sie gehen, worauf man sie dann aus dem Schmalze backt.

Kaiser-Pudding.

Man treibt 8 Loth Butter recht pflaumig ab, und verrührt 10 Dotter einen nach dem andern. Sodann macht man von 6 Klar den Schnee, stößt 8 Loth Mandeln fein, reibt von zwei Kaisersemmeln die Rinde ab, schneidet die Schmollen fein, feuchtet sie mit Milch oder Obers gut an, drückt sie, wenn sie gut geweicht sind durch eine Serviette, jedoch so, daß die Semmeln nicht naß werden, dann rührt man die feingestoßenen Mandeln darunter, gibt Zucker nach Belieben dazu, und läßt es drei Viertelstunden in Dunst sieden und gibt zuletzt den Schnee dazu; worauf man es herausstürzt und Chateau darüber gibt.

Brod-Pudding.

Es werden 8 Dotter mit 8 Loth Zucker gerührt bis es dick wird, dann kommen 6 Schnee und 8 Loth Brodbrösel dazu. Man gibt es entweder in Dunst oder bäckt es. Nach und nach gibt man auch 1 Seitel rothen Wein, der gut gezuckert sein muß, darüber, und würzt es mit Nelken, Zimmt und Limonienschalen.

Rumkoch.

Von 4 Löffel Mehl wird ein dickes Koch gemacht. Wenn es ausgekühlt ist, wird es mit 6 Loth Butter pflaumig abgetrieben. Es werden sodann 7 Dotter, jeder gut abgerührt, dann von 4 Klar den Schnee leicht abgerührt, Zucker und Vanille dazugegeben, dann wird ein Becken geschmiert, das Koch hineingegeben; hierauf in Rum geweichte Bisquitten, dann wieder Koch. Man bäckt es oder siedet es in Dunst und gibt Chateau darauf.

Spanischer Biscuit.

Ein halb Pfund fein gesiebter Zucker wird mit fünf ganzen Eiern in einem neuen Topfe eine Stunde lang gesotten, dann ½ Pfund feines Nürnberger Mehl, etwas abgeriebene Orangenschalen und ⅛ Seitel oder ungefähr 3 Löffel voll guten süßen Weines hinzugethan und dies in einer Form bei 1½ Stunde langsam gebacken.

Theestangeln.

Man kocht ein Seitel Obers mit ¼ Pfund Butter und ½ Pfund Mehl ein, rührt es, bis es sich von der Casserolle löst und läßt es auskühlen, worauf man 4 ganze Eier, 4 Dotter und etwas fein geschnittene Limonienschalen hineingibt. Diese Masse wird auf ein Brett gegeben, und es werden daraus fingerdicke Stangeln, in der Länge eines Bleistiftes gemacht, welche man auf ein geschmiertes Brett legt, mit Eiern bestreicht, mit Mandeln und Grobzucker bestreut und dann langsam backt.

Theebretzeln.

Es werden in 1½ Seitel kochendes Wasser ¼ Pfund Butter, ¾ Pfund Zucker und ¾ Pfund Mehl eingerührt, dick ankochen gelassen und sehr fleißig, wie ein Brandteig am Feuer gerührt. In diese ausgekühlte Masse werden 24 Dotter eingerührt, daraus Bretzeln geformt, mit Wasser bestrichen, mit Grobzucker bestreut und gebacken.

Zimmt-Hohlhippen.

Man stößt ½ Pfund geschwellte Mandeln fein, gibt einen festen Schnee, welchen man von 4 Eiern geschlagen hat, mit ½ Pfund gestoßenem Zucker, ½ Loth Zimmt, eine fein geschnittene Schale einer Limonie und den Saft einer halben Limonie dazu, rührt es gut ab, streicht den Teig löffelweis messerrückendick auf ein mit Butter bestrichenes Blech und biegt den gebackenen, jedoch warmen Teig über runde Hölzer.

Kaffeebrod.

Von 12 Eiern schlage man die Klaren mit einer halben Tasse Wasser zu Schnee, gebe die gequirlten Dotter nebst 1 Pfund gestoßenem Zucker dazu, und rühre es erst über dem Feuer, dann kalt. Hierauf gibt man 1 Pfund Mehl dazu, rührt es durcheinander, füllt es in Formen und bäckt es bei schnellem Feuer. Das Brod bleibt einige Tage liegen, dann schneidet man es in Scheiben, welche auf einem Bleche abgeröstet werden.

Briosch oder Caffeebrod.

Man nimmt 4 Löffel voll Germ, ein halbes Seitel Milch, macht von beilaufig 12 Loth Mehl ein Dampfel, würgt es gut ab und läßt es an einem kühlen Ort, jedoch gut zugedeckt gehen. Am andern Tag nimmt man ein halbes Pfund Mehl, ein viertel Pfund Butter, 4 Loth Zucker und macht mit dem Dampfel und 3 Eiern, etwas Milch und Salz, den Teig an. Wenn es fertig und der geformte Teig gegangen ist, so wird es zweimal mit Eis bestrichen. Bevor es jedoch bestrichen wird, schlägt man ihn lange und backt ihn dann.

Milch-Brod.

Man nimmt zwei Maß Mehl, eine Halbe Milch, vier Eier, 8 Loth Butter, etwas Salz und Aneis, zwei Löffel Germ, macht ein Dampfel an, und wenn es gegangen ist, knetet man das übrige darein, bis es recht fein ist. Dann formire man einen Laib daraus und backe ihn.

Erdäpfelbrod.

Man nimmt 10 oder 12 große Erdäpfel, siedet sie, läßt sie aber nicht zersieden, sondern schön mehlig bleiben. Wenn sie kalt geworden, dann reibt man sie, gibt ein großes Maßel Auszugmehl dazu, wovon man jedoch ein wenig zum abarbeiten überläßt. Dann nimmt man ein viertel Pfund Rindschmalz, drei Löffel Germ, ein Seitel Milch, etwas Fenchel und Aneis, läßt es sieden, gibt einen Dotter hinein und salzt es ein wenig. Den Teig arbeitet man auf ein Nudelbrett so lange ab, bis er Blattern macht, dann macht man einen Laib und läßt ihn backen. Der Teig muß jedoch recht fein und etwas fester sein als zu den Erdäpfelnudeln.

Bereitung verschiedener Getränke.

Liqueure.

Allgemeine Regeln zur Bereitung derselben. Um 10 Flaschen Liqueur zu bereiten, nimmt man 8 Pfund Zucker und löst ihn in 5½ Pfund Regenwasser auf; dann setzt man 5 Pfund aus Wein destillirten Weingeist hinzu, in welchen vorher die Essenzen und Farben nach den Vorschriften gemengt worden sind.

Filtrirung: Man macht aus Flanell einen kegelförmigen Filtrirbeutel, 2½ Fuß hoch, oben 1¼ Fuß weit und unten in eine Spitze endigend. An der Oeffnung säumt man ihn ein und näht 4 Börteln an, damit man ihn auf 2 Stöcke anbinden kann, welche man über zwei Stühle legt. Zur Filtrirung von 10 Flaschen Liqueur nimmt man 5 Bogen graues, ungeleimtes Fließpapier, dieses wird in

Stücke zerzupft und dann in Wasser mit einem Holzschlegel zu einem Teige zerschlagen. Wenn dieses geschehen, so drückt man aus dem Papier das Wasser aus und rührt dieses Papier innigst mit dem Liqueur an. Den Filtrirbeutel netzt man mit Wasser, damit er nicht zu viel Liqueur anzieht. Hierauf gießt man die ganze Liqueur-Masse mit dem aufgelösten Papier in den Filtrirbeutel und fängt den Liqueur in einem Geschirre auf. So lange er noch nicht klar fließt, gießt man ihn wieder in den Beutel zurück.

Liqueur-Recepte.

Vanille-Liqueur: 28 Gran Vanille-Extrakt oder 30 Tropfen Vanille-Essenz und rosenrothe Farbe.

Rosoglio: 14 Gran Pfeffermünz-Extract oder 10 Tropfen Pfeffermünz-Essenz, 3 Tropfen Rosen-Essenz, ½ Pfund Orangenblütenwasser und rosenrothe Farbe.

Maraschino: 14 Gran Maraschino-Essenz, 1 Halbe Kirschenwasser, 1 Pfund Wasser und 4 Pfund Weingeist.

Anisette: 21 Gran Anis-Essenz, 8 Tropfen Zimmt-Essenz.

Holländischer Curaçao: 28 Gran Curaçao-Essenz, 6 Tropfen Zimmt-Essenz; der Zucker und das Wasser, in welchem man vorher den Saft und die Schalen von 3 Orangen abgekocht hat; die Essenzen gibt man in den Weingeist und mischt dann Alles gut. Der Liqueur wird mit gebranntem Zucker gefärbt.

Extrait d'Absinthe: 2 Maß Weingeist, 28 Gran Wermuth-Essenz, 28 Gran Fenchel-Essenz, 28 Gran Anis-Essenz, 1 Maß Wasser und grüne Farbe.

Parfait amour: 36 Tropfen Gewürznelken-Essenz, 12 Tropfen Muscatblüten-Essenz, 14 Gran Citronen-Essenz und rosenrothe Farbe.

Ratafia von Grenoble: Man nimmt 50 Pfund schwarze Kirschen, zerstoßt sie sammt den Kernen und läßt sie 3 Tage gähren; dann fügt man 7½ Maß Branntwein, 1 Loth Zimmt und 1½ Loth Muscatnuß hinzu; man digerirt Alles durch 8 Tage und gibt 10 Pfund Syrup dazu.

Bitterer Magen-Liqueur: Man nimmt 1½ Loth Cachou, 5 Gran succotrinische Aloe, 14 Gran Myrrhen, 1½ Loth Zimmt und läßt es durch 8 Tage mit Weingeist digeriren.

Nußwasser: Man nimmt 110 Stück grüne Nüsse und zerstoßt sie; ferner 1½ Loth Gewürznelken, 3 Loth Zimmt; man digerirt es einen Monat mit 10 Maß Branntwein, dann zieht man es klar ab und fügt 5 Maß gewöhnlichen Syrup hinzu.

Magen-Elixir: Man nimmt 60 Stück grüne Nüsse und zerstößt sie; ferner 3 Pfund weißen Zucker, 1 Quentchen Muscatblüte, 1 Quentchen Zimmt, 1 Quentchen Nelken; man digerirt alle diese Ingredienzen 2 bis 3 Monate mit 2 Maß altem Branntwein in einem verschlossenen Gefäße; dann filtrirt man und füllt es auf Flaschen.

Moussirender Wein: Man nimmt 45 Gran doppeltkohlensaures Natron mit 20 Gran Weinsteinsäure und 3—4 Loth feinen weißen Zuckers vermischt es und schüttet dieses Pulver in eine Flasche Weißwein, dieselbe muß man jedoch schnell verstöpseln und dann gut umschütteln. Dadurch erhält man dadurch, sowie durch alle ähnliche Mittel, nur ein Getränk, das bei dem Eingießen in das Glas seine Kohlensäure sehr schnell wieder fahren läßt, während der durch unterdrückte Gährung bereitete Schaumwein lange im Glase perlt.

Süß-Wein.

Es werden einige Pfund Steinwurzeln gesammelt, dann putzt man sie sauber ab und hebt sie bis zur Weinlese auf. Ehe man den Most füllt, siedet man die Wurzeln in einem Topf, und spült mit dem Wasser das Fäßchen, in welches man den Most füllen will, sauber aus, wodurch dann der Wein süß bleibt.

Rosmarinwein.

Zur Bereitung dieses Weines nimmt man den Most von der Presse, gibt ihn in ein beliebiges großes oder kleines Fäßchen und hängt Rosmarin hinein. Man muß diesen jedoch nicht zu lange darin lassen, weil sonst der Wein an Wohlgeschmack verlieren würde.

Hollunderwein wie Malvasier.

Man schüttet Hollunderblüte auf ein weißes Tuch und läßt sie ein wenig ausdörren; dann gibt man sie in ein leinenes Säckchen, hängt sie in die Luft, damit sie nicht verfaule oder schimmle. Bei der Weinlese füllt man von der Presse her ein beliebiges Fäßchen mit Most und läßt ihn verarbeiten, worauf dann das Säckchen mit der Hollunderblüte in das Fäßchen gehängt wird. Je mehr man Hollunderblüte nimmt, desto mehr wird der Wein an Geschmack zunehmen und dem Malvasier ähnlich werden. Soll der Wein süß werden, so nimmt man Zimmtrinden und Paradieskörner dazu.

Wermuthwein.

In ein beliebig großes Faß gebe man gemeinen Garten- und romanischen Wermuth, Cardobenedictenkraut, Hirschzungen, Tausendguldenkraut, Waldmeister, Ehrenpreis, Hollunderblüte, Alantwurzel, zwei Seitel weißes Senftmehl und ein Seitel schwarzes. Von den Kräutern läßt sich keine sichere Quantität bestimmen, sondern man muß selbst ermessen, wie viel man bedarf, je nachdem die Kräuter einen starken Geruch haben, damit nicht eines gegen das andere hervorschlage. Nur die Alantwurzel kann vor andern etwas vordringen. Diese Stücke gibt man in ein Säckchen, welches man an dem hintern Boden des Fasses annagelt, welches zuvor mit heißem Wasser ausgebrühet sein muß und keinen Weinstein haben darf, worauf man dann dasselbe mit Most füllt. Den Most läßt man ein wenig arbeiten, kostet ihn nach einiger Zeit, und wenn er genug nach den Kräutern schmeckt, zieht man den Wein in ein anderes Fäßchen.

Essig schnell zu bereiten.

In eine Maß Wein, welche zu gleichen Theilen mit Wasser vermischt wird, nimmt man 6 Loth frisches Schwarzbrot, schüttelt es um und setzt es der größten Sonnenhitze aus; schon nach einigen Tagen kann man den zum Gebrauch tauglichen Essig abfüllen. Im Winter, wo man zur Ofenwärme Zuflucht nehmen muß, dauert es etwas länger.

Himbeeressig.

Man übergießt 1 Pfund guter reifer Himbeeren mit 1 Maß starkem Essig in einem Glasgefäße und läßt es acht Tage stehen, alsdann gibt man das Ganze auf ein über einen Rahmen gespanntes wollenes Tuch, damit das Klare ablaufe; dies wird dann noch einen Tag ruhig hingestellt und nach dem Absetzen des Schleims filtrirt. Man füllt den Essig in nicht zu große Flaschen, welche gut verschlossen und verpicht aufbewahrt werden.

Kräuteressig.

Basilienkraut, Citronenmelisse von jedem 2 Loth, Isop 1 Loth, Majoran ½ Loth, Alles in getrocknetem Zustande,

frisches zerquetschtes Löffelkraut 4 Loth, werden zusammen in einer Flasche mit 1½ Maß Essig übergossen und sechs Tage zum Ziehen gestellt; dann durchgegossen und filtrirt. Man wendet diesen Essig zur Erhaltung und Stärkung des Zahnfleisches und zur Vertreibung des üblen Geruchs aus dem Munde an.

Gewürzessig.

Es werden 2 Loth Zimmt, 1 Loth Nelken, ½ Loth englisches Gewürz, ¼ Loth Muskatblumen und ½ Loth Galgantwurzel mit 1½ Maß aufgekocht und mit wieder erkaltetem Essig übergossen, drei Tage zum Ausziehen gestellt, dann durch Leinwand geseihet, 4 Loth Zucker darin aufgelöst, geklärt und filtrirt.

Guter, sehr wohlfeil zu bereitender Essig.

Man reinigt ein Halbeimer-Weinfaß, dann wird ¼ Pfund roher Weinstein zerstoßen und nachdem er einige Stunden in Flußwasser aufgeweicht worden ist, durch den Spund hineingegossen und so lange in dem Fasse herumgespült, bis es tüchtig schäumt. Hierauf wird ½ Pfund Sauerteig hinzugethan und ebenfalls so lange geschüttelt, bis er völlig aufgelöst ist. Ferner 2 Pfund Honig oder 3 Pfund Syrup oder, will man den Essig gern ganz weiß und besonders zum Einmachen von Früchten haben, ½ bis 2 Pfund Zucker zugesetzt. Ist auch dieses wohl vermischt, so gießt man 2 oder 3 Maß Branntwein hinzu und füllt zuletzt das Faß vollends mit Wasser. Ist dieß geschehen, so verklebt man das Spundloch mit einem Stückchen Leinwand, ohne den Spund zu benetzen, und legt das Faß im Sommer auf einen warmen Boden, im Winter in eine warme Stube oder Küche, aber nicht in die unmittelbare Nähe des Ofens, worauf sich in einigen Tagen die Gährung einstellen wird. Nach 8 Wochen zieht man den Essig auf Flaschen, den Satz aber läßt man im Fasse, um denselben wieder von Neuem zu benutzen. Man nimmt nämlich zu dem Bodensatze die Hälfte der oben angegebenen Species, vermischt sie gut und füllt das Faß dann mit Wasser, verwahrt ebenfalls den Spund und wartet dann wieder 8 Wochen. Nach Verlauf dieser Frist wird wieder abgezogen, und so stets fortgefahren. — Der Essig ist beim Gebrauche so scharf, daß er sehr oft mit Wasser verdünnt werden muß. Es ist daher nur bei der Anlage theuer, obschon immer billiger, als beim Ankauf, und man hat den Vortheil, daß man den Essig rein bekommt und derselbe nicht, wie dies so häufig der Fall ist, mit schädlichen Substanzen vermischt ist.

Essig im Kleinen auf amerikanische Art zu bereiten.

Man giebt 120 Theile Wasser, 12 Theile Branntwein, 3 Theile Farinzucker, 1 Theil Weinstein, ½ Theil Sauerteig in eine Flasche und läßt diese Mischung einige Wochen an einem warmen Orte stehen.

Nützliches Mancherlei für den Haushalt.

Eisenrostflecke aus der Wäsche zu bringen.

Der Eisenrostfleck wird mit reinem Wasser recht naß gemacht, dann tröpfle man einen oder zwei Tropfen Salzgeist darauf und reibe den Fleck zwischen den Fingern. Wenn dieses etliche Minuten geschehen, wäscht man den Fleck mit reinem Wasser aus. Verschwindet er noch nicht, so wiederholt man Alles noch einmal. Man kann jedoch das Verschwinden des Fleckes beschleunigen, wenn man den mit Salzgeist benetzten Fleck über eine mit kochendem Wasser angefüllte Schale hält, wodurch der aufsteigende heiße Dampf dem Salzgeist um so mehr Wirksamkeit verleiht.

Glas- und Porzellankitt.

Man bereitet denselben, indem man Käsemasse und Glaspulver vermischt und 20 Procent des angewandten Käsestoffs Kalkpulver zusetzt. Beim Gebrauch rührt man die Mischung mit so viel Wasser an, daß das Gemenge die Consistenz eines gewöhnlichen Kalkmörtels erhält. Beim Kitten von Glas, z. B. zersprungenen Fensterscheiben, setzt man etwas Leinölfirniß hinzu.

Schwarze Tinte zum Zeichnen der Leinwand.

Man bereitet aus 8 Theilen salpetersaurem Silberoxyd, 3 Theilen krystallisirtem salpetersaurem Kupferoxyd und 4 Theilen kohlensaurem Natron, gelöst in 100 Theilen Aetzammoniumflüssigkeit und bewahrt sie in einer verschlossenen Glasflasche auf.

Unechte Vergoldung.

Es werden 1 Theil Zink und 12 Theile Quecksilber mit Salzsäure, rohem Weinstein und Wasser gekocht. Kupferne Gegenstände, welchen man eine unechte Vergoldung geben will, reinigt man mit Salpetersäure und taucht sie darauf in obige Lösung.

Das Gantein (auch Saponin),

welches neuerdings als Mittel zum Reinigen der Glacehandschuhe in den Handel gekommen ist, bereitet man, indem man 6 Loth Seife in 4 Loth Wasser löst, 6 Loth Chlorwasser und 1 Drachme flüssiges Ammoniak zusetzt. Man reibt damit die Handschuhe mittelst eines Flanellläppchens, bis sie rein sind.

Wohlriechende Säckchen in die Wäsche zu legen.

Man füllt die Säckchen mit einer Mischung von einem halbes Pfund im Schatten getrockneter rother Rosenblätter, 6 Loth pulverisirte Gewürznelken, 3 Loth Muskatenblüthe. Man legt die Säckchen zwischen die Wäsche in die Kleiderschränke, oder nähet sie in die Kleider.

Copirpapier.

Man vermischt Schweinefett mit Graphit oder Lampenschwarz zu einem steifen Teig, reibt denselben mit Flanell auf Schreibpapier und wischt die überflüssige Quantität mit einem weichen Lappen ab. Schichtet man solche überstrichene Bogen mit Schreibpapier und schreibt auf dieselben mit einer harten, unbiegsamen Feder, so erhält man zwei oder drei Copien eines Briefes auf ein Mal.

Englische Glanzwichse.

Sechzig Theile gebrannte Knochen werden mit 45 Theilen Syrup eingerührt, die Mischung mit 12 Theilen Essig verdünnt und unter Umrühren 12 Theile Vitriol zugefügt. Diese Mischung bleibt 7 Tage stehen, dann werden noch 7 Theile Kautschuköl hinzugethan. Hierauf füllt man die fertige Wichse in Schachteln. Um Glanzwichse wohlriechend zu machen, fügt man vor dem Füllen etwas Lavendel- oder Bergamottöl hinzu.

Schwarzer Wachsfirniß auf Leder.

Derselbe besteht aus 1 Pfd. Scheibenwachs, 2 Pfd. rectificirtem Kienöl, 8 Lth. Borax und einer kleinen Quantität Caput mortuum. Nachdem diese Flüssigkeit auf den geschwärzten Stiefel oder Schuh gestrichen, überfährt man sie mit Leinwand.

Viele und große Hühnereier

erhält man, indem man eine Quantität Oelkuchen oder ausgepreßten Leinsamen, eben so viel Weizenkleie und etwas Eichelmehl nimmt, das Ganze mit kochendem Wasser abrührt, und es zu einem Teig macht, womit man die Hühner füttert. Sie legen von dieser Fütterung sowohl im Winter als im Sommer Eier, welche bis 4½ Loth schwer und sehr gut sind.

Junge Hühner schnell groß und fett zu machen.

Wenn die Küchlein ausgekrochen sind, so gebe man ihnen zum ersten Futter hart gekochte und klein gehackte Eier mit etwas Brodbröseln vermengt. Sind sie vierzehn Tage alt, so mische man Hafermehl und Theriak so unter einander, daß solches einen vermischten Teig gibt. Die jungen Hühner fressen dieses Futter sehr gern und nehmen dabei so zu, daß sie in zwei Monaten nicht nur fett sind, sondern auch den Wuchs eines Huhnes haben.

Mästen der Enten.

Die Enten sind sehr leicht zu mästen, indem man ihnen des Morgens und Abends, oder so oft sie aus dem Wasser nach Hause kommen, klein geschnittenen Salat oder Kohl, mit Schrot und grobem Mehl vermischt, zu fressen gibt.

Ranzige Butter wieder schmackhaft zu machen.

Wenn Butter durch ihr Alter oder dadurch, daß sie nicht gehörig gesalzen ist, einen Nebengeschmack bekommen hat, oder ranzig geworden ist, so reinigt man sie am besten, wenn man sie noch einmal wäscht, gute frische Milch darüber gießt und sie damit acht Stunden stehen läßt. Die Milch wird dann wieder abgegossen, die Butter frisch gewaschen und von Neuem gesalzen.

Gypsfiguren das Ansehen von Wachs zu geben.

Man löst 1½ Pfund Alaun in 2 Halben Wasser mittelst Wärme auf. Die Gypsfigur muß vorher sehr gut ausgetrocknet sein; dann stellt man sie in die Alaunlösung und läßt sie 30 Minuten lang darin. Hierauf läßt man die Figur abtropfen. Später gießt man von der Auflösung auf die Figur und drückt sie mit einem Schwamme oder einem Stück Leinwand an. Hierauf wird die Figur gut getrocknet und dann mit feinem Papier gut polirt und zuletzt mit feuchter Leinwand abgerieben.

Gypsfiguren-Anstrich, um sie durch Waschen reinigen zu können.

Die vielfachen Vorschläge, sie so zu präpariren, daß sie gereinigt werden können, haben sich in gewöhnlichen Fällen zu complicirt erwiesen. Die Anwendung einer Alaunlösung hat auch den Uebelstand, daß die feineren Contouren leiden. Als ein sehr zweckmäßiges und leicht ausführbares Verfahren empfiehlt sich folgendes: Man löst 2 Loth venetianische Seife, 2 Loth Stearin und 1 Loth gereinigte Pottasche in 1½ bis 2 Seitel Regenwasser auf. Es bildet sich eine klare gelbe Flüssigkeit, die beim Erkalten nicht erstarrt. Mit dieser Flüssigkeit überpinselt man die Figuren, die man vorher erwärmt, zwei- bis dreimal. So behandelt, können sie gewaschen werden.

Stoffe wasserdicht zu machen und zugleich gegen Zerstörung durch Motten ꝛc. zu schützen.

Man löst 1 Pfund Alaun und eben so viel Bleizucker in der erforderlichen Menge warmen Wassers auf, und läßt die Mischung stehen, bis sich der Niederschlag (schwefelsaures Bleioxyd) gesetzt hat; die klare Flüssigkeit (Auflösung von essigsaurer Thonerde) wird dann abgegossen und mit 50 Maß Wasser gemischt, welcher Mischnng man noch 3 Loth aufgelöste Hausenblase zusetzt. In dieser Flüssigkeit müssen die Stoffe 24 Stunden eingeweicht liegen; dann werden sie getrocknet und weiter appretirt.

Stoffen die Farbe wieder zu geben.

Man nimmt zu diesem Zwecke etwas Salmiakgeist, welchen man zur Hälfte mit reinem Wasser vermischt, und bestreicht damit wollene oder seidene Stoffe, welche Flecke bekommen haben. Ist dies geschehen, so nimmt man ein Stückchen Zeug von demselben Stoffe, was man schon in Bereitschaft halten muß, und reibt den benetzten Fleck, bis er trocken ist, worauf die Farbe zurückkehrt. Man kann den Stoff auch ausplätten, nur darf dies nicht sogleich geschehen.

Kaffee-Bereitung.

Um die Wirksamkeit und den Wohlgeschmack des Kaffees zu vermehren, ihn von Unreinigkeiten zu befreien und gesunder zu machen, wird empfohlen, die rohen Kaffeebohnen mit lauwarmem Wasser zu waschen und dann wieder zu trocknen, darnach aber auch wohl noch dem zum Kaffeekochen bestimmten Wasser etwas reine Soda (für jede Tasse 1 Gran) beizufügen. 1 Loth gewaschene Kaffeebohnen, die an Aroma durch das Waschen nicht verlieren können, da sich dieses erst durch das Rösten entwickelt, wirken so kräftig, als 1⅓ Loth ungewaschene. Würfel von Roggenbrot, mit dem Kaffee zugleich geröstet, ziehen fette und salinische Theile an sich und werden vortheilhaft mit dem Kaffee gemeinschaftlich gemahlen.

Kleider und Pelzwerk gegen Motten zu verwahren.

Man mischt 1 Theil Lavendelöl, 1 Theil Terpentinöl, 1 Theil Wermuthöl. In diese Mischung taucht man Papierschnitzel und legt diese zwischen die Kleider und das Pelzwerk. — Das sicherste Mittel jedoch ist, die Gegenstände mit echtem persischen Insektenpulver zu bestreuen.

Klebleim.

Einen vorzüglichen Leim zum Ankleben von Etiquetten auf Holz, Glas und Papier erhält man auf folgende Weise: 1½ Loth gewöhnlicher Tischlerleim, den man Tags vorher in kaltes Wasser eingeweicht hat, werden mit 3 Loth Candiszucker und ¾ Loth arabischem Gummi in einer Schale über der Spirituslampe unter beständigem Rühren in 6 Loth Wasser gelöst und gekocht, bis die Masse dünn fließt. Mit einem Pinsel auf die Etiquetten gestrichen und getrocknet, haften dieselben durch bloßes Befeuchten mit dem Munde trefflich.

Post-Kalender.

Gesetz über die gebührenfreie Benützung der k. k. Postanstalt (Portofreiheit) vom 2. October 1865.

Giltig für das ganze Reich.

Artikel I. Die Correspondenz des Kaisers und der Mitglieder der kaiserlichen Familie, deren Obersthofmeisterämter und Secretariate ist, auch wenn sie durch die Stadtpost befördert wird, vom Porto und von der Recommandationsgebühr befreit.

Alle an den Kaiser und die Mitglieder der kaiserlichen Familie entweder unmittelbar oder an deren Secretariate gerichteten Correspondenzen sind portofrei.

Artikel II. Von der Entrichtung der Portogebühr befreit sind ferner:

1. Die Amtscorrespondenz der k. k. Civil- und Militärbehörden und Aemter, dann der ihnen gesetzlich gleichgestellten Organe, ihrer Vorstände, der exponirten Beamten und der selbstständig fungirenden Militärpersonen, dann der Hofstäbe und ihrer Aemter, der Kanzleien der k. k. Orden und ihrer Chefs im wechselseitigen Dienstverkehre.

2. Die Correspondenz der ständigen Staatsschulden-Controlscommission des Reichsrathes, der Landesausschüsse, der ihnen verfassungsmäßig gleichgestellten Körperschaften und der denselben untergeordneten Organe, des k. k. Unterrichtsrathes und deren Vorstände im wechselseitigen und im Verkehre mit den sub 1 angeführten Behörden und Organen.

3. Die Amtscorrespondenz der sub 1 und 2 angeführten Behörden, Organe und Corporationen an portopflichtige Adressaten in Angelegenheiten des öffentlichen Dienstes.

4. Die Eingaben an sub 1 und 2 angeführte Behörden, Organe und Corporationen, welche in Folge allgemeiner Verordnungen oder besonderer amtlicher Aufforderungen eingebracht werden.

5. Die dienstliche Correspondenz der Präsidien der beiden Häuser des Reichrathes, sowie der Landtage auch wenn sie zwischen diesen und ihren Mitgliedern, dann zwischen den Landesausschüssen und den Mitgliedern des betreffenden Landtages geführt wird.

6. Die Correspondenz der Gemeindeämter im Wechselverkehre mit den in Absatz 1 und 2 bezeichneten Behörden, Organen und Corporationen, und unter sich in allen Angelegenheiten des übertragenen Wirkungskreises, in jenen des selbstständigen Wirkungskreises jedoch nur dann, wenn sie sich auf die der Gemeinde nach Artikel V, Punkt 2 bis 10 des Gesetzes vom 5. März 1862 (Reichs-Gesetz-Blatt Nr. 18) zustehenden Angelegenheiten bezieht.

7. Die Correspondenz der Bezirks-, Gau- und Kreisvertretungen, der ihnen gesetzlich gleichgestellten Körperschaften und deren Ausschüsse in gleichem Umfange, wie jene der Gemeindeämter.

8. Die Correspondenz der geistlichen Aemter aller vom Staate anerkannten Confessionen in allen ihren hierarchischen Abstufungen in Religions-, Ehe-, Schul- und sonstigen amtlichen Angelegenheiten, die Amtscorrespondenz der Mendicamenten-Convente, dann die Correspondenz der Direktionen aller jener Unterrichts- un Bildungsanstalten, welche vom Staate als öffentlich anerkannt sind, in Unterrichtsangelegenheiten sowohl m den im Absatze 1 und 2 angeführten Behörden, Organe und Corporationen, als auch im gegenseitigen Verkehr

9. Die Correspondenz aller jener wissenschaftliche und Kunstinstitute, welche Staatsanstalten sind, mit d sub 1 und 2 bezeichneten Behörden, Organen und Co porationen, sowie mit ihren Mitgliedern in allen d Zwecke der bezüglichen Institute betreffenden Angelege heiten und im gegenseitigen Verkehre.

10. Die Correspondenz der Humanitätsanstalte welche unter der unmittelbaren Verwaltung des Staat stehen und der als öffentliche anerkannten (allgemeine Kranken-, Irren-, Gebär- und Findelhäuser in allen am lichen Angelegenheiten mit den sub 1, 2, 6 und 7 bezei neten Behörden, Organen und Corporationen und gegenseitigen Verkehre.

11. Die Correspondeuz der Handels- und Gewerbkammern, ferner der Advokaten- und Notariatskammer mit den sub 1 und 2 bezeichneten Behörden, Organe und Corporationen.

12. Die Correspondenz der in Fiscalangelegenheit delegirten oder exponirten Anwälte im Verkehre mit d delegirenden Finanzprocuratur.

13. Die Eingaben der officiösen Vertreter der Armenrecht genießenden Parteien an die Gerichts-, p litischen und Finanzbehörden und die Erlässe der letz ren in Armenrechts-Angelegenheiten.

14. Die Correspondenz der Notare für ihre dur die Notariatsordnung vorgezeichneten amtlichen Eingab an die Notariatskammer oder Archive, und in ihrer C genschaft als Gerichtskommissäre mit allen im Absatz bezeichneten Behörden und Organen und den Gemeind ämtern.

15. Die Correspondenz in Angelegenheiten der hen-Allodialisirung, dann der Grundentlastung, d Grundlastenablösung und Regulirung bei der Auf- un Abgabe.

16. Der Schriftenwechsel der Lottocollecturen m den ihnen vorgesetzten Lottobehörden in Dienstsache ebenso die Correspondenz der Großverschleiße von Staat monopolsgegenständen mit den k. k. Behörden in all dienstlichen Angelegenheiten, insoferne sie nicht das ihn übertragene Commissionsgeschäft betreffen.

17. Die Versendung der Reichs- und Landesgesetzblätt und der von den Ministerien, Central- und Landesstell herausgegebenen Verordnungsblätter, dann die Versen dung der stenografischen Sitzungsberichte durch die Pr sidien der beiden Häuser des Reichsrathes und der Lan tage an die sub 1, 2, 6, 7, 8 und 11 bezeichneten B hörden, Organe und Corporationen.

18. Die nach den Bestimmungen des Preßgesetzes den Behörden einzusendenden Pflicht-Exemplare von Druckwerken, desgleichen auch die Zeitungsreclamationsschreiben, welche offen zur Post gegeben werden.

19. Alle Mittheilungen an Behörden in Strafsachen, zu welchen auch die Gefällsstrafangelegenheiten gehören.

20. Die dienstliche Correspondenz in Angelegenheiten der Landesvertheidigung und des Schießstandwesens in Tirol und Vorarlberg.

21. Alle bei den Feldpostämtern aufgegebenen und bei denselben einlangenden unrecommandirten Privatbriefe der österreichischen Militärs (Officiere, Militärparteien und Mannschaft) und der Militärbeamten.

22. Die Correspondenz der Eisenbahnen, welche dem deutschen Eisenbahnvereine angehören, über Vereinsangelegenheiten auf die Dauer der Gegenseitigkeit.

23. Die Correspondenz der privilegirten österreichischen Nationalbank über die Auswechslung abgenützter Anticipationsscheine mit den bezüglichen Cassen, sowie in Angelegenheiten der an dieselben abgetretenen Staatsgüter mit den im Artikel II, Absatz 1, angeführten Behörden und Organen.

Artikel III. Die Portofreiheit des General-Erblandpostmeisters Fürsten von Paar und des Postlehenträgers von Botzen und Trient, Freiherrn von Taxis, und ihrer Familien hat einstweilen in demjenigen Umfange fortzubestehen, welcher in bestehenden Lehenverhältnissen rechtlich begründet ist.

Artikel IV. Die Portofreiheit findet auf die Benützung der Stadtpostanstalten keine Anwendung.

Die Befreiung von der Recommandationsgebühr steht nur den im Artikel II, Absatz 1 und 2, angeführten Behörden, Organen und Corporationen zu.

Artikel V. Die portofreien Correspondenzen der im Artikel II, Absatz 1 und 2, bezeichneten Behörden, Organe und Corporationen sind mit dem Amtssiegel zu verschließen und auf der Adresse mit der Titulatur der absendenden Behörden und Amtsorgane und dem Worte „Dienstsache" zu bezeichnen.

Wenn eine Amtscorrespondenz an portopflichtige Adressaten gerichtet ist, welche nach der Bestimmung des Artikels III, Absatz 3, die Portofreiheit genießt, so ist dieselbe auf der Adresse mit den Worten „portofreie Dienstsache" zu bezeichnen.

Die anderen, als portofrei erklärten Correspondenzen müssen nebst dem entsprechenden Siegelverschlusse mit der deutlichen Bezeichnung der Eigenschaft der Versender und des Gegenstandes, wodurch die Portobefreiung begründet wird, und jene Eingaben, welche nach Absatz 4 des Artikels II in Angelegenheiten des öffentlichen Dienstes an portofreie Behörden oder Corporationen gerichtet werden, mit der Bezeichnung „über amtliche Aufforderung" versehen sein.

Artikel VI. Die Erläße der portofreien Behörden, Corporationen und der ihnen gesetzlich gleichgestellten Organe an portopflichtige Adressaten in nicht portofreien Angelegenheiten werden mit dem tarifmäßigen Porto ohne Anrechnung der Zutaxe belegt; dagegen sind die an portofreie Behörden und die ihnen gesetzlich gleichgestellten Organe gerichteten portopflichtigen Eingaben zu frankiren.

Werden Sendungen der letzten Art in den Briefkästen ohne oder mit unvollständiger Frankirung vorgefunden, so wird der fehlende Betrag als Porto sammt Zutaxe angerechnet und von dem Aufgeber nachträglich eingehoben.

Artikel VII. Die als portofrei erklärten Correspondenzen werden auch dann als portofrei behandelt, wenn dieselben das bei der Briefpost zulässige Gewicht übersteigen und keine anderen Gegenstände, als: Dokumente, Schriften, Rechnungen, Acten, Karten, Pläne, Drucksachen, und zwar ohne Werthbestimmung, enthalten.

Artikel VIII. Die Versendung von Banknoten, Werthpapieren, Papier und gemünztem Gelde zwischen den im Artikel II, Absatz 1 und 2, angeführten Behörden, Organen und Corporationen, sowie die über Auftrag erfolgte Versendung der von anderen Organen für Rechnung des Staates oder der Länder eingehobenen oder gesammelten Gelder und der zu strafgerichtlichen Verhandlungen gehörigen Gegenstände, insoferne sich dieselben zum Posttransporte eignen, geschieht portofrei.

Artikel IX. Für alle anderen, in den vorstehenden Artikeln nicht ausdrücklich bezeichneten Fahrpostsendungen ist das tarifmäßige Porto auch von den portofreien Behörden, und zwar gleich bei der Aufgabe, zu entrichten, wenn die Sendung an einen portopflichtigen Adressaten gerichtet ist.

Artikel X. Alle in diesem Gesetze nicht aufgeführten Portobefreiungen sind, insoferne sie nicht auf bestehenden Staatsverträgen beruhen, aufgehoben, und es unterliegen jene Correspondenzen und Sendungen, welche durch dieses Gesetz nicht ausdrücklich als portofrei erklärt sind, der Entrichtung der Postgebühren.

Bestimmungen für Briefpost-Sendungen.

I. Allgemeine Bestimmungen über die Aufgabe und Versendung der Briefe.

a) Im internen Postverkehre.

Mit der Briefpost können gewöhnliche, recommandirte Briefe (gegen Recepisse) Expreßbriefe, Kreuzbandsendungen, Muster, Waarenproben und Zeitungen versendet werden.

Briefe und Schriftpackete können auf Verlangen des Aufgebers und gegen Entrichtung der entfallenden Briefgebühr in einem Packete bis zum Gewichte von 5 Pfund bei der Briefpost aufgegeben werden.

Briefe und Schriften, welche das Gewicht von 6 Loth übersteigen, können auch mit der Fahrpost versendet werden, jedoch mit Ausnahme jener Sendungen, welche nach dem eigenen Postbestellungs-Bezirk, d. i. für Loco bestimmt sind, und welche bis 16 Loth stets bei der Briefpost aufgegeben werden müssen.

Brief- oder Schriftsendungen über 8 Loth nach Orten außer dem eigenen Postbestellungsbezirke versendet man billiger mit der Fahrpost, und versieht derlei Packete links unten auf der Adreßseite mit der Bezeichnung: „Schriften ohne Werth."

Die Adresse eines jeden Briefes muß deutlich geschrieben sein und soll bei weniger bekannten oder gleichnamigen Orten zur Vermeidung einer irrigen Beförderung eine nähere Ortsbezeichnung enthalten.

Die Brieftaxe (Frankogebühr) für einen einfachen d. i. nicht ganz ein Zollloth = $^{15}/_{16}$ Wiener Loth schweren Brief beträgt ohne Unterschied der Entfernung von einem Orte der österreichischen Monarchie zum andern 5 kr. Für Briefe von nicht ganz 2 Zollloth ist das Doppelte = 10 kr., von nicht ganz 3 Zollloth das Dreifache = 15 kr. u. s. f. zu entrichten.

Für Loco-Briefe, d. i. für jene Briefe, welche im Postbestellungsbezirke eines Postamtes aufgegeben und bestellt werden, ist bei der Aufgabe bis zum Gewichte von nicht ganz 1 Zollloth 3 kr. und für jedes folgende Zollloth oder einen Theil desselben 3 kr. mehr zu entrichten.

Die Frankirung kann entweder durch Verwendung von gestempelten Brief-Couverts oder durch Aufkleben von Briefmarken auf der Adreßseite geschehen, welche auch mit einem Theile der Adresse überschrieben werden können, aber nicht mit einer Stampiglie überdruckt werden dürfen, in welchem Falle sie als unfrankirt angesehen werden. Stempelmarken dürfen zur Frankirung nicht verwendet werden.

Für nicht frankirte oder nicht hinreichend frankirte Briefe ist nebst dem fehlenden Porto noch eine Zutaxe von 5 kr. für jedes unberichtigte Zollloth oder einen Theil desselben vom Empfänger zu bezahlen. Für Briefpostsendungen, welche von portofreien Behörden unfrankirt aufgegeben werden, ist blos das entfallende Porto ohne Zutaxe zu entrichten. Desgleichen für jene Briefe, welche aus der Moldau, Wallachei, Serbien und der Türkei anlangen. Die dort einlangenden Briefe müssen mit italienischen Marken versehen sein, widrigenfalls sie als unfrankirt betrachtet werden. Bei ungenügend frankirten Briefen wird nur der am tarifmäßigen Porto fehlende Betrag vom Adressaten eingehoben.

Briefmarken, an welchen die bereits stattgehabte Verwendung ersichtlich ist, sind nicht allein ungiltig, sondern es macht sich auch der Aufgeber einer Gefällsübertretung schuldig. Verstümmelte Briefmarken, d. i. solche, von denen der weiße Rand ringsherum abgeschnitten ist, dann beschmutzte und befleckte sind gleichfalls ungiltig, und es werden die damit markirten Briefe als unfrankirt behandelt.

Für die im lomb.-venet. Königreiche aufgegebenen Briefe dürfen zur Frankirung nur italienische (Soldi-Marken) oder derlei gestempelte Couverts verwendet werden; die deutschen Marken und Couverts sind ungiltig.

Gestempelte Brief-Couverts, welche vor der Aufgabe der Briefe durch unrichtige Adressen, Zerreißen oder Beschmutzen des Couverts unbrauchbar sind, können bei jeder Postanstalt und den Privat-Marken- und Couvert-Verschleißern umgetauscht werden; dieselben dürfen jedoch keine Spur einer postämtlichen Behandlung ersehen lassen, und von den zerrissenen Couverts müssen sämmtliche Theile beigebracht werden.

b) Im Postvereinsverkehre.

Im Verkehre nach den Postvereinsstaaten, zu welchen Baden, Baiern, Braunschweig, Bremen, Hamburg, Hannover, Lübeck, Luxemburg, Mecklenburg-Schwerin und Strelitz, Oldenburg, Preußen, Sachsen, Würtemberg und das Thurn-Taxische Postgebiet mit der freien Stadt Frankfurt a. M., Hessen-Kassel und Darmstadt, Hohenzollern-Hechingen und Sigmaringen, Lippe-Detmold und Schaumburg-Bückeburg, Nassau, Reis-Greiz-Schleitz-Ebersdorf-Lobenstein, Sachsen-Weimar-Eisenach, Sachsen-Coburg-Gotha-Meiningen, Hildburghausen, Schwarzburg-Rudolstadt und Schwarzburg-Sondershausen gehören, beträgt die Portotaxe für den einfachen, d. i. weniger als ein Zollloth schweren Brief 5, 10 oder 15 kr., je nach der Entfernung, und von Wien dahin 15 kr. Diese Taxe steigt von Zollloth zu Zollloth, wobei überschüssige Zollloththeile als ein volles Loth gerechnet werden.

Briefe nach den Postvereinsstaaten sollen durch Verwendung von gestempelten Couverts und Marken frankirt werden. Für unfrankirte Briefe zahlt der Empfänger nebst dem Porto pr. Zollloth 5 kr. Zuschlag. Bei unvollständig markirten Briefen hat der Empfänger bloß für die unzureichend frankirten Zollothe das fehlende Porto sammt Zuschlag zu entrichten.

Briefporto-Tarif

für Briefe, Kreuzbandsendungen und Waarenmuster nach allen Orten in der österr. Monarchie.

Bei einer Sendung im Gewichte von				beträgt die Franko-Gebühr für			
				Briefe	Druck-sachen	Waaren-muster	Loco-Briefe
Wiener Lothen			Zollothen	Neukreuzer			
— bis ausschließlich	$^{15}/_{16}$		— bis ausschließl. 1	5	2	5	3
$^{15}/_{16}$	„	$1^{7}/_{8}$	1 „ 2	10	4	5	6
$1^{7}/_{8}$	„	$2^{7}/_{8}$	2 „ 3	15	6	10	9
$2^{7}/_{8}$	„	$3^{13}/_{16}$	3 „ 4	20	8	10	12
$3^{13}/_{16}$	„	$4^{3}/_{4}$	4 „ 5	25	10	15	15
$4^{3}/_{4}$	„	$5^{11}/_{16}$	5 „ 6	30	12	15	18
$5^{11}/_{16}$	„	$6^{11}/_{16}$	6 „ 7	35	14	20	21
$6^{11}/_{16}$	„	$7^{5}/_{8}$	7 „ 8	40	16	20	24
$7^{5}/_{8}$	„	$8^{9}/_{16}$	8 „ 9	45	18	25	27
$8^{9}/_{16}$	„	$9^{1}/_{2}$	9 „ 10	50	20	25	30
$9^{1}/_{2}$	„	$10^{7}/_{16}$	10 „ 11	55	22	30	33
$10^{7}/_{16}$	„	$11^{7}/_{16}$	11 „ 12	60	24	30	36
$11^{7}/_{16}$	„	$12^{3}/_{8}$	12 „ 13	65	26	35	39
$12^{3}/_{8}$	„	$13^{5}/_{16}$	13 „ 14	70	28	35	42
$13^{5}/_{16}$	„	$14^{1}/_{4}$	14 „ 15	75	30	40	45

c) Im Verkehre mit den in Holstein befindlichen k. k. Truppen.

Rücksichtlich der Behandlung der Postsendungen aus Oesterreich an die k. k. Truppen in Holstein und umgekehrt gelten folgende Bestimmungen:

1. In Militär-Dienstangelegenheiten sind portofrei zu behandeln:

a) Briefpost-Sendungen aller Art;

b) zur Fahrpost gehörige Schriften und Actensendungen ohne Werthangabe.

Derlei Brief- und Fahrpost-Sendungen müssen auf der Adresse als „Militär-Dienstsache" und mit der Angabe der absendenden Behörde bezeichnet, dann mit dem Dienstsiegel verschlossen sein.

Alle übrigen Fahrpost-Sendungen in Militär-Dienstangelegenheiten unterliegen der Zahlung des Vereinsporto vom österreichischen Aufgabsorte bis Hamburg, beziehungsweise von Hamburg bis zum österreichischen Aufgabsorte. Die Beförderung auf holsteinischem Gebiete erfolgt portofrei.

2. In Privat-Angelegenheiten werden portofrei be-
ndelt, alle bei den holsteinischen Postämtern aufgege-
nen und bei denselben einlangenden nicht recomman-
rten Briefe der österreichischen Militärs (Officiere, Mi-
ärparteien und Mannschaft) und Militärbeamten.

Recommandirte Briefe sind in beiden Richtungen von
r Entrichtung des Porto befreit, und unterliegen nur
r Recommandationsgebühr von 10 kr., welche bei der
ıfgabe eingehoben wird.

Privat-Geldbriefe (nicht Packete) bis zum Betrage
n 75 fl. österreichischer Währung (50 Thaler preußisch)
ıschließlich, werden auf holsteinischem Gebiete portofrei
fördert; dagegen kommt für die Beförderung derselben,
wie aller übrigen Privat-Fahrpostsendungen auf dem
ost-Vereinsgebiete das tarifmäßige Vereinsporto von
ziehungsweise bis Hamburg zu berechnen.

Sämmtliche Privatbriefe und Geldbriefe müssen mit
r Bezeichnung „Militärbrief" versehen sein, und bei
mmtlichen Sendungen an die k. k. Truppen in Hol-
tein muß in der Adresse genau angegeben sein, zu
elchem Regimente, Bataillon ꝛc. der Adressat gehört,
d welchen Grad oder Character er hat oder welches
nt er bei der Militärverwaltung bekleidet.

d) Im Postverkehre mit dem Auslande.

Bei Briefen nach fremden nicht deutschen Staaten
d Ländern muß die Adresse mit lateinischen Buchstaben
schrieben werden; auch ist es zweckmäßig, dem in fremder
prache geschriebenen Bestimmungsorte eine deutsche Ueber-
tzung beizufügen, oder eine ganz doppelte Adresse, d. i.
ne in der fremden und eine in der deutschen Sprache zu
achen, und bei Briefen nach überseeischen Ländern ist
bst dem Bestimmungsorte auch die Provinz, das Depar-
ment und der Kreis oder Bezirk, in welcher der Adreß-
t liegt, anzuführen.

Bei Correspondenzen, welche auf verschiedenen Wegen
rsendet werden können, ist der Weg, auf welchem der
rief befördert werden soll, auf der Adresse anzugeben, z. B.
ia Bremen".

Indem die Briefe nach einigen Ländern bei der Auf-
be frankirt werden müssen, so ist dies in dem auf
. 112—115 befindlichen Tarife angegeben, und es ist hierauf
sonders zu achten, weil unfrankirte Briefe nach jenen
taaten, wo der Frankozwang besteht, gar nicht abgesen-
t werden.

Briefe nach Ländern wärmeren Himmelsstriches müssen
it Oblaten gesiegelt sein.

) Im Postverkehre mit den überseeischen Staa-
ten und Ländern.

Die betreffenden Bestimmungen sind vor dem auf
Seite 114 angeführten Tarife dieser Staaten und Länder
nthalten.

2. Rekommandirte Briefe

m inländischen Postverkehre werden gegen Em-
fangsbestätigung, d. i. gegen Post-Recepisse aufgegeben,
nd es ist sodann der Aufgeber berechtigt, über die richtige
Zustellung ein Nachfrageschreiben (Quästion) beim Aufgabs-
Postamte absenden zu lassen (siehe neben das Nähere über
ie Nachfrageschreiben), oder falls der Brief in Verlust ge-
athen ist, eine Vergütung von 20 fl. aus der Postkassa
u beanspruchen.

Die Rekommandationsgebühr muß stets durch das
Aufkleben einer Briefmarke auf der Siegelseite des Briefes
entrichtet werden, und beträgt für Loco-Briefe, d. i. Briefe
nach dem eigenen Postbestellungsbezirke und nach Ortschaften,
die zum Bezirke des Postamtes, wo der Brief aufgegeben
wird, gehören, fünf Kreuzer, und nach allen übrigen Orten
zehn Kreuzer.

Rekommandirte Briefe müssen im inländischen Ver-
kehre bei der Aufgabe frankirt und derartig gut versiegelt
werden, daß ohne Verletzung des Siegels der Inhalt weder
gelesen werden kann, noch von demselben auf irgend eine
Art etwas ersichtlich ist. Der Verschluß derselben geschieht
nach den auf Seite 111 und 112 angeführten Mustern
entweder durch Flügel-Couverte, welche sowohl inwendig
als auswendig mit einem gut abgedrückten Siegel versehen
sind, oder mit einem Spitz- oder Kreuz-Couverte, wo dann
ein Siegel in der Mitte genügt, wenn es die zusammen-
laufenden Spitzen vollständig bedeckt und gut abgedruckt
ist, oder es müssen zwei Siegel über einander oder übers
Kreuz angebracht sein.

Die Rekommandationsgebühr für Briefe nach den
Postvereinsstaaten beträgt ohne Unterschied 10 kr. und
können die Briefe frankirt und unfrankirt aufgegeben werden.
Im letzteren Falle hat jedoch der Empfänger nebst der
Brieftaxe noch einen Zuschlag von 5 kr. pr. Loth zu entrichten.

3. Retour-Recepisse.

Die Gebühr für dieselben, welche immer bei der Auf-
gabe des Briefes zu zahlen ist, beträgt für Loco-Briefe,
d. i. Briefe nach dem eigenen Postbezirke und nach Ort-
schaften, die zum Bezirke des Postamtes, wo der Brief
aufgegeben wird, gehören, fünf Kreuzer, und für alle
andern, selbst nach Postvereinsstaaten, zehn Kreuzer.

Dieselben werden nur auf Verlangen des Aufgebers
ausgefertigt und dem Briefe beigegeben, und können nach
erfolgtem Zurücklangen, mit der Unterschrift des Adressaten
versehen, gegen Vorweisung und Abgabe des Aufgabs-
Recepisses beim Postamte behoben werden.

4. Nachfrageschreiben (Quästionen).

Durch dieselben wird der richtige Empfang oder das
Schicksal des Briefes nachgewiesen, und es kann auch über
besonderes Verlangen des Aufgebers, oder wenn das Retour-
Recepisse nicht zurückgelangt sein sollte, die eigenhändige
Unterschrift des Adressaten beigebracht werden. Dieselben
werden nach ihrer Zurücklangung dem Aufgeber gegen Ueber-
gabe des Aufgabs-Recepisses ausgefolgt.

Nachfrageschreiben werden über jeden rekommandirten
Brief auf Verlangen des Aufgebers gegen Vorweisung des
Aufgabs-Recepisses ausgefertiget und es ist dafür für einen
Loco-Brief 3 kr., bei einem inländischen Brief 5 kr. und
bei einem ausländischen Brief die entfallende Brieftaxe zu
entrichten. Es kann jedoch eine gebührenfreie Absendung
eines Nachfrageschreibens gefordert werden: a) wenn die
rekommandirt aufgegebene Sendung dem Adressaten zu
einer Zeit noch nicht zugekommen war, zu welcher sie bei
regelmäßigem Gange der Post an ihn bestellt sein könnte,
oder b) wenn das bezahlte Retour-Recepisse nach Ablauf
der erforderlichen Zeit noch nicht zurückgelangt ist.

5. Expreß-Briefe.

a) im internen Verkehre.

Die Expreßbriefe werden sogleich nach dem
Eintreffen mittelst Boten oder Diener an den Adres-
saten bestellt. Sie müssen auf der Adresse die Bezeich-
nung: „durch Expressen zu bestellen," dann den Be-

stimmungsort, den Vor- und Zunamen des Empfängers und die Wohnung des letzteren genau enthalten, mit der gehörigen Marke versehen sein und rekommandirt aufgegeben werden. Für die Bestellung ist bei der Abgabe am Tage 15 Nkr. und bei der Nacht 30 Nkr. zu entrichten. Für die Bestellung außerhalb des Abgabs-Postamtes ist der entfallende Botenlohn und nebstdem 15 Nkr. zu zahlen. Ist der Expreßbrief nach einem außerhalb des Postamtes gelegenen Orte zu bestellen, so ist ein Botenlohn von 50 kr. pr. Meile und ein fixer Zuschlag von 15 kr. für die Beischaffung des Boten zu entrichten.

Die bezeichneten Gebühren können bei der Auf- oder Abgabe bezahlt werden; jedenfalls haftet aber der Aufgeber für dieselben. Wenn bei der Aufgabe bezahlt wird, so werden die Gebühren (Expreß- und Botengebühren) in einem entsprechend beiläufigen Betrage berechnet, und der zu viel erlegte Betrag dann zurückvergütet. Die diesfälligen Forderungen müssen jedoch binnen 6 Monaten vom Tage der Aufgabe an geltend gemacht werden.

Für Expreßbriefe, welche von portofreien Aemtern und Behörden aufgegeben werden, und welche weder einer Porto- noch Rekommandationsgebühr unterliegen, ist bei Tage eine Bestellungsgebühr von 12 kr. und bei Nacht von 25 kr., und wenn die Zustellung außerhalb des Abgabs-Postamtes zu geschehen hat, der Botenlohn, jedoch ohne Zuschlag zu entrichten. Die Gebühren für die ämtlichen Expreßbriefe müssen stets bei der Aufgabe bezahlt werden.

b) Im Postvereinsverkehre.

Die Expreßbriefe nach Orten in den deutsch-österreichischen Postvereinsstaaten werden wie rekommandirte Briefe behandelt und können frankirt oder unfrankirt abgesendet werden; die Adresse muß jedoch die Notiz: „per Expressen zu bestellen" enthalten, und ist für die in Loco zu bestellenden Briefe eine Zustellungsgebühr von 15 kr., und nach Orten außerhalb des Postamtes der entfallende Botenlohn sammt dem fixen Zuschlage von 15 kr. zu entrichten. Der Aufgeber hat daher ein Depositum für den unbekannten Botenbetrag zu erlegen und erhält seinerzeit den Ueberschuß zurück. Selbst wenn der Adressat die Botengebühr zahlen soll, hat der Aufgeber ein Depositum zu erlegen, welches er gleichfalls zurückerhält, wenn der Adressat den Botenlohn bezahlt hat.

6. Kreuzbandsendungen.

Bei denselben muß das Kreuzband oder die Schleife derart angebracht sein, daß dieselbe leicht abgestreift und der Inhalt geprüft werden kann.

Die Kreuzbandsendungen müssen bei der Aufgabe durch Aufkleben der Marken frankirt werden, und es ist für dieselben für nicht ganz 1 Zollloth ohne Unterschied der Entfernung 2 kr. zu bezahlen. Für Kreuzbandsendungen von 1 Zollloth bis ausschließlich 2 Zollloth ist das Doppelte = 4 kr. und von 2 bis ausschließlich 3 Zollloth das Dreifache = 6 kr. u. s. f. zu entrichten. Unfrankirte Kreuzbandsendungen unterliegen der vollen Brieftaxe sammt Zuschlag. Bei unvollständiger Frankirung wird für die theilweisen oder ganz unfrankirten Zollothe die Brieftaxe sammt Zuschlag vom Adressaten erhoben. Bei Kreuzbandsendungen von portofreien Behörden an portopflichtige Adressaten zahlen die Empfänger bloß die Taxe von 2 kr. pr. Zollloth. Unter Kreuzband oder Schleife kann man versenden: Journale und andere periodische Werke, Broschüren, durch den Druck, Lithographie, Metallographie oder durch Copirmaschinen vervielfältigte Musikalien, Kataloge, Prospekte, Preis- und Lotterie-Listen, Ankündigungen und sonstige Anzeigen, Circularien, Landkarten, Offerte und Aviss der Handelsleute, Korrekturbögen ohne beigefügtes Manuscript, und nur jene Aenderungen und Zusätze enthaltend, welche sich bloß auf die Korrektur beziehen, Modebilder, Stahl- und Kupferstiche und dergl., welche außer dem Datum, der Namens-Unterschrift und der Adresse sonst keine schriftliche Mittheilung, Aenderung oder Zusätze enthalten, widrigens nicht allein die volle Brieftaxe zu entrichten kommt, sondern auch noch eine Gefällsübertretung eintritt. Drucksachen können selbst in Form von offenen Briefen aufgegeben, und unter einer Schleife gleichzeitig verschiedene Drucksachen von einem Absender an einen Empfänger versendet werden.

Die Kreuzbandsendungen können ohne Beschränkung des Gewichtes auch rekommandirt aufgegeben werden.

Für Kreuzbandsendungen nach den Postvereinsstaaten ist gleichfalls 2 kr. pr. nicht ganz ein Zolloth zu zahlen. Dieselben sind bei der Aufgabe zu frankiren und können nur bis 15 Zollloth mit der Briefpost befördert, jedoch auch rekommandirt werden; nur genießen die mittelst Copiemaschine oder durch Druck hergestellten Schriftstücke und gebundenen Bücher als Kreuzbandsendungen keine Ermässigung. Bei theilweiser oder Nichtfrankirung wird für die unberichtigten Zollothe die Brieftaxe sammt Zuschlag erhoben.

7. Muster und Waarenproben.

Muster und Waarenproben von nicht ganz 2 Zollloth Gewicht werden gegen Frankirung derselben mittelst einer Fünfkreuzer-Marke ohne Unterschied der Entfernung in der ganzen österr. Monarchie befördert. Für je nicht ganz zwei Zollothe über 2 Zollloth sind 5 kr. mehr zu entrichten. Die Sendungen müssen derart verwahrt aufgegeben werden, daß die Beschränkung des Inhaltes auf diese Gegenstände leicht zu ersehen ist. Sie werden im internen Verkehre bis zum Gewichte von 15 Loth mit der Briefpost befördert, und können frankirt oder unfrankirt, und auch rekommandirt aufgegeben werden. Sind sie unfrankirt, so hat der Empfänger nur die für nicht ganz 2 Zollothe entfallende einfache Brieftaxe, jedoch sammt dem Zuschlage von 5 kr. zu entrichten. Für ungenügend frankirte derartige Sendungen wird das fehlende Porto sammt Zuschlag (jedoch stets für 2 Loth nur die einfache Brieftaxe gerechnet), sowie für unvollständig frankirte Briefe eingehoben; denselben kann auch ein einfacher Brief angehängt werden, welcher mit dem Muster oder der Probe zusammengewogen wird. Ist jedoch der angehängte Brief 1 Zollloth schwer, oder die Probe oder das Muster im Briefe selbst verwahrt, so zahlt man für die Sendung die volle Brieftaxe. Waaren-Muster mit Flüssigkeiten werden bei der Briefpost nicht angenommen.

Im Postvereinsverkehre unterliegen die Muster- und Waarenprobensendungen gleichfalls für je nicht ganz 2 Zolloth der einfachen Brieftaxe, und können bis 15 kr. einschließlich bei der Briefpost frankirt oder unfrankirt, und auch rekommandirt aufgegeben werden; auch gelten die oben angeführten Bestimmungen in Betreff der unfrankirten Sendungen und der angehängten Briefe.

8. Zeitungen

werden als Kreuzbandsendungen befördert und unterliegen daher dem Porto von 2 kr. per nicht ganz 1 Zollloth ohne Unterschied der Entfernung. Gar nicht oder unge-

nügend frankirt aufgegebene Zeitungen werden wie derlei Kreuzbandsendungen behandelt; die Zeitungs-Redaktionen genießen jedoch für ihre im Inlande zu versendenden Zeitungen eine besondere Porto-Ermäßigung, indem sie statt der Briefmarken von 2 kr. pr. nicht ganz 1 Zollloth bloß Zeitungsmarken für jedes Exemplar verwenden können, von welchen 100 Stück 1 fl. 5 kr. kosten.

Bei den k. k. Postämtern können an inländischen Schriften nur das Reichsgesetzblatt, das Verordnungsblatt des k. k. Handels- und Finanz-Ministeriums, die von der k. k. Finanz-Landes-Direktion herausgegebenen Beilagen zum Finanz-Ministerial-Verordnungsblatte, die Mittheilungen der k. k. Central-Kommission zur Erhaltung der Baudenkmäler, die Wiener-Zeitung und die Wochenschrift Central-Anzeiger für Handel und Gewerbe und die „Austria" pränumerirt werden.

Die Bestellung der in Oesterreich erscheinenden Zeitschriften muß franko bei den betreffenden Redaktionen erfolgen.

Reklamationen, welche wegen Abgangs eines inländischen Zeitungsblattes an die Redaktion adressirt und offen aufgegeben werden, sind portofrei.

Ausländische Zeitungen können bei den k. k. Postämtern in den daselbst befindlichen Zeitungs-Expeditionen pränumerirt werden.

9. Die Fachgebühr

für die Aufbewahrung der eingelangten Sendungen in einem besonderen Fache beträgt ohne Rücksicht auf die Stückzahl monatlich 1 fl. 5 kr.

Verzeichniß

sämmtlicher zum Wiener Stadtpostbezirke gehörigen Vorstädte, Gründe und Ortschaften der Umgebung Wiens, wohin der einfache Brief mit einer 3 Nkr. Marke oder Couvert zu frankiren ist.

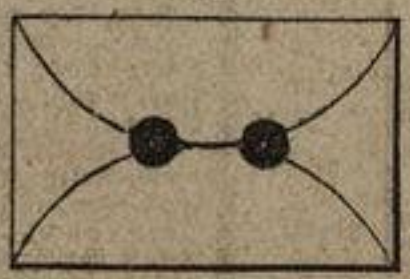
Alsergrund
Althan
Arsenal neues
Balleisen zu Nußdorf
Baumgarten ob. Gutes
Baumgarten unt. „
Braunhirschen
Breitenfeld
Breitensee
Brigittenau
Burggrund
Döbling, Ober-
Döbling, Unter-
Dornbach
Dreihäusel in Simmering
Einsiedelei bei St. Veit
Erdberg
Fahnstangen
Geistmühl nächst Hietzing
Feldmühl bei St. Veit
Freudenau
Fünfhaus
Galgen-Ziegelofen
Galizinberg
Gaudenzdorf
Gersthof
Glutmühl
Grieau
Grinzing
Grünberg bei Meidling
Gumpendorf
Haking
Hameau
Heidmansfeld
Heiligenstadt
Hernals
Himmel
Himmelpfortgrund
Hietzing
Holländerdörfel
Hundsthurm
Hungelbrunn
Jägerzeile
Josefsdorf am Kahlenb.
Josefstadt
Kaisermühle
Kanzelmühle
Kobenzel
Konradswörth
Krapfenwaldl
Krieau
Küniglberg bei Hietzing
Laaerberg
Laimgrube
Lainz
Landgut
Landstraße
Laurenzergrund
Leopoldsberg
Leopoldstadt
Lerchenfeld, alt
Lerchenfeld, neu
Lichtenthal
Lusthaus im Prater
Magdalenengrund
Margarethen
Mariahilf
Marlatrost
Matzleinsdorf
Meidling, Ober-
Meidling, Unter-
Michelbeuerngrund
Neubau
Neudörfel b. Simmering
Neugebäude
Neumühl bei Nußdorf
Neumühl bei St. Veit
Neustift, Ober-
Neustift, Unter-
Neustift am Walde
Neuwaldegg
Neuwirthshaus bei Simmering
Nikolsdorf
Nordbahnhof
Nußdorf
Nußwald nächst Döbling
Ottakring
Penzing
Pfaffenberg
Pötzleinsdorf
Prater
Predigtstuhl
Ratzenstadtl
Rehnhof
Reindorf
Reinprechtsdorf
Reisenberg
Rennweg
Rohrerhütte
Rosenberg (Hügel)
Roßau
Rothenhof
Rothneusiedl
Rustendorf
Rudolfsheim
St. Ulrich
St. Veit, Ober-
St. Veit, Unter-
Salmansdorf
Schaumburgergrund
Schaumburgerhof
Schönbrunn
Schottenfeld
Schottenstift
Schottenhof
Schüttel
Sechshaus
Sievering, Ober-
Sievering, Unter-
Simmering
Spittlau
Spittelberg
Strozzischergrund
Südbahnhof
Tabor bis zur Brücke
Thiemhof
Thury
Türkenschanze
Währing
Weinhaus
Weißgärber
Westbahnhof
Wieden, alte,
Wieden, neue
Wien, an der
Wilhelmsdorf
Windmühl
Ziegelofen, deutscher
Ziegelofen, französ.

Verschluß der rekommandirten Briefe.

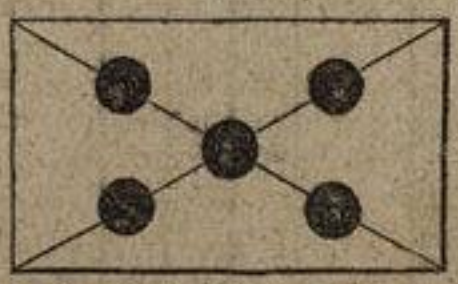
Für die rekommandirt aufzugebenden Briefe bestehen folgende Verschlußarten:

I

II



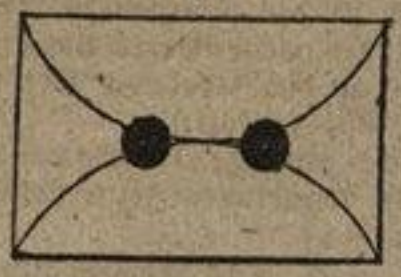
III



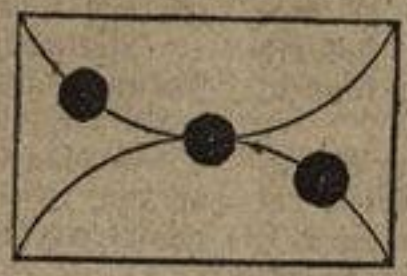
Rekommandirte Briefe nach allen Orten der österr. Monarchie und nach den deutsch-österr. Postvereinsstaaten können nach einem der vorstehenden Muster I., II. oder III. verschlossen werden.

Rekommandirte Briefe nach Belgien, Frankreich, Italien, Kirchenstaat, Malta-Inseln, Norwegen, Portugal, Schweden, Spanien und Gibraltar sind beliebig nach einem der nachstehenden Muster IV., V. oder VI. zu versiegeln.

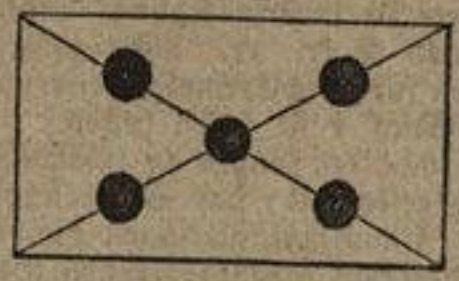
IV



V



VI



Rekommandirte Briefe nach allen jenen Ländern, bei welchen in den nachfolgenden Tarifen keine eigene Verschlußart in der Anmerkung angegeben ist, können beliebig nach einem der obigen angeführten Muster gesiegelt werden; nur jene Briefe, welche über Frankreich befördert werden, sind nach einem der Muster IV., V. oder VI. zu verschließen.

Zum Versiegeln ist Siegellack und nach heißen Ländern sind Oblaten zu verwenden. Letztere können auch zum Verschluß der rekommandirten Briefe auf Flügel-Couverten benützt werden. — Die Siegel sind deutlich abzudrücken und es dürfen hierzu keine gitterförmigen oder glatten Siegel oder Münzen verwendet werden.

Auf der Siegelseite der rekommandirten Briefe ist der Name und die Wohnung des Aufgebers zu schreiben, ebenso muß auch die Adresse genau und vollständig sein und darf nicht aus Buchstaben oder Ziffern bestehen.

Frankogebühren-Tarif

für Briefe, Drucksachen, Waarenproben und Muster nach allen österr. Kronländern und sämmtlichen europäischen Staaten.

Nach	Frankogebühr für Briefe		Rekommandation	Retour-Recepisse	Drucksachen unter Kreuzband		Waaren-Proben und Muster unter Kreuzband	
	von	fr.	fr.	fr.	von	fr.	von	fr.
Baden 2)	1 Zollth	15	10	10	1 Zoll	2	2 Zoll	15
Baiern 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Belgien 3) und 7)	1 „	15	10	10	2½ „	4	2½ „	4
Braunschweig 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Bremen 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Böhmen 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Bukowina 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Croatien 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Dänemark 5)	1 „	15	10	10	2½ „	4	2½ „	4
Dalmatien 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Deutschland 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Frankfurt a. M. 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Frankreich mit Algier, Nizza und Savoyen 3) und 6)	6/10 „	25	21	—	87/10 „	6	6/10 „	25
Galizien 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Gibraltar s. Spanien.								
Griechenland 1)	1 Wien.L	40	10	10	1 Wr.L	6	2 Wr.L	40
Großbrittannien (England, Irland und Schottland) über Preußen 1)	1 Zollth	35	10	—	1 Zoll	4	1 Zoll	4
über Frankreich 3)	½ „	25	10	—	1 „	4	1 „	4
Hamburg 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Hannover 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Helgoland im Sommer 1)	1 „	23	10	—	1 „	10	2 „	23
im Winter 1)	1 „	15	10	10	1 „	10	2 „	15
Hessen-Kassel, -Darmstadt, -Homburg 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Hohenzoll.-Heching. u. Sigmaringen 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Holstein 1)	1 „	15	10	—	2½ „	4	2½ „	4
Italien 3) und 7), mit Ausnahme des österr. u. päpstlichen Gebietes nach den S. 113 unter 8) angeführten Orten	1 Wien.L	21	10	10	1 Wr.L	2	2 Wr.L	21
nach allen übrig. Orten	1 „	26	10	10	1 „	2	2 „	26

Nach	Frankogebühr für Briefe		Rekommandation	Retour-Recepisse	Drucksachen unter Kreuzband		Waaren-Proben und Muster unter Kreuzband	
	von	fr.	fr.	fr.	von	fr.	von	fr.
Jonische Inseln 1)	1 Wien.L	30	10	10	1 Wr.L	4	2 Wr.L	30
Kärnthen 4)	1 Zollth	5	10	10	1 Zoll	2	2 Zoll	5
Kirchenstaat (die Briefe müssen frankirt werden 3)	1 Wien.L	23	18	—	1 Wr.L	4	2 Wr.L	23
Krain u. Küstenland 4)	1 Zollth	5	10	10	1 Zoll	2	2 Zoll	5
Lauenburg 1)	1 „	15	10	10	2½ „	4	2½ „	4
Lippe-Detmold u. Schaumburg-Bückeburg 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Lübeck mit Eutin und Schwartau 1)	1 „	15	10	10	2½ „	4	2½ „	4
Luxemburg 2)	1 „	15	10	—	1 „	2	2 „	15
Mähren u. Schlesien 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Malta-Inseln 3)	9/20 „	34	29	—	1 „	6	9/20 „	34
Mecklenburg-Schwerin und Strelitz 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Militär-Gränze österreichische 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Moldau siehe bei der Türkei.								
Nassau 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Neapel s. Italien.								
Niederlande 1)	1 „	15	10	10	2½ „	4	2½ „	4
Niederösterreich 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Norwegen 3), 9)	1 „	30	10	—	2½ „	9	2½ „	9
Oberösterreich 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Oesterreich, Kaiserthum, von einem Ort zum andern 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Oldenburg 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Polen russ. s. Rußland.								
Portugal via Preußen nur frankirt 3)	½ „	30	10	10	2½ „	5	½ „	30
via Italien 3)	9/20 „	47	42	—	2 9/10 „	6	9/10 „	47
Postvereinsstaaten 2)	1 „	15	10	—	1 „	2	2 „	15
Preußen 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Reuß-Greiz-Schleiz-Ebersdorf-Lobenstein 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15

Nach	Frankogebühr für Briefe von	Briefe kr.	Rekommandation kr.	Retour-Recepisse kr.	Drucksachen unter Kreuzband von	Drucksachen kr.	Waarenproben und Muster unter Kreuzband von	Waarenproben kr.
Rußland 1), 7), 9)	1 Zollth	20	10	10	2½ Zoll	3	2½ Zoll	3
Sachsen, dann Sachsen-Weimar-Eisenach, Koburg-Gotha, Meiningen, Hildburghausen 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Salzburg 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Sardinien s. Italien.								
Schleswig-Holstein 1)	1 „	15	10	—	2½ „	4	2½ „	4
Schlesien s. Mähren.								
Schwarzburg-Rudolstadt und Sondershausen 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15
Schweden 3)	1 „	23	10	10	2½ „	5	2½ „	5
Schweiz 1) nach den unter 10) angeführt. Orten	1 „	20	10	10	1 „	4	2 „	20
nach allen übrig. Orten	1 „	25	10	10	1 „	4	2 „	25
Serbien nur frankirt (nach Belgrad jedoch ausgenommen)	1 „	5	10	—	1 „	2	2 „	5
Slavonien 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Siebenbürgen 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Steiermark 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Spanien mit Gibraltar 3) via Preußen	½ „	30	10	10	2½ „	5	1 „	30
via Frankreich	9/20 „	31	—	—	9/10 „	6	9/20 „	31
Türkei 1) und zwar nach:								
Adrianopel	1 „	25	10	—	1 Zoll	4	2 Zoll	25
Alexandrette	1 „	25	—	—	1 „	4	2 „	25
Antivari	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Baku	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Beirut	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Berlad	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Botuschani	1 „	10	10	—	1 „	4	2 „	10
Bukarest	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Buzeo (nur frankirt)	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Burgos	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Caipha	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Cavalla la	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Constantinopel	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Czernawoda	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Dardanellen	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Durozzo	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Fokschan	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Folticzeny (nur franko)	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Galatz	1 „	20	10	—	1 „	4	2 „	20
Gallipoli	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Giurgewo	1 „	20	10	—	1 „	4	2 „	20
Jaffa	1 Zollth	25	10	—	1 Zoll	4	2 Zoll	25
Janina	1 „	30	10	—	1 „	4	2 „	30
Jassy	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Ibraila	1 „	20	10	—	1 „	4	2 „	20
Jerusalem	1 „	35	10	—	1 „	4	2 „	35
Ineboli	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Kandia	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Kanea	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Krajowa (nur franko)	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Küstendsche	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Lagos	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Larnaka	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Latakiah	1 „	25	—	—	1 „	4	2 „	25
Mersina	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Metelin	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Piatra	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Philippopel	1 „	20	10	—	1 „	4	2 „	20
Plojeschti	1 „	10	10	—	1 „	4	2 „	10
Piteşti (nur franko)	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Prevesa	1 „	20	10	—	1 „	4	2 „	20
Retimo	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Rhodus	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Roman	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Rustschuk	1 „	20	10	—	1 „	4	2 „	20
Salonich	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Samsum	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Slatina (nur franko)	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Seres	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Sinope	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Smyrna	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Sofia	1 „	20	10	—	1 „	4	2 „	20
Sulina (nur franko)	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Tekirtsch	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Tenedos	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Trapezunt	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Tripoli	1 „	25	—	—	1 „	4	2 „	25
Tschesme	1 „	25	10	—	1 „	2	2 „	25
Tultscha	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Valona	1 „	15	10	—	1 „	4	2 „	15
Varna	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Volo	1 „	25	10	—	1 „	4	2 „	25
Ungarn 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Vorarlberg 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Venetien 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Wallachei s. Türkei.								
Woiwodschaft 4)	1 „	5	10	10	1 „	2	2 „	5
Württemberg 2)	1 „	15	10	10	1 „	2	2 „	15

1) Rekommandirte Briefe müssen bei der Aufgabe frankirt werden und sind nach einem der auf den Seiten 111 und 112 angegebenen sechs Muster zu versiegeln.

2) Rekommandirte Briefe können auch unfrankirt aufgegeben werden und sind beliebig nach einem der auf den Seiten 111 und 112 angegebenen Muster zu versiegeln.

3) Rekommandirte Briefe müssen frankirt und durch ein Kreuzcouvert mit 2 oder 3 gleichen Siegeln nach dem auf Seite 112 angegebenen Muster V verschlossen werden.

4) Rekommandirte Briefe müssen frankirt und können beliebig nach einem der auf Seite 111 angegebenen Muster verschlossen werden. Es können auch Oblaten zum Versiegeln verwendet werden, wenn sie innerhalb des Couverts und der Flügel des Briefes angebracht, vollkommen gedeckt und mit deutlichen Siegelabdrücken versehen sind. Siegelmarken dürfen zum Verschlusse rekommandirter Briefe nicht verwendet werden.

5) Rekommandirte Briefe müssen frankirt werden. Briefe nach Grönland, Island und den Faröer-Inseln sind bis Kopenhagen zu frankiren und können nicht rekommandirt werden.

6) Das Gewicht bei Drucksachen von 27/10 Zolloth gilt nur für Zeitschriften; für alle anderen Drucksachen ist pr. 9/10 Zolloth 6 kr. zu zahlen.

7) Rekommandirte Briefe dürfen keine Werthangabe enthalten.

8) Nach folgenden italienischen Orten beträgt die Briefstare 21 kr.: Acquanegra (Cremonese), Adrara S. Martino, Adro, Albano (S. Alessandro), Albino, Alfianello, Alfonsine, Almenno, Alseno, Alzano, Anfo, Annico, Antegnate, Arcene, Ardenno, Ardese, Argenta, Artogne, Asola, Bagnacavallo, Bagnolo (Mella), Bagolino, Bazzano, Bedizzole, Berbenno di Valtellina, Berceto, Bergamo, Bergamo alta, Bertinoro, Bologna, Bondena, Borgo di Terzo, Borgo S. Donnino, Borgo S. Giacomo, Bormio, Borno, Bovegno, Bozzolo, Branzi, Brembilla, Breno, Brescello, Brescia, Bregnano, Brignano (Gera d'Adda), Brisighella, Brozzo, Budrio, Busseto, Calcinate, Calcinato, Calcio, Calestano, Calvatone, Calvisano, Camisano, Campitello, Campodolcino, Canneto sull' Oglio, Capo di Ponte, Capriolo, Caravaggio, Carpaneto, Carpenedolo, Carpi, Casalbebelloto, Casalbuttano, Casalmaggiore, Casalmorano, Casalmoro, Casaloldo, Casalsigone, Casola Valsenio, Castelbolognese, Castelfranco, Castelgoffredo, Castellarano, Castellarquato, Castelleone, Castelluccchio, Castelmaggiore, Castelnuovo bocca d' Adda, Castelnuovo di sotto, Castelnuovo ne' monti, Castelponzone, Castel S. Pietro dell'Emilia, Castel Visconti, Castenedolo, Castiglione d'Adda, Castiglione delle stiviere, Castione della Presolana, Castrezzato, Cavriano, Cedegolo, Cento, Ceresara, Cervia, Cesena, Chiari, Chiavenna, Chiuduno, Cicognolo, Cingia de Botti, Civo, Cizzolo, Clusone, Coccaglio, Codigoro, Codogno, Collio, Cologna, Cologna al Serio, Colorno, Comacchio, Commessaggio, Concesio, Concordia, Confandolo, Copparo, Corniglio, Corno giovine, Correggio, Corte de' Cortesi, Cortemaggiore, Corteno, Crema, Cremona, Crevalcore, Culagna, Darfo, Delfo,

Desenzano sul lago, Dosolo, Edolo, Endine, Faenza, Ferrara, Finale nell' Emilia, Fiorenzuola, Fontanella, Fontanellato, Forli, Forlimpopo
Formigine, Fornovo di Taro, Francolino, Gambara, Gandino, Gardone Valtrampia, Gargagnano, Gavardo, Gazzaniga, Gazzoldo, Gazzu
Genivolta, Ghedi, Goito, Gorlago, Gottolengo, Grosio, Grossotto, Grumello, Guastalla, Guidizzolo, Guiglia, Gussago, Gussola, Imola, I
Isola Dovarese, Lagosanto, Lama Mocogno, Langhirano, Lavenone, Leno, Limone di S. Giovanni, Livrasco, Lograto, Loiano, Lonato, Love
Lovero, Logagnana val d'Arda, Lugo, Luzzara, Maleo, Malonno, Manerbio, Mapello, Marcaria, Marone, Martinengo, Massafiscaglia, Massal
barda, Medicina, Medole, Mesola, Migliaro, Minerbio, Mirandolo, Modena, Montecchio, Montechiaro sul Chiese, Montechiarugolo, Montefort
Monticelli d' Ongina, Montodine, Monzambano Morbigno, Mornico al Serio, Nave, Nembro, Nigoline, Noceto, Nonantola, Novellara, Novi
Modena, Nuvolento, Odolo, Olda, Orzinnovi, Ospitaletto, Ostellato, Ostiano, Padenghe, Palazzago, Palazzolo sul' Oglio, Parma, Pavullo
Frignano, Pelegrino parmense, Pescarolo, Piacenza, Piadena, Piazza Brembana, Pieve di Cento, Pieve d'Olmi, Pisogne, Pizzighettone, Pog
renatico, Polpenazze, Pomponesco, Ponte di legno, Pontelagoscuro, Pontenure, Ponte S. Pietro, Ponte Valtellina, Pontevico, Porto di Mag
vacca, Porto maggiore, Poviglio, Pozzolengo, Pralboino, Preseglie, Provezze, Quartesana, Quinzano, Ravarino, Ravenna, Redondesco, Reg
nell' Emilia, Reggiolo, Remedello sopra, Renazzo, Rezzato, Rivarolo fuori, Robecco d'Oglio, Roccabianca, Romanengo, Romano di Lombard
Rovato, Rubbiera, Russi, Sabbionetta, Saiano, Sale maresino, Salò, Salsomaggiore, S. Felice sul Panaro, S. Fiorano, S. Gervasio Brescia
S. Giorgio di Piano, S. Giovanni bianco, S. Giovanni in croce, S. Giovanni in Persiceto, S. Ilario d'Enza, S. Martino dell'argine, S. Pe
grino, S. Pietro in Casale, S. Polo d'Enza in Cavriano, S. Rocco al Porto, S. Secondo Parmense, S. Stephano del Corno, Sarezzo, Sarni
Sassuolo, Scandiano, Selino, Seniga, Seriate, Serina, Sestola, Siviano, Solferino, Soncino, Sondalo, Sondrio, Soragna, Sorbolo, Sores
Sospiro, Sovere, Stellata, Stezzano, Sulzono, Taglinno, Talamona, Tavernola Bergamasca, Tavernole, Teglio, Tignale, Tirano, Tizzano
Parma, Torre S. Maria, Torri dei Malamberti, Toscolano, Traona, Travagliato, Traversetolo, Tremosine, Trescorre, Treviglio, Trigo
Urgnano, Valle di dentro, Valsecca, Verdello, Vergato, Verolanuova, Vescovato, Vestone, Viadana, Vignola, Villa d'Almè, Villa di Chiaven
Villa di Tirano, Villaminozze, Vilminore, Vingarano Pieve, Vobarno, Volta, Zibello, Zocca, Zogno.

9) Waarenproben und Mustern darf kein Brief beigeschlossen werden.

10) Nach folgenden Schweizer Orten beträgt die Brieftaxe 20 kr.: Aadorf, Altnau, Alt St. Johann, Altstädten, Amriswil, Appenz
Arbon, Au, Bäretschweil, Bauma, Berlingen, Bilten, Bischoffszell, Bruggen, Brunnadern, Bubikon, Buchs, Bühler, Bürglen, Bütschwyl, Ch
Cumbels, Davos, Degersheim, Dürnten, Ebnat, Effretikon, Egg, Einsiedeln, Elgg, Erlen, Ermatingen, Eschenbach im Canton St. Gallen, E
likon, Eßlingen, Fehraltorf, Fischenthal, Flawyl, Flims, Frauenfeld, Gais, Gams, Glarus, Goßau (St. Gallen), Goßau (Zürich), Greifens
Grüningen, Haag, Häzingen, Hauptweil, Heiden, Herisau, Hinweil, Hittnau, Hombrechtikon, Ilanz, Illnau, Islikon, Kaltbrunn, Kreuzling
Küblis, Lachen, Landquart, Lawin, Lichtensteig, Linththal, Lütisburg, Maienfeld, Männedorf, Marstätten, Martinsbruck, Mazingen, Meilen, Me
Mollis, Mühlheim, Münchaltorf, Münchweilen Münster (Graubünden), Näfels, Neßlau, Netstal, Neukirch, Nieder-Urnen, Ober-Ried, Ober-Urn
Oetweil, Peterzell, Pfäffykon (Schwyz), Pfäffikon (Zürich), Pfyn, Poschiavo, Ragatz, Rapperschwyl, Rebstein, Reichenau, Reterschen, Rheine
Richterschweil, Romanshorn, Rorschach, Rütti, Rykon, Samaden, St. Gallen, St. Margarethen, Sargans, Schännis, Schters, Schmerik
Schönengrund, Schuls, Schwanden, Schwarzenbach, Sevelen, Siegershausen, Silvaplana, Speicher, Stäfa, Steckborn, Stein (Schaffhausen), St
(St. Gallen), Sulgen, Tägerweilen, Teufen, Thusis, Tiefenkasten, Töß, Trogen, Trübbach, Truns, Turbenthal, Uetikon, Uster, Uznach, Uzw
Wädenschweil, Wald, Waldstadt, Wallenstadt, Wängy, Wattwyl, Weesen, Weinfelden, Wetzikon, Wiesendangen, Wildhaus, Winterthur, Wollera
Wyl, Wyla, Zernez, Zizers und Zuz.

Tarif

für Briefe, Zeitungen, Drucksachen, Muster und Waarenproben nach überseeischen Ländern und Kolonie

Bei Briefen nach Amerika und den überseeischen Staaten empfiehlt es sich die Adresse in englischer, französisch
beziehungsweise spanischer Sprache abzufassen, oder doch wenigstens die Orts- und Personennamen mit lateinisc
Schrift zu schreiben und ober dem Bestimmungsorte den Staat und wo möglich den Kreis (County) in welcher d
Ort gelegen ist, anzugeben. Briefe über Alexandrien hinaus nach Afrika, Californien, der Küste des still
Meeres, Neu-Granada, Peru, Chili, Bolivia, Asien und Australien müssen mit Oblaten gesiegelt se
Rekommandirte Briefe sind bei der Aufgabe zu frankiren und können nur nach jenen Orten, Ländern oder Staat
befördert werden, bei welchen die betreffende Gebühr angeführt ist. Briefe nach den mit Sternchen bezeichneten Or
oder Ländern müssen frankirt werden, weil unfrankirte Briefe gar nicht weiter befördert werden, und liegen bleibe

Bei Briefen nach Alexandrien können die italienischen Briefmarken verwendet werden.

Nach	Brieftaxe		Rekommandationsgebühr	Zeitungen sind als Kreuzbandsendungen zu frankiren mit		Drucksachen sind als Kreuzbandsendungen zu frankiren mit		Muster und Proben sind als Kreuzbandsendungen zu frankiren mit	
	fr.	pr.	fr.	fr.	pr.	fr.	pr.	fr.	pr.
Afrika									
via Triest, u. zwar nach: Aegypten, Alexandrien Algier siehe Frankreich Seite 112.	30	Loth	10	4	Loth	4	Loth	30	2Lth
Benha	30	„	10	4	„	6	„	30	2 „
	11	½ „	21	3	Stck.			11	1 „
Birket el Sab wie Benha.									
Bourbon-Insel (Reunion) **	30	1 „	—	4	Loth	—	—	—	—
				10	Stck.				
Capland *	82	1 „	—	4	Loth	—	—	—	—
				10	Stck.				
Damanur wie Benha.									
Damiata	30	1 „	10	4	Loth	6	Loth	30	2Lth
	21	½ „	21	3	Stck.			21	1 „
Kafer-Zajat wie Benha									
Kairo	30	1 „	10	4	Loth	6	„	30	2 „
	11	½ „	21	2	Stck.			11	1 „
Mansura wie Damiata.									
Mauritius-Insel **	30	1 „	—	4	Loth	—	—	30	2 „
				10	Stck.				
Mihalla	30	1 „	10	4	Loth	6	Loth	30	2 „
	16	½ „	21	3	Stck.			16	1 „
Porto-Said . . .	30	1Loth	10	4	Loth	6	Loth	30	2L
	32	½ „	21	3	Stck.			32	1 „
Samanud wie Mihalla.									
Suez wie Porto-Said.									
Tanta wie Benha.									
Zagazik und Zifta wie Mihalla.									
Amerika.									
Nach allen nachfolgend nicht genannten Orten*	72	Zollloth	—	4	Zollloth	4	Zollloth	—	—
Argentinische Republik mit Buenos-Ayres über Frankreich	48	9/20 Zollloth	—	8	27/10 Zollloth	8	27/10 Zollloth	—	—
Brasilien via England*	72	Zollloth	—	4	„	4	„	—	—
via Frankreich . . .	13	10Gr	10	8	45Gr	8	45Gr	—	—
	42	7½ „	42						
Bolivia via England*	122	Zollloth	—	6	Zollloth	6	Zollloth	—	—
via Preußen*, nur nach Cobija und La Paez .	124	„	10	22	4Loth	—	—	—	—
Canada via England	55	„	35	4	Zollloth	4	Zollloth	—	—
via Preußen *	60	„	10	12	4Loth	—	—	—	—
via Bremen * . . .	44	„	10	2	Loth	—	—	—	—
				10	Stck.				

*) Briefe nach diesen Ländern oder Orten müssen bei der Aufgabe frankirt werden, weil unfrankirte Briefe gar nicht abgesendet werden.
**) Briefe dahin müssen bei der Aufgabe bis Alexandrien frankirt werden; unfrankirte Korrespondenzen bleiben unbefördert liegen.

Nach	Briefe kr.	Briefe pr.	Recommandationsgebühr kr.	Zeitungen sind als Kreuzbandsendungen zu frankiren mit kr.	Zeitungen pr.	Drucksachen kr.	Drucksachen pr.	Muster und Proben kr.	Muster und Proben pr.
Californien via Preußen *	60	Zolll	10	12	4Loth	—	—	—	—
Cartagena via Preußen *	89	"	10	22	"	6	Loth	—	—
via Bremen *	98	"	10	2 / 15	4Loth / Stck.	6	"	—	—
Cili via England *	102	"	—	6	Loth	6	"	—	—
via Preußen	124	"	10	22	4Loth	—	—	—	—
Costarica via Preußen*	73	"	10	12	"	—	—	—	—
Cuba via England *	72	"	—	4	Loth	4	Loth	—	—
via Preußen *	73	"	10	12	Stck.	—	—	—	—
via Bremen *	44	"	10	2 / 10	Loth / Stck.	—	—	—	—
Ecuador nur nach Guayaquil und Quito via Preußen *	124	"	10	22	4Loth	—	—	—	—
Guyana (Cayenne) via Preußen *	72	"	—	4	Loth	4	Loth	—	—
Haiti über England *	72	"	—	4	"	—	—	—	—
nach St. Domingo	72	"	—	4	"	—	—	—	—
britische Besitzungen	72	"	—	4	"	—	—	—	—
Honduras üb. Engl. *	72	"	—	4	"	—	—	—	—
über Preußen *	124	"	10	22	4Loth	—	—	—	—
La Plata-Staaten (Buenos-Ayres) über England *	72	"	—	4	Loth	4	Loth	—	—
Mexico über England*	72	"	—	4	"	4	"	—	—
über Preußen *	73	"	10	12	Stck.	—	—	—	—
über Frankreich	13 / 35	10Gr / 7½ "	10 / 35	8	45Gr	8	15Gr	—	—
über Bremen *	44	Zolll	10	2 / 10	Loth / Stck.	—	—	—	—
Montevideo wie Costarica.									
Mosquitoküste wie Costarica.									
Neufundland über England	47	Zolll	35	4	Loth	—	—	—	—
Neu-Granada über England *	72	"	—	6	"	6	Loth	—	—
(Chinwall u. Panama) über Preußen *	73	"	10	12	4Loth	—	—	—	—
(nach d. anderen Orten) über Preußen *	89	"	10	22	Stck.	—	—	—	—
über Bremen *	44	"	10	2 / 10	Loth / Stck.	—	—	—	—
Nicaragua über Preußen *	124	"	10	22	4Loth	—	—	—	—
Nordamerika, vereinigte Staaten von über England *	59	"	35	4	Zolll	4	Zolll	—	—
über Preußen	60	"	10	12	4Loth	—	—	—	—
über Bremen	33	"	10	2 / 5	Loth / Stck.	2 / 3	1Loth / 2 "	—	—
britisch: Canada, Neuschottland, Neubraunschweig, Prinz-Eduards- und Vancouverts-Inseln, brit. Columbia über Engl.	47	"	35	4	Zolll	4	Zolll	—	—
über Preußen	60	"	10	12	4Loth	—	—	—	—
Neufoundland über Preußen *	73	"	10	12	"	—	—	—	—
Oregon wie Californien.									
Panama wie Neu-Granada.									
Paraguay u. Uruguay über Frankreich*	13 / 35	10Gr / 7½ "	—	8	45Gr	8	45Gr	—	—
Peru über England *	122	Zolll	—	6	Loth	6	Loth	—	—
über Preußen *	98	"	10	22	Stck.	—	—	—	—
Guatemala über Preußen *	73	"	10	12	4Loth	—	—	—	—
Vereinigte Staaten siehe Nordamerika.									

Nach	Briefe kr.	Briefe pr.	Recommandationsgebühr kr.	Zeitungen sind als Kreuzbandsendungen zu frankiren mit kr.	Zeitungen pr.	Drucksachen kr.	Drucksachen pr.	Muster und Proben kr.	Muster und Proben pr.
Westindien, britisch, (Jamaika, Granada, Barbados) üb. England	72	Zolll	35	4	Loth	4	Loth	—	—
britische Besitzungen und Cuba über Preußen	73	"	10	12	4Loth	—	—	—	—
nicht britische Besitzungen (excl. Cuba) üb. Preußen	124	"	—	22	"	—	—	—	—
Asien und zwar nach:									
Afghanistan (Briefe dahin sind an ein Handlungshaus in Alexandrien oder Bombay zu adressiren).									
Armenien nur franco bis Trapezunt	35	Loth	—	4	Loth	4	Loth	—	—
Asiatische Türkei s. Türkei, Seite 113.									
Beludschistan wie nach Afghanistan.									
China (Honkong ausgenommen) über Triest *	82	"	—	4 / 10	" / Stck.	—	—	82	2Lth
über England *	72	Zolll	—	5	Loth	5	Loth	—	—
Honkong üb. Triest **	30	Loth	—	4 / 10	" / Stck.	—	—	30	2Lth
über England	72	Zolll	35	5	Zolll	5	Zolll	—	—
Indien, britische Besitzungen und Schutz-Staaten in Vorder- und Hinter-Indien, über Triest **	30	Loth	—	4 / 5	Loth / Stck.	—	—	—	—
Vorder-Indien über England	72	Zolll	35	5	Zolll	5	Zolll	—	—
Hinter-Indien über England	72	"	35	5	"	5	"	—	—
französ., portugies. und spanische Besitzungen, üb. England *	47	"	—	5	"	5	"	—	—
niederländische Besitzungen im indischen Archipelagus, über England *	72	"	—	4	"	4	"	—	—
Japan über England *	72	"	—	5	"	5	"	—	—
Persien (Briefe dahin müssen an ein Handlungshaus in Samsun oder Trapezunt adressirt und bis dahin frankirt sein).									
Australien, und zwar nach:									
Sandwichs-Inseln über England *	72	"	—	4	"	4	"	—	—
West-Australien via Preußen	72	"	—	4	"	4	"	—	—
Neu-Süd-Wales (Sidney) über Triest *	82	Loth	—	4 / 10	Loth / Stck.	—	—	—	—
über England *	47	Zolll	35	4	Zolll	4	Zoll	—	—
Neu-Seeland (Victoria), Port Philipp (Melburne), Süd-Australien (Port Adelaide), Vandiemensland (Tasmania), West-Australien (King-Georgssund)	wie nach Neusüdwales								

*) Briefe nach diesen Ländern oder Orten müssen bei der Aufgabe frankirt werden, weil unfrankirte Briefe gar nicht abgesendet werden.
**) Briefe dahin müssen bei der Aufgabe bis Alexandrien frankirt werden; unfrankirte Korrespondenzen bleiben unbefördert liegen.

Bestimmungen für die k. k. Fahrpost.

Bestimmungen für den inländischen Fahrpost-Verkehr.

Das k. k. Wiener Fahrpost-Aufgabsamt in der Stadt, Postgasse 10, ist zur Annahme für Geld- und Werthsendungen, für Packete und Frachten von Früh 8 bis Abends 7 Uhr offen. Alle bis 4 Uhr Nachmittags aufgegebenen Sendungen werden am nämlichen Tage, die von 4 bis 7 aufgegebenen am nächstfolgenden weiter befördert.

Mit der Fahrpost werden befördert: Sendungen, auf deren Adresse ein Werth angegeben ist; Geldbriefe, Geld-Packete und Geld-Colli, Schriften-Packete ohne Werth über 6 Loth und mit Angabe des Werthes ohne Unterschied des Gewichtes; Frachtstücke, d. i. Sendungen mit Waaren, Pretiosen, Effekten u. dgl.; Sendungen mit Nachnahmen und postämtliche Geldanweisungen. Waaren- und Effekten-Sendungen über 80 Pfund, sowie auch von geringerem Gewichte, jedoch großem Umfange, werden bei der Fahrpost nur unter der Bedingung angenommen, daß dieselben sowohl beim Aufgabs-Postamte, wie auch bei den Theilungs-Postämtern unterwegs nebst den übrigen Sendungen aufgeladen werden können.

Ganz ausgeschlossen von dem Fahrpost-Transporte sind: 1. lebende Thiere, 2. alle durch Reibung, Druck oder sonst leicht entzündbare Gegenstände, sowie solche die anderen Sendungen verderblich werden können, insbesondere Schießpulver und Mineralsäuren, Chlor-Präparate, flüssige Bierhefe, Reib- und Zündhölzchen und dgl. Wenn derlei Gegenstände mit Verschweigung des Inhaltes oder unter falscher Deklaration aufgegeben werden, so hat der Aufgeber im Entdeckungsfalle 25 fl. Strafe zu zahlen und auch den etwa hiedurch entstehenden Schaden zu vergüten. Jeder Fahrpostsendung ohne Unterschied kann ein einfacher, d. i. ein Loth schwerer Brief beigepackt, oder verschlossen als Aviso- oder Frachtbrief separat aufgegeben werden; ist der Brief schwerer als ein Loth, so kommt die gewöhnliche Brieftaxe, jedoch ohne Zuschlag, in Anwendung. Ueber jede aufgegebene Fahrpostsendung wird unentgeltlich ein Aufgabs-Recepisse ausgestellt, mit welchem man über die Sendung Nachforschung pflegen und dieselbe quästioniren lassen kann, wobei über die Ausfertigung des Nachfrage- oder Quästions-Schreibens dasselbe wie bei den rekommandirten Briefen gilt. Retour-Recepisse werden nur über besonderes Verlangen ausgefertigt.

Die Adresse

jeder Fahrpostsendung muß in deutlicher Schrift den Vor- und Zunamen des Empfängers, dessen Charakter und Wohnung und den Bestimmungsort, und zwar bei gleichnamigen oder unbedeutenden Orten auch die Provinz und den Kreis oder Bezirk, in welchem der Adreßort liegt, und wenn sich in demselben keine Postanstalt befindet, die letzte Post enthalten. Bei Geldbriefen und Geldsendungen muß auch die Gattung und Stückzahl der Geldsorten, und zwar für jede einzeln, und die Gesammtsumme in österr. Währung angesetzt sein.

Auf der Adresse ist der Inhalt eines jeden Frachtstückes und der Werth desselben in österr. Währung genau und wahrhaft anzugeben. Falsche Inhalts-Deklarationen unterliegen dem vierfachen Porto, und wenn die Gegenstände von der Versendung mit der Post ausgeschlossen sind, einer Strafe von 25 fl.

Adreß-Formular:

Herrn Herrn Georg Spitzer,
Gastwirth
in Brünn.

Beschwert mit

5	Stück Banknoten	à 100 fl.	=	500 fl.	
4	„ „	à 10 „	=	40 „	
2	„ „	à 1 „	=	2 „	
6	„ Münzscheine	à 10 kr.	=	— „	60 kr.
			Zusammen . .	542 fl.	60 kr.

Auf der Rückseite jeder Sendung oder auf dem Frachtbriefe ist der Vor- und Zuname, Charakter und die Wohnung vom Aufgeber anzuführen. Bei Baargeldsendungen über 20 Pfund, oder in Kisten und Fässern und bei Sendungen mit Pretiosen, Juwelen, Edelsteinen u. dgl., sie mögen wie immer verpackt sein, darf die Adresse nicht aufgeklebt oder aufgesiegelt werden, sondern sie muß entweder auf der Emballage selbst (bei Wachsleinwand auf der rauhen Seite, und auf den Kisten oder Fässern unmittelbar geschrieben sein), oder es muß eine fliegende, freihängende Adresse von Pappendeckel, Holz oder Leder angebracht sein. Bei anderen Sendungen kann die Adresse, und zwar an den vier Ecken derselben mit gut abgedruckten Siegeln auf die Emballage angebracht werden, nur muß die Schnur über die Adresse gezogen sein. Statt der vollständigen Adresse kann auf der Fahrpostsendung auch blos ein Zeichen gemacht werden, nur muß der Bestimmungsort genau und deutlich darauf geschrieben sein und der dazu gehörige Frachtbrief die vollständige Adresse und das Zeichen enthalten. Mit der vollständigen Adresse und dem hierzu gehörigen Frachtbriefe müssen auch namentlich die Poste restante-Fahrpostsendungen versehen sein, und dürfen keinesfalls als Adresse blos Chiffern oder Buchstaben enthalten. Dieselben bleiben bis zur Abholung, jedoch längstens nur drei Monate, beim Abgabs-Postamte liegen. Unter einem und demselben Couverte dürfen gemischte Geldsendungen, als: Gold, Silber, Papier, Banknoten, Geld vorstellende Effekten und andere Schriften nur bis zum Gewichte von 8 Loth, jedoch specificirt auf der Adresse nachgewiesen, aufgegeben werden.

Frachtbriefe

oder abgesonderte Adressen sind allen Geldsendungen (Geldbriefe ausgenommen) und jeder Frachtsendung, welche das Gewicht von 3 Loth übersteigt, beizugeben. Sie müssen mit einem 5 kr.-Stempel, der von der aufgebenden Partei zu überschreiben und nicht zu überstempeln ist, beklebt, auf einem Viertelbogen Papier geschrieben und mit dem gleichen Siegelabdrucke wie die Sendung versehen sein. Als Frachtbriefe und resp. als Avisobriefe können auch versiegelte Briefe verwendet werden. Zu einem Frachtbriefe dürfen auch mehrere Stücke gehören, jedoch müssen sie von einem und demselben Aufgeber an einen und denselben Empfänger aufgegeben werden.

Zolldeklarationen.

Außer dem Frachtbriefe müssen bei Waarensendungen (Pretiosen, sonstige Effekten, Geld- und Schriftensendungen ausgenommen) nach: Carlopago, Brody, Buccari, Dalmatien, Fiume, Jungholz (Gemeinde in Tirol), Porto-Re, Triest, Venedig und Zengg noch drei ungestempelte Zoll-

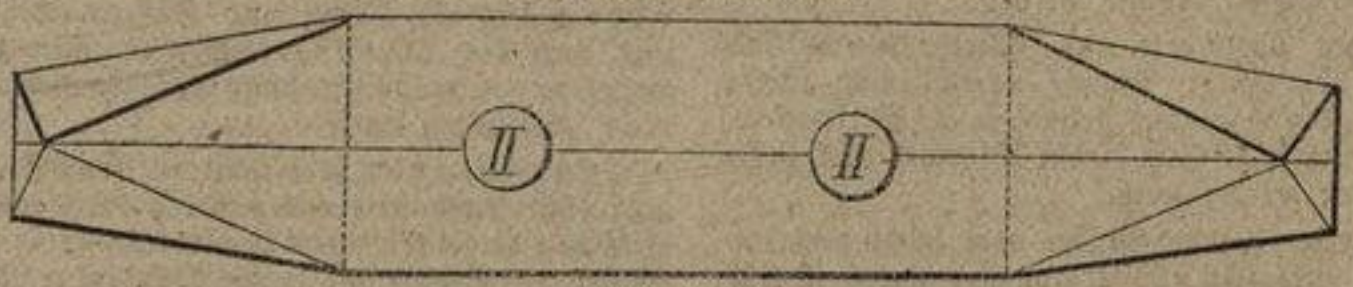
deklarationen (Waarenerklärungen) ausgefertigt, und die Sendungen in Orten, wo sich ein Zollamt befindet, vor der Aufgabe bei der Post der zollämtlichen Behandlung unterzogen werden. Die zollämtliche Legitimation oder Zollquittung ist dann den übrigen Begleit-Dokumenten beizugeben. Wenn sich im Orte des Aufgabs-Postamtes kein Zollamt befindet, so besorgt das Abgabs- oder Umkartirungs-Postamt die zollämtliche Amtshandlung.

Sigillirung und Verpackung der Fahrpost-Sendungen.

Verschluß der Geldbriefe.

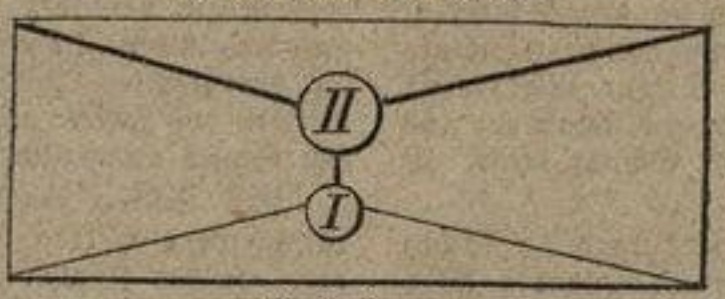
A. Verschluß der offen aufzugebenden Geldbriefe.

a) Innerer Verschluß.



Flügel-Couvert.

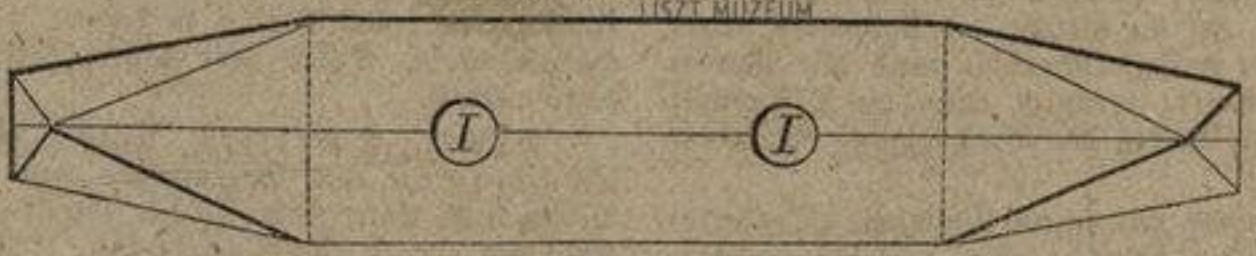
b) Aeußerer Verschluß.



Flügel-Couvert.

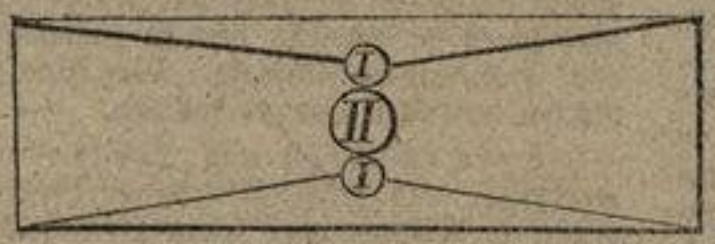
B. Versiegelt aufzugebende Geldbriefe.

a) Innerer Verschluß.

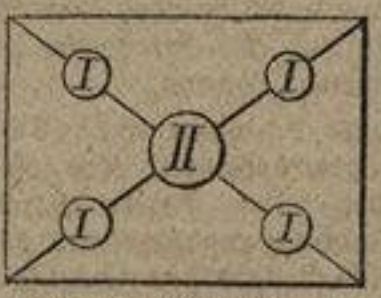


Flügel-Couvert.

b) Aeußerer Verschluß.



Flügel-Couvert.



Spitz- oder Kreuz-Couvert.

I. Partei-Siegel. II. Postämtliches Siegel.

Zum Verschlusse der Geldbriefe nach österr. Orten können entweder Flügel- oder Spitz-Couverte, nach den deutsch-österr. Postvereinsstaaten, der Schweiz, den Niederlanden, Dänemark und Schweden müssen jedoch Spitz-Couverte verwendet werden.

Unversiegelt oder auch versiegelt können in Briefen bei der Fahrpost aufgegeben werden: österreichische Banknoten ohne Beschränkung des Werthes unter Beischluß von einem Gulden in Münzscheinen oder Kupfergeld zur Ausgleichung bis 10 kr., Silbergeld bis 10 fl. und Gold bis 100 fl. Bei unversiegelter Aufgabe wird der Inhalt vom Postbediensteten nachgezählt.

Versiegelt und mit einem genau specificirten Inhalte, sammt Angabe der Summe in österr. Währung, müssen aufgegeben werden: Münzscheine über einen Gulden, Staats- oder Privat-Obligationen, Coupons, Cassa- und Rentenscheine, Lose, Sparkassa-

büchel, Ex offo-Geldsendungen, fremde Geldsorten und überhaupt alle Werthpapiere, welche nicht für baares Geld cursiren, und bei deren Aufgabe die Bestimmung und Angabe des Werthes dem Aufgeber freigestellt bleibt. Der Umschlag oder das Couvert der Geldbriefe muß von innen und außen mit zwei gleichen Siegeln geschlossen sein, und die Spitz- oder Kreuzcouverte erfordern vier Siegel, auch sind die zusammenlaufenden Spitzen für das Amtssiegel freizulassen. Die Siegel müssen rein und deutlich abgedrückt sein, und dürfen hiezu weder Münzen noch gitterförmige oder glatte Siegel benützt werden.

Sendungen mit Papiergeld und Werthpapieren sind bis zum Gewichte von einem Pfunde ausschließlich Geldbriefe. Ueber ein Pfund hinaus gelten sie als Geldpackete, denen auch ein Frachtbrief (mit einem Stempel von 5 kr. versehen) beigegeben werden muß.

Bei Sendungen, welche flüssige oder leicht zerbrechliche Gegenstände enthalten (Fässer ausgenommen) ist auf der äußern Seite ein sogenanntes Glaszeichen zu machen.

Jedes Frachtstück soll überhaupt mehrmals gut versiegelt werden, und zwar namentlich an den Schließen, Fugen und Nähten, und bei Verschnürungen an den Schlußknoten und den Enden, damit die Schnur nicht leicht abgestreift werden kann, daher auch an Holzschachteln und Kisten kleine Einschnitte, in welchen die Schnur läuft, zu machen sind.

Im Allgemeinen ist jede Fahrpostsendung mit Rücksicht auf den Inhalt, Werth und den zurückzulegenden Weg derart zu verpacken und zu verwahren, daß der Inhalt vor Nässe, Reibung und Druck gesichert ist.

Unvorsichtig oder schlecht verwahrte Sendungen, deren bessere und zweckmäßigere Emballirung der Aufgeber verweigert, werden nur auf die Gefahr des Aufgebers angenommen, und dies im Aufgabs-Recepisse durch die Worte: „Eigene Gefahr" bemerkt, wodurch dann die Postanstalt von ihrer Haftung in Betreff der Beschädigung der Sendung enthoben ist.

Geldbriefe müssen mit einem Umschlage (Couverte) von festem Papier, ohne schwarze oder gefärbte Ränder, versehen sein.

Geldstücke, als: Gold, Silber oder Kupfer sind, wenn sie in Briefen versendet werden, in Papier einzuschlagen und innerhalb des Briefes derart zu befestigen, daß sie sich nicht verschieben können.

Ueber ein Pfund schwere Geldbriefe (Geldpackete) soll man in einem doppelten oder mehrfachen Umschlage von starkem und festen Papier versenden, innen und außen sechs- bis achtmal zusiegeln und auch mit einer festen, aus einem Stücke bestehenden Schnur verschnüren, deren Knoten und Enden gleichfalls gut und deutlich zu versiegeln sind. Am zweckmäßigsten ist es jedoch, dieselben in haltbare Leinwand oder in Wachsleinwand, mit der rauhen Seite nach außen gekehrt, zu verpacken, mit festem, aus einem Stücke bestehenden Spagat zu verschnüren und mit mehreren Siegeln zu verschließen.

Geldsendungen im Gewichte von mehreren Pfunden müssen in fest gearbeiteten, gut gefügten, fest vernagelten und an den Schließen und Fugen mehrmals gut versiegelten Holzkisten aufgegeben werden.

Silbergeld über 10 fl. und Gold über 100 fl. ist bis zum Gewichte von 5 Pfund in Rollen, und zwar mehrfach mit starkem festem Papier umwunden, und über fünf Pfund in Lein- oder Wachsleinwand, mit der rauhen Seite nach außen gekehrt, zu verpacken, mit einer festen Schnur zu verschnüren und mit mehreren gut abgedrückten Siegeln, besonders an den Knoten und Schnurenden und da, wo die Schnur leicht abgestreift werden könnte, zu versiegeln.

Baarsendungen von 20 bis 40 Pfund sind in Kisten und Fässern, und

Baarsendungen von 40 Pfund und darüber müssen in Kisten und Fässern aufgegeben werden, und muß der Inhalt derselben in Säcken verpackt sein, wobei jede einzelne Sendung das Gewicht von 125 Pfund nicht übersteigen darf.

Kupfergeld darf nicht in Wachsleinwand, sondern muß (mit Ausnahme von anderen Geldsendungen zur Ausgleichung beigeschlossenen Theilbeträgen) in doppelten, festen Leinen, in Säcken mit innen befindlicher Naht und langem Kopfe, in festen, gut gefügten und vernagelten, und an Schließen und Fugen vorher gut versiegelten Holzkisten, oder in gut bereiften, in Stroh und Rupfen emballirten und an beiden Böden derart verschnürten und mehrmals gut versiegelten Fässern verpackt werden, so daß ein Oeffnen des Fasses ohne Verletzung der Verschnürung oder der Siegel unmöglich ist.

Bei Säcken muß die Schnur durch den Kopf hindurchgezogen werden, und über beide Schnurenden, sowie dort, wo der Knoten geknüpft ist, das Siegel deutlich aufgedrückt sein. Ueber die Art der Adresse siehe Seite 116 bei Adresse.

Frachtstücke müssen mit Rücksicht auf den Inhalt, Werth, Umfang, Gewicht und Entfernung der Versendung entweder in festes Papier, in Leinen, oder Wachsleinwand, Holzschachteln, Kisten oder Fässer, haltbar und sicher verpackt werden.

Bücher, Schriften, Akten, Photographien, Drucksachen und Gegenstände von geringem Werthe, welche nicht unter dem Drucke leiden, können bis zum Gewichte von 5 Pfund in starkes, festes Papier verpackt werden, doch müssen sie ordentlich verschnürt und mehrmals gut versiegelt sein. Zu schweren Sendungen müssen jedoch mehrere Umschläge von festem und haltbaren Packpapier verwendet werden. Photographien und Bilder schlägt man zuerst in Papier, legt sie zwischen Deckel von Pappe oder Holz und emballirt sie. Man kann sie auch auf hölzerne Rollen aufrollen und emballiren.

Taschenuhren und Pretiosen und dergleichen werthvolle und leicht gebrechliche Gegenstände werden am besten in Kistchen oder festen Holzschachteln verpackt. Sie müssen jedoch gut verschnürt und versiegelt sein.

Werthvolle Gegenstände, welche durch Nässe, Druck oder Reibung Schaden leiden, z. B. Spitzen, Seidenwaaren u. dgl. sind nach Umständen in Leinen, Wachsleinwand, Holzschachteln oder Kisten zu emballiren, zu verpacken, gut zu verschnüren und zu versiegeln.

Eßwaaren verpackt man in Körbe oder Schachteln.

Blutegeln versendet man in feuchten Säcken, in Schachteln oder Kisten, jedoch darf jede Sendung nicht mehr als 6 Pfund haben.

Entrichtung und Berechnung der inländischen Fahrpostgebühren.

Die Entrichtung der Gebühren für inländische Fahrpostsendungen kann entweder gleich bei der Aufgabe vom Aufgeber erfolgen, oder es können dieselben an den Empfänger zur Einhebung angewiesen werden. Nur bei Sendungen an portofreie Aemter, Behörden und Personen; Werthsendungen, wo der angegebene Werth nicht wenigstens das fünffache Porto beträgt; flüssigen, leicht zerbrechlichen und dem schnellen Verderben und der Fäulniß unterliegenden Sachen; dann bei Sendungen mit Geldanweisungen, Wechseln, Privat-Obligationen und Lotterielosen muß die Fahrpostgebühr gleich bei der Aufgabe berichtiget werden.

Die Gebühren für Local-Fahrpostsendungen (d. i. solche, wo der Aufgeber und Empfänger in demselben Orte, oder der Empfänger sich in einem zum Postbestellungs-Bezirke des Aufgabs-Postamtes gehörigen Orte befindet), mit welchen Geldsendungen ohne Unterschied des Werthes und Frachtstücke bis einschließlich 3 Pf. befördert werden, betragen:

a) für Geldsendungen und Frachtstücke 2 kr. für jedes 100 fl. Werth, wobei Theile von 100 fl. als nächstes Hundert zu rechnen sind.

b) Für Schriften ohne Werth über 16 Loth für jede Sendung den fixen Betrag von 10 kr., und

c) für Schriften mit Werthangabe unter und über 16 Loth den fixen Betrag pr. Sendung von 10 kr. und 2 kr. von jedem 100 fl. angegebenen Werth.

Ein Retour-Recepisse kostet 5 kr.

Die Gebühren für die nicht in loco bestimmten inländischen Fahrpostsendungen bestehen aus einem fixen Grundporto von 15 kr. und aus einem Werth- und Gewichtsporto. Die Grundtaxe von 15 kr. wird für jede Sendung ohne Unterschied erhoben. Das Werthporto beträgt für je 100 fl. und das Gewichtsporto für jedes Pfund auf eine Entfernung bis 50 Meilen für je 5 Meilen 2 kr.; über 50 bis 100 Meilen für je 10 Meilen 2 kr., und über 100 bis 200 Meilen für je 20 Meilen 2 kr. Die Anwendung des Gewichts- und Werthportos richtet sich jedoch nach dem Inhalt der Sendung.

Für Sendungen von Banknoten, Staats- und Privat-Obligationen, Wechselcoupons, Cassaanweisungen, Einlösungsscheinen, Sparkassabücheln und allen anderen geldvorstellenden Papieren ist nebst dem fixen Grundporto von 15 kr. nur der Werthporto zu zahlen.

Für Papiergeldsendungen (Banknoten und Münzscheine) bis einschließlich 50 fl., ist nebst dem fixen Grundporto von 15 kr. blos der halbe Porto von 100 fl. zu entrichten.

Geld- und Silberbaarsendungen bis einschließlich 50 fl. unterliegen nebst der fixen Gebühr von 15 kr. dem halben, und über 50 fl. dem vollen Werth- und Gewichtsporto.

Gemischte Fahrpostsendungen als: Gold, Silber, Papiergeld, Banknoten und andere Geld vorstellende Effekten und Schriften (welche jedoch nur bis zum Gewichte von 8 Loth in einem Couverte aufgegeben werden können), unterliegen nebst 15 kr. fixer Gebühr nur dem Werthporto nach der Gesammtwerthsumme.

Für Schriftsendungen (auch Quittungen und Manuscripte) bis 6 Loth mit Werthangabe zahlt man 15 kr. fixe Gebühr, und dann für das 1 Loth übersteigende Gewicht die Brieftaxe für jedes Loth. Schriften ohne Werthangabe bis 6 Loth Gewicht gehören zur Briefpost.

Schriftsendungen (auch Quittungen und Manuscripte) über 6 Loth mit oder ohne Werth unterliegen nebst der fixen Gebühr von 15 kr. noch der Brieftaxe für 7 Loth, gleichviel ob die Sendung 7 oder 20 Loth schwer ist, so lange, bis die Fahrposttaxe höher entfällt, wo dann die höhere Fahrpostgebühr zu entrichten kommt.

Frachtsendungen ohne angegebenen Werth oder unter 50 fl. Werth unterliegen nebst der fixen Gebühr von 15 kr. blos dem Gewichtsporto; mit 50 fl. Werth oder darüber kommt jedoch auch noch das Werthporto zu berechnen.

Der gleichen Taxe unterliegen auch Sendungen mit Kupfergeld, Wander-, Hausir- und Dienstbotenbücher, Photographien und geschriebene Musikalien.

Couponsbögen von Grundentlastungs-Obligationen, welche sich die Grundentlastungsfonds-Cassen gegenseitig zusenden, unterligen nebst der fixen Gebühr von 15 kr. nur dem halben Werthporto.

Die Nationalbank in Wien genießt bei ihren Versendungen an die Verwechslungscassen in den Kronländern eine Ermäßigung, und zwar für Silbergeldsendungen mit ⅔ und für Banknoten mit ¼ des tarifsmäßigen Portos.

Nachsendungen von Fahrpoststücken unterliegen blos der entfallenden Portogebühr ohne Grundtaxe. Zurücksendungen von Fahrpoststücken (Schriften und Mustersendungen ohne Werth ausgenommen) unterliegen gleichfalls blos dem halben tarifmäßigen Porto.

Die Gebühren für postämtliche Geldanweisungen und Sendungen mit Nachnahmen siehe Seite 121.

Aufgabe und Annahme versiegelter Sendungen bei der k. k. Fahrpost mit Geld und Werthpapieren.

Geldsendungen jeder Gattung, welche in Briefen und Packeten verschlossen zur Post gebracht werden müssen: a) nach Vorschrift wohl verwahrt, und b) Papiergeldsendungen in Briefen und kleinen Packeten innerhalb sowohl als äußerlich, mindestens mit zwei Siegeln verschlossen sein; Kreuzcouverte aber müssen vier Siegel enthalten, jedoch die zusammenlaufenden Spitzen für das postämtliche Siegel freilassen; c) die Geld-Specification und das Summiren der specificirten Beträge auf der Adresse muß gleichfalls Statt finden.

Der Aufgeber einer verschlossenen Geldsendung erhält ein Aufgabs-Recepisse mit dem Beisatze zur Geldsumme „nach Angabe." Den gleichen Beisatz erhält die Adresse.

Die Postanstalt haftet bezüglich solcher Sendungen nur für die richtige Uebergabe im unbeschädigten äußern Zustande mit unverletzten Siegeln, und mit vollem Gewichte, ohne Einstehung für die Richtigkeit des angegebenen Inhaltes. Werden bei der Zustellung die Siegel oder die äußere Verwahrung verletzt befunden, so kann der Empfänger beim Abgabs-Postamte die Nachwägung der Sendung so wie die Eröffnung und die Ueberzählung des Inhaltes begehren.

Zeigt sich ein Abgang, so tritt von Seite der k. k. österreichischen Postanstalt die Verpflichtung zur Ersatzleistung des abgängigen Betrages in dem Falle ein, als der Abgang sich im Bereiche derselben ergeben hat.

Die unbeanständete Uebernahme von Seite des Empfängers enthebt die Postanstalt jeder Ersatzpflicht.

Für den Verlust der ganzen Sendung wird der Ersatz nach den allgemeinen Bestimmungen mit dem vollen angegebenen Werthbetrage geleistet.

Jenen Versendern, welche es vorziehen, den Geldinhalt bei der Aufgabe nachzählen zu lassen, bleibt es unbenommen, dieß in soweit zu begehren, und dadurch sich der Haftung für die Richtigkeit der Summe nach den bisherigen Bestimmungen zu versichern, als die Nachzählung des Inhaltes nach der bestehenden Vorschrift geschehen muß.

Hievon sind ausgenommen: Die Sendungen der öffentlichen Behörden und Aemter, welche ohne Unterschied nach Vorschrift verwahrt und versiegelt zur Post gebracht werden müssen.

Bei verzinslichem Papiergelde darf, wenn dasselbe offen zur Post gebracht werden will, nur die Summe auf welche es lautet, ohne Rücksicht der darauf haftenden Interessen auf der Adresse angesetzt werden.

Vermischte Geldsendungen, dann Sendungen mit Werthpapieren aller Gattungen, welche nicht als Geld circuliren, sind ohne Ausnahme verschlossen zur Post zu bringen.

Allen verschlossen zur Post gebrachten Sendungen mit Geld- oder Werthpapieren wird das postämtliche Siegel beigedrückt.

Die Postbediensteten haben der Eröffnung und Nachzählung des Inhaltes der blos nach Angabe des Werthes zur Post aufgenommenen Sendungen bei der Abgabe nicht beizuwohnen, den Fall ausgenommen, daß bei der Zustellung Verletzungen an der äußern Verwahrung oder an den Siegeln wahrgenommen würden.

Ein Retour-Recepisse kostet 10 Nkr.

Nachfrage- (Quästions-) Schreiben werden unentgeltlich abgesendet: wenn ein Retour-Recepisse ausgestellt wurde, oder wenn die Partei vom Adressaten eine Nachricht vorweiset, worin der Empfang der recommandirten Sendung in Abrede gestellt wird.

In allen übrigen Fällen ist vor Absendung einer Quästion die einfache Brieftaxe nach der Entfernung zu erlegen.

Für die Zustellung jeder Fahrpost-Sendung bis zu dem Gewichte von 3 Pfund in die Wohnung des Empfängers sind in Wien 5 Nkr., in allen anderen Postorten 4 Nkr., und für die Zustellung eines Avisozettels überall 2 Nkr. zu entrichten.

Briefe, welchen Fahrpost-Versendungen beiliegen, sind bis zum Gewichte von 1 Loth portofrei.

Geldversendungen durch die k. k. Postanstalt mittelst Anweisungen.

Mittelst Anweisungen können nur Beträge bis 1000 fl. und an die nied. öst. Postcassa bis 5000 fl. Oest. W. aufgegeben werden, und zwar I. von und nach folgenden Postämtern: Agram, Arad, Baden, Bochnia, Botzen, Belgrad, Bregenz, Briren, Brody, Brünn, Bruck a. d. Mur, Cattaro, Czernowitz, Debreczin, Eger, Essegg, Feldkirch, Fiume, Fünfkirchen, Görz, Graz, Großwardein, Hermannstadt, Hohenstadt, Ischl, Innsbruck, Karlsbad, Karlstadt, Kaschau, Klagenfurt, Klausenburg, Kollin, Krakau, Kronstadt, Laibach, Lemberg, Linz, Lundenburg, Marburg, Wr.-Neustadt, Olmütz, Orsowa, Oedenburg, Ofen, Pest, Peterwardein, Prag, Preßburg, Przemysl, Raab, Ragusa, Reichenberg, Roveredo, Schärding, Salzburg, Semlin, Stanislau, St. Pölten, Spalato, Stuhlweißenburg, Szegedin, Tarnow, Tarnopol, Temeswar, Töplitz, Trient, Triest, Troppau, Tyrnau, Villach, Warasdin, Wien und Zara.

II. Von und nach: Belluno, Mantua, Padua, Pola, Rovigno, Treviso, Udine, Venedig, Verona und Vicenza, dürfen von einer Partei an einen Adressaten in einem Tage nur Beträge bis 100 fl. angewiesen werden. An einem Tage können daher von einer Partei an einen und denselben Adressaten mehrere Anweisungen nur dann ausgestellt werden, wenn der Gesammtbetrag 100 fl. nicht übersteigt.

Für solche Anweisungen ist nebst der Grundtaxe pr. 15 kr. das Werthporto und die Hälfte des Gewichtsporto, welche für eine Silbergeldsendung in dem anzuweisenden Betrage entfallen würde, mit Abzug der entsprechenden Franko-Taxe für einen einfachen Brief zu entrichten. Hierbei hat jedoch die Ermäßigung des Gewichtsporto auf die Hälfte bei Beträgen bis 50 fl. keine Anwendung zu finden. Mit Ausnahme des lomb.-venet. Königreiches können an einen und denselben Empfänger gleichzeitig auch mehrere Anweisungen ausgestellt werden.

Die Auszahlung der baar eingelegten Beträge erfolgt nach vorausgegangenem Aviso an den Vorzeiger der Anweisung, sobald dieselbe innerhalb der gesetzlich bestimmten Anmeldungsfrist von 3 Monaten präsentirt wird. Nach Ueberschreitung dieses Termines wird der Anweisbetrag nur über specielle Weisung der vorgesetzten Postdirection verabfolgt. Der Vorzeiger der Anweisung muß auf der Rückseite derselben den richtigen Empfang bescheinigen. Die Postanstalt übernimmt für die baar eingezahlten Beträge die Haftung gleichwie für Geldsendungen nach gezähltem Inhalte.

Postnachnahmen im internen Verkehr.

Bei allen k. k. Postämtern können Sendungen zur Nachnahme, d. i. solche Sendungen zur Aufgabe gebracht werden, bezüglich deren die Postanstalt die Verpflichtung übernimmt, einen bestimmten, vom Versender bezeichneten Betrag (Nachnahme) von dem Adressaten einheben und sodann im Wege des Aufgabspostamtes an den Versender auszahlen zu lassen.

Hierüber sind folgende Bestimmungen festgesetzt:

1. Bei den Postämtern im lombardisch-venetianischen Verwaltungsgebiete werden solche Sendungen nur nach Orten eben dieses Verwaltungsgebietes, bei den Postämtern in den übrigen Kronländern aber nach allen Orten des Inlandes und auch nach Belgrad in Serbien, jedoch mit Ausschluß des lombard.-venetian. Verwaltungsgebietes angenommen.

2. Sendungen mit Nachnahme müssen bei der Fahrpost zur Aufgabe gebracht werden, dieselben können übrigens in Briefen oder Schriften ohne Werth bestehen.

3. Die Nachnahme darf den Betrag von 100 Gulden österr. Währung bei einer Sendung nicht überschreiten.

4. Der Betrag derselben muß von dem Aufgeber auf der Adresse der Sendung und auf dem dazu gehörigen Frachtbriefe unterhalb der Werthdeclaration mit den Worten „Nachnahme . . . . . fl. . . . kr. österreichischer Währung" und zwar mit Zahlen und Buchstaben deutlich angesetzt werden.

5. Der übernehmende Postbedienstete hat den Betrag der Nachnahme in das Aufgabsrecepisse einzustellen.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

6. Für die Sendung selbst wird das, nach Gattung, Werth und Gewicht entfallende Porto, für die Vermittlung der Nachnahme aber eine besondere Provision eingehoben.

7. Die Provision ist bei der Aufgabe zu entrichten, oder dem Adressaten zur Zahlung zuzuweisen, je nachdem die Sendung selbst frankirt oder gegen nachträgliche Bezahlung des Porto aufgegeben wird.

Diese Provision beträgt für Nachnahme:

bis	an Provision	bis	an Provision	über	bis	an Provision
fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	fl.	kr.
3	5	27	32	50	52	56
4	6	28	33	52	54	57
5	8	29	34	54	56	58
6	9	30	35	56	58	59
7	11	31	36	58	60	60
8	12	32	37	60	62	61
9	14	33	38	62	64	62
10	15	34	39	64	66	63
11	16	35	40	66	68	64
12	17	36	41	68	70	65
13	18	37	42	70	72	66
14	19	38	43	72	74	67
15	20	39	44	74	76	68
16	21	40	45	76	78	69
17	22	41	46	78	80	70
18	23	42	47	80	82	71
19	24	43	48	und	so	fort.
20	25	44	49			
21	26	45	50			
22	27	46	51			
23	28	47	52			
24	29	48	53			
25	30	49	54			
26	31	50	55			

8. Sendungen mit Nachnahmen sind längstens binnen 14 Tagen vom Zeitpunkte des Einlangens am Bestimmungsorte an gerechnet, von dem Adressaten unter Berichtigung der darauf haftenden Nachnahme und sonstigen Gebühren zu beziehen, widrigenfalls nach Verlauf dieses Termines die Sendung an den Aufgabsort zurückgeschickt und gleich anderen unbestellbaren Sendungen behandelt und der Porto sammt Provision vom Aufgeber eingehoben wird.

9. Ueber den erfolgten Bezug der Sendung wird von dem Postamte am Bestimmungsorte, an jenes der Aufgabe die Rückmeldung gemacht. Erst, wenn diese eingelaufen ist, darf das Aufgabsamt den Betrag der Nachnahme erfolgen. Die Auszahlung wird nach vorläufiger Avisirung des Aufgebers an den Ueberbringer des, den Nachnahmebetrag ausweisenden Original-Aufgabsrecepisses geleistet und auf der Rückseite des letzteren von dem Postamte angemerkt. Außerdem hat die Partei den richtigen Empfang mit ihrer eigenhändigen Unterschrift auf der Rückmeldung (dem Nachnahmeschein) zu bestätigen.

10. Die Nachnahmen können bei dem Aufgabspostamte nur binnen 6 Monaten, vom Tage der Aufgabe der Sendung an gerechnet, erhoben werden. Nach Verlauf dieser Frist hat der säumige Versender die Vergütung der Nachnahme bei der, dem Postamte vorgesetzten Postdirection nachzusuchen, und es wird die Vergütung nur in dem Falle geleistet, wenn noch erhoben und sichergestellt werden kann, daß der bezügliche Nachnahmebetrag in die Postcassa wirklich eingeflossen ist.

Postsendungen mit Nachnahme, die poste restante bezeichnet sind und in 14 Tagen nicht erhoben wurden, werden an den Aufgabsort zurückgesendet.

Versendung geringer Waarenmengen in das Ausland im Wege der Postanstalt ohne zollämtliche Behandlung.

Waaren von nicht mehr als 5 Zollpfund Rohgewicht dürfen durch die k. k. Postanstalt in der Ausfuhr ohne Zollamtshandlung, und daher auch, sofern sie einem Ausgangszolle unterliegen, ohne Entrichtung desselben versendet werden.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Blutegelsendungen,

welche gegen Nachnahme bei den k. k. Postämtern aufgegeben und binnen 24 Stunden nach ihrem Einlangen im Abgabsorte nicht bezogen wurden, werden an den Aufgabsort retournirt. Die k. k. Postanstalt übernimmt deßhalb auch keine wie immer geartete, außer dem Bereiche der Fahrpostsendung liegende Garantie.

Aus Briefcouverts herausgeschnittene Marken

dürfen zur Frankirung von Briefen nicht benützt werden; daher derlei auf Briefe übertragene Couvertsstempel als nicht vorhanden betrachtet werden.

Telegraphen-Kalender.

Allgemeine Bestimmungen und Gebühren.

Erfordernisse der Depeschen im Allgemeinen.

Jede Depesche muß den Namen und Wohnort des Empfängers, sowie den Namen des Absenders enthalten. Der Absender hat bei der Depesche die Adresse obenan zu setzen, hierauf den Text und am Schlusse die Unterschrift folgen zu lassen. Die Adresse der Privat-Depeschen soll wo möglich für die großen Städte die Angabe der Straße und der Hausnummer oder in Ermanglung dessen die Angabe der Berufsart oder andere ähnliche Bezeichnungen enthalten. Selbst für die kleinern Orte ist es wünschenswerth, daß der Name des Adressaten mit einer solchen ergänzenden Bezeichnung begleitet ist.

Der Aufgeber einer Depesche kann angehalten werden, die Aechtheit der Unterschrift derselben zu beweisen. Der Absender der Depesche kann auch seine Unterschrift beglaubigen lassen. Das Original jeder zu befördernden Depesche muß in solchen Buchstaben und Zeichen, welche sich durch den Telegraphen wiedergeben lassen und in dem Lande, in welchem die Depesche aufgegeben wird, gebräuchlich sind, deutlich und verständlich geschrieben sein, und darf weder ungewöhnliche Wortbildungen, noch dem Gebrauche zuwiderlaufende Zusammenziehungen und Abkürzungen enthalten. Einschaltungen, Randzusätze, Streichungen oder Ueberschreibungen müssen vom Aufgeber der Depesche oder von seinem Beauftragten bescheiniget werden. Die Anwendung der Chiffernschrift ist bei Privat-Depeschen vorläufig nicht gestattet. Depeschen, welche Börsencourse, Waaren-, Getreidepreise u. s. w. in bloßen Zahlen enthalten, werden nicht als chiffrirte Depeschen angesehen. Depeschen, deren Inhalt gegen die Gesetze verstößt oder aus Rücksichten des öffentlichen Wohles und der Sittlichkeit für unzulässig erachtet werden, sind von der Beförderung ausgeschlossen.

Beförderungsgebühren.

Dieselben werden für jene Depeschen, welche innerhalb des Telegraphen-Vereines verbleiben, für eine einfache Depesche bis 20 Worte bis 10 Meilen Entfernung (1 Zone) mit 40 kr., bis 45 Meilen (2. Zone) mit 80 kr. und über 45 Meilen (3 Zone) mit 1 fl. 20 kr. erhoben. Für je 10 Worte mehr ist auch um die Hälfte mehr zu entrichten.

Bestimmung der Wortzahl.

Hierüber gelten folgende Regeln:

1) Alles was der Aufgeber in das Original seiner Depesche behufs der Beförderung schreibt, wird bei der Berechnung der Taxe mitgezählt. Dahin gehören auch die Angaben über frankirte Antworten, nachzusendende oder recommandirte Depeschen und Weiterbeförderung. Dasselbe gilt von der Beglaubigung.
2) Das Maximum der Länge eines Wortes wird auf 7 Silben festgesetzt und der Ueberschuß wird für ein Wort gezählt.
3) Bei Verbindungen von Wörtern durch Bindestriche werden die einzelnen Wörter gezählt.
4) Wenn zwei Wörter mittelst Apostrophirung zusammengezogen sind, z. B. l'un, qu'il, l'Europe, so ist jedes der beiden Wörter besonders zu zählen.
5) Die Namen von Städten und Ortschaften, Straßen, Plätzen, Boulevards, die Eigennamen von Personen, Vornamen, Partikeln und Eigenschaftsbezeichnungen werden nach der Zahl der zum Ausdruck derselben gebrauchten Wörter gezählt.
6) Die in Ziffern geschriebenen Zahlen werden für so viele Wörter gezählt, als sie Gruppen von 5 Ziffern enthalten, nebst einem Worte mehr für den etwaigen Ueberschuß.
7) Einzeln stehende Schriftzeichen, Buchstaben oder Ziffern werden je für ein Wort gezählt, das nämliche gilt für die Unterzeichnung eines oder mehrerer auf einander folgenden Wörter.
8) Zum Worttext der Depesche gehörige Interpunktionszeichen, Apostrophe, Bindestriche, Anführungszeichen, Parenthesen (Klammern) und das Zeichen für den neuen Absatz (Alinea) werden nicht mitgerechnet, dagegen werden alle durch den Telegraphen nicht darstellbaren Zeichen, welche daher durch Worte gegeben werden müssen, als Wörter berechnet.
9) Punkte, Komata und Trennungszeichen, welche zur Bildung der Zahlen gebraucht werden, sind je für eine Ziffer zu zählen.
10) Bei chiffrirten Depeschen, welche jedoch vorläufig in Oesterreich noch nicht aufgegeben werden dürfen, werden zunächst sämmtliche als Chiffern benutzte Ziffern und Buchstaben, sowie die Interpunctionen und andere Zeichen im chiffrirten Texte zusammengezählt, die Summe durch fünf getheilt und der Quotient als die für den chiffrirten Text zu taxirende Wortzahl angesehen. Der etwaige Ueberschuß zählt für ein Wort. Der Wortzahl des chiffrirten Textes tritt die Zahl der ausgeschriebenen Worte nach den gewöhnlichen Regeln berechnet hinzu.
11) Worte, Zahlen und Zeichen, welche die Telegraphenstation selbst der Depesche zum Zwecke des Dienstes beifügt, werden nicht mitgezählt.

Die Recommandationsgebühr

ist gleich derjenigen der eigentlichen Depesche. Im Falle der Recommandation wird dem Aufgeber eine vollständige Copie der dem Adressaten zugestellten Depesche mit Angabe der Zustellungszeit und der Person oder Weiterbeförderungsanstalt, welcher sie übergeben wurde, übermittelt. Diese Retourdepesche kann man sich nach einem beliebigen Ort adressiren lassen, nur kommt dann der Tarifsatz zwischen der Aufgabe- und Adreßstation der Retour-Depesche in Anwendung.

Antworten.

Bei Depeschen, auf welche eine Antwort bis 20 Worte bezahlt wird, ist nach dem Texte von der Unterschrift beizufügen „Antwort bezahlt". Werden mehr als 20 Worte Antwort bezahlt, so ist beizufügen „Antwort (Anzahl der Worte) bezahlt," oder wenn eine unbeschränkte Antwort verlangt wird, „Unbeschränkte Antwort" In letzteren Falle ist ein entsprechendes Depositum zu erlegen. Die Antwort kann auch nach einem andern als dem Aufgabsorte bezahlt werden.

Erfolgt innerhalb 8 Tagen keine Antwort, so gibt die Bestimmungsstation dem Aufgeber hievon Kenntniß durch eine Depesche, welche die Antwort vertritt. Jede nach dieser Rückmeldung aufgegebene Antwort wird dann als eine neue Depesche behandelt. Enthält die Antwort mehr Worte als bezahlt wurden, so hat der Empfänger der Antwort den Mehrbetrag nachzuzahlen.

Die Weiterbeförderungsgebühren

von nicht rekommandirten Depeschen werden vom Adressaten eingehoben und wenn selbe pr. Post befördert werden, wie gewöhnliche Briefe behandelt. Bei rekommandirten Depeschen hat der Aufgeber zu erlegen für Postbeförderung oder poste restante Depeschen innerhalb des Telegraphen-Vereinesgebietes 20 kr., für jede über diese Grenze hinaus in Europa zu befördernde Depesche 40 kr. und für jede über Europa hinaus zu versendende Depesche 1 fl. Bei der Weiterbeförderung rekommandirter Depeschen durch Boten oder Estafetten und solchen Telegraphen, welche nicht im Tarife erscheinen, hat der Aufgeber ein entsprechendes Depositum zu erlegen.

Depeschen an mehrere Adressaten

an verschiedenen Orten werden als eben so viele besondere Depeschen berechnet. Die an mehrere Adressaten oder an den nämlichen Adressaten in verschiedenen Wohnungen desselben Ortes gerichteten Depeschen werden nur als eine einzige Depesche tarirt, jedoch ist für die zweite und jede weitere Vervielfältigung der Ausfertigung 20 kr. zu entrichten.

Nachzusendende Depeschen

müssen den Zusatz „nachzusenden (faire suivre)" enthalten und werden von der Bestimmungsstation an den in der Wohnung des Adressaten mitgetheilten weiteren Adreßort befördert, insofern sich dieser im Telegraphen-Vereinsgebiete oder demselben Staate befindet. Der Zusatz nachzusenden kann auch von weiteren Adressen begleitet sein, und es wird dann die Depesche successive an diese Adressen befördert.

Depeschen, welche zurückverlangt oder unterdrückt werden.

Findet die Rückgabe einer Depesche auf Verlangen des Aufgebers statt, weil dieselbe in der vom Aufgeber festgesetzten Zeit nicht befördert werden konnte, oder weil er die Beförderung überhaupt nicht mehr wünscht, so sind statt der Beförderungsgebühr 20 kr. zu zahlen. Ist die Depesche bereits im Abtelegraphiren begriffen, jedoch noch nicht beendet, so bleibt die bezahlte Telegraphengebühr verfallen. Ist die Depesche abtelegraphirt und soll sie unterdrückt werden, so ist eine neue Depesche zu zahlen. Wünscht der Aufgeber außerdem noch über den Erfolg seines Verlangens telegraphischen Aufschluß, so hat er auch die Antwort zu bezahlen.

Unbestellbare Depeschen.

Ist eine Depesche unbestellbar, weil der Adressat nicht aufgefunden werden konnte, so wird dieselbe bei der Adreß-Station aufbewahrt, in der Wohnung des Adressaten aber eine bezügliche Anzeige hinterlassen. Hat sich innerhalb 6 Wochen der Adressat zur Empfangnahme der Depesche nicht gemeldet, so wird solche vernichtet.

Garantie und Reclamationen.

Die Telegraphen-Verwaltungen leisten für die richtige Ueberkunft der Depeschen oder deren Ueberkunft und Zustellung innerhalb bestimmter Frist keinerlei Garantie, und haben Nachtheile, welche durch Verlust, Verstümmelung oder Verspätung der Depeschen entstehen, nicht zu vertreten.

Wenn Depeschen verloren gehen, oder rekommandirte Depeschen in einer Art verstümmelt werden, daß sie erweislich ihren Zweck nicht erfüllen können, oder später in die Hände der Adressaten gelangen, als dieß durch die Vermittlung der Post hätte der Fall sein können, werden die gezahlten Gebühren zurückerstattet, soferne deren Reclamation innerhalb 3 Monaten (bei Depeschen nach außereuropäischen Ländern innerhalb 10 Monaten) vom Tage der Aufgabe der Depesche ab erfolgt.

Die Reclamationen sind bei der Verwaltung der Aufgabe-Station einzureichen, und wenn es sich um eine verstümmelte Depesche handelt, von der dem Adressaten zugestellten Ausfertigung zu begleiten. Bei angeblich verlorenen Depeschen ist die Reclamation durch Vorlegung einer bezüglichen schriftlichen Correspondenz oder durch einen sonstigen Nachweis zu begründen.

Nachzahlung und Rückerstattung von Gebühren.

Gebühren, welche für beförderte Depeschen irrthümlich zu wenig erhoben worden sind, hat der Absender auf Verlangen nachzuzahlen. Irrthümlich zu viel erhobene Gebühren werden dem Absender nachträglich erstattet.

Depeschen-Abschriften.

Der Aufgeber und der Adressat sind berechtigt, sich beglaubigte Abschriften der von ihnen aufgegebenen oder empfangenen Depeschen ausfertigen zu lassen, wenn sie das genaue Datum derselben angeben können und die Original-Documente noch vorhanden sind.

Für jede Abschrift kommt die fixe Gebühr von 20 kr. öst. W. zu entrichten.

Telegraphen-Gebühren-Tarif für einfache Depeschen von 20 Worten

nach den bedeutenderen österreichischen und Telegraphen-Vereins-Stationen.

Von den Stationen	Nach Wien	Brünn	Lemberg	Linz	Pest	Prag	Triest	Venedig
	Neukreuzer							
Aachen	120	120	120	120	120	120	120	120
Agram	80	120	120	80	80	120	80	80
Amsterdam	120	120	120	120	120	120	120	120
Apatin	120	120	120	120	80	120	120	120
Arad	120	120	120	120	80	120	120	120
Arnau	80	80	120	80	120	80	120	120
Asch	120	80	120	80	120	80	120	120
Augsburg	120	120	120	80	120	80	120	120
Aussig	80	80	120	80	120	40	120	120
Baden bei Wien	40	80	120	80	120	80	80	120
Bamberg	120	120	120	80	120	80	120	120
Basiasch	120	120	120	120	120	120	120	120
Beneschau	80	80	120	80	120	40	120	120
Berchtesgaden	80	80	120	80	120	80	80	80
Berlin	120	120	120	120	120	80	120	120
Bielitz	80	80	120	120	80	80	120	120
Bistritz, Siebenbürg.	120	120	80	120	120	120	120	120
Bodenbach	80	80	120	80	120	80	120	120
Botzen	120	120	120	80	120	120	80	80
Braunschweig	120	120	120	120	120	120	120	120
Bremen	120	120	120	120	120	120	120	120
Breslau	80	80	120	120	120	80	120	120
Brody	120	120	80	120	120	120	120	120
Bruck a. d. Mur	80	80	120	80	80	80	80	80
Brünn	80	—	120	80	80	80	120	120
Budweis	80	80	120	40	120	80	120	120
Carlsbad	80	80	120	80	120	80	120	120
Carlsruhe	120	120	120	120	120	120	120	120
Carlstadt	80	120	120	80	120	120	80	80
Cattaro	120	120	120	120	120	120	120	120
Chemnitz	120	80	120	80	120	80	120	120
Cilly	80	80	120	80	80	120	80	80
Cöln	120	120	120	120	120	120	120	120
Constanz	120	120	120	120	120	120	120	120
Curhafen	120	120	120	120	120	120	120	120
Czernowitz	120	120	80	120	120	120	120	120
Danzig	120	120	120	120	120	120	120	120
Darmstadt	120	120	120	120	120	120	120	120
Debreczin	120	120	80	120	80	120	120	120
Donauwörth	120	120	120	80	120	80	120	120
Dresden	120	80	120	80	120	80	120	120
Düsseldorf	120	120	120	120	120	120	120	120
Duisburg	120	120	120	120	120	120	120	120
Eger	120	80	120	80	120	80	120	120
Eisenach	120	120	120	120	120	80	120	120
Elverfeld	120	120	120	120	120	120	120	120
Elster	120	80	120	80	120	80	120	120
Ems	120	120	120	120	120	120	120	120
Eperies	120	120	80	120	80	120	120	120
Erfurt	120	120	120	120	120	80	120	120
Erlangen	120	120	120	120	80	120	120	120

Von den Stationen	Nach Wien	Brünn	Lemberg	Linz	Pest	Prag	Triest	Venedig
	Neukreuzer							
Essegg	120	120	120	120	80	120	120	120
Feldkirch	120	120	120	120	120	120	120	80
Fiume	120	120	120	80	120	120	40	80
Fogaras	120	120	120	120	120	120	120	120
Frankfurt a. M.	120	120	120	120	120	120	120	120
Frankfurt a. d. O.	120	120	120	120	120	80	120	120
Franzensbad	120	80	120	80	120	80	120	120
Freiberg	120	80	120	80	120	80	120	120
Freiwaldau	80	80	120	120	80	80	120	120
Freudenthal	80	80	120	80	80	80	120	120
Friedrichshafen	120	120	120	120	120	120	120	80
Fünfkirchen	80	120	120	120	80	120	120	120
Gastein	80	120	120	80	120	80	80	80
Gleichenberg	80	80	120	120	80	120	80	80
Görz	80	120	120	80	120	120	40	80
Göttingen	120	120	120	120	120	120	120	120
Gospich	120	120	120	120	120	120	80	80
Gotha	120	120	120	120	120	80	120	120
Gmunden	80	80	120	—	120	80	80	80
Gran	80	80	120	80	40	120	120	120
Graz	80	80	120	80	80	80	80	80
Großwardein	120	120	120	120	80	120	120	120
Haag	120	120	120	120	120	120	120	120
Halle	120	120	120	120	120	80	120	120
Hamburg	120	120	120	120	120	120	120	120
Hannover	120	120	120	120	120	120	120	120
Heidelberg	120	120	120	120	120	120	120	120
Hermannstadt	120	120	120	120	120	120	120	120
Hof	120	120	120	80	120	80	120	120
Iglau	80	40	120	80	80	80	120	120
Innsbruck	120	120	120	80	120	120	80	80
Ischl	80	80	120	80	120	120	80	80
Josefstadt	80	80	120	80	120	80	120	120
Kaschau	120	120	80	120	120	120	120	120
Ketskemet	80	120	120	120	80	120	120	120
Kehl	120	120	120	120	120	120	120	120
Kissingen	120	120	120	120	120	80	120	120
Klagenfurt	80	80	120	80	120	120	80	80
Klausenburg	120	120	80	120	120	120	120	120
Königsberg	120	120	120	120	120	120	120	120
Komorn	80	80	120	80	40	120	120	120
Krems	40	80	120	80	80	80	80	120
Krakau	80	80	80	120	80	80	120	120
Kronstadt	120	120	120	120	120	120	120	120
Kufstein	80	120	120	80	120	80	80	80
Laibach	80	120	120	80	120	120	40	80
Leipzig	120	120	120	120	120	80	120	120
Lemberg	120	120	—	120	120	120	120	120
Liegnitz	80	80	120	120	120	80	120	120
Lindau	120	120	120	120	120	120	120	80
Linz	80	80	120	—	120	80	80	120

Von den Stationen	Nach Wien	Brünn	Lemberg	Linz	Pest	Prag	Triest	Venedig
	Neukreuzer							
Lübeck	120	120	120	120	120	120	120	120
Lüneburg	120	120	120	120	120	120	120	120
Lundenburg	40	40	120	80	80	80	120	120
Magdeburg	120	120	120	120	120	80	120	80
Mainz	120	120	120	120	120	120	120	120
Mannheim	120	120	120	120	120	120	120	120
Mantua	120	120	120	120	120	120	80	80
Marburg (öst.)	80	80	120	80	80	120	80	80
Mariazell	80	80	120	80	80	80	80	120
Marienbad	80	80	120	80	120	80	120	120
Maastricht	120	120	120	120	120	120	120	120
Meiningen	120	120	120	120	120	80	120	120
Memel	120	120	120	120	120	120	120	120
Meran	120	120	120	80	120	120	80	80
Miskolz	80	80	80	120	80	120	120	120
Mohacz	80	120	120	120	80	120	120	120
München	120	120	120	5	120	80	80	80
Münster	120	120	120	120	120	120	120	120
Neuhäusel	80	80	120	80	80	120	120	120
Neusatz	120	120	120	120	80	120	120	120
Neuhaus, Böhmen	80	80	120	80	120	80	120	120
Neusohl, Ungarn	80	80	120	120	80	120	120	120
Neutra	80	80	120	80	80	80	120	120
Nürnberg	120	120	120	80	120	80	120	120
Oderberg	80	80	120	120	80	80	120	120
Oedenburg	40	80	120	80	80	80	80	120
Ofen	80	80	120	120	20	120	120	120
Offenbach	120	120	120	120	120	120	120	120
Olmütz	80	40	120	80	80	80	120	120
Oravitza	120	120	120	120	80	120	120	120
Orsova	120	120	120	120	120	120	120	120
Padua	120	120	120	120	120	120	80	40
Pardubitz	80	80	120	80	120	80	120	120
Passau	80	80	120	40	120	80	80	120
Pettau, Steiermark	80	80	120	80	80	120	80	80
Pest	80	80	120	120	—	120	120	120
Pillnitz	120	80	120	80	120	80	120	120
Pilsen	80	80	120	80	120	80	120	120
Pirano	120	120	120	80	120	120	40	80
Pisino	120	120	120	80	120	120	40	80
Pola	120	120	120	120	120	120	80	80
Posen	120	120	120	120	120	80	120	120
Potsdam	120	120	120	120	120	80	120	120
Prag	80	80	120	80	120	—	120	120
Prerau	80	40	120	80	80	80	120	120
Preßburg	40	80	120	80	80	80	120	120
Proßnitz	80	40	120	80	80	80	120	120
Przemisl	120	120	80	120	120	120	120	120
Raab	80	80	120	80	80	120	120	120
Ragusa	120	120	120	120	120	120	120	120
Regensburg	80	80	120	80	120	80	120	120
Reichenberg	80	80	120	80	120	80	120	120
Riesa	120	80	120	120	120	80	120	120
Rohitsch	80	80	120	80	80	120	80	120

Von den Stationen	Nach Wien	Brünn	Lemberg	Linz	Pest	Prag	Triest	Venedig
	Neukreuzer							
Rostock	120	120	120	120	120	120	120	120
Rotterdam	120	120	120	120	120	120	120	120
Roveredo	120	120	120	120	120	120	80	80
Rovigo	120	120	120	120	120	120	80	40
Rumburg	80	80	120	80	120	80	120	120
Rzeszow	120	120	80	120	120	120	120	120
Saarbrück	120	120	120	120	120	120	120	120
Saaz	80	80	120	80	120	40	120	120
Salzburg	80	80	120	80	120	80	80	80
Sambor	120	120	40	120	120	120	120	120
Schönberg	80	80	120	80	80	80	120	120
St. Pölten	40	80	120	80	80	80	80	120
Schwerin	120	120	120	120	120	120	120	120
Sebenico	120	120	120	120	120	120	80	80
Semlin	120	120	120	120	80	120	120	120
Spalato	120	120	120	120	120	120	80	120
Stettin	120	120	120	120	120	120	120	120
Steyr	80	80	120	40	120	80	80	80
Stockerau	40	80	120	80	80	80	120	120
Strasund	120	120	120	120	120	120	120	120
Stuttgart	120	120	120	120	120	120	120	120
Szegedin	120	120	120	120	80	120	120	120
Szolnok	80	120	120	120	80	120	120	120
Tabor	80	120	120	80	120	40	120	120
Tarnopol	120	120	80	120	120	120	120	120
Tarnow	120	80	80	120	120	120	120	120
Temesvar	120	120	120	120	80	120	120	120
Teplitz	80	80	120	80	120	40	120	120
Trient	120	120	120	80	120	120	80	80
Triest	120	120	120	80	120	120	—	80
Troppau	80	80	120	80	80	80	120	120
Udine	80	120	120	80	120	120	40	80
Ulm	120	120	120	80	120	120	120	120
Utrecht	120	120	120	120	120	120	120	120
Venedig	120	120	120	120	120	120	80	—
Verona	120	120	120	120	120	120	80	80
Villach	80	120	120	80	120	120	80	80
Vicenza	120	120	120	120	120	120	80	40
Waitzen	80	80	120	120	40	120	120	120
Warasdin	80	80	120	80	80	120	80	80
Weimar	120	120	120	120	120	80	120	120
Wien	—	80	120	80	80	80	120	120
Wr.-Neustadt	40	80	120	80	80	80	80	120
Wiesbaden	120	120	120	120	120	120	120	120
Wieselburg	40	80	120	80	80	80	120	120
Wildbad	120	120	120	120	120	120	120	120
Wismar	120	120	120	120	120	120	120	120
Worms	120	120	120	120	120	120	120	120
Würzburg	120	120	120	120	120	80	120	120
Zara	120	120	120	120	120	120	80	80
Zittau	80	80	120	80	120	80	120	120
Znaim	40	40	120	80	80	80	120	120
Zwickau sächs.	120	120	120	80	120	80	120	120
Zwickau böhm.	80	80	120	80	120	80	120	120

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK AKADEMIE

Telegraphen-Gebühren-Tarif nach den ausländischen nicht zum deutsch-österr. Telegraphen-Vereine gehörigen Staaten.

Nach allen Telegraphenstationen in	entfällt für eine einfache Depesche von 20 Worten*)	eine Gebühr von fl.	kr.
Algier und Tunis	von allen österr. Tel.-Stationen ab via Marsala (Insel Sicilien)	4	40
Amerika	von Wien nach New-York via Haag, London	10	10
Arabien	von Wien ab via Belgrad nach Mussendom	31	40
Australien	von Wien ab via Guastalla, Malta, Suez	30	70
Belgien	von allen österr. Tel.-Stationen ab via Herbesthal	1	60
Beludschistan	von allen österr. Tel.-Stationen ab via Rußland nach Gwadur und Kurrachée in Hindostan	28	90
Ceylon Insel	von Wien ab via Guastalla, Malta, Suez	30	70
China	von Wien ab via Guastalla, Malta, Suez	30	70
Corfu	von Wien ab via Lagoscuro, Guastalla, Mantua, Peschiera	7	80
Dänemark	von allen öst. Tel.-Stat. ab via Hamburg odrr Lübeck 2 fl. 20 kr.; via Arcona durch Schweden	3	—
Egypten	von Wien nach Alexandrien, Cairo, Suez, Jubal via Belgrad und El Arich	17	40
Frankreich und Insel Corsica	von allen österr. Tel.-Stationen via Höchst, Kehl, Weißenburg, Saarbrück, Trier	2	40
Griechenland	von allen österr. Tel.-Stationen ab via Castellastua 2 fl. 80 kr., via Moldau, Walachei, Türkei	3	20
Großbritannien und Irland	von allen österr. Tel.-Stationen via Herbesthal, Ostende, Haag nach London	2	80
	nach allen übrigen großbritannischen u. irländischen Stationen (Canalinseln ausgenommen)	3	20
Italien, Insel Sardinien u. Sicilien	von allen österr. Tel.-Stationen in Südtirol und in Lombardo-Venetien	1	—
Kirchenstaat	von allen österr. Tel.-Stationen der übrigen Kronländer	2	40
Malta	von allen österr. Tel.-Stationen via Italien	2	40
Mauritius-Insel	von Wien ab via Lagoscuro, Guastalla, Mantua, Peschiera	9	—
Moldau-Walachei	von Wien ab via Italien	30	70
	von den österr. Tel Stationen, den Grenzverkehr ausgenommen, via Michaleny, Nemeritschenv, Ober-Tomos-Berscorowa	1	60
Norwegen	von allen österr. Tel.-Stationen via Arcona durch Schweden 3 fl. 20 kr., via Hamburg	4	20
Ostindien	von allen österr. Tel.-Stationen ab via Rußland, nach den Stationen westlich von Calcutta	33	70
	östlich " "	34	70
Persien	von allen österr. Tel.-Stationen via Rußland, Djulfa nach Djulfa 4 fl. 40 kr., nach Tauris	5	60
	nach Cazvin, Hamadan, Khaneguine, Kirmanchach, Recht 6 fl. 80 kr., nach Sari, Teheran	7	40
	nach Ispahan und Kachan	8	—
Portugal	von allen österr. Tel.-Stationen via Höchst, Kehl, Weißenburg, Saarbrück, Trier	4	—
Rußland	von allen österr. Tel.-Stationen mit Ausnahme der im Gränzrayon liegenden nach den europäisch-russischen Stationen via Granica, Myslowitz, Radziwilow	3	20
	von allen österr. Tel.-Stationen via Polangen, Eydkuhnen, Thorn, Myslowitz, Granica, Radziwilow nach den russischen Stationen in Kaukasien	4	40
	von allen österr. Tel.-Stationen via Polangen nach Irbit, Kamischlow, Omsk und Tumen	6	40
	von allen österr. Tel.-Stationen via Polangen nach Irkutsk, Kiachta, Krasnojarsk	9	60
Schleswig-Holstein	von allen Stationen ab via Hamburg nach Altona 1 fl. 40 kr.; nach allen übrigen Stationen	1	60
Schweden	von allen österr. Tel.-Stationen ab via Arcona 2 fl. 40 kr., via Hamburg	3	40
Schweiz	via Höchst im Grenzverkehre 40 kr., von allen österr. Stationen in Tirol und Vorarlberg	—	80
	via Höchst von allen österr. Stationen in Salzburg, Kärnthen und Lombardo-Venetien	1	20
	via Höchst von allen Stationen der übrigen österr. Kronländer	1	60
Serbien	von allen österr. Tel.-Stationen (den Grenzverkehr ausgenommen) via Belgrad	1	60
Singapore	von Wien ab via Italien-Malta-Suez	30	70
Spanien	von allen österr. Tel.-Stationen via Höchst, Kehl, Weißenburg, Saarbrück, Trier	3	60
	von allen österr. Tel.-Stationen via Lagoscuro, Guastalla, Mantua, Peschiera	4	—
Tripolis	von Wien ab via Italien-Malta nach Tripolis 14 fl., nach Benghazy	19	—
Türkei	von allen österr. Tel.-Stationen (den Grenzverkehr ausgenommen) nach den Stationen in der europäischen Türkei	2	80
	von Wien ab via Belgrad nach Aivali u. Smyrna 6 fl. 40 kr., nach Aleppo, Beyrut, Diarbekir	11	20
	von Wien ab via Belgrad nach Jerusalem u. Mossul 12 fl. 40 kr., Bagdad 13 fl. 60 kr., Bassora	15	—

*) Für je 10 Worte über 20 entfällt um die Hälfte der angeführten Taxen mehr.

Militär-Kalender.

Militär-Schematismus des österreichischen Kaiserstaates.

Enthält den Stand des k. k. Militärs bis Ende Mai 1866.

Oberster Kriegsherr:

Se. Majestät der Kaiser Franz Josef I.

General-Adjutantur Sr. Majestät des Kaisers: 1. Gen.-Adjutant: Folliot de Crenneville, Franz Graf, F. M. L. 2. Gen.-Adjutant: Karl Graf Coudenhove, G. M.

Behörden.

Kriegs-Ministerium (am Hof 1).

Kriegs-Minister: Se. Exc. Franck Carl, Ritt. v., geh. Rath, F. M. L.

Stellvertreter: Se. Exc. Schiller v. Herdern Adolf Frh. v., geh. Rath, FML. Leiter der ökonom.-administrativen Geschäfte: Teuchert Friedrich, Freih. v., F. M. L.

Zugetheilt beim Kriegs-Ministerium: Roßbacher Rud., Frh. v., FML. u. Weigelsperg Friedr., Frh. v., GM.

Chef der Kriegs-Marine-Section und provis. Leiter der Marine-Truppen und Flotten-Inspection: Se. Exc. Ludw. Ritt. v. Fautz, geh. Rath, Vice-Admiral.

Oberster Militär-Justiz-Senat.

Präsident: Se. Exc. Mertens Carl, Freih. v., F. Z. M.

General-Quartiermeister:

Chef des Corps: Henikstein Alfred Frh. v., FML.

Kriegs-Archiv-Director: Rothmund Ad., Oberst.

General-Inspectoren:

General-Artillerie-Inspector: Se. kais. Hoheit Erzherzog Wilhelm, FML. — General-Genie- dann Marine-Truppen und Flotten-Inspector: Se. kais. Hoh. Erzh. Leopold, F. M. L. — General-Inspector der Cavallerie: Franz Fürst Liechtenstein, G. d. C. — General-Gestüts-Inspector: Franz Ritter v. Wallyemare, F. M. L. — General-Remontirungs-Inspector: Victor Cseh v. Katolna, F. M. L. — General-Monturs-Inspector: Mertens Franz, F. M. L. — General-Inspector der Militär-Bildungs-Anstalten: Alois v. Baumgarten, GM. — Fuhrwesens-Corps-Commandant: Castle de Molineux Josef, GM. — Pionnier-Corps-Commandant: Ghilain v. Hembyce, GM.

Mil.-Wissenschaftliche Central-Commission.

Präses: Se. Exc. F. Ritt. v. Hauslab, geh. Rath, F. Z. M.

Apostolisches Feld-Vicariat (Teinfaltstraße 72).

Apost. Feldvicar der Heere: Mayer, Dombischof zu Cisamus. Feld-Superior: König Fr.

Artillerie-Comité.

Präses: Bylandt-Rheydt Arthur Graf, Oberst.

Genie-Comité.

Präsident: Wurmb Julius v., F. M. L.

Militär-Sanitäts-Comité.

Präsident: Heidler v. Egeregg Carl, Ritt. v., Oberstabsarzt.

Geistliches Ehegericht der Armee.

Der zeitweilige Feld-Consistorial-Director.

Central-Evidenzhaltungs-Commission für Civil-Anstellungen.

Präsident: Weigelsperg Friedr. Freih. v., G. M.

Präsident des Militär-Appellations-Gerichtes (Salvatorg. 12)

Se. Exc. Handel Heinrich Freih. v., F. M. L.

Commandant der Süd-Armee.

Se. k. Hoheit Erzherzog Albrecht, FM.

Commandant der Nord-Armee.

Se. Exc. Ludwig Ritt. v. Benedek F. Z. M.

Local-Truppen: Brigade-Commandanten.

Nieder-Oesterreich: Vincenz Müller, GM. Gustav Frhr. v. Hammerstein, GM. und Isidor Chevalier de Prouvy.

Steiermark und Salzburg: Graf Ferd. Vetter, GM.

Ober-Oesterreich: Ritt. v. Gianic, GM.

Galizien: Ritter v. Horst, GM. und Franz Freih. v. Mallowetz, GM.

K. K. Festungs-Gouvernement zu Mainz: Commandant Neipperg Erwin Graf v., F. M. L.

Feldmarschälle: Se. k. k. Hoh. Erzh. Albrecht. — Wratislaw v. Mitrowitz-Nettolitzky Eugen Grf. — Heß Heinrich, Frh. v.

Garden.

I. Erste Arcieren-Leibgarde. Seit 1763. G.-Hptm.: Wratislaw Eug., Gf., F. M. — Uniform: Silberne Pickelhaube, weißer Roßhaarbusch, Rock ponceauroth, Aufschläge und Kragen schwarz, gelbe Knöpfe, weiße enge Hosen, hohe Reiterstiefel,

II. Trabanten-Leibgarde. Seit 1768. G.-Hptm.: Heß Heinrich Frh. v., F. M. — Uniform wie die Arcieren-Leibgarde. Deutsche Schwerter.

III. Leibgarde-Gendarmerie. Seit 1849. G.-Cap.: Grünne Carl, Graf v., F. M. L. — Uniform: Pickelhaube, schwarzer Roßhaarbusch, R. dunkelgrün, A. scharlachroth, vergoldete Achselschnüre, Schuppen-Epauletts, gelbe Kn. weiße hirschlederne enge Hosen, hohe Reiterstiefel mit Anschnallsporen.

IV. Hofburgwache. Hptm.: Heß Heinrich, Frh. v., F. M. — Uniform: Pickelhaube, schwarzer Roßhaarbusch, R. und P. dunkelgrün. A. und Kr. scharlachroth, gelbe Kn.

V. Königl. ungarische Kronwache zu Ofen. Errichtet 1861. Commandant: Huszar Carl Freih. v., Hauptmann. — Uniform: Weiße Röcke, A. u. Kr. grapproth, blaue Beinkleider, gelbe Kn.

Orden.

Maria-Theresien-Orden. Gestiftet am 18. Juni 1757; die Säcularfeier wurde am 18. Juni 1857 abgehalten.

Elisabeth-Theresien-Militär-Stiftung. Errichtet 1750, erneuert 1771.

Militär-Verdienstkreuz. Gestiftet 1849 von Sr. Majestät dem Kaiser Franz Josef I.

Oesterreichische Tapferkeits-Medaillen.

Landmacht.

Linien-Infanterie-Regimenter. (Weiße Waffenröcke, lichtblaue Beinkleider.)

Die Linien-Infanterie-Regimenter Nr. 2, 5, 6, 12, 19, 23, 25, 29, 31, 32, 33, 34, 37, 39, 43, 44, 46, 48, 50, 51, 52, 53, 60 bis incl. 72, 76 und 78 haben auf den Aufschlägen Litzen und tragen ungarische Beinkleider.)

Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Ergänz.-Bezirks- und Rechnungskanzlei-Station	Aufschläge und Krägen	Knöpfe
1	1716	Kaiser Franz Josef I.	Jablonowsky J. Frh. FML.	Troppau	dunkelroth	gelb
2	1741	Alexander I., Kaiser von Rußland. *)				
		Ruckstuhl Ant., Edl. v., F. M. L.	—	Fogaras	kaisergelb	gelb
3	1715	Carl Ludwig, Erzh. *) F. M.				
		Fiedler Josef, Edler v., F. M. L.	—	Kremsier	himmelblau	weiß
4	1696	Hoch- und Deutschmeister.		Wien und		
		Wilhelm, Erzherzog, F. M. L.	—	Korneuburg	himmelblau	gelb
5	1762	Ludwig II. König von Bayern.	Wetzlar von Plankenstern,			
			Gust. Freih. v., F. M. L.	Szathmár	rosenroth	gelb
6	1851	Coronini-Cronberg, Joh., Graf, F. Z. M.	—	Neusatz	rosenroth	weiß
7	1691	Maroicic di Madonna del Monte, Josef				
		Freih. v., F. M. L.	—	Klagenfurt	dunkelbraun	weiß
8	1647	Gerstner Jos., Frh. v., FML.	—	Brünn	grasgrün	gelb
9	1725	Hartmann-Klarstein, Prok., Graf, F. Z. M.	—	Stry	apfelgrün	gelb
10	1715	Mazzuchelli, Alois, Graf, F. Z. M.	—	Przemysl	papageigrün	weiß
11	1630	Albert Kronprinz von Sachsen.	Mertens Wilh. Ritt. v., FML.	Pisek	dunkelblau	gelb
12	1702	Erzherzog Wilhelm, F. M. L.	Roßbacher Rud. Frh. v., FML.	Komorn	dunkelbraun	gelb
13	1814	Bamberg Jos., Freih. v., F. M. L.	—	Padua	rosenroth	gelb
14	1733	Ludwig III., Großherzog von Hessen.	Vogel Ant., F. M. L.	Linz	schwarz	gelb
15	1701	Adolf, Herzog zu Nassau.	Jacobs v. Kantstein, Friedr.			
			Ritt., F. M. L.	Tarnopol	krapproth	gelb
16	1703	Wernhardt, Steph., Freih. v., F. M. L.	—	Treviso	schwefelgelb	gelb
17	1676	Hohenlohe-Langenburg, Gust. W. Prz., FZM.		Laibach	rothbraun	weiß
18	1682	Constantin, Großfürst von Rußland.	Pergler v. Perglas, Carl,			
			Freih., G. d. C.	Königgrätz	dunkelroth	weiß
19	1733	Kronprinz Erzherzog Rudolf, Oberst.	Handel H., Frh. v., F. M. L.	Raab	himmelblau	weiß
20	1682	Kronprinz Friedrich Wilhelm von Preußen.	Machio, Edl. v., F. M. L.	Neu-Sandec	krebsroth	weiß
21	1733	Reischach, Sigm., Freih. v., F. M. L.	—	Czaslau	meergrün	gelb
22	1708	Wimpffen, Franz, Graf, F. Z. M.	—	Triest	kaisergelb	weiß
23	1814	Airoldi, Paul, Freih. v., F. Z. M.	—	Zombor	kirschroth	weiß
24	1632	Parma, Carl Ludwig, Herzog von.	Trattnerv. Petrocza E., FML.	Kolomea	dunkelblau	weiß
25	1672	Mamula, Laz., Freih. v., F. M. L.	—	Losoncz	meergrün	weiß
26	1717	Michael, Großfürst von Rußland.	Susan Joh., Frh., F. M. L.	Udine	papageigrün	gelb
27	1682	Leopold II., König der Belgier.	Schiller v. Herdern, Ad.,			
			Frh. v., F. M. L.	Graz	kaisergelb	gelb
28	1698	Benedek, Ludwig, Ritter v., F. Z. M.	—	Prag	grasgrün	weiß
29	1704	Thun-Hohenstein, Carl, Graf, F. M. L.	—	Groß-Kikinda	lichtblau	weiß
30	1725	Martini v. Nosedo Jos. Freih., F. M. L.	—	Lemberg	lichthechtgrau	gelb
31	1741	Großherzog Friedrich Wilhelm von Mecklen-	Lilia v. Westegg, Carl Ritt.			
		burg-Strelitz.	v., F. M. L.	Orlat	kaisergelb	weiß
32	1741	Franz Ferdinand d'Este, Erzh., Herzog von	Pokorny Edl. v. Fürstenschild			
		Modena, F. M. L.	Alois, F. M. L.	Ofen	himmelblau	gelb
33	1741	Gyulai von Maros-Nemeth und Nadaska,				
		Franz, Graf, F. Z. M.	—	Alt-Arad	dunkelblau	weiß
34	1734	König Wilhelm I. von Preußen.	Eduard Schwarz, Edl. v.			
			Meiller, F. M. L.	Kaschau	krapproth	weiß
35	1682	Khevenhüller-Metsch, Franz, Graf, F. Z. M.	—	Pilsen	krebsroth	gelb
36	1675	Degenfeld-Schonburg, Aug., Graf, F. Z. M.	—	Jungbunzlau	blaßroth	weiß
37	1741	Josef, Erzh., G. M.	Mertens Carl, Frh., F. Z. M.	Großwardein	scharlachroth	gelb
38	1814	Haugwitz, Eugen, Graf, F. M. L.	—	Monselice	rosenroth	weiß
39	1756	Dom Miguel.	Habermann Edl. v. Habers-			
			feld, F. M. L.	Debreczin	scharlachroth	weiß

*) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu tragen.

Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Ergänz.-Bezirks- und Rechnungskanzlei-Station	Aufschläge und Krägen	Knöpfe
40	1734	Roßbach, Heinrich, Freih. v., F. Z. M.	—	Rzeszow	lichtblau	gelb
41	1701	Kellner v. Köllenstein, Fried., Freih. v., FML.	—	Czernowitz	schwefelgelb	weiß
42	1683	Georg V., König von Hannover.	Dreihann v. Sulzberg am Steinhof, Ign., Frh., FZM.	Theresienstadt	orangegelb	weiß
43	1814	Alemann Wilhelm, Freih. v., F. M. L.	—	Werschetz	kirschroth	gelb
44	1744	Albrecht, Erzh., F. M.	Braida Mor., Graf, F.M.L.	Kaposvar	krapproth	gelb
45	1816	Sigismund, Erzh., F. M. L.	Lang Adolf Freih. v., F.M.L.	Verona	scharlachroth	gelb
46	1762	Bernhard, Herzog von Sachsen-Meiningen.	Schlitter von Niedernberg, Carl, Freih. v., F. M. L.	Szegedin	papageigrün	gelb
47	1682	Hartung Ernst, F. M. L.	—	Marburg	stahlgrün	weiß
48	1798	Ernst Carl, Erzh., F. M. L.	Wengersky v. Ungersschütz Ed., Graf, F. M. L.	Groß-Kanischa	stahlgrün	gelb
49	1715	Heß Heinrich, Freih. v., F. M.	—	St. Pölten	hechtgrau	weiß
50	1762	Friedrich Wilhelm, Großherzog von Baden.	Stillfried-Ratenicz, August, Freih., F. M. L.	Carlsburg	papageigrün	weiß
51	1702	Carl Ferdinand, Erzh., G. d. C.	Bils, Anton Frh. v., F.M.L.	Klausenburg	dunkelblau	gelb
52	1741	Franz Carl, Erzh., F. M. L.	Herzinger Ant., Frh., F.M.L.	Fünfkirchen	dunkelroth	gelb
53	1741	Leopold Ludwig, Erzh., F. M. L.	Cordon Franz, Frh., F.M.L.	Agram	dunkelroth	weiß
54	1661	Grueber Wilh., Freih. v., F. M. L.	—	Olmütz	apfelgrün	weiß
55	1799	Gondrecourt Leop., Graf, G. M.	—	Brezan	rothbraun	gelb
56	1684	Gorizutti Franz, Freih. v., F. M. L.	—	Wadowice	stahlgrün	gelb
57	1689	Friedrich Franz, Großh. v. Mecklb.-Schwerin.	Simbschen Frd. Frh. v. FML.	Tarnow	blaßroth	gelb
58	1763	Stephan, Erzh., F. M. L.	Henigstein Alfred Freih. v., F. M. L.	Stanislau	schwarz	weiß
59	1682	Rainer Ferdinand, Erzh., F. M. L.	Teuchert Fried., F. M. L.	Salzburg	orangegelb	gelb
60	1798	Wasa Gustav, Prinz von, F. M. L.	—	Erlau	stahlgrün	weiß
61	1798	Alexander Cesarewitsch, Großfürst und Thronfolger von Rußland.	Zobel v. Giebelstadt, Thom., Freih., F. M. L.	Arad	grasgrün	gelb
62	1798	Heinrich, Erzh., F. M. L.	Melczer v. Kellemes Andor, F. M. L.	Maros-Vasarhely	grasgrün	weiß
63	1860	Wilhelm III., König der Niederlande.	Lederer Moriz, Freih. von, F. M. L.	Bistritz	orangegelb	weiß
64	1860	Karl Alexander, Großherz. von Sachsen-Weimar-Eisenach.	Berger Jos., Edl. v., F.M.L.	Deva	orangegelb	gelb
65	1860	Ludwig Victor, Erzh., G. M.	Kudriaffsky Ludw., Frh. v., F. M. L.	Munkács	blaßroth	gelb
66	1860	Ferdinand IV., Großh. von Toscana.	Sztankovics Ludw., Frh. v., F. M. L.	Unghvar	blaßroth	weiß
67	1860	Schmerling Josef, Ritter v., F. M. L.	—	Eperies	krebsroth	weiß
68	1860	Steininger Carl, Freih. v., F. M. L.	—	Szolnok	rothbraun	gelb
69	1860	Jellacic Georg, Graf, F. M. L.	—	Stuhlweißenb.	hechtgrau	weiß
70	1860	Nagy von Alsó-Szopor, Ladisl., Freih. v., F. M. L.	—	Neusohl	meergrün	gelb
71	1860	Leopold II., Großh. von Toscana.	Boyneburg-Lengsfeld Mor., Freih. v., G. d. C.	Trentschin	krebsroth	gelb
72	1860	Ramming von Riedkirchen, Wilh., Freih. von, F. M. L.	—	Preßburg	lichtblau	gelb
73	1860	Wilhelm Herzog von Würtemberg, GM.	—	Eger	kirschroth	gelb
74	1860	Nobili Johann, Graf, F. Z. M.	—	Jicin	krapproth	weiß
75	1860	Folliot de Crenneville, Franz Graf, F. M. L.	—	Neuhaus	lichtblau	weiß
76	1860	Paumgarten Franz, Freih. v., F. M. L.	—	Oedenburg	hechtgrau	gelb
77	1860	Carl Salvator von Toscana, Erzh.	Kussevich v. Szamobor Emil, F. M. L.	Sambor	kirschroth	weiß
78	1860	Sokcsevits Josef, Freih. v., F. M. L.	—	Essegg	rothbraun	weiß
79	1860	Franck Carl, Ritter von, F. M. L.	—	Pordenone	meergrün	weiß
80	1860	Wilhelm, Prinz zu Schleswig-Holstein-Glücksburg, F. M. L.	—	Vicenza	scharlachroth	weiß

National-Grenz-Infanterie-Regimenter. (Dunkelbraune Röcke, lichtblaue Beinkleider.)

Nr.	Name	Stabsstation	Aufschläge und Krägen	Kn.	Nr.	Name	Stabsstation	Aufschläge und Krägen	Kn.
1	Kaiser Franz Josef I.	Gospich	kaisergelb	gelb	8	Gradiscaner	Neu-Gradisca	blaßroth	gelb
2	Otocaner	Otocac	"	weiß	9	Peterwardeiner	Mitrowitz	lichthechtgrau	"
3	Oguliner	Ogulin	orangegelb	gelb	10	Jelacic *) (Banal 1)	Glina	karmoisinroth	"
4	Szluiner	Carlstadt	"	weiß	11	Sokcsevics (Banal 2)	Petrinia	"	weiß
5	Warasdiner Creuzer	Belovar	krebsroth	gelb	12	Deutsch-Banater	Pancsova	himmelblau	"
6	" St.-Georger	"	"	weiß	13	Romanen-Banater	Caransebes	lichthechtgrau	"
7	Brooder	Vinkovce	blaßroth	"	14	Serbisch-Banater	Weißkirchen	himmelblau	gelb

Tittler Grenz-Infanterie-Bataillon. Stabsstation Tittel. R. u. Beinkl. lichtblau. A. u. Kr. scharlachroth, weiße Kn.

Tiroler Jäger-Regiment. 1816 errichtet. 1. Inhaber: Kaiser Franz Josef I. — 2. Inhaber: Castiglione Johann Graf, F. M. L. — Ergänzungs-Bezirks-Station: Innsbruck. — R. u. P. hechtgrau. A. u. Kr. grasgrün, gelbe Knöpfe.

Feld-Jäger-Bataillons. Nr. 1 bis 37. Röcke u. Pantalon hechtgrau. Aufschläge und Krägen grasgrün, gelbe Knöpfe mit der Bataillons-Nummer.

Sanitäts-Truppe. Inspector: Portenschlag-Ledermayr, Franz, Edl. v., Obstlt. — Diese Truppe ist in 10 Compagnien eingetheilt. Röcke und Pantalon dunkelgrün, krapproth passepoilirt, gelbe Knöpfe.

Kürassier-Regimenter. (Weiße Waffenröcke, lichtblaue Beinkleider.)

Nr.	Errichtet	Gegenwärtiger Name	Zweiter Inhaber	Aufschläge	Knöpfe
1	1768	Kaiser Franz Josef I.	Wratislaw Eug., Graf, F. M.	dunkelroth	weiß
2	1672	Wrangel Friedrich Graf, F. M.	Festetics Graf v. Tasilo, F. M. L.	schwarz	weiß
3	1768	Johann, König von Sachsen.	Nagy de Somlyó Joh., F. M. L.	dunkelroth	gelb
4	1672	Kaiser Ferdinand I.	Lobkowitz Jos., Fürst, G. d. C.	grasgrün	weiß
5	1721	Nikolaus I., Kaiser von Rußland *).	Schaaffgotsche Fr. Gf., G. d. C.	lichtblau	weiß
6	1701	Alexander Prinz von Hessen, F. M. L.	—	schwarz	gelb
7	1655	Wilhelm, Herzog von Braunschweig.	Blomberg Fr., Frh. v., F. M. L.	dunkelblau	weiß
8	1618	Prinz Carl von Preußen.	Sternberg Leopold, Graf, F. M. L.	scharlachroth	gelb
9	1682	Stadion zu Thanh. u. Warth. Ph., Gf. v., G. d. C.	—	grasgrün	gelb
10	1701	Ludwig I. König von Baiern.	Schwarzenberg Edm., Fürst zu, G. d. C.	dunkelblau	gelb
11	1683	Kaiser Franz Josef I.	Caviani Carl, Graf, F. M. L.	scharlachroth	weiß
12	1798	Neipperg Erwin, Graf, F. M. L.	—	lichtblau	gelb

Dragoner-Regimenter. (Dunkelgrüne Waffenröcke und Beinkleider.)

Nr.	Errichtet	Gegenwärtiger Name	Zweiter Inhaber	Aufschläge	Knöpfe
1	1683	Savoyen, Eugen Prinz v., F. M. **)	Erledigt.	scharlachroth	weiß
2	1725	Windischgrätz Alfred, Fürst zu, F. M. *)	Coudenhove Carl, Graf, G. M.	dunkelroth	gelb

Hußaren-Regimenter.

Nr.	Errichtet	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Tuchsack der Kutsma	Attila und Beinkleider	Oliven
1	1756	Kaiser Franz Josef I.	Ottinger Franz, Frh. v., F. M. L.	grasgr.	dunkelblau	gelb
2	1743	Nicolaus Nikolajewitsch, Großfürst von Rußland.	Johann Freih. v. Josika, G. M.	weiß	lichtblau	gelb
3	1702	Carl Prinz von Baiern.	Folliot de Crenneville Lud., Gf. FML.	weiß	dunkelblau	gelb
4	1734	Eseh v. Szent-Katolna, Vict., F. M. L.	—	scharlr.	lichtblau	weiß
5	1798	Radetzky von Radetz *), Jos., Graf, F. M.		scharlr.	dunkelblau	weiß
—	—	Montenuovo Wilhelm, Graf, F. M. L.				
6	1734	Carl I. König von Würtemberg.	Bersma Ed., Freih. v., F. M. L.	scharlr.	lichtblau	gelb
7	1798	Prinz Friedrich Carl von Preußen.	Simbschen Carl Freih. v., F. M. L.	grasgr.	lichtblau	weiß
8	1696	Friedrich Wilh. I., Kurfürst von Hessen-Cassel.	Lichtenberg Nik., Graf, G. d. C.	scharlr.	dunkelblau	gelb
9	1688	Liechtenstein Franz, Fürst, G. d. C.	—	weiß	dunkelblau	weiß
10	1741	Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen *).	Lederer Carl, Frh. v., F. M. L.	grasgr.	lichtblau	gelb
11	1762	Alexander, Prinz zu Würtemberg, G. d. C.	—	grasgr.	dunkelblau	weiß
12	1800	Haller v. Hallerkeö, Franz, Graf, G. d. C.	—	weiß	lichtblau	weiß
13	1859	Liechtenstein Friedr., Fürst, G. d. C.	Kutsma, Hosen und Attila dunkelblau, Oliven weiß.			
14	1859	Pallffy ab Erdöd, Moriz Graf, F. M. L.	Kutsma grapproth, Attila lichtblau, Hosen grapproth, Oliven gelb.			

*) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu behalten.
**) Das Regiment hat seitdem diesen Namen beibehalten.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Uhlanen-Regimenter. (Dunkelgrüne Uhlanka und Beinkleider, scharlachrothe Aufschläge und Krägen.)

Nr.	Errichtungsjahr	Gegenwärtiger Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Nr. 1 bis 12 Czapka, bei 13 Tatarka	Knöpfe
1	1791	Grüne Carl, Graf, G. d. C.	—	kaisergelb	gelb
2	1790	Schwarzenberg Carl, Fürst, F. M. *)			
		v. Waljemare Franz, Ritter v., F. M. L.	—	dunkelgrün	gelb
3	1801	Carl Ludwig, Erzherzog, F. M. *)			
		Minutillo Vinc. Freih. v., F. M. L.	—	scharlachroth	gelb
4	1813	Kaiser Franz Josef I.	Paar Alfred, Graf, F. M. L.	weiß	gelb
5	1848	Wallmoden-Gimborn Carl, Graf, G. d. C.	—	lichtblau	gelb
6	1688	Kaiser Franz Josef I.	Gablenz Ludw. Freih. v., F. M. L.	kaisergelb	weiß
7	1758	Carl Ludwig, Erzherzog, F. M. L.	Spannocchi Peter Leop., Graf, G. d. C.	dunkelgrün	weiß
8	1718	Maximilian I., Kaiser von Mexiko.	Bigot de St. Quentin Carl Graf, FML.	scharlachroth	weiß
9	1640	Mensdorff-Pouilly, Alex. Graf, F. M. L.	—	weiß	weiß
10	1798	Clam-Gallas Eduard, Graf, G. d. C.	—	lichtblau	weiß
11	1814	Alexander II., Kaiser von Rußland.	Schönberger Adolf, F. M. L.	carmoisinroth	weiß
12	1854	Franz II., König beider Sicilien.	Lederer Aug., Frh. v., F. M. L.	carmoisinroth	gelb
13	1860	Ludwig Graf v. Trani, Prinz beider Sicilien.	Nostitz-Rinek Hermann Graf, F. M. L.	krapproth	gelb

*) Das Regiment hat diesen Namen auf immerwährende Zeiten zu behalten.

Feld-Artillerie. Uniform: Röcke schwarzbraun; Pantalon lichtblau mit hochrothen, breiten Streifen; Aufschläge und Krägen hochroth; Knöpfe gelb mit Artillerie-Emblemen.

Nr.	Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber	Nr.	Name und erster Inhaber	Zweiter Inhaber
1	Kaiser Franz Josef I.	Lenk Wilh. Freih. v., G. M.	9	Schmidt Aug., Ritt. v., G. M.	—
2	Kronprinz Erzh. Rudolf, Obst.	Fabisch Jos., G. M.	10	Hutschenreiter v. Glinzendorf, Josef, G. M.	—
3	Pichler Alois, G. M.	—	11	Jüptner v. Jonstorff Anton, Ritter v., G. M.	—
4	Hauslab Frz., Ritt. v., F. Z. M.	—	12	Vernier de Rougemont et Orchamp, Joh., Frh., FML.	—
5	Stwrtnik Aug., Frh. v., F. M. L.	—			
6	Wilhelm, Erzh., F. M. L.	—			
7	Prinz Luitpold von Baiern.	Mayer v. Sonnenb. J., GM.			
8	Wilsdorf Franz, G. M.	—			

Küsten-Artillerie-Regiment. Errichtet 1854. Inhaber: Stein Carl Freiherr v., F. M. L.

Zeugs-Artillerie-Commanden. 1. zu Wien, 2. zu Graz, 3. zu Karlstadt, 4. zu Prag, 5. zu Olmütz, 6. zu Krakau, 7. zu Comorn, 8. zu Karlsburg, 9. zu Temesvar, 10. zu Stein, 11 zu Triest, 12. zu Zara, 13. zu Venedig, 14. zu Verona, 15. zu Mantua, 16. (Feuergewehr-) zu Wien, 17. (Geschütz-) zu Wien, 18. (Raketen-) nächst Wiener-Neustadt, 19. zu Innsbruck und 20. zu Ragusa. Uniform: R. schwarzbraun, A. u. K. hochroth, P. lichtblau, gelbe Kn.

Genie-Regimenter. Gen.-Genie-Inspector: Se. k. k. Hoheit Erzh. Leopold, FML. Reg. Nr. 1 Kaiser Franz Josef I. in Krems; und Nr. 2 Leopold Erzh. F. M. L. in Verona. Uniform: R. u. P. lichtblau, A. u. Kr. kirschroth, gelbe Kn.

Pionnier-Corps. Commandant: Ghilain v. Ed., G. M. Corps-Stabsstation: Wien. Stabsstation des 1. Bataillons Klosterneuburg, 2. Linz, 3. Verona, 4. Pettau, 5. Klosterneuburg und 6. Preßburg. Uniform: R. u. P. lichthechtgrau, A. und K. grasgrün, weiße Kn.

Militär-Fuhrwesen-Corps. Corps-Commandant: Castle de Molineux, G. M. Uniform: R. schwarzbraun, A., Kr. und P. lichtblau, weiße Kn.

Gendarmerie. Gen.-Inspector: Schönberger Adolf Freiherr v., F. M. L. — Landes-General-Commanden 1 zu Wien, 2 zu Prag, 3 zu Venedig, 4 zu Brünn, 5 zu Kaschau, 6 zu Großwardein, 7 zu Preßburg, 8 zu Pest, 9 zu Temeswar, 10 zu Klausenburg, 11 zu Lemberg, 12 zu Krakau, 13 zu Laibach, 14 zu Agram, 15 zu Zara. Uniform: Rock dunkelgrün, P. russischgrau, A. u. Kr. krapproth, gelbe Kn. mit der Reg.-Nr. Hüte wie die Jäger.

Militär-Polizeiwache-Corps zu Wien, Verona, Prag und Pest. Uniform: R. dunkelgrün mit rosenrothen Par. u. Pass., P. russischgrau, gelbe Kn.

Militär-Gestüt-Branche. Gen.-Mil.-Gestüts-Inspector: Ritter v. Wallsemare Franz, F. M. L. — Militär-Hengsten-Depots zu Stadl, Graz, Nimburg a. d. Elbe, Brünn, Drahowyze, Stuhlweißenburg, Nagy-Körös, Szepsi-Szent-György und Warasdin. — **Militär-Gestüte** zu Mezöhegyes, Babolna, Kis-Bér, Radautz und Piber. Uniform: R. schwarzbraun, P. lichtblau, A. und Kr. krapproth, gelbe Kn.

Monturs-Branche. Gen.-Monturs-Inspector: Mertens, Franz Freiherr. v., F. M. L. Commissionen: zu Stockerau, Prag, Brünn, Altofen, Graz, Venedig und Jaroslau. Uniform: R. lichthechtgrau, P. russischgrau, A., Kr. und Pass. krapproth, weiße Kn.

Disciplinar-Compagnien: Errichtet 1851. Nr. 1 zu Theresienstadt, Nr. 2 zu Karlsburg, Nr. 3 zu Olmütz und Nr. 4 zu Theresienstadt. Uniform: R. und P. grau, weiße Kn.

Militär-Medicamenten-Regie (Landstr. Rennweg 12). Director: Schlerka Johann.
Invalidenhäuser: Zu Wien, Prag und Tyrnau. Uniform: R. hechtgrau, P. lichtblau, Paroli krapproth, weiße Kn.
Militär-Geographen-Institut (Josefstadt, Paradeplatz): Director: Fligély Aug. v., F. M. L. Uniform: R. dunk grün, P. russischgrau, A. u. Kr. schwarz, w. Kn., schwarze Federbüsche.
Militär-Kanzlei-Branche: Uniform: R. schwarz, A. und Kr. scharlachroth, P. lichtblau mit rothem Pass., gelbe K
Platz-, Stadt- und Festungs-Commanden, Garnisons- und Feldspitäler und Gebäude-Inspectionen. Un form: R. weiß, A. und Kr. scharlachroth, P. lichtblau, Kr. gelb.
Militär-Parteien: Militär-Geistlichkeit. Apostolischer Feld-Vicar der k. k. Heere: Mayer Dominik, Bischof zu Eisam in partibus. — Kriegs-Commissariat, Auditoriat, Militär-Justiz-Beamte. Militärärzte. General-Stabs-Arzt: Dr. Fel Ritter v. Kraus, zugleich Inspector der mediz.-chirurg. Josefs-Akademie und des Thier-Arzenei-Institutes. Uniform R. lichtblau, A. und Kr. von schwarzem Sammt, P. russischgrau, Pass. scharlachroth, gelbe Kn. — Militär-Thierärzt Uniform: R. schwarz, A., Kr. und Pass. krapproth, P. russischgrau, gelbe Kn.
Militär-Beamte: Kriegs-Kasse-, Militär-Verpflegs-, Militär-Rechnungs-, Registraturs-, Kriegs-Kanzlei, Militär-Ba und Material-Verwaltungs-, Militär-Medicamenten-Beamte. Technische Beamte der Artillerie. Technische Beam des militärisch-geographischen Institutes. Wirthschafts- und Forst-Beamte der Militär-Gestüte. Militär-Grenz- un Militär-Agenten.

Militär-Bildungs-Anstalten.

General-Inspector: Baumgartner Alois, G. M.

Militär-Unter-Erziehungshäuser zu Fischau, Prerau, Bruck a. d. Leitha, Militär-Ober-Erziehungshäuser zu Kuttenber Straß, Güns, Kaschau u. Kamenitz, Uniform: R. mohrengrau, P. lichtblau, A. u. Kr. krapproth, Kn. gelb.
Infanterie-Schul-Compagnien zu Olmütz und Hainburg. Uniform: R. weiß. P. lichtblau, A. u. Kr. dunkelroth, Kn. gel
Artillerie-Schul-Compagnien zu Prag, Krakau, Olmütz und Liebenau. Uniform: R. schwarzbraun. P. lichtblau, A. u. K hochroth, Kn. gelb.
Genie-Schul-Compagnie zu St. Pölten. Uniform: R. u. P. lichtblau, A. und Kr. kirschroth, gelbe Kn.
Pionnier-Schul-Compagnie zu Tulln. Uniform: R. u. P. lichthechtgrau, A. u. Kr. grasgrün, weiße Kn.
Cadeten-Institute zu Hainburg, Eisenstadt, Fiume u. Marburg, Militär-Akademie zu Wiener-Neustadt, Artillerie-Akadem zu Weißkirchen und Genie-Akademie zu Klosterbruck bei Znaim. Uniform: R. mohrengrau, P. lichtblau, A. u. K hochroth, gelbe Kn.
Offizierstöchter-Erziehungs-Institut zu Hernals. — Mannschafts-Töchter-Erziehungs-Institute zu Wien (Erdberg) u. Szathma
Militär-Lehrer-Institut zu Wr.-Neustadt, Kriegsschule in Wien, höherer Artillerie-Curs zu Weißkirchen, höherer Geni Curs, medicinisch-chirurgische Josefs-Akademie und Thierarznei-Institut in Wien, Mil.-Central-Cavallerie-Schule Wien und mil.-administrative Lehranstalt in Wien.

ZENEAKADÉMIA

Landes-Verwaltungs-Branchen.

Mil.-Grenz-Verwaltungs-Branche, Mil.-Grenz-Bau- und Forstbeamte, Mil.-Communitäten, Contumaz-Anstalten, Mil.-Gren Bildungsanstalten, Trivial-, Ober- und Unterreal-Schulen und Gymnasien.

Seemacht.

Die ganze zum Seedienste bestimmte Flotte besteht aus 117 Schiffen mit 1063 Kanonen und 13581 Pferdekräften.
Chef der Kriegsmarine: Se. Exc. Ludw. Ritter v. Fautz, Vice-Admiral und prov. Marine-Truppen- u. Flotten-Inspector
Admiralität: Vice-Admirale (F. M. L.): Fautz Ludw. Ritt. v. und Bourguignon v. Baumberg, Ant. Freih.; Contre wirthschaft) und Tegethoff Wilh. v.; Linien-Schiffs-Capitäne (Oberste) 11; Uniform: R. u. P., A., Kr. u. Passepoi Admirale (G. M.): Uieyski App. Ritt. v., Wüllerstorff und Urbair, Freih. v. (Minister für Handel und Volk dunkelblau, gelbe Kn., gold. Epaulettes.
Matrosen-Corps. Uniform: R., A. und Kr., P. u. Passep. dunkelblau, gelbe Kn. — Marine-Zeugs-Corps. Uni form: R. A. u. Kr., dann P. dunkelblau, Passep. hochroth, gelbe Kn., gold. Epaulettes. — Marine-Infanterie Uniform: R. A. u. Kr., dann P. dunkelblau, Passepoil hochroth, gelbe Kn., goldene Epaulettes.

Kriegsschiffe und Fahrzeuge der k. k. Kriegsmarine.

Propeller-Schiffe.

Linienschiff: Kaiser. — Fregatten: Schwarzenberg, Novara, Radetzky, Adria, Donau. — Panzer-Fregatten: Kaiser Max, Ferdinand Max Erzherzog, Habsburg, Juan de Austria, Eugen, Drache, Salamander. — Propeller-Corvetten: Friedrich und Dandalo. — 10 Kanonenboote und 3 Schooner.

Rad-Dampfer.

Dampfer: Elisabeth, Lucia, Andreas Hofer, Curtatone, Vulkan, Taurus, Fiume, Triest und Hentzi. — Dampf-Yacht: Greif und Phantasie.

Segelflotte.

Segelfregatten: Bellona und Venus. Segel-Corvetten: Carolina, Diana, Minerva. Segel-Briggs: Montecuculi, Pola, Hußar. Segel-Schooner: Saida, Arethusa, Artemisia. Transports-Brigg-Schooner: Pylades, Fido, Bravo, Camäleon, Dromedar.

Binnen-Seeschiffe.

26 Dampfschiffe mit 72 Kanonen und 35 Segelschiffe mit 115 Kanonen.

Kalender für Gesundheitspflege.

Der Keuchhusten.

Der Keuchhusten oder Stickhusten ist eine in der Regel nur bei Kindern und sehr häufig epidemisch vorkommende Krankheit, welche sich in periodisch wiederkehrenden, eigenthümlich krampfhaften Hustenanfällen äußert. Die Gesammtkrankheit läßt einen Verlauf durch drei Zeiträume unterscheiden, von denen der erste die Form eines beginnenden und zunehmenden Luftröhrenkatarrhs hat, der zweite die eigenthümliche Form des krampfhaften Hustens zeigt und der dritte das entscheidende (kritische) Schleimstadium des Katarrhs darstellt, welches dann die Krankheit gewöhnlich beendigt.

Der Stickhusten beginnt ganz wie ein gewöhnlicher Katarrh der Athemwege, mit Schnupfen, Augenröthung, Hüsteln und dergleichen; nur wird er meistens von einem gelinden Fieber, ziemlich auffallender Niedergeschlagenheit und Reizbarkeit begleitet. Anfallsweise tritt nun ein trockener hell-, und hochtönender Husten, besonders des Abends heftiger ein, und schon hier zeigt sich oft die Eigenthümlichkeit, daß der Husten durch Gemüthsbewegungen oder durch Mahlzeiten geweckt wird.

Dieser erste Zeitraum der Krankheit dauert gewöhnlich 3 bis 4 Tage, oft aber auch Wochen lang.

Zu der Zeit, wo man im Verlaufe eines gewöhnlichen Katarrhs die örtliche, kritische Absonderung — feuchten, lösenden Husten mit dicklichem, mildem Schleimauswurfe — erwartet, tritt bei dem Keuchhusten der krampfhafte Zeitraum der Krankheit ein, welchen die besondere Art des Hustens und sein periodisches Auftreten in Anfällen und freien Zwischenräumen als solchen bezeichnen. Die Anfälle kommen meist ganz von selbst, werden aber auch durch Gemüthsbewegungen, Schreck, Weinen, Schreien und Lachen, sowie durch Essen und Schlingen, Körperbewegungen, äußere Kälte, durch Nachahmung und dergleichen leicht angeregt, bisweilen auch durch ein Vorgefühl angekündigt, wie dieß bei anderen krampfhaften Zufällen ebenfalls vorzukommen pflegt.

Der Krampfhusten, welcher dieser Krankheit eigenthümlich ist, und, einmal gehört, nie wieder vergessen wird, kommt sehr plötzlich und beginnt mit einem langen, keuchenden Einathmen, worauf fünf, sechs oder mehr kurze und gellend abgestoßene Ausathmungen (Aushustungen) schnell hinter einander folgen, ohne daß dazwischen Einathmung möglich wäre, welche endlich als ein langgedehntes, keuchendschallendes Stöhnen oder Pfeifen eintritt, aber oft auch wieder neuen Anfällen von Aushusten Platz macht, besonders wenn der Auswurf aus den Luftröhrenästen sich nicht lösen konnte. Jeder einzelne Anfall, welcher ungefähr 3 bis 4 Minuten dauert, besteht demnach aus dem einige Mal wiederholten Wechsel des angeben Ein- und Ausathmens, denen sich aber auch in schlimmeren Fällen ein förmlicher Stimmritzenkrampf (das sogenannte Steckenbleiben oder Ausbleiben) zugesellen kann. Das von dem Anfalle ergriffene Kind richtet sich auf und sucht durch Anklammern einen festen Stützpunkt für den Oberkörper zu gewinnen; das Athmen und der Blutlauf der Venen wird durch den Hustenanfall gehemmt, das Gesicht roth oder bläulich, die Augen geröthet und thränenvoll, auch sogar mit Blut unterlaufen, der Puls beschleunigt und klein, und die Extremitäten kalt. In manchen Fällen gesellen sich Gesichtszuckungen oder allgemeine Krämpfe hinzu und der Harn geht oft unwillkürlich ab. Sehr oft findet sich am Ende Erbrechen ein, oder es kommt Blut aus Mund und Nase.

Nach Beendigung des Anfalles sind die Kinder noch etwas erschöpft, kehren aber bald wieder zu den Spielen zurück oder verlangen nach Speise und Trank. Solcher Anfälle kommen Anfangs nur einige den Tag über, nach und nach werden sie aber immer häufiger und anstrengender und die Kranken sind dann auch in den Zwischenpausen unwohl oder erschöpft, behalten oft ein gedunsenes Ansehen, hohle oder verschwollene, manchmal sogar blutunterlaufene Augen, und öfter gesellen sich dazu die Symptome der gleichzeitig entzündlichen Brustaffektion, z. B. anhaltendes Fieber.

Dieser Zeitraum des Keuchhustens ist von sehr unbestimmter Dauer, doch meistens nicht unter drei bis vier Wochen beendigt; er geht dann in das dritte kritische oder Schleimstadium über, indem der Husten nach und nach seine Heftigkeit, sowie seinen eigenthümlichen krampfhaften Charakter und Klang verliert, weniger quälend, mehr feucht und lösend wird und der Auswurf eines reichlichen, zuweilen mit Blut vermischten Schleimes von weißlicher, weißgrauer oder grünlicher Farbe erfolgt, wenn das Kind denselben nicht hinunterschluckt, wie allerdings zuweilen geschieht.

Mit diesem Stadium zertheilt und beendigt sich die Krankheit dann in einigen Wochen allmälig oder geht bei schlimmeren Fällen in anderweitige Nachkrankheiten über.

Der Keuchhusten herrscht am meisten epidemisch und verbreitet sich wohl hauptsächlich auf miasmatischem Wege durch die Luft, d. h. durch Aufsaugung eines luftförmigen Ansteckungsstoffes. Am häufigsten kommt er in den späten Wintermonaten und im Frühlinge vor, begleitet bisweilen die Pocken oder Masern und befällt besonders Kinder bis zum siebenten Jahre, namentlich solche, welche durch vorhergegangene Lungenkrankheiten, Katarrhe, Skrofeln, Rhachitis, Nervenübel und anderweitige Kinderkrankheiten besonders dazu disponirt sind, ohne jedoch andere Individuen ganz auszuschließen. Er besitzt eine gewisse Ansteckungskraft, welche entweder auf den, allen Katarrhen, z. B. dem Schnupfen, manchmal eigenthümlichen luftförmigen Ansteckungsstoff, oder auf inniger Berührung beruht, wenn keuchhustenkranke Kinder viel mit anderen umgehen. Die Krankheit befällt die Kinder in der Regel nur ein Mal im Leben und verschont fast immer die Erwachsenen. Auch chronische Ausschläge der Kinder, z. B. Kopfgrind oder Krätze sollen bisweilen dagegen schützen.

Die Aussicht auf Heilung des Keuchhustens an sich ist, im Vergleiche mit anderen Kinderkrankheiten, nicht eben ungünstig zu nennen. Gewöhnlich dauert er etwa sechs Wochen und hört dann bei zweckmäßigem Verhalten von selbst auf. Er wird aber oft durch die mit ihm verbundenen Brustübel oder Gehirnkrankheiten, sowie bei sehr schwächlichen, sehr nervösen und sehr fetten Kindern, oder bei langer Dauer und großer Heftigkeit gefährlich. Eine lange Dauer des Uebels läßt den Uebergang in chronische Nachkrankheiten fürchten, besonders in Lungenschwindsucht oder Herzübel, sowie in Epilepsie, Blödsinn u. s. w. Eine große Heftigkeit des Hustens kann den Tod im Anfalle selbst durch Erstickung, Blutsturz oder Schlagfluß herbeiführen; doch ist dieß immer ein seltener Fall und gewöhnlich nur bei ganz kleinen Kindern zu befürchten. Durch die Erschütterungen aber können leicht Brüche, Adererweiterungen, Blutungen, Muskellähmungen und dergleichen entstehen.

Einen großen Unterschied in der Aussicht auf Heilung macht die Verschiedenheit der Epidemien, welche bald einen mehr gelinden und gutartigen, bald einen mehr bösartigen Charakter zeigen. Uebrigens richtet sich dieselbe nach der Verschiedenheit der Individuen und vor Allem nach dem Vorhandensein und der Art anderer, die Krankheit begleitender Uebel. In manchen Fällen beendigen sich die Anfälle leicht durch Erbrechen und gehören dann zu den gutartigen. Zu den schlimmeren Fällen gehören die mit bedeutender und stark entzündlicher Affektion der Luftwege und Lungen.

Die Behandlung des Stickhustens fordert eine solche Diät und Lebensweise, wie in den hitzig verlaufenden katarrhalischen Uebeln, d. h. mäßiges Warmhalten, Schutz vor schädlichen Witterungseinflüssen und Einathmungen, sowie regelmäßige Nahrungsweise. Das Kind ist bei Fieberspuren im Bette, übrigens in den ersten Stadien in einem gleichmäßig erwärmten Zimmer und in reiner Luft zu Hause, auch von anderen am Keuchhusten Leidenden möglichst entfernt zu halten, ebenso auch von solchen Kindern, welche den Keuchhusten noch nicht überstanden haben, damit nicht ein Patient auf den andern den Hustenreiz übertrage. Wichtig ist auch die psychische Behandlung des Kranken durch Zerstreuung, durch Abhaltung von Gemüthsbewegungen und durch Ermuthigung zur Unterdrückung des Hustenkitzels.

Eine arzeneiliche Behandlung ist in der Regel bei gutartigen Epidemien ganz überflüßig. Sie wird nur dann in Anwendung kommen, wenn das Uebel sich sehr in die Länge zu ziehen droht, oder die Gesammtkonstitution des Kranken einen Eingriff in den Krankheitsverlauf nöthig macht. In den letztgenannten Fällen ist nun Folgendes zu beobachten:

In ihrem ersten Zeitraume erfordert die Krankheit ein Verfahren wie bei frischen Katarrhen der Luftwege überhaupt, also schleimige Dinge, fortgesetzten Gebrauch des Brustthee's, der warmen Milch und des isländischen Mooses. Dabei sind, wenn es nöthig befunden wird, gelinde Brechmittel, z. B. Brechweinstein zu geben; auch in den Fällen, wo sich Beschwerden des Athems und Brustschmerzen einstellen, örtliche Blutentleerungen, am besten Blutegel an die Brust anzuwenden.

Dieses Verfahren setzt man, wenn nicht besondere Anzeigen eintreten, auch im zweiten Stadium fort und verbindet damit die specifische, besonders krampfwidrige Behandlung. Beim ersten deutlichen Auftreten des krampfhaften Charakters kann anfangs ein Brechmittel die weitere Entwickelung desselben abschneiden. Im Anfalle selbst ist das Kind auf alle mögliche Weise zu unterstützen, aufzurichten, schonend in den Rücken zu klopfen, des Schleimes aus dem Munde zu entledigen ꝛc.

Bei stürmischen Hustenanfällen passen theils Hautreize auf die Brust den Rücken und Nacken, den Hals, die Herzgrube und die unteren Extremitäten, wozu man Senfteige, Meerrettigumschläge, Einreibungen des Krotonöles oder der aus einer Drachme Brechweinstein und einer halben Unze Schweinefett bestehenden Brechweinstein- oder Pockensalbe anwendet. Von der letztern wird täglich eine Dosis von der Größe einer Bohne in die betreffende Stelle eingerieben und dadurch ein blatternarbiger Ausschlag daselbst erzeugt, welcher oftmals sehr ableitend wirkt, und die krampfhaften Zufälle baldigst zum Schweigen bringt.

Innerlich versucht man gegen den Hustenreiz und die Krampfzufälle ganz besonders die Belladonna und zwar in der Form von Pulvern. Man bereitet aus einem Gran feingepulverter Belladonnawurzel und einer Drachme weißen Zucker acht Stück Pulver, von denen man Kindern von zwei bis vier Jahren Früh und Abends eins gibt. Sind die Kinder schon größer, so kann man leicht die einzelnen Species in verhältnißmäßig größeren Quantitäten verabreichen. Ein sehr gewöhnliches Volksmittel, welches fast als unfehlbar gilt, ist der Thee aus Sauerkirschen-Stielen. Allgemeine warme, auch wohl mit Alkalien, Seife, Kochsalz oder Malzabkochung versetzte Bäder unterstützen die Kur gar sehr und sind deßhalb nicht zu vernachlässigen. Sehr häufig aber bleibt der Krampfhusten trotz aller dieser Mittel unverändert und dann ist in der Regel ein Wechsel der Wohnung oder des Wohnortes, namentlich die Versetzung in Land- und Bergluft, oder eine Badereise das einzige Mittel, die zur Gewohnheit gewordene Nervenkrankheit zu tilgen. Bei einem deutlich in bestimmten Perioden wiederkehrenden Keuchhusten ist ganz besonders auf eine Wechselfieber-Grundlage zu schließen und dieselbe dann durch schwefelsaures Chinin zu behandeln.

Gegen das dritte Stadium hin ist außer den diätetischen Mitteln öfter der Gebrauch des Selterwassers mit warmer Milch, des Huflattich- oder Brustthee's, des isländischen Mooses, des Kirschstielthee's und ähnlicher milder Mittel völlig ausreichend. Zuweilen kommt es auch zur Anwendung des Salmiaks oder Goldschwefels, um die Aushustung des Schleimes möglichst zu erleichtern. Man wendet diese Mittel zu dem angegebenen Zwecke am besten in Verbindung mit Althee-Abkochung an, indem man auf acht Unzen der Abkochung etwa drei Drachmen Salmiak oder Goldschwefel zusetzt und davon täglich 5 bis 6 Eßlöffel voll nehmen läßt.

Nach und nach geht man zu besserer Ernährung und Abhärtung des Patienten über. Die Wiedergenesung erfolgt in der Regel leicht und unter einer passenden Diät und Lebensweise, sowie durch allmälige Gewöhnung an milde, freie Luft.

Bei dem unvorsichtigen, zu frühen Ausgehen aber kehrt die geheilte Krankheit leicht zurück und wirkt dann durch die Wiederkehr der kaum überstandenen Anstrengungen auf den Patienten um so nachtheiliger.

Verzeichniß der zur Praxis in Wien berechtigten Sanitäts-Personen.

(Kanzlei der medicinischen Fakultät: Bäckerstraße 20, 3. Stock.)

Decan des Doctoren-Collegiums der medicin. Facultät: Herr Lerch Alex., Circusgasse 45.
Decan des Professoren-Collegiums der med. Fakultät: Herr Olauhy Joh., Spitalgasse 5.
Notar der med. Fakultät: Herr Striech Florian, Wallfischgasse 8.

Die Herren Doktoren:

dam Josef, Lichtensteing. 74.
dler Karl, Wildpretmarkt 3.
dler Leopold, Neubau, Burgg. 63.
itenberger Alois, Paradeplatz 9.
lerovits Vinc., Mölkerbastei 8.
rlt Ferdinand, Mölkerbastei 8.
rneth Franz Ritt. v., Kolowratring 14.
ulich Joh., Wieden Hauptstr. 6.
uspitz Heinr., Wollzeile 3.
uspitz Moriz, Krebsgasse 3.
ack Hermann, Ferdinandsstraße 14.
ardach Max, Rothenthurmstr. 5.
ardas Moriz, obere Donaustr. 93.
artsch Fr., Kärnthnerstr. 21.
astler Ant. Dominik, Färbergasse 3.
auer Anton, derzeit in Neudorf.
auer Ludw., Praterstr. 22.
aurnfeind Ferd., Kärnthnerstr. 8.
aumgarten Anton, derzeit in Pest.
aumgartner Alois, Piaristeng. 29.
ecker Otto, Füttererg. 1.
ednar Alois, Bauernmarkt 12.
eer Herm., Negerleg. 2.
ehsel Ant., Magdalenengasse 52.
endiner Ant. am Hof 5.
enedikt Moriz, Tiefer Graben 5.
erggrün Max., Praterstr. 16.
ernatzik Wenz., Alserstraße 61.
ernhart Ferdinand, Graben 19.
ernhart Lambert, Glockeng. 19.
ernheim Leop. am Bergel 2.
ernt Carl, Alserstr. 25.
ielka Aug., Währingerstr. 14.
ilhuber Herm., Florianig. 21.
ill Georg, derzeit in Gratz.
isenz David, Hohermarkt 4.
laß Johann, Freihaus 2.
loch A., Praterstr. 42.
lodig Carl, derzeit zu Gratz.
lumenfeld Eduard, Mariahilferstr. 48.
öhm Carl, im Rudolfsspital, Rudolfsg.
orn Anton, Gumpendorferstr. 117.
oschan Friedrich, Fleischmarkt 5. (Im Sommer in Franzensbad.)
raun Carl, im allg. Krankenhause.
raun Ernest M., Kohlmarkt 11.
raun Gustav, Seilerstätte 1.
Breuning Gerh., Operng. 2.
rücke Ernest, Währingerstr. 1/3.
rühl Bernhard Carl, Grünethorg. 3.
unzel Emanuel, Kärnthnerstr. 11.
unzel-Federn Salom., Kleeblattgasse 11.
urger Emanuel, Leopoldgasse 24.

Burghardt Josef, im Sommer in Rohitsch.
v. Call Franz, zu Weidbruck in Tirol.
Comondo Josef, Salesianerg. 8.
Caspar Carl, Praterstr. 10.
Ceßner Carl, Rothenthurmstr. 5.
Chmel Carl, Mariahilferstr. 109.
Chrastina Johann, Marianeng. 12.
Creutzer Ludwig, Erdbergerstr. 3.
Czech Steph. Ferd., obere Donaustr. 93.
Czykanek Franz, Stefansplatz, Zwettelhof 6.
Descovich Jos., Lobkowitzplatz 1.
Deutsch Leop., Adlerg. 8.
Diesing Carl, Teinfaltstr. 6.
Dietz Johann Nep., Kurrentg. 5.
Dietl Ferd., untere Augartenstr. 3.
Dinstl Ferdinand, Wieden Hauptstr. 22.
Dittel Leopold, im allg. Krankenhause.
Ditz Franz, Bäckerstr. 5.
Olauhy Joh., Spitalgasse 5.
Doll Eduard, Buchfeldg. 8.
Dolnizhar Martin, Wallnerstr. 8.
Dostal Heinr., Habsburgerg. 8.
Drasche Anton, Petersplatz 13.
Dreyer Joh., Ritter v., Währingerstr. 6.
Duchek Adalbert, Schottenring 4.
Dumreicher, Edler von Oesterreicher, Johann, Rothenthurmstraße 15.
Dürnberger Joh., Wallg. 13,
Eberstaller Carl, in Wr.-Neustadt.
Eckstein Sigismund, Fleischmarkt 15.
Eder Albin, Kärnthnerstr. 20.
Effenberger Joseph, Hietzing Hetzendorferstr. 58.
Effenberger Vincenz, Steindlg. 2.
Eibensteiner Ignaz, in Gratz.
Eichhorn Friedrich, Kurrentg. 4.
Eidherr Martin, Rauhensteing. 5.
Eisenstein Ant., Ritter v., Herrng. 12.
Eisenstein Rob., Ritt. v., Theresianumgasse 31.
Elias David, Taborstr. 5.
Ellbogen Hermann, Meidling 57.
Endlicher Carl, Spitalg. 25.
Engel Rudolf, Kumpfgasse 9.
Engel Maximilian, Freisingerg. 4.
Engelhardt Ludw., Kärnthuerstr. 39.
Engelsberg Lud., Margarethnerstr. 66.
Engländer Moriz, Lugeck 3.
Erbes Mathias, Riemerstr. 9, im Sommer in Maria-Enzersdorf.
Esterle Carl, Zieglerg. 25.
Estermann Anton, Kärnthnerstr. 20.

Etterlin Joh. Leont., Margarethenplatz 7.
Eybl Alois, Landstraße, Ungerg. 55.
Fallenböck Wilh., Brigittenau, Wintergasse 98.
Fanto Moriz, Bäckerstr. 1.
Fegerl Carl, in Hainfeld.
Feigl Jakob, in Schwechat.
Fenzl Eduard, Rennweg 14.
Ferstl Edler v. Förstenau, untere Alleegasse 17.
Ferstl Leopold, Floridsdorf 6.
Fieber Friedrich, Kärnthnerstr. 8.
Fieliczky Theodor, in Oedenburg.
Fink Theodor, Kärnthnerring 13.
Fischer Carl, Bognerg. 13.
Fischer Simon, Kohlmesserg. 7.
Fischhof Adolf, Seitenstetterg. 4.
Flamm Hermann, Wallnerstr. 3.
Flechner Anton, Grünangerg. 2.
Fleckenstein Joh., Wied. Hauptstr. 42.
Fleckles Leopold, in Carlsbad.
Fleischmann Wilh., Bauernmarkt 13.
Fliegler Josef, in Oedenburg.
Frank Franz, in Gleichenberg.
Frankl Josef, Weihburggasse 4. (Im Sommer in Marienbad.)
Frankel Rudolf, Rauhensteing. 1.
Freud David, Antonsg. 1.
Frey Moriz, Rothenthurmstr. 29.
Fried Moriz, Laurenzerberg 3.
Friedinger Carl, Alserstr. 21.
Friedmann Carl, Heumühlg. 7.
Friedmann Sigmund, in Vöslau.
Frisch Anton, Währingerstr. 31.
Frisch Johann, Florianig. 45.
Fritsch Andreas, Siebensterng. 54.
Fritsch Johann, Löwelbastei 6.
Frölich Ernest, Franziskanerpl. 1.
Frommer Hermann, Bauernmarkt 4.
Fuchs Carl, Lindeng. 2.
Fuchs Josef, Fünfhaus, Schönbrunner Hauptstr. 166.
Fünkh Kajet., im Schlosse zu Schönbr.
Fürstenberg Moriz, Singerstr. 7.
Fürth L., Alserstraße 23.
Gagstatter Carl, Lichtensteinstr. 39.
Gauster Friedrich, Fünfhaus, Hauptstraße 264.
Gelmo Jos., Wied., Margarethenst. 40.
Gerber Ludwig, in Baden bei Wien.
Gerstel Adolf, Bäckerstr. 20.
Glickh Anton, Webg. 42.
Gobbi Ferdinand, Graben 20.

Die Herren Doctoren:

Gold Adolf, in Larenburg.
Goldberger Moriz, große Sperlg. 7.
Gollmann Wilhelm, Tuchlaub. 18.
Gotthard Carl, in Preßburg.
Götz Josef Michael, Habsburgergasse 6.
Granichstätten Sigm., Wollzeile 25.
Grohmann Reinhold, Bräunerstr. 10.
Gruber Alois, Albertplatz 1.
Gruber Ignaz, Wipplingerstraße 18.
Gruber Josef, Neuen Markt 2.
Gulz Ignaz, am Hof, im Ledererhof 13.
Güntner Franz Ritter v., hoh. Markt 8.
Gunz Willib. Edl. v., Kärntnerring 3.
Gutmann Sim., Asperngasse 2.
György Albert, Edler von Nadudvar, Wollzeile 33.
Habit Carl, Weihburgg. 4.
Hager Michael, Währingerstr. 8.
Haikes Ed., in Mödling 281.
Halacsy Eug. v., Neubau, Lerchenfelderstraße 13.
Hallamitschek Franz, Salzgries 33.
Haller Carl, im allg. Krankenhause.
Haller Moriz, Tuchlauben 19.
Hampe Clemens, Bauernmarkt 6.
Hanewald Heinrich, Halbgasse 19.
Hartl Adolf, Teinfaltstr. 15.
Hartung Erhart, Klosterg. 3.
Haschek Jakob, hintere Zollamtsstr. 9.
Hasenöhrl Jos., Rudolfsheim, Schönbrunnerstr. 2.
Haßberg Hermann, Kleeblattgasse 13.
Haubner Johann, Mariatreug. 4.
Hauke Ign., Landstr. Hauptstr. 67.
Hauschka Dom., Piaristeng. 9.
Hauser Ferdinand, in Mauerbach.
Hebra Ferd., Marianneng. 10.
Heider Moriz, Alsergrund Strudelhof 3.
Heidler Carl, Ritter von Egeregg, Währingerstr. 12.
Hein Isidor, Hahng. 5.
Heinrich Jos., Erdbergerstr. 19.
Heinzel Ludwig, große Kirchengasse 3.
Heller Franz, Petersplatz 2.
Helm Theodor, im allg. Krankenhause.
Hermann Franz Jos., Stockimeisenpl. 4.
Hermann Josef, Cäciliengasse 6.
Herwirsch Carl, in Wr. Neustadt.
Herz Max, Laudongasse 12.
Herz Rudolf, Pilgramg. 3.
Herzfelder Heinrich, Seitenstätteng. 5.
Herzog Alois, Landskrong. 1.
Herzog Josef, Wieden Hauptstr. 49.
Heß Wilhelm, Grünethorg. 19.
Heßer Anton, Fleischmarkt 7.
Hickel Carl, in Wiener-Neustadt.
Hikisch Ernest, Riemerstr. 13.
Hiermer Josef, Wienstraße 23.
Hildwein Albrecht, unt. Augartenstr. 11.
Hink Wilhelm, Ungarg. 8.
Hirsch Arnold, Giselastr. 1.
Hirschfeld Herm., Landstr. Ungarg. 8.
Hirschfeld Josef, Praterstr. 29. (Im Sommer als Badearzt in Pyrawarth.)
Hirschler Carl Moriz, Himmelpfortg. 6.
Hitschfeld Josef, Mölkersteig 7.
Hochapfel Fr., Hundsthurmstr. 111.
Hoffmann Adolf, hohen Markt, Galvagnihof 11.
Hoffmann Josef, Schaufterg. 3.
Hofmann Edler von Hoffmannsthal Ignaz, Tuchlauben 15.
Hofmann Edler von Hoffmannsthal Sigmund, Kärnthnerring 9.
Hofstädter Franz, Tandelmarktg. 17.
Holger Philipp Ritter v., Salzgries 27.
Hönigsberg Bened. Edl. v., Kolowratring 9. (Sommer im Wildbad Gastein.)
Hönigsberg Paul, Ottakring 492.
Hopfauer Johann, Theaterg. 2.
Hopfgartner Leopold, Ungarg. 8.
Huber Joh. Nep., Neuer Markt 7.
Hueber Jos. Ludw., Wieden, Krong 15.
Huml Anton, Breiteg. 4.
Hussian Raphael, Kärnthnerstr. 51.
Hügel Franz, Margarethnerstr. 30.
Hyrtl Josef, Währingerstr. 1.
Jäger Carl, Jordangasse 9.
Jäger Eduard Edler v., jun., Freiung 6.
Jäger Friedrich Edler v., sen., Freiung 6.
Jakobovics Moriz, Lugeck 3.
Jarisch Carl, Bognerg. 15.
Jarisch Philipp August, Bognerg. 15.
Innhauser Franz, Peketsplatz 2.
Joris Caspar, Wallnerstr. 13.
Jungh Philipp, Hofstallstraße 1 im Hofstallgebäude.
Jurié Adolf jun., Paradeplatz 19, b.
Jurié Theodor sen., Freiung 7.
Jurié Gustav, Schottensteig 5.
v. Ivanchich Victor, Wollzeile 23.
Kaczander Moriz, Adlergasse 12.
Kaczkowski Mich. Ritt. v., derzeit in Lemberg.
Kahl Anton, Kupferschmiedg. 4.
Kainzbauer Jos. Carl, Wollzeile 31.
Kamp August, Landstraße Hauptstr. 114.
Kapper Simon, Singerstr. 11.
Kapsammer Joh., Neustiftg. 16.
v. Karajan Ludw., Dorotheerg. 5.
Karg Michael, Waisenhausg. 3.
Karmin Moriz, Badearzt in Teplitz.
Kartsch Ignaz, Lenaug. 3.
Keller Alois, Mariahilferstr. 69.
Keller Leander, Favoritenstr. 18.
Kernecker Johann, Berggasse 29.
Khautz v. Eulenthal Anton, Mariahilferstraße 5.
Kick Eduard, Mayerg. 6.
Kienast Franz, Barichgasse 18.
Kirchhammer Josef, hoher Markt 9.
Kirchstetter Theod., Kinderspital 6.
Kirschnek Carl, Mariahilf, Kaserng. 14.
Klein Ludwig, Negerleg. 6.
Klob Julius, im Rudolfsspital Rudolfsg.
Klucky Josef, Himmelpfortg. 17.
Kluger Anton, zu Neudorf.
Kner Rudolf, Ungarg. 9.
Koch Eduard, Waggasse 2.
Koch Ferd., Kärnthnerring 3.
Kofler Anton, in Neulerchenfeld, Gärnergasse 174.
Kohn Josef, Burgg. 54.
Kohn Israel, Praterstr. 41.
Kohn Moriz, Marianneng. 10.
Kohn Samuel, Judengasse 11.
Koller Rupert, am Hof 15.
Kolisch Emanuel, Tuchlauben 7.
Kolisko Eugen, im allg. Krankenhaus
Konrad Karl, Josefstadt, Langeg. 4
Koziel Julius, Zieglerg. 16.
Köhler Franz, Ungarg. 21.
König Wenzel, Florag. 3.
Kraus Bernard, Wollzeile 24.
Kraus Gottl., Gonzagag. 3.
Krenn Georg, Mariahilferstr. 111.
Krenner Josef, Krugerstr. 6.
Kreutzenberg Josef Ritter v., Maleinsdorferstr. 2.
Kronser Victor, Engelgasse 2. (I Sommer in Carlsbad.)
Kubasta Ernst, Wasagasse 11.
Kurzak Franz, Schlösselg. 5.
Lackner Johann, Mariahilferstr. 1.
Lackner Michael, Ungarg. 5.
Lahola Carl, zu Leitmeritz.
Laib Joh., Landstraße Hauptstraße 9.
Lammasch Franz, Mariahilferstr. 34.
Langenbacher Ant., kleine Neugasse
Langer Carl, Porzellang. 22.
Lederer Camil, Singerstraße 3.
Lederer Ignaz, Spittelbergg. 1.
Lehofer Josef, Mariahilferstr. 8.
Leidesdorf Max, Oberdöbling 163.
Leitner Gustav Laur., Schönlaterng.
Lemberger Ignaz, Salvatorg. 6.
Lenk Franz, Neuermarkt 8.
Lerch Joh. Aler., Circusg. 45.
Lewinsky Ludwig, Mölkersteig 7.
Libochowitz Mor., Raimundg. 27.
Lichtenfels Victor Freih. von, Sellergasse 17.
Liharzik Franz, Habsburgerg. 6.
Lihotzky Anton, Piaristeng. 41.
Linberger Aug., Landstr. Hauptstr. 3
Linhart Carl, Albertplatz 4.
Loidold Johann, Strozzig. 37.
Lorinser Wilh. Fr., Wied. Hauptstr. 3
Löbel Gustav, Zieglerg. 53.
Löffler Adolf, Löwenburgg. 4.
Löschner Josef, Ballhausplatz 6.
Löw Heinrich, obere Donaustr. 81.
Löw Franz, Wied. Hauptstr. 55.
Löwe Arnold Johann, Kärntnerring 2.
Löwy Ign., Sonnenfelsg. 15.
Lumpe Eduard, Seilerg. 2.

Die Herren Doctoren:

ustig Carl, Lobkowitzpl. 1 (Bürgerspit.)
uzsinsky Anton, Mariahilferstr. 60.
achold Josef, Landstraße Hauptstr. 50.
andl Moriz, Adlerg. 4.
arenzeller Adolf, Edler v., Johannesgasse 1.
argulies Joachim, Cäcilieng. 4.
arkbreiter Jos., Alserstr. 41.
arkbreiter Ph., Praterstraße 31.
atzal Theodor, in Krems.
atzel Albert, Seitenstetteng. 3.
authner Max, Giselagasse 1.
ayer Angelius, Spiegelgasse 1.
ayer Carl, Mayerhofgasse 5.
ayer Wilhelm, Taborstraße 26.
ayersberg Heinrich, Maierhofg. 8.
ayr Gustav, Landstraße Hauptstr. 75.
eißner Emil, Ritter v., im allg. Krankenhause.
elicher Jos. Ludw., Marianeng. 22.
elzer Raimund, im k. k. Krankenhause auf der Wieden, Karolyg. 8.
etzler Adam, Siebensterng. 31.
eynert Theodor, Neustiftgasse 105.
ichalek Joh., Tulpengasse 6.
ittler Paul, Opernring 17.
itterbauer Anton, Reisnerstraße 24.
odl Vincenz, Tuchlauben 12.
onti Alois, im St. Annen-Kinderspital am Alsergrund.
uch Ferd., Favoritenstr. 11.
ühlböck, Josef, Fünfhaus 132.
üller Franz, linke Bahngasse 7.
üller Josef, Salvatorg. 8.
üllner Franz, Wickenburgg. 23.
adler Franz, Landhausgasse 2.
agel Eduard, Fleischmarkt 14.
atterer Johann, große Mohreng. 29.
eidhart Anton, Graben 8. (Im Sommer in Franzensbad.)
esper Eugen, Barnabitengasse 12.
eubauer Josef, Franzensgasse 1.
euhold Florian, Bäckerstr. 3.
eumann Franz, Lugeck 3.
eumann Isidor, Rothenthurmstr. 29.
eumayer Carl, Matzleinsdorferstr. 29.
ied Andr., Erdbergerstr. 36.
ötzl Franz, Mariahilferstr. 110.
usser Eduard, Rothenthurmstr. 39.
berhofer Ant., Wied. Hauptstr. 12.
berrit Johann, Stefanspl. 5.
bersteiner Heinr., Oberdöbl. 163.
ppolzer Johann, Alserstr. 25.
ppolzer Theod., Alserstr. 25.
esterreicher Wilh., Tuchlauben 11. (Im Sommer in Carlsbad).
ettinger Carl, Karlsgasse 2.
rnstein Leop., Landstr. Hauptstr. 97.
achner v. Eggenstorf Bernard, Laudongasse 12.
asquali Alois, Minoritenplatz 3.
Patruban Carl, Josefstädterstr. 17.
Patzauer Moriz, Graben 10.
Paulus Maximilian, Seilerg. 7.
Pellischek Thom. Fried., Seilerstätte 12.
Peschka Dom., Neustiftg. 30.
Peschka Joh., Progergasse 2.
Pfeffermann Peter, Hoher Markt 1.
Pfeifferer Alexander, Ungarg. 22.
Pichler Wilhelm, Praterstr. 33.
Pillwax Johann, linke Bahngasse 7.
Pitha Franz Ritter v., Lichtensteinstr. 1.
Pleischl Adolf sen., Alserstr. 25.
Pleischl Theodor jun., Kärnthnerstr. 12.
Pleninger Andreas, Favoritenstr. 15.
Pokorny Wilh. Wildpretmarkt 3.
Polacseck Joh., Neubau, Kaiserstr. 37.
Polansky Franz, Strobelg. 2. (Sommer in Roznau.)
Pollender Ferd., Margarethenstr. 4
Politzer Leopold, Tuchlauben 7.
Politzer Adam, Fleischmarkt 1.
Pollak Josef, Schottenbastei 1. (Im Sommer in Ischl.)
Pollak Jacob, Kurrentg. 6.
Pollak Julius, Bäckerstr. 18.
Porges Max., Brigittenau 33.
Pomuz Constantin, Köllnerhofgasse 4.
Postelberg Arnold, Fleischmarkt 8.
Preleuthner Leopold, Windmühlg. 22.
Preyß Georg, Elisabethstr. 14.
Prinz Franz, Alserstr. 23.
Pröbstl Josef, Landstraße Hauptstr. 72.
Prochaska Franz, Westbahnstr. 30.
Prochaska Jos., Matzleinsdorferstr. 20.
Prohaska Johann, Lerchenfelderstr. 4.
Puchly Constantin, Währingerstr. 46.
Purr Ignaz, Wehrg. 31.
Quiquerez Eduard, Wieden, untere Alleegasse 14.
Rabatz L., Goldschmiedgasse 2.
Rabl Johann, Weihburgg. 9.
Radda Ritter v. Boskowstein Josef, Reisnerstraße 12.
Raimann Joseph, Teinfaltstr. 6.
Raith Joseph, Kettenbrückeng. 18.
Rappa Heinrich, Stiftg. 3.
Raspi Alois, Wildpretmarkt 2.
Raudnitz Alois, Favoritenstr. 27.
Rechinger Carl, Elisabethstr. 10.
Redtenbacher Wilh., Bäckerstr. 24.
Reichel Wilh., Josefstädterstr. 6.
Reiner Mich., Schottenfeldg. 84.
Reis Sigm., Fleischmarkt 14.
Reisch Friedrich, im Rudolfsspitale.
Reischer J., Tiefengraben 29.
Reisinger Eduard, Lichtensteing. 28.
Richter Benedict, Josefstädterstr. 11.
Richter Maximilian, Fleischmarkt 17.
Riedel Josef, Lazarethg. 14.
Rokitansky Carl, im allg. Krankenh.
Röll Moriz, linke Bahng. 7.
Romich Johann, Nußdorferstr. 72.
Rosenthal Moriz, tiefer Graben 8.
Roswadowski Ferdinand Ritter v., Grünangerg. 12.
Rothansel Josef, Neustiftg. 66.
Rothansel Anton, Kettenbrückeng. 8.
Rothziegel Salomon, Josefstädterstraße 26.
Rößler Michael, Karolineng. 10.
Rußak Franz, Barnabiteng. 8.
Sacks Adolph, Rothenthurmstr. 21.
Salzer Friedrich, Kärnthnerstr. 20.
Sangaletti Eduard, Auerspergstr. 19.
Satter Johann, untere Alleeg. 17.
Satter Julius, Favoritenstr. 16.
Sauslein Edmund, Neubaug. 44.
Schäfer Mich., Landstr. Hauptstr. 56.
Scheff Michael, Kohlmarkt 1.
Schell Mathias, Ungarg. 3.
Schiffer Benj., Sterng. 10.
Schiffner Gustav, Löwelbastei 6.
Schiechl Franz, Nußdorferstr. 3.
Schlager Ludwig, Graben 4.
Schlesinger Eduard, Praterstr. 51.
Schlesinger Hermann, Fleischmarkt 4.
Schlesinger Moriz, Alsergrund, im allgem. Spital.
Schlesinger Wilhelm Kohlmarkt 18.
Schmelzer Johann, Starhembergg. 9.
Schmerling Rainer Ritt. v., Albrechtsgasse 1.
Schmid Georg, Plankeng. 6.
Schmidt Carl, Florianig. 29.
Schmidt Nikolaus Trautsohng. 2.
Schneider Franz, Strudlhof 3.
Schneider Johann, Mayrgasse 7.
Schneller Joseph, Färberg. 10.
Schnerer Jakob, Blindengasse 7.
Schneetter Franz, Edler v., im Arsenale.
Schnitzler Andreas, Währingerstr. 9.
Schnitzler Johann, Schottenbastei 3.
Schoder Johann, Döbling 180.
Scholz Franz, Bräunerstr. 10.
Schott Ferd., Wickenburgg. 26.
Schönbeck Josef, Naglerg. 2.
Schreiber Elias, Mariahilferstr. 111.
Schroff Carl Damian, Freiung (Schottenhof) 6.
Schuber Hermann, Ferdinandstr. 20. (Im Sommer Badearzt in Hall.)
Schuller Moriz, Kohlmesserg. 3.
Schulz Benedict, Plankeng. 6.
Schück Johann, Kleppersteig 8.
Schüftarz Joh., Mariahilferstr. 52.
Schwarz Israel, Czerningasse 4.
Schwarz Friedrich, Wipplingerstr. 28.
Seeburger Johann Nep. Ritter v. Stadt, Gundelhof 4.
Seegen Josef, Kärnthnerstr. 19.
Seyberth Carl, Schulerstr. 20.
Seyberth Johann, Kärnthnerring 8.
Seifert Rudolf, Operng. 8.
Seligmann Franz, Renng. 8.
Semlitsch Jakob Edler v., in Innsbruck.

Die Herren Doctoren:

Seng Franz, Landstraße Hauptstr. 92.
Senn Leonh., Favoritenstr. 17.
Sigmund Carl Ludwig, im allgem. Krankenhause.
Singer Caspar, Stefansplatz 10.
Skoda Joseph, Reiterg. 12.
Skofitz Adolf, Seilerst. 16.
Sladky Val., Kaiserstr. 58.
Smolka Jakob, Färberg. 6.
Sobotka Ignaz, Weihburgg. 9.
Späth Joseph, Schottenbastei 3.
Spitczer Ludwig, Jordang. 7.
Spitzer Jakob, Wieden, Hauptstr. 60.
Spitzmüller Julius, Buchfeldg. 2.
Springer Anton, Zollerg. 17.
Stainer August, Kolowratring 9.
Standthartner Josef, im allgem. Krankenhause.
Steinbach Ignaz, Stumperg. 2.
Steinberger Phil., Brandstätte 7.
Steiner Joh., Faßzieherg. 19.
Steinmaßler Mathias, Ritter v. Steinwall, Johannesgasse 2.
Stella Wilh., Habsburgerg. 10.
Stellwag v. Carion, Währingerg. 18.
Stern Sam., Praterstr. 30.
Sterne Franz, Tuchlauben 7.
Stiasny Carl, Bauernmarkt 11.
Stiglitz Moriz, Preßg. 15.
Stoffella Peter, sen., Lobkowitzpl. 3.
Stoffella Emil, jun., Opernring im Heinrichshof.
Stohl Lucas, Neuenmarkt 7.
Störck Carl, Fleischmarkt 9.
v. Stradiot Richard, Dreilauferg. 7.
Strakosch Simon, Wollzeile 4.
Strauß Franz, Cirkusg. 36.
Strautz Anton, Schulterg. 10.
Streinz Joseph, Mariahilferstr. 9.
Striech Florian, Wallfischgasse 8.
Stupper Carl, Am Hof 1.
Stütz Ignaz, Judenplatz 2.
Sum Franz, Hohenmarkt 8.
Swoboda Gustav, Reiterg. 8.
Szöts Edl. v. Incsel Josef, Lerchenfelderstraße 28.
Taussig Wilhelm, Rothenthurmstr. 21.
Tedesco Johann, Am Bergel 2.
Tennhart Christ., Gumpendorferstr. 8.
Tetzer Marm., Zollerg. 29.
Thomann Emerich, im Rudolfsspitale.
Trafoyer Alois, Hernals, Hauptstr. 124.
Trebisch Leopold, Bäckerstr. 20.
Treu Heinrich, Landstr. Hauptstr. 15.
Treu Bernh., Weintraubeng. 14.
Türk Ludwig, im allg. Krankenhause.
Ulrich Franz, Landstraße Rudolfsspital.
Unterholzner Balthasar, Taborstr. 17.
Urbantschitsch Alois, Landstr. Hauptstraße 26.
Varga Mathias, Lerchenfelderstr. 25.
Vest Eduard, Edl. v., Himmelpfortg. 5.
v. Viszanik Michael, im allg. Krankh.
Vivenot Rudolf, Edler v., sen., Graben 6.
Vivenot Rud., Edl. v., jun. Bauernm. 4.
Vogel Jos., Posthorng. 6. (Im Sommer in Vöslau.)
Wackenreiter Georg, Burgg. 25.
Waginger Carl, Lerchenfelderstr. 26.
Wagner Joseph, Neubaug. 64.
Wahrmann Sigm., hoher Markt 11.
Wallner Georg, Cäcilliengasse 6.
Walter Caspar, untere Donaustr. 33.
Wattmann Joseph, Freiherr v. Maelcamp-Beaulieu, Freiung 6.
Watzke Philipp Anton, Schulhof 2.
Wecker Leopold, Gumpendorferstr. 38.
Wedl Carl, Wasag. 17.
Weidinger Johann, Bandg. 18.
Weil Heinrich, Ritt. v., in Unter-Döbling, Herrng. 26.
Weinberg Jak., im allg. Krankenhause.
Weinberger Rudolf, Radetzkyg. 11.
Weinke Franz, Graben 19.
Weinlechner Josef, Schottenring 6.
Weintraub Mark., Komödieng. 1.
Weiser Anton, Landstr. Hauptstr. 22
Weiser Carl, Marianneng. 5. (Im Sommer Badearzt in der Hinterbrühl bei Mödling.)
Weiß Abraham, Rothenthurmstr. 35.
Weiß Simon, Köllnerhofgasse 5. (Im Sommer in Gleichenberg.)
Welcker Carl, Mariahilferstr. 37.
Well Wilhelm, Edler v., Graben 5.
Werthheim Gustav, Weihburgg. 11
Weyda Hieronymus, Spiegelg. 8.
Widenhorn Jos., Neubaug. 78.
Widerhofer Herm., Tuchlauben 5.
Wildenauer Carl, in Oberdöbling 31
Winternitz David, Salvatorg. 8.
Winternitz Wilhelm, Wollzeile 34.
Witlacil Andreas, Piaristeng. 17.
Wittelshöfer Leopold, Herrng. 4.
Wollner Carl, Burgg. 20.
Wölfler Bernhard, Seeg. 9.
Wotzelka Carl, Seilerstätte 2.
Wschiansky Carl, Josefstädterstr. 30.
Würstl Carl, Mölkersteig 13.
Würstl Johann, Currentg. 12.
Zanchi Jos. Ritt. v. Catto et Lichenburg Margarethenstr. 38.
Zappert Heinrich, Schotteng. 3.
Zavisics Severin, Fleischmarkt 1.
Zeiner Ferd., Graben 20.
Zeißl Hermann, Tiefer Graben 10.
Zenker Rudolf, Mittelg. 6.
Zewi Adolf, Tempelg. 6.
Zimmermann Johann, Erdbergerstr. 7
Zipfel Franz, Taborstr. 14.
Zsigmondy Adolf, im allg. Krankenh
Zwerina Josef, Taubstummeng. 5.

Doktoren, welche als Militärärzte zur Praxis in Wien berechtigt sind.

Die Herren Doktoren:

Abelles Ign., Oezeltg. 3.
Abt Franz, Josefstädterstr. 23.
Ardelt Rich., Alserstr. 18.
Banze Carl, Alserstr. 35.
Böhm Franz, Barichg. 1.
Böhm Josef, Beatrixg. 4.
Brum Franz, Edler von, Graben 6.
Chimani Richard, Wickenburgg. 3.
Chren Andr., Rennweg 32.
Chwostek Franz, Josefs-Akademie.
Deutsch Bernh., Kohlmesserg. 7.
Dreyer Joh., Ritt. v., Währingerstr. 8.
Dworaschek Josef, Berggasse 13.
Ehrenhöfer Jak., Landstr.-Invalidenh.
Fialka Franz, Rauhensteing. 1.
Finger Julius, Graben 6.
Frisch Anton, Währingerg. 31.
Frueth Wilh., bei der Arcieren-Leibg.
Gerike Anton, Josefstädterstr. 7.
Gerlich Albert, beim 24. Infant.-Reg.
Gottlieb Ed., Rainerg. 23.
Gröschl Anton, Buchfeldg. 17.
Gröschl Franz, Währingerstr. 15.
Grossinger Carl, Alserkaserne.
Hassinger Joh. Edl. v., Lenaug. 10.
Haßler Georg, Landstr. Hauptstr. 116.
Havranek Carl, Neustiftg. 26.
Hildebrand Franz, Währingerstr. 40.
Heidler Carl Ritter von Egereg, Währingerstr. 12.
Hoffmann Franz, Wildpretmarkt 7.
Horalek Jos., Reiterg. 12.
Jilek Aug., Preßg. 15.
Jirka Johann, Neubau, Hofburgwachkaserne.
Kämpf Moriz, Marianneng. 12.
Kirchmayer Ed., Burgg. 63.
Klempa Stefan, Garnisonsspital 1.
Knörlein Ant., Landstr. Hauptst. 147.
Korak Franz, Stiftskaserne.
Köttstorfer Josef, Währingerstr. 15.
Kraus Carl, Beethoveng. 5.
Kraus Felix Ritt. v., Währingerstr. 8.
Kreipl Emanuel, Bergg. 5.
Lany Joh., van Swieteng. 1.
Löff Anton, Laudong. 8.
Lutter Carl, Fillgraderg. 1.
Mach Josef, Invalidenhaus, Landstraße.

Die Herren Doktoren:

Mallat Andr., Alserstr. 43.
Maschek Mich., Barichg. 5.
May Ferd., Getreidemarktkaserne.
Mladek Wenzel, Neustiftg. 26.
Muchmayer Rud., Schwarzspanierg. 5.
Mülleitner Jos., im Garnisonsspital 1.
Neugebauer Jos., im Artillerie-Arsenal.
Noedl Carl, Invalidenh., Lerchenfeld.
Nossek Aler., Gumpendorferkaserne.
Oppell Heinr., Garnisonsspital 1.
Padrta Josef, Josefstädterkaserne.
Podrazky Johann, Währingerstr. 19.
Posgay Ludw., Marokkanerg. 9.
Reder Albert, Goldschmidg. 4.
Reinwald Carl, Trabanten-Leibgarde.
Rezac Alois, Erdbergerstr. 9.
Riedler Carl, Landstraße, Hauptstr. 95.
Robiczek Rudolf, Tuchlauben 7.
Rock Gust., Laudong. 34.
Roth Franz, Währingerstr. 15.
Rußler Rud., Salesianerg. 22.
Sacks Abraham, Getreidemarktkaserne.
Salmhofer Moriz, Rennweg 56.
Schalek Jos., Landstr., linke Bahngasse, im Thierspitale.
Scherak Carl, Salesianerg. 15.
Schlauf Carl, Alserstr. 41.
Schloßarek Heinr., beim 3. Küraff. Reg.
Schmidt Nikolaus, Trautsohng. 2.
Schnetter Franz Edl. v., im Arsenal.
Scholz Wilhelm, Harmonieg. 6.
Seligmann Leop., Schwarzspanierg. 5.
Siegl Johann, Garnisons-Spital 1.
Singer Ign., Alserstr. 18.
Terebelski Franz, Marianneng. 23.
Tiroch Jos., Landstraße Hauptstr. 32.
Tomovitz Joh., Schulg. 12.
Tomsa Wladimir, Währingerstr. 17.
Treutler Ferd., Währingerstr. 15.
Vogel August, Lackirerg. 4.
Wallmann Heinrich, Alserkaserne.
Weeber Anton, Rennweg 38.
Wienkowski Jos., Alserkaserne.
Zanfal Emanuel, Garnisonsspital 1.
Zant Joh., Josefstädterkaserne.

Magister der Chirurgie aus dem Civile.

Die Herren:

Bernt Franz, Waisenhausg. 1.
Brady Moriz, Margarethen Griesg. 11.
Eberl Franz, in Währing 58.
Fasold Franz, Lichtensteinstr. 46.
Felsenreich Gottfried, Opernring 9.
Berényi Johann, Stadt Laurenziberg 5.
Herrn Cupertin, Währingerstr. 35.
Jacobovics Moriz, Taborstraße 4.
Jedlischka Carl, untere Alleeg. 91.
Kugler Johann, Strozzigasse 9.
Löwenfeld Joseph, Plankengasse 7.
Mons Josef, Burggasse 22.
Nußer August, Adlerg. 10.
Peyerl Edmund, Augustinerstr. 5.
Pollak Moriz, Tuchlauben 14.
Schön Michael, Neubaug. 25.
Sommer Anton, Margarethenstr. 43.
Steindörfer Ludwig, Lichtensteinstr. 46.
Stenzl Ant., Lichtensteinstr. 20.
Veith Johann, Cäcilieng. 6.

Magister der Chirurgie aus dem Militär.

Herr Fasold Franz, Apostelgasse 39.

ZENEAKADEMIA LISZT MÚZEUM

Wund- und Geburtsärzte.

(Besitzer, Pächter oder Provisoren von chirurgischen Offizinen.)

Erster Obervorsteher.

Herr Bachmann Eduard, Strauchg. 2.

Zweiter Obervorsteher.

Herr Fronz Jak., Landstr. Hauptstr. 25.

Erster Untervorsteher.

Herr Holly Leop., Rennweg 30.

Zweiter Untervorsteher.

Herr Oßwald Ant., Rennweg 9.

Die Herren:

Adler Heinrich, Schottengasse 2.
Alb Franz, Lerchenfelderstr. 120.
Besebeck Alois, Tuchlauben 18.
Bier Franz, Teinfaltstr. 7.
Breitenbach Joh., Zieglerg. 27.
Br. Dietl Ferd., untere Augartenstr. 3.
Br. Ditz Franz, Bäckerstr. 5.
Dorfner Johann, Erdbergerstr. 66.
Dollmayr Joh. sen., Lerchenfeldstr. 85.
Dollmayer Johann, jun., Landstraße, Hauptstr. 101.
Erb Laurenz, Wickenburgg. 5.
Br. Estermann Ant., Kärnthnerstr. 20.
Förster Carl, Piaristeng. 6.
Freudenreich Ignaz, Alserstr. 55.
Fritsch Carl, Schottenfelderg. 44.
Fronz Jak., Landstr., Hauptstr. 25.
Furtenbach Alois Edl. v., Burgg. 8.
Grabmann Heinr., Mariahilferstr. 57.
Graf Carl, Rothenthurmstr. 20.
Heck Alois, Barnabiteng. 8.
Heim Jakob, Wieden Freihaus 2.
Heinzel Carl, Matzleinsdorferstr. 2.
Hermann Alb., Kärnthnerstr. 8.
Herz Josef, Singerstr. 4.
Hierath Leopold, Magdalenenstr. 37.
Hießmanseder Jos., Praterstr. 66.
Dr. Hirschler Moriz, Himmelpfortg. 6.
Dr. Hochapfel Franz, Hundsthurmerstraße 111.
Holubek Faustin, Wienstr. 17.
Hopfgartner Andr., am Graben 6 und Kärnthnerstr. 31.
Janek Johann, Gumpendorferstr. 33.
Jedlischka Carl, Untere Alleeg. 91.
Kaiser Joh. (Pächter), große Pfarrg. 17.
Dr. Kernecker Johann, Bergg. 29.
Kinel Franz, Hundsthurmerstr. 54.
Dr. Köhler Franz, Provisor bei Forst Franz sel. Witwe, Taborstr. 20.
Kopetzky Franz, Neustiftg. 63.
Laa Leopold, Wieden, Paniglg. 6.
Lattermann Fried., Josefstädterstr. 48.
Lehr Peter, Hundsthurmerstr. 114.
Lintner Franz, Dampfschiffahrtsstr. 20.
Lüder Theodor, Zieglerg. 55.
Machacek Stephan, Mariahilferstr. 76.
Mauser Jakob, Burgg. 68.
Manke Johann, Nußdorferstr. 41.
Nürnberger Friedr., Siebensterng. 22.
Neu Georg, Kärnthnerstr. 10.
Neumann Josef, Stumperg. 25.
Panzer Carl, Burgg. 40.
Pedroß Josef, Fechterg. 22.
Plättner Joh., Lichtenthalerg. 5.
Pokorny Alexius, Wieden Hauptstr. 22.
Radelmeßer Jacob, Brigittenau 109.
Reiß Rudolf, Josefstädterstr. 30.
Reitböck Josef, Augartenstr. 30.
Reitter Georg, Preßgasse 12.
Rottenschlager Andr., Matzleinsdorferstr. 20.
Schmid Florian, Himbergerstr. 22.
Schmidt Wilh., Schaumburgerg. 2.
Schön Mich., Neubaugasse 25.
Seng Ignaz, Naglerg. 8.
Seitz Carl, Neustiftg. 22.

Smerzka Mathias, Mariahilferstr. 38.
Spitz Leop., Donaustr. 93.
Stenzel Anton, Lichtensteinstr. 20.
Stirner Friedrich, Kohlmarkt 11.
Strobl Eduard, Neustiftg. 16.
Syrowatka Anton, Petersplatz 2.

Die Herren:

Dr. Tennhart Christ., Gumpendorferstraße 8.
Ulrich Jakob, sel. Witwe (Herr Ulrich Jakob, Provisor), Taborstr. 11.
Wackenreiter Georg, Burgg. 7.
Wechsler Leopold, Wienstr. 39.
Weiß Friedrich, Praterstr. 26.
Werazdy Stefan, Franzensbrückeng. 1
Werner Johann, Erdbergerstr. 84.
Willheim Leop., Mariahilferstr. 103

Zahnärzte.

Die Herren:

Bardach Max. Dr., Rothenthurmstr. 5.
Baruch Clemens, Franzensg. 20.
Bernhard Ferd. Dr., Graben 19.
Blau Simon, Am Hof 14.
Bondy Leonhard, Wienstr. 21.
Born Ant. Dr., Mariahilferstr. 17.
Burger Michael, Bauernmarkt 7.
Dollinger Alex., Tief. Graben 11.
Engel Christ. Dr., Neubaug. 17.
Faber Carl, am Graben 11.
Fischer Carl Dr., Boanerg. 13.
Fleck Franz, Mariahilferstr. 62.
Frankenstein Max., Fleischmannsg. 9.
Gollmann Wilh. Dr., Tuchlauben 18.
Griff Alex., Singerstr. 1.
Günther Raim., Landhausg. 4.
Hahn Fil., Sigmundsg. 13.
Heck Alois, Windmühlg. 5.
Heick Moriz, Brandstätte 7.
Heider Moriz Dr., Alsergrund, Strudelhof 3.
Herbst Donat., Rothenthurmstr. 3.
Hermann A., Kärnthnerstr. 8.
Herz Jos., Singerstr. 4.
Hofmann Franz, auf der Haide 11
Hofmayr Josef, Michaelerplatz 6.
Jarisch Phil. Dr., Bognerg. 15.
Jedlitschka Karl, unt. Alleeg. 91
Kafka Jos., Kohlmarkt 4.
Kahl Ant. Dr., Kupferschmiedg. 4.
Karniol Phil., Spiegelg. 1.
Kehrer Wilhelm, Gumpendorferstr. 48.
Kirchhammer J., hoher Markt 9.
Kollinsky Carl, Lilienbrunng. 2.
Melicher Ludw. Dr, Marianneng. 22.
Mescher Johann, Wieden Hauptstr. 8.
Mons Caspar, Seilerg. 4.
Mons Josef, Burgg. 22.
Müller Ferdinand, Kaferng. 42.
Muschek Georg, Siebensterng. 42.
Pedroß Jos., Fechterg. 22.
Pfeffermann Pet. Dr., Hoher Markt
Popp Johann, Tuchlauben 18.
Rabatz Phil. Dr., Goldschmidg. 2.
Rady Lib., Neug. 252.
Sacks Adolf Dr., Rothenthurmstr. 21
Scheff Mich. Dr., Kohlmarkt 1.
Schuhmacher Ant., Windmühlg. 3.
Schumann Eduard, Stefansplatz 9.
Setzer Johann, Laimgrubeng. 17.
Sterne Franz, Tuchlauben 7.
Struzzenberger Alois, Ungarg. 30.
Tausig Carl, Mariahilferstr. 55.
Terzer Valentin, Goldschmiedg. 2.
Weinberger Rud. Dr., Radetzkyg. 1
Wiedenhorn Joh. Dr, Lerchenfeldestraße 78.
Willinger Johann, Singerstr. 11.
Wolf August, Tuchlauben 20.
Zsigmondy Ad. Dr., im allgemeine Krankenhause.

ZENEAKADEMIA
LISZT MÚZEUM

Apotheker.

Vorsteher.

1. Herr Schlosser Theodor, Wiedener Hauptstraße 60.
2. Herr Brants Carl, Josefstädterst. 30.

P. P. Barmherzigen Brüder Taborstr. 16.

Die Herren:

Brants Ferd. | l. Witwe (Provis.: Herr Culba Josef, Gumrendorferstr. 98.
Endlicher Moriz, Doktor der Chemie, Lerchenfelderstr. 29.
Fiedler Johann, Margarethnerstr. 31.
Fornasari Adolf, Edler von Verce, Taborstr. 26.
Frank Ignaz, Raimundgasse 6.
Frisch Josef, Währingerstr. 46.
Fuchshofer Lorenz, Lerchenfelderstr. 92.
Girtler Gottfried, Doktor der Chemie, Freiung 7.
Haubner Eduard, Am Hof 6.
Hellauer Moriz, Petrusg. 13.
Höfer Vict., Ungarg. 12.
Jesovits Heinrich, Wollzeile 8.
Kannhäuser Jakob, Mariahilferstr. 55.
Lammatsch Johann, Doktor der Chemie, Wieden, Hauptstr. 16.
Lipp Ludwig, Siebensterng. 18.
Lischke Vincenz, Mariahilferstr. 71.
Lorenz Franz, Neubaug. 44.
Menzel Carl, Neulerchenfeld 72.
Moll August, Tuchlauben 8.
Neuhold Friedrich, Kärnthnerstr. 22.
Neustein Phil., Plankeng. 6.
Pleban Franz, Stockimeisenpl. 7.
Ploy Carl, Porzellang. 5.
Pohlmann Jos. (Pächter der Angyalschen Apotheke), am Kohlmarkt 11.
Preceptor Wenz., Gumpendorferstr. 18.
Pröbstl Ferd., Lichtensteinstr. 62.
Raab Wilhelm, Stadt Lugek 1.
Rochleder Ant., Landstr., Hauptstr. 60.
Rupp Rud., St. Ulrichspl. 4.
Schiffner Rudolf, Praterstr. 40.
Schürer von Waldheim Anton, Himmelpfortg. 17.
Sedlitzki Wenzel, Westbahnstr. 19.
Seewald Adalbert, Mariahilferstr. 113
Simoni Leopold, Grüneangerg. 12.
Spitzmüller Carl, Hohenmarkt 12.
Steinhäuser Wenzel, Direktor der k. k. Hofapotheke, Habsburgerg. 11.
Straßky Ferdinand (Pächter der Bürgerspitals-Apotheke), Kärnthnerstr. 34.
Strubecker Carl, Alserstr. 8.
Thilen Rudolf, Blumeng. 2.
Ulrich Ad., ob. Weißgärberstr. 13.
Voigt Josef, Fleischmarkt 1.
Wagner Gustav, Margarethenstr. 75.
Weis Josef, Tuchlauben 27.
Zavaros Mich., Hundsthurmerstr. 113.
Zickes Stefan, Favoritenstr. 11.

Schwimmschulen und Badeanstalten.

Herbaczek's Bade-Anstalt

nächst der k. k. Militär-Schwimmanstalt im Prater.

Eine Badekarte in das große Herrenbad 25 kr., in das kleine 10 kr., in das Damenbad 20 kr., für Kinder unter 10 Jahren 10 kr. Ein Separatbad für 1 Person 35 kr., für 2 Personen 50 kr., für 3 Personen 60 kr., Abonnement für 12 Karten in das große Herren- und Damenbad 2 fl. 10 kr.

Diana-Bad (Obere Donaustraße Nr. 81).

Eintritt 10, ein Bad od. Schwimmübung sammt Wäsche 35 kr.
Für 12 Bäder (ohne Beschränkung der Person) 3 fl. 25 kr.
„ einen Monat (auf eine bestimmte Person) 5 fl. 50 kr.
„ die ganze Saison (auf eine bestimmte Person) 18 fl. — kr.

Schwimm-Unterricht,

wobei obige Badepreise besonders zu entrichten sind.

Eine einzelne Schwimm-Lection 35 kr., für 12 Lectionen 3 fl. 25 kr., einen Monat 4 fl. 25 kr., die Saison 9 fl. und den vollständigen Unterricht 10 fl. Dem Ober-Schwimmmeister für 12 Lectionen 75 kr., für einen Monat 1 fl. 40 kr., für die Saison 4 fl. 25 kr., für den vollen Unterricht 5 fl. 25 kr.

Schwitz- und Dunstbäder.

1. Classe: Ein Bad sammt Douche 1 fl. 25 kr., ein Douche- oder Regenbad allein 40 kr., 12 Schwitzbäder 12 fl. 50 kr., 12 Douchebäder 4 fl. 25 kr. 2. Classe: Ein Schwitzbad sammt Douche 80 kr., ein Douche- oder Regenbad allein 35 kr., 12 Schwitzbäder 7 fl. 50 kr. 1. Classe: Einmaliges Nachschwitzen 35 kr., Abonnement für 12maliges Nachschwitzen 3 fl. 50 kr. 2. Classe: Einmaliges Nachschwitzen 20 kr., Abonnement für 12maliges Nachschwitzen 2 fl.

Kouff's Schwimm- und Bade-Anstalt

außerhalb d. k. k. Schwimm- u. Fahnenstangenwasser im Prater.

Für den Herren-Badesalon: mit Wäsche 35 kr., mit Kabinet 53 kr., Abonnement für die ganze Saison 10 fl. Für den Damen-Salon: ohne Wäsche 20 kr., mit Wäsche 35 kr. Ein Damen-Kabinet oder Separat-Bad 53 kr., ein großes 70 kr. Omnibus dahin von der Ferdinandsbrücke ab 12 kr.

Sophien-Badeanstalt (Weißgärb. Marxerg. 13).

Separat-Schwitzbad 2 fl. 45 kr., 12 Separat-Schwitzbäder 25 fl., Schwitzbad im 1. Stock 1 fl. 25 kr., 12 Schwitzbäder im 1. Stock 12 fl. 50 kr., Schwitzbad im Parterre 80 kr., 6 Schwitzbäd. im Parterre 4 fl. kaltes Douche- od. Regenbad 10 kr., 12 Douche- oder Regenbäder 4 fl. 20 kr., Wannenbad im 1. Stock 1. Classe 1 fl. 5 kr., 12 Wannenbäder 1. Stock 1. Classe 10 fl. 50 kr., Wannenbad im 1. Stock 2. Classe 70 kr., 12 Wannenbäder, 1. Stock 2. Classe 7 fl. 35 kr., Wannenbad im Parterre 52 kr., 12 Wannenbäder im Parterre 5 fl. 25 kr., ein separates Schwitzbad für 2 Personen 3 fl. 70 kr., für 4 Personen 6 fl.

Schwimm-Anstalt.

Abonnement für den ganzen Sommer 15 fl. 75 kr., einen Monat 5 fl. 25 kr., 12 Bäder 3 fl. 15 kr. Für ein Vollbad oder Schwimmübung 35 kr., eine einzelne Schwimmlection 70 kr. Für den vollen Schwimm-Unterricht 10 fl. 50 kr. Ein Abonnement des Schwimm-Unterrichtes für den Sommer 8 fl. 40 kr., für einen Monat 4 fl. 20 kr., für 12 Lectionen 3 fl. 15 kr. Eintritt für Zuschauer 15 kr.

Zu dem Schwimm-Abonnement ist noch das Bad-Abonnement mit einzurechnen. Das Honorar für den Schwimm-Meister ist für den vollkommenen Unterricht mit 5 fl. 25 kr., für den ganzen Sommer mit 4 fl. 20 kr., bei dem Monat-Unterrichte mit 1 fl. 40 kr., und bei 12 Lectionen mit 70 kr. festgesetzt.

K. K. Militär-Schwimm-Anstalt im Prater für Herren und Damen.

	Schwimm-Unterricht		Freischwimmer	
	Anstalt	Schwimmmeister	Anstalt	Schwimmmeister
Eine Lection oder Schwimmübung	— fl. 40 kr.	— fl. 10 kr.	— fl. 20 kr.	— fl. 5 kr.
Monat-Abonnement vom Einschreibetage an	4 fl. — kr.	2 fl. 10 kr.	3 fl. — kr.	1 fl. — kr.
Abonnement vom 1. Mai bis 20. Juni oder 21. Juni bis 31. Juli	5 fl. — kr.	2 fl. 50 kr.	3 fl. 50 kr.	1 fl. 25 kr.
„ „ 1. August bis 25. September	5 fl. 50 kr.	2 fl. 75 kr.	3 fl. 75 kr.	1 fl. 75 kr.
„ „ 1. Mai bis 15. Juli oder 16. Juli bis 25. Sept.	6 fl. 25 kr.	4 fl. 25 kr.	4 fl. — kr.	2 fl. 10 kr.
Für den vollen Schwimm-Unterricht, nach dessen Beendigung weiter abonnirt oder für einzelne Uebungen bezahlt werden muß	12 fl. — kr.	4 fl. 50 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.

Omnibus in die Anstalt vom Franz Josefs-Quai 10 kr.

Strombäder: Concordiabad und Holzer's Strombad im Kaiserwasser im Prater, ein separirtes Kabinet 60 kr., Aus- und Ankleide-Kabinet nebst Vollbad 35 kr., dann Ferdinand- und Marienbad- und Schwimm-Anstalt am Tabor beim Augarten, und das Fortunabad am Schüttel.

Bade-Anstalten bestehen nebst den genannten noch im II. Bezirk Leopoldstadt: Zum weißen Wolf, obere Donaustraße Nr. 67; zur scharfen Ecke, obere Donaustraße Nr. 77. und das Leopoldsbad, (Schwitzbad) obere Donaustraße Nr. 31. — Im III. Bezirke Landstraße: Zum Karpfen, Rasumoffskygasse Nr. 6. — Im IV. Bezirk Wieden: Das Florabad, Floragasse Nr. 7. — Im V. Bezirk Margarethen: Das Florianibad, Siebenbrunnergasse Nr. 49. Im VI. Bezirk Mariahilf: Esterhazybad, Luftbadgasse 14, das Karolinenbad, Dürergasse Nr. 14, und das russische Schwitzbad, Liniengasse Nr. 5. — Im VII. Bezirk Neubau: Das Marienbad, Badhausgasse Nr. 9. — Im IX. Bezirke Alservorstadt: Das Brünnlbad, Michelbeuerscher Grund Nr. 3 und das Kaiserbad an der Donau unter der Neubrücke.

Landtags- und Gemeinderaths-Kalender.

Die niederösterreichische Landesvertretung.

(Stadt, Herrengasse 13.)

Landesmarschall: Se. Durchlaucht Josef Fürst Colloredo-Mannsfeld, k. k. geh. Rath und Kämmerer, erblich Reichsrath, Major in der Armee.

Stellvertreter: Zelinka Andreas, Doctor der Rechte, Hof- und Gerichtsadvocat, Bürgermeister der Haupt- un Residenzstadt Wien.

Mitglieder des nieder-österreichischen Landesausschusses.

Präsident: Colloredo-Mannsfeld Josef Fürst.

Mitglieder: Arneth Alfred Ritter von, — Dr. Brestl Rudolf, — Czedik Alois von, — Dück Anton Ritter vo Dr. Felder Kaj., Suttner Karl Ritter von.

Mitglieder des Landtages.

A. Virilstimmen.

Rauscher Josef Ritt. v., Cardinal u. Fürsterzbischof v. Wien.
Feßler Josef, Bischof von St. Pölten.
Jäger Philipp, Rector magnificus der Wiener Universität.

B. Wahlkörper des großen Grundbesitzes.

Eder Wilh., Prälat von Mölk.
Fürst Colloredo-Mannsfeld Josef.
Graf Hoyos-Sprinzenstein Ernst.
Graf Kinsky Christian.
Freiherr v. Tinti, Carl.
Ritter v. Suttner Carl.
Freiherr Villa-Secca Ludwig.
Graf Vrints zu Falkenstein Max.
Schreck Adam, Prälat von Klosterneuburg.
Freih. v. Geusau Carl.
Graf Sprinzenstein Hermann.
Dr. v. Fischer Vincenz.
Graf Fünfkirchen Otto.
Ritter Suttner Gustav.

C. Stadt Wien, und zwar:

Im 1. Wahlbezirke innere Stadt: Se. Exc. Anton Ritter v. Schmerling, Staatsminister; Dr. Eugen Megerle v. Mühlfeld, Hof- u. Gerichtsadvocat; Ignaz Kuranda, Redacteur; Gottfr. Franz, Consistorialrath, Superintendent und Prediger der evangel. Gemeinde; Dr. Johann Nep. Berger, Hof- und Gerichtsadvocat.

Im 2. Wahlbezirke Leopoldstadt: Andreas Zelinka, Dr. der Rechte, Bürgermeister der Stadt Wien.

Im 3. Wahlbezirke Landstraße: August Zang, Eigenthümer der „Presse".

Im 4. Wahlbezirke Wieden: Alois v. Czedik, Lehrer an der Wiedner Ober-Realschule.

Im 5. Wahlbezirke Mariahilf: Dr. Josef Bauer, Hof- und Gerichtsadvocat.

Im 6. Wahlbezirke Neubau: Dr. Schindler Alexander, Notar in Wien.

Im 7. Wahlbezirke Josefstadt: Dr. Kajetan Felder, Hof- und Gerichtsadvocat und 1. Bürgermeisters-Stellvertreter von Wien.

Im 8. Wahlbezirke Alservorstadt: Carl Hoffer, Hof- und Gerichtsadvocat.

Städtische Wahlbezirke.

Wiener-Neustadt: Dr. Ant. Riehl, Advocat in Wr.-Neust.
Bruck a. d. Leitha: Dr. Barthol. Wrann, k. k. Notar in Bruck a. d. Leitha.
Klosterneuburg: Dr. Adolf Freih. v. Pratobevera.
Baden: Dr. Heinr. Edl. v. Perger.
Neunkirchen: Dr. Victor Trotter, Hof- und Gericht advocat in Wien.
St. Pölten: Ludwig Steiner, Bürgermeister in St. Pölte
Waidhofen a. d. Ybbs: Dr. Johann Ofner, Advocat St. Pölten.
Korneuburg: Franz Freih. v. Sommaruga, k. k. Mi sterialrath in Wien.
Mistelbach: Jakob Nebeski, k. k. Bezirksvorsteher Mistelbach.
Krems: Dr. Ferdinand Dienstl, Bürgermeister zu Krem
Horn: Carl Freih. v. Hock, Sections-Rath im Finanzmini
Waidhofen a. d. Thaya: Dr. Adolf Michl, k. k. Notar Waidhofen a. d. Thaya.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

D. Landgemeinden-Wahlbezirke.

Hietzing: Dr. Rudolf Brestl, Secretär der Creditanstal
Klosterneuburg: Josef Freih. von Kalchberg, geh. Rath.
Bruck an der Leitha: Chorinsky Gust. Graf, Statthalte in Niederösterreich.
Wiener-Neustadt: Anton Freih. v. Doblhof-Dier, Guts besitzer in Baden.
Neunkirchen: Arneth Alfred Ritter v., k. k. Regierungs rath in Wien.
St. Pölten: Ernst Schneider, k. k. Bezirksvorsteher i Neulengbach. — Lötsch Carl, Notar in Atzenbrugg.
Scheibbs: Josef Heiser, Besitzer einer Wagenachsenfabri zu Kienberg.
Waidhofen a. d. Ybbs: Georg Maier, Müllermeister un Bürgermeister der Gemeinde Weistrach.
Amstetten: Ferd. Bachmaier, Braumeister und Wirth schaftsbesitzer aus Haag.
Korneuburg: Josef Freih. v. Halbhuber-Festwill, k. k Staatsrath.
Großenzersdorf: Josef Löschnigg, k. k. Bezirksvorsteher.
Mistelbach: Ignaz John, Wirthschaftsbesitzer und Bürgermeister in Poisdorf, und Johann Schweyer.
Oberhollabrunn: Josef Thomas, Gutspächter v. Haugsdorf.
Krems: Franz Springer, Wirthschaftsbesitzer zu Eselstein, und Franz Paul Schürer, Bürgermeister zu Stein.
Zwettl: Leopold v. Mende, k. k. Oberlandesgerichtsrath.
Horn: Dr. Ignaz Kaiser, k. k. Notar in Wien.
Waidhofen a. d. Thaya: Krung Benno.

E. Niederösterr. Handels- und Gewerbekammer.

Josef Reckenschuß, Kammerrath; Simon Winterstein, Kammerrath; Anton Ritter v. Dück.

Wiener Gemeinderath.

Präsidium.

Bürgermeister: Zelinka Andreas, Ritter des Ordens der eisernen Krone III. Classe, des österr. Franz-Josef-Ordens und des preuß. rothen Adler-Ordens III. Classe, Dr. der Rechte, k. k. Hof- und Gerichts-Advokat, Landmarschalls-Stellvertreter des nied.-österr. Landtages, Director der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn, Verwaltungsrath der Carl-Ludwigs-Bahn, Mitglied des Doctoren-Collegiums, und mehrerer gemeinnütziger Vereine ꝛc., Teinfaltstraße 8.

Bürgermeisters-Stellvertreter. Felder Cajetan, Dr. der Rechte, Bürger von Wien, Hof- und Gerichtsadvocat, Landtags-Abgeordneter und Mitglied des n. ö. Landes-Ausschusses, Mitglied der k. Leop.-Carol. Akademie der Naturwissenschaften, Mitglied und derzeit Präsident-Stellvertreter der kais. zoologischen Gesellschaft in Wien, Ehrenmitglied mehrerer Gesellschaften und Vereine, Josefstadt, Lenaugasse 19.

Mayrhofer Franz Carl, Dr. der Rechte, Bürger und Materialwaarenhändler, Mitglied der n. ö. Handelskammer, Verwaltungsrath der Creditanstalt, Stadt Bäckerstraße 7.

Mitglieder des Gemeinderathes.

I. Bezirk (innere Stadt).

1. Wahlkörper.

1. Wahlkammer.

Kuranda Ignaz, Ritter des franz. Ehrenlegions- und des türk. Medschidje-Ordens, Dr. der Philosophie, Landtagsabgeordneter und Reichsrath, Redacteur, Bäckerstraße 4. (1867.)

Berger Joh. Nep., Dr. d. R., Hof- u. Gerichtsadvocat, Landtags-Abgeordneter und Reichsrath, Seitzerg. 6. (1868.)

Mayrhofer Franz Karl, Dr. der R., bürgl. Handelsmann und Mitglied der nied.-österr. Handelskammer, Bäckerstraße 5. (1869.)

Klucky Josef, Dr. med., Ritter des Franz-Josef-Ordens, Präses des Hilfsvereines der in d. J. 1848 u. 1849 hinterbl. Witwen und Waisen von Südslaven, Himmelpfortgasse 17. (1869.)

Schmidt Friedr., Oberbaurath, Kärnthnerstr. 51. (1869.)

Hochegger Franz, Director des akademisch. Gymnasiums, Schönlaterng. 9. (1869.)

2. Wahlkammer.

Frankl Wilhelm, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, bürgl. Handelsmann, Mitglied der n. ö. Handelskammer, Bauernmarkt 8. (1867.)

Palme Bernh., Currentwaarenh., Judenplatz 5. (1868.)

Herold Friedrich, Ritter des Franz-Josef-Ordens, Buchdruckereibesitzer und Hausinh., Postgasse 6. (1868.)

Hardt Albert, Hauseigenthümer, Freisingergasse 1. (1867.)

Fitelberger Rudolf, Dr. u. k. k. Universitätsprofessor. Seitenstättengasse 2. (1867.)

3. Wahlkammer.

Kremer Hugo Edl. v., Dr. der R., Bäckerstr. 1. (1868.)

Dehne Aug., Bürg. u. Hausinh., Michaelerpl. 3. (1869.)

Mayer Franz X., Hauseigenthümer, Annag. 8. (1867.)

Stiebitz Alois, Spezereiwaarenhändler und Hauseigenth., Bognergasse 7. (1868).

Schneider Franz, Dr. der Medicin u. Professor, Strudelhof 3. (1869.)

Mayr Carl Ernst, Mithausbesitzer, Bauernmarkt 9. (1867.)

2. Wahlkörper.

Zelinka Andreas, Dr. d. R., Hof- und Gerichtsadvocat und Hauseigenthümer, Teinfaltstr. 8. (1867).

Watscher Alb., Director d. Schottengymnasiums, Freiung 6. (1868.)

Ficker Dr. Adolf, k. k. Regierungsrath, Beatrixgasse 26. (1869.)

Schlager Ludw., Dr. med., Neuer Markt 14 (1867).

Schwarz Ant., k. k. Landesgerichtsr., Renng. 8. (1867.)

3. Wahlkörper.

Nikola Josef, Bürger u. Kaffeesieder, Färberg. 8. (1868.)

Stadler Berth., Hausinhaber, hoher Markt 4. (1868.)

Dr. Carl Hoffer, Hof- u. Gerichtsadvocat, Franziskanerplatz 5. (1869).

Simon Julius, Klaviermacher, Graben 6. (1867.)

II. Bezirk (Leopoldstadt).

1. Wahlkörper.

Berger J., Bürger und Produktenhändler, Praterstr. 41. (1867.)

Pollak Moriz, Ritter des Franz-Josef-Ordens, Großhändler, kl. Mohreng. 3. (1869.)

Figdor Gustav, Großhandlungs-Gesellschafter, Praterstraße 8. (1869.)

Jänemann Ludw., Baumeister, ob. Donaustr. 49. (1868.)

2. Wahlkörper.

Natterer Joh., Dr. med., gr. Mohrengasse 29. (1867.)

Paffrath Leop., Handelsmann, Praterstr. 44. (1869.)

Schiffner Rudolf, Bürger, Apotheker und Hausinhaber, Praterstr. 40. (1869.)

Sueß Ed., k. k. Universitäts-Professor, große Mohrengasse 25. (1869.)

Helm Carl, Dr. der Rechte und k. k. Ministerial-Secretär, Seilerstätte 10. (1868.)

3. Wahlkörper.

Bachmayer Leopold, Mitglied der nied.-österr. Handelskammer, Seifensieder und Hauseigenthümer, Tandelmarktgasse 11 (1868).

Melingo Achilles, Besitzer des gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Bürger und Hausinh., Praterstr. 29. (1868.)

Staudinger Josef, Bürger, Thierhändler u. Hausinhaber, Schiffamtsgasse 16. (1868.)

Schnürer Jos., Bürg. u. Hausinh., Nordbahnst. 4. (1869.)

Zezulak Kaspar, k. k. Rechnungs-Ober-Revident, obere Donaustraße 11. (1869.)

III. Bezirk (Landstraße).

1. Wahlkörper.

Schmidkunz Johann, Bürger, Bäckermeister und Hauseigenthümer, Landstr. Hauptstr. 39. (1868.)

Etzelt Rudolf, Liqueurfabrikant, Weißgärberstraße 21. (1869.)

Weissenberger Carl, Fleischhauer und Hauseigenthümer, Landstr. Hauptstr. 36. (1869.)

2. Wahlkörper.

Abel Ludwig, Ziergärtner u. Hausinh., Baumg. 15. (1867.)
Weiser Jos., Director der Oberrealschule. Dr. der Medizin und Philosophie, Rasumoffskyg. 3. (1869.)
Khunn Franz, Ritter des Franz-Josef-Ordens, Bürger und Hausbesitzer, Landstr. Hauptstr. 16. (1869.)
Mende Leopold Edler v., k. k. Oberlandesgerichtsrath, Resselgasse 5. (1867.)
Kopp Eduard, Dr. Hof- und Gerichtsadvokat, Kleegasse 11. (1868.)

3. Wahlkörper.

Destory Dom., Bürger, Gelbgießer und Hauseigenth., Leonhardgasse 18. (1868.)
Huber Jos., bgl. Branntweiner, Landst. Hptst. 39. (1869.)
Fuchs Carl, k. k. Rechnungsoffiz., Landst. Hptst. 21. (1867.)
Dohllhopf Heinr., Bürg. u. Drechsler, Hauptst. 2. (1868.)
Schlöps Mich., Bürg. u. Buchbinder, Ungarg. 36. (1868.)

IV. Bezirk (Wieden).

1. Wahlkörper.

Treitl Jos., Mitgl. d. Bürgerspital-Wirthschafts-Kommiss., Bürger und Hausinhaber, Wiedner Hauptst. 27. (1869.)
Wertheim Franz Ritt. v., Ritter des Ordens d. eisernen Krone und des Franz-Josef-Ordens, und Besitzer vieler ausländischer Orden und Auszeichnungen, k. k. Hofwerkzeuglieferant, Fabriks- und Hammergewerksbesitzer, Vice-Präsident der n. ö. Handelskammer, Ehrenbürger der Städte Krems u. Steyer ꝛc. ꝛc., Wiedner Hauptstraße 51. (1869.)
Rauch Egydius, Bürger und Hauseigenthümer, Wiedner Hauptstraße 68. (1867.)

2. Wahlkörper.

Billing Edler von Gemmen Heinr., Advokaturs-Concipient, Wiedner Hauptstraße 44. (1868.)
Dr. Herr Josef, Professor, Sofieng. 4. (1869.)
Lenz Alfred, Privilegiums-Inhaber, Starhemberggasse 5. (1869.)
Hönig Joh., Professor, Preßg. 15. (1867.)

3. Wahlkörper.

Umlauft Joh., pens. k. k. Ministerialkanzlist und Literat, Wienstr. 29. (1869.)
Ostwald Wilhelm, bgl. Gürtler und Hausinhaber, Preßgasse 30. (1869.)
Zwilling Anton, Bürger, Wiedner Hauptst. 47. (1867.)
Ornauer Heinr., Wollzwirner, Schleifmühlg. 4. (1869.)

V. Bezirk (Margarethen).

1. Wahlkörper.

Sieberth Friedrich, Hausinhaber, Krong. 9. (1868.)

2. Wahlkörper.

Zeinlhofer Georg, f. e. Rath und Pfarrer, Hundsthurmerstr. 79. (1868.)
Scala Johann, Pfarrer zu Matzleinsdorf, Matzleinsdorfer Straße 19. (1868.)
Reder Ferdinand, bürgl. Seidenzeugfabrikant und Hausinhaber, Garteng. 5. (1868.)

3. Wahlkörper.

Steudel Joh., Gasthofbesitzer, Himbergerstr. 2. (1868.)
Kleyhonz Josef, Bürger u. Tischler, Franzensg. 21. (1868.)
Schuch Leopold, Bürger u. Hausbesitzer, Matzleinsdorfer Straße 9. (1867.)
Gerhardt Heinr., Steindrucker, Grüngasse 32. (1868.)

VI. Bezirk (Mariahilf).

1. Wahlkörper.

Friedmann Maxim., Bürger und Seidenzeugfabrikant, Mariahilferstr. 101. (1869.)
Woytech Franz, Bürger und Seidenzeugmacher, Kasernegasse 24. (1868.)
Pach Julius, Lederhändler, Wallg. 33. (1869.)

2. Wahlkörper.

Klemm Josef, Buchhändler und Hausinhaber, Gumpendorferstr. 87. (1868.)
Glickh Ant., Dr. der Medizin, Webgasse 42. (1869.)
Swoboda Franz, Bürger u. Hauseigenthümer, Schmalzhofgasse 18. (1867.)
Frank Josef v., Seidenzeugmacher u. Hauseigenthümer, Webgasse 15. (1867.)

3. Wahlkörper.

Baeck Sebastian, Landkutscher, Mariahilferst. 81. (1867.)
Kolatschek Adolf, Dr. der Philosophie und Schriftsteller, Gumpendorferstr. 88. (1867.)
Vaugoin Carl, Goldarbeiter, Magdalenenstr. 23. (1867.)
Much Adolf, Hauseigenthüm., Mariahilferstr. 83. (1869.)
Leskier Franz, Goldarbeiter, Brauerg. 7. (1868.)

VII. Bezirk (Neubau).

1. Wahlkörper.

Sedlitzky Wenzel Dr., Apotheker, Westbahnstr. 19. (1867.)
Mayer Carl, Seidenzeugfabrikant, Westbahnstr. 7. (1868).
Mohr Johann Paul sen., Bürger u. Bandmacher, Westbahnstraße 1. (1869)
Enzinger Kaspar, Seidenzeugfabrikant, Zieglergasse 30. (1869.)

2. Wahlkörper.

Dollmayer Joh., Wundarzt und Hausinhaber, Lerchenfelderstr. 85. (1867.)
Paltinger Carl, Ritter des Franz-Josef-Ordens, Seidenzeugfabrikant u. Hausinhaber, Schottenfeldg. 15. (1869).
Fichtner Josef, Zifferblatt-Fabrikant und Hausinhaber, Kircheng. 38. (1869.)
Stach Friedr., Civil-Ingenieur, Burgg. 36. (1867.)
Wawra Franz, Bürger, Burgg. 47. (1867).
Stolz Franz, Hausinhaber, Siebensterng. 36. (1868.)

3. Wahlkörper.

Gassenbauer Mich. v., Bürger und Rechnungsrath der n. ö. Landesbuchhaltung, Herrng. 13. (1867).
Biehler Tobias, Hausinhaber, Hermannsg. 33. (1868.)
Mayer Joh., Bürger u. Posamentirer, Zieglerg. 8. (1869.)
Sigmund Franz, bürgerl. Seidenzeugmacher, Dreilaufergasse 5. (1868.)
Zelger Franz, Knöpf- u. Krepinenm., Richterg. 5. (1868.)
Schrank Joh., Dr. der Rechte, Neustiftgasse 33. (1869.)

VIII. Bezirk (Josefstadt).

1. Wahlkörper.

Bondi Ignaz, Bürger, Realschul-Director und Hausbesitzer, Feldgasse 16. (1868.)
Neumann Franz, Architekt, Baurath und Hausinhaber, Piaristengasse 13. (1868).

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

2. Wahlkörper.

elder Cajetan, Dr. der Rechte, Hof- u. Gerichtsadvocat, Lenaugasse 11. (1869.)
hl Eduard, Bürger u. Hausinhaber, Schmidg. 15. (1867.)
rants Carl, Apotheker, Josefstädterstr. 30. (1867).
eyerfeil Carl, Director des Josefstädter Gymnasiums, Piaristeng. 45. (1867.)

3. Wahlkörper.

itner Josef, bürgl. Anstreicher, Alserstr. 63 (1868.)
eber And., Tischler u Hauseigenth., Albertg. 15. (1867.)
chierl Carl, Conceptsadjunct, Alserstr. 35. (1867.)

IX. Bezirk (Alsergrund).

1. Wahlkörper.

roß Wilh., Stadtbaumeister, Spitalg. 33. (1869).

Newald Julius, Dr. der Rechte und öffentlicher Agent, Währingerstr. 5. (1867.)

2. Wahlkörper.

Eichborn Johann, Brennholzhändler, Bergg. 11. (1868.)
Winter Alois, Stadtbaumeister, Nußdorferstr. 66. (1867.)
Wittmann Matth., bürgl. Gastwirth und Hausinhaber, Nußdorferstr. 50. (1867.)
Jordan Carl Leopold, Mithauseigenth. u. Bauingenieur bei der k. k. Privat- und Familienfonds-Güterdirection, Währingerstr. 29. (1868.)

3. Wahlkörper.

Della Torre Adalb., Buchdrucker, Strudelhof 1. (1867.)
Löblich Franz, Bürger, Kupferschmied und Hausbesitzer, Nußdorferstr. 21. (1869.)
Finke Josef sen., Hausinhaber, Strudelhof 2. (1867.)
Stenzl Anton, Wundarzt, Fürsteng. 3. (1867.)

Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Wien.

(Stadt, Wippingerstraße 8).

irgermeister: Zelinka Andreas, siehe Gemeinderath.
ce-Bürgermeister: Bergmüller Ferd. Ritter v., k. k. Rath, Cäciliengasse 6.
agistratsräthe: Sögner C. Edl. v., Salzgries 23. — Krones Ign., Wollzeile 28. — Hein Isid. Hahng. 5. — Brandl Lepp., Gumpendorferstr. 37. — Dischendorfer Ed., Annag. 18 — Rixner Fried., Ungargasse 63. — Nave Aug., Löweng. 50. — Barbier F., Rauhensteing. 8. — Friedl Jos., Salesianergasse 23. — Bukowsky Ant., Hernals, Hauptstr. 276. — Josephy Anton, Mühlg. 1. — Grohmann Wilh., Schmöllerlg. 6. — Brei Ant., Lichtensteinstr. 9. — Haas Ant., Negerleg. 1. — Oeller Gottf., Sobieskyg. 18. — Czeschka Eduard, Gärtnerg. 19. — Böhm Ant., Neubaug. 47. — Späth F, Landstraße, Hauptstr. 72. — Holnsteiner Georg, Thurng. 3.
agistrats-Secretäre: Gschmeidler Rud. Edl. v., Langeg. 32. — Weik Ferd., Agr. Sperlg. 11. — Müller Jos., Paradepl. 5. — Weichbürn Fried., Judenplatz 6. — Dworczak Theod., Spindlerg. 3. — Rautenkranz F., Josefstädterstr. 9. — Waniczek M., Ungargasse 55. — Leban C., Praterstr. 64. — Lekisch Jos., Krugerstr. 3. — Pianta Leop., Minoritenpl. 4. — Hawliczek Aug., Reisnerstraße 28. — Echsler G., Josefstädterstr. 60 — Rodler L. Josefstädterstr. 29. — Rohringer Jos., Kircheng. 36. — Habicher Silv., Ungargasse 40. — Wagner Ed., Reitergasse 16. — Mathe Jak., untere Alleegasse 15. — Martini Aug., Riemerg. 15. — Dachauer Jos., Laimgrubeng. 25. — Wenzl F., Albertsg. 7. — Wilhelm Kaj., Schottenfeldg. 73.
tersuchungs-Commissäre: Rittner Jos., Heugasse 8. — Krammer Jos., Laudong. 14. — Höpfner v. Brendt Siegf., Salesianerg. 22. — Bauch Jos. Währingerstraße 9. — Bartik Heinrich, Laudongasse 14. — Oertl Nik., Hernals 311. — Zinner Carl.
ntral-Markthalle-Director: Appel Julius.
nzlei und Protokolls-Director: Hofsaß Stef., Mariahilfer-Hauptstr. 36.
gistraturs-Director: Riedl Jos., Landstr., Hauptstr. 34.
er-Buchhalter: Brodhuber Leop., Kärntnerstr. 40.
chhalter: Nedobity Bernh., Praterstr. 54.
chnungsräthe: Staudner Jak., Circusg. 45. — David Joh., Mayerhofg. 16. — Kainz Jos., Piaristeng. 41. — Zöhr Lud., Ditrichsteing. 10. — Appel K., Badhausg. 5. — Rausch Jos., Naglerg. 20.
erkammeramts-Director: Gaber Karl, Albertspl. 8.
eueramts-Director: Rehak Rud., Salesianerg. 22.
nscriptionsamts-Director: Léange Jos., Langeg. 32.
adtbauamts-Director: Niernsee Rud., Salzgries 33. — Vice-Director: (Erledigt).
mentirungsamt-Director: Kowarnik Gottf., Cäcilieng. 4.
rkt-Commissariats-Director: Petzl Georg, Leopoldsg. 24.
chivar und Chronist: Weiß Carl, Neubaug. 86.
adtsequester: Buresch Joh., Salzgries 23.
adtphysiker: Nusser Ed., Carmeliterg. 12. — Innhauser F., Petersplatz 2.

Börse-Kalender.

Sämmtliche k. k. Privat- und Staats-Lotterien.

Das gräfl. Waldstein'sche Lotterie-Anlehen

von 2.070.000 Gulden Conv.-Münze

wurde im Jahre 1847 bei den Wechselhäusern Arnstein und Eskeles und Simon G. Sina in Wien u. M. A. von Rothschild und Söhne in Frankfurt a. M. contrahirt. Es enthält 103.500 Lose à 20 fl. C. M., welche innerhalb 52 Jahren in 94 Ziehungen verlost werden. Die Gewinne werden 6 Monate nach der Ziehung bei dem Großhandlungshause S. G. Sina in Wien, Stadt, hoher Markt Nr. 9, ausbezahlt. Anfang der Verlosungen 15. Juli 1849, Ende 15. Juli 1900.

In den Ziehungen am 15.		gewinnen in fl. C. M. ein Los nachstehende Gulden		30. fl. nachstehende Anzahl Lose	und außerdem
October	1866	15000	1500	260	
Jänner	1867	20000	2000	260	
April	"	10000	1500	260	
Juli	"	25000	2000	260	
Jänner	1868	10000	1500	260	
Juli	1868—1872	20000	2000	560	
"	1873	25000	2000	560	
October	"	10000	1500	560	
Jänner	1874	20000	2000	560	
April	"	10000	1500	560	
Juli	"	20000	2000	760	
Jänner	1875	10000	1500	760	
Juli	1875—1879	20000	2000	1160	
"	1880	25000	2000	1160	
October	"	10000	1500	1160	1 Los 1000 fl.
Jänner	1881	20000	2000	1160	2 Lose 500 "
April	"	10000	1500	1160	5 " 100 "
Juli	"	20000	2000	1360	10 " 50 "
Jänner	1882	10000	1500	1360	20 " 40 "
Juli	1882—1886	20000	2000	1460	
"	1887	25000	2000	1960	
October	"	10000	1500	1960	
Jänner u. April	1888	20000	2000	1960	
Juli		10000	1500	1960	
Jänner	1889 "	10000	1500	1960	
Juli	1889—1893	20000	2000	2460	
"	1894	25000	2000	2960	
October	"	10000	1500	2960	
Jänner	1895	20000	2000	2960	
April	"	10000	1500	2960	
Juli	"	20000	2000	3860	
Jänner	1896	10000	1500	3860	
Juli	"	20000	2000	4360	1 Los 1000 fl.
"	1897—1900	20000	2000	4360	2 Lose 290 "
					5 " 100 "
					10 L. 50 fl. 20 L. 40 fl.

Das hochfürstl. Clary'sche Lotterie-Anlehe

von 1.680.000 Gulden Conv.-Münze

wurde im Jahre 1856 bei dem Wiener Großhandlungshause L. Eppstein abgeschlossen. Es enthält 42.0 Lose à 40 fl. C. M., welche innerhalb 57 Jahren durch 87 Ziehungen getilgt werden. Die Gewinne zahlt das vorgenannte Großhandlungshaus 6 Monate nach der Ziehung aus. Anfang der Verlosungen 30. Oktober 1856, Ende 30. Juli 1913.

In den Ziehungen am 30.		gewinnen fl. C. M. ein Los nachstehende Gulden	100 Gulden nachstehende Lose	60 Anz
Jänner	1867	25000	19	105
Juli	"	12000	19	105
Jänner	1868	25000	19	105
Juli	"	12000	19	105
Jänner	1869	25000	19	105
Juli	"	12000	19	105
Jänner	1870	25000	19	105
Juli	"	12000	19	105
Jänner	1871	25000	19	105
Juli	"	12000	19	105
Jänner	1872	25000	19	105
Juli	"	12000	19	105
Jänner	1873	25000	19	105
Jänner	"	12000	19	105
Jänner	1874	25000	19	105
Juli	"	12000	19	105
"	1875—1879	25000	29	470
"	1880—1884	25000	49	450
"	1885—1889	25000	99	600
"	1890—1894	25000	149	650
"	1895—1904	25000	199	700
"	1905—1907	25000	299	700
"	1908—1910	25000	299	1500
"	1911—1912	25000	299	2200
"	1913	25000	899	2720

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁR ÉS MÚZEUM

Fürstl. Salm-Reiferscheid'sches Lotterie-Anlehen

von 4 Millionen Gulden Conv.-Münze.

Dasselbe wurde im J. 1855 effectuirt. Es enthält 100.000 Theilschuldverschreibungen (Lose à 40 fl. C. M.), welche in 8 viertel-, drittel- u. 106 halbjährigen Ziehungen verlost werden. Die entfallenden Gewinne werden 6 Monate nach der Ziehung bei den Bankhäusern L. Pämmel in Prag u. Ed. Wiener in Wien, Stadt, Kärnthnerstr. Nr. 55, oder bei B. H. Goldschmid in Frankfurt a. M. ausbezahlt.

Anfang der Verlosungen 15. Jänner 1856, Ende 15. Juli 1912.

In den Ziehungen am 15.	gewinnen in Conv.-Münze: ein Los Gulden			nachstehende Lose	nachstehende fl.	und außerdem
Jänner 1867—1875	40000	4000	2000	470	60	2 L. 200 fl., 4 „ 200, 8 „ 120, 13 „ 100
Juli "	20000	2000	1000	470	60	2 L. 200 fl. 4 L. 120 fl.
Jänner 1876—1885	40000	4000	2000	670	60	8 L. 110 fl. 13 L. 100 fl.
Juli "	20000	2000	1000	670	60	"
Jänner 1886—1895	40000	4000	2000	870	60	—
Juli "	20000	2000	1000	870	60	"
Jänner 1896—1905	40000	4000	2000	1150	60	—
Juli "	20000	2000	1000	1150	60	"
Jänner 1906—1907	40000	4000	2000	1970	65	—
Juli "	30000	2000	1000	1970	65	"
Jänner 1908	40000	4000	2000	1970	70	—
Juli "	30000	2000	1000	1970	70	"
Jänner 1909	40000	4000	2000	1970	75	—
Juli "	30000	2000	1000	1970	75	"
Jänner 1910	40000	4000	2000	1970	80	—
Juli "	30000	2000	1000	1970	80	"
Jänner 1911	40000	4000	2000	1970	90	—
Juli "	35000	5000	2000	1970	90	"
Jänner 1912	50000	4000	2000	1970	100	1 L. 1000 fl., 1 „ 400, 4 „ 200, 8 „ 150, 13 „ 120
Juli "	60000	5000	2000	1970	100	—

Das fürstl. Paul Esterhazy'sche Lotterie-Anlehen

von 7 Millionen Gulden Conv.-Münze

wurde im Jahre 1836 contrahirt und enthält 175.000 Lose à 40 fl. Conv.-Münze. Die Tilgung dieses Anlehens erfolgt durch 64 halbjährige Verlosungen. Die Gewinne werden jedoch vorläufig bis auf Weiteres nicht ausbezahlt. Anfang der Verlosungen 1837, Ende 1868.

In den Ziehungen am 15. Juni u. December	gewinnen in Conv.-Münze: ein Los	2	6	60 Lose	4 Lose 500 fl., 5 L. 400 fl., 20 „ 1000 fl. und 3900 Lose nachstehende
	Gulden				
1866	40000	8000	3000	1500	200	80	70
1867	50000	10000	3000	1500	240	82	72
1868	50000	12000	4000	1500	250	84	72

Das fürstl. Palffy'sche Lotterie-Anlehen

von 3.720.000 Gulden Conv.-Münze

wurde im Jahre 1855 bei dem Wiener Großhandlungshause M. L. Biedermann u. Comp. contrahirt und enthält 93.000 Lose à 40 fl. C. M., welche innerhalb 56 Jahren in 20 halb- u. 46 ganzjährigen Ziehungen verlost werden. Die Gewinne werden 6 Monate nach der Ziehung bei dem oben genannten Großhandlungshause, Stadt, Bräunerstraße Nr. 6, ausbezahlt. Anfang der Verlosungen 15. März 1856, Ende 15. September 1911.

In den Ziehungen am 15.	gewinnen in Conv.-Münze: 1 Los Guld.	1 Los 4000 fl., 1 „ 2000 „, 2 „ 400 „ und nachstehende Lose	nachstehende fl.	Anzahl Lose	nachstehende fl.
Sept. 1866—1870	40000	5	200	790	60
" 1871—1880	40000	5	200	990	60
" 1881—1900	40000	5	200	1490	60
" 1901—1904	40000	15	200	3980	90
" 1905—1907	40000	15	200	3980	70
" 1908—1909	40000	15	200	3980	75
" 1910—1911	40000	15	200	3980	80

Das gräfl. Keglevich'sche Lotterie-Anlehen

von 670.000 Gulden Conv.-Münze

wurde im Mai 1847 bei dem Pester Großhandlungshause Wodianer und Sohn contrahirt und enthält 67.000 Lose à 10 fl. C. M., welche in 10 halb- und 39 ganzjährigen Ziehungen verlost werden. Die Gewinne werden 3 Monate nach der Ziehung bei dem vorbenannten Großhandlungshause oder bei Moriz Wodianer in Wien, Tuchlauben 17, ausbezahlt.

Anfang der Verlosungen 1. November 1847. Ende 1. Mai 1891.

In den Ziehungen am 1. Mai	gewinnen in Conv.-Münze: Ein Los nachstehende Gulden	10 fl. nachstehende Anzahl Lose	und außerdem
1867—1870	10000	1500	972	
1871—1876	10000	1500	1172	2 Lose 500 fl., 3 " 200 ", 5 " 100 ", 6 " 50 ", 10 " 20 "
1877—1882	10000	1500	1572	
1883—1887	10000	1500	1972	
1888	15000	3000	3472	
1889	15000	3000	4972	
1890	15000	3000	6972	
1891	15000	3000	8855	2 Lose 1500 fl., 2 " 1000 ", 4 " 500 ", 15 " 100 ", 35 " 50 ", 135 " 20 "

Lotterie-Anlehen der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt

von 42 Millionen Gulden österr. Währung.

Dasselbe wurde im Jahre 1858 effectuirt, ist in 420.000 Antheilscheine (Lose) à 100 fl. öst. W. eingetheilt und wird in 66 Jahren durch 195 Ziehungen getilgt. Sämmtliche 240.000 Lose sind in 4.200 Serien eingetheilt, deren jede 100 Gewinn-Nummern (1—100) in sich begreift. Jedes Los enthält daher auch 2 Zahlen, nämlich die Serien- und Gewinn-Nummer.

Die entfallenden Gewinne werden 6 Monate nach der Ziehung bei der Hauptkasse der Credit-Anstalt in Wien, Stadt, am Hof Nr. 6 ausbezahlt. Anfang der Verlosungen 1. Juli 1858, Ende 1. Jänner 1924.

In den Ziehungen am 1.	gewinnen in österr. Währung							
	1 Los 40000 1 „ 20000 u. 1 Los nachstehende Gulden	2 Lose	2 Lose	1500 Gulden	1000 Gulden	400 Gulden	nachstehende Anzahl Lose	nachstehende fl.
October . . 1866	200000	5000	2000	2	4	37	1750	155
Jänner, Juli 1867	250000	5000	2500	2	4	37	1450	160
April, Octbr. „	200000	5000	2000	2	4	37	1650	160
Jänner, Juli 1868	250000	5000	2500	3	3	37	1350	165
April, Octbr. „	200000	5000	2000	3	3	37	1650	165
Jänner, Juli 1869	200000	5000	2500	3	3	37	1650	170
April, Octbr. „	200000	5000	2500	3	3	37	1550	170
Jänner, Juli 1870	200000	5000	3000	3	3	37	1550	175
April, Octbr. „	200000	5000	3000	2	4	37	1550	175
Jänner, Juli 1871	200000	5000	2000	3	8	32	1550	189
April, Octbr. „	200000	5000	2000	3	8	32	1450	180
Jänner, Juli 1872	200000	5000	3000	4	7	32	1450	185
April, Octbr. „	200000	5000	2500	3	8	32	1450	185
Jänner, Juli 1873	200000	5000	2000	2	4	37	1450	190
April, Octbr. „	200000	5000	2000	2	4	37	1450	190
Jänner, Juli 1874	200000	5000	2500	2	4	37	1450	195
April, Octbr. „	200000	5000	2000	2	4	37	1348	195
Jänner, Juli 1875	200000	5000	3000	3	4	38	1348	200
April, Octbr. „	200000	5000	3000	3	4	38	1348	200
Jänner, April, Juli Octbr. 1876—1879	200000	5000	3000	3	4	38	1348	200
Jänner, April 1880	200000	5000	3000	3	4	38	1348	200
Juli „	200000	5000	3000	3	8	32	750	200
October „	200000	5000	3000	2	7	34	750	200
	1 Los 3000, 15000 u. Mlv.							
Jänner, Juli 1881	200000	5000	2000	2	4	36	1651	200
Mai „	200000	5000	2000	2	4	36	1551	200
September „	200000	5000	2000	2	4	36	1851	200
Jänner, Mai, September 1882 bis 1898	150000	5000	2000	2	4	36	1851	200
Jänner, Juli 1899 bis 1923	150000	5000	2000	3	3	35	3352	200
Jänner 1924	150000	5000	2000	3	3	35	3352	200

Lotto-Anlehen der Stadt Triest v Jahre 1855

von 2,400.000 Gulden Conv.-Münz

Dasselbe wurde im Jahre 1855 effectuirt und 24.000 Lose à 100 fl. C. M., welche mi Percent mittelst der denselben beigegebenen, j am 1. Juni fälligen Coupons verinteressirt n Die Tilgung des ganzen Anlehens erfolgt jährlich am 1. Juni stattfindenden Verlosung

Die entfallenden Gewinne werden unter stellung der noch nicht fälligen Coupons be städtischen Kasse in Triest ausbezahlt.

Anfang der Verlosungen 1. Juni 1856, 1. Juni 1901.

In den Ziehungen am 1. Juni	gewinnen in Conv.-Münz	
	1 Los nachstehende Gulden	4 Lose 1000 fl., 5 500 fl., 10 Lose 2 10 Lose 150 fl. und dem 100 fl. nächste Anzahl Lose
1867		208
1868		268
1869		282
1870		296
1871		310
1872		326
1873		342
1874		358
1875		376
1876		394
1877		414
1878		434
1879		454
1880		476
1881		498
1882		522
1883		548
1884	20000	574
1885		600
1886		628
1887		658
1888		690
1889		722
1890		756
1891		792
1892		828
1893		866
1894		906
1895		948
1896		992
1897		1038
1898		1086
1899		1135
1900		1190
1901	30000 6000	3 Lose 1000, 5 L. 500, 200, 10 L. 150, 286 L.

Das Lotterie-Anlehen der ersten k. k. pr. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft

von 6 Millionen Gulden Conv.-Münze

wurde im Juli 1857 abgeschlossen, enthält 60.000 auf den Ueberbringer lautende Lose à 100 fl. C. M., welche mit 4 Percent gegen Rückgabe der ganzjährigen, jeden 1. Juli fälligen Coupons bei der Hauptkassa in Wien, hintere Zollamtsstraße 1, verzinset und wo auch die Gewinne 6 Monate nach der Ziehung, gegen Rückstellung der verlosten Schuldverschreibung und der nicht fälligen Coupons ausbezahlt werden. Anfang der Verlosungen 2. Jänner 1858, Ende 1. Juli 1902.

In den Ziehungen am 1. Juli	gewinnen in Conv.-Münze: 1 Los Gulden	100 fl. nachstehende Lose	und außerdem
1867	60000	515	1 Los 5000 fl.
1868—1872	50000	770	3 Lose 1000 fl.
1873—1877	50000	1025	6 Lose 500 fl.
1878	50000	1304	14 Lose 200 fl.
1879	50000	1559	
1880—1882	50000	1304	
1883—1887	50000	1559	
1888—1892	60000	1814	
1893—1897	60000	2045	detto 1 Los 1000 fl., 5 Lose 1000 fl., 18 Lose 300 fl.
1899—1902	50000	2300	

Das gräfl. St. Genois'sche Lotterie-Anlehen

von 3,200.000 Gulden Conv.-Münze

wurde im Juni 1855 mit den Banquierhäusern S. M. A. v. Rothschild und Hermann Todesco's Söhne contrahirt. Es enthält 80.000 Theilschuldverschreibungen (Lose) à 40 fl. C. M., welche in 20 halb- und 38 ganzjährigen Ziehungen in 48 Jahren verlost werden. Die Gewinne werden 6 Monate nach der Ziehung entweder bei dem Banquierhause S. M. v. Rothschild in Wien, Stadt, Renngasse Nr. 3, oder bei Herrn S. M. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M. ausbezahlt.

Anfang der Verlosungen 1. August 1856, Ende 1. Februar 1904.

In den Ziehungen am 1.	gewinnen in Conv.-Münze: 1 Los Gulden	nachstehende Lose	nachstehende fl.	und außerdem
Februar 1867—1876	50000	560	65	
" 1877—1886	50000	960	65	1 Los 5000 fl.
" 1887—1896	50000	1960	65	1 " 2000 fl.
" 1897—1898	50000	4960	65	1 " 1000 fl.
" 1899—1900	50000	4960	70	2 Lose 500 fl.
" 1901—1902	50000	4960	75	4 " 250 fl.
" 1903—1904	50000	4960	80	6 " 200 fl.
				24 " 120 fl.

Das Lotterie-Anlehen der Stadt Ofen

von 2 Millionen Gulden öst. Währung

wurde im September 1859 contrahirt und enthält 50.000 Lose à 40 fl. österr. Währung, welche in 56 Ziehungen verlost werden. Die entfallenden Gewinne werden bei dem Großhandlungshause J. G. Schuller und Comp. in Wien, Stadt, Hof Nr. 7, ausbezahlt. Anfang der Verlosungen 15. Dezb. 1859. Ende 15. Juni 1909.

In den Ziehungen am 15.	1 Los Gulden	gewinnen in öst. W.: 1 Los 1000 fl., 2 Lose 200 fl., 18 " 100 fl. und außerdem Lose	fl.
Juni 1867—1874	30000	575	60
" 1875—1884	20000	575	60
" 1885—1894	20000	975	60
" 1895—1904	20000	975	65
" 1905—1906	20000	2975	65
" 1907	20000	2975	70
" 1908	20000	3475	75
" 1909	20000	3475	80

Das fürstlich Alfred Windischgrätz'sche Lotterie-Anlehen

von 2 Millionen Gulden Conv.-Münze

wurde im Mai 1846 bei dem Großhandlungshause Hermann Todesco's Söhne contrahirt. Es enthält 100.000 Lose à 20 fl. C. M., welche innerhalb 47 Jahren mittelst 20 halb- und 37 ganzjährigen Ziehungen verlost werden. Die Gewinne werden 6 Monate nach der Ziehung bei dem obgenannten Großhandlungshause in Wien, Stadt, Kärnthnerstraße Nr. 51, ausbezahlt, oder auch früher unter Abzug von 4 Procent jährlichen Disconto, wenn sich der Besitzer 4 Wochen früher dießfalls gemeldet hat. Anfang der Verlosungen 1. Juni 1847, Ende 1. Dezember 1893.

In den Ziehungen am 1. Dezember	gewinnen in Conv.-Münze: 36 Gulden	45 u. 50 Gulden	1 Los 20000, 1 L. 2000 fl., 2 Lose 1000 fl. 2 L. 500 fl. dann 100 fl.
	nachstehende Anzahl Lose		
1866	586	12	9
1867—1871	833	12	12
1872—1876	1211	12	9
1877—1881	1836	12	9
1882—1883	2461	12	9
1884—1885	3711	12	9
1886—1887	4961	12	9
1888—1889	6211	12	9
1890—1891	7461	12	9
1892	8711	12	9
1893	1995	1 Los 25000 fl., 1 Los 3000 fl., 2 Lose 1000 fl., 2 Lose 5000 fl., 12 L. 100 fl., 15 Lose 50 fl., 16 Lose 45 fl.	

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Das Stadt Triester Lotto-Anlehen vom Jahre 1860

von einer Million Gulden österr. Währung

enthält 20.000 Lose à 50 fl. österr. Währung, welche mit 4 Perzent gegen Rückgabe der ganzjährigen, jeden 1. Jänner fälligen Coupons bei dem städtischen Zahlamte in Triest verzinst werden. Die Gewinne werden 8 Tage nach der Ziehung gegen Uebergabe der Obligationen, welche nur bis zum Tage der Verlosung verzinst werden, und der noch nicht fälligen Coupons bei dem städtischen Zahlamte in Triest ausbezahlt. Anfang der Verlosungen 1. Jänner 1861. Ende 1. Jänner 1905.

In den Ziehungen am 1. Jänner	gewinnen in österr. Währ. 1 Los Gulden	2 Lose 1000 fl., 5 Lose 200 „ 5 Lose 150 „ und außerdem 50 fl. nachstehende Anzahl Lose
1867	15000	135
1868	15000	141
1869	15000	147
1870	15000	153
1871	10000	160
1872	15000	167
1873	10000	274
1874	10000	285
1875	10000	298
1876	10000	310
1877	10000	323
1878	10000	336
1879	10000	350
1880	10000	365
1881	10000	380
1882	10000	396
1883	10000	412
1884	10000	429
1885	10000	447
1886	10000	463
1887	10000	484
1888	10000	504
1889	10000	525
1890	10000	546
1891	10000	569
1892	10000	592
1893	10000	616
1894	10000	641
1895	10000	667
1896	10000	695
1897	10000	723
1898	10000	752
1899	10000	783
1900	10000	815
1901	10000	848
1902	10000	882
1903	10000	918
1904	10000	555
1905	15000	2 Lose 1000 u. 500 fl. 5 Lose 200 u. 150 fl.
	4000	751 Lose 50 fl.

Das Lotterie-Anlehen für die Rudolfstiftung

im Betrage von zwei Millionen Gulden österr. Währ.

enthält 200.000 Antheilscheine (Lose) zu 10 Gulden österr. Währ., welche in 4000 Serien eingetheilt sind, deren jede 50 Gewinn-Nummern (1—50) in sich begreift; jedes Los ist daher mit zwei Zahlen (mit der Serien- und der Gewinn-Nummer) bezeichnet. Die nach dem Verlosungsplane festgesetzten 90 Ziehungen erfolgen jedes Jahr bis einschließlich des Jahres 1903 am 1. April und 1. October und vom Jahre 1904 bis 1914 am 1. April, und es werden in denselben zuerst die Serien und dann unmittelbar darauf die Gewinn-Nummern gezogen. Die entfallenden Gewinne werden drei Monate nach der Ziehung bei der Haupt-Cassa der k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Wien, am Hof Nr. 6, oder bei der Filiale der Bank für Handel und Industrie in Darmstadt, zu Frankfurt a. M. nach dem dortigen Tagescourse ausbezahlt. Anfang der Verlosungen 1. October 1864, Ende derselben 1. April 1914.

Verlosungsplan für die in den Jahren 1866 bis einschließlich 1873 stattfindenden Ziehungen.

In den jeden 1. April der Jahre 1867 bis 1873 stattfindenden Verlosungen gewinnen: 1 Los 20000 fl., 4000 fl. und 2000 fl., 2 Lose 400 fl., 3 Lose 250 fl., 5 Lose 100 fl., 12 Lose 50 fl., 25 Lose 30 fl., und 1300 Lose 12 fl. ö. W.

In den jeden 1. October der Jahre 1866 bis einschließlich 1873 stattfindenden Verlosungen gewinnen: 1 Los 25000 fl., 4000 fl. und 2000 fl., 2 Lose 500 fl., 3 Lose 300 fl., 6 Lose 100 fl., 11 Lose 50 fl., 25 Lose 30 fl. und 850 Lose 12 fl. ö. W.

Como-Rentenscheine.

Die Como-Rentenschein-Schuld beträgt 2,016.000 fl. Es wurden 144,000 Partial-Schuldscheine zu 14 fl. im Jahre 1847 aufgenommen.

Zur Tilgung desselben sind 40 Ziehungen bestimmt. Jeden 2. Jänner wird eine Serie verlost, deren 3600 Schuldscheine nach einem Monate bei der k. k. Staatsschuldenkasse in Wien, Singerstraße 17, zur Auszahlung gelangen. Ende der Verlosungen 2. Jänner 1888.

Verlosungsplan.

In jeder Ziehung vom 2. Jänner 1867 bis 1888 gewinnt je ein Como-Rentenschein: 20000, 5000 und 2000 fl.; 2 Scheine 800 und 500 fl.; 4 Scheine 300 fl.; 6 Scheine 200 fl.; 13 Scheine 100 fl.; 20 Scheine 50 fl. und 3550 Scheine 14 Gulden Conv.-Münze.

Bis Ende Dezember 1866 wurden nachstehende 19 Serien der Como-Rentenscheine gezogen:

Serien: 1, 2, 4, 8, 10, 12, 13, 14, 16, 22, 25, 27, 28, 31, 32, 34, 36, 37 und 40.

Das Silber-Anlehen vom Jahre 1852

wurde im Betrage von 35 Millionen Gulden Conv.-Münze (3,500.000 Pfund Sterling) im Jahre 1852 effectuirt. In London sind 2,250.000 Pf. und in Frankfurt 1,250.000 Pf. Sterling in Silber zum Course von 90 Perzent durch die Häuser Rothschild und Söhne und Grunelius und Comp. gezeichnet worden. Die Rückzahlung erfolgt durch zwei halbjährige Verlosungen der Obligationen, deren Auszahlung sechs Monate nach der Ziehung erfolgt.

Da sich die Obligationen dieses Anlehens größtentheils im Auslande befinden, so theilen wir hier weder den ausführlichen Verlosungsplan, noch auch die diesfälligen Ziehungsresultate mit.

Die ältere Staatsschuld.

Durch das allerhöchste Patent vom 21. März 1818 wurde die gesammte ältere Schuld von 500 Millionen Gulden Nominalkapital in 488 Abtheilungen gebracht und die Serien gezogen, nach welchen die in demselben enthaltenen Obligations-Nummern wieder in den höheren Zinsfuß einzutreten haben. Jene Obligationen, welche in der gezogenen Serie enthalten sind, treten vom 1. des Monats, in welchem die Ziehung erfolgte, wieder in den ursprünglichen, in Conventions-Münze zahlbaren Zinsfuß zurück.

Auf allenfalls gekauften Obligationen der älteren Staatsschuld werden in den Liquidaturen der Staatsschulden-Kassen die Serien-Nummern auf Verlangen angemerkt; daher Käufer solcher Effekten mit Hilfe des nachfolgenden Verzeichnisses sogleich wissen können, ob sie verloste oder nicht verloste Obligationen besitzen.

Verzeichniß der bis Ende Juli 1866 noch unverlosten Serien der älteren verzinslichen Staatsschuld.

1, 15, 32, 39, 46, 51, 66, 68, 72, 80, 83, 87, 111, 116, 121, 122, 133, 135, 166, 175, 213, 224, 225, 243, 245, 251, 273, 291, 321, 325, 329, 332, 347, 362, 368, 375, 379, 383, 385, 407, 416, 420, 459, 463, 487.

Das Staats-Lotterie-Anlehen vom 15. März 1860.

Diese k. k. Anleihe von 200 Millionen Gulden Oesterr. Währ. ist in 20.000 gleiche Serien, jede in dem Betrage von 10.000 fl., mit 20 fortlaufenden Nummern eingetheilt. Die Schuldverschreibungen lauten auf Ueberbringer über Beträge von 500 und 100 fl. und werden jährlich mit 5 Prozent verzinset. Von den Schuldverschreibungen zu 100 fl. enthalten je 5 Stück zusammen die gleichen Gewinnnummern und unterscheiden sich nur durch fünf besondere Abtheilungszahlen. In jedem Jahre finden am 1. Februar und 1. August die Serienziehungen und am 1. Mai und 2. November die Gewinnstziehungen statt. Die Gewinnstauszahlung erfolgt bei der k. k. Universal-Staats-Schuldenkasse in Wien, Stadt, Singerstraße 17, drei Monate nach der Gewinnstziehung. Die noch nicht fällig gewordenen Coupons müssen mit den Schuldverschreibungen selbst zurückgestellt werden, widrigens die Coupons von dem auszuzahlenden Betrage in Abzug gebracht werden.

Verlosungsplan.

In den jährlich am 1. Mai und 2. Nov. stattfindenden Gewinnstziehungen, und zwar im Monate	gewinnen je ein Los: 300000, 50000, 25000 fl. 2 Lose: 10000 fl. 15 „ 5000 fl. 30 „ 1000 fl. und außerdem 600 fl. nachstehende Anzahl Lose
November 1866 bis Mai 1867	1050
„ 1867 „ „ 1869	1150
„ 1869 „ „ 1871	1250
„ 1871 „ „ 1872	1350
„ 1872 „ „ 1874	1450
„ 1874 „ „ 1876	1550
„ 1876 „ „ 1877	1650
„ 1877 „ „ 1878	1750
„ 1878 „ „ 1879	1850
„ 1879 „ „ 1881	1950
„ 1881 „ „ 1882	2050
„ 1882 „ „ 1883	2150
„ 1883 „ „ 1884	2250
„ 1884 „ „ 1885	2350
„ 1885 „ „ 1886	2450
„ 1886 „ „ 1887	2550
„ 1887 „ „ 1888	2650
„ 1888 „ „ 1889	2750
„ 1889 „ „ 1890	2850
„ 1890 „ „ 1891	2950
„ 1891 „ „ 1892	3050
„ 1892 „ „ 1893	3150
„ 1893 „ „ 1894	3350

In den jährlich am 1. Mai und 2. Nov. stattfindenden Gewinnstziehungen, und zwar im Monate	gewinnen je ein Los: 300000, 50000, 25000 fl. 2 Lose: 10000 fl. 15 „ 5000 fl. 30 „ 1000 fl. und außerdem 600 fl. nachstehende Anzahl Lose
November 1894 bis Mai 1895	3450
„ 1895 „ „ 1896	3650
„ 1896 „ „ 1897	3750
„ 1897 „ „ 1898	3950
„ 1898 „ „ 1899	4150
„ 1899 „ „ 1900	4350
„ 1900 „ „ 1901	4550
„ 1901 „ „ 1902	4750
„ 1902 „ „ 1903	4950
„ 1903 „ „ 1904	5150
„ 1904 „ „ 1905	5350
„ 1905 „ „ 1906	5550
„ 1906 „ „ 1907	5750
„ 1907 „ „ 1908	5950
„ 1908 „ „ 1909	6250
„ 1909 „ „ 1910	6450
„ 1910 „ „ 1911	6750
„ 1911 „ „ 1912	7050
„ 1912 „ „ 1913	7350
„ 1913 „ „ 1914	7750
„ 1914 „ „ 1915	8350
„ 1915 „ „ 1916	9050
„ 1916 „ „ 1917	10350

In der 12. Verlosung wurden am 1. Februar 1866 gezogen die Serien:

87, 286, 456, 1266, 1512, 1766, 1991, 2391, 2717, 3327, 3360, 3481, 3624, 3632, 3988, 4697, 4830, 4980, 5374, 5786, 6860, 7386, 7626, 7756, 7872, 9357, 9588, 10283, 10770, 11499, 11634, 12007, 12298, 12525, 12691, 13056, 13243, 13310, 13750, 13766, 13999, 14112, 14172, 16997, 17457, 17495, 17861, 18031, 18194, 18518, 18971, 18994, 19041, 19447, 19910.

Aus den früheren Verlosungen sind bis Ende März 1866 aus folgenden Serien noch nicht alle Obligationen behoben worden, und zwar aus der

1. Verlos. Serie Nr. 1129.
2. Verlos. Serie Nr. 1068, 4454, 5386, 8428.
3. Verlos. Serie Nr. 64, 1430, 1869, 3572, 3828, 5430.
4. Verlos. Serie Nr. 2580, 2824, 5901, 7682, 14100.
5. Verlos. Serie Nr. 1084, 2166, 2802, 3273, 3280, 3838, 5192, 15094, 18674.
6. Verlos. Serie Nr. 490, 515, 1109, 1340, 2896, 3547, 3740, 5057, 5681, 6356, 7655, 8412, 9560, 9628, 10864, 10865, 11472, 17104, 18384.
7. Verlos. Serie Nr. 3100, 5608, 6031, 7029, 9551, 11017, 12213, 13132, 15095, 16257, 16854, 17253.
8. Verlos. Serie Nr. 1435, 1973, 2687, 2952, 3959, 4510, 5489, 6704, 7284, 7475, 9332, 11276, 11770, 12139, 12336, 13085, 13311, 14446, 15211, 16444, 16839, 18624.
9. Verlos. Serie Nr. 548, 549, 1042, 1452, 1821, 2110, 2155, 2630, 3000, 3324, 4275, 5040, 6937, 7836, 8036, 8319, 9958, 10369, 11012, 12741, 12891, 13421, 13736, 15715, 16708, 18222.
10. Verlos. Serie Nr. 252, 578, 696, 808, 1065, 1214, 2816, 3011, 5253, 5676, 6269, 6330, 6419, 7273, 10030, 10319, 11068, 11354, 12200, 13234, 14625, 14719, 14787, 15776, 16142, 16298, 17899 und 18978.

Das neue Prämien-Anlehen vom Jahre 1864.

Dasselbe wurde auf Grund des Gesetzes vom 17. November 1863 als ein unverzinsliches, innerhalb 55 Jahren rückzahlbares Prämienanlehen von 40,000.000 Gulden Oe. Währ., bei der am 11. Februar 1864 stattgehabten Offertverhandlung der Credit-Anstalt, den Herren S. M. von Rothschild, S. G. Sina und Moriz Wodianer zu dem Preise von 96 per fl. 100 Nominalwerth als Erstehern zuerkannt.

Dieses Anlehen enthält 200.000 Prämienscheine zu 100 fl. und 200.000 Prämienscheine mit zwei trennbaren Abtheilungen zu 50 fl.

Sowohl die Prämienscheine zu 100 fl. als auch die Prämienscheine mit zwei Stücken zu 50 fl. sind in Serien von 100 Nummern, 1—100, eingereiht. Der ganze Betrag ist daher in 4000 gleiche Serien, 1—4000, eingetheilt.

Serien und Nummern werden in derselben Ziehung unmittelbar auf einander folgend nach dem festgesetzten Plane verlost. Fällt der Ziehungstag auf einen Sonn- oder Feiertag, so wird die Ziehung am nächsten Wochentage vorgenommen. Die 1. Ziehung fand am 1. Juni 1864 statt.

Die planmäßigen Prämien werden drei Monate nach der Ziehung von der k. k. Universalstaatsschuldenkasse ausbezahlt.

LISZT MÚZEUM

Verlosungsplan dieses Anlehens für die 12. bis 18. Verlosung in der Zeit vom Sept. 1866 bis Ende Dezember 1867.

In der 12. Ziehung am 1. September 1866 gewinnen je 1 Los 200000, 50000, 15000, 10000 fl., 2 Lose 5000 fl., 3 Lose 2000 fl., 6 Lose 1000 fl., 15 Lose 500 fl., 30 Lose 400 fl. und 940 Lose 145 fl.

In der 13. Ziehung am 1. December 1866 gewinnen je 1 Los 250000, 25000, 15000, 10000 fl., 2 Lose 5000 fl., 3 Lose 2000 fl., 6 Lose 1000 fl., 15 Lose 500 fl., 30 Lose 400 fl. und 740 Lose 145 fl.

In der 14. Ziehung am 1. März 1867 gewinnen je 1 Los 200000, 50000, 15000, 10000 fl., 2 Lose 5000 fl., 3 Lose 2000 fl., 6 Lose 1000 fl., 15 Lose 500 fl., 30 Lose 400 fl. und 740 Lose 145 fl.

In der 15. Ziehung am 15. April 1867 gewinnen je 1 Los 220000, 15000, 10000 fl., 2 Lose 5000 fl., 3 Lose 2000 fl., 6 Lose 1000 fl., 15 Lose 500 fl., 30 Lose 400 fl. und 940 Lose 145 fl.

In der 16. Ziehung am 1. Juni 1867 gewinnen je 1 Los 250000, 25000, 15000, 10000 fl., 2 Lose 5000 fl., 3 Lose 2000 fl., 6 Lose 1000 fl., 15 Lose 500 fl. 30 Lose 400 fl und 740 Lose 150 fl.

In der 17. Ziehung am 1. September 1867 gewinnen je 1 Los 200000, 50000, 15000, 10000 fl., 2 Lose 5000 fl., 3 Lose 2000 fl., 6 Lose 1000 fl., 15 Lose 500 fl., 30 Lose 400 fl. und 840 Lose 150 fl.

In der 18. Ziehung am 1. December 1867 gewinnen je 1 Los 250000, 25000, 15000, 10000 fl., 2 Lose 5000 fl., 3 Lose 2000 fl., 6 Lose 1000 fl., 15 Lose 500 fl., 30 Lose 400 fl. und 740 Lose 150 fl.

Von diesem Anlehen wurden gezogen:

In der 9. Verlos. am 1. März 1866, Serie 45, 1877, 2103, 2585, 2963, 3000, 3081, 3205, 3762.
In der 10. Verlos. am 16. April 1866 „ 474, 690, 867, 1044, 1737, 1976, 2323, 2867, 2940, 3909.
In der 11. Verlos. am 1. Juni 1866, „ 39, 989, 1807, 2311, 2938, 3023, 3080, 3543.

Aus der 1. bis incl. 8. Verlosung sind noch unbehoben (Restanten) und zwar:

Aus der 1. Verlos.-Serie 317.
„ „ 3. „ „ 414, 813, 1309, 1528, 1892, 2571.
„ „ 5. „ „ 1234, 1492, 1868, 3141, 3900.
„ „ 7. „ „ 169, 1160, 1504, 1740, 2681.

Aus der 2. Verlos. Serie 922, 1082, 1752.
„ „ 4. „ „ 96, 564, 757, 1577, 2312.
„ „ 6. „ „ 161, 290, 1269, 1484, 3483.
„ „ 8. „ „ 226, 685, 1257, 1640, 1662.

Das k. k. Staats-Lotto-Anlehen vom Jahre 1839

wurde mit 30 Millionen Gulden Conventions-Münze effektuirt und ist in 6.000 Serien eingetheilt. Jede Serie enthält 20 Schuldverschreibungen nach fortlaufenden Nummern, jede auf 250 Gulden C.-M. lautend. Jede Schuldverschreibung zerfällt in 5 Fünftheile, à 50 fl. C.-M. Es erfolgen nur noch 9 Verlosungen. Drei Monate nach der Serienziehung werden die Nummern der gezogenen Serien sammt den darauf fallenden Gewinnsten verlost, welche dann 3 Monate nach der Nummernziehung bei der k. k. Universal-Staatsschuldenkasse in Wien, Singerstr. 17, oder von den Staatshauptkassen in den Kronländern ausbezahlt werden.

Verlosungsplan.

In der 28. und 29. Ziehung, am 1. Dezember 1866 und 1. Juni 1868 werden jedesmal 114 Serien gezogen. Drei Monate darauf gewinnen in der Nummernziehung je ein Los 220000, 40000, 12000, 9000, 8000, 7000 und 6000 fl.; je 3 Lose 5000 und 3000 fl.; je 4 Lose 2500 und 2000 fl.; je 8 Lose 1500 und 1200 fl. 10 Lose 1100 fl.; 11 Lose 1000 fl.; 39 Lose 900 fl.; 49 Lose 800 fl.; 79 Lose 700 fl.; 133 Lose 600 fl. und 1922 Lose 500 fl. C.-Mze.

In der 30. und 31. Ziehung am 1. Dezember 1869 und 1. Juni 1871 werden jedesmal 228 Serien gezogen. Drei Monate später gewinnen je ein Los 220000, 50000, 25000, 15000, 10000, 8000 und 6000 fl.; je 3 Lose 5000 und 3000 fl.; je 4 Lose 2500 und 2000 fl.; je 8 Lose 1500 und 1200 fl.; 10 Lose 1100 fl.; 11 Lose 1000 fl.; 42 Lose 900 fl.; 52 Lose 800 fl.; 84 Lose 700 fl.; 138 Lose 600 fl. und 4186 Lose 500 fl. C.-Mze.

In der 32. und 33. Ziehung am 1. Dezember 1872 und 1. Juni 1874 werden jedesmal 474 Serien gezogen. Drei Monate später gewinnen je ein Los: 220000, 50000, 25,000, 15000, 10000, 8000 und 6000 fl.; je 3 Lose 5000 und 3000 fl.; je 4 Lose 2500 und 2000 fl.; je 8 Lose 1500 und 1200 fl.; 10 Lose 1100 fl.; 11 Lose 1000 fl.; 46 Lose 900 fl.; 56 Lose 800 fl.; 88 Lose 700 fl.; 143 Lose 600 fl. und 9089 Lose 500 fl. C.-Mze.

In der 34. und 35. Ziehung am 1. Dezember 1875 und 1. Juni 1877 werden jedesmal 830 Serien gezogen. Drei Monate später gewinnen je ein Los 280000, 60000, 30000, 20000, 15000, 10,000, 8000 und 6000 fl.; 2 Lose 5000 fl.; 3 Lose 3000 fl.; 4 Lose 2500 und 2000 fl.; 8 Lose 1500 und 1200 fl.; 10 Lose 1100 fl.; 11 Lose 1000 fl.; 56 Lose 900 fl.; 66 Lose 800 fl.; 98 Lose 700 fl.; 161 Lose 600 fl. und 16161 Lose 500 fl. C.-Mze.

In der letzten 36. Ziehung am 1. Dezember 1878 werden 834 Serien gezogen. Drei Monate später gewinnen je ein Los 300000, 75000, 30000, 20000, 15000, 10000, 8000 und 6000 fl.; 2 Lose 5000 fl.; 3 Lose 3000 fl.; je 4 Lose 2500 und 2000 fl.; je 8 Lose 1500 und 1200 fl.; 10 Lose 1100 fl.; 12 Lose 1000 fl.; 54 Lose 900 fl.; 67 Lose 800 fl.; 98 Lose 700 fl.; 161 Lose 600 fl. und 16241 Lose 500 fl. C.-Mze.

Aus den bis im J. 1862 erfolgten 25 Ziehungen dieses Anlehens sind aus folgenden Serien Gewinnste noch unbehoben:

8	313	517	788	1042	1316	1522	1719	1974	2218	2502	2765	3032	3361	3576	3844	4170	4590	4913	5349	5607
34	323	535	791	1054	1317	1524	1722	1975	2249	2503	2776	3049	3376	3580	3846	4182	4613	4932	5356	5614
50	326	540	807	1062	1323	1529	1726	1979	2250	2505	2777	3054	3383	3582	3859	4183	4615	4933	5385	5631
61	328	549	829	1070	1330	1530	1728	1989	2276	2507	2778	3056	3391	3594	3888	4198	4622	4935	5388	5643
66	332	558	858	1072	1332	1541	1731	1993	2292	2508	2788	3057	3396	3595	3889	4202	4625	4949	5392	5646
69	338	559	862	1104	1333	1556	1733	2002	2299	2546	2789	3088	3397	3597	3898	4233	4628	4959	5398	5666
75	343	564	863	1108	1335	1557	1750	1014	2309	2573	2792	3111	3400	3599	3904	4239	4653	4978	5409	5669
95	353	567	871	1118	1348	1559	1770	2029	2318	2574	2793	3124	3411	3620	3906	4240	4671	4981	5419	5711
103	363	580	887	1135	1352	1563	1773	2033	2323	2575	2806	3131	3419	3624	3926	4270	4681	5003	5426	5749
106	379	587	889	1141	1364	1564	1785	2242	2328	2580	2812	3153	3422	3627	3939	4278	4684	5010	5441	5781
115	381	592	891	1147	1366	1574	1789	2050	2344	2585	2817	3169	3433	3639	3951	4297	4687	5029	5454	5796
153	382	593	892	1148	1370	1577	1804	2051	2347	2592	2818	3181	3438	3649	3963	4303	4704	5049	5460	5808
159	392	596	895	1149	1376	1582	1822	2052	2353	2603	2825	3182	3446	3676	3968	4304	4705	5063	5462	5816
167	395	616	907	1158	1382	1583	1828	2072	2364	2616	2831	3184	3456	3689	3971	4306	4713	5064	5468	5828
172	398	620	909	1183	1404	1584	1834	2085	2369	2617	2834	3185	3457	3691	3984	4332	4727	5067	5471	5829
176	408	622	922	1191	1417	1590	1839	2086	2372	2643	2845	3195	3467	3697	3988	4358	4730	5087	5479	5851
177	412	634	924	1209	1430	1592	1853	2088	2383	2667	2846	3197	3470	3701	4011	4365	4748	5088	5493	5855
186	416	641	926	1211	1439	1601	1854	2091	2398	2688	2850	3223	3480	3724	4013	4385	4760	5093	5495	5869
199	421	643	949	1220	1441	1625	1858	2094	2408	2689	2858	3242	3493	3727	4016	4391	4792	5095	5498	5874
202	436	653	957	1231	1447	1630	1863	2095	2411	2690	2880	3244	3496	3730	4018	4399	4817	5099	5500	5884
212	443	657	962	1234	1450	1638	1867	2096	2414	2696	2890	3245	3508	3735	4021	4424	4819	5102	5509	5893
215	457	664	964	1242	1458	1646	1880	2117	2435	2711	2905	3282	3515	3743	4025	4427	4830	5118	5513	5922
233	464	668	966	1247	1474	1654	1896	2172	2441	2715	2926	3287	3516	3745	4033	4436	4835	5138	5514	5929
244	465	677	970	1263	1476	1697	1899	2188	2444	2716	2932	3290	3520	3752	4069	4460	4856	5165	5515	5972
246	467	696	972	1265	1478	1688	1913	2198	2448	2725	2943	3296	3530	3772	4072	4469	4865	5168	5527	5988
267	468	700	1000	1266	1491	1693	1925	2106	2453	2726	2953	3306	3541	3787	4087	4493	4873	5221	5530	5990
269	472	701	1003	1279	1495	1694	1936	2213	2463	2729	2979	3311	3549	3788	4123	4509	4884	5223	5541	5998
279	475	705	1004	1285	1505	1700	1961	2214	2470	2730	2981	3316	3551	3820	4141	4568	4899	5240	5550	5999
287	477	726	1006	1295	1506	1705	1962	2217	2484	2731	2984	3324	3554	3826	4142	4573	4901	5286	5557	
295	480	733	1021	1306	1511	1708	1963	2220	2489	2746	3018	3333	3557	3827	4156	4575	4905	5293	5570	
308	514	766	1038	1313	1513	1712	1965	2245	2496	2759	3027	3343	3574	3830	4168	4576	4911	5300	5584	

Von diesem Anlehen wurden am 1. Dezember 1863 in der 26. Ziehung gezogen die Serien:
84, 122, 193, 277, 318, 333, 372, 377, 490, 555, 576, 597, 618, 735, 750, 808, 823, 845, 1016, 1056, 1100, 1133 1210, 1264, 1274, 1320, 1399, 1477, 1497, 1610, 1677, 1714, 1724, 1759, 1769, 1802, 1930, 1933, 1957, 1997, 2000, 2064, 2068, 2080, 2191, 2366, 2412, 2486, 2548, 2553, 2608, 2624, 2676, 2704, 2717, 2740, 2754, 2910, 3030, 3132, 3201, 3215, 3219, 3339, 3345, 3365, 3372, 3399, 3428, 3633, 3681, 3705, 3716, 3758, 3771, 3943, 4008, 4023, 4150, 4244, 4260, 4324, 4440, 4447, 4660, 4781, 4785, 4816, 4849, 4950, 4984, 5037, 5131, 5253, 5327, 5340, 5355, 5375, 5448, 5585, 5604, 5630, 5678, 5720, 5732, 5755, 5815, 5848, 5891, 5910.

Verzeichniß der in der 27. Verlosung am 1. Juni 1865 gezogenen 110 Serien des Lotto-Anlehens vom Jahre 1839; 3, 64, 93, 97, 218, 220, 302, 369, 384, 516, 519, 527, 556, 598. 639, 753, 803, 884, 904, 1067, 1092, 1122, 1290, 1369, 1381, 1388, 1395, 1433, 1440, 1453, 1503, 1517, 1526, 1636, 1670, 1772, 1776, 1862, 1890, 1898, 1990, 2057, 2077, 2154, 2181, 2251, 2295, 2363, 2388, 2390, 2402, 2584, 2642, 2703, 2723, 2821, 2861, 2914, 3044, 3174, 3249, 3355, 3360, 3407, 3502, 3586, 3680, 3748, 3763, 3764, 3837, 3848, 3885, 3902, 3918, 3935, 4327, 4329, 4330, 4413, 4504, 3539, 4606, 4631, 4644, 4709, 4728, 4803, 4895, 4964, 5048, 5062, 5126, 5182, 5194, 5274, 5366, 5394, 5406, 5422, 5425, 5434, 5528, 5565, 5714, 5760, 5888, 5900, 5902, 5939.

Das Staats-Lotterie-Anlehen vom Jahre 1854

von 50 Millionen Gulden Conv.-Münze

wurde im März 1854 aufgenommen. Die Hinausgabe des Anlehens erfolgte mit 90 fl. CM. Die Staatsschuldverschreibungen sind über einen Betrag von 250 fl. CM. auf Ueberbringer ausgestellt und werden jährlich am 1. April mit 4 Perzent verzinset.

Die Gewinne aus den Aprilziehungen werden am 30. Juni und aus den Oktoberziehungen am 31. Dezember des nämlichen Jahres in Wien, Singerstraße 17, ausbezahlt.

Sämmtliche Staatsschuldverschreibungen sind in 4000 Serien eingetheilt, deren jede 50 Nummern enthält.

Am 2. Jänner und 1. Juli jedes Jahres erfolgt die Ziehung der Serien und am 1. April u. 1. Oktober jedes Jahres die Gewinnstziehung. Mit dem Tage, an welchem die Gewinnstziehung erfolgt, erlischt die Verzinsung der gezogenen Staatsschuldverschreibungen, und es müssen daher bei Hinauszahlung der entfallenden Gewinne alle am Tage der Verlosung noch nicht fälligen Coupons zurückgestellt werden, widrigens die abgängigen nicht fälligen Coupons von dem Gewinne abgezogen werden.

Verlosungsplan.

In den Gewinn-Ziehungen am ersten	gewinnen in Conv.-Münze				
	1 Los Gulden	1 Los Gulden	300 fl. nachstehende Anzahl Lose	und außerdem	
Oktober 1866	60000	30000	938		5 Lose 5000 fl. 5 Lose 1000 fl. 50 Lose 400 fl.
April 1867 u. 1868	140000	20000	1098	kein Los	
Oktober "	60000	30000	1038	"	"
April 1869	140000	20000	1198	"	
Oktober "	60000	30000	1138	—	"
April 1870 u. 1871	110000	20000	1298	"	
Oktober "	50000	20000	1238	—	"
April 1872 u. 1873	110000	20000	1398	"	
Oktober "	50000	20000	1338	—	"
April 1874	110000	20000	1498	"	
Oktober "	50000	20000	1438	—	"
April 1875	100000	20000	1498	"	
Oktober "	40000	—	1438	—	1 Los 5000 fl. 5 Lose 2000 fl. 5 Lose 1000 fl. 59 Lose 400 fl.
April 1876	100000	20000	1598	"	
Oktober "	40000	—	1538	—	"
April 1877 u. 1878	100000	20000	1698	"	
Oktober "	40000		1638	—	"
April 1879	100000	20000	1798	"	
Oktober "	40000	—	1738	—	"
April 1880 u. 1881	100000	20000	1898	"	
Oktober "	40000	—	1838	—	"
April 1882	100000	20000	1998	"	
Oktober "	40000	—	1938	—	"
April 1883 u. 1884	100000	20000	2098	"	

In den Gewinn-Ziehungen am ersten	gewinnen in Conv.-Münze				
	1 Los Gulden	1 Los Gulden	300 fl. nachstehende Anzahl Lose	und außerdem	
Okt. 1883 u. 1884	40000	—	2038		1 Los 5000 fl. 5 Lose 2000 fl. 5 Lose 1000 fl. 50 Lose 400 fl.
April 1885 u. 1886	100000	20000	2198	kein Los	
Oktober "	40000	—	2138	"	"
April 1887	100000	10000	2348	"	
Oktober "	30000	—	2288	—	"
April 1888 u. 1889	100000	10000	2498	"	
Oktober "	30000	—	2438	—	"
April 1890	100000	10000	2648	"	
Oktober "	30000	—	2588	—	"
April 1891 u. 1892	100000	10000	2798	"	
Oktober "	30000	—	2738	—	"
April 1893	100000	10000	2948	"	
Oktober "	30000	—	2888	—	"
April 1894 u. 1895	100000	10000	3098	"	
Oktober "	30000	—	3038	—	"
April 1896 u. 1897	100000	10000	3248	"	
Oktober "	30000	—	3188	—	"
April 1898 u. 1899	100000	10000	3448	"	
Oktober "	30000	—	3388	—	"
April 1900 u. 1901	100000	10000	3648	"	
Oktober "	30000	—	3588	—	"
April 1902	100000	10000	3848	"	
Oktober "	30000	—	3788	—	"
April 1903	100000	10000	4048	"	
Oktober "	30000	—	3988	—	"
April 1904	100000	10000	4298	"	
Oktober "	30000	—	4238	—	"

In der 21. Verlosung dieses Anlehens wurden am 2. Jänner 1865 gezogen die Serien Nr.: 64, 740, 793, 893, 1011, 1125, 1285, 1404, 1660, 1744, 2182, 2214, 2300, 2385, 2869, 3049, 3191, 3244, 3432, 3701.

In der 22. Verlosung dieses Anlehens wurden am 1. Juli 1865 gezogen die Serien Nr.: 71 124, 153, 347, 652, 775, 815, 1737, 1885, 2034, 2430, 2519, 2652, 3059, 3142, 3206, 3285, 3349, 3716 und 3898.

In der 23. Verlosung wurden am 2. Jänner 1866 gezogen die Serien: 139, 220, 394, 452, 782, 1539, 1551 1570, 1672, 1683, 2114, 2122, 2158, 2698, 2803, 2826, 3066, 3092, 3657, 3686.

In der 24. Verlosung wurden am 1. Juli 1866 gezogen die Serien: 422, 613, 779, 875, 1048, 1248, 1290, 1398, 1417, 1435, 1953, 2022, 2156, 2231, 2546, 2747, 3095, 3097, 3352, 3942.

Aus den früheren Verlosungen waren bis Ende Februar 1866 von folgenden Serien noch Gewinnste unbehoben, und zwar aus den Serien:

19, 67, 110, 112, 152, 170, 183, 185, 218, 234, 235, 288, 296, 324, 349, 395, 412, 438, 478, 488, 494, 521, 535, 537, 560, 576, 581, 588, 599, 621, 627, 657, 672, 679, 719, 762, 770, 774, 796, 800, 835, 840, 878, 920, 962, 1080, 1091, 1096, 1103, 1136, 1164, 1253, 1324, 1346, 1380, 1394, 1402, 1415, 1416, 1467, 1470, 1485, 1502, 1515, 1587, 1605, 1609, 1639, 1771, 1789, 1816, 1822, 1841, 1928, 2021, 2047, 2078, 2115, 2134, 2181, 2229, 2242, 2267, 2283, 2299, 2313, 2317, 2326, 2332, 2384, 2404, 2489, 2498, 2528, 2632, 2633, 2681, 2683, 2695, 2697, 2717, 2754, 2788, 2807, 2861, 2916, 2918, 2941, 2967, 2969, 2979, 2995, 3002, 3007, 3032, 3057, 3078, 3091, 3130, 3169, 3203, 3252, 3256, 3312, 3333, 3341, 3397, 3428, 3417, 3463, 3475, 3491, 3505, 3524, 3536, 3540, 3585, 3617, 3621, 3631, 3641, 3655, 3689, 3696, 3717, 3760, 3761, 3796, 3837, 3838, 3886, 3889, 3892, 3918, 3925, 3929, 3961, 3980, 3991.

Die Grundentlastungsschulden

gehören zu den verlosbaren Staatsanlehen und werden in Folge der hohen Verordnung vom 31. Juli 1855 in 80 halbjährigen, jeden 30. April und 31. Oktober stattfindenden Ziehungen vom 30. April 1856 an rückgezahlt. Die Rückzahlung wird im Falle der Anmeldung im vollen Nennwerthe, und im Falle, daß vorläufig keine Anmeldung stattfand, mit einer Aufzahlung von 5 Percent als Prämie 6 Monate nach der Verlosung geleistet.

Nebst der Verlosungsrückzahlung sollen auch nach Maßgabe der Fondsüberschüsse seit 1. November 1856 Schuldverschreibungen börsemäßig angekauft werden, um den Rückfluß der Grundentlastungsgelder zu beschleunigen.

Verzeichniß der am 30. April 1866 verlosten Grundentlastungs-Obligationen:

A. An mit Verzichtleistung auf die 5percentige Prämie angemeldeten Obligationen der Entlastungsfonde, bei welchen die Anmeldung besteht, wurden gezogen in:

I. **Oesterreich unter der Enns.** Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 424, 468, 519; — à 100 fl. Nr. 544, 850, 966, 1489, 1605, 1699, 1706, 1788, 1867, 1875, 1979, 2085, 2479, 2531, 2558, 2766, 2818, 3430, 3609, 4604, 5482, 5588, 6015, 6036, 6165, 6712, 6714, 6791, 6995, 7179, 7242, 7745; — à 500 fl. Nr. 539, 868, 1035; — à 1000 fl. Nr. 111, 886, 1051, 1067, 1245, 1469, 1615, 1642, 1975, 2038, 2040, 2095, 2302, 2319, 2325, 2327, 2410, 2427, 2592, 2753, 3206, 3604, 3887, 3902, 4154, 4179, 4272, 4282, 4309, 4318, 4448, 4797, 4799, 4825, 4948, 4966, 5063, 5227, 5250, 5273, 5302, 5363, 5412, 5538, 6325, 6743, 6770, 6835, 6989, 7892, 7893, 7939, 8208, 8296, 8346, 8372, 8388 8460, 8468; — à 5000 fl., Nr. 421; — à 10.000 fl. Nr. 465, 678, 691. — Lit. A. Obligationen: Nr. 397 pr. 10.000 fl., Nr. 399 pr. 360 fl., Nr. 982 pr. 76.340 fl. mit dem Theilbetrage pr. 10.470 fl., Nr. 1044 pr. 24 320 fl., Nr. 1115 pr. 14.990 fl., Nr. 1310 pr. 100.000 fl., Nr. 2138 pr. 1030 fl., Nr. 2411 pr. 51.320 fl., Nr. 3559 pr. 50 fl., Nr. 3645 pr. 50 fl., Nr. 3654 pr. 260 fl,. Nr. 6389 pr. 500 fl., Nr. 3704 pr. 700 fl., Nr. 3807 pr. 200 fl., Nr. 3946 pr. 100 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 268, 411, 412, 486, 549; — à 100 fl. Nr. 743, 813, 934, 1387, 1958, 2278, 2352, 2521, 2522, 2877, 3080, 3409, 3635, 3847, 5259, 5278, 5604, 5605, 5882, 5978, 5979, 6017, 6158, 6160, 6161, 6211, 6303, 6531, 6566, 6867, 6976, 7002, 7018, 7162, 7199, 7530, 7632; — à 500 fl. Nr. 186, 669, 689, 722 962, 998, 1006; — à 1000 fl. Nr. 123, 435, 628, 1232, 1692, 3074, 4273, 5334, 5890, 5905, 5906, 6657, 6661, 6749, 6843, 7275, 7516, 7611; — à 10.000 fl., Nr. 583.

II. **Oesterreich ob der Enns.** Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 403, 1706, 1751, 2029, 2509, 2649, 2993, 2997, 3096; — à 100 fl. Nr. 94, 246, 526, 854, 1449, 1562, 1797, 2370, 2373, 2416, 2519, 2705, 2847, 2965, 3127, 3147, 3258, 3282, 3379, 3482, 3616, 3635, 3735, 3784, 3792, 4073, 4166, 4174, 4542, 6355, 6535, 6725, 7108, 7352, 7353, 7850, 8335, 8690, 8800, 8929, 9222, 9253, 9433, 9479, 9580, 9616, 9626, 9833, 9899; à 500 fl. Nr. 84, 362, 614, 815, 899; — à 1000 fl. Nr. 227, 286, 530, 743, 1061, 1071, 1099, 1241, 1526, 1532, 1756, 1927, 2394, 2452, 2508, 2615, 2626, 2654, 2729, 2822, 2853, 2885, 3169, 3252, 3540, 3608, 3694, 3746, 4659, 4782, 4995, 5133, 5167, 5221, 5240, 5438, 5757, 5953, 6122, 6126; — à 5000 fl. Nr. 121. — Lit. A. Obligationen: Nr. 188 pr. 34.430 fl., Nr. 291 pr. 2000 fl., mit dem Theilbetrage pr. 190 fl., Nr. 523 pr. 80 fl,, Nr. 762 pr. 1000 fl., Nr. 802 pr. 1180 fl., Nr. 828 pr. 820 fl., Nr. 1268 pr. 230 fl., Nr. 1747 pr. 80 fl., Nr. 1839 pr. 140 fl., Nr. 1936 pr. 39.020 fl., Nr. 2315 pr. 100 fl., Nr. 2421 pr. 60 fl., Nr. 2452 pr. 130 fl., Nr. 2625

pr. 120 fl., Nr. 2630 pr. 80 fl., Nr. 2657 pr. 90 fl., Nr. 3065 pr. 1150 fl., Nr. 3136 pr. 5000 fl., Nr. 3154 pr. 3250 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 19, 52, 443, 680, 1351, 2166, 2899, 3002, 3005, 3010, 3021, 3024, 3057, 3065, 3189; à 100 fl. Nr. 364, 478, 1150, 1166, 1196, 1269, 1432, 1654, 1700, 1856, 1912, 2461, 2530, 2596, 3109, 3125, 3382, 3430, 3713, 3849, 4270, 4319, 4632, 4645, 5692, 5734, 6003, 6606, 6766, 7150, 7368, 7584, 7845, 7846, 7848, 7852, 7868, 7887, 7892, 7901, 7919, 7940, 7941, 7957, 8007, 8026, 8037, 8054, 8055, 8063, 8069, 8084, 8119, 8154, 8158, 8165, 8183, 8329, 8348, 8374, 8382, 8385, 8386, 8394, 8403, 8742, 8874, 8939, 8983, 8984, 9026, 9051, 9204, 9266, 9381, 9405, 9460, 9492; — à 500 fl. Nr. 222, 250, 648, 811, 819, 824, 844, 847, 853, 934; — à 1000 fl. Nr. 46, 1033, 1396, 1455, 2249, 2696, 3022, 4236, 4932, 5329, 5489, 5530, 5584, 5617, 5645, 5646, 5658, 5685, 6085, 6099, 6112; — à 5000 fl. Nr. 19, 289; — à 10.000 fl. Nr. 154. — Lit. A. Obligationen: Nr. 1616 pr. 1000 fl., Nr. 1846 pr. 140 fl., Nr. 2393 pr. 410 fl., Nr. 2399 pr. 300 fl., Nr. 2400 pr. 280 fl., Nr. 2423 pr. 140 fl., Nr. 2428 pr. 80 fl., Nr. 2429 pr. 80 fl., Nr. 2433 pr. 110 fl., Nr. 2436 pr. 140 fl., Nr. 2439 pr. 140 fl., Nr. 2458 pr. 60 fl., Nr. 2479 pr. 80 fl., Nr. 2486 pr. 80 fl., Nr. 2494 pr. 90 fl., Nr. 2505 pr. 80 fl., Nr. 2509 pr. 140 fl., Nr. 2596 pr. 70 fl., Nr. 2598 pr. 80 fl., Nr. 2601 pr. 60 fl., Nr. 2603 pr. 120 fl., Nr. 2613 pr. 120 fl., Nr. 2623 pr. 90 fl., Nr. 2711 pr. 220 fl., Nr. 2777 pr. 230 fl., Nr. 2836 pr. 140 fl., Nr. 2842 pr. 330 fl., Nr. 2862 pr. 180 fl., Nr. 2949 pr. 1200 fl.

III. Salzburg. Mit Coupons à 50 fl. Nr. 68, 169; — à 100 fl. Nr. 93, 525, 573, 727; — à 1000 fl. Nr. 4, 277, 316, 361, 412, 583, 756, 760, 782. — Lit. A. Obligationen: Nr. 46 pr. 300 fl., Nr. 72 pr. 300 fl., Nr. 86 pr. 15.060 fl., mit dem Theilbetrage von 5900 fl., Nr. 246 pr. 2800 fl., Nr. 724 pr. 2000 fl., Nr. 747 pr. 200 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 100 fl. Nr. 673, 684, 689, 872.

IV. Steiermark. Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 398; — à 100 fl. Nr. 136, 265, 916, 1059, 1198, 1247, 1694, 1824, 1875, 2115, 2284, 2491, 2581, 2645, 2757, 2809, 2910, 2917, 2999, 3006, 3028, 3029, 3158, 3162, 3272, 3612, 4082, 4167, 4725, 5049, 5342, 5371, 5617, 5631, 5712, 5850; — à 500 fl. Nr. 44, 161, 342, 360, 728, 878, 892, 896, 1071; — à 1000 fl. Nr. 88, 264, 267, 312, 349, 395, 434, 605, 866, 1048, 1242, 1276, 1326, 1466, 1639, 1745, 1812, 1829, 1979, 2156, 2159, 2172, 2265, 2288, 2299, 2476, 2536, 2565, 2619, 2626, 2736, 2855, 2956, 3163, 3217, 3263, 3363, 3404, 3461, 3764, 4052, 4376, 4847, 4995, 5138, 5351, 5640, 5988, 5989, 6016, 6150, 6164, 6181, 6215, 6302, 6529, 6574; — à 5000 fl. Nr. 215; — à 10.000 fl. Nr. 11, 199, 219. — Lit. A. Obligationen Nr. 134 pr. 1000 fl., Nr. 136 pr. 100 fl., Nr. 566 pr. 100 fl., Nr. 1108 pr. 1000 fl., Nr. 1673 pr. 1000 fl., Nr. 1797 pr. 10.000 fl., Nr. 1821 pr. 350 fl., Nr. 2447 pr. 1000 fl., Nr. 2451 pr. 1000 fl., Nr. 2468 pr. 1000 fl, Nr. 2635 pr. 1300 fl., Nr. 2676 pr. 10.000 fl., Nr. 2762 pr. 10000 fl., Nr. 2795 pr. 10.000 fl., Nr. 2812 pr. 36.600 mit dem Theilbetrage pr. 10.000 fl., Nr. 2847 pr. 10.000 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 50 fl. Nr. 126; — à 100 fl. Nr. 997, 1055, 1891, 2029, 2030, 2168, 2283, 2391, 3049, 3163, 3227, 4202, 4486, 4519, 4828, 5149, 5171, 5178, 5625, 5653, 5666; — à 500 fl. Nr. 523, 525, 605, 874, 983, 1135, 1181, 1295, 1346; — à 1000 fl. Nr. 487, 1752, 1806, 1819, 2106, 2140, 2469, 3075, 3108, 3463, 3758, 4671, 5012, 5082, 5460, 5795, 5873, 6057, 6165, 6227, 6234, 6248. — Lit. A. Obligationen: Nr. 295 pr. 80 fl., Nr. 1781 pr. 660 fl.

V. Kärnthen. Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 229, 369, 386, 470; — à 100 fl. Nr. 52, 60, 279, 439, 520, 527, 638, 1103, 1287, 1417, 1508, 1558, 1580, 1632, 1649, 1650, 1654, 1660, 1723, 1757, 1983, 2052, 2066, 2111, 2130, 2140, 2157, 2253, 2298, 2364, 2367, 2377, 2393, 2399; — à 500 fl. Nr. 86, 147, 231, 260, 369, 374, 402, 417, 461, 566, 626; — à 1000 fl. Nr. 21, 285, 318, 433, 504, 507, 522, 642, 859, 860, 868, 869, 908, 973, 1015, 1049, 1075, 1095, 1157, 1177 mit dem Theilbetrage pr. 650 fl. Nr. 1219, 1284, 1289, 1294, 1315; — à 5000 fl. Nr. 20, 53. — Lit. A. Obligationen Nr. 833 pr. 4260 fl. Nr. 2114 pr. 1000 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 100 fl. Nr. 848, 1168, 1190, 1428, — à 1000 fl. Nr. 274.

VI. Krain. Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 121; — à 100 fl. Nr. 505, 647; — à 500 fl. Nr. 470; — 1000 fl. Nr. 49, 852, 1220, 1726. — Lit. A. Obligationen Nr. 1140 pr. 209.780 fl. mit dem Theilbetrage pr. 65.250 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 50 fl. Nr. 66; — à 100 fl. Nr. 592, 598, 600, 2526; — à 500 fl. Nr. 568; — à 1000 fl. Nr. 2383.

VII. Böhmen. Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 78, 115, 201, 251, 306, 639; — à 100 fl. Nr. 95, 257, 261, 334, 466, 493, 508, 672, 983, 988, 1033, 1282, 1300, 1396, 1416, 1467, 1496, 2109, 2653, 3020, 3241, 3437, 3800, 4494, 4501, 4695, 4758, 5053, 5074; — à 500 fl. Nr. 180, 224, 368, 438, 470, 503, 511, 539, 599, 649, 1019, 1268, 1308; — à 1000 fl. Nr. 47, 171, 172, 750, 977, 1018, 1617, 2013, 2436, 2832, 2858, 3204, 3270, 3282, 3424, 3732, 3775, 3845, 3878, 3953, 4031, 4066, 4162, 4823, 5742, 5752, 6381, 6680, 7596, 8469, 8557, 8786, 9418, 10200, 10540, 10702; — à 5000 fl. Nr. 105, 363, 368, 732, 805; — à 10.000 fl. Nr. 65, 147, 332, mit dem Theilbetrage pr. 9860 fl., Nr. 341, 391, 450, 511, 892, 898, 962, 1075, 1215, 1223, 1225, 1241, 1245, 1338, 1344, 1557, 1623, 1642, 1696, 1706, 1784. — Lit. A. Obligationen Nr. 4734 pr. 34190 fl., Nr. 4763 pr. 1000 fl., Nr. 4862 pr. 13.380 fl., Nr. 5090 pr. 4820 fl., Nr. 5590 pr. 50 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 100 fl. Nr. 264, 396, 477, 515, 941, 952, 2019, 2186, 2471, 2658, 3355, 3516, 3770, 3978, 4740, 4756; — à 500 fl. Nr. 223, 540, 818; — à 1000 fl. Nr. 165, 758, 2058, 2063, 2093, 3100, 3799, 4139, 4219, 4724, 4747, 6082, 6170, 8442, 8446, 8907, 9096, 9135, 9161, 9193, 9223, 9642; — à 5000 fl. Nr. 807; — à 10.100 fl. Nr. 615. — Lit. A. Obligationen Nr. 5209 pr. 100 fl.

VIII. **Mähren.** Mit Coupons à 50 fl. Nr. 18, 22, 45; — à 100 fl. Nr. 355, 551, 1044, 1102, 1231, 1285, 1367, 1489, 1919, 1990, 1994, 2124, 2291, 2373, 2539, 2580, 2698; — à 500 fl. Nr. 258, 271, 353, 479, 560, 1148; — à 1000 fl. Nr. 217, 689, 694, 832, 1296, 1300, 1786, 1797, 1808, 1929, 2210, 2475, 2623, 2904, 3203, 3219, 3225, 3237, 3327, 3332, 4233, 4328, 4362, 4414, 4484, 4598, 4641, 4709, 5099, 5602, 5723, 6018, 6230, 6575, 6613, 6631, 6711, 6743, 6790, 7011, 7272; — à 5000 fl. Nr. 2, 29, 109, 135 mit dem Theilbetrage pr. 500 fl., Nr. 267, 409, 432, 640, 684, 759, 891, 1036, 1276, 1369, 1433, 1540, 1627, 1683. — Lit. A. Obligationen Nr. 1638 pr. 1000 fl., Nr. 2764 pr. 82.640 fl., Nr. 2917 pr. 170 fl., Nr. 3016 pr. 270 fl., Nr. 3215 pr. 180 fl., Nr. 3505 pr. 300 fl., Nr. 3639 pr. 110 fl., Nr. 3719 pr. 400 fl., Nr. 3775 pr. 450 fl., Nr. 3777 pr. 140 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 100 fl. Nr. 140, 994, 1997, 2018, 2143, 2146, 2502, 2558, 2641, 2648, 2649; — à 500 fl. Nr. 702, 1022; — à 1000 fl. Nr. 144, 202, 749, 906, 1379, 1778, 2628, 3911, 3917, 6341, 6719, 6770: — à 5000 fl. Nr. 375. — Lit. A. Obligationen Nr. 3287 pr. 250 fl., Nr. 3344 pr. 200 fl., Nr. 3376 pr. 100 fl., Nr. 3418 pr. 450 fl.

IX. **Schlesien.** Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 84, 109, 125; — à 100 fl. Nr. 261, 264, 354, 449, 613, 955, 963, 1130, 1179, 1438, 1548; — à 500 fl. Nr. 18, 78 mit dem Theilbetrage pr. 250 fl., Nr. 189, 198, 246, 334, 431, 622; — à 1000 fl. Nr. 108, 115, 128, 239, 641, 718, 954, 1357, 1592; — à 10 000 fl. Nr. 16.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 50 fl. Nr. 2, 213, 226; — à 100 fl. Nr. 296, 328, 356, 359, 561, 562, 962, 985, 1025, 1027, 1040, 1423, 1546; — à 500 fl. Nr. 92, 154, 253, 359, 374, 420; — à 1000 fl. Nr. 210, 242, 269, 1180.

X. **Görz und Gradiska.** Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 165, 186; — à 100 fl. Nr. 99, 100, 582, 596, 600, 736; — à 500 fl. Nr. 71, 122, 138, 165 mit dem Theilbetrage pr. 300 fl. Nr. 180; — à 1000 fl. Nr. 3, 249, 330, 387, 419, 420, 422, 425.

Aus einer früheren Ziehung haftet noch unbehoben: Mit Coupons à 1000 fl. Nr. 12.

XI. **Triest.** Lit. A. Obligation Nr. 3 pr. 1260 fl. mit dem Theilbetrage pr. 800 fl.

XII. **Istrien.** Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 42; — à 100 fl. Nr. 132, 175 mit dem Theilbetrage pr. 50 fl., Nr. 322, 326, 341; — à 500 fl. Nr. 34; — à 1000 fl. Nr. 5, 87, 91, 119, 204, 231, 238, 249.

Aus einer früheren Ziehung haftet noch unbehoben: Mit Coupons à 50 fl. Nr. 69; — à 1000 fl. Nr. 179.

B. An Obligationen der Entlastungsfonde, bei welchen keine Anmeldung besteht, wurden gezogen in:

XIII. **Tirol und Vorarlberg.** Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 234, 235, 240, 275, 371, 446, 569 586, 649, 661, 693, 1123; — à 100 fl. Nr. 39, 91, 135, 328, 351, 443, 501, 615, 693, 1115, 1137, 1231, 1278, 1282, 1397, 1409, 1473, 1526, 1608, 1703, 1728, 1738, 1770, 1842, 1844, 1893, 1903, 2026, 2139, 2193, 2328, 2503, 2560, 2606, 2955, 3147, 3260, 3299; — à 500 fl. Nr. 10, 16, 111, 210, 226, 394, 411, 418, 426; — à 1000 fl. Nr. 123, 248, 455, 469, 718, 847, 935, 947, 1012, 1023, 1107, 1118, 1163. — Lit. A. Obligationen: Nr. 124 pr. 90 fl., Nr. 267 pr. 70 fl., Nr. 288 pr. 90 fl., Nr. 360 pr. 2880 fl., Nr. 390 pr. 1240 fl., Nr. 485 pr. 100 fl., Nr. 491 pr. 60 fl., Nr. 1021 pr. 220 fl., Nr. 1143 pr. 2640 fl., Nr. 1172 pr. 100 fl., Nr. 1178 pr. 970 fl., Nr. 1286 pr. 5400 fl., Nr. 1341 pr. 60 fl., Nr. 1420 pr. 1230 fl., Nr. 1506 pr. 340 fl., Nr. 1693 pr. 120 fl., Nr. 1751 pr. 7430 fl., Nr. 1758 pr. 50 fl., Nr. 1882 pr. 90 fl., Nr. 1910 pr. 180 fl., Nr. 1965 pr. 200 fl., Nr. 2042 pr. 360 fl., Nr. 2195 pr. 600 fl., Nr. 2230 pr. 180 fl., Nr. 2496 pr. 100 fl., Nr. 2546 pr. 220 fl., Nr. 2614 pr. 1800 fl., Nr. 2624 pr. 570 fl., Nr. 2686 pr. 60 fl., Nr. 2755 pr. 8840 fl. mit dem Theilbetrage pr. von 3150 fl., Nr. 2756 pr. 150 fl., Nr. 2791 pr. 300 fl., Nr. 2893 pr. 240 fl., Nr. 2909 pr. 390 fl., Nr. 2994 pr. 1630 fl., Nr. 2997 pr. 790 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 50 fl. Nr. 99, 416, 640, 950, 992; — à 100 fl. Nr. 228, 270, 937, 986, 2600, 3262; — à 500 fl. Nr. 251. — Lit. A. Obligationen Nr. 534 pr. 560 fl., Nr. 660 pr. 420 fl., Nr. 716 pr. 100 fl., Nr. 1147 pr. 270 fl., Nr. 1712 pr. 610 fl., Nr. 2465 pr. 580 fl.

XIV. **Ungarn.** Ofen. Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 10, 381, 881, 1091, 1213, 1566, 1856; — à 100 fl. Nr. 146, 279, 415, 519, 615, 782, 1048, 1125, 1345, 1496, 1546, 1648, 1691, 1748, 1779, 2042, 2075, 2275, 2575, 2736, 2766, 2778, 3186, 3296, 3339, 3405, 3702, 3863, 4038, 4116, 4320, 4384, 4509, 4515, 4604, 4699, 4731, 4785, 4974, 5044, 5049, 5661, 5785, 5852, 5918, 5968, 6458, 6542, 6659, 8111, 8292, 8380, 8880, 8967, 9057, 9213, 9304, 9502, 9543, 9652, 10090, 10145, 10161, 10310, 10338, 10391, 10428, 10498, 10608, 10693, 10799, 10923, 10928, 10931, 10967, 11017; — à 500 fl. Nr. 175, 557, 870, 946, 1106, 1144, 1192, 1418, 1742; — à 1000 fl. Nr. 3, 49, 294, 487, 654, 794, 842, 877, 904, 1047, 1286, 1634, 2229, 2243 mit dem Theilbetrage pr. 600 fl., Nr. 2373, 2415, 2513, 2852, 2892, 2900, 2979, 3153, 3380, 3392, 3589, 3916, 3926, 3937, 4029, 4107, 4506, 4605, 4799, 4804, 4873, 5488, 5796, 6185, 6302, 6571, 6924, 7362, 7411, 7671, 7683, 8170, 8270, 8293, 8308, 9108; — à 5000 fl. Nr. 26, 70, 230, 272, 423; — à 10.000 fl. Nr. 140 551. — Lit. A. Obligationen Nr. 444 pr. 200 fl., Nr. 601 pr. 650 fl., Nr. 855 pr. 100 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 50 fl. Nr. 13, 319, 457, 884, 196 2285, 2408, 2409; — à 100 fl. Nr. 461, 468, 469, 606, 725, 848, 1527, 1547, 1622, 2069, 2114, 222 2507, 2548, 2862, 3174, 3498, 3779, 3882, 4205, 4277, 4394, 4579, 4794, 4909, 4973, 5164, 526 5377, 5758, 6138, 6215, 6571, 6740, 6771, 6791, 6820, 7179, 7854, 8068, 8078, 8153, 8250, 845 8773, 8985, 9001, 9476, 9757, 9838, 9963; — à 500 fl. Nr. 2, 82, 275, 346, 456, 478, 529, 67 1220, 1278, 1698, 1701, 1807; — à 1000 fl. Nr. 283, 451, 768, 1457, 1872, 2295, 2382, 2864, 359 7533, 8205, 8245, 8283; — à 10.000 fl. Nr. 493.

Kaschau. Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 1022, 1056, 1154, 1196, 1351, 1393, 1607, 1634, 1911, 2113, 256 3036, 3045, 3132, 3524, 3664, 3986, 4352, 4404, 4650, 4860, 4926; — à 100 fl. Nr. 89, 137, 27 1652, 1697, 2037, 2257, 2304, 2346, 2392, 2469, 2660, 2686, 2717, 2810, 3099, 3120, 3185, 327 3461, 3513, 3734, 4143, 4438, 4532, 4638, 4787, 4893, 4933, 5072, 5097, 5160, 5173, 5604, 563 6936, 7466, 8307, 8377, 8487, 8631, 8650, 10215, 10525, 10898, 11261, 11781, 11809, 11918, 1213 12170, 12231, 12237, 13330, 13542, 13638, 13878, 13914, 14037, 14114, 14287, 14398, 14635, 1467 14746, 14860, 15003, 15245, 15556, 15646, 15647, 15894, 16546; — à 500 fl. Nr. 92, 224, 48 1114, 1233, 1247, 1288, 1338, 1629, 1684, 1689, 1786, 1946, 2296, 2341, 2657, 2774; — à 1000 Nr. 316, 373, 377, 737, 875, 907, 936, 1135, 1289, 1358, 1379, 1518, 1842, 1953, 2008, 2693, 276 2969, 3147, 3248, 3390, 3852, 4052, 4084, 4249, 4255, 4371, 4469, 4708, 4717, 4773, 4795, 610 6272, 6322, 6367, 6612, 6829; — à 5000 fl. Nr. 147, 668; — à 10.000 fl. Nr. 404, 476. — Lit. Obligationen Nr. 181 pr. 670 fl., Nr. 713 pr. 3100 fl., Nr. 768 pr. 16.910 fl., Nr. 921 pr. 12.020 mit dem Theilbetrage pr. 2420 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 50 fl. Nr. 1, 3, 144, 471, 155 1621, 1640, 1853, 1938, 2007, 2394, 2967, 3103, 3249, 3686, 3694, 3930, 4315, 4436, 4481, 4581, 463 4710; — à 100 fl. Nr. 27, 808, 836, 886, 1269, 1496, 1540, 1560, 1718, 1810, 2410, 2476, 2530, 263 3042, 3256, 3365, 3563, 4114, 4149, 4259, 4300, 4326, 4363, 4429, 4562, 4671, 4681, 4926, 5255, 542 5622, 6086, 6354, 6387, 6719, 6726, 6727, 6989, 7213, 7408, 7551, 7782, 7784, 7888, 7955, 8269, 876 8869, 9059, 9143, 9215, 9440, 9672, 9861, 10151, 10441, 10718, 10814, 11337, 11487, 11694, 1184 12032, 12406, 12572, 12984, 13025, 13304, 13373, 13451, 13676, 13832, 13837, 13899, 10080, 1417 14375, 14446, 14785, 14999, 15059, 15074, 15146, 15336, 15342, 15408, 15436, 15719; — à 500 Nr. 926, 1132, 1362, 1765, 1863, 2085, 2430; — à 1000 fl. Nr. 19, 151, 155, 1105, 2361, 268 2839, 3088, 3109, 3519, 3598, 3771, 4327, 4346, 4425; — à 10.000 fl. Nr. 297.

Großwardein: Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 544, 612, 929, 1031, 1702, 1774; — à 100 fl. Nr. 256, 30 369, 476, 606, 612, 934, 1518, 1650, 2062, 2375, 2779, 2831, 3102, 3272, 3292, 3874, 4171, 484 5600, 6013, 6090, 6285, 6428, 6435, 6544, 6922, 6988, 7089, 7169, 7255, 7553, 7958, 8062, 811 8362, 8563, 8777; — à 500 fl. Nr. 333, 513, 545, 548, 790, 870, 882, 896, 1022, 1238, 1526; — à 1000 fl. Nr. 425, 810, 1209, 1559, 1794, 2225, 2674, 2899, 2965, 3145, 3224, 3343, 3535, 356 3601, 3627, 3823, 3834, 4249, 6411, 6866, 7347 mit dem Theilbetrage pr. 400 fl., Nr. 7424, 748 7566, 7596, 7783, 7891, 8143; — à 5000 fl. Nr. 130; — à 10.000 fl. Nr. 129, 273, 711, 779. — Lit. A. Obligationen Nr. 312 pr. 25.000 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 50 fl. Nr. 44, 449, 1424, 172 1787, 1829, 1896, 1969; — à 100 fl. Nr. 51, 366, 523, 691, 1248, 1457, 1917, 2099, 2192, 224 3168, 3383, 3423, 3503, 3889, 3917, 4139, 4161, 4165, 4404, 4604, 4792, 5049, 5171, 5570, 573 5877, 6026, 6698, 6700, 7080, 7134, 7212, 7319, 7620, 8072, 8087, 8147; — à 500 fl. Nr. 69, 29 339, 425, 508, 566, 690, 1292, 1500, 1540; — à 1000 fl. Nr. 80, 270, 1722, 2509, 2759, 2876, 355 3708, 3854, 6606, 6796, 7213, 7509; — à 10.000 fl. Nr. 758.

Preßburg. Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 26, 329, 409, 458, 965, 1001, 1035, 2083, 2266, 2309, 2527, 2547; — à 100 fl. Nr. 225, 1282, 1382, 1685, 1933, 2214, 2283, 2669, 2929, 3114, 3311, 3500, 3627, 392 4113, 4268, 4508, 4573, 4693, 4744, 4985, 5240, 6055, 6088, 6095, 6215, 6228, 6418, 6901, 698 7317, 7396, 7502, 7772, 7783, 7952, 8085, 8147, 8299, 8700, 8873, 9075, 9242, 9652, 9961, 1080 10931, 10956, 10981, 11254, 11418, 11672, 11994, 12020, 13487, 13491, 13662, 13946, 14315, 1434 14350, 14466, 14562, 14989, 15227, 15437; — à 500 fl. Nr. 20, 208, 472, 592 mit dem Theilbetrag pr. 200 fl., Nr. 762, 1261, 1270, 1559, 2416, 2674, 2816, 3227; — à 1000 fl. Nr. 408, 902, 91 1635, 1991, 2107, 2152, 2237, 2319, 2372, 2528, 3821, 4556, 4597, 4979, 5149, 5215, 5316, 548 5736, 6019, 6096, 6180, 6712, 8531, 8794, 8892, 9141, 9404, 10016; — à 5000 fl. Nr. 163, 894; — à 10.000 fl. Nr. 393. — Lit. A. Obligationen: Nr. 134 pr. 73.490 fl., Nr. 334 pr. 2080 fl., Nr. 41 pr. 50 fl., Nr. 414 pr. 5550 fl., Nr. 420 pr. 14970 fl., Nr. 862 pr. 9000 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 50 fl. Nr. 1210, 1416, 1680, 191 2046, 2159, 2320, 2717, 2726, 2755, 2756; — à 100 fl. Nr. 283, 560, 798, 965, 1022, 1069, 107 1153, 1160, 1243, 1687, 2147, 2236, 2243, 2552, 2717, 3498, 3527, 3641, 3753, 4564, 4659, 475 5139, 5844, 6045, 6382, 6516, 6964, 7159, 7289, 7462, 7471, 7915, 8101, 8233, 8367, 8370, 865 8807, 9500, 9902, 10495, 10638, 11347, 11701, 11731, 12204, 12287, 12364, 12613, 12691, 1356 13983, 14246, 14593; — à 500 fl. Nr. 467, 808, 939, 1206, 1295, 1453, 1746, 2111, 2433, 3044; — à 1000 fl. Nr, 850, 912, 931, 958, 1236, 1607, 1667, 1795, 2420, 2768, 3336, 3378, 3441, 447 5465, 5535, 5861, 6506, 8907, 9002, 9261, 9329; — à 10.000 fl. Nr. 472. — Lit. A. Obligatione Nr. 349 pr. 200 fl., Nr. 438 pr. 200 fl.

Oedenburg: Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 132, 249, 276, 495, 608, 1071, 1428, 1525, 1611, 1822, 2041, 2061; — à 100 fl. Nr. 448, 680, 897, 906, 1070, 1286, 1289, 1311, 1745, 1831, 2139, 2269, 2576, 2959, 3313, 3328, 4169, 4190, 4195, 4278, 4286, 4438, 4577, 4598, 4640, 4825, 5090, 5654, 5819, 6041, 6270, 6280, 6539, 6544, 6768, 7133, 7255, 7518, 7694, 7892, 8365, 8483, 8636, 8688, 8690, 8692, 8813, 9084, 9697, 10217, 10431, 10458, 10963, 11233, 11444, 11921, 12140, 12351, 12405, 12463, 12540, 12875, 12880, 12903, 13414, 13523, 14090, 14214, 14320, 14393, 14594; — à 500 fl. Nr. 315, 668, 718, 866, 964, 1064, 1284, 2108, 2220, 2588, 2629, 2748, 2819, 2875, 2890, 2999, 3093, 3117, 3133, 3254, 3454; — à 1000 fl. Nr. 137, 162, 420, 578, 758, 913, 938, 1058, 1153, 1157, 1460, 1510, 1730, 2145, 2330, 2444, 2957, 2977, 2989, 3000, 3187, 3387, 3615, 3695, 3920, 4043, 4080, 4094, 4361, 4537, 4791, 4991, 5094, 5135, 5276, 5471, 5499, 5536, 5603, 5606, 5723, 5807, 5983, 6161, 6341, 6494, 6571, 6773, 7534, 7559, 7582, 7599, 8247, 8456, 8509, 8555, 8614, 8636, 8742, 8743, 8776, 8829, 9054, 9192, 9245, 9526, 10843, 10912, 11125, 11213, 11240, 11685, 11798, 11877, 11947, 12283, 12556, 12833, 12956, 13000, 13079, 13287, 13369, 13573; — à 5000 fl. Nr. 89, 267, 334, 449, 549, 582, 785; — à 10.000 fl. Nr. 422, 973 mit dem Theilbetrage pr. 200 fl., Nr. 1030, 1261, 1354, 1394, 1688, 2120. — Lit. A. Obligationen Nr. 598 pr. 130 fl., Nr. 769 pr. 1700 fl., Nr. 771 pr. 400 fl., Nr. 847 pr. 6000 fl., Nr. 1294 pr. 400 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 50 fl. Nr. 302, 588, 1221, 1330, 1364, 1735, 1964; — à 100 fl. Nr. 70, 89, 533, 771, 1137, 1398, 1459, 1471, 1541, 2196, 2414, 2441, 2517, 2801, 2955, 3342, 4447, 4982, 4999, 5063, 5305, 5794, 5795, 5872, 6212, 6258, 6468, 6605, 6748, 6888, 6968, 7033, 7035, 7154, 7257, 7274, 7441, 8210, 8704, 9322, 9388, 9815, 9901, 10042, 10067, 10177, 10260, 10640, 11074, 11185, 11629, 12324, 12751, 12783, 12877, 13590; — à 500 fl. Nr. 318, 487, 743, 934, 959, 1046, 1176, 1202, 1242, 1529, 1987, 2028, 2595, 2776; — à 1000 fl. Nr. 788, 900, 961, 1594, 3011, 3460, 3548, 3600, 3693, 4348, 4738, 5598, 6352, 6804, 7101, 7369, 7639, 7733, 7974, 8975, 9180, 12449, 12731; — à 5000 fl. Nr. 460, 777; — à 10.000 fl. Nr. 1160. — Lit A. Obligationen Nr. 1275 pr. 100 fl.

Temesvar. Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 18, 154, 178, 248, 282, 466, 806, 841, 896, 912, 967; — à 100 fl. Nr. 329, 440, 442, 480, 574, 598, 698, 721, 779, 847, 896, 925, 1185, 1310, 1656, 2123, 2140, 2224, 2348, 2376, 2425, 2454, 2506, 2611, 2819, 3030, 3069, 3121, 3280, 3383, 3671, 3686, 3719, 3726, 3729, 3734, 3812, 3890, 4024, 4083, 4412, 4658, 4866; — à 500 fl. Nr. 9, 170, 184, 221, 228, 231, 240, 310, 423, 519, 643, 665, 746, 866, 899, 1039; — à 1000 fl. Nr. 41, 97, 256, 361, 384, 396, 441, 684, 688, 785, 930, 931, 960, 983, 1060, 1391, 1433, 1436, 1952, 2200, 2292, 2352, 2593, 2606, 2615, 2710, 2835, 2897, 2913, 3007, 3047, 15577, 15622, 15739, 15755, 15884, 16000, 16341, 16776, 16817, 16843, 16925, 16976, 17011, 17095, 17371, 17421; — à 5000 fl. Nr. 230, 294, 339; — à 10.000 fl. Nr. 351, 713 mit dem Theilbetrage pr. 8200 fl., Nr. 933. — Lit. A. Obligationen Nr. 63 pr. 60 fl., Nr. 96 pr. 4000 fl., Nr. 238 pr. 200 fl., Nr. 463 pr. 500 fl., Nr. 503 pr. 200 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 50 fl. Nr. 8, 148, 159, 205, 393, 404, 930; — à 100 fl. Nr. 198, 289, 300, 471, 613, 625, 797, 2058, 2360, 2620, 2627, 2641, 2648, 2661, 2726, 2760, 3148, 3193, 3428, 3429, 3442, 3461, 3468, 3487, 3627, 3674, 3696, 3732, 3736, 3884, 4064, 4143, 4449, 4571; — à 500 fl. Nr. 40, 60, 175, 199, 294, 344, 422, 543, 612, 633, 705; — à 1000 fl. Nr. 47, 176, 873, 1747, 2042, 2088; — à 5000 fl. Nr. 368; — à 10000 fl. Nr. 887 verlost mit 1250 fl.

XV. **Croatien und Slavonien.** Mit Coupons: à 100 fl. Nr. 82, 613, 667, 706, 759, 3475, 2516, 3313, 3669, 3875, 4129, 4471, 4511, 4528, 4530, 4926, 5243, 5604, 5860, 6179, 6397, 6480, 6764, 6802, 6929, 7005, 7078, 7265, 7699; — à 500 fl. Nr. 739, 1275; — à 1000 fl. Nr. 203, 559, 630, 713, 1129, 1412, 1815, 2003, 2757, 2859, 3160, 3325, 3392, 4297, 4484; — à 5000 fl. Nr. 297. Lit. A. Obligationen Nr. 469 pr. 730 fl., Nr. 1137 pr. 600 fl., Nr. 1648 pr. 330 fl., Nr. 1722 pr. 2060 fl., Nr. 2102 pr. 180 fl., Nr. 2123 pr. 300 fl., Nr. 2567 pr. 44000 fl. mit dem Theilbetrage pr. 43900 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 50 fl. Nr. 308, 343, 380, 428, 429; — à 100 fl. Nr. 70, 848, 1149, 1262, 1407, 1611, 1699, 1752, 2044, 2439, 2826, 3292, 3558, 3652, 3876, 3974, 4640, 5407, 5478, 5641, 5724, 5801, 5931, 7182; — à 500 fl. Nr. 87, 318, 663, 957; — à 1000 fl. Nr. 842, 926, 1065, 1891, 2139, 2564, 2565, 3525, 4259. — Lit. A. Obligationen: Nr. 840 pr. 1480 fl., Nr. 1087 pr. 100 fl., Nr. 2164 pr. 110 fl., Nr. 2266 pr. 160 fl., Nr. 2129 pr. 90 fl., Nr. 3228 pr. 400 fl.

XVI. **Galizien.** Lemberg. Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 270, 296, 393, 451, 846, 1148, 1335, 1471, 1706, 1900, 2377 2526, 2829, 2855, 3143, 3166, 3230, 3388, 3466, 3482, 3650, 3871, 4136, 4196, 4479, 4614, 4674, 4713, 4835, 4900, 4928, 5063, 5275, 5291, 5385, 5404, 5521, 5601, 5844, 5850, 5859; — à 100 fl. Nr. 523, 639, 676, 736, 884, 2033, 2141, 3248, 3433, 3495, 3571, 3618, 4611, 4987, 5266, 5575, 5584, 5768, 5863, 5976, 6314, 6333, 6429, 6994, 7685, 7707, 7708, 7737, 7763, 8003, 8083, 8256, 8257, 8487, 8528, 9041, 9078, 9105, 9449, 9547, 9943, 9962, 10069, 10095, 10328, 10715, 11281, 11802, 12047, 12178, 12192, 12749, 12860, 14095, 14188, 14201, 14453, 14455, 14561, 14800, 14830, 15026, 15032, 15087, 15314, 15411, 15979, 16041, 16069, 16153, 16189, 16572, 16762, 17145, 17650, 17895, 17964, 17975, 18168, 18303, 18515, 18686, 18957, 19117, 19152, 19491, 19540, 19755, 20174, 20178, 20226, 20311, 20468, 20505, 20780, 20920, 21008, 21072, 21121, 21144, 21146, 21183, 21620,

21829, 21862, 22130, 22355, 22364, 22560, 22612, 22654, 22675, 22823, 22879, 23238, 23280, 23457, 23462, 23505, 23746, 23919, 23944, 24252, 24351, 24397, 24572, 24844, 24901, 24904, 25008, 25109, 25357, 25380, 25574, 25576, 25672, 26063, 26227, 26321, 26358, 26678, 26789, 27208, 27281, 27325, 27781, 27807, 27836, 27946, 28413, 28516, 28999, 29016, 29291, 29327, 29349, 29497, 29505, 29611, 30184, 30222, 30283, 30454, 30475, 30513, 30579, 30688, 30886, 30912, 31098, 31257, 31297, 31307, 31546, 31653, 31753, 31788, 32033, 32050, 32100, 32179, 32202, 32263, 32266, 32282, 32379, 32420; — à 500 fl. Nr. 251, 378, 389, 463, 483, 625, 744, 928, 1080, 1774, 2257, 2281, 2317, 2443, 2662, 2806, 2813, 2851, 3191, 3242, 3323, 3412, 3449, 3537, 3670, 3744, 3982, 4007, 4175, 4454, 4478, 4510, 4746, 4776, 4942, 4989, 5016, 5540, 5697, 5714, 5758, 5942, 6052, 6143, 6162, 6478, 6543, 6742, 6964, 7044, 7171, 7183, 7705; — à 1000 fl. Nr. 98, 232, 299, 493, 663, 667, 719, 772, 1194, 1231, 1305, 1335, 1342, 1554, 1882, 1984, 2137, 2480, 2520, 2534, 2801, 2827, 2968, 3508, 3723, 3906, 4284, 4327, 4388, 4562, 4662, 4693, 5029, 5217, 6230, 6632, 6700, 6806, 6990, 6992, 6996, 7008, 7201, 7202, 7340, 7468, 7863, 7970, 7984, 8433, 8455, 8503, 8762, 8859, 9042, 9202, 9450, 9516, 9603, 9789, 9797, 9844, 9947, 9985, 10095, 10436, 10470, 10574, 10629, 10876, 11066, 11083, 11713, 11885, 11944, 11950, 12177, 12261, 12341, 12576, 12626, 12722, 12738, 12876, 13102, 13208, 13616, 13719, 13424, 13999, 14011, 14406, 14477, 15045, 15128, 15202, 15298, 15441, 15832, 15999, 16017, 16196, 16396, 16554, 16668, 17100, 17399, 17476, 17633, 17757, 17791, 17952, 18015, 18115, 18883, 19250, 19694, 19739, 19982, 20017, 20065, 20096, 20509, 20710, 21214, 21306, 21525, 21581, 21670, 21732, 21749, 21750, 22008, 22244, 22297, 22966, 22967, 23060, 23323, 23480, 23506, 23683, 23950, 23972, 24023, 24245, 24361, 24612, 24658, 24687, 24845, 25008, 25046, 25058, 25079, 25127, 25147, 25158, 25247, 25493, 25564, 25602, 25650, 25733, 25740; — à 5000 fl. Nr. 39, 238, 274, 352, 548, 761, 780, 1545; — à 10000 fl. Nr. 91, 236, 785, 790, 971, 1485 mit dem Theilbetrage pr. 8550 fl., Nr. 1787, 1898. — Lit. A. Obligationen: Nr. 849 pr. 2600 fl., Nr. 1113 pr. 1100 fl., Nr. 1277 pr. 4260 fl., Nr. 1480 pr. 6100 fl., Nr. 1679 pr. 50 fl., Nr. 2354 pr. 1000 fl., Nr. 2548 pr. 800 fl., Nr. 4320 pr. 50 fl., Nr. 4603 pr. 5600 fl., Nr. 5179 pr. 50 fl., Nr. 5671 pr. 250 fl. Nr. 5822, pr. 50 fl., Nr. 5834 pr. 300 fl., Nr. 5973 pr. 50 fl., Nr. 6295 pr. 50 fl., Nr. 6373 pr. 100 fl., Nr. 6480 pr. 100 fl., Nr. 6750 pr. 600 fl., Nr. 6850 pr. 100 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons à 50 fl. Nr. 125, 163, 172, 186, 453, 616, 767, 873, 914, 1170, 1377, 1928, 2124, 2264, 2355, 2735, 3038, 3220, 3459, 3502, 3642, 3815, 3868, 3983, 4358, 4487, 4554, 4860, 5148, 5195, 5238, 5656; — à 100 fl. Nr. 623, 979, 1124, 1138, 1223, 1265, 1273, 1279, 1431, 2011, 2249, 2355, 2622, 2892, 3027, 3245, 3275, 3320, 3674, 3940, 4213, 4590, 4715, 4843, 4870, 4896, 4949, 4976, 5132, 5246, 5340, 5353, 5403, 5435, 5513, 6164, 6279, 6315, 6499, 7001, 7143, 7473, 7649, 8127, 8328, 8330, 8455, 8929, 8933, 8960, 9022, 9433, 9536, 9559, 9749, 10035, 10601, 10647, 10862, 10875, 11017, 11145, 11363, 11472, 12063, 12241, 12305, 12477, 12487, 12502, 12834, 13012, 13038, 13195, 13306, 13333, 13393, 13424, 13924, 13987, 14245, 14473, 14521, 14531, 14541, 14864, 14989, 15038, 15180, 15231, 15311, 15389, 15626, 15671, 15935, 16011, 16075, 16282, 16620, 16530, 16661, 16712, 17168, 17288, 17392, 17417, 17533, 17651, 17823, 18382, 18432, 18636, 18716, 18728, 18772, 18826, 19034, 19371, 19422, 19436, 19726, 19736, 19890, 20001, 20020, 20281, 20340, 20342, 20493, 20511, 20838, 21110, 21193, 21256, 21266, 21333, 21476, 21514, 21740, 21760, 22289, 22485, 22499, 22856, 22967, 23143, 23502, 23526, 23696, 23972, 24166, 24259, 24288, 24474, 24641, 25374, 25620, 25639, 25706, 25733, 25759, 25922, 25931, 26062, 26514, 26901, 26922, 22977, 26989, 27167, 27396, 28098, 28189, 28297, 28291, 29668; — à 500 fl., Nr. 46, 89, 272, 325, 502, 1158, 1348, 1778, 1967, 2269, 3071, 3087, 3292, 3903, 4034, 4254, 4423, 4817, 4821, 5049, 5172, 5198, 5298, 5641, 5931, 6041, 6066, 6230, 6673, 7008, 7119, 7141, 7188, 7219, 7379; — à 1000 fl. Nr. 319, 372, 590, 616, 701, 796, 965, 1257, 1439, 1501, 1778, 1804, 2182, 2199, 3036, 3063, 3084, 3120, 3405, 3455, 3823, 4044, 4124, 4800, 4817, 4725, 5000, 5015, 5199, 5799, 6037, 6133, 6702, 6762, 6786, 6887, 7290, 7446, 8069, 9052, 9590, 9909, 9934, 10149, 10659, 10847, 10941, 11115, 11120, 11422, 11496, 11858, 12020, 12378 mit dem Theilbetrage pr. 350 fl. Nr. 12873, 13280, 13434, 13534, 13966, 14470, 15109, 15352, 15486, 15497, 15735, 15841, 16651, 16670, 16990, 17983, 18621, 19691, 19708, 19754, 19955, 20459, 20465, 20705, 21676, 21813, 21876, 22056, 22608, 22683, 22861, 23051, 23077, 24465; — à 5000 fl. Nr. 255, 1180, 1301, 1365, 1451; — à 10000 fl. Nr. 239, 1355, 1395, 1476. Lit. A. Obligationen: Nr. 50 pr. 1200 fl., Nr. 144 pr. 100 fl., Nr. 547 pr. 400 fl., Nr. 716 pr. 150 fl., Nr. 1011 pr. 110 fl., Nr. 1049 pr. 150 fl., Nr. 1062 pr. 50 fl., Nr. 1431 pr. 510 fl., Nr. 1459 pr. 50 fl., Nr. 1481 pr. 50 fl., Nr. 1779 pr. 3200 fl., Nr. 1795 pr. 7400 fl., Nr. 1909 pr. 50 fl., Nr. 2086 pr. 450 fl., Nr. 2123 pr. 400 fl., Nr. 2269 pr. 50 fl., Nr. 2384 pr. 50 fl., Nr. 2538 pr. 50 fl., Nr. 2627 pr. 50 fl., Nr. 2935 pr. 50 fl., Nr. 3036 pr. 50 fl., Nr. 3094 pr. 50 fl., Nr. 3368 pr. 50 fl., Nr. 3562 pr. 50 fl., Nr. 3659 pr. 230 fl., Nr. 3660 pr. 230 fl., Nr. 3774 pr. 50 fl., Nr. 3802 pr. 50 fl., Nr. 3968 pr. 50 fl., Nr. 4028 pr. 100 fl., Nr. 4042 pr. 700 fl., Nr. 4051 pr. 200 fl., Nr. 4055 pr. 50 fl., Nr. 4204 pr. 300 fl., Nr. 4272 pr. 100 fl., Nr. 4321 pr. 500 fl., Nr. 4556 pr. 3000 fl., Nr. 4584 pr. 100 fl., Nr. 4760 pr. 50 fl. Nr. 4763 pr. 500 fl., Nr. 4851 pr. 1300 fl., Nr. 4903 pr. 200 fl., Nr. 5064 pr. 50 fl., Nr. 5111 pr. 250 fl., Nr. 5298 pr. 100 fl., Nr. 5572 pr. 50 fl., Nr. 5951 pr. 50 fl., Nr. 6199 pr. 2800 fl.

Krakau (Verwaltungsgebiet). Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 300, 552, 1131, 1132, 1183, 2613, 2856, 2936, 3051, 3155, 3316, 3415, 3575, 3643, 3919, 4177, 4320; — à 100 fl. Nr. 42, 157, 756, 893, 1029,

1413, 1537, 1926, 2574, 2589, 3265, 3585, 3704, 4467, 4591, 4723, 4854, 4943, 5189, 5667, 5757, 5897, 6072, 6257, 6275, 6397, 6507, 6511, 6874, 7058, 7207, 7582, 7946, 8308, 8398, 9107, 9644, 10031, 10088, 10203, 10331, 10601, 10694, 10726, 10790, 11247, 11528, 11645, 11750, 11770, 11884, 12563, 12979, 13433, 14055, 14287, 14298, 14322, 14359, 14389, 14447, 14574, 14579, 14755, 14914, 15725, 15830, 15902, 15990, 16195, 16255, 16320, 16535, 16606, 16803, 16867, 16917, 17060, 17524, 17707, 18076, 18335, 19020, 19129; — à 500 fl. Nr. 407, 556, 585, 798, 888, 905, 1217, 1272, 1325, 1523, 1649, 1732, 1937, 2309, 2444, 2596, 2949, 3504, 3910; — à 1000 fl. Nr. 410, 436, 1056, 1695, 1728, 1753, 1857, 1927, 1945, 2082, 2320, 2321, 2419, 26-2, 2709, 2842, 3248, 3344, 3379, 3572, 3665, 3840, 3932, 4014, 4887, 4976, 5256, 5517, 5703, 5793 5826, 6029, 6034, 6654, 6668, 6692, 6864, 6954, 6998, 7335, 7357, 7437, 7551, 7848, 7969, 8004, 8040, 8457, 8484, 8619, 9222, 9780, 9956, 9993, 10335, 10375, 10457, 10951, 10960, 11192, 11275, 11332, 11358; — à 5000 fl. Nr. 127, 161, 392, 914, 954, 954, 988, 1043; — à 10000 fl. Nr. 40, 340 mit dem Theilbetrage pr. 9850 fl. Nr. 410, 694, 997, 1120. — Lit. A. Obligationen: Nr. 830 pr. 2590 fl., Nr. 1227 pr. 15860 fl., Nr. 2584 pr. 300 fl. Nr. 2607 pr. 1650 fl., Nr. 3224 pr. 600 fl., Nr. 3416 pr. 6000 fl., Nr. 3626 pr. 300 fl. und Nr. 3732 pr. 100 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 152, 236, 657, 676, 1084, 1427, 1501, 1794, 1870, 2201, 2642, 2864, 3036, 3143, 3432; — à 100 fl. Nr. 55, 340, 511, 575, 641, 1021, 1028, 1445, 1997, 2092, 2432, 2506, 2599, 2786, 3180, 3351, 3594, 3716, 3749, 3779, 3997, 4237, 4433, 5359, 5682, 6172, 6424, 6542, 6621, 6630, 6674, 6983, 7165, 7171, 7455, 7513, 7650, 7754, 7791, 7832, 7974, 7998, 8037, 8107, 8702, 8805, 8859, 8965, 9061, 9389, 10523, 10961, 11117, 11714, 11823, 11929, 12117, 12156, 12856, 13040, 13349, 13443, 13514, 14013, 14068, 14769, 15187, 15756, 15761, 16203, 16589, 17633, 17651; — à 500 fl. Nr. 126, 254, 368, 1007, 1504, 1624, 1914, 1919, 2121, 2140, 2349, 2511, 2659, 2714, 2755, 2955, 2958, 3365, 3576, 4016, 4156; — à 1000 fl. Nr. 66, 806, 1429, 1607, 1915, 2050, 2274, 2523, 2652, 2776, 3322, 3775, 3864, 5059, 5348, 6616, 6733, 7147, 7405, 7701, 8263, 8328, 8353, 8427, 8566, 8909, 9908, 10529, 10882; — à 5000 fl. Nr. 266, 367; — à 10000 fl. Nr. 323. — Lit. A. Obligationen: Nr. 2380 pr. 70 fl., Nr. 2749 pr. 150 fl. Nr. 2800 pr. 90.

rakau (Großherzogthum) Mit Coupons: à 100 fl. Nr. 120, 458, 786; — à 500 fl. Nr. 6, 227; — à 1000 fl. Nr. 257, 296, 353, 425, 514, 911, 1075; — à 5000 fl. Nr. 38 mit dem Theilbetrage pr. 3300 fl. Nr. 96. — Lit. A. Obligationen: Nr. 26 pr. 450 fl., Nr. 71 pr. 2750 fl., Nr. 186 pr. 200 fl.

Aus früheren Ziehungen haften noch unbehoben: Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 51; — à 100 fl. Nr. 266, 444, 602, 669, 719, 961; — à 1000 fl. Nr. 98, 141, 626.

VII. Bukowina. Mit Coupons: à 50 fl. Nr. 199; — à 100 fl. Nr. 151, 344, 504, 519, 716, 1319, 1807, 1940, 2022, 2467, 2543, 2555, 2657, 2995, 3091; — à 500 fl. Nr. 529, 615, 622, 633, 672, 808; — à 1000 fl. Nr. 57, 70, 208, 432, 771, 1255, 1297, 1510, 1941, 2012, 2075, 2206, 2208, 2435 mit dem Theilbetrage pr. 150 fl. Nr. 2470, 2868, 3765; — à 5000 fl. Nr. 58, 417. — Lit. A. Obligationen: Nr. 331 pr. 300 fl., Nr. 776 pr. 500 fl., Nr. 830 pr. 500 fl.

Die am 30. April 1866 verlosten Grundentlastungs-Obligationen werden mit ihren in österreichische Währung gerechneten Capitalsbeträgen vom 2. November 1866 an bei den betreffenden Grundentlastungsfonds-Cassen unter Beobachtung der diesfalls bestehenden Vorschriften bar bezahlt und es werden die Cassen bei jenen Obligationen, welche nur mit einem Theile verlost wurden, für den unverlosten Rest neue Schuldverschreibungen ausstellen.

Innerhalb der letzten 3 Monate vor dem Auszahlungs-Termine werden die verlosten Schuldverschreibungen auch von der priv. österreichischen Nationalbank in Wien escomptirt.

Den Eigenthümern der als unbehoben bezeichneten bereits fälligen Obligationen wird erinnert, daß vom Verfallstage des Capitals das Recht auf die Verzinsung aufhört, und daß, wenn dessen ungeachtet die Koupons von diesen Obligationen durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst würden, die erhobenen ungebührlichen Interessenbeträge vom Capitale in Abzug gebracht werden.

Coupons- und Zinsenbehebung der österr. Staats- und Industriepapiere im Jahre 1867.

Am 2. Jänner 1867 sind zu beheben:

Die halbjährigen Zinsen von

% Nationalanlehen
% Metalliques
½ „
„
„
% siebenbürgischen Grundentlastungs-Obligationen.
% neuen venet. Anlehens vom Jahre 1859.
% Pfandbriefen der österr. Nationalbank.
% Pfandbriefen des ungar. Bodencredit-Institutes.
ank-Actien.
% Escompte-Actien.
% Pester Kettenbrücken-Actien.

} der mit Jänner und Juli-Coupons versehenen Stücke.

5% Wiener Dampfmühlen-Actien.
Prager Eisenindustrie-Aktien (Dividende).
Erste Wiener Bierbrauer-Gesellschaft.
5% Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Actien.
5% Oesterr. Staatseisenbahn-Actien.
5% Kaiserin Elisabeth-Westbahn-Actien.
4½% Pardubitz-Reichenberger-Actien.
5% Südbahn-Actien.
5% Carl-Ludwigsbahn-Actien.
5% Böhmische Westbahn-Actien.
3% Südbahn-Prioritäts-Obligationen.
2% Lloyd-Prioritäts-Obligationen.
5% Böhm. Westbahn-Silber-Prior.-Obligationen.

5% Pardubitz-Reichenberger Eisenbahn-Prior.-Obligationen.
4½% Graz-Köflacher-Prior.-Oblig.

Die ganzjährigen Zinsen von: Triester-Losen.
5% Credit-Actien.
5% Allg. österr. Gas-Gesellschafts-Actien.
Gratz-Köflacher-Actien (Abschlagszahlung auf die Dividende des abgelaufenen Jahres).

Am 31. Jänner 1867 sind zu beheben:

5% Bustehrader-Actien halbjährige Zinsen und vorjährige Superdividende.
Pest-Ofner-Tunelgesellschaft.

Am 1. Februar 1867 sind zu beheben:

Die halbjährigen Zinsen von

5% Metalliques
4% "
2½% "
1% "
} der mit Februar- und August-Coupons versehenen Stücke.
5% Oblig. in öst. Währ.
5% Kaiser Ferd.-Nordbahn-Prior.-Oblig. in ö. W.
5% Gloggnitzer Prior.-Oblig.
5% Kaiserin Elisabeth-Westbahn-Silber-Prior.-Oblig.

Am 1. März 1867 sind zu beheben:

Die halbjährigen Zinsen:

5% Metalliques
4% "
} der mit März und September-Coupons versehenen Stücke.
5% Donau-Dampfschiff-Actien.
5% " " Prior.-Obligationen.
3% Staatsbahn- " "

Am 1. April 1867 sind zu beheben:

Jahres-Dividende der Prager Kettenbrücken-Actien.
Dividenden-Abschlagszahlung der Brünn-Rossitzer-Actien.
Dividenden-Abschlagszahlung der Wolfsegg-Traunthaler-Gesellschaft.

Die halbjährigen Zinsen von:

5% Nationalbank-Pfandbriefen.
5% Metalliques
4% "
5% Nationalanlehen
5% Staats-Oblig. in ö. W.
2½% Metalliques
} der mit April- und Oktober-Coupons versehenen Stücke.
5% Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Prioritäts-Obligationen.
5% Kaiserin Elisabeth-Westbahn- " "
Die ganzjährigen Zinsen der 4% 1854ger Staatslose.
Am 15. April 1867: 4½% Metalliques mit April- und October-Coupons die halbjährigen Zinsen.

Am 1. Mai 1867 sind zu beheben:

Die halbjährigen Zinsen von

5% Staatsschuldverschreib. in ö. W.
5% Metalliques
5½% "
} der mit Mai- und November-Coupons versehenen Stücke.
5% 1851ger Staatsanlehen Lit. B.
2% 1860ger Staatslose.
5% Grundentlastungs-Obligationen (ausgenommen der siebenbürgischen).
5% Theißbahn-Actien.
5% Kaiser Ferdinands-Nordb.-Prior.-Oblig. in Conv.-Mze.
5% Theißbahn Prioritäts-Obligationen.
5% Silber-Pfandbriefe der allg. österr. Bodencreditanstalt.

Am 1. Juni 1867 sind zu beheben:

Die ganzjährigen Zinsen der 4½% Triesterlose.
Die halbjährigen Zinsen von: 5% Staatsschuldverschreibungen in ö. W. der mit Juni- und Dezember-Coupons versehenen Stücke.
5% Steueranlehen vom Jahre 1861.
5% Metalliques
4% "
3% "
} der mit Juni- und Dezember-Coupons versehenen Stücke.
5% Lomb. venet. Anlehen vom Jahre 1860.
5% Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Prioritäts-Obligationen.

Am 15. Juni 1867 sind zu beheben die halbjährigen Zinsen der 4½% Metalliques, welche Juni- u. Dezember-Coupons haben.

Am 30. Juni 1867 sind zu beheben die halbjährigen Zinsen der 4% galizischen Pfandbriefe.

Am 1. Juli 1867 sind zu beheben die ganzjährigen Zinsen oder Dividenden von:

4% Donau-Dampfschiff-Losen.
4% Lloyd-Actien.
Preßburg-Tyrnauer-Actien (Dividende).
Aussig-Teplitzer-Actien.
Pester Walz-Mühl-Actien (Dividende).
Dianabad-Actien (Dividende).

Die halbjährigen Zinsen von:

5% National-Anlehen
5% Metalliques
2½% "
1% "
} der mit Juli- und Jänner-Coupons versehenen Stücke.
5% Siebenbürg. Grundentlastungs-Oblig.
5% Venetianische Anlehen vom Jahre 1859.
5% Pfandbriefe der österr. Nationalbank.
5½% " des ung. Bodencredit-Institutes.
5% Bank-Actien.
4% Escompte-Actien.
5% Wiener-Dampfmühl-Actien.
5% Kaiser Ferd.-Nordbahn-Actien (Dividende).
5% Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien.
5% Kaiserin Elisabeth-Westbahn-Actien.
4½% Pardubitz-Reichenberger-Actien.
5% Südbahn-Actien.
5% Carl-Ludwigsbahn-Actien.
Bustehrader-Actien.
5% Böhmische Westbahn-Actien.
5% " " Prioritäts-Obligationen.
3% Südbahn-Prioritäts-Obligationen.
5% Lloid-Prioritäts-Obligationen.
5% Pardubitz-Reichenberger Eisenb.-Prioritäts-Oblig.
4½% Graz-Köflacher- " "
Credit-Actien-Superdividende.
5% Pester Kettenbrücken-Actien (Abschlagszahlung auf die Dividende).
Graz-Köflacher-Actien (Restzahlung auf die vorj. Dividende)

Am 1. August 1867 sind zu beheben:

Die halbjährigen Zinsen von

5% Metalliques
4% "
2½% "
1% "
5% Staatsschuldverschreibungen in ö. W.
} der mit August- und Februar-Coupons versehenen Stücke.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

% Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Prioritäts-Obligationen.
% Gloggnitzer " "
% Kaiserin Elisabeth-Westbahn-Silber-Prioritäts-Oblig.

Am 1. September 1867 sind zu beheben

Die halbjährigen Zinsen von:

% Metalliques } der mit September- und März-
% " } Coupons versehenen Stücke.
% Donau-Dampfschiff-Actien.
% Staats-Prioritäts-Obligationen.
% Donau-Dampfschiff-Prioritäts-Oblig.

Am 1. October 1867 sind zu beheben

Die halbjährigen Zinsen vom:

% Nationalanlehen
% Staatsschuldverschreibungen in ö. W. } der mit October- und April-
% Metalliques } Coupons ver-
% " } sehenen Stücke.
½% " }
% Pfandbriefe der Nationalbank.
Brünn-Rossitzer-Actien.
% Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Prioritäts-Obligationen.
% Kaiserin Elisabeth-Westbahn- " "
Kolfegg-Traunthalergesellschaft (Dividenden-Restzahlung).

Am 15. October 1867 sind die halbjährigen Zinsen der 4½% Metalliques, welche October- und April-Coupons haben, zu beheben.

Am 31. October 1867 kann die Superdividende der allg. österr. Gas-Gesellschafts-Actien behoben werden.

Am 2. November 1867 sind zu beheben:

Die halbjährigen Zinsen von

5% Staatsschuldverschreib. in ö. W. } der mit November-
5% Metalliques } und Mai-Coupons
2½% " } versehenen Stücke.
5% 1860ger Staatslose.
5% Grundentlastungs-Obligationen (ausgenommen die siebenbürgischen).
5% Theißbahn-Actien.
5% Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Prioritäts-Obligationen in Conv.-Mze.
5% Theißbahn-Prioritäts-Obligationen
5% Silber-Pfandbriefe der allgem. österr. Bodencredit-Anstalt.

Am 1. Dezember 1867 sind zu beheben:

Die halbjährigen Zinsen von:

5% Steuerarlehen vom Jahre 1861.
5% Staatsschuldverschreib. in ö. W. } der mit Dezember-
5% Metalliques } und Juni-Coupons
4% " } versehenen Stücke.
3% " }
5% Lomb. venet. Anlehen vom Jahre 1858.
5% Kaiser Ferdinands-Nordbahn-Prioritäts-Obligationen.

Am 15. Dezember 1867 sind zu beheben die halbjährigen Zinsen der 4½% Metalliques, welche Dezember- und Juni-Coupons haben.

Am 31. Dezember 1867 sind zu beheben die halbjährigen Zinsen der galizischen Pfandbriefe.

ZENEAKADÉMIA

Werth der Coupons der österr. Staatsschuldverschreibungen, Staatslose, Industriepapiere, Pfandbriefe, Prioritäts-Obligationen und standesherrlichen Obligationen,

nach Abzug der 7%igen Einkommensteuer.

% Steueranlehen und 5% convertirte Obligationen, der Coupon zu

—	fl.	50	kr.	öst.	Währ.	gilt	— fl. 46½ kr. öst. Währ.
1	"	—	"	"	"	"	— " 93 " "
2	"	50	"	"	"	"	2 " 32 " "
5	"	—	"	"	"	"	4 " 65 " "
10	"	—	"	"	"	"	9 " 30 " "
12	"	50	"	"	"	"	11 " 62½ " "
25	"	—	"	"	"	"	23 " 25 " "

5% Nationalanlehen.

Ein Coupon zu

—	fl.	30	kr.	CM.	gilt	— fl.	48½	kr. ö. W.	in Silber.
1	"	15	"	"	"	1 "	22	" "	"
2	"	30	"	"	"	2 "	44	" "	"
2	"	30	"	"	"	12 "	20½	" "	"
5	"	—	"	"	"	24 "	41	" "	"

Metalliques zu 1%, 2½%, 3%, 3½%, 4%, 4½% und 5% dann 5% Grundentlastungsobligationen.

Ein Coupon in CM. zu	gilt in öst. Währ.	Ein Coupon in CM. zu	gilt in öst. Währ.
8 fl. — kr.	7 fl. 81 kr.	20 fl. — kr.	19 fl. 53 kr.
10 " — "	9 " 76½ "	22 " 30 "	21 " 97 "
11 " 15 "	10 " 98½ "	25 " — "	24 " 41 "
12 " 30 "	12 " 20½ "	125 " — "	122 " 06 "
15 " — "	14 " 64½ "	250 " — "	244 " 12½ "
16 " — "	15 " 62 "		

4% 1854ger Staatslose.

der ganzjährige Coupon zu 10 fl. CM. gilt 9 fl. 76½ kr. ö. W.

5% 1860ger Staatslose.

Der Coupon zu 2 fl. 50 kr. ö. W. gilt 2 fl. 32½ kr. ö. W.
" " " 12 fl. 50 " " " 11 fl. 62½ " "

Prioritäts-Obligationen auf Conv.-Münze lautend.

Ein Coupon in CM. zu	gilt in öst. Währ.	Ein Coupon in CM. zu	gilt in öst. Währ.
— fl. 30 kr.	— fl. 48½ kr.	6 fl. 15 kr.	6 fl. 10 kr.
1 " 15 "	1 " 22 "	7 " 30 "	7 " 32 "
1 " 30 "	1 " 46 "	8 " — "	7 " 81 "
2 " — "	1 " 95 "	10 " — "	9 " 76½ "
2 " 15 "	2 " 19 "	11 " 15 "	10 " 98½ "
2 " 30 "	2 " 44 "	12 " 30 "	12 " 20½ "
4 " — "	3 " 90½ "	15 " — "	14 " 64½ "
5 " — "	4 " 88 "	16 " — "	15 " 62 "

Prioritäts-Obligationen auf Conv.-Münze lautend.

Ein Coupon in CM. zu	gilt in öst. Währ.	Ein Coupon in CM. zu	gilt in öst. Währ.
18 fl. — kr.	17 fl. 57½ kr.	25 fl. — kr.	24 fl. 41 kr.
20 „ — „	19 „ 53 „	125 „ — „	122 „ 06 „
22 „ 30 „	21 „ 97 „	250 „ — „	244 „ 12½ „

Prioritäts-Obligationen auf österr. Währung lautend. Der Coupon in öst. Währ.

zu	2 fl.	50 kr.	gilt	2 fl. 32½ kr.	österr. Währung.
„	12 „	50 „	„	11 „ 62½ „	„ „
„	25 „	— „	„	23 „ 25 „	„ „
„	125 „	— „	„	116 „ 25 „	„ „
„	250 „	— „	„	232 „ 50 „	„ „

Silber-Prioritäts-Obligationen der Kaiserin Elisabeth-Westbahn und der Böhmischen Westbahn (7% Einkommenst. und Stempelgeb. nach Scala II).

Ein Coupon zu

7 fl.	50 kr.	öst. W.	gilt	6 fl. 90½ kr.	öst. W. Silber
15 „	— „	„	„	13 „ 88 „	„ „
22 „	50 „	„	„	20 „ 79½ „	„ „

Reichenberg-Pardubitzer Prioritäts-Obligationen (7% Einkommenst. und Stempelg. nach Scala II).

Ein Coupon zu

2 fl.	50 kr.	öst. Währ.	gilt	2 fl. 25½ kr.	öst. Währ.
10 „	— „	„	„	9 „ 23 „	„ „
25 „	— „	„	„	23 „ 12 „	„ „

Ohne allen Abzug werden die Coupons folgende Staatsschuldverschreibungen, Actien, Prioritäts-Obligationen und Pfandbriefe bezahlt:

1. die Coupons der Staatsschuldverschreibungen und Obligationen vom Jahre 1851, Serie B, aus der Coupons-Convertirung; Stadt-Wiener-Banco; Banko Lotto; Mailänder- und ungar. Hofkammer-Obligationen der nur im Auslande verzinslichen Obligationen; der englischen Anleihe vom Jahre 1859; der Silberanleihe vom Jahre 1864.
2. Die Coupons (Dividenden) der Actien (mit Ausnahme der Pardubitzer-Actien). welche per Stück mit 4 fl. 40 kr. eingelöst werden, dann jene der Kaiserin Elisabeth-Westbahn-Actien, deren Coupons mit 5 fl. öst. W. und jene der Böhmischen Westbahn, welche mit 4 fl. 85 kr. per Stück eingelöst werden.
3. Die Coupons der Prioritäts-Obligationen: der k. k. Staatseisenbahn; der Südbahngesellschaft; der Graz-Köflacher-Eisenbahn; der Karl-Ludwigsbahn; des österr. Lloyd.
4. Die Coupons der Pfandbriefe: der österr. Nationalbank; der allg. österr. Boden-Creditanstalt; des ung. Boden-Credit-Institutes; der galizischen ständischen Creditanstalt.
5. Die Coupons der Stadt Triester-Lose pr. 100 und 50 fl.

Ziehungen sämmtlicher österreichischer Lotterie-Effekten im Jahre 1867

ZENEAKADÉMIA

Tag und Monat der Ziehung	Gattung
2. Jänner 1867	Serien des 4% Staatsanlehens v. J. 1854.
2. „ „	Staatsanlehens-Lose v. J. 1852.
2. „ „	Como-Rentenscheine.
2. „ „	Kredit-Lose.
2. „ „	Stadt Triester-Lose v. Jahre 1860.
15. „ „	Salm-Reifferscheidt-Lose.
15. „ „	Waldsteinlose.
30. „ „	Clary-Lose.
1. Februar „	Serien des 5% Staatsanlehens v. J. 1860.
1. „ „	St. Genois-Lose.
1. März „	Ser. u. Numm. d. Prämienanleh. v. J. 1864.
1. „ „	Gew.-Nummern des Staatsanleh. v. J. 1839.
30. „ „	Clary-Lose.
1. April „	Gewinn-Nummern des 4% Staatsanlehens v. J. 1854.
1. „ „	Kredit-Lose.
1. „ „	Rudolfsstiftungs-Lose.
15. „ „	Krakauer-Oberschlesische-Eisenbahn-Obligat.
15. „ „	Ser. u. Numm. des Prämienanleh. v. J. 1864.
15. „ „	Waldsteinlose.
30. „ „	Grundentlastungs-Obligationen.
1. Mai „	Gewinn-Nummern des 5% Staatsanlehens v. J. 1860.
1. „ „	Keglevich-Lose.

Tag und Monat der Ziehung	Gattung
1. Juni 1867	Stadt Triester-Lose v. J. 1855.
1. „ „	Serien u. Numm. d. Prämienanl. v. J. 1864
15. „ „	Stadt Ofner-Lose.
15. „ „	Paul Eßterhazy-Lose. *)
1. Juli „	Serien des 4% Staatsanlehens v. J. 1854.
1. „ „	Staatsanlehens-Lose v. J. 1852.
1. „ „	Kredit-Lose.
1. „ „	Donau-Dampfschifffahrts-Lose.
15. „ „	Waldstein-Lose.
15. „ „	Salm-Reifferscheidt-Lose.
30. „ „	Clary-Lose.
1. August „	Serien des 5% Staatsanlehens v. J. 1860.
1. Sept. „	Serien u. Numm. d. Prämienanl. v. J. 1864
15. „ „	Palffy-Lose.
1. Okt. „	Gewinn-Nummern des 5% Staatsanlehens v. J. 1854.
1. „ „	Kredit-Lose.
1. „ „	Rudolfsstiftungs-Lose.
31. „ „	Grundentlastungs-Obligationen.
2. Nov. „	Gewinn-Nummern des 5% Staatsanlehens v. J. 1860.
1. Dez. „	Ser. u. Numm. des Prämienanl. v. J. 1864
1. „ „	Windischgrätz-Lose.
15. „ „	Paul Eßterhazy-Lose. *)

*) Die Auszahlung der Gewinnste dieser Lose ist auf unbestimmte Zeit sistirt.

Gewinnststeuer von Lotterien

mit Einschluß der Lotto-Anlehen und anderer Ausspielungen.

Gegenstand der Steuer sind die Lose. Die Gebühr von denselben wird theils vor ihrer Ausgabe, theils nach der Ziehung erhoben, und zwar:

1. Vor der Ausgabe nur von Losen der Privat-Lotterien von der im Lose oder Spielplane angegebenen Einlage nach der Stempel-Scala II von der Gesammtzahl der Lose berechnet.
2. Von Gewinnsten nach der Ziehung von Losen der Staats- und Privat-Lotterien, wenn diese Gewinnste nicht in Effekten bestehen, ist nachstehende Gebühr zu bemessen:
   a) beim Zahlen-Lotto nach der Gebühren-Scala III, wenn jedoch der Gewinn nicht 2 fl. erreicht, so ist derselbe gebührenfrei;
   b) bei andern Lotterie-Unternehmungen vom Gewinnste, nach Abzug der Spieleinlage (des Nominalwerthes des Loses), den 25percentigen Zuschlag inbegriffen, 6¼ Procent.

Die unter 2. festgesetzte Gebühr hat die Spielunternehmung von den nach dem Spielplane entfallenden Gewinnsten in Abzug zu bringen und zur Zeit der Fälligkeit der Gewinnste unmittelbar zu entrichten.

Uebersicht der ausländischen, in Oesterreich gesetzlich erlaubten Staats-Lotterie-Anlehens-Effecten.

Name der Lotterie-Effecten und Emittirungsjahr	Betrag der Anleihe	Anzahl der Lose	Emissions-Preis der Lose	Anzahl der Verlosungen	Letztes Verlosungsjahr	Höchster Treffer	Niedrigster Treffer
Großherz. Hessen-Darmstädtische Anleihe vom J. 1825	fl. südd. W. 6,500.000	130.000	fl. südd. W. 50	40	1876	fl. südd. W. 120.000	fl. südd. W 35
do. vom J. 1834	2,375.000	95.000	25	44	1879	50.000	38
Herzogl. Nassau'sche Anleihe v. J. 1837	2,600.000	104.000	25	49	1887	50.000	37
Großherz. Badische Anleihe v. J. 1845	14,000.000	400.000	35	160	1885	50.000	48
Churfürstl. Hessische Anleihe v. J. 1845	Thlr. 6,725.000	168.125	Thlr. 40	60	1895	Thlr. 40.000	Thlr. 60
Fürstl. Schaumburg-Lippe'sche Anleihe vom J. 1846	1,500.000	60.000	25	40	1886	20.000	36
Königl. Schwedische Anleihe v. J. 1860	2,400.000	240.000	10	76	1898	25.000	11
Königl. Sardinische Anleihe v. J. 1844	Francs 3,600.000	100.000	Francs 36	24	1869	Francs 80,000	Francs 42
Kaiserl. Russische Anleihe vom J. 1864	Rubel 100,000.000	1,000.000	Rubel 100	120	1925	Rubel 200.000	Rubel 120

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Reise-Kalender.

Eisenbahnen-Personen-Fahrpreise in österr. Währung.

(Bei einigen Bahnen richten sich die Preise nach dem Stande des Silberagios, wodurch sich die nachstehenden Tarife im Laufe des Jahres mehrmals, jedoch nur unbedeutend ändern.)

Wien-Gratz-Triest-Venedig.

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
½	Meidling	—	37	—	28	—	19
1	Hetzendorf	—	37	—	28	—	19
1	Atzgersdorf	—	37	—	28	—	19
1½	Liesing	—	56	—	42	—	28
1½	Perchtoldsdorf	—	74	—	56	—	32
2	Brunn	—	74	—	56	—	37
2	Mödling	—	74	—	56	—	37
2½	Guntramsdorf	—	92	—	70	—	46
3	Gumpoldskirch.	1	11	—	83	—	56
3½	Pfaffstätten	1	29	—	97	—	65
3½	Baden	1	29	—	97	—	65
4	Vöslau	1	47	1	11	—	74
4½	Kottingbrunn	1	98	1	49	—	99
4½	Leobersdorf	1	98	1	49	—	99
5	Solenau	2	21	1	66	1	11
5½	Felixdorf	2	43	1	83	1	22
5½	Theresienfeld	2	43	1	83	1	22
6½	Neustadt	2	87	2	16	1	43
7½	St. Egyden	3	31	2	49	1	66
8½	Neunkirchen	3	75	2	82	1	88
9	Ternitz	3	97	2	98	1	98
9½	Pottschach	4	19	3	15	2	10
10	Gloggnitz	4	41	3	31	2	21
11½	Payerbach	5	7	3	81	2	53
13	Klamm	5	74	4	30	2	87
14	Breitenstein	6	18	4	64	3	9
15	Semmering	6	61	4	96	3	31
16½	Spital	7	28	5	46	3	64
17½	Mürzzuschlag	7	71	5	80	3	86
18½	Langenwang	8	14	6	12	4	8
19	Krieglach	8	36	6	29	4	19
19½	Mitterndorf	8	57	6	45	4	30
20½	Kindberg	9	1	6	79	4	52
21½	Marein	9	44	7	11	4	74
22½	Kapfenberg	9	87	7	45	4	96
23	Bruck	10	9	7	60	5	7
24½	Pernegg	10	73	8	9	5	40
25	Mixnitz	10	95	8	25	5	51
26½	Frohnleiten	11	60	8	74	5	84
27½	Peggau	12	3	9	7	6	6
28	Stübing	12	25	9	22	6	18
28½	Gratwein	12	46	9	39	6	29
29	Judendorf	12	68	9	55	6	39
30	Gratz	13	11	9	87	6	61
30½	Puntigam	13	33	10	4	6	73
31½	Kalsdorf	13	76	10	36	6	94
33	Wildon	14	41	10	84	7	28
33½	Lebring	14	62	11	1	7	39
34½	Leibnitz	15	5	11	33	7	60

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
35½	Ehrenhausen	15	49	11	66	7	82
36	Spielfeld	15	70	11	81	7	93
37½	Pößnitz	16	35	12	31	8	25
38½	Marburg	16	78	12	63	8	47
40	Kranichsfeld	17	43	13	11	8	79
41	Pragerhof	17	86	13	43	9	1
43	Pöltschach	18	73	14	8	9	44
45	Ponigl	19	59	14	73	9	87
46	St. Georgen	20	2	15	5	10	9
47	Store	20	45	15	38	10	30
47½	Cilli	20	67	15	55	10	41
	Markt Tüffer	21	32	16	3	10	73
49	Römerbad	21	75	16	35	10	95
50	Steinbrück	22	18	16	67	11	17
51	Hrastnigg	22	61	17	—	11	38
52	Trifail	22	83	17	17	11	49
52½	Sagor	23	5	17	32	11	60
53	Sava	23	48	17	65	11	81
54	Littai	23	91	17	97	12	3
55	Kreßnitz	24	34	18	29	12	25
56	Laase	24	77	18	62	12	46
57	Salloch	25	21	18	94	12	68
58	Laibach	25	64	19	27	12	89
59	Franzdorf	26	93	20	24	13	54
62	Loitsch	27	80	20	89	13	97
64	Rakek	28	45	21	38	14	30
65½	Adelsberg	29	31	22	3	14	73
67½	Prestranek	29	74	22	35	14	95
68½	St. Peter	29	96	22	51	15	5
69	Ober-Lesece	30	61	23	—	15	38
70½	Divacca	31	47	23	65	15	81
72½	Sessana	31	90	23	97	16	3
73½	Prosecco	32	55	24	45	16	35
75	Nabresina	32	98	24	77	16	57
76	Grignano	33	41	25	10	16	78
77	Triest	34	6	25	59	17	11
78½	Görz	33	68	25	30	16	92
81½	Udine	35	55	26	70	17	85
85½	Treviso	41	14	30	89	20	64
99	Venedig	42	79	32	12	21	48
103							

(in Silber)

Tour- und Retourkarten zwischen Wien und Payerbach.

1	Hetzendorf	—	70	—	50	—	34
1	Atzgersdorf	—	70	—	50	—	34
1½	Liesing	1	10	—	80	—	50
2	Brunn	1	40	1	10	—	70
2	Mödling	1	40	1	10	—	70
2½	Laxenburg	1	80	1	30	—	90
3	Gumpoldskirch	2	—	1	50	1	—

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
3½	Baden	2	20	1	70	1	10
4	Vöslau	2	40	1	80	1	20
11½	Payerbach	6	30	4	70	3	20

Wien-Mödling-Laxenburg.

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
—	Mödling						
2½	Laxenburg	—	92	—	70	—	46

Wien-Neustadt-Ledenburg-Kanizsa-Ofen.

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
6½	Neustadt	2	87	2	16	1	43
7	Neudörfl	3	9	2	32	1	55
7½	Sauerbrunn	3	31	2	49	1	66
8	Wiesen-Sigleß	3	53	2	65	1	77
8½	Mattersdorf	3	75	2	82	1	88
9	Marz-Rohrbach	3	97	2	98	1	98
9½	Schadendorf	4	19	3	15	2	10
10	Agendorf	4	41	3	31	2	21
10½	Ledenburg	4	64	3	48	2	32
12½	Zinkendorf	5	51	4	15	2	76
14	Schützen	6	18	4	64	3	9
16	Pükk	7	5	5	29	3	53
17½	Acsád	7	71	5	80	3	86
19	Steinamanger	8	36	6	29	4	19
21½	Molnári	9	44	7	11	4	74
25½	Zala-Egerßeg	11	17	8	42	5	63
28½	Sz.-Mihály	12	46	9	39	6	29
30	Gelse	13	11	9	87	6	61
32½	Kanizsa	14	19	10	69	7	17
61½	Ofen	29	72	20	8	13	43

Wien-Steinbrück-Agram-Sissek.

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
51	Steinbrück	22	18	16	67	11	17
53	Lichtenwald	23	5	17	32	11	60
55	Reichenburg	23	91	17	97	12	3
56	Gurkfeld	24	34	18	29	12	25
57	Rann	24	77	18	62	12	46
59½	Zapresic	25	85	19	43	13	—
61	Agram	26	50	19	91	13	33
63	Gr.-Gorica	27	37	20	56	13	76
65½	Lekenik	28	45	21	38	14	30
68	Sissek	29	53	22	18	14	84

Steinbrück-Carlstadt.

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
65½	Jaßka	28	45	21	38	14	30
68½	Carlstadt	29	74	22	35	14	95

Gratz—Köflach.

Meilen	Von Graz nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
½	Straßgang .	—	31	—	21	—	—
1½	Premstetten .	—	46	—	31	—	—
2	Lieboch . . .	—	62	—	41	—	—
3	Södnig . . .	—	92	—	62	—	—
3½	Krottendorf .	1	8	—	72	—	—
4	Krems . . .	1	23	—	82	—	—
4½	Voitsberg . .	1	38	—	92	—	—
5	Oberdorf . .	1	53	1	2	—	—
5½	Köflach . . .	1	69	1	13	—	—

Pragerhof=Kanizsa=Stuhlweißenburg=Ofen.

	Pragerhof nach						
2½	Pettau . . .	1	11	—	84	—	56
3½	Moschganzen .	1	55	1	17	—	78
5½	Friedau . . .	2	43	1	83	1	22
7	Polstrau . . .	3	9	2	32	1	55
8	Csakathurn .	3	53	2	65	1	77
10½	Kraljevec . .	4	64	3	48	2	32
12	Kottori . . .	5	29	3	97	2	65
14½	Kanizsa . . .	6	39	4	80	3	20
17	Komárváros .	7	49	5	63	3	75
20	Keßthely . .	8	79	6	61	4	41
24	Boglár . . .	10	52	7	93	5	29
27	Szantod . . .	11	81	8	90	5	95
28½	Sio Fok . .	12	46	9	39	6	29
31	Lépsény . . .	13	54	10	19	6	84
33½	Csikvár . . .	14	62	11	1	7	39
35	Stuhlweißenbg.	15	27	11	49	7	71
36	Dinyes . . .	15	70	11	81	7	93
38	Nyék	16	57	12	46	8	36
39	Mártonvásár .	17	21	12	95	8	68
40½	Tarnok . . .	17	65	13	28	8	90
41½	Tétény . . .	18	8	13	60	9	11
43	Promontor .	18	73	14	8	9	44
44	Ofen	19	16	14	41	6	65

Rabresina=Verona=Peschiera.

	Rabresina nach						
2	Monfalcone .	—	74	—	56	—	37
3½	Sagrado . . .	1	29	—	97	—	65
4	Rubbia . . .	1	47	1	11	—	74
5	Görz	1	84	1	38	—	92
7	Cormons . . .	2	58	1	93	1	29
7½	S. Giov. Manz.	2	76	2	8	1	38
8½	Buttrio . . .	3	13	2	35	1	57
9½	Udine	3	49	2	63	1	75
11	Pasian=Schiav.	4	4	3	3	2	2
12½	Codroipo . . .	4	59	3	45	2	30
14	Casarsa . . .	5	15	3	86	2	58
16	Pordenone . .	5	88	4	41	2	94
17½	Sacile	6	43	4	83	3	22
19	Pianzano . .	6	98	5	24	3	49
20	Conegliano . .	7	35	5	51	3	68
21	Piave	7	71	5	79	3	86
21½	Spresiano . .	7	89	5	93	3	95
22½	Lancenigo . .	8	25	6	21	4	14

Meilen	Von Rabresina nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
23	Treviso . . .	8	43	6	34	4	23
24	Preganziol . .	8	79	6	82	4	41
27	Mogliano . .	9	15	6	89	4	59
25	Mestre	9	51	7	17	4	78
27½	Marano . . .	10	5	7	58	5	5
28	Dolo	10	23	7	71	5	15
29	Ponte di Brenta	10	59	7	98	5	33
30	Padua	10	95	8	25	5	51
32	Pojana . . .	11	67	8	79	5	88
34	Vicenza . . .	12	39	9	33	6	25
35	Tavernelle . .	12	75	9	60	6	43
36	Montebello . .	13	11	9	87	6	61
37	Lonigo	13	47	10	14	6	80
37½	San Bonifacio	13	65	10	28	6	89
39	Caldiero . . .	14	19	10	68	7	17
39½	S. Martino .	14	37	10	82	7	26
40	Verona V. . .	14	55	10	95	7	35
41	Verona N. . .	14	73	11	9	7	44
42	Sommacampag.	15	27	11	49	7	71
43	Castel nuovo .	15	63	11	76	7	89
44	Peschiera . . .	15	81	11	90	7	98

Venedig=Mestre.

I. Cl. 37 kr., II. Cl. 28 kr., III. Cl. 19 kr.

Venedig=Verona=Mailand.

Von Venedig nach		I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
Mestre . . .		—	37	—	28	—	19
Padua		1	84	1	38	—	92
Vicenza		3	31	2	48	1	66
Verona		5	51	4	14	2	76
Peschiera		6	80	5	10	3	40
Mailand . . .	Lire	17	35	12	60	9	—

Venedig=Udine=Görz=Nabresina Triest.

Von Venedig nach		I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
Treviso .	in Silber	1	47	1	11	—	74
Udine . .		6	43	4	82	3	22
Görz . .		8	7	6	6	4	4
Nabresina		9	87	7	44	4	96
Triest . .		10	77	8	12	5	42

Verona=Mantua.

	Verona nach		I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
1½	Dossobuono	in Silber	—	74	—	56	—	37
2½	Villafranca		1	11	—	83	—	56
3	Mozzecane		1	47	1	11	—	74
5	Roverbella		1	66	1	25	—	83
5	Mantua .		2	2	1	52	1	1

Verona=Roveredo=Trient=Botzen.

Preise in Silber.

	Verona nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
2	Parona . . .	—	74	—	56	—	37
2½	Pescantina . .	—	92	—	70	—	46
3	Domegliara	1	11	—	83	—	56
4	Ceraino . . .	1	47	1	11	—	74

Meilen	Von Verona nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
5½	Peri	2	2	1	52	1	1
7	Avio	2	58	1	93	1	29
7	Ala	2	65	1	98	1	33
9	Mori	3	45	2	60	1	73
9½	Roveredo . . .	3	68	2	77	1	84
10½	Calliano . . .	4	12	3	10	2	7
11½	Mattarello . .	4	55	3	42	2	28
12½	Trient	5	—	3	76	2	50
14	Lavis	5	66	4	25	2	83
15	St. Michele .	6	10	4	57	3	5
16	Salurn . . .	6	54	4	91	3	27
17	Neumarkt . .	6	98	5	24	3	49
18	Auer	7	42	5	56	3	72
18½	Branzoll . . .	7	64	5	74	3	82
20	Botzen . . .	8	29	6	23	4	16

Wien=Linz=Salzburg.

Gewöhnliche Züge.

	Wien nach						
½	Penzing . . .	—	49	—	37	—	25
1	Hütteldorf . .	—	49	—	37	—	25
1½	Weidlingau . .	—	74	—	56	—	37
2	Purkersdorf .	—	98	—	74	—	49
3	Preßbaum . .	1	47	1	11	—	74
3½	Rekawinkl . .	1	72	1	29	—	86
5½	Neulengbach .	2	69	2	2	1	35
6	Kirchstetten . .	2	93	2	20	1	47
6½	Böheimkirchen	3	18	2	38	1	60
7½	Pottenbrunn .	3	67	2	75	1	84
8	St. Pölten . .	3	91	2	93	1	96
9½	Prinzersdorf .	4	65	3	48	2	32
10½	Loosdorf . . .	5	14	3	85	2	57
11½	Mölk	5	63	4	22	2	81
12½	Pöchlarn . . .	6	11	4	58	3	5
13	Krummnußb. .	6	35	4	77	3	18
14½	Kemmelbach .	7	8	5	32	3	54
15½	Blindenmarkt .	7	57	5	69	3	79
16½	Amstetten . .	8	5	6	5	4	3
18	Aschbach . . .	8	77	6	59	4	40
19½	St. Peter . .	9	49	7	14	4	77
20	Haag	9	73	7	33	4	89
22	St. Valentin .	10	68	8	5	5	38
23	Enns	11	16	8	41	5	63
23½	Asten	11	40	8	59	5	75
24½	Kleinmünchen .	11	88	8	95	5	99
25	Linz	12	12	9	13	6	11
26½	Hörsching . .	12	84	9	67	6	47
27½	Marchtrenk . .	13	32	10	3	6	72
28½	Wels	13	80	10	38	6	96
29½	Gunskirchen .	14	27	10	74	7	21
30	Lambach . . .	14	51	10	92	7	33
31	Breitenschützing	14	99	11	28	7	57
31½	Schwanenstadt	15	23	11	46	7	69
32½	Attnang . . .	15	71	11	82	7	93
33	Vöcklabruck . .	15	95	12	—	8	5
34	Timelkam . .	16	19	12	18	8	17
34½	Redl	16	67	12	54	8	41
35	Vöcklamarkt .	16	91	12	72	8	53

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	I. Classe kr.	II. Classe fl.	II. Classe kr.	III. Classe fl.	III. Classe kr.
35½	Frankenmarkt .	17	15	12	90	8	65
37½	Straßwalchen .	18	11	13	62	9	13
38	Köstendorf . .	18	34	13	80	9	25
39½	Seekirchen . .	19	6	14	33	9	61
41½	Salzburg . . .	20	2	15	5	10	9

Tour- und Retourkarten auf der Kaiserin-Elisabeth-Bahn.

Dieselben gelten an Wochentagen nur für einen und an Sonn- oder Festtagen auch für den vorausgehenden u. folgenden Tag.

Hütteldorf	—	68	—	51	—	34
Weidlingau	1	—	—	75	—	50
Purkersdorf	1	24	—	93	—	62
Preßbaum	1	60	1	20	—	80
Rekawinkel	1	76	1	32	—	88
Neulengbach	3	80	2	10	1	40

Wien-Salzburg-München-Cöln-Brüssel-Paris-London.

Schnellzüge.

	Von Wien nach						
5½	Neulengbach .					—	—
8	St. Pölten . .	2	43	1	82	—	—
11½	Melk	3	23	2	42	—	—
12½	Pöchlarn . . .	4	70	3	52	—	—
14½	Kemmelbach .	6	75	5	6	—	—
16½	Amstetten . .	7	33	5	50	—	—
18	Aschbach . . .	8	48	6	38	—	—
19½	St. Peter . .	9	63	7	26	—	—
23	Enns	11	35	8	55	—	—
25	Linz	13	36	10	6	—	—
28½	Wels	14	51	10	92	—	—
30	Lambach . . .	16	52	12	43	—	—
31½	Schwanenstadt	17	39	13	8	—	—
33	Vöklabruck . .	18	25	13	72	—	—
34½	Redl	19	11	14	37	—	—
35½	Frankenmarkt .	20	55	15	45	—	—
37½	Straßwalchen .	21	70	16	31	—	—
41½	Salzburg . . .	23	99	18	3	—	—
—	München	25	54	18	79	—	—
—	Augsburg	28	19	20	63	—	—
—	Ulm . . .	32	11	23	39	—	—
—	Stuttgart	36	61	26	52	—	—
—	Carlsruhe	41	10	29	73	—	—
—	Straßburg	46	2	33	31	—	—
—	Paris . .	68	36	50	7	—	—
—	Zürich	41	40	30	42	—	—
—	Bern	47	58	34	96	—	—
—	Basel	44	64	32	86	—	—
—	St. Gallen . .	38	51	28	2	—	—
—	Nürnberg . .	29	26	21	35	—	—
—	Frankfurt a. M.	42	69	30	75	—	—
—	Cöln	54	39	39	40	—	—
—	Brüssel . . .	65	64	50	65	—	—
—	Paris	75	49	60	77	—	—
—	London v. Ostend	84	21	69	40	—	—
—	London v. Calais	86	1	71	29	—	—

(in Silber)

Wien-Linz-Wels-Passau.

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	I. Classe kr.	II. Classe fl.	II. Classe kr.	III. Classe fl.	III. Classe kr.
25	Linz	9	15	6	89	4	59
28½	Wels	13	80	10	38	6	96
30	Wallern . . .	14	51	10	92	7	33
31	Grieskirchen .	14	99	11	28	7	57
32½	Neumarkt . .	15	71	11	82	7	93
34	Ridau-Ried . .	16	43	12	36	8	29
35	Audorf . . .	16	67	12	54	8	41
36	Taufkirchen . .	17	39	13	8	8	77
37½	Scheerding . .	18	11	13	62	9	13
38	Wernstein . .	18	34	13	80	9	25
39½	Passau	19	6	14	33	9	61

Wien-Lambach-Gmunden.

	Wien nach						
30	Lambach . . .	14	51	10	92	7	33
31½	Roithan . .	15	23	11	46	7	69
32½	Laakirchen . .	15	71	11	82	8	93
34	Gmunden . . .	16	43	12	36	8	29

Salzburg-Rosenheim-Kufstein.

Preise von Salzburg in Reichswährung.

—	Teisendorf . .	—	45	—	30	—	21
—	Traunstein . .	1	30	1	—	—	42
—	Rosenheim . .	3	36	2	24	1	36
—	Kufstein . . .	4	57	3	18	2	12

Kufstein-Innsbruck.

Preise von Kufstein in österr. Währ.

	Kufstein nach						
—	Kirchbichl . .	—	67	—	50	—	33
—	Wörgl	—	88	—	67	—	44
—	Kundl	1	33	—	99	—	67
—	Brixlegg . . .	1	77	1	33	—	88
—	Jenbach . . .	2	21	1	66	1	11
—	Schwaz . . .	2	65	1	98	1	33
—	Fritzens . . .	3	31	2	48	1	66
—	Hall	3	75	2	81	1	88
—	Innsbruck . .	4	19	3	15	2	10

Linz-Budweis (Pferdebahn).

	Linz nach						
2½	Oberndorf . .	—	—	—	70	—	46
4	Weitersdorf (Bürstenbach)	—	—	1	11	—	74
5½	Lest	—	—	1	52	1	1
8½	Kerschbaum .	—	—	2	35	1	57
11½	Angern . . .	—	—	3	18	2	12
14	Holkau . . .	—	—	3	86	2	58
17	Budweis . .	—	—	4	69	3	13

Wien-Klagenfurt-Villach.

	Wien nach						
38½	Marburg . .	16	78	12	63	8	47
39½	Feistritz . . .	17	21	12	95	8	68
40½	Maria Rast . .	17	65	13	28	8	90

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	I. Classe kr.	II. Classe fl.	II. Classe kr.	III. Classe fl.	III. Classe kr.
42	St. Lorenzen .	18	29	13	76	9	22
43½	Reifnig-Fresen	18	94	14	25	9	55
44½	Wuchern-Mahrb	19	37	14	57	9	76
45½	Saldenhofen .	19	81	14	90	9	98
47	Unter-Drauburg	20	45	15	38	10	30
48½	Prevali . . .	21	10	15	87	10	63
50	Bleiburg . . .	21	97	16	52	11	6
52	Künsdorf . .	22	61	17	—	11	38
54	Grafenstein . .	23	48	17	65	11	81
55½	Klagenfurt . .	24	13	18	14	12	14
56½	Krumpendorf .	24	56	18	46	12	35
57½	Mariawörth .	24	99	18	79	12	57
58½	Velden . . .	24	42	19	11	12	79
69½	Villach . . .	26	29	19	76	13	22

Wien-Raab-Stuhlweißenburg-Ofen.

	Von Wien nach						
½	Simmering . .	—	44	—	33	—	23
1	Schwechat . .	—	44	—	33	—	23
—	Klederling . .	—	44	—	33	—	23
1½	Lanzendorf . .	—	67	—	50	—	33
—	Pellendorf . .	—	88	—	67	—	44
2	Himberg . . .	1	11	—	83	—	56
2½	Guttenhof, Velm	1	33	—	99	—	67
3	Gram.-Neustedl	1	77	1	33	—	88
4	Götzendorf . .	1	98	1	49	—	99
4½	Trautmannsdrf.	2	43	1	82	1	22
5½	Wilfleinsdorf .	2	65	1	98	1	33
6	Bruck a. d. L. .	3	9	2	32	1	55
7	Parndorf . .	3	75	2	81	1	88
8½	Zurndorf . . .	4	41	3	31	2	21
10	Straß-Somm.	5	7	3	81	2	53
11½	Wieselburg . .	5	95	4	46	2	98
13½	Miklos . . .	7	5	5	29	3	53
16	Raab	7	93	5	95	3	97
18	St. János . .	8	57	6	45	4	30
19½	Acs	9	22	6	94	4	64
21	Neu-Szöny . .						
23½	Nagy-Igmánd .	10	30	7	76	5	19
25½	Kis-Bér . . .	11	17	8	41	5	63
28	Moór	12	25	9	22	6	18
29½	Bodaik . . .	12	68	9	55	6	39
30½	Moha	13	33	10	3	6	73
33	Stuhlweißenb.	13	97	10	52	7	5
41	Ofen	17	86	13	43	9	1

Wien-Pest-Szolnok-Szegedin-Temesvar-Bazias.

1	Floridsdorf . .	—	37	—	28	—	19
2	Süßenbrunn .	—	74	—	56	—	37
2½	Wagram . . .	—	92	—	70	—	46
4	Gänserndorf .	1	47	1	11	—	74
5	Oberweiden . .	1	84	1	38	—	92
6½	Marchegg . .	2	39	1	80	1	20
7	Neudorf . . .	2	62	1	96	1	31
9	Preßburg . . .	3	49	2	63	1	75
10½	Weinern . . .	4	16	3	13	2	8

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
1½	Lanschütz	4	59	3	45	2	30
1½	Wartberg	5	3	3	78	2	52
1½	Dióßeg	5	92	4	44	2	96
1½	Galantha	6	36	4	78	3	28
	Sellye	7	2	5	27	3	51
½	Tornócz	7	24	5	43	3	63
	Tardosked	7	89	5	93	3	95
½	Tóth Megyer	8	11	6	8	4	6
	Neuhäusel	8	75	6	59	4	39
½	Perbete	9	40	7	8	4	73
	Köbölkut	10	48	7	90	5	28
	Gran	11	35	8	55	5	72
	Szobb	12	21	9	20	6	16
½	Groß-Maros	12	86	9	69	6	48
½	Verőcze	13	29	10	1	6	71
½	Waitzen	13	69	10	30	6	93
	Dunakeß	14	80	11	14	7	68
	Palota	15	23	11	47	7	89
	Pest	15	67	11	79	7	91
	Steinbruch	16	10	12	12	8	12
	Vecsés	16	96	12	76	8	56
	Üllö	17	39	13	9	8	77
	Monor	17	83	13	41	8	99
½	Pilis	18	47	13	90	9	31
½	Alberti Irsa	18	91	14	22	9	53
	Czegléd	19	99	15	3	10	7
	Nagy Körös	20	85	15	68	10	50
	Kecskemét	21	71	16	33	10	93
	P. Páka	22	58	16	98	11	36
½	Félegyháza	23	24	17	46	11	69
½	Péteri	24	9	18	11	12	12
½	Kistelek	24	95	18	76	12	55
½	Szatymár	25	82	19	41	12	98
	Szegedin	26	47	19	89	13	31
	Szörögh	26	90	20	22	13	52
	Oroßlámos	27	76	20	86	13	96
	Mokrin	29	6	21	83	14	60
½	Groß-Kikinda	29	61	22	32	14	93
	Hatzfeld	30	79	23	13	15	47
	Gyertyámos	31	65	23	78	15	90
	Szakalháza	32	51	24	43	16	33
	Temesvár	32	95	24	75	16	55
	Saagh	33	81	25	40	16	98
	Zsebely	34	24	25	72	17	20
	Detta	34	32	26	53	17	74
½	Moravicza	36	19	27	18	18	17
	Versecz	37	27	27	98	18	71
½	Jassenova	38	35	28	80	19	25
	Weißkirchen	38	99	29	29	19	57
½	Razias	39	94	29	29	19	90

Pest-Palota.

I. Cl. 36 kr., II. Cl. 27 kr., III. Cl. 18 kr.

Czegled-Arad.

	Czegled nach						
2	Abony	—	88	—	67	—	44
4	Szolnok	1	77	1	33	—	88
7	Puszta-Póo	3	9	2	32	1	55
9	Mező-Tur	3	97	2	98	1	98
11½	Gyoma	5	7	3	81	2	53
14	Mező-Berény	6	18	4	64	3	9
16	Csaba	7	5	5	29	3	53
18½	Kétegyháza	8	14	6	11	4	8
21½	Kökösháza	9	44	7	11	4	74
21½	Kurtics	9	44	7	11	4	74
24	Arad	10	52	7	93	5	29

Czegled-Debreczin-Kaschau.

	Czegled nach						
2	Abony	—	89	—	67	—	40
4	Szolnok	1	77	1	33	—	88
6	T. Sz. Miklós	2	87	2	16	1	43
8½	Fegyvernek	3	53	2	65	1	47
10	Kis-Ujßállás	4	41	3	31	2	21
12	Karczag	5	29	3	97	2	65
14	P. Ladany	6	18	4	64	3	9
15½	Kaba	6	84	5	13	3	42
17½	Szoboßlo	7	71	5	79	3	86
20	Debreczin	8	79	6	61	4	41
22½	Hadház	9	87	7	44	4	96
24½	Ujfehérto	10	73	8	9	5	40
26½	Nyiregyháza	11	60	8	74	5	84
28½	Királytelek	12	46	9	38	6	29
29½	Rakamasz	12	89	9	71	6	50
30½	Tokay	13	33	10	3	6	73
31½	Tarczal	13	76	10	36	6	94
33	Szerencs	14	41	10	84	7	28
35½	Tißa-Lucz	15	49	11	65	7	82
37	Zsolcza	16	13	12	14	8	14
38	Miskolz	16	57	12	46	8	36
38	Zsolcza	16	57	12	46	8	36
40½	Szikßó	17	65	13	27	8	90
43	Forró-Encs	18	73	14	8	9	44
46	Garadna	20	2	15	5	9	5
46	H. Némethi	20	2	15	5	9	5
48	Tsány	20	89	15	70	10	52
49½	Kaschau	21	53	16	19	10	84

Püspök-Ladany-Großwardein.

	Püspök Ladany nach						
2½	Saap	1	11	—	83	—	56
4½	Ber.-Ujfalu	1	98	1	49	—	99
6½	M. Kereßtes	2	87	2	16	1	43
9	Großwardein	3	97	2	98	1	98

Mohacs (Uszög)-Fünfkirchen.

	Mohacs nach						
—	Tötös	—	72	—	54	—	36
—	Villány	1	8	—	81	—	54
—	Atá	1	80	1	35	—	90
—	Uszög	2	70	2	3	1	35
—	Fünfkirchen	—	—	—	—	—	—

Preßburg-Szered.

Meilen	Von Preßburg nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
	Preßburg nach						
—	Bahnhof	—	11	—	10	—	—
1¼	Ratzdorf	—	46	—	39	—	24
1¾	Wajnor	—	65	—	55	—	33
2	St. Georgen	—	74	—	62	—	37
2½	Grünau	—	92	—	77	—	46
2¾	Bösing	1	2	—	85	—	51
3¾	Schenkwitz	1	38	1	16	—	70
4¾	Bahony	1	75	1	46	—	88
5¼	Ziffer	1	93	1	62	—	97
6½	Tyrnau	2	45	2	4	1	23
7½	Kereßtur	2	76	2	30	1	38
8½	Szered	3	13	2	61	1	56

Wien-Oderberg-Krakau-Lemberg.

	Von Wien nach						
1	Floridsdorf	—	37	—	28		19
2½	Wagram	—	92	—	70	—	46
4	Gänserndorf	1	47	1	11	—	74
5	Angern	1	84	1	36	—	92
7	Dürnkrut	2	58	1	93	1	29
9	Hohenau	3	31	2	48	1	66
11	Lundenburg	4	4	3	3	2	2
12½	M. Neudorf	4	59	3	45	2	30
14	Göding	5	15	3	86	2	58
17	Bisenz	6	25	4	69	3	13
19	Hradisch	6	98	5	24	3	49
21	Napagedl	7	71	5	79	3	86
23	Hullein	8	43	6	34	4	23
25	Prerau	9	15	6	89	4	59
27	Leipnik	9	87	7	44	4	96
28½	Weißkirchen	10	41	7	85	5	24
30	Pohl	10	95	8	25	5	51
31½	Zauchtl	11	49	8	66	5	79
33	Stauding	12	3	9	6	6	9
35¼	Schönbrunn	12	93	9	74	6	52
36	Ostrau	13	11	9	87	6	61
37	Hruschau	13	47	10	14	6	80
37½	Oderberg	13	65	10	28	6	89
39½	Petrovitz	14	37	10	82	7	26
40½	Seibersdorf	14	73	11	9	7	44
41	Pruchna	14	91	11	22	7	53
42	Chybi	15	27	11	49	7	71
44	Dzieditz	16	9	12	3	8	7
45	Jawiszowice	16	35	12	30	8	25
47	Oswiec. S.	17	7	12	84	8	61
48	Chelmek	17	43	13	11	8	79
50	Chrzanow	18	15	13	65	9	15
50½	Trzebin	18	33	13	79	9	24
52	Krzeszowice	18	87	14	19	9	51
54	Zabierzów	19	59	14	73	9	87
55½	Krakau	20	13	15	14	10	14
57	Bierzanów	20	78	15	63	10	46
58	Podleze	21	21	15	95	10	68
59½	Klay	21	86	16	44	11	—
60½	Bochnia	22	29	16	76	11	22
62½	Slotwinia	23	15	17	41	11	65

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
65	Bogumilowice	21	23	18	21	12	19
66	Tarnow . . .	24	67	18	54	12	41
69	Czarna . . .	25	96	19	51	13	6
70½	Debica . . .	26	61	20	—	13	38
72	Kopczyce . . .	27	26	20	49	13	70
73	Sedziszów . .	27	69	20	81	13	92
74½	Trzciana . . .	28	34	21	30	14	24
76½	Rzeszow . . .	29	20	21	94	14	68
78½	Lancut	30	7	22	59	15	11
81	Przeworsk . .	31	15	23	40	15	65
83	Jaroslaw . .	32	1	24	5	16	8
85	Radymno . .	32	87	24	70	16	51
87	Zurawica . .	33	74	25	35	16	94
88	Przemysl . . .	34	17	25	67	17	16
90	Medyka . . .	35	3	26	32	17	59
92	Mósziska . .	35	90	26	27	18	2
94½	Sad. Wisznia .	36	98	27	78	18	56
97	Grodek . . .	38	6	28	59	19	10
97½	Kamienobrod .	38	27	28	75	19	21
99	Mszana . . .	38	92	29	23	19	54
101	Lemberg . . .	39	79	29	88	19	97

Prerau-Olmütz-Trübau.

1	Stefanau . .	—	44	—	33	—	23
2½	Littau . . .	1	11	—	83	—	56
4	Müglitz . . .	1	77	1	33	—	88
4½	Lukawetz . . .	1	98	1	49	—	99
5½	Hohenstadt . .	2	43	1	82	1	22
7½	Budigsdorf . .	3	31	2	48	1	66
8	Landskron . .	3	53	2	65	1	77
9	Rudelsdorf . .	3	97	2	98	1	98
10	Triebitz . . .	4	41	3	31	2	21
11	B. Trübau . .	4	85	3	64	2	43

Wien-Stockerau.

	Von Wien nach						
1	Floridsdorf . .	—	37	—	28	—	19
2	Jedlersee . . .	—	74	—	56	—	37
2	Enzersdorf . .	—	74	—	56	—	37
2½	Korneuburg .	—	92	—	70	—	46
3	Spillern . . .	1	11	—	83	—	56
3½	Stockerau . .	1	29	—	97	—	65

Wien-Troppau.

	Wien nach						
35½	Schönbrunn .	12	93	9	74	6	52
36½	Diehlau . . .	13	29	10	1	6	71
37½	Freiheitau . .	13	65	10	28	6	89
38½	Kommorau . .	14	19	10	68	7	7
39½	Troppau . . .	14	37	10	82	7	26

Oswiecim-Troppau.

	Oswiecim nach						
11½	Schönbrunn .	4	23	3	18	2	12
12½	Diehlau . . .	4	59	3	45	2	30
13½	Freiheitau . .	4	96	3	73	2	48
15½	Troppau . . .	5	70	4	28	2	85

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
	Wien-Myslowitz.						
54	Wien-Myslowitz	19	59	14	73	9	87
	Wien-Granica.						
53	Wien-Granica .	19	23	14	46	9	69
	Oswiecim-Bielitz.						
3	Dziedicz . . .	1	11	—	83	—	56
4½	Bielitz	1	66	1	25	—	83
4½	Oswiecim-Bielitz	1	66	1	25	—	83
	Lemberg-Myslowitz.						
54	Lemberg-Myslowitz	22	5	17	7	11	48
28½	Lemberg-Szczakowa	21	51	16	13	10	85
2	Krakau-Wieliczka	—	74	—	56	—	37
3	Wieliczka-Niepolomice . . .	1	11	—	83	—	56

Wien-Brünn-Prag-Bodenbach.

1	Floridsdorf . .	—	37	—	28	—	19
2	Süßenbrunn .	—	74	—	56	—	37
2½	Wagram . . .	—	92	—	70	—	46
4	Gänserndorf .	1	47	1	11	—	74
5	Angern . . .	1	84	1	36	—	92
7	Dürnkrut . .	2	58	1	93	1	29
8	Drösing . . .	2	94	2	21	1	47
9	Hohenau . . .	3	31	2	48	1	66
11	Lundenburg . .	4	4	3	3	2	2
12½	Kostel	4	59	3	45	2	30
13	Saitz	4	78	3	59	2	39
16	Branowitz . .	5	88	4	41	2	94
17	Rohrbach . . .	6	25	4	69	3	13
18	Raigern . . .	6	61	4	96	3	31
19	Mödritz . . .	6	98	5	24	3	49
19½	O. Gerspitz . .	7	17	5	38	3	59
20	Brünn	7	35	5	51	3	68
22	Adamsthal . .	8	21	6	18	4	12
23	Blansko . . .	8	65	6	50	4	34
24	Raitz	9	8	6	84	4	55
25	Boskowitz . .	9	51	7	17	4	78
26	Lettowitz . . .	9	94	7	49	5	—
27	Brüsau . . .	10	37	7	82	5	22
28½	Greifendorf .	11	2	8	30	5	55
29½	Zwittau . . .	11	45	8	63	5	77
30	Abtsdorf . . .	11	67	8	79	5	88
32	Böhm. Trübau	12	53	9	44	6	32
33	Wildenschwert	12	97	9	76	6	54
34½	Brandeis . . .	13	61	10	25	6	87
35	Chotzen . . .	13	83	10	41	6	98
36	Hohenmauth .	14	26	10	73	7	21
37	Uhersko . . .	14	69	11	6	7	42

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
38	Morawan . .	15	13	11	38	7	64
40	Pardubitz . . .	15	99	12	3	8	7
42	Přelouč . . .	16	85	12	68	8	50
43	Kladrub . . .	17	29	13	—	8	72
44½	Elbe-Teinitz .	17	93	13	49	9	4
45½	Kollin	18	37	13	81	9	26
47½	Podiebrad . .	19	23	14	46	9	69
49½	Böhmisch-Brod	20	9	15	11	10	2
51	Auwal	20	74	15	59	10	45
52	Biechowitz . .	21	17	15	92	10	66
54	Prag	22	4	16	57	10	99
54½	Bubenč . . .	22	25	16	73	11	20
55½	Rostock . . .	22	69	17	5	11	42
56½	Libšic	23	12	17	38	11	63
57½	Kralup	23	55	17	70	11	85
58	Weltrus . . .	23	77	17	86	12	6
59	Jenšovic . . .	24	41	18	35	12	28
60½	U.-Berkowitz .	24	85	18	67	12	50
62	Wegstädtl . .	25	49	19	16	12	82
63	Raudnitz . . .	25	93	19	48	13	4
64½	Theresienstadt .	26	57	19	97	13	36
65½	Lobositz . . .	27	1	20	29	13	58
67	Zalesl	27	65	20	78	13	90
68	Aussig	28	9	21	10	14	12
69	Nesterschitz . .	28	52	21	43	14	33
71	Bodenbach . .	28	95	21	75	14	55

Wien-Brünn-Prag-Bodenbach-Dresden-Leipzig-Berlin-Paris-London. (Schnellzug.)

—	Gänserndorf .	1	77	1	33	—	—
—	Dürnkrut . .	3	9	2	32	—	—
—	Lundenburg . .	4	85	3	64	—	—
—	Branowitz . .	7	5	5	29	—	—
—	Brünn	8	79	6	61	—	—
—	Boskowitz . .	10	68	7	99	—	—
—	B.-Trübau . .	13	20	9	92	—	—
—	Pardubitz . .	16	14	12	12	—	—
—	Kollin	18	12	13	64	—	—
—	Prag	21	18	15	94	—	—
—	Kralup . . .	22	44	16	89	—	—
—	Theresienstadt .	24	96	18	78	—	—
—	Aussig	26	22	19	72	—	—
—	Bodenbach . .	27	30	20	53	—	—
—	Dresden . . .	31	97	24	10	—	—
—	Leipzig . . .	37	73	28	42	—	—
—	Berlin	42	17	31	24	—	—
		Thlr.	Gr.				
—	Paris	58	10	45	24	—	—
—	Ostende . . .	53	21	41	26	—	—
—	London via Cal.	66	25	54	—	—	—
—	„ via Ostende	65	19	52	24	—	—

Prag-Pilsen-Furth.

	Wien nach						
54½	Kuchelbad . .	22	31	16	73	11	10
55½	Radotin . . .	22	69	17	6	11	31

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
6½	Dobrichowitz	23	12	17	38	11	53
7	Rewnitz	23	34	17	54	11	64
8	Karlstein	23	77	17	87	11	85
9	Beraun	24	20	18	19	12	7
10½	Zditz	24	85	18	68	12	39
11½	Horowitz	25	28	19	—	12	61
13½	Zbirow	26	14	19	65	13	4
14½	Holubkau	26	58	19	97	13	26
15½	Rokitzan	27	1	20	30	13	47
17	Chrast	27	66	20	78	13	80
18½	Pilsen	28	30	21	27	14	12
20½	Nürschau	29	17	21	92	14	55
22	Staab	29	82	22	40	4	88
24	Stankau	30	68	23	5	15	31
25	Blisowa	31	11	23	37	15	53
26½	Taus	31	76	23	86	15	85
29½	Furth	33	6	24	83	16	50

Pardubitz-Reichenberg-Zittau.

	Pardubitz nach						
2	Opatowitz	—	74	—	56	—	37
3	Königgrätz	1	11	—	83	—	56

Meilen	Von Pardubitz nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
3½	Predměřitz	1	29	—	97	—	65
4½	Smiřitz	1	66	1	25	—	83
5½	Josefstadt	2	2	1	52	1	1
6½	Kukus	2	39	1	80	1	20
7½	Königinhof	2	76	2	8	1	38
8½	Třemesna	3	13	2	35	1	57
9½	Mastig (Arna)	3	49	2	63	1	75
11	Falgendorf	4	4	3	3	2	2
12	Paka	4	41	3	31	2	21
13	Liebstadtl	4	78	3	59	2	36
14	Semil	5	15	3	86	2	58
15	Eisenbrod	5	51	4	14	2	76
16	Kleinskal	5	88	4	41	2	94
17	Turnau	6	25	4	69	3	13
18	Sichrow	6	61	4	96	3	31
19	Liebenau	6	98	5	24	3	49
20	Reichenau	7	35	5	51	3	68
20½	Langenbruk	7	53	5	66	3	77
22	Reichenberg	8	7	6	6	4	4
22¾	Machendorf	8	21	6	16	4	11
23¼	Kratzau	8	45	6	34	4	23
24½	Grottau	8	95	6	70	4	47
25½	Zittau	9	25	6	94	4	63

Meilen	Von Wien nach	I. Classe fl.	kr.	II. Classe fl.	kr.	III. Classe fl.	kr.
—	Kralup-Kladno	1	11	—	83	—	56
—	Aussig-Teplitz	1	11	—	83	—	56
—	Orawitza-Jassenova	2	38	1	78	1	19
—	Josefstadt-Schwadowitz	1	84	1	38	—	92

Bodenbach-Dresden-Berlin-Hamburg-Leipzig.

	Bodenbach ab nach	in Thaler und Silbergroschen					
—	Dresden	1	12	1	3	—	25
—	Berlin	6	26	4	28	3	21
—	Hamburg	14	11	10	18	7	26½
—	Leipzig	4	18	3	15	2	12

Postverbindungen.

Von	Preis fl.	kr	Abgang	Fahrzeit S	M
Agram					
nach Czakaturn	6	72	Täglich	14	30
„ St. Georgen	7	70	Sonntag	19	30
Alt-Orsova					
nach Mehadia	2	80	Dinst. Mittw. Freit. Sonnt.	4	15
Arad					
nach Hermannstadt	20	2	Täglich	23	50
Bochnia					
nach Krynica (nur im Sommer)	5	87	Täglich	12	—
„ Neusandez	2	80	„	7	10
Bodenbach					
nach Böhm. Leipa	2	38	„	4	—
„ Rumburg	3	36	„	5	45
„ Warnsdorf	3	—	„	6	5
Botzen					
nach Nauders	6	75	Mont. Dinstg. Donn. Samst.	14	45
Bruck a. d. Mur					
nach Aussee	11	34	Täglich	19	50
„ Ischl	13	30	„	23	20
„ Klagenfurt	12	60	„	21	10
„ Salzburg	17	36	„	32	15
Brünn					
nach Beneschau	11	90	„	27	20
„ Iglau	5	29	„	10	5
„ Olmütz	3	20	„	9	35
Brünn					
nach Znaim	2	88	„	7	30

Von	Preis fl.	kr.	Abgang	Fahrzeit S	M
Budweis					
nach Krems	4	99	Täglich	14	25
„ Weitra	2	19	„	6	—
Carlsbad					
nach Cihana	4	20	„	6	45
„ Eger	3	50	—	5	25
„ Franzensbad	3	92	„	6	15
„ Marienbad (bloß Somm.)	3	36	„	5	5
„ Pilsen	6	16	„	9	20
„ Schwarzenberg	3	43	„	7	20
„ Teplitz	7	42	„	12	5
Carlstadt					
nach Fiume	10	8	Donnst. Sonnt.	17	5
„ Gospic	12	32	Montg. Freitag	25	40
Czernowitz					
nach Bistritz	17	25	Mittw. Donn. Samst. Sonn.	42	50
„ Czortkow	5	52	Täglich	11	10
„ Klausenburg	30	10	Mittw. Donn. Samst. Sonn.	75	10
„ Kolomea	5	88	Täglich	6	45
„ Nowosielica	1	76	Dinst. Donn. Samstag	6	20
„ Stanislau	10	24	Täglich	19	35
„ „ (Packetpost)	4	31	Mont. Donn. Samstag	20	55
„ Stry	—	—	„	33	25
„ Tarnopol	10	12	„	20	55

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Von	Preis fl.	kr.	Abgang	Fahrzeit S	M
Czortkow					
nach Stanislau	6	10	Täglich	13	25
„ Tarnopol	4	31	„	20	55
Eger					
nach Franzensbad	—	42	„	1	—
„ Hof	3	64	„	7	—
„ Marienbad	2	24	„	3	30
„ Mitterteich	1	82	„	2	50
„ Taus	9	98	„	13	15
Enns					
nach Steyer	1	5	„	2	25
Falkenau					
nach Graslitz	1	14	„	2	45
Feldkirch					
nach Haag (Tirol)	—	70	„	1	15
„ Oberried (Schweiz)	—	70	„	1	15
Fiume					
nach Zengg	5	4	Mittwoch	11	40
Franzensbad					
nach Klattau (bloß Sommer)	11	48	Täglich	21	15
„ Plauen	3	7	„	6	45
„ „ Packetpost	2	63	„	4	50
Freiwaldau					
nach Hohenstadt	3	61	„	7	45
Fünfkirchen					
nach Boglár	8	32	„	17	25
„ Pest	15	12	Sonnt. Dinst. Donnst. Freit.		
Füred					
nach Vesprim	1	15	Täglich	2	30
Göding					
nach Austerlitz	1	80	„	5	5
Gran (Nana)					
nach Neusohl	11	20	„	22	30
Groß-Becskerek					
nach Gr.-Kikinda	4	20	„	12	35
Großwardein					
nach Klausenburg 8 Personen	10	92	„	18	40
Hall					
nach St. Peter (bloß Somm.)	2	66	„	5	—
„ Steyr	1	26	„	2	30
Hermannstadt			Mont. Dinstg		
nach Bistritz	16	94	Freit. Samstg.	30	—
„ Klausenburg	12	18	Täglich	18	20
„ Kronstadt	10	36	„	14	25
„ M.-Vasarhely	10	78	Mont. Dinstg. Freit. Samstg.	18	5
„ Martonfalva	14	—	Mittw. Sonnt.	32	20
„ St. Miklos	18	34	Mittw. Sonnt.	38	45
Hohenstadt					
nach Grulich	1	52	Täglich	4	15
„ Mittelwalde	2	—	„	5	30
Hof					
nach Franzensbad	3	22	„	7	—
„ Marienbad	5	88	„	12	—
„ Pilsen	11	48	„	22	30
Jaslo					
nach Neusandec	4	25	Donnst. Sonnt.	8	10
„ Sanok	4	2	Mittw. Samstg.	8	—

Von	Preis fl.	kr.	Abgang	Fahrzeit S	M
Iglau					
nach Beneschau	6	61	Täglich	11	20
Innsbruck					
nach Botzen	9	52	„	14	45
„ Bregenz	16	10	„	25	—
„ Brixen	6	30	„	10	5
„ Füssen im Sommer täglich	6	53	Mont. Mittw. Freitg. Samst.	14	—
Ischl					
nach Aussee	2	—	Täglich	4	30
„ Bruck an der Mur	13	30	„	24	40
„ Salzburg	4	30	„	8	30
„ „ Postomnibus vom 1. Juni bis 30. Septemb.	3	20	„	7	15
Kaschau					
nach Eperies	2	19	Mittw. Samst.	6	10
„ Leutschau	5	64	Täglich	12	10
„ Losonz	9	66	„	24	—
„ Przemysl	15	44	Mittw. Samst.	35	15
„ Szigeth	17	48	Täglich	36	40
„ Waitzen	15	18	Montag	39	—
Klausenburg					
nach Bistritz	8	96	Täglich	13	50
„ M.-Vásárhely	8	12	„	13	10
Königgrätz					
nach Gitschin	2	10	„	5	10
Kollin					
nach Gitschin	4	34	„	6	35
nach Jungbunzlau	4	6	Täglich	5	30
„ Podiebrad	1	26	„	2	—
„ Turnau	6	2	„	11	—
Krakau					
nach Michalowice	—	92	Dinstg. Samstg.	1	25
„ Oswiecim	4	60	Mont. Mittw. Freitag	11	—
„ Wadowice	2	60	Mnt. Mitt. Frt.	7	—
Kronstadt					
nach St.-Miklos	13	86	Freitag	25	—
Laibach					
nach Carlstadt	10	8	Mont. Mittw. Samstag	16	50
„ Klagenfurt	6	16	Täglich	12	15
„ Neustadl	5	60	„	8	40
„ Villach v. 1. Mai	7	98	„	14	35
Landshut					
nach Trautenau	1	14	„	4	—
Lemberg					
nach Belzek	5	6	Dinst. Donnst. Sonntag	10	5
„ Brody	6	44	Täglich	12	5
„ Czernowitz (pr. Stanislau)	20	36	„	52	25
„ Czernowitz (pr. Tarnopol)	17	94	„	36	50
„ Czortkow	12	8	„	23	—
„ Kolomea	14	56	„	19	20
„ Monasterzyska	8	74	„	16	50
„ Sambor	4	80	„	8	25
„ Stanislau	9	94	„	13	40
„ Stry	4	14	„	7	30

ZENEAKADÉMIA LISZT MUSEUM

Von	Preis fl.	kr.	Abgang	Fahrzeit S	M
Lemberg					
nach Tarnopol	7	82	Täglich	14	50
„ Zloczow	4	14	„	7	30
„ Zolkiew	1	84	Sonnt. Dinst. Donnerstag	3	40
Linz					
nach Budweis	7	42	Täglich	12	50
Lobositz (Bahnhof)					
nach Saaz	4	20	„	7	30
Löbau					
nach Rumburg	—	75	„	2	10
Luhatschowitz					
nach Ungr. Hradisch	1	80	„	5	15
Marienbad					
nach Franzensbad	2	66	„	4	10
„ Petschau (bloß Sommer)	1	68	„	2	45
„ Taus „ „	5	74	„	9	30
Meran					
nach Landek	7	67	Montg. Dinst. Donn. Samst.	16	—
Miskolz					
nach Erlau	4	48	Täglich	9	—
Nagybanya					
nach Nyiregyháza	12	88	Dinst. Mittw. Freitg. Samst.	27	
Neuhaus					
nach Göpfritz	3	32	Täglich	8	—
„ Sobieslau	1	32	„	3	—
Neusandec					
nach Leutschau	6	44	Dinstg. Freitag	15	25
„ Lublo	2	76	Täglich	7	15
„ Sanok	8	28	Mittw. Samst.	16	45
Niederndorf					
nach Venas (pr. Conegliano) v. 1. Juni b. 30. Okt. tägl.	5	25	Dinst. Donnst. Samstag	6	45
Nyiregyháza					
nach Bereghszáß	5	29	Täglich	12	35
„ Szathmar	7	70	Mitt. Frt. Sont.	16	15
Pest					
nach Erlau	9	24	„	14	45
„ Essegg	18	48	Dinst. Donnst. Samstag	34	—
„ Fünfkirchen	15	12	Mont. Mittw. Freitg. Sonnt.	29	50
„ Kaschau (pr. Erlau)	19	74	Mittwoch	33	10
„ „ (pr. Losonz)	15	18	„	27	30
„ Miskolz	13	72	Täglich	23	—
Peterwardein					
nach Groß-Kikinda	7	28	„	12	35
Pilsen					
nach Eger (bloß Sommer)	7	98	„	12	40
„ Franzensbad	8	26	„	14	30
„ Klattau	3	8	„	4	30
„ Marienbad	5	60	„	8	40

Von	Preis fl.	kr.	Abgang	Fahrzeit S	M
Podiebrad					
nach Gitschin	3	8	Täglich	6	—
Pöltschach					
nach Rohitsch	1	68	„	3	—
Pohl					
nach Roznau	1	80	„	4	45
Prag					
nach Budweis	11	6	„	18	—
„ Carlsbad	9	54	„	16	44
„ Franzensbad	13	86	„	24	15
„ Hof	17	8	„	29	25
„ Pisek	7	84	„	13	15
„ Reichenberg	7	98	„	13	35
Przemysl					
nach Dukla	6	44	Montg. Freitg.	13	20
„ Sambor	3	80	Täglich	8	10
„ Sanok	5	52	Dinst. Donnst. Sonntag	10	5
„ Stry	7	60	Täglich	15	30
Reichenberg					
nach Friedland	1	5	„	2	25
„ Kamenitz böhm.	2	80	„	7	45
Rumburg					
nach Gitschin	9	10	„	15	10
„ Zittau	—	90	„	3	—
Salzburg					
nach Aussee	6	2	Täglich	12	30
„ Bruck an der Mur	17	36	„	32	40
„ Gastein (vom 1. Juni bis 30. September)	9	75	„	13	30
(vom 15. bis 30. Mai)	—	—	Mittw. Freit. Sonntag	—	—
„ Ischl	4	6	Täglich	4	30
„ „ Mallepost (vom 1. Juni bis 30. Sept.)	3	20	„	7	10
„ Spital	13	86	Montg. Freitg.	26	5
„ Wörgl	7	84	Täglich	12	35
Sanok					
nach Chyrow	4	3	Dinst. Donnst Samst. Sonnt	7	20
Schönberg					
nach Hohenstadt	—	70	Täglich	1	25
„ Wiesenberg	—	70	„	1	45
Semlin					
nach Temesvar	7	14	„	14	—
bis Pancsova Dampfschiff					
„ Werschetz Eisenbahn					
„ Preis ohne Dampfschiff und Eisenbahn.					
Sissek					
nach Essegg	18	6	Montg. Dinst Donn. Samst.	35	—
St. Miklos					
nach Martonfalva	4	34	Mittwoch	6	35
St. Peter (Südbahn)					
nach Fiume	4	6	Täglich	6	25

ZENEAKADÉMIA

Von	Preis fl.	kr.	Abgang	Fahrzeit S	M
St. Peter (Westbahn)					
nach Hall (bloß Sommer) . .	2	66	Täglich	5	—
„ Steyer	1	40	„	2	20
St. Pölten					
nach Krems	1	—	„	3	40
Steyer					
nach Hall (bloß Sommer) . .	2	66	„	3	—
Stockerau					
nach Klattau	16	25	Mont. Mittw Freitag	35	40
„ Waidhofen an der Thaia	4	66	Dinst. Donnst Samst. Sonn	11	40
„ Znaim	3	23	Täglich	7	30
Strakonitz					
nach Czimelice	2	24	„	3	45
Stry					
nach Munkacz	9	20	Dinstg. Samst.	22	30
„ Sambor	3	79	Täglich	6	45
„ Stanislau	5	98	„	11	45
Stuhlweißenburg					
nach Füred (bloß Sommer) .	3	91	„	8	—
„ Vesprim	2	76	„	6	30
Szegedin					
nach Baja	8	12	Donnst. Sonnt.	15	—
Tarnopol					
nach Zloczow	3	68	Täglich	7	—
Tarnow					
nach Dukla	5	41	Mittw. Donn. Samst. Sonn	10	40
„ Jaslo	3	45	Mittw. Donn. Samst. Sonn.	7	5
„ Sanok	7	48	Montg. Freitag	14	45
Temesvár					
nach Alt-Arad	3	8	Täglich	5	45
„ Alt-Orsova	14	98	Montg. Dinst. Donn. Samst.	26	—
„ Bazias (blos Sommer) . (vom 15. Mai bis 1. Okt.)	1	53	Täglich	3	—

Von	Preis fl.	kr.	Abgang	Fahrzeit S	M
Temesvár					
nach Hermannstadt	20	44	Täglich	31	30
„ Mehadia	12	18	Mont. Dinstg. Donn. Samst.	21	—
Tokaj					
nach Ujhely	2	76	Täglich	5	35
Trentschin					
nach Teplitz (Ung.) [Sommer]	—	81	„	1	45
„ Ung.-Hradisch	3	68	„	9	15
Triest					
nach Pisino	6	72	„	12	40
Troppau					
nach Freiwaldau	4	19	„	13	15
„ Freudenthal	1	60	„	5	50
„ Olbersdorf	1	60	„	4	—
„ Zuckmantel	3	44	„	10	40
Turnau					
nach Münchengrätz	—	79	„	2	—
Ung.-Hradisch					
nach Trentschin	3	68	„	9	—
Villach					
nach Briren	13	28	„	25	15
Wadowice					
nach Oswiecim	2	—	Mont. Mittw. Freitag	4	5
Waidhofen a. d. Th.					
nach Neuhaus	2	57	Täglich	5	50
Warnsdorf					
nach Kreibitz	—	62	„	1	50
Zloczow					
nach Tarnopol	3	68	„	6	55
Znaim					
nach Kollin	12	4	„	21	20
„ Stockerau	2	60	„	7	15
Zombor					
nach Theresiopel	4	48	Montg. Freitag	8	30
Zuckmantel					
nach Freudenthal	1	84	Täglich	6	30

Dampfschiff-Fahrten.

(In den Fahrpreisen sind die Stämpelgebühren nicht inbegriffen.)

Wien—Passau—Linz u. Wien—Preßburg-Pest-Constantinopel.

Zwischen Wien und	stromabwts. I. Pl. fl.	kr.	II. Pl. fl.	kr.	stromaufw. I. Pl. fl.	kr.	II. Pl. fl.	kr.
Passau . . .	11	—	7	35	7	50	5	—
Obernzell . .	10	25	6	85	7	10	4	70
Engelhartszell	9	75	6	55	6	80	4	50
Wesenufer . .	9	30	6	25	6	40	4	25

Zwischen Wien und	stromabwts. I. Pl. fl.	kr.	II. Pl. fl.	kr.	stromaufw. I. Pl. fl.	kr.	II. Pl. fl.	kr.
Obermichl . .	8	85	5	95	6	—	3	95
Aschbach . . .	8	10	5	45	5	40	3	60
Linz	7	—	4	70	4	50	3	—
Mauthhausen .	6	10	4	10	4	40	2	95
Wallsee . . .	5	40	3	60	4	20	2	85
Grein	4	70	3	20	4	—	2	70
Ybbs	4	—	2	70	3	60	2	40
Marbach . . .	3	70	2	45	3	35	2	20

Zwischen Wien und	stromabwts. I. Pl. fl.	kr.	II. Pl. fl.	kr.	stromaufw. I. Pl. fl.	kr.	II. Pl. fl.	kr.
Pöchlarn . .	3	50	2	35	3	15	2	10
Mölk . . .	3	20	2	10	2	80	1	90
Spitz . . .	3	10	2	5	2	40	1	60
Weißenkirchen	3	—	2	—	2	30	1	50
Stein . . .	2	80	1	85	2	10	1	40
Traismauer	2	35	1	55	1	80	1	25
Zwentendorf	1	70	1	15	1	50	1	5
Tuln . . .	1	30	—	90	1	20	—	80

Zwischen Wien und	stromabwts. I. Pl. fl.	kr.	II. Pl. fl.	kr.	stromaufw. I. Pl. fl.	kr.	II. Pl. fl.	kr.
reifenstein	—	65	—	45	—	65	—	45
orneuburg	—	45	—	30	—	45	—	30
ainburg	2	20	1	45	1	85	1	25
heben	2	35	1	60	1	95	1	35
reßburg	2	55	1	70	2	—	1	40
örtvélyes	4	20	2	80	2	90	1	95
önyö	5	40	3	60	4	10	2	70
aab	5	90	3	95	4	30	2	90
omorn, Neu-Szöny	6	30	4	20	4	70	3	15
lmas	6	70	4	50	5	—	3	35
Nócs	6	90	4	60	5	—	3	35
lszke	7	20	4	80	5	10	3	40
ran	7	55	5	5	5	10	3	40
Baitzen	8	40	5	60	5	45	4	65
est	9	—	6	—	5	95	4	—
rcsény	9	82	6	55	6	55	4	40
dony	10	13	6	80	6	95	4	65
Szalk	10	54	7	5	7	35	4	99
öldvár	10	84	7	25	7	75	5	20
acs	11	86	7	95	8	45	5	65
alocsa	12	17	8	15	8	85	5	90
olna	12	88	8	60	9	35	6	25
Baja	13	90	9	30	10	25	6	85
Batta	14	70	9	80	10	60	7	10
Mohacs	14	95	10	—	11	5	7	40
Bezdan	16	—	10	70	11	95	8	—
Apathin	17	—	11	35	12	75	8	50
Essegg	18	50	12	35	14	25	9	50
Bombos	18	30	12	20	14	5	9	40
Dalya	18	50	12	35	13	95	9	30
Bucovar	19	5	12	70	14	45	9	65
Illok	20	30	13	55	15	45	10	40
Palanka	20	70	13	80	15	85	10	60
Zerevitz	21	40	14	30	16	45	11	—
Futtak	21	60	14	40	16	65	11	10
Neusatz	21	70	14	50	16	75	11	20
Carlovitz	22	10	14	75	18	95	11	30
Titel	23	50	15	70	18	25	12	20
Semlin	24	20	16	15	18	90	12	65
Pancsova	25	20	16	85	19	65	13	10
Rubin	26	40	17	65	20	85	13	90
Bazias	28	—	18	70	22	70	15	20
Drencova	32	—	21	35	25	55	17	5
Orsova	33	30	22	20	28	—	18	70
Turn-Severin	35	40	23	64	30	10	20	14

Zwischen Wien u.	stromabwts. I. Pl. fl.	kr.	II. Pl. fl.	kr.	stromaufw. I. Pl. fl.	kr.	II. Pl. fl.	kr.
Radujevatz	37	60	25	10	32	30	21	60
Widdin, Calafat	38	30	25	80	33	30	22	30
Lom-Palanka	40	30	27	15	35	—	23	65
Piquet	42	45	28	55	37	15	25	5
Nicopoli-Turnu	45	45	30	65	40	15	27	15
Sistov	47	15	31	70	41	85	28	20
Rustzuk, Giurg.	49	45	33	20	44	15	29	80
Oltenitza	51	5	34	45	45	65	30	95
Silistria	53	55	36	15	48	25	32	65
Czernawoda	56	15	38	5	50	50	34	55
Hirsova	57	65	39	5	52	35	35	55
Braila	60	—	40	65	54	70	37	15
Galatz	60	75	41	15	55	45	37	65
Reni	62	85	42	35	57	85	38	75
Tultscha, Ismail	66	5	44	35	60	75	40	85
Odessa	92	75	65	15	87	45	61	65
Constantinopel	112	25	79	40	107	70	77	15

Wien-Constantinopel.

Eilfahrten,
Preise sammt Verköstigung.

Von Wien nach	I. Pl. fl.	kr.	II. Pl. fl.	kr.	Cab. fl.
Pest	13	32	9	99	15
Semlin	30	30	22	98	42
Bazias	33	30	24	98	50
Orsova	43	30	31	98	62
Rustschuk-Giurgewo	78	30	54	98	101
Braila	103	30	71	98	130
Galatz	105	30	72	98	132
Odessa	137	30	96	98	172
Constantinopel pr. Czernavoda	130	—	90	65	—
Constantinopel pr. Galatz	158	55	112	48	—

Donau-Dampfschiffahrts-Preisermäßigung bei Fahrkarten

für die Hin- und Rückreise.

Wien—Linz	9	—	6	—	—
„ Pest	12	24	8	16	—
Wien—Comorn	9	18	6	12	—
„ Preßburg	3	60	2	46	—

Zwischen	I. Pl. fl.	kr.	II. Pl. fl.	kr.
Wien—Passau	13	—	8	50
Linz—Passau	5	—	3	30
Preßburg—Pest	9	—	6	34
Raab—Pest	7	66	5	52
Comorn—Pest	6	12	4	8
Gran—Waitzen	1	84	1	24
„ Pest	2	86	2	4
Pest—Ercseny	1	24	—	82
„ Adony	1	74	1	14
„ Szalk	2	26	1	54
„ Földvar	3	18	2	16
„ Paks	4	60	3	18
„ Kalocsa	4	90	3	48
„ Tolna	6	12	4	8
„ Baja	7	66	5	10
„ Mohacs	8	68	5	93
„ Essegg	15	10	10	32

Linz-Regensburg-Donauwörth.

Von Linz nach				
Aschach	—	30	—	24
Engelhartszell	1	6	—	45
Passau	1	45	1	12
Deggendorf	2	33	1	42
Straubing	3	9	2	6
Regensburg	3	54	2	36
Kehlheim	4	30	3	—
Vohburg	4	54	3	18
Ingolstadt	5	9	3	27
Stepperg	5	30	3	39
Donauwörth	6	12	4	9
Passau-Linz	2	36	1	45
Regensburg-Linz	5	48	3	54
Donauwörth- „	9	18	6	12
Triest-Venedig	7	—	5	—
Für eine Karte hin und zurück innerhalb eines Monats	10	—	8	—
Einschreibgebühr. am Bord des Dampfers 35 kr.				

Fiakertaxen und Stellwagen-Verbindungen.

Baden (bei Wien). Fiakertaxe.

Vom Bahnhofe nach:	fl.	kr.
Der Stadt, Leesdorf, Guttenbrunn, Sauerhof	—	60
zurück	—	30
Dörfl, St. Helena, Rabenstein, Weilburg 1 fl., zurück	—	50
Jede ¼ St. Aufenthalt	—	25
Von Baden (hin und zurück) nach:		
Pfaffstätten, Tribuswinkel 1 fl. ¼ St. Aufenthalt	—	20
Traiskirchen, Oyenhausen, Wienersdorf 2 fl. ¼ Stunde Aufenthalt	—	20
Oberwaltersdorf 3 fl. „	—	25
Tattendorf, Teesdorf, Truman, Ginselsdorf	3	30
Für den Vormittag 4 fl., Nachmittags	5	—
Vöslau 2 fl. mit Badeaufenthalt von 1½ Stunde Vormittag 2 fl. 30 kr., Nachmittag 3 fl. 50 kr., jede ¼ St. Aufenthalt darüber Vorm. 20 kr., Nachm.	—	25

Baden bei Wien (Fiakertaxe).

	fl.	kr.
Merkenstein, für den Vormittag 5 fl., Nachmittags	6	—
Für den ganzen Tag	8	—
Krainerhütte, Vormittag 2 fl. 50 kr., Nachmittag	3	—
Mit 1 St. Aufenth. Vorm. 3 fl., Nachm.	4	—
Jede weitere ¼ St.	—	20
Meierling, Alland, Heiligenkreuz Vorm. 4 fl. Nachm.	5	50
Gaden, Vorm. 4 fl. 60 kr., Nachm.	5	50
Für den ganzen Tag	8	—

Für Fahrten innerhalb der Stadt, Guttenbrunn und Weikersdorf für die erste halbe Stunde 70 kr., für jede weitere ¼ Stunde 25 kr. — Die Mauthen sind von den Passagieren zu bezahlen. — Trinkgeld keines.

Bruck a. d. Mur (Steiermark).

Von Bruck nach	fl.	kr.	Von Maria-Zell nach	fl.	kr.
Aflenz	1	40	Wegscheid	1	25
Seewiesen	2	45	Seewiesen	2	45
Wegscheid	3	65	Aflenz	3	50
Maria-Zell	4	70	Bruck	4	70

Brünn (Mähren).

Fiaker-Taxe (inner den Linien).	Einsp. fl.	Einsp. kr.	Zweisp. fl.	Zweisp. kr.
Für die erste ½ St.	—	—	—	52½
„ „ erste St.	—	—	1	5
„ jede weitere ½ St.	—	—	—	35
„ „ ¼ St. der Fahr- u. Wartezeit	—	21	—	—
„ „ St. bei Laternenbeleuchtung	—	26	—	—
Von 10 Uhr Abends bis 5 Uhr Früh um die Hälfte mehr.				
Für eine Fahrt				
vom Bahnhofe in die Stadt bei Tag	—	20	—	52½
in die Vorstadt	—	31½	—	70
in die Stadt bei Nacht	—	62½	1	5
in eine Vorstadt bei Nacht	—	70	1	31
Fahrten außer den Vorstädten nach Uebereinkommen.				

Mauthgebühren sind vom Fahrgaste zu tragen.
Omnibus nach Karthaus alle ½ Stunde. Preis 17 kr.

Korneuburg (Niederösterreich). Stellwagen.

Von Korneuburg über Karnabrunn nach Ernstbrunn 60 kr.
von da über Stinkenbrunn nach Laa . . . 1 fl. 10 kr.

Linz (Oberösterreich).

Fiaker-Taxe innerhalb des Polizei-Rayons (Stadt Linz, Urfahr, Urfahrwand, Unterfelbern, Heilsam, Bachl, Auberg, Hagen, Grünberg, bis zum Wirth an der Wies, Pflaster, Lustenau und Waldegg.)

Für die erste ½ Stunde einsp. 35 kr., zweisp. — fl. 60 kr.
„ „ „ Stunde „ 70 „ „ 1 „ — „
„ jede folgende ½ St. „ 20 „ „ — „ 40 „
Bei Nachtzeit pr. ½ Stunde 10 kr. mehr.

Von und zur Eisenbahn.

Bezüglich der Stadt u. Vorst. einsp. 60 kr., zweisp. 1 fl. — kr.
„ des Marktes Urfahr „ 75 „ „ 1 „ 25 „

Handkörbe, Reisetaschen, wenn selbe innerhalb des Wagens angebracht werden können, sind frei. Für größere Gepäcksstücke 15 kr., Trinkgelder dürfen nicht begehrt werden. Jede begonnene ½ Stunde wird für voll gerechnet.

Linz—Budweis (Stellwagen) . . . 3 fl. 25 kr.
Linz—Hall (Post-Stellwagen) . . . 1 fl. 60 kr.

Lundenburg (Mähren). Stellwagen.

Lundenburg—Nikolsdorf oder Feldsberg . . . . . 70 kr.
Lundenburg—Eisgrub Extrawagen hin und zurück . . 5 fl.

Mödling.

	Stellwagen	Einspänn.	Zweisp.
vom Bahnhof nach Mödling	fl.—.10	fl.—.40	fl.—.60
in die Vorderbrühl	fl.—.15	fl.—.70	fl. 1.—
in die Hinterbrühl	fl.—.20	fl. 1.—	fl. 1.40
zur Hilderichsmühle	fl.—.—	fl.—.—	fl. 1.60
nach Gaden oder Sparbach	fl.—.—	fl. 2.—	fl. 3.20

Für die Rückfahrt innerhalb zwei Stunden die halbe Gebühr.

Mürzzuschlag (Steiermark).

(Für die Hin- und Rückfahrt. — 20 Pfd. Gepäck.)

				fl.
Nach Maria-Zell	1spännig,	Aufenthalt	1 Tag	18
„ „	1 „	„	ohne	12
„ „	2 „	„	1 Tag	26
„ „	2 „	„	ohne	16
zum todten Weib, resp. Scheiterboden	2spännig,	Aufenthalt	3 St.	10
„ „	2 „	„	ohne	8
nach Mürzsteg	2 „	„	3 St.	8
„ „	2 „	„	ohne	6
„ Neuberg	3 „	„	3 St.	5
„ „	2 „	„	ohne	3
„ Gloggnitz	2 „	„	ohne	9
„ Reichenau	2 „	„	ohne	12
„ Semmering	2 „	„	3 St.	6
„ „	2 „	„	ohne	4
„ Spital am Semmering	2 „	„	3 St.	3
„ „ „ „	2 „	„	ohne	2

Weiteren Aufenthalt im todten Weib pr. St. . . . 1 fl.
In Mürzsteg, Neuberg, Semmering, Spital pr. St. 50 kr.

St. Pölten (Niederösterreich).

Nach Lilienfeld 1 fl., Türnitz 1 fl. 70 kr., Annaberg 2 fl. 70 kr., Mariazell 4 fl.
St. Pölten—Mariazell ein Sitz im Postwagen 4 fl. 60 kr.

Stockerau (Niederösterreich).

(Aufnahme vom Nordbahnhof.)

Von Stockerau nach:

Hollabrunn	1 fl. 12 kr.	Wolfpassing	— fl. 52 kr.
Jetzelsdorf	1 „ 68 „	Rußbach	— „ 70 „
Znaim	2 „ 20 „	Weikersdorf	— „ 81 „
Kirchberg	— „ 84 „	Ziersdorf	1 „ 20 „
Hadersberg	1 „ 50 „	Meissau	1 „ 28 „
Krems	1 „ 50 „		

Wels.

Dinstag und Freitag nach Steyer 1 fl. 26 kr., — nach Kremsmünster 70 kr., — nach Hall 1 fl., — nach Siering 1 fl. 12 kr.

Wr.-Neustadt (vierſitzige Lohnwagen).

	fl.	kr.
om Bahnhof in die Stadt	—	70
ach Katzelsdorf, Neudörfl, Lichtenwörth	2	—
rohsdorf, Langenkirchen, Föhrenwald, Offenbach, Schwarzau, Fiſchau, Brunn, Wökersdorf, Saubersdorf, Teichmühle, Wöllersdorf, Pieſting, Ekendorf, Erlach, Sauerbrunn, Breitenau	3	—
ithen, Urſchenhof, Gerasdorf, Ebenfurth, Pötſching, Schleinz	3	50
Pottendorf, Hirtenberg, Schönau, Muthmannsdorf, Stelzhof	4	—
Ebreichsdorf, Sebenſtein, Hochwolkersdorf, Edlitz, Hörnſtein, Höflein, Mattersdorf	5	—
Hüttenſtein, Pottenſtein, Eiſenſtadt, Schwarzenbach, Grünbach	6	—
Aspang, Buchburg, Feiſtritz	7	—
Krumbach, Kirchberg, Kobelsdorf, Altenmarkt	8	—
Kirchſchlag	10	—
Pinkau, Güns	12	—
Pinkafeld	14	—
Lilienfeld	16	—

Pferde-Eiſenbahn in Wien.

Von dem ehemaligen Schottenthore bis Hernals . . . . Innen 8 kr., Außen 6 kr.
bis nach Dornbach . . Innen 15 kr., Außen 10 kr.

Donau-Dampfſchiff-Localfahrten.

Vom Franz-Joſefs-Quai oder bei den Weißgärbern bis zum Thiergarten oder am Schüttl 10 kr.

Standplätze und Fahrpreiſe der Geſellſchafts- und Stellwägen in Wien.

Nach 10 Uhr Abends koſtet jede Fahrt nach den zum Polizei-Rayon Wiens gehörigen Orten um 5 kr. mehr.

Von Wien nach	Standplätze in Wien	Preis fl.	Preis kr.
tlerchenfeld	Stefansplatz, Ruprechtsplatz	—	10
lſervorſtadt	Praterſtern, Leopoldſt., Taborſtr.	—	10
rſenal	Lobkowitzplatz	—	10
ſpern a. d. Donau	Leopoldſtadt, Hotel weißes Roß	—	40
adeanſtalten	Franz Joſefs-Quai	—	10
raunhirſchen	Stefansplatz, Ruprechtsplatz	—	10
reitenſee	Judenplatz	—	20
öbling	Freiung, tiefen Graben, am Hof, Fiſchmarkt, Wieden (Weintraube), Praterſtern, Landſtr.	—	10
ornbach	Vor dem ehemal. Schottenthore. Judenplatz, Albrechtsplatz	—	20
"	Alſervorſtadt, Hauptſtraße	—	10
iſenſtadt	Wieden zum goldenen Lamm	1	40
nzersdorf (Groß)	Leopoldſtadt, zum weißen Roß	—	50
rnſtbrunn	Leopoldſtadt, zum ſchwarzen Adler	—	42
erdinand-Nordbahn	Stefansplatz, Mariahilf	—	10
" "	Wieden	—	10
" "	Hernalſer-Linie	—	10
iſchament	Landſtraße, zum gold. Engel und ſchwarzen Bock	—	40
loridsdorf	Taborſtraße, Hotel weißes Roß	—	15
unfhaus	Leopoldſtadt, Taborſtr., Praterſtern, Stefanspl., hoher Markt, Landſtraße Hauptſtraße	—	10
audenzdorf	bis zur Kärnthnerſtraße	—	6
	zum Stefanspl od. Fiſchmarkt	—	8
aunersdorf	Leopoldſtadt, Hotel Schröder	1	10
erſthof	Freiung, Hof	—	20
öpfritz	Leopoldſtadt, zum gold. Pfau	2	45
ratzen	Leopoldſtadt, zum ſchwarz. Adler	1	68
Grinzing	Am Hof	—	20
Gumpendorf	Leopoldſtadt, Taborſtraße u. Ende der Jägerzeile	—	10
"	Salvatorgaſſe, Ruprechtsplatz	—	10
Guntersdorf	Leopoldſtadt, gold. Brunnen	1	58
Hacking	Neuer Markt	—	25
Hadersdorf	Leopoldſtadt, ſchwarzer Adler	1	5
Heimbach	Neuer Markt	—	26
Heinburg	Landſtraße, rother Hahn	1	26
Heiligenkreuz	Wieden, 3 gold. Kronen	—	84
Heiligenſtadt	Freiung (nach Döbling 10 kr.)	—	20
Hernals	Am Hof, Judenplatz, Fiſchmarkt, Leopoldſtadt, Taborſtraße	—	10
Hernalſerlinie	Nordbahnhof	—	20
Herzogenburg	Neubau grünes Thor	1	5
Hetzendorf	Lobkowitzplatz	—	20
Hietzing	Neuer Markt, Albrechts- u. Wallfiſchgaſſe, Stefanspl., a. Peter	—	15
"	Praterſtern	—	20
Hohe Warte	Freiung	—	15
Hundsthurm	Kärntnerſtr. 6 kr., Fiſchmarkt	—	8
	Stefansplatz, Praterſtern	—	10
Hütteldorf	Neuer Markt	—	28
Jetzelsdorf	Leopoldſtadt, gold. Brunnen	1	70
Iglau	do. do.	1	76
Joſefſtadt (Vorſtadt)	Fiſchmarkt	—	10
" "	mit den St. Marxer Wägen vom Franz Joſefs-Quai	—	8
Kaiſer-Ebersdorf	vor dem ehemal. Stubenthore	—	30
Kalksburg	Neuer Markt (n. Hietzing 18kr.)	—	35
Kierling	Minoritenplatz	—	60

LISZT MUZEUM

Von Wien nach	Standplatz in Wien	Preis fl.	Preis kr.
Klosterneuburg . .	Minoritenplatz	—	40
Laa	Leopoldstadt, Hotel Schröder .	1	50
Lainz über Hietzing	Stefansplatz, Neuer Markt . .	—	20
Landstraße	Mariahilfer u. Westbahnlinie, Dominikanerbastei, Stefansplatz	—	10
Lerchenfeld	Stefansplatz, am Hof	—	10
Lerchenfelder-Linie .	Margarethen (Schloßplatz), Wieden, bei der Kugel . .	—	10
	St. Marxerlinie	—	10
	(halbe Fahrt) Franz Josefs-Kai	—	6
Mariahilfer-Linie .	Leopoldstadt b. Sperl, Hauptstr. v. d. Apotheke, dann Praterstern	—	10
" " .	Hoher Markt, Stefansplatz . .	—	10
" " .	Landstraße bei der Augustinerkirche u. Drehers Bierhalle .	—	10
" " .	Weißgärber (Aspernbrücke), Prater (Thiergarten)	—	10
Margarethen . . .	Praterstern (Stefansplatz) . .	—	10
" " .	(halbe Fahrt) Stefansplatz . .	—	6
	(Schloßplatz) Lerchenfelderlinie	—	10
Marxer-Linie (St.)	Dominikanerbastei Franz-Jos.-K.	—	6
	Lerchenfelderlinie	—	10
Mauer über Hietzing	Lobkowitzplatz	—	30
Mauthern	Mariahilf, grünen Thurm . .	1	68
Matzleinsdorf . .	Stefanspl., Fischm., Praterstern	—	10
Meidling (Ober-) .	Stefansplatz, alte Wieden . .	—	15
" (Unter) .	Neuer Markt, Wallnerstraße .	—	10
Meidlingerbahnhof	Mariahilferstr., Neub. (Zieglerg.)	—	15
Mislitz in Mähren .	Stadt, heilige Dreifaltigkeit .	1	—
Mistelbach	Leopoldstadt, goldener Adler .	—	80
Neulerchenfeld . .	Am Hof, Stefansplatz, Wieden Kugel	—	10
Neustift am Walde	Freiung	—	20
Neuwaldegg . . .	Albrechtsplatz, vor dem ehemal. Schottenthore, Schottenhof und Judenplatz	—	20
Nikolsburg . . .	Leopoldstadt, zum gold. Brunnen (Salonwagen)	1	80
Nordbahnhof . . .	Stefanspl. Mariahilf u. Wieden	—	10
Nußdorf	Am Hof, Minoritenplatz . . .	—	20
Nußdorfer-Linie .	Am Hof, Mariahilf, Sechshaus	—	10
Ottakring	Am Hof	—	10
Penzing	Neuer Markt-, Juden- u. Lobkowitzplatz, Wieden b. d. Kugel	—	15
Perchtoldsdorf . .	Stadt, wilden Mann u. ungarischen Krone	—	35
Pirawarth	Leopoldstadt, Hotel Schröder .	1	10
Poisdorf	Leopoldstadt, gold. Löwen . . .	—	84
Pötzleinsdorf . . .	Freiung	—	20
Pottendorf	Wieden, zum gold. Lamm . .	—	80
Praterstern . . .	Hietzing, Hundsthurm, Hernalserlinie, Margarethen, Fünfhaus, Wieden, Westbahn- und Mariahilferlinie	—	10
Pulkau	Leopoldstadt, gold. Brunnen .	1	10
Raaber Bahnhof .	Stefansplatz	—	10
Reindorf	Hohen Markt	—	10
Retz	Leopoldstadt, gold. Brunnen .	1	5
Rodaun u. Kalksburg	Neuen Markt	—	40
Rosenberg und Lainz	Stefansplatz	—	20
Rustendorf	Leopoldstadt, Taborst., Stefanspl.	—	10
Rudolfsheim . . .	Stefansplatz, Leopoldst. b. Sperl und Praterstern	—	10
Schönbrunn . . .	Neuer Markt, Stefanspl., Peter	—	15
" . . .	Verlängerte Kärnthnerstraße	—	12
	Wieden (Kugel)	—	10
Schottenfeld . . .	Stefansplatz	—	10
Schwadorf . . .	Landstraße, schwarzer Bock und goldener Engel	—	42
Schwechat	Auf dem freien Platze rechts vor der verlängert. Johannesgasse und vor dem ehemal. Stubenthore an der Ringstraße . . .	—	27
Schwimm-Anstalten	Franz-Josefs-Quai	—	10
Sechshaus	Hohen Markt, Stefanspl., Franz-Josefs-Quai, Praterstern . .	—	10
Sievring	Am Hof und Freiung	—	25
Simmering . . .	Dominikanerbastei u. Stefanspl.	—	10
Südbahnhof . . .	Stefansplatz, Ferdinandsbrücke (mit der Schnellfahrt 15 kr.)	—	10
" . . .	Praterstern und große Sperlgasse	—	10
" . . .	Nordbahn	—	20
" . . .	Alservorstadt	—	18
" . . .	Stefansplatz	—	10
Soßenbad	Stefansplatz	—	20
Speising	Leopoldstadt, gold. Adler . . .	1	—
Stammersdorf . .	Lerchenfelderlinie	—	10
St. Marxerlinie .	Franz-Josefs-Quai	—	6
St. Marxerlinie .	Neuen Markt	—	20
St. Veit (Ob. u. Unt.)	Wieden, goldenes Lamm . . .	—	35
Treiskirchen . . .	Leopoldstadt, Hotel Schröder .	2	—
Trebitsch	Freiung	—	10
Währing	Am Hof	—	15
Währingerspitz . .	Leopoldstadt, schwarzer Adler .	1	20
Waidhofen a. d. Thaya	Vor dem ehemal. Schottenthore	—	40
Weidling	Leopoldstadt, gold. Pfau . . .	1	20
Weikersdorf . . .	Freiung	—	10
Weinhaus	Leopoldstadt, Hotel Schröder .	1	40
Weitra	Stefanspl., Judenpl. Nordbahnh.	—	15
Westbahnhof . . .	Praterstraße von der Nordbahn äußerer Platz 10 kr., innerer für jede Fahrt (ausgenommen v. Westbahnhof)	—	10
	Praterstern, Stefansplatz . . .	—	10
Westbahnlinie . .	Leopoldstadt, beim schwarz. Adler	1	40
Wetzdorf	Alsergrund, Pelikangasse . . .	—	10
Wieden (b. d. Kugel)	Praterstern, Stefansplatz . . .	—	10
" "	Lerchenfelder-Linie	—	10
" "	Neulerchenfeld	—	10
" (b. Mondschein)	Schwarzen Adler	1	84
Wilfersdorf . . .	Leopoldst., schwarz. Adler, Postw.	1	40
" . . .	Mariahilferstraße und Lerchenfelderlinie	—	10
Wilhelmsdorf . .	Leopoldstadt, Hotel Schröder .	—	60
Wolkersdorf . . .	Leopoldstadt, schwarzer Adler .	—	70
" . . .	Leopoldstadt, goldener Adler .	1	20
Ziersdorf	Leopoldstadt, gold. Adler . . .	1	10
Zizersdorf	Leopoldstadt, Hotel weißes Roß .	—	10
Zwischenbrücken . .			

Auskunfts- und Geschäfts-Kalender.

Neuester Wiener Wegweiser.

Abgeordnetenhaus, vor dem ehemaligen Schottenthore.
Adelige Damen, Gesellschaft der, Stadt Lobkowitzplatz 1.
Adeliges Casino, Stadt, Herrngasse 8.
Adjutanturskanzlei Sr. Majestät, in der Hofburg (s. S. 35.)
Administrative Statistik (k. k.) Direction, Herrngasse 17.
Advokaten, siehe Seite 184.
Advokatenkammer, Rothenthurmstraße Nr. 15.
Aegyptische Alterthümer, Rennweg 6.
Aerarial-Drucksorten-Verschleiß (k. k.), Singerstraße 26.
Aerzte, siehe Seite 112, Gesellschaft der, Bäckerstr. 20.
Akademie der ver. bildenden Künste (k. k.) Annag. 3. Präses: Heider Gust.
— der Wissenschaften, Universitätsplatz 2.
— (medicinisch-chirurgische Josefs-), Währingergasse 17.
— orientalische, Jakobergasse 3.
— (Theresianische Ritter-), Favoritenstraße 15.
— Handels-, Akademiestraße 12.
Akademisches Gymnasium, Dir.: Hochegger Franz, Bäckerstraße 28.
Akademisches-Gesangs-Institut, Renngasse 5.
Allgemeines Krankenhaus k. k., Alserstraße 4.
Alterthumsverein, Universitätsplatz 2.
Alumnat (erzbischöfliches), Stefansplatz 3.
Ambraser-Sammlung (k. k.), Rennweg 4.
Ammen-Anstalt, Alserstraße 23.
Anatomisch-pathologisches Präparaten-Kabinet der k. k. Josefs-Akademie, Währingerstraße 15.
— — der Universität, Universitätsplatz 2.
Anglo-österr. Bank, priv., Strauchg. 1.
Antiken- u. Münzcabinet, Hofburg. Montag u. Freit. Einlaß.
Apotheke (k. k. Hof- und Civil-), Habsburgergasse 11.
Apotheker, siehe Seite 140.
Apostolisches Feldvicariat, Teinfaltstr. 12.
Appellationsgericht (k. k. Militär-), Salvatorg. 12.
Arbeits-Anstalt freiwillige, Leopoldsgasse 32.
Archiv k. k. Haus-, Hof- u. Staats-, Hofburg 1.
— des Ministeriums des Aeußern, Ballhausplatz 2.
— des Finanz-Ministeriums (ehm. Hofkammer), Johannesg. 5 und Annag. 5.
— des Ministeriums des Innern, Wipplingerstraße 11.
— des Kriegs-Ministeriums, am Hof 1.
— der obersten Controlbehörde, Annagasse 5.
— des Musikvereins, Tuchlauben 16.
— der Stadt Wien, Wipplingerstraße 8.
— des Justiz-Ministeriums, Opernring 8.
— des Landesgerichtes, Ballhausplatz 3.
— der Catastral-Mappen-Direction, vord. Zollamtsstr. 1.
— der Universität, Sonnenfelsgasse 23.
Arcieren-Leibgarde (k. k.), Rennweg 4.
Armee-Operations-Kanzlei, am Hof 1.
Arsenal (k. k.), vor der Belvedere-Linie.
Artillerie-Comité (k. k.), Rennweg 75.
— Feldzeugamt (k. k.), im Arsenal.
— Districts-Commando (k. k.), im Arsenal.
— Haupt-Zeugsamt (k. k.), im Arsenal.
— Inspection, Seitzergasse 4.
Assecuranz-Anstalten: (siehe Versicherungsanstalten.)
Astronomisch-physikalisches Kabinet, Hofburg 1.
Auctions-Institut des Ant. Holl, Operngasse 2.
Augenkranken-Institut, Alserstraße 4.
Autographen-Sammlung der k. k. Hofbibliothek, Hofburg.
— des Grafen Czernin, Löwelbastei 5.
Bade-Anstalten, siehe Seite 141.
Banken, Anglo-österreichische, Strauchgasse 1.
— Nationalbank k. k. priv., Herrngasse 15 und 17.
— Banque de credit foncier et industriel von Brüssel, Babenbergerstraße 1.
Banco-Gebäude, Singerstraße 17 und 19.
Barmherzigen Brüder (Kloster u. Spital der), Taborstr. 16. Reconvalescentenhaus, Landstraße, Hauptstraße 68.
— Schwestern (Hospital der), Gumpendorferstraße 108 Karmelitergasse 9, Apostelgasse 7.
Barnabiten-Collegium, Habsburgergasse 16 u. Barnabitengasse 14.
Baudenkmale, Central-Commission für Erhaltung, Singerstraße 17.
Belvedere (k. k.), Rennweg 6.
Bergwerks-Producten-Verschleiß u. Speditions-Hauptfactorei (k. k.), vordere Hauptzollamtsstraße 1, Direction, Himmelpfortgasse 8.
Bergwerks-Gesellschaft, erste banat-siebenb., Herrngasse 5.
Bergwesens-Administration und Productenverschleiß-Casse (k. k.), vord. Hauptzollamtsstraße 1, Direction, Himmelpfortgasse 8.
Beschäftigungsanstalt für Knaben, Brigittenau 126, Josefstädterstraße 21, Leopoldstadt große Schiffgasse 28, Roßau grüne Thorgasse 19.
Bethaus der augsb. Confession (evang.), Dorotheergasse 18.
— helvetischen Confession (reform.), Dorotheergasse 16.
— der russischen Griechen (russ. Capelle), Wallfischgasse 3.
— der nicht unirten Griechen, Fleischmarkt 13.
— der griechischen Gemeinde, Griechengasse 5.
— Israeliten (Synagoge), Seitenstettengasse 4.
— der türkischen Israeliten, große Mohrengasse 3.
— Israelitisches, (Synagoge), Tempelgasse.
Bezirksgerichte (k. k.), für den Bezirk Alsergrund, Paradeplatz 19.
— — Josefstadt, am Paradeplatz 19.
— — Landstraße, Rasumoffskigasse 16.
— — Leopoldstadt, obere Donaustraße 45.
— — Mariahilf u. Neubau, Hermannsgasse 38.
— — innere Stadt, Herrngasse 23.
— — Wieden und Margarethen, Favoritenstraße 5.
Bibliothek (k. k. Hof-) Stadt, Josefsplatz.
— der Universität, Postgasse 9.
— des Kriegsministeriums, am Hof 1.
— des Theresianums, Favoritenstraße 15.
— der orientalischen Akademie, Jakobergasse 3.
— des Löwenburg'schen Convicts, Piaristengasse 43.
— des polytechnischen Instituts, Technikerstraße 13.
— der Sternwarte, Universitätsplatz 2.
— der Josefs-Akademie, Währingerstraße 15.
— der Akademie der bildenden Künste, Johannesgasse 4.
— der nied. österr. Landstände, Herrngasse 13.

Bibliothek des Thierarznei-Instituts, linke Bahngasse 7.
— des Hof-Naturalien-Cabinets, in der Hofburg.
— des Münz- u. Antikencabinets, in der Hofburg.
— der Landwirthschafts-Gesellschaft, Tuchlauben 3.
— des jurid.-politischen Lesevereines, Rothenthurmstraße 24.
— des Gewerbevereins, Weihburggasse 4.
— des Musikvereins, Tuchlauben 16.
— der Gesellschaft der Aerzte, Wollzeile 21.
— des Staatsministeriums, Wipplingerstraße 11.
— Sr. Majestät des Kaisers, Hofburg 1.
— des Erzherzogs Albrecht, Augustinerbastei 6.
— medicinische, Währingergasse 1.
— des Fürst-Erzbischofs von Wien, Rothenthurmstraße 2.
— des Fürsten Metternich, Rennweg 25.
— des reg. Fürsten Liechtenstein, Liechtensteinstraße 38.
— des reg. Fürsten Paul Esterhazy, Schwarzspanierstr. 3.
— des Fürsten Rudolf Schwarzenberg, neuer Markt 8.
— des Grafen Harrach, Freiung 3.
— des Grafen Schönborn, Renngasse 6.
Bilder-Gallerien. Siehe Gemälde-Sammlungen.
Bildungsanstalt für Weltpriester, Augustinerstraße 7.
Blinden-Erziehungs-Institut, Blindeng. 31. Beschäftigungsanstalt für erwachsene Blinde, Blindengasse 34 und 36.
— für Israeliten, Landstraße, Rudolfsgasse 22.
Bodencreditanstalt, Schottenring 2.
— Getreide und Mehl, Kärnthnerstraße 34.
Börse (k. k.), Freiung 2, Strauchgasse 4, Kammer, Bankg. 1.
Botanischer Garten der k. k. Universität, Rennweg 14.
— für die österr. Flora, Rennweg 6.
— Cabinet k. k., Hofburg 1.
Briefpost (k. k.), Postgasse 10, Wollzeile 6.
Buchhaltungen: Cameral- u. Montan- (k. k.), Seilerstätte 22 und Postgasse 10. — Central- für Communications-Anstalten, Postgasse 10. — Gefällen-, Favoritenstraße 3. — Hof-Staatsbuchhaltung in der Hofburg. — Landes- niederöst., Herrng. 13. — Militär-Central- u. Marine-alter Fleischmarkt 19. — Patrimonial-, Privat-Avitical- und Familien-Fonds-, Fleischmarkt 3. — Prov. Staats-, Herrngasse 11. — Staats-Credits- und Central-Hof-, Singerstraße 17. — Tabak- und Stempel-Gefällen-, Seilerstätte 7. — Wiener Magistratische, Wipplingerstraße 8. — Porzellan-Fabriks-, Porzellang. 51.
Bürgerliches Zeughaus, am Hof 10.
Bürgerversorgungshaus, Währingergasse 35.
Bürgerspital-Wirthschafts-Commission, Augustinergasse 8.
Cabinet, Mineralien-, Münz- und Antiken- (k. k.), in der Hofburg.
— Naturalien- (k. k.), am Josefsplatz.
— physikal. astronom. (k. k.) in der Hofburg.
— der Universität, Universitätsplatz 2.
— der Piaristen, Piaristengasse 43.
— des polytechnischen Institutes, Technikerstraße 13.
— anatomisch-pathologisch. Präparaten-, Währingerstraße 15.
Cabinets-Archiv, in der Hofburg.
— Kanzlei Sr. Majestät des Kaisers, in der Hofburg.
Capitalien- und Renten-Versicherungsanstalten, siehe Versicherungsanstalten.
Casse: Bergwesens-Administrations- und Produkten-Verschleiß- (k. k.) Himmelpfortgasse 8.
— Cameral-Bezirks- und Tabaks-Fabriks-Direction- (k. k.), hintere Zollamtsstraße 1.
— Central-Staats- (k. k.) Abth. Singerstraße 17.
— Depositen- landesgerichtliche, Ballhausplatz 3.
— Eisenbahn-Haupt-, Singerstr. 17.
Casse: Finanz-Bezirks-Directions-, I. Abth. vord. Zollamtsstraße 1. II. Abtheil., Seilerstätte 7. III. Abtheil. Riestraße 17.
— Fleisch-, magistr. Wipplingerstraße 8.
— Fonds-Haupt-, Singerstraße 17.
— Fonds- der Akademie der Wissenschaften und der bildenden Künste, Singerstr. 17.
— Forst-Directions-, Weihburggasse 9.
— Forst- k. k., Zollamtsstr. 1.
— Hof-Zahlamts- (k. k.), in der Hofburg.
— Katastral-Haupt- (k. k.), Singerstr. 17.
— Kriegszahlamts-, Hof 1.
— Landes-Haupt- (k. k.), Herrngasse 11.
— Landes-Haupteinnahms- (k. k.), Singerstraße 17.
— Landes-Obereinnehmeramts-, Herrngasse 13.
— Lohnwagen-Steueramts-, Wipplingerstraße 8.
— Lotto-Gefälls-Directions- (k. k.) Salzgries 20.
— Nationalbank-, Herrngasse 17.
— Post-Directions- (k. k.), Postgasse 10.
— Politische Fonds- (k. k.), Singerstraße 17.
— Polizei-Haupt-, Herrngasse 7.
— Privat-, Patrimonial-, Familien- und Avitical-Fonds-Directions- (k. k.), Reitschulgasse 2.
— Provinzial-Cameral-Einnahms- (k. k. niederöst.), Singerstraße 17.
— Provinzial-Kriegszahlamts- (k. k. n. ö.), Hofstallstraße 7.
— Spar-, Graben 12.
— Staats-Central-, (k. k.), Singerstraße 17.
— Staatsschulden-, (k. k.) Singerstraße 17.
— Stempelverschleiß-, Seilerstätte 7.
— Steuer- (k. k. n. ö.) Provinzial-, Ballhausplatz 3.
— Steueramts-, magistratische, Wipplingerstraße 8.
— Tabakfabriken-Directions-, Seilerstätte 7.
— Telegraphen-, Postgasse 10.
— Universal-Cameral-Zahlamts- (k. k.), Singerstraße 17.
— Universal-Kriegszahlamts- (k. k.), am Hof 17.
— Universal-Staats- und Bankoschulden- (k. k.), Singerstraße 17.
— des Ministeriums des Aeußern, Ballhausplatz 2.
Central-Bergbau-Direction (k. k.), Johannesgasse 9.
— Staats-Cassa, Singerstraße 17.
— Anstalt k. k. für Meteorologie und Erdmagnetismus, Favoritenstraße 30.
— Markthalle, Landstraße zwischen der Hauptstr. u. Ungarg. am Viaduct.
— Tax- und Gebührenbemessungsamt, Riemerstr. 7.
— Papier-Stempelamt, Riemerstraße 7.
— Commission für Erforschung u. Erhaltung der Bau-Denkmale, Singerstraße 17.
— Direction der Tabak-Fabriken u. Einlösungsämter, Seilerstätte 7.
— Directions-Oekonomat und Havannah-Cigarren Haupt-Magazin, Seilerstätte 7.
Chirurgische Witwen- und Waisen-Societät, Graben 6.
Cigarren- (Havannah-) Verschleiß (k. k.), Seilerstätte 7.
Cigarren-Fabrik am Rennweg 30 und Porzellang. 49.
Civil-Mädchen-Pensionat, Josefstädterstraße 41.
Comité, Unterstützungs- mittelloser Gewerbsleute. Herrng. 13.
Commission zur Controle der Staatsschuld k. k., Vorsitzender Se. Durchlaucht Fürst Colloredo-Mansfeld, niederösterr. Landmarschall.
Conscriptionsamt (magistratisches), Wipplingerstr. 8.
Conservatorium, Tuchlauben 16.
Consistorium, (fürst-erzbischöfliches), Stefansplatz 7.

ZENEAKADÉMIA

Consistorium Augsb. und helvet. Confession, Herrngasse 11.
— Feldbischöfliches, Teinfaltstraße 10.
— der Universität, Sonnenfelsgasse 23.
Consular-Funktionäre fremder Staaten in Wien: (s. S. 37.)
Controlsbehörde, oberste Rechnungs-, Annagasse 4 (siehe Seite 41.)
Convict gräflich Löwenburg'sches, Piaristengasse 45.
Creditanstalt für Handel und Gewerbe, am Hof 6.
Damenstift (herzoglich Savoy'sches) Johannesgasse 15.
Dampfmühle (k. k. ausschl. priv.) am Schüttel 19.
Dampfschifffahrts-Gesellschaft (k. k. priv. erste österr.), Dampfschiffstraße 2.
— k. k. Lloyd-Agentschaft, in der Friedrichsstraße.
Depositenamt (Gerichts-) k. k., Ballhausplatz 3.
Deutsche Ordenskanzlei, Singerstraße 7.
Dikasterial-Gebäude-(Direction k. k.) Seilerstätte 7.
Direction der k. k. Hof-Apotheke, Stallburggasse 5.
— der k. k. Familien-Fondsgüter, Fleischmarkt 3.
— Finanz-Landes- k. k., Zollamtsstr. 1.
— der k. k. Privat-, Fideicommiß-, Familien- u. Avitical-Fondscassen, Stallburggasse 5.
— der k. k. Hof-Bilder-Gallerie, Rennweg 6.
— der k. k. Hofgärtnerei, in Schönbrunn.
— des k. k. Hof-Münz- u. Antiken-Cabinets, in der Hofburg.
— der administrativen Statistik, Herrengasse 17.
— des k. k. Hof-Naturalien-Cabinets, in der Hofburg.
— der Militär-Kirchenangelegenheiten, Freiung 5.
— der Dikasterial-Gebäude-Angelegenheiten, Seilerstätte 7.
— Post- niederöst., Postgasse 10.
— der k. k. Tabak-Fabriken, Seilerstätte 7.
— der Staatsschuld, Singerstraße 17.
— der k. k. Hof- und Staatsdruckerei, Singerstraße 26.
— (oberste) der k. k. Hof-Theater in der Hofburg.
— des Lotto-Gefälls, Salzgries 20.
— des Bergwerk-Produkten-Verschleißes, Himmelpfortg. 8.
— der Staats-Telegraphen, Renngasse 5.
— des Schulbücher-Verlages, Johannesgasse 4.
— u. Redaction der kais. Wiener Zeitung, Schulerstr. 1, Herrng. 4.
Doktoren-Collegium, Bäckerstraße 20.
Dolmetschkanzlei, erste, vereinigte, Augustinerstraße 12.
Ehegericht, Stefansplatz 7.

Einlaß zu den vorzüglichsten Instituten und Sammlungen:

Montag.

Die Kupferstichsammlung Sr. kais. Hoheit des Herrn Erzh. Albrecht. Augustinerbastei 6. Von 10 bis 1 Uhr.
Münz- u. Antiken-Kabinet, in der Hofburg, 10 Uhr Vorm.
Thierarznei-Institut. linke Bahngasse 7.
Bürgerliches Zeughaus am Hof 10. Von 9—12 und von 3—6 Uhr. (Auch Donnerstags).

Dienstag.

K. k. Ambraser-Sammlung, Rennweg 6. Freier Zutritt. von 9—12 u. 3—6 Uhr. Dezember bis April geschlossen.
Gemälde-Gallerie Rennweg 6. (auch Freitags und Sonntags) Freier Zutritt. Vom 25. April bis 30. Sept. von 9—5 Uhr, im Winter von 10—4 Uhr.
Arsenal k. k., von 8—10 Uhr gegen Karten von der Arsenal-Direction.
Schatzkammer in der Hofburg, 10—1 Uhr.
Geologische Reichsanstalt, 10—1 Uhr.
Museum für Kunst u. Industrie, Ballhausplatz. 7—11 Uhr, freier Eintritt für Künstler, Industrielle und Personen, welche zeichnen wollen; 11—5 Uhr, Eintrittspreis 30 kr.

Einlaß zu den vorzüglichsten Instituten und Sammlungen:

Mittwoch.

K. k. Hof-Mineraliencabinet. Hofburg Augustinergang. (Auch Samstags). Freier Zutritt. Von 10—1 Uhr.
Gräflich Harrach'sche Gemäldegallerie. Freiung 3. Von 10 Uhr bis 4 Uhr. (Auch Sonnabends).

Donnerstag.

Die Kupferstichsammlung des Hrn. Erzh. Albrecht. (Wie vorhergehend Montags.)
Naturaliencabinet, am Josephsplatz. Freier Zutritt von 11 bis 2 Uhr (im August geschlossen).
Blinden-Institut, Blindengasse 31. Alle Donnerstag öffentliche Prüfung von 9—12 Uhr.
Münzgebäude, Am Heumarkt 1.
Bürgerliches Zeughaus (s. oben Montags).

Freitag.

K. k. Ambraser-Sammlung (s. oben Dienstags).
Gemälde-Gallerie (s. oben Dienstags).
Münz- und Antiken-Cabinet (s. oben Montags).
Arsenal k. k. (siehe oben Dienstag.)
Schatzkammer. Hofburg Schweizerhof, 10—1 Uhr Vorm. Gegen Anmeldung Montags und Dienstags vorher im Bureau des Schatzmeisteramtes, im Schweizerhof

Samstag.

Gemäldegallerie der k. k. Akademie der bild. Künste. Stadt, Annagasse 3, von 10 bis 1 Uhr. Freier Zutritt.
Mineralienkabinet (s. oben Mittwoch.)
Politechnisches Institut, Techniterstraße 13. Nur zur Sommerszeit. Gegen Meldung in der Dir.-Kanzlei.
Josefs-Akademie, Währingerstraße 15, anatomisch-pathol. Museum. Gegen Anmeldung beim Herrn Kustos. Von 11—1 Uhr.
Taubstummen-Institut. Taubstummengasse 7, Alle Sonnabend von 10—12 Uhr öffentliche Prüfung.
Harrach'sche Gemälde-Gallerie (s. Mittw.)

Sonntag.

K. k. Gemälden-Gallerie im Belvedere.
Ambraser-Sammlung. Gemälde-Gallerie der Akademie der bildenden Künste von 10—1 Uhr.
Bibliotheken, s. Hofbibliothek, Universitätsbibliothek, dann Akademie der Wissenschaften, Stadt, Universitätsplatz 2.
K. k. Arsenal vor der Belvedere-Linie, gegen Anmeldung bei der Arsenal-Direction.
Politechnisches Institut, Technikerstr. 13. Von 10—1 Uhr.
Museum für Kunst u. Industrie, 10—2 Uhr, freier Eintr.

Täglich.

Botanisches Museum, Rennweg 14.
Milit. Central-Equitations-Institut, Ungarg. 61.
Gärten, Augarten, obere Augartenstraße 1, Belvedere, Rennweg 6, Fürst Liechtenstein, Liechtensteinstraße 38. Fürst Schwarzenberg, Rennweg 2, Botanischer Garten, Rennweg 14, Staot-Park neuer, am Glacis, Hofgarten und Gewächshäuser, Stadt, Burg, gegen Anmeldung beim Herrn Hofgärtner. Thiergarten im Prater oder am Schüttel.
In die kaiserliche Gruft. Stadt, im Capuzinerkloster am neuen Markt.
Gallerie des Fürsten Esterhazy. Magdalenenstraße 11.
Gallerie des Fürsten Liechtenstein. Lichtensteinstraße 38.
Gallerie des Grafen v. Czernin. Am Paradeplatz 9.
Gallerie des H. O. de Galvagni. Rauhensteingasse 8.
Gallerie des Herrn Arthaber in Döbling.
Gallerie der Porträte der k. k. Hofschauspieler. Hofburg.

Einlaß zu den vorzüglichsten Instituten und Sammlungen:
Gemeinderathssaal. Wipplingerstraße 8.
Hofbibliothek. Hofburg, Josefsplatz.

Täglich:

Hofburg, Franzensplatz. Besichtigung der Zimmer in Abwesenheit des Hofes, gegen Anmeldung beim Herrn Burghauptmann.
Irren-Heilanstalt, Lazarethgasse 14.
Krafft's enkaustische Gemälde im Saale des Reichskanzlei-Gebäudes in der Hofburg.
Krafft's Schlachtgemälde im Invalidenhause. Landstraße, Hauptstraße 1.
Kunstverein (österr.) Permanente Ausstellung. Tuchlauben 6. Gegen Eintrittsgeld von 20 kr.
Kupelwieser's Fresken im k. k. Statthalterei-Palaste. Herrngasse 11.
Landwirthschafts-Gesellschaft (Sammlung derselben). Stadt Herrng. 13.
Landständischer Palast. Herrngasse 13.
Maschinenfabrik der südlichen Staats-Eisenbahn-Gesellschaft. Gegen Anmeldung im Centralbureau.
Meteorologie und Erdmagnetismus k. k. Central-Anstalt. Favoritenstraße 30. Anmeldung beim Herrn Director.
Museum und Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde des österr. Kaiserstaates. Tuchlauben 16.
Museum, k. k. öst., für Kunst und Industrie, am Ballplatz. (Montag von 11—5 Uhr 30 kr., die anderen Tage frei.)
K. k. Physikalisch-astronomisches Cabinet in der Hofburg.
Physikalisches Institut. Erdbergerstraße 100.
Porzellan-Manufaktur. Porzellangasse 53.
Sattel- und Jagdkammer in den k. k. Stallungen. Mariahilferstraße 1.
Saal und Capelle im landständischen Palaste, Herrng. 13.
Saal mit Kupelwieser's Fresken im k. k. Statthalterei-Palaste, Herrngasse 11.
Schlachthäuser in der St. Marxer- und der Gumpendorfer-Linie.
Staatsdruckerei. Singerstraße 26.
Sternwarte. Universitätsplatz 2.
Theseus-Tempel mit Canova's Gruppe. Im Volksgarten. Wird auf Begehren von dem wachehabenden Hofgensdarmen geöffnet.
Thiergarten im Prater (Eintrittspreis 25 kr.)
Militär-Thierarzeneischule k. k. Museum für Fachmänner.
Universitäts-Bibliothek. Stadt, Postgasse 9. Freier Zutritt. von 9—12 Uhr und von 2—4 Uhr.
Zollhalle. Weißgärber, vordere Zollamtsstraße 1.
Einquartierungsamt, magistr., am Neuthor 2.
Eilpost-Expedition (k. k.), Postgasse 10.
Eisenbahn erste österr. (Budweis-Linz-Gmundener), siehe Kaiserin Elisabeth-Westbahn.
— Böhmische Westbahn, Wipplingerstraße 16.
— Kaiser Ferdinands-Nordbahn, Direction: Nordbahnstraße 3. Aufnahms-Bureau für Eilgut: Stadt Gundelhof 4.
— Wien-Raaber Bahnhof, vor dem Belvedere.
— Orient., k. k. pr. Kaiser Franz Josefsbahn, am Südbahnhof.
— französische Ostbahn, Agentur und Speditions-Bureau, Bäckerstraße 3.
— Lemberg-Czernowitzer-Gesellschaft, Kärnthnerring 12.
— k. k. priv. Südbahn-Gesellschaft. General-Direction am Bahnhof außer der Belvedere-Linie. Bureau, Kärnthnerstraße 55. Stadt-Bureau Seilerstätte 2.
Eisenbahn, priv. Staats-Gesellschaft, Minoritenplatz 7. Stadt-Bureau. Wollzeile 13. Güter-Aufnahme: Große Stadtgutgasse 34.
— Kaiserin Elisabeth-Westbahn, Bureau: am Bahnhofe in Fünfhaus; Speditions-Bureau: Stadt, Wollzeile 13.
— Brünn-Rossitzer, Bureau in Brünn.
— Graz-Köflacher, Elisabethstraße 24.
— Galizische Carl Ludwigs-, Kärnthnerring 7.
— Süd-norddeutsche Verbindungs- (Reichenberg-Pardubitz), Central-Bureau: Gonzagagasse 8.
— Theiß-, Bureau: Weihburggasse 14.
— Kärnthner-, k. k. priv., Minoritenplatz 4 und 5.
— Wolfsegg-Traunthaler, Wallfischgasse 8.
Entbindungsanstalt (Privat), Wienstraße 47.
Equitations-Institut, Mil.-Centr., Ungarg. 61.
Erzbischöfl. Consistorium u. Güterdirection, Rothenthurmstr. 2.
— Grundbuch, ebendort.
— Seminar, Stefansplatz 3.
Erzbischöfliche Residenz, Rothenthurmstraße 2.
Erzgießerei k. k. (Fernkorn), Favoritenstraße 3.
Escompte-Gesellschaft (nied.-österr.), Freiung 8.
Evangelischer OberKirchenrath Augsburger u. Helvet. Confession k. k., Herrng. 29.
Evangelisch-theologische Facultät (k. k.), Mariannengasse 25.
Evangelische Superintendentur A. C., Dorotheergasse 18.
" " H. C., Dorotheergasse 16.
Fahrpost (k. k.), Stadt, Postgasse 10.
Familien-Fondsgüter-Direction (k. k.), Fleischmarkt 3.
Feldconsistorial-Kanzlei (k. k.), Teinfaltstraße 10.
Feld-Superiorat (k. k.), Schottengasse 7.
— Zeugamt (k. k.), im Arsenal.
— Vikariat (Apostolisches), Teinfaltstraße 12.
— Kriegs-Kommissariat, Hofstallgasse 7.
Fels, Vorschußverein für Gewerbetreibende, Bäckerstraße 3.
Feuergewehr-Fabrik (k. k.), im Arsenal.
Finanz-Ministerium (k. k.), Himmelpfortgasse 8, Johannesgasse 5. (siehe Seite 40.)
— Landes-Direction, nied.-österr., vordere Zollamtsstraße 1.
— Procuratur, hoher Markt 5.
— Bezirksdirection f. Wien u. Umgebung, vord. Zollamtsstr. 1.
— Wache, Section I und II, Landstraße, am Glacis.
— — Section III., Weißgärber, hintere Zollamtsstr. 2.
Findelhaus (k. k.), Alserstraße 21.
Fonds-Hauptcasse (k. k. politische), Singerstraße 17.
Forstdirection (k. k.), Favoritenstraße 3.
Forstlehranstalt k. k., in Mariabrunn.
Fortifikations-Bauamt (k. k.), Schottensteig 37.
— Direction (k. k.), Salvatorgasse 12.
— Districts-Direction (k. k. n. ö.), am Paradeplatz 13.
— Local-Direction (k. k. Wiener), Wollzeile 6.
Franz-Josefs-Ordens-Kanzlei, in der Hofburg.
Freiwillige Beschäftigungsanstalt, Leopoldsgasse 32.
Garden: Arcieren-Leibgarde, Rennweg 3 u. 4 (s. S. 127.)
— Trabanten-Leibgarde, Mariahilferstr. 20 (siehe S. 127.)
— Leibgarde-Gendarmerie, Hofstallstr. 7 (siehe Seite 127.)
— Hofburgwache, Breitegasse 3 (siehe Seite 127.)
Garnisonsspital Nr. 1 Garnisonsgasse 5 und Nr. 2 Rennweg 75.
Gartenbau-Gesellschaft (k. k.), Kolowratring 1.
Gebär- und Findelanstalt k. k., Alserstraße 21 und 23.
Gefangenaufsicht, Sterngasse 8.
Gefangenhaus, k. k. Landesgerichts-, Paradeplatz 19.
Gefälls-Bezirksgericht (k. k.), vordere Zollamtsstraße 1.
— Obergericht k. k., Herrngasse 7.

Gefälls-Verwaltung für Oesterreich ob und unter der Enns, vordere Zollamtsstraße 1.
– Gericht, oberstes, Löwelstr. 12 (siehe Seite 38.
Geldverwechslungs-Comptoirs: Deutsch, Lichtensteg 2; — Fürst Ed., Stefansplatz; — Löwenthal J. M., Stefansplatz 9; — Mandl L., Graben 19; — Ott Rich., Kärnthnerstr. 20; — Ribarz J., Kärnthnerstr. 10; — Schnapper M. S., (Wechselgeschäfte, Staats- u. Industrie-Papiere), Kärnthnerstraße 8; — Sothen J. C., am Graben 16; — Uffenheimer u. Sohn, Graben 18; — Weiß und Fischhof, Kärnthnerstr. 8; — Zinner A., Stefansplatz 8.
Gemäldesammlungen (Gallerie): Belvedere-Gallerie (k. k.) Rennweg 4 und Heugasse 3, Eintritt Dienstag und Freitag 9—4 Uhr.
– Akademie der bildenden Künste, Annagasse 3.
– Arthaber in Döbling im Tullnerhof.
– Lamberg'sche Gallerie, Johannesgasse 4.
– Lichtenstein-Gallerie, Lichtensteinstraße 38.
– Czernin'sche gräfliche, am Paradeplatz 9.
– fürstlich Lichtenstein'sche, Fürstengasse 1 und Bankgasse 9.
– gräflich Breuner'sche, Wollzeile 15.
– des Grafen Beroldingen, Praterstraße 11.
– des Grafen Harrach, Freiung 3.
– des Grafen Nako, Dorotheergasse 11.
– des Grafen Schönborn, Renngasse 4.
– des Fellner J., Alserbachstraße 21.
– des Galvagni P. R. v., Rauhensteingasse 8.
– des Drasche H., Fleischmarkt 1.
– des Putschke, Schottenfeldgasse 54.
– v. Imredy, Wienstraße 27.
– des Herkeren, Schottenbastei 10.
– des Heinrich F., Wienstraße 27.
– des Baron Gudmus, Schauflergasse 3.
– des Berger, Weihburggasse 2.
– des Fleischhacker, Tuchlauben 2.
– des Jäger, Theatergasse 2.
Gemeindebezirkskanzleien: II. Leopoldstadt, kleine Sperlgasse 10; — III. Landstraße, Gemeindeplatz 3; — IV. Wieden, Neumannsgasse 6; — V. Margarethen, Nikolsdorfergasse 18; — VI. Mariahilf, Gumpendorferstraße 106; — VII. Neubau, Neubaugasse 25; — VIII. Josefstadt, Langegasse 40; — IX. Alsergrund, Servitengasse 11.
Gemeinderath-Sitzungslokal, Wipplingerstraße 8.
General-Militär-Commando (k. k. Landes-), Hofstallstraße 7.
– Quartiermeisterstabs-Direction (k. k.), am Hof 17.
– Adjutantur Sr. Majestät des Kaisers in der Hofburg.
– Direction für Militär-, Justiz- und ökonomische Angelegenheiten, am Hof 1.
– Remontirungs- u. Fuhrwesens-Inspection, am Hof 1.
– Monturs-Inspection, am Hof 1.
– Artillerie-, Rennweg 17.
– Genie-Direction, am Getreidemarkt 9.
– Gendarmerie-Inspection, St. Ulrich, Glacis 1.
– Direction des Grundsteuerkatasters, Postgasse 4.
– Inspection für österr. Eisenbahnen, Postgasse 8.
– Probiramt (k. k.), am Heumarkt 1.
Genie-Direction und Comité, am Getreidemarkt 9.
Genossenschafts-Vorstände. Anstreicher, Vergolder u. Schildermaler: Leitner Josef, Breitenfeld 1; — Apotheker: Brants Carl, Josefstädterstraße 30; — Bäcker: Plank Rud., Serviteng. 6 (Herberge am Salzgries); — Bau- und Steinmetze: Luckeneder And. unt. Augartenstr. 3: (Herberge Brigittenau; 295) — Bierbrauer: Bergmüller Anton in Hütteldorf (Kanzlei: Glockeng. 8); — Bierversilberer: Schön Ignaz, Siebensterng. 20: — Binder: Strobel Georg, Herberge im Lichtenthal, Gasthaus zum goldenen Brunnen; — Blech- und Streichinstrumentenmacher: Ullmann Leop., Barnabitengasse 6; — Blumenmacher, Putzwaarenhändler u. Federnschmücker: Melcher Anton, Burggasse 6; — Brantwein, Rosoglio u. Liqueur-Erzeuger: Colognati J., Griesg. 21; — Brantweiner: Ehrenberg Michael, Favoritenstr. 17; — Brunnmeister und Teichgräber: Palkl Theodor, Marxergasse 6; — Buchbinder: Stellv. Strehblow Johann, Mariahilferstraße 56 (Herberge Favoritenstraße 30); — Buch- und Kunsthändler: Manz Friedrich, Kohlmarkt 7; — Buch- und Steindrucker, Kupferstecher: Sieger Ed., Ballgasse 6; — Büchsenmacher und Schäfter, dann Schwertfeger: Maschek Wenzel, Lerchenfelderstr. 46 (Herberge Krong. 1); — Bürstenbinder: Pundschufz, Tandelmarktgasse 16; — Chemische Produkten: Brandmayer Ed., Schloßg. 15; — Chemische Mischungen einfache: Parger Joh., Schulerstr. 11; — Chocolademacher: Borler Carl, Singerstr. 2; — Dachdecker: Nirnsee Joh., Hofmühlg. 4; — Donaufischer: Hammerschmidt Peter, kl. Mohrengasse 10; — Drechsler: Bittner Ferdinand, Sandwirthgasse 19 (Herberge Spörling. 6); — Drucker: Bracht F. W., Wipplingerstraße 6. — Einspännerfuhrwerke: Benitschek Franz, Schubertg. 10; — Erdgeschirrhändler: Denk Albin, Eisgrübel 2; — Erzeuger plastischer Figuren: Banni Carlo, Plankeng. 2; — Feinzeug- und Stahlschmiede: Schleifer Ant., Schwarzspanierstr. 3 (Herberge Getreidemarkt 13); — Färber: Hottinger Ad., Mollardgasse 27: Fiacker: Wollner Leop., Breitenfeldg. 13; — Fischkäufler: Jacob Pfeiffer, Ferdinandsstr. — Fleischhauer: Wimmer Jos., Rennweg 67 (Herberge Rennweg 43); — Fleischselcher: Oberndorfer J., Schleifmühlgasse 4; — Fragner, Greisler und Victualienhändler: Schuh Joh., Lerchenfelderg. 34; — Friseure u. Perückenmacher: Liedl Christian, Wollzeile 21: — Gastwirthe und Kostgeber: Schönauer Michael, gr. Mohreng. 11; — Geflügel- u. Eßwaarenhändler: Thoma Mich., Schulerstraße 12; — Gärtner (Zier-): Steck Georg, Dietrichgasse 36; — Gärtner (Gemüse-): Josef Zeininger, unt. Weißgärberstr. 26; — Gießer: Föst Wilhelm, kl. Neugasse 13; — Glaser: Rausch Heinr., Schotteng. 1 (Herberge Burgg. 25); — Gold-, Silber- u. Juwelenarbeiter: Junghans Johann, Gumpendorferstr. 33; — Gold- und Silberplattirer: Gritsch Ant., unt. Augartenstr. 46; — Gold- u. Silberschläger: Müller Ant., Kircheng. 11; — Goldgraveure: Lehmann Friedr., Barnabitengasse 3; — Graveure: Grüner L., Riemerg. 15; — Großfuhrleute: Fuchs Josef, große Sperlgasse 31; — Großhändler: Murmann Peter Ritt. v., Köllnerhofgasse 4; — Gürtler u. Broncearbeiter: Wiese Heinr., Strozzig. 28 (Herberge Kandelg. 33); — Hafner: Scheibl Jakob, Bergg. 11; — Handschuhmacher: Lixel Franz, Bognergasse 7 (Herberge Strozzig. 22); — Harmonikamacher: Grätz Ignaz, Halbgasse 28; — Holzhändler: Leitner J., Porzellang 25; — Hufschmiede: Ernst Joh., Windmühlg. 4 (Herberge ob. Donaustr. 49); — Hutmacher: Wilhelmi Albert, Stiftgasse 31; — Kaffeesieder: Brunner Georg, hoh. Markt 1; — Kammmacher: Springer Johann, Engelg. 7; — Kanal- u. Senkgrubenreiniger: Vogl Franz, Karolinengasse 29; — Kartenmaler: Titze Carl, Myrtheng. 11 — Klaviermacher u. Orgelbauer: Czapka Jacob, Kettenbrückeng. 9; — Kleidermacher: Pospichal Math., ober

Donaustraße 99 (Herberge Füttererg. 1); — Kleinfuhrleute: Heinz Carl, Kegelgasse 12: — Korbflechter: Jurek Jos., Bernardg. 6; — Künstler bildende: Rudolfsplatz 1; — Kürschner: Neumann Franz, Alserstraße 19 (Herberge Fuhrmannsgasse 17; — Kupferschmiede: Weibel Joh., Magdalenenstraße 13 (Herberge Theresianumg. 29); — Leinwäschhändler, Pfaidler u. Sticker: Wimmer Josef, Renngasse 2; — Mechaniker u. Optiker: Kraft, Wiedner Hauptstr. 60; — Milchmeier: Kohart Jos., Mariannengasse 20; — Müller: Kipinger Jos. in Kaiser-Ebersdorf; — Nadler: Frumm Jos., Neustiftgasse 111 (Herberge Schottenfeldg. 78); — Packfongarbeiter: Friede L., Josefstädterstr. 75; — Posamentirer: Kempny Peter, Siebensterngasse 3; — Rauchfangkehrer: Toskano Peter, Rauhensteingasse 5 (Herberge Alter Fleischm. 22); — Regenschirmmacher: Schneider Joh., Zieglerg. 59: — Riemer: Dürr Jos., Kochgasse 16 (Herberge, Porzellang. 14); — Rothgärber: Stelzel Anton, Hundsthurmstr. 36 (Herberge Taborstr. 39); — Samenhändler: Baumann Carl, untere Viaductgasse 37; — Sattler: Prohaska Anton, Porzellang. 6 (Herberge Alserbachstr. 35); — Sauerkräutler: Ratzenböck Math., Schäferg. 12; — Seidenzeug-Fabrikanten: Reder Ferd., Garteng. 5 (Herberge Bandg. 1); — Seiler, Schnür- u. Börtelmacher: Schlembach Ant., Mittersteig 10 (Herberge Mittersteig 8); — Schiffmeister: Wasner Josef, Fruchtg. 3; — Schlosser: Grundner Mich., Säulengasse 17; (Herberge Salzgries 19); — Schmiede (Huf- u. Wagen-): Oberzellner Ant., Löwengasse 43 (Herberge auf der Wiedner Hauptstraße); — Schneider: Wurzinger Josef. Himmelpfortg. 21 (Herberge Judenplatz 10); — Schuhmacher: Kronstorfer Jg., Spiegelg. 2 (Herberge Salzgries 15); — Seidenbandmacher: Mohr Joh., Neubaug. 35; — Seifensieder, Parfümerure-, Oel-Erzeuger: Diedeck Carl, Singerg. 22 (Herberge Schönbornhaus); — Siebmacher und Gitterstricker: Hutter Michael, Windmühlgasse 16 (Herberge Kärnthnerstr. zum gold. Pfau); — Spediteure u. Lohnkutscher: Schlesinger Carl, Ferdinandsg. 23; — Spengler: Reiß Aug., Stiegeng. 3; — Stellwägen u. Omnibus: Rückauf, Kanzlei Stockimeisenpl. 8; — Strumpfwirker: Binder J., Margarethenstr. 37; — Stukaturer: Rott Anton, Schwarzspanierg. 3; — Tapezierer und Deckenmacher: Höller Georg, Krugerstr. 3; — Tapetenmacher: Klobasser Joh., Beethovengasse 3; — Taschner: Würzl Michael, Lamprechtsgasse 3 (Herberge Wiednerhauptstraße z. Weintraube); — Tischler: Rüppel Carl, ob. Augartenstraße 52 (Herberge Ballgasse 8); — Trödler: Weigert Chr., Lerchenfelderstraße 26: — Tuchmacher: Pauly Josef, Lerchenfelderstraße 36; — Tuchscherer: Zeller Franz, Zollerg. 32; — Uhrmacher: Unden Franz, Freiung 2; — Wagner: Lohner Georg, Zollergasse 23 (Herberge d'Orsaygasse 12); — Weber: Entres Barth., Bürgerspitalg. 24 (Herberge Neubaug. 7); — Weberwaaren-Zurichter: Lange Wilh., Burggasse 104; — Weißgärber: Oehring Gottlieb, Gaudenzdorf 247 (Herberge Gaudenzdorf Lainzerstraße 5); — Wundärzte: Dollmayer Joh., Lerchenfelderstr. 85; — Zimmermaler: Heisermann Math., Magdalenenstr. 4; — Zimmermeister: Dietz Moriz v., Harmonikagasse 3 (Herberge Althangasse 35); — Zuckerbäcker, Kuchenbäcker, Lebzelter: Sand Jos., Thurygasse 10; — Zündwaarenerzeuger: Vollak Aaron, Mayerhofg. 3.

Geographisches Institut, (k. k. Militär-) Paradeplatz 7.
Geographische Gesellschaft, (k. k.), Rasumoffskygasse 3.
Geologische Reichsanstalt (k. k.), Rasumoffskygasse 3.
Gerichtsstellen (siehe auf S. 37 u. 38): Oberster Gerichtshof k. k., Löwelstr. 12. Oberstes Gefällengericht, Löwelstr. 12. Oberlandesgericht, Herrngasse 7. Oberstaatsanwaltschaft Herrngasse 7. Landesgericht, Ballplatz 3 u. Paradeplatz 19. Handelsgericht, Herrngasse 23. Militär-Appellations- und Kriminal-Obergericht, Salvatorgasse 12. — Bezirksgerichte siehe Bezirksgericht.
Gerichts-Depositenamt (k. k.), Ballhausplatz 3.
Gesandtschaften auswärtige, am österr. Hofe, siehe S. 36.
Gesangs-Institute, siehe Vereine.
Gesellschaft der Musikfreunde, Tuchlauben 16.
— der Aerzte, Universitätsplatz 1.
— Freunde der Naturwissenschaft, Heumarkt 1.
Gewerb-Verein (nied.-österr.), Weihburgg. 4.
Gremium der Wiener-Kaufmannschaft, Krugerstr. 3.
Griechische National-Schule, Fleischmarkt 13.
Großhandlungs-Gremium, Annagasse 20.
Großhändler u. Banquiers: Arnstein u. Eskeles, Weihburgg. 4.
Figdor J. und Söhne, Conradgasse 3.
Henikstein W. Ritter v., Kärnthnerstraße 19.
Königswarter Ch., Kärnthnerstr. 4.
Mayer H., Dorotheergasse 9.
Neuwall M. C. und Comp., Schulhof 4.
Rothschild S. M. Freih. v., Renngasse 3.
Schoeller A., Wollzeile 4.
Sina G. S. Freih. v., Hohermarkt 9.
Todesko Eduard, Kärnthnerstraße 14.
Wodianer M., Tuchlauben 17.
Grundbuch (erzbischöfliches), Stefansplatz 5.
Grundbuchsamt, Ballhausplatz 3.
Gundentlastungsfonds-Direction, Herrngasse 11.
Grundentlastungs-, Ablösungs- und Regulirungs-Landescommission (k. k.), Herrngasse 11.
Grundsteuer-Katastral-General-Direction, Wollzeile 37.
Gymnasium (k. k. akad.), Dir. Hochegger Fz., Bäckerstr. 28.
— des Stiftes Schotten, Dir. Gatscher Alb., Freiung 6.
— der Piaristen, Dir. Feyerfeil Carl, Piaristengasse 43.
— der k. k. Theresianischen Akademie, Director Demmel Heinrich, Regierungsrath, Favoritenstraße 15.
— Real-, Taborstr. 24, Dir. Pokorny Alois, und Schmalzhofgasse 18, Dir. Kopetzky Bened.
Gymnasial-Prüfungscommission (k. k.), für Gymn.-Lehramts-Candidaten, Herrngasse 11.
Handels-Ministerium k. k., Postg. 8. Siehe S. 41.
Handelsgericht, Herrngasse 23. Siehe Seite 40.
— und Gewerbekammer für Niederösterreich, Strauchg. 1.
— Akademie, Akademiestraße 12.
Handelsschule siehe Schulen.
Handlungs-Gremiums-Kanzlei, Krugerstraße 3.
— Gremial-Krankenanstalt, Favoritenstraße 32.
— Kranken- und Verpflegungs-Institut, Reitergasse 1.
— Gremial-Expedit, Stefansplatz 6.
Hauptzollamt (k. k.), vordere Hauptzollamtsstraße 1.
— Münzamt (k. k.), Heumarkt 1.
— Punzirungsamt (k. k.), Heumarkt 1.
Haus-, Hof- und Staats-Archiv k. k., Hofburg 1.
Hauszins-Erhebungs-Commission (k. k.), Herrngasse 13.
Herrenhaus, Herrngasse 13.
Heilanstalten, öffentliche: Arrestantenspital, Paradepl. 19.
— Garnisonsspital Nr. 1, Van Swieteng. 1.
— " " 2, Rennweg 75.
— Homöopathische öffentliche, Taborstraße 19.
— Irrenanstalt, Lazarethgasse 14.
— Kinder-Kranken-Institut, Tuchlauben 7.

Heilanstalten: Kinder-Spital St. Anna, Spitalg. 6.
" " St. Josef, Kolschitzkyg. 9.
" " unentgeltliches, Margarethenstr. 25.
Klinik Augen-, im allgemeinen Krankenhause.
" für Brustkranke "
" chirurgische, "
" für Kinderkrankheiten, Kinderspitalgasse 6.
" " Syphilis, im allgem. Krankenhause.
Krankenhaus, k. k. allgem. Alserstraße 4.
" auf der Wieden k. k., Favoritenstr. 32.
" Filial-, Gumpendorferstr. 76.
" Rudolfsspital k. k., Rudolfsgasse 15.
" der barmherzigen Brüder, Taborstr. 16, und Landstraße, Hauptstraße 108.
" der barmherzigen Schwestern, Gumpendorferstr. 110, Filiale Karmeliterg. 9.
" der Israeliten, Seegasse 9.
" zu St. Elisabeth, Landstr., Hauptstr. 4.
Krankeninstitut für Handelskommis, Reiterg. 1.
" des Handelsgremiums, Karolygasse 4.
Kranken-Priester u. Deficienten-Institut, Ungarg. 38.
Privat-, Frommer Herm. Med. Dr., Oberdöbling 248, Brandstadt 2.
Levana, Heilpflegeanstalt, Döbling 180.
Petzel Franz, für stille Geisteskranke, Alserstraße 27.
Schoder, Med. Dr., Döbling 180.
Treu Heinr., Med. Dr. für Geistes- und Nervenkranke. Landstraße, Hauptstraße 15.
Werthheims Dr., Langegasse 53.
Zaluzny Ritter v., Dr. der Med., elect.-magnetische Heilanstalt, Rauhensteingasse 8.
Zwerina, Med. Dr., für Fallsucht, Margarethenst. 17.
Leidesdorf und Obersteiner (vormals Goergen) in Ober-Döbling Hirscheng. 163.
Erbes. Dr. für Brustkranke, Magdalenastraße 26.
Frommer Herm., Dr., Ober-Döbling, Brandst. 3.
Fürstenberg Moriz, Dr. orthopädische in Döbling, Singerstraße 7.
Götz, Dr. Kinder-Kranken-Institut, Habsburgerg. 6.
Hügel Dr., Kinder-Kranken-Institut, Margarethenstr. 30.
Knoth, Dr., für Brustkranke in St. Veit.
Löw Heinr., obere Donaustr. 83.
Lorinser, Dr., orthopädische, in Döbling.
Melicher Dr., orthopädische u. schwedische Heilgymnastik, Mariannengasse 22.
Papst Therese, für Geisteskranke, Erdbergerstr. 9.
Politzer, Dr. Kinder-Kranken-Institut, Seitzergasse 6.
Skofitz, Dr., elect. magn., Seilerstätte 16.
Herrenhaus, Sitzungssaal, Herrngasse 13.
Herbergen. Siehe Genossenschaften.
Hof-Apotheken-Direction (k. k.), Habsburgergasse 11.
Bau-Materialienamt (k. k.), Ballhausplatz 6.
Bibliothek (k. k.), Josefsplatz 1. Ist täglich für Jedermann von 9—2 Uhr offen.
Burgwache (k. k.), Breitegasse 3.
Capelle, in der Hofburg.
Controloramt, Zehrgaden, Küche, Keller, Zuckerbäckerei, Lichtkammer, Wäschkammer, Silber- und Tafelkammer, Musikkapelle, in der Hofburg.
Hofämter, oberste, k. k., siehe Seite 33.
Hofstube, Hofkapelle, Hof-Controloramt, Hofwirthschafts-Offizen, siehe Seite 34.
Hofstaat Ihrer Majestät der Kaiserin und des Kronprinzen, siehe Seite 34.
Hofstaat der Mitglieder des durchl. Kaiserhauses, siehe Seite 35.
Hof-Garten- und Menagerie-Direction zu Schönbrunn.
— Fourage-Magazin k. k., Magdalenenstr. 40.
— Zahlamt, in der Hofburg.
— Staatsbuchhaltung (ist der Cameral-Buchhaltung einverleibt), in der Hofburg.
— Staats-Baudepartement, in der Hofburg.
— Reitschule, Hofburg 1 und Hofstallstr. 1.
— Marstall (k. k.), Hofstallstr. 1.
— Garde-Gendarmerie (Caserne der k. k.), Lerchenfelderstr. 1.
— Mobilien-Direction (k. k.), in der Hofburg.
— Kanzlei, k. siebenbürgische, Bankgasse 4, siehe Seite 38.
— Kanzlei, k. ungarische, Bankgasse 6, siehe Seite 38.
— Kanzlei für Dalmatien, Kroatien und Slavonien, k., hoher Markt 5, siehe Seite 38.
— Münz- und Antiken-Cabinet (k. k.), in der Hofburg.
— Naturalien-Cabinet (k. k.), in der Hofburg.
— Wagenburg k. k., Laimgrube Hauptstr. 1.
— Zugställe k. k., Hofstallstr. 1.
— Opernschule, Elisabethstraße 3, nach Vollendung des neuen Opernhauses daselbst.
— Staats-Druckerei, Seilerstätte 8 und Singerstraße 26.
— Theater-Direction (k. k. oberste), in der Hofburg.
Holzverschleißamt (k. k.), am Canal 6.
Hypothekenbank, Landhausgasse 2.
Jägermeisteramt, k. k. Oberstes, Hofburg 1.
Immobilien-Gesellschaft, Weihburggasse 14.
Impfungs-Institut für arme Kinder, Tuchlauben 7. Habsburggasse 6 und Alserstraße 23.
Invalidenhaus (k. k.), Landstraße, Hauptstraße 1.
Josefs-Akademie (k. k. medizinisch-chirurgische), Währingerstraße 15. Das Museum ist zu sehen an Samstagen von 11—1 Uhr. Eintrittskarten erhält man am Donnerstage vorher bei dem Herrn Prosector.
Irrenheil-Anstalt (k. k.), Lazarethstraße 14.
Israelitenspital, Seegasse 9.
Justizministerium k. k., Opernring 8.
Kämmereramt, k. k. Oberst- in der Hofburg.
Kasernen: Arcieren-Leibgarde, Rennweg 4.
— Artillerie, Landstraße, Hauptstr. 146 und Rennweg 3.
— Cavallerie, Josefstädterstraße 46; obere Augartenstraße 10.
— Fuhrwesen, Ungargasse 49; Favoritenstraße 26 und 30.
— Gendarmerie, Löwengasse 19.
— Hofburgwache, Breitegasse 3.
— Hof-Gendarmerie, Lerchenfelderstraße 1.
— Infanterie: Alserstraße 2, Gumpendorferstraße 76; am Heumarkt 27; Getreidemarkt 11; am Neuthor 3; am Franz Josefs-Thor, Stiftgasse 2.
— Sappeurs, Mariahilferstraße 22.
— Trabanten-Leibgarde, Breitegasse 1.
— Polizeiwache, Landstraße Hauptstraße 94, Sterngasse 8, Rainergasse 23.
— Equitation, Ungargasse 61.
Katastral-Mappen-Archiv (k. k.), vord. Zollamtsstr. 1.
Kaufmannshalle (Wiener-), Praterstraße 14.
Kinderbewahr-Anstalten: Nadlergasse 9: Döbling (Ober-) 195; Apostelgasse 7; Gumpendorferstraße 106; Hernals 92; Mauthhausgasse 5; Steingasse 16; auf der Haid 9 und untere Augartenstraße 36; (Israelitische) Schiffamtsgasse 13; Lichtenthalergasse 11; Gartengasse 8; Neulerchenfeld 23; Reindorf 58; grüne Thorgasse 19; Starhemberggasse 6; Schottenfeldgasse 60.
Kinder-Krankeninstitut, siehe Heilanstalten.

Kinderspital, siehe Heilanstalt.
Kinderwärterinnen-Bildungs-Institut, Kolschitzkygasse 10.
Kirchliche Behörden und Institute, siehe Kirchenkalender.
Kirchenmeisteramt von St. Stefan, Stefansplatz 3.
Klinik okulistische, für Brustkranke, Hautkrankheiten und Syphilis, Alserstraße 4.
Klöster und Stifte: siehe Kirchenkalender.
Körnermesseramt, Neumarkt 6.
Krankenhäuser, siehe Heilanstalten.
Krankeninstitut, siehe Heilanstalt.
Kriegsministerium k. k., am Hof 1.
— Section für Marine, Schenkenstr. 14.
Kunstverein, österr. neuer, Tuchlauben 8.
— alter, im Volksgarten.
Landesausschuß, niederösterr., Herrngasse 13.
Landesgericht für Civilsachen, Ballhausplatz 3; für Strafsachen, Paradeplatz 19, siehe Seite 39.
— für Oesterreich und Salzburg, Herrngasse 23.
Landes-Schulbehörde (nied.-österr.), Herrngasse 11.
— Commission (k. k. ständische) für Personalangelegenheiten, der gemischten Bezirksämter, Herrngasse 11.
— Medicinal-Commission (k. k. ständische), Herrng. 11.
— Gerichts-Gefangenhaus, am Paradeplatz 19.
Landes-General-Commando, für Nieder- und Ober-Oesterr., Salzburg u. Steiermark, Hofstallstraße 7, siehe Seite 41.
— Militär-Gericht, Freiung 5.
— Hauptcasse, Herrngasse 11.
— Vertretung, Herrngasse 13, siehe Seite 142.
— Ausschuß-Bureau, Herrngasse 13.
— Baudirection, Postgasse 1.
Landwirthschaftliche Lehranstalt, höhere k. k., in Ungarisch-Altenburg.
— Artillerie-Direktion, Marokkanergasse 3.
Landhaus n. ö., Herrngasse 13.
Landtafel- und Grundbuchsamt (k. k.), Ballhausplatz 3.
Landes-Gerichts-Depositenamt k. k., Ballhausplatz 3.
Landwirthschafts-Gesellschaft (k. k.), Herrengasse 13, 3. Stock.
Lazareth, Spitalgasse 4.
Lebensversicherungs-Anstalt (siehe Versicherungsanstalten).
Lehenstube (landesf. k. k.), Ballhausplatz 3.
Lehensanwaltschaft, landesfürstliche, Herrngasse 11.
Leihamt (k. k.), (Versatzamt), Dorotheergasse 17.
Leihbibliotheken: Abele Rud. Tempelgasse 4. — Rockenstein, Singerstraße 3. — Bachmann, Mariahilferstr. 59. — Hügel Ed., Bauernmarkt 2. — Last, Kohlmarkt 7. — J. Hesky, Praterstraße 25. — Draudt G. Margarethenstraße 8. — Faschinsky A., Wieden, Hauptstraße 65. — Brandler Anton, Taborstraße 20. — Kamm Georg, Josefstädterstraße 27. — Willisch Schottenfeldgasse 94.
Löwenburg'sches Convict, Piaristengasse 43.
Leopoldinenstiftung für kath. Missionäre, Stefansplatz 7.
Leseverein der Gesellschaft der Aerzte, Wollzeile 21.
— jurid.-polit., Rothenthurmstraße 15.
Lloyd, österr., Hauptagentur Friedrichstraße 6.
Lotto-Gefälls-Direction (k. k.), Salzgries 20.
Mädchen-Pensionat (k. k. Civil-), Josefstädterstraße 43.
Magistrat, Wipplingerstraße 8, siehe Seite 145.
Magistrats-Buchhaltung, Wipplingerstraße 8.
Marienstiftung, Gfrornergasse 12.
Marine-Section des k. k. Kriegsministeriums, Schenkenstr. 14.
Markthalle, Central-, Landstr., zwischen der Hauptstr. und Ungargasse.
Marktcommissariat (magistr.), Wipplingerstraße 8.
Marstall, k. k. Hof-, Hofstallstr. 1.
Material-Magazin (k. k. Hofbau-), Roßauerlände 11.
Medicinisch-chirurgische Josefs-Academie, Währingerstr. 15.
Mehlabwagsamt, Traungasse 2.
Mehlaufschlagsamt (k. k.), Traungasse 2.
Mehlmagazin (k. k.), Rennweg 16.
Mehl- und Kornbörse, Kärnthnerstraße 34.
Meteorologische Anstalt, Favoritenstraße 30.
Metropolitan-Domcapitel, Stefansplatz 7.
Metzenleiheramt, Klostergasse 4.
Militär-Behörden: Landes-General-Commando, Hofstallstraße 7. — Stadt- und Platzcommando, Löwelstr. 19. — Oberfeldärztliche Direction, am Hof 1. — Verpflegs-Magazine (k. k.): Ungargasse 49, obere Augartenstr. 12.
— Landes-Gericht, Freiung 5.
— Appellationsgericht, Salvatorgasse 12, siehe Seite 40.
— Garnisons-Hauptspital (k. k.), Garnisongasse 5.
— geographisches Institut, am Paradeplatz 7.
— Medicamenten-Regie und Feldapotheken-Laboratorium (k. k.), Rennweg 12.
— Sanitäts-Comité, am Hof 17.
— Central-Cavallerie-Schule, Ungarg. 61.
Mineralogisches Cabinet (k. k.) in der Hofburg, Schweizerhof. Ist zu sehen: Mittwoch von 10—1 Uhr, ohne Eintrittskarten.
Minister-Rath, Wipplingerstr. 11.
Ministerien (k. k.), siehe Seite 36—41.
Monturs-Depot (k. k. Militär-Garnisons-), Währingerg. 33.
Münzamt (k. k. Haupt-), Heumarkt 1.
Münz- und Antiken-Cabinet, in der Hofburg.
Museum (k. k. anatomisches) der Universität, Universitätsplatz 2.
— k. k. österr. für Kunst und Industrie, Ballhausplatz 6.
— anatomisch-pathol., der Josefs-Academie, Währingerst. 15.
— — des Thierarznei-Institutes, Linkebahngasse 7.
— botanisches, Rennweg 14.
— mineralogisches, in der Hofburg.
— ophthalmologisches, des allgem. Krankenhauses, Alserst. 4.
— zoologisches, in der Hofburg.
Musikverein, Tuchlauben 16.
Nationalbank, priv. österr., Herrng. 14, 15, 17 (1. Central-, 2. Actien-Einzahlungs-, 3. Escompte- (I. und II. Abthlg.) und 4. Giro-Casse), Herrengasse 17, siehe Seite 42.
Naturalien-Cabinet (vereinigtes k. k.), Josefsplatz. Ist an Donnerstagen von 9—12 Uhr zu sehen.
Notariats-Kammer-Kanzlei, Ballhausplatz 3.
Nuntiatur (päpstliche), am Hof 4.
Oberlandesgerichtspräsidenten, siehe Seite 43.
Oberfeldärztliche Direction, am Hof 17.
Oberkammeramt (magistr.), Wipplingerstraße 8.
Oberkirchenrath, Augsburg. u. Helvet. Confession, Herrngasse 11.
Oberlandesgericht (nied.-österr.), Herreng. 7, s. S. 39.
Oberst-Hofmeisteramt (k. k.), Burg 1.
— Stallmeisteramt und Kämmereramt (k. k.), Burg 1.
— Hofmarschallamt (k. k.), Hofburg 1.
— Jägermeisteramt (k. k.), Hofburg 1.
Oberste Hoftheater-Direction, in der Hofburg.
— Rechnungs-Controls-Behörde (früher General-Rechnungs-Directorium), Annagasse 5, siehe Seite 41.
Ober-Staatsanwaltschaft (k. k.), Herrng. 7.
Oberstes Gefällsgericht (k. k.), Löwelstr. 12.
Oberstes Urbarialgericht (k. k.), Hohermarkt 5.
Oberster Gerichtshof (k. k.), Löwelstraße 12, siehe Seite 38.
Oberster Gerichtshof, siebenbürgischer k., Schauflerg. 6.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Oberste Gerichtsbehörden der Kronländer, siehe Seite 43.
Opernschule k. k. Hof-, Elisabethstraße 13, nach Vollendung des neuen Opernhauses daselbst.
Ordenskanzlei, St. Stephan-, Bankg. 8.
— Maria-Theresien-, Ballhausplatz 2.
— Franz Josef-, in der Hofburg 1.
— Leopold-, Herrngasse 14.
— eiserne Kron-, Herrngasse 7.
— Sternkreuz-, Hofburg.
Orientalische Academie (k. k.), Jacoberhof 5.
Patrimonial-, Avitical- und Familiengüter-Direction (k. k.), Fleischmarkt 3, Fondscassen-Direction und Fonds-Buchhaltung, ebendaselbst.
Pazmanisches Collegium, Schönlaterngasse 13.
Pensionat (k. k. Civil-Mädchen-), Josefstädterstraße 41.
Pensionsinstitut für bild. Künstler, Magdalenenstraße 4.
— Für Wirthschaftsbeamte, Wieden, Hauptstraße 2.
Pfandleihanstalt, k. k. priv., Wipplingerstraße 28.
Pharmacognostische Sammlung, Währingerstraße 1.
Physiologisches Institut, Währingerstraße 1.
Physikalisch-astronom. Cabinet, in der Hofburg.
Physikalisches Institut, Erdbergerstraße 15.
Platzcommando (k. k.), Löwelstraße 17.
Politische Landesbehörden, siehe Seite 43.
Polizei-Ministerium, Herrng. 7, siehe Seite 41.
— Bezirks-Commissariate: Nußdorferstraße 19; — Josefstädterstraße 53; — Ungargasse 25; — Grohgasse 5; — Fleischmannsgasse 2; — Kaunitzgasse 2; — Große Sperlgasse 11; — Neubaugasse 36.
Polizei-Direction (k. k.), Tuchlauben 4. Petersplatz 10.
— Wach-Commando (militärisches), detto.
— Gefangenhaus-Commando, Salzgries 5.
Polytechnisches Institut (k. k.), Technikerstraße 13. Ist an Samstagen von 9—12 Uhr zu sehen. Eintrittskarten behebt man früher in der Directions-Kanzlei.
Porzellanfabrik (k. k.), Porzellang. 53, Niederlage, Schauflergasse 1.
Postamt (k. k. Central-), Postgasse 10.
— Filial- (k. k.), Wollzeile 6.
— Coursbureau, Postgasse 10.
— Haupt-, k. k., Postgasse 10.
— Direction und Oeconomie-Verwaltung, Postgasse 12.
— Stallamt (k. k.), obere Bäckerstraße 20.
Provinzial-Kriegszahlamt (k. k.), Hofstallstraße 7.
Punzirungsamt (k. k. Haupt-), am Heumarkt 1.
Rathhaus-Inspection, Wipplingerstraße 8.
Real-Gymnasien: Taborstraße 24 und Schmalzhofgasse 18.
Realschulen, siehe unten.
Rechnungs-Departement des Finanz-Ministeriums, Himmelpfortgasse 9.
Redactions-Bureau des Reichsgesetzblattes, Herrngasse 7.
Reichsrath und zwar: Herrenhaus Herrng. 13, Abgeordnetenhaus vor dem ehemaligen Schottenthore, derzeit sistirt.
Reitschule (k. k.) in der Burg, Eingang vom Josefsplatz.
Remontirungs-Inspection (k. k. Gen.-), am Hof 1.
Savoy'sches Damenstift (herzogl.), Johannesgasse 17.
Säuglingsbewahranstalt, Gumpendorferstraße 106.
Schatzkammer (k. k.), Hofburg 1.
Schlachthäuser (magistr.), Viehmarktg. 1. Mollardg. 83.
Schulbücher-Verlagsdirection (k. k.), Johannesgasse 4.
Schulen (Haupt-): K. K. Normal-Haupt- u. Unterrealschule bei St. Anna, Stadt, Johannesg. 3. Director: Röll Alois. — K. K. Haupt- u. Unter-Realschule im Waisenhause, Alservorstadt, Waisenhausgasse 5. Director: Meinaudin. — Mädchenschule der Ursulinerinen, Stadt, Johannesg. 8. Präfectin: Voitl Ursula. — K. K. Mädchen-Hauptschule, Stadt, Bäckerstr. 9. Leiterin: Schaller Maria. — K. K. Mädchen-Hauptschule, Leopoldstadt, gr. Ankerg. 15. Leiterin: Filek Maria. — Haupt- und Unter-Realschule, Leopoldstadt, große Pfarrg. 7. Director: Scheber Johann. — Haupt- und Unter-Realschule der Piaristen, Wieden, Hauptstr. 82. Director: Schwöd Joh. — Pfarr-Haupt- und Unter-Realschule zu St. Johann, Leopoldst. Director: Stricker Christ. — Zoller'sche Haupt- und Unter-Realschule, Neubau, Neubaug. 42. Director: Neuwirth Martin. — Haupt- und Unter-Realschule der Piaristen, Josefst., Piaristeng. 43. Director: Hinterlechner G.
Schulen. Volksschulen in allen Bezirken.
— Fechtschulen: Albanesi Carl, Wagaasse 19; Dollyak Josef, Lerchenfelderstraße 60; Eisenberg F., Schaumburgergasse 1; Friedrich Louis, tiefer Graben 13; Hartl J., Salvatorgasse 6; Herbaczek G., Schulenstraße 18; Maywald Anton-, Lugeck 3; Preschel C., Rothenthurmstraße 25.
— Gremialschule d. Wiener Kaufmannschaft, Krugerstraße 3.
— Handels-Akademie, Wiener, Akademiestraße 12.
— Manufakturschule, Stumpergasse 14.
— Musik- und Gesangschulen: Conservatorium, Tuchlauben 16; Convict für Sängerknaben, bei St. Stefan, Wollzeile 33, bei den Schotten, Freiung 6.
— Opernschule, Elisabethstraße 13, Singakademie, Kramergasse 9.
— Normalschule zu St. Anna.
— Protestantische Haupt- und Unter-Realschule, Dorotheergasse 18; Israelitische (Haupt- und Unter-), untere Donaustraße 27.
— Turnschulen: Eggerth C., Dürergasse 14; Kümmel R., Riemergasse 6; Stegmeyer G., Heumühlgasse 14; Turnverein, erster Wiener, Renngasse 14.
Schutzpocken-Hauptinstitut (k. k.), Alserstraße 23.
Schutzverein für entlassene Sträflinge, Kohlmarkt 11.
Schwefelsäure- und chemische Producten-Fabrik, k. k., in Unterheiligenstadt.
Seminär (erzbischöfliches), Stefansplatz 3.
Siebenbürgische Hofkanzlei, Bankgasse 4, siehe S. 38.
Siebenbürgischer Oberster Gerichtshof k., Schauflerg. 6.
Singakademie, Wiener, Kramergasse 9.
Spitäler, siehe Heilanstalten.
Sparcasse, Graben 12.
Staatsrath (k. k.), Bankgasse 10.
Staats-Ministerium (k. k.), Wipplingerstr. 11 und 29.
Staats-Anwaltschaft k. k. in Wien, Paradeplatz 19.
— Telegraphen-Direction, Rennweg 5.
— Prüfungscommission (k. k.), theoretische rechtswissenschaftliche, Herrngasse 11 und Universitätsplatz 1.
— Central-Rechnungs-Departement (k. k.), Annagasse 5.
— Druckerei (k. k.), Singerstraße 26.
— Güter-Administration (k. k.), Salzgries 20.
— Schuldencasse (k. k.), Singerstraße 17.
— Buchhaltung k. k. n. ost. Herrngasse 11.
Ständige Commission (k. k.) für Personal-Angelegenheiten, der gemischten Bezirksämter, Herrngasse 11.
— Medicinal-Commisson (k. k.), Herrngasse 11.
— Commission (k. k.), für Vereins-Angelegenheiten, Wipplingerstraße 11.
Stabsstockhaus (k. k. Militär-), in der Salzgrieskaserne.

Stadtbauamt, am Hof 9.
Stadt-Physici: Dr. Innhauser, Petersplatz 2 und Dr. Nusser, Rothenthurmstraße 39.
Stallmeisteramt (k. k. Oberst-), in der Hofburg.
Stallungen (k. k.), Hofstallstraße 1.
Statistik, Direction für administrative, Herrngasse 17.
Statthalterei (n. ö.), Herrngasse 11, siehe Seite 43.
Stadtgärtner: Siebeck Rudolf, untere Viaductgasse 17.
Stempelamt (k. k. und Central-Papier-), Seilerstätte 7.
Stempelmarken-Central-Verschleiß-Magazinsamt (k. k., prov., Seilerstätte 7.
Sternwarte (k. k. Universitäts-), Universitätsplatz 2.
Steueramtscasse (magistr.), Wipplingerstraße 8.
— Administration (k. k.), Seilerstätte 7.
Straßenbau-Direction (k. k. n. ö.), Postgasse 2.
Straßen-, Wasser- und Hochbaudepartement des Staats-Ministeriums, Postgasse 8.
Superintendenz A. C., Dorotheergasse 18.
" H. C., " 16.
Synagoge und israelitische Schule, Seitenstättengasse 4; kleine Ankergasse 10 u. Tempelgasse.
— der türkischen Israeliten, große Mohrengasse 8.
Tabak-Fabriken-Direction und Casse (k. k.), Seilerstätte 7.
— Hauptmagazin, Seilerstätte 7.
— Stempel-Hofbuchhaltung, Seilerstätte 7.
Taubstummen-Institut (k. k.), Wieden, Favoritenstraße 13, Director: Venus Alex.
— israelitisches, Landstraße, Rudolfsgasse.
Taxamt (k. k. Central-), Ballhausplatz 3.
— (magistr.), Wipplingerstraße 8.
Telegraphen-Anstalt (k. k. Staats-), Renngasse 5.
— Filiale, Taborstraße 18.
— Werkstätte und Central-Depot (k. k.), Renngasse 5.
Theater, siehe Seite 192.
Theresianische Akademie (k. k.), Direktor: Demmel Heinrich, Reg.-Rath, Wieden, Favoritenstraße 15.
Thierarznei-Institut (k. k.), Linkebahngasse 7.
Thiergarten im Prater, Schüttl 15. Eintritt 25 kr.
Tilgungsfond (k. k. allgem.), Direction, Singerstraße 17.
Todtenbeschreibungs-Amt, Wipplingerstraße 8.
Topographisches Bureau k. k., am Paradeplatz 7.
Trabanten-Leibgarde (k. k.), Mariahilferstr. 20.
Transport-Sammelhaus (k. k.), Heumarktkas., Heumarkt 27.
Ungarische Hofkanzlei k., Bankgasse 6, siehe S. 38.
Universität (k. k.), Universitätsplatz 1. Consistorium, Sonnenfelsgasse 23, Quästur- und Gebäude-Inspection, Bäckerstraße 25, Bibliothek, Postgasse 9, Convict Bäckerstr. 15, Sternwarte, Universitätsplatz 2.
Unterstützungs-Comité für Gewerbsleute, Herrngasse 13.
— Institut des Doctoren-Collegium, Wollzeile 32.
Urbarialgericht, oberstes, Hohermarkt 5.
Unterkammeramt (magistr.), am Hof 9.
Unterrichtsrath (k. k.), Wipplingerstraße 29.
Verein: Adeliger Frauen, Lobkowitzplatz 1.
— akademischer Gesangs-, Universitätsplatz 2.
— Albrecht Dürer-, jetzt Genossenschaft der bildenden Künste, siehe Künstlerverein.
— Alterthums-, Herrngasse 13.
— Alpenverein, Bräunerstraße 10.
— Arimathea-, Alserstraße 4.
— Beamten-, erster, Währingerstraße 1.
— Bonifacius-, Director Kutschker, Burgpfarrer.
— Casino- adeliges, Herrngasse 8.
— Chorregenten-, Hohermarkt 11.
Verein, Concordia-, Domgasse 8.
— Consum-, erster Wiener, Hauptmagazin und Vereinskanzlei, Seilerstätte 13, Verschleißmagazine: Laudongasse 6, Laxenburgerstraße 2; Brodmagazin, Belvederegasse 10.
— Frauen-, hoher Markt 7, Franziskanerplatz 5; Wohlthätigkeitsverein, Mariahilf 27.
— Fels, Vorschußverein für Gewerbetreibende, Bäckerstr. 3.
— Fortbildungs-, für Buchdrucker, Preßgasse 19.
— Kranken- u. Invaliden-Unterstützungs-, für Buchdrucker und Schriftgießer, Vorstand J. Stöckhölzer v. Hirschfeld, Buchdruckereibesitzer, Czerningasse.
— Gesangs- Akademischer, Universitätsplatz 2.
— — Donaunixe, Ankergasse 18.
— — Eintracht, Seilergasse 6.
— — Euterpe, untere Alleegasse 13.
— — Wiener Sängerbund, Vorst. Dr. Kopp.
— — Männer-Gesangsverein, Lobkowitzplatz 1.
— — Zion, rothe Sterngasse.
— Gesellen-, kathol., Spiegelgasse 1.
— Gewerbe-, nied.-österr., Weihburggasse 4.
— Grüne Insel, Kohlmarkt 24, im Gasthaus.
— Hesperus, Jordangasse 7.
— Immergrün, im Gasthaus zum großen Zeisig.
— Ingenieurverein, Tuchlauben 8.
— Jungfrauenverein, kath., Pfarre St. Karl.
— Justizbeamtenverein, Paradeplatz 19.
— Israeliten-, Vorst. Sichrowsky.
— Israelitischer Wohlthätigkeitsverein, Antonsgasse und Rothenthurmstraße 24.
— Kaufmännischer, Spiegelgasse 15.
— Kaufmannsverein, orientalisch., Laurenzerberg 5.
— Krankenunterstützungs- für gesittete Frauen, Mariahilf 47.
— Kreuzer-, Herrngasse 13.
— Kunst-, österr., Tuchlauben 8.
— Lese, jurid.-pol., Rothenthurmstraße 15.
— Marienstiftung zur Heranbildung guter Dienstmägde, Gfrornergasse 12, Josefstädterstraße 23.
— Maria-Elisabethen-, hoher Markt 1.
— Merkantil-, orient., Fleischmarkt 16.
— Merkur, Goldschmiedgasse 6.
— Naßwalder-, Westbahnstraße 14.
— Oesterr. Ingenieur-, Tuchlauben 8.
— Patriotenverein, österr., Tuchlauben 8.
— Pensions-, für Lehrgehilfen, kleine Pfarrgasse 22.
— Schutz-, zur Rettung verwahrloster Kinder, Kohlmarkt 11.
— Severinus-, Ballgasse 6.
— Singakademie-, Renngasse 6.
— Stenographen-Central-, im akad. Gymnasium.
— Thierschutzverein, Herrngasse 13.
— Turn-, Kanzlei: Renngasse 14.
— Studentenkranken-, Renngasse 14.
— Homöopath. Aerzte, Judenplatz 2.
— der Musikfreunde, Tuchlauben 16.
— der akad. Nationen der Wiener Universität, Salzgries 27.
— zur Beförderung echter Kirchenmusik, Seilerstätte 11.
— für Pferdezucht und Rennen, Tuchlauben 14.
— zur Verbreitung von Druckschriften für Volksbildung, Herrngasse 13.
— Wiener allgemeiner Hilfs- und Spar-, Renngasse 8.
— — Wohlthätigkeits-, für Hausarme, Wildpretmarkt 4.
— für Kostkinderbeaufsichtigung u. Krippen, Seilerstätte 10.
— zur Erhaltung der Säuglingsbewahranstalt, Favoritenstraße 11.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Verein der Industriellen, Schulerstraße 18.
— zur Unterstützung verschämter Armen, Schloßgasse 1.
— vom heil. Vincenz und Paul, Grünangergasse 4.
— zur Unterstützung entlassener Irrsinniger, Alserstraße 4.
— zur Unterstützung in Wien lebender Schweizer, Kohlmarkt 7.
Verpflegs-Magazins-Kanzlei (k. k.), Kleppergasse 5.
Versatzamt (k. k.), Dorotheergasse 17 und Spiegelgasse 16.
Versicherungsanstalten: (k. k.) priv. erste, Dorotheerg. 14.
— Anker, am Hof 7.
— allg. Assekuranz, k. k. priv., Lugeck 1.
— allg. wechselseitige Kapitalien und Renten, Sonnenfelsg. 7.
— Austria, für Kranken- und Lebensversicherungen, Naglergasse 31.
— k. k. priv. Triester, Agentie, Habsburgergasse 5.
— Brandschaden-Versicherungs-Anstalt, wechselseitige, Bäckerstraße 3.
— Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft De Adelaar in Amsterdam, Bureau, Wollzeile 13.
— Gresham österr., Bognergasse 3.
— Lebensversicherungs-Gesellschaft, Bräunerstraße 9.
— Leipzig. Feuerversicherungs-Anstalt, a. h. conz., Wallfischgasse 1.
— Wechselseitige Brandschaden-Versicherungsanstalt, Bäckerstraße 3.
— Nuova Società Commerciale di Assicurazioni J. R. priv., Agentie, Wollzeile 12.
— Phönix österr., Riemerstraße 2.
— Riunione Adriatica di Sicurtà, k. k. priv., Stefanspl. 5.
— Ungarische erste allgemeine Assekuranz-Gesellschaft, Lichtensteg 2.
— Vindobona, Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft, am Hof 7.
— erster allgemeiner Beamtenverein, Währingergasse 1.
— Apis, Viehversicherungsbank, Dorotheergasse 9.
Versorgungsanstalt, allg., Graben 17; für erwachsene Blinde, Blindengasse 34.
Versorgungshäuser: Waisenhausgasse 2, Spitalgasse 23, für Bürger, Währingerstraße 35, für Dienstboten, Rochusgasse 8, dann in den Orten: Mauerbach, Ybbs und St. Andrä.
Verschleiß-Niederlage echter Havannah-Zigarren und inländischer Tabak-Fabrikate (k. k.), Seilerstätte 7.
Viehversicherungsverein Apis, Dorotheerg. 9 und Taurus, Maximilianstraße 7.
Verzehrungssteuer-Ämter k. k.: für Horn- und Stechvieh an der Marxerlinie. Wassermauthämter: Roßauerlände 3, Leopoldstadt, obere Donaustr. 45, Nußdorf 103. Linien-Verzehrungssteuer-Aemter: Am Tabor 2, Nordbahnstr. 3, Westbahnstr. 52, Rennwegstr. 87, Erdberger Hptstr. 168, Favoritenlinie 60 u. Wieden, Neug. 76, Matzleinsdorfer Hauptstraße 61, Hundsthurmer Hauptstraße 130, Mariahilferstraße 123, Blindeng. 17, Alserstr. 95, Währingergasse 64, Nußdorfer Hauptstr. 85.
Waisenhaus (k. k.), Waisenhausg. 5.
Wasserleitungs-Direction, n. öst. k. k., am Hof 9.
Wechselgericht (k. k. n. ö. Mercantil- und), Herrngasse 23.
Weltpriester (k. k. höh. Bildungsanstalt für), Augustinerstr. 7.
Witwen- und Waisen-Pensions-Institut, allgemeines, neuer Markt 8.
— Waisen-Institut herrschaftlicher Beamten, Kohlmarkt 9.
— — Wiener evangel. Prediger, Dorotheergasse 18.
— — der Leiblakaien, Josefstädterstraße 21.
Witwen-Societät der medic. Fakultät, Sonnenfelsgasse 23.
— — der Wiener Oberlehrer, Wollzeile 4.
— und Waisen Societät, chirurgische, Graben 6.
— und Waisen-Pensions-Institut der Tonkünstler, Freiung 6.
— Societät des bürgerl. Handelsstandes, Krugerstraße 3.
— und Waisen-Pensions-Institut der bildenden Künstler, Wieden, Hauptstraße 31.
Zahnärzte, siehe Seite 140.
Zeitungs-Expedition (k. k. Postamts-), Postgasse 10.
Zeughaus (bürgerliches), am Hof 10.
— (k. k.), im neuen Arsenal vor der Belvedere-Linie.
Zimentirungsamt, Ziegelofengasse 4.
Zoll- und Gefällen-Oberamt k. k., Zollamtsstr. 1.
Zoologisches Kabinet (k. k.), in der Hofburg.
Zoologisch-botan. Gesellschaft, Herrngasse 13.

Hof- und Gerichts-Advokaten und k. k. Wechsel-Notare in Wien.

Bureau der nieder-österreichischen Advokaten-Kammer: Stadt, Rothenthurmstr. 15.

Die Herren:

Ritter v. Aichenegg, * Sterngasse 3.
Außenmayer Mathias, Wipplingerstraße 10.
Bach Josef, Rothenthurmstraße 15.
Barth Burkhard, Bäckerstraße 3.
Bauer Josef, Kohlmarkt 9.
Benda Johann, Seitenstetteng. 2.
Benischko Gustav, Plankengasse 6.
Berger Johann Rep., Tuchlauben 7.
Brezina Sev., * Stadt 16.
Daubek Josef Karl, Tuchlauben 11.
Dollenz Mathias, Weihburggasse 10.
Drexler Josef, beeideter englischer Dolmetsch, Opernring 10.
Dürnberger Aug., Strobelgasse 2.
Eberle Franz, Seilerstätte 5.
Eckl Andreas, Kohlmarkt 4.
Egger Franz, Wollzeile 13.
Ellinger Josef, Bräunerstraße 6.
Eltz Friedrich Ludwig, Wollzeile 11.
Felder Cajetan, beeideter Dolmetsch der französ. und spanischen Sprache, Kohlmarkt 7.
Felzmann Peter, Rudolfsplatz, Gonzagagasse 9.
Findeys Josef, Wollzeile 12.
Flesch Ludwig, Singerstraße 4.
Frantz Wilhelm, Rothenthurmstr. 21.
Freund Gustav, Freisingerg. 6.
Fried Richard, Bäckerstr. 1.
Ganzwohl Franz, Seilergasse 11.
Granitsch Georg, Mariengasse 1.
Ritter v. Gredler A., * Habsburgergasse 5.
Grund Carl, Wipplingerstr. 10.
Grüner Carl, Lichtensteg 2.
Grünberg Leo, beeid. Dolmetsch der französischen und polnischen Sprache, Wollzeile 19.
Gugitz Josef Jordangasse 9.
Gunesch Wilhelm, Spiegelgasse 21.
Ritter v. Haberler Frz., Hohermarkt 1.

* Auch Wechselnotar.

Die Herren:

Freiherr v. Härdtl Karl, Rauhensteing. 8.
Härdtl Rud. Frh. v., Bauernmarkt 2.
Heidmann Anton, Maximilianstr. 4.
Herrmann Albert, Himmelpfortgasse 5.
Herzfeld Eugen, Rothenthurmstraße 19.
Hoffer Karl, Franziskanerplatz 5.
Hochenegg Johann, Tuchlauben 21.
Ritter v. Huze Fried., Fleischmarkt 4.
Jeannée Johann, Teinfaltstr. 11.
Jünger Franz, Rothenthurmstraße 15.
Kafka Eduard, * Wollzeile 9.
Kaizl Franz, Wollzeile 9.
Kaufmann Fr., * Rothenthurmstr. 16.
Kleweta Thomas, Wipplingerstr. 2.
Kluger Ernst, * Lobkowitzplatz 1.
Knepler Hermann, Bauernmarkt 9.
Kolbe Dominik, Wieden, Hptstr. 22.
Kolisko Wenzel, * Tuchlauben 7.
Koller Ludwig, Petersplatz 2.
Kopp Josef, Rothenthurmstraße 21.
Kopp Eduard, Kleeblattgasse 11.
Kopp Hermann, Naglergasse 3.
Köchler Josef, beeideter Dolmetsch der italienischen Sprache, Spiegelgasse 4.
Krammer Karl, Wipplingerstraße 21.
Kreuzberger Josef, Strobelgasse 2.
Lekisch Anton, Kohlmarkt 26.
Lenz Josef, Graben 14.
Leyrer Ernst, Wollzeile 5.
Libitzki Leopold, Stoß im Himmel 3.
Lichtenstern Ludwig, Judenplatz 5.
Ritter v. Luschan Max, Wollzeile 27.
Maresch Josef, Herrngasse 13.
Mayer v. Also-Rußbach, Graben 6.
Mikischka Alois, Wollzeile 1.
Mitlacher Gust., Wipplingerstraße 1.
Mitscha Josef, Plankengasse 1.
Morawitz Heinrich, am Graben 5.
Moretti Franz, Krugerstraße 10.
Moser Viktor, beeideter Dolmetsch der böhmischen Sprache, Wildpretmarkt 10.
Mraczek Joh. Dr., beeideter Dolmetsch der engl., böhm., französ. u. polnischen Sprache, Wallfischplatz 2.
v. Mühlfeld Eug., Strauchgasse 3.
Müller Adolf sen., Bäckerstraße 16.
Müller Adolf jun., Hohermarkt 4.
Müller Moriz, Johannesg. 2.
Mündel Josef R. v. Feldberg, Michaelerplatz 6.
Neumann Jos., k.k. Rath, Annagasse 20.
Neymister Oswald, Bauernmarkt 13.
Neymister Stanisl., Kohlmarkt 3.
Obermayer Wilhelm, Tuchlauben 10.
Orenbauer Franz, Kohlmarkt 7.
Pawek Ignaz, Singerstraße 8.
Periz Johann August, Grashofgasse 4.
Plisko Ignaz, Kärnthnerstraße 39.
Pokorny Eduard, Hohermarkt 11.
Pokorny Franz sen., Teinfaltstr. 6.
Priemann Alois, Bäckerstraße 1.
Redl August, * Habsburgergasse 6.
Reiser Othm., Mariahilferstraße 70.
Richter, Vincenz, Taborstraße 17.
Rigler Franz, Dorothergasse 7.
Rippelly Karl, Mariahilferstraße 1.
Rosenfeld Hieronymus, Grabengasse 6.
Edler v. Ruthner Ant., Rothenthurmstraße 24.
Samitsch Ferdinand (neu ernannt).
Schenk Johann, Rothenthurmstr. 23.
Edler von Schickh Maxim. Bräunerstraße 5.
Schiestl Leopold, Graben 20.
Schmitt Franz, * Singerstraße 7.
Schneider Eduard, Naglergasse 5.
Schönpflug Franz, Kärnthnerstr. 45.
Freih. v. Seiller Jos.,* Dorotheerg. 7.
Skarda Leopold, Judenplatz 2.
Smuk Johann, Freiung 1.
Edler v. Sonnleithner, * Freiung 6.
Spettl Rudolf, Annagasse 7.
Steiner Johann, Bauernmarkt 3.
Stöger Josef, Gonzagagasse 8.
Suppantschitsch Ferd., beeideter Dolmetsch d. ital. Sprache, Schulenstr. 17.
Teltscher Fried., * Bauernmarkt 8.
Ritter v. Trebersburg, Roththrmst. 14.
Tremel Karl, Wallnerstraße 15.
Trotter Viktor, Graben 20.
Ulbricht Carl, Naglergasse 1.
Vilas v. Carl, Rauhensteing. 1.
Vollmayr Joh., * Sonnenfelsgasse 7.
Warton Jakob, Stefansplatz 7.
Wehli Sigmund, Sonnenfelsgasse 17.
Weidel Adalbert, Wipplingerstraße 14.
Weil Heinrich (neu ernannt).
Weiß Adolf, Dorotheerg. 2.
Weißel Josef, Haarhof 4.
Wiedenfeld Ed., Goldschmiedgasse 8.
Willner Anton, Wollzeile 13.
Ritter v. Winiwarter J., Singerstr. 13.
Wodicky Adalbert, Rothenthurmstr. 12.
Wunsch Karl, Graben 8.
Zeiner Johann, am Hof 16.
Zelinka Andreas, * Teinfaltstraße 4.

* Auch Wechselnotar.

Advocaten in den Sprengeln der k. k. Landes- und Kreisgerichte Wien, Wiener-Neustadt St. Pölten, Korneuburg, Krems, Linz, Steyr, Wels, Ried und Salzburg, mit Angabe ihres Amtssitzes.

Landesgerichts-Sprengel Wien.

Dr. Wrann Barthol. in Bruck a. d. L.
„ Maier Josef „ Hernals.
„ Heller Vincenz „ Hietzing.
„ Borovicska Frz. „ Fünfhaus.
„ Edl. v. Marinelli „ Mödling.

Kreisgerichts-Sprengel Wr.-Neustadt.

Dr. Schwach Josef in Baden.
„ Pötzl Georg „ Wr.-Neustadt.
„ Riehl Anton „ „
„ Newald Josef „ „
„ Stecker Wolfgang in Neunkirchen.

Kreisgerichts-Sprengel St. Pölten.

Dr. Ofner Johann in St. Pölten.
„ Glaßner Caspar in „ „
„ Zillich Adolf „ „ „
Dr. Slawik Math. in Amstetten.
„ Daghofer Gust. „ „
„ Schiske Josef „ Scheibs.
„ Mardetschläger W. in Scheibbs.
„ Lichtenfels Anton, Ritter, in Waidhofen a. d. Ybbs.
„ Seyfried Eduard in Tulln.

Kreisgerichts-Sprengel Korneuburg.

Dr. Bernatzik Joh. in Korneuburg.
„ Heinrich Rudolf „ „
„ Edler v. Gschmeidler August in Oberhollabrunn.
„ Fischer Alois Lorenz in Mistelbach.
„ Rösler Josef „ Zistersdorf.
„ Seri Johann „ Laa.
„ Galler Josef „ Feldsberg.

Kreisgerichts-Sprengel Krems.

Dr. Weczerek Maximilian in Krems.
„ Dienstl Ferdinand „ „
„ Florentin Ludwig „ „
„ Grünwald Alexander „ Horn.
„ Ebster Simon „ „
„ Michl Adolf in Waidhofen an der Thaya.
„ Haselberger Jakob in Zwettl.
„ Ludwig Johann „ Retz.

Landesgerichts-Sprengel Linz.

Dr. Hann Ludwig in Linz.
„ Figuli Ignaz Carl v. Step in Linz
„ Heyßler Heinrich „ „
„ Wiser Carl „ „
„ Ladinser Franz „ „
„ Welsch Leonhard „ „

r. R. v. Kißling Carl in Linz.
Beck Gustav " "
v. Pflügl Julius " "
Kurzwernhart Maxim. " "
Eigner Moriz " "
R. d. Peßler, Rudolf " "
Rautenkranz Anton " "
Mayerhofer Franz in Perg.
Vergeiner Anton „ Freistadt.
Seeger Josef „ Rohrbach.

Kreisgerichts-Sprengel Steyr.

. Pierer Franz in Steyr.
Plattner Jos. „ „
Mayer Anton „ „
Kaltenbruner in Kirchdorf.
Feßl Rudolf „ Kremsmünster
Riefler Anton „ Enns.

Kreisgerichts-Sprengel Wels.

Dr. Haimbl Josef in Efferding.
„ v. Hörner Anton in Wels.
„ Straberger Joh. „ „
„ Mitterbacher Gust. in Gmunden.
„ Kolbe Adolf „ „
„ Gogl Mathias in Vöklabruck.
„ Kerschner Hugo in Waizenkirchen.
„ Peirer Anton „ Frankenmarkt.

Kreisgerichts-Sprengel Ried.

Dr. Haller Franz in Ried.
„ Schönberger Jos. in Ried.
„ Hueber Johann „ Schärding.
„ Höchsmann Flor. in Mauerkirchen.
„ v. Nagl Ferd. in Mattinghofen.
„ R. v. Glanz Anton in Raab.

Landesgerichts-Sprengel Salzburg.

Dr. Hofmann Ludwig in Salzburg.
„ Hueber Eduard „ „
„ Edler von Hillebrandt Franz in Salzburg.
„ Stieger Josef in Salzburg.
„ Prinzinger August in Salzburg.
„ Gstirner Johann „ „
„ Wiedmann Otto „ „
„ Gstirner Adolf in St. Johann (im Pinzgau.
„ Kostner Josef in Zell am See (im Pinzgau).

K. K. Notare in Wien.

Kanzlei der Notariats-Kammer: Ballhausplatz Nr. 3.

Die Herren:

ach August Dr., Graben 5.
raunendal Friedr. v., Margarethenstraße 31.
ernardt Ed. Dr., Kärnthnerstr. 14.
rezina M. Dr., Mariahilferstr. 38.
iari Joh. Dr., Rothenthurmstr. 10.
ber Adolf Dr., Sterngasse 6.
ßl F. Dr., Weihburgg. 2.
scher Flor., Rothenthurmstr. 29.
ohleutner L., Wiedn. Hauptstr. 36.
erzig A., Neubaugasse 35.
erzog Joh. Dr., Wipplingerstr. 15.
omann Joh. Dr., Lenaug. 2.
önigsberg Ludw., Mariahilferst. 101.

Kaiser Ign. Dr., Köllnerhofgasse 4.
Kammerlacher R. Dr., Freiung 6.
Kastner Joh. Dr., in Hernals Hauptstraße 325.
Lamatsch Heinr. Dr., Mariahilferstr. 48.
Langer C. Edl. v., Dr., Seilerstätte 5.
Lechner F. Dr., Bauernmarkt 8.
Leidesdorf F. Dr., Grünangergasse 2.
Liewehr Ferd., Landstr. Hauptstr. 21.
Mayer F. Dr., obere Donaustr. 6.
Mayr H., Köllnerhofgasse 2.
Mayerhofer L. Dr., Dorotheerg. 7.
Melkus M. Dr., Kupferschmiedgasse 2.
Mikocki L., Petersplatz 3.

Neubauer Max Dr., in Sechshaus Mühlbachg. 101.
Olschbauer F. Dr., Kohlmarkt 26.
Polansky Eugen Dr., Wollzeile 5.
Pobeheim R. Dr., Schwarzspanierst. 5.
Preyß L. Dr., hoher Markt 8.
Prokſch J. Dr. Laudongasse 6.
Rapp F. Dr., Kumpfgasse 7.
Reich Karl Dr., am Bergl 4.
Rembold Emil, Landstr., Hauptstr. 28.
Ratt Karl, untere Donaustraße 1.
Schik J. Dr., Fleischmarkt 16.
Schindler Alex. Dr., hoher Markt 12.
Sterzinger Em. Dr., Währingerstr. 6.

Beeidete Gerichts-Dolmetsche.

(Kanzlei: Augustinergasse Nr. 12).

enko G. für die italienische, bulgarische, serbische, croatische und slovenische Sprache.
rubiczy v., L. für die ungar. Sprache.
awratil F. für die böhmische "
aal J. für die romanische "
nyszkiewicz T. für die polnische "
awicki J. für die ruthenische "

Glowacki J. für die russische Sprache.
Neumann F. " " französische "
Neupauer J. " " englische "
Vlasto J. " " griechische "
Lützendorf-Leinburg v., für die dänische, schwedische und norwegische Sprache.

Wiener Theater mit ihren Eintrittspreisen.

K. K. Hof-Burg-Theater.

(In der Hofburg.)

Eine Loge 10 fl. — Sperrsitz: im ersten Parterre 2 fl.; im dritten Stock 1 fl.; im vierten Stock 70 kr. — Eintritt: in das erste Parterre 1 fl.; in das zweite Parterre 70 kr.; in den dritten Stock 60 kr.; in den vierten Stock 35 kr.

K. K. Opern-Theater.

(Augustinerstraße 6.)

Eine Loge im ersten und zweiten Stock oder im Parterre 15 fl.; im dritten Stock 10 fl. — Ein Sperrsitz: im Parterre 2 fl. 20 kr.; im dritten Stock in der ersten Reihe 2 fl. 20 kr.; im dritten Stock in der zweiten oder dritten Reihe 1 fl. 50 kr.; im vierten Stock 1 fl. 10 kr. — Eintritt in das Parterre 1 fl.; in den dritten Stock 70 kr.; in den vierten Stock 50 kr.; in den fünften Stock 30 kr.

Italienische Opern.

Eine Loge im ersten oder zweiten Stock 30 fl. — Eine Loge im dritten Stock 25 fl. — Ein Sperrsitz im Parterre 5 fl. — Ein Sperrsitz im dritten Stock, erste Reihe 3 fl., zweite und dritte Reihe 2 fl. — Ein Sperrsitz im vierten Stock 1 fl. 50 kr. — Eintritt in das Parterre 1 fl. 50 kr. Eintritt in den dritten Stock 1 fl., in den vierten Stock 60 kr., in den fünften Stock 40 kr.

Harmonie-Theater.

(Alsergrund, Wasagasse.)

[Zur Zeit des Druckes dieses Kalenders geschlossen.]

Eine Loge 7 fl. — Ein Sitz in der Fremdenloge 2 fl. 50 kr. — Ein Fauteuil im Balkon oder ersten Parterre 2 fl. — Ein Sperrsitz im Parterre oder Mitte des Balkons 1 fl. 20 kr. — Ein numerirter Sitz im zweiten Parterre oder Balkonseite 70 kr. — Eintritt in das Parterre 50 kr.

Fürst's Singspielhalle im Prater.

Eine Loge 4 fl. — Ein Sitz in der Loge 1 fl. — Sperrsitz im Parterre oder erste Gallerie 60 kr. — Eintritt in das Parterre oder erste Gallerie 40 kr.; zweite Gallerie 30 kr. Garnisons-Billet 10 kr.

Theater an der Wien.

(Magdalenenstraße 8.)

Eine Loge im 1. Rang oder Parterre 10 fl. — Ein Sitz in der Fremdenloge in der 1. Gallerie 2 fl. 50 kr. — Ein Sitz in der Fremdenloge in der 2. Gallerie 1 fl. 50 kr. — Ein Parkett- oder Balkonsitz in der 1. Gallerie 2 fl. — Ein Fauteuil im Parterre und der 1. Gallerie 1 fl. 50 kr.; in der 2. Gallerie 1 fl.; in der 3. Gallerie 80 kr. — Eintritt in das Parterre und die 1. Gallerie 80 kr., in die 2. Gallerie 50 kr.; in die 3. Gallerie 30 kr., in die 4. Gallerie 20 kr.

Karl-Theater in der Leopoldstadt.

(Praterstraße 31.)

Eine Loge im Parterre oder ersten Gallerie 8 fl.; in der zweiten Gallerie 6 fl. — Ein Platz in der großen Loge 2 fl.; ein Balkonsitz in der 1. Gallerie 2 fl. — Ein Fauteuil im Parterre u. der 1. Gallerie 1 fl. 20 kr., in d. 2. Gallerie 1. Reihe 1 fl., in der 2., 3., 4., 5. Reihe 80 kr. Ein Sperrsitz in der 3. Gallerie 1. Reihe 70 kr., in der 2. und 3. Reihe 60 kr. — Eintritt in das Parterre und die 1. Gallerie 70 kr.; in die 2. Gallerie 40 kr.; in die 3. Gallerie 30 kr.; in die 4. Gallerie 20 kr.

Theater in der Josefstadt.

(Josefstädterstraße 26.)

[Zur Zeit des Druckes dieses Kalenders geschlossen und im Verkauf begriffen.]

Eine große Loge 7 fl. — Ein Sitz in der Fremden-Loge 2 fl. 20 kr. — Ein Sperrsitz im Parterre und der ersten Gallerie 1 fl. 10 kr.; in der zweiten Gallerie 70 kr. — Eintritt in das Parterre und die erste Gallerie 70 kr.; in die zweite Gallerie 50 kr.; in die dritte Gallerie 20 kr.

Thalia-Theater in Neulerchenfeld.

Eine Loge 4 fl. — Ein Sitz in der Fremdenloge 1. Reihe 2 fl., in der zweiten Reihe 1 fl. 50 kr. — Ein Balkonsitz 1 fl. — Ein Sperrsitz im Parterre 60 kr.; in der 1. Gallerie 60 kr.; in der 2. Gallerie 50 kr.; im zweiten Parterre 50 kr. — Eintritt in das Parterre 40 kr.; in die erste Gallerie 40 kr.; in die zweite Gallerie 20 kr.; in die dritte Gallerie 10 kr.

Alphabetisches Verzeichniß sämmtlicher Gassen, Straßen und Plätze der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien

nach der neuen Benennung mit Angabe der Gemeinde-, Gerichts- u. Polizei-Bezirke, zu welchen dieselben gehören.

Gasse	Gem.-Ger. und Polizei-Bezirke
Ackergasse	Alsergrund
Adamgasse	Landstraße
Adelengasse	Leopoldstadt
Adlergasse	Stadt
Aegidigasse	Mariahilf
Afrikanergasse	Leopoldstadt
Akademiestraße	Stadt
Albertgasse	Josefstadt
Albertplatz	Josefstadt
Albrechtsgasse	Stadt
Alleegasse ob.	Wieden
Alleegasse unt.	Wieden
Aloisgasse	Leopoldstadt
Alserbachstraße	Alsergrund
Alserstraße	Josefstadt
Alserstraße	Alsergrund
Althangasse	Alsergrund
Amongasse	Landstraße
Amtshausgasse	†
An der Brücke	Leopoldstadt
Andlergasse	Neubau
Andreasgasse	Neubau
Ankergasse gr.	Leopoldstadt
Ankergasse kl.	Leopoldstadt
Annagasse	Stadt
Antonsgasse	Leopoldstadt
Apollogasse	Neubau
Apostelgasse	Landstraße
Arenberggasse	Landstraße
Arsenalweg	Landstraße
Asperngasse	Leopoldstadt
Auerspergstraße	Josefstadt
Aufwaschgasse	Landstraße
Augart. Alleest.	Leopoldstadt
Augartenst. ob.	Leopoldstadt
Augartenst. unt.	Leopoldstadt
Augasse	Alsergrund
Augustengasse	Stadt
Augustinerbast.	Stadt
Augustinerstr.	Stadt
Auwinkel	Stadt
Babenbergstr.	Stadt
Badgasse	Alsergrund
Badhausgasse	Neubau
Bäckerstraße	Stadt
Bärengasse	†
Bahngasse linke	Landstraße
Bahngasse ob.	Landstraße
Bahngasse rechte	Landstraße
Ballgasse	Stadt
Ballhausplatz	Stadt
Bandgasse	Neubau
Bankgasse	Stadt
Barbaragasse	Stadt
Barichgasse	Landstraße
Barnabiteng.	Mariahilf
Bauernmarkt	Stadt
Baumgasse	Landstraße
Beatrixgasse	Landstraße
Beethovengasse	Alsergrund
Beinsiedergasse	Landstraße
Belvederegasse	Wieden
Bennogasse	Josefstadt
Bennoplatz	Josefstadt
Berggasse	Alsergrund
Bergel am	Stadt
Bergsteiggasse	Mariahilf
Bernardgasse	Neubau
Berthagasse	*
Bettlerstiege	Mariahilf
Bibergasse	Stadt
Bienengasse	Mariahilf
Bindergasse	Alsergrund
Blattgasse	Landstraße
Blaugasse	Mariahilf
Blechthurmg.	†
Blechthurmg.	Margarethen
Bleichergasse	Alsergrund
Blindengasse	Josefstadt
Blumengasse	Landstraße
Blumenstockg.	Stadt
Blüthengasse	Landstraße
Blutgasse	Stadt
Boerhavengasse	Landstraße
Bognergasse	Stadt
Bräuhausg. ob.	†
Bräuhausg. u.	†
Brandstatt	Stadt
Bräunerstraße	Stadt
Brauergasse	Mariahilf
Breitegasse	Neubau
Breitenfeldgasse	Josefstadt
Brücke an der	Leopoldstadt
Brückengasse	Mariahilf
Brünnlbadg.	Alsergrund
Brünnlgasse	Alsergrund
Brunngasse	Stadt
Buchfeldgasse	Josefstadt
Bürgerspitalg.	Neubau
Burggasse	Mariahilf
Cäciliengasse	Stadt
Canovagasse	Stadt
Christinengasse	Stadt
Christofgasse	†
Churhausgasse	Stadt
Circusgasse	Leopoldstadt
Cobdengasse	Stadt
Coburgbastei	Stadt
Czerningasse	Leopoldstadt
Dampfgasse	†
Dampfschiffstr.	Landstraße
Dannhauserg.	Wieden
Daungasse	Josefstadt
Dianagasse	Landstraße
Dietrichgasse	Landstraße
Dietrichsteing.	Alsergrund
Döblergasse	Neubau
Domgasse	Stadt
Dominikanerb.	Stadt
Dominikanerg.	Mariahilf
Donaustr. ob.	Leopoldstadt
Donaustr. unt.	Leopoldstadt
Donnergasse	Stadt
Dorotheergasse	Stadt
Drachengasse	Stadt
Drahtgasse	Stadt
Drehergasse	Landstraße
Dreihufeiseng.	Mariahilf
Dreilaufergasse	Neubau
Drorygasse	Landstraße
Dürergasse	Mariahilf
Einsiedlerg.	†
Eisengasse	Alsergrund
Eisgrübel	Stadt
Eisvogelgasse	Mariahilf
Elisabethstraße	Stadt
Engelgasse	Mariahilf
Erdbergerlände	Landstraße
Erdbergermais	Landstraße
Erdbergerstr.	Landstraße
Eschenbacherstr.	Stadt
Essiggasse	Stadt
Esterhazygasse	Mariahilf
Eßlingerstraße	Stadt
Färbergasse	Stadt
Fasangasse	Landstraße
Faßziehergasse	Neubau
Favoritenstraße	Wieden
Fechtergasse	Alsergrund
Feldgasse	Josefstadt
Ferdinandstraße	Leopoldstadt
Fillgradergasse	Mariahilf
Fischerstiege	Stadt
Fischhof	Stadt
Fleischmannsg.	Wieden
Fleischhauerg.	Neubau
Fleischmarkt	Stadt
Floragasse	Wieden
Florianigasse	Josefstadt
Floßgasse	Leopoldstadt
Fluchtgasse	Alsergrund
Flußgasse	†
Franzensbrückst.	Leopoldstadt
Franzensgasse	†
Franzensplatz	Stadt
Franziskanerpl.	Stadt
Franz Jos. Quai	Stadt
Freisingergasse	Stadt
Freundgasse	Wieden
Freiung	Stadt
Friedhofgasse	Alsergrund
Friedrichsstraße	Stadt
Fruchtgasse	Leopoldstadt
Fugbachgasse	Leopoldstadt
Fuhrmannsg.	Josefstadt
Fürstengasse	Alsergrund
Fütterergasse	Stadt
Gärtnergasse	Landstraße
Garbergasse	Mariahilf
Garnisonsgasse	Alsergrund
Gartengasse	†
Gemeindegasse	Alsergrund
Gemeindeplatz	Landstraße
Georgsgasse	Josefstadt
Gerlgasse	Landstraße
Gestade, am	Stadt
Gestättengasse	Landstraße
Getreidemarkt	Mariahilf
Gfrornergasse	Mariahilf
Gießaufgasse	†
Gießergasse	Alsergrund
Giselastraße	Stadt
Glockengasse	Leopoldstadt
Göttweiherg.	Stadt
Götzgasse	*
Goldegggasse	Wieden
Goldschmiedg.	Stadt
Gonzagagasse	Stadt
Graben	Stadt
Grabengasse	Stadt
Grasgasse	Mariahilf
Grashofgasse	Stadt
Griechengasse	Stadt
Griesgasse	†

* Gehört zum Gemeindebezirk Margarethen und zum Gerichts- und Polizeibezirk Wieden.
† Gehört zum Gemeinde- und Polizeibezirk Margarethen und zum Gerichtsbezirk Wieden.

Gasse	Gem.-Ger. und Polizei-Bezirke
Grohgasse	†
Grünangerg.	Stadt
Grünen-Thorg.	Alsergrund
Grüngasse	†
Gumpendorfrst.	Mariahilf
Guttenbergg.	Neubau
Haarhof	Stadt
Habsburgerg.	Stadt
Hafengasse	Landstraße
Hafnergasse	Leopoldstadt
Hafnersteig	Stadt
Hahngasse	Alsergrund
Haide auf der	Leopoldstadt
Haidgasse	Leopoldstadt
Halbgasse	Neubau
Hardmuthgasse	Landstraße
Harmoniegasse	Josefstadt
Hartmanngasse	†
Hasengasse	*
Haydngasse	Mariahilf
Hechtengasse	Wieden
Heidenschuß	Stadt
Heinrichsgasse	Stadt
Hermanngasse	Neubau
Herrengasse	Stadt
Hetzgasse	Landstraße
Heugasse	Landstraße
Heugasse	Wieden
Heumarkt am	Landstraße
Heumühlgasse	Wieden
Himbergerstr.	Wieden
Himmelpfortg.	Stadt
Himmelpfortstg.	Alsergrund
Hirschengasse	Mariahilf
Höfergasse	Alsergrund
Hof am	Stadt
Hofenedergasse	Leopoldstadt
Hofgartenstr.	Stadt
Hofgasse	†
Hofmühlgasse	Mariahilf
Hoher Markt	Stadt
Hohlweggasse	Landstraße
Hormayrgasse	Stadt
Hornbostelgasse	Mariahilf
Hofstallstraße	Neubau
Hühnergasse	Landstraße
Hufgasse	Leopoldstadt
Hundsthurm am	†
Hundsthurmstr.	†
Hungelbrunng.	Wieden
Igelgasse	Wieden
Invalidenstr.	Landstraße
Irisgasse	Stadt
Jagdgasse	*
Jakobergasse	Stadt
Jakoberhof	Stadt
Jesuitengasse	Stadt
Johannagasse	†
Johannesg.	Stadt
Johanniterg.	Wieden
Johannittergr.	Wieden
Jordangasse	Stadt
Josefineng.	Leopoldstadt
Josefsgasse	Josefstadt
Josefsplatz	Stadt
Josefstädterstr.	Josefstadt
Judengasse	Stadt
Judenplatz	Stadt
Jungferng.	Stadt
Kärnth.-Ring	Stadt
Kärnthnerstr.	Stadt
Kaiserstraße	Neubau
Kanal am	Landstraße
Kanalgasse	Mariahilf
Kandlgasse	Neubau
Kapelleng.	Alsergrund
Karlsgasse	Wieden
Karmeliterg.	Leopoldstadt
Karoligasse	Wieden
Karolineng.	Wieden
Karolinenplatz	Wieden
Kasernengasse	Mariahilf
Katzensteig	Stadt
Kaunitzgasse	Mariahilf
Kegelgasse	Landstraße
Keilgasse	Stadt
Keinergasse	Landstraße
Kepplergasse	Wieden
Kettenbrückeng.	†
Kinderspitalg.	Alsergrund
Kirchberggasse	Neubau
Kirchengasse	Neubau
Klagbaumg.	Wieden
Kleeblattg.	Stadt
Kleingasse	Landstraße
Kleinschmiedg.	Wieden
Kleppergasse	Stadt
Kleppersteig	Stadt
Klimschgasse	Landstraße
Klostergasse	Stadt
Knappengasse	Landstraße
Kochgasse	Josefstadt
Kölblgasse	Landstraße
Köllnerhofg.	Stadt
Königseggg.	Mariahilf
Körblergasse	Stadt
Körnergasse	Leopoldstadt
Kohlgasse	†
Kohlmarkt	Stadt
Kohlmesserg.	Stadt
Kollergasse	Landstraße
Kolonitzgasse	Landstraße
Kolschitzkygasse	Wieden
Komödiengasse	Leopoldstadt
Konradg.	Leopoldstadt
Kramergasse	Stadt
Krautgasse	Stadt
Krebsgasse	Stadt
Kreuzgasse	Stadt
Kreuzg. rothe	Leopoldstadt
Krieglergasse	Landstraße
Krongasse	†
Krügelgasse	Landstraße
Krugerstraße	Stadt
Krummbaumg.	Leopoldstadt
Krummgasse	Landstraße
Kühfußgasse	Stadt
Kugelgasse	Landstraße
Kumpfgasse	Stadt
Künstlergasse	Stadt
Kupferschmidg.	Stadt
Kurrentg.	Stadt
Kurzgasse	Mariahilf
Lackirergasse	Alsergrund
Lagergasse	Landstraße
Laimgrubeng.	Mariahilf
Lammgasse	Josefstadt
Lamprechtsg.	Wieden
Landgutgasse	Wieden
Landhausg.	Stadt
Landskrong.	Stadt
Landst. Hauptst.	Landstraße
Langegasse	Josefstadt
Laudongasse	Josefstadt
Laurenzerberg	Stadt
Laurenzgasse	†
Laxenburgerstr.	*
Laxenburgerstr.	Wieden
Lazarethgasse	Alsergrund
Lazenhof	Stadt
Lederergasse	Josefstadt
Ledererhof	Stadt
Lenaugasse	Josefstadt
Leonhardgasse	Landstraße
Leopoldsgasse	Leopoldstadt
Lerchenfelderstr.	Josefstadt
Lerchenfelderstr.	Neubau
Lerchengasse	Josefstadt
Lichtenauerg.	Leopoldstadt
Lichtensteg	Stadt
Lichtensteinstr.	Alsergrund
Liechtenthalerg.	Alsergrund
Liebenbergg.	Stadt
Lilienbrunng.	Leopoldstadt
Liliengasse	Stadt
Lindengasse	Neubau
Liniengasse	Mariahilf
Lobkowitzplatz	Stadt
Löwelbastei	Stadt
Löwelstraße	Stadt
Löwenburgg.	Josefstadt
Löwengasse	Landstraße
Lorbeergasse	Landstraße
Lothringenstr.	Stadt
Ludwiggasse	Alsergrund
Luftbadgasse	Mariahilf
Luftgasse	†
Lugeck	Stadt
Luisengasse	Wieden
Luftgasse	Landstraße
Magazing.	Landstraße
Magdalenenstr.	Mariahilf
Malzgasse	Leopoldstadt
Mannhartsg.	Wieden
Marchettig.	Mariabilf
Margarethenpl.	†
Margarethenst.	†
Mariahilferstr.	Mariahilf
Mariahilferstr.	Neubau
Marianneng.	Alsergrund
Maria-Treug.	Josefstadt
Mariengasse	Stadt
Marienstiege	Stadt
Marktgasse	Alsergrund
Marokkanerg.	Landstraße
Marxergasse	Landstraße
Marzellingasse	Neubau
Matroseng.	Mariahilf
Matthäusg.	Landstraße
Matzleinsdrfst.	†
Mauthhausg.	†
Mayergasse	Leopoldstadt
Mayerhofgasse	Wieden
Maximilianstr.	Stadt
Mechitaristeng.	Neubau
Meravigliag.	Mariahilf
Michaelgasse	Landstraße
Michaelerplatz	Stadt
Michlbeuerng.	Alsergrund
Miesbachg.	Leopoldstadt
Milchgasse	Stadt
Millergasse	Mariahilf
Minoriteng.	Stadt
Minoritenplatz	Stadt
Mittelgasse	Mariahilf
Mittersteig	†
Mölkerbastei	Stadt
Mölkergasse	Josefstadt
Mölkersteig	Stadt
Mohngasse	†
Mohreng. gr.	Leopoldstadt
Mohreng. kl.	Leopoldstadt
Mollardgasse	Mariahilf
Mondscheing.	Neubau
Morizgasse	Mariahilf
Mostgasse	Wieden
Mozartgasse	Wieden
Mozartplatz	Wieden
Mühlbachg.	Wieden
Mühlgasse	Wieden
Münzgasse	Landstraße

* Gehört zum Gemeindebezirk Margarethen und zum Gerichts- und Polizeibezirk Wieden.
† Gehört zum Gemeinde- und Polizeibezirk Margarethen und zum Gerichtsbezirk Wieden.

Gasse	Gem.-Ger. und Polizei-Bezirke
Münzwardeing.	Mariahilf
Myrtheng.	Neubau
N	
Nadlergasse	Alsergrund
Naglergasse	Stadt
Negerlegasse	Leopoldstadt
Nelkengasse	Mariahilf
Nepomukg.	Leopoldstadt
Neubadgasse	Stadt
Neubaugasse	Neubau
Neudeggerg.	Josefstadt
Neuer Markt	Stadt
Neugasse gr.	Wieden
Neugasse (Kl.)	†
Neugasse (Kl.)	Wieden
Neulingaasse	Landstraße
Neumanngasse	Wieden
Neustiftgasse	Neubau
Neuthor (am)	Stadt
Nevillegasse	†
Nikolaig.	Stadt
Nikolsdorferg.	†
Nordbahnstr.	Leopoldstadt
Novaragasse	Leopoldstadt
Nußdorferstr.	Alsergrund
Nußgasse	Alsergrund
O	
Obstmarkt am	Wieden
Odeongasse	Leopoldstadt
Oetzeltgasse	Landstraße
Operngasse	Stadt
Opern-Ring	Stadt
d'Orsaygasse	Alsergrund
Ottogasse	Landstraße
P	
Paniglgasse	Wieden
Papagenog.	Mariahilf
Paradepl. am	Josefstadt
Parisergasse	Stadt
Parkgasse	Landstraße
Paulanerg.	Wieden
Paulusgasse	Landstraße
Paulusplatz	Landstraße
Pelikangasse	Alsergrund
Pestalozzigasse	Stadt
Petersplatz	Stadt
Petrusgasse	Landstraße
Pfarrg. gr.	Leopoldstadt
Pfarrg. kl.	Leopoldstadt
Pfarrhofgasse	Landstraße
Pfauengasse	Mariahilf
Pfeffergasse	Leopoldstadt
Pfefferhofg.	Landstraße
Pfeilgasse	Josefstadt
Pfluggasse	Alsergrund
Piaristeng.	Josefstadt
Pilgramgasse	†
Pillersdorfg.	Leopoldstadt
Planeteng.	Wieden
Plankengasse	Stadt
Postgasse	Stadt
Posthorng.	Landstraße
Porzellangasse	Alsergrund
Pragerstraße	Landstraße
Pramergasse	Alsergrund
Praterstraße	Leopoldstadt
Predigerstraße	Stadt
Preßgasse	Wieden
Pulverthurmg.	Alsergrund
R	
Raaberbahng.	Wieden
Rabengasse	Landstraße
Rabenplatz	Stadt
Rabensteig	Stadt
Radetzkystraße	Landstraße
Rahlgasse	Stadt
Raimundgasse	Leopoldstadt
Rainergasse	Wieden
Rasumoffskyg.	Landstraße
Rauhensteing.	Stadt
Regierungsg.	Stadt
Reinprechtsdfst.	†
Reitergasse	Josefstadt
Reitschulg.	Stadt
Reisnerstraße	Landstraße
Renngasse	Stadt
Rennweg	Landstraße
Resselgasse	Wieden
Richtergasse	Neubau
Riemergasse	Stadt
Rittergasse	Wieden
Robertgasse	Leopoldstadt
Rochusgasse	Landstraße
Rosengasse	Stadt
Rosmaring.	Stadt
Roßauerlände	Alsergrund
Rothgasse	Stadt
Rothehausg.	Alsergrund
RothenLöweng.	Alsergrund
Rothenthurmst.	Stadt
Rother Hof	Josefstadt
Rudolfsgasse	Landstraße
Rudolfsplatz	Stadt
Rüdengasse	Landstraße
Rüdigergasse	†
Ruprechtsplatz	Stadt
Ruprechtsstiege	Stadt
S	
Sackgasse	Stadt
Säulengasse	Alsergrund
Salesianerg.	Landstraße
Salmgasse	Landstraße
Salvatorgasse	Stadt
Salzergasse	Alsergrund
Salzgasse	Stadt
Salzgries	Stadt
Salzthorg.	Stadt
Sandwirthg.	Mariahilf
Schäffergasse	Wieden
Schauflerg.	Stadt
Schaumburgrg.	Wieden
Schenkenstr.	Stadt
Schiffamtsg.	Leopoldstadt
Schiffgasse gr.	Leopoldstadt
Schiffgasse kl.	Leopoldstadt
Schikanederg.	Wieden
Schimmelg.	Landstraße
Schlachthausg.	Landstraße
Schleifmühlg.	Wieden
Schlickgasse	Alsergrund
Schlösselgasse	Josefstadt
Schloßgasse	†
Schlüsselg.	Wieden
Schmalgasse	Stadt
Schmalzhofg.	Mariahilf
Schmelzgasse	Leopoldstadt
Schmidgasse	Josefstadt
Schmöllerlg.	Wieden
Schönlaterng.	Stadt
Schottenbastei	Stadt
Schottenfeldg.	Neubau
Schottengasse	Stadt
Schottenhofg.	Neubau
Schotten-Ring	Stadt
Schottensteig	Stadt
Schreiberg.	Mariahilf
Schretgasse	Leopoldstadt
Schrottgießerg.	Leopoldstadt
Schubertg.	Alsergrund
Schüttel am	Leopoldstadt
Schützeng.	Landstraße
Schulerstr.	Stadt
Schulgasse	Landstraße
Schulhof	Stadt
Schultergasse	Stadt
Schußwallg.	†
Schwalbeng.	Landstraße
Schwangasse	Stadt
Schwarzenbrgst.	Stadt
Schwarzhorng.	Margarethen
Schwarzspanstr.	Alsergrund
Schwemmg.	Leopoldstadt
Schwertgasse	Stadt
Schwibbogeng.	Stadt
Sechsschimmelg	Alsergrund
Seegasse	Alsergrund
Seidengasse	Neubau
Seilergasse	Stadt
Seilerstätte	Stadt
Seitenstetteng.	Stadt
Seitzergasse	Stadt
Sensengasse	Alsergrund
Servitengasse	Alsergrund
Severingasse	Alsergrund
Siebenbrunnf.	†
Siebenbrunng.	†
Siebensterng.	Neubau
Sieglgasse	Landstraße
Sigmundsg.	Neubau
Simondenkg.	Alsergrund
Singerstraße	Stadt
Sobieskig.	Alsergrund
Sobieskiplatz	Alsergrund
Sonnenfelsg.	Stadt
Sonnenhofg.	†
Sophiengasse	Wieden
Spenglergasse	†
Sperlgasse gr.	Leopoldstadt
Sperlgasse kl.	Leopoldstadt
Spiegelgasse	Stadt
Spindlerg.	Neubau
Spitalgasse	Alsergrund
Spittelauerg.	Alsergrund
Spittelauerl.	Alsergrund
Spittelbergg.	Neubau
Van Swieteng.	Alsergrund
Stadtgut gr.	Leopoldstadt
Stadtgut kl.	Leopoldstadt
Stallburgg.	Stadt
Stammgasse	Landstraße
Stanislausg.	Landstraße
Starhembergg.	Wieden
Stefansplatz	Stadt
Steggasse	†
Steingasse	Landstraße
Steindelgasse	Stadt
Sterngasse	Stadt
Sterng. rothe	Leopoldstadt
Sternwartg.	Stadt
Steyrerhof	Stadt
Stiegengasse	Mariahilf
Stiftgasse	Neubau
Stock-i.-Eisenp.	Stadt
Stolzenthalerg.	Josefstadt
Stoß-i.-Himmel	Stadt
Strauchg.	Stadt
Straußengasse	†
Strobelgasse	Stadt
Strohgasse	Landstraße
Strohmayerg.	Mariahilf
Strozzigasse	Josefstadt
Strudelhof	Alsergrund
Stubenbastei	Stadt
Stuckgasse	Neubau
St. Ulrichsp.	Neubau
Stumpergasse	Mariahilf
Südbahnplatz	Wieden
Südbahnstr. h.	Wieden
T	
Tabor am	Leopoldstadt
Taborstraße	Leopoldstadt
Tandelmarktg.	Leopoldstadt
Taubengasse	Stadt
Taubstummeng.	Wieden
Technikerstr.	Wieden

† Gehört zum Gemeinde- und Polizeibezirk Margarethen und zum Gerichtsbezirk Wieden.

Gasse	Gem.-Ger. und Polizei-Bezirke
Teinfaltstr.	Stadt
Tempelgasse	Leopoldstadt
Theatergasse	Mariahilf
Theobaldgasse	Mariahilf
Theresianumg.	Wieden
Thomasgasse	Landstraße
Thongasse	Landstraße
Thurmburgg.	Mariahilf
Thurmgasse	Alsergrund
Thurygasse	Alsergrund
Tiefer Graben	Stadt
Tigergasse	Josefstadt
Trappelgasse	Wieden
Traubeng.	†
Traungasse	Landstraße
Trautsohng.	Josefstadt
Türkenstraße	Alsergrund
Tuchlauben	Stadt
Tulpengasse	Josefstadt
Ufergasse	Mariahilf
Ulrichgasse	Leopoldstadt
Ungargasse	Landstraße
Universitätspl.	Stadt
Vereinsgasse	Leopoldstadt
Vereinsstiege	Alsergrund
Viaduktg. ob.	Landstraße
Viaduktg. unt.	Landstraße
Viktorgasse	Wieden
Viehmarktg.	Landstraße
Volksgarten	Stadt
Vorlaufgasse	Stadt
Waaggasse	Wieden
Wachtelgasse	Stadt
Wächtergasse	Stadt
Währingerstr.	Alsergrund
Wällischgasse	Landstraße
Wäschergasse	Mariahilf
Wagnergasse	Alsergrund
Waisenhausg.	Alsergrund
Wallfischg.	Stadt
Wallfischplatz	Stadt
Wallgasse	Mariahilf
Wallnerstr.	Stadt
Waltergasse	Wieden
Wasagasse	Alsergrund
Waschhausg.	Leopoldstadt
Wassergasse	Landstraße
Webgasse	Mariahilf
Wehrgasse	†
Weidegasse	Landstraße
Weihburgg.	Stadt
Wederthorgasse	Stadt
Weintraubeng.	Leopoldstadt
Weißgärberl.	Landstraße
Weißgärberst. o.	Landstraße
" unt.	Landstraße
Westbahnstr.	Neubau
Weyringerg.	Wieden
Wickenburgg.	Josefstadt
Wiedner Hptst.	Wieden
Wienstraße	†
Wienstraße	Wieden
Wiesengasse	Alsergrund
Wildemanng.	†
Wildpretmarkt	Stadt
Windmühlg.	Mariahilf
Winkelgasse	Leopoldstadt
Wipplingerstr.	Stadt
Wohllebeng.	Wieden
Wolfengasse	Stadt
Wollzeile	Stadt
Wurmserg.	Josefstadt
Zanggasse	Landstraße
Zeltgasse	Josefstadt
Zeuggasse	†
Ziegelofeng.	†
Ziegelofeng.	Wieden
Zieglergasse	Neubau
Zollamtsstr. h.	Landstraße
Zollamtsstr. v.	Landstraße
Zollergasse	Neubau
Zollgasse	Landstraße
Zuckergasse	Landstraße

† Gehört zum Gemeinde- und Polizeibezirk Margarethen und zum Gerichtsbezirk Wieden.

Verzeichniß

derjenigen Gassen, Straßen und Plätze Wiens, welche neue Benennungen erhalten haben.

LISZT MÚZEUM

Alte Benennung der Gassen, Straßen und Plätze	Neue Benennung der Gassen, Straßen und Plätze
I. Bezirk: Innere Stadt.	
Augustinergasse	Augustinerstraße
Auwinkel	Postgasse
Bäckerstraße untere	Sonnenfelsgasse
" obere	Bäckerstraße
Bauernmarkt (gegen Petersplatz zu)	Freisingergasse
Biberbastei	Dominikanerbastei
Bischofgasse	Rothenthurmstraße
Bockgasse	Postgasse
Bräunerstraße ob.	Habsburgergasse
" unt.	Bräunerstraße
Dominikanerplatz	Postgasse
Dominikanergasse	Predigergasse
Dreifaltigkeitshof	Judengasse
Filzgasse	Singerstraße
Fischerstiege (gegen Salzgries zu)	Wachtelgasse
Gestätte (an der)	Am Gestade
Glockengasse	Irisgasse
Haarmarkt	Rothenthurmstraße
Hafnersteig unterer	Hafnersteig
" oberer	Griechengasse
Hohe Brücke	Wipplingerstraße
Kramerhofgasse	Wildpretmarkt
Kienmarkt	Judengasse
Kirchengasse	Jesuitengasse
Kleingasse	Vorlaufgasse
Kochgasse	Göttweihergasse
Komödiengasse	Cäciliengasse
Krongasse	Griechengasse
Krugerstraße (ein Theil derselben)	Wallfischgasse
Laurenzerbastei	Dominikanerbastei
Laurenzergasse	Laurenzerberg
Mölkerbastei	Klippersteig, Kleppergasse, Mölkersteig, Keilgasse
Münzerstraße	Bauernmarkt
Neuburgergasse	Plankengasse
Ofenlochgasse	Kleeblattgasse
Passauergasse	Salvatorgasse
Peter (am)	Petersplatz
Postgasse	Barbaragasse
Preßgasse	Sterngasse
Rabengasse	Rabensteig
Riemerstraße	Riemergasse
Ruprechtsstiege alte	Katzensteig
Sattlergasse	Augustinerstraße
Schanzel (am)	Franz Josefs Quai
Schenkenstraße vord.	Bankgasse
" hint.	Schenkenstraße
Schottenberggasse	Schottensteig
Schottenbergg. (der Sack derselben)	Taubengasse
Schulerstraße kleine	Domgasse
Schulgasse obere	Bäckerstraße
Siebenbrünnergasse	Kramergasse
Spänglergasse	Tuchlauben
Spitalgasse	Donnergasse
Spitolplatz	Augustinerstraße
Stiftgasse	Sternwartgasse
Stock im Eisen	Stockimeisenplatz
Stubenthorbastei	Stubenbastei
Wagnergasse	Fischerstraße
Wallfischgasse	Wallfischplatz
Wallnerstraße	Regierungsgasse
Wasserkunstbastei	Coburgbastei
Zeughausgasse	Salzgries
II. Bezirk: Leopoldstadt.	
Augartenallee	Augartenalleestraße
Augartenstraße	ob. Augartenstraße
Badgasse	Haidgasse
Baumgasse	Krummbaumgasse
Bräuhausgasse	Malzgasse
Brunngasse	Schmelzgasse
Czerningasse	Fruchtgasse
Donau (an der)	obere Donaustraße

Alte Benennung der Gassen, Straßen und Plätze	Neue Benennung der Gassen, Straßen und Plätze
onaustraße	untere Donaustraße
ischergasse	Asperngasse
leckſiedergasse	Winkelgasse
orbmeisterallee	Nordbahnstraße
ugbach am	Fugbachgasse
uhrmannsg. große	Circusgasse
" kleine	kleine Mohrengasse
ärtnergasse	Novarragasse
afnergasse	große Mohrengasse
errngasse	große Sperlgasse
inter der Kaserne	obere Augartenstr.
ohannesgasse	Nepomukgasse
ofetsgasse	Karmelitergasse
Lagazingasse	Körnergasse
Lariengasse	Josefinengasse
Laierg. (ein Theil)	Adelengasse
Larockanergasse	Afrikanergasse
Lohrengasse	große Mohrengasse
eugasse	untere Augartenstr.
auchfangkehrerg.	kleine Pfarrgasse
chiffg. (ein Theil)	Floßgasse
chmidgasse	untere Fischergasse
perlgasse	kleine Sperlgasse
trafhausgasse	Leopoldsgasse
ällischgasse	Tempelgasse

III. Bezirk: Landstraße.

dlergasse	Posthorngasse
ntongasse	Erdbergerstraße
adgasse (ein Theil)	Parkgasse
" (ein Theil)	Rasumoffskygasse
ockgasse	Beatrixgasse
runngasse	Kegelgasse
onau (an der)	Erdbergerlände
	Dampfschiffstraße
rdberger Hauptstr.	Erdbergerstraße
ssiggasse	Baumgasse
eldgasse (ein Theil)	"
" (ein Theil)	Keinergasse
änseweide (an der)	Weißgärberlände
ärtnergasse obere	Gärtnergasse
" untere	unt. Weißgärberstr.
" m. Dietrichg	Dietrichgasse
emeindegasse	Salmgasse
lacis (am)	hint. Zollamtsstraße
	Invalidenstraße
rasgasse	Neulinggasse
ahngasse	Hühnergasse
altergasse	Rudolfsgasse
ohlweggasse	Schlachthausgasse
	Linke Bahngasse
	Rechte Bahngasse
anal (am)	Hafengasse
	Weidegasse
egelgasse	Zollgasse
einerg. (ein Theil)	Lustgasse
irchenplatz	Landstraße Hauptstr.
irchengasse	Apostelgasse
	Löwengasse
limschgasse	Klimschgasse
	Hafengasse

Alte Benennung der Gassen, Straßen und Plätze	Neue Benennung der Gassen, Straßen und Plätze
Kollergasse	Kegelgasse
Krongasse	Krummgasse
d'Orsaygasse	Wassergasse
Paulusgrund	Paulusplatz
Pfarrgasse	Pfarrhofgasse
Rabengasse	Beatrixgasse
Rittergasse	Wällischgasse
" kleine	Knappengasse
Sackg. (bei Ungarg.)	Münzgasse
Sandgestätte	Am Kanal
Seilergasse	Kolonitzgasse
Simmering. Haide a.	Erdberger Mais
Spiegelgasse	Sieglgasse
Spitalgasse	Marxergasse
Sterngasse	Rochusgasse
Schulgasse	Thomasgasse
Waaggasse	Salesianergasse
Weißgärber Hauptst.	ob. Weißgärberstr.
Zieglergasse	Thongasse

IV. Bezirk: Wieden.

Adlergasse	Margarethenstraße
Ankergasse	Schäffergasse
Annagasse	Goldegggasse
Antonsgasse	Viktorgasse
Feldgasse	Theresianumgasse
	Hungelbrunngasse
Ferdinandsgasse	Belvederegasse
Glacis (am)	Technikerstraße
	Obstmarkt
Gemeindegasse	Floragasse
Hauptstr. alte Wied.	Wiedner Hauptstr.
" neue "	Margarethenstr.
Kapaunergasse	Schäffergasse
Kirchengasse	Paulanergasse
Kirchenplatz (theils)	Wiedner Hauptstr.
	Favoritenstraße
Langegasse	Hundsthurmerstraße
Liniengasse	Kolschitzkygasse
Linie (an der)	Favoritenstraße
Linienwall (am)	Hungelbrunngasse
Lumpertsgasse	Kettenbrückengasse
Mariengasse	Dannhausergasse
Mittelgasse	Rainergasse
Piaristengasse	Ziegelofengasse
Platzgasse	Mozartgasse
" der Platz zwi-	Mozartplatz
" schen derselben	
Salvatorgasse	Freundgasse
Sandgestätte (an d.)	Karolinengasse
Schaumburgergrd.	Schaumburggasse
Schiffgasse	Preßgasse
Schleifmühlg. obere	Schleifmühlgasse
und untere	
Schlößlgasse	Lambrechtsgasse
Schmidgasse	Mühlgasse
Thurmfeld	Rainergasse
Sackgasse zum blech.	Igelgasse
Thurmfeld	
Thurmgasse blechern	Blechthurmgasse

Alte Benennung der Gassen, Straßen und Plätze	Neue Benennung der Gassen, Straßen und Plätze
V. Bezirk: Margarethen.	
Blecherne Thurmg.	Blechthurmgasse
Blumengasse	Christofgasse
Brunngasse	Siebenbrunngasse
Bräuhausgasse	obere Bräuhausgasse
	Pilgramgasse
Florianigasse	Kohlgasse
Gärtnergasse	Gartengasse
Hauptstr. neue Wied.	Margarethengasse
Hundsthurmer Hptst	Hundsthurmerstraße
Josefsgasse	Wehrgasse
Kirchengasse	Sonnenhofgasse
Kugelgasse	Reinprechtsdorferst.
Langegasse	Hundsthurmerstraße
Laurenzergasse	Laurenzgasse
Leopoldgasse	Franzensgasse
Linienwall	Schußwallgasse
Liniengasse	Mauthhausgasse
Lumpertsgasse	Kettenbrückengasse
Magdalenengasse	Rüdigergasse
Matzleinsdorf Hptst.	Matzleinsdorferstr.
Mühlbachgasse	Grüngasse
Piaristengasse	Ziegelofengasse
Schloßplatz	Margarethenplatz
Schloßgasse	untere Bräuhausg.
	am Hundsthurm
Siebenbrunnerwiese	Siebenbrunngasse
Schmidgasse	Bärengasse
Stärkmachergasse	Pilgramgasse
Ziegelofengasse (ein Theil)	obere Bräuhausg.
Zwerchgasse	Griesgasse
	Traubengasse

VI. Bezirk: Mariahilf.

Annagasse	Mollardgasse
Baumgasse	Matrosengasse
Berggasse	Kaunitzgasse
	Esterhazygasse
Bergelgasse	Bettlerstiege
Bräuhausgasse	Brauergasse
Brunngasse	Schreibergasse
Dorotheergasse	Hofmühlgasse
Garbergasse	Mittelgasse
Gärtnergasse	Stiegengasse
	Eisvogelgasse
Gestättengasse obere	Luftbadgasse
" unt.	Dürergasse
Glacis (am)	Getreidemarkt
Gumpendorfer Hptst.	Gumpendorferstr.
Halbgasse	Garbergasse
Hauptstr. a. d. Wien	Magdalenenstraße
Jägergasse	Papagenogasse
Karlsgasse	Sandwirthgasse
Kegelgasse	Kaunitzgasse
Kirchengasse	Brückengasse
" kleine	Barnabitengasse
Kollergasse	Windmühlgasse
Kothgasse	Gumpendorferstr.
Krongasse	Bienengasse

Alte Benennung der Gassen, Straßen und Plätze	Neue Benennung der Gassen, Straßen und Plätze
Laimgrube Hauptstr.	Mariahilferstraße
Linie (an der)	Gumpendorferstr.
Mariahilfer Hauptst.	Mariahilferstraße
Neugasse	Esterhazygasse
Pfarrgasse	Laimgrubengasse
Rosengasse	Fillgradergasse / Königsegggasse
Schiffgasse	Nelkengasse
Schloßgasse große	Wallgasse
" kleine	Meravigliagasse
Schmidgasse	Webgasse
Schnellgasse	Magdalenenstraße
Steingasse große	Stumpergasse
" kleine	Haydngasse
Ufer an der Wien	Ufergasse
Wallstraße	Wallgasse
Wehrgasse obere	Mollardgasse
" untere	Magdalenenstraße
Wienstraße	"
Zwerchgasse	Liniengasse / Schmalzhofgasse

VII. Bezirk: Neubau.

Altlerchenfeld. Hptst.	Lerchenfelderstraße
Dreihütegasse	Kirchengasse
Entengasse	Burggasse
Feldgasse	Schottenfeldgasse
Fuhrmannsgasse	Seidengasse / Spittelberggasse
Gardegasse	Breitegasse
Glacis (am)	Hofstallstraße
Herrengasse	Bandgasse / Richtergasse / Döblergasse
Herrmannsgasse	Hermanngasse
Holzplatzl (am)	Siebensterngasse
Johannesgasse	Guttenberggasse
Josefigasse	Lindengasse
Kandlgasse	Spittelberggasse
Kapuzinergasse	Neustiftgasse
Kirchengasse	Westbahnstraße / St. Ulrichsplatz
" große	Kirchengasse
Kochgasse	Kirchberggasse
Krongasse	Mondscheingasse
Laimgrube Hauptst.	Mariahilferstraße
Lammgasse	Westbahnstraße
Langenkellergasse	Burggasse
Leopoldigasse	Lindengasse
Luftschützgasse	Kirchengasse
Mariahilfer Hptstr.	Mariahilferstraße
Neubau Hauptstraße	Neubaugasse
Pelikangasse	Stiftgasse
Platzl (am)	Neustiftgasse
Rauchfangkehrerg.	Hermanngasse
Rittergasse	Zollergasse / Burggasse
Rofranogasse	Lerchenfelderstraße
Rosmaringasse	Myrthengasse
Seilergasse	Bernardgasse
Schlösselgasse	Marzellingasse
Schwabengasse	Siebensterngasse
Stadlgasse	Neustiftgasse
Stiftgasse große	Stiftgasse
" kleine	Siebensterngasse
Störergasse	Neubaugasse
Strohmayergasse	Bernardgasse
Wendelgasse	Burggasse
Wenzelsgasse	Zollergasse
Zwerchgasse	Apollogasse

VIII. Bezirk: Josefstadt.

Alleegasse	Tigergasse
Alsergrund Hauptst.	Alserstraße
Andreasgasse	Laudongasse
Blumengasse	Kochgasse
Breitegasse	Albertgasse
Brunngasse	Blindengasse
Dietrichgasse	Mölkergasse
Gärtnergasse	Lederergasse
Gemeindegasse	Schmidgasse
Glacis (am)	Auerspergstraße / Am Paradeplatz
Hauptplatz	Albertplatz
Herrngasse	Buchfeldgasse / Laudongasse
Hernalser Linienstr.	Alserstraße
Johannesgasse	Lenaugasse
Kaisergasse	Josefstädterstraße
Karlsgasse	Breitenfeldergasse
Kaserngasse	Reitergasse
Königsgasse	Bennogasse
Krebsgasse	Löwenburggasse
Lämmelgasse	Lammgasse
Lerchenfeld. alt Hpst.	Lerchenfelderstraße
Linie (an der)	Blindengasse
Magazingasse	Florianigasse
Magazinplatz	Bennoplatz
Neuschottengasse	Piaristengasse
Neuegasse	Lerchengasse
Pfarrgasse	Maria Treugasse
Quergasse	Georgsgasse
Rofranogasse	Lerchenfelderstraße
Schlöffelgasse	Tulpengasse
Schwibbogengasse	Trautsohngasse
Strozzengrund	Strozzigasse
Zwerchgasse	Zeltgasse

IX. Bezirk: Alsergrund.

Adlergasse	Thurmgasse / Mariannengasse
Alsergrund Hauptst.	Alserstraße
Alserbachgasse	Pelikangasse
Alserbachstraße	Lazarethgasse / Nußdorferstraße / Spitalgasse
Annagasse	Ludwiggasse
Burggasse	Berggasse
Brunngasse	Schubertgasse
Brünnlgasse	Brünnlbadgasse
Brünnlbadgasse	Brünnlgasse
Donau (an der)	Spittelauerlände / Roßauerlände
Dreimohrengasse	Liechtensteinstraße
Farbergasse	Fürstengasse
Feldgasse	Ackergasse
Fleckſiedergasse	Thurygasse
Friedhofgasse	Nußgasse
Fuhrmannsgasse	Sensengasse
Gestättengasse	Roßauerlände
Glacis (am)	Türkenstraße / Schwarzspanierstr.
Große Stiege	Himmelpfortstiege
Hahngasse weiße	Hahngasse
Himmelpfortgasse	Sobieskygasse
Hirschengasse	
Holzstraße	Berggasse
Judengasse	Seegasse
Johannesplatz	Sobieskyplatz
Karlsgasse	Waisenhausgasse
Kirchengasse	Van Swietengasse / Garnisongasse / Grüne Thorgasse
Kirchengasse große	Lichtenthalergasse
" kleine	Marktgasse
Krongasse	Bindergasse
Langegasse	Liechtensteinstraße
Lichtenthaler Hptst.	
Löwengasse weiße	Kapellengasse
" rothe	Rothe Löwengasse
Neue Gasse	Michelbeuerng.
Nußdorfer Linie	Liechtensteinstraße
Quergasse	Wasagasse / Eisengasse / Gießergasse
Rothenhausgasse	Rothe Hausgasse
Ruprechtsgasse	Sobieskygasse
Schmidgasse	Porzellangasse
" große	Althangasse
" kleine	Wiesengasse
Schmidgrabengasse	Spittelauergasse
Spittelauerweg	Augasse
Stiege große	Himmelpfortstiege
Währinger Linienstr.	Fluchtgasse
Wachsbleichgasse	Gemeindegasse
Wallgasse	Bleichergasse / Nußdorferstraße
Windmühlgasse	Sobieskygasse
Zweifechtergasse	Fechtergasse

Verzeichniß*)

ämmtlicher Ortschaften, welche noch zu dem Polizei-Rayon der k. k. Haupt- u. Residenzstadt Wien gehören.

Baumgarten.

1—24, 26—48, 51—59, 61—62, 65—66, 68, 70—72, 75—76 Linzer Poststraße; 25 und 50 An der Mühle; 49, 67, 73, 74 Hutweide; 63, 64, 69 Bahnhütten.

Braunhirschen siehe **Rudolfsheim.**

Brigittenau.

1	Jägerhaus und Brigitta-Capelle	45—51	Gärtnergasse	111—115	Feldgasse	140	Mittl.Straße	177—183	Alleegasse
2— 3	Jägerstraße	52— 55	Jägerstraße	116—119	Jakobsgasse	141	Nächst d.Alleeg.	184	Nächst d.Alleeg.
4— 5	Quergasse	56	Alleegasse	120—125	Feldgasse	142—146	Mittl.Straße	185—191	Alleegasse
6—11	An der Jägerstr.	57— 64	Jägerstraße	126	Wintergasse	147—148	Donaustraße	192	An d. Alleeg.
12—16	Wintergasse	65	Wintergasse	127—128	Neben d Reitercaserne	149—159	Mittl.Straße	193—194	Alleegasse
17	Eck der Jägerstr.	66	Dammstraße			160	Donaustraße	195—196	An d. Alleeg.
18—20	An d. Dammstr.	67	Wintergasse	129	Alleegasse	161	Mittl.Straße	197—198	Jägerstraße
21—35	Dammstraße	68	Feldgasse	130	Mittl.Straße	162	Donaustraße	199—200	An d. Alleeg.
36	An d. Dammstr.	69— 73	Wintergasse	131	Donaustraße	163—164	Mittl.Straße	201—207½	Alleegasse
37—43	Ueber d. Augartendamm	74— 76	Brigittag.	132	Mittl.Straße	165	Donaustraße	208—216	A. d. Jägerst.
44	An d. Dammstr.	77—101	Wintergasse	133—137	Donaustraße	166—170	Mittl.Straße	217—223	Am Wiesenpl. d. Brigitta-Capelle
		102—106	Feldgasse	138	Mittl.Straße	171—174	Alleegasse		
		107—110	Brigittag.	139	Alleegasse	175—176	N. d. mittl.St.	224—235	Alleegasse.

Döbling (Ober-).

1— 8	Hauptstraße.	189	Grinzingerst.	223	Hauptstr.	255	Hirscheng.	284	Schegarg.
9— 23	Donaug.	190	Nußdorferstr.	224—225	Marktpl.	256	Donaug.	285	Hauptstr.
24	Promenadg.	191	Ferdinandsg.	226—227	Alleeg.	257	Marktpl.	286—288	Grinzingerg.
25	Schloßgasse	192	Alleeg.	228	Donaug.	258	Ferdinandsg.	289	Hauptstr.
26— 39	Hauptstr.	193	Hauptstr.	229	Marktpl.	259	Hirscheng.	290—291	Grinzingerg.
40— 53	Nußdorferstr.	194	Bei der Linie	230—232	Schloßg.	260	Annag.	292	Schegarg.
54— 88	Neug.	195	Hirscheng.	233	Marktpl.	261	Nußdorferg.	293	Hauptstr.
89—104	Hauptstr.	196	Alleeg.	234—235	Gemeindeg.	262	Schloßg.	294	Hirscheng.
105—115	Herreng.	197	Hirscheng.	236	Hirscheng.	263	Marktpl.	295—296	Marieng.
116—123	Hirscheng.	198—200	Alleeg.	237	Gemeindeg.	264	Ferdinandsg.	297	Nußdorferst.
124—126	Alleeg.	201	Hauptstr.	238	Schloßg.	265	Marktpl.	298—301	Grinzingerst.
127—132	Kircheng.	202—203	Hirscheng.	239	Marktpl.	266	Ferdinandsg.	302—305	Hauptstr.
133—139	Alleegasse	204	Alleeg.	240	Donaug.	267	Annagasse.	306—307	An der Grinzingerstr.
140—163	Hirscheng.	205—206	Hirscheng.	241	Grinzingerg.	268	Hirscheng.		
164—165	Türkenschanz	207—208	Hauptstr.	242	Marktplatz.	269—270	Ferdinandsg.	308—313	A.d.Neustiftst.
166—167	Hirscheng.	209	Alleeg.	243	Alleegasse.	271—272	Annag.	314	A.Arbesbach.
168	Grinzingerst.	210	Herreng.	244	Hirscheng.	273	Marktpl.	315	Auf der Türkenschanze.
169—180	Herreng.	211	Alleeg.	245	Währingerweg.	274	Alleeg.		
181	Hirscheng.	212—213	Hauptstr.			275—276	Grinzingerg.	316	An der Grinzingerstr.
182	Herreng.	214—215	Hirscheng.	246	Donaug.	277	Neueg.		
183	Donaug.	216	Alleeg.	247	Promenadeg.	278	Hirscheng.	317—318	Neustiftg.
184	Nußdorferst.	217—218	Schloßg.	248—249	Hauptstr.	279	Schegarg.	319 u. 321	Hirscheng.
185	Hirscheng.	219	Hirscheng.	250—251	Marktpl.	280	Grinzingerg.	320	Hauptstr.
186	Hauptstr.	220	Hauptstr.	252	Hauptstr.	281	Hirscheng.	322	Donaug.
187	Nußdorferst.	221	Donaug.	253	Schloßg.	282	Schegarg.		
188	Hauptstraße	222	Währingerw.	254	Annag.	283	Ferdinandsg.		

Döbling (Unter-).

1	Grinzingerstr.	69	Gärtnerg.	81	Grinzingerstr.	91	Carlgasse.	104—105	Silberg.
2—10	Langeg.	70	Langeg.	82	Silberg.	92	Peregrinig.	106	Peregrinig.
11—16	Silberg.	71—72	Silberg.	83	Gärtnerg.	93— 98	Silberg.	107	hohe Warte
17—41	Herreng.	73	Feldg.	84	Silberg.	99	Peregrinig.	108—109	Carlg.
42—44	Silberg.	74	Hohe Warte.	85	Herreng.	100	Herreng.	110—111	Silberg.
45—54	Langeg.	75—77	Silberg.	86—87	Gärtnerg.	101	Carlg.		
55—57	Gärtnerg.	78—79	Feldg.	88—89	Carlgasse.	102	Peregrinig.		
58—68	Hohe Warte.	80	Hohe Warte.	90	Silberg.	103	Carlg.		

*) Die geehrten Herren Gemeinde-Vorstände werden ersucht, allfällige Veränderungen und Neubauten der Verlagshandlung in der Stadt, Dorotheergasse Nr. 13, gefälligst mitzutheilen.

Dornbach.

Hauptstraße mit den Nrn. 1—29, 38—59, 73, 100 (Tafel-Eiche), 106 (beim rothen Kreuz), 107—110, 112, 117—119, 122—125, 126 (an der Als), 127, 131 und 132, 135, 137, 152, 160, 163.
Haltergasse mit den Nrn. 71—79, 80 (am Galizinberg), 81—84, 101, 103—105, 111, 113—115, 120—121, 129, 133, 136, 138—139, 141, 143—144, 149—151, 153, 157—159, 162, 164, 165, 166, 167, 168.
Promenadegasse mit den Nrn. 128, 130, 134, 140, 148, 156 und 161.
Augasse mit den Nrn. 102, 116, 142, 145—147, 154 und 155.
Park- oder E. H. Franz Carl Straße mit den Nrn. 30, 69—71.
Hameaustraße mit den Nrn. 31—33, 61—62. — Salmannsdorferstraße mit den Nrn. 34—37, 66—67.
Pötzleinsdorferstraße mit den Nrn. 63, 68, 72. — Schafbergstraße mit den Nrn. 60, 64, 65.

Floridsdorf. Gemeindeamtskanzlei Nr. 25.

1— 3	Brünner Hptstr.	31—60	Wiener Hauptst.	71—74	Kircheng.	80	Kircheng.	92	Kirchengasse.
4	Brünner u. Preßburger Hauptstr.	61—64	Kircheng.	75	Brünner Hauptstraße.	81	Wiener Hauptst.	93	Hauptstraße.
5—24	Kircheng.	65—66	Wiener Hauptst.			82—87	Preßburgerstr.		
25—30	Brünner Hptstr.	67—69	Kircheng.	76—78	Kircheng.	88—90	Eisenbahng.		
		70	Wiener Hauptst.	79	Wiener Hauptst.	91	Mühlg.		

Fünfhaus. Gemeindeamtskanzlei: Gemeindegasse 238.

1— 6	Sechshauser Hauptstr.	118	Schönb. Hptst.	172	Feldg.	216	Gemeindeg.	256	Am Haidmannsfeld.
7— 10	Fünfhausg.	119	Josefig.	173	Querg.	217—218	Feldg.	257	Fünfh. Hptst.
11— 14	Johannesg.	120	Fünfhausg.	174	Neug.	219	Schulg.	258—260	neben 257.
15	Neug.	121—125	Neug.	175	Feldg.	220	Neug.	261—263	Kohlenhofg.
16— 19	Johannesg.	126	Schulg.	176	Carmeliterg.	221	Feldg.	264—266	Fünfh. Hptst.
20— 25	Fünfhausg.	127	Johannesg.	177	Oesterleing.	222	Schönbrunn. Hauptstr.	267—272	Baustellen.
26— 30	Schwaneng.	128	Neug.	178	Querg.			273	Fünfhausg.
31	Neug.	129	Haidmannsg.	179—180	Feldg.	223	Feldg.	274	an der Bahn.
32	Gärtnerg.	130—135	Schönbrunn. Hauptstr.	181	Querg.	224—231	Schönb. Hptst.	275	Baust. Zinkg.
33	Schwaneng.			182	Ziegelofeng.	232—233	Mittelg.	276—278	Zinkg.
34— 37	Josefig.	136—137	Neug.	183	Gemeindeg.	234	Feldg.	279	Baust. Zinkg.
38— 41	Schönbrunner Hauptstr.	138	Gärtnerg.	184	Bräuhausg.	235—237	Schönbrunn. Hauptstr.	280—282	Zinkg.
42	Carmeliterg.	139—143	Neug.	185	Oesterleing.			283	Baust. Zinkg.
43— 47	Schönbrunner Hauptstr.	144	Schönb. Hptst.	186	Feldg.	238	Gemeindeg.	284—285	Zinkg.
		145	Neug.	187—188	Schönbrunn. Hauptstr.	239	Ziegelofeng.	286—291	Krong.
48— 52	Josefig.	146—151	Mittelg.			240	Gemeindeg.	292—294	Baust. Krong.
53— 63	Schwaneng.	152—153	Haidmannsg.	189—192	Oesterleing.	241	Feldg.	295—296	Krong.
64— 68	Fünfhausg.	154—155	Mittelg.	193	Feldg.	242	Schmelzer Friedhof.	297—302	Baust. Krong.
69— 79	Florag.	156—158	Ferdinandsg.	194—195	Oesterleing.			303—305	Krong.
80— 81	Fünfhausg.	159—160	Mittelg.	196—197	Badg.	243	Lerchenfelder Friedhof.	306—312	Baust. Krong.
82— 89	Schulg.	161—163	Neug.	198	Carmeliterg.			313—318	Feldg.
90— 93	Fünfhausg.	164	Badg.	199	Feldg.	244	Haidmannsg.	319	Bräuhausg.
94— 98	Sechshauser Hauptstr.	165—166	Schönbrunn. Hauptstr.	200	Neugasse.	245	Mittelg.	320	Fünfh. Hptstr.
				201	Feldg.	246	Westbahnhof.	321—325	Gärtnerg.
99—105	Krong.	167	Feldg.	202	Gränzg.	247	Neug.	326	Mittelg.
106—107	Schulg.	168	Ferdinandsg.	203	Querg.	248	Gärtnerg.	327	Schwang.
108—114	Krong.	169	Schönbrunn. Hauptstr.	204—205	Carmeliterg.	249	Haidmannsg.	328—329	Gemeindeg.
115—117	Sechshauser Hauptstr.	170	Carmeliterg.	206—207	Querg.	250—251	Mittelg.	330	Ziegelofeng.
		171	Schönbrunn. Hauptstr.	208	Badg.	252	Gärtnerg.	331	an der Bahn.
				209—211	Carmeliterg.	253	Haidmannsg.	332	Haidmannsf.
				212—215	Oesterleing.	254—255	Ziegelofeng.		

Gaudenzdorf.

1— 4	Hauptstr.	60— 62	Bäckerg.	107—110	Gemeindeg.	194	Hauptstr.	220—230	Jakobsstr.
5— 7	Wilhelmsstr.	63— 68	Hauptstr.	111—139	Hauptstr.	195	Wilhelmsstr.	231—232	Badg.
8— 12	Badg.	69— 75	Gärtnerg.	140—154	Plankeng.	196	Feldg.	233	Hauptstr.
13— 27	Hauptstr.	76— 77	Wilhelmsstr.	155—160	Storcheng.	197	Gemeindeg.	234—235	Wilhelmsstr.
28— 31	Feldg.	78— 80	Gärtnerg.	161—175	Plankeng.	198	Wilhelmsstr.	236	Jakobsstr.
32— 34	Wilhelmsstr.	81— 88	Hauptstr.	176	Hauptstr.	199	Plankeng.	237	Bäckerg.
35— 39	Feldg.	89	A. Linienpl.	177—178	Gärtnerg.	200	Hauptstr.	238	A. d. eis. Brücke
40— 52	Hauptstr.	90— 93	Wilhelmsstr.	179—189	Krong.	201—202	Wilhelmsstr.	239	Plankeng.
53— 57	Bäckerg.	94—100	Hauptstr.	190	Wilhelmsstr.	203—217	Jakobsstr.	240	Jakobsstr.
58	Wilhelmsstr.	101—105	Gemeindeg.	191—192	Feldg.	218	Krong.	241	Wilhelmsstr.
59	Sackgasse.	106	Jakobsstr.	193	Plankeng.	219	Wilhelmsstr.	242—243	Hauptstr.

244		Krong.	251—252		Hauptstr.	266		Wilhelmsstr.	273		Gärtnerg.	280—285		Bäckerg.
245		Jakobsstr.	253—255		Bäckerg.	267		Sackg.	274		Wiengasse	286—288		Adamsg.
246		Gärtnerg.	256—261		Sackg.	268		Feldg.	275		Jakobsg.	289		Wilhelmsstr.
247—248		Jakobsstr.	262—263		Wilhelmsstr.	269—270		Adamsg.	276—277		Bäckerg.	290—299		Badg.
249		Wilhelmsstr.	264		Bäckerg.	271		Storcheng.	278		Adamsg.	300		Wilhelmsstr.
250		Gärtnerg.	265		Adamsg.	272		Wilhelmsstr.	279		Jakobsg.			

Gersthof.

1 — 43 Hauptstraße.

Grinzing. Gemeindeamtskanzlei: Bräuhausgasse 44.

Daselbst sind am Anfange der Gasse auf Tafeln die Häusernummern, welche sich in der Gasse befinden, angeführt.

1— 10		Kircheng.	100—101		Wienerstr.	116		Feldg.	129		Bergg.	142		Wienerstr.
11— 13		Himmelstr.	102		Nußdorferg.	117		Himmelstr.	130		Nußdorferg.	143		Himmelstr.
14— 18		Bräuhausg.	103		Feldg.	118		Bergg.	131		Heiligenstädterstraße.	144—145		Heiligenstädterstraße.
19— 37		Bergg.	104		Johannesg.	119		Heiligenstädterstr.	132		Bergg.	146		Bergg.
38		Bräuhausg.	105		Kahlenbergg.	120		Himmelstr.	133—135		Heiligenstädterstraße.	147—148		Heiligenstädterstraße
39— 40		Kahlenbergg.	106—107		Wienerstr.	121		Bergg.	136		Himmelstr.	149		Wienerstr.
41— 70		Bräuhausg.	108		Nußdorferg.	122		Wienerstr.	137		Heiligenstädterstraße.	150		Feldg.
71— 77		Johannesg.	109		Johannesg.	123		Himmelstr.	138		Bergg.	151		Nußdorferg.
78		Wienerstr.	110		Kahlenbergg.	124		Nußdorferg.	139		Heiligenstädterstraße.	152—153		Heiligenstädterstraße
79		Feldg.	111		Nußdorferg.	125		Heiligenstädterstraße.	140		Feldg.	154—156		Johannesg.
80— 91		Kircheng.	112		Wienerstr.	126		Nußdorferg.	141		Heiligenstädterst.	157		Wienerstr.
92		Krapfenwaldl.	113		Feldg.	127—128		Heiligenstädterstraße.				158		Himmelstr.
93— 96		Kobenzlberg.	114		Himmelstr.									
97— 98		Johannesg.	115		Heiligenstädterstr.									
99		Himmelstr.												

Hacking.

1—15 u. 58 Am Berg; 16—26, 32—54, 56, 57, 60, 63—65, 67, 68, 72, 76, 92—94 An der Auhofstraße; 27—31, 55, 59, 99 An der Wien.

ZENEAKADÉMIA

Heiligenstadt. Gemeindsamtskanzlei: Herrengasse 9.

1— 3		Pfarrplatz.	103		Nußdorferstr.	131		Halterau.	172		Jordansg.	192		Jordansg.
4— 5		A. Nestelbach.	104		Wienerstr.	132		Fischbehälterg.	173		Halterau.	193—194		Spittelau.
6— 13		Herrng.	105		Grinzingerg.	133		Halterau.	174		Spittelau.	195—197		Wienerstr.
14— 17		Kircheng.	106		Heiligenstädtergasse.	134		Spittelau Am Donauk.	175		Halterau.	198		Nußdorferst.
18		A. Nestelbach.	107-109		Fischbehälterg.	135		Nußdorferst.	176		Nußdorferstraße.	199		Gärtnerg.
19— 31		Wienerstr.	110		Spittelau.	136—138		Halterau.	177—179		Spittelau.	200		Nußdorferst.
32— 42		Grinzingerg.	111		Nußdorferstr.	139		Spittelau Am Donauk.	180		Fischbehältergasse.	201		Im Gebirge.
43— 50		Kircheng.	112		Wienerstr.	140—141		Nußdorferst.	181		Nußdorferstraße.	202—204		Gärtnerg.
51— 63		Herrng.	113		Heiligenstädtergasse.	142—148		Spittelau Am Donauk.	182		Halterau.	205—206		Bei d. hohen Warte.
64— 66		Pfarrpl.	114-115		Fischbehälterg.	149—154		Spittelau.	183		Hohe Warte.	207		Gärtnerg.
67— 69		Fischbehältergasse.	116		Nußdorferstraße.	155—163		Halterau.	184		Nußdorferstraße.	208—210		J.d.Halterau.
70		Heiligenstädtergasse.	117		Halterau.	164		In der Wildgrube.	185		Halterau.	211		Bei d. hohen Warte.
71		Halterau.	118		Fischbehältergasse.	165		Spittelau.	186		Bei d. hohen Warte.	212		Spittelau.
72— 91		Nußdorferstr.	119		Nußdorferstr.	166		Am Nestelbach.	187		Gärtnerg.	213		Im Gebirge.
92— 96		Spittelau am Donaukanale.	120—121		Spittelau.	167		Nußdorferst.	188		A. Nestelbach	214		Wienerstr.
97		Halterau.	122—124		Nußdorferstr.	168		Jordansg.	189		Nußdorferst.	215		Villa Adler.
98		Nußdorferstr.	125		Grinzingerst.	169		Nußdorferstr.	190		Heiligenstädterstr.	216—217		Halterau.
99—100		Wienerstr.	126		Nußdorferstr.	170		N. d. Halterau.				218		Hohe Warte.
101		Heiligenstädterstraße.	127		Grinzingerst.	171		Spittelau.	191		Gärtnerg.	219		Halterau.
102		Pfarrplatz.	128—130		Nußdorferst.							220		Spittelau.
												221—234		Hagenwiesen
												235		Halterau.

Hietzing.

Gemeindeamtskanzlei: Alleegasse 199. Gemeindevorstand: Herr Anton Weidlich.

1— 3		Hauptpl.	20		Badg.	24		Badg.	35—39		St. Veiterstr.	49		Maierhofg.
4—10		Penzingerstr.	21—22		Sackg.	25—31		Auhofstr.	40		Am Platz.	50—55		Altg.
11—19		St.Veiterstr.	23		Wieng.	32—34		Lainzerstr.	41—48		Altgasse	56—68		Hetzend. Str.

69— 70	Tirolerg.	133—135	Zieglerg.	187—188	Altg.	210—211	Maierhofg.	241—242	Altg.
71	Hetzend. Str.	136—154	Schmidg.	189—190	Lainzerstr.	212—229	Auhofstr.	243	Maxingg.
72	Glorietg.	155—158	Tirolerg.	191	Neueg.	230	St.Veiterstr.	244	Alleeg.
73— 76	Hetzend. Str.	159	Küniglberg.	192—198	Glorietg.	231	Alleeg.	245	Penzingerstr.
77— 90	Glorietg.	160—178	Lainzerstr.	199	Alleeg.	232	Platz.	246	St.Veiterstr.
91— 93	Tirolerg.	179	Mayerhofg.	200	Lainzerstr.	233	St.Veiterstr.	247—249	Lainzerstr.
94—106	Neueg.	180	Alleeg.	201—203	Glorietg.	234	Soldatensteig.	250—269	Lainzerstr.
107—111	Alleeg.	181	Wienstr.	204	Altg.	235	Alleeg.	270—274	Auhofstr.
112—125	Neueg.	182—184	Wieng.	205—206	Schmidg.	236	Glorietg.	275—278	Soldatenstg.
126—129	Tirolerg.	185	St.Veiterstr.	207	Zieglerg.	237—238	Auhofstr.		
130—132	Schmidg.	186	Lainzerstr.	208—209	Altg.	239—240	Glorietg.		

Hernals.

1— 19	Hauptstr.	197—201	Gerlg.	269	Frauenq.	340	Hauptstr.	405	Josefig.
20	Stiftg.	202	Frauenq.	270	Sterng.	341	Frauenq.	406	Blumeng.
21— 31	Hauptstr.	203	Stiftg.	271—273	Veronikag.	342	Ottakr. Str.	407	U.Bergsteigg.
32	Kirchenpl.	204	Gerlg.	274	Sterng.	343	Dornbacherst.	408—410	Annag.
33	Stiftg.	205—206	Herreng.	275	Herreng.	344	Annag.	411	U.Bergsteigg.
34— 43	Feldg.	207	Ziegelofen.	276	Hauptstr.	345—346	Petersg.	412	Hauptstr.
44— 60	Kircheng.	208	Ottakr. Str.	277—278	Sterng.	347	Franzensg.	413	Ottakr. Str.
61— 62	Sterng.	209	Währingerst.	279	Bräuhausg.	348	Stiftg.	414—416	Josefig.
63— 69	Kircheng.	210	Ottakr. Str.	280	Weinh. Str.	349	Gerlg.	417	Ottakr. Str.
70	Bräuhausg.	211—212	Hauptstr.	281—282	Veronikag.	350	Franzensg.	418—421	O.Veronikag.
71	Herreng.	213—215	Herreng.	283	Hauptstr.	351	Dornbacherst.	422	Josefig.
72	Bräuhausg.	216	Gerlg.	284	Sterng.	352	Bräuhausg.	423	U.Bergsteigg.
73	Kircheng.	217	Krong.	285	Frauenq.	353	Annag.	424—425	Josefig.
74— 75	Kirchenplatz	218	Gerlg.	286	Ottakr. Str.	354	o.Veronikag.	426—427	U.Bergsteigg.
76	Hauptstr.	219	Herreng.	287	Sterng.	355	Bräuhausg.	428	Carlsg.
77	Kirchenplatz	220	Ottakr. Str.	288—289	Frauenq.	356	Hauptstr.	429	O.Bergsteigg.
78— 79	Kircheng.	221	Herreng.	290	Ottakr. Str.	357—358	Petersg.	430	U.Veronikag.
80— 83	Hauptstr.	222—223	Ottakr. Str.	291—292	Bergsteigg.	359—361	Franzensg.	431	Ob. "
84	Franzensg.	224	Gerlg.	293—294	Weinh. Str.	362	Bräuhausg.	432	Annag.
85—100	Hauptstr.	225—227	Ottakr. Str.	295	Bräuhausg.	363	Annag.	433—434	Hauptstr.
101	Petersg.	228	Feldg.	296—298	Veronikag.	364—365	Veronikag.	435	U.Bergsteigg.
102—111	Bachg.	229	Frauenq.	299—300	Bergsteigg.	366	Petersg.	436	Carlsg.
112	U.Bergsteigg.	230—231	Ottakr. Str.	301	Palffyg.	367—370	Bergsteigg.	437	Ottakr. Str.
113—124	Hauptstr.	232	Herreng.	302	Bräuhausg.	371—374	Dornbacherst.	438	U.Bergsteigg.
125—136	Mühlg.	233—235	Ottakr. Str.	303—304	B. Friedhof.	375	Petersg.	439	Annag.
137—143	Währingerst.	236	Sterng.	305	Petersg.	376—377	Bergsteigg.	440	Hauptstr.
144—151	Hauptstr.	237	Petersg.	306	Sterng.	378	Krong.	441	Bergsteigg.
152—153	Ottakr. Str.	238	Bräuhausg.	307—308	Ottakr. Str.	379	Bräuhausg.	442	Blumeng.
154	Gerlg.	239—242	Petersg.	309	Frauenq.	380	Ottakr. Str.	443	Krong.
155	Stiftg.	243	Frauenq.	310—311	Bergsteigg.	381	Annag.	444	Bergsteigg.
156	Krong.	244—245	Petersg.	312—313	Sterng.	382	Veronikag.	445	Annag.
157—158	Frauenq.	246	Ottakr. Str.	314—315	Dorotheerg.	383—385	Untere Bergsteigg.	446	Dorotheag.
159	Herreng.	247—248	Herreng.	316—318	B. Friedhof.			447	Blumeng.
160—165	Frauenq.	249	Petersg.	319	Bräuhausg.	386	Sterng.	448	Annag.
166—168	Herrng.	250	Weinh. Str.	320	Franzensg.	387	Petersg.	449	Blumeng.
169	Hauptstr.	251	Petersg.	321—322	Annag.	388—389	Josefig.	450	Stiftg.
170	Herreng.	252	Weinh. Str.	323	Petersg.	390	Ottakr. Str.	451	Krong.
171—181	Gerlg.	253	Petersg.	324—325	Hauptstr.	391	Franzensg.	452	Josefig.
182—183	Feldg.	254	Hauptstr.	326	Stiftg.	392	O.Bergsteigg.	453	Thelemanng.
184	Gerlg.	255	Petersg.	327	Dornbacherst.	393—394	Josefig.	454	Dorotheag.
185	Feldg.	256	Ottakr. Str.	328	Ottakr. Str.	395	U.Bergsteigg.	455	Franzensg.
186	Herreng.	257	Palffyg.	329	Petersg.	396	Ob. "	456	Josefig.
187—188	Feldg.	258	Ottakr. Str.	330	Ottakr. Str.	397	Krong.	457	Thelemanng.
189	Ottakr. Str.	259	Petersg.	331	Petersg.	398	Frauenq.	458	Wilhelmsg.
190	Gerlg.	260—261	Veronikag.	332—334	B. Friedhof.	399	Bergsteigg.	459	Franzensg.
191—192	Feldg.	262—263	Bräuhausg.	335	Bräuhausg.	400	Josefig.	460	Gschwandtnergasse.
193	Herreng.	264	Ottakr. Str.	336	Frauenq.	401	U.Bergsteigg.		
194	Feldg.	265	Bräuhausg.	337	Ottakr. Str.	402	Josefig.	461	Dorotheerg.
195	Hauptstr.	266	Palffyg.	338	Franzensg.	403	Blumeng.	462	Sterng.
196	Feldg.	267—268	Bräuhausg.	339	Stiftg.	404	Carlsg.	463	Blumeng.

464	Karlsg.	494	Wilhelmsg.	521	Antonig.	549	Marieng.	578	Wilhelmsg.
465	Josefig.	495	Johannesg.	522	Mitterbergg.	550	Thelemanng.	579	Annag.
466	Wilhelmsg.	496	Alandg.	523	Weinhauserst.	551	Antonig.	580	Johannesg.
467	O.Veronikag.	497	Gschwandt-	524	Gürtelstr.	552	Krong.	581	Gschwandng.
468	Gestätteng.		nerg.	525	Antonig.	553	U.Veronikag.	582	Obere Annag.
469	Josefig.	498	Johannesg.	526	Wilhelmsg.	554	Johannesg.	583	Wilhelmsg.
470	Mitterbergg.	499	Alandg.	527	Weinhausrst.	555	Mitterbergg.	584	Obere Annag.
471—472	Annag.	500	Annag.	528	Dornb. Str.	556	Johannesg.	585	Weinhausrst.
473	Johannesg.	501	Gschwandtng.	529	Johannesg.	557	Marieng.	586—587	Leitermaierg.
474	Dornb. Str.	502	Blumeng.	530	Beim Friedh.	558	Lobenhauerg.	588	U.Bergsteigg.
475	Josefig.	503	Johannesg.	531	Mitterbergg.	559	Antonig.	589	Johannesg.
476	Blumeng.	504	Antonig.	532	Krong.	560	Bräuhausg.	590	Lobenhauerg.
477	Wilhelmsg.	505	U.Bergsteigg.	533	Johannesg.	561	Antonig.	591	Ottakringrst.
478	Josefig.	506	Dorotheag.	534—535	Gestätteng.	562	Obere Annag.	592	Johannesg.
479	Antonig.	507	Johannesg.	536	Alandg.	563—564	Wilhelmsg.	593	Gschwandng.
480	Johannesg.	508	Wilhelmsg.	537	Mitterbergg.	565	Gschwandtnerg.	594	Antonig.
481	Marieng.	509	Thelemanng.	538	Antonig.	566—567	Mitterbergg.	595	Dorotheag.
482	Krong.	510	Johannesg.	539	U.Bergsteigg.	568	Dorotheag.	596	Mitterbergg.
483	Johannesg.	511	Gschwandtng.	540	Leitermaierg.	569	Weinhausrst.	597	Weinhausrst.
484	Dornb. Str.	512	Lobenhauerg.	541	Mitterbergg.	570	Gestätteng.	598	Wilhelmsg.
485	Stiftg.	513	Johannesg.	542	Johannesg.	571	Mitterbergg.	599	Dorotheag.
486	Hptstr. b. d. L.	514	Wilhelmsg.	543	Josefig.	572	Carlsg.	600—601	Johannesg.
487	Bergsteigg.	515	Josefig.	544	Gürtelstr.	573	Weinhausrst.	602	Mitterbergg.
488	Lobenhauerg.	516	Ottakr. Str.	545	Weinhausrst.	574	Johannesg.	603	Josefig.
489—490	Alandg.	517	Dorotheag.	546	Antonig.	575	Fraueng.	604	Mitterbergg.
491—492	Johannesg.	518	Marieng.	547	Dornb. Str.	576	Johannesg.	605	Gstätteng.
493	Marieng.	519—520	Ottakr. Str.	548	Johannesg.	577	U.Bergsteigg.		

Lainz.

1—7, 25—52 und 53—54 Hofstraße gegen Speising; 8—24, 60 und 64 Weg nach Hetzendorf; 55—59 Viehtriebstraße; 61—62 Bahnhütten; 63 Weg nach St. Veit.

ZENEAKADÉMIA

Lerchenfeld (Neu-).

Gemeindeamtskanzlei Hauptstraße 97. Gemeindevorstand Herr Joh. Haberl.

1— 4	Pelikang.	83—105	Mitt. Hptstr.	155	Unt. Kircheng.	170	Ob. Gasse.	184	Gärtnerg.
5— 15	Gärtnerg.	106—134	Feldg.	156	Gärtnerg.	171	Gärtnerg.	185	A.d.Schmelz.
16	Unt. Brunng.	135—138	Hernalserg.	157	Hernalserg.	172	Ob. Gasse	186	Gärtnerg.
17	Mitt. Gasse	139—149	Obere Gasse.	158	Pelikang.	173—175	Gärtnerg.	187—190	Am Liebhart-
18— 39	Gärtnerg.	150—152	Gärtnerg.	159—166	Gärtnerg.	176—181	A.d.Schmelz.		graben.
40— 81	Mitt. Hptstr.	153	Hernalserg.	167	Ob. Kircheng.	182	Gärtnerg.	191—192	Ob. Gasse.
82	Ob. Brunng.	154	Unt. Brunng.	168—169	Gärtnerg.	183	Ob. Gasse.		

Meidling (Ober-).

1—17	Hauptstr.	50	Grüner Berg.	53	Schönbrunner-	55—57	Ferdinandsg.	60—61	Johannesg.
18—46	Grüner Berg.	51	Schönbrunnerstr.		straße.	58	Halbg.	62	An der Wien.
47—49	Hauptstr.	52	Grünbergg.	54	Johannesg.	59	Ferdinandsg.		

Meidling (Unter-).

1	Bauplatz.	76	Matzleins-	142—143	Magdalenag.	163	Altmanns-	189	Bauplatz.
2— 11	Meidlingerst.		dorferstr.	144—146	Lechnerg.		dorferstr.	190—196	Matzleins-
12	Heinrichg.	77— 85	Meidlingerst.	147	Bauplatz.	164—166	Johannesg.		dorferstr.
13— 18	Meidlingerst.	86— 90	Schönbr. St.	148—150	Lechnerg.	167	Ferdinandsst.	197	Bauplatz.
19	Bauplatz.		a. d. W.	151	Bauplatz.	168	Schönbr. St.	198	Schulg.
20— 21	Kriechbaumst.	91—103	Jakobusg.	152	Pfarrg.	169—170	Bauplätze.	199—200	Kriechbaumst.
23— 24	Bauplätze.	104—105	Matzleins-	153	Wilhelmsstr.	171—173	Schönbr. St.	201—203	Schulg.
25— 28	Meidlingerst.		dorferstr.	154—155	Schönbr. St.	174	Bauplatz.	204—206	Rauchstr.
29— 41	Johannesg.	106—109	Kircheng.		a. d. Wien.	175—178	Rudolfsg.	207—210	Schulg.
42	Ferdinandsg.	110—135	Pfarrg.	156	Matzleins-	179	Bauplatz.	211	Rauchstr.
43— 56	Schönbrunn.	136—137	Annag.		dorferstr.	180—184	Rudolfsg.	212—213	Bauplätze.
	Straße.	138—140	Pfarrg.	157—161	Bauplätze.	185	Bauplatz.	214	Kriechbaumst.
57— 75	Meidlingerst.	141	Bauplatz.	162	Johannesg.	186—188	Rudolfsg.	215—220	Bauplätze.

221 Kriechbaumst.
222 Bauplatz.
223—226 Ignazg.
227—242 Bauplätze.
243—247 Josefig.
248—258 Bauplätze.
259—260 Karoling.
261—262 Bauplätze.
263—264 Kriechbaumst.
265 Bauplatz.
266—273 Schulg.
274 Bauplatz.
275—276 Matzleinsdorferstr.
277—284 Schulg.
285 Pfarrg.
286 Schulg.
287 Bauplatz.
288 Schillerg.
289 Bauplatz.
290 Reschg.
291 Bauplatz.
292—295 Reschg.
296 Bauplatz.
297—299 Reschgasse.
300—301 Bauplätze.
302—303 Reschg.
304—307 Bauplätze.
308—310 Ezihakg.
311 Kriechbaumst.
312 Bauplatz.
313 Josefig.
314 Bauplatz.
315—316 Sackg.
317 Ferdinandsg.
318 Heinrichg.
319—321 Meidlingerst.
322—323 Bauplätze.
324—325 Meidlingerst.
326—327 Radetzkystr.
328—333 Bauplätze.
334—335 Rauchstr.
336 Schulg.
337—339 Josefig.
340—342 Bauplätze.
343 Bonig.
344 Bauplatz.
345—346 Bonig.
347—348 Bauplätze.
349 Bonig.
350—351 Bauplätze.
352 Bonig.
353 Bauplatz.
354 Kriechbaumst.
355—359 Bauplätze.
360 Johannesg.
361—364 Bauplätze.
365—366 Johannesg.
367—370 Ezihakg.
371—374 Bauplätze.
375 Ferdinandsg.
376—377 Bauplätze.
378—380 Ferdinandsg.
381—389 Bauplätze.
390 Adamg.
391—393 Bauplätze.
394 Ezihakg.
395 Meidlingerst.
396—399 Bauplätze.
400 Johannesg.

Neustift am Walde.

1—15 Am Grottenbach. | 16—42 Hauptstraße. | 43 Am Grottenbach. | 44—50 Hauptstraße.

Nußdorf.

Gemeindeamtskanzlei Nr. 100.

1— 5 Kircheng.
6— 12 Langeg.
13— 17 Heiligenstädterg.
18— 47 Langeg.
48— 54 Herreng.
55— 63 Färberg.
64— 70 Bergg.
71— 82 Klosterneuburgerstr.
83— 84 Bergg.
85— 87 Bräuhausg.
88— 95 Färberg.
96 Hirschenpl.
97—105 Klosterneuburgerstr.
106—109 Hirschenpl.
110—117 Herreng.
118—120 Brunng.
121—124 Kircheng.
125—127 Wienerg.
128—130 Kircheng.
131 Klosterneuburgerstr.
132 Kircheng.
133—136 Klosterneuburgerstr.
137—141 Fabriksg.
142—146 Schiffg.
147—151 Wasserzeil.
152—153 Halterau.
154—155 Klosterneuburgerstr.
156 Hirschenpl.
157 Langeg.
158 Wasserzeil.
159 Am Berge.
160—168 Halterau.
169 Klosterneuburgerstr.
170 Fischbehältergasse.
171—172 Langeg.
173—174 Fischbehältrg.
175 Wienerg.
176—182 Halterau.
183 Färberg.
184 Schiffg.
185 Am Grinzingerbach.
186 Heiligenstdtg.
187—188 Klosterneuburgerstr.
189 Wienergasse.

Ottakring.

Gemeindeamtskanzlei: Hauptstraße Nr. 308.

1— 78 Hauptstr.
79 Galizinberg.
80 Ziegelofen.
81— 83 Hauptstr.
84 Reinhartsg.
85 Hauptstr.
86 Galizinberg.
87 Reinhartsg.
88 Hauptstr.
89 Reinhartsg.
90— 97 Hauptstr.
98 Leopoldig.
99—105 Hauptstr.
106—107 Johannesg.
108—113 Hauptstr.
114—115 Leopoldig.
116—117 Hauptstr.
118—120 Leopoldig.
121—123 Hauptstr.
124—127 Josefig.
128—132 Reinhartsg.
133 Querg.
134 Reinhartsg.
135—136 Sterng.
137—138 Hauptstr.
139 Leopoldig.
140 Hauptstr.
141 Langeg.
142 Johannesg.
143 Sterng.
144 Josefig.
145—147 Reinhartsg.
148 Querg.
149 Reinhartsg.
150 Sterng.
151—154 Langeg.
155—157 Abellig.
158—160 Langeg.
161—162 Reinhartsg.
163 Josefig.
164 Langeg.
165 Festg.
166—167 Langeg.
168—169 Reinhartsg.
170 Abellig.
171 Langeg.
172 Abellig.
173 Blumbergg.
174—179 Langeg.
180 Krong.
181 Langg.
182 Leopoldig.
183 Festg.
184 Langg.
185 Reinhartsg.
186—188 Langg.
189 Blumbergg.
190—191 Reinhartsg.
192 Festg.
193—194 Langg.
195—196 Hauptstr.
197—198 Reinhartsg.
199 Langg.
200—201 Josefig.
202 Leopoldig.
203—207 Langg.
208 Hauptstr.
209—212 Langg.
213 Sterng.
214 Ganstererg.
215—216 Festg.
217 Langg.
218 Leopoldig.
219—223 Langg.
224 Festg.
225—226 Langg.
227—229 Abellig.
230—236 Langg.
237 Abellig.
238 Langg.
239 Reinhartsg.
240 Blumbergg.
241—242 Grüllemeierg.
243—245 Langg.
246 Josefig.
247 Hauptstr.
248 Abellig.
249 Leopoldig.
250 Langg.
251 Johannesg.
252 Hauptstr.
253 Langg.
254 Abellig.
255 Josefig.
256—258 Langg.
259 Johannesg.
260 Krong.
261 Blumbergg.
262 Abellig.
263 Langg.
264 Abellig.
265 Josefig.
266 Grüllemeierg.
267 Löweng.
268 Hauptstr.
269 Langg.
270 Grüllemeierg.
271 Hauptstr.
272 Grüllemeierg.
273 Abellig.
274 Reinhartsg.
275—276 Langg.
277 Josefig.
278 Ritterg.
279 Langg.
280 Hauptstr.
281 Langg.
282—283 Abellig.
284—285 Saillerg.
286 Hauptstr.
287 Vichtelg.
288—289 Saillerg.
290 Querg.
291 Langg.
292 Hauptstr.
293 B. Friedhof.
294 A. Steinbruch Ried Wannriegeln.
295 Langg.
296 Saillerg.
297 Grüllemeierg.
298 Am Bach.
299—300 Langg.
301 Beim rothen Kreuz.
302 Wurlitzerg.
303 Saillerg.
304 Sterng.
305 Langg.

6 Wichtelg.
7 Saillerg.
8 Hauptstr.
9 Eisnerstr.
0 Hauptstr.
1 Abellig.
2 Wurlitzerg.
3—318 Eisnerstr.
9 Hauptstr.
0 Reinhartsg.
1 Langg.
2 Abellig.
3 Querg.
4 Hauptstr.
5 Langeg.
6 Hauptstr.
7 Abellig.
8 Huberg.
9 Gärten.
0 Langeg.
1—333 Huberg.
4 Grüllemeierg.
5 Huberg.
6 Querg.
7 J.d.Kücheng.
8—340 Querg.
1 Grüllemeierg.
2—343 Langeg.
4—346 Huberg.
7 Festg.

348 Huberg.
349 Querg.
350 Wichtelg.
351 Langeg.
352 Querg.
353—378 Gärtnerhütt.
379 A. Galizinbg.
380 Gärten.
381 Am Bach.
382—383 Grüllemeierg.
384—385 Langeg.
386 Grüllemeierg.
387 Am Bach.
388 Abellig.
389 Johannesg.
390 Hauptstr.
391 Grüllemeierg.
392 Querg.
393 Hauptstr.
394 Galizinberg.
395 Festg.
396 Abellig.
397 Am Bach.
398 Langeg.
399 Hauptstr.
400 Langeg.
401 Huberg.
402 Langeg.
403 Gärten.
404—405 Ganstererg.

406—407 Wagnerg.
408—411 Ganstererg.
412 Leopoldig.
413 Grüllemeierg.
414 Hauptstr.
415 Langeg.
416 Johannesg.
417 Gärten.
418 Wagnerg.
419 Langegasse.
420 Wagnerg.
421 Saillerg.
422 Eisnerstr.
423 Sailerg.
424—425 Eisnerstr.
426 Querg.
427 Abellig.
428 Ritterg.
429 Am Fletschstg.
430—431 Hauptstr.
432 Am Galizinb.
433 Wichtelg.
434 Am Galizinb.
435 Abellig.
436 Querg.
437 Abellig.
438 Ritterg.
439 Abellig.
440—441 Eisnerstr.
442 Blumbergg.

443 Eisnerstr.
444 Annag.
445—450 Sailerg.
Baustellen.
451 Wichtelg.
452 Grüllemeierg.
453 Wichtelg.
454 Gärten.
455—457 Hauptstr.
458 Ritterg.
459 Annag.
460 Hauptstr.
461 Eisnerstr.
462 Galizinb.
463 Abellig.
464—466 Blumbergg.
467 Ritterg.
468 Wagnerg.
469 Degengrund hinter 468.
470—471 Hauptstr.
472 geg. Dornbach
473 Eisnerstr.
474 Ritterg.
475 Ritterg.
476 Degengrund
477 Sulmgrund
478 Ritterg.
479 Wurlitzerg.
480 Leopoldig.

481 Ritterg.
482 Marktplatz
483 Sulmgrund
484 Abellig.
485 Eisnerstr.
486 Friedhof.
487 Sulmgrund
488—489 Galizinb.
490 Wagnerg.
491 Fletzerstr.
492 Eisnerstr.
493—494 Ritterg.
495 Baustelle Hauptstr.
496 Hauptstr.
497 Galizinberg.
498 Abellig.
499 Saillerg.
500 Eisnerstr.
501 Degen'scher Grund.
502 Annagasse
503 Josefigasse
504—505 Eisnerstraße
506 Sulm'scher Grund
507 Langgasse
508 Annagasse
509 Rosenbühel
510 Langgasse

Penzing.

1— 27 Hauptstr.
3— 33 Hietzingerg.
4— 38 Am Park.
9— 46 Hietzingerg.
7— 54 Hauptstr.
5— 74 Pfarrg.
5 Am Park.
6— 83 Pfarrg.
4— 95 Hauptstr.
6—102 Schulg.
3—125 Hauptstr.
6—127 Schmidg.

128—132 Zwerchg.
133 K. k. Poststr.
134—135 Alleeg.
136—145 Zwerchg.
146—147 Sackg.
148—149 Zwerchg.
150—162 Schmidg.
163—165 Hauptstr.
166—205 K. k. Poststr.
206 N.d.Schönbr. Hauptstr.
207 N.d.Schönbr.Fußw.

208—209 In der Au.
210—211 K. k. Poststr.
212—213 Austraße.
214 Am Park.
215 Pfarrg.
216—217 Meidlingerg.
218 Schönbrunner Allee.
219 Am Ameisenbach.
220 A.d.Kettenbr.
221 An der Wien.

222 Meidlingerg.
223 A. Ameisenb.
224 Meidlingerg.
225 An der Wien.
226 K. k. Poststr.
227—245 Küchengärten nächst d. Schönbrunner Allee.
246—247 Plankeng.
248 An der Wien
249 Austraße.
250 Am Park.

251 Eisenbahnstation.
252 Rechtes Wienufer bei Hietzing.
253—291 K. k. Poststr.
292—299 Meidlingerg.
300 Hauptstr.
301 Zwerchg.
302 Ameisenbach.
303 Am Park.

Pötzleinsdorf.

Gemeindeamtskanzlei: Hauptstraße 23.

Brünng.
— 8 Hauptstr.
—12 Bergsteigg.
—20 Hauptstr.
Nächst Gersth.
—30 Hauptstr.

31 Bergsteigg.
32 Nächst Gersth.
33—49 Hauptstr.
50 Bergsteigg.
51—52 Hauptstr.
53 Bergsteigg.

54—61 Hauptstr.
62—63 Bergsteigg.
64 Hauptstr.
65 Bergsteigg.
66—71 Hauptstr.
72 Nächst Gersthof.

73—74 Bergsteigg.
75—79 Hauptstr.
80—81 Nächst Gersthof.
82 Hauptstr.
83 Zwischen d. Weingärten.

84 Bergsteigg.
85 Hauptstr.
86 Bergst.
87—89 Hauptstr.

Rudolfsheim.

Dazu gehören die früher bestandenen Gemeinden Braunhirschen, Reindorf und Rustendorf. In Rudolfsim besteht die gassenweise Numerirung und wir führen nachstehend die Namen der Gässen, in welchen sich rechts die raden, von 2 anfangenden, und links die ungeraden, von 1 anfangenden Nummern befinden, an:

Arnsteingasse Nr. 1—35, Carolinengasse 1—33, Dadlergasse 1—22, Dreihausgasse 1—33, Eisenbahnstraße 1—33, ldgasse 1—9, Fischergasse 1—46, Floragasse 1—6, Gärtengasse 1—27, Grenzgasse 1—13, Hauptstraße 1—64, Hollergasse —15, Kirchengasse 1—50, Marktgasse 1—39, Moritzgasse 1—15, Neugasse 1—40, Paradiesgasse 2—4, Pereiragasse 1—24, inz Carlgasse 1—30, Rudolfsgasse 1—11, Rustengasse 1—14, Schmelzgasse 1—14, Schmidgasse 1—54, Schönbrunnerstraße —33, Schulgasse 1—10, Schwendergasse 1—3, Sigmundsgasse 1—15, Zollernsperggasse 2—10.

Salmannsdorf.

1—28 Hauptstraße, 29—66 Straße gegen Neustift.

Sechshaus.

Gemeindeamtskanzlei: Gemeindegasse 20.

1—16	Sechshauser Hauptstr.	91—113	Mühlbachg.	134	Pfeifferg.	150	Sechshauser Hauptstr.	162	Stiegeg.
17—20	Gemeindeg.	114	Pfeifferg.	135	Wieng.			163	Schulg.
21—26	Sechshauser Hauptstr.	115—121	Mühlbachg.	136	Schulg.	151	Pfeifferg.	164	Kanalg.
27—40	Rauchfang-kehrerg.	122	Wehrg.	137—138	Plankeng.	152	Sechshauser Hauptstr.	165—166	Sechshauser Hauptstr.
41—48	Meidlingerg.	123—124	Sechshauser Hauptstr.	139	Schulg.			167	Hollerg.
49—66	Sechshauser Hauptstr.	125—126	Plankeng.	140—141	Plankeng.	153—154	Stiegeg.	168	Wieng.
67—69	Hollerg.	127—128	Schulg.	142—143	Hollerg.	155—156	Hollerg.	169	Stiegeg.
70—87	Wehrg.	129	Pfeifferg.	144	Sechshauser Hauptstr.	157	Mühlbachg.	170—171	Wieng.
88—90	Eis. Brückeng.	130	Plankeng.			158	Stiegeg.	172	Wehrg.
		131	Wehrg.	145—146	Schulg.	159	Schulg.	173	Stiegeg.
		132	Pfeifferg.	147	Plankeng.	160	Sechshauser Hauptstr.	174—175	Wieng.
		133	Wieng.	148	Pfeifferg.				
				149	Plankeng.	161	Schulg.		

Sievring (Ober-).

1—41	Hauptstraße.	51	Am Himmel.	57	Gspöttgraben.	64	Hauptstraße.	68	Gspöttgraben.
42—45	Neustiftg.	52	Gspöttgraben.	58—62	Hauptstr.	65—66	Gspöttgraben.		
46—50	Hauptstr.	53—56	Hauptstraße.	63	Neustiftg.	67	Neustiftg.		

Sievring (Unter-).

1—78	Hauptstr.	80—83	Severinusg.	86	Severinusg.	90	Severinusg.	96	Reitweg.
79	Bellevue.	84—85	Hauptstr.	87—89	Hauptstr.	91—95	Hauptstr.	97—103	Hauptstr.

Speising.

1—68 Hofstraße nach Mauer. | 69—73 Weg nach Atzgersdorf.

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Simmering, Neugebäude und Laaerberg.

Gemeindeamtskanzlei Nr. 276. — Gemeindevorstand: Herr Lorenz Gey.

1— 16	Hauptstr.	163—164	Neudörfl.	218—221	Hauptstr.	264—265	Hauptstr.	298—299	Kl. Canal.
17— 19	Rößelg.	165—166	Hauptstr.	222	Bräuhausg.	266—267	Ziegelofeng.	300—302	Hauptstr.
20— 33	Dorfg.	167—169	Neudörfl.	223	Hauptstr.	268—272	Canalg.	303	Unt. d. Kirche.
34— 46	Felberg.	170—172	Hauptstr.	224	Neudörfl.	273	Neudörfl.	304	An d. Halterw.
47— 70	Dorfg.	173—175	Neudörfl.	225—230	Hauptstr.	274—277	Hauptstr.	305	Hauptstr.
71— 87	Theresieng.	176—177	Hauptstr.	231	Auf d. Haide.	278	Ziegelofeng.	306—308	Theresieng.
88	Hauptstr.	178—181	Theresieng.	232	Neudörfl.	279	Canalg.	309—315	Hauptstr.
89—109	Dorfg.	182	Neudörfl.	233	Theresieng.	280	Theresieng.	316	Rückwärts vom Badhause.
110	Rößelg.	183—192	Hauptstr.	234—235	Hauptstr.	281	Canalg.		
111—118	Kircheng.	193—195	Theresieng.	236	Dorfg.	282—283	Hauptstr.	317—320	Hauptstr.
119	Hauptstr.	196—199	Hauptstr.	237—239	Hauptstr.	284	Ziegelofeng.	321—325	Unt. d. Kirche.
120	Bräuhausg.	200—203	Theresieng.	240	Felberg.	285	Theresieng.	326—328	Hauptstr.
121—124	Hauptstr.	204—206	Hauptstr.	241	Hauptstr.	286	Hauptstr.	329—330	Ueber'n Canal.
125	Felberg.	207	Theresieng.	242	Rösselg.	287—289	An d. Eisenb.	331—333	Hauptstr.
126—136	Theresieng.	208	Hauptstr.	243—257	Hauptstr.	290	Auf d. Haide.	334	B. St. Marxer Friedhof.
137	An d. Wiese.	209	A. d. Eisenb.	258	Canalg.	291	A. d. Spitalw.		
138—139	Theresieng.	210—213	Hauptstr.	259—260	Hauptstr.	292	A. Neugeb.	335	Unt. d. Kirche.
140—145	Hauptstr.	214	Dorfg.	261	Canalg.	293	Feldg.	336	A. d. Hauptstr.
146—157	Neudörfl.	215—216	Hauptstr.	262	Hauptstr.	294	A. Laaerberg	337	Ueb. d. Canal.
158—162	Hauptstr.	217	Dorfg.	263	Canalg.	295—297	Hauptstr.		

St. Veit (Ober-).

Gemeindeamtskanzlei Nr. 3.

1— 2	Platz.	25— 27	Platz.	52— 73	Theresieng.	101—126	Br. Bauern-zeil.	129—139	Auhofstr.
3	Schulg.	28— 43	Einsiedlerg.	74— 98	Bauernzeil.			140	Thiergarten.
4— 24	Neustiftg.	44— 51	Feldg.	99—100	Platz.	127—128	Einsiedelei.	141—143	Theresieng.

144—146 Auhofstr.
147 Einsiedelei.
148 Hackingerw.
149—150 Einsiedelei.
151 Auhofstr.
152 Lainzerstr.
153 Auhofstr.
154 Neustiftg.
155 Auhofstr.
156 NeueStraße.
157 Weingebirg.
158—160 Auhofstr.
161 Ob.-Hackingerweg.
162 Auhofstr.
163 Am Himmel.
164 Hackingerstr.
165 Auhof.
166—167 Theresieng.
168 Feldgasse (in Unt.St.Veit.)
169 Neustiftg.
170 Prinz Wasa-Garten.
171—181 Auhofstr.
182 St.Veiterstr.
183 Auhofstr.
184—185 A. Kreuzweg.
186 Auhofstr.
187 Neustift.
188 Einsiedlerg.
189—190 Auhofstr.
191 Lainzerstr.
192 St.Veiterstr.
193 Auhofstr.
194 St.Veiterstr.
195—197 Auhofstr.
198 Wienstr.
199—203 Auhofstr.
204 Theresieng.
205 Hackingerweg.
206 Hauptstr.
207—208 Bahnwächt.-häuser.
209 Lainzerstr.
210 Hauptstr.
211 Neustiftg.
212 Auhofstr.
213 Hackingerweg.
214 Lainzerstr.
215 St. Veiter-Allee.
216 Am Himmel.
217 St. Veiter-Allee.

St. Veit (Unter-).

1—19 Hauptstr.
20—24 Adlerg.
25—30 Auhofstr.
31—42 Bognerg.
43—44 Auhofstr.
45—66 Mittere Gasse.
67—70 Auhofstr.
71—74 Feldg.
75—79 Zwerchg.
80—86 Feldg.
87 Hauptstr.
88 Adlerg.
89 Hauptstr.
90 Adlerg.

Währing.

1— 4 Döblingerstr.
5— 14 Herreng.
15— 20 Neueg.
21— 26 Neueg.
27— 49 Feldg.
50— 58 Herreng.
59 Türkenschanz.
60— 73 Herreng.
74 An d. Türkenschanze.
75— 83 Herreng.
84 Ledererg.
85—104 Herreng.
105 Döblingerstr.
106—122 Hauptstr.
123 Bockg.
124—142 Hauptstr.
143 Döblingerstr.
144 Hauptstr.
145 Herreng.
146 Döblinger Hirschenstr.
147—148 Hauptstr.
149 Herreng.
150 Döblingerstr.
151 Herreng.
152—154 Hauptstr.
155—158 Herreng.
159 A. Ganserlb.
160—166 Neueg.
167 A. Ganserlb.
168 Hauptstr.
169—170 N. d. Nußd. Linie.
171 Ganserlbergst.
172 Neueg.
173 Hauptstr.
174 Herreng.
175—176 A. Ganserlb.
177 Hint. d. allg. Friedh.
178—184 Am Ganserlberg.
185 An d. Gersthoferstr.
186—187 A. Ganserlb.
188 Stiftg.
189—193 Am Ganserlberg.
194 Außer Weinhaus an der Gersthoferstr.
195—196 Hauptstr.
197 A. Ganserlb.
198 Ganserlbergstraße.
199—201 Am Ganserlberg.
202 Herreng.
203—204 A. Ganserlb.
205 Herreng.
206 A. d. Straße von d. Nußd. Linie n. Döbl.
207 Herreng.
208—209 Hauptstr.
210 Feldg.
211 Herreng.
212 Hauptstr.
213 Döblingerstr.
214 Gersthoferstr.
215 Theresieng.
216 Hauptstr.
217—218 Martinsg.
219—220 Gersthoferstr.
221 Hauptstr.
222—223 Gersthoferstr.
224 A. Ganserlb.
225 Martinsg.
226 Neuwähring.
227 A. Ganserlb.
228 Theresieng.
229 Czermakg.
230 A. Ganserlb.
231 Herreng.
232 Neug.
233 A. Ganserlb.
234 Herreng.
235 A. Ganserlb.
236 Gersthoferstr.
237—239 A. Ganserlb.
240 Gersthoferstr.
241—242 Martinsstr.
243 A. Ganserlb.
244 Martinsstr.
245—251 A. Ganserlb.
252 Martinsstr.
253—254 A. Ganserlb.
255—256 Beim Klosterhof in Weinhaus.
257 Gersthoferstr.
258—259 Martinsstr.
260—261 Gersthoferstr.
262 Martinsstr.
263 Gersthoferstr.
264 Neuwähring.
265 Martinsstr.
266—268 A. Ganserlb.
269 Martinsstr.
270—272 A. Ganserlb.
273 Martinsstr.
274—276 A. Ganserlb.
277 B.d.Wienerst
278 Wienerstr.
279 Kreuzg.
280 Antonig.
281 Weinhaus.
282 Gersthoferst.
283—285 Wienerstr.
286 Martinsstr.
287 Antonig.
288 Karlsg.
289—290 Kreuzg.
291 B.Weinhaus.
292 Hauptstr.
293 Kreuzg.
294—295 B.Weinhaus.
296 Kreuzg.
297 Martinsstr.
298—299 Mitterbergg.
300 Gersthoferst.
301 Querg.
302 Antonig.
303 Ganserlbrgg.
304 Kreuzg.
305 Mitterbergg.
306 Martinsstr.
307 Gersthoferst.
308—309 Martinsstr.
310—312 Johannesg.
313 Martinsstr.
314 Querg.
315 Antonig.
316 Kreuzg.
317 B.Weinhaus
318—319 Mitterbergg.
320 Herreng.
321 Feldg.
322 Kreuzg.
323 Antonig.
324 Querg.
325 Wienerg.
326 Kreuzg.
327 Eduardsg.
328—329 Martinsstr.
330 Antonig.
331 Martinsstr.
332 Antonig.
333 Feldg.
334 Neug.
335 Kreuzg.
336 Fürsteng.
337 Mitterbergg.
338 Eduardsg.
339 Theresieng.
340 Mitterbergg.
341 Antonig.
342 Mitterbergg.
343 Martinsstr.
344—345 Antonig.
346 Theresieng.
347 Kreuzg.
348 Carlsg.
349 Josefig.
350 Kreuzg.
351 ob. Querg.
352 Bockg.
353 Thurmg.
354 Eduardsg.
355 Josefig.
356—357 Hauptstr.
358 Antonig.
359 Querg.
360 Ganserlbrgg.
361—362 Martinsstr.
363 Ob. Querg.
364—366 Kreuzg.
367 Carlsg.
368 Antonig.
369—370 Ganserlbrgg.
371 Weinbergg.
372 Antonig.
373 A. d. Türkenschanze.
374 Ob. Querg.
375 Weinbergg.
376 Ob. Querg.
377 Ganserlbrgg.
378 Ob. Querg.
379 Antonig.
380 Ob. Querg.
381 Karlsgasse.
382 Ganserlbrgg.
383 Martinsstr.
384 Theresieng.
385 Auß. d. Nußdorfer Linie.
386 Döblingerg.
387 Gersthoferst.
388 Karlsg.
389 Kreuzg.
390 Antonig.
391 Ganserlbrgg.
392 Karlsgasse
393 Josefigasse
394 Martinsstr.
395 Unt. Querg.
396—397 Antonigasse
398 Kreuzgasse
399 Josefigasse
400 Martinsstr.
401—402 Ob. Querg.
403 Unt. Querg.
404 Josefigasse

Waldegg (Neu-).

1—65 Hauptstr.

Weinhaus.

1—16	Hauptstr.	42	Türkenschanze.	47	Hauptstr.
17—32	Johannesg.	43—45	Hauptstr.	48	Hinter 34.
33—41	Hauptstr.	46	Johannesg.	49	Hauptstr.

Wilhelmsdorf.

1— 3	Hauptstr.	64	Matzleinsdorfer Straße.	88— 92	Bauplätze.	119—121	Carlsg.	141	Carlsg.
4— 6	Pfarrg.	65	Meidlingerstr.	93— 95	Franzensstr.	122	Franzensstr.	142	Bauplatz.
7—31	Hauptstr.	66	Bauplatz.	96	Bauplatz.	123	Bauplatz.	143—144	Hauptstr.
32—37	Bauplätze.	67—68	Hirscheng.	97—100	Franzensstr.	124—126	Bahnstr.	145—148	Bauplätze.
38	Hauptstr.	69—72	Bauplätze.	101—104	Bauplätze.	127	Hauptstr.	149	Dammstr.
39	Bauplatz.	73—74	Neuwallstr.	105	Neuwallstr.	128	Bauplatz.	150	Rauchstr.
40—48	Meidlinger Straße.	75—76	Bauplätze.	106—109	Bauplätze.	129	Hauptstr.	151—153	Bauplätze.
9—58	Hauptstr.	77—78	Neuwallstr.	110	Bahnstr.	130—133	Carlsg.	154	Franzensstr.
9—61	Bahnstr.	79—82	Bauplätze..	111—112	Bauplätze.	134—137	Bauplätze.	155	Bauplatz.
2	Bauplatz.	83	Bäckerg.	113—115	Bahnstr.	138	Franzensstr.	156	Dammstr.
3	Bahnstr.	84—87	Neuwallstr.	116	Hirscheng.	139	Carlsg.	157—200	Bauplätze.
				117—118	Dammstr.	140	Neuwallstr.		

Verzehrungssteuer-Tarif für die Stadt Wien,

mit Angabe der Quantitäten, welche steuerfrei eingebracht werden können.

Bei der Einfuhr nach Wien werden diejenigen Gegenstände steuerfrei behandelt, welche in so geringer Menge vorkommen, daß die Gebühr mit Inbegriff des städtischen Zuschlages fünf Neukreuzer nicht erreicht.

Den in diesem Tarife für die Stadt Wien angeführten Verzehrungssteuerbeträgen sind außerdem noch 20% an Kriegszuschlag zuzurechnen.

Benennung der Gegenstände	Verzehrungssteuer für Wien		Städtischer Zuschlag	steuerfrei sind
	fl.	kr.	kr.	
Ausgehacktes Roth- und Schwarzwild, pr. Wr.-Ctr.	2	10	52½	1¾ Pfd.
Bausand, die einspännige Fuhr	—	7	2	
Bau- u. Bruchsteine, pr. Kubikklftr.	3	78	94½	
Bier, pr. n. ö. Eimer	—	84	23	3 Mß.
Brennholz, hartes, Kien- und Wachholderholz, weiches Brennholz und Bürdelholz, pr. Kubikklafter	—	87½	42	²/₇ Klftr.
Brotfrüchte*) als: Weizen u. Spelz, Körner, türkischer Weizen, Roggen, Halbfrucht in Körnern, Haidekorn, pr. Wr. Ctr.	—	26½	7	
Butter, frische u. gesalzene, Schmalz, Gänsefett pr. Ctr.	2	10	45½	
Kerzen aus Unschlitt und Spermazet, auch Stearinkerzen pr. Wr. Ctr.	2	10	52½	2 Pfd.
Eier, pr. 100 Stück	—	10½	3	39 Stck.
Essig, für den Wr. Ctr.	—	35	9	4¾ Mß.
Federwild: Fasanen, Auerhühner, Birkhühner, pr. Stück	—	21	5½	
— Hasel-, Schnee- und Rohrhühner, Wildgänse, Wildenten (mit Ausnahme der Duckenten), Trappen, Waldschnepfen, Steinhühner, pr. St.	—	10½	3½	1 Stck.

*) Die Brotfrüchte mit Ausnahme des türkischen Weizens unterliegen der Besteuerung erst bei der Einbringung in die städtischen Mühlen.

Benennung der Gegenstände	Verzehrungssteuer für Wien		Städtischer Zuschlag	steuerfrei sind:
	fl.	kr.	kr.	
Federwild, Rephühner und Wildtauben pr. Stück	—	5½	1½	
— Rohrhühner, Duckenten, Moos-, auch Haide- u. Wiesenschnepfen, pr. Stück	—	3½	1	
— Drosseln, Krammetsvögel, Wachteln, Lerchen und andere Vögel zum Genusse, pr. Dutzend	—	3½	2	11 Stck.
Fische und Schalthiere nicht besonders genannte, frisch, gesalzen, geräuchert, marinirt, Fischroggen, pr. Wiener Centner	2	10	52½	1¾ Pfd
— Weißfische, Calamari, Cospetoni, Basi, Sgomberi, Sipe, Tonine, Stock-, Flach- und Klippfische, Rundfische, Schollen oder Butten, Häringe, Bücklinge und Sprotten, Sardellen; ferner Krebse, Schnecken, Frösche, Austern, Meerspinnen, Meerkrebse, pr. Wr. Ctr. *)	—	70	17½	
Fleisch, (Rindfleisch ausgenommen) frisches, ohne Unterschied, einzelne Theile des geschlachteten Viehes, dann eingesalzenes, geräuchertes und eingepöckeltes Fleisch, Salami und andere Würste, pr. Wr. Ctr.	2	75	69	1¼ Pfd.
Für einzelne Theile (Kopf, Füße), ist wie für das ganze Stück zu zahlen.				
— Rindfleisch pr. Wr. Ctr.	1	54	21	
Geflügel, zahmes, als: Truthühner, Gänse, Enten, Kapauner u. dgl. pr. Stück	—	10½	3	
— Hühner, Tauben, das Paar	—	3½	2	1 Stck.
Gemüse, als: Blumenkohl, Spargel, grüne Erbsen, Bohnen, Gurken pr. Wr. Ctr.	—	21	5½	16 Pfd.
Gyps, pr. Wr. Ctr., mit Ausnahme des Dunggypses	—	7	2	59 Pfd.
Hafer in Körnern pr. Wr. Ctr.	—	28	9	14 Pfd.
Hanf-, Lein-, Rübsamenöl und andere gewöhnlich zur Oelerzeugung dienende Samen, pr. Wr. Ctr.	—	44	11	
Hanf-, Lein- und Rübsamenöl, pr. Wr. Ctr.	—	87½	—	
— andere dergl. Brennöle, Oliven-, Mandel-, Mohnsamen-, gemeines Nußöl, Palm- u. Cocosöl, pr. W. Ct.	1	75	44	5½ Pfd.
Heu ohne Unterschied, ebenso Mischling als Viehfutter, pr. Wr. Ctr.	—	10½	3½	37 Pfd.
Holzkohlen, pr. Wr. Ctr.	—	7	3½	52 Pfd.
Honig, geläuterter u. ungeläuterter, sogenannte Bienenkeule, pr. Wr Ctr.	—	59½	—	7 Pfd.

Benennung der Gegenstände	Verzehrungssteuer für Wien		Städtischer Zuschlag	steuerfrei sind:
	fl.	kr.	kr.	
Hülsenfrüchte, Hirse, Wicken, Bohnen, Erbsen, Linsen, pr. Wr. Ctr.	—	31½	8	12 Pfd.
Käse, pr. Wr. Ctr.	1	57½	17½	3 Pfd.
Kalk, die einspännige Fuhre	—	31½	8	
Mehl aus Getreide, Kartoffeln und Hülsenfrüchten aller Art, Gries, gerollte gebrochene Gerste, Hafergrütze, inländischer Sago, Haidemehl, Haidegrütze und derlei Graupen, Hirsebrei, Stärke, Kraftmehl, Haarpuder, Brot und überhaupt jede Bäckerwaare, ferner Backwerk, Lebzelten, Pfefferkuchen und Zwieback, pr. Wr. Ctr.	—	35	9	11¾ Pf.
Meth, pr. n. ö. Eimer	—	70	150½	¾ Mß.
Obst, frisches, wozu auch alle genießbaren Beerenfrüchte (Erdbeeren, Himbeeren u. dgl.) und frische Feigen gehören, frische Kastanien, Nüsse, pr. Wr. Ctr.	—	31½	8	12 Pfd.
— Gedörrtes, getrocknetes, eingelegtes, Salsen, pr. Wr. Ctr.	—	63	16	6 Pfd.
Obstmost, pr. n. ö. Eimer (in andern geschlossenen Städten pr. Eimer 54 kr.)	—	72	20%	2 Mß.
Oele, Hanf-, Lein-, Rüböl, pr. Wr. Ctr.	—	87½	—	
— Oliven-, Mandel-, Mohnsamen-, gemeines Nußöl, Palm- u. Cocosöl, pr. Wr. Ctr.	1	75	44	5¼ Pfd.
Plattensteine, 100 Stück	—	42	10½	6 Stck.
Reis, pr. Wr. Ctr.	2	10	52½	1¾ Pfd.
Schlachtvieh: Ochsen, Stiere, Kühe, dann Kälber über 1 Jahr pr. Stück	7	87½	1.05	
— Kälber bis zu 1 Jahr pr. Stück	1	40	28	
— Schafe, Widder, Ziegen, Böcke, Hammel, Schöpse pr. Stück	—	52½	12½	
Schlachtvieh: Lämmer bis zu 25 Pfund, Kitze, Spanferkel, pr. Stück	—	35	7	
— Frischlinge, d. i. Schweine von 9 bis 34 Pfund, pr. Stück	1	5	21	
— Schweine über 34 Pfund, ohne Unterschied, pr. Stück	2	10	42	
Schweinfett und Schweinschmalz, Schmeer und Speck, Knochenmark, pr. Wr. Ctr.	1	40	35	2½ Pfd.
Seife, gemeine und wohlriechende, Oelseife pr. Wr. Ctr.	2	71½	68	1½ Pfd.
Steinkohlen, pr. Wr. Ctr.	—	2	½	95 Pfd.
Stroh, (Getreide in Halmen ist wie Stroh zu behandeln), Häckerling, kleines Rittstroh, pr. Wr. Ctr.	—	10½	5½	35 Pf.
Talg und Unschlitt, roh und ge-				

*) Von Weißfischen, gemeinen Meerfischen, Krebsen, Schnecken, Fröschen, Austern, Meerspinnen und Meerkrebsen sind 9 Pfund steuerfrei.

Benennung der Gegenstände	Verzehrungssteuer für Wien		Städtischer Zuschlag	steuerfrei sind:
	fl.	kr.	kr.	
schmolzen, auch Clain, dann Knochen und Klauenschmalz, pr. Wr. Ctr. .	—	87½	52½	
Thran u. Fischschmalz, pr. W. Ct.	—	7	2	
Wachs, gebleichtes und ungebleichtes, Wachskerzen und andere Wachs-Fabrikate, pr. Wr. Ctr.	2	62½	87½	1½ Pfd.
Wein, für den n. ö. Eimer	2	40	20%	¾ Mß.
(in and. geschl. Städten 1 fl. 80 kr.)				
Weinmost und Maisch pr. n. ö. Eimer	1	60	20%	1¼ Mß.
(in and. geschl. Städten 1 fl. 20 kr.)				

Benennung der Gegenstände	Verzehrungssteuer für Wien		Städtischer Zuschlag	steuerfrei sind
	fl.	kr.	kr.	
Wildpret: Hirsche, pr. Stück .	2	10	52½	
— Wildschweine von 30 Pfund und darüber, Damhirsche, pr. Stück	1	57½	42	
— Frischlinge, Rehe, Gemsen, pr. St.	—	52½	13½	
— Hasen, pr. Stück	—	10½	3	
Ziegel, Schieferziegel, wie auch Dachziegel aus Marmorabfällen, 1000 St.	1	36½	34½	39 Stck

Verzehrungssteuer-Tarif von Schlacht- und Stechvieh, Fleisch, Wein und Most.

Giltig außerhalb der für die Steuereinhebung geschlossenen Städte in allen Kronländern, ausgenommen Ungarn, Siebenbürgen, Croatien, Slavonien, Dalmatien und Venetien.

Post-Nr.	Benennung der Gegenstände	Maßstab der Belegung	In Orten über 20,000 Seelen	In Orten üb. 10,000 b. 20,000 Seelen	In allen übrigen Orten
			Den nachstehenden Gebühren sind außerdem noch 20% Kriegszuschlag zuzurechnen		
		vom	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
1	Schlacht- und Stechvieh, u. z.: Ochsen, Stiere, Kühe, dann Kälber über 1 Jahr	Stück	4 20	3 15	2 10
2	— Kälber bis zum Alter eines Jahres	"	— 70	— 52½	— 35
3	— Schafe, Widder, Ziegen, Böcke, Hammel und Schöpse	"	— 26½	— 21	— 14
4	— Lämmer bis zu 25 Pfund, Kitze, Spanferkel	"	— 17½	— 14	— 9
	Für Kitze in Tirol u. Vorarlberg, Krakau, Galizien u. Bukowina bloß	"	— 7	— 5½	— 3½
5	— Frischlinge, d. i. Schweine von 9 bis 35 Pfund	"	— 52½	— 35	— 26½
6	— Schweine über 35 Pfund ohne Unterschied	"	1 5	— 79	— 52½
7	Frisches Fleisch, einzelne zum menschlichen Genusse geeignete Theile des geschlachteten Viehes, dann eingesalzenes, geräuchertes und eingepöckeltes Fleisch, Salami und andere Würste	Wiener Centn.	— 87½	— 70	— 44
1	Wein im Allgemeinen pr. Eimer sammt Zuschlag 1 fl. 68 kr. Ausnahmsweise sammt Zuschlag in Steiermark, Krain, Kärnthen, im Küstenlande und den quarnerischen Inseln, in den Bezirken, wo nur Wein von geringer Qualität erzeugt wird, pr. Eimer 1 fl. 26 kr.; in den Bezirken von Görz, Gradiska, Istrien und den quarnerischen Inseln den billigern Wein pr. Eimer 1 fl. 05 kr.; Zanta-Wein pr. Eimer 42 kr., in Tirol und Vorarlberg pr. Eimer 1 fl. 05 kr., der Landwein in Vorarlberg pr. Eimer 60 kr.					
2	Weinmost und Maische zahlen drei Viertheile der Weinsteuer.				
3	Obstmobst pr. Eimer sammt Zuschlag 42 kr.; in Ober-Oesterreich und Salzburg jedoch nur 33⅓ kr. sammt Zuschlag pr. Eimer; in Tirol und Vorarlberg sammt Zuschlag pr. Eimer 24 kr.				

Anmerkung. Von Thieren, denen nur einzelne Theile, wie der Kopf oder die Füße abgenommen sind, ist die Steuergebühr nach dem für das ganze Viehstück bestimmten Tarifsatze zu entrichten. — Bruchtheile unter ½ Neukr. sind als halbe, über einen ½ Neukreuzer jedoch als ganze Neukreuzer zu rechnen.

Stempel-Gebühren-Scalen.

Scala I.

Für Wechsel, Geldanweisungen von und auf Kaufleute, Schuldurkunden über die von öffentlichen Anstalten auf Werthpapieren oder Waaren, jedoch nur auf 3 Monate dargeliehenen oder prolongirten Vorschüsse.

über mehr als	bis	Gebühr sammt Zuschl. fl.	kr.	über mehr als	bis	Gebühr sammt Zuschl. fl.	kr.
fl.	fl.			fl.	fl.		
—	60	—	5	3.600	4.800	4	—
60	120	—	10	4.800	6.000	5	—
120	240	—	20	6.000	7.200	6	—
240	360	—	30	7.200	8.400	7	—
360	480	—	40	8.400	9.600	8	—
480	600	—	50	9.600	10.800	9	—
600	720	—	60	10.800	12.000	10	—
720	840	—	70	12.000	13.200	11	—
840	960	—	80	13.200	14.400	12	—
960	1.080	—	90	14.400	15.600	13	—
1.080	1.200	1	—	15.600	16.800	14	—
1.200	2.400	2	—	16.800	18.000	15	—
2.400	3.600	3	—				

nd so fort von je 1200 fl. um 1 fl. mehr, wobei ein Restetrag von weniger als 1200 fl. als voll anzunehmen ist. Demnach ist bis 1200 fl. von je 120 fl. eine Gesammtebühr von 10 kr. und von 1200 fl. aufwärts von je 00 fl. eine Gesammtgebühr von 1 fl. zu entrichten, obei jeder Rest, welcher bei der Theilung des Gemmtbetrages durch 120, rücksichtlich 1200 sich ergibt, ein voller Betrag von 120 fl., rücksichtlich 1200 fl. usehen sein wird. Beträge, welche 60 fl. nicht übergen, unterliegen der Stempelgebühr von 5 kr.

Scala II.

Für Quittungen und Rechtsgeschäfte, bei welchen die Stempel-Gebühr nach der Scala zu entrichten ist und welche als nicht unter Scala I oder III gehörend, bezeichnet sind.

über mehr als	bis	Gebühr sammt Zuschlag fl.	kr.
— fl.	20 fl.	—	7
20 "	40 "	—	13
40 "	60 "	—	19
60 "	100 "	—	32
100 "	200 "	—	63
200 "	300 "	—	94
300 "	400 "	1	25
400 "	800 "	2	50
800 "	1.200 "	3	75
1.200 "	1.600 "	5	—
1.600 "	2.000 "	6	25
2.000 "	2.400 "	7	50
2.400 "	3.200 "	10	—
3.200 "	4.000 "	12	50
4.000 "	4.800 "	15	—
4.800 "	5.600 "	17	50
5.600 "	6.400 "	20	—
6.400 "	7.200 "	22	50
7.200 "	8.000 "	25	—

Ueber 8000 fl. ist von je 400 fl. eine Mehrgebühr sammt Zuschlag von 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 400 fl. als voll anzunehmen ist.

Scala III.

Für Darlehensverträge bei Schuldscheinen auf Ueberbringer lautend, Dienstleistungsverträgen, Actien- und Commanditgesellschaften über 10 Jahre, Vermögenseinlagen der Commanditisten, Lottogewinnsten, Hoffnungskäufen, Leibrentenverträgen bei Ueberlassung beweglicher Sachen, und Kauf-, Tausch- und Lieferungsverträgen beweglicher Sachen.

über mehr als	bis	Gebühr sammt Zuschlag fl.	kr.
— fl.	10 "	—	7
10 "	20 "	—	13
20 "	30 "	—	19
30 "	50 "	—	32
50 "	100 "	—	63
100 "	150 "	—	94
150 "	200 "	1	25
200 "	400 "	2	50
400 "	600 "	3	75
600 "	800 "	5	—
800 "	1.000 "	6	25
1.000 "	1.200 "	7	50
1.200 "	1.600 "	10	—
1.600 "	2.000 "	12	50
2.000 "	2.400 "	15	—
2.400 "	2.800 "	17	50
2.800 "	3.200 "	20	—
3.200 "	3.600 "	22	50
3.600 "	4.000 "	25	—

Ueber 4000 fl. ist von je 200 fl. eine Mehrgebühr sammt Zuschlag von 1 fl. 25 kr. zu entrichten, wobei ein Restbetrag von weniger als 200 fl. als voll anzunehmen ist.

ZENE AKADÉMIA

Alphabetisch geordneter Stempel-Gebühren-Tarif.

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
fahrtsgelder als öffentliche Abgaben frei .	—	—
Recurse dagegen bis zum Betrage von 50 fl.,	—	15
darüber	—	36
fuhrbögen zum Privatgebrauche stempelfrei.		
von Handels- und Gewerbtreibenden siehe Rechnungen.		
handlungen s. Verlassenschaftsabhandlungen.		
lösungs-Verträge, siehe Cessionen u. Kaufverträge.		
schiede, von Privaten ausgestellt	—	50
für Dienstboten, Gesellen, Taglöhner . . .	—	15
schreibungen, siehe Löschungen.		
schriften, ämtliche, einfache, vom Gerichte .	—	36
bis 50 fl. Streitgegenstandswerth	—	25

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
Abschriften ämtliche, nicht vidimirte, nicht vom Gerichte, sondern von einer anderen Behörde ausgestellt 50 kr., ämtliche vidimirte	1	—
— bis 50 fl. Streitgegenstandswerth	—	50
— von der Partei besorgt und ämtlich oder vom Notar vidimirt	—	50
— von demjenigen, gegen den die Urkunde beweisen soll, selbst vidimirt, erfordern denselben Stempel, wie das Original.		
— einfache von der Partei besorgt, stempelfrei.		
— — als Beilagen gebraucht	—	15
— von Privatpersonen vidimirt, so wie Zeugnisse von Privatpersonen.		
— und Auszüge aus inländischen Katastral-Ver-		

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
messungs-Protokollen zum Privatgebrauche, oder zur Feststellung des Nachlasses oder der Zufristung einer Steuer stempelfrei.		
Abschriften. Letztere ämtlich oder unter ämtlicher Bürgschaft ausgefolgt	—	50
— ämtliche, selbst ohne Verlangen der Partei .	1	—
— — — mehrere Urkunden auf einem Bogen müssen den Gesammtstempel für alle einzelnen Urkunden haben.		
— vidimirte, der Notare und deren authentische Ausfertigungen	—	50
— der Rubrik siehe Rubriksabschriften		
Absentirungsgesuche siehe Eingaben a)		
Absolutorien über Studien	—	50
— über Rechnungen von Privaten	—	50
Absonderungs-Urkunden oder Protokolle, ohne Vermögensübertragung	—	50
Abstehungs-Erklärungen in Streitsachen .	—	36
— bis 50 fl. Streitgegenstandswerth	—	12
Abtheilungs-Urkunden ohne Vermögensübertragung	—	50
Abtretung der Güter an die Gläubiger, Gesuch hierum	—	36
Verträge, siehe Cessionen.		
Acceptationen bei Wechseln nach Scala I.		
— in andern Fällen	—	50
Accreditive siehe Anweisungen.		
— unentgeltliche, s. Schenkungen.		
— als Vollmacht ohne Zusicherung des Lohnes	—	50
— als Vollmacht mit Zusicherung des Lohnes, siehe Dienstleistungen.		
Acten-Rotulus in Streitsachen	—	36
— — in Streitsachen bis 50 fl. Oest. W. .	—	12
Actien und Actien-Coupons. Die Gebühr ist von der Unternehmung vorhinein zu entrichten. S. Darlehens- u. Gesellschaftsverträge.		
— Verträge über einen Gegenstand, der nicht schätzbar oder von keinem Vortheil für die Gesellschaft ist, erster Bogen 2 fl., jeder weitere in allen andern Fällen wie Gesellschaftsverträge.	—	50
— Cessionen entgeltliche, n. dem Werthe Scala II.		
— Coupons nach dem Betrage Scala II.		
Activ- und Passivstandsverzeichniß bei Güterabtretungen	—	50
Adels-Bestätigungsdecrete, Intimationen Diplom, Duplicat oder Erneuerung . . .	1	—
— Gesuche um Bestätigung, Verleihung, Uebertragung, der 1. Bogen 5 fl., jeder weitere .	—	50
Adjutum, Gesuch darum	—	50
Adoption, Gesuch um Annahme an Kindesstatt, siehe Eingaben a)		
— die Urkunde	—	50
Advitalitäts-Verträge, die Urkunde 1 Bogen	1	—
— der Fruchtgenuß 1¼ Procent.		
Advocatur-Bewilligungs-Decrete u. Gesuche um Zulassung	1	—
Aerztliche Zeugnisse	—	50
Agentie-Aufnahmsbewilligung, als abgesondertes Decret (Gesuch siehe Eingaben)	1	—

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
Agnoscirungen (Rechnungs-) außergerichtlich	—	50
Alimentations-Gesuche s. Eingaben lit. a).		
— Verträge, über den Unterhalt, nach Scala II.		
— — als Schenkung bei Gatten und Descendenten, auch unehelichen, 1¼ Perc.-Urkunde	—	50
— — bei anderen Verwandten bis einschl. Geschwisterkinder 5 Perc.		
— — in allen andern Fällen 10 Percent.		
Almosen (Gesuche und Quittungen) stempelfrei		
Altersnachsicht, Gesuch s. Eingaben lit. a) .		
Anbot zur Abschließung eines Vertrages . .	—	50
Angelobungs-Certificate und Decrete für Vormünder, Curatoren u. Sequester stempelf.		
Ankündigungen, jedes Stück (jeden Abdruck), bis 180 Wien. Zoll Flächenmaß	—	1
— übersteigen sie dieses Flächenmaß pr. Stück .	—	2
— für die erste Einschaltung und jede Wiederholung in einer Zeitschrift	—	30
Anleihungsverträge s. Darlehensverträge.		
Anmeldungen im Concursverfahren, Syndicatsbeschwerden u. gerichtl. Anmeldungen . . .	—	36
— bis 50 fl. Streitgegenstandswerth	—	12
— der Appellation, Revision gegen die unter den Urtheilen aufgeführten Erkenntnisse: a) wenn die Gebühr vom gerichtlichen Erkenntnisse nicht mehr als 5 fl. beträgt, ebenso viel als vom Erkenntnisse erster Instanz von beiden Theilen zu entrichten ist; b) in allen anderen Fällen vom ersten Bogen 10 fl., jeder weitere	—	50
— eines freien Gewerbes oder Ansuchen um Gewerbs-Concessionen u. Privat-Agentien, siehe Eingaben lit. b.		
Anordnungen, letztwillige (Testamente, Codicille) bei Vermögensübertragung und der Verlassenschaft ohne Schuldenabzug über 25 fl. ein erster Bogen . . . . . (Nach dem Todesfalle ist außerdem die Vermögensübertragungsgebühr zu entrichten.)	1	—
— ohne Vermögensübertragung mit einem Gesammtnachlaß ohne Schuldenabzug unter 25 fl. stempelfrei.		
Anschreibung, Gesuch an die Gewähr, bis 50 fl. Werth vom 1. Bogen	—	36
„ 100 fl. „ „ 1. „	—	75
über 100 fl. „ „ 1. „	1	50
in Büchern verschiedener Aemter, so oftmal vom 1. Bogen, als die Zahl der Aemter beträgt.		
Anstalten, Eingaben in privatrechtl. Beziehung	—	50
Anstellungsgesuche	—	50
— Decrete nach dem Werthe der gesammten Jahresbezüge Scala III.		
Anweisungen, a) ämtliche stempelfrei.		
— b) von oder auf Kaufleute, wenn die Leistung im Gelde besteht und die Zahlungsfrist 8 Tage überschreitet, wie Wechsel Scala I.		
— wenn jedoch die Zahlbarkeit auf höchstens 8 Tage beschränkt ist, pr. Stück	—	5
— wenn die Leistung nicht im Gelde besteht,		

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
und nicht von dem in derselben ausgedrückten Werthe nach Scala II. eine mindere Gebühr entfällt	—	50
Anweisungen, alle andern nicht ämtlichen nach dem Betrage Scala II.		
— Accepte, Indossements, Bürgschaften und Empfangsbestätigungen auf den bei b) angeführten Anweisungen stempelfrei.		
Anzeigen, welche als Eingaben zu betrachten sind	—	50
Appellations-Anmeldungen siehe Anmeldungen.		
— Beschwerden, abgesondert von der Anmeldung eingebracht	—	36
— bis 50 fl. Werth	—	12
Arbeitszeugnisse	—	50
— für Dienstboten, Gesellen, Lehrlinge, Taglöhner	—	15
Arme sind in ihren Angelegenheiten stempelfrei.		
Armuthszeugnisse selbst als Beilagen stempelf.		
Aufbewahrungverträge bei bedungenem Lohn nach Scala II., außerdem	—	50
Aufenthalts-Zeugnisse zur Erlangung einer Reise-Urkunde stempelfrei, sonst	—	50
Aufforderungsklagen 36 kr., bis 50 fl. Werth	—	15
Aufgebots-Nachsichten, das Gesuch	—	50
— Scheine für jedes Brautpaar	—	50
Aufkündigung gerichtliche 36 kr., außergerichtl.	—	50
Aufnahmsscheine als Zeugnisse und bei nicht schätzbarer Verbindlichkeit	—	50
— bei schätzbarer Verbindlichkeit Scala II.		
Augenscheins-Protokolle, in Streitsachen 36 kr., unter 50 fl. Werth	—	12
Ausgeding-Vertrag, die Urkunde	—	50
Ausgleichsverfahren, die Anmeldung der Forderung	—	36
Aushilfs-Gesuche	—	50
Auslieferungsscheine (Lieferschein), der zur Aufbewahrung von Waaren oder beweglichen Sachen staatlich ermächtigten Anstalten, auf Ordre lautend pr. Stück	1	—
— alle anderen " "	—	5
— Cession auf denselben, jede Abtretung	—	5
Auswanderungsgesuche	—	50
— Pässe siehe Reiseurkunden.		
Ausweise, der Handelsleute, s. Rechnungen.		
Auszüge aus den inländischen öffentlichen Büchern, mit Ausnahme der ämtlichen Erledigung	1	—
— aus dem im Auslande geführten Büchern	—	50
— aus ämtlich aufbewahrten Privat- oder Amtsschriften und den Tagebüchern der Sensale selbst bei gerichtlichem Gebrauch	—	50
Bau-, Befund und Vollendungs-Certifikate auch Protokolle	—	50
— Vertrag, wenn der Baumeister das Material liefert, Scala III.		
— außerdem Scala II.		
Befähigungs-Decrete und Urkunden	1	—
Beförderungsgesuche	—	50

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
Befugniß (Gesuch) um Tanzmusik, Vorstellungen, Concerte, Sehenswürdigkeiten, gegen Eintrittsgeld, der erste Bogen 1 fl., jeder weitere	—	50
Befund der Kunstverständ. als Beweismittel	—	50
Begnadigungsgesuch im Allgemeinen	—	50
— wegen Gefällsübertretungen vom 1. Bogen	1	—
— wegen Verbrechen oder Polizei-Uebertretung	—	—
Beglaubigung siehe Legalisirung.		
— als Vollmacht, ohne Entgelt	—	50
Begünstigungen, Gesuche hierum	—	50
Beilagen zu stempelpflichtigen Eingaben und Protokollen pr. Bogen	—	15
— im Rechtsstreite, bei dem Werthe des Gegenstandes bis 50 fl.	—	10
Beilaß-Inventarien	—	50
Bekenntnisse, Vermögens-, als Beilagen	—	15
Belehnungsgesuche	—	50
Bemängelungen als Streitsachen	—	50
— als Beilagen	—	15
Beneficien-Verleihungen, Gesuche	—	50
Bergbuchextract pr. Bogen	1	—
Berufungen gegen Entscheidungen in Gebührenbemessungen oder Vorschreibungen bei Beträgen über 50 fl. pr. Bogen 36 kr., bis 50 fl. pr. Bogen	—	15
Beschreibungen der gepfändeten Güter oder der Grenzen, vom Gerichte vorgenommen	—	36
— übersteigt der Streitgegenstand nicht 50 fl.,	—	12
— der Grenze durch die Grenznachbarn selbst vorgenommen	—	50
Bestallungs-Verträge, Verlängerungen und Erneuerungen nach Scala III.		
Besoldungsquittungen, Scala II.		
Bestandverträge, nach Scala II. (Die Einvl. des Vertrages unterliegt außerdem einer Percentualgebühr.)		
Bestätigungen landesfürstlicher, dann öffentlicher Behörden und Aemter	1	—
— von vorgelegten richtig erkannten Rechnungen, von persönlichen Eigenschaften oder thatsächlichen Umständen als Zeugnisse	—	50
— der Eintragung in öffentliche Bücher	1	—
Bevollmächtigungs-Clausel auf Quittungen zur Erhebung der Zahlung	—	50
— Verträge zur Führung eines Geschäftes, wenn ein Lohn bedungen, nach Scala III.		
— wenn kein Lohn bedungen	—	50
Bezugsbewilligungsgesuch für Waaren	1	—
Bilanzen, bilancirte Conti	—	5
Bittgesuche, siehe Eingaben.		
Bodenzins-Verträge, nach Scala II.		
Bodmerei-Verträge nach Scala II.		
— Cessionen auf Bodmerei-Verträge pr. Stück	—	5
Börsesensalen-Bücher. Auszüge hieraus	—	50
Briefe als Beilagen von stempelpflichtigen Eingaben und Protocollen	—	15
— welche nicht als Rechtsurkunden oder Zeugnisse gelten, sind stempelfrei.		

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
Briefe von Handels- u. Gewerbsleuten über Geschäftsgegenstände, auch Rechtsgeschäfte enthaltend, ohne gerichtlichen Gebrauch stempelfrei.		
Brief-Copirbuch stempelfrei.		
Bücher (Druckwerke), als Gegenstände des Buchhandels selbst, als Beilagen stempelfrei.		
— siehe auch Handels- und Gewerbebücher.		
Bürgerrechtsverleihung, Gesuch hierum .	2	—
Bürgschaftsurkunden bei unschätzbarer Verbindlichkeit	—	50
— — bei schätzbarer Verbindlichkeit n. Scala II.		
Carbotage, Licencen und Gesuche	1	—
Cassabuch der Handels- und Gewerbetreibenden	—	5
Cautions-, Bestellungs- oder Widmungs-Urkunden, nach Scala II.		
— Rückempfangs-Bestätigungen	—	50
Certifikate, als Zeugniß, um damit die Bewilligung der competenten Behörde nachzusuchen	1	—
Cessionen, unentgeltlich, für die Urkunde	—	50
— bei nicht getrennten Eheleuten und Kindern 1¼ Perzent.		
— bei anderen Verwandten, bis einschließig Geschwisterkinder, 5 Perz.		
— in allen andern Fällen 10 Perz.		
— entgeltliche, über keine Schuldforderung sondern über andere Rechte nach dem Werthe des Entgeltes, bei bewegl. Sachen, Scala III.		
— bei unbewegl. Sachen die Urkunde . . .	—	50
und für das Rechtsgeschäft nebstdem nach dem Werthe und zwar wenn seit der letzten Uebertragung nicht mehr verflossen sind, als 2 Jahre 1¼ pCt., 4 Jahre 1⅞ pCt., 6 Jahre 2½ pCt., 8 Jahre 3⅛ pCt., 10 Jahre 3¾ pCt. und mehr als 10 Jahre 4⅜ pCt.		
Cessionen auf Wechselbriefen (Giri) und den ihnen gleichgehaltenen Anweisungen und Verpflichtscheinen stempelfrei.		
— auf Staatsschuldverschreibungen frei.		
— bezüglich anderer Schuldford. nach dem Werthe des Entgeltes Scala II.		
— auf Anweisungen und Verpflichtscheinen der Kaufleute, den Ladscheinen, Auslieferungsscheinen, Polizzen für jeden Giro	—	5
— auf Anweisungen der Nationalbank und den Cheques stempelfrei		
Cheques, pr. Stück 2 kr., Giro darauf frei.		
Citations-Edicte, Gesuch hierum	1	—
Classifikations-Urtheile, Auszüge aus denselben als ämtliche Abschrift	1	—
Codicille, siehe Testamente.		
Collaudirungs-Protokolle	—	50
Compromißverträge	—	50
Concurs-Vorrechtsklagen für die Urtheilsschöpfung	2	50
— Liquidation für Urtheilsschöpfung	1	25
— Classifikationsurtheile vom Activvermögen der Masse ⅝ Perz.		
— Auszüge aus denselben	1	—

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
Concurs-Massa-Vertreter stempelfrei.		
Connosamente pr. Stück	1	—
— Cessionen auf denselben für jede Abtretung	—	5
Convocations-Edicte, Gesuch hierum . . .	1	—
Consumo-Pässe, Gesuch hierum	1	—
Conti der Handels- und Gewerbetreibenden bis zu einem Betrage von 10 fl. pr. Bogen 1 kr.		
über mehr als 10 fl. pr. Bogen	—	5
— saldirt, statt Quittung bei öffentlichen Cassen oder vor Gericht nach Scala II.		
— bilancirte, Conti correnti, Buchauszüge oder Bilanzen.	—	5
Copulations-Scheine für jeden Trauungsfall und Bogen	—	50
Coramisirungen, stempelfrei.		
Curatel-Decrete und Rechnungen stempelfrei.		
— — bei anderer Verwendung als Beilagen .	—	15
— — als Gegenstand eines Rechtsstreites.	—	50
Dampfkesselerprobung, Gesuch hierum . .	—	50
Darlehensgeschäfte, kaufmännische, gegen Faustpfand, die Schuldurkunde nach Scala I.		
— der Pfandschein	—	50
— wenn jedoch das sogenannte Kostgeschäft die Dauer von 8 Tagen nicht überschreitet . .	—	10
Darlehens-Vertrag, u. zw. die darin errichtet. Urkunden, Schuldscheine und Schuldbriefe.		
1. über Vorschüsse auf Staats- und andere Werthpapiere, oder Waaren auf 3 Monate, auch die Prolongation nach dem Betrage Scala I.		
2. von anderen Anstalten und Personen und auf längere Zeit ertheilt nach Scala II.		
3. andere Schuldverschreibungen, wenn sie auf Ueberbringer und auf länger als 10 Jahre oder auf unbestimmte Zeit lauten, nach dem Werthe Scala III.; wenn sie nicht auf Ueberbringer oder auf Ueberbringer und auf eine bestimmte Zeit jedoch nicht länger als 10 Jahre lauten, nach Scala II. wird jedoch die Darlehensdauer verlängert, so ist die Gebühr nach Scala III. zu ergänzen.		
Datums-Certificirung	1	—
Depositen als eine Zahlung, die der Erleger im eigenen oder eines andern Namen an Denjenigen, für den der erlegte Gegenstand aufzubewahren ist, leistet, nach Scala II.		
— Empfangscheine über erfolgte Depositen . . .	—	50
— Gesuche um Annahme oder Ausfolgung siehe Eingaben a).		
— Extracte	1	—
Deservit-Quittungen, nach Scala II.		
Devolutionsprotokolle, siehe Protokolle.		
Diätenanweisungen von Privaten n. Scala II.		
Dienstabschiede bei Privaten	—	50
Dienstabschiede für Dienstboten, Gesellen ꝛc. .	—	15
Dienstboten-Zeugnisse und Reiseurkunden .	—	15
Dienstverleihungsgesuche	—	50
Diplome 1 fl., von Privaten ausgestellt	—	50

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁR ÉS LISZT MÚZEUM

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
Disciplinar-Angelegenheiten, Eingaben, Recurse vom 1. Bogen	1	—
Dispensgesuche an öffentliche Behörden und Aemter	—	50
Duplicate gerichtlicher Eingaben in und außer Streitverfahren 36 kr., anderer Eingaben	—	50
— ämtliche, auf Ansuchen der Partei von Volleten und Steuerscheinen 1 fl. der Urtheile	1	—
Dupliken in Rechtsstreiten	—	36
— bei einem Gegenstande unter 50 fl. öst. Währ.	—	12
Durchfuhrspässe, Ges. um dieselben, v. 1. Bog.	1	—
Edicte, Gesuch hierum	1	—
Ehebewilligungen, von Privaten	—	50
Ehe-Dispensen, Gesuch hierum	—	50
Ehepacte, Vertrag nach Scala II.		
— wird das Eigenthum oder Miteigenthum einer unbeweglichen Sache, darin übertragen nach dem Werthe der Realität nach Percentualgebühren, die Urkunde selbst pr. Bogen	—	50
— enthält der Vertrag Rechte, welche erst nach dem Todesfalle eines Gatten wirksam werden, vom 1. Bogen	1	—
— Eingaben um handelsgerichtliche Eintragung der Vermögensrechte der Ehefrau eines Kaufmanns vom 1. Bogen 5 fl., jeder weitere	—	50
Ehrenämter, Gesuch um Verleihung, 1. Bogen 5 fl., jeder weitere	—	50
Eigenschafts-Tabellen od. Ausweise nicht beglaubigte, als Beilagen	—	15
— mit vorläufiger ämtlicher Beglaubigung	1	—
Einantwortungsgesuche	—	36
Einberufungs-Edicte, Gesuch hierum 1 Bog.	1	—
Einbürgerungs-Erklärungen gebührenfrei.		
— in Bezug auf das Gemeindebürgerrecht	1	—
— Gesuch um Staats- oder Gemeindebürgerrecht	2	—
Einfuhrspässe, Gesuche hierum	1	—
Eingaben*) von Privatpersonen: a) 1. im gerichtlichen Verfahren in und außer Streitsachen	—	36
— 2. alle andern	—	50
woferne die einen (1.) und die andern (2.) in den nachfolgenden Absätzen keiner höhern oder niedern Gebühr zugewiesen oder dieselben nicht befreit sind.		
a) bezüglich nachstehender Erwerbsbefugnisse: 1. wodurch der selbstständige Betrieb eines freien Gewerbes bei der Behörde angemeldet oder die zum Gewerbsbetriebe erforderliche Concession der Behörde angesucht wird, und um Befugniß zu Privatagentien:		
b) in Wien vom ersten Bogen	6	—
in andern Städten von mehr als 50.000 Seelen vom ersten Bogen	4	—
c) 10.000 bis 50.000 Seelen vom ersten Bogen	3	—
d) 5000 bis 10.000 Seelen " " "	2	—
e) in allen übrigen Orten " " "	1	50
2. um Ertheilung oder Anerkennung einer Berechtigung oder Befugniß zu Unternehmungen oder Erwerbsgeschäften in anderen als den im Absatze b) 1. begriffenen Fällen, dann zur Vornahme einzelner, einer besondern behördlichen Gestattung bedürfenden Erwerbsacte, als: Zur Abhaltung von öffentlichen Tanzmusiken, zur Offenhaltung der Gast-, Schank-, Kaffeehäuser über die polizeiliche Sperrstunde, zur Ausstellung von Sehenswürdigkeiten, zu gymnastisch. od. theatralisch. Vorstell., Concerten u. s. w. gegen zahlbaren Zutritt v. ersten Bog.	1	—
c) 1. um Verleihung, Bestätigung oder Uebertragung von Adelsgraden, Verleihung von Orden, um Bewilligung ausländische Orden anzunehmen und zu tragen, Vereinigung oder Verbesserung von Wappen, Ausfertigung eines Wappenbriefes, Bewilligung von Namensänderungen oder Namensübertragungen, Verleihung von Würden, Ehrenämtern, Ehrentiteln und sonstigen Ehrenvorzügen und Auszeichnungen mit Inbegriff jener für gewerbliche Unternehmungen, vom ersten Bogen	5	—
2. um Ertheilung, Anerkennung oder Bestätigung von Privilegien, worunter auch die ausschließlichen Industrie-Privilegien begriffen sind, vom ersten Bogen	3	—
3. um Verleihung oder Anerkennung der österreichischen Staatsbürgerschaft, um Ertheilung des Gemeindebürgerrechtes oder der Aufnahme in den Gemeindeverband vom ersten Bogen	2	—
d) um Kundmachungen öffentlicher Versteigerungen und Eingaben an die Civilgerichte, worin die Ausfertigung von Edicten angesucht wird, oder deren ordnungsmäßige Erledigung die Ausfertigung eines Edictes nothwendig erfordert, vom ersten Bogen	1	—
e) um Ertheilung von Pässen zur Ein-, Aus- und Durchfuhr von Kochsalz, Tabak u. Schießpulver und um Bewilligung zur Ein- oder Ausfuhr bestimmter Waaren, insoferne dazu eine besondere Bewilligung erforderlich ist, erster Bogen	1	—
f) um die Bewilligung zur Errichtung oder Erweiterung, zur Vertauschung, Verwandlung od. Verschuldung eines Fideicommisses, 1. Bog.	1	—
g) Appellations- und Revisionsanmeldungen gegen die unter Urtheile aufgezählten Erkenntnisse und zwar:		
aa) Wenn vom gerichtlichen Erkenntnisse I. Instanz eine feste Stempelgebühr von nicht mehr als 5 fl. zu entrichten ist, ebenso viel als vom Erkenntnisse I. Instanz von beiden Theilen zu entrichten ist.		

*) Bei gerichtlichen Eingaben oder deren Stelle vertretenden Protokollen, welche keine Rechtsurkunden enthalten und einer festen Stempelgebühr von 50 kr. oder einer höheren für den ersten Bogen unterliegen, beträgt die feste Gebühr für den 2. und ferneren Bogen nur 36 kr. und wenn der Streitgegenstand ohne Nebengebühren 50 fl. nicht übersteigt, nur 12 kr.

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
bb) in allen anderen Fällen erster Bogen . . .	10	—
Recurse gegen die unter Urtheilen aufgeführten Erkenntnisse unterliegen der Hälfte der hier festgesetzten Gebühr für den ersten Bogen.		
h) Recurse, d. i. alle Berufungen gegen die Entscheidung oder Verfügung einer untern Instanz an die höhere, welche nicht unter g) begriffen, oder gegen die Vorschreibung der Gebühren und anderer öffentlicher Abgaben gerichtet sind und die außerordentlichen Gnadengesuche in Straffachen wegen Gefällsübertretung, 1. Bogen	1	—
— wenn jedoch der Gegenstandswerth 50 fl. nicht übersteigt, vom ersten Bogen	—	50
i) die gerichtlichen Eingaben in Rechtsstreiten bis 50 fl. Werth mit Ausschluß der Appellations- und Revisions-Anmeldungen, dann Recurse .	—	12
k) Eingaben, alle, um Eintragung in die öffentlichen Bücher über unbewegliche Sachen und die ihnen gleichgehaltenen Gerechtsame (Hypotheken-, Notifiken-Bücher, Verfachprotokolle u. s. w.), ohne Unterschied, ob die Eintragung zur unbedingten oder zur bedingten Erwerbung dinglicher Rechte (Intabulation, Pränotation) oder zur Löschung eingetragener Rechte oder zu einem anderen Zwecke stattfindet, wenn der Rechtswerth 50 fl. nicht übersteigt, vom ersten Bogen 36 kr., wenn er nicht 100 fl. übersteigt, vom 1. Bogen 75 kr. und wenn er 100 fl. übersteigt vom 1. Bogen	1	50
— um Supereinverleibung des executiven Pfandrechtes auf einem bereits in die öffentlichen Bücher eingetragenen Pfandrechte, wenn der Rechtswerth ohne Nebengebühren 50 fl. nicht übersteigt	—	12
übersteigt er 50 fl. pr. Bogen	—	36
l) um Eintragung der Firma, eines Gesellschaftsvertrages oder Firma-Aenderung, vom ersten Bogen	10	—
— Eingaben um Eintrag. einer, in dem Handelsregister des Handelsgerichtes der Hauptniederlassung schon eingetragenen Firma bei dem Handelsgerichte desjenigen Bezirkes, wo dieselbe eine Zweigniederlassung hat, 1. Bogen .	10	—
— Eintragung der Prokura, für jeden Berechtigten	5	—
— um Eintragung der Liquidatoren, dann der Vermögensrechte, welche der Ehefrau eines Kaufmannes durch die Ehepacten eingeräumt werden, vom ersten Bogen	5	—
m) Eingaben, welche zugleich Rechtsurkunden über Rechtsgeschäfte sind, welche der scalamäßigen oder Percentualgebühr unterliegen, haben auch die für die Rechtsgeschäfte entfallenden Gebühren zu zahlen.		
n) Eingaben in zwei- od. mehrfacher Ausfertigung überreicht, unterliegen das zweite und jedes weitere Pare den für Eingaben a) — und wenn für die Haupteingabe ein niederer Stempel vorgeschrieben ist, der für die Haupteingabe festgesetzten Gebühr.		

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
Einlagsbogen, bei der festen Stempelgebühr bis 50 kr. derselbe, welcher für den ersten Bogen bestimmt ist, beim Werth oder Betragsstempel, welcher nach der Scala I., II. oder III. entrichtet wird, ist blos für den 1. Bog. der höhere Stempel zu nehmen, u. die übrigen siehe die Anmerkung bei Eingaben Seite 215.	—	50
Einreden im Streitverfahren	—	36
— bei einem Streitgegenstand unter 50 fl. öst. W.	—	15
Empfangsbestätigungen (Quittungen) bei einer schätzbaren Sache nach Scala II. Wird die Zahlung in der Urkunde über das Hauptgeschäft bestätigt, so gebührenfrei.		
— über eine zur Verwahrung, zum Gebrauche oder als Pfand übernommene Sache	—	50
— über gerichtliche Depositen, wenn nach der Scala keine mindere Gebühr entfällt . . .	—	50
— Connossamente der Seeschiffer, Ladescheine der Frächter u. Auslieferungsscheine, (Lagerscheine Warrants), wenn dieselben auf Ordre lauten pr. Stück	1	—
— alle anderen Empfangs- und Aufnahmsscheine, pr. Stück	—	5
— über Frachtlohn, als abgesondert ausgestellte Frachtlohns-Quittungen v. Betrage n. Scala II.		
— über gerichtliche Aufkündigungen stempelfrei. Wird jedoch davon ein gerichtlicher Gebrauch gemacht pr. Bogen	—	50
— über Beträge oder Sachen im Werthe unter 2 fl. stempelfrei.		
— Andere stempelpflichtige Empfangsbestätigungen als Rechtsurkunden	—	50
Emphiteutische Verträge nach Scala II.		
Entlassungsgesuche	—	50
Entsagungen entgeltliche, nicht schätzbar . . .	—	50
— Ist das Entgeld schätzbar nach Scala II.		
Erbpachtsverträge nach Scala II. Als Werth ist der 20fache Betrag der jährl. bedungenen Leistungen anzunehmen.		
Erbsabtheilungen	—	50
Erbschaftskäufe, wie Kaufverträge.		
Erbserklärungen	—	50
Erbsverzichtleistungen	—	50
Erbverträge	1	—
Erfolglassungsgesuche siehe Eingaben a.		
Erklärungen, die Erklärung selbst	—	50
— unter 50 fl.	—	12
Erlagsanbringen, siehe Eingaben a.		
Erläuterungen im Rechtsstreite 50 kr., als Beil.	—	15
Erlaubnißscheine, wenn es sich um eine angegebene Befugniß handelt, siehe Befugniß.		
— zur Trauung in einer andern Pfarre	—	50
— v. Privatpersonen nach Beschaffenheit der Umstände, wie Consense oder Vollmachten.		
Erstreckungs-Gesuche	—	36
— bei einem Streitgegenstande unter 50 fl.	—	12
Erwerbsteuer-Erklärungen, Gewerbszurücklegungen oder Verzichte, behufs der Abschreibung der Steuer	—	—

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
Erwerbssteuer-Erklärungen bei einem andern nicht steuerämtlichen Gebrauche	—	50
Erwerbssteuerschein, Duplicate	1	—
— Gesuche um Erfolgung von Duplicaten .	—	50
Erwerbszeugnisse siehe Zeugnisse.		
Erziehungsbeiträge. Gesuch hierum . . .	—	50
— Quittungen darüber nach Scala II.		
Escomptnoten s. Rechnungen.		
Executions-Gesuche	—	36
— bei einer execut. Summe unter 50 fl. ö. W.	—	12
Existenzzeugnisse s. Zeugnisse.		
Expensnoten zum gerichtlichen Gebrauch, wenn darüber selbst als eine Rechnung ein Streit geführt wird	—	50
— zu einem andern gerichtlichen oder ämtlichen Gebrauche	—	15
Extabulations-Gesuche bis zu einem Werthe von 50 fl. von 1 Bogen 36 kr., bis 100 fl. von 1 Bogen 75 kr., über 100 fl. von 1 Bogen	1	50
Extracte, aus im Auslande geführten Büchern		
— aus inländischen über den unbeweglichen Besitz geführten Büchern	1	—
— aus den Tagebüchern der Sensale	—	50
Fahrkarten (Personen) bis 50 kr. pr. St. . .	—	1
— bei höherem Fahrpreis für je 50 kr. 1 kr. jedoch nie mehr als	—	15
Fassionen zur Bemessung von directen od. indir. Staats- und Gemeinde-Abgaben stempelfrei.		
Feilbietungs-Gesuche	1	—
Fideicommisse, Errichtungsurkunden, letztwillige Gesuche zur Errichtung, Erweiterung, Vertausch, Verwandlung oder Verschuldung derselben	1	—
Firma-Protokollirung, siehe Eingaben.		
Flaggen-Patente vom 1. Bogen	1	—
Frachtbriefe pr. Stück	—	5
— über Sendungen, welche nicht pr. Post und nicht weiter als 5 Meilen im Umkreise des Ortes der Aufgabe erfolgen, pr. Stück . .	—	1
Frachtkarten, Connossamente der Seeschiffer, Ladscheine, Lagerscheine, Warrants, pr. Stück	1	—
— alle anderen	—	5
— von welchen ein gerichtlicher Gebrauch gemacht wird oder als Quittung beigebracht	—	50
Frachtlohn-Quittungen nach Scala II.		
Frequentationszeugnisse	—	15
Fragestücke im Civilrechtsstreite	—	15
Fristgesuche zur Terminverlängerung . . .	—	36
— bei einem Streitgegenstand unter 50 fl. . .	—	12
Geburtsscheine für jeden Geburtsfall . . .	—	50
Gehaltsquittungen, nach Scala II.		
Gemeinden, Eingaben an dieselben . . .	—	50
Genehmigungen von Rechtsgeschäften, in besondern Urkunden mit Bezug auf andere schon ausgefertigten ertheilt	—	50
Gesellschaftsverträge, wo die Gesellschafter nur ihre Mühe zu einem Zwecke, dessen Gegenstand nicht schon in einer schätzbaren Sache besteht, vereinigen, vom 1. Bogen	2	—
Gesellschaftsverträge zu einem Zwecke, der einen Vortheil für die Gesellschafter selbst nicht zum Gegenstande hat, vom 1. Bogen	5	—
— wenn sie nur ihre Sachen, oder ihre Mühe u. ihre Sachen vereinigen, u. z.		
a) von Actiengesellsch. über 10 Jahre geschlossen, von der Vermögenseinlage nach Scala III.		
b) von Commanditgesellsch. auf Akt. über 10 J. v. der Vermögenseinl. der Commanditlisten nach Scala III., von den übrigen Gesellsch. nach Scala II.		
c) von allen andern Gesellsch. von der Einlage nach Scala II., jedoch nie weniger als 5 fl.		
Gesuche, s. Eingaben.		
Gesundheitszeugnisse s. Zeugnisse.		
Gewährbriefe	1	—
Gewerbsanmeldung siehe Eingaben.		
Gewerbsbücher siehe Handelsbücher.		
Glücksverträge: A. die Wette nach dem Wettpreise, bei ungleichen nach dem höheren Scala II.		
B. Lotterien. 1. Vor der Ausgabe nur von Loosen der Privatlotterien von der im Loose oder im Spielplane angegebenen Spieleinlage Scala II. — 2. Von Gewinnsten nach der Ziehung von Loosen der Staats- und Privatlotterien, wenn diese Gewinnste nicht in Effecten bestehen: a) beim Zahlenlotto nach Scala III, wenn jedoch der Gewinn 2 fl. nicht erreicht, so ist er gebührenfrei; b) bei andern Lotto-Unternehmungen vom Gewinnste nach Abzug der Spieleinlage (des Nominalwerthes des Looses) sammt Zuschlag 6¼ Percent. — Die Empfangscheine über den Empfang der Gewinnste sind gebührenfrei.		
C. der Hoffnungskauf: 1. in beweglichen Sachen (Kure) nach dem bedungenen Kaufpreis Scala III. — 2. in unbeweglichen Sachen, die Rechtsurkunde 50 kr.; das Rechtsgeschäft unterliegt außerdem einer Percentualgebühr.		
D. der Bodmereivertrag von den Beträgen oder Geldwerthen Scala II.		
E. Gesellschaftliche Versorgungsanstalten, die Aufnahmsurkunde nach der Einlage Scala II.		
F. Versicherungsverträge nach dem Versicherungspreise Scala II.		
G. Leibrentenverträge bei Ueberlassung beweglicher Sachen, vom Werthe Scala III., bei unbeweglichen Sachen die Rechtsurkunde 50 kr.; das Rechtsgeschäft unterliegt außerdem noch einer Percentualgebühr.		
Gnadengaben, Gesuche	—	50
Gnadengesuche	—	50
— außerordentliche bei Gefällsübertretungen . .	1	—
Grenzbeschreibungen	—	36

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
Grenzbeschreibungen bei einem Streitgegenstand unter 50 fl.	—	12
Großjährigkeitserklärung, Gesuch	—	36
Grundbuch-Extracte aus dem Inlande	1	—
— — aus dem Auslande	—	50
Grundsteuer-Eingaben oder Urkunden stempelfrei.		
— Beschwerden oder Recurse über die Entscheidung solcher Eingaben bei einem Betrage bis 50 fl.	—	15
über 50 fl.	—	36
Gutachten von Sach- oder Kunstverständigen in Parteisachen oder als Beweismittel	—	50
Gültscheine	1	—
Güterverzeichnisse bei Güter-Gemeinschafts- oder Gesellschaftsverträgen	—	50
Handels- und Gewerbsbücher, die Haupt-, Conto-, Courent-, Saldo-, Contobücher mit dem höchsten Flächen-Ausmaße von 726 □"	—	25
— über 726□"	—	50
— welche über einen Handels- oder andern Gewerbebetrieb, industrielle Unternehmungen, über einzelne Theile dieser Geschäfte, über Hilfsverrichtungen zum Behufe eines solchen Betriebes und Geschäftsvermittlungen (der Sensale) geführt werden (als Journal, Tagebuch, Strazza, Ladenbuch, Cassabuch, Primanota, Facturen-, Verkaufs-, Magazinsbuch, Inventar und Bilanzbuch mit Ausnahme des Briefcopirbuches), gebunden oder geheftet oder auf einzelnen Bogen oder Blättern für den bis 380□" großen Bogen	—	5
— über 380, aber nicht mehr als 726 Quadrat-Zoll Größe	—	10
— über 726 Quadrat-Zoll Größe	—	15
— das Briefcopirbuch ist stempelfrei.		
Handels-Conti s. Conti.		
Hauptbücher der Handel- und Gewerbetreibenden, Fabrikanten bis 726 Quadrat-Zoll	—	25
über 726 Quadrat-Zoll	—	50
Hauptquittungen nach dem Betrage Scala II.		
Hausätze, deren Ausfertigung 1 fl., Gesuch	1	50
Hausirpässe, das Gesuch hierum und die Verlängerung	1	—
Haussteuer, Eingaben bezüglich derselben, als Hauszinsbekenntnisse, Anzeigen von unvermiethet gebliebenen oder wieder gemietheten Hausbestandtheilen	—	—
Heimatscheine	—	50
— für Dienstboten, Lehrjungen, Gesellen, Taglöhner	—	15
— Gesuch um Ertheilung stempelfrei.		
Heiraths-Contracte nach Scala II.		
Hypothekar-Verschreibung, nach dem Werthe Scala II. der Verbindlichkeit.		
Bei einer nicht schätzbaren Sache	—	50
Hypothekarische Certifikate über die erfolgte Eintragung	1	—

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
Immatrikulirungsscheine, als Schulzeugnisse	—	15
Incorporations-Scheine	1	—
Inrotulirungs-Protokoll	—	36
— bei einem Streitgegenstande unter 50 fl.	—	12
Intabulations-Gesuche bei einem Werthe bis 50 fl. vom 1. Bogen	—	36
bis 100 fl. „ 1. „	—	75
über 100 fl. „ 1. „	1	50
— um Supereinverleibung des executiven Pfandrechtes auf einem bereits haftenden Pfandrechte bis 50 fl. Werth	—	12
über 50 fl. Werth	—	26
Interessen-Ausstands-Certificate als Quittungen nach Scala II., als Zeugnisse	—	50
Inventarien, gerichtliche	—	36
und wenn der Werth unter 50 fl. ist	—	12
— außergerichtliche	—	50
Journal oder Tagebuch der Handel- oder Gewerbetreibenden	—	5
Justificirungs-Erklärung	—	50
Kalender, pr. Stück	—	6
Katechetik, Prüfungszeugnisse hierüber	—	15
Kaufverträge, wenn die Sache beweglich ist, nach Scala III., ist sie unbeweglich die Urkunde und außerdem eine Percentualgebühr.	—	50
Klagen	—	36
bei einem Streitgegenstande unter 50 fl.	—	12
Kostenverzeichnisse, als Eingaben	—	50
— als Beilagen	—	15
Kurankäufe nach Scala III.		
Landtafel-Extracte	1	—
Lebenszeugnisse 50 kr., für Taglöhner u. dgl.	—	15
Legalisirungen a) von Behörden für die Bestätigung einer Parteiunterschrift	1	—
— für die Bestätigung jeder weiteren Parteiunterschrift	—	50
— b) dem Notar für die Bestätigung einer Parteiunterschrift	—	50
— die Bestätigung jeder weit. Unterschrift	—	25
Legitimationen, ämtliche stempelfrei.		
— von Privatpersonen ausgestellte	—	50
Legitimationskarten als Reiseurkunden	1	—
Lehenbriefe, nach Scala II.		
Lehrbriefe	—	50
Lehrlinge, Verträge über die Aufnahme derselben, wenn dabei kein Entgelt bedungen wird	—	50
sonst aber nach dem Betrage Scala III.		
Leibgedingverträge, die Urkunde vom 1. Bog.	1	—
Leibrentenverträge s. Glücksverträge G.		
Leihverträge bei unbrauchbaren Sachen bloß zum unentgeltlichen Gebrauche	—	50
Letztwillige Anordnungen	1	—
Licitationen, Licitationsbedingnisse	—	50
— Gesuche um Kundmachung	1	—
Liedlohnverträge, nach Scala II.		

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
Lieferungsverträge, wenn Jemand Sachen oder Arbeiten sammt dem Stoff um einen bedungenen Preis zu liefern hat, nach dem Preise Scala III.		
— wenn blos die Arbeit geliefert wird, nach dem bedungenen Preise Scala II.		
Liquidirungs-Erklärungen 50 kr., Klagen	—	36
Liquidations-Erkenntnisse	1	25
Löhnungs-Consignationen, Listen, Scala II.		
Lohnverträge siehe Dienstleistungen.		
Löschungsgesuche bei einem Werthe von 50 fl. vom 1. Bogen	—	36
bis 100 fl. Werth vom 1. Bogen	—	75
über 100 fl. Werth vom 1. Bogen	1	50
— wenn keine Quittung oder Urkunde beiliegt, noch außerdem nach dem Werthe der gelöschten Summe Scala II.		
— bei einer Löschung von Adnotationen, abschlägiger Bescheide	—	36
Löschungserklärungen der Parteien nach dem Werth der zu löschenden Summe Scala II.		
— ist die Summe abgesondert quittirt pr. Bog.	—	50
Lose siehe Glücksverträge B.		
Majorats-Errichtungs-Urkunden, als letztwillige Anordnungen vom ersten Bogen	1	—
Marktpreis-Certifikate	—	50
Marktpreislisten als Beilagen	—	15
Matrikel-Auszüge aus den Registern über Geburten, Taufen, Trauungen und Sterbefälle, od. förmliche Geburts-, Tauf-, Trauungs-, Todtensch., für jeden einzelnen Fall	—	50
Meisterrechts-Verleihungs-Urkunden . .	1	—
Miethverträge nach Scala II., für die Eintragung $^5/_8$ Percent.		
Minderjährigkeits-Nachsicht s. Eingaben a)		
Muthungsgesuche	1	—
Nachsichtsgesuche, in so ferne sie nicht Recurse sind, wie Eingaben a).		
Namensänderung-Uebertragung Gesuch um Bewilligung hierzu, vom ersten Bogen .	5	—
Noten s. Conti.		
Notifiken-Extrakte	1	—
Nullitätsbeschwerden 36 kr., unt. 50 fl. Werth	—	12
Obligationen, private, werden als Darleihens-Verträge behandelt, siehe diese.		
Offerte	—	50
Ordens-Verleihungs- u. Tragungsbewilligungsgesuche 5 fl., Diplome vom ersten Bogen . .	1	—
Pachtverträge nach Scala II, für die Eintragung außerdem noch $^5/_8$ Percent.		
Pässe, Passirschein (s. Reiseurkunden).		
Patente, die über die Ertheilung einer besonderen Befugniß ausgestellten Urkunden v. 1. Bog	1	—
Pensionsgesuche	—	50
Pensions-Versicherungs-Urkunden, nach Scala III. nach dem Werthe, als welcher der zehnfache Betrag der Jahrespension zu berechnen ist.		
Pfanderträge, nach d. Höhe d. Schuld Scala II.		
Pfandscheine über ein Handpfand.	—	50
— wenn der Schein von einem Kaufmanne im sogenannten Kostgeschäfte, auf die Dauer von 8 Tagen ausgefertigt wird	—	10
Diesen Gebühren unterliegt auch jede Prolongation dieses Darlehensgeschäftes.		
Pfänderverschreibungen nach Scala II.		
Ist der Gegenstand keine schätzbare Sache	—	50
Polizzen, nach der Prämie, Scala II.		
Präsentationen auf geistliche Pfründen oder auf Stiftungen an öffentliche Behörden von Privatpersonen	—	50
Preis-Zuerkennungs-Certifikate . . .	—	50
Primanota	—	5
Prioritätsklagen oder Vorrechtsklagen über 50 fl Werth	—	36
unter 50 fl. Werth	—	12
— Vergleich über ein streitiges Vorrecht . . .	—	50
Privat-Agentien, Gesuche hierum s. Eingaben		
Privilegien-Gesuche und Verleihung oder Bestätigung	3	—
— Gesuch um Verlängerung	—	50
— Verleihungs-Ausfertigungen	1	—
Procura-Gesuche um Eintragung, s. Eingaben		
Promessenscheine pr. Los	—	50
Proteste, d. i. Wechselproteste, vom Notar aufgenommen	1	—
— Wechselproteste vom Gerichte aufgenommen, bei Wechseln bis 200 fl.	2	—
— über 200 fl.	3	—
Protokolle der Notare	—	5
Protokollirung siehe Eingaben.		
Protokolls-Abschriften 1 fl., Beilagen .	—	15
Provisions-Gesuche 50 kr., Quittung Scala II.		
Pupillar-Tabellen, von einem Vormunde überreicht frei, bei einem anderen Gebrauche	—	15
Qualifikations-Tabellen, nicht beglaubigt, als Beilage 15 kr., ämtlich beglaubigt .	1	—
Quartiergelder-Quittungen, Scala II.		
Quittungen, siehe Empfangsbestätigungen.		
Ratifikationen, in besonderen Urkunden .	—	50
Reambulations-Urkunden	—	50
Recepisse, s. Empfangsbestätigungen.		
Rechnungen, s Conti.		
Rechnungs-Absolutorien v. Privat-Person.	—	50
— Agnoscirungen u. Erledigungen . .	—	50
Rechtfertigungsklagen 36 kr., unter 50 fl. Werth	—	12
Rekurs-Anmeldungen s. Eingaben g)		
Rekurse gegen jene Erkenntnisse und Urtheile, welche bis zu einem 5 Guldenstempel ausgefertigt werden, der erste Bogen die Hälfte des Urtheilsstempels.		

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
Rekurse, in allen anderen Fällen der erste Bogen	5	—
— im gerichtlichen oder nicht gerichtlichen Verfahren gegen Entscheidung oder Verfügung einer untern Instanz an eine höhere v. 1. Bog.	1	—
wenn der Werth des Gegenstandes 50 fl. nicht überschreitet	—	50
— gegen die Entscheidung über solche Eingaben, welche zur Zustandebringung der Gebührenbemessung oder zur Vorschreibung oder Erwirkung der gesetzlich gestatteten Ermäßigungen, Abschreibungen oder Zufristungen bei den Staats- oder Gemeindeabgaben eingebracht werden, wenn die Gebühr 50 fl. nicht überschreitet 15 kr., überschreitet sie 50 fl.	—	36
Reise-Urkunden für Dienstboten, Gesellen, Lehrjungen, Taglöhner, Arbeiter	—	15
— für andere Personen, jede Ausfertigung	1	—
Reluitionsverträge nach Scala II.		
Remunerationen, Gesuch hierum	—	50
Rentenverschreibungen oder Rentenversicherungs-Verträge, in so ferne letztere keine Leibrenten-Verträge sind, nach Scala II.		
Repartitions-Ausweise in Konkursverhandl.	—	50
Repertorien der Notare	—	5
Repliken, im Streitverfahren	—	36
— unter 50 fl. Werth	—	12
Restzahlungs-Quittungen nach Scala II. Wird zugleich die Gesammtforderung bestätigt, so ist die Gebühr vom Gesammtbetrage zu entrichten.		
Restzettel	—	50
Reverse, ist der Gegenstand schätzbar, Scala II.		
— Ist dieß nicht der Fall	—	50
Satzbriefe	1	—
Satzschriften in Streitsachen erster Instanz	—	36
— bei einem Streitgegenstand unter 50 fl.	—	12
— in höherer Instanz s. Eingaben.		
Schadloshaltungs-Reverse	—	50
Schätzungen 50 kr., unter 50 fl. Werth	—	12
Scheidungsklagen der Eheleute, wenn über das Vermögen oder den Unterhalt keine Verfügung getroffen ist	—	50
Schenkungen auf den Todesfall	1	—
— unter Lebenden beweglicher Sachen und eine Percentualgebühr.	—	50
Schiedsrichter als Kompromiß-Verträge	—	50
Schiedsrichterliche Urtheile, für jede Ausfertigung des Schiedsspruches bei einem Streitgegenstand bis 50 fl.	—	50
über 50 fl. bis 200 fl.	1	25
über 200 fl. oder nicht schätzbar	2	50
Schiffabaichungs-Certificate	—	50
— Eigenthums-Certifikate	1	—
Schiffahrts-Patente	1	—
Schlußzettel der Börsen- und Waarensensale pr. Stück	—	5
— Auszüge aus ihren Tagebüchern	—	50
Schuldenanerkennungen, als Eingabe	—	50
Schuldscheine, nach Scala II.		
Schulgeldbefreiungsgesuche mit einem Armuthszeugniß belegt	—	—
Schulgelder-Quittungen, über an einen Fond oder eine Gemeinde gezahlt oder rückgezahlt	—	—
Schulzeugnisse, siehe Zeugnisse.		
Schurfbewilligungsgesuche und Licenzen	1	—
Seelsorge, Eingaben bezüglich derselben	—	—
Seepässe, für jede Ausfertigung	1	—
Sequestrations-Gesuche, pr. Bogen	—	36
Sittenzeugnisse siehe Zeugnisse.		
Spielkarten pr. Spiel	—	15
Staatsbürgerrecht. Gesuche um Verleihung desselben vom ersten Bogen	2	—
Stammbäume, von den Matrikel-Führern verfaßt oder bestätiget, für jeden Geburts-, Trauungs- oder Todesfall	—	50
— von Privatpersonen verfaßt als Beilagen	—	15
Stipendien-Verleihungsgesuche mit einem Armuthszeugnisse belegt	—	—
Sustentations-Quittungen nach Scala II.		
— Reverse, nach dem Werthe, Scala II. oder wenn der Unterhaltsbetrag nicht angegeben ist	—	50
Tabak- u. Stempel-Verschleiß-Licenzen und Gesuch hierum	1	—
Tabular-Auszüge und Bestätigungen	1	—
Gesuche bei einem Werthe bis 50 fl. v. 1. Bog.	—	36
bis 100 fl. 75 kr., über 100 fl.	1	50
— Gläubiger, Consense derselben	—	50
Taggelder-Quittungen, nach Scala II.		
Tagsatzungs-Erstreckungen, Gesuch hierum	—	36
— Protokolle 36 kr., unter 50 fl. Werth	—	12
Tanzmusik-Licenzen. Gesuch hierum	1	—
Taufscheine von jedem Geburtsfall	—	50
Tauschverträge, die Vertragsurkunde bei beweglichen Sachen nach Scala III.		
— bei unbeweglichen Sachen die Urkunde und für das Rechtsgeschäft eine Perzentgebühr	—	50
— die Vertragsurkunde	—	50
Testamente bei Vermögensübertragungen über 25 fl. ohne Schuldenabzug	1	—
Theilzahlungs-Quittungen, Scala II.		
Todeserklärungen	—	—
Todtenscheine, pr. Bogen und Todesfall	—	50
Tratten, siehe Wechsel nach d. Betrage Scala I.		
Trauscheine, pr. Bogen und Traufall	—	50
Trockene Wechsel (s. Wechsel) Scala I.		
Uebergabs- und Uebernahms-Urkunden, wo das Rechtsgeschäft der Gebührenentrichtung vorschriftmäßig unterzogen wurde, außerdem nach den für das Rechtsgeschäft selbst geltenden Bestimmungen	—	50
— Uebernahms-Urkunden ohne gerichtlichen Gebrauch	—	—
Uebersetzungen von beeideten Dollmetschern	1	—
Uebersetzungs-Gesuche	—	50

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
Uebersiedlungs-Certifikate zur Erlangung der Uebersiedlungs-Gebühren	—	50
Unterhalts-Reverse, nach Scala II. Ist der Werth nicht angegeben	—	50
Unterrichtsgelder. Gesuche um Befreiung davon, wenn ein Armenzeugniß beiliegt	—	—
— Quittungen, nach Scala II.		
Unterstützungen, Gesuche hierum	—	50
Urlaubspässe, pr. Bogen und Ausfertigung	1	—
— für Taglöhner	—	15
Urtheils-Duplicate	1	—
Verbotlegungsgesuche 36 kr., unt. 50 fl. Werth	—	12
Verdienst-Zeugnisse 50 kr., für Taglöhner	—	15
Verehelichungs-Bewilligungen, von Privaten	—	50
Verfach-Extrakte	1	—
Vergleiche, wenn der Gegenstand nicht schätzbar ist	—	50
— wenn dadurch die Uebertragung einer unbeweglichen Sache erfolgt, die Urkunde	—	50
Der Vergleich selbst unterliegt auch noch nach dem Werthe einer Perzentualgebühr.		
— in allen andern Fällen nach dem Werthe, worauf sich verglichen wird, Scala II.		
Vergleichs-Intimationen	1	—
— Protokolle unterliegen der Gebühr für die darin enthaltenen Vergleiche.		
Verkaufs-Aufträge, nach dem bedungenen Kaufgelde Scala III.		
Verkaufs-Verträge s. Kaufverträge.		
Verkaufs-Noten der Handels- und Geschäftstreibenden s. Conti.		
Verkündschein, für jedes Brautpaar	—	50
Verlassenschaftsabhandlungen, Eingaben hierüber	—	36
— bei einem Gesammtnachlaß bis 25 fl., stempelfrei.		
Vermälungsschein, für jedes Brautpaar	—	50
Verpflegs-Contracte nach Scala II.		
Verpflichtscheine der Kaufleute, wenn die Leistung im Gelde besteht, wie Wechsel nach dem Betrage Scala I.		
— Accepte, Indossemente, Bürgschaften und Empfangsbestätigungen auf denselben stempelfrei. wenn die Leistung nicht im Gelde besteht, nach dem Werthe Scala II, jedoch nie mehr als pr. B.	—	50
Versatz-Zettel s. Pfandscheine.		
Versprechen zur Eingehung eines Vertrages bindend	—	50
Versteigerungs-Protokolle vom Erlöse nach Scala III.		
— nicht als Rechtsurkunden geltend	—	36
— übersteigt jedoch der Betrag nicht 50 fl.	—	12
Verdingnisse	—	50
Vertheilungs-Ausweise, wie Theilungs-Urkunden	—	50
— nicht gefertigte als Beilagen	—	15
Verwahrungs-Verträge, nach Scala II.		
— außerdem von jedem Bogen	—	50

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
Verzeichnisse der Beilagen, wie Beilagen	—	15
Verzichtleistungen auf Rechte:		
entgeltliche, wenn der Gegenstand und das Entgelt nicht schätzbar sind	—	50
— wenn der Gegenstand eine Schuldforderung ist nach dem Werthe Scala II., in allen andern Fällen nach dem Wertbe Scala III.		
Unentgeltliche, wie Schenkungen.		
Vidimirte Abschriften s. Abschriften.		
Vollmachten, wenn sie keine Lohnzusicherung enthalten	—	50
außerdem nach dem Betrage Scala II., jedoch nie weniger als 50 kr. pr. Bogen.		
Vollmachts-Clauseln auf Quittungen und andern Urkunden, wie Vollmachten	—	50
Vormundschaftsdecrete und Rechnungen.	—	—
Vorschuß-Quittungen, nach Scala II.		
Vorstellungen an gerichtliche Behörden, welche die Verfügung oder Entscheidung getroffen haben	—	36
— unter 50 fl. Werth des Gegenstandes	—	12
— an eine höhere Instanz siehe Recurse.		
— Gnadengesuche bei Gefällsübertretungen	1	—
Waaren-Ein-, Aus- u. Durchfuhrs-Pässe, Gesuche um Ertheilung derselben	1	—
Waarencessionen zur Erfolglassung der Waaren aus zollämtlichen Magazinen	—	—
Waffenpässe 1 fl., Gesuche hierum	—	—
Wahlfähigkeitsdecrete	1	—
— Gesuch hierum	—	50
Wanderbücher, von jeder Ausfertigung	—	15
Warrants pr. Stück	1	—
— Cessionen auf denselben, jede Abtretung	—	5
Wechsel, sowohl mit bestimmter Zahlungsfrist als auf Sicht, oder auf eine bestimmte Zeit nach Sicht ohne Unterschied, ob im In- oder Auslande ausgestellt, im In- oder Auslande zahlbar, sowie jedes Duplikat derselben (secunda, tertia ꝛc.) und jede girirte Wechselcopie:		
a) Wenn nicht schon aus dem Wechsel selbst erhellt, daß die Zahlung, falls der Wechsel im Inlande ausgestellt wurde, später als 6 Monate, oder falls er im Auslande ausgestellt wurde, später als 12 Monate nach dem Ausstellungstage erfolgen soll, nach dem Betrage der Wechselforderung Scala I.		
b) Alle unter a) nicht begriffenen Wechsel nach dem Betrage der Wechselforderung Scala II.		
Anmerkungen. 1. Auch bei jedem unter a) begriffenen Wechsel auf Sicht oder auf eine bestimmte Zeit nach Sicht tritt mit dem Tage nach Ablauf von 6 und rücksichtlich 12 Monaten (je nachdem er im In- oder im Auslande ausgestellt wurde) nach dem Ausstellungstage die Verpflichtung ein, falls der Wechsel noch nicht zur Zahlung präsentirt wurde, den auf die Gebühr nach Scala II. fehlenden Betrag zu entrichten. Werden Wechsel mit bestimmter Zahlungsfrist nach		

Gegenstand	Stempelgebühr pr. Bogen fl.	kr.
Ablauf von 6 und rücksichtlich 12 Monaten, vom Ausstellungstage gerechnet, weiter begeben, so ist der auf die Gebühr nach Scala II. fehlende Betrag zu entrichten.		
2. Jede Prolongation eines Wechsels unterliegt der Gebühr und zwar nach Scala I., wofern sie die nach dem Unterschiede, ob die Ausstellung im In- oder Auslande erfolgte, festgesetzten Zahlungsfristen von 6 und 12 Monaten nicht überschreitet; nach Scala II. in allen andern Fällen.		
3. Die Gebühr für im Auslande ausgestellte Wechsel muß, bevor im Inlande eine Negocirung derselben stattfindet, ein Accept, ein Giro oder anderes Indossament aufgetragen, der Wechsel an einen Anderen überlassen, die Zahlung geleistet, Protest erhoben oder von dem Wechsel ein ämtlicher Gebrauch gemacht wird und wenn der Wechsel im Inlande zahlbar ist, jedenfalls vor Ablauf von 14 Tagen nach Uebertragung des Wechsels in das österreichische Staatsgebiet entrichtet werden. Die Verpflichtung zur Entrichtung der Gebühr liegt Demjenigen, welcher eine der erwähnten, die Gebührenpflicht begründenden Handlungen im Inlande vorgenommen hat, beziehungsweise derjenigen im Inlande ansässigen Person ob, bei welcher der Wechsel sich zu der Zeit befindet, in welcher die Verbindlichkeit zur Stempelentrichtung nach dessen Uebertragung in's Inland eingetreten ist.		
4. Für die vorgeschriebene Gebühr haften mit Berücksichtigung des Zeitpunktes, in welcher die Gebührenpflicht eingetreten ist, der Aussteller, der Acceptant, alle Indossanten und Derjenige, welcher den Protest ohne die vorschriftsmäßige Anzeige der Uebertretung aufgenommen hat, zu ungetheilter Hand mit dem Wechselinhaber. Wer immer für die Gebühr vom Wechsel haftet, ist berechtigt, falls er bezüglich derselben statt des Ausstellers oder eines Vormannes dem Gesetze Genüge geleistet hat, gegen den Aussteller und jeden Vormann, wenn sie nach dem Gesetze für die Stempelpflicht haften, Regreß zu nehmen.		
5. Wird ein Wechsel zur Erlangung eines Hypothekarrechtes intabulirt oder pränotirt und wurde für denselben die Gebühr bloß nach der Scala I. oder nach dem früheren, für Wechsel bestimmten Ausmaße entrichtet, so tritt bei Ueberreichung des Intabulations- oder Pränotationsgesuches die Verpflichtung ein, denjenigen Betrag, um welchen bei Anwendung der Scala II. die Gebühr für den Wechsel höher ausgefallen wäre, nachträglich zu entrichten.		
Die Secunda- und Tertia-Wechsel unterliegen derselben Gebühr, welchen das erste Wechselexemplar zugewiesen ist, nach Scala I.		
Abschriften (Copien) von Wechseln, welche girirt werden, sind gleich dem Original stempelpflichtig nach Scala I.		
Wechselprolongationen sind als neue Wechsel anzusehen und unterliegen dem Werthstempel nach Scala I., diese Gebühr nach Scala I. gilt jedoch nur (nach dem Unterschiede ob der Wechsel im In- oder Auslande ausgestellt wurde) wenn im ersten Falle 6 und im letzteren Falle 12 Monate nicht überschritten werden. Ueberschreitet die Prolongation von 6 Monaten für das Inland oder von 12 Monaten für das Ausland, so ist die Stempelgebühr zu entrichten nach Scala II.		
Wechsel-Proteste, vom Notar aufgenommen, vom ersten Bogen	1	—
— vom Gericht aufgenommen über eine Wechselforderung bis 200 fl. vom ersten Bogen . .	2	—
— vom Gerichte aufgenommen über eine Wechselforderung von mehr als 200 fl. vom ersten Bog.	3	—
Weis-Artikel, als Beilagen der Klagen . .	—	15
Wettverträge siehe Glücksverträge A.		
Widmungs-Urkunden, nach dem Werthe des Pfandes. Scala II.		
— über Militär-Heiratscautionen, wenn die Caution aus dem Eigenthum der Gattin für den Witwenstand geleistet wird	—	50
— wird die Caution vom Bräutigam bestellt .	—	50
Würden. Gesuche um Verleihung derselben .	5	—
Zahlungs-Anweisungen, entgeltliche, siehe Anweisungen und Cheques.		
— unentgeltliche, wie Schenkungen		
Zeitungen, pr. Ex. ausländische 2 kr., inländ.	—	1
Zeugenverhörsprotokolle im civilrechtlichen Verfahren 36 kr., unter 50 fl. Werth	—	12
Zeugnisse von Aemtern und landesfürstlichen Behörden ausgefertigt	1	—
— von anderen Aemtern und Behörden, oder Privatpersonen ausgestellt	—	50
— für Dienstboten, Gesellen, Lehrjungen, Taglöhner	—	15
— Schul- und Studierzeugnisse, welche über den Erfolg einer oder mehrerer am Schlusse eines Semesters oder Jahrganges abgelegter Prüfungen von öffentlichen Lehranstalten ausgefertigt werden, und auch die halbjährigen Besuchszeugnisse	—	15
— Ueber Prüfungen bei Normal-, Haupt- und Trivialschulen über Christenlehre stempelfrei. Wird der Erfolg mehrerer Semester oder Jahrgänge gleichzeitig bestätigt, ohne daß es Absolutorien sind, für jeden Semester oder Jahrgang	—	15
— Absolutorien	—	50

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Tabak- und Cigarren-Verschleiß-Tarif.

Tabak-Sorten	Groß-Verschleiß	Klein-Verschleiß
A. Schnupf-Tabake.	fl. kr.	1 Loth kr.
1. Feinst. alt. Debröer in Büchs. à 7 L.	1 75	—
2. Feiner " " " " à 7 "	1 —	—
3. Rapé Area Preta in Dosen à 7 "	1 —	—
4. Pariser Rapé, echter " à 28 "	1 75	—
5. Façon d'Espagne, in Büchs. à 7 "	— 79	12½
6. Wiener Rapé, in Dosen à 28 "	2 20	9
7. Radica paesana fina à 14 L. . . .	— 88	7
8. Rapé punta Virginia, in Dos. à 28 L.	1 75	7
9. Scaglia di lusso gross. e sott., à 28 L.	1 75	7
10. Debröer, Levante à 14 L.	— 64	5
11. Sanspar., rap. Tirol., Fourl. à 28 L.	1 28	5
12. Fein. u. grobkörn. Schnupftab., à 28 "	1 28	5
13. Alban. (Galiz.) u. rap. Galiz. à 28 "	1 28	5
14. Ordinärer Schnupftabak, à 28 L. . .	— 88	3½
15. " " ledig, in Fass. à 22 L.	— 98	3½
16. Radica, in Fasseln, à 32 L.	— 98	3½
B. Geschnittene Rauch-Tabake.		
Feinster türkischer Cassetten-Tabak in starker und schwacher Sorte à 2 Pfd. pr. Cassette	9 20	—
In Paketen.	28 Lth.	pr. 7 Loth
1. Feinster echter Türkischer, 7 Lth. kosten 1 fl. 15 kr.; 28 Lth. kosten . . .	fl. kr. 4 60	—
2. Feiner echter Türkischer, in 2 Qualit., einer leichteren mit rother, und stärkeren mit blauer Etiquette. .	2 70	70
3. Echter Türkischer	1 20	32
4. Knaster	2 25	60
5. Extra fein Drei-König; erste Sorte .	1 50	40
6. Feinst. Inländer: Fadder. Lettinger ꝛc.	1 20	32
7. Extra fein Drei-König, zweite Sorte	1 20	32
8. Echter Ungar	— 90	25
9. Mittelfein Drei-König	— 64	17
10. Mittelfein Ungarischer	— 64	17
In Briefen.	100	1
100 Briefe 4 Pfd. 15 Lth. Wien. Gew.)	Stück	Stück
1. Krull	8 —	9
2. Knaster	6 50	7
3. Echter Türkischer	5 50	6
4. Extra fein Drei-König	5 50	6
5. Mittelfein Drei-König	3 55	4
6. Echter Ungarischer	4 50	5
7. Ordin. geschnitt. (mit Ausnahme Galiz. und der Bukowina) 32 Lth. . . .	— 50	1½ Loth
8. Ordin. Rauchtabakbriefe (in Galizien und der Bukowina) 100 Stück .	1 50	2 1 St.
9. Debrecziner Briefe (in Galizien und der Bukowina), 100 Stück	3 15	2 3½
C. Gespunnste.		8 Loth
1. Hanauer Rollen, 32 Lth.	— 70	20
2. Ordinäre Rollen u. Stämme, 32 Lth.	— 60	17

Cigarren	Länge in Zollen	Groß-Verschleiß fl. kr.	Klein-Verschleiß pr. Stck. kr.
D. Cigarren.			
1. Lit. A. Yara (auch in Trabucosform) . . . in Kisten à 100 Stücke	4½	6 30	7
2. " B. Havannah . . . . "	5	5 50	6
3. " C. " Panetelasform "	5⅛	5 50	6
Havannah in Form der ersten Regalia Britanica à 250 Stück .	5	5 50	6
4. " D. Cuba . . . . . in Paketen	4½	4 60	5
5. " E. " Portoricco . à 100	4¼	3 65	4
6. " F. Portoricco . . . Stücke	3¾	2 70	3
7. " G. Virginier in Paketen zu 50 St. .	8	4 10	4½
8. " H. Gemischte Ausländer . . . in Paketen à 100	4	1 80	2
9. " I. Ordinäre Inländer Stücke	4⅝	1 33	1½

	Preis für 100 Stück fl.	kr.	1 Kistch. zu 25 Päckchen fl.	kr.	1 Päckchen zu 4 Stück fl.	kr.
a) Echte Havannah-Cigarren.						
1. Regalia Imperiale in Kistchen zu 50 od. 100 Stck.	42	—	42	50	1	77
2. " media in Kistchen zu 100 "	21	—	21	50	—	89
3. Millar-Londres " 100 od. 500 "	16	50	17	—	—	70
					1 Stck.	
4. Regalia Grande in Kistch. zu 100 "	23	—	5	75	—	24
5. " Britanica " " 100 "	19	—	4	75		20
6. " Londres " " 100 "	17	20	4	30	—	18
7. " Media in K. zu 100, 250 o. 500	14	70	3	67½	—	15½
8. Panetelas in Kistchen zu 100 Stck.	10	50	2	62½	—	11
9. Damas u. Galanes " " 100 "	8	50	2	12½	—	9
10. Londres in K. zu 100, 250 o. 500 "	11	50	2	87½	—	12
11. Millar comun. " 100, 250 o. 500 "	9	50	2	37½	—	10
b) Imitirte Havanna-Cigarren					1	
aus den feinsten Havannablättern in k. k. Regiefabriken erzeugt.					Päckchen zu	
1. Regalia (Imitation) in Kistchen zu 50 oder 100 Stück	20	—	20	50	4 Stck. —	85
2. Regalia Media in Kistch. zu 50 o. 100 St.	16	—	16	50	—	69

ZENEAKADÉMIA

Anmerkung.

1. In den Aerarial-Verschleiß-Niederlagen werden nachfolgende feinste Tiroler Schnupftabake verkauft: Scaglia sopraffine di lusso sceltissima, in Flaschen à 28 Lth. 3 fl. Oest. Währ., Scaglia sopraffina di lusso dolce, Radica sopraffina di lusso asciutta grosetta e sottile in Flaschen à 28 Loth 2 fl. 20 kr. Ginge, Radica di lusso grosetta e sottile, in Dosen à 1 fl. 75 kr.
2. Die Verschleißer sind verpflichtet, den sub B. b. Nr. 17 aufgeführten Rauchtabak netto auszuwägen und dürfen nur dann das Papier mitwägen, wenn es verlangt wird.

Allgemeiner interimistischer österreichischer Zolltarif.

(Giltig seit 1. Juli 1865 bis auf weitere Bestimmung.)

Bei jeder Abtheilung ist die Tarif-Classe durch römische und die Abtheilungs-Classe durch arabische Ziffern bezeichnet and es sind auch die Tara-Abzüge, welche nach Perzenten vom Rohgewichte in Abschlag gebracht werden, und dann das Nettogewicht ergeben, gleichfalls abgekürzt angeführt und es bedeutet: T. Abz. Tara-Abzug, Fäss. Fässer, Kist. Kisten, Krb. Körbe, Ball. Ballen, Scht. Schachteln, Säck. Säcke. — Der Ausfuhrzoll wurde nur bei jenen Gegenständen angegeben, welche demselben unterliegen; daher alle jene Gegenstände, bei denen kein Ausfuhrzoll angeführt ist, bei der Ausfuhr zollfrei sind.

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto*) fl.	kr.
Abfälle (XXII. 80.) a) Dungsatz zollfrei.		
b) Kleien, Spreu, Oelkuchen, Asche, Hefe, Trebern ꝛc. zollfrei.		
c) Lumpen (Hadern u. andere Abf. zur Papierfabrikation, Makulatur, Fischnetze, altes Tauwerk u. alte Stricke) in der Ausfuhr pr. Ctr. sp. 2 fl.		
d) 1. Knochen, d. i. eigentliche Knochen, Knochenmehl und Knochenkohle [Spodium], Klauen, Füße, Hautabschnitzel, (Leimleder) Ausfuhrszoll pr. Ctr. sporco 75 kr.		
2. Hörner (sowohl ganze, als in Spitzen und Scheiben oder geraspelt), Knochenkohle (Spodium) Leder-Abschnitzel, alte zerrissene Lederstücke in der Ausfuhr im allgemeinen frei, im Zollvereinsverkehre 75 kr.		
Arzenei- und Parfümerie-Stoffe (IX. 33.):		
a) edle, als: Ambra, grauer, Abelmoschkörner, Bibergeil; Blüthen: Granatapfel-, Pomeranzen-, Rosenblüthen; Bohnen, folgende: Ignatius-, Pechurim-, Tonkabohnen; Coloquinten, Copaivabalsam; Gummen und Gummiharze: Ammoniak, Assa foetida, Benzoe, Drachenblut, Galban, Guajak-Gummi, Jalappaharz, Myrrhen, Storax, Weihrauch; Kampher, Kanthariden, Kellerasseln, Krebsaugen, Manna; Oele: Bernstein-, Hirschhorn-, Kautschuk-, Lorbeer-, Rosmarin-, Wachholder-Oel; Opium, Patchouli, Pomeranzenblüthen-Wasser, Rohrcassie, Scammonium, Stink-Eidechse, Süßholzsaft; Wurzeln: Brech-, Jalappa-, Ratanhia-, Rhabarber-, Rapotinka-, Salep-, Sassaparilla-, Schlangen-, Senega-, Turpit-Wurzeln .	5	25
b) edelster Art, als: Oele, ätherische, nicht besonders benannte, parfümirte Essige, Oele u. Fette, Balsame, natürliche, nicht besonders benannte, Muscatnußbalsam, Bisam (Moschus) u. Zibeth, Bisamrattenschwänze, Bade- u. Pferdeschwämme . . .	7	50
Oele, ätherische, ausgenommen Arzeneien u. Parfümeriestoffe edelster Art, dann Terpentinöl, Steinöl und Benzin, parfümirte Essige, Fette, und Oele von mehr als 1 Seidl aus dem Zollvereine . .	5	—
Tara-Abzug: in Fäss. und Kist. 13, Körb. 9, Ball. 6%.		
Bast-, Binsen-, Cocosnußfasern-, Gras-, Schilf-, Span-, Stuhlrohr- und Strohwaaren (XIV. 59.):		
a) gemeinste, d. i. Fußdecken und Matten (Wagendecken u. dgl.) von Bast, Binsen, Cocosnußfasern, Gras, auch Seegras, Stroh und Schilf, ungefärbt, auch Bürsten und Besen aus Binsen, Gras, Schilf, Heidekrautwurzeln oder Reisstroh, 1 Centner sporco	—	25
b) Stuhlrohr, roh, gespalten, pr. Ctr. sporco	—	75
Aus dem Zollvereine pr. Ctr. sporco . .	—	25
c) gemeine, d. i. Fußdecken und Matten (Wagendecken u. dgl.) von Bast, Binsen, Cocosnußfasern, Gras, auch Seegras, Schilf und Stroh, gefärbt, Bast-, Binsen-, Schilf- und Strohwaaren zum häuslichen Gebrauche, z. B. Schüsseln, Teller, Körbe u. dgl., gespaltenes Stuhlrohr, gebeizt oder gefärbt, alle diese Gegenstände auch in Verbindung mit ungebeiztem, ungefärbtem, unpolirtem Holze	2	50
Fußdecken, Matten, von Bast, Binsen, Gras, auch Seegras, Schilf und Stroh gefärbt, vom Zollvereine eingehend	1	50
d) mittelfeine, d. i. Geflechte, auch Decken, in soweit sie nicht unter a und c begriffen sind, dann Hüte (mit Ausnahme der Bast- und Strohhüte), ohne Garnitur	10	—
Tara-Abzug in Kist. und Fäss. 16, Körb. 12, Ball. 6%.		
e) feine, d. i. Geflechte, mit seidenen oder anderen Gespinnsten oder mit Roßhaaren durchzogen oder durchwirkt (Sparterie)	60	—
Vom Zollverein eingehend	45	—
f) feinste, d. i. Bast- und Strohhüte ohne Garnitur	262	50
(Unter Garnitur ist die Ausschmückung mit fremden Stoffen zu verstehen.)		
Tara-Abzug in Kist. u. Fäss. 20., Körb. 14, Ball. 9%.		
Baumwolle (XI. 45.) a) roh u. in Abfällen.	—	—
b) kardätscht (gestrichen o. gekrämpelt) 1 Ctr. sporco	—	53
Baumwollgarne (XII. 49.) (ungemischt oder gemischt mit Leinen oder Wolle):		
a) roh (d. i. nicht gebleicht, auch zu Zetteln angelegt), nicht gefärbt und nicht „drei- oder mehrdrähtig" gezwirnt, u. Baumwollwatta	5	25
Baumwollgarn roh aus dem Zollverein . . .	4	—

*) Wo ein anderer Maßstab bei der Einfuhrverzollung als netto eintritt, ist dieser im Texte angeführt.

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
b) gebleicht od. gezwirnt (jedoch nicht gefärbt, dann ungewebte Dochte (ohne oder mit Wachsüberzug), Nachtlichter	10	50
Gebleicht, dann ungewebte Dochte, ohne oder mit Wachsüberzug, aus dem Zollverein	6	—
c) gefärbt (gezwirnt oder ungezwirnt)	13	15
Zwirne aus zwei Fäden verschiedenen Stoffes, z. B. aus einem Baumwoll- und einem Leinenfaden, werden als ungezwirnte Baumwollgarne behandelt.		
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 18, Körb. 12, Ball. 7%.		
Baumwollwaaren: (XIII. 52.)		
a) gemeine, d. i. rohe, ungebleichte, dichte, nicht gefärbte und nicht bedruckte Webewaaren (auch geköpert, gemustert, gerauht), mit Ausnahme der sammtartigen (mit aufgeschnittenem oder nicht aufgeschnittenem Flor) und der unter d) genannten, dann Netze, Gitter (Marly) Gurten und gewebte Dochte	36	—
Aus dem Zollvereine	25	—
b) mittelfeine, d. i. appretirte, gebleichte, gefärbte, ein- oder mehrfarbig gewebte, bedruckte oder sammtartige dichte Webewaaren (mit Ausnahme der unter d) genannten), dann Posamentirer- und Strumpfwirkerwaaren	62	—
Die unter a) nicht genannten dichten Webewaaren, dann Posamentier-, Knopfmacher-, Band- und Strumpfwaaren, aus dem Zollverein	45	—
c) feine, d. i. alle undichte, dann alle bedruckte dichte Webewaaren (mit Ausnahme der unter d) genannten)	90	—
Undichte Webewaaren (ausgenommen Bobbinets, Petinets und Spitzen) vom Zollverein eingehend	70	—
d) feinste, d. i. Bobbinets (Tull anglais), Petinets, Spitzen, gestickte Webewaaren und alle Waaren in Verbindung mit echten und unechten Gold- oder Silberfäden oder gesponnenem Glase	262	50
Tara-Abzug in Kist. u. Fäss. 18, Körb. 13, Ball. 7%.		
Beinwaaren (XVI. 63.):		
a) Fischbein, gerissenes	2	50
Vom Zollverein eingehend	1	50
Tara-Abzug in Kist. u. Fäss. 16, Körb. 12, Ball. 6%.		
b) Beinarbeiten, d. i. 1. alle Arbeiten aus Bein allein, oder 2. in Verbindung mit anderen Stoffen, insoferne diese Verbindungen nicht unter die feinen Leder- und Gummi-, feinsten Thon- oder die kurzen Waaren fallen	15	—
Beinwaaren, nicht unter andern Positionen genannt, aus Bein allein oder in Verbindung mit andern Stoffen, insofern sie durch diese Verbindungen nicht unter die kurzen Waaren fallen, vom Zollverein eingehend	12	—
Tara-Abzug in Kist. und Fäss. 20, Körb. 13, Ball. 9%.		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
Bier und Meth (III. 24.):		
a) in Flaschen und Krügen (auch Plutzern)	5	—
b) in Fässern, 1 Ctr. sporco	1	50
T. Abz. in Kist. 24, Körb. 16%.		
(Bier in Fässern hat in der Einfuhr in jene Länder, wo die Verzehrungssteuer bei der Erzeugung eingehoben wird, 1 fl. 1 kr. pr. Ctr. netto zu entrichten.)		
Blei: a) 1) 1. Blei (X. 39.) roh (auch Bleiasche, altes gebrochenes Blei und Blei-Abfälle, Hartblei, Schriftgießermetall, 1 Ctr. sporco	—	75
Zur See und über die Grenzen gegen die italienischen Staaten 1 Ctr. sporco	1	50
2. Bleiglätte, 1 Ctr. sporco	1	—
" (Silber und Goldglätte) aus dem Zollvereine pr. Ctr. sporco	—	75
b) 1. Blei, gewalztes, Buchdrucker-Lettern und Stereotyp-Platten	3	—
2. Blei, gegossenes (als: Kessel, Röhren, Platten, Kugeln, Schrotte u. dgl.), dann Bleidraht	3	50
Blei, gegossenes, gerolltes, gezogenes, Buchdrucker-Lettern und Stereotyp-Platten aus dem Zollvereine	2	50
T. Abz. 6% in Fäss. und Kist.		
Bleiwaaren (XVII. 68.), d. i. 1. Spielzeug, ganz od. theilweise aus Blei, dann alle gefirnißte, lackirte, bemalte, jedoch weder echt vergoldete od. versilberte, noch mit einem gold- oder silberhältigen Lack überzogene, und		
2. alle Arbeiten in Verbindung mit anderen Materialien, insofern diese Verbindungen nicht unter die feinen Leder- und Gummi-, oder die kurzen Waaren fallen	12	—
Walzen, Kessel, Schüsseln, Teller, Töpfe und sonstiges Kochgeschirr aus Blei, insoweit dieselben nicht unter Tarifpost 39 b) Z. 2 fallen und nicht echt vergoldet oder versilbert oder mit einem gold- oder silberhältigen Lack überzogen sind, ohne Verbindung mit andern Materialien aus dem Zollvereine eingehend	4	50
Binsenwaaren, siehe Borstwaaren.		
Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren (XIV. 58.):		
a) gemeine, d. i. Waaren aus Borsten und Abstauber aus ungefärbten Federn, beide auch in Verbindung mit Holz und Eisen, und fertige hölzerne Siebe mit Böden von Holzgeflecht oder Eisendraht, auch Holzsiebböden, weder gebeizt, lackirt, gefirnißt, gefärbt noch polirt	4	20
Aus dem Zollvereine eingehend	3	—
Tara-Abzug in Kist. u. Fäss. 16, Körb. 12, Ball. 6%.		
b) feine, d. i. andere als die unter a) genannten, auch in Verbindung mit andern Materialien, insofern sie durch diese Verbindung nicht unter die feinen Leder- und Gummi- oder unter die kurzen Waaren fallen. Auch gehören hieher Haarpinsel, Ab-		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
stauber aus gefärbten Federn, Frottir- und Pferdebürsten	15	—
Alle diese Waaren auch in Verbindung mit andern Materialien, insofern sie durch diese Verbindung nicht unter die kurzen Waaren oder unter die Leder- und Gummiwaaren fallen, aus dem Zollverein eingehend	12	—
Tara-Abz. in Kist. und Fäss. 20, Körb. 13, Ball. 9%.		
Cacao (I. 1.), a) roh in Bohnen und Schalen . .	8	—
Tara-Abz. in hart. F. 13, in and. F. 10, Kb. 9, B. u. S. 3%.		
b) gemahlen, Cacaobutter, auch Cacaomasse . .	10	50
T. Abz. in F. u. Kist. 20, Kb. 13, B. 9%.		
Caffee (I. 2.), a) roh, auch Caffeesurrogate . . .	8	—
T. A. in harten F. 13, in andern F. 10, in K. 9, in B. a. S. 3%.		
b) gebrannt	10	50
T. A. in F. 20, Kb. 13, B. 6%.		
Chemische Hilfsstoffe (IX. 37.):		
a) Arsenik, arsenige Säure, Arsenikschwefel, Borax roh und Boraxsäure, Eisenmoor, Eisensafran und Eisenrostwasser, Mineralwässer, Potasche, Salpeter, roh, Chilisalpeter, Schwefel, Spießglanz u. Spießglanzkönig, Weinstein, roh, raffinirt und krystallisirt, auch Weinhefe, getrocknet, frei.		
b) Eisenvitriol pr. Ctr. sporco	—	25
Aus dem Zollvereine frei.		
c) Digestivsalz, Kali, Natron, Schwefel-, Salz- und Salpetersäure, Königswasser, Soda, pr. Ctr. sporco	—	42
Aus dem Zollvereine pr. Ctr. sporco	—	40
(Digestiv- und Glaubersalz und schwefelsaures Kali kann gegen Bewilligung gegen den Zoll von 11 kr. pr. Ctr. eingeführt werden.)		
d) Salpeter, raffinirt, Admonter-, Kupfer- und Zinkvitriol, Wasserglas, citronensaurer Kalk, Mineralkermes, schwefelsaurer Baryt, gepulvert, Schwefeleinschlag, pr. Ctr. sporco	—	75
e) Alaun, Ammoniaksalze, Hirschhorn- und Salmiakgeist, Verbindungen von Holzessig mit Eisen, Blei oder Kalk, Borax, raffinirter, Chlorkalk, chromsaures Kali, Grünspan, Massikot, Menning, doppeltkohlensaures Kali und Natron, Schüttgelb, Schmalte, Streuglas, Zaffer und andere Kobaltverbindungen, Weinsteinsäure, pr. Ctr. sporco . .	1	50
Aus dem Zollvereine: Alaun, Ammoniaksalze, Hirschhorn- und Salmiakgeist, Verbindungen von Holzessig mit Eisen, Blei oder Kalk, pr. Ctr. sporco	—	75
f) Blei- und Zinkweiß, Bleizucker, blausaures Kali, chromsaures Bleioxyd, Aetznatron und oxalsaures Kali	2	50
Aus dem Zollvereine; Aetznatron, Oxalsäure, oxalsaures Kali	2	—
und alle anderen Gegenstände	1	50
T. A. in Kist. u. Fäss. 13, Körb. 9, Ball. 6%.		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
Chemische Produkte und Farbwaaren (XX. 76.)		
a) Arzeneiwaaren, zubereitete, als: Latwerge, Mixturen, Pillen, Pulver, künstliche Balsame, Pflaster, Salben, Tinkturen, Medicinal-Essige, Honige, Weine; Conserven, Pasten, Salzen, insoweit nicht einige der drei letzteren zu den feinen Eßwaaren gehören; alle in Kapseln eingehüllte Arzeneien, alle durch ihre Etiquetten, Umschläge u. dgl. sich als Arzeneimittel ankündigende Essenzen, Haarfärbemittel, Extracte, dann Mithridat oder Theriak, Viehmithridat	15	—
(Kommen diese Gegenstände in Umschließungen vor, welche ihrer Beschaffenheit nach zu den kurzen Waaren gehören, so unterliegen sie dem Zolle als Parfümeriewaaren.)		
(Arzeneiwaaren, zubereitete, sind nur Apothekern unbedingt einzuführen erlaubt; Privatpersonen bedürfen der Erlaubniß der obersten Medicinalbehörde des Kronlandes oder Kreises ihres Wohnsitzes; kleine Mengen, welche Reisende zum eigenen Gebrauche mitführen oder Grenzbewohner gegen Recepte bekannter Aerzte aus benachbarten Apotheken holen, unterliegen dieser Beschränkung nicht). T. Abz. in Fäss. u. Kist. 16, Körb. 9, Ball 6%.		
b) Leim (Fisch-, Horn-, Lederleim, „Mundleim") Kraftmehlprodukte (Haarpuder, Stärke, Kleister, Pappe, Leogomme, Gummisurrogate), Schwärzen (Ruß und Kohlenschwarz aller Art, mit Ausnahme der Knochenkohle, wie auch Kohlenpulver, Buchdrucker- und Frankfurter-Schwärze) und Wagenschmiere, Gallerte und Schuhwichse, 1 Ctr. sporco	—	75
Stärkegummi (Dextrin, Leogomme) vom Zollverein eingehend, frei.		
(Knochenkohle [Spodium], gehört zu den Abfällen.)		
c) Chemische Produkte und Farbwaaren, feine, als: Kirschlorbeerwasser, dann alle Tinten, Tintenpulver, Firnisse, Polituren, Schminken, Parfümeriewaaren, Tusche, Reißkohlen, Bleistifte, Pastelle- und Rothstifte, alle Farben in Muscheln, Pasten und Kästchen	15	—
Kommen diese Gegenstände in Umschließungen vor, welche ihrer Beschaffenheit nach zu den kurzen Waaren gehören, so unterliegen sie dem Zoll der Umschließung.		
Tinten und Tintenpulver, Tusche, Reißkohlen, Blei-, Pastel- und Rothstifte, alle Farben in Bläschen, Kapseln, Muscheln, Pasten, und Kästchen, Parfümeriewaaren und Schminke, (weiße ausgenommen) aus dem Zollvereine	12	—
Tara-Abz. in Fässern u. Kisten 16, Körben 9, Ball. 6%.		
(Schminke, weiße, ist nur gegen besondere Bewilligung der obersten Medicinal-Behörde einzuführen erlaubt.)		
d) Chemische Producte und Fabrikate, nicht		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
besonders benannte (nicht in anderen Tarifposten enthaltene). Insbesondere gehören hierher: Feuerwerkskörper, Hefe, künstliche, Fabrikate aus Gallerten, Räucherkerzchen, Siegellack, Wachs, gefärbtes, Limoniensaft in Flaschen, Chloroform, Schwefeläther, Quecksilber-Präparate (auch Zinnober) .	5	—
Tara-Abzug in Fäss. und Kist. 16, Körb. 9, Ball. 6%.		
Cocosnußfasernwaaren, siehe Bastwaaren.		
Drechsler- und Schnitzstoffe (VIII. 31.), d. i. alle nicht in anderen Abtheilungen enthaltene:		
a) Thierzähne, Schildpat, Meerschaum, Muschelschalen (auch Perlmutter), Wallfischbarten (Fischbein, rohes), Stuhlrohr, ungespalten und ungebeizt, Stöcke und Röhre, edlere, d. i. alle, (mit Ausnahme des Schilf- und Stuhlrohres), Cocosnußschalen, Areka- und Steinnüsse Coquillas zollfrei;		
b) Elfenbein- und Perlmutter (beide in Platten und Blöcken, roh, bloß geschnitten), Korallen, rohe (auch gebohrt, jedoch nicht geschliffen), Bernstein Gagath, (schwarzer Bernstein) 1 Ctr. sporco . .	—	80
Eisen (X. 40.) a) rohes, auch altes gebrochenes Eisen-Abfälle (Eisenfeile, Hammerschlag) 1 Ctnr. sporco	—	42
Vom Zollverein eingehend: pr. Ctr. sporco . .	—	40
b) Eisen, gefrischtes (d. i. geschmiedetes und gewalztes) in Stäben, nicht façonnirtes, auch Luppeneisen	2	10
Aus dem Zollvereine	1	50
c) Eisenbahnschienen	2	50
d) Stahl, d. i. Roh- und Cement-, Guß- und raffinirter Stahl	2	50
Eisenbahnschienen (ausgenommen aus Stahl), Stahl, d. i. Roh und Cement, Guß und raffinirter Stahl, nicht façonirt aus dem Zollverein . . .	1	50
Flach-Eisen, mehr als 7 Wiener Zoll breit, werden als Eisenblech, runde Eisenstäbe weniger als ½ Wiener Zoll im Durchmesser, als Eisendraht, runde Stahlstangen, weniger als ½ Zoll im Durchmesser, als Stahldraht behandelt.		
e) Eisenblech, schwarzes (auch Eck- und Winkelbleche), Stahlblech, rohes, Eisen- und Stahlplatten, rohe (unpolirte, Radkranz-Eisen) (Tyres)	3	50
Vom Zollverein eingehend	2	50
T.-Abz. in Fäss. und Kist. 10, Körb. 6, Ball 4.		
f) 1. Eisenblech und Eisenplatten, polirt, verzinnt (Weißblech), verzinkt, gefirnißt, Stahlblech und Stahlplatten, abgeschliffen, polirt, Eisendraht, nicht polirter Stahldraht;		
2. Eisen, gefrischtes, in Stäben façonnirtes, (d. i. in einer für den Gebrauch „vorgerichteten Form ausgeschmiedetes oder gewalztes Eisen")	4	—
Eisendraht (unpolirt), Eisen und Stahl in Stäben façonnirt aus dem Zollvereine	2	50
g) Roh vorgeschmiedete Wagen- und Maschinen-Bestandtheile (Achsen u. dgl.), soferne dergleichen Bestandtheile einzeln einen Centner und darüber wiegen, Pflugschar-Eisen, Anker, Anker- u. Schiffsketten	3	50
Vom Zollverein eingehend	2	50
h) Stahldraht, polirt, und Stahlsaiten . . .	5	—
Vom Zollverein eingehend	4	—
Tara-Abzug in Fäss. und Kist. 10, Körb. 6, Ball. 4%.		
i) Eisenguß, grober, d. i. Kessel, Oefen, Platten Räder, Röhren, Röste, pr. Stück über 25 Pfund und Maschinenbestandtheile pr. Stück über 100 Pfd. pr. Ctr. sporco	1	—
Vom Zollverein 1 Ctr. sporco	—	75
Eisenwaaren (XVII. 69.): a) Eisenwaaren gemeinste, d. i. alle Eisen- und Stahlwaaren, welche weder halb noch ganz geschliffen, polirt, gefirnißt, lackirt sind, noch unter den Posten 40 f), g) u. i) und 69 b) c) und d) angeführt sind	5	—
Aus dem Zollvereine: alle Eisen- und Stahlwaaren, welche weder ganz, noch an einzelnen Theilen abgeschliffen, polirt, emaillirt, gefirnißt, lackirt sind, auch unter Post 69 c) und d) oder unter Post 40 f), g) und i) angeführt werden, dann emaillirte Kochgeschirre	4	50
Tara-Abzug in Fäss. und Kist. 10, Körb. 6, Ball. 4%.		
b) Eisenwaaren, gemeine, d. i. 1. Aexte, (Hacken, Sägen, Sensen, Sicheln, Futterklingen, Stemmeisen, Hobeln, Schrauben, Feilen, Raspeln, Schnitzer, (Messer), Tuchmacher- und grobe Schneiderscheeren, (Zuschneidescheeren), grobe Messer zum Handwerksgebrauche, (auch Kneife und Bauernpuffer); alle diese Gegenstände, auch abgeschliffen, Kratzbürsten und Siebböden;		
2. Alle die unter a) und b) 1. angeführten Waaren in Verbindung mit gemeinsten Holzwaaren	6	—
Aus dem Zollvereine: 1. die unter Z. 1 genannten Gegenstände, dann alle unter a) und b) angeführten Waaren, in sofern sie nicht unter die Tarifpost 69 c), (37 b) und c der Vertragsanlage A oder unter die Tarifpost 40 f), g) und i) fallen	4	50
2. Eisendraht, verkupfert, verzinkt, verzinnt, dann schmiedeiserne Röhren	4	—
Tara-Abzug in Kist. und Fäss. 10, Körb. 6, Ball. und hölz. Halbkist. 4%.		
c) Eisenwaaren, feine, d. i.		
1. alle abgeschliffenen (mit Ausnahme der unter b Z. 1, aufgezählten), polirte, gefirnißte, lackirte (mit Ausnahme der Nähnadeln), jedoch weder echt vergoldet oder versilbert, noch mit einem gold- oder silberhältigen Lack überzogen;		
2. alle Eisenwaaren in Verbindung mit anderen Materialien, soferne diese Verbindungen nicht unter die feinen Leder- und Gummi-, oder die kurzen Waaren fallen oder unter b) enthalten		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
sind, dann „Schellen von Eisen, mit Ausnahme der Viehschellen, von Eisenblech zusammengelöthet, Messer und Scheeren mit Ausnahme der unter a) genannten Drahtgewebe, (ausgenommen der zur Tarifpost 69 b) gehörigen Siebböden von Eisen- oder Stahldraht) und daraus gefertigte Waaren		
3. Waffen u. Waffenbestandtheile, Schreibfedern, Uhrfournituren und Uhrwerke, Häckel und Tambournadeln, Stricknadeln und Stahlperlen . . .	15	—
(Waffenbestandtheile u. Waffen müssen gesondert als solche erklärt werden und die Ein- und Durchfuhr derselben ist nur gegen besondere Bewilligung gestattet.)		
Vom Zollverein eingehend:		
a) Alle unter der Tarifpost 69 a) und b) benannten Gegenstände in Verbindung mit gemeinen und feinen Holzwaaren	4	50
b) Herrn- und Frauenschmuck, Toilette-Gegenstände (Nippes), ausgenommen der unecht vergoldeten oder versilberten; Drahtgeflechte u. Drahtwaaren, ausgenommen der unter a) genannten Siebböden, ferner Draht mit Papier überzogen; Maultrommeln und Fischangeln, Stahlfedern aller Art, (Stahlschreibfedern ausgenommen), Hülsen und Stiele zu Schreibfedern, Stahlperlen, Häkel-, Tambour- und Stricknadeln, Weberblätter, Weberkämme, Weberzähne aus Stahl; Waffen und Waffenbestandtheile, ausgenommen Gewehre aller Art; alle abgeschliffene, emaillirte, polirte, gefirnißte und lackirte Gegenstände, ausgenommen die unter den Tarifposten 69 a) und b) genannten; alle Eisenwaaren, ausgenommen der unter Tarifpost 69 d) genannten, in Verbindung mit anderen Materialien, insoferne diese Verbindung nicht unter Tarifpost 69 a), die kurzen Waaren und unter die Waaren der Tarifpost 62 d) fallen	12	—
d) Nähnadeln auch mit vergoldeten oder versilberten Oehren	25	—
Aus dem Zollvereine	15	—
Tara-Abzug in Kist. und Fäss. 13, Körb. 6, Ball. 4%.		
Erze (X 38) a): Blei-Erz (d. i. Bleiglanz, Alquifoux), Galmei und andere Zink-Erze, Eisen-, Kupfer- und Zinn-Erze, Ofenbruch zinkischer, pr. Ctr. sporco .	—	—
b) Gold- und Silberstufen Ein- und Ausfuhr frei.		
Gold- und Silberstufen dürfen nur gegen berggerichtliche Certificate ausgeführt werden.		
c) Kobalt- und Nickel-Erze und Speise . . .	—	—
In der Ausfuhr der Ctr. sporco frei.		
Essig (VII. 25.): a) in Flaschen und Krügen	8	—
Parfümirte Essige in Behältnissen von nicht mehr als ¼ österr. Maß oder in solchen, welche nach ihrer Beschaffenheit zu den feinen Leder- und Gummi-, oder zu den kurzen Waaren gehören, werden als Parfümeriewaaren behandelt.		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
Parfümirte Essige s. Parfümeriestoffe edelster Art. Tara-Abzug in Kist. 24, Körb. 16%.		
b) in Fässern 1 Ctr. sporco	—	80
Eßwaaren (VII. 28) (nicht in anderen Abtheilungen enthaltene): a) Brot, gemeines, d. i. sowohl schwarzes als weißes, wie auch Kletzenbrot und Schiffszwieback, 1 Ctr. sporco	—	80
Vom Zollverein her frei.		
b) Teigwerk (d. i. Nudeln und gleichartige nicht gebackene Erzeugnisse von Mehl), wie auch Oblaten	2	63
Vom Zollverein eingehend	2	50
c) Obst, getrocknetes, mit Farben bestrichenes (in der Einfuhr aus Sanitäts-Rücksichten verboten)	2	63
Tara-Abzug in Fäss. und Kist. 16, Körb. 13, Ball. 6%.		
d) Senfpulver (in Blasen, Flaschen, Krügen), Senf, zubereiteter, Kapern	8	—
Vom Zollvereine (Kapern ausgenommen) eingehend	7	50
Tara-Abzug in Fäss. und Kist. 16, Körb. 13, Ball. 6%.		
e) Eßwaaren, feine, d. i.		
1. Chokolade, wie auch Chokolade-Surrogate und Fabrikate, Racahout des Arabes, Confituren, Zuckerwerk, Kuchenwerk, Zwieback aller Art (mit Ausnahme von Schiffszwieback);		
2. alle in Flaschen, Büchsen u. dgl. eingemachte, eingedämpfte oder auch eingesalzene, dann alle in Zucker, Honig, Oel oder sonst eingelegte Früchte, Gewürze, Gemüse und andere Consumptibilien (Pilze, Trüffel, Geflügel, Seethiere u. dgl.); ferner		
3. Pasteten, Tafelbouillons, Gelées (Sulzen) Saucen und andere nicht besonders genannte, zubereitete Speisen	15	75
Vom Zollvereine eingehend:		
a) Aale in Oel eingelegt (in Fässern) . . .	7	50
b) Confituren, Zuckerwerk, Kuchenwerk und alle unter 2 und 3 genannten Gegenstände . .	10	—
c) Eßwaaren, feine, in Umschließung sind nach dem Zollsatze der Umschließung zu verzollen.		
In Oel eingelegte Thunfische und Aale in Fässern, zur See oder über Venetien und Modena und Parma eingehend	5	25
Tara-Abzug in Fäss. u. Kist. 16, Körb. 13, Ball. 6, in hölz. Schachteln 13%.		
Farb- und Gärbestoffe (IX. 34.):		
a) Farbhölzer in Blöcken, Farbwurzeln, gemeine, gemahlen und ungemahlen (als: echte und falsche Alkanna, Curcumä, Berberitzen und weiße Seeblumen-Wurzeln), Bablah, Dividivi, Catechu (Cachou, japanische Erde), Quercitron, pr. Ctr. sporco . .	—	—
b) Gärberlohe und Gärberrinde (d. i. von Birken, Eichen, Fichten, Tannen, Roßkastanien, Ulmen, Weiden, Erlen), Summach pr. Ctr. sporco . . .	—	—

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
c) Eicheln und Eichelhülsen (Vallonea), Knoppern (Eckerdoppern), auch Knoppermehl, Galläpfel In der Ausfuhr der Ctr. sporco frei.		
d) Krapp, gemahlen und ungemahlen, Waid Wau und Safflor, 1 Ctr. sporco	—	11
Vom Zollverein frei.		
e) Farbhölzer, verkleinert (d. i. geraspelt, gemahlen, geschnitten) 1 Ctr. sporco	—	53
f) Cochenille, Silvester, Kermes-Krapp-Extracte Garancine und Garancinette (Garancine concentrée, fleur de Garance), Indigo, Kreuzbeeren (Avignonbeeren), Lacyde, Lackmus, Orleans, Sepia, roh, in Bläschen 1 Ctr. sporco . . .	—	80
Aus dem Zollverein: 1. Lackmus pr. Ctr. sporco	—	75
2. Kermeskörner frei.		
g) Farbholz- und Gärbestoff-Extracte, worunter auch Orseille zubereitet und Persico, rother Indigo, Cudbear begriffen sind, 1 Ctr. sporco	1	50
Felle, Häute, roh (grün, trocken, auch gesalzen, aber nicht weiter bearbeitet) und Pelzwerk (V. 17)	1	50
a) Felle und Häute, gemeine, als: Rinds- (d. i. Bison-, Büffel-, Kalb-, Kuh-, Ochsen-, Stier- und Terzen-), Pferd- (auch Füllen-, Maulesel- und Maulthier-), Esel-, Kameel-, Dachs-, Hunds-, Schwein-, Gems-, Hirsch-, Reh-, Elenthier-, Rennthier-, Flußpferd- und Rhinoceroshäute, dann gemeine Schaf-, (auch Schöps-, Sterbling- und Lamm-), gemeine Ziegen- (auch Bock- und Kitzen-), Hasen- und Kaninchenfelle und Fischhäute, roh	—	—
Ausfuhrzoll 2 fl. 50 kr. per Centner sporco.		
b) Felle und Häute, nicht besonders benannte, roh, 1 Ctr. sporco	—	80
c) Pelzwerk, d. i. alle auf der einen Seite halb oder ganz bearbeitete, auf der andern Seite aber behaarte, nicht weiter verarbeitete Felle und Häute	2	63
Tara-Abzug in Fäss. u. Kist. 13, Körb. 9, Ball. 6%.		
Fette (VI. 22.): a) Butter (frische gesalzene, eingeschmolzene (Schmalz), Schwein- und Gänsefett, Speck, Wallrath	2	63
Butter, frische, gesalzene und eingeschmolzene aus dem Zollverein	2	—
b) Stearin, Stearinsäure und Paraffin . . .	4	20
c) Fischthran, 1 Ctr. sporco	—	53
d) Fette, nicht besonders benannte, 1 Ctr. sporco	1	80
Tara-Abzug in Fässern und Kisten, Töpfen, Kübeln 13, Körben 9, Häuten, Wammen und Ballen 6%.		
Parfümirte Fette gehören zu den Arzenei- und Parfümeriestoffen.		
Fische-, Schal- und sonstige Wasserthiere (IV. 14.)		
a) Fische, frische, sowohl lebend als geschlachtet, dann Fluß- und Bachkrebse, frische, Schnecken, Biber, Ottern, Frösche, 1 Ctr. sporco frei.		
Aus dem Zollvereine frei.		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
b) 1. Häringe gesalzen eine Tonne (380 Pfund sporco)	1	50
2. geräuchert (Bücklinge) 1 Ctr. sporco	—	50
Gesalzene Häringe in kleinen Gebünden unter ¼ Tonne oder in nicht regelmäßigen Gebünden zahlen pr. Ctr. sporco 50 kr.		
c) 1. Cospettoni, Saracche, Scoranze gesalzen pr. Ctr. sporco	—	75
2. Stockfische, pr. Ctr. sporco	—	75
d) Fische, nicht besonders genannte, zubereitet (d. i. gesalzen, getrocknet, geräuchert, marinirt), Muscheln, Schalthiere aus der See (z. B. Austern, Hummern, Meerspinnen, Krabben, Schildkröten, auch Caviar, Hausenrogen) pr. Ctr. sporco . . .	1	50
Die genannten Wasserthiere, welche aus den außer der Zoll-Linie befindlichen Landestheilen eingeführt werden, gegen Erfüllung der bestehenden Bedingungen pr. Ctr. sporco	—	50
Weißfische gemeine, getrocknet in der Einfuhr aus Rußland pr. Ctr. sporco	—	75
Fische (ausgenommen Häringe, Coppetoni, Saracche, Scoranen, Stockfische), gesalzen, getrocknet, geräuchert, in Meerwasser eingelegt (marinirt), aus dem Zollvereine	1	50
Schaiden, Karpfen und Hausen, zubereitete, in der Einfuhr über die Zoll-Linie Siebenbürgens und der Bukowina	1	58
Fische, die auf eine andere als die in der gegenwärtigen Tarifpost angegebene Weise zubereitet oder in Büchsen, Flaschen und Gläsern eingelegt sind, werden den feinen Eßwaaren beigezählt.		
Tara-Abzug in Fäss. u. Kist. 13, Körb. 9, Ball. 6%.		
Fleisch (V. 19): a) frisches, pr. Ctr. sporco . . .	—	80
b) zubereitetes, d. i. gesalzenes, geräuchertes, gepöckeltes	2	63
c) Fleischwürste (auch Blut-, Leber- und Speckwürste)	8	—
Unter Fleisch werden alle enthäutete Thiere, dann alle nicht unter anderen Tarifposten benannte Bestandtheile derselben verstanden.		
Fleisch auf andere als die bezeichnete Art zubereitet, oder andere als Fleischwürste, werden als feine Eßwaaren behandelt.		
Fleisch und Fleischwürste haben in der Einfuhr in jene Länder, wo die Verzehrungssteuer von Vieh bei der Schlachtung entrichtet wird, mit 48 kr. pr. Ctr. zu entrichten.		
Tara-Abzug in Fäss. und Kist. 16, Körb. 9, Ball. 6%.		
Flachs, Hanf, Manillahanf (XI. 46.) (Aloefasern), chinesisches Gras, auch in Abfällen Werg, Hede ꝛc.), dann Waldwolle und Seegras	—	6
Flachs, auch Flachsbaumwolle, Hanf, Jute und andere vegetabilische Spinnstoffe, roh, geröstet, gebrochen oder gehechelt, auch in Abfällen, dann		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
Waldwolle und Seegras aus dem Zollverein pr. Centner sporco frei.		
Gartengewächse u. Obst (III. 9.): a) frische . . .	—	—
b) Gartengewächse, zubereitet, dann Obst zubereitet, ingleichen Nüsse, als: welsche und Haselnüsse grüne und trockene, 1 Ctr. sporco	—	80
Obst, zubereitet, Obstmuß, und welsche u. Haselnüsse pr. Ctr. sporco 78½ kr.		
Aus Sardinien pr. Ctr. sporco 78½ kr.		
Aus dem freien Zollvereinsverkehre alle Gegenstände Post a) u. b) einschließlich der Trüffeln frei.		
Gärbestoffe, siehe Farbstoffe.		
Gebrannte geistige Flüssigkeiten (VII. 26.):		
a) Branntwein (auch Franzbranntwein und versetzte Branntweine), Weingeist, Arrak, Rum	8	—
b) Liqueurs, Punsch-Essenz und andere versüßte geistige Flüssigkeiten	13	15
Gebrannte geistige Flüssigkeiten haben in der Einfuhr in jene Länder, wo die Verzehrungssteuer bei der Erzeugung eingehoben wird, an Verzehrungssteuer sammt Zuschlag 6 fl. 30 kr. pr. Ctr. netto zu entrichten.		
Tara-Abzug in Kist. 24, Körb. 16, Ueberfäss. 11%.		
Getreide und Hülsenfrüchte (III. 10.):		
a) Weizen, Spelz ohne Hülsen, 1 Ctr. sporco	—	35
b) Halbgetreide, Heide, Hirse, Mais (Kukuruz), Roggen, Spelz in Hülsen, Bohnen, Erbsen, Linsen, Wicken, Zuckererbsen (Zizern), 1 Ctr. sporco . .	—	27
Hülsenfrüchte, Einfuhrszoll aus Sardinien, pr. Ctr. sporco 26 kr.		
c) Gerste und Malz, dann Hafer, 1 Ctr. sporco	—	18
Getreide und Hülsenfrüchte, aus dem Zollvereine frei, aus der Lombardei und der Schweiz nach Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein eingehend, zahlen dieselben nur die Hälfte des Einfuhrzolles, Getreide in Garben und Hülsenfrüchte im Kraut sind zollfrei.		
Getreide und Hülsenfrüchte lit. a, b und c bei der Einfuhr über Krakau	—	7½
Mais in Kolben zahlt die Hälfte der Gebühr.		
Gewürze (I. 3.): a) gemeine, als: Badian, Cardamomen, Cubeben, Galgant, Ingber, Pfeffer, auch Pfefferstaub und Pfefferpusti, langer, rother, [spanischer] und weißer Pfeffer, dann Piment (Neugewürz)	8	—
b) feine als: Zimmt, echter Zimmtcassie, (Holzcassie Mutterzimmt), Zimmtblüthen, Gewürznelken und Nelkenstiele, Muscatblüthe (Macis), Muscatnüsse, Vanille, auch Saffran	15	75
T.-Abz. in Fäss. u. Kist. 16, Körb. 9, Ball. 4%.		
Glas und Glaswaaren (XVI. 65.):		
a) Glas, gemeinstes (d. i. Hohlglas [Glasgeschirr], grünes, schwarzes und gelbes in seiner natürlichen Farbe, weder gepreßt, geschliffen, noch abgerieben), dann Glasmassen, rohe, d. i. in rohen Platten, Stangen und unförmlichen Stücken, auch Emailmasse), 1 Ctr. sporco	—	75

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
Bei loser Verpackung des grünen Hohlglases werden 5¹⁴/₁₀₀ österr. Kubikfuß zu einem Ctr. veranschlagt.		
b) Glas, gemeines, d. i. weißes Hohlglas, ungemustert, ungeschliffen, unabgerieben, ungepreßt, oder nur mit abgeschliffenen oder eingeriebenen Stöpseln, Böden oder Rändern, ferner Fenster- und Tafelglas in seiner natürlichen Farbe (grün, halb und ganz weiß)	2	25
Vom Zollvereine her	1	50
c) Glas, mittelfeines, d. i. gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, gemustertes weißes Glas, Behänge zu Kronleuchtern von Glas, Glasknöpfe, Glasperlen, Glasschmelz, Schmelzperlen	7	25
Tara-Abzug in Kist. u. Fäss. 23, Körb. und Gestellen 13%		
Vom Zollverein her: 1. Glasröhren und Glasstängelchen ohne Unterschied der Farbe, pr. Ctr. sporco	—	75
2. Glas, gepreßtes, geschliffenes, abgeriebenes, geschnittenes, gemustertes, massives, Glasbehänge zu Kronleuchtern, Glasknöpfe, Glaskorallen, alle diese Gegenstände ungefärbt, Glasperlen, Glasschmelz, Glastropfen	4	—
d) Glas, feines, d. i.		
1. alles farbige, bemalte, vergoldete, versilberte, mit Pasten (Cameen) eingelegte Glas, Glaßflüsse, (unechte Steine) ohne Fassung;		
2. Spiegelglas, geschliffenes, unbelegtes, das Stück nicht über 284 Wiener Quadratzoll . . .	10	50
Aus dem Zollvereine die unter 1 und 2 genannten Gegenstände	6	—
Tara-Abzug in Kist., Fäss. 23, Körb. und Gestellen 13%.		
e) Glas, feinstes, d. i. 1. Alle Glas- u. Emailwaaren in Verbindung mit anderen Materialien, insofern sie dadurch nicht unter die feinen Leder- und Gummi- oder unter die kurzen Waaren fallen;		
2. Spiegel, uneingerahmte, deren Glastafeln über 284 Wiener-Quadratzoll das Stück messen u. Spiegel eingerahmte	15	—
Alle Glas- und Emailwaaren in Verbindung mit anderen Materialien, insofern sie dadurch nicht unter die kurzen Waaren fallen, dann die unter Z. 2 genannten Gegenstände vom Zollverein her . .	12	—
Graswaaren, siehe Bastwaaren.		
Gummen (auch Harze und Gummenharze) und andere nicht besonders benannte Pflanzensäfte IX. 35.) pr. Ctr. sporco:		
a) Harz, gemeines (als: weißes, gelbes und schwarzes, von Nadelhölzern), Theer (auch Steinkohlen-Theer u. Daggert), Kolophonium, Asphalt u. a. Erdharze, Bergpech, Bergtheer	—	—
b) Terpentin, Stein-Oel, schwarzes, Vogelleim, Limonien- (Citronen-) Saft in Fässern pr. Ctr. sporco	—	42

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
Terpentin vom Zollverein frei.		
c) Terpentin-Oel (auch Pech- und Theer-Oel), weißes, rothes Steinöl und Benzin	—	75
Terpentin-Oel, ausgenommen Steinkohlentheeröl vom Zollverein her, frei.		
d) Gummen (auch Harze und Gummenharze) und Pflanzensäfte, nicht besonders benannte . .	—	—
Gummiwaaren, siehe Federwaaren.		
Haare, Borsten und Federn (V. 18.):		
a) Haare, nicht besonders benannte, roh, dann Borsten (auch Borstenabfälle)	—	—
b) Hunds-, Reh-, Rinds- und Ziegenhaare, roh.	—	—
c) Haare, zubereitet, d. i. gehechelt, gesotten oder gefärbt, 1 Ctr. sporco	—	80
d) Federn, nicht besonders benannte (auch rohe Federkiele und unzubereitete Schmuckfedern) pr. Ctr. sporco	—	80
e) Federkiele, zugerichtete (Schreibfedern) . .	8	—
Tara-Abzug in Fäss. und Kist. 18, Ball. 7%.		
Haare aller Art, roh und zubereitet, Borsten, Bettfedern, Federkiele, unzubereitete, Schmuckfedern aus dem Zollverein frei. (Schmuckfedern zubereitet, sind unter den feinen kurzen Waaren eingereiht.)		
Hanf, siehe Flachs.		
Häute, siehe Felle.		
Holz (VIII. 29.): a) Brennholz (d. i. alles nicht vorgearbeitete, gemeine Holz in unbehauenen Stämmen und Blöcken, Scheitern und Prügeln, die nicht länger als 42 Wr. Z. sind), auch Holzborke, Busch, Faschinen, Flechtweiden, Reisig, 100 Wr. Kubikf.		
Ausfuhrzoll pr. 100 W. Kubikfuß 42 kr.	—	42
b) Werkholz, gemeines (europäisches), roh, d. i. nicht vorgearbeitet, also in unbehauenen Stämmen, länger als 42 Wiener Zoll, oder in Bandstöcken, Stangen, Pfahlholz u. s. w. und zugerichtete d. i. Sägewaaren, Faßholz (Dauben) und alles andere roh vorgearbeitete Werkholz, mit Ausnahme der Fourniere, 100 W. Kbkf.	—	80
Die unter a) und b) aufgeführten Gegenstände aus dem Zollvereine frei.		
Brennholz kann auch nach der niederösterreichischen Klafter erklärt werden; eine niederösterreichische Klafter 36″ Brennholz wird zu 72 Kubikschuh angenommen, längeres oder kürzeres Holz wird entsprechend reducirt.		
c) Werkholz, außereuropäisches (in Blöcken, Bretern und Pfosten) zollfrei	—	—
Holzwaaren (XVI. 64): a) gemeinste, d. i. grobe, rohe, ungefärbte Böttcher-, Drechsler-, Tischler und bloß gehobelte Waaren und Wagner-Arbeiten, dann grobe Maschinen (auch Drehbänke, Mangen, Pressen Spinnräder und Webestühle), grobe Korbflechterwaaren (z. B. Pack-, Trag-, Wagen- und Wäschkörbe, Fischreußen u. dgl.), Besen aus Reisig, Acker-, Garten- und Küchengeräthe. Beispielweise gehören hieher: Kisten, Tröge, Mulden, Handschlitten, Schubkarren, ausgearbeitete Achsen und Deichseln, Felgen, Naben, Speichen, Räder, Stühle, Bänke, Tische, Bienenstöcke und Körbe, Holzschuhe, Radschuhe, Stiefelknechte, Stiefelhölzer, Schuhmacherleisten, Reifen- und Zangen, Rinnen und Röhren, Stöcke (auch Peitschenstöcke und Weichselröhre), Schachteln, Barren, Joche, Kumpfe, Leiter- und Wiesbäume, Leitern, Kochlöffel, Schneidebreter, Teller, Keulen, Schlägel, Rechen, Ruder-Schaufeln, Nägel, Stifte, Hühnersteigen, Kleider- und Haubenstöcke, Hutformen, gerundete Hölzer zu Stielen, Deckel, Resonanzböden, ungetunkte Zündhölzchen, Fidibus, Zahnstocher, roh vorgearbeitete Hefte und Claviatur- sowie Tabackpfeifenhölzer, Spielzeug, grobes, blos gehobeltes; alle diese Waaren nicht gefärbt, gebeizt, gefirnißt, lackirt oder polirt, noch in Verbindung mit anderen Stoffen, 1 Ctr. sporco	—	25
Vom Zollverein her frei.		
b) gemeine, d. i. Fourniere und Parquetten, uneingelegte, Kork-Platten, -Scheiben, -Stöpsel, -Sohlen, 1 Ctr. sporco	—	75
c) feine, d. i. hölzernes Hausgeräthe (Meubels,) so wie alle unter a) u. b) begriffene Waaren aus Holz in Verbindung mit Bast-, Binsen-, Schilf-, Stuhlrohr-, Stroh- u. Korbflechterwaaren, Eisen (mit Ausnahme des polirten Stahles), Messing oder gemeinem Leder, oder Fensterglas in seiner natürlichen Farbe, auch (mit oder ohne diese Verbindungen) gefärbt, gebeizt, gefirnißt, lackirt oder polirt, ferner eingelegte Parquetten, dann Holzwaaren in Verbindung mit Zink	2	50
Vom Zollverein her: 1. die unter c) begriffenen Gegenstände	1	50
2. Bilddruckplatten aus Holz frei.		
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 16, Kb. 12, Ball. 6%.		
d) feinste, 1. feine Korbflechterwaaren u. Spielzeug, sofern beide nicht unter a) begriffen sind, hölzerne Hänguhren und Uhrkästen, Kammmacherwaaren, mit einem gold- oder silberhaltigen Lack überzogene Arbeiten, feine Schnitz- und Drechslerwaaren, dann eingelegte Fourniere, auch auf einer Seite Papier- oder Weberwaaren belegt oder gepreßt und Boule-Arbeiten, Holzbronze, so wie überhaupt alle nicht unter a), b) u. c) begriffene Holzwaaren;		
2. alle diese Gegenstände auch in Verbindung mit anderen Materialien, insoferne sie dadurch nicht unter die feinen Leder- und Gummi-, oder die kurzen Waaren fallen. Hieher gehören auch gepolsterte Meubels	12	—
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 20, Kb. 13, Ball. 9%.		
Honig, Wachs u. Käse (V. 20.): Honig, d. i. eigentlicher Honig, wie auch Honigwasser, Bienenstöcke sammt dem Honig und Wachs (ohne oder mit getödteten Bienen), 1 Ctr. sporco	1	5
Vom Zollverein her pr. Ctr. sporco	—	75
b) Wachs (weißes und gelbes), Wachskoth . .	3	—

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
Wachs (gelbes und weißes), vom Zollverein eingehend	2	50
T.-Abz. in Fäss. 13, Körb. 9, Ball. 6%.		
c) Käse	4	50
Vom Zollverein her	2	50
T.-Abz. in Kist. v. 1 Ctr. u. mehr 16, unter 1 Ctr. 13, in Fäss. u. Kübel 11, in Körb. 8, Ball. 6%.		
Hülsenfrüchte, siehe Getreide.		
Instrumente (XIX. 73.), d. i. astron., chir., mathem., mechanische, musikalische, optische (mit Ausnahme der gefaßten Augengläser und Operngucker) physikalische, und für Laboratorien auch chemische, ohne Rücksicht auf die Materialien, aus denen die Instrumente gefertigt sind:		
a) Instrumente, musikalische	10	—
Vom Zollverein her	7	50
b) Instrumente, nicht besonders benannte	4	50
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 23, Körb. 16, Ball. 9%.		
Käse, siehe Honig.		
Kerzen u. Seifen (XX. 77.): a) Wachskerzen (Wachslichter), Wachsfackeln, Wachsstöcke	8	—
b) Stearin- und Wallrathkerzen, und Fettfabrikate nicht besonders benannte	5	25
(Paraffin- und Palmölkerzen, sind als Fettfabrikate nicht besonders benannte zu behandeln).		
c) Unschlittkerzen (Talglichter)	3	15
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 16, Körb. 9, Ball. 6%.		
d) Pechfackeln, 1. Ctr. sporco	—	80
Pechfackeln aus dem Zollverein pr. Ctr. sporco	—	75
e) Seife, gemeine, d. i. nicht parfümirte	3	15
f) Seife, feine, d. i. parfümirte	15	75
Seife in Behältnissen, die ihrer Beschaffenheit nach zu den feinen Leder- und Gummi- oder zu den kurzen Waaren gehören, unterliegen dem Zolle der Umschließung.		
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 13, Körb. 9, Ball. 6%.		
Kleidungen u. Putzwaaren (XIII. 57):		
a) gemeine, d. i. alle aus gemeinsten, gemeinen oder mittelfeinen Baumwoll-, Leinen- oder Wollenwaaren verfertigte, auch gemeine, nicht geglänzte Filzhüte aus Schafwolle, dann Kleidungen und Putzwaaren aus bedruckten dichten Wollwaaren	78	75
b) feine, d. i. alle aus feinen Baumwoll-, Leinen- und Wollwaaren oder aus gemeinen Seidenwaaren verfertigte, auch in Verbindung mit geringer belegten Webe- und Wirkwaaren, ferner Hüte und Kappen (Mützen) von Filz (mit Ausnahme der gemeinen nicht geglänzten Filzhüte aus Schafwolle)	157	50
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 20, Körb. 14, Ball. 9%.		
c) feinste, d. i. aus feinsten Baumwoll-, Leinen- oder Wollenwaaren oder aus feinen Seidenwaaren verfertigte, auch in Verbindung mit geringer belegten Webe- und Wirkwaaren; künstliche Blumen, garnirte (d. i. mit andern Stoffen als jenen, aus denen der Hut verfertigt ist, ausgeschmückte) Hüte aller Art	262	50
Tara-Abzug in Kist. und Fässern 22, Körb. 16, Ball. 11%.		
Kochsalz (IX. 36.), d. i. Sud- und Steinsalz, Salzsoole, Salzlauge und Meerwasser, 1 Ctr. sporco	—	42
(Kochsalz ist in der Ein- und Durchfuhr verboten, auch ist in Fällen einer ausnahmsweisen Bewilligung oder eines eingeleiteten Strafverfahrens außer dem Einfuhrzolle die Licenzgebühr von 5 fl. 25 kr. für den Wr. Ctr. netto zu entrichten.)		
Kohlen und Torf (VIII. 30.), Holzkohlen, Torf und Torfkohlen, dann Braun- und Steinkohlen zollfrei.		
Kürschnerwaaren (XV. 61.):		
a) rohe, d. i. 1. alle Arbeiten aus Pelzwerk, ohne Verbindung mit anderen Bestandtheilen, z. B. ungefütterte Decken, Pelzfutter, Pelzbesätze und Taluppen und weiß gemachte und gefärbte, nicht gefütterte Angora- und Schaffelle, dann fertige, nicht überzogene Schafpelze	10	50
T.-A. in Kist. und Fäss. 13, Körb. 9, Ball. 6%		
b) fertige, d. i. alle nicht besonders benannte, z. B. überzogene Pelze, Muffe, Mützen, Handschuhe, gefütterte Decken	75	—
— rohe, dann fertige nicht überzogene Schafpelze und derlei Mützen, aus dem Zollvereine	4	50
— fertige, d. i. alle nicht besonders benannte, z. B. überzogene Pelze, Muffe, Mützen, Handschuhe, gefütterte Decken, Pelzfutter und Besätze, aus dem Zollvereine	50	—
T.-A. in Kisten 20, Fäss. 16, Körb. 12, Ball. 6%.		
(Kleider, die nicht ganz mit Pelz überzogen oder gefüttert sind, werden als Kleidungen behandelt.)		
Kurze Waaren (XIX. 75.):		
a) feinste, d. i. 1. Waaren aus Gold und Silber, gefaßten Edelsteinen, echten Perlen:		
2. dieselben in Verbindung mit Webe- und Wirkwaaren, Korallen, Halb-Edelsteinen, unechten Perlen u. Steinen (Glasflüssen), Bernstein, Gagath, Schildpat, Menschenhaaren;		
3. goldene und silberne Taschenuhren	262	50
T.-A. in Kist. und Fäss. 23, Körb. 13, Ball. 9%.		
b) feine, d. i. 1. Gold- u. Silberbleche, Gold- und Silberfolien, echtes Blattgold und Blattsilber;		
2. Waaren aus Gold, Silber, Edelsteinen, echten Perlen, in anderen als den unter a) Z. 2 und 3 genannten Verbindungen;		
3. aus Platin oder anderen edlen Metallen, außer Gold und Silber, aus unechten Perlen, echten und unechten Korallen gefaßt;		
4. aus echt vergoldeten oder echt versilberten unedlen Metallen, Herren- und Frauenschmuck aus mit einem gold- und silberhaltigen Lack überzogenen unedlen Metallen;		
5. alle diese 3. und 4. genannten Waaren auch in Verbindung mit anderen Materialien, in so weit diese Verbindung nicht unter a) Z. 2 begriffen sind;		
6. Taschenuhren, mit Ausnahme der goldenen		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
und silbernen, unechte Perlen, künstliche Zähne, Fächer, zubereitete Schmuckfedern, so wie Arbeiten aus denselben u. Menschenhaaren, auch in Verbindung mit andern Materialien, insofern diese Verbindungen nicht unter a) Z. 2 begriffen sind;		
7. Verbindungen der Webe- und Wirkwaaren mit andern Materialien, insofern diese Verbindungen nicht unter a) Z. 2 oder unter die Kleidungen und Putzwaaren gehören	100	—
Tara-Abzug in Kist. und Fäss. 20, Körb. 13, Ball. 9%.		
c) gemeine, d. i. 1. Wand- und Stutz-Uhren, mit Ausnahme der hölzernen Hänguhren;		
2. aus anderen unedlen Metallen mit einem gold- oder silberhältigen Lack überzogen, Herrn- und Frauenschmuck aus unedlen, unecht vergoldeten oder unecht versilberten Metallen;		
3. aus gefaßten Halb-Edelsteinen, Schildpat, Bernstein, Gagath;		
4. aus bossirtem Wachse;		
5. alle diese Waaren auch in Verbindung mit anderen Stoffen, insoweit diese Verbindungen nicht unter a) und b) begriffen sind;		
6. gefaßte Augengläser und Operngucker;		
7. Arbeiten aus Goldschlägerhäutchen u. Darmsaiten, mit Seide übersponnen	50	—
Kurzwaaren, und zwar Herren- und Frauenschmuck aus unedlen Metallen, unecht vergoldet oder versilbert; Wand- und Stutzuhren; Waaren aus bossirtem Wachse, Operngucker und gefaßte Augengläser, nicht mit Gestellen, ganz oder theilweise aus edlen Metallen, Darmsaiten, auch mit Seide übersponnen, Arbeiten aus Goldschlägerhäutchen, aus dem Zollverein	30	—
d) Darmsaiten (sonstige)	30	—
T.-A. in Kist. u. Fäss. 23, Körb. 16, Ball. 9%.		
Kunstgegenstände, siehe liter. Gegenstände.		
Leder, Leder- und Gummiwaaren, (XV. 62): a) Leder, gemeines (auch geschwärztes Korduanleder), Gummiplatten, Gummifäden, gereinigtes Guttapercha	5	50
1. Rohes Korduanleder aus Dalmatien bei der Einfuhr in die venetianischen Provinzen	2	63
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 16, Körb. 12, Ball 6%.		
2. Halbgare, „sowie bereits gegärbte, noch nicht gefärbte oder weiter zugerichtete" Ziegen- u. Schaffelle pr. Ctr. sporco	1	—
3. Mit grober gelber oder rother Farbe, roh übertünchtes Maschinleder, ist bei der Einfuhr über die Grenze gegen die Türkei, nach Ungarn, Croatien u. Slavonien, Serbien, mit dem Temeser-Banate, Siebenbürgen u. Bukowina als gemeines Leder mit Anwendung des für halbgare Ziegen- und Schaffelle bestimmten Zolles zu behandeln .	1	58
T.-Abz in Kist. u. Fass. 16, Körb. 12 Ball. 6%.		
Anmerkung. Aus dem Zollvereine: a) Schaf- und Ziegenfelle, halbgare oder bereits gegärbt, aber nicht gefärbt oder weiter zugerichtet, pr. Ctr. sporco	—	75
b) Leder, gemeines, d. i. nicht unter Tarifpost 62 b) genanntes, auch derlei Stiefelschäfte . . .	3	—
c) Künstliches Kratzleder aus Gummi oder narblosem Abfall-Leder und aus einer zur Befestigung desselben dienenden Schichte von Leinen- u. Baumwollgeweben	4	50
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 16, Körb. 12, Ball. 6%		
b) Leder, feines d. i. Handschuhleder, auch Corduan, Maroquin, Saffian, dann gefärbtes, [mit Ausnahme des bloß geschwärzten], lackirtes, vergoldetes, mit gepreßten Verzierungen versehenes und Pergament	13	—
Vom Zollvereine her die vorgenannten Gegenstände und übersponnenen Gummifäden	10	—
c) Leder- und Gummiwaaren, gemeine, d. i.		
1. Schuhmacher- und Sattlerwaaren aus gemeinem Leder, Blasbälge;		
2. Fabrikate aus Kautschuk und Guttapercha, die nicht gefärbt, bemalt, lackirt, mit gepreßten Verzierungen versehen sind;		
3. alle diese Waaren, auch in Verbindung mit Holz und unedlen Metallen (mit Ausnahme jener Verbindungen, die unter die kurzen Waaren fallen). Ferner gehören hieher:		
4. Taschnerwaaren aus lohgarem, lohrothem oder bloß geschwärztem Leder, auch in Verbindung mit Schlössern, Schnallen, Ringen und dgl. von unedlen Metallen, insoferne diese Verbindungen nicht unter die kurzen Waaren fallen;		
5. Polster u. Matratzen mit Ueberzügen jeder Art	12	—
Vom Zollverein eingehend: alle unter Z. 1, 2 und 4 genannten Gegenstände, dann die unter 1 und 2 angeführten Waaren, auch in Verbindung mit Holz und Eisen, weder gebeizt, lackirt, geflrnißt, gefärbt, noch polirt	7	50
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 16, Körb. 12, Ball. 6%.		
d) Leder- und Gummiwaaren, feine, d. i.		
1. alle nicht unter c) genannte aus Kautschuk, Guttapercha oder gemeinem Leder (mit Ausnahme der Handschuhe), z. B. Brieftaschen, „Taschnerwaaren aus sämisch- oder weißgarem Leder", Hosen, Mützen, Peitschen, Streichriemen, Strümpfe, Unterziehkleider, sowie alle Fabrikate aus feinem Leder;		
2. alle diese Waaren in Verbindung mit anderen Materialien, insoferne sie nicht dadurch unter die kurzen Waaren fallen. Hierher gehören auch		
3. Jagd- und Reisetaschen, und Schuhmacher-Arbeiten aus Webe- und Wirkstoffen, dann		
4. Sattel- und Reitzeuge und Geschirre mit Schnallen und Ringen von edlen Metallen oder von unedlen Metallen, die echt oder unecht vergoldet oder versilbert, oder mit einem gold- oder silberhältigen Lack überzogen sind	25	—
Vom Zollverein her eingehend		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
1. Waaren aus gemeinem Leder, die nicht unter Tarifpost 62 c) begriffen sind, dann Waaren der Tarifpost 62 c) in andern als den zur Tarifpost 62 c) genannten Verbindungen, insoweit dieselben nicht unter die kurzen Waaren fallen	12	—
2. Alle Waaren aus feinem Leder, dann alle aus Kautschuk und Guttapercha, die gemalt, gefärbt, lackirt, mit gepreßten Verzierungen versehen sind, alle diese Waaren, auch in Verbindung mit andern Materialien, insoweit sie dadurch nicht unter die kurzen fallen.		
Hieher gehören auch Jagd- und Reisetaschen u. Schuhmacherarbeiten aus Webe- u. Wirkwaaren	15	—
c) Handschuhe (auch bloß zugeschnitten oder in Verbindung mit gewebten oder gewirkten Stoffen)	58	—
Vom Zollverein her	45	—
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 20, Körb. 14, Ball. 9%.		
Leinengarne (XII. 50), d. i. Garne aus Flachs, Hanf, Werg und anderen vegetabilischen Stoffen, mit Ausnahme der Baumwolle.		
a) roh, d. i. nicht gebleicht, gefärbt, gezwirnt .	2	63
b) gebleicht (auch bloß abgekocht), geäschert (gebückt), oder gefärbt (jedoch nicht gezwirnt) .	8	—
Anmerk. zu a) und b) aus dem Zollvereine:		
a) Handgespinnst, roh, frei.		
b) Maschinengespinnst, roh	2	63
c) gebleicht (auch blos abgekocht), geäschert (gebückt) oder gefärbt (jedoch nicht gezwirnt) . . .	4	50
d) gezwirnt, „dann Bindfäden (Spagat), gebleicht oder gefärbt.“	13	15
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 13, Körb. 9, Ball. 6%.		
Leinenwaaren (XIII. 53) a) Seilerwaaren, als: Seile, Taue, Stricke, Bindfäden (Spagat) aus Flachs oder Hanf, Werg, Manillahanf (Aloefasern), Neuseeländer Flachs, Bast und anderen vegetabilischen Fasern, mit Ausnahme der Baumwolle ungebleicht (auch getheert, geleimt, gefirnißt) dann Feuerlöscheimer aus geflochtenem gedrehtem Hanf, ferner Gitter, Tragbänder, Schläuche aller Art, auch Netze, ungebleichte, 1 Ctr. sporco	1	—
Seilerwaaren, ungebleicht, und zwar die vorbenannten Gegenstände, ausgenommen gebleichte und gefärbte Bindfäden, vom Zollverein eingehend pr. Ctr. sporco	—	75
b) Seilerwaaren, gebleicht dann Packleinwand, graue, pr. Ctr. sporco	1	50
Aus dem Zollverein pr. Ctr. sporco	—	75
c) Leinenwaaren gemeinste, d. i. Leinwand, mit Ausnahme der unter d) und e) genannten, u. Zwilch u. Drillich, alle diese Gegenstände roh, ungebleicht und ungemustert, dann Feuerlöscheimer aus ungebleichtem Segeltuch	10	—
Aus dem Zollverein eingehend	6	—
Säcke, gebrauchte, sind zollfrei.		
d) Leinenwaaren, gemeine, d. i. appretirte gebleichte (auch aus gebleichten Garnen erzeugte), gefärbte, ein- oder mehrfarbige dichte Gewebe (mit Ausnahme der unter e) f) und g) genannten), auch gemustert oder bedruckt	36	—
Alle dichten Leinenwaaren mit Ausnahme der unter andern Positionen genannten, aus dem Zollverein eingehend	25	—
e) Leinenwaaren, mittelfeine, d. i. alle Posamentir-, Knopfmacher-, Band- u. Strumpfwaaren, dann Kammertuch	70	—
Vom Zollverein eingehend	45	—
f) Leinenwaaren, feine, als: Battiste, Gaze, Linon u. andere undichte Weberwaaren, mit Ausnahme der unter g) genannten	75	—
Battiste, Gaze, Linon und andere undichte Weberwaaren, mit Ausnahme der Spitzen und Kanten, aus dem Zollverein eingehend	70	—
g) Leinenwaaren, feinste, d. i. Spitzen, Kanten, gestickte Webewaaren und Waaren in Verbindung mit echten oder unechten Gold- oder Silberfäden oder gesponnenem Glase	262	50
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 18, Körb. 13, Ball. 7%.		
Literarische u. Kunst-Gegenstände (XXI. 79.)		
a) Bücher, Karten (wissenschaftliche): Musikalien (auch gebunden).	3	15
b) Bilder auf Papier, d. i. Kupfer und Stahlstiche, Steindrücke, Holzschnitte u. dgl., auch Bilderbogen (auch gebunden)	8	—
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 13, Körb. 6, Ball. 4%.		
Die unter a) und b) genannten Gegenstände sammt Photografien vom Zollverein eingehend, frei; es müssen jedoch die Bücher, Karten, Musikalien und Bilder in den Zollvereinsstaaten gedruckt und verlegt sein. Kalender, Zeitungen und Ankündigungen unterliegen den Stämpel- u. Controlvorschriften und sind daher, gesondert, sowohl nach dem Nettogewichte wie auch nach der Stückzahl zu erklären.		
c) Gemälde auf Holz und unedlen Metallen, nicht lackirt, auf Leinwand und Stein, dann auch Originalbilder und Zeichnungen auf Papier (nicht durch den Stich oder Druck vervielfältigt). 1 Ctr. sporco	—	80
Vom Zollverein eingehend frei.		
Maschinen (XIX. 74.), d. i. alle Maschinen u. Maschinenbestandtheile aus unedlen, nicht vergoldeten oder versilberten Metallen, allein oder in Verbindung mit Nebenbestandtheilen aus anderen Materialien, insofern diese Verbindungen nicht unter die kurzen Waaren fallen, und zwar je nachdem der dem Gewichte nach überwiegende Bestandtheil besteht:		
a) aus Gußeisen	2	50
Aus dem Zollvereine	2	—
b) aus Schmiedeeisen oder Stahl	4	—
c) aus nicht besonders genannten unedlen Metallen	7	50
Aus dem Zollvereine:		
1. die unter c) genannten Maschinen aus anderen unedlen Metallen	6	—

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
2. Unter Maschinen sind auch Locomotive, Tender und Dampfkessel begriffen.		
T.-Abz. in Fäss. u. Kist. 16, Körb. 9, Ball. 4, Halbkist. 4%.		
Mehl und Mahlproducte (III. 12.), (gerollte, geschrotete und geschälte Körner, Graupen, Grütze, Gries), 1 Ctr. sporco	—	80
Aus dem Zollverein frei.		
Aus der Lombardie und der Schweiz nach Tirol, Vorarlberg und Liechtenstein eingehend, pr. Ctr. sp.	—	40
Metalle, edle (X. 44), (roh o. in Abf. u. als Münze):		
a) Gold, d. i. rohes in Klumpen, Barren, Platten, Körnern, Staub, Pagamenten (Barren mit Kupfer vermischt), altes gebrochenes u. ausgebranntes, frei.		
b) Silber, d. i. rohes in Klumpen, Platten u. Barren, Pagamenten, altes gebrochenes und ausgebranntes, frei.		
c) Platin, d. i. rohes Platin, zusammengesintert oder als Schwamm und altes gebrochenes, dann edle Metalle, nicht besonders benannte (sowohl roh als alt gebrochen), 1 Ctr. sporco	—	80
Platin roh, vom Zollverein her, frei.		
d) Münzen, alle currenten, wie auch alle Schau- und Denkmünzen aus edlen Metallen, frei.		
Metalle, unedle (X. 43.), (nicht in anderen Abtheilungen enthaltene):		
a) Kupfer, Messing, Nickel (d. i. sowohl roher, metallinischer Nickel als Nickelschwamm), Zinn, Packfong, Aluminium und andere nicht besonders genannte unedle Metalle und Metallgemische, roh (in Blöcken, Rosetten, Spleisen, Stangen und Klumpen, auch alt gebrochen und in Abfällen), Kupfer und Zinnasche. 1 Ctr. sporco frei.		
b) Zinn, gezogen, gestreckt (d. i. in Tafeln, Platten, Blechen und Drähten), und Zinnguß .	3	—
Zinn in Stangen, Platten, Blechen, Drähten und Röhren, Zinnguß, roher, d. i. nicht weiter bearbeiteter, ohne Verbindung mit anderen Bestandtheilen, als mit gemeinen oder gemeinsten Holzarbeiten und Stangen oder Platten von Eisen aus d. Zollvereine	2	50
b) Kupfer, Messing, Nickel, Packfong, Aluminium u. andere nicht besonders benannte unedle Metalle und Metallgemische, gezogen, gestreckt (d. i. in Tafeln, Platten, Blechen u. Drähten u. Messingsaiten), und in groben Gußstücken (d. i. in Glocken und Röhren, das Stück im Gewichte von mehr als 25 Pfund, und in anderen gegossenen Gegenständen, das Stück im Gewichte von mehr als 100 Pfund)	6	—
Vom Zollverein her	4	—
T.-Abz. in Fäss. u. Kist. 10, Körb. 6, Ball. 4%.		
Metallwaaren (XVII. 70.), d. i. Arbeiten aus Aluminium, Kupfer, Messing, Packfong, Tomback, Zink, Zinn, u. anderen nicht besonders benannten unedlen Metallen und Metallgemischen, insofern sie nicht in den Tarifposten 42 b) und 43 b) u. c) enthalten und nicht echt vergoldet oder versilbert, oder mit einem gold- oder silberhältigen Lack überzogen sind; ausgenommen unecht vergoldet oder versilberten Herrn- u. Frauenschmyck. Hierher gehören auch: plattirte (versilberte) Drähte, Bleche, Tafeln und Platten aus Kupfer und Messing.		
a) Zink- u. Zinnwaaren, gemeine, d. i. Walzen, Kessel, Schüsseln, Teller, Töpfe u. sonstiges Kochgeschirr aus Zink und Zinn, insofern dieselben nicht unter die Tarifposten 42 b) u. 43 b) fallen	5	—
Aus dem Zollvereine:		
1. Zinnwaaren, grobe, als: Schüsseln, Teller, Kesseln und andere Gefäße, nicht lackirt u. ohne Verbindung mit anderen Materialien	2	50
2. Walzen aus Zinn, dann Walzen, Kessel, Schüsseln, Teller, Töpfe und sonstiges Kochgeschirr aus Zink	4	50
b) Metallwaaren, nicht besonders gen., gemeine, d. i. Walzen, Kessel, Schüsseln, Teller, Töpfe u. sonstiges Kochgeschirr aus anderen unedlen Metallen, insofern dieselben nicht unter die Tarifp. 43 c) fallen	7	50
Aus dem Zollvereine	4	50
c) Metallwaaren, feine, d. i. alle nicht unter a), b) und d) genannte, dann auch Metallwaaren in Verbindung mit anderen Materialien, insofern diese Verbindungen nicht unter die feinen Leder- und Gummi- oder unter die kurzen Waaren fallen. Hieher gehören auch: geriebenes Messing (Broncepulver), Rauschgold, Rauschsilber, Metallfolien, Schreibfedern, Uhrfournituren u. Uhrwerke; ferner Metallperlen, unechte leonische Drähte, unechtes Blattgold und Blattsilber, plattirte (versilberte) Drähte, Bleche u. Platten aus Kupfer u. Messing	15	—
Alle nicht unter Tarifpost 70 a) und b) genannte, dann alle Metallwaaren in Verbindung mit anderen Materialien, in sofern diese Verbindungen nicht unter die kurzen Waaren fallen; ferner: geriebenes Messing (Broncepulver), Rauschgold und Silber, Metallfolien, unechte leonische Drähte, unechtes Blattgold u. Silber, plattirte (versilberte) Drähte, Bleche u. Platten aus Kupfer u. Messing, Kupferzündhütchen, ungefüllte, aus dem Zollvereine . .	12	—
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 13, Körb. 6, Ball. 4%.		
Meth, siehe Bier.		
Mineralien (nicht in anderen Abtheilungen enthaltene), (VIII. 32):		
a) 1. Steine, rohe, d. i. unbehauen u. behauen, auch in Platten, doch nicht geschliffen und nicht polirt, z. B. Bruch-, Kalk-, Schiefer-, Mauer-, Mühl-, grobe Schleif- und Wetz-, Tupf- u. Bimsstein, rohe Granit- und Marmorblöcke u. dgl., Dach- und Mauerziegel, Schlacken, Sand (ausgenommen färbiger Streusand), Kalk- und Gyps, Amianth und Asbest.		
2. Erden, nicht besonders benannte, weder gemahlen noch geschlemmt.		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
3. Puzzuolan- und Santorinerde, (auch Cement und Traß), Mergel, Lehm, gemeiner Ziegel- und Töpferthon, Trippel, Kalk und Walkerde, Garten- und Moorerde, Wasser und Eis	—	—
b) Bolus (Siegelerde), Braunstein, Farbenerde gelbe, grüne, rothe, Graphit, Kreide, rohe ungeschnittene, weiße, geschlemmte, schwarze rohe, und geschlemmte, Ocker, Schmirgel in Stücken, Fluß- und Schwerspath, Umbra, weiße Pfeifen und andere Erde zur Erzeugung von Steingut und Porzellan, sogenannte Kehlheimer Platten und Lithographiesteine mit oder ohne Zeichnung . .	—	—
c) Steine, nicht besonders benannte, geschliffen oder polirt, dann Schleif- und Wetzsteine, feine, Probirsteine, Feuer- (Flinten-) Steine, Schiefertafeln (auch in Holzrahmen), Schiefergriffeln, Schieferpapier, Tafeln aus Schieferpapier, Kreide und Rothstein, geschnitten, Bimsstein und Schmirgel, gemahlen, geschlemmt und Bimsstein, geformt, Bimsstein- und Schmirgeltuch, Sandpapier, Streusand farbiger, mit Ausnahme der Schmalte. — 1 Ctr. sporco	—	80
Aus dem Zollvereine: 1. Schiefertafeln, Griffel u. Papier und Tafeln daraus, ohne Verbindung mit anderen Materialien, Kreide u. Rothstein, geschnitten, geformt, Bimsstein, Glas-, Sand- u. Schmirgelpapier, Bimsstein und Schmirgeltuch, pr Ctr. sporco	—	75
2. Schleif- und Wetzsteine aller Art, Probirsteine, Feuersteine, Bimsstein und Schmirgel, gemahlen, geschlemmt, Streusand, färbiger, ausgenommen Schmalte, frei.		
(Steinmetzarbeiten, gemeine, z. B. Thür- und Fensterstöcke, Säulen und Säulenbestandtheile, Rinnen, Röhren, Tröge u. dgl., ungeschliffen, ausgenommen jener aus Alabaster u. Marmor, werden den behauenen Steinen beigezählt).		
d) Mineralien, nicht besonders benannte, gemahlen oder geschlemmt, 1 Ctr. sporco . . .	—	80
Blutstein, gemahlen und geschlemmt, aus dem Zollvereine frei.		
Oele, fette (VI. 23):		
a) Oele, fette, in Flaschen und Krügen T.-Abz. in Kist. 24, Körb. 16%.	13	15
b) Olivenöl (Baumöl) in Fässern, Schläuchen und Blasen	3	15
Olivenöl, dalmatiner, istrianer und von den quarnerischen Inseln, in Fässern, in der Einfuhr zur See.	1	58
T.-Abz. in Fäss. 11, in embal. Schläuchen 6, in Schläuchen 4%.		
Olivenöl in Fässern und Schläuchen eingehend, wenn die Abfertigung bei Hauptzollämtern stattfindet und hierbei auf den Zollcentner 1 Pfund Terpentinöl, sporco Olivenöl 1 Pfd. Netto-Gewicht oder 0.13 Zollpfund Rosmarinöl zugesetzt werden, 1 Ctr. sporco	—	80
c) Cocosnuß- und Palmöl in Fässern, 1 Ctr. sporco	—	80
d) Oele, fette, nicht besonders benannte, in Fässern, „Schläuchen und Blasen", 1 Ctr. sporco	1	35
Oele, fette (ausgenommen Baum-, Palm-, Cocosnußöl u. parfümirte Oele), in Fässern, Schläuchen u. Blasen, aus dem Zollvereine pr. Ctr. sporco	—	75
Papier und Papierwaaren (XIV. 60.).		
a) Papier gemeinstes, d. i. Schrenz-, graues Lösch- und rauhes Packpapier (auch gefärbt, lackirt, mit Graphit, Asphalt, Theer überzogen), dann Pappendeckel (auch Steinpappe), Preßspäne und Theerpappe, (Asphaltfilz), Patentholz oder Fasernmasse, 1 Ctr. sporco	—	75
b) Papier, gemeines, d. i. alles nicht besonders benannte, ungeleimte	2	75
Papier, nicht unter anderen Positionen genannt, ungeleimt, aus dem Zollverein	1	50
c) Papier, feines, d. i. alles geleimte Papier, buntes (mit Ausnahme des unter d) genannten), lithographirtes, bedrucktes oder linirtes, zu Devisen, Etiquetten, Frachtbriefen, Rechnungen, vorgerichtetes, auch Oel- und Wachspapier, Malerpappe	5	50
Alle diese Gegenstände, dann Calquir-, Gicht-, Guttapercha- u. Kreidepapier, aus dem Zollvereine	4	—
d) Papier, feinstes, d. i. Gold- und Silberpapier, und Papier mit Gold- oder Silbermustern (echt oder unecht, auch bronzirt), gepreßtes und durchgeschlagenes Papier, ingleichen Streifen von diesen Papiergattungen und Papier mit aufgeklebter Leinwand, (auch mit Baumwollenleinwand)	12	50
Vom Zollverein her	12	—
e) Papiertapeten 12 fl. 50 kr. Vom Zollverein her	12	—
f) Spielkarten (dieselben unterliegen auch dem Verbrauchsstempel von 15 kr. pr. Spiel) . . .	31	50
g) Papierarbeiten, d. i. alle nicht unter e) u. f) genannten Arbeiten: 1. aus Papier und Pappe, auch Formerarbeit aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen, alle diese Arbeiten auch lackirt, dann Arbeiten aus Papiermasse;		
2. die unter 1 begriffenen Waaren in Verbindung mit anderen Materialien, insoferne sie dadurch nicht unter die feinen Leder- und Gummi- oder unter die kurzen Waaren fallen	12	50
Papierwaaren, d. i. Briefcouverte, auch mit Leinwand gefüttert, und alle nicht besonders benannten Arbeiten aus Papier u. Pappe (Spielkarten ausgenommen), auch Formerarbeiten aus Steinpappe, Asphalt oder ähnlichen Stoffen, dann Arbeiten aus Papiermasse, Patentholz oder Holzfasernmasse. Alle diese Waaren, auch in Verbindung mit anderen Materialien, insofern sie dadurch nicht unter die kurzen Waaren fallen, aus dem Zollvereine	12	—
T.-Abz. in Kist. u. Fässern 16, Körb.. 12, Ball. 6%.		
Parfümeriestoffe, siehe Arzeneistoffe.		
Pelzwerk, siehe Felle.		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
Pflanzen- und Pflanzentheile III. 13), nicht in anderen Abtheilungen enthaltene): a) Hopfen . .	2	63
Aus dem Zollvereine laut Vert. Anl. A Nr. 2 e T.-Abz. in Fäss. und Kist. 13, Körb. 9, Ball. 4%.	2	50
b) Maulbeerblätter, zollfrei.		
In der Ausfuhr zur See und über die Grenzen gegen die italienischen Staaten 78 kr. pr. Ctr. sprco.		
c) Wachholderbeeren, Erdnüsse, Bucheckern, Roßkastanien, Gras, Heu, Heusamen, Häckerling, Stroh, Streulaub, Nadeln und Zapfen von Nadelhölzern, Bast, roher, Binsen, Flechten, Moose, Feuerschwamm, roher, Holzzunder, Aphodillenknollen, Futterkräuter, Heidekraut, Stängel und Blätter von Heidelbeeren, Halme und Stiele von Moorhirse, Kalmus, frischer, Schilfe, Rohre, Schachtelhalme, Getreide in Garben, Hülsenfrüchten in Kraut, Bäume, Sträuche, Reben, Schößlinge, Setzlinge, Stauden zum Verpflanzen, lebende Gewächse in Töpfen oder Kübeln, frische Blumen oder Blätter (Maulbeerblätter ausgenommen), auch Knospen, Flachs und Hanf, Maisstroh, Stängel und Blätter der Maispflanze frei.		
d) Kardendisteln, frei.		
e) Oelsaat, als: Reps-, Hanf-, Lein- und Mohnsamen, gelber Reps oder Lein- und Vogeldotter, Sesam, dann die Kerne der Marillen (Aprikosen), Pfirsiche und Pflaumen, der Same des Ricinus, die Lorbeeren und der Same der Baumwollgewächse, d. i. die Samenkerne des Baumwollbaumes, des baumartigen Baumwollstrauches und des krautartigen Baumwollstrauches pr. 1 Ctr. sporco	—	6
Aus dem Zollvereine sind alle diese Gegenstände (ausgenommen Lorbeeren und Baumwollengewächssame), frei.		
f) Kleesaat und Sämereien, d. i. nicht besonders benannte Samen zum Garten- und Feldbaue, 1 Ctr. sporco 27 kr. Aus dem Zollverein frei.		
g) Senfsaat, Senfpulver oder gemahlener Senf (nicht in Blasen, Flaschen oder Krügen verpackt), Anis und Kümmel	—	80
Aus dem Zollverein her frei.		
h) Pflanzen u. Pflanzentheile, nicht besonders benannte, d. i. Früchte, Samen, Beeren, Blätter, Blüthen, Hölzer, Rinden, Wurzeln, Stängel, Zweige u. dgl., nicht in anderen Tarifposten enthaltene . .	—	80
Flohsamen, Samen von Waldbäumen, Coriander und Färbeginster, aus dem Zollvereine frei.		
Pflanzensäfte, siehe Gummen.		
Putzwaaren, siehe Kleidungen.		
Queckfilber (X. 41): pr. Ctr. sporco frei.		
Reis (III. 11): der Centner sporco enthülst . . .	—	80
— " " Hülsen	—	27
Aus Sardinien pr. Ctr. sporco	—	26
Sago (I. 4.): Tapioca, auch Sagosurrogate und Arrow-Root	5	25
Tara-Abzug in Fäss. u. Kist. 16, Ball. 4, Körb. 9%.		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
Schafwolle (XI. 47.): roh zollfrei; — gemahlen (auch gebleicht und gefärbt) pr. Ctr. sporco . .	—	80
Vom Zollverein her frei.		
Schilfwaaren, siehe Bastwaaren.		
Schiffe (XVIII. 71): hölzerne, die Tonne (20 Z.-Ctr.	—	42
— eiserne, auch aus Zink, aus unedlen Metallen oder Metallgemischen, auch Dampfschiffe die Tonne	5	25
Schlacht- und Zugvieh (IV. 15.) pr. Stück:		
a) Ochsen, Stiere 4 fl. 20 kr., b) Kühe u. Jungvieh 2 fl. 10 kr., c) Kälber 42 kr., d) Schafe und Ziegen (auch Widder, Hammel, Böcke) 27 kr., e) Lämmer und Kitzen (zwischen 20 u. 28 Zollpfund) 18 kr., f) Schweine 1 fl. 5 kr., g) Spanferkel, nicht über 20 Zollpf. 18 kr.		
Vom Zollvereine her pr. Stück:		
a) Ochsen und Stiere 3 fl. 75 kr., b) Kühe 2 fl. 10 kr., c) Jungvieh 1 fl. 50 kr., d) Hammel 25 kr. e) Kälber, Schafe (mit Ausnahme der Hammel), Ziegen, frei. f) Schweine (auch Spanferkel über 20 Zollpfund) 1 fl., g) Spanferkel unter 20 Zollpfund 15 kr.		
Jungvieh bis zu 2 Jahren an der Grenze gegen Polen, Rußland, die Moldau, die Walachei und Italien pr. Stück 42 kr.		
Ueber die Grenzen gegen Italien Spanferkel unter 10 Pfund 8⅓ kr., Lämmer u. Kitze 17½ kr.		
Unter die Positionen a) bis g) gehört nicht bloß das lebende, sondern auch das geschlachtete Vieh, so lange es noch nicht aus der Haut genommen wurde, falls auch einzelne Theile von dem Thiere getrennt worden sind; enthäutetes Vieh wird als Fleisch behandelt.		
h) Pferde und Füllen 1 Stück	2	10
Aus dem Zollvereine pr. Stück	2	—
Füllen, welche der Mutter folgen, frei.		
i) Maulthiere, Maulesel und Esel pr. Stück .	1	5
Schnitzstoffe, siehe Drechslerstoffe.		
Seide (XI. 48.): a) Seidengalletten (Cocons) 1 Ctr. sporco frei. Ausfuhr der Ctr. sporco frei.		
b) Seide, roh, unfilirt, Grezz pr. Ctr. . . .	—	80
In der Ausfuhr der Ctr. sporco frei.		
c) Seiden-Abfälle ungesponnen pr. Ctr. sporco	—	80
In der Ausfuhr der Ctr. sporco frei.		
d) Seide, roh, filtrirt (Organzin, Trama, rohe Nähseide, auch in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien)	8	—
In der Ausfuhr der Ctr. sporco frei.		
e) Seiden-Abfälle, gesponnen (auch in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien), nicht gefärbt und nicht weiß gemacht	8	—
In der Ausfuhr der Ctr. sporco frei.		
f) Seide (auch gesponnene Seiden-Abfälle und in Verbindung mit anderen Spinnmaterialien), gefärbt oder weiß gemacht, Seidenabfälle, gesponnen (auch in Verbindung mit andern Spinnmaterialien), gefärbt	15	75
In der Ausfuhr der Ctr. sporco frei.		
T.-Abzug in Kist. u. Fäss. 16, Körb. 11, Ball. 7%.		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
Seidenwaaren (XIII. 55.):		
a) feine, d. i. 1. Waaren aus Seide allein. 2. Waaren in Verbindung mit echten oder unechten Gold- oder Silberfäden oder gesponnenem Glase, dann 3. alle Blonden und Spitzen, sowie alle gestickte Waaren	262	50
b) gemeine, d. i. alle nicht unter a) genannte Waaren, in denen außer anderen Webe- und Wirkmaterialien sich auch Seide befindet	103	—
Waaren, in denen sich außer anderen Webe- und Wirkmaterialien auch Seide befindet (ausgenommen Blonden und Spitzen), aus dem Zollvereine . .	70	—
T.-A. in Kist. u. Fäss. 22, Körb. 18, B. 13%.		
Seifen, siehe Kerzen.		
Siebmacherwaaren, siehe Bürstenbinderwaaren.		
Spannwaaren, siehe Bastwaaren.		
Steinwaaren (XVI. 66.):		
a) Steine, echte (d. i. Edel- und Halb-Edelsteine) und Korallen (echte und unechte), bearbeitet (d. i. geschliffen, geschnitten oder in anderer Weise bearbeitet), dann echte Perlen, alle diese Gegenstände ungefaßt	12	—
Als Edelsteine gelten: Diamanten, Berylle, Circone, Chrysoberylle, Chrysolithe, Edelopale, Granaten, Hyacinten, Rubine, Saphire, Smaragde, Spinelle, Türkise, Topase, Turmaline. Als Halbedelsteine gelten alle weder ganz oder halb durchsichtigen Steine. Perlen in Muscheln, werden als Muschelschalen behandelt.		
Tara-Abzug in Fäss. und Kist. 16, Ball. 6%.		
b) Stein-Arbeiten, gemeine, d. i. 1. Monumente, Grabsteine, Büsten, Statuen, andere Arbeiten aus Steinen (mit Ausnahme jener aus Edel- oder Halb-Edelsteinen) in Stücken, die schwerer als 10 Pfund, ohne Verbindung mit anderen Stoffen, als mit gemeinem Holze oder Stangen und Platten aus unedlen Metallen und weder vergoldet noch versilbert sind, Waaren aus Serpentinstein, und		
2. Abgüsse in Gyps oder Schwefel von Münzen, geschnittenen Steinen u. dgl., dann Schusser (Klicker) aus Marmor u. dgl. 1 Ctr. sporco . .	1	—
Aus dem Zollvereine: a) Statuen aus Steinen (mit Ausnahme jener aus Edel- und Halbedelsteinen in Stücken schwerer als 10 Pfund, ohne Verbindung mit anderen Stoffen, als mit ungebeiztem, ungefärbtem und unlackirtem Holze oder Stangen und Platten aus unedlen Metallen, die weder versilbert noch vergoldet sind, dann Schusser (Klicker) aus Marmor u. dgl. frei.		
b) Andere Arbeiten aus Steinen, (Edel- und Halbedelsteine ausgenommen), in Stücken schwerer als 10 Pfund, ohne Verbindung mit anderen Stoffen als mit ungebeiztem und unlackirtem Holze oder Stangen und Platten aus unedlen Metallen, die weder versilbert noch vergoldet sind; Waaren aus Serpentinstein, Abgüsse in Gyps oder Schwefel von Münzen, geschnittenen Steinen u. dgl., pr. Ctr. sporco	—	75
c) Stein-Arbeiten, feine, d. i. alle andere, so wie auch Steinwaaren in Verbindung mit Holz und unedlen Metallen, weder echt vergoldet oder versilbert, noch mit einem gold- oder silberhaltigen Lack überzogen	12	—
T.-Abzug in Fäss. u. Kist. 16, Körb. 12, Ball. 6%.		
Strohwaaren, siehe Bastwaaren.		
Stuhlrohrwaaren, siehe Bastwaaren.		
Südfrüchte (I. 5.):		
a) feine, als: Ananas, Datteln, Mandeln, Pignoli und Zirbiskerne, Pistazien, Weinbeeren, getrocknete (auch Corinthen und Rosinen) . . .	5	25
Aus dem Zollvereinsverkehre frei.		
T.-Abz. in Fäss., Kist., Körb. 13, Ball 6, hölz. Schacht. 9, hölz. Schachteln mit Emb. 11%.		
Pinien- und Zirbiszapfen, welche noch die Kerne enthalten, zahlen nur die halbe Gebühr.		
b) mittelfeine, als: Pomeranzen, Citronen, Limonien, Feigen, getrocknete, Granat-, Paradies- (Juden-) Aepfel, Lazeruoli	2	63
T.-Abz. in mit Heu embal. Kist. u. Fäss. 20, in andern Fäss. u. Kist. 13, in Ball. 6, hölz. Schachteln 9, mit Embal. 11%.		
Pomeranzen, Citronen und Limonien ausgezählt 100 St. 88 kr. Hierbei bleiben verdorbene Früchte unversteuert, wenn sie in Gegenwart von Beamten vertilgt werden.		
c) gemeine, als: Feigen, frische, Johannisbrot, Kastanien, Cocosnüsse, Pomeranzen- und Citronenschalen, getrocknete, unreife kleine Pomeranzen, in Salzwasser eingelegte zerschnittene Limonien und Citronen, gesalzene Oliven, 1 Ctr. sporco	—	80
Gesalzene Oliven, dann Kastanien bei der Einfuhr aus Italien pr. Ctr. sporco	—	78½
Kastanien bei der Einfuhr aus Italien . . .	—	78½
Kastanien (Maronen) aus dem freien Zollvereinsverkehre pr. Ctr. sporco	—	75
Tabak- und Tabakfabrikate (II. 8.):		
a) Tabak, roh, d. i. Tabakblätter, unbearbeitete Rippen und Stängel, Blüthen	10	50
T.-Abz. in Fäss., Seronen und Knasterkörben 12, Körb. 9, Ball. 4%.		
b) Tabakfabrikate, d. i. Rauchtabak in Rollen, abgerollten oder entrippten Blättern, oder geschnitten, Carotten oder Stangen zu Schnupftabak, Tabakmehl, Tabak-Abfälle, Cigarren und Schnupftabak	26	25
T.-Abz. in Fäss. 16, Körb. 13, Ball. 6%.		
Tabak und Tabakfabrikate sind nur gegen besondere Bewilligung ein- u. durchzuführen erlaubt. In der Einfuhr ist außer dem Zolle noch eine Licenzgebühr u. zwar per Pfund netto für den rohen Tabak von 2 fl. 10 kr. und für Tabakfabrikate von 2 fl. 63 kr. zu entrichten.		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
Thee (I. 6.)	15	75
T.-Abz. 23% in Kist. u. Fässern.		
Thiere, nicht in and. Abth. enthaltene (IV. 16.):		
a) Wildpret, großes, als: Hirsche, Rehe, Gemsen, Wildschweine 1 Stück	1	58
Wildpret, großes, lebendes aus d. Zollverein frei. Wildpret anderes, wird unter die nicht besonders benannten Thiere gerechnet, und ist zollfrei.		
b) Bienenstöcke mit lebenden Bienen zollfrei.		
c) Thiere, nicht besonders benannte zollfrei.		
„Hierunter gehört kleines Wildpret, z. B. Hasen, Kaninchen u. s. w., wenn selbes enthäutet eingeführt wird."		
d) Thiere, ausgestopfte, 1 Ctr. sporco	—	80
Thierische Produkte, nicht besonders benannte (V. 21.), (nicht in anderen Abtheil. enthaltene):		
a) Eier, Milch (auch Eier von Fischen, Insecten, Milch, geronnene, Rahm und Topfen) zollfrei.		
b) Thierische Produkte, nicht besonders benannte, namentlich: Abfälle von Bad- und Pferdeschwämmen (Kropfschwamm), frische, gesalzene oder getrocknete Blasen und Därme, auch Goldschlägerhäutchen, Thierstacheln aller Art, dann Darmseile, d. i. Stricke aus gröberen Gedärmen, vorzugsweise aus Rindsdärmen, wie sie zum Gebrauche bei Drehbänken, Schleifrädern u. dgl. angefertigt werden, 1 Ctr. sporco	—	80
Aus dem Zollvereine: Fische, gesalzene oder getrocknete Blasen u. Därme, Goldschlägerhäutchen, Darmseile, pr. Ctr. sporco	—	75
Thonwaaren (XVI. 67.): a) gemeinste, d. i. alle nicht besonders benannte; 1 Ctr. sporco	—	25
Vom Zollverein her frei.		
b) gemeine, d. i. 1. Steingut, einfarbiges oder weißes, ingleichen weißes nur mit farbigen, weder vergoldeten, noch versilberten Randstreifen versehenes, dann 2. die unter a) begriffenen Thonwaaren in Verbindung mit nicht gefärbtem, gebeiztem, gefirnißtem, lackirtem, polirtem Holze oder Eisen, wie auch die unter a) gehörigen Krüge mit Deckeln und Beschlägen von Zinn	4	50
Die unter 1. u. 2. gen. Gegenst. (ausgen. irdene Pfeifen, welche zollfrei eingehen) vom Zollv. her	2	50
c) mittelfeine, d. i. 1. Steingut, mehrfarbiges, bemaltes, bedrucktes, vergoldetes, versilbertes		
2. Porzellan, weißes, auch mit farbigen, weder vergoldeten noch versilberten Randstreifen versehenes	6	—
Aus dem Zollvereine die unter 1 und 2 angeführten Gegenstände	4	50
d) feine, d. i. 1. Porzellan, farbiges, bemaltes, bedrucktes, vergoldetes, versilbertes, dann Thonwaaren aller Art, in Verbindung mit anderen Materialien, insofern diese Verbindungen nicht unter b) begriffen sind, und nicht unter die feinen Leder-, Gummi- oder die kurzen Waaren fallen .	15	—
T.-Abz. in Fäss. und Kist. 22. Körb. 13%.		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
Aus dem Zollvereine: die unter Z. 1 genannten Gegenstände, dann Thonwaaren aller Art, in Verbindung mit anderen Materialen, insofern diese Verbindungen nicht unter b) begriffen sind, und nicht unter die kurzen und die Leder- und Gummi-Waaren fallen	12	—
Wachstuch, Wachsmousselin, Wachstafft (XIII. 56.):		
a) Wachstuch, grobes, d. i. Wachspackleinwand, unbedruckt und Aspaltleinwand, pr. Ct. sporco . .	1	50
Aus dem Zollverein pr. Ctr. sporco	1	—
b) Wachstuch, feines (d. i. alles andere), auch Wachsmousselin, Leder- u. Malertuch, dann Wachstafft	12	—
Aus dem Zollvereine	10	—
c) Gewebe mit Kautschuk oder Guttapercha überzogen, getränkt oder durch Zwischenlagen aus jenen Harzen verbunden	25	—
Tara-Abz. in Fäss. u. Kist. 13, Körb. 9, Ball. 6%.		
Wachs, siehe Honig.		
Wagen und Schlitten (XVIII. 72.):		
a) Lastwagen und Lastschlitten . . . 1 Stück	2	63
b) Personenwagen und Personenschlitten, ohne Leder oder Polster-Arbeit . . . . „	15	75
c) Personenwagen und Polsterschlitten, mit Leder- und Polsterarbeit pr. Stück	105	—
d) Eisenbahnwagen „ „	300	—
Wasserthiere, siehe Fische.		
Wein (VII. 27.) (auch Obstw., Wein- u. Obstmost):		
a) in Flaschen und Krügen	13	15
T.-Abz. in Kist. 24, Körb. 16%.		
b) in Fässern und Schläuchen	10	50
T.-Abz. 11 in Ueberfässern.		
Weine zur See oder über die Zoll-Linie, welche die Zollausschlüsse vom Zollgebiete trennt, eingeführt 1 Ctr. sporco	—	95
Weine in nach Art des Champagners verkorkten Flaschen zahlen den Eingangszoll von 13 fl. 15 kr. für den Centner netto, auch wenn sie, ihrer Herkunft nach, einem geringeren Zolle unterworfen wären, ausgenommen der Weine aus den Zollausschlüssen.		
Weinmaische und Weintrauben, frische, werden ebenfalls als Wein verzollt, doch werden 160 Pfund Maische oder Trauben für 100 Pfd. Wein gerechnet		
Wollengarne (XII. 51.):		
a) Streichgarn, roh, d. i. nicht gefärbt und nicht „drei- oder mehrdrähtig gezwirnt" pr. Ctr. sprco	1	—
Aus dem Zollvereine pr. Ctr. sporco	—	75
b) Kammgarn, roh, d. i. weder gefärbt, noch drei oder mehrdrähtig gezwirnt	4	50
c) Wollengarn, gefärbt oder (drei- oder mehrdrähtig) gezwirnt	13	15
Tara-Abzug in Kist. und Fäss. 16, Körben 11, Ball. 6%		
Wollenwaaren (XIII. 54.):		
a) gemeinste, als: Filze (unbedruckte, lackirt oder nicht lackirt), Kotzen, Halinatuch, Matrosen-		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
tuch (Sigona), Loden; Oeltücher, Siebböden und Geflechte aus Pferdehaaren ohne Verbindung mit anderen Materialien; Hutabschnitte, Tuchenden; Fußteppiche aus Hunds-, Kälbernen und Rindshaaren, getheerte Filze; Gitter und geknüpfte Netze, beide ungefärbt, „Haarsohlen, d. i. gefilzte Sohlen zum Einlegen in Stiefeln und Schuhe aus Filz von Wolle, Thierhaaren, flanellartigen Webestoffen, auf der einen Seite lackirt .	8	—
T.-Abz. in Fäss. u. Kist. 13, Körb. 9, Ball. 6%.		
b) gemeine, d. i. gewalkte, nicht bedruckte und nicht sammtartige Webewaaren, nicht bedruckte Filzwaaren (mit Ausnahme der Hüte und Kappen u. nicht unter a) genannte Fußteppiche dann Gurten	36	—
Aus dem Zollvereine: Gewalkte, nicht bedruckte und nicht sammtartige Webewaaren, nicht bedruckte Filzwaaren und Fußteppiche (ausgenommen aus Hunds-, Kälber- und Rindshaaren)	25	—
c) mittelfeine, d. i. alle sammtartige und alle ungewirkte dichte Webewaaren (mit Ausnahme der unter e u. f) benannten), nicht bedruckt, dann alle Posamentier-, Knopfmacher- u. Strumpfwirkerwaaren	54	—
d) bedruckte dichte Webewaaren u. Filze, lackirte oder unlackirte, jedoch bedruckte	75	
Aus dem Zollvereine: Alle sammtartigen, alle ungewalkten dichten Webewaaren (ausgenommen der unter Tarifpost 54 e) benannten, dann Posamentir-, Knopfmacher- und Strumpfwaaren . .	45	—
e) Feine, d. i. alle undichten Webewaaren (ausgenommen der unter f) genannten), dann Shawls und Shawltücher	90	—
Aus dem Zollvereine (ausgenommen Spitzen) . .	70	—
f) feinste, d. i. Spitzen, gestickte Webewaaren, in Verbindung mit echten oder unechten Gold- oder Silberfäden oder gesponnenem Glase . . .	262	50
T.-Abz. in Kist. u. Fäss. 18, Körb. 13, Ball. 7%.		

Benennung der Gegenstände	Einfuhrzoll pr. Ctr. netto fl.	kr.
Zink (X. 42.): a) roh (auch alt gebrochen u. in Abf.) 1 Ctr. sporco frei.		
b) 1. Zink in Platten, Blechen	2	—
2. Zink in Drähten und Röhren, dann Zinkguß, roher	2	50
Vom Zollvereine die unter b) 1 u. 2 angeführten Waaren, dann Zink in Stangen	1	50
T.-Abz. in Fässern u. Kist. 10, Körben 6, Ball. 4%.		
Zucker (I. 7.): a) raffinirt, auch Melis-, Bastern-, Lumpenzucker und Zuckercandis	13	15
T.-A. in harten Fässern und Kist. 12, anderen Fässern 8, Körben 6%.		
b) Zuckermehl (Rohzucker), flüssiger Zucker . .	9	45
c) Zuckermehl für Raffineure gegen Erfüllung der bestehenden Bedingungen	6	30
T.-Abz. bei b) u. c) in Kisten v. 8 u. mehr Ctr. 14, unter 8 Ctr. 11, Fäss. 7, Körb. 6, Ball. 5%.		
d) Zuckersyrup, d. i. Abfallssyrup der Raffinerien und nicht krystallisirbarer Capillarsyrup . .	3	15
T.-Abz. in Ueberfäss. 11%.		
Zugvieh, siehe Schlachtvieh.		
Zündwaaren (XX. 78.): a) gemeine pr. Ctr. sporco	—	75
Vom Zollverein her frei.		
b) Kupferzündhütchen, (gefüllt)	16	—
Aus dem Zollvereine	12	—
T.-Abz. in Fäss. u. Kist. 16%.		
e) Schießpulver	26	25
T.-Abz. 13% in Fässern		
Darf nur unter bedingungsweise ein- und durchgeführt werden.		
d) Knallsäure, Knallgold, Knallsilber, Knallquecksilber, Schießbaumwolle, und alle nicht besonders benannte explodirende Stoffe	262	50
Aus Sicherheitsrücksichten in der Ein- und Durchfuhr verboten.		
T.-Abz. 16% in Fäss. u. Kist.		

Nebengebühren.

Waggeld über ½ Ctr. Gewicht 3 Nkr., unter ½ Ctr. 2 Nkr. Siegelgeld für Bleisiegel 2 Nkr., für Wachssiegel 1 Nkr. Zettelgeld 10 Nkr. Lagerzins für den Zoll-Ctr. und Tag ¼ Nkr.

ZENEAKADÉMIA ZENETÖRTÉNETI MÚZEUM

Markt- und Messen-Kalender.

Vollständiges und richtiges Verzeichniß der Messen, Jahr- und Wochenmärkte im österr. Kaiserstaate.

Betreffende Veränderungen ersucht man im Verlage dieses Kalenders: Wien, Dorotheergasse Nr. 13 gefälligst anzeigen zu wollen.

Die Jahrmärkte, welche nach den bezeichneten Tagen auf einen Sonn- oder Feiertag fallen, werden am nächsten Wochentage abgehalten. Die Viehmärkte werden in solchen Fällen vor den Sonn- oder Feiertagen, sowie stets an den Tagen vor den Hauptmärkten abgehalten.

Oesterreichische Jahrmärkte.

Wien, Frühjahrmarkt: Montag nach Misericordia. — Herbstmarkt: Theresia; jeder dauert 14 Tage, überdieß dürfen 3 Tage zum Aus- und Einpacken der Waaren verwendet werden.

Leopoldstadt, Vorstadt von Wien, hält auf Margaretha einen Markt, der 14 Tage dauert.

Roßau, Vorstadt von Wien, 1. den 16. April durch 1 Woche, mit Töpferwaaren; — 2. den 1. Juli, dauert 3 Wochen, mit Holz- und Töpferwaaren; — 3. den 27. Sept. mit Holzwaaren, dauert 2 Wochen.

Linz (Ober-Oesterreich), 1. Samstag nach Ostern, — 2. den 10. August. Jeder dauert 2 Wochen; der 1. wird insgemein der Oster-, der 2. der Bartholomäimarkt genannt. — Schafwollmärkte: den 3. Mont. im Mai und den 1. Mont. nach Michael.

Korneuburg, 1. am Mont. nach Oculi, — 2. am Lorenzitage, nebst Reif-, Faß- und Binderwaarenmarkt; fällt Lorenzi an einem Sonntage, so wird der Markt am Montage darauf gehalten; 3. den Montag nach Allerheiligen der Vormarkt, nebst Pferde- und Nutzviehmarkt, Tags darauf der rechte Markt; 4. am St. Thomastage. Alle Freitage ist Körnermarkt; fällt an einem Freitage ein Feiertag, so wird er am Donnerstage vorher gehalten. Auch wird am 3. Mai die Prämien-Vertheilung für die von ärarischen Hengsten abstammenden schönsten Hengst- und Stutenfohlen, und zwar eines zu 20, eines zu 15, eines zu 10 und 11 zu 5 Dukaten in Gold, ohne Unterschied des Geschlechtes, vorgenommen. Fällt aber der 3. Mai an einem Sonntage, so ist die Prämien-Vertheilung am 4. Mai.

Abtenau (Ob.-Oesterr.), 1. den 2. und 3. Febr., — 2. den 1. Mont. nach dem 3. Mai, — 3. den 1. Mont. nach dem 10. Oktober.

Aegidi, St., oder **St. Gilgen** am Neuwald, 1. am Pfingstdinstage, — 2. den 1. September.

Allentsteig, 1. am Freitage nach Mariä Heimsuchung, — 2. am Freitage nach Aegidi. — 3. Dinstag vor Mitfasten. — 4. Dinstag nach dem allgemeinen Kirchweihfeste. Viehmarkt Tags darauf.

Altenmarkt, 1. am 24. Juni, — 2. am 3. November.

Amstätten, 1. den 28. oder 29. Febr., — 2. den 7. März, — 3. den 5. April, — 4. den 3. August, — 5. den 26. December. Wochenmarkt: alle Donnerstage.

Andrä, St., an der Traisen, am Charfreitag.

Angern, 1. Montag nach Lätare,, — 2. Montag nach dem Rosenkranzfeste.

Aschbach (im K. O. W. W.), 1. am Faschingsmontage, — 2. an Floriani, — 3. an Lorenzi, — 4. an Martini den 11. Nov.

Aspang, Ober- (K. U. W. W.), 1. den 19. März, — 2. den 4. Mai, — 3. am Thomastage.

Asparn a. d. Donau, 1. Donnerstag nach Invocavit, — 2. nach Pet. u. Paul, — 3. den 19. Aug., — 4. Mont. nach Martini.

Asparn an der Zaya, 1. am Mont. nach Josephi, — 2. am Montage nach Mar. Heimf. — 3. am Mont. nach Phil. Barthol., nebst Faß-, Reif- und Binderwaaren; fallen diese Tage aber ohnehin auf einen Montag, so wird an demselben Tage der Markt gehalten. — 4. auf den 2. Nov. am Allerseelentage; jeden Donnerstag ist Körner- und Viktualienmarkt; fällt an einem dieser Tage ein Feiertag, so ist der Markt am nächstfolgenden Werktage.

Atzenbrugg, 1. an Jacobi, — 2. an Katharina.

Baden, 1. nach Cantate, — 2. nach Mariä Geburt.

Baumgarten (K. U. W. W.), nach Exaudi.

Berchtoldsdorf, 1. den 28. August, — 2. den 6. Nov. Alle Montage Körnermarkt.

Bockflüß, 1. am Faschingmontage, — 2. am Lorenzitage.

Böckstall, 1. den 4. Mai, — 2. den 26. Juli, — 3. den 29. September.

Böhmischkrut, 1. am Montage nach Mariä Lichtmeß Pferdemarkt, Dienstag der rechte Markt, — 2. an Joh. v. Nep., — 3. Lorenzi, — 4. Theresia, allezeit Tags vorher Pferdemarkt. Alle Mittwoch ist Wochenmarkt.

Bruck a. d. Leitha, 1. am Urbanitage, — 2. an Aegidi, — 3. am Katharinatage. Auch werden am 8. Mai die Prämien für die schönsten Hengst- und Stutenfohlen, und zwar eines zu 20, zwei zu 10, und vier jedes zu 5 Dukaten in Gold, ohne Unterschied des Geschlechtes, vertheilt.

Brunn am Gebirge, Montag nach Apostelntheilung.

Dobersberg (K. O. M. B.), 1. am Aschermittwoch, 2. Montag vor Pfingsten, — 3. am Montage vor Lam'

Drosendorf, 1. am Dinstag nach Judica, — 2. an Joh. v. Nep., fällt dieser an einem Sonntage, so ist am Samstage vorher Viehmarkt u. Mont. darauf der rechte Markt; fällt Johann von Nep. Montags, so ist der Viehmarkt am Samstage vorher; 3. den 4. Nov., und Tags zuvor der Pferde- und Viehmarkt; wenn der 4. Novemb. an einem Samstage, Sonn- oder Montage fällt, so wird der Pferde- und Viehmarkt am Montage, und Tags darauf der Jahrmarkt abgehalten, — 4. am Thomastage, vorher Pferde- und Viehmarkt.

Dürnkrut, 1. am Montage nach dem 3. Sonntage nach Pfingsten, — 2. am Barbaratage, fällt dieser aber an einem Sonntage, so wird der Markt den folgenden Montag gehalten.

Efferding, 1. den 19. März, — 2. den 24. Juni, — 3. den 30. Sept. — 4. den 29. und 30. Nov. Schweinmarkt: Andreas.

Eggenburg, 1. am Dinstage nach dem Lätaresonntage u. Tags zuvor der gewöhnliche Pferde- und Viehmarkt, — 2. am 4. Mai und Tags zuvor der gewöhnliche Pferde- und Viehmarkt, — 3. nach Allerheiligen, Tags zuvor ein Faß- und Holzmarkt, dann auch der gewöhnliche Pferde- und Viehmarkt; der 4. im Advent, am Dinstage nach dem 3. Adventsonntage, und Tags vorher der gewöhnliche Pferde- und Viehmarkt. Alle Mittwoch wird allda Wochenmarkt gehalten.

Emmersdorf (K. O. M. B.), 1. den 22. Juli, — 2. den 6. December.

Engersdorf, Groß-, 1. am Florianitage, fällt aber dieser an einem Sonntage, so ist der Markt am Mont. darauf.

Enzersdorf, Groß-, (Stadt), 1. an Philippi und Jacobi, fällt dieser aber am Mittwoch, so wird der Markt am nächstfolgenden Mittwoch gehalten; 2. am Mittwoch nach Bartholomäi. Viehmärkte: am 2. Mittwoch im März u. am 1. Mittwoch im November.

Erlauf, 16. Mai und 30. November.

Ernstbrunn, 1. auf den 1. Februar, — 2. am Dinstage in der Kreuzwoche, — 3. auf den 11. Nov. — An jedem, dem eigentlichen Markte zunächst vorhergehenden Wochentage wird der Vormarkt, d. i. der Viehmarkt abgehalten. — Sollte am 1. Febr. oder am 11. Nov. ein Sonntag, Montag, Freitag oder Samstag sein, so wird der Hauptmarkt am darauffolgenden Dinstage, und vor diesem der Vormarkt abgehalten.

Falkenstein, (K. U. M. B.), 1. am Faschingmontage, — 2. vor und nach Simon, dauert 14 Tage.

Feldsberg, 1. am Montage nach Palmsonntag, — 2. am Montage nach heiligen Dreifaltigkeit, — 3. am Montage nach Kreuzerhöhung, — 4. am Montage nach Leopoldi, — 5. am Thomastage.

Fellabrunn, Nieder-, 1. am Samstage vor dem 4. Sonntage in der Fasten, — 2. am Dinstage nach Pfingsten, — 3. an Bartholomäi, fällt dieser Sonntags, so ist der Markt Tags zuvor.

Freistadt (Ober-Oesterreich), 1. Paul, — 2. Pfingsten, — 3. Joseph, — 4. Michael, — 5. Katharina. Viehmarkt: jeden Mittwoch von Georgi bis Michaeli; Pferdemarkt: Montag nach dem weißen Sonntage; Vieh- und Wochenmarkt jeden Mittwoch.

Furt bei Göttweih, Margaretha, Margareth Jungfrau.

Gaming, Viehmärkte: 1. am Urbanitag, — 2. Donnerstag nach Gallus.

Gänserndorf, Unter-, 1. am Montage nach Theresia, — 2. am Montage 14 Tage vor Ostern, und wenn auf diesen Tag ein Feiertag fallen sollte, ist der Markt den nächsten Montag abzuhalten; — 3. am Montage nach dem Schutzengelfeste, 4. am Montage in der dritten Adventwoche; und falls an den unter 1 und 3 bezeichneten Markttagen ein Feiertag fallen sollte, ist der Markt auf dem nächsten Markttage abzuhalten. Jeden Montag ist Viktualien- und Körnermarkt.

Gaunersdorf, 1. am Tage vor Mariä Lichtmeß, — 2. am Marcustage, — 3. an Bartholomäi, nebst Holz- und Faßmarkt; — 4. am Andreastage. Alle Donnerstage ist Körner- und Viehmarkt und alle Jahrmarkt Pferdemarkt.

Gerungs, Groß-, 1. Mitfasten, — 2. Georg, — 3. an Johann der Täufer, — 4. Bartholomäus. — 5. Gratian.

Gföhl (K. O. M. B.) 1. Filipp und Jakob, — 2. Veit, — 3. Bartholomäus, — 4. Andreas.

Gloggnitz, 1. den 20. Jänner, — 2. den 24. August.

Gmunden, 1. am Dinstage nach Bartholomäus, — 2. nach Leopoldi.

Gmündt, 1. am Dinstage nach Aschermittwoche, — 2. an Philippi u. Jakobi, — 3. Laurenzi, — 4. Mariä Opferung.

Göllersdorf, 1. am Samstage vor St. Veit, ohne Vormarkt, — 2. am Tage St. Mathäus, den Tag zuvor ist Faßmarkt.

Gresten, Gemeinde, 1. am Pfingstdinstage, — 2. Kath. Nebst den bestehenden 2 Viehmärkten noch ein dritter den 11. November eines jeden Jahres.

Großrußbach, 1. am Montage nach Valentin im Jänner, — 2. am Dinstage vor Laurenzi im August, — 3. am Theresientage im October; fällt der letztere an einem Sonntage, so wird derselbe an dem darauf folgenden Montage abgehalten.

Gumpoldskirchen, 1. den 24. April, — 2. den 6. Nov.

Guntersdorf (K. U. M. B.), 1. am Montage vor dem 3. Sonntage in der Fasten, nebst Pferdemarkt, — 2. am Montage vor Bartholomäus, nebst Faßmarkt.

Hadres (im K. U. M. B), 1. am Montage nach Lätare, — 2. am Montage in der Quatemberwoche im Sept. der Faß- und Reifmarkt, — 3. am 24. Oktober, und im Falle dieser Tag auf einen Sonntag fallen sollte, ist der Jahrmarkt am nächstfolgenden Montage; auch wird an diesem Tage, das ist am 24. Oktober jedes Jahres, Vorm. ein Pferde-, Schlacht- und Stechviehmarkt abgehalten.

Hainburg, 1. den 1. Mai, — 2. den 24. August, — 3. den 11. November; alle Mittwoche und Samstage ist Wochenmarkt; Viehmärkte 19. März und 11. November. Körnermarkt jeden Montag.

Hainfeld, Gemeinde. Nebst den 2 Jahrmärkten, an Florian und Andreas, alljährlich auch 2 Viehmärkte, am Mittwoch nach Josef, und Dinstag nach Michael.

Haugsdorf, 1. den Tag nach Peter und Paul, — 2. den 9. September nebst Faß- und Reifmarkt, — 3. an Leonhard den 6. November.

Hausbrunn, 1. am Montage nach dem schwarzen Sonntage, Samstag vorher Viehmarkt, — 2. am Tage Vitus, den 15. Juni, — 3. am Tage Rosalia, Tags vorher Viehmarkt. Fällt aber Rosalia an einem Sonntage, also ist Samstag vorher Viehmarkt und Montag darauf der rechte Markt.

Hauskirchen an der Zaya (V. U M. B.), Ulrich.

Hausleiten: 1. Donnerstag nach Judica, 2. den 9. Nov. den Tag vor jedem Jahrmarkte ein Pferd- und Haarmarkt. Fällt der 9. November Sonntags, so wird am 10. der Vor- und am 11. der Jahrmarkt abgehalten.

Heidenreichstein: 1. am Montage nach dem 19. März, —

2. am Montage nach Margaretha, — 3. Montag nach Martini. Alle Montag ist Wochenmarkt; fällt aber an solchen ein Feiertag, so wird der Wochenmarkt am nächsten Werktage abgehalten.

Herzogenburg: 1. St. Blasius im obern Markt, — 2. Florian, 3. Martini im untern Markt; alle Freitage Wochenm.

Himberg: (K. U. W. W.) am Laurenzitage.

Hohenau: (K. U. M. B.) an Josephi, — 2. †Erfindung, — 3. Bartholomäus. — 4. Martin, Bischof.

Hohenruppersdorf: 1. am Montage nach Cantate, — 2. an Mariä Heimsuchung, — 3. an Mathäus, Apostel; — 4. am Thomastage. Fallen aber diese Tage an einem Sonntage, so ist Tags darauf der Jahrmarkt.

Hohenwart (K. U. M. B.): 1. am Dienstage nach Judica, Tags vorher Pferde-, Vieh- und Holzmarkt, — 2. am Elisabethtage. Fällt Elisabeth an einem Sonn- oder Montage, so wird am Montage der Pferde-, Vieh- u. Holzmarkt, und Dienstag der rechte Markt gehalten.

Hollabrunn (Ober-): 1. jedesmal am 1. Dienstage im März, Tags vorher Pferdemarkt, — 2. Am Tage Mariä Heimsuchung, der Udalricusmarkt genannt, ohne Vormarkt. — 3. neubewilligter Horn- und Stech-Viehmarkt am 3. Sept. jedes Jahres, und falls dieser ein Feiertag ist, am Vortage abzuhalten; — 4. an St. Michael, Tags vorher Holzmarkt, — 5. am St. Andrätag, Tags vorher Pferdemarkt. Sollte Andreas oder Michael am Sonntage oder Montage fallen, so wird allezeit Montag der Vor-, und Dienstag der rechte Markt gehalten. Auch ist alle Samstage Körnermarkt.

Horn: 1. am Dienstage vor Pauli Bekehrung, den Tag zuvor Pferde- und Viehmarkt, — 2. am Georgitag, — 3. am Tage Johann Baptist; fallen aber diese Tage Sonntags, so wird am Montag Pferde- und Viehmarkt; und Dienstag der rechte Markt gehalten, — 4. am Martinitage; fällt dieser aber an einem Sonntag oder Montag, so wird am Dienstage der Jahrmarkt gehalten. Alle Donnerstag ist Wochenmarkt.

Ips (Ybbs): 1. am 1. März, — 2. am 10. August.

Ischl (Ober-Oesterr.): 1. am 24. Juni — am 6. Dez.

Japonns (V. O. M. B.); 29. und 30. März, 16. und 17. August, fallen diese Tage an einem Sonn- oder Feiertag, ist der Beginn den nächfolgenden Tag.

Kirchberg am Wagram: 1. am Dienstage vor Fastnacht, — 2. am Dienstage vor Mariä Himmelfahrt. Jedesmal Tags vorher Pferde- und Vormarkt, — 3. neubewilligter Viehmarkt Dienstag vor Allerheiligen eines jeden Jahres, und wenn an diesem Tage ein Feiertag fällt, am darauf folgenden Tage.

Kirchberg am Walde: 1. am Mittwoche vor Ostern, — 2. am Ulrichstage, 3. am Mittwoche nach Bartholomäi, — am Mittwoche vor dem Christtage.

Kirchberg am Wechsel (K. U. W. W.): 1. am Faschingmontage, — 2. Pfingstdienstage, — 3. Jakob, — 4. am 21. Sept.

Kirchschlag (K. U. W. W.): 1. Michael, — 2. Thomas.

Klosterneuburg, 1. Montag nach Frohnleichnam, — 2. den Tag nach Leopold.

Königstetten (K. O. W. W.) 1. nach Cantate, — 2. Jacob, — 3. Martin.

Korneuburg, siehe Seite 241.

Krems, 1. acht Tage vor und nach Jacobi, — 2. acht Tage vor und nach Simon und Juda, Tags vorher Pferdemarkt, und am Donnerstage nach Ostern Pferdemarkt.

Kremsmünster, 1. am Pfingstdinstage, — 2. Bartholomäi; Pferdemarkt am 24. October.

Laa, 1. am Dinstage nach heil. 3 Könige, Tags vorher Pferdemarkt, — 2. am Dinstage nach dem schwarzen Sonntage, Tags vorher Pferdemarkt, — 3. am Dinstage nach St. Veit, Tags vorher Pferdemarkt, — 4. am Dinstage nach Augustin, Tag vorher Pferde- und Holzmarkt; letzterer darf, wie der Jahrmarkt, vermöge allerhöchster Privilegien durch 14 Tage vor, und 14 Tage nach Augustin abgehalten werden, — 5. am Dinstage nach Elisabeth, Tags vorher Pferdemarkt. Fällt aber der Veits-, Augustin- o. Elisabethtag an einem Dinstage, so wird der Markt an diesen Tagen selbst gehalten. Fällt am Dinstage o. Montage dieser Marktzeiten ein Feiertag, so wird am nächsten Werktage nach diesem Feiertage der Pferdemarkt u. Tags darauf der rechte Markt gehalten. Alle Dinstage ist Pferdemarkt, und alle Samstage Körner- und Victualienmarkt.

Langau (Markt), 1. den 1. März, — 2. den 8. Juni, — 3. den 7. Oct., — 4. den 3. Dinstag im Advente; allezeit Tags vorher Viehmarkt. Tritt an diesen Tagen ein Sonn- o. Feiertag ein, so wird an den nächst nebeneinander folgenden 2 Werktagen, u. zw. am 1. der Vieh- und am 2. der Jahrmarkt abgehalten.

Langenlois, 1. im Februar am Donnerst. nach Dorothea, — 2. im August am Donnerst. nach Laurenzi, — 3. im November am Donnerst. nach Leonhardi. An diesen benannten Tagen sind die Hauptmärkte, und am nächstfolgenden Freitage immer Nachmarkt. Alle Montage ist Wochenmarkt für alle Körnergattungen, Holzwaaren und Victualien.

Lassee, 1. am Donnerst. nach Lätare, — 2. am Theresientage, allezeit Pferde- und Viehmarkt; fällt aber Theresia an einem Sonntage, so wird der Markt am Montage gehalten.

Laxenburg (K. U. W. W.) Montag nach † Erhöhung.

Lengbach (Neu-), 1. am Dinstage vor Pauli Bekehrung, — 2. am Dinstage nach Theresia; alle Mittwoche Wochenmarkt.

Leobersdorf, 1. den 4. Mai, — 2. den 11. November.

Leonhard St., am Forst, 1. Mittwoch in der Bittwoche, — 2. Johann der Täufer, — 3. den 11. November.

Leopoldau (K. U. M. B.) Wochenmarkt an jedem Dinstage, falls aber ein Feiertag einfällt, immer am vorhergehenden Montage. Alle Dinstage Körnermarkt.

Linz siehe Seite 241.

Ludweis (unweit Sieghardts), 1. an Gregori den 12. März — 2. an Floriani, — 3. den Montag nach Aegydi, — 4. am Andreastage. (An jedem 2. Donnerst. der Mon. April, Juni, Juli und August, oder wenn auf diese Tage ein Feiertag fiele, an dem darauf folgenden Werktage ein Viehmarkt.)

Mailberg, 1. am Montage nach Valentin im Febr., — 2. am Samstage vor dem Craudisonntage ohne Vormarkt, — 3. am Dinstage nach Bartholomäi; Vormittag wird der Faß- u. Nachmittag der rechte Markt gehalten; — 4. an Martini, ohne Vormarkt; fällt aber Martini an einem Sonntage, so ist der Markt den Tag darauf.

Mailsauer, 1. am Joh. Nepomuktage, — 2. den Tag nach Leopoldi; sollten aber diese an einem Sonntage fallen, so wird Montag darauf der Vor- u. Dinst. der rechte Markt gehalten.

Marchegg (Stadt), 1. an Johann der Täufer, — 2. an Aegydi, — 3. den 6. November.

Maria-Taferl, 1. an Josef, — 2. den 21. September.

Markersdorf (Ober-), 1. an Katharina den 25. November, — 2. am 6. December.

Mauthhausen, 1. am 1. Montage in der Fasten, — 2. den 22. Juli, — 3. den 6. September, — 4. den 15. October.

Mautern, hält jeden Mittwoch einen Viehmarkt. Falls an diesem Tage ein Feiertag einfiele, wird derselbe am vorhergehenden Tage abgehalten.

Mistelbach, 1. am Montage nach Invocavit der rechte Markt, — 2. in der Kreuzwoche, am Montage der rechte Markt, allezeit Samstag vorher Pferdemarkt, — 3. am Tage vor Michael Pferde- und Fässermarkt, am Michaelitage selbst der rechte Markt, so aber Michaeli an einem Sonntage fällt, so ist am Samstage vorher Pferde- und Holzmarkt, u. Montags darauf der rechte Markt, — 4. am 3. Adventmontage, am Samstage vorher Pferdemarkt.

Mödling (unweit Wien), 1. am Gründonnerstage, — 2. am Montage nach Frohnleichnam, — 3. Aegydi, — 4. am Nicolaustage.

Mölk (K. O. W. W.), 1 am Dinstage nach Exaudi, — 2. an Coloman, den 13. October.

Mugel, 1. am Tage Floriani, — 2. am Tage Nicolaus.

Münichreith, Gemeinde. Jährlich 2 Viehmärkte.

Neudorf (nächst Staatz), 1. am Tage Josefi den 19. März, — 2. an Magdalena den 22. Juli, — 3. an Matthäus den 21. September, jedesmal Tags vorher Pferdemarkt. Trifft einer dieser Jahrmärkte am Samstage oder Sonntage, so wird der Jahrmarkt am nächsten Montage, der Pferdemarkt aber den Samstag vorher gehalten.

Neunkirchen (V. U. W. W.), 1. den 10. März, — 2. den 25. April Viehmarkt, — 3. den 2. August, — 4. den 28. Oct., auch Viehmarkt.

Neupölla (V. O. M. B.), 1. Margaretha, 2. Katharina.

Neustadt (Wiener-), die letzten 3 Tage in der Woche vor dem Palmsonntage, — die letzten 3 Tage in der Woche Johann der Täufer, — die letzten 3 Tage in der Woche zu Michaeli. Viehmarkt jeden Mittwoch, Pferdemarkt den 27. September, Wochen- und Körnermarkt jeden Samstag.

Niederkreuzstetten, 1. am Sebastianitage den 20. Jänner, — 2. am Margarethentage den 13. Juli, — 3. am Montage nach dem allgemeinen Kirchweihfeste im Monat October. Sollten die ersteren 2 Jahrmärkte an einem Sonntage fallen, so werden dieselben an dem folgenden Montage abgehalten.

Niedersulz, Jahrmarkt am 19. März (am Josefitage), fällt ein Sonn- oder Feiertag, so wird der Markt am nächstfolgenden Werktage gehalten.

Orth (Markt), Montag nach Exaudi, — 2. an Michaeli.

Ottenschlag, 1. nach Cantate, — 2. Jacob Apostel, — 3. Matthäus, — 4. Katharina.

Pernegg (V. O. M. B.) 1. den 15. März, — 2. den 20. Mai, — 3. am ersten Dinstage nach St. Ulrich, — 4. den 24. Oct., den Tag zuvor Pferde- und Viehmarkt.

Pillichsdorf: 1. den 16. Mai, — 2. den 11. November; wenn selbe an einem Sonn- oder Feiertage fallen, wird der Jahrmarkt den darauf folgenden Wochentag abgehalten.

Pöchlarn: 1. am Montage nach Lätare, — 2. am Montage nach Exaudi, — 3. Mariä Opferung, den 21. Nov.

Pölten St.: 1. am Diensttage nach Reminiscere, — 2. an Bartholomäus. Auch werden am 13. Mai die Prämien für die schönsten Fohlen, und zwar eines zu 20, zwei jedes zu 10, und vier, jedes zu 5 Duk. in Gold, ohne Rücksicht des Geschlechtes, vertheilt. Sollte der 13. Mai an einem Sonn- oder Feiertage fallen, so ist die Vertheilung am nächstfolgenden Werktage. — Großviehmärkte: 1. Donnerstag in der Georgiwoche. — 2. Donnerstag vor Michaeli. Hauptviehmarkt: Dinstag nach Kirchweihsonntag im October.

Pottendorf: 1. Montag nach Jubilate, — 2. Montag nach dem Dreifaltigkeitssonntage, — 3. nach Jakob und Anna, — 4. Montag nach dem Theresientage.

Poisdorf: 1. am Montage nach heiligen 3 Königen, — 2. am Montage nach Jubilate, Samstag vorher Viehmarkt. — 3. am Montage nach Johann der Täufer, — 4. am Montag nach Aegydi, — 5. am Montage nach Allerheiligen. Fällt aber an einem dieser Tage ein Feiertag, so wird der Markt am nächstfolgenden Werktage gehalten.

Pulkau: 1. am Dinstage vor Mar. Lichtmeß, Tags vorher Vormarkt; — 2. am Dinsttage nach Exaudi, — 3. am Dinsttage vor Michaeli, Tags vorher Vormarkt; — 4. am Dinstage nach dem 2. Adventsonntage; vor den letzten 3 Jahrmarktstagen ist allezeit auch Holzwaarenmarkt. Fällt Mar. Lichtmeß an einem Dinstag, so ist Montag der Vor- und Mittwoch darauf der rechte Markt. Fällt Michaeli an einem Dinstage, so wird an diesem Tage der rechte, und Tags vorher der Vormarkt abgehalten. Auch ist daselbst allwochentlich Samstags Körner- u. Wochenmarkt, und in jedem Monate am ersten Samstage Rindviehmarkt.

Purgstall (K. O. W. W.): 1. den 1. Mai, — 2. den 24. Juni, — 3. den 28. Oktober zugleich Viehmarkt.

Rabensburg: 1. am Montage vor Pfingsten, — 2. an Helene den 18. August, — 3. an Katharina.

Radlbrunn: 1. am Donnerstage nach Oculi, Mittwoch vorher Pferde- und Viehmarkt, — 2. am Donnerstage nach Allerheiligen, Mittwoch vorher Pferde- und Viehmarkt. Fällt Allerheiligen am Mittwoche, so ist Dinstag vorher Pferde- und Viehmarkt und Donnerstag darauf der rechte Markt. Fällt aber Allerheiligen am Donnerstage, so ist Pferde- und Viehmarkt die folgende Woche am Mittwoche, und am Donnerstage der rechte Markt.

Raggendorf (unw. Bockflüß): Simon und Juda. Fällt ein Sonntag, so ist der Jahrmarkt am darauffolgenden Montag.

Raps: 1. an Josephi, — 2. am Pfingstdinsttage, — 3. am Laurenzitage, — 4. am Simontage; allezeit Pferde- und Viehmarkt. Sollten aber diese Tage an einem Sonntage fallen, so wird der Markt am nächsten Werktage gehalten.

Ried: 1. an Lätare, — 2. den 1. Juli, — 3. Dienstag nach dem 1. September; jeder dauert 3 Tage, — 4. den 5. Dezember, zugleich Schwein- und Viehmarkt, — 5. Dinstag nach Gallus.

Röschitz: 1. am Tage Johann und Paul den 26. Juni, — 2. am Tage Rosalia den 4. September. So aber diese Tage an einem Sonntage fallen, so wird am Montage darauf der Holzmarkt und Dinstag der rechte Markt gehalten.

Rötz (Stadt): am Dinstage nach dem neuen Jahre. — 2. am Josephitage, — 3. am Philippi und Jakobitage, — 4. am Laurenzitage, — 5. am Dinstage nach Namen-Mariäfest. Tags zuvor allezeit Pferde-, Vieh- und Faßmarkt. Sollte aber einer dieser Markttage an einem Samstage oder Sonntage fallen, so wird den Montag darauf der Vormarkt, und am Dienstage der rechte Markt gehalten.

Schärding: Aschermittwoch. — Mittwoch in der Mittfast. — Acht Tage vor und nach Florian. — Jakob Apostel, dauert 14 Tage. — Martin, dauert 24 Tage.

Scheibbs: 1. Dinstag nach Invocavit, zugleich Viehmarkt, — 2. Magdalena, — 3. Dinstag nach Rosenkranzfest. Tags zuvor Viehmarkt. Jeden Dinst. Körnerm.

Schottwien: (V. U. W. W.): 1. Osterdinstag, Viehmarkt, — 2. Vitus, — 3. Michaeli, Viehmarkt.

Schwarzau: 1. Viehmarkt, alljährlich den 21. September.

Schwechat: 1. den 1. Mai, — 2. den 25. Juli; Tags vorher jederzeit Viehmarkt. Alle Montage ist Körnerm.

Schweigers: 1. am Gründonnerstage, — 2. an Johann und Paul, — 3. an Aegydi, — 4. Donnerst. nach Weihnachten.
Schweinbarth (Groß): 1. am Montage in der 3. Fastenwoche, — 2. am Pfingstdinstage. Alle Samstag vorher Pferdemarkt.
Seefeld: 1. den 1. Werktag nach Josef Nährvater — der 2. am Jakobitage, Faß- und Reifmarkt, — der 3. am Katharinatage.
Sieghards Groß-, (V. U. M. B.): 1. am Montage nach Mathias, — 2. am Montage nach Vitus, — 3. Montage nach Bartholomäi, — 4. am Allerseelentage.
Sieghardskirchen: 1. den 12. März, Tags vorher Viehmarkt, — 2. am Dinstage nach Pfingsten, — 3. den 22. November; Tags vorher Viehmarkt. Fällt der 12. März oder der 22. November auf einen Sonntag, so ist am nächstfolgenden Montag der Vieh- und Dinstag der rechte Markt.
Sitzendorf: 1. am Donnerstage vor Ostern, Tags zuvor Pferde-, Vieh- und Holzwaarenmarkt, — 2. am Pfingstdienstage, Vormittag Holz- und Viehmarkt, Nachmittags der rechte Markt, — 3. am Bartholomäitage, Tags vorher Holz- und Viehmarkt, — 4. am Donnerstage vor Weihnachten, Tags zuvor Holz-, Vieh- u. Haarmarkt.
Spannberg (K. U. M. B.): 1. am Montage nach dem Sonntage Exaudi, — 2. am Montage nach dem Martinitage (nach 11. Nov.), und wenn an diesen Tagen ein Feiertag fallen sollte, am folgenden Werktage abzuhalten.
Speisendorf: 1. Donnerstag vor Georgi, — 2. am Donnerstag vor Mariä Geburt, — 3. Nicolaus.
Stetteldorf: 1. St. Veit, Tags vorher Pferdemarkt, — 2. den Tag vor Mariä Geburt, — 3. am Katharinatage, Tags vorher Pferdemarkt. Fällt Mariä Geburt am Montage, so wird der Markt am Samstage vorher gehalten, fällt aber St. Veit und Katharina an einem Sonntage, so ist am Montage darauf der Pferde- und Dinstag der rechte Markt.
Steyer (Ober-Oest.): 1. am Donnerstage nach Jubilate, — 2. Montag nach Michaeli, durch 14 Tage.
Steyreg (Ober-Oesterr.): 1. den 3. Februar, — 2. am Montage in der Bittwoche, — 3. den 10. August.
Stinkenbrunn (Ober-): 1. am Samstage vor dem schwarzen Sonntage, — 2. am Sonntage nach Laurenzi, Vorm. Faß- und Holzmarkt. Fällt aber Laurenzi selbst an einem Samstage, so ist der Markt am nächstfolgenden Samstage.
St. Michael am Bruckbach, Viehmarkt den 27. Sptbr.
Stockerau, 1. am Dinstage nach dem Palmsonntage, — 2. an Johann der Täufer, — 3. an Michaeli, wenn diese Tage an einem Dinstag fallen; sonst aber am nächstfolgenden Dinstage, nebst einem Pferdemarkt an den Vortagen. Alle Montage ist Körnermarkt; fällt aber am Montage ein Feiertag, so wird derselbe am nächstfolgenden Dinstage gehalten. Auch ist alle Dinstage Hornviehmarkt, fällt aber am Dinstag ein Feiertag, so ist der Markt am folgenden Mittwoche.
Straß, 1. an Gregor den 12. März, — 2. Ludmilla den 16. Sept., allezeit Vormittags Holz- und Vormarkt und Nachm. allgem. Waarenmarkt. Fällt aber einer dieser Tage an einem Sonntag, so wird der Markt am Montage darauf gehalten.
Stronsdorf, 1. an Pauli Bekehrung, vorher Holz- und Viehmarkt, — 2. Montag nach Christi-Himmelfahrt ohne Vormarkt, — 3. am Montage nach Mariä Himmelfahrt, ohne Vormarkt, — 4. an Gallus, Tags vorher Holz- u. Viehmarkt. Fällt Pauli Bekehrung oder Gallus auf einen Freitag, Samstag, Sonntag oder Montag, so wird der Jahrmarkt am darauffolgenden Dinstage, der Vormarkt aber am Montage gehalten.
Sulz (Ober-), 1. am Siebenschmerzenfreitage, — der 2. Ferdinand den 19. Oktober. Fällt derselbe an einem Sonntage, so wird der Markt am folgenden Wochentage gehalten.
Traismauer, 1. Montag nach Cantate, — 2. Nikolaus. den 6. December.
Tulln, 1. am Georgitage, Tags vorher Roß- und Viehmarkt, — 2. am Laurenzitage, — 3. am Simonitage, Tags vorher Roß- und Viehmarkt. Alle Dinstage ist Körnermarkt. So an diesen Tagen ein Sonn- oder Feiertag fällt, werden diese Märkte am nächstfolgenden Werktage gehalten.
Ulrich St., an Udalrica d. 4. Juli, gewöhnl. Dulrey genannt.
Ulrichskirchen, 1. den 13. September, — 2. am Tage nach Mariä Empfängniß.
Wöcklabruck, (Ob.-Oest.), 1. den 25. Febr., — 2. den 3. Mai, — 3. den 24. Juni, — 4. den 24. August, — 5. den 30. November.
Wöcklamarkt, (Ob.-Oest.), 1. den 24. Februar, — 2. den 19. März, — 3. den 24. April, — 4. den 22. Juli, — 5. den 25. November.
Valentin St., (V. U. W. W.) 1. den 7. Jänner, — 2. am Gründonnerstage, — 3. den 3. August.
Waidhofen an der Thaya, 1. Pauli Bekehr., — 2. Phil. u. Jac., — 3. Michaeli. An jedem, den benannten Markttagen vorhergehenden Wochentage ist Hornvieh- u. Pferdemarkt.
Waidhofen an der Ybbs, 1. den 2. Dinstag nach Jakobi, — 2. den 2. Dinstag nach heil. 3 Könige, jeder dauert 14 Tage. Hornviehmarkt: der 1. den 19. März, — der 2. am Dinstage in der 2. Oktoberwoche. An jedem Dinstage Körnermarkt.
Waltersdorf (Ober-), Dinstag nach Jakob Apostel.
Waltersdorf (Unter-), 1. Acht Tage n. Ostern, — 2. Barth.
Wallsee (Nieder-), 1. am Gründonnerstage, auch Viehmarkt, — 2. den 25. Juli, — 3. den 25. November.
Wartberg, am Montage nach dem 2. Sonntage Misericordia nach Ostern; fällt an diesem Tage ein Feiertag, so ist der Markt an dem nächst folgenden Werktage.
Weikendorf im Marchfeld, der 1. am Montage nach dem heil. Dreifaltigkeitsfonntage, — 2. am Elisabethtage.
Weikersdorf am Wagram, 1. Dinstag in der Kreuzwoche, — 2. Dinstag nach Aegydi, alle Montage ist Wochenmarkt.
Weikertschlag, 1. am Dinstag nach dem 3. Februar, — 2. am Dinstage nach dem 4. Mai, — 3. am Dienstage nach dem 24. August, — 4. am Dinstage nach dem 11. November. Am Vortage ist jederzeit Viehmarkt.
Weißkirchen, (V. O. M. B.) Montag nach Gallus.
Weitersfeld, 1. Dinstag nach Paul Einsiedler im Jänner — 2. Dinstag nach St. Elisabeth — 3. Dinstag nach Valentin. — 4. Dinstag nach Egydi; sollten aber diese Tage an einem Sonntage fallen, so wird den Montag darauf der Vormarkt, und am Dinstag der rechte Markt gehalten; allezeit Pferde- und Viehmarkt.
Weitra, 1. am Mont. nach Judica, — 2. am 29. Juni, — 3. an Nikolaus.
Wels, (Ob.-Oest.) 1. am Samstage in der Bittwoche, — 2. vor und nach Mariä Geburt. Jeder dauert 8 Tage. Pferdemarkt den 1. Donnerstag nach Aschermittwoch und 1. Montag nach den Pfingstfeiertagen.
Wilfersdorf, der 1. am Montage nach Pauli Bekehr., — der 2. am Donnerst. nach Floriani, — der 3. am Donnerst. nach Mariä Geburt, — 4. am Donnerst. nach Leopold. Sollte an diesen Tagen ein Feiertag fallen, so werden die Märkte an dem darauf folgenden Wochentage abgehalten.

Wilhelmsburg, 1. den 1. Mai, — 2. den 10. August; alle Montage Körnermarkt.

Wolkersdorf, 1. Pauli Bekehr., — 2. Mont. nach dem schwarzen Sonntag, — 3. an Magdalena, — 4. an St. Coloman, — 5. am 9. März Weinmarkt.

Wullersdorf, 1. Montag nach Mariä Lichtmeß, — 2. Samst. nach Georgi, — der 3. Samstag nach Aegydi. Wenn Aegydi an einem Samstage fiele, wird der Markt gerade an diesem Tage abgehalten, — der 4. unmittelbar am Tage nach Allerheiligen oder am folgenden Montage.

Wutzelburg, am Rochusberg an der March bei Angern, der 1. an Sebastiani, — der 2. am Rochustage. Diese Märkte werden in Mannersdorf abgehalten.

Zell, (Ober-Oest.) 1. am Osterdinstage, — 2. Dinstag nach Pfingsten, — 3. Joh. der Täufer, — 4. Simon und Juda.

Ziersdorf (Bez. Ravelsbach), 1. Mittwoch und Donnerstag nach Reminiscere (2. Sonntag in der Fasten); 2. Mittwoch und Donnerstag nach Jakobi Apostel im Juli; jeden 1. Tag ist Rindvieh-, Pferde-, Schweine- u. Holzgeschirr-Markt, am 2. Tag können alle andern Artikel feilgehalten werden.

Zistersdorf, 1. am Montage nach Misericordia, — 2. am Jakobitage, — 3. am Mont. nach Mariä Geburt, — 4. am St. Nicolaustage; allezeit den Tag zuvor Pferde- und Viehmarkt. Wenn Jakobi u. Nikolaus am Freitage oder Samst. fällt, wird am darauf folgenden Montage der Markt abgehalten; jedoch ist am vorhergehenden Samstage Pferde- und Viehmarkt. Alle Samstage ist Wochenmarkt.

Zwettel, 1. am Faschingdienstage, — 2. Mittwoch nach Pfingsten, — 3. am Kreuz-Erhöhungstage. Allezeit Tags vorher Pferdemarkt. Jeden Montag Viehmarkt.

Getreidemärkte in den vier Kreisen Nieder-Oesterreichs.

Alle Montage: zu Perchtoldsdorf, Heidenreichstein, Langenlois, Markgrafneusiedl, Mistelbach, Schwechat, Stockerau, Unter-Gänserndorf, Wilhelmsburg, Zwettel.

Alle Dinstage: zu Fischamend, Leopoldau, Mölk, Scheibbs, Tulln, Waidhofen an der Ybbs, Weitra, Wien.

Alle Mittwoche: zu Böhmischkrut, Bruck a. d. L., Eggenburg, Groß-Enzersdorf, Mödling, Neulengbach, Schönbach.

Alle Donnerstage: zu Fischamend, Gaunersdorf, Litschau, St. Pölten, Stein.

Alle Freitage: zu Baden, Dürnkrut, Korneuburg, Poisdorf.

Alle Samstage: zu Hollabrunn, Krems, Laa, Pulkau, Traismauer, Waidhofen an der Thaya, Wien, Wiener-Neustadt, Zistersdorf.

Steirische, Kärnthnerische und Krainerische Märkte.

Birkfeld, 20. Jänner, 4. Mai, 25. Juli, 24. Aug. u. 11. Nov.

Bruck a. d. Mur, 1. Mont. in der Fasten, zugleich Viehm. — 2. Pfingstdinst., — 3. den 11. Nov. Jeder dauert 14 Tage.

Cilly, 1. Mitfasten, dauert 28 Tage, — 2. am 15. Juli, — 3. am 28. August, — 4. am 21. Okt., — 5. am 30. Novemb.

Ehrenhausen, am Sebastianstage, 20. Jänner, am Schmerzenfreitage u. am Rupertustage, den 24. Septbr.

Emmersdorf, am 1. Mittwoche im Monate Juni, und am 1. Montage im Monate October.

Feistritz, in Unt.-Steier. 1. Pauli Bekehr., — 2. Laurenzi, — 3. Simon und Juda.

Florian, St., 1. Montag nach dem ersten Quatember, — 2. Tag nach dem Palmsonntage, — 3. Floriani, — 4. Mont. nach heil. Dreifaltigk., — 5. Mont. nach dem 3. Quatemb., — 6. Montag nach dem 4. Quatember. Anstatt dieser Märkte dürfen (vom Jahre 1854 an) nur 5 Jahr- und Viehmärkte abgehalten werden.

Fürstenfeld, 1. am 2. Mont. nach Weihnachten, — 2. Montag in der Kreuzwoche, nebst Viehmarkt, — 3. Johann der Täufer, — 4. an Augustin, — 5. Montag vor Allerheiligen, — 6. Montag nach Nicolaus.

Grätz, 1. Samstag vor Lätare, — 2. Aegydius. Jeder 14 Tage. — In jedem Monate einmal mit dem Schlachtviehmarkte auch einen Pferdemarkt.

Hochenegg, Gemeinde im Marburger Kreise, 4 Viehmärkte, am Montage nach dem weißen Sonntage, am 4. Juli, 7. Sept. und 18. October.

Judenburg, 1. den 1. Mai, — 2. den 10. August — 3. den 21. Oct.

Idria, 16. Mai, 15. October und 4. December.

Klagenfurt, 1. Montag nach Johann Nepomuk, — 2. Montag nach Ursula.

Knittelfeld, 1. am Pfingstdienstage, — 2. den 25. Mai, — 3. den 24. August, — 4. den 6. November.

Krakahintermühlen, an Urbani und Montag nach Namen Mariä.

Laibach, 1. den 25. Jänner durch 3 Tage, auch Pferde- und Viehmarkt, — 2. den 1. Mai, — 3. den 1. Tag nach Peter u. Paul, — 4. Kreuz-Erhöh. — 5. Elisabeth.

Leoben, den 25. Juli und 30. Nov. Tags vorher Viehmarkt.

Liesling, Viehmärkte an Philippi u. Jakobi, dann Margaretha.

Lugau, Viehmärkte 19. Februar, 6. und 22. August, und 18. October.

Marburg, 1. Samstag vor Mariä Lichtmeß, — 2. am Tage Ulrich, — 3. Ursula.

Mariazell, Tag nach Christi und Mariä Himmelfahrt. Die Dauer dieser Märkte ist von 8 auf 3 Tage beschränkt worden. — 2. Viehmarkt am 11. Novbr.

Möttling, 1. Dinstag nach heil. 3 Könige, — 2. Dinstag nach Mariä Lichtmeß, — 3. Dinstag nach Ostern, — 4. Dinstag nach Pfingsten, — 5. Margaretha, — 6. Dinst. nach Mariä Himmelfahrt, — 7. Dinst. n. Mariä Geburt, — 8. Dinstag nach Martin, — 9. Dinstag nach Nicolaus.

Mürzzuschlag, 1. den 3. März, — 2. den 24. Sept., am Theklatage Viehmarkt allein.

Neudau, 16. Mai und 20. August.

Neumarktl, 1. Montag nach heil. Dreifaltigkeit, — 2. Montag nach dem Scapulirfeste, — 3. Andreas.

Neustift, Viehmärkte, 18. März, 3. Mai, 2. Juli, 14. August.

Passail, den 24. Februar, am Gründonnerstage und den 21. December.

Pettau, 23. April, — 5. Aug., — 25. November.

Pingau, Gemeinde bei Friedberg im Grätzer Kr., 2 Jahrm. u. z. Eraudi-Samstag, 8 Tage vor Pfingsten, und 7. Sept.

Polstrau, Montag vor Ostern, Montag vor Pfingsten, den 24. August u. 15. November.

Puch, den 25. April, 21. Juni u. 5. August.

Radkersburg, 1. 14 Tage vor dem Faschingmontage, — 2. Pfingstdinstag, — 3. den 10. Aug., — 4. den 15. Nov. Jeder dauert 2 Tage.

Reifnig, am 1. Montage nach Johanni und am Montage nach Ursula.

Riez, 13. März, 4. Juli, 31. Juli, 31. September.
St. Georgen an der Stiefing, am Montage vor Margaretha, am Montage vor Simon und Juda, den 26. Mai und den 21. September.
St. Georgen, Gemeinde Islak. 2 Jahr- und Viehmärkte am Georgi und Aegyditage.
St. Johann bei Herbenstein, den 20. März u. 28. August.
St. Lambrecht, Dinstag in der Bittwoche, Montag vor Jakob und Anna, und an Johann Evangelist.
St. Lorenzen im Marburger Kreise, 2 Viehmärkte, den 10. August und 9. September.
St. Martin, Gemeinde im Sulmthale, 2 Vieh- und 2 Krämermärkte den 16. Mai und 16. August.
St. Nikola, Bezirk Leibnitz, den 16. Februar, 12. Mai, 5. August und 6. December Krämer- und Viehmarkt.
St. Peter, Viehmarkt Samstag nach dem ersten Octobersonntag.
Seeland, ersten Sonntag nach Mariä Geburt.
Schleinitz, St. Stefan und **Obsüssenheim**, Gemeinden. Drei Viehmärkte bei der Filialkirche St. Helena, am Quatember-Dinstage nach Pfingsten, den 22. Juli und am Montage nach dem Rosenkranzsonntage.
Schwarzenbach. Alljährlich 2 Jahrmärkte, Montag nach Florian und Montag nach Bartholomäi, gegen Einstellung der bisherigen Kirchtagsmärkte.
Trota. Jahrmärkte den 25. April und 26. August.
Tschermoschnitz. Viehmarkt den 24. Juni.
Uebelbach. Alljährlich am Patrociniumstage, d. i. den 12. März, 1 Jahr- und Viehmarkt.
Unterkötsch, Gemeinde. Den 23. April und den 11. November Krämer- und Viehmärkte.
Villach. 1. Tag nach heiligen 3 Königen, — 2. Laurenzi.
Weitenstein. Im Markte 3, und im Dorfe gleichen Namens 2 Jahr- und Viehmärkte, und zwar im ersteren am Mittwoche nach Lätare und 2. November; im letzteren den 25. Mai und 27. Dezember jedes Jahres.
Windisch-Hartmann, Gemeinde. 4 Jahrmärkte, den 3. Februar, 12. Mai, 4. Juni und 28. Oktober, und im Falle des Zusammentreffens mit einem Sonntage am folgenden Wochentage.

Tiroler Märkte.

Botzen. 1. Tag nach Oculi, — 2. Tag nach Frohnleichn., — 3. Tag nach Mariä Geburt, — 4. den 1. Dezember. Jeder dauert 15 Tage. — Viehmärkte: Montag nach Lätare, 23. September, 3. November, 20. Dezember.
Branzoll, Gemeinde im Bezirke Botzen. Den 2. Mai und am Montage nach dem 3. Sonntage im Oktober zwei Viehmärkte.
Bregenz. 1. Jakob, — 2. den 13. September, — 3. den 17. Okt., — 4. Freitag nach Allerheil., — 5. den 3. Dez.
Brixen. 1. den 3. Februar, — 2. den 29. April, — 3. den 14. Juni, — 4. den 31. Juli, — 5. den 9. Oktober, — 6. den 11. November, — 7. den 8. und 9., — und der 8. den 21. Dezember.
Brixlegg, 1. am zweiten Samstag im Mai und 2. am Mittwoch vor dem allgem. Kirchweihfeste.
Bruneck. 1. den 24. Febr., — 2. den 2. Montag, Dinstag und Mittwoch im Mai, — 3. den 25. Juni, — 4. den 9. bis 17. August, — 5. den 12. Sept., — 6. den 5. Dez.
Cavalese. Zwei alljährliche Viehmärkte den 5. Juni und 28. November.
Dró. Alljährlich 4 Viehmärkte, nämlich: den 8. November, 8. Jänner, 8. März und 8. April.
Fiero, im Distrikte von Primiero. Außer den bestehenden 6 neue Viehmärkte, und zwar an jedem 2. Sonntage der Monate: November, Dezember, Jänner, Februar, März und Mai.
Hall. 1. den 3. Montag nach Georg, — 2. Montag nach allgemeiner Kirchweih.
Hötting. 2 Viehmärkte, den 8. März und 2. Oktober.
Imst. 1. den 3. Februar, — 2. Montag vor Pfingsten, — 3. den 30. September, — 4. den 6. Dezember.
Innsbruck, 1. den 1. Fastendinstag, — 2. den 25. Juli. — 3. den 8. Oktober, — 4. den Montag in der Thomaswoche im Dezember. Wochenmarkt jeden Samstag.
Kufstein. 1. Samstag vor Lätare, — 2. den 14. Juni, — 3. den 21. September.
Leifers, Gemeinde. 2 Viehmärkte am Dienstage vor dem Palmsonntage und den 8. November.
Lienz. 1. den 2. Montag in der Fasten, — 2. den 1. Mai, — 3. den 24. Juni, — 4. den 25. Juli, — 5. den 29. September, — 6. und 7. den 6. und 10. November, — 8. und 9 den 2. und 27. Dezember.
Mals, im Brixner Kreise. Noch 5 Getreidemärkte, u. zw. den 16. in den Monaten Februar, Juni, August, Oktober und Dezember.
Maierhofen, Gemeinde im Zillerthale. 2 Jahr- und Viehmärkte, den 3. Samstag nach Georgi und den 21. Septbr.
Naveredo, 1. den 1. Dinstag im Jänner, — 2. den 1. Fastendinstag, — 3. Montag nach Oculi, — 4. den 25. April, — 5. den Tag nach Christi Himmelfahrt, — 6. den 6. Juli, — 7. den 26. Juli.
Sand, Gemeinde im Thale Taufers. 1 Jahr- und Viehmarkt den 25. Mai.
Scurelle, Gemeinde in Südtirol. 1 Viehmarkt den 11. und 12. November.
Schwatz. 1. den 1. Montag nach Georgi, — 2. den 1. Mai, — 3. den 11. August, — 4. den 24. Oktober.
Sillian. 1. den 2. Jänner, — 2. Montag nach Lätare, — 3. am Osterdinstage, 4. am Pfingstdinstage, — 5. den 4. Juli, — 6. den 3. November.
Silz, vierter Montag nach Gertrud.
St. Christian im Thale Gröden. Viehmarkt am Quatember-Montage im Dezember.
St. Jakob in Defereggen, im Bezirke Brixen. 1 Viehmarkt alljährlich den 5. August.
St. Vito in Cadore. Viehmarkt den 21. und 22. Oktob.
Steniko. Alljährliche 4 Viehmärkte zu Porta delle Arche unter Freilassung der Wahl der Markttage.
Thaur, Gemeinde. Viehmarkt Montag nach Judica.
Tiarno di Sotto, Gemeinde im Bezirke Val di Ledro. Viehmarkt den 4. und 5. Oktober.
Trient. 1. den 21. Februar, — 2. den 24. Juni, — 3. den 21., und der 4. den 29. September, — 5. den 18. November. Viehmarkt am 3. Montage jedes Monats.
Völs. Viehmarkt den 4. März.
Ziano und **Canazzei**, Gemeinden. Jede 1 Viehmarkt, welchen die erstere jährlich den 24. September, und die letztere den 8. Oktober abzuhalten haben.

Böhmische, Mährische und Schlesische Jahrm ärkte.

Alt-Brünn. 1. ersten Montag im April. — 2. ersten Montag im Juli. — 3. zweiter Montag im October. Auspacktage Mittwoch bis Samstag vorher. Dauer ohne Auspacktage eine Woche.

Auspitz. Jährlich 3 Jahrmärkte, als: 1. Donnerstag vor Prokopi, — 2. Donnerstag vor Nikodemi, — 3. Donnerst. vor dem Kaiser-Kirchweihfeste; dann 4 große Wochenmärkte, als: 1. am Donnerstag vor Mariä Lichtmeß, — 2. am Gründonnerstage, — 3. am Donnerstage vor dem Frohnleichnamsfeste (dieser wird jedoch immer Dienstag in der Bittwoche abgehalten), — 4. Donnerstag vor Weihnachten; ferner Roß- und Viehmärkte an den benannten Markttagen; jeden Donnerstag ist Wochenmarkt.

Austerlitz (Mähren). 1. jeden Montag nach Pauli Bekehrung, — 2. nach Misericordia, — 3. nach Jakob, — 4. nach Matthäus, — 5. nach Elisabeth.

Bergreichenstein, Stadt. Außer den 2 Jahrmärkten (Mittwoch nach Mitfasten und Donnerstag nach Kreuz-Erhöhung) noch 2 andere am Donnerstage nach Frohnleichnam und am Nikolaustage.

Bidschow. 1. am Mittwoch in der Fasten, — 2. Dienstag nach Pfingsten, — 3. Aegydius, — 4. Dienstag vor Gallus, — 5. an Thomas Bischof Jahr- und Viehmärkte.

Biskupitz. 1. Matthäus, Apostel, — 2. den Tag nach Peter und Paul, — 3. an Wenzeslaus, — 4. an Barbara.

Böhmischkrut. 1. am Montage nach Mariä Lichtmeß Pferdemarkt, Dienstag der rechte Markt, — 3. am Montage nach Johann von Nepomuk, — 3. am Montage nach Laurenzi, — 4. am Montage nach Theresia.

Brüun (Stadt). 1. am 3. Montage im Februar, — 2. am 2. Montage im Mai, — 3. am 1. Montage im September, — 4. am 1. Montage im Dezember. Auspacktag Donnerstag vorher. Marktdauer ohne Auspacktage 2 Wochen. Siehe auch Alt-Brünn.

Budweis. 1. am 1. Montage nach heiligen 3 Königen, — 2. am 2. Montage nach Frohnleichnam, — 3. am Montage nach Mariä Geburt, — 4. am Mont. nach Martini.

Budwitz. 1. Dienstag nach heiligen 3 Königen, — 2. am Dienstage vor Christi Himmelfahrt, — 3. am Dienstage nach Aegydi, — 4. am Dienstag nach Gallus.

Bunzlau. 1. Montag nach heiligen 3 Königen, — 2. Dienstag vor Pfingsten, — 3. an Bartholom., — 4. nach Gallus.

Chausnik, 1. Dinstag nach Cyrill u. Methud — 2. Dinst. nach Mariä Geburt — 3. Dinstag nach Barbara.

Chrudim. 1. den 2. Montag in der Fasten, — 2. nach Kreuzerfindung, — 3. den Tag nach Mariä Himmelf., — 4. Barbara.

Czaslau. 1. Montag nach Mitfasten, — 2. Montag nach Jubilate, — 3. Tag nach Peter und Paul.

Daleschitz. 1. an Paul Gedächtnißfeier, — 2. an Leopoldi.

Datschitz. 1. Donnerstag nach Reminiscere, — 2. Montag nach Cantate, — 3. Dienstag nach Laurenz, — 4. nach Franz Seraph., — 5. Dienstag nach Nikolaus, — 6. St. Veit, — 7. Dienst. nach Jak., — 8. Mich., — 9. Lucia.

Deutschbrod. Hauptm. 1. am 2. Dienstage in der Fasten, — 2. nach Kreuzerfindung, — 3. nach Kreuzerhöhung.

Dürnholz. 1. am Montage nach heiligen 3 Königen, — 2. Montag nach Oculi, — 3. Montag nach Jubilate, — 4. Montag nach Bartholomäi, — 5. Montag vor Brigitta.

Eger. 1. an Matthäus — 2. Frohnleichnam, — 3. Mont. nach Reminiscere.

Eibenschitz. 1. Fastnachtsmontag, — 2. nach Urbani, — 3. Dinstag nach Laurenz, — 4. Montag vor Wenzeslaus, — 5. Montag vor Nikolaus.

Elbogen. 1. den 1. Mai, — 2. am Montage vor Margaretha, — 3. Martin Bischof.

Eulau, Gem. Jahr- und Viehm. den 1. Mont. im Nov.

Fleissen. 2 Wochenmärkte, alljährlich am 1. Montage nach Rogate und am 2. Montage nach Michaeli.

Frain. 1. an Floriani, — 2. an Anna, — 3. Matthäi, — 4. Aller Seelen. Samstag vorher Viehmarkt.

Fratting. 1. an Fabian und Sebastian, — 2. Dienstag in der Charwoche, — 3. Dinstag nach Margaretha, — 4. Dinstag nach Aegydi, — 5. Dinstag nach Katharina.

Gablonz. Einen 5. und 6. Jahrmarkt den 1. Mont. vor 7 Brüder und den 1. Mont. vor Bartholom. im August.

Gaya. 1. Montag vor dem Palmsonntage, — 2. Pfingstdienstag, — 3. Aegydi, — 4. Andrä. Pferde- und Viehmärkte: monatlich jeden 2. Dinstag im Juli, und jeden 1. Dinstag in den andern Monaten.

Gossengrün, Gemeinde. Außer den bestehenden 4, noch 2 Viehmärkte, an beliebig zu wählenden Tagen.

Großbitesch. 1. an Brigitta. — 2. an Franzisci Serthanowitz, — 3. an Marcus Evangelist, — 4. †Erhöhung.

Grußbach. 1. Neujahr, — 2. Philipp und Jacob, — 3. Laurenzi, — 4. Martini.

Hösting. 1. am Montage nach heiligen 3 Königen, — 2. Montag nach dem schwarzen Sonntage, — 3. Montag nach Philipp und Jacob, — 4. Montag nach Michael.

Hosterlitz. 1. Dinstag nach Serag., — 2. Dinstag nach Rogate, — 3. Mar. M., — 4. Ludmilla, — 5. Katharina.

Hradisch. 1. am 2. Dinstage vor dem Faschingsonntage, — 2. Dinstag nach Jubilate, — 3. nach Margaretha, — 4. nach Mariä Himmelfahrt, — 5. nach Martin.

Jaispitz. 1. den 2. Mont. nach Jac. majoris, — 2. an Nikol.

Jaromeritz. 1. an Valentin, — 2. Margareth, — 3. an Matthäi Evangelist, — 4. an Martin.

Iglau. 1. Donnerstag nach Mathias, — 2. Donnerstag vor Johann der Täufer, — 3. Donnerstag nach Ludmilla, — 4. Donnerstag nach Katharina.

Joßlowitz. 1. den 13. Juni und der 2. den 10. August.

Königgrätz. 1. nach heiligen 3 Königen, — 2. nach Reminiscere, — 3. Dinstag nach Dreifaltigkeit, — 4. Dinstag nach Mariä Geburt. Jeder dauert 8 Tage.

Kostel (Stadt). 1. an Pauli Bekehrung, — 2. an Philipp und Jakob, — 3. Dinstag vor Peter und Paul, — 4. Jakobi majoris, — 5. Dinstag vor Michael, — 6. Katharina, nebst Pferdemarkt.

Kremsier. 1. den 2. Montag in der Fasten, — 2. Montag nach Cantate, — 3. den 5. Montag nach Pfingsten, — 4. an Matthäus, — 5. an Lucia.

Krumau. 1. am Montage vor Cyrill und Methud, — 2. Philipp und Jakob, — 3. an Anna, — 4. an Martini.

Krupbach. 1. Laurenzi, — 2. Martini; alle Samstage ist Wochenmarkt.

Leipnik. 1. an Pauli Bekehrung, — 2. in der Frohnleichnams-Oktav, — 3. Montag nach Mariä Himmelfahrt, — 4. an Gallus, — 5. Dinst. vor Katharina, nebst Pferdem.

Leitersdorf, Gem. Jährlich 2 Jahr- und Viehmärkte.

Leitmeritz. 1. Montag nach Seragesimä, — 2. Montag nach Cantate, — 3. Montag nach Mariä Himmelfahrt, — 4. Montag vor Katharina.

Lissa, 1. Donnerstag nach Johann der Täufer, — 2. Montag nach Mariä Empfängniß.
Litschau. 1. Georgi, — 2. Jacobi, Ap., — 3. Koloman.
Littau. 1. Dinstag nach Pauli Bekehrung, — 2. Dinstag nach Judica, — 3. am Pfingstdinstage, — 4. an Jakob vor Anna, — 5. Nikolaus.
Meseritsch, Groß-. 1. Dinstag nach Fabian u. Sebastian, — 2. Dinstag nach Quasimodo, — 3. nach Prokop, — 4. nach Maximilian, — 5. nach Andreas.
Mies. 1. Montag nach heil. 3 Königen, — 2. am 3. Mont. nach Ostern, — 3. Mont. nach Laurenz, — 4. nach Gallus.
Millin. Alljährlich einen 3. Jahrmarkt den 28. Juli.
Neuhaus. 1. am 1. Fastenmontage, — 2. Dinstag vor Pfingsten, — 3. Montag nach Mariä Himmelfahrt, — 4. Montag vor Gallus.
Nikolsburg. 1. Dinstag nach Fabian und Sebastian, — 2. Dinst. nach Lätare, — 3. Pfingstdinstag, — 4. Dinstag nach Margaretha, — 5. Dinstag nach Mariä Himmelf., — 6. Dinst. nach Wenzeslaus, — 7. Dinstag nach Martini.
Olmütz. 1. in der Octav der heil. 3 Könige, — 2. Montag vor Georgi, — 3. den 3. Montag nach Johann der Täufer, — 4. am 3. Montag im October.
Opocno. Die Bewilligung zur Abhaltung eines 3. Jahrmarktes statt eines der priv. 3 Viehmärkte wurde deswegen ertheilt, daß auf den übrigen jährlichen 2 Vieh- und 2 Wollmärkten der Verkehr blos mit Vieh und Wolle betrieben werde.
Pardubitz. 1. Mittwoch nach Mariä Lichtmeß, — 2. Montag in der Kreuzwoche, — 3. den Tag nach Victor, — 4. Dinstag nach Mariä Empfängniß.
Pilsen. 1. am 1. Montage in der Fasten, — 2. nach Peter und Paul, — 3. an Bartholomäi, — 4. nach Martini.
Plan. 1. Thomas, — 2. Mittwoch in der Charwoche, — 3. Mont. nach Christi Himmelfahrt, 4. Mont. n. Erhöhung.
Podhrad, Frauenberg. Nebst der Wiederabhaltung der in Folge eines Privilegiums weil. Sr. Majestät Franz I. bewilligt gewesenen 3 Jahr-, Roß- und Viehmärkte, die Abhaltung von weiteren 3 Jahr- und Viehmärkten, an von der Gemeinde zu bestimmenden Tagen.
Pottenstein. Alljährlich 2 Jahr- und Viehmärkte an von der Gemeinde zu wählenden Tagen.
Prag in Böhmen. 1. Tag nach Lichtmeß, auf der Neustadt, — 2. Veit, auf der Kleinseite, — 3. Wenzeslaus, auf der Altstadt; jeder dauert 20 Tage mit Einschluß von 3 Tagen zum Aus- und Einpacken.
Rana, Gem. 4 Viehm. an beliebig zu wählenden Tagen.
Rausenbruck. 1. am Osterdinstag, — 2. an Bartholomäi.
Raußnitz. 1. Montag nach Josephi, — 2. Mont. nach h. Dreifaltigkeit, — 3. an Bartholomäi, — 4. nach Franziska.
Rochau, Ober, Gem. im Prager-Kreise. Außer den bereits bestehenden, noch 2 neue Jahrmärkte, und zwar an den Montagen nach Mariä Verkündigung, nach Johann der Täufer, nach Franz Ser., u. nach Mariä Empfängniß.
Rochlitz. Alljährlich 4 Jahrmärkte, am 2. Montage n. Ostern, 2. Montage nach Procopi, 2. Montage nach Mariä Himmelfahrt und am 2. Montage nach der Kaiserkirchweihe.
Schaffa. 1. Dinstag nach Cyrill und Methud, — 2. St. Veit, — 3. Bartholomäi.
Schattau. 1. an Sebastian, — 2. am Pfingstdinst., — 3. Matthäi, für Reife u. Geschirre, — 4. Dinst. nach Martini.
Schiltern. 1. den 2. Dinstag nach Georgi, — 2. Dinstag nach Mariä Himmelfahrt, — 3. Dinstag nach Elisabeth, — 4. Dinstag nach dem heil. Christtage.
Schlappanitz. Nebst den bisherigen 2 Jahrm. noch einen 3. Jahrmarkt, u. z. am ersten Mont. nach Mar. Lichtmeß.
Schönberg. 1. Pauli Bekehr., — 2. Mont. nach dem Palmsonnt., — 3. Donnerstag nach Frohnleich., — 4. den 3. Aug., — 5. an Gallus. Jeder 4 Tage. — Jährlich 4 Vieh- und Getreidemärkte unter Freilassung der Wahl der Markttage.
Skalitz, Städtchen. Anstatt der 2 Wollmärkte 2 Jahrm.
Stahleß. 2 Jahr- und Viehm., Donnerstag nach Johann von Nepomuk und Donnerstag nach Mariä Empfängniß.
Teltsch. 1. Dinstag nach Pauli Bekehrung, — 2. Dinstag nach Lätare, — 3. am Pfingstdinstage, — 4. nach dem Schutzengelfeste, — 5. Dinstag nach Martini.
Teschen in Schlesien, 1. ersten Montag im März, — 2. zweiten Montag im Mai, — 3. zweiten Montag im Juli, 4. zweiten Montag im September, — 5. zweiten Montag im November.
Theresienstadt. 1. zweit. Donnerstag n. Namen Jesufest, — 2. am 1. Montage nach den Osterfeiertag., — 3. Donnerst. nach Peter u. Paul, — 4. am 1. Montage nach Wenzeslaus, wenn an diesen Tagen kein gebotener Feiertag fällt.
Trebitsch. 1. in der Mittfasten, — 2. an Bartholomäi.
Troppau. Den ersten Dinstag im Februar, Mai, August und November. Donnerstag vorher Auspackung.
Tropplowitz. Drei Jahrmärkte, und zw. am 1. Mont. nach Septuagesimä, am 1. Montage nach dem Frohnleichnamstage, am 1. Montage nach Michaeli.
Ustron. 3 Viehmärkte, alljährlich den 12. März, 26. Juni, und am Montage vor Michaeli.
Weihmißlitz. 1. Dinstag nach Mariä Himmelfahrt, — 2. an Mariä Opferung.
Weipert, Stadtgemeinde. Einen dritten Jahrmarkt, den 3. Montag im Juli.
Wischau. 1. Montag nach heiligen 3 Königen, — 2. am Montage nach Cyrill, — 3. Montag nach Philipp und Jakob, — 4. Montag nach Margaretha, — 5. Montag nach Kreuzerhöhung, — 6. Montag nach Allerheiligen. Jeden Jahrmarkt vorher Pferde- und Viehmarkt.
Wittingau. 1. Philipp u. Jak., — 2. Egydius, — 3. Thom.
Wolframitz. 1. an Pauli Bekehrung, — 2. Dinstag nach heiligen Dreifaltigkeit, — 3. an Michaeli.
Wrbitz, Gemeinde. 3 Viehmärkte an den Dinstagen nach Namen Jesu, nach Dreifaltigkeit und nach Gallus.
Würbenthal Stadt, 4 Jahrmärkte. An den Mont. vor Mar. Lichtmeß, vor Ostern, nach Joh. Bapt. u. nach Mich.
Ziaroschitz, 1. Dinstag nach heil. 3 Königen, — 2. Dinstag nach Cyrill u. Methud, — 3. Dinstag n. Anton, — 4. Dinst. nach Marianamen-Jesufest.
Zlabings. 1. Montag nach h. 3 Königen, — 2. Montag nach Judica in der Fasten, — 3. Tag nach Johann der Täufer, — 4. Tag nach St. Matthäi Evangelist, — 5. Tag nach Elisabeth; jederzeit Pferdemarkt.
Znaim. 1. an Dorothea, — 2. am Dinstage den 10. März, — 3. Georgi, — 4. Johann der Täufer, — 5. Donnerstag nach Mariä Geburt, — 6. Simon u. Juda, — 7. Donnerst. vor Mar. Empfängniß. Jeder dauert 8 Tage. Alle Samstage Wochenmarkt.
Zuckmantel (Schlesien), Valentin, — Eraudi.
Zwittau (Mähren), 1. Montag nach Mariä Lichtmeß, — 2. Montag nach Mariä Heimsuchung, — 3. Mont. vor Egydi, — 4. Montag nach Martin.

Ungarische und Siebenbürgische Märkte.

Arad (Neu-). 1. den 1. März, — 2. den 1. August, — 3. den 3. November.

Andrä St. bei Ofen. 1. Petri Kettenfeier, — 2. Donnerstag nach Lucas, — 3. Andreas. Tags vorher Viehmarkt.

Balmaz Ujvaros, Ortsgemeinde im Szabolcser Comitate. 4 Jahrm., u. zw. d. 2. Febr. 25. Mai, 24. Aug. u. 19. Nov.

Bartfeld. 1. den 22. Februar, — 2. den 19. März, — 3. den 24. Juni, — 4. den 1. September, — 5. den 15. Oktober, — 6. den 21. Dezember.

Bodgau. 1. Anton Eins., — 2. Marcus, — 3. Johann Enthauptung, — 4. Clemens, — 5. Ursula, — 6. Agatha.

Bogdany. 1. Pauli Bek., — 2. Juliana, — 3. Vitalis, — 4. Peter und Paul, — 5. Johann Enth., — 6. Ursula, — 7. Montag in der Woche Elisabeth.

Böes, im Preßburger Com. 1. den 2. Sonntag nach heil. 3. Königen, — 2. den 24. März, — 3. den 1. Mai, — 4. den 6. August, — 5. den 28. Oktober.

Cronstadt. 1. Frohnleichnam, — 2. Allerheiligen.

Család. 12. März, — 1. Mai, — 14. Oktober.

Debreczin. Montag in der Woche, 1. in welcher Anton Einsiedler fällt, — 2. in welcher Georg fällt, — 3. die nach Laurenz fällt, — 4. in die Michael fällt. Auspacktag Mittwoch vorher. Dauer ohne Auspacktag eine Woche.

Devetscher. 1. Pauli Bekehrung, — 2. Philipp und Jakob, — 3. Verklärung Christi, — 4. Allerheiligen. Jedesmal Tags vorher Viehmarkt.

Diosjeg. 1. an Pauli Bekehrung, — 2. den 10. Februar, — 3. am Palmsonnt., — 4. den 7. Mai, — 5. am Dreifaltigkeitssonntage, — 6. Mar. Magdal., — 7. an †Erhöhung, — 8. an Lucas, — 9. Allerheiligen, 10. an David.

Egerjeg. 1. Neujahr, — 2. den 14. Februar, — 3. Christi Himmelfahrt, — 4. den 15. Juni. — 5. den 22. Juli, — 6. den 1. September, — 7. den 16. Oktober, — 8. den 30. November. — Drei Tage vorher Viehmarkt.

Eisenstadt. 1. Montag nach Oculi, — 2. Montag nach Eraudi, — 3. Petri Kettenfeier, — 4. Mont. nach Matthäus.

Eperies. 1. den 27. Jänner, — 2. heil. Dreifaltigkeit, — 3. Laurenzi, — 4. Andreas.

Erlau. 1. den 10. Jänner, — 2. den 12. Mai, — 3. den 29. Juni, — 4. den 7. Juli, — 5. Aegydi, — 6. Michaeli.

Freistadtl (Galgocz). 1. den 25. Jänner, — 2. an Lätare, — 3. in der 4. Fastenwoche, — 4. den 1. Mai, — 5. Pfingstsonntag, — 6. den 10. August, — 7. den 29. September, — 8. den 1. November.

Fünfkirchen. 1. an Mariä Lichtmeß, — 2. Pfingstfest, — 3. Stephan König, jedesmal 3. Tage vorher Viehmarkt, — 4. Katharina.

Gatsch. 1. Vitus, — 2. Apostel-Theilung, — 3. am Palmsonntage, — 4. Mariä Himmelfahrt, — 5. Aegydi, — 6. Emericius, Tags vorher Viehm., — 7. Kathar., — 8. Lucia.

Gran. 1. den 8. März, — 2. den 25. Mai, — 3. den 8. August, — 4. den 1. November.

Groß-Schalla. 1. Mittwoch nach Namen Jesu, — 2. Sonntag Sexagesimä, — 3. Mittwoch nach Invocavit, — Mittwoch vor Pfingsten, — 5. Mittwoch nach Mariä Heimsuchung, — 6. Mittwoch nach Matthäus, — 7. Mittwoch vor Christfest.

Großwardein. Frühjahrmarkt in der Josefiwoche im Monat März — Sommermarkt in der Aloisiuswoche im Juni — Herbstmarkt in der Michaeliwoche im September und Wintermarkt in der Woche vor Weihnachten; jedesmal am Montag und Dinstag.

Güns. 1. Pauli Bekehrung, — 2. Invocavit, — 3. Lätare, — 4. nach Frohnleichnam, — 5. den 2. Juli, — 6. den 25. Juli, — 7. den 10. August, und 8. den 21. Oktober.

Hermannstadt in Siebenbürgen, 1. am Montage nach h. 3 Königen, — 2. den 3. Mai, — 3. den 15. September.

Kaschau. 1. den 17., 18., 19. Jänner, — 2. den 1., 2., 3. Mai, — 3. den 26., 27., 28. Juni, — 4. den 16., 17, 18. August, — 5. den 20., 21., 22. November.

Käßmark. 1. Invoc., — 2. d. 1. Sonntag nach Trinit., — 3. den 3. Mai, — 4. den 14. Septbr., — 5. den 13. Dezbr.

Ketschkemet. 1. an Gregor, — 2. den 10. Mai, — 3. Laurenzi, — 4. Justina, — 5. Katharina.

Klausenburg. 1. Georgi, — 2. Anton von Padua, — 3. Laurenzi, — 4. Allerheiligen.

Klenócz, Gemeinde im Gömörer Comitate. 4 Märkte von je 2 Tagen, wovon der erste für den Vieh-, der zweite für den Waarenmarkt bestimmt ist, u. z. den 6. Februar, 10. April, 1. September und 23. October.

Komorn. 1. an Philipp und Jacob, — 2. an Peter und Paul, — 3. Franz Seraphicus, — 4. Andreas.

Körmend. 1. an Mariä Lichtmeß, — 2. den 25. März, — 3. Johann der Täufer, — 4. den 6. Juli, — 5. Barthol., — 6. an Mariä Geburt, — 7. den 18. Oktober, — 8. Martini, — 9. den 13. Dezember.

Kremnitz. 1. Freitag und Samstag nach Georg, — 2. den 2. August, — 3. Freitag und Samstag nach Michaeli.

Modern. 1. Mariä Lichtmeß, — 2. Misericordia, — 3. Sonntag nach heil. Dreifaltigkeit, — 4. Sonntag nach Bartholomäi, — 5. Matthäus, — 6. Martin.

Nagy- und **Kis-Kapus**, Gemeinde im Ungvarer Comitate. Vier Jahrmärkte, und zwar den 16. Jänner, 12. Mai, 21. September und 11. November.

Neusiedl am See. 1. Montag nach Judica, — 2. Jacob, — 3. Sonntag nach Aegydi, — 4. Gallus, — 5. Nicolaus.

Neusatz. 1. den 21. März, — 2. 12 Tage nach Peter und Paul, — 3. Lucas.

Oedenburg. 1. Dinstag nach Invocavit, — 2. Philipp und Jacob, — 3. Margar., — 4. Verkl. Christi, — 5. Elisab.

Ofen. 1. den 1. März, — 2. den 27. Juni, — 3. den 14. September, — 4. den 30. November.

Papa. 1. Mariä Lichtmeß, — 2. den 25. März, — 3. am Dreifaltigkeitssonntag, — 4. Mariä Heimj., — 5. Mariä Himmelfahrt, — 6. Mariä Geburt, — 7. Mariä Empf.

Pest. Montag vor der Woche 1. wo Josef fällt, — 2. wo Medard fällt, — 3. wo Johann Enthauptung fällt, — 4. wo Leopold fällt. Auspacktag Samstag vorher. Dauer zwei Wochen.

Pösing. 1. den 5. Februar, — 2. am Osterdinstage, — 3. Pfingstmontag, — 4. Maria Magdalena, — 5. Augustin — 6. Franz Seraphicus, — 7. Katharina.

Preßburg. 1. den 20. Jänner, — 2. Lätare, — 3. Christi Himmelfahrt, — 4. den 2. Juli, — 5. den 10. August, — 6. den 29. September, — 7. den 6. Dezember.

Raab. 1. Sonntag Reminiscere, — 2. Mittwoch nach dem Palmsonnt., — 3. Mittw. vor Frohnleichnam, — 4. den 22. Juli, — 5. den 8. September, — 6. den 25. Novemb. An jedem Dinstage in der Woche einen Viehmarkt.

Stampfen. 1. Gründonnerstag, — 2. den 1. Mai. — 3. den 27. Juli, — 4. den 20. August, — 5. den 6. Novemb. — 6. den 20. Dezember.

Steinamanger. 1. Sonntag Sexagesimä, 2. den 24. April, — 3. Trinitas, — 4. den 8. Septbr., — 5. den 30. Novbr.
Szala-Egerszeg. 1. Valentin, — 2. Palmsonntag, — 3. Philipp und Jacob, — 4. Pfingstsonntag, — 5. Maria Magdalena, — 6. Sonntag nach Mariä Geburt, — 7. Simon und Juda, — 8. Andreas.
Stuhlweißenburg. 1. Dinstag nach Invocavit, — 2. am Sonntage Quadragesimä, — 3. Georgi, — 4. Johann der Täufer, — 5. Bartholomäi, — 6. Demetrius.
Temesvar. 1. Josephi, 2. den 1. Juni, — 3. Michael, — 4. Lazarus.
Tokay. 1. den 25. März, — 2. Johann der Täufer, — 3. Anna, — 4. Matthäus, — 5. Demetrius, — 6. Thomas.
Tyrnau. 1. den 29. Jänner, 2. den 4. März, — 3. den 29. April, — 4. den 17. Juni, — 5. den 29. Juli, — 6. den 16. Sept., — 7. den 18. October, — 8. den 2. Dez.
Ungarisch-Altenburg. 1. den 6. Jänner, — 2. den 5. Mai, — 3. den 1. August, — 4. den 21. September, — 5. den 26. October, Tags vorher immer Viehmarkt.
Waitzen. 1. an Matthäus, — 2. Montag vor dem Palmsonntage, — 3. Mariä Heimsuchung, — 4. Gallus, — 5. in der 1. Woche vor dem Christtage.
Zeben. 1. den 25. Jänner, — 2. den 14. April, — 3. den 24. Juni, — 4. Kreuz-Erhöhung.

Viehmarkt (resp. Ochsenmarkt) in **Krakau** jeden Freitag.

Märkte in Croatien und Slavonien.

Agram. 1. Donnerstag vor dem Palmsonntage, — 2. nach Marcus, — 3. Margaretha, — 4. Tag nach Stefan, Kön. jeder dauert 14 Tage; — 5. Simon und Juda, — 6. Tag nach Mariä Empfängniß, jeder dauert 8 Tage.
Csakathurn. 1. am 3. Februar — 2. Montag nach dem Palmsonntag — 3. am 30. Juni — 4. am 3. August — 5. am 13. October — 6. am 25. November.
Esseg. 1. den 20. Jänner, — 2. den 24. April, — 3. den 28. Juli, — 4. den 18. October, jeder dauert 14 Tage. In der Unterstadt: am 2. Juni und 25. November.
Fiume, Freihafen (Litoral). 1. den 24. Juni, — 2. den 15. August, — 3. den 1. September.
Karlstadt (Litoral). 1. den 8. Mai, — 2. Mont. nach dem 2. Quatember, — 3. den 15. Juni, — 4. den 25. Juli, — 5. Montag nach dem 3. Quatember, — 6. den 29. September, — 7. den 21. Dezember.
Kreuz (in Croat.) 1. den 20. Jänner, — 2. Montag nach Palmsonntag, — 3. den 3. Mai, — 4. Pfingstdinstag, — 5. den 27. Juni, — 6. den 2. August, — 7. den 14. September, — 8. den 18. October, — 9. den 11. November, — 10. Sonntag vor Weihnachten.
Warasdin (in Croatien). 1. Georg, — 2. Johann Bapt. — 3. Jacob, — 4. Emerich.

Märkte in Galizien.

Brody. 1. den 5. Mai, — 2. den 30. October. — Ein 14tägiger Wollmarkt im August, versuchsweise auf 3 Jahre.
Czernowitz. 1. den 12. Juli, — 2. den 12. November.
Jaroslaw. 1. den 12. Jänner, — 2. den 10. März, — 3. den 13. Juni, — 4. den 2. September, — 5 Andrä.
Lemberg. Die große Messe Montag nach heil. 3 Königen, dann 1. den 20. April, Agnes; — 2. den 4. Mai, — 3. den 12. October.
Milowka. Montag jedes Monats.
Mostywielkie, Marktgemeinde. Außer dem derselben im J. 1796 bewilligten Jahrm., noch 3 Jahrmärkte, nämlich: den 10. Febr., 10. Sept. und 22. Dezember jedes Jahres.
Perchinsko, Gemeinde. 6 Jahrmärkte, und z. den 26. Feb., 5. Mai, 24. Juni, 27. Juli, 9. November und 3. Dezemb.
Podbiedz. 1. Mittwoch nach Mariä Lichtmeß, — 2. Mittw. nach Johann der Täufer, — 3. Mittw. nach Mariä Himmelf., — 4. Mittw. nach Michael, — 5. Mittw. nach Lucia.
Przemysl. 1. den 26. Juni, — 2. den 9. Dezember.
Rzeszow. 1. den 19. März, — 2. den 23. April nach h. Dreifaltigkeit, — 3. den 2. Juli, — 4. den 21. September, — 5. den 2. November, — 6. den 21. Dezember.
Sambor. 1. den 3. Februar, — 2. den 1. Mai, — 3. den 21. September, — 4. den 3. November.
Sandec, Alt-. 1. Mittwoch nach h. 3 Königen, — 2. nach dem Faschingsonnt., — 3. nach Aschermittw., — 4. nach Ostern, — 5. vor h. Dreifaltigkeit, — 6. vor Joh. der Täufer, — 7. vor Jacob, — 8. vor Mariä Himmelfahrt, — 6. vor Mariä Geburt, — 10. vor Michael, — 11. vor Simon, — 12. vor Elisabeth, — 13. vor Thomas.
Sandec, Neu- 1. den 2. und 24. Jänner, — 2. Mont. nach Palmsonntag, — 3. Albert, — 4. Kreuzerfindung, — 5. nach Peter u. Paul, — 6. nach Margaretha, — 7. Kreuzerhöhung, — 8. Martin, — 9. Stanislaus.
Stry. 1. Stanislaus, — 2. Mariä Himmelfahrt, — 3. den 7. August, — 4. Nicolaus.
Tarnopol. 1. den 14. Februar, — Montag nach Ostern, — 3. den 26. Juli, Anna-Markt, — 4. den 18 August, — 5. den 24. September, — 6. den 20. November.
Tarnow. 1. den 3. Februar, — 2. nach Cantate, — 3. Maria Magdalena, — 4. Kreuzerhöhung.
Usciezielone, Gemeinde im Stanislauer Kreise. 6 Jahrmärkte, den 12. Jänner, 21. März, 5. Mai, 8. August, 9. October und 5. Dezember.
Zloczow. 1. den 19. Jänner, — 2. den 1. Februar, — 3. den 1. April, — 4. den 7. Mai, — 5. den 9. Juni, — 6. den 2. August, — 7. den 10. September, — 8. den 7. November, — 9. den 27. Dezember.
Zolkiew. 1. den 19. Jänner, — 2. den 8. Mai, — 3. den 30. Juni, — 4. den 13. August, — 5. den 12. Novemb.

Märkte in Triest, Görz und Istrien.

Capo d'Istria. 2 Viehmärkte, am Mittwoch in der Passionswoche und am Montage nach dem Herbst-Quatember-Sonntage.
Görz. Hilarius, dauert 8 Tage, — Bartholomäus, dauert 15. Tage, — Michael, dauert 8 Tage, — Montag nach Andreas, dauert 15 Tage.
Triest. 29. September, durch mehrere Tage, — 3. Novemb., dauert 8 Tage mit Tuch, Leinwand und Eisenwaaren.

Gehobene Zahlen bei den k. k. Lotto-Direktionen in Wien u. Linz v. Jahre 1860-1865.

Wiener Ziehung	In den nachstehend angeführten Jahren wurden folgende Zahlen gehoben.																													
	1860					1861					1862					1863					1864					1865				
1	63	47	80	76	58	22	65	54	53	41	31	1	62	10	29	51	90	29	45	21	18	44	60	73	14	81	41	77	6	26
2	16	33	28	24	47	4	37	28	39	12	82	50	62	72	1	4	72	28	71	48	15	16	35	89	55	5	51	14	61	55
3	64	5	47	7	49	22	40	29	78	82	30	38	9	66	85	41	69	52	79	26	87	90	55	5	27	80	23	35	86	57
4	90	24	29	79	82	24	79	47	45	43	60	49	75	43	69	83	34	8	30	12	70	41	7	66	4	10	62	70	36	40
5	23	44	13	73	20	23	66	89	64	48	4	7	20	9	60	80	30	29	79	14	4	14	31	43	8	44	19	57	42	21
6	36	43	72	63	22	87	17	77	69	42	16	30	60	52	59	6	58	3	33	36	77	17	29	15	58	32	24	15	57	2
7	44	71	60	75	72	11	72	31	26	27	8	63	11	7	36	81	60	82	72	17	6	88	89	17	32	29	36	73	34	64
8	47	71	72	70	20	31	64	10	40	13	12	57	78	2	49	14	15	84	90	57	28	40	17	47	90	13	31	63	50	7
9	55	34	84	58	21	53	33	61	41	11	30	65	33	56	28	58	3	79	31	82	45	34	89	70	44	79	27	6	52	67
10	48	64	72	6	61	81	59	53	87	86	85	58	49	64	13	39	62	42	38	43	81	11	62	56	64	63	66	17	79	86
11	64	67	76	33	38	18	17	54	8	33	52	20	64	82	12	19	7	13	43	72	23	9	58	45	78	13	44	33	10	4
12	6	30	63	80	13	5	62	39	10	66	41	78	76	87	26	45	76	58	74	78	5	63	73	1	54	36	51	45	48	83
13	84	26	62	68	63	19	75	12	41	46	73	55	20	39	80	60	59	79	58	5	84	46	56	47	23	63	1	26	30	33
14	7	86	61	49	84	25	54	9	88	90	15	21	67	43	31	54	27	86	68	6	27	21	17	43	40	62	86	75	63	81
15	36	53	77	87	59	49	68	37	84	71	62	42	29	71	55	1	55	20	22	81	63	81	21	76	53	38	40	77	26	6
16	23	9	96	20	79	1	75	26	38	19	53	43	21	79	29	72	70	62	85	11	21	37	31	16	12	46	23	6	56	22
17	17	79	29	15	68	65	43	53	74	26	56	32	41	7	8	19	47	67	15	13	46	12	76	59	74	62	70	58	63	47
18	66	41	26	56	74	40	17	9	75	6	81	78	66	61	33	80	75	6	20	67	61	77	47	13	38	48	9	80	73	76
19	51	10	60	26	73	38	54	30	59	15	73	61	50	43	69	36	1	46	34	73	90	65	2	36	60	34	57	48	66	72
20	38	25	56	57	88	24	72	19	74	28	11	14	1	49	7	16	71	50	11	3	66	5	52	42	17	75	65	15	35	63
21	16	80	84	72	55	27	20	10	58	82	43	29	6	25	68	12	26	66	45	35	2	65	27	31	35	65	58	9	2	66
22	58	5	22	3	4	23	50	3	46	58	43	88	47	12	49	52	75	57	12	38	36	17	78	4	73	84	47	15	4	52
23	69	55	23	18	3	60	34	59	20	89	78	48	39	22	45	53	8	60	89	7	25	41	79	29	72	11	5	46	45	72
24	35	26	38	42	7	59	65	19	42	71	66	5	35	56	74	24	23	81	40	22	71	38	40	48	82	55	66	61	19	20
25	7	46	56	29	10	13	18	22	11	53	65	52	74	68	29	48	35	32	37	18	4	43	86	28	41	52	55	65	75	77
26	19	38	7	62	32	78	73	15	9	57	79	25	3	63	33	81	65	34	41	47	23	56	6	47	83	12	41	43	88	64
27	42	24	5	39	51	41	83	46	82	6	56	50	68	90	43	15	86	51	23	64	60	74	75	79	47	88	23	20	27	51
28	7	88	43	23	64	87	19	59	22	31	9	65	78	31	85	16	66	6	51	49	56	42	70	2	57	78	83	76	71	45
29	35	8	79	62	21	78	53	34	87	3	56	88	22	17	25	67	21	75	70	13	63	79	16	72	2	87	26	74	42	54
30	90	32	11	62	18	83	48	13	66	44	24	14	4	5	79	58	5	89	23	27	55	49	39	37	23	47	2	74	8	84
31																										64	61	13	79	28

Linzer Ziehung	1860					1861					1862					1863					1864					1865				
1	63	43	5	25	39	14	29	33	7	62	24	29	56	54	62	80	33	72	31	77	52	38	71	1	50	69	51	27	17	1
2	28	21	6	59	42	44	24	8	40	69	9	48	7	60	8	58	33	36	81	30	63	1	5	84	83	58	70	34	21	72
3	34	86	36	23	29	16	44	22	81	17	14	57	35	24	80	47	8	7	88	10	33	30	18	68	39	30	13	42	9	65
4	43	21	18	32	63	51	57	41	76	47	8	15	60	90	87	48	47	28	77	55	56	79	60	25	16	57	31	10	4	85
5	63	40	25	78	8	79	18	11	76	35	23	67	54	34	25	9	82	57	84	36	12	35	27	37	38	50	67	17	6	31
6	16	89	71	38	56	86	18	14	66	27	14	2	30	4	37	27	6	41	49	48	34	43	65	57	1	44	25	19	14	62
7	52	57	1	51	46	38	13	69	63	24	45	5	65	13	54	43	63	25	84	59	49	21	45	9	77	86	5	26	14	58
8	55	79	24	32	11	41	49	33	66	58	73	39	49	83	15	67	9	27	41	32	24	18	83	62	73	82	37	79	17	88
9	87	28	62	33	81	50	53	14	57	87	82	2	80	12	24	59	61	50	88	89	55	17	78	57	31	36	12	13	15	57
10	61	18	73	86	40	54	16	2	8	18	44	74	90	71	27	14	45	7	18	49	55	41	78	58	51	14	63	34	41	75
11	89	66	23	84	57	31	81	52	36	24	23	79	61	53	65	63	3	69	78	58	70	32	13	19	64	55	21	49	16	78
12	29	67	50	89	25	60	20	83	28	69	71	56	61	15	20	12	24	3	6	58	7	1	14	43	47	78	31	19	67	58
13	32	59	60	64	67	63	38	45	20	18	51	88	19	89	23	33	70	35	24	4	90	51	26	33	64	68	44	81	53	34
14	31	36	28	70	58	43	47	31	88	69	72	3	48	25	34	73	32	82	69	63	59	9	24	80	7	71	69	64	45	4
15	52	56	79	42	39	78	71	69	60	79	25	72	12	51	76	90	30	7	10	19	67	76	37	33	61	15	29	42	9	56
16	29	52	75	10	33	2	76	86	10	25	88	64	57	78	33	57	75	43	38	53	13	33	21	58	20	40	1	90	54	59
17	65	64	40	36	82	89	77	58	83	86	38	75	78	60	76	81	1	37	23	42	42	9	72	67	14	9	51	35	11	58
18	84	74	72	34	14	38	9	15	89	44	63	38	41	26	30	3	59	26	77	46	80	63	7	89	13	64	48	30	59	67
19	54	30	62	90	89	2	42	30	37	81	60	9	90	67	35	70	76	11	73	56	60	22	30	72	13	41	68	42	78	90
20	15	32	43	40	8	88	66	50	65	35	14	30	72	20	78	30	31	4	53	78	57	4	16	53	8	9	33	50	28	47
21	60	2	14	47	85	56	20	3	31	61	57	5	9	89	59	83	47	40	30	48	62	67	37	79	61	78	22	21	90	53
22	12	84	2	64	24	22	55	45	5	37	62	76	20	5	17	44	36	40	27	45	51	40	30	1	43	79	41	50	87	63
23	17	22	52	36	14	44	71	23	77	79	89	62	11	82	31	10	87	32	86	29	49	72	.6	46	60	52	15	84	61	40
24	46	66	28	71	48	8	73	36	76	58	76	19	61	57	65	22	89	54	30	65	8	25	65	42	74	15	37	64	80	40
25	67	40	38	45	81	43	40	48	30	57	60	39	35	24	46	87	62	11	70	78	23	62	8	4	55	45	12	81	22	70
26	39	19	47	25	65	67	8	84	36	3	38	14	65	18	15	28	22	89	62	16	76	14	85	72	28	16	58	3	45	73
27	3	1	53	12	40	37	16	82	28	62	57	9	6	44	41	69	4	82	7	90	8	11	47	20	90	41	24	9	17	69
28	54	71	49	23	46	54	61	52	34	15	13	89	57	46	71	77	36	39	70	20	88	14	10	59	73	60	70	10	84	3
29	21	87	57	19	34	27	71	89	10	85	26	48	27	29	39	58	73	26	68	14	89	30	61	35	53	5	16	89	1	11
30	52	81	39	82	57	30	73	84	86	64	71	9	63	40	60	66	90	7	27	23	43	67	82	80	65	58	59	67	16	19

Inhalt.

Seite

Epochen und Zeitrechnung. — Zeit- und Festrechnungen für das Jahr 1867. — Bewegliche Feste. — Gerichtsferien. — Normatage. — Hof-Normatage. — Landes-Patrone. — Anfang der Jahreszeiten. — Finsternisse im Jahre 1867. — Jahresregent. — Allgemeine Jahreswitterung. — Gewöhnliche Kalenderzeichen. — Unser Planeten-System nebst seinen Satelliten nach unseren jetzigen Kenntnissen. — Kalender der Katholiken, Protestanten und Griechen. — Mondesphasen, Witterungslauf. — Kalender für Oekonomen. — Bauernregeln und Lostage. — Jüdischer und türkischer Kalender. — Tageslänge . . . . . 2—16

Hof- und Staats-Kalender.

Genealogie des österreichischen Kaiserhauses 17
Genealogie der europäischen Regenten sowie der Regenten europäischer Abkunft 22
Ordens-Verzeichniß mit Angabe des Stifters eines jeden Ordens und der Zeit der Stiftung 31
Kurzer Hof- und Staats-Schematismus 33

Zeitgeschichts-Kalender.

Die Schlacht bei Custozza am 24. Juni 1866 . . . 44
Die große Seeschlacht bei Lissa am 20. Juli 1866 . 45

Unterhaltungs- und Belehrungs-Kalender.

Ein Deutschmeister von anno 1866; von O. F. Berg, Herausgeber des „Kikeriki" 49
Unter den Menschenfressern 62
Geschichte der Uhren 63
Vermischtes 64

Kirchen-Kalender.

Vollständigstes alphabetisch geordnetes Heiligen-Verzeichniß zum bequemen Auffinden aller Namensfesttage, der Kirchen- und Landespatrone 65
Die Päpste 75
Der römische Hof, der Papst und die Cardinäle . . . 78
Erzbischöfe und Bischöfe der österreichischen Monarchie 79
Säkular- und Regular-Geistlichkeit der fürsterzbischöfl. Wiener Diözese 80
Pfarrgeistlichkeit der innern Stadt Wien 82
Pfarrgeistlichkeit der Vorstädte Wiens 83
Ordens-Stifte, Klöster u. geistliche Institute in Wien 83
Evangelische Geistlichkeit 84
Griechisch nicht unirte Gemeinden 84
Israelitische Cultus-Gemeinde 84
Leichen- und Stolgebühren 85
Wiener Kirchen-Anzeiger 87

Landwirthschafts-Kalender.

Die englischen Landwirthe 89
Die Racen der landwirthschaftlichen Säugethiere . . 90
Die Eigenthümlichkeiten der Halmfrüchte 91
Ueber die Herbstsaat, namentlich von Dickrübensamen 94

Gartenbau-Kalender.

Der Obstgarten 95
Der Blumengarten 97
Zeit- und Lieblingsblumen 98
Vermischtes 99

Seite

Hauswirthschafts-Kalender.

Anleitung zur Herstellung einer guten Tafel 100
Bereitung verschiedener Getränke 102
Nützliches Mancherlei für den Haushalt 104

Post-Kalender.

Gesetz über die gebührenfreie Benützung der k. k. Postanstalt (Portofreiheit) vom 2. October 1865 . . . 106
Bestimmungen für Briefpost-Sendungen 107
Verzeichniß sämmtlicher zum Wiener Stadtpostbezirke gehörigen Ortschaften der Umgebung von Wien . . 111
Verschluß der rekommandirten Briefe 111
Frankogebühren-Tarif für Briefe, Drucksachen u. Waarenproben nach allen österr. Kronländern u. sämmtlichen europäischen Staaten 112
Tarif für Briefe, Zeitungen, Drucksachen u. Waarenproben nach überseeischen Ländern und Colonien . 114
Bestimmungen für die k. k. Fahrpost 116

Telegraphen-Kalender.

Allgemeine Bestimmungen und Gebühren 122
Telegraphen-Gebühren-Tarif für einfache Depeschen von 20 Worten 124
Telegraphen-Gebühren-Tarif nach den ausländischen nicht zum deutsch-österr. Telegraphen-Vereine gehörigen Staaten 126

Militär-Kalender.

Militär-Schematismus des österr. Kaiserstaates . . . 127

Kalender für Gesundheitspflege.

Der Keuchhusten 133
Verzeichniß der zur Praxis in Wien berechtigten Sanitätspersonen 135
Schwimmschulen und Bade-Anstalten 141

Landtags- und Gemeinderaths-Kalender.

Die niederösterreichische Landesvertretung 142
Wiener Gemeinderath 143
Magistrat der Haupt- und Residenzstadt Wien . . . 145

Börse-Kalender.

Sämmtliche k. k. Privat- und Staats-Lotterien:

Das gräfl. Waldstein'sche Lotterie-Anlehen 146
Das hochfürstl. Clary'sche Lotterie-Anlehen 146
Das fürstl. Salm-Reifferscheid'sche Lotterie-Anlehen . 147
Das fürstl. Paul Esterhazy'sche Lotterie-Anlehen . . 147
Das fürstl. Palffy'sche Lotterie-Anlehen 147
Das gräfl. Keglevich'sche Lotterie-Anlehen 147
Das Lotto-Anlehen der Credit-Anstalt und der Stadt Triest vom Jahre 1855 148
Das Donau-Dampfschifffahrts-Lotterie-Anlehen . . . 149
Das gräfl. St. Genois-Lotterie-Anlehen 149
Das Stadt Ofner Lotterie-Anlehen 149
Das fürstl. Alfred Windischgrätz'sche Lotterie-Anlehen 149
Das Stadt Triester Lotto-Anlehen vom Jahre 1860 . 150
Das Lotto-Anlehen für die Rudolfstiftung 150

ZENEAKADÉMIA KÖNYVTÁR ÉS MÚZEUM

Seite

Como-Rentenscheine 150
Das Silber-Anlehen vom Jahre 1852 151
Die ältere Staatsschuld 151
Verzeichniß der bis Ende Juli 1866 noch unverlosten Serien der älteren verzinslichen Staatsschuld . . . 151
Das Staats-Lotterie-Anlehen vom 15. März 1860 . 151
Das neue Prämien-Anlehen vom Jahre 1864 . . . 152
Verlosungsplan dieses Anlehens für die 12. bis 18. Verlosung in der Zeit vom Sept. 1866 bis Ende Dezember 1867 152
Das Staats-Lotto-Anlehen vom Jahre 1839 153
Verzeichniß der in der 26. Ziehung am 1. Dezember 1863 und in der 27. Verlosung am 1. Juni 1865 gezogenen 110 Serien des Lotto-Anlehens vom Jahre 1839, sowie der aus früheren Ziehungen verlosten Serien, aus denen Gewinnste noch unbehoben sind 154
Das Staats-Lotterie-Anlehen vom Jahre 1854 . . . 154
Verzeichniß der bis Ende Juni 1864 gezogenen Serien-Nummern des Staats-Anlehens vom Jahre 1854 . 155
Die Grundentlastungsschulden 155
Verzeichniß der bis Ende März 1866 noch unbehobenen, aber bereits verlosten Grundentlastungs-Obligationen 155
Coupons- und Zinsenbehebung der österr. Staats- und Industriepapiere im Jahre 1867 161
Werth der Coupons der österr. Staatsschuldverschreibungen, Staatslose, Industriepapiere, Pfandbriefe, Prioritäts- und standesherrlichen Obligationen nach Abzug der 7% Einkommensteuer 163
Ziehungen sämmtlicher österreichischer Lotterie-Effekten im Jahre 1866 164
Gewinnststeuer von Lotterien mit Einschluß der Lotto-Anlehen und anderer Ausspielungen 165
Uebersicht der ausländischen in Oesterreich gesetzlich erlaubten Staats-Lotterie-Anlehens-Effecten 165

Reise-Kalender.

Eisenbahnen-Personen-Fahrpreise:

Wien-Gratz-Triest-Venedig 166
Wien-Mödling-Larenburg 166
Wiener-Neustadt-Oedenburg-Kanizsa-Ofen 166
Wien-Steinbrück-Agram-Sissek u. Steinbrück-Carlstadt 166
Gratz-Köflach 167
Pragerhof-Kanizsa-Stuhlweißenburg-Ofen 167
Nabresina-Verona-Peschiera 167
Venedig-Mestre 167
Venedig-Verona-Mailand 167
Venedig-Udine-Görz-Nabresina-Triest 167
Verona-Mantua 167
Verona-Roveredo-Trient-Botzen 167
Wien-Linz-Salzburg 167
Wien-Salzburg-München-Cöln-Brüssel-Paris-London 168
Wien-Linz-Wels-Passau 168
Wien-Lambach-Gmunden 168
Salzburg-Rosenheim-Kufstein 168
Kufstein-Innsbruck 168
Linz-Budweis 168
Wien-Klagenfurt-Villach 168
Wien-Raab-Stuhlweißenburg-Ofen 168
Wien-Pest-Szolnok-Szegedin-Temesvar-Bazias . . . 168
Pest-Palota 169

Seite

Czegled-Arad 169
Czegled-Debreczin-Kaschau 169
Püspök-Ladany-Großwardein 169
Mohacs (Uszög)-Fünfkirchen 169
Preßburg-Szered 169
Wien-Oderberg-Krakau-Lemberg 169
Prerau-Olmütz-Trübau 170
Wien-Stockerau 170
Wien-Troppau 140
Oswiecim-Troppau 170
Oswiecim-Bielitz 170
Wien-Myslowitz 170
Wien-Granica 170
Lemberg-Myslowitz 170
Wien-Brünn-Prag-Bodenbach 170
Wien-Brünn-Prag-Bodenbach-Dresden-Leipzig-Berlin-Paris-London 170
Prag-Pilsen-Furth 170
Pardubitz-Reichenberg-Zittau 171
Bodenbach-Dresden-Berlin-Hamburg-Leipzig 171
Eilfahrt- und Mallepost-Verbindungen 171
Dampfschiff-Fahrten:
Wien-Passau-Linz und Wien-Preßburg-Pest-Constantinopel 174
Wien-Constantinopel 175
Linz-Regensburg-Donauwörth 175
Fiakertaxen, und Stellwagen-Verbindungen 175
Standplätze und Fahrpreise der Gesellschafts- und Stellwägen in Wien 177

Auskunfts- und Geschäfts-Kalender.

Neuester Wiener Wegweiser 179
Hof- u. Gerichts-Advokaten u. k. k. Wechselnotare in Wien 189
Advocaten in den Sprengeln der k. k. Landes- und Kreisgerichte Wien, Wiener-Neustadt, St. Pölten, Korneuburg, Krems, Linz, Wels, Ried u. Salzburg, mit Angabe ihres Amtssitzes 190
K. k. Notare in Wien 191
Beeidete Gerichts-Dolmetsche 191
Wiener Theater mit ihren Eintrittspreisen 192
Verzeichniß sämmtlicher Gassen, Straßen und Plätze der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien . . 193
Verzeichniß derjenigen Gassen, Straßen und Plätze in Wien, welche neue Benennungen erhalten haben . 196
Verzeichniß sämmtlicher Ortschaften, welche noch zu dem Polizei-Rayon der Stadt Wien gehören 199
Verzehrungssteuer-Tarif für die Stadt Wien . . . 208
Verzehrungssteuer-Tarif von Schlacht- und Stechvieh, Fleisch, Wein und Most 210
Stempel-Gebühren-Scalen 211
Stempel-Gebühren-Tarif 211
Tabak- und Cigarren-Verschleiß-Tarif 223
Allgemeiner interimistischer österreichischer Zolltarif . 224

Markt- und Messen-Kalender.

Vollständiges und richtiges Verzeichniß der Messen, Jahr- und Wochenmärkte im österreichischen Kaiserstaate . 243

Anhang.

Gehobene Zahlen bei den k. k. Lotto-Directionen in Wien und Linz vom Jahre 1860—1865 252

ZENEAKADÉMIA LISZT MÚZEUM

Catalog

der

C. Ueberreuter'schen Verlags-Handlung (M. Salzer) für das Jahr 1867.

A. Geistlichen Inhaltes.

Angedenken (christliches), Gott, die Liebe. Vollständiges katholisches Gebet- und Andachtsbuch für Christen aller Stände, sowohl zum kirchlichen, als auch zum häuslichen Gebrauche eingerichtet. 6. mit den Kirchenliedern vermehrte Ausg. 18. Form. 720 S. Ung. 64 kr., geb. 80 kr.
— Dasselbe auf Velinpap. mit 8 Stahlstichen, br. 1 fl. 40 kr.
— Dasselbe geb. in Leder, mit Goldschnitt u. Schuber 2 fl. 10 kr.
Beherzigungen für christliche Hausväter. Ung. 18 kr., geb. 26 kr.
— Dasselbe **böhmisch** (pro manželé). Ung. 36 kr., geb. 46 kr.
Beherzigungen für christliche Frauen. Ungeb. 18 kr. geb. 26 kr.
— Dasselbe **böhmisch** (pro manželky). Ung. 25 kr., geb. 36 kr.
Beherzigungen für christliche Jünglinge. 32. Format 238 S. Ung. 18 kr., geb. 26 kr.
— Dasselbe **böhmisch** (pro ginochy). Ung. 25 kr., geb. 36 kr.
Beherzigungen für christliche Jungfrauen. 32. Form. 231 S. Ung. 18 kr., geb. 26 kr.
— Dasselbe **böhmisch** (pro panny). 32. Form. 347 S. Ung. 22 kr., geb. 32 kr.
Besuchungen (Große) des allerh. Altarssakramentes, für jeden Tag des Monats. 6. Aufl. mit 1 Stahlst. 18. Form. 576 S. Ung. 64 kr., geb. 80 kr.
— Dasselbe geb. in Leder mit Goldschnitt und Schuber 1 fl. 40 kr.
— Dasselbe **böhmisch** (Nawsstěw Sw. olt.) 18. Form. 456 S. Ung. 42 kr., geb. 54 kr.
Besuchungen (Kleine) des allerh. Altarssakramentes, für jeden Tag des Monats. Mit den gewöhnlichen Andachts-Uebungen und den vier Evangelien, Gebeten bei der Frohnleichnams-Procession, als auch bei dem vierzigstündigen Gebete; mit Liedern vermehrte 3. Auflage, mit 1 Stahlstich. 18. Form., 284 S. Ung. 22 kr., geb. 28 kr.
Betrachtungen über die ewigen Wahrheiten, um fromm zu leben und selig zu sterben, Allen zum Betrachten, und Priestern zu Predigten nützlich; mit täglichen Gebeten. 4. vermehrte Aufl., mit 1 Stahlstich. 18. Form. 564 S. Ung. 64 kr.
Blosius Trost der Kleinmüthigen, mit 1 Stahlst., br. 60 kr.
Büchlein der Liebe zu dem allerh. Herzen Jesu und dem unbefleckten Herzen Maria, mit 3 Stahlstichen. 3. Aufl. 18. Form. 392 S. Ung. 42 kr., geb. 54 kr.
— Dasselbe geb. in Leder mit Goldschnitt u. Schuber 1 fl. 6 kr.
— Dasselbe **böhmisch** (Kniha Lásky Srdce Jezíše Krista a Marie Panny), mit 3 Stahlstichen. 18. Form., 432 S. Ung. 42 kr., geb. 54 kr.
Braut Christi (Die). 3. Aufl. 18. Form. 333 S. Ung. 36 kr.
Büchlein der Liebe zum heil. Josef. Ung. 20 kr., geb. 25 kr.
Dreml J., F. A., Hochheil. Leben und staunenswerthe Wunder der glorreichen Jungfrau und Martyrin Filomena. Nach dem Italienischen des ehrw. Don Francesco di Lucia geschildert, und mit einer neuntägigen Andacht, Morgen-, Abend-, Meß-Beicht- und Communion-, nebst anderen Gebeten. 3. Aufl., 12 Form. 377 Seiten, mit 1 Stahlstich, br. 90 kr.
Erhebung des Geistes zu Gott, mit 2 Stahlstichen. 3. Aufl. 18 Form., 366 Seiten Ung. 36 kr.
Erhebung des Geistes zu Gott, geb., marmor. Schnitt 46 kr.
— Dasselbe geb. in Leder mit Goldschnitt und Schuber 94 kr.
Erzbruderschaft und Gebete zum Troste der armen Seelen, gefalzt 4 kr.
Erste h. Communion (Die). 2. Aufl. 102 S. Ung. 10 kr.
Fünfzehn Geheimnisse (Die) zum lebendigen Rosenkranz. 1 Exempl. 6 kr.
— Dasselbe in **böhmischer Sprache** 6 kr.
Gebet als Hauptmittel (Das). Ein Lehr- und Gebetbuch. 6. Aufl. mit 1 Stahlstich. 18. Form., 276 S. Ung. 32 kr.
— Dasselbe **böhmisch** (Modlitba) 18 Form., 431 S. Ung. 42 kr., geb. 54 kr.
Generalbeicht (Allgemeine). 18. Form. 6 kr.
Handbuch für Priester mit: „Der vollkommene Weltpriester und „Die Besuchungen des allerheil. Altarssakramentes für jeden Tag des Monats." 5. Aufl. 8 Form., 487 S. Ungeb. 1 fl. 26 kr.
Hasel Franz (Seraph.) **Passions-Spiegel.** Erwägungen über die Leidensgeschichte des Herrn auf alle Tage der heiligen Fastenzeit, nebst einigen dieser Zeit entsprechenden Andachtsübungen 8 Form., 655 S. Ungeb. 2 fl. 10 kr.
— Dasselbe geb. in gepr. Leinwand u. marm. Schnitt 2 fl. 64 kr.
Heilige Stunde. Die Todesangst unsers Herrn Jesus Christus im Oelgarten, in der Fastenzeit gebräuchlich 18. Format, 279 S., brosch. 36 kr.
Hayker's (Dr. Franz) Pastoraltheologie, mit einer Anleitung zur Katechetik. 3. vermehrte Aufl. 8 Form., 508 S. 2 fl. 10 kr.
Helfersdorfer Othm. Die Sendung des katholischen Priesters, Abschiedsrede. 10 kr.
Hilfe der Christen. Ein Lese- und Gebetbuch für Katholiken auf alle Festtage der Mutter Gottes anwendbar und besonders zur Verehrung des heiligen und unbefleckten Herzens Maria nützlich, enthält auch die Maiandacht, mit 1 Stahlstich. 3. Auflage. 18. Form. 438 S. Ungeb. 54 kr., geb. 70 kr.
Hohenlohe, Vergißmeinnicht für meine Geistesverwandten 12 F. 125 S. in Umschl. br. 36 kr.
Humbert, Gedanken über die wichtigsten Wahrheiten unserer heiligen Religion und über die vorzüglichsten Pflichten eines Christen. 9. Aufl. 8. Form, 451 S. 84 kr.
— Dasselbe **böhmisch** (Myšlenky nejdůležitějších prawdach). 3. Aufl. 430 S. Ungeb. 84 kr.
Jahres-Kranz des katholischen Christen. Gebete, Herzensergießungen und Lobgesänge auf alle Festtage des Herrn, der allerheiligsten Jungfrau Maria (Maiandacht) der Engel und der Heiligen Gottes. Für alle Stände und für verschiedene Zeiten und Lebensverhältnisse. 18 Bogen stark. 4. Aufl., 18. Format 672 S. Ungeb. 64 kr., geb. 80 kr.
— Dasselbe auf Velinpapier mit 8 Stahlstichen, brosch. 1 fl. 50 kr.
— Dasselbe geb. in Leder mit Goldschnitt und Schuber 2 fl. 40 kr.
Jakobsleiter. Ein Gebet- und Erbauungsbuch für die stillen Verehrer der heiligen Liebe. 8. Form., 578 S. 3. neu bearb. und vermehrte Aufl. mit 1 Stahlstich Ungeb. 84 kr., geb. 1 fl. 6 kr.
— Dasselbe mit 6 Stahlstichen. Ungeb. 1 fl. 40 kr.
— Dasselbe geb. in Leder mit Goldschnitt und Schuber 2 fl. 10 kr

Kranken und Sterbenden beizustehen. Auszug aus dem Gebetbuch: Christliches Angedenken mit 1 Stahlstich, br. 20 kr.
Kurzgefaßtes Leben des glorreichen Heiligen Alphonsus Maria von Liguori. Ungeb. 40 kr.
Marianne Obry. Eine preisgekrönte Novelle. Aus dem Französischen, br. 8. Form. 215 S. Ungeb. 36 kr.
Ministrirbüchel. Ungeb. 6 kr.
Mission (Andenken an die). 8. Form. Das 100 zu 54 kr.
— Dasselbe in **böhmischer Sprache.** 8. F. Das 100 zu 54 kr.
Mission (Andenken an die). und Verehrung des heiligen Kreuzes. Velinpapier. Ungeb. das 100 zu 1 fl. 40 kr.
— Dasselbe in **böhmischer Sprache.** 1 fl. 40 kr.
Missionsbüchel (Katholisches), oder: Anleitung zu einem christlichen Lebenswandel. Mit 1 Stahlstich. 31. Aufl. 18 Form. 464 S. Ungeb. 50 kr., geb. 56 kr.
— Dasselbe geb. in Leder mit Goldschnitt und Schuber 1 fl. 32 kr.
— Dasselbe mit großem Drucke 64 kr.
Missionsbüchel (böhm.), [Missionárnj knjžka], mit 1 Stahlstich. 14. Aufl. 18. Form., 428 S. Ungeb. 46 kr., geb. 54 kr.
Monat Juli (Der), dem Erlöser geweiht, 18. Form., br. 194 S. Ungeb. 36 kr.
Philomena (Die heilige). Historischer Bericht mit einer neuntägigen Andacht, br. 2. Aufl. 8. Form., 66 S. Ungeb. 15 kr.
Psalmen zum Namen Maria, als Maiandacht, br. 4 kr.
Selbstprüfung für Priester. Gefalzt 20 kr.
Schön Lieschen. Eine einfache Erzählung für's Volk, 8. Form. 216 S. Ungeb. 36 kr.
Uebung der Liebe zu Jesu Christo mit täglichen Gebeten. 5. Aufl. 395 S. Ungeb. 42 kr.
Verehrung der heiligen Theresia. Ungeb. 32 kr.
Vollkommene Christ (Der). 10. Aufl., br., 12. Form. 566 S. Ungeb. 84 kr.
Weg des Heils (Der). Mit 1 Stahlstich. 18. Form., 482 S. Ungeb. 54 kr.

B. Wissenschaftlichen und belletristischen Inhaltes.

Beskiba Jos., Lehrbuch über die juriſt., polit. und cameralist. Arithmetik gr. 8., brosch. 3 fl. 15 kr.
Drazie Dr. Friedr., Reise durch die Schweiz nach Paris durch Belgien und Deutschland zurück, 8., in Umschl. brosch. 70 kr.
Ehrmann Prof. M. S., Lehrbuch der Pharmacie, compl. 3 Bde. 8 fl. 50 kr.
Fromm Dr. Aler. Le. Abhandlung über die Vergiftung mit arseniger Säure, nebst einer kritischen Beleuchtung des Mar'schen Apparates. mit 2 Abbildungen, gr. 8., brosch. 1 fl. 5 kr.
Götz Edm. Döring's Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen in's Lateinische.

I.	Curs f. d.	Gram.	1.	Cl., brosch.	28 kr.
II.	"	"	2.	" "	28 "
III.	"	"	3.	" "	46 "
IV.	"	"	4.	" "	34 "
V.	" f. d.	Hum.	1.	" "	34 "
VI.	"	"	2.	" "	34 "

Hieser Jos., Elemente der Bauwissenschaft mit 12 Abbildungen, 8. brosch. 1 fl. 75 kr.
— — Die geometrische Formenlehre oder die Geometrie der Anschauungen, nebst einer elementarischen Darstellung der Quadrat- und Kubikzahlen. Mit 6 Tafeln, brosch. 1 fl. 48 kr.
— — Das Gemeinnützliche der Projektionszeichnung. Elementarisch dargestellt. Mit 18 Tafeln. 1 fl. 70 kr.
— — Logische Betrachtung für die geometrische Formenlehre für Lehrer, brosch. 22 kr.
Hartmann Edler von Franzenshuld Matth., Anleitung zur Berechnung der Zinseszinsen und Zeitrenten, gr. 8. in Umschl. broschirt 70 kr.
Jugarden Dr. Ed. N., Syphilidologie. Gekrönte Preisschrift, gr. 8. brosch. 3 fl. 15 kr.
Lenk Dr. Fr., die Kuhpocken unserer Zeit. Einige Worte für das gebildete Publikum über die Wirksamkeit der Vaccine unserer Tage als Schutzmittel gegen die Menschenblattern, 8. brosch. 42 kr.
Nesper E., Physische Erziehung des Kindes in der ersten Lebensperiode. 8. brosch. 55 kr.
— — zweiten Lebensperiode. 8. brosch. 30 kr.
— — Praktische Anleitung zur Bereitung und Prüfung der Reinheit chemischer Reagentien. 8. brosch. 1 fl. 5 kr.
Packh, Commerzialbuchhaltung. 8. brosch. 64 kr.
— — Haadlungsbilanzbuch. 8. brosch. 54 kr.
Prochazka Dr. Ign. Jos., neue Darstellung der empirischen Psychologie, nebst einer lithographirten Uebersichtstabelle, gr 8. brosch. 2 fl. 10 kr.
Sintenis' Heinrich C., Praktische Anleitung zu Cicero's Schreibart. Ein Anhang zu Döring's Anleitung zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische, für Schüler der Humanitäts-Classen. 8. brosch. 50 kr.
Schubert Ferd., erstes Lesebuch. Umarbeitung des ehemaligen Namenbüchleins. 8. steif geb. 28 kr.
— — Geographie, brosch. 54 kr.
— — Der kleine Stereometer, brosch. 36 kr.
— — Der examinirte Geometer, brosch. 28 kr.
— — Der examinirte Architekt, brosch. 22 kr.
— — Der kleine Kopfrechner, brosch. 18 kr.
Schilling Aug., Balladen und Lieder. 12. brosch. 54 kr.
— — Beiträge zur Geschichte des souveränen Johanniter-Ordens. 8. brosch. 54 kr.
Strehl Joh., Anleitung zur gründlichen Erlernung der Rechenkunst. 2 Thle., 8. brosch. 1 fl. 42 kr.
Strahl, Daguerreotypen, Erzählungen. 8. brosch. 54 kr.
Vesque v. Püttlingen Dr. Joh., Behandlung der Ausländer in Oesterreich. 8. brosch. 2 fl. 10 kr.
Watterich F. C. v., Handwörterbuch der Mythologie der Alten und ihrer Fabelwelt. Für Studirende und angehende Künstler. 8. brosch. 54 kr.
Wörterbuch, lateinisches. Gr. 8., steif geb. 46 kr.
Fracht- und Eilgutbriefe der südl. Staatsbahn.
Fahrtaxe für Fiaker und **für Comfortable** (Einspänner)

Ziehungs-Tage

bei der k. k.

Lotto-Direction in Wien, für das Jahr 1867.

Datum		Wochentage	Tag des kleinen Spielschlusses	Gehobene Zahlen
Monat	Tag			
Jänner	12.	Samstag	Donnerstag d. 10. Jänner 1867	
	23.	Mittwoch	Montag den 21. Jänner	
Februar	6.	Mittwoch	Montag den 4. Februar	
	16.	Samstag	Donnerstag den 14. Februar	
	27.	Mittwoch	Montag den 25. Februar	
März	13.	Mittwoch	Montag den 11. März	
	23.	Samstag	Donnerstag den 21. März	
April	6.	Samstag	Donnerstag den 4. April	
	17.	Mittwoch	Montag den 15. April	
Mai	1.	Mittwoch	Montag den 29. April	
	11.	Samstag	Donnerstag den 9. Mai	
	22.	Mittwoch	Montag den 20. Mai	
Juni	5.	Mittwoch	Montag den 3. Juni	
	19.	Mittwoch	Montag den 17. Juni	
Juli	3.	Mittwoch	Montag den 1. Juli	
	17.	Mittwoch	Montag den 15. Juli	
	27.	Samstag	Donnerstag den 25. Juli	
August	7.	Mittwoch	Montag den 5. August	
	21.	Mittwoch	Montag den 19. August	
	31.	Samstag	Donnerstag den 29. August	
September	14.	Samstag	Donnerstag d. 12. September	
	25.	Mittwoch	Montag den 23. September	
October	9.	Mittwoch	Montag den 7. October	
	19.	Samstag	Donnerstag den 17. October	
	30.	Mittwoch	Montag den 28. October	
November	13.	Mittwoch	Montag den 11. November	
	23.	Samstag	Donnerstag den 21. November	
December	4.	Mittwoch	Montag den 2. December	
	14.	Samstag	Donnerstag den 12. December	
	28.	Samstag	Dienstag den 24. Dezember	

MAGYAR TUDOMÁNYOS AKADÉMIA KÖNYVTÁR ÉS MŰVÉSZETI MÚZEUM

Ziehungs-Tage

bei der k. k.

Lotto-Direction in Linz, für das Jahr 1867.

Datum		Wochentage	Tag des kleinen Spielschlusses	Gehobene Zahlen
Monat	Tag			
Jänner	5.	Samstag	Donnerstag d. 3. Jänner 1867	
	16.	Mittwoch	Montag den 14. Jänner	
	30.	Mittwoch	Montag den 28. Jänner	
Februar	9.	Samstag	Donnerstag den 7. Februar	
	23.	Samstag	Donnerstag den 21. Februar	
März	6.	Mittwoch	Montag den 4. März	
	20.	Mittwoch	Montag den 18. März	
	30.	Samstag	Donnerstag den 28. März	
April	13.	Samstag	Donnerstag den 11. April	
	25.	Donnerst.	Dienstag den 23. April	
Mai	4.	Samstag	Donnerstag den 2. Mai	
	18.	Samstag	Donnerstag den 16. Mai	
	29.	Mittwoch	Montag den 27. Mai	
Juni	13.	Mittwoch	Montag den 11. Juni	
	26.	Mittwoch	Montag den 24. Juni	
Juli	10.	Mittwoch	Montag den 8. Juli	
	20.	Samstag	Donnerstag den 18. Juli	
	31.	Mittwoch	Montag den 29. Juli	
August	14.	Mittwoch	Montag den 12. August	
	24.	Samstag	Donnerstag den 22. August	
Septem- ber	7.	Samstag	Donnerstag den 5. September	
	21.	Samstag	Donnerstag den 19. Septbr.	
October	2.	Mittwoch	Montag den 30. September	
	12.	Samstag	Donnerstag den 10. October	
	26.	Samstag	Donnerstag den 24. October	
...vem-	6.	Mittwoch	Montag den 4. November	
	20.	Mittwoch	Montag den 18. November	
	30.	Samstag	Donnerstag den 28. November	
Decem- ber	1/2.	Mittwoch	Montag den 9. December	
		Samstag	Donnerstag den 19. Decemb.	

ZENEAKADÉMIA ... MÚZEUM

Paris 1856. | London 1862. | München 1854. | Wien 1846.

Oesterreichs Apollo-Kerzen

werden in keinen Mittelsorten oder derlei Surrogaten, sondern **bloß in einer Sorte** aus der fein raffinirten Stearinsäure, **Qualité Superieure (superfein) erzeugt**, und zwar:

Tafel- oder Kandelaber-Kerzen 4, 5, 6 und 8 Stück pr. Wiener Pfund
Wagen-Kerzen 6 und 8 Stück . . . . " " "
Klavier- oder Toilette-Kerzen 12 Stück . . " " "
Nachtlichter 10 und 12 Stück . . . . " " "
Kirchen-Kerzen in allen bekannten Größen und Stearinsäure in Blöcken.
Tafel- und Kandelaber-Kerzen 6 und 8 Stück in Wiener Zollpfund.
" " " 3, 4, 5 und 6 Stück im engl. Gewicht.
" " " 6 u. 8 St. in Packets à 22 Loth Wr. Gewicht. -- Ferner

Apollo-Seife, vollkommen neutral, daher von den vielen im Handel verfälschten gefüllten **Surrogat-Elain-Seifen** wohl zu unterscheiden.

Erste österreichische Seifensieder-Gewerks-Gesellschaft.

Comptoir und Hauptfabrik: Wien, Neubau, Zieglergasse Nr. 15. — Filialfabrik in Penzing bei Wien. — **Haupt-Niederlage, Stadt, Kohlmarkt Nr. 12,**

an welchen Plätzen Preislisten zu haben sind.

Die

Theehandlung

des

Daniel Dittrich & Comp.

„zur Theepflanze,"

Stadt, Stock im Eisenplatz Nr. 2, am Eingange in die Kärnthnerstraße in Wien

empfiehlt

Thee

in allen Sorten und wie allgemein anerkannt, in vortrefflichsten Qualitäten von fl. 1.40, 2, 2½, 3 u. s. w. pr. Wr. Pfund, darunter die beste **Kaiser-Melange** à fl. 3 und 4 und der so beliebte feinschmeckende kräftige **russische Familien-Thee** à fl. 3, 4 und 5 pr. Pfund.

Die feinsten Qualitäten von echtem **Jamaica-Rum, Cognac, Arac** und eine Sorte guten Rum zu **80 kr. pr. Mass sammt Flasche.**

Vom Bandwurm
heilt gefahrlos in 2 Stunden **Dr. Bloch in Wien,** Praterstraße Nr. 42. Näheres briefl. Arznei versendbar.

Die

Papier-Niederlage

von **Wilhelm Heinrich,**

Bäckerstraße Nr. 8, in Wien,

empfiehlt sich bestens unter Versicherung der sorgfältigsten und preiswürdigsten Bedienung mit einem wohlassortirten Lager von vorzüglichen **Kanzlei-, Concept-, Pack- und Sacklpapieren** nebst allen sonstigen **Schreib- und Zeichnungspapieren** in allen Formaten und von der ordinärsten bis zur feinsten Qualität.

Josef Legrady,

Glashändler und Diamantenfasser,

Ottakring Nr. 121, bei Wien,

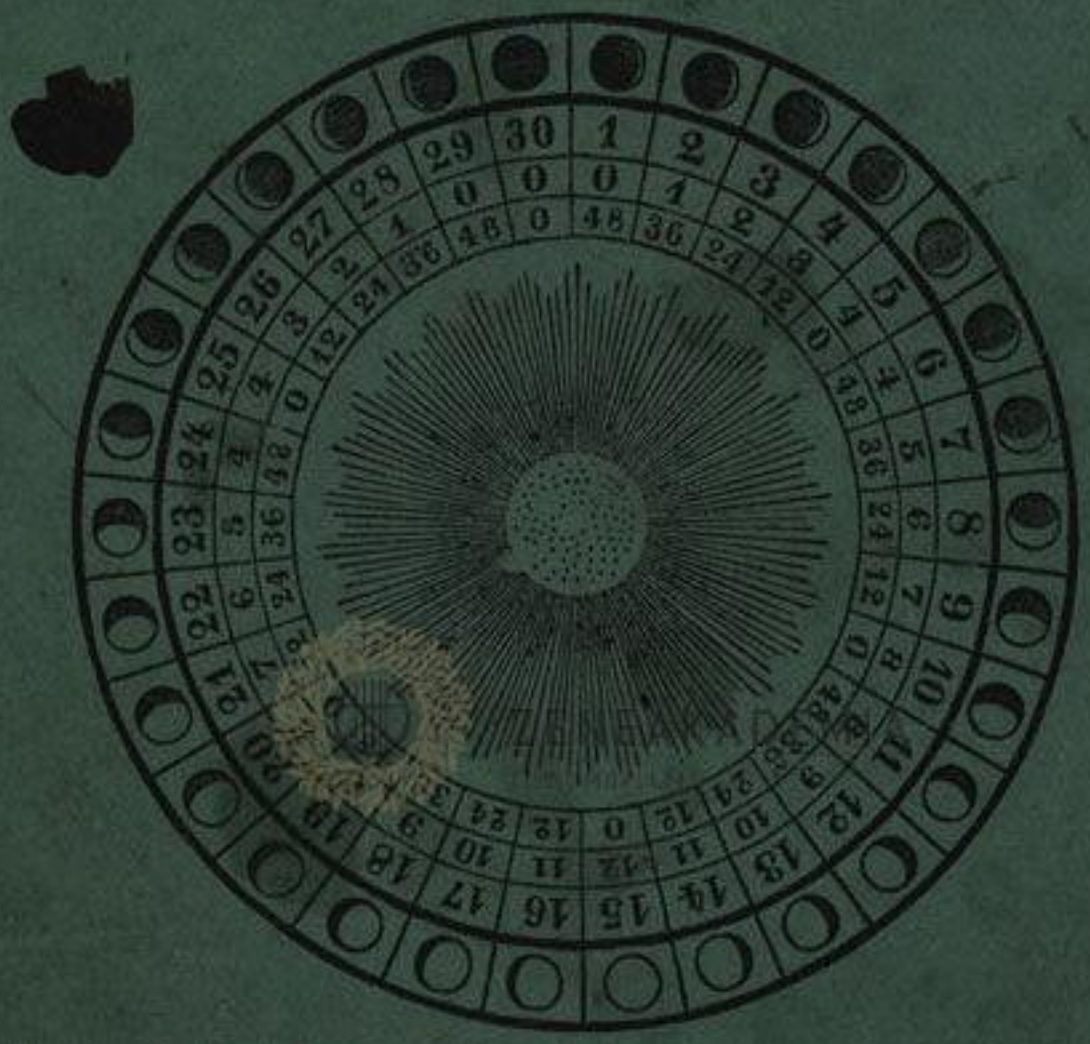
empfiehlt sein Lager von ungefaßten und gefaßten Diamanten zum Glasschneiden zu billigen Preisen, sowie seine neueste englisch-französische Fassungsmethode und garantirt für gute Steine.

Das Stück von 80 kr. aufwärts.

Figur,

welche die Dauer des Mondscheines anzeigt;

von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens berechnet.



Erklärung. Der erste oder äußerste Kreis zeigt, wie jeden Tag der Mond zu- und auch wieder abnimmt. Im zweiten Kreise findet man das Alter des Mondes von dem Neumonde an bis auf den Tag, den man wissen will; der dritte Kreis deutet an, wie viel Stunden, und der vierte wie viel Minuten der Mond in derselben Nacht scheint: z. B. wie lange scheint dieses Jahr der Mond am 10. Jänner? Am 6. ist Neumond, den 10. ist er also 4 Tage alt; diese Zahl 4 sucht man in dem zweiten Kreise und man findet darunter, daß der Mond 3 St. 12 M. von Mitternacht an scheint. Ist der Mond 26 Tage alt, so ist die Dauer seines Scheines auch 3 St. 12 M., aber vor Mitternacht. Vor und nach dem neuen Licht ist der Mond wegen der kurzen Dauer seines Scheines und seines gering erhellten Streifes wenig bemerkbar.

Wien.

Verlag der C. Ueberreuter'schen Buchdruckerei (M. Salzer) in Wien,
Stadt, Dorotheergasse, Nr. 13.

Buchdruckerei: Alsergrund, Alserstraße Nr. 24 neu, Nr. 146 alt.

502 Zehen gemischt =
100 ℔ keinisch =
280 ℔ 60x ö.W. } 1030 ℔

Ein 29/8 dicht 110 Zehn = 203.50x
Spezies u. mit feinen Sand
Hölzl.

Alten den 3/2 nächsten Zehen frü
mit fein 360. gr. dicker mittelgrober 12
gr. 1.85x — — — — — 22.20
Item den 100 ℔ keinisch mit 30 ℔, Zehn

22/8 887. [illegible] — — 2. 68

[illegible] — — 8. 97

[illegible] 13. 36

[illegible] — — „ 24

[illegible] — — „ 10

[illegible] — — 1. 32

[illegible] 26. 97

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

23. [illegible] — „ 39

[illegible] 3. 42

[illegible] — 3. 18

[illegible] — — „ 42

[illegible] — — „ 18

[illegible] — — 6. 36

[illegible] — — 1. 24

17 49

Abendessen — — — —		17. 40
		1. 20
		" 30
24. Frühstück etc. — —		3. 24
Frühstück u. Kutscher —		4. 6
Essen et varia —		1. 52
Diners auf Weimar —		12. 36
Mittag — — "		1. 18
		Übertrag: 42. 55
25/8 " " Abendessen —		— Th. " 10. 2
Frühstück —		— " 20. 2
Billiardspiel —		— " 20. —
Post — —		— 2. 2
Weimar —		— 10. —
Pferde —		— 20. —
		33. 23

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

33. 23

30. Gretchen Cassel — — — 1. 26

Basel — — — N. 12

31. Hildesheim — — — 7. 10

Kassel — — — 7. 18

Mülheim — — — " 28

Aachen — — — " 14

Bonn — — — " 28. 6

Brüssel — — — " 18. "

2/9 Mülheim — — — 1. 12

3/9 Mülheim — — — 1. 14

Krefeld — — — " 12

11. Mülheim — — — 1. 13

6. Brüssel — — — " 20

8. Köln und Leipzig — — N. 14

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

47. 67
3. —
50 . 67

—

12/9. Thurs Markus — — 2. 85
13. Weiss „ Jones — — „ 57
14. Rosenau — — 1. 76
15. Rosenau, Lewitz, Weiss — 2. 34
16. Rosenau — — — — 1. 15
17. „ — — — — 1. 49
18. „ — — — — 1. 55
Adler 1. 10x, Mayer 1.50 — 2. 19
19. Rosenau — — — — 1. 10
20. „ — — — — 1. 22
21. Rosenzweig 10.55x, Lewitz 1.50x, 12. 5
22. Mikley 70x, Kohn 10.82x, Spitzer 1.68x, 19.40
20
47 67

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

8. Kgl. Landgericht — 42 M. "
9. Kasse — — 14. —

Ausgaben wegen des Aufstands:

Nr. 12. Telegr. Depesche — 28 Sgr.
" 13. Bericht und Rechnung " 20 Sgr.
" 14. " Mandat " 30 Sgr.
" 15. " Brief " 20 Sgr.
" 20. " Akten Polizei " 10 Sgr.
" 21. Mundgebühr — — " 3 Sgr. 6 Pf.
" " Botenlohn — — " 10 Sgr. 6 Pf.

Biographien Wurzbach's Lexikon.

Von Bruckl ein Exemplar
des Lexikonprogramms abverlangen.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÜZEUM

Rübezahl Legenden 65
Sagenbuch d. Rheinlande 27
Schlesien 19
Preußen
Sonnenkönig
Finno — — 99. "
Lützow — — 100. "
Kinkel — — 70
341. 27
Für Heller in Wien — 64. 26

Am 22/8 mit Kassen. Es pünktlich,
Hr. Fr. Liszt & Persons u. 2 D. Reis.
Früher Abreisende der Herr Rhod
& Ysaÿe Abr. St. Marlin. Von
Kassen 2 bei Schmetzin die alte
Klub (jetzt Bonnivard) Newbury neu
Es wurde zum Frühst. neu Linden
Thee Fr. Fr. Um zum Mittst
ein warmes Frühst Kalbsnuckle.-
Dann Kassen rückgerechnet.

Am 23/8 ½ 10 Uhr abends Ank. gewöhnlich
Konzertsaalgäste. Fr. Fr. Neuff
Hr. Ysaÿe. Früh zum Frühst

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

mit 3 Rosen: bei 12 Personen,
jeder mit 4 Rosen, macht
zusammen 48 Rosen. - Die Rosen-
ist folgendermassen mit Linien darzu-
stellen. Man zeichne 3 Kreise
eben so gross wie Monogramm
eines zu sein, die Mitte der Kreise
eben so weit. Dann 4 Linien
durch, 2 Horizontal und 2 Perpen-
dikular mit Linien darzustellen.
Um 12 Uhr mit Anfang 2 Uhr Nachm.
ist die Gesellschaft. Dann um

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Raymundy, Rosenwald, Abt Ben,
Weimar (Hr. u. Frau Prof.). Liszt
Rosenthal übernachtet. - Vor Ge-
gen Frühstück Visite. Empfehlungs-
auf der Rue d'Athènes, Rückkehr
d. Mittagessen.

Um 2½. Visite von Ritter mit Gemahlin
Jean Paul's Enkelin. - Cohn mit
dem Photographen Ritter bis 4½.
Mainländer bis 5½. Dann gehaben
Ruhe. Diner. mit der Schwester.
Später Mainländer und bis 8½ Ritter
Lunchtag. Um 11 U. 15 M. mit
Weimar; in Gedanken Liszt's.

Kein Glockenton zu spüren.

Am 25/8 (Samstag). Auf der alten Bank Simonka gestorben. Alles in Trauer. Pista = Frau ist in Tirol Maria Wallfahrt. - Früh fuhr mein Sohn Tibor nach Wien, Abschied. - Im Belvedere. -

26/8 Frau Pikl kam wieder zu mir. Ich erkundigte mich nach Liszt Grabmal wegen. Sagte, ich mit Liszt in Frankreich, wegen Friedens Abgrenzung, ich "Liszt Museum" zu gründen. - Erzsi zu Frau Pikl.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

27/8 Brief an Wendler. Mittag bei Liszt um 1 Uhr. Abends Rhapsodie gespielt. 28/8 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 29/8 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 30/8 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 31/8 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 1/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 2/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 3/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 4/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 5/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 6/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 7/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 8/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 9/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 10/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 11/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 12/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 13/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 14/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 15/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 16/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 17/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 18/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 19/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 20/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 21/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 22/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 23/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 24/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 25/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 26/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 27/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 28/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 29/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt. 30/9 Um 9 Uhr bei Wendler. Abends Rhapsodie vor Liszt gespielt.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Zum Kirmesschmaus bis 5 Uhr Nachm. p.
Lerchen.

29/8 Liszt kommt Sonntag's 2 Uhr
um 1/2 3 Uhr Eisenbahn mit Frau Gem.
wegen der Klavierstunden. Liszt bleibt. —
Um 7 Uhr mit Liszt abgemacht.

30/8 Liszt ist beim Fürsten Paul mit
Frau Gemahlin zum Frühstück. Mittags
Diner: 5 Gänge: Frühstück, Mittag-
essen, Kaffee, Abendbrot, Nachtmahl,
Frühstück, 1852 ans Diner Lerchen

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Reichenhall M: 4.30 K.
11.—
1.50 M
5.—
8.20

Salzburg: 12.45 M. 6.— N.
3.51 10.30

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

182 11
81. 4. 10
82. 4. 25
83 1. 10
84. 4. 15
87. — 12. 6
88. — 11. —
89. 3. —
90. 4. 2
91. 5. 25
92. 3. 15
93. 4. 16

210 7. 6
5. 12

204. 25. 6

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

Universal.

Tibi mea lux. Ring mit
Mütt. 5 Uhr. (Cantik, wie
d Damen Rayhan?)

Gen. Abschiedsbrief
Off. Ufficiers (Mösonai)

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

By Lenz Lud. auf Wr. d. Abschr. zurück
Zayr.

Les Seignes, Motten
Les moutons, Spinnen Lamm
Le mar de café, Antoschpulz.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

G. V.

Repertorien - Führung der Bücher
" " " Journale
Wechselbücher -
G. V. d. Noten der
Inventarbücher der Bibl. d. Ges. f.
Briefe zu stellen - Protokoll
Briefe und Antworten -
" Quittungen.

Anhang: Ges. Ges. Abschriften
Akt. d. Bibl.
Abonnenten. " Inventarium.